lustat
statistik luzern

LUSTAT JAHRBUCH KANTON LUZERN

2021

MIT KANTONSPROFIL, GEMEINDE- UND REGIONSPROFILEN

Impressum

© 2021 LUSTAT Statistik Luzern
Burgerstrasse 22, Postfach 3768
6002 Luzern
E-Mail: info@lustat.ch
www.lustat.ch

Projektteam Mirza Beciragic, Anita Brunner, Eliane Degonda, Khanh Hung Duong, Karin Ecke, Sandra Elmiger, Jasmin Farcher, Andrea Frei, Roberto Frisullo, Martin Furrer, Sibylle Haas, Alexander Hug, Angela Kaufmann, Cuno Lanz, Matthieu Loretan, Enrico Moresi, Andrea Oppliger, Sabrina Pfeiffer, Nathalie Portmann, Norbert Riesen, Barbara Rohner, Christian Schattat, Cristiana Soares, Thomas von Ah, David von Holzen, Samuel Wegmann, Francesca Wolf, Julia Wolf, Adrian Wüest, Adrian Wyrsch, Agnes Zwimpfer

Layout und Gestaltung LUSTAT Statistik Luzern

Bildnachweis Fotos: zur Verfügung gestellt von Luzerner Gemeinden, kantonalen Stellen und Institutionen; Archivbilder: LUSTAT Statistik Luzern

ISSN 1663-4519
Abdruck für nichtkommerzielle Zwecke unter Angabe der Quelle erlaubt

Print-on-demand-Service Auf Wunsch bereitet Ihnen LUSTAT die Druckausgabe auf (gegen Rechnung). Bestellung unter: info@lustat.ch

Diese Publikation wurde nach den Grundsätzen der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz erstellt.

Editorial

Wahrscheinlich war das Interesse an Zahlen weltweit noch selten so gross wie im Jahr 2020. Im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie wird deutlich, wie sehr unsere Gesellschaft auf öffentlich verfügbares statistisches Zahlenmaterial angewiesen ist. Die Politik benötigt es, um Entscheidungen zu finden und zu begründen. Die Bevölkerung und die Medien, um sich zu informieren und sich eine eigene Meinung zu bilden.

In diesem Sinn wurden schweizweit von Statistikstellen Onlineplattformen mit aktuellem statistischem Material zu gesundheitlichen und weiteren Themen aufgebaut. Im Kanton Luzern richteten wir im Auftrag des GSD eine Internetplattform ein, auf der tagesaktuelle Daten zu Entwicklung der Fallzahlen, der durchgeführten Tests oder zur Auslastung der Spitäler abgerufen werden können. Daneben stellten wir unsere vierteljährlich erfolgende Wirtschaftsberichterstattung für einzelne Fragen auf einen Monatsrhythmus um. Die Angaben zur Sterblichkeit im Kanton Luzern und in der Zentralschweiz werden wöchentlich aktualisiert.

Die Pandemie zeigt uns, wie wichtig die kurzfristige Berichterstattung in der öffentlichen Statistik ist. Drängende gesellschaftliche und politische Fragen verlangen nach schnellen faktenbasierten Antworten. Daneben darf jedoch die langfristige Sichtweise nicht verloren gehen. Denn – etwas pathetisch ausgedrückt – der Weltenlauf kennt unterschiedliche Rhythmen. Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt verändern sich nicht im gleichen Tempo, und der Puls will je nach Lebensbereich in verschiedenen Abständen gefühlt werden – das bringt das Bild auf dem diesjährigen Jahrbuchumschlag zum Ausdruck.

Norbert Riesen
Direktor LUSTAT Statistik Luzern

Die weitverbreitete zahlenbasierte Berichterstattung dürfte die allgemeine „Statistical Literacy" gefördert haben. Dazu gehören ebenfalls die Diskussionen, die rund um die Datengewinnung, -auswertung und -interpretation zum Teil öffentlich in den Medien stattfinden. Sie führen eindrücklich vor Augen, dass auch die zahlenbasierte „objektive" Weltbeschreibung ihre Evidenz nur durch Akzeptanz ihrer theoretischen und methodischen Grundlagen gewinnt. Die Daten der öffentlichen Statistik sind deshalb weniger aufregend und ihre Berichterstattung weniger aufgeregt, weil ihre Grundlagen bereits wissenschaftlich geprüft und akzeptiert sind. Die Interpretation der Zahlen bleibt zudem den interessierten Nutzerinnen und Nutzern überlassen.

Die gesellschaftlichen, gesundheitlichen oder wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie werden sich im Lauf der nächsten Jahre weiter abzeichnen. Ein Teil davon wird im statistischen Jahrbuch sichtbar werden. Es ist ein zentraler Bestandteil des Luzerner Zahlengedächtnisses, das sich über die Jahre langsam aber stetig immer weiter anreichert. An dieser Stelle danke ich den zahlreichen kommunalen, kantonalen und eidgenössischen Stellen sowie privaten Institutionen, die daran beteiligt sind.

Norbert Riesen, Direktor LUSTAT Statistik Luzern

Luzern, im Februar 2021

Inhaltsverzeichnis

	Basisinformationen	5
A	Bevölkerung	15
B	Raum und Umwelt	47
C	Wirtschaft und Arbeit	75
D	Energie	131
E	Bau- und Wohnungswesen	141
F	Mobilität und Verkehr	163
G	Soziale Sicherheit	181
H	Gesundheit	205
I	Bildung	237
J	Politik und Gesellschaft	277
K	Öffentliche Finanzen	301
	Kantonsprofil, Gemeinde- und Regionsprofile	344

BASISINFORMATIONEN

0.1 Öffentliche Statistik

- Funktion
- Organisation
- Rechtsgrundlagen

0.2 Konzept des statistischen Jahrbuchs

- Zugang zur Information
- Lesehilfen

0.3 Raumgliederungen

- Grossregionen der Schweiz
- Gemeinden
- Agglomeration
- Analyseregionen
- Gemeindetypen
- Regionale Entwicklungsträger

0.1 Öffentliche Statistik

Funktion der öffentlichen Statistik

Die schweizerische Gesellschaft baut auf den Prinzipien der Demokratie und der marktwirtschaftlichen Ordnung auf und benötigt dafür möglichst umfassende Informationen über alle relevanten Bevölkerungs-, Wirtschafts-, Umwelt- und Gesellschaftsphänomene. Die öffentliche Statistik liefert den quantifizierbaren Teil dieser Informationen.

Statistische Informationen tragen bei komplexen Entscheidungsprozessen dazu bei, die Unsicherheit zu vermindern beziehungsweise kalkulierbar zu machen. Sie leisten auch einen Beitrag zur Transparenz in verschiedenen Bereichen der Politik und fördern eine Versachlichung der politischen Diskussion.

Informationen der öffentlichen Statistik dienen unter anderen den folgenden Zielen:

- Orientierung der Öffentlichkeit,
- Entscheidvorbereitung für die Entscheidungsinstanzen auf allen Staatsebenen,
- Meinungsbildung aller Kreise, die an staatlichen Entscheiden beteiligt sind (Bürger und Bürgerinnen, Verbände, Parteien),
- Früherkennung von Entwicklungen (Monitoring),
- Führung durch quantitative Zielvorgaben (Controlling),
- Messung des Zielerreichungsgrads und der Wirksamkeit von Massnahmen (Evaluation),
- Erarbeitung von Szenarien,
- Abstützung von Forschungsprojekten und Planungsgrundlagen durch empirische Basisdaten,
- Beitrag zum kollektiven Gedächtnis.

Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz

Das Bundesamt für Statistik (BFS) und die Konferenz der regionalen statistischen Ämter der Schweiz (KORSTAT) haben gemeinsam eine Statistik-Charta im Sinn eines Berufskodexes erarbeitet. Darin werden Grundprinzipien formuliert, denen sich die öffentliche Statistik der Schweiz verpflichtet fühlt. Näheres zur Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz unter: www.corstat.ch

Als Statistik wird der wissenschaftliche Zweig bezeichnet, der sich mit Massenerscheinungen befasst. Statistik ist eine universell anwendbare Methodenwissenschaft. Sie dient der Gewinnung empirischer Informationen über die Wirklichkeit und bedient sich hierzu quantitativer Verfahren. Über die Beobachtung von Einzelerscheinungen gelangt die Statistik durch systematische Gliederung und Verdichtung zu allgemeinen Aussagen. Die Statistik liefert kein vollständiges Abbild der Wirklichkeit. Statistisch-methodische Probleme, erhebungstechnische und -psychologische Hindernisse einerseits sowie die Tatsache anderseits, dass auch statistisch nicht fassbare qualitative Aspekte ein entscheidendes Informationselement darstellen, bestimmen die Grenzen der Statistik.

Alle Tätigkeiten der öffentlichen Statistik beruhen auf rechtlichen Grundlagen. Damit die oben genannten Ziele erreicht werden, ist die öffentliche Statistik zudem berufsethischen Standards verpflichtet. Nach ihnen müssen folgende Kriterien erfüllt sein:

- Aktualität,
- Vergleichbarkeit in der Zeit (Kontinuität),
- Vergleichbarkeit im Raum (regional, national, international),
- Repräsentativität sowie Genauigkeit der Messmethode,
- bestmögliche, verzerrungsfreie und nicht von Partikularinteressen gelenkte Annäherung an die Wirklichkeit (Unabhängigkeit und Unparteilichkeit),
- Anwendung professioneller Standards und wissenschaftlicher Methoden,
- Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse (Objektivität und Dokumentation),
- Sicherstellung des Zugangs zu den Ergebnissen (Öffentlichkeitsprinzip),
- Verbreitung der Ergebnisse in benutzergerechter Form,
- Verknüpfbarkeit von Statistiken aus verschiedenen Bereichen (Kohärenz).

Rechtlicher Rahmen der kantonalen Statistik

Der Grundauftrag der öffentlichen Statistik des Kantons Luzern leitet sich aus dem Statistikgesetz (SRL 28a) vom 13. Februar 2006 ab. Auf dieser Basis erstellt LUSTAT für jede Legislaturperiode ein statistisches Mehrjahresprogramm über die gesamten statistischen Tätigkeiten des Kantons, das vom Regierungsrat verabschiedet wird.

Neben diesen Anforderungen, die sich vor allem auf die Seite der Benutzerinnen und Benutzer beziehen, sind mit gleichem Gewicht auch die Anforderungen der Datenlieferanten zu berücksichtigen, vor allem hinsichtlich der

- Rechtmässigkeit der Datenbeschaffung,
- Verhältnismässigkeit der Datenbeschaffung im Sinn eines möglichst schonenden, transparenten und die Persönlichkeit der Betroffenen schützenden Vorgehens,
- Sicherung des Datenschutzes.

Organisation der öffentlichen Statistik

Die öffentliche Statistik ist eine Staatsaufgabe. LUSTAT Statistik Luzern ist als zentrale Statistikstelle des Kantons Luzern Teil der öffentlichen Statistik der Schweiz. Die öffentliche Statistik ist regional auf kommunaler und kantonaler Ebene sowie überregional auf Bundes- und internationaler Ebene organisiert.

Regionale Statistik

Auf regionaler Ebene unterhalten neben dem Kanton Luzern die Mehrzahl der Kantone eigene Statistikstellen, auf kommunaler Ebene ist dies in einigen grösseren Städten der Fall. Die KORSTAT (www.corstat.ch) ist eine Interessengemeinschaft dieser regionalen statistischen Ämter und bezweckt die Förderung der öffentlichen Statistik auf regionaler Ebene. Die Mitglieder der KORSTAT bilden zwei Regionalkonferenzen, die an der Zielerreichung mitwirken: die Konferenz deutschschweizerischer regionaler statistischer Ämter (DRSA) und die Konferenz der regionalen statistischen Ämter der französischen und italienischen Schweiz (CORT).

Bundesstatistik

Rund vierzig Bundesstellen und eigenständige Institutionen sammeln und analysieren statistische Daten für die öffentliche Hand. Das Bundesamt für Statistik (www.bfs.admin.ch) koordiniert die gesamte Bundesstatistik und ist dabei auch der Vergleichbarkeit statistischer Eckwerte im internationalen Kontext verpflichtet. Angesichts der dezentralen Struktur der Statistik der Schweiz, die auch kantonale und kommunale Partner hat, kommt der Koordination durch das BFS eine entscheidende Bedeutung zu. Für diese Koordination stehen dem BFS verschiedene Organe und Instrumente zur Verfügung. Eines der zentralen Instrumente ist das Statistische Mehrjahresprogramm des Bundes.

Verhaltenskodex Europäische Statistiken

Das statistische Amt der EU (EUROSTAT) hat einen Verhaltenskodex für die nationalen und gemeinschaftlichen Statistikstellen erarbeitet. Eine überarbeitete Version wurde im November 2017 vom Ausschuss für das Europäische Statistische System angenommen. Der Kodex gründet auf einer gemeinsamen Definition der Qualität der Statistiken und hat alle relevanten Bereiche vom institutionellen Umfeld über die Verfahren der statistischen Produktion bis hin zur amtlichen europäischen Statistik zum Gegenstand. Der Kodex hat mit der Unterzeichnung der bilateralen Verträge im Bereich Statistik auch für die Schweiz Gültigkeit erlangt.
https://ec.europa.eu/eurostat/de/web/quality/european-statistics-code-of-practice

Datenbasis für weitere Auswertungen

LUSTAT Statistik Luzern verfügt über eine thematisch breite Datenbasis mit langjährigen Zeitreihen zu den verschiedenen Bereichen der öffentlichen Statistik. Bei LUSTAT sind individuelle Auswertungen für verschiedene Zeitperioden und Raumeinheiten erhältlich.
www.lustat.ch

Rechtsgrundlagen der öffentlichen Statistik

Bund

Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft vom 18. April 1999, Artikel 65
Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 9. Oktober 1992
Verordnung über die Organisation der Bundesstatistik vom 30. Juni 1993
Verordnung über die Durchführung von statistischen Erhebungen des Bundes vom 30. Juni 1993
Bundesgesetz über die Eidgenössische Volkszählung (Volkszählungsgesetz) vom 22. Juni 2007
Verordnung über die Eidgenössische Volkszählung (Volkszählungsverordnung) vom 19. Dezember 2008
Bundesgesetz über die Harmonisierung der Einwohnerregister und anderer amtlicher Personenregister (Registerharmonisierungsgesetz, RHG) vom 23. Juni 2006
Registerharmonisierungsverordnung (RHV) vom 21. November 2007
Bundesgesetz über den Datenschutz (DSG) vom 19. Juni 1992
Verordnung zum Bundesgesetz über den Datenschutz vom 14. Juni 1993

Kanton

Kantonales Statistikgesetz vom 13. Februar 2006
Statistikverordnung vom 11. Dezember 2007
Verordnung über die Errichtung, Organisation und Finanzierung der zentralen Statistikstelle vom 15. Juni 2007
Verordnung über die Gebühren für statistische Dienstleistungen der zentralen Statistikstelle vom 11. Dezember 2007
Verordnung über die Bevölkerungsstatistik vom 22. November 2011
Verordnung über die kantonalen Bevölkerungsbefragungen vom 5. März 2013
Verordnung über die Gemeindefinanzstatistik vom 3. März 2009
Verordnung über die Steuerstatistik vom 3. März 2009
Verordnung über die Spitex-Statistik vom 3. März 2009
Gesetz über die Harmonisierung amtlicher Register vom 25. Mai 2009
Verordnung zum Registergesetz vom 27. November 2009
Gesetz über den Schutz von Personendaten (Datenschutzgesetz) vom 2. Juli 1990
Verordnung zum Datenschutzgesetz vom 26. Februar 1991

0.2 Konzept des statistischen Jahrbuchs

Zugang zur Information

Die Verbreitung der statistischen Information im Bereich der öffentlichen Statistik erfolgt über verschiedene Medien. Damit soll den Bedürfnissen der unterschiedlichen Benutzergruppen optimal entsprochen werden. Das Jahrbuch erscheint seit 2017 allein in elektronischer Form.
Mit dem statistischen Jahrbuch soll der Einstieg ins verfügbare statistische Material erleichtert werden, indem neben Kurzkommentaren auch methodische und begriffliche Erläuterungen vermittelt werden. Das Jahrbuch ermöglicht,
- wichtige Daten in allen statistischen Bereichen rasch zu finden,
- mittels Zeitreihen die Entwicklung einzelner Phänomene in der Zeit zu beobachten,
- durch den Vergleich mit anderen Räumen räumliche Übersichten zu gewinnen.

Folgen Sie uns

Bleiben Sie via Newsletter und den Social-Media-Kanälen von LUSTAT über aktuelle Ergebnisse und Analysen informiert:
lustat.ch/newsletter
lustat.ch/facebook
lustat.ch/linkedin
lustat.ch/twitter

Lesehilfen

Kommentare, Begriffe, Hinweise

In der Vorspalte werden folgende Arten von Informationen mitgeführt: kurze Kommentare, theoretische Erläuterungen und Hinweise auf andere Teile des Jahrbuchs.

Raumbezug

Der Raumbezug der gelieferten Information wird in jeder Tabelle oder Grafik im Titel angezeigt.

Rundungsdifferenzen

In den Tabellen werden Einzelwerte im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet. Die Totalbeträge können deshalb geringfügig von der Summe der Einzelwerte abweichen. Sind in Tabellen Einzelwerte einer Summe nicht abschliessend aufgeführt, wird dies mit „davon" bezeichnet.

Zeichenerklärung

Es werden in den Tabellen die folgenden Zeichen verwendet:
- Ein Strich (–) anstelle einer Zahl bedeutet, dass nichts vorkommt.
- Eine Null (0 oder 0,0 usw.) an Stelle einer anderen Zahl bezeichnet eine Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der verwendeten Einheit (jedoch grösser als absolut null).
- Auslassungspunkte (...) anstelle einer Zahl bedeuten, dass diese nicht erhältlich war oder aus statistischen oder mathematischen Gründen weggelassen wurde.
- Ein Schrägstrich (/) zwischen zwei Jahreszahlen steht für den Durchschnitt zweier Jahre oder für eine das Kalenderjahr übergreifende Zeitperiode (z.B. Schuljahr 2019/2020).

Bild: LUSTAT Statistik Luzern

Bild: LUSTAT Statistik Luzern

Bild: LUSTAT Statistik Luzern

0.3 Raumgliederungen

In der öffentlichen Statistik kommt dem räumlichen Vergleich eine grosse Bedeutung zu. Die Regionalisierung statistischer Daten erfolgt über die Raumgliederung respektive die Einteilung geografischer Einheiten in Teilräume. Wo immer möglich kommen Raumgliederungen zur Anwendung, die eine gewisse Konstanz aufweisen.

Im LUSTAT Jahrbuch werden folgende Raumgliederungen verwendet:

- Institutionelle Gliederung: Gemeinden, Wahlkreise des Kantons Luzern
- Analyseregionen: Statistische Analyseregionen des Kantons Luzern, Grossregionen der Schweiz
- Räumliche Typologien: Raum mit städtischem Charakter 2012 mit neuer Agglomerationsdefinition, Regionale Entwicklungsträger (RET).

Weiterführende Informationen zur Raumgliederung

Die von LUSTAT verwendeten Raumgliederungen können unter www.lustat.ch/services/lexikon/raumgliederungen nachgelesen werden.
Das Bundesamt für Statistik führt auf seiner Website (www.bfs.admin.ch) eine Übersicht über die räumlichen Gliederungen und Typologien, die in der regionalisierten Darstellung und Analyse der Statistiken der Schweiz häufig verwendet werden.

Die sieben Grossregionen der Schweiz

Zu statistischen Analyse- und Vergleichszwecken hat das Bundesamt für Statistik (BFS) sieben Grossregionen auf dem Niveau II der europäischen Nomenclature des Unités Territoriales Statistiques (NUTS) festgelegt. Basis für die Bildung der Grossregionen sind gemäss den Anforderungen des europäischen statistischen Amts (EUROSTAT) institutionelle Einheiten (in der Schweiz die Kantone). Das BFS versucht, bei der Regionalisierung von statistischen Resultaten jeweils mindestens für die Grossregionen repräsentative Ergebnisse zu erzielen. Diese Zielsetzung wird bereits bei der Konzeption der Erhebungen berücksichtigt (Stichprobenpläne).

Région lémanique (Genferseeregion):
Kantone VD, VS, GE

Espace Mittelland:
Kantone BE, FR, SO, NE, JU

Nordwestschweiz:
Kantone BS, BL, AG

Zürich:
Kanton ZH

Ostschweiz:
Kantone GL, SH, AR, AI, SG, GR, TG

Zentralschweiz:
Kantone LU, UR, SZ, OW, NW, ZG

Tessin:
Kanton TI

Gemeinden

Die Auswertungen werden unabhängig vom Zeitpunkt der jeweils aktuellsten Datenerhebung in diesem Jahrbuch nach dem Gebietsstand vom 1. Januar 2021 abgebildet. Nachfolgende Links führen auf die spezifischen Gemeindeunterseiten mit Daten und dem jeweiligen Gemeindeprofil.

Adligenswil
Aesch
Alberswil
Altbüron
Altishofen
Ballwil
Beromünster
Buchrain
Büron
Buttisholz
Dagmersellen
Dierikon
Doppleschwand
Ebikon
Egolzwil
Eich
Emmen
Entlebuch
Ermensee
Eschenbach
Escholzmatt-Marbach
Ettiswil
Fischbach
Flühli
Geuensee
Gisikon
Greppen
Grossdietwil
Grosswangen
Hasle
Hergiswil
Hildisrieden
Hitzkirch
Hochdorf
Hohenrain
Honau
Horw
Inwil
Knutwil
Kriens
Luthern
Luzern
Malters
Mauensee
Meggen
Meierskappel
Menznau
Nebikon
Neuenkirch
Nottwil
Oberkirch
Pfaffnau
Rain
Reiden
Rickenbach
Roggliswil
Römerswil
Romoos
Root
Rothenburg
Ruswil
Schenkon
Schlierbach
Schongau
Schötz
Schüpfheim
Schwarzenberg
Sempach
Sursee
Triengen
Udligenswil
Ufhusen
Vitznau
Wauwil
Weggis
Werthenstein
Wikon
Willisau
Wolhusen
Zell

Rechtskräftige Gemeindefusionen

1. September 2004	**Beromünster**	Beromünster, Schwarzenbach
1. Januar 2005	**Römerswil**	Römerswil, Herlisberg
	Triengen	Triengen, Kulmerau, Wilihof
1. Januar 2006	**Dagmersellen**	Dagmersellen, Uffikon, Buchs
	Ettiswil	Ettiswil, Kottwil
	Reiden	Reiden, Langnau, Richenthal
	Willisau	Willisau-Stadt, Willisau-Land
1. Januar 2007	**Hohenrain**	Hohenrain, Lieli
1. Januar 2009	**Beromünster**	Beromünster, Gunzwil
	Hitzkirch	Hitzkirch, Gelfingen, Hämikon, Mosen, Müswangen, Retschwil, Sulz
	Triengen	Triengen, Winikon
1. Januar 2010	**Luzern**	Luzern, Littau
1. Januar 2013	**Beromünster**	Beromünster, Neudorf
	Escholzmatt-Marbach	Escholzmatt, Marbach
	Rickenbach	Rickenbach, Pfeffikon
	Schötz	Schötz, Ohmstal
1. Januar 2020	**Altishofen**	Altishofen, Ebersecken
1. Januar 2021	**Hitzkirch**	Hitzkirch, Altwis
1. Januar 2021	**Willisau**	Willisau, Gettnau

Raum mit städtischem Charakter 2012 und neue Gemeindetypologie

Die urbane Entwicklung in der Schweiz verlangte eine Überarbeitung der statistischen Definition der Agglomerationen und des urbanen Raums. Im Rahmen des Projekts Agglosuisse hat das Bundesamt für Statistik (BFS) eine neue, wissenschaftlich fundierte Agglomerationsdefinition erarbeitet. Diese unterscheidet vier Hauptkategorien des städtisch geprägten Raums: Agglomerationskerngemeinden, Agglomerationsgürtelgemeinden, mehrfach orientierte Gemeinden und Kerngemeinden ausserhalb von Agglomerationen. Daneben existieren ländliche Gemeinden ohne städtischen Charakter.

Die Ergebnisse dieses Projekts sind in der BFS-Publikation „Raum mit städtischem Charakter 2012. Erläuterungsbericht" im Dezember 2014 veröffentlicht worden (Bezug: Bestellnummer 1474-1200, order@bfs.admin.ch).

Im Anschluss dazu hat das BFS die Gemeindetypologie sowie die Stadt/Land-Typologie unter Berücksichtigung der überarbeiteten Agglomerationsdefinition mit Datenstand 2012 neu berechnet, welche die in den 1980er-Jahren entwickelten Typologien ablösen. In der Publikation „Gemeindetypologie und Stadt/Land-Typologie 2012" (BFS: 2017) werden diese detailliert beschrieben (Bezug: Bestellnummer 1702-1200, order@bfs.admin.ch).

Zugehörigkeit der Luzerner Gemeinden zu Gemeindetypen

Im Bereich Raum und Umwelt wird die Zugehörigkeit der Luzerner Gemeinden zu den einzelnen Typen gezeigt. Weitere Information sind unter www.lustat.ch/services/lexikon/raumgliederungen/gemeindetypologie zu finden.

0-T3.1 **Raum mit städtischem Charakter 2012**
Kanton Luzern

	Gemeinden		Ständige Wohnbevölkerung [1]	
	Anzahl	in Prozent	Personen	in Prozent
Agglomerationskerngemeinde (Kernstadt)	1	1,3	82 257	19,9
Agglomerationskerngemeinde (Hauptkern)	9	11,3	115 401	27,9
Agglomerationsgürtelgemeinde	8	10,0	30 057	7,3
Kerngemeinde ausserhalb Agglomerationen	3	3,8	18 013	4,4
Mehrfach orientierte Gemeinde	6	7,5	15 131	3,7
Kerngemeinde Agglomeration Olten-Zofingen	1	1,3	1 520	0,4
Gürtelgemeinde Agglomeration Zug	1	1,3	1 451	0,4
Ländliche Gemeinde ohne städtischen Charakter	51	63,8	149 290	36,1

B00_01 LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP, Sektion Umwelt, Nachhaltige Entwicklung, Raum (UNR)

Gebietsstand 1. Januar 2021
1 Ende 2019

Analyseregionen

Die Überarbeitung der Definition der Agglomerationen und städtischen Räume durch das Bundesamt für Statistik im Dezember 2014 verlangte eine Anpassung der bis dahin von LUSTAT verwendeten Gliederung nach statistischen Analyseregionen. Deshalb hat LUSTAT in Zusammenarbeit mit der Dienststelle Raum und Wirtschaft des Kantons Luzern (rawi) die Definition der Analyseregionen überarbeitet. Infolge der Fusion der Gemeinden Altishofen-Ebersecken erfuhren die Analyseregionen Unteres Wiggertal (neu inkl. ehemaliges Gemeindegebiet Ebersecken) und Willisau eine Anpassung.
Für die Darstellung statistischer Daten auf regionaler Ebene verwendet LUSTAT diese überarbeiteten und nachfolgend aufgeführten Analyseregionen:

Stadt Luzern
Luzern

Agglomerationskern
Adligenswil
Buchrain
Dierikon
Ebikon
Emmen
Horw
Kriens
Meggen
Rothenburg

Agglomerationsgürtel (Luzerner Teil)
Eschenbach
Hildisrieden
Inwil
Malters
Neuenkirch
Rain
Schwarzenberg
Udligenswil

Rooterberg/Rigi
Gisikon
Greppen
Honau
Meierskappel
Root
Vitznau
Weggis

Sursee/Sempachersee
Eich
Knutwil
Mauensee
Nottwil
Oberkirch
Schenkon
Sempach
Sursee

Michelsamt/Surental
Beromünster
Büron
Geuensee
Rickenbach
Schlierbach
Triengen

Unteres Wiggertal
Altishofen
Dagmersellen
Egolzwil
Nebikon
Reiden
Wauwil
Wikon

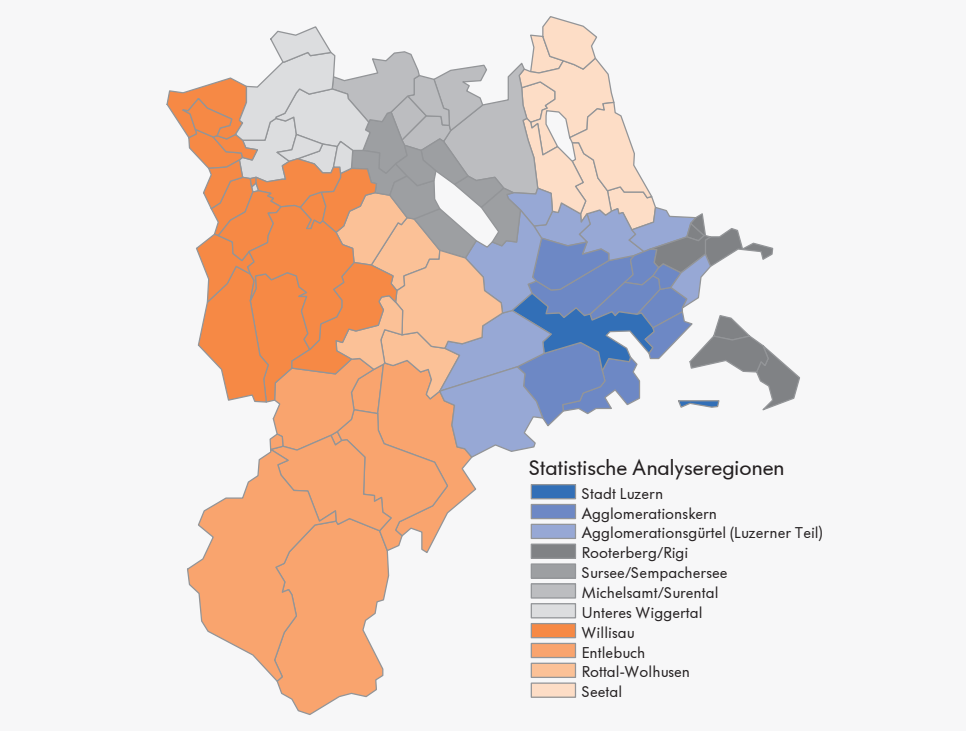
Willisau
Alberswil
Altbüron
Ettiswil
Fischbach
Grossdietwil
Hergiswil
Luthern
Menznau
Pfaffnau
Roggliswil
Schötz
Ufhusen
Willisau
Zell

Entlebuch
Doppleschwand
Entlebuch
Escholzmatt-Marbach
Flühli
Hasle
Romoos
Schüpfheim

Rottal-Wolhusen
Buttisholz
Grosswangen
Ruswil
Werthenstein
Wolhusen

Seetal
Aesch
Ballwil
Ermensee
Hitzkirch
Hochdorf
Hohenrain
Römerswil
Schongau

0-G3.1 **Statistische Analyseregionen**
Gemeinden des Kantons Luzern



B00_G01 LUSTAT Statistik Luzern

Regionale Entwicklungsträger (RET)

Mit Ausnahme von vier Gemeinden (Reiden, Rickenbach, Roggliswil und Wikon) sind alle Luzerner Gemeinden in einem der vier Entwicklungsträger organisiert. Die Gemeinden Dagmersellen, Pfaffnau, Reiden, Roggliswil und Wikon sind im Regionalverband Zofingenregio organisiert, welchem neben den Luzerner Gemeinden 16 Gemeinden des Kantons Aargau angehören.

LuzernPlus
Adligenswil
Buchrain
Dierikon
Ebikon
Emmen
Gisikon
Greppen
Hildisrieden
Honau
Horw
Inwil
Kriens
Luzern
Malters
Meggen
Meierskappel
Rain
Root
Rothenburg
Schwarzenberg
Udligenswil
Vitznau
Weggis

Sursee Mittelland
Beromünster
Büron
Buttisholz
Eich
Geuensee
Grosswangen
Knutwil
Mauensee
Neuenkirch
Nottwil
Oberkirch
Schenkon
Schlierbach
Sempach
Sursee
Triengen
Wauwil

Idee Seetal
Aesch
Ballwil
Ermensee
Eschenbach
Hitzkirch
Hochdorf
Hohenrain
Römerswil
Schongau

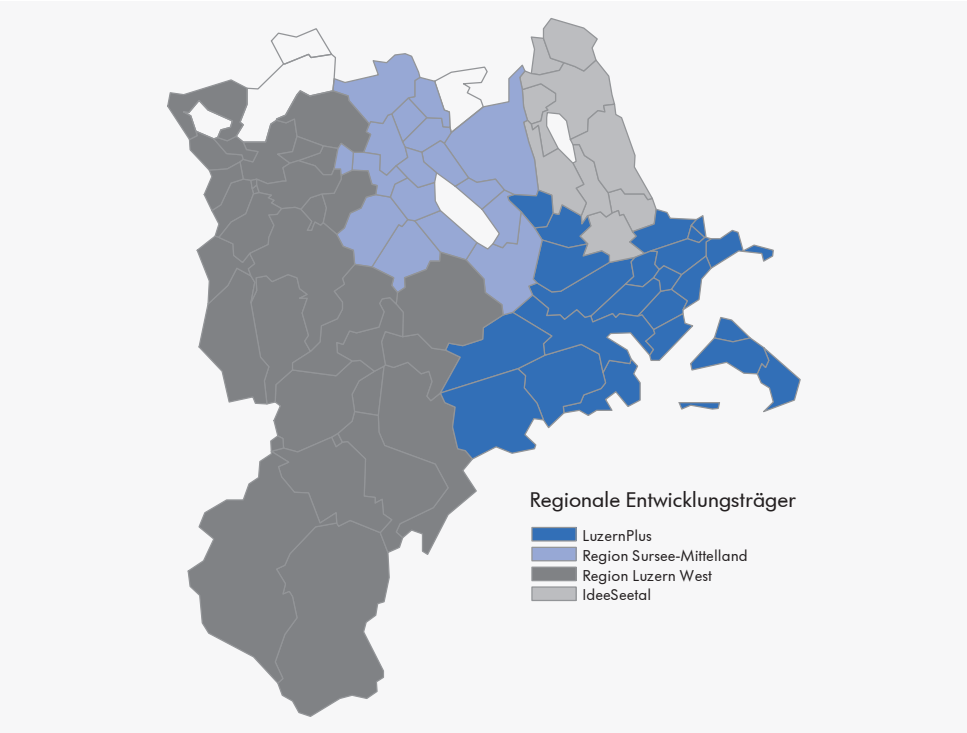
Luzern West
Alberswil
Altbüron
Altishofen
Dagmersellen [1]
Doppleschwand
Egolzwil
Entlebuch
Escholzmatt-Marbach
Ettiswil
Fischbach
Flühli
Grossdietwil
Hasle
Hergiswil
Luthern
Menznau
Nebikon
Pfaffnau [1]
Romoos
Ruswil
Schötz
Schüpfheim
Ufhusen
Werthenstein
Willisau
Wolhusen
Zell

1) Teilmitglied

Kantonaler Richtplan und regionaleEntwicklungsträger

Gemäss Planungs- und Baugesetz (PBG §14) wird der Kantonale Richtplan alle zehn Jahre gesamthaft überprüft und überarbeitet. Der Richtplan des Kantons Luzern (KRP) wurde zuletzt 2009 gesamtheitlich revidiert und 2015 im Rahmen einer Teilrevision an das teilrevidierte Raumplanungsgesetz (RPG) des Bundes angepasst. Der kantonale Richtplan gibt die räumliche Entwicklung des Kantons Luzern vor. Dazu wird der Kanton in ein Hauptzentrum und verschiedene Regionalzentren aufgeteilt, die das Rückgrat für die wirtschaftliche Entwicklung des Kantons bilden. Eine zentrale Aufgabe haben dabei die vier regionalen Entwicklungsträger (RET), deren Aufgabenfeld im teilrevidierten Richtplan 2015 präzisiert wurde. Sie sorgen als Dachorganisation für die räumliche und wirtschaftliche Entwicklung. Sie sind Kompetenzzentren, die in erster Linie kommunale Aufgaben übernehmen, bei denen eine überkommunale Zusammenarbeit erforderlich oder zweckmässig und von den Gemeinden gewünscht ist. Der kantonale Richtplan wurde 2019 geringfügig angepasst, um das Agglomerationsprogramm der 3. Generation zu verankern. Anfang Juli 2020 startete der Kanton Luzern mit der Gesamtrevision.

0-G3.2 **Regionale Entwicklungsträger**
Gemeinden des Kantons Luzern



B00_G03 LUSTAT Statistik Luzern

A

BEVÖLKERUNG

A.0 Grundlagen

- Statistische Grundlagen
- Glossar

A.1 Übersicht

- Bevölkerungskennzahlen im interkantonalen Vergleich

A.2 Stand und Struktur der Bevölkerung

- Ständige und mittlere Wohnbevölkerung
- Bevölkerungsdichte
- Altersstruktur und Altersmasszahlen
- Zivilstand

A.3 Bevölkerungsbewegung

- Bevölkerungsentwicklung
- Lebenserwartung
- Geburten und Todesfälle
- Wanderungssaldo
- Zivilstandsänderungen

A.4 Migration und Integration

- Ausländische Wohnbevölkerung
- Aufenthalts- und Migrationsstatus
- Personen im Asylprozess
- Einbürgerungen

A.5 Haushalte und Familien

- Privathaushalte
- Familien- und Nichtfamilienhaushalte
- Kinderwunsch und Kinderbetreuung

A.6 Zukünftige Bevölkerungsentwicklung

- Bevölkerungsszenario

A.0 Grundlagen

Folgen Sie uns

Bleiben Sie via Newsletter und den Social-Media-Kanälen von LUSTAT über aktuelle Ergebnisse und Analysen informiert:
lustat.ch/newsletter
lustat.ch/facebook
lustat.ch/linkedin
lustat.ch/twitter

Stichprobenerhebungen

Bei der Strukturerhebung und der Erhebung zu Familien und Generationen handelt es sich um Stichprobenerhebungen. Die Auswertungen stellen immer Schätzungen auf Basis der gezogenen Stichprobe dar und sind mit einer statistischen Unsicherheit behaftet.

Thematische Erhebungen

Das neue Volkszählungssystem nutzt seit dem Jahr 2010 nach Möglichkeit Verwaltungsregister als Datenquellen. Bestimmte Informationen, die im Rahmen der Volkszählung von Interesse sind, können jedoch bestehenden Registern nicht entnommen werden. Daher führt das BFS ergänzend zu den Registererhebungen Stichprobenerhebungen durch.
Die Strukturerhebung erfasst im Jahresrhythmus zentrale Informationen bei mindestens 200'000 Personen in der Schweiz. Daneben werden im Rahmen einer thematischen Erhebung jährlich 10'000 bis 40'000 Personen zu einem inhaltlichen Schwerpunkt befragt. So war 2020 eine Befragung zum Thema Mobilität und Verkehr geplant. Aufgrund der Coronavirus-Pandemie wurde diese Erhebung um ein Jahr verschoben. Im Jahr 2021 ist ausserdem eine Erhebung zum Thema Aus- und Weiterbildung vorgesehen.
Weitere Informationen: www.volkszaehlung.ch

Bedeutung der Bevölkerungsstatistik

Statistische Kenntnisse über den Bestand, die zeitliche Entwicklung, die räumliche Verteilung und die Struktur der Bevölkerung sind eine zentrale Grundlage vieler Planungs- und Entscheidungsprozesse in Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Bildung und Wissenschaft. Die Bevölkerungsstatistik bildet zudem das Rückgrat für zahlreiche andere Statistiken. Denn viele statistische Masszahlen lassen sich erst dann sinnvoll interpretieren, wenn sie in Relation zur entsprechenden Bevölkerungszahl gesetzt werden.

Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP)

Im Rahmen des neuen Volkszählungssystems wurde auf das Datenjahr 2010 hin die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) konzipiert und eingeführt. STATPOP beruht auf Personenregistern des Bundes sowie auf den Einwohnerregistern der Gemeinden und Kantone. Die Statistik enthält Individualdaten zum Bevölkerungsbestand (mit Merkmalen wie Alter, Geschlecht, Zivilstand, Nationalität, Wohnort), zur Zahl, Grösse und Zusammensetzung der Haushalte sowie seit dem Datenjahr 2011 zu den Bevölkerungsbewegungen (Geburten, Todesfälle, Wanderungen, Bürgerrechtswechsel, Zivilstandsänderungen).
STATPOP bringt der Bevölkerungsstatistik des Bundes grundlegende qualitative Verbesserungen und inhaltliche Erweiterungen. Die Statistik enthält alle Informationen, die früher im Kanton Luzern aus der kantonalen Bevölkerungsstatistik gewonnen wurden. LUSTAT Statistik Luzern verzichtet daher im Interesse der Vergleichbarkeit und zur Entlastung der betroffenen Gemeinden seit dem Datenjahr 2010 darauf, eine kantonale Bevölkerungsstatistik zu erheben. Die Änderung der Datenquelle bringt teilweise einen Bruch der Zeitreihen mit sich, da sich die Definitionen der Begriffe „ständige Wohnbevölkerung" und „mittlere Wohnbevölkerung" geändert haben; Einzelheiten finden sich im Glossar am Schluss dieses Grundlagenkapitels.

Strukturerhebung (SE)

Die Strukturerhebung (SE) wird seit 2010 jährlich im Rahmen des neuen eidgenössischen Volkszählungssystems realisiert. Es handelt sich um eine schriftliche Stichprobenbefragung des Bundesamts für Statistik, in der mit Stichtag 31. Dezember schweizweit Informationen bei Personen im Alter ab 15 Jahren zu den Themen Bevölkerung, Haushalte, Familie, Wohnen, Arbeit, Pendlermobilität, Bildung, Sprache und Religion erhoben werden. Die Stichprobe des BFS umfasst in ihrer Basisversion schweizweit rund 200'000 Personen. Verschiedene Kantone und Städte – so auch der Kanton Luzern – haben die Stichprobe für ihr Gebiet aufstocken lassen, um den Detaillierungsgrad der Analysen sowohl in regionaler als auch in inhaltlicher Hinsicht zu erhöhen. Der tatsächliche Stichprobenumfang der SE vergrössert sich dadurch deutlich. An den bisherigen Erhebungen nahmen jeweils rund 300'000 Personen teil. Die SE stützt sich auf den zivilrechtlichen Wohnsitzbegriff. Das heisst, die befragten Personen werden jener Gemeinde zugeteilt, in der ihre Schriften hinterlegt sind und in der sie ihre Steuern entrichten. In vorliegender Jahrbuchausgabe werden die Daten der Strukturerhebung mit Datenstand 31. Dezember 2020 verwendet.

Erhebung zu Familien und Generationen (EFG)

Die Erhebung zu Familien und Generationen (EFG) ist integrierter Bestandteil des neuen eidgenössischen Volkszählungssystems. Sie wurde 2013 erstmalig durchgeführt und wiederholt sich im Turnus von fünf Jahren. Bei der EFG handelt es sich um eine Stichprobenerhebung, in der die ständige Wohnbevölkerung der Schweiz im Alter von 15 bis 79 Jahren berücksichtigt wird. Der Kanton Luzern hat für die Erhebungen 2013 und 2018 die Stichproben auf seinem Gebiet aufstocken lassen, um vertiefte Analysen auf kantonaler Ebene zu ermöglichen. Die EFG hat zum Ziel, statistische Informationen über die aktuelle Situation und die Entwicklung von Familien sowie zu den Beziehungen zwischen den Generationen zu liefern. Die erhobenen Daten dienen als Grundlagen für die Beobachtung von Entwicklungen und als Input für weiterführende Analysen.

Eidgenössische Volkszählung (VZ)

Von 1850 bis 2000 führte der Bund in der Regel im Abstand von jeweils zehn Jahren eine Volkszählung durch. Dabei wurden zeitgleich statistische Informationen zu allen Personen, Haushalten, Wohngebäuden und Wohnungen in der Schweiz erhoben. Die Personen- und Haushaltserhebung umfasste zuletzt unter anderem die folgenden Merkmale: Wohngemeinde und allfälliger Zweitwohnsitz, Wohnort vor fünf Jahren und bei Geburt, Alter, Geschlecht, Zivilstand, Konfession, Nationalität und Aufenthaltsstatus, Haupt- und Umgangssprachen, Haushaltszugehörigkeit und Stellung im Haushalt, Ausbildung, Erwerbssituation, Arbeits- beziehungsweise Schulort und benutzte Verkehrsmittel für den Arbeits- und Schulweg. Daraus ergab sich eine umfassende soziodemografische Momentaufnahme der Schweiz.

Die Volkszählung wurde auf das Datenjahr 2010 hin in ein statistisches System integriert, das als Datenquelle nach Möglichkeit bestehende Verwaltungsregister nutzt. Seit 2010 werden dazu vierteljährlich Daten aus einer Reihe von Registern geliefert, so auch aus den Einwohnerregistern der Luzerner Gemeinden. Weil bestehende elektronische Daten verwendet und viel weniger Personen direkt kontaktiert werden, reduziert das neue System die administrative Belastung erheblich. Damit wird es möglich, die Volkszählung jährlich durchzuführen. Die Informationen aus den Registern werden dabei durch verschiedene Stichprobenerhebungen ergänzt.

Mithilfe der Einwohnerregister der Gemeinden ist es möglich, die Struktur der Haushalte festzustellen. Jeder im Register geführten Person wird ein Identifikator für das bewohnte Gebäude (EGID) sowie für die bewohnte Wohnung (EWID) zugewiesen. Alle Personen mit identischem Wohnungsidentifikator bilden zusammen einen Haushalt.

Am 31. Dezember 2010 fand die erste Erhebung der Volkszählung nach neuem System statt. Ergebnisse liegen seit Herbst 2011 in Form der Statistik STATPOP sowie der Gebäude- und Wohnungsstatistik (vgl. Bereich Bau- und Wohnungswesen) vor.

STATPOP

Statistik der Bevölkerung und der Haushalte des Bundesamts für Statistik (BFS). Die registerbasierte Erhebung löste ab 2010 (Bestand) beziehungsweise 2011 (Bewegungen) die frühere Statistik ESPOP und die Bevölkerungsstatistiken aus den Volkszählungen ab.

ESPOP

Statistik des jährlichen Bevölkerungsstands. Die Erhebung wurde vom BFS zwischen 1981 und 2010 produziert. 2010 wurde sie durch STATPOP abgelöst.

BEVNAT

Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegungen des BFS.

Kantonale Bevölkerungsstatistik

Bis 2009 wurden vierteljährlich die Bevölkerungsbewegungen (Geburten, Todesfälle, Zuzüge, Wegzüge) und jährlich der Bevölkerungsbestand (mit Merkmalen wie Geschlecht, Geburtsdatum, Zivilstand) von Schweizerinnen und Schweizern als Individualdaten bei den Luzerner Gemeinden erhoben. Die Angaben zu ausländischen Personen (inkl. Einbürgerungen, Nationalität, Aufenthaltsstatus) wurden aus dem vom Staatssekretariat für Migration (SEM) geführten zentralen Migrationsinformationssystem (ZEMIS) ergänzt. Seit 2010 greift die kantonale Bevölkerungsstatistik wenn immer möglich auf die Daten und Systematik von STATPOP zurück (vgl. Erläuterungen in der Vorspalte).

Weitere Bevölkerungsstatistiken des Bundes

Das BFS führte bis 2009 verschiedene fortlaufende Statistiken über die Wohnbevölkerung der Schweizer Gemeinden und Kantone, die ab 2010 teilweise ebenfalls durch STATPOP ersetzt wurden. Die dazu verwendeten Angaben stammten aus Erhebungen bei regionalen Statistikstellen, Gemeinden und Zivilstandsämtern sowie aus ZEMIS.

Die Statistik ESPOP ermittelte die Struktur und Entwicklung der ständigen Wohnbevölkerung nach zivilrechtlichem Wohnsitz. Zusätzlich wurde die mittlere Wohnbevölkerung nach wirtschaftlichem Wohnsitz ausgewiesen. Die Statistik BEVNAT, die weiterhin produziert wird, umfasst alle Geburten, Todesfälle, Heiraten, Ehescheidungen, Adoptionen und Vaterschaftsanerkennungen. Ferner publiziert das BFS alle zehn Jahre offizielle Sterbetafeln in hohem Detaillierungsgrad mit Angaben zur Lebenserwartung für jedes einzelne Altersjahr. Jährlich erscheinen abgekürzte und vereinfachte Sterbetafeln, seit 2004 auch auf kantonalem Niveau.

Bevölkerungsszenarien

LUSTAT Statistik Luzern berechnet Szenarien zur zukünftigen Bevölkerungsentwicklung im Kanton Luzern und in den Luzerner Gemeinden. Die Ergebnisse der Berechnungen hängen von den zugrunde gelegten Modellannahmen ab. Zur Anwendung kommen verschiedene Hypothesen des Bundesamts für Statistik bezüglich der zukünftigen Entwicklung der Geburten- und Sterbefälle im Kanton Luzern sowie der Luzerner Wanderungssaldi. Die Szenarien zur künftigen Entwicklung der ständigen Wohnbevölkerung können nach Gemeinden, Alter, Geschlecht und Nationalität (CH-Bevölkerung/Ausländische Bevölkerung) differenziert ausgewertet werden.

Glossar

Alter
Jahrgangsalter, das heisst Differenz zwischen Berichts- und Geburtsjahr.

Altersquotient
Verhältnis der 65-Jährigen und Älteren zu den 20- bis 64-Jährigen; das heisst Anzahl Menschen in einem Alter, in dem man im Allgemeinen wirtschaftlich nicht mehr aktiv ist, im Verhältnis zur Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter.

Aufenthaltsstatus
Rechtlicher Status von Personen ausländischer Nationalität. Die wichtigsten Gruppen sind: Niedergelassene (Ausweis C), Aufenthalter/innen (B), vorläufig Aufgenommene (F), Kurzaufenthalter/innen (L), Asylsuchende (N) sowie Diplomaten und internationale Funktionäre. Bis 2002 existierte auch der Aufenthaltsstatus des Saisonniers (Ausweis A). Dieser Aufenthaltsstatus wurde mit Inkrafttreten des Freizügigkeitsabkommens, das im Rahmen der Bilateralen Verträge I ausgehandelt worden war, am 1. Juni 2002 abgeschafft.

Bereinigung
Vgl. Bevölkerungsbilanz.

Bevölkerungsbilanz
Berechnung eines Bevölkerungsstands aus einem Anfangsbestand und den Komponenten der Bevölkerungsbewegung, nämlich den Geburten, den Sterbefällen, den Zu- und Wegzügen sowie den Bürgerrechtswechseln (sog. Bevölkerungsfortschreibung). Abweichungen zwischen dem so fortgeschriebenen Bevölkerungsbestand und dem effektiven Jahresendbestand gehen als Bereinigungen in die Bevölkerungsbilanz ein.

Bevölkerungsdichte
Anzahl Personen pro Flächeneinheit, zum Beispiel pro Hektar (ha) oder Quadratkilometer (km^2).

Bevölkerung mit Migrationshintergrund
Personen ausländischer Nationalität, eingebürgerte Personen schweizerischer Nationalität (ohne in der Schweiz geborene Eingebürgerte mit Eltern, die beide in der Schweiz geboren wurden) sowie gebürtige Schweizer/innen mit Eltern, die beide im Ausland geboren wurden.

Bürgerrechtswechsel (Einbürgerungen)
Vgl. Einbürgerung.

Einbürgerung, ordentliche und erleichterte
Ausländische Personen können sich nach zwölf Jahren Aufenthalt in der Schweiz um die ordentliche Einbürgerung bewerben. Unter bestimmten Voraussetzungen ist bereits nach kürzerem Aufenthalt die erleichterte Einbürgerung möglich, beispielsweise nach fünf Jahren Aufenthalt und drei Jahren Ehe mit einer Schweizerin oder einem Schweizer. Jahre, die im Alter von 10 bis 20 in der Schweiz verbracht worden sind, werden doppelt angerechnet. Seltener kommen andere Kategorien von erleichterter Einbürgerung zur Anwendung, zum Beispiel im Fall von Adoptionen oder Wiedereinbürgerungen.

Einbürgerungsziffer
Die rohe Einbürgerungsziffer entspricht der Zahl der das Schweizer Bürgerrecht erwerbenden Personen in einem bestimmten Kalenderjahr pro 1'000 Personen der ausländischen mittleren Wohnbevölkerung.

Familienhaushalt
Ein Familienhaushalt umfasst mindestens einen Familienkern, also entweder ein Paar mit oder ohne Kind(ern), einen Elternteil mit Kind(ern) oder eine Einzelperson mit Eltern(-teil). Daneben können weitere (verwandte oder nichtverwandte) Personen zum Haushalt gehören. Vgl. auch Privathaushalt.

Geburtenüberschuss
Anzahl Lebendgeborene minus Anzahl Sterbefälle. Nimmt der Geburtenüberschuss negative Werte an, wird von einem Sterbeüberschuss gesprochen.

Gesamtquotient
Verhältnis der 0- bis 19-Jährigen und 65-Jährigen und Älteren zu den 20- bis 64-jährigen Personen; das heisst Anzahl Menschen in einem Alter, in dem man im Allgemeinen wirtschaftlich noch nicht oder nicht mehr aktiv ist, im Verhältnis zur Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter.

Haushaltstyp
Vgl. Familienhaushalt, Privathaushalt.

Heiratsziffer
Die rohe Heiratsziffer entspricht der Zahl der Heiraten in einem bestimmten Kalenderjahr pro 1'000 Personen der mittleren Wohnbevölkerung.

Jugendquotient
Verhältnis der 0- bis 19-Jährigen zu den 20- bis 64-jährigen Personen, das heisst Anzahl junger Menschen im Verhältnis zur Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter.

Lebenserwartung
Durchschnittliche Anzahl Jahre, die eine Person eines bestimmten Alters voraussichtlich noch leben wird. Die Lebenserwartung bei Geburt wird auch mittlere Lebensdauer genannt.

Mittlere Wohnbevölkerung
Bis 2009: Anhand von Monatswerten errechneter Jahresdurchschnitt der ständigen Wohnbevölkerung und der einjährigen Kurzaufenthalter/innen; bis 2002 zusätzlich inkl. Saisonniers (vgl. Aufenthaltsstatus).
Ab 2010: Arithmetisches Mittel des Jahresanfangs- und Jahresendbestands der ständigen Wohnbevölkerung.

Privathaushalt
Allein lebende Person oder eine Personengruppe, die in derselben Wohnung lebt. Privathaushalte werden unterschieden nach Familienhaushalten, die wiederum in Ein- und Mehrfamilienhaushalte unterteilt sind, und nach Nichtfamilienhaushalten. Letztere können Einpersonenhaushalte oder Nichtfamilienhaushalte mit mehreren Personen sein. Nicht zu den Privathaushalten zählen Personengruppen, welche gemeinsam, aber ohne selbständige Haushaltsführung in Heimen usw. wohnen (Kollektivhaushalte).

Scheidungsziffer
Die rohe Scheidungsziffer entspricht der Zahl der Scheidungen in einem bestimmten Kalenderjahr pro 1'000 Personen der mittleren Wohnbevölkerung.

Ständige und nichtständige Wohnbevölkerung
Bis 2009: Schweizer/innen und ausländische Personen mit Niederlassung, Jahresaufenthaltsbewilligung oder Kurzaufenthaltsbewilligung von mindestens zwölf Monaten am zivilrechtlichen Hauptwohnsitz.
Ab 2010: Zusätzlich inkl. Diplomaten und internationale Funktionäre sowie ausländische Personen im Asylprozess und vorläufig Aufgenommene mit einer Gesamtaufenthaltsdauer von mindestens zwölf Monaten.
Alle übrigen ausländischen Personen, insbesondere solche mit einer Aufenthaltsbewilligung bzw. -dauer von weniger als zwölf Monaten, zählen zur nichtständigen Wohnbevölkerung.

Umsetzung der Abkommen über die Personenfreizügigkeit
Im Rahmen des Freizügigkeitsabkommens (FZA) zwischen der Schweiz und der Europäischen Union (EU) wurden am 1. Juni 2002 der Inländervorrang und die vorgängigen Lohnkontrollen gegenüber den „alten" EU-Staaten inklusive Malta und Zypern (EU-17) und den Staaten der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA-Staaten) aufgehoben. Am 1. Juni 2007 wurden zudem die Begrenzungen für die Einwanderung von Arbeitskräften aus diesen Ländern abgeschafft. Seit dem 1. Mai 2011 existieren auch für die acht osteuropäischen EU-Staaten (EU-8) und seit dem 1. Juni 2016 für Bulgarien und Rumänien (EU-2) keine Zulassungsbeschränkungen mehr. Kroatische Staatsangehörige profitieren seit dem 1. Januar 2017 ebenfalls vom FZA. Für sie gelten jedoch Übergangsbestimmungen.

Grundlagen

Neue Ausrichtung der Zuwanderungspolitik

Mit Annahme der Zuwanderungsinitiative (Volksinitiative "Gegen Masseneinwanderung") am 9. Februar 2014 hat sich die Schweizer Stimmbevölkerung für die Einführung jährlicher Kontingente für Ausländerinnen und Ausländer in der Schweiz ausgesprochen.
Zur Umsetzung des Verfassungsartikels zur Steuerung der Zuwanderung (Art. 121a BV) wurde im Dezember 2016 die Revision des Ausländergesetzes (AuG) beschlossen. Die Gesetzesänderungen, welche insbesondere darauf abzielen, das inländische Arbeitskräftepotenzial besser zu nutzen, wurden auf Verordnungsebene im Dezember 2017 konkretisiert. Auf den 1. Januar 2019 wurde das Ausländergesetz geändert. Neu heisst es Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG). Die wichtigsten Änderungen haben einerseits die Förderung der Integration und andererseits eine eigenverantwortliche Verbindlichkeit zur Integration zum Ziel.

Wanderungssaldo, Wanderungsgewinn/-verlust

Anzahl Zuzüge minus Anzahl Wegzüge in einen beziehungsweise aus einem definierten Raum. Bei einem positiven Wanderungssaldo wird von einem Wanderungsgewinn, bei einem negativen Wanderungssaldo von einem Wanderungsverlust gesprochen. Der Wanderungssaldo berücksichtigt neben den eigentlichen Zu- und Wegzügen auch die Zugänge zur ständigen Wohnbevölkerung, die durch einen Wechsel des Aufenthaltsstatus zustande kommen.

Wohnsitz (wirtschaftlicher und zivilrechtlicher Wohnsitz, Haupt- und Nebenwohnsitz)

Die eidgenössische Volkszählung stützte sich bis 2000 primär auf den wirtschaftlichen Wohnsitzbegriff: Jede Person wurde der Gemeinde zugeteilt, in der sie sich während der Woche hauptsächlich aufhielt und deren Infrastruktur sie somit am stärksten beanspruchte. Zusätzlich wurde 1990 und 2000 auch der zivilrechtliche Wohnsitz erfasst, also die Gemeinde, in der die Schriften hinterlegt sind und wo in der Regel die Steuern entrichtet werden. Nach dem zivilrechtlichen Wohnsitz richten sich auch die übrigen Bevölkerungsstatistiken des BFS und die kantonale Bevölkerungsstatistik.
Ab 2010 liegen mit STATPOP (vgl. Grundlagen) zusätzlich zu den Angaben zur ständigen und nichtständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz auch Informationen zur Bevölkerung am Nebenwohnsitz vor. In der Schweiz wohnhafte Schweizer/innen haben immer genau einen, ausländische Personen einen oder keinen Hauptwohnsitz. Unabhängig von der Nationalität begründet einen Nebenwohnsitz, wer 90 Übernachtungen am Stück oder innerhalb eines Jahres in einer Gemeinde verbringt, die nicht der Hauptwohnsitz ist. Jede Person kann demnach keinen, einen oder mehrere Nebenwohnsitze haben.
Die Strukturerhebung (vgl. Grundlagen) berücksichtigt Personen und Haushalte der ständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz.

Zivilstand

Das Zivilgesetzbuch unterscheidet sieben Zivilstandskategorien: ledig (d.h. noch nie verheiratet), verheiratet, geschieden, verwitwet, eingetragene und aufgelöste Partnerschaft (in Kraft seit 1. Januar 2007) sowie unverheiratet (z.B. aufgrund einer Ungültigerklärung einer früheren Ehe). Getrennt lebende verheiratete Personen gelten als verheiratet. Aufgrund der kleinen Fallzahlen werden in vorliegendem Jahrbuch die Unverheirateten zu den Ledigen und – ausser bei den Zivilstandsänderungen – die eingetragenen und aufgelösten Partnerschaften zu den Verheirateten bzw. zu den Geschiedenen gezählt.

A.1 Übersicht

Bevölkerung nimmt in vier Kantonen ab

Die ständige Wohnbevölkerung der Schweiz wuchs im Lauf des Jahrs 2019 um 61'506 auf knapp 8,6 Millionen Personen (+0,7%). 22 Kantone trugen mit Zuwachsraten zwischen 0,2 und 1,2 Prozent zu diesem Wachstum bei. In den Kantonen Tessin (–0,5%), Nidwalden (–0,3%), Neuenburg (–0,2%) und Appenzell Innerrhoden (–0,1%) war die Bevölkerungszahl hingegen rückläufig. Die Zahl der Privathaushalte stieg im Vorjahresvergleich schweizweit um 48'954 (+1,3%). Am stärksten war das Wachstum in den Kantonen Freiburg (+2,1%), Schwyz (+1,7%) und Thurgau (+1,7%).

Kanton Luzern wächst leicht überdurchschnittlich

Im Durchschnitt der letzten fünf Jahre wuchsen die Kantone Zürich, Zug, Aargau, Freiburg und Thurgau am stärksten. Der Bevölkerungszuwachs betrug hier zwischen 6,0 und 6,4 Prozent. Im Kanton Luzern lag der Anstieg mit 4,7 Prozent leicht über dem gesamtschweizerischen Mittel.
In den letzten fünf Jahren verzeichneten alle Kantone, mit Ausnahme des Kantons Neuenburg, einen positiven Wanderungssaldo. Das bedeutet, dass in diesem Zeitraum mehr Personen zu- als weggezogen sind. In 22 Kantonen trug auch der Geburtenüberschuss zum Anstieg der Bevölkerungszahl bei.

A-T1.1 Ausgewählte Bevölkerungskennzahlen 2019
Kantone und Grossregionen der Schweiz

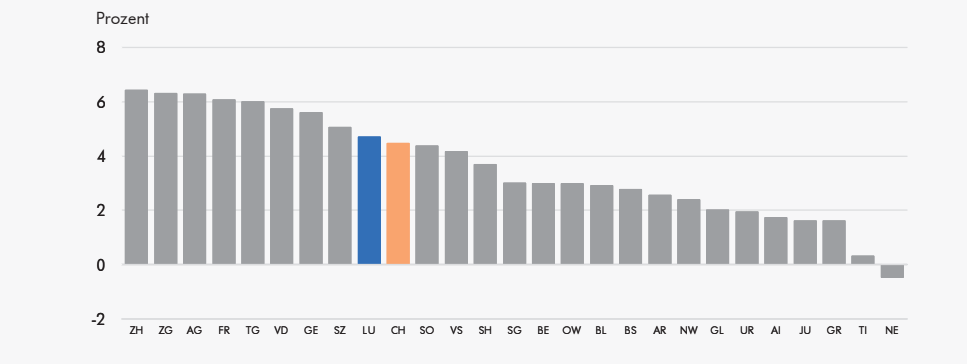
	Mittlere Wohnbevölkerung	Ständige Wohnbevölkerung						Privathaushalte	
		Total	Ausländeranteil in %	Bevölkerungsdichte[1] in Pers./km²	Bevölkerungsentwicklung der letzten 5 Jahre in %			Total	davon Einpersonenhaushalte in %
					Zuwachs[2]	Geburtenüberschuss	Wanderungssaldo[3]		
Schweiz	**8 575 280**	**8 606 033**	**25,3**	**208,4**	**4,5**	**1,2**	**3,3**	**3 811 306**	**36,0**
Zentralschweiz	**816 009**	**818 962**	**20,2**	**182,7**	**4,7**	**1,6**	**3,0**	**354 358**	**33,3**
Luzern	411 339	413 120	18,8	276,6	4,7	1,6	2,9	179 274	34,1
Nidwalden	43 155	43 087	14,8	156,2	2,4	1,2	1,1	19 112	32,8
Obwalden	37 886	37 930	14,7	77,3	3,0	1,4	1,6	16 192	32,4
Schwyz	159 823	160 480	21,9	176,8	5,1	1,5	3,5	69 332	32,6
Uri	36 568	36 703	12,6	34,1	1,9	–0,0	1,8	15 499	31,6
Zug	127 240	127 642	28,3	534,7	6,3	2,3	3,9	54 949	32,2
Zürich	**1 530 122**	**1 539 275**	**27,1**	**890,3**	**6,4**	**2,0**	**4,7**	**691 687**	**36,8**
Ostschweiz	**1 180 067**	**1 183 813**	**23,2**	**102,7**	**3,4**	**1,0**	**2,4**	**523 432**	**35,3**
Appenzell A. Rh.	55 340	55 445	16,5	228,3	2,6	0,7	1,7	24 008	34,0
Appenzell I. Rh.	16 137	16 128	11,3	93,5	1,7	1,3	0,2	6 508	30,8
Glarus	40 497	40 590	24,2	59,2	2,0	0,4	1,6	18 064	35,7
Graubünden	198 700	199 021	18,8	28,0	1,6	0,0	1,7	92 439	38,8
St. Gallen	509 216	510 734	24,4	251,8	3,0	1,4	1,5	222 993	35,0
Schaffhausen	82 170	82 348	26,1	275,9	3,7	–0,1	3,9	37 719	37,6
Thurgau	278 010	279 547	25,2	281,1	6,0	1,6	4,4	121 701	33,1
Nordwestschweiz	**1 166 131**	**1 171 157**	**26,6**	**598,0**	**4,8**	**1,0**	**4,0**	**523 490**	**35,4**
Aargau	682 026	685 845	25,3	488,6	6,3	1,6	4,7	297 256	32,3
Basel-Landschaft	288 800	289 468	23,1	559,2	2,9	0,2	2,7	128 744	33,4
Basel-Stadt	195 305	195 844	36,6	5 300,2	2,8	–0,0	3,2	97 490	47,4
Espace Mittelland	**1 881 869**	**1 886 584**	**19,3**	**187,5**	**3,3**	**0,6**	**2,7**	**844 912**	**36,0**
Bern	1 037 226	1 039 474	16,6	174,4	3,0	0,3	2,8	474 607	37,0
Fribourg	320 249	321 783	22,8	192,5	6,1	2,3	3,8	133 515	31,5
Jura	73 502	73 584	14,7	87,8	1,6	0,1	1,7	32 392	36,0
Neuchâtel	176 673	176 496	25,3	220,0	–0,5	0,4	–0,6	81 535	40,1
Solothurn	274 221	275 247	22,9	348,2	4,4	0,4	3,9	122 863	34,6
Ticino	**352 417**	**351 491**	**27,6**	**125,0**	**0,3**	**–0,7**	**1,1**	**163 671**	**39,9**
Région lémanique	**1 648 666**	**1 654 751**	**32,9**	**189,8**	**5,4**	**1,8**	**3,7**	**709 756**	**36,6**
Genève	501 804	504 128	40,0	1 784,6	5,6	2,1	3,9	202 628	36,2
Valais	344 740	345 525	22,6	66,1	4,1	0,8	3,7	152 632	36,2
Vaud	802 122	805 098	33,0	250,7	5,7	2,0	3,6	354 496	36,9

B01_01

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP, BEVNAT, Arealstatistik

1 Fläche einschliesslich Gewässer
2 Inkl. Bereinigungen
3 Inkl. Nettozugänge zur ständigen Wohnbevölkerung durch Statuswechsel, ohne Bereinigungen

A-G1.1 Bevölkerungsentwicklung 2014 bis 2019
Kantone der Schweiz



B01_G01

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP

Jüngere Altersstruktur als in der Schweiz

Ende 2019 zählte die ständige Wohnbevölkerung im Kanton Luzern 413'120 Personen. Von diesen Personen waren 20,3 Prozent jünger als 20 Jahre und 17,8 Prozent 65-jährig oder älter. 61,9 Prozent zählten zur 20- bis 64-jährigen Bevölkerung. Damit hatte der Kanton Luzern im Vergleich zur Gesamtschweiz anteilsmässig mehr Jüngere und weniger Ältere. Unter allen Schweizer Kantonen wies der Kanton Basel-Stadt den niedrigsten Anteil der 0- bis 19-Jährigen (17,3%) und den höchsten Anteil der 85-Jährigen und Älteren (3,7%) auf. Umgekehrt hatte der Kanton Freiburg den höchsten Anteil an Kindern und Jugendlichen bis 19 Jahre (22,2%) und den niedrigsten Anteil der Hochbetagten (85-jährig und älter) an der Gesamtbevölkerung (2,0%).

45,7 Prozent der Bevölkerung sind ledig, 7,0 Prozent sind geschieden

Ende 2019 waren im Kanton Luzern 42,7 Prozent der Bevölkerung verheiratet (inkl. eingetragener Partnerschaften). Dies entspricht annähernd dem gesamtschweizerischen Mittel. Mit 45,7 Prozent war der Anteil der Ledigen vergleichsweise hoch (CH: 44,7%) und mit 7,0 Prozent der Anteil der Geschiedenen (inkl. aufgelöste Partnerschaften) vergleichsweise tief (CH: 8,6%).

A-T1.2 Struktur der ständigen Wohnbevölkerung 2019

Kantone und Grossregionen der Schweiz

	Total	Davon Frauen in %	Nach Altersgruppen in %					Davon nach Zivilstand		
			0-19 Jahre	20-39 Jahre	40-64 Jahre	65-84 Jahre	85+ Jahre	Ledig	Verheiratet[1]	Geschieden[2]
Schweiz	**8 606 033**	**50,4**	**20,0**	**26,4**	**35,0**	**16,0**	**2,7**	**44,7**	**42,0**	**8,6**
Zentralschweiz	**818 962**	**49,6**	**20,0**	**26,1**	**35,8**	**15,7**	**2,4**	**44,6**	**43,6**	**7,3**
Luzern	413 120	50,1	20,3	27,4	34,5	15,3	2,5	45,7	42,7	7,0
Nidwalden	43 087	48,8	18,1	24,0	37,0	18,5	2,4	43,1	44,1	8,1
Obwalden	37 930	49,5	20,0	24,6	36,1	16,7	2,6	43,9	44,7	6,7
Schwyz	160 480	48,8	19,3	25,0	37,6	15,8	2,3	43,3	44,2	8,1
Uri	36 703	48,9	20,0	24,4	34,8	18,0	2,8	42,9	46,4	5,3
Zug	127 642	49,4	20,3	24,9	37,5	15,1	2,2	43,7	44,6	7,8
Zürich	**1 539 275**	**50,2**	**19,8**	**28,7**	**34,5**	**14,6**	**2,5**	**46,7**	**40,6**	**8,7**
Ostschweiz	**1 183 813**	**49,8**	**19,8**	**26,0**	**34,9**	**16,7**	**2,6**	**42,8**	**44,0**	**8,4**
Appenzell A. Rh.	55 445	49,6	20,2	24,3	35,6	17,2	2,8	42,6	43,7	8,6
Appenzell I. Rh.	16 128	48,5	21,1	25,5	33,8	16,7	2,9	45,2	43,6	5,9
Glarus	40 590	49,4	19,2	25,6	34,8	17,5	2,9	41,8	44,3	8,3
Graubünden	199 021	49,9	17,8	24,4	36,1	18,8	2,9	42,5	43,9	8,3
St. Gallen	510 734	49,9	20,5	26,9	34,1	16,1	2,5	43,4	43,7	8,2
Schaffhausen	82 348	50,5	18,7	24,9	35,0	18,2	3,2	41,0	44,5	8,9
Thurgau	279 547	49,6	20,3	26,1	35,7	15,7	2,3	42,4	44,5	8,6
Nordwestschweiz	**1 171 157**	**50,3**	**19,5**	**25,8**	**35,5**	**16,5**	**2,8**	**43,1**	**43,5**	**8,5**
Aargau	685 845	49,7	20,2	26,0	35,8	15,7	2,3	42,7	44,7	8,2
Basel-Landschaft	289 468	51,0	19,2	22,8	35,9	18,9	3,3	40,5	45,5	8,5
Basel-Stadt	195 844	51,5	17,3	29,2	33,6	16,1	3,7	48,3	36,7	9,8
Espace Mittelland	**1 886 584**	**50,6**	**19,8**	**25,5**	**34,8**	**17,0**	**2,8**	**44,0**	**42,0**	**8,8**
Bern	1 039 474	50,9	19,0	25,1	34,8	18,0	3,0	43,8	42,2	8,7
Fribourg	321 783	49,9	22,2	27,2	34,7	14,0	2,0	46,0	41,5	8,2
Jura	73 584	50,5	20,8	24,1	33,8	18,0	3,2	43,6	41,4	8,8
Neuchâtel	176 496	51,0	21,0	25,5	34,3	16,2	3,1	44,9	39,1	10,6
Solothurn	275 247	50,0	19,0	25,3	35,8	17,0	2,8	42,1	43,8	9,0
Ticino	**351 491**	**51,3**	**18,0**	**21,9**	**37,1**	**19,4**	**3,5**	**42,2**	**43,0**	**8,8**
Région lémanique	**1 654 751**	**51,0**	**21,2**	**27,3**	**34,3**	**14,6**	**2,6**	**46,5**	**40,0**	**9,1**
Genève	504 128	51,6	21,0	28,0	34,5	13,7	2,7	47,9	38,3	9,7
Valais	345 525	50,4	19,6	25,7	34,8	17,4	2,6	42,9	43,1	8,6
Vaud	805 098	50,9	21,9	27,6	33,9	14,1	2,5	47,2	39,7	8,8

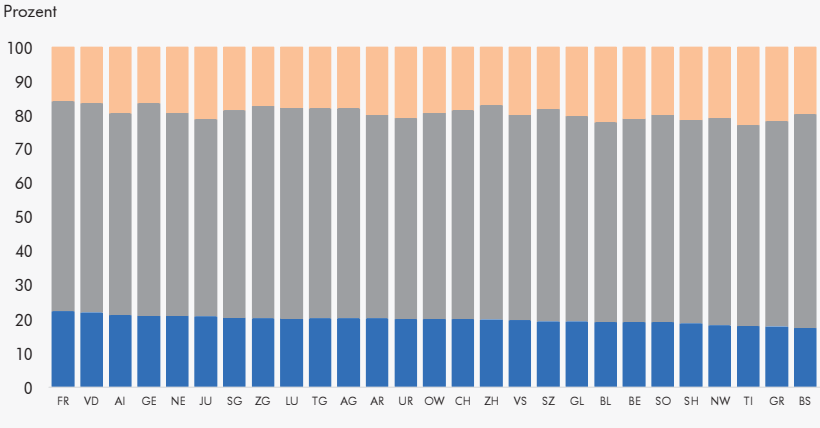
B01_37

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP

1 Inkl. eingetragene Partnerschaften
2 Inkl. aufgelöste Partnerschaften

A-G1.2 Altersverteilung der ständigen Wohnbevölkerung 2019

Kantone der Schweiz



B01_G37

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP

A-T1.3 Ausgewählte Bevölkerungskennzahlen 2019
Gemeinden

In zehn Gemeinden geht Bevölkerungszahl zurück

Honau war Ende 2019 mit 401 Einwohnerinnen und Einwohnern die bevölkerungsschwächste Gemeinde im Kanton Luzern, gefolgt von Alberswil (659 Einw.), Romoos (659 Einw.) und Roggliswil (698 Einw.). Zehn Gemeinden mussten in den letzten fünf Jahren einen Bevölkerungsrückgang hinnehmen. Die prozentual stärkste Abnahme war in Luthern (–5,3%) zu verzeichnen.

Bevölkerung wächst in einzelnen Gemeinden kräftig

In den letzten fünf Jahren sind 41 von 80 Gemeinden stärker gewachsen als im kantonalen Durchschnitt. Die relativ betrachtet wachstumsstärksten Gemeinden waren Gisikon (+24,5%) sowie Aesch (+19,8%) und Wauwil (+18,8%). Von den mittelgrossen und grossen Gemeinden mit über 5'000 Einwohnerinnen und Einwohnern nahm die Bevölkerungszahl von Neuenkirch mit 10,5 Prozent am meisten zu.

	Mittlere Wohnbevölkerung	Ständige Wohnbevölkerung				Bevölkerungsentwicklung der letzten 5 Jahre in %			Privathaushalte	
		Total	Ausländeranteil in %	Anteil 65-Jährige und Ältere in %	Bevölkerungsdichte[1] in Pers./km²	Zuwachs[2]	Geburtenüberschuss	Wanderungssaldo[3]	Total	davon Einpersonenhaushalte in %
Kanton Luzern	**411 339**	**413 120**	**18,8**	**17,8**	**276,6**	**4,7**	**1,6**	**2,8**	**179 274**	**34,1**
Adligenswil	5 426	5 460	11,0	23,3	781,2	2,1	1,5	0,2	2 254	26,0
Aesch	1 253	1 259	12,7	18,5	217,1	19,8	1,3	19,7	547	29,4
Alberswil	661	659	12,9	11,1	186,4	2,5	2,5	0,2	269	25,7
Altbüron	1 009	1 012	11,0	15,7	149,9	3,9	2,0	1,7	391	22,5
Altishofen	1 957	1 959	15,6	12,5	136,8	–1,1	2,1	–3,6	726	24,2
Ballwil	2 737	2 710	7,4	16,5	309,1	2,3	3,9	–2,3	1 101	27,7
Beromünster	6 602	6 624	12,3	15,6	156,5	6,3	1,5	4,1	2 603	29,0
Buchrain	6 302	6 361	20,0	14,9	1 324,3	3,2	2,3	0,3	2 559	25,4
Büron	2 550	2 559	27,1	13,1	476,9	11,9	1,9	9,6	1 013	26,9
Buttisholz	3 314	3 333	12,6	14,7	199,4	1,9	1,9	–0,2	1 253	25,8
Dagmersellen	5 556	5 608	16,9	14,6	235,0	9,6	3,4	6,2	2 347	28,8
Dierikon	1 480	1 484	17,5	12,7	534,7	3,1	5,6	–2,8	605	27,3
Doppleschwand	786	789	4,7	14,6	113,6	6,2	3,5	2,6	299	31,4
Ebikon	13 733	13 849	21,8	18,3	1 430,1	8,4	2,0	6,5	6 012	32,0
Egolzwil	1 486	1 514	9,8	12,6	362,2	10,7	3,1	7,2	636	30,8
Eich	1 628	1 630	7,1	19,4	176,8	–4,5	2,1	–7,0	699	26,6
Emmen	30 986	31 043	35,6	17,3	1 524,2	6,0	1,9	3,3	13 700	36,1
Entlebuch	3 282	3 280	7,0	18,5	57,6	–1,4	0,6	–1,7	1 348	32,1
Ermensee	990	989	11,7	14,7	173,8	14,3	3,2	11,4	384	25,8
Eschenbach	3 605	3 627	10,9	17,8	274,6	0,9	1,8	–0,8	1 484	26,8
Escholzmatt-Marbach	4 347	4 351	5,6	21,3	40,9	0,6	0,1	0,4	1 826	33,4
Ettiswil	2 739	2 730	8,9	14,4	217,0	6,6	2,9	4,1	1 100	30,2
Fischbach	706	700	8,0	16,6	87,0	–4,5	0,1	–4,1	271	25,5
Flühli	1 945	1 929	17,7	17,8	17,8	2,6	1,6	–9,8	711	35,2
Geuensee	2 908	2 874	22,2	14,1	444,1	4,5	4,2	0,0	1 083	24,3
Gisikon	1 400	1 412	21,0	11,9	1 311,6	24,5	5,6	18,1	600	28,3
Greppen	1 142	1 165	19,6	13,0	222,0	12,7	2,2	10,5	475	26,9
Grossdietwil	856	854	10,3	17,3	83,7	1,9	1,0	1,2	344	27,6
Grosswangen	3 245	3 249	11,4	14,5	164,9	4,7	2,8	2,4	1 266	27,4
Hasle	1 740	1 736	3,5	17,4	43,1	–2,4	1,9	–5,2	682	30,6
Hergiswil	1 909	1 905	7,1	17,5	60,8	1,9	1,1	1,1	711	25,2
Hildisrieden	2 339	2 343	8,5	19,8	332,7	14,0	4,2	9,9	958	24,1
Hitzkirch	5 806	5 858	15,7	15,8	187,7	6,9	1,8	4,9	2 231	24,4
Hochdorf	9 865	9 884	21,8	18,1	959,5	5,1	1,9	3,5	4 034	30,6
Hohenrain	2 409	2 403	7,8	15,2	102,2	–3,1	3,2	–5,8	905	24,0
Honau	398	401	7,2	11,0	321,9	5,2	3,4	2,9	151	22,5
Horw	14 176	14 243	17,6	22,0	697,1	3,1	0,2	2,2	6 583	38,3
Inwil	2 631	2 641	13,1	13,4	256,0	8,7	4,7	3,7	1 076	29,6
Knutwil	2 252	2 275	10,4	14,3	233,5	7,0	3,1	4,0	908	27,4
Kriens	27 646	27 847	19,7	21,3	1 020,0	2,3	0,7	1,5	12 593	35,9
Luthern	1 257	1 238	4,7	18,3	32,8	–5,3	–0,4	–5,0	463	25,3
Luzern	81 974	82 257	24,4	19,4	2 199,2	1,5	0,5	0,5	41 369	45,7
Malters	7 375	7 432	13,2	15,3	260,1	7,4	1,9	5,6	3 113	30,6
Mauensee	1 459	1 460	9,9	13,4	202,4	14,9	3,3	12,0	589	25,5
Meggen	7 337	7 436	16,3	26,4	533,7	9,8	–0,7	10,1	3 313	31,7
Meierskappel	1 456	1 451	15,8	15,0	157,2	7,4	2,7	3,7	569	25,5
Menznau	2 884	2 888	10,7	17,0	95,2	–1,0	0,8	–1,2	1 132	29,2
Nebikon	2 665	2 695	29,9	13,9	723,0	7,1	3,2	3,3	1 083	27,1
Neuenkirch	7 114	7 163	10,8	14,3	272,7	10,5	2,9	7,6	2 791	25,6
Nottwil	3 912	3 965	12,5	13,4	267,3	14,1	3,0	11,4	1 550	27,1
Oberkirch	4 751	4 794	11,3	14,1	437,6	18,0	5,3	12,2	1 945	25,9
Pfaffnau	2 672	2 665	14,9	16,1	150,7	15,7	2,1	14,9	1 151	31,5

A-T1.3 Ausgewählte Bevölkerungskennzahlen 2019

Gemeinden

	Mittlere Wohnbevölkerung	Ständige Wohnbevölkerung							Privathaushalte	
		Total	Ausländeranteil in %	Anteil 65-Jährige und Ältere in %	Bevölkerungsdichte[1] in Pers./km²	Bevölkerungsentwicklung der letzten 5 Jahre in %			Total	davon Einpersonenhaushalte in %
						Zuwachs[2]	Geburtenüberschuss	Wanderungssaldo[3]		
Rain	2 819	2 831	6,6	13,5	300,4	11,8	4,1	7,6	1 087	22,8
Reiden	7 159	7 186	25,2	16,3	265,8	4,3	1,4	3,6	3 044	32,4
Rickenbach	3 382	3 398	18,6	15,7	286,7	9,3	2,2	7,3	1 340	26,2
Roggliswil	703	698	6,9	13,3	112,5	7,9	1,7	6,0	276	26,1
Römerswil	1 789	1 788	9,4	14,3	102,9	7,1	3,2	3,4	704	26,8
Romoos	663	659	2,6	18,2	17,6	–0,6	1,7	–2,4	253	26,1
Root	5 084	5 126	26,5	12,3	592,3	8,2	3,5	4,8	2 036	26,2
Rothenburg	7 648	7 678	11,2	18,3	495,5	6,0	1,2	2,9	3 077	24,5
Ruswil	7 008	7 046	9,5	16,4	155,7	3,4	2,8	0,7	2 794	28,1
Schenkon	2 982	3 024	7,6	15,5	392,2	10,7	3,9	7,1	1 253	24,7
Schlierbach	907	921	9,1	13,8	128,4	16,3	2,4	14,4	347	21,9
Schongau	1 035	1 030	6,5	13,4	82,9	2,6	0,7	1,7	404	25,2
Schötz	4 482	4 530	19,4	12,6	296,7	10,6	2,5	8,1	1 822	29,5
Schüpfheim	4 213	4 206	6,7	18,8	109,6	2,3	0,9	1,9	1 648	28,8
Schwarzenberg	1 718	1 726	7,3	17,1	43,9	2,4	2,4	–0,6	695	26,2
Sempach	4 189	4 208	9,1	17,7	360,4	0,9	1,4	–0,6	1 683	25,8
Sursee	10 075	10 195	16,8	17,9	1 685,0	8,6	2,4	6,7	4 626	35,1
Triengen	4 646	4 640	26,0	16,2	210,1	4,0	2,6	1,5	1 755	25,8
Udligenswil	2 287	2 294	12,2	18,3	368,5	1,4	1,5	–0,4	913	24,4
Ufhusen	895	888	5,6	17,5	72,7	1,4	1,1	–1,4	345	27,5
Vitznau	1 391	1 402	27,0	23,3	119,2	10,3	–0,6	11,5	672	38,5
Wauwil	2 254	2 261	23,2	14,7	762,7	18,8	3,9	14,9	918	26,4
Weggis	4 343	4 317	22,7	27,0	170,7	–0,9	–1,8	2,2	2 056	37,7
Werthenstein	2 151	2 180	14,2	15,1	138,0	7,1	2,8	5,1	854	28,1
Wikon	1 525	1 520	18,4	18,0	183,6	3,4	0,5	2,2	620	30,3
Willisau	8 961	8 970	13,1	19,1	190,0	3,0	1,8	1,1	3 692	31,3
Wolhusen	4 324	4 308	20,2	16,0	301,4	0,3	2,2	–3,5	1 712	30,5
Zell	2 068	2 097	13,3	18,0	150,8	4,9	0,5	4,3	842	28,4

B01_20 LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP, BEVNAT; Dienststelle Raum und Wirtschaft des Kantons Luzern

1 Fläche einschliesslich Gewässer

2 Inkl. Bereinigungen

3 Inkl. Nettozugänge zur ständigen Wohnbevölkerung durch Statuswechsel, ohne Bereinigungen

Gebietsstand 1. Januar 2021

Wachstum hauptsächlich durch Wanderungsgewinne

Unter den Gemeinden mit mehr als 10'000 Einwohnerinnen und Einwohnern wuchsen Sursee, Ebikon, Emmen, Horw und Kriens in den vergangenen fünf Jahren hauptsächlich durch Zuwanderung. Lediglich in der Stadt Luzern trugen der Geburtenüberschuss sowie der Wanderungsgewinn mit je rund 0,5 Prozent gleich viel zum Bevölkerungswachstum bei.

Weggis mit grösstem Anteil an Personen im Rentenalter

Die Altersstruktur der Bevölkerung variiert zwischen den einzelnen Gemeinden stark. Ende 2019 lag der Anteil der Über-64-Jährigen an der Gesamtbevölkerung in den Gemeinden Weggis (27,0%), Meggen (26,4%), Adligenswil und Vitznau (je 23,3%) am höchsten. Den kleinsten Anteil hatte die Gemeinde Honau (11,0%).

A.2 Stand und Struktur der Bevölkerung

Anteil der 0- bis 19-Jährigen sinkt auf einen Fünftel

Zwischen 2005 und 2019 ist die ständige Wohnbevölkerung im Kanton Luzern um 15,9 Prozent gewachsen. In diesem Zeitraum nahm die Bevölkerungsdichte von 239 auf 277 Personen pro Quadratkilometer Fläche zu. Den stärksten Zuwachs verzeichnete die Altersgruppe der 65-Jährigen und Älteren. Ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung stieg von 15,3 Prozent auf 17,8 Prozent. Während der Anteil der Personen im Alter zwischen 20 und 64 Jahren ebenfalls zulegte (+0,7 Prozentpunkte auf 61,9%), ging der Anteil der 0- bis 19-Jährigen zurück (–3,2 Prozentpunkte auf 20,3%).

Mehr als die Hälfte lebt in der Agglomeration Luzern

Der Agglomerationskern war im Jahr 2019 mit 115'401 Einwohnerinnen und Einwohnern die bevölkerungsstärkste Region im Kanton Luzern. Zusammen mit der Stadt Luzern und dem Agglomerationsgürtel konzentrierten sich 55 Prozent der Kantonsbevölkerung auf die Agglomeration Luzern. Die Region Rooterberg/Rigi (15'274 Einw.) war die bevölkerungsschwächste und das Entlebuch (43 Pers./km^2) die am wenigsten dicht besiedelte Region.

Statistische Analyseregionen

Die räumliche Gliederung des Kantons Luzern nach statistischen Analyseregionen wurde im Jahr 2016 revidiert. LUSTAT verwendet diese Gliederung für statistische Darstellungen auf regionaler Ebene seit 1. Januar 2017. Mehr zu den Raumgliederungen der Schweiz und des Kantons Luzern siehe Bereich Basisinformationen.

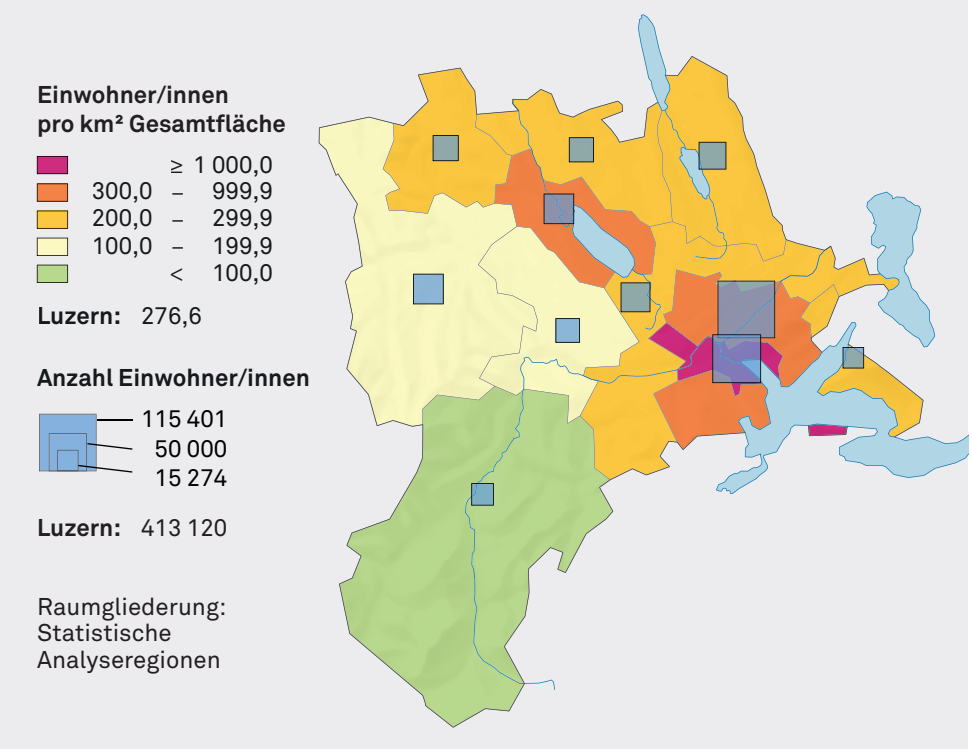
A-T2.1 Ausgewählte Bevölkerungskennzahlen seit 2005
Kanton Luzern

	Mittlere Wohnbevölkerung	Ständige Wohnbevölkerung					
		Total	Ausländeranteil in %	Bevölkerungsdichte[1] in Pers./km^2	Anteil 0-19-Jährige in %	Anteil 20-64-Jährige in %	Anteil 65-Jährige und Ältere in %
2005	357 445	356 309	15,4	238,6	23,5	61,2	15,3
2006	359 715	359 017	15,4	240,4	23,2	61,3	15,4
2007	363 304	363 402	15,7	243,3	22,9	61,6	15,5
2008	367 921	368 657	16,2	246,8	22,5	61,8	15,7
2009	372 263	372 853	16,3	249,6	22,1	62,0	15,9
2010	376 239	377 610	16,7	252,8	21,9	62,1	16,0
2011	379 788	381 966	16,8	255,7	21,5	62,3	16,2
2012	384 024	386 082	17,0	258,5	21,2	62,4	16,4
2013	388 216	390 349	17,2	261,4	21,0	62,4	16,6
2014	392 477	394 604	17,6	264,2	20,8	62,4	16,8
2015	396 683	398 762	17,9	267,0	20,7	62,4	17,0
2016	401 080	403 397	18,4	270,1	20,5	62,3	17,2
2017	404 952	406 506	18,4	272,2	20,4	62,2	17,4
2018	408 032	409 557	18,5	274,2	20,4	62,0	17,6
2019	411 339	413 120	18,8	276,6	20,3	61,9	17,8

B01_38 LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP; LUSTAT – Kantonale Bevölkerungsstatistik; Dienststelle Raum und Wirtschaft des Kantons Luzern

1 Fläche einschliesslich Gewässer
Ab 2010: Neue Definition der mittleren und ständigen Wohnbevölkerung

A-G2.1 Ständige Wohnbevölkerung nach Bevölkerungsdichte 2019
Kanton Luzern – Analyseregionen



LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP; Dienststelle Raum und Wirtschaft des Kantons Luzern

A-T2.2 Ständige und mittlere Wohnbevölkerung seit 2005

Kanton Luzern

	Mittlere Wohnbevölkerung	Ständige Wohnbevölkerung					
		Total	nach Nationalität			nach Geschlecht	
			Schweizer/innen	Ausländer/innen	Ausländeranteil in %	Männer	Frauen
2005	357 445	356 309	301 580	54 729	15,4	175 501	180 808
2006	359 715	359 017	303 662	55 355	15,4	176 817	182 200
2007	363 304	363 402	306 207	57 195	15,7	179 247	184 155
2008	367 921	368 657	309 007	59 650	16,2	182 033	186 624
2009	372 263	372 853	311 967	60 886	16,3	184 137	188 716
2010	376 239	377 610	314 720	62 890	16,7	186 664	190 946
2011	379 788	381 966	317 823	64 143	16,8	189 074	192 892
2012	384 024	386 082	320 628	65 454	17,0	191 230	194 852
2013	388 216	390 349	323 029	67 320	17,2	193 382	196 967
2014	392 477	394 604	325 336	69 268	17,6	195 965	198 639
2015	396 683	398 762	327 503	71 259	17,9	198 192	200 570
2016	401 080	403 397	329 264	74 133	18,4	200 897	202 500
2017	404 952	406 506	331 512	74 994	18,4	202 534	203 972
2018	408 032	409 557	333 672	75 885	18,5	204 100	205 457
2019	411 339	413 120	335 508	77 612	18,8	205 976	207 144

B01_39

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP; LUSTAT – Kantonale Bevölkerungsstatistik

Ab 2010: Neue Definition der mittleren und ständigen Wohnbevölkerung

Mittlere und ständige Wohnbevölkerung

Die Definitionen der mittleren und ständigen Wohnbevölkerung sind im Grundlagenteil dieses Kapitels ausgeführt.

Ausländeranteil beträgt im Kanton Luzern 18,8 Prozent

Ende 2019 lebten 77'612 Ausländerinnen und Ausländer mit ständigem Wohnsitz im Kanton Luzern. Das waren 1'727 Personen mehr als im Vorjahr und entsprach einem Ausländeranteil von 18,8 Prozent (2005: 15,4%).

A-T2.3 Altersstruktur der Wohnbevölkerung seit 1860

Kanton Luzern

	Total[1]	Nach Altersgruppen					Altersmasszahlen in %		
		0-19 Jahre	20-39 Jahre	40-64 Jahre	65-84 Jahre	85+ Jahre	Jugend-quotient	Alters-quotient	Gesamt-quotient
1860	130 504	47 967	41 722	34 013	6 520	171	63,3	8,8	72,2
1870	132 153	46 604	42 295	35 288	7 498	178	60,1	9,9	70,0
1880	134 806	53 478	37 017	35 784	8 408	119	73,5	11,7	85,2
1888	135 360	54 336	35 829	36 330	8 706	159	75,3	12,3	87,6
1900	146 519	56 789	45 474	34 740	9 344	172	70,8	11,9	82,7
1910	167 223	69 483	51 119	36 145	10 208	268	79,6	12,0	91,6
1920	177 073	71 868	52 007	43 245	9 697	256	75,5	10,4	85,9
1930	189 391	70 113	61 280	47 051	10 639	308	64,7	10,1	74,8
1941	206 608	73 650	64 137	53 790	14 673	358	62,5	12,7	75,2
1950	223 249	79 669	62 304	63 154	17 537	585	63,5	14,4	77,9
1960	253 446	91 846	69 474	70 936	20 223	967	65,4	15,1	80,5
1970	289 641	103 960	80 941	75 017	28 449	1 274	66,7	19,1	85,7
1980	296 159	92 170	86 375	78 538	36 898	2 178	55,9	23,7	79,6
1990	326 268	82 914	108 541	91 006	39 344	4 463	41,6	22,0	63,5
2000	350 504	88 376	104 411	106 816	44 399	6 502	41,8	24,1	65,9
2010	377 610	82 589	103 463	131 161	52 744	7 653	35,2	25,7	60,9
2011	381 966	82 223	104 724	133 150	53 927	7 942	34,6	26,0	60,6
2012	386 082	82 021	105 875	134 981	55 059	8 146	34,1	26,2	60,3
2013	390 349	82 017	107 440	136 135	56 258	8 499	33,7	26,6	60,3
2014	394 604	82 193	108 821	137 284	57 501	8 805	33,4	26,9	60,3
2015	398 762	82 391	110 214	138 487	58 604	9 066	33,1	27,2	60,3
2016	403 397	82 723	111 972	139 514	59 715	9 473	32,9	27,5	60,4
2017	406 506	82 868	112 376	140 520	60 954	9 788	32,8	28,0	60,7
2018	409 557	83 363	112 493	141 633	61 957	10 111	32,8	28,4	61,2
2019	413 120	83 814	113 068	142 503	63 306	10 429	32,8	28,9	61,6

B01_02

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP; bis 2000: Eidg. Volkszählung

1 1860 und 1870: Inkl. Personen ohne Altersangabe

Personen mit wirtschaftlichem Wohnsitz im Kanton Luzern, ab 2010 ständige Wohnbevölkerung

Jugend-, Alters- und Gesamtquotient

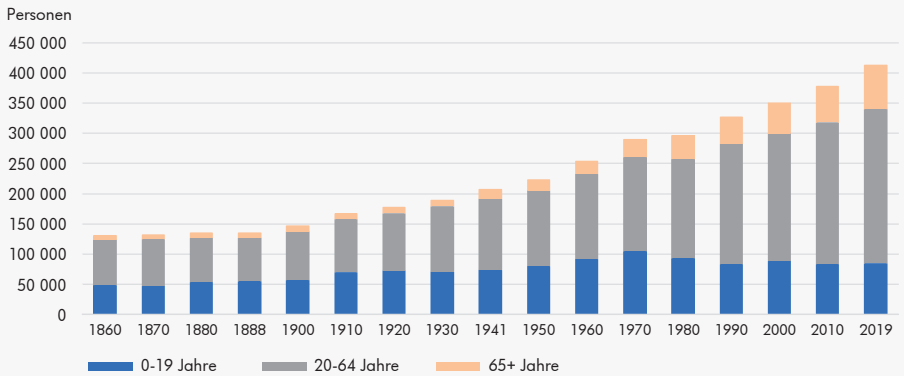
Der Jugendquotient bildet das Verhältnis der 0- bis 19-jährigen zu den 20- bis 64-jährigen Personen ab; der Altersquotient das Verhältnis der 65-Jährigen und Älteren zu den 20- bis 64-Jährigen. Die beiden Quotienten widerspiegeln somit die Verhältnisse zwischen den Altersgruppen, in denen man im Allgemeinen noch nicht oder nicht mehr wirtschaftlich aktiv ist, und der Altersgruppe der Personen im erwerbsfähigen Alter. Je tiefer der Jugendquotient, desto weniger Kinder und Jugendliche kommen auf 100 Personen im Alter zwischen 20 und 64 Jahren. Der Gesamtquotient ergibt sich als Summe aus dem Jugend- und dem Altersquotient.

Altersstruktur verschiebt sich beträchtlich

Seit 1860 hat sich die Luzerner Wohnbevölkerung mehr als verdreifacht. Die Bevölkerungsentwicklung ist zudem durch die markante Verschiebung der Altersstruktur in Richtung der älteren Bevölkerungsgruppen charakterisiert. So hat sich der Jugendquotient seit 1970 halbiert (1970: 66,7%; 2019: 32,8%). Der Altersquotient nahm hingegen seit 1930 (10,1%) um fast das Dreifache zu (2019: 28,9%).

A-G2.2 Bevölkerungsentwicklung seit 1860

Kanton Luzern

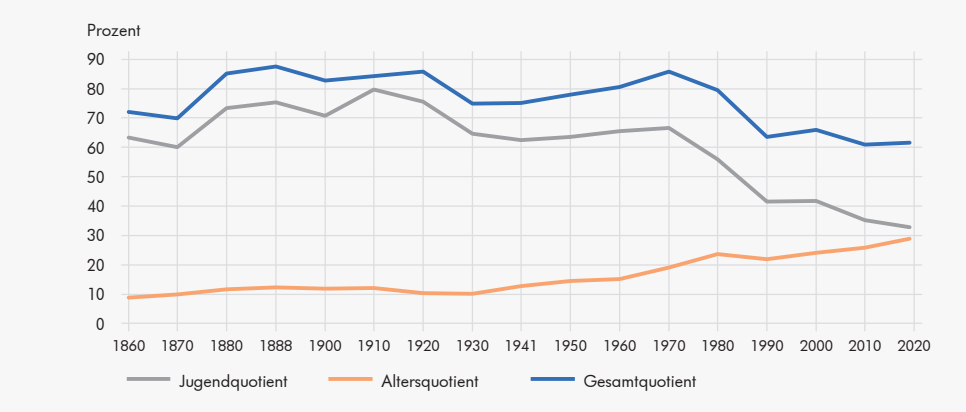


B01_G02

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP; bis 2000: Eidg. Volkszählung

Personen mit wirtschaftlichem Wohnsitz im Kanton Luzern, ab 2010 ständige Wohnbevölkerung

A-G2.3 Altersmasszahlen seit 1860
Kanton Luzern



B01_G35

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP; bis 2000: Eidg. Volkszählung

Jugendquotient sinkt

Der starke Knick in der Kurve des Jugendquotienten im Jahr 1970 zeigt den beginnenden Geburtenrückgang an. Die Kurve des Altersquotienten widerspiegelt die steigende Lebenserwartung im Verlauf des letzten Jahrhunderts. Der sinkende Gesamtquotient seit 1970 ist in erster Linie eine Folge des starken Absinkens des Jugendquotienten.

A-T2.4 Altersstruktur der ständigen Wohnbevölkerung nach Nationalität und Geschlecht 2019
Kanton Luzern

Alter	Schweizer/innen und Ausländer/innen			Schweizer/innen			Ausländer/innen		
	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen
Alle	**413 120**	**205 976**	**207 144**	**335 508**	**164 463**	**171 045**	**77 612**	**41 513**	**36 099**
0-19	**83 814**	**43 242**	**40 572**	**67 797**	**34 979**	**32 818**	**16 017**	**8 263**	**7 754**
20-39	**113 068**	**57 471**	**55 597**	**83 708**	**41 946**	**41 762**	**29 360**	**15 525**	**13 835**
40-64	**142 503**	**71 943**	**70 560**	**115 363**	**56 965**	**58 398**	**27 140**	**14 978**	**12 162**
65-84	**63 306**	**29 677**	**33 629**	**58 623**	**27 126**	**31 497**	**4 683**	**2 551**	**2 132**
85+	**10 429**	**3 643**	**6 786**	**10 017**	**3 447**	**6 570**	**412**	**196**	**216**
0-4	21 783	11 214	10 569	17 231	8 914	8 317	4 552	2 300	2 252
5-9	21 294	11 002	10 292	17 138	8 846	8 292	4 156	2 156	2 000
10-14	20 483	10 611	9 872	16 738	8 633	8 105	3 745	1 978	1 767
15-19	20 254	10 415	9 839	16 690	8 586	8 104	3 564	1 829	1 735
20-24	25 191	12 886	12 305	20 039	10 072	9 967	5 152	2 814	2 338
25-29	28 863	14 617	14 246	21 806	10 955	10 851	7 057	3 662	3 395
30-34	29 714	15 029	14 685	21 201	10 638	10 563	8 513	4 391	4 122
35-39	29 300	14 939	14 361	20 662	10 281	10 381	8 638	4 658	3 980
40-44	27 298	13 766	13 532	19 702	9 630	10 072	7 596	4 136	3 460
45-49	28 042	14 162	13 880	21 900	10 816	11 084	6 142	3 346	2 796
50-54	31 567	15 746	15 821	25 926	12 699	13 227	5 641	3 047	2 594
55-59	30 550	15 536	15 014	25 931	12 877	13 054	4 619	2 659	1 960
60-64	25 046	12 733	12 313	21 904	10 943	10 961	3 142	1 790	1 352
65-69	20 320	9 901	10 419	18 506	8 912	9 594	1 814	989	825
70-74	17 925	8 667	9 258	16 661	7 933	8 728	1 264	734	530
75-79	14 390	6 581	7 809	13 470	6 092	7 378	920	489	431
80-84	10 671	4 528	6 143	9 986	4 189	5 797	685	339	346
85-89	6 886	2 600	4 286	6 569	2 442	4 127	317	158	159
90+	3 543	1 043	2 500	3 448	1 005	2 443	95	38	57

B01_32

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP

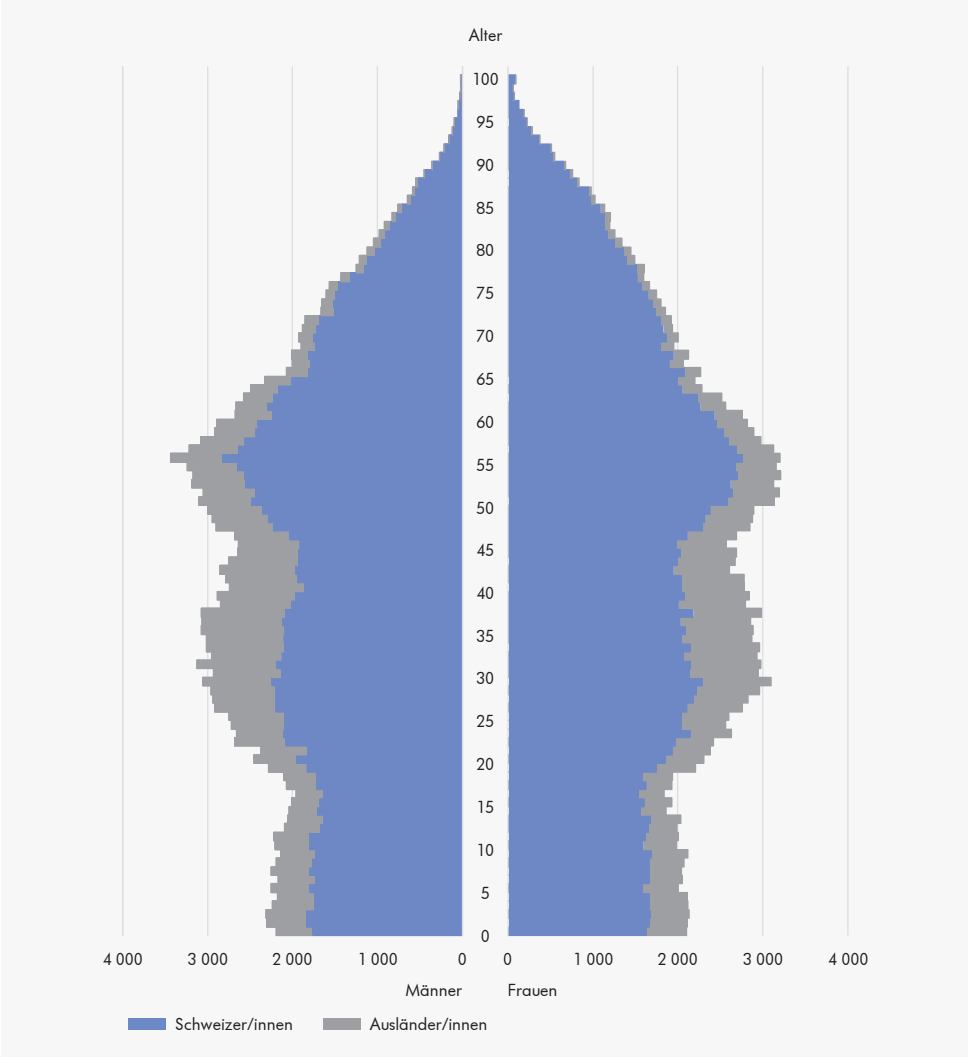
Tiefere Geburtenziffern reduzieren den Anteil der jungen Altersgruppen

Mit rund 1,5 Kindern pro Frau liegt heute die Geburtenziffer schweizweit unter dem Niveau von 2,1 Kindern pro Frau, welches für den Generationenerhalt notwendig wäre. Dies führt auch im Kanton Luzern zu einer anteilsmässigen Abnahme der jungen Altersgruppen. Ende 2019 waren 196'882 Personen oder 47,7 Prozent der Luzerner Bevölkerung jünger als 40 Jahre. 1970 – vor dem deutlichen Rückgang der Fertilität – hatte dieser Anteil noch 63,8 Prozent betragen.

Ausländische Wohnbevölkerung ist jünger als die schweizerische

Die im Kanton Luzern wohnhaften Ausländerinnen und Ausländer sind insgesamt jünger als die schweizerische Wohnbevölkerung. Während 58,5 Prozent von ihnen im Jahr 2019 jünger als 40 Jahre waren, traf dies bei den Schweizerinnen und Schweizern auf weniger als die Hälfte zu (45,2%).

A-G2.4 Altersstruktur der ständigen Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Nationalität 2019
Kanton Luzern



B01_G03

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP

Alterspyramiden

Die Alterspyramide ist eine grafische Darstellung des Altersaufbaus einer Bevölkerung zu einem bestimmten Zeitpunkt, nebenstehend zum Beispiel differenziert nach Geschlecht und Nationalität. Entstanden ist der Begriff aus Darstellungen, bei denen die Zahl der jüngsten Jahrgänge am stärksten besetzt sind (breiter Sockel) und mit zunehmendem Alter abnimmt (schmale Spitze). Der Begriff findet heute allgemein Verwendung, auch wenn die Altersstruktur sich längst von der klassischen Pyramidenform weg entwickelt hat.

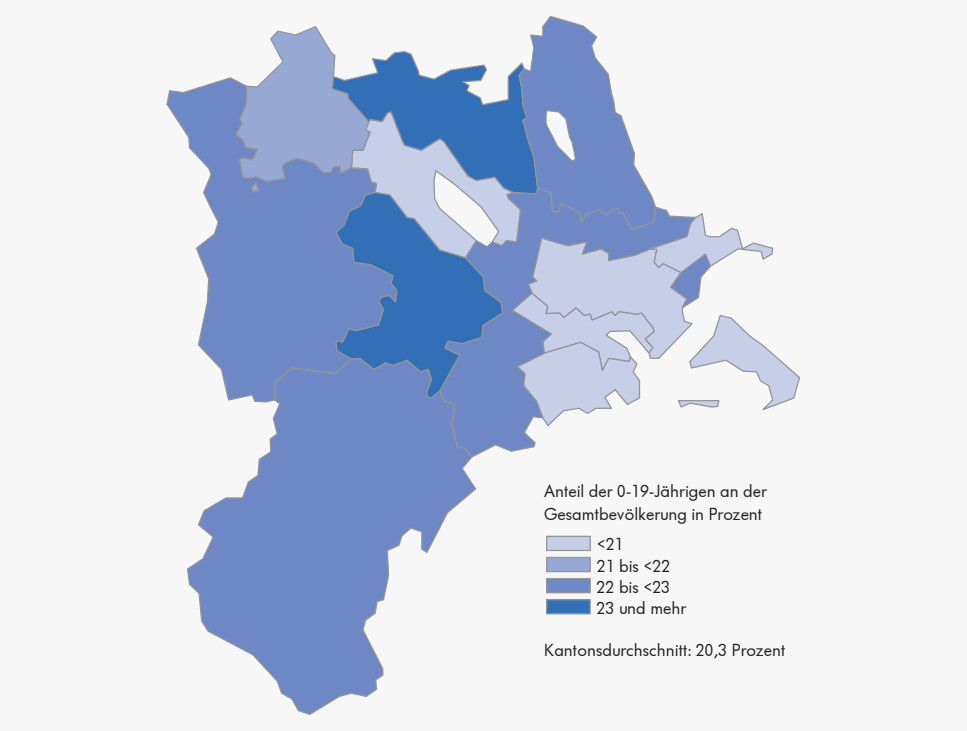
Altersgruppe der 40- bis 60-Jährigen am stärksten besetzt

Ende 2019 glich die Alterspyramide der ständigen Wohnbevölkerung des Kantons Luzern einer Urne mit einer Ausbuchtung bei den Altersgruppen der 45- bis 65-Jährigen. Die im Vergleich zu diesen Altersgruppen schwächer besetzten jüngeren Jahrgänge widerspiegeln den Geburtenrückgang nach dem Ende des Babybooms der 1940er- bis 1960er-Jahre.

Mehr Frauen als Männer im Alter ab 65 Jahren

Je höher das Alter, desto ausgeprägter bilden Frauen die Mehrheit: Der Anteil der weiblichen Wohnbevölkerung betrug 2019 bei den 65- bis 74-Jährigen 51,4, bei den 75- bis 84-Jährigen 55,7 und bei den Über-84-Jährigen 65,1 Prozent. Diese Differenzen sind unter anderem Ausdruck der unterschiedlichen Lebenserwartung der beiden Geschlechter.

A-G2.5 **Ständige Wohnbevölkerung im Alter von 0 bis 19 Jahren 2019**
Kanton Luzern – Analyseregionen



B01_G38

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP

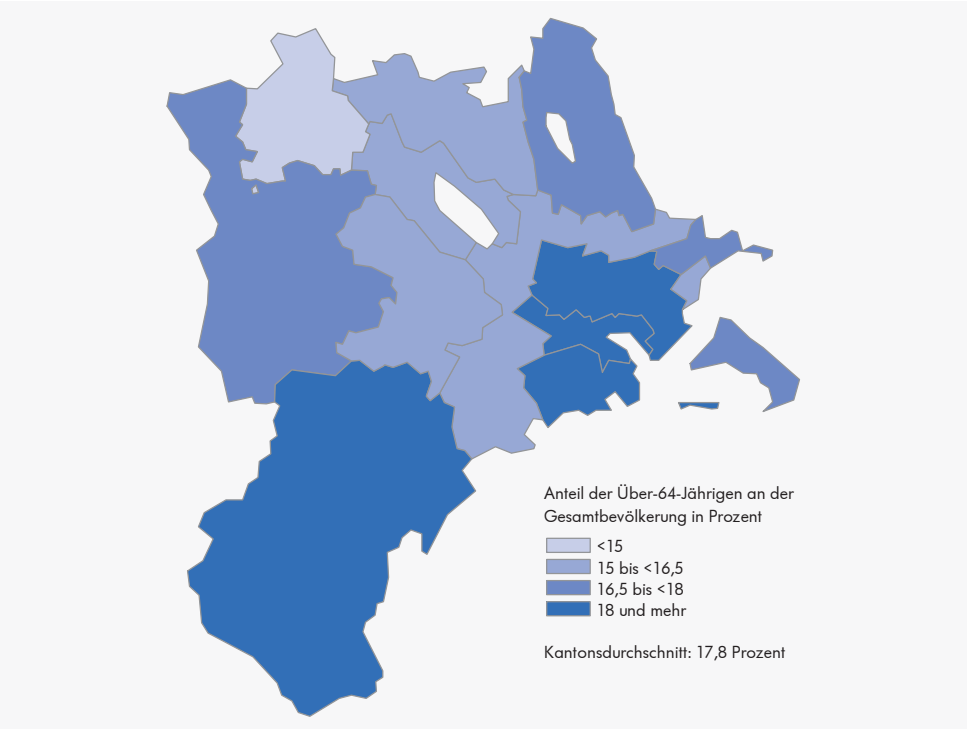
Altersstrukturen der Regionen unterscheiden sich deutlich

Die Region Michelsamt/Surental wies 2019 mit einem Anteil der Unter-20-Jährigen an der Gesamtbevölkerung von 23,6 Prozent die jüngste Wohnbevölkerung im Kanton Luzern aus. Überdurchschnittlich viele Personen im Alter von 65 Jahren und mehr lebten dagegen im Agglomerationskern (19,7%), in der Stadt Luzern (19,4%), sowie im Entlebuch (18,9%).
In der Stadt Luzern wohnten mit einem Anteil von 64,3 Prozent an der Gesamtbevölkerung am meisten Personen im erwerbsfähigen Alter (20–64 Jahre).

Lebenserwartung

Im Kapitel A.3 findet sich eine Tabelle zur Entwicklung der Lebenserwartung von Frauen und Männern im Kanton Luzern.

A-G2.6 **Ständige Wohnbevölkerung im Alter von 65 und mehr Jahren 2019**
Kanton Luzern – Analyseregionen



B01_G39

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP

Zahl der geschiedenen Personen wächst stark

188'913 Personen oder 45,7 Prozent der Luzerner Bevölkerung waren Ende 2019 ledig (inkl. Unverheiratete und Personen ohne Angaben zum Zivilstand). 175'800 Personen oder 42,6 Prozent waren verheiratet. Während die Anteile der Ledigen und Verheirateten zwischen 2005 und 2019 bei Frauen und Männern gleichermassen abnahmen, stieg der Anteil der Geschiedenen bei beiden Geschlechtern an. So gab es sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern beinahe eine Verdoppelung der Zahl der Geschiedenen auf 16'622 beziehungsweise 12'398 Personen.
Seit Einführung des Partnerschaftsgesetzes (PartG) per Anfang 2007 stieg die Zahl der Frauen und Männer, die in einer eingetragenen Partnerschaft leben, stark. Die gleichgeschlechtliche Partnerschaft bleibt im Kanton Luzern im Vergleich zu anderen Zivilständen jedoch selten.

A-T2.5 Ständige Wohnbevölkerung nach Zivilstand und Geschlecht seit 2005
Kanton Luzern

	Total	Ledige[1]		Verheiratete		Verwitwete		Geschiedene		Eingetragene Partnerschaften[2]		Aufgelöste Partnerschaften[2]	
		Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
2005	356 309	86 112	78 032	79 797	78 870	2 849	14 297	6 743	9 609	...	...	...	...
2006	359 017	86 724	78 736	80 014	79 104	2 877	14 227	7 202	10 133	...	...	...	...
2007	363 402	88 135	79 760	80 564	79 664	2 855	14 138	7 654	10 565	37	25	2	3
2008	368 657	88 586	78 723	81 644	80 822	3 239	15 336	8 469	11 696	93	45	2	2
2009	372 853	89 688	79 617	82 118	81 427	3 240	15 313	8 962	12 278	124	77	5	4
2010	377 610	90 900	80 725	82 716	81 824	3 310	15 344	9 569	12 954	165	95	4	4
2011	381 966	92 018	81 543	83 576	82 459	3 345	15 354	9 936	13 420	194	111	5	5
2012	386 082	93 029	82 385	84 383	83 175	3 295	15 283	10 312	13 868	199	135	12	6
2013	390 349	94 143	83 499	85 009	83 740	3 352	15 293	10 620	14 278	246	149	12	8
2014	394 604	95 432	84 059	85 865	84 501	3 391	15 169	10 993	14 741	266	160	18	9
2015	398 762	96 473	85 018	86 574	85 080	3 467	15 146	11 349	15 131	308	182	21	13
2016	403 397	97 964	85 840	87 452	85 859	3 516	15 093	11 592	15 495	344	195	29	18
2017	406 506	98 887	86 509	87 861	86 302	3 566	15 116	11 807	15 816	381	210	32	19
2018	409 557	99 769	87 319	88 237	86 563	3 607	15 042	12 051	16 260	400	251	36	22
2019	413 120	100 780	88 133	88 710	87 090	3 626	15 003	12 398	16 622	415	267	47	29

B01_48 LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP, BEVNAT; LUSTAT – Kantonale Bevölkerungsstatistik

1 Inkl. Unverheiratete (unverheiratet kann als Folge einer Ungültigerklärung der letzten Ehe oder als Folge einer Verschollenerklärung des letzten Ehepartners bzw. der letzten Ehepartnerin entstehen) und Personen ohne Angaben zum Zivilstand

2 Einführung des Partnerschaftsgesetzes (PartG) am 1. Januar 2007

Bild: Gemeinde Hergiswil (Peter Helfenstein)

Bild: Gemeinde Nottwil

Bild: Gemeinde Rickenbach

A.3 Bevölkerungsbewegung

Bevölkerungswachstum erneut unter der 1-Prozent-Marke

Wie in den Vorjahren wuchs die Wohnbevölkerung des Kantons Luzern im Jahr 2019 an. Mit 0,9 Prozent war die Wachstumsrate 0,1 Prozentpunkte höher als im Vorjahr. Im Vorjahresvergleich nahm der Geburtenüberschuss (–1,6%) ab, der Wanderungssaldo (+31,8%) hingegen zu.

Weniger Neugeborene als im Vorjahr

Im Jahr 2019 zählte der Kanton Luzern 4'357 Neugeborene. Dies bedeutet eine Abnahme gegenüber dem Vorjahr. Die Abnahme betrifft jedoch lediglich die schweizerische Wohnbevölkerung. Bei der ausländischen Wohnbevölkerung nahm die Geburtenzahl gegenüber dem Vorjahr leicht zu. Der Überschuss an Geburten gegenüber den Sterbefällen ist bei den Ausländerinnen und Ausländern höher als bei den Schweizerinnen und Schweizern, weil Erstere eine jüngere Altersstruktur und eine niedrigere Sterbezahl aufweisen.

Wechsel der Datenquellen

Die abgebildeten Bevölkerungsstatistiken verwenden verschiedene Datenquellen des Bundesamts für Statistik und von LUSTAT Statistik Luzern. Informationen zu Quellen und Definitionen finden sich im Grundlagenteil dieses Kapitels.

A-T3.1 Bevölkerungsbilanz der ständigen Wohnbevölkerung seit 2005
Kanton Luzern

	Bev.-stand am Jahres-anfang	Lebend-geborene	Ge-storbene	Geburten-überschuss	Zu-gezogene[1]	Weg-gezogene	Wande-rungs-saldo[1]	Bürger-rechts-wechsel	Bev.-stand am Jahres-ende[2]	Jahresver-änderung in %
Total										
2005	354 662	3 425	2 837	588	22 439	21 333	1 106	—	356 309	0,5
2006	356 309	3 558	2 694	864	22 921	20 937	1 984	—	359 017	0,8
2007	359 017	3 640	2 776	864	25 450	21 716	3 734	—	363 402	1,2
2008	363 402	3 815	2 752	1 063	27 131	22 610	4 521	—	368 657	1,4
2009	368 657	3 817	2 911	906	25 748	22 007	3 741	—	372 853	1,1
2010	372 964	3 912	2 826	1 086	25 902	23 419	2 483	—	376 395	0,9
2011	377 610	4 036	2 764	1 272	28 280	25 123	3 157	—	381 966	1,2
2012	381 966	4 087	2 928	1 159	28 073	24 903	3 170	—	386 082	1,1
2013	386 082	4 065	2 879	1 186	28 490	25 173	3 317	—	390 349	1,1
2014	390 349	4 153	2 900	1 253	29 547	26 698	2 849	—	394 604	1,1
2015	394 604	4 192	3 137	1 055	30 613	27 722	2 891	—	398 762	1,1
2016	398 762	4 265	2 844	1 421	31 889	28 784	3 105	—	403 397	1,2
2017	403 397	4 384	3 077	1 307	30 457	28 950	1 507	—	406 506	0,8
2018	406 506	4 413	3 140	1 273	31 254	29 667	1 587	—	409 557	0,8
2019	409 557	4 357	3 104	1 253	31 678	29 587	2 091	—	413 120	0,9
Schweizerinnen und Schweizer										
2005	300 195	2 744	2 706	38	15 654	15 761	–107	1 243	301 580	0,5
2006	301 580	2 883	2 582	301	15 485	15 401	84	1 641	303 662	0,7
2007	303 662	2 930	2 654	276	16 473	15 857	616	1 573	306 207	0,8
2008	306 207	3 126	2 630	496	16 871	16 282	589	1 693	309 007	0,9
2009	309 007	3 110	2 768	342	16 701	15 842	859	1 794	311 967	1,0
2010	311 967	3 155	2 680	475	16 437	16 191	246	1 941	314 739	0,9
2011	314 720	3 199	2 597	602	17 321	16 782	539	1 867	317 823	1,0
2012	317 823	3 292	2 787	505	16 873	16 294	579	1 695	320 628	0,9
2013	320 628	3 267	2 711	556	16 652	16 349	303	1 442	323 029	0,7
2014	323 029	3 296	2 721	575	17 114	16 945	169	1 481	325 336	0,7
2015	325 336	3 318	2 934	384	17 565	17 475	90	1 530	327 503	0,7
2016	327 503	3 314	2 683	631	17 327	17 617	–290	1 396	329 264	0,5
2017	329 264	3 435	2 865	570	17 692	17 946	–254	1 745	331 512	0,7
2018	331 512	3 454	2 932	522	18 103	18 242	–139	1 697	333 672	0,7
2019	333 672	3 395	2 901	494	18 135	18 077	58	1 152	335 508	0,6
Ausländerinnen und Ausländer										
2005	54 467	681	131	550	6 785	5 572	1 213	–1 243	54 729	0,5
2006	54 729	675	112	563	7 436	5 536	1 900	–1 641	55 355	1,1
2007	55 355	710	122	588	8 977	5 859	3 118	–1 573	57 195	3,3
2008	57 195	689	122	567	10 260	6 328	3 932	–1 693	59 650	4,3
2009	59 650	707	143	564	9 047	6 165	2 882	–1 794	60 886	2,1
2010	60 997	757	146	611	9 465	7 228	2 237	–1 941	61 656	1,1
2011	62 890	837	167	670	10 725	8 341	2 384	–1 867	64 143	2,0
2012	64 143	795	141	654	10 982	8 609	2 373	–1 695	65 454	2,0
2013	65 454	798	168	630	11 663	8 824	2 839	–1 442	67 320	2,9
2014	67 320	857	179	678	12 433	9 753	2 680	–1 481	69 268	2,9
2015	69 268	874	203	671	13 048	10 247	2 801	–1 530	71 259	2,9
2016	71 259	951	161	790	14 562	11 167	3 395	–1 396	74 133	4,0
2017	74 133	949	212	737	12 765	11 004	1 761	–1 745	74 994	1,2
2018	74 994	959	208	751	13 151	11 425	1 726	–1 697	75 885	1,2
2019	75 885	962	203	759	13 543	11 510	2 033	–1 152	77 612	2,3

B01_07

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – ESPOP, STATPOP; LUSTAT – Kantonale Bevölkerungsstatistik

1 Inkl. Nettozugänge zur ständigen Wohnbevölkerung durch Statuswechsel

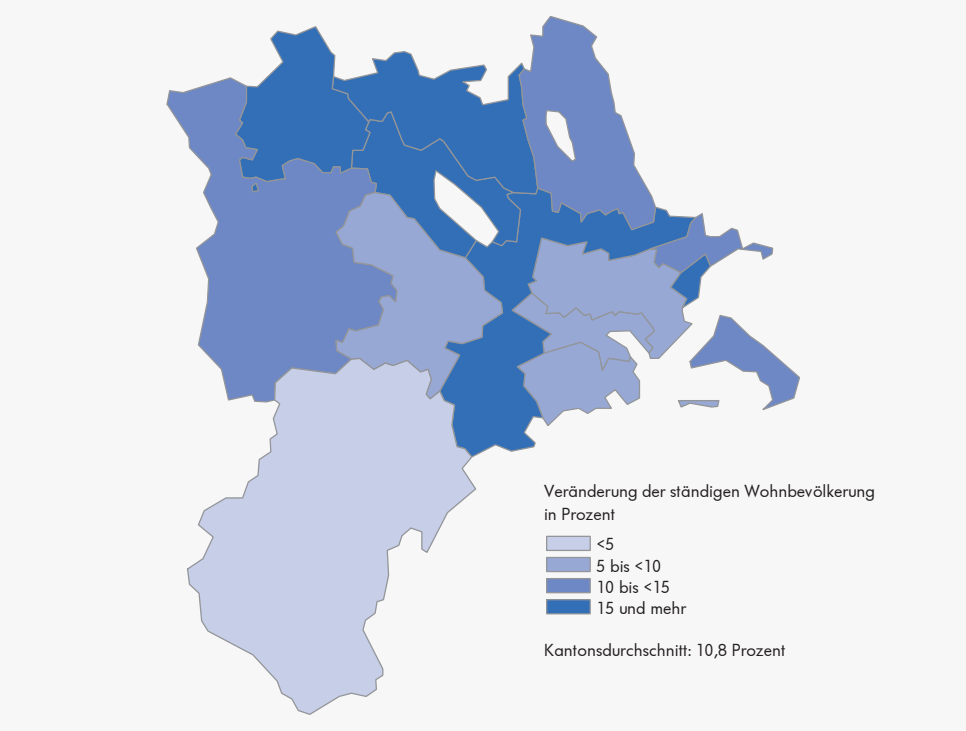
2 Inkl. Bestandsbereinigungen

Differenzen zwischen Endbestand und Anfangsbestand in den Jahren 2009/2010 und 2010/2011 aufgrund des Wechsels der Datenquelle

Die Zu- und Wegzüge beinhalten auch Umzüge zwischen Gemeinden innerhalb des Kantons

Gebietsstand 1. Januar 2021

A-G3.1 **Bevölkerungsentwicklung 2009 bis 2019**
Analyseregionen des Kantons Luzern



B01_G40

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP; LUSTAT – Kantonale Bevölkerungsstatistik

Luzerner Regionen wachsen unterschiedlich stark

In allen Luzerner Regionen ist die Bevölkerung in den vergangenen zehn Jahren gewachsen. Mit 17,8 Prozent nahm die Einwohnerzahl in der Region Sursee/Sempachersee am stärksten zu. Die grössten absoluten Bevölkerungszunahmen wurden jedoch im Agglomerationskern und in der Stadt Luzern verzeichnet: Ende 2019 wohnten in diesen beiden Regionen gesamthaft 15'629 Personen mehr als vor zehn Jahren; dies entspricht knapp 39 Prozent der kantonsweiten Bevölkerungszunahme seit Ende 2009. Das Entlebuch, die Region mit der schwächsten Bevölkerungszunahme, wuchs in der gleichen Zeitspanne um 409 Personen respektive 2,5 Prozent.

Steigende Lebenserwartung

Seit der ersten statistischen Berechnung vor über 130 Jahren stieg die Lebenserwartung in der Schweiz kontinuierlich an. Sie hat sich seither fast verdoppelt.
Im Kanton Luzern betrug die Lebenserwartung bei Geburt für das Jahr 2019 für Männer 81,8 und für Frauen 85,4 Jahre. Seit 1981 ist die Lebenserwartung der Männer stärker als jene der Frauen gestiegen. Die geschlechtsspezifischen Unterschiede haben sich dadurch verringert.

A-T3.2 **Lebenserwartung in Jahren nach Alter und Geschlecht seit 2004/2005**
Kanton Luzern

	Bei Geburt		Mit 60 Jahren		Mit 70 Jahren		Mit 80 Jahren		Mit 90 Jahren	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
2004/2005	78,5	83,5	21,9	25,6	14,1	17,0	7,8	9,3	3,7	4,3
2005/2006	79,0	83,7	22,1	25,9	14,2	17,2	7,9	9,5	3,9	4,4
2006/2007	79,4	84,2	22,3	26,2	14,3	17,5	7,9	9,8	4,1	4,6
2007/2008	79,6	84,6	22,5	26,4	14,6	17,6	8,0	9,9	4,1	4,6
2008/2009	79,9	84,3	22,8	26,2	14,8	17,5	8,2	9,8	4,6	4,5
2009/2010	79,9	84,3	22,9	26,1	14,8	17,4	8,2	9,7	4,4	4,5
2010/2011	80,3	84,8	23,2	26,5	15,1	17,7	8,3	9,9	3,9	4,5
2011/2012	80,5	85,0	23,2	26,7	15,2	17,9	8,2	10,1	3,8	4,6
2012/2013	80,7	85,0	23,2	26,6	15,1	17,8	8,3	9,9	3,8	4,3
2013/2014	81,2	85,0	23,6	26,7	15,4	17,8	8,6	9,9	3,9	4,6
2014/2015	81,1	84,8	23,5	26,6	15,3	17,7	8,5	9,9	3,9	4,5
2015/2016	81,3	85,2	23,8	26,8	15,6	17,9	8,6	10,0	4,0	4,5
2016/2017	81,7	85,6	24,1	27,2	16,0	18,2	8,7	10,3	4,1	4,6
2017/2018	81,5	85,4	23,9	27,0	15,8	18,1	8,6	10,2	3,9	4,6
2018/2019	81,8	85,4	24,2	27,1	16,0	18,3	8,8	10,3	4,1	4,8

B01_09

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP, BEVNAT, ESPOP

Mehr Geburten als Todesfälle

Im Jahr 2019 wurden im Kanton Luzern 4'357 Lebendgeburten gezählt. Abzüglich der 3'104 Todesfälle innert gleicher Frist ergibt dies einen Geburtenüberschuss von 1'253 Personen. Der Geburtenüberschuss pro 1'000 Einwohnerinnen und Einwohner nahm im Vergleich zum Vorjahr von 3,1 auf 3,0 Geburten geringfügig ab.

Echoeffekt der Geburtenzahlen

Nach 2005 sind die Geburtenzahlen im Kanton Luzern angestiegen. Dieser Geburtenanstieg kann mit dem sogenannten demografischen Echoeffekt erklärt werden. Im langfristigen Verlauf führen starke Geburtenjahrgänge im zeitlichen Abstand von einer Generation zu einem erneuten Anstieg der Geburtenzahlen, was sich in einer wellenförmigen Entwicklung zeigt. So folgte auf den Geburtenanstieg der Jahre 1950 bis 1965 zeitversetzt zwischen 1975 bis 1990 eine Zunahme der Geburtenzahlen. Gleiches zeigt sich nun wieder mit dem Geburtenanstieg seit Beginn des 21. Jahrhunderts.

Zuzüge ausländischer Personen als Wachstumstreiber

Der Wanderungssaldo ist die wichtigste Komponente des gegenwärtigen Bevölkerungszuwachses. Im Jahr 2019 lag der Nettozuzug in den Kanton Luzern bei 2'091 Personen (inkl. Personen mit Statuswechsel). Der Wanderungsgewinn geht zu grossen Teilen auf den Nettozuzug von ausländischen Personen zurück. Aber auch bei der schweizerischen Wohnbevölkerung wurden 2019 zum ersten Mal seit 2015 leicht mehr Zu- als Wegzüge registriert.

A-T3.3 Lebendgeburten und Todesfälle nach Geschlecht seit 2005
Kanton Luzern

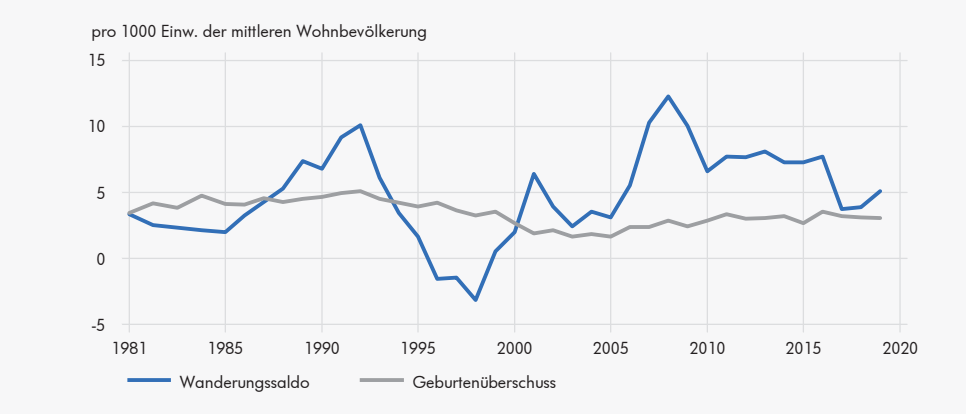
	Geburtenüberschuss		Lebendgeburten				Todesfälle			
	Total	pro 1000 Einw.[1]	Total	Knaben	Mädchen	pro 1000 Einw.[1]	Total	Männer	Frauen	pro 1000 Einw.[1]
2005	588	1,6	3 425	1 808	1 617	9,6	2 837	1 361	1 476	7,9
2006	864	2,4	3 558	1 804	1 754	9,9	2 694	1 320	1 374	7,5
2007	864	2,4	3 640	1 848	1 792	10,0	2 776	1 366	1 410	7,6
2008	1 063	2,9	3 815	2 014	1 801	10,4	2 752	1 333	1 419	7,5
2009	906	2,4	3 817	2 034	1 783	10,3	2 911	1 402	1 509	7,8
2010	1 086	2,9	3 912	1 977	1 935	10,4	2 826	1 373	1 453	7,5
2011	1 272	3,3	4 036	2 040	1 996	10,6	2 764	1 374	1 390	7,3
2012	1 159	3,0	4 087	2 138	1 949	10,6	2 928	1 449	1 479	7,6
2013	1 186	3,1	4 065	2 113	1 952	10,5	2 879	1 416	1 463	7,4
2014	1 253	3,2	4 153	2 206	1 947	10,6	2 900	1 373	1 527	7,4
2015	1 055	2,7	4 192	2 137	2 055	10,6	3 137	1 531	1 606	7,9
2016	1 421	3,5	4 265	2 191	2 074	10,6	2 844	1 368	1 476	7,1
2017	1 307	3,2	4 384	2 276	2 108	10,8	3 077	1 542	1 535	7,6
2018	1 273	3,1	4 413	2 316	2 097	10,8	3 140	1 521	1 619	7,7
2019	1 253	3,0	4 357	2 227	2 130	10,6	3 104	1 527	1 577	7,5

B01_40

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP, ESPOP; LUSTAT – Kantonale Bevölkerungsstatistik

1 Mittlere Wohnbevölkerung

A-G3.2 Geburtenüberschuss und Wanderungssaldo seit 1981
Kanton Luzern

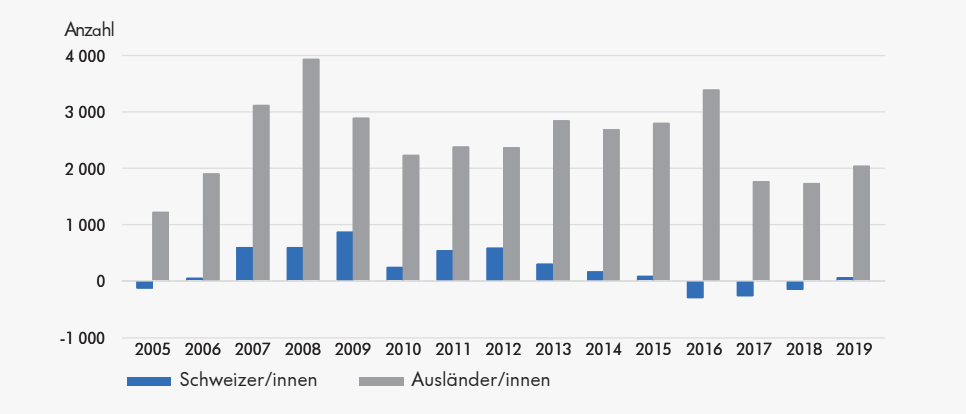


B01_G41

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP, ESPOP; LUSTAT – Kantonale Bevölkerungsstatistik

Wanderungssaldo: inkl. Nettozugänge zur ständigen Wohnbevölkerung durch Statuswechsel

A-G3.3 Wanderungssaldo nach Nationalität seit 2005
Kanton Luzern



B01_G08

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – ESPOP, STATPOP; LUSTAT – Kantonale Bevölkerungsstatistik

Inkl. Nettozugänge zur ständigen Wohnbevölkerung durch Statuswechsel

A-T3.4 Wanderungen der ständigen Wohnbevölkerung nach Herkunfts- und Zielort seit 2011
Kanton Luzern

	Wanderungssaldo[1]		Zuzüge[1]				Wegzüge			
	Total	pro 1000 Einw.[2]	Total	aus dem Ausland	aus anderen Kantonen	aus anderen Gemeinden	Total	ins Ausland	in andere Kantone	in andere Gemeinden
2011	2 923	7,7	28 112	5 924	7 320	14 868	25 189	3 592	6 729	14 868
2012	2 952	7,7	27 922	5 744	7 388	14 790	24 970	3 529	6 651	14 790
2013	3 142	8,1	28 337	6 601	7 111	14 625	25 195	3 807	6 763	14 625
2014	2 849	7,3	29 576	6 687	7 176	15 713	26 727	3 953	7 061	15 713
2015	2 891	7,3	30 653	6 661	7 674	16 318	27 762	3 944	7 500	16 318
2016	3 105	7,7	31 928	7 349	7 208	17 371	28 823	3 974	7 478	17 371
2017	1 507	3,7	30 501	6 164	7 409	16 928	28 994	4 488	7 578	16 928
2018	1 587	3,9	31 301	6 355	7 645	17 301	29 714	4 578	7 835	17 301
2019	2 091	5,1	31 714	6 303	8 122	17 289	29 623	4 531	7 803	17 289

B01_42

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP

1 Inkl. Nettozugänge zur ständigen Wohnbevölkerung durch Statuswechsel
2 Mittlere Wohnbevölkerung
Gebietsstand 1. Januar 2021

Hauptanteil der Zuzüge aus dem Ausland

Ein Grossteil der Luzerner Wanderungsgewinne geht auf Zuzüge aus dem Ausland zurück. Zwischen 2011 und 2019 verzeichnete der Kanton Luzern zwar mehr Zuzüge aus anderen Kantonen (+67'053 Pers., 54% aller Zuzüge) als aus dem Ausland (+57'788 Pers., 46%). Bei den Wegzügen wurden jedoch fast doppelt so viele Abgänge in andere Kantone (–65'398 Pers.) als ins Ausland (–36'396 Pers.) gezählt. In der Bilanz verteilt sich der gesamte Luzerner Wanderungsgewinn letztlich anteilmässig zu 7 Prozent auf die interkantonalen (+1'655 Pers.) und zu 93 Prozent auf die internationalen Wanderungsgewinne (+21'392 Pers.).

A-T3.5 Ausserkantonale Wanderungen der ständigen Wohnbevölkerung nach Altersgruppen, Herkunfts- und Zielkanton 2019
Kanton Luzern

Herkunfts-/ Zielkanton	Zuzüge in den Kanton Luzern[1]	Wegzüge aus dem Kanton Luzern	Wanderungssaldo[1]				
			Absolut	nach Altersgruppen			
				0-19 Jahre	20-39 Jahre	40-64 Jahre	65+ Jahre
Total	**14 425**	**12 334**	**2 091**	**823**	**1 149**	**143**	**–24**
Zürich	1 207	1 709	–502	1	–581	47	31
Bern	948	939	9	–19	29	–9	8
Uri	125	94	31	4	38	–14	3
Schwyz	529	499	30	10	36	–27	11
Obwalden	373	277	96	5	63	31	–3
Nidwalden	592	419	173	36	113	17	7
Glarus	39	21	18	4	9	4	1
Zug	781	665	116	63	–23	62	14
Freiburg	61	51	10	1	6	4	–1
Solothurn	378	330	48	2	32	14	—
Basel-Stadt	125	135	–10	4	–15	1	—
Basel-Landschaft	188	125	63	1	45	14	3
Schaffhausen	44	29	15	5	8	–1	3
Appenzell A.Rh.	18	15	3	–2	6	1	–2
Appenzell I.Rh.	3	5	–2	–2	2	–2	—
St. Gallen	300	229	71	9	50	6	6
Graubünden	245	164	81	–1	70	5	7
Aargau	1 584	1 678	–94	–33	–6	–46	–9
Thurgau	128	89	39	11	24	14	–10
Tessin	175	91	84	14	47	1	22
Waadt	100	84	16	–3	10	4	5
Wallis	130	122	8	2	6	–2	2
Neuenburg	15	8	7	2	6	—	–1
Genf	27	16	11	–1	3	9	—
Jura	7	9	–2	–3	1	–1	1
Ausland	6 303	4 531	1 772	713	1 170	11	–122

B01_41

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP

1 Inkl. Nettozugänge zur ständigen Wohnbevölkerung durch Statuswechsel

Nidwaldner/innen zieht es in den Kanton Luzern

Im interkantonalen Vergleich resultierten 2019 für den Kanton Luzern die stärksten Wanderungsgewinne gegenüber den Kantonen Nidwalden (+173 Pers.), Zug (+116 Pers.), Obwalden (+96 Pers.) sowie dem Kanton Tessin (+84 Pers.). Gegenüber Zürich (–502 Pers.) und vier weiteren Kantonen waren hingegen Wanderungsverluste zu verzeichnen. Aus den angrenzenden Nachbarkantonen kamen insgesamt mehr Menschen in den Kanton Luzern als aus ihm in diese Richtungen wegzogen (+330 Pers.). Nach Altersgruppen differenziert war der Wanderungsgewinn in der Gruppe der 20- bis 39-Jährigen am grössten (+1'149 Pers.). Zurückzuführen ist dies ausschliesslich auf die Nettozuzüge aus dem Ausland. Der interkantonale Wanderungssaldo fiel in dieser Altersgruppe negativ aus.

A-T3.6 Zivilstandsänderungen seit 2005
Kanton Luzern

	Heiraten		Scheidungen		Eingetragene Partnerschaften[1]		Aufgelöste Partnerschaften[1]
	Anzahl	pro 1000 Einwohner/innen[2]	Anzahl	pro 1000 Einwohner/innen[2]	Anzahl	pro 1000 Einwohner/innen[2]	
2005	1 777	5,0	732	2,0	...	...	...
2006	1 826	5,1	792	2,2	...	...	...
2007	1 885	5,2	751	2,1	44	0,1	—
2008	1 906	5,2	748	2,0	22	0,1	1
2009	2 015	5,4	777	2,1	29	0,1	1
2010	2 081	5,5	829	2,2	24	0,1	—
2011	2 010	5,3	651	1,7	29	0,1	2
2012	2 059	5,4	674	1,8	24	0,1	5
2013	1 955	5,0	671	1,7	25	0,1	1
2014	2 070	5,3	665	1,7	20	0,1	5
2015	2 119	5,3	656	1,7	37	0,1	4
2016	2 119	5,3	634	1,6	32	0,1	5
2017	2 023	5,0	634	1,6	30	0,1	4
2018	2 008	4,9	703	1,7	30	0,1	6
2019	1 975	4,8	671	1,6	22	0,1	7

B01_13

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP, BEVNAT; LUSTAT – Kantonale Bevölkerungsstatistik

1 Einführung des Partnerschaftsgesetzes (PartG) am 1. Januar 2007.
2 Mittlere Wohnbevölkerung

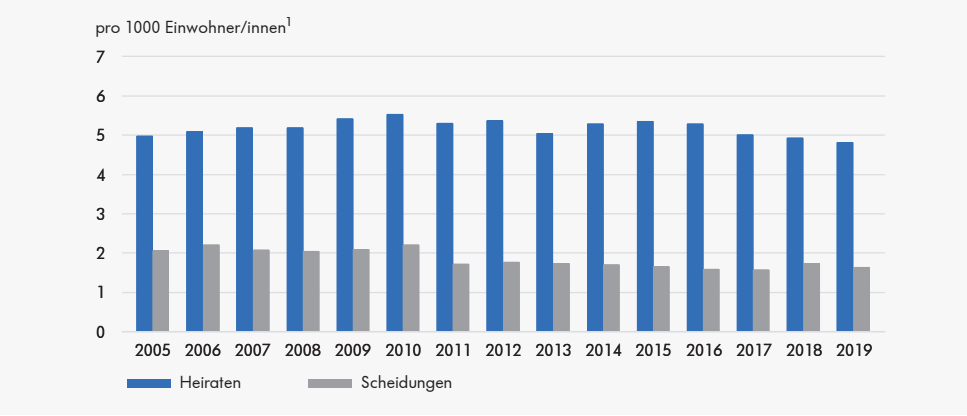
Zahl der Eheschliessungen hat abgenommen

Im Jahr 2019 wurden mit 1'975 Heiraten im Kanton Luzern weniger Eheverbindungen geschlossen als im Vorjahr (–33). Pro 1'000 Einwohnerinnen und Einwohner fanden 4,8 Eheschliessungen statt.

1,6 Scheidungen pro 1'000 Einwohner/innen

Im Jahr 2019 wurden im Kanton Luzern 671 Ehen geschieden, 32 weniger als im Jahr 2018. Mit 1,6 ist die rohe Scheidungsziffer, welche die Anzahl Scheidungen pro 1'000 Einwohnerinnen und Einwohner misst, im Vorjahresvergleich ebenfalls leicht gesunken.

A-G3.4 Heirats- und Scheidungsziffer seit 2005
Kanton Luzern



B01_G15

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP, BEVNAT; LUSTAT – Kantonale Bevölkerungsstatistik

1 Mittlere Wohnbevölkerung

A.4 Migration und Integration

Mehrheit der ausländischen Wohnbevölkerung hat Niederlassungsbewilligung

Ende 2019 lebten 77'612 Ausländerinnen und Ausländer mit ständigem Wohnsitz im Kanton Luzern. Zur ausländischen nichtständigen Wohnbevölkerung zählten 2'799 Personen. Von der ausländischen ständigen Wohnbevölkerung besassen 60,3 Prozent eine Niederlassungsbewilligung. Die Jahresaufenthalterinnen und -aufenthalter machten gut einen Drittel aus (34,7%). Auf Asylsuchende und vorläufig Aufgenommene mit einer Gesamtaufenthaltsdauer von mindestens zwölf Monaten entfielen 4,1 Prozent.

Wohnbevölkerung

Die Definitionen zur ständigen und nichtständigen Wohnbevölkerung sowie zur Wohnbevölkerung am Nebenwohnsitz finden sich im Grundlagenteil dieses Kapitels. Zur ständigen Wohnbevölkerung zählen aufgrund eines Definitionenwechsels seit 2010 auch Asylsuchende und vorläufig Aufgenommene mit einer Aufenthaltsdauer von mindestens zwölf Monaten.

A-T4.1 Ausländische Wohnbevölkerung nach Nationalitätengruppe, Aufenthaltsstatus und Bevölkerungstyp 2019
Kanton Luzern

	Total	Ständige Wohnbevölkerung					Nichtständige Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz			Wohnbevölkerung am Nebenwohnsitz
		Total	nach Aufenthaltsstatus				Total	davon nach Aufenthaltsstatus		
			Niedergelassene	Jahresaufenthalter/innen	Vorläufig Aufgenommene u. Asylsuchende	Übrige[1]		Kurzaufenthalter/innen	Vorläufig Aufgenommene u. Asylsuchende	
Alle	**80 982**	**77 612**	**46 815**	**26 945**	**3 181**	**671**	**2 799**	**1 884**	**138**	**571**
Europa	**66 575**	**63 739**	**43 429**	**19 508**	**183**	**619**	**2 320**	**1 654**	**26**	**516**
Europäische Union (EU27)	46 572	44 024	28 332	15 118	—	574	2 103	1 565	1	445
EU-Beitrittskandidat	8 302	8 193	6 298	1 749	136	10	89	16	24	20
EFTA	160	128	68	60	—	—	8	2	—	24
Übriges Europa	11 541	11 394	8 731	2 581	47	35	120	71	1	27
Afrika	**4 052**	**3 969**	**938**	**1 984**	**1 044**	**3**	**72**	**21**	**30**	**11**
Amerika	**2 187**	**1 987**	**797**	**1 155**	**8**	**27**	**182**	**117**	**6**	**18**
Asien	**7 938**	**7 700**	**1 606**	**4 175**	**1 900**	**19**	**212**	**88**	**75**	**26**
Australien/Ozeanien	**93**	**87**	**31**	**53**	**—**	**3**	**6**	**4**	**—**	**—**
Staatenlos/Unbekannt	**137**	**130**	**14**	**70**	**46**	**—**	**7**	**—**	**1**	**—**

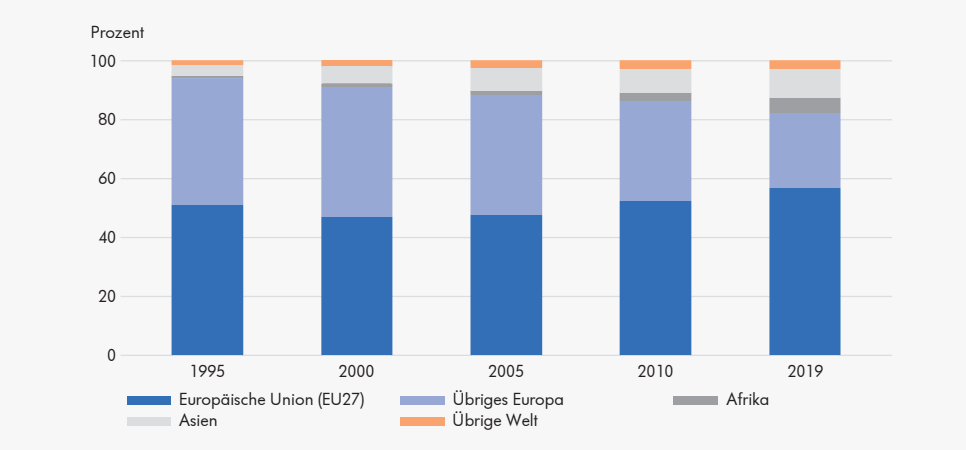
B01_43

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP

1 Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthalter, Diplomatinnen und Diplomaten sowie internationale Funktionärinnen und Funktionäre mit einer Aufenthaltsdauer von mindestens 12 Monaten in der Schweiz

Gebietsstand 1. Januar 2021

A-G4.1 Ausländische ständige Wohnbevölkerung nach Nationalitätengruppe seit 1995
Kanton Luzern



B01_G44

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP; LUSTAT – Kantonale Bevölkerungsstatistik

A-T4.2 Ausländische ständige Wohnbevölkerung nach Nationalitätengruppe seit 2005

Kanton Luzern

	Total	Europa			Afrika	Asien	Amerika	Übrige Welt[1]
		Total	Europäische Union (EU27)	Übriges Europa				
2005	54 729	48 376	25 995	22 381	723	4 330	1 239	61
2006	55 355	48 963	26 933	22 030	798	4 249	1 286	59
2007	57 195	50 545	28 720	21 825	860	4 331	1 391	68
2008	59 650	52 668	31 014	21 654	949	4 387	1 559	87
2009	60 886	53 674	32 372	21 302	1 044	4 412	1 663	93
2010	62 890	54 225	32 935	21 290	1 827	4 986	1 734	118
2011	64 143	55 397	34 616	20 781	2 035	4 842	1 743	126
2012	65 454	56 405	36 092	20 313	2 206	4 896	1 822	125
2013	67 320	57 633	37 385	20 248	2 490	5 218	1 849	130
2014	69 268	59 343	39 260	20 083	2 596	5 350	1 835	144
2015	71 259	60 392	40 565	19 827	3 026	5 814	1 870	157
2016	74 133	61 600	41 660	19 940	3 544	6 967	1 840	182
2017	74 994	62 027	42 272	19 755	3 788	7 106	1 867	206
2018	75 885	62 568	43 011	19 557	3 831	7 362	1 916	208
2019	77 612	63 739	44 024	19 715	3 969	7 700	1 987	217

B01_44

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP; LUSTAT – Kantonale Bevölkerungsstatistik

1 Inkl. Staatenlose und unbekannt

Ab 2010: Neue Definition der ständigen Wohnbevölkerung, die zusätzlich Personen aus dem Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer von mindestens 12 Monaten umfasst.

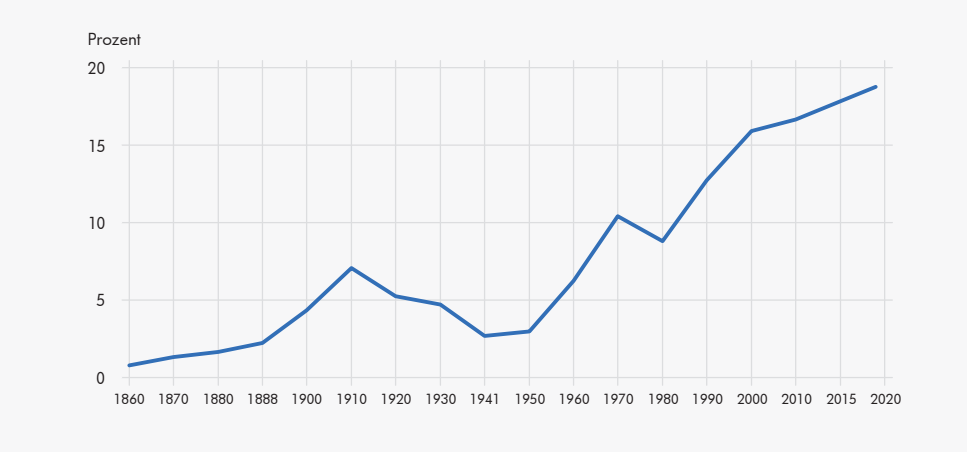
Gebietsstand 1. Januar 2021

82 Prozent der ausländischen Wohnbevölkerung aus Europa

56,7 Prozent der Ausländerinnen und Ausländer mit ständigem Wohnsitz im Kanton Luzern stammten 2019 aus einem Mitgliedstaat der Europäischen Union (EU27). Sie bildeten zusammen mit den Staatsangehörigen der EU-Beitrittskandidaten (Albanien, Nordmazedonien, Montenegro, Serbien und Türkei: 10,6%) sowie der übrigen europäischen Länder (14,7%) die grösste Ausländergruppe. Insgesamt kamen 82,1 Prozent aller ausländischen Personen im Kanton Luzern aus dem europäischen Raum. Die Ausländergruppen aus Asien (9,9%), Afrika (5,1%) und Amerika (2,6%) folgten mit weitem Abstand.

A-G4.2 Ausländeranteil seit 1860

Kanton Luzern



B01_G45

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP; bis 2000: Eidg. Volkszählung

Personen mit wirtschaftlichem Wohnsitz im Kanton Luzern, ab 2010 ständige Wohnbevölkerung

Ausländeranteil ist stark gewachsen

Die Zahl der Ausländerinnen und Ausländer mit ständigem Wohnsitz im Kanton Luzern stieg zwischen 1990 und 2019 um 36'019 Personen (+86,6%). In diesem Zeitraum nahm der Ausländeranteil von 12,7 auf 18,8 Prozent zu. Die Gruppe der ausländischen Staatsangehörigen ist in diesem Zeitraum in sich heterogener geworden. Das zeigt sich an der Entwicklung der vertretenen Einzelnationalitäten, deren Zahl von 122 (1993) auf 163 (2019) zunahm.

A-T4.3 Ausländische Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Altersgruppen seit 2010

Kanton Luzern

	Total	Veränderung zum Vorjahr	Nach Geschlecht		Nach Altersgruppen				
			Männer	Frauen	0-19 Jahre	20-39 Jahre	40-64 Jahre	65-84 Jahre	85+ Jahre
Ständige Wohnbevölkerung									
2010	62 890	2 004	33 300	29 590	14 331	24 806	20 197	3 371	185
2011	64 143	1 253	34 130	30 013	14 111	25 337	20 972	3 527	196
2012	65 454	1 311	34 802	30 652	14 056	25 808	21 722	3 665	203
2013	67 320	1 866	35 725	31 595	14 279	26 599	22 377	3 844	221
2014	69 268	1 948	36 929	32 339	14 511	27 335	23 214	3 959	249
2015	71 259	1 991	38 003	33 256	14 777	28 055	24 072	4 076	279
2016	74 133	2 874	39 821	34 312	15 477	29 239	24 868	4 232	317
2017	74 994	861	40 260	34 734	15 537	29 181	25 562	4 376	338
2018	75 885	891	40 687	35 198	15 685	29 082	26 254	4 508	356
2019	77 612	1 727	41 513	36 099	16 017	29 360	27 140	4 683	412
Nichtständige Wohnbevölkerung									
2010	2 268	...	1 659	609	249	1 368	639	12	—
2011	2 699	431	1 899	800	355	1 612	720	11	1
2012	2 922	223	1 916	1 006	443	1 779	685	14	1
2013	3 243	321	2 288	955	359	1 978	885	21	—
2014	3 339	96	2 281	1 058	464	1 985	865	25	—
2015	4 154	815	2 895	1 259	769	2 414	943	28	—
2016	2 965	–1 189	1 908	1 057	443	1 701	798	23	—
2017	2 938	–27	1 906	1 032	353	1 736	824	25	—
2018	2 897	–41	1 887	1 010	314	1 731	831	20	1
2019	2 799	–98	1 764	1 035	311	1 615	845	27	1

B01_45

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP

Bevölkerung mit Migrationshintergrund

Zur Gruppe der Bevölkerung mit Migrationshintergrund gehören alle Personen ausländischer und unter bestimmten Voraussetzungen auch Personen schweizerischer Nationalität. Der Migrationsstatus einer Person lässt sich durch die Kombination der persönlichen Merkmale „Geburtsland", „Staatsangehörigkeit bei Geburt" und „aktuelle Staatsangehörigkeit" sowie des Merkmals „Geburtsland" beider Elternteile bestimmen. Definitionen finden sich im Grundlagenteil dieses Kapitels.

28 Prozent der Bevölkerung mit Migrationshintergrund

2018 hatten 28 Prozent der ständigen Wohnbevölkerung im Kanton Luzern ab 15 Jahren einen Migrationshintergrund. Bei Schweizer Staatsangehörigen betrug der Anteil 13 Prozent.
Bei den Ausländerinnen und Ausländern gehörten rund 9 von 10 Personen zur ersten Ausländergeneration und rund 1 von 10 zur zweiten oder höheren Ausländergeneration.

A-T4.4 Ständige Wohnbevölkerung nach Nationalität und Migrationsstatus seit 2010

Kanton Luzern

	Schweizer/innen und Ausländer/innen				Schweizer/innen			Ausländer/innen		
	Total	ohne Migrationshintergrund	mit Migrationshintergrund	mit unbek. Migrationshintergrund	Total	ohne Migrationshintergrund	mit Migrationshintergrund	Total	1. Generation	2. oder höhere Generation
2010	311 000	233 600	72 200	5 200	258 100	233 600	24 500	47 700	42 300	5 400
2011	316 000	234 400	78 600	3 000	262 900	234 400	28 500	50 100	44 400	5 700
2012	319 500	237 200	79 800	2 400	265 300	237 200	28 100	51 800	46 100	5 700
2013	323 900	238 500	83 400	2 000	268 200	238 500	29 700	53 700	47 700	6 000
2014	328 000	239 300	86 400	2 200	270 100	239 300	30 800	55 600	49 900	5 800
2015	331 400	239 800	89 600	2 100	272 000	239 800	32 200	57 400	50 800	6 600
2016	334 500	240 100	92 400	2 100	273 300	240 100	33 300	59 100	52 900	6 200
2017	337 000	240 600	94 700	1 700	275 100	240 600	34 500	60 200	53 600	6 600
2018	339 200	240 700	96 300	2 200	276 500	240 700	35 700	60 500	54 500	6 100

B01_46

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Strukturerhebung

Basis: Personen im Alter ab 15 Jahren in Privathaushalten
Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe, gerundete Werte

Rund 17 Prozent der ausländischen Personen sind im Kanton Luzern geboren

Von allen Schweizerinnen und Schweizern, die Ende 2019 ihren ständigen Wohnsitz im Kanton Luzern hatten, waren 8,8 Prozent im Ausland zur Welt gekommen (1970: 2,5%). Umgekehrt waren von den Ausländerinnen und Ausländern 16,7 Prozent im Kanton Luzern (1970: 19,8%) und 3,8 Prozent in einem anderen Schweizer Kanton geboren worden (1970: 3,5%).

A-T4.5 Wohnbevölkerung nach Nationalität und Geburtsort seit 1970

Kanton Luzern

	Total	Schweizer/innen					Ausländer/innen				
		Total	nach Geburtsort				Total	nach Geburtsort			
			Kanton Luzern	übrige Schweiz	Ausland	ohne Angabe		Kanton Luzern	übrige Schweiz	Ausland	ohne Angabe
1970	289 641	259 498	196 765	56 319	6 414	—	30 143	5 973	1 048	23 122	—
1980	296 159	270 010	198 905	62 883	8 222	—	26 149	4 851	744	20 554	—
1990	326 268	284 675	204 484	67 159	10 413	2 619	41 593	6 577	817	33 886	313
2000	350 504	294 709	205 953	64 003	13 183	11 570	55 795	11 260	1 110	42 131	1 294
2010	377 610	314 720	206 449	86 174	22 097	—	62 890	11 874	2 555	48 461	—
2011	381 966	317 823	207 605	86 671	23 547	—	64 143	11 821	2 505	49 817	—
2012	386 082	320 628	208 839	87 416	24 373	—	65 454	11 822	2 518	51 114	—
2013	390 349	323 029	209 840	88 090	25 099	—	67 320	11 994	2 515	52 811	—
2014	394 604	325 336	210 710	88 739	25 887	—	69 268	12 190	2 531	54 547	—
2015	398 762	327 503	211 422	89 430	26 651	—	71 259	12 323	2 600	56 336	—
2016	403 397	329 264	212 151	89 848	27 265	—	74 133	12 627	2 653	58 853	—
2017	406 506	331 512	213 011	90 333	28 168	—	74 994	12 669	2 721	59 604	—
2018	409 557	333 672	213 858	90 859	28 955	—	75 885	12 753	2 805	60 327	—
2019	413 120	335 508	214 567	91 498	29 443	—	77 612	12 963	2 935	61 714	—

B01_47

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP; bis 2000: Eidg. Volkszählung

Personen mit wirtschaftlichem Wohnsitz im Kanton Luzern, ab 2010 ständige Wohnbevölkerung

A-T4.6 Personen im Asylprozess nach Status und Nationalität seit 2005

Kanton Luzern

	Total am Jahresende	Nach Status		Nach Nationalität						Asylgewährungen	Anerkennungsquote[2]
		Asylsuchende	Vorl. Aufgenommene[1]	Eritrea	Syrien	Afghanistan	Somalia	Irak	Andere		
2005	2 172	804	1 368	77	43	73	169	192	1 618	55	8,7
2006	2 081	782	1 299	133	43	72	180	198	1 455	63	15,1
2007	2 273	892	1 381	224	64	73	264	209	1 439	78	17,6
2008	2 312	941	1 371	227	75	90	275	183	1 462	110	25,8
2009	2 302	911	1 391	225	74	95	268	178	1 462	129	16,6
2010	2 148	703	1 445	180	95	124	244	176	1 329	195	19,2
2011	2 329	907	1 422	204	117	147	270	169	1 422	209	23,9
2012	2 481	1 101	1 380	322	149	184	286	153	1 387	150	14,6
2013	2 390	968	1 422	298	231	199	259	142	1 261	203	20,1
2014	2 657	929	1 728	577	455	198	241	132	1 054	311	24,3
2015	3 752	1 838	1 914	912	638	604	256	224	1 118	313	24,7
2016	3 924	1 833	2 091	938	649	748	262	230	1 097	294	22,1
2017	3 828	1 448	2 380	885	689	760	227	204	1 063	296	24,4
2018	3 601	962	2 639	778	658	776	197	167	1 025	318	23,7
2019	3 375	669	2 706	698	605	756	172	168	976	317	25,7

B01_22

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Staatssekretariat für Migration – ZEMIS

1 Inkl. Flüchtlinge

2 Anteil der Asylgewährungen am Total aller Entscheide (Asylgewährungen, Ablehnungen und Nichteintretensentscheide)

Zahl der Personen im Asylprozess hat abgenommen

Ende 2019 befanden sich im Kanton Luzern 3'375 Personen im Asylprozess; das waren 6,3 Prozent weniger als im Vorjahr. 20 Prozent von ihnen waren Asylsuchende und 80 Prozent vorläufig Aufgenommene. Die Herkunftsländer mit den meisten Personen im Asylprozess waren Afghanistan, Eritrea und Syrien. Die Anerkennungsquote (Anteil der Asylgewährungen an allen Entscheiden) ist im Vorjahresvergleich von 23,7 Prozent auf 25,7 Prozent gestiegen.

Asylprozess

In der Asylstatistik des Staatssekretariats für Migration (SEM) zählen zu Personen im Asylprozess: vorläufig Aufgenommene, vorläufig aufgenommene Flüchtlinge, Personen mit erstinstanzlich hängigen oder entschiedenen, aber noch nicht rechtskräftigen Gesuchen. Anerkannte Flüchtlinge und Personen mit Vollzugsunterstützung zählen nicht dazu.

A-T4.7 Einbürgerungen nach Art und Nationalität seit 2005

Kanton Luzern

	Einbürgerungen		Davon		Nach Nationalität								
	Total[1]	pro 1000 Einw.[2]	Ordentliche Einbürgerung	Erleichterte Einbürgerung	Europäische Union (EU 27)					Kosovo	Serbien[3]	Sri Lanka	Restliche Welt
					Total	davon							
						Deutschland	Italien	Kroatien	Portugal				
2005	1 243	22,0	1 016	194	282	26	65	99	20	...	493	78	390
2006	1 641	28,7	1 324	296	316	44	86	87	22	...	701	90	534
2007	1 573	26,9	1 274	283	302	44	85	90	13	...	702	111	458
2008	1 693	28,0	1 326	351	467	136	99	131	16	...	631	106	489
2009	1 794	29,0	1 468	301	460	152	68	126	48	...	676	166	492
2010	1 942	30,9	1 605	301	503	163	92	114	44	...	758	163	518
2011	1 867	29,4	1 531	324	402	129	72	89	31	284	456	164	561
2012	1 695	26,2	1 421	257	490	131	93	113	56	265	367	110	463
2013	1 442	21,7	1 066	359	551	175	102	94	61	215	211	87	378
2014	1 481	21,7	1 113	360	471	159	91	78	49	292	135	92	491
2015	1 530	21,8	1 226	299	527	207	78	74	73	288	120	65	530
2016	1 396	19,2	1 030	362	500	184	106	53	42	222	85	63	526
2017	1 745	23,4	1 355	388	700	290	152	38	74	302	112	62	569
2018	1 697	22,5	1 400	292	619	271	97	55	75	303	119	88	568
2019	1 152	15,0	914	229	446	198	86	26	38	230	54	49	373

B01_08

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP; LUSTAT – Kantonale Bevölkerungsstatistik

1 Inkl. Einbürgerungen von Personen mit unbekannter Nationalität

2 Ausländische mittlere Wohnbevölkerung

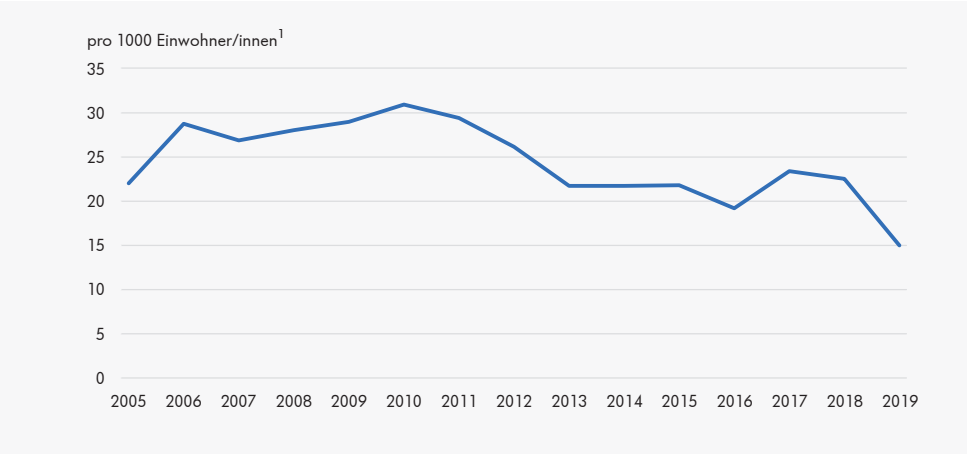
3 Bis 2010: Serbien inkl. Montenegro und Kosovo; die Aufteilung nach den Nachfolgestaaten kann statistisch noch nicht vorgenommen werden.

Gebietsstand 1. Januar 2021

Zahl der Einbürgerungen hat gegenüber Vorjahr stark abgenommen

2019 nahm die Zahl der Einbürgerungen im Kanton Luzern mit 1'152 eingebürgerten Personen um fast ein Drittel (32,1 Prozent) gegenüber dem Vorjahr ab.

A-G4.3 Einbürgerungsziffer seit 2005
Kanton Luzern



B01_G46

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP; LUSTAT – Kantonale Bevölkerungsstatistik

1 Ausländische mittlere Wohnbevölkerung

Die meisten Einbürgerungen entfallen auf Personen der Europäischen Union (EU27)

Im Jahr 2019 erwarben im Kanton Luzern 15 von 1'000 Ausländerinnen und Ausländern das Schweizer Bürgerrecht (Einbürgerungsziffer). Rund 79 Prozent der eingebürgerten Personen erhielten das Schweizer Bürgerrecht im ordentlichen und 20 Prozent durch ein vereinfachtes Verfahren. Bei rund 1 Prozent der Einbürgerungen war das Verfahren unbekannt. Die meisten Einbürgerungen entfielen auf Bürgerinnen und Bürger der Europäischen Union (EU27: 446), darunter grösstenteils auf Deutschland (198).

Bild: Gemeinde Wikon

Bild: Gemeinde Grosswangen

Bild: Gemeinde Root

A.5 Haushalte und Familien

Neues Volkszählungssystem

Mit den eidgenössischen Volkszählungen wurden bis zum Jahr 2000 alle zehn Jahre verschiedene Informationen zum Bestand und zur Struktur sämtlicher Haushalte erhoben. Seit der Einführung des neuen Volkszählungssystems im Jahr 2010 stellen registerbasierte Daten wichtige Resultate für die Haushaltsstatistik bereit. Sie werden durch jährliche Strukturerhebungen und thematische Erhebungen auf Stichprobenbasis ergänzt.

Anteil der grösseren Privathaushalte nimmt ab

Zwischen 1970 und 2000 hat sich im Kanton Luzern der Anteil der Privathaushalte, in denen nur eine Person lebt, von 15 auf 33 Prozent mehr als verdoppelt und blieb danach nahezu konstant (2019: 34,1%). Angestiegen ist auch der Anteil der Privathaushalte mit zwei Personen. Hingegen weisen die Anteile der Haushalte mit drei oder mehr Personen in den letzten Jahrzehnten eine rückläufige Tendenz auf. Insgesamt fiel die durchschnittliche Anzahl Personen pro Haushalt zwischen 1970 und 2019 von 3,4 auf 2,3.

Privathaushalte

Der Begriff Privathaushalte umfasst alle in derselben Wohnung lebenden Personen einschliesslich der Alleinlebenden. Privathaushalte werden nach Familien- (Ein- oder Mehrfamilien-) und Nichtfamilienhaushalten unterschieden. Gemeinsam lebende Personengruppen ohne selbständige Haushaltsführung zählen nicht zu den Privathaushalten (Kollektivhaushalte).

A-T5.1 Privathaushalte und Personen in Privathaushalten nach Haushaltsgrösse seit 1970

Kanton Luzern

	Privathaushalte					Personen in Privathaushalten					Pers./ Haushalt
	Total	mit ... Personen				Total	mit ... Personen				
		1	2	3	4+		1	2	3	4+	
	Anzahl										
1970	80 819	12 351	20 093	14 811	33 564	277 599	12 351	40 186	44 433	180 629	3,43
1980	100 780	25 936	27 023	15 457	32 364	284 812	25 936	54 046	46 371	158 459	2,83
1990	122 978	35 371	36 972	18 340	32 295	314 271	35 371	73 944	55 020	149 936	2,56
2000	140 594	47 012	42 666	17 766	33 150	337 166	47 012	85 332	53 298	151 524	2,40
2010	155 571	50 138	50 668	19 878	34 887	369 761	50 138	101 336	59 634	158 653	2,38
2011	158 761	51 796	51 963	20 204	34 798	373 957	51 796	103 926	60 612	157 623	2,36
2012	161 488	53 157	53 013	20 490	34 828	378 217	53 157	106 026	61 470	157 564	2,34
2013	164 652	54 455	54 447	20 850	34 900	383 024	54 455	108 894	62 550	157 125	2,33
2014	167 237	55 500	55 620	21 148	34 969	387 381	55 500	111 240	63 444	157 197	2,32
2015	169 665	56 438	56 697	21 458	35 072	391 443	56 438	113 394	64 374	157 237	2,31
2016	172 115	57 433	57 853	21 661	35 168	395 448	57 433	115 706	64 983	157 326	2,30
2017	174 242	58 397	58 844	21 809	35 192	398 747	58 397	117 688	65 427	157 235	2,29
2018	176 401	59 414	59 855	21 988	35 144	401 826	59 414	119 710	65 964	156 738	2,28
2019	179 274	61 091	60 968	22 157	35 058	405 435	61 091	121 936	66 471	155 937	2,26
	In Prozent										
1970	100,0	15,3	24,9	18,3	41,5	100,0	4,4	14,5	16,0	65,1	...
1980	100,0	25,7	26,8	15,3	32,1	100,0	9,1	19,0	16,3	55,6	...
1990	100,0	28,8	30,1	14,9	26,3	100,0	11,3	23,5	17,5	47,7	...
2000	100,0	33,4	30,3	12,6	23,6	100,0	13,9	25,3	15,8	44,9	...
2010	100,0	32,2	32,6	12,8	22,4	100,0	13,6	27,4	16,1	42,9	...
2011	100,0	32,6	32,7	12,7	21,9	100,0	13,9	27,8	16,2	42,2	...
2012	100,0	32,9	32,8	12,7	21,6	100,0	14,1	28,0	16,3	41,7	...
2013	100,0	33,1	33,1	12,7	21,2	100,0	14,2	28,4	16,3	41,0	...
2014	100,0	33,2	33,3	12,6	20,9	100,0	14,3	28,7	16,4	40,6	...
2015	100,0	33,3	33,4	12,6	20,7	100,0	14,4	29,0	16,4	40,2	...
2016	100,0	33,4	33,6	12,6	20,4	100,0	14,5	29,3	16,4	39,8	...
2017	100,0	33,5	33,8	12,5	20,2	100,0	14,6	29,5	16,4	39,4	...
2018	100,0	33,7	33,9	12,5	19,9	100,0	14,8	29,8	16,4	39,0	...
2019	100,0	34,1	34,0	12,4	19,6	100,0	15,1	30,1	16,4	38,5	...

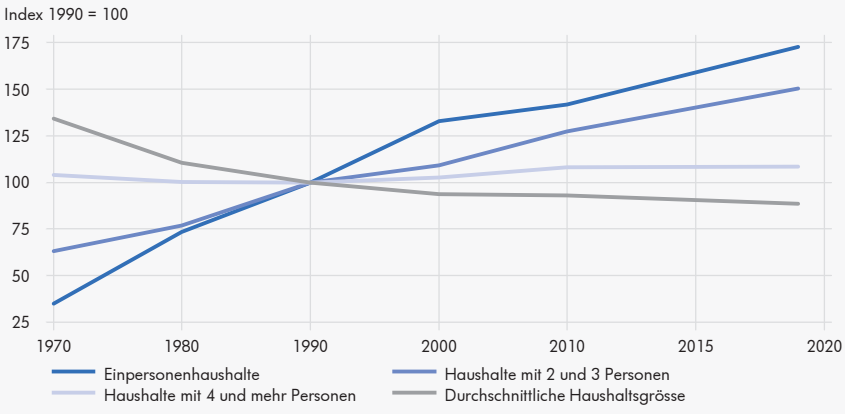
B01_15

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP, bis 2000: Eidg. Volkszählung

Personen mit wirtschaftlichem Wohnsitz im Kanton Luzern, ab 2010 ständige Wohnbevölkerung

A-G5.1 Privathaushalte nach Haushaltsgrösse seit 1970

Kanton Luzern



B01_G42

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP; bis 2000: Eidg. Volkszählung

Ständige Wohnbevölkerung in Privathaushalten

A-T5.2 Privathaushalte nach Haushaltstyp seit 1970
Kanton Luzern

	Privat-haushalte Total	Nichtfamilienhaushalte			Familienhaushalte			
		Total [1]	davon		Total	davon		
			Einpersonen-haushalte	mit mehreren Personen		Paare ohne Kinder	Paare mit Kind(ern)	Elternteil mit Kind(ern)
1970	80 819	16 737	12 351	4 386	64 082	17 236	41 788	4 471
1980	100 780	29 841	25 936	3 905	70 939	22 138	43 086	5 142
1990	122 978	39 646	35 371	4 275	83 332	30 931	45 823	6 187
2000	140 594	49 706	47 012	2 694	90 888	37 040	46 032	6 674
2010	158 800	54 200	51 300	2 900	104 600	47 100	48 800	7 900
2011	162 300	56 700	53 600	3 100	105 600	47 300	49 400	8 100
2012	164 000	56 300	53 200	3 100	107 700	49 000	49 400	8 600
2013	164 300	58 600	54 500	4 100	105 700	45 700	50 800	8 000
2014	167 200	59 500	55 500	4 000	107 800	47 900	50 700	8 200
2015	169 700	60 700	56 400	4 200	109 000	48 400	50 900	8 500
2016	172 100	61 800	57 400	4 300	110 400	49 200	51 200	8 600
2017	174 200	63 100	58 400	4 700	111 200	50 000	50 800	9 100
2018	176 400	63 800	59 400	4 400	112 600	51 200	51 400	8 800

B01_12

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Strukturerhebung, bis 2000: Eidg. Volkszählung

1 Inklusive Haushalte mit unbekannten Verwandtschaftsbeziehungen zwischen den Haushaltsmitgliedern
Basis: Privathaushalte der wirtschaftlichen Wohnbevölkerung, ab 2010 der ständigen Wohnbevölkerung
Ab 2010: Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe, gerundete Werte

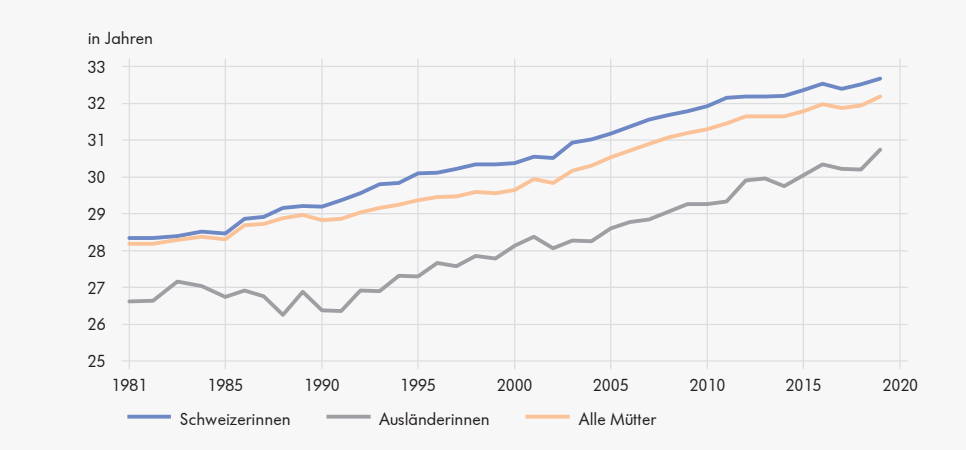
Kinder in Haushalten

Der Begriff Kind bezeichnet im Kontext der Haushaltsbildung ein biologisches Kind oder ein Adoptivkind (auch aus einer früheren Beziehung). Kinder werden unabhängig von ihrem Alter und Zivilstand berücksichtigt, sofern sie nicht selbst eine eigene Partnerin, einen eigenen Partner oder ein eigenes Kind in demselben Haushalt haben.

In 34 Prozent der Haushalte lebt mindestens ein Kind

Lebten 1970 im Kanton Luzern noch in 57 Prozent aller privaten Haushalte Kinder respektive zwei Generationen, reduzierte sich dieser Anteil auf rund 34 Prozent im Jahr 2018. In demselben Zeitraum stieg der Anteil der Nichtfamilienhaushalte um rund 15 Prozentpunkte an. Dies entspricht einer absoluten Zunahme dieses Haushaltstyps um rund 47'000 Haushalte.

A-G5.2 Durchschnittsalter der Mutter bei Geburt des Kindes nach Nationalität seit 1981
Kanton Luzern



B01_G43

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – BEVNAT

Durchschnittsalter der Mütter bei Geburt steigt an

Das Durchschnittsalter aller Luzernerinnen, die im Jahr 2019 ein Kind geboren haben, lag bei 32,2 Jahren; 1981 war es 4 Jahre tiefer gewesen (Alter zum Zeitpunkt der Geburt des Kindes). Gestiegene Ausbildungszeiten, spätere Eintritte ins Berufsleben und Veränderungen der Lebens- und Verhaltensweisen können diesen Anstieg erklären.

Knapp drei Viertel der Kinderlosen wünschen sich Kinder

Im Jahr 2018 hatten im Kanton Luzern 55 Prozent der Personen im Alter zwischen 20 und 49 Jahren keine leiblichen oder adoptierten Kinder. Gut ein Viertel von ihnen wollte gemäss eigenem Wunsch auch in Zukunft kinderlos bleiben. Bei etwas mehr als der Hälfte der kinderlosen Personen dieser Altersgruppe lag das Ideal ihrer persönlichen Familiengrösse bei 1 oder 2 Kindern.

A-T5.3 **Anzahl Kinder und Kinderwunsch von Personen im Alter zwischen 20 und 49 Jahren 2018**

Kanton Luzern und Grossregionen der Schweiz

	Personen mit ... Kindern in %			Kinderlose Personen mit Wunsch nach ... Kindern in %		
	kein Kind	1 und 2 Kinder	3 und mehr Kinder	kein Kind	1 und 2 Kinder	3 und mehr Kinder
Schweiz	53	38	9	26	57	18
Kanton Luzern	**55**	**36**	**9**	**27**	**55**	**...**
Zentralschweiz	56	35	9	29	52	...
Zürich	58	34	8	27	58	14
Ostschweiz	51	36	12	...	57	...
Nordwestschweiz	54	39	7	27	56	...
Espace Mittelland	50	40	10	24	57	19
Ticino	51	42	7	21	59	20
Région lémanique	51	40	9	25	57	18

B01_35 LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Erhebung zu Familien und Generationen

Kinderwunsch und Anzahl Kinder beziehen sich auf leibliche oder adoptierte Kinder.
Basis: Ständige Wohnbevölkerung im Alter zwischen 20 und 49 Jahren
Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe, gerundete Werte
Ergebnisse, die auf weniger als 50 Beobachtungen beruhen, werden nicht ausgewiesen.

A.6 Zukünftige Bevölkerungsentwicklung

Anhaltendes Bevölkerungswachstum bis 2045

Gemäss den Bevölkerungsszenarien von LUSTAT (Stand: Oktober 2018) wird die ständige Wohnbevölkerung des Kantons Luzern bis zum Jahr 2045 auf rund 490'000 Personen anwachsen. Gegenüber dem Jahr 2017 entspricht dies einer Zunahme um rund 21 Prozent. Über den gesamten Zeitraum wird sich das Wachstum jedoch kontinuierlich abschwächen. Grund hierfür sind die sinkenden Geburtenüberschüsse und Wanderungsgewinne.

Mehr als ein Viertel der Personen im Rentenalter

Im Zeitraum bis 2045 wird sich die Altersstruktur der Luzerner Bevölkerung weiter verschieben. Mehr als ein Viertel der Bevölkerung wird dann älter als 64 Jahre sein (2017: 17,4%). Die demografische Alterung zeigt sich besonders deutlich bei Personen ab 85 Jahren. Ihre Zahl wird sich zwischen 2017 und 2045 auf rund 26'200 Personen annähernd verdreifacht haben. Im Jahr 2045 werden deutlich mehr Menschen im Alter von über 64 Jahren im Kanton Luzern leben als Kinder und Jugendliche bis 19 Jahre.

LUSTAT Bevölkerungsszenarien

Nähere Informationen zur Methodik der Modellberechnungen und zu den Bezugsmöglichkeiten der Bevölkerungsszenarien finden sich unter www.lustat.ch/ueber-uns/projekte-und-referenzen/bevoelkerungsszenarien.

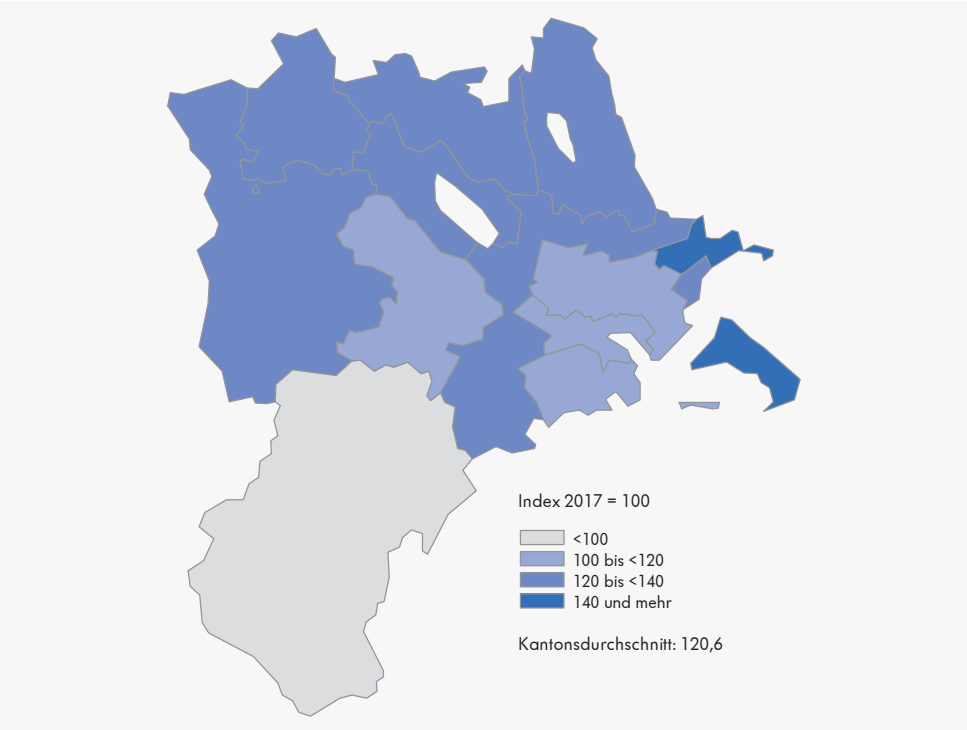
A-T6.1 Bevölkerungsszenario zur ständigen Wohnbevölkerung nach Nationalität und Altersgruppen bis 2045
Kanton Luzern

	Total	Schweizer/innen	Ausländer/innen	Nach Altersgruppen				
				0-19 Jahre	20-39 Jahre	40-64 Jahre	65-84 Jahre	85+ Jahre
	Anzahl Personen							
2018	410 419	334 113	76 306	83 227	112 869	142 118	61 912	10 292
2020	418 320	339 245	79 075	84 299	113 601	144 685	64 576	11 159
2025	438 060	351 604	86 456	89 035	112 228	149 725	74 228	12 844
2030	456 528	362 442	94 085	91 976	111 037	152 231	86 233	15 051
2035	471 951	371 475	100 476	93 158	110 439	154 692	95 619	18 043
2040	482 352	378 791	103 561	92 673	110 273	158 094	99 946	21 367
2045	490 064	384 672	105 392	91 625	112 333	158 640	101 278	26 188
	In Prozent							
2018	100,0	81,4	18,6	20,3	27,5	34,6	15,1	2,5
2020	100,0	81,1	18,9	20,2	27,2	34,6	15,4	2,7
2025	100,0	80,3	19,7	20,3	25,6	34,2	16,9	2,9
2030	100,0	79,4	20,6	20,1	24,3	33,3	18,9	3,3
2035	100,0	78,7	21,3	19,7	23,4	32,8	20,3	3,8
2040	100,0	78,5	21,5	19,2	22,9	32,8	20,7	4,4
2045	100,0	78,5	21,5	18,7	22,9	32,4	20,7	5,3

B01_23

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Bevölkerungsszenarien, Stand Oktober 2018

A-G6.1 Bevölkerungsentwicklung bis 2045 (Index 2017 = 100)
Kanton Luzern – Analyseregionen



B01_G36

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP; LUSTAT – Bevölkerungsszenarien, Stand Oktober 2018

B

RAUM UND UMWELT

B.0 Grundlagen

- Statistische Grundlagen
- Glossar

B.1 Raumgliederung und Raumtypologie

- Geografische Angaben
- Raum mit städtischem Charakter

B.2 Raumnutzung und Landschaft

- Bodennutzung nach Nutzungsart
- Siedlungsgebiet und Bauzonen
- Rohstoffabbau und Wiederauffüllung
- Seen und Fliessgewässer
- Grundbucheintragungen

B.3 Umweltzustand und Umweltschutz

- National und regional schutzwürdige Naturobjekte
- Naturschutzverträge
- Ökologische Aufwertungen der Landschaft
- Klimawerte
- Immissionen und Umweltbelastung
- Zustand der Seen und Fliessgewässer
- Wasserverbrauch
- Siedlungsabfälle und Entsorgung
- Hagel- und Elementarschäden
- Zivilschutzeinsätze

B.0 Grundlagen

Folgen Sie uns

Bleiben Sie via Newsletter und den Social-Media-Kanälen von LUSTAT über aktuelle Ergebnisse und Analysen informiert:
lustat.ch/newsletter
lustat.ch/facebook
lustat.ch/linkedin
lustat.ch/twitter

Umstellung der amtlichen Vermessung auf die neue Landesvermessung LV95

Die Umstellung auf die neuen Landeskoordinaten ist in der amtlichen Vermessung des Kantons Luzern 2016 abgeschlossen worden. Für die weiteren kantonalen Geodaten erfolgte die Umstellung 2017. Seit dem 31. Dezember 2020 ist zudem die Übergangsfrist, während der Daten im alten Bezugsrahmen abgegeben und bezogen werden konnten, zu Ende. Die Anpassungen hatten gegenüber der abgelösten Landesvermessung LV03 Änderungen bei den Flächen- und Längenangaben zur Folge. Im vorliegenden Jahrbuch werden die aktuellen Werte auf der Basis der LV95 verwendet. (www.rawi.lu.ch)

Arealstatistik der Schweiz

Die Arealstatistik des Bundesamts für Statistik (BFS) gibt Auskunft über die Bodenbedeckung und Bodennutzung in der Schweiz. Sie basiert auf der Auswertung von Luftbildern des Bundesamts für Landestopografie. Mit der – nach 1979/85, 1992/97 und 2004/09 – 2013 gestarteten 4. Erhebung dokumentiert die Zeitreihe die Veränderung der letzten gut 30 Jahre. Die 2004 grundlegend revidierte Nomenklatur erfasst die Nutzung und die Bedeckung des Bodens. Für rund 4,1 Millionen Stichprobenpunkte – jeder repräsentiert die Fläche einer Hektare – wurde die Boden- und Landnutzung gemäss einem Katalog von 72 Merkmalen bestimmt. Diese Methode lässt detaillierte Aussagen zum Zustand und zur Veränderung der Boden- und Landnutzung auf gesamtschweizerischer, kantonaler und regionaler Ebene zu. Die 4. Erhebung der Arealstatistik für den Kanton Luzern wurde in den Jahren 2015 und 2016 durchgeführt. Gesamtschweizerische Daten werden nach Abschluss der Erhebung 2013/18 voraussichtlich im Jahr 2021 verfügbar sein. Seit 2019 wird die Arealstatistik als rollende Erhebung mit einer auf 6 Jahre verkürzten Periodizität weitergeführt.

Baulandreserven und Grundbucheintragungen

Die Daten über die Einzonung der Siedlungsgebiete werden von der Dienststelle Raum und Wirtschaft (rawi) des Kantons Luzern zur Verfügung gestellt. Die Informationen zu den Grundbucheintragungen werden über die Grundbuchämter an das Kantonsgericht geleitet, das seinerseits jährlich eine statistische Auswertung erstellt.

Abflussmengen der Fliessgewässer

Der Kanton Luzern und das Bundesamt für Umwelt (BAFU) betreiben zusammen im Kanton Luzern gut 30 Abflussmessstationen. Im Einflussgebiet von Sempacher- und Baldeggersee werden die Stationen vom Gemeindeverband Sempachersee beziehungsweise vom Gemeindeverband Baldegger-Hallwilersee und von der kantonalen Dienststelle Umwelt und Energie (uwe) betrieben. Bei allen Stationen wird die Abflussmenge täglich gemessen.

Ausgewählte Bundesinventare und Inventare von regionaler Bedeutung

Die Bundesinventare des Bundesamts für Umwelt (BAFU) und die Inventare von regionaler Bedeutung dienen dem Schutz und der Instandhaltung der im Lebensraum der inventarisierten Objekte beheimateten Tiere und Pflanzen. Für die Festlegung und Umsetzung von Schutzzielen und Unterhaltsmassnahmen liegen Verordnungen vor.
Wie bei der Arealstatistik werden die Daten mithilfe von digitalisierten Luftbildern und Feldaufnahmen in Geografischen Informationssystemen (GIS) verarbeitet.
Der Kanton Luzern verfügt über ein Inventar mit Naturobjekten von regionaler Bedeutung (INR), in welchem die bedeutendsten und schutzwürdigen Lebensräume des Kantons aufgeführt sind.

Wetter und Klima

Wetter- und Klimadaten werden durch MeteoSchweiz erhoben. Die Station Luzern (auf der Allmend) zählt zum automatischen Messnetz von MeteoSchweiz (SwissMetNet), das zusammen mit den automatischen Niederschlagsstationen zirka 290 Messstationen umfasst (Stand 2020). Weitere Stationen im Kanton Luzern befinden sich auf dem Napf und dem Pilatus. Die automatischen Messungen werden alle 10 Minuten durchgeführt und durch Beobachtungen vor Ort ergänzt.

Luftimmissionsmessungen

Die Immissionen von Luftschadstoffen werden im Rahmen des interkantonalen Luftmessnetzes „In-Luft" gemessen. An diesem beteiligen sich die Kantone Luzern, Nidwalden, Obwalden, Schwyz, Uri und Zug.

Zustand der Seen und Fliessgewässer

Zur Überwachung der Gewässerqualität führt die Dienststelle Umwelt und Energie (uwe) regelmässig an rund 30 Stellen an Bächen, Flüssen sowie in den Seeeinzugsgebieten im Kanton Luzern chemische Messungen durch. Einbezogen werden folgende Parameter: pH-Wert, Sauerstoff, Phosphor, Nitrat, Nitrit, organische Stoffe, Temperatur.

Wasserversorgung

Mittels Fragebogen führt die Dienststelle Umwelt und Energie (uwe) jährlich Erhebungen bei den öffentlichen Wasserversorgungen sowie den Industriebetrieben mit eigener Wasserversorgung durch.

Abwasserreinigung

Bei der Überprüfung der Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben bei den Kläranlagen werden von der Dienststelle Umwelt und Energie (uwe) Ablaufwerte und Reinigungsleistungen der einzelnen Anlagen ermittelt.

Hauskehricht und Separatabfälle

Die Dienststelle Umwelt und Energie (uwe) erstellt jährlich eine Statistik der auf dem Kantonsgebiet gesammelten und der Entsorgung zugeführten Siedlungsabfälle (Hauskehricht, Papier, Karton, kompostierbare Abfälle, Altglas, Altmetall, Aluminium, Weissblech, Altöl, Batterien, Elektroschrott).

Hagel- und Elementarschäden

Die Hagel- und Elementarschäden, die an Kulturen entstehen, werden von der Schweizerischen Hagelversicherungsgesellschaft gedeckt. Schadensmeldungen und entsprechende Entschädigungen erfasst diese statistisch getrennt nach Kantonen.

Zivilschutzeinsätze

Die Dienststelle Militär, Zivilschutz und Justizvollzug des Kantons Luzern führt eine Statistik über die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Zivilschutzeinsätzen sowie über die Anzahl der Diensttage.

Glossar

Anmerkungen (Grundbuch)
Anmerkungen bezwecken die Kundbarmachung von Rechtsverhältnissen: Sie weisen im Grundbuch darauf hin, dass etwas besteht, das einen Bezug zum Grundstück hat. Dieses Rechtsverhältnis hängt aber seinerseits nicht vom Grundbucheintrag ab.

Bauzonen
Land, das sich für die Überbauung eignet, weitgehend bereits überbaut ist oder voraussichtlich innert 15 Jahren benötigt und erschlossen wird.

CSB
Der Wert CSB misst die Menge an Sauerstoff, die beim oxidativen Abbau organischer Abwasserinhaltsstoffe verbraucht wird. Er ist ein Mass für die Summe aller organischen Stoffe im Abwasser.

Dienstbarkeiten
Dienstbarkeiten – auch Servitute genannt – sind Nutzungs- und Gebrauchsrechte. Eine Dienstbarkeit bedeutet, dass einem anderen Grundstück (Grunddienstbarkeit) oder einer Person (Personaldienstbarkeit) ein spezielles Recht am Grundstück zusteht. Beispiele für Dienstbarkeiten sind das Fahrwegrecht, Fusswegrecht, Näherbaurecht, Wohnrecht, Leitungsrecht oder Quellenrecht.

Einzugsgebiet
Gebiet, aus dem das Wasser einem bestimmten Ort (z.B. See) zufliesst.

Emissionen
Emissionen sind von einer natürlichen oder anthropogenen Quelle ausgehende schädliche Umwelteinwirkungen wie Luftverunreinigungen, Lärm, Strahlen, Wärme, Erschütterungen.

Feinstaub PM10
Feinstaub besteht aus Partikeln mit einem Durchmesser von weniger als 10 Tausendsteln Millimetern. Sie gelangen bei der unvollständigen Verbrennung von Brenn- und Treibstoffen, bei industriellen Prozessen sowie durch den Abrieb von Reifen, Strassenbelägen und Bahnschienen in die Atmosphäre. Anderseits gibt es auch Partikel, die sich erst in der Luft aus gasförmigen Vorläuferschadstoffen bilden.

Grundbuch
Das eidgenössische Grundbuch ist das Register über Bestand und Umfang privater Rechte an Grundstücken. Es umfasst das Tagebuch, das Hauptbuch, die Grundstückbeschreibung, die Pläne, welche auf der amtlichen Vermessung beruhen, die Belege und die Hilfsregister.

Grundpfandrecht
Ein Grundpfandrecht ist ein beschränktes dingliches Recht, das seinem/seiner Inhaber/in (Grundpfandgläubiger/in) die Befugnis verleiht, ein Grundstück verwerten zu lassen. Grundpfandrechte werden als Grundpfandverschreibung, als Papier-Schuldbrief oder als Register-Schuldbrief bestellt. Sie können nur an Grundstücken errichtet werden.

Handänderung
Handänderungen sind Eigentumsübertragungen von Grundstücken, die durch Eintrag im Grundbuch ihre Rechtsgültigkeit erlangen. Im Kanton Luzern werden Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuern erhoben.

Hauskehricht
Hauskehricht besteht auch brennbaren, nicht verwertbaren Abfällen aus Haushaltungen, die öffentlich gesammelt und in einer Kehrichtverbrennungsanlage verbrannt werden.

Heizgradtage (HGT)
Monatliche Summe der täglichen Differenzen zwischen Raumtemperatur (20° C) und der Tagesmitteltemperatur aller Heiztage. Heiztage sind Tage, an denen die Tagesmitteltemperatur unter 12° C liegt.

Immissionen
Einwirkung von Emissionen (Luftverunreinigungen, Lärm, Strahlen, Wärme, Erschütterungen usw.) auf Menschen, Tiere und Pflanzen, den Boden, das Wasser, die Atmosphäre sowie auf Kultur- und sonstige Sachgüter.

Inventare
Inventare der schutzwürdigen Naturobjekte von nationaler, regionaler und lokaler Bedeutung (Moorlandschaften, Kiesgruben, Weiher, Auengebiete usw.) werden vom Bundesrat, von Regierungs- und Gemeinderäten erlassen. Sie werden periodisch nachgeführt und sollen den Schutz und die Pflege der landschaftlichen Vielfalt und Eigenart gewährleisten.

Klärschlamm
Klärschlamm fällt innerhalb einer Kläranlage in verschiedenen Stufen an und entsteht durch Sedimentation, also das Absetzen von abtrennbaren, wasserhaltigen Stoffen aus Abwässern.

Naturschutzvertrag
Im Vertragsnaturschutz werden Bewirtschafter/innen von Naturschutzgebieten, meist ortsansässige Landwirte/-innen, für ihre Arbeit finanziell von staatlichen Naturschutzbehörden entschädigt. Sowohl die detaillierten Pflegearbeiten und naturschützerischen Leistungen (z.B. Verzicht auf Düngung) wie auch deren Abgeltung werden in Naturschutzverträgen vereinbart.

Ozon (O_3)
Bodennahes Ozon ist ein Sekundärschadstoff und entsteht unter Einwirkung von Sonnenlicht aus den Vorläuferschadstoffen Stickoxiden und flüchtigen organischen Verbindungen. Hauptquellen für O_3 sind Verkehr, Industrie und Gewerbe.

Punktfläche
Beruht auf der Summe von Stichprobenpunkten, die für einzelne Nutzungsarten in einem Raster von 100 Metern erhoben werden (d.h., jeder Stichprobenpunkt repräsentiert die Fläche einer Hektare).

Reservezone
Umfasst Land, dessen Nutzung noch nicht bestimmt ist und das bei ausgewiesenem Bedarf langfristig in die Bauzone erweitert werden kann.

Separatabfälle
Zu den Separatabfällen zählen Papier, Karton, Grüngut, Altglas, Altmetall, Aluminium, Weissblech, Altöl, Batterien und Elektroschrott. Diese werden separat gesammelt und weiterverwertet.

Siedlungsabfälle
Aus Haushalten stammende Abfälle sowie andere Abfälle vergleichbarer Zusammensetzung aus Industrie und Gewerbe. Dazu zählen Hauskehricht und Separatabfälle.

Siedlungsfläche
Die Siedlungsfläche nach schweizerischer Arealstatistik umfasst Gebäude- und Industrieareale, besondere Siedlungsflächen (Ver- und Entsorgungsanlagen, Abbau- und Deponieflächen, Baustellen), Erholungs- und Grünanlagen sowie Verkehrsflächen.

Siedlungsgebiet
Umfasst die rechtskräftigen Bauzonen sowie die Reservezonen.

Stickstoffdioxid (NO_2)

Stickstoffdioxid (NO_2) zählt zusammen mit Stickstoffmonoxid (NO) zu den Hauptluftschadstoffen. Es entsteht beim Verbrennen von Brenn- und Treibstoffen, insbesondere bei hohen Verbrennungstemperaturen. Die wichtigsten primären Quellen für NO_2 sind Diesel- und Benzinmotoren, Heizungen und industrielle Prozesse.

Unproduktive Fläche

Nach schweizerischer Arealstatistik werden stehende Gewässer, Fliessgewässer, unproduktive Vegetation und vegetationslose Flächen (Fels, Sand, Geröll, Gletscher, Firn) unproduktive Flächen genannt.

Vormerkungen (Grundbuch)

Vormerkungen schaffen keine dinglichen Rechte, sie sichern aber die ihnen zugrunde liegenden Rechte gegenüber später begründeten dinglichen oder vorgemerkten Rechten. Es können nur Vormerkungen im Grundbuch eingetragen werden, wenn deren Vormerkung durch das Gesetz ausdrücklich vorgesehen ist.

B.1 Raumgliederung und Raumtypologie

Typologie des Raums mit städtischem Charakter

Die statistische Definition der Agglomerationen und des urbanen Raums in der Schweiz stützt auf eine vom Bundesamt für Statistik (BFS) entwickelte Typologie ab, die jede Gemeinde nach einheitlichen funktionalen Kriterien und Schwellenwerten einer Raumkategorie zuordnet. Es werden vier Hauptkategorien des städtisch geprägten Raums unterschieden: Agglomerationskerngemeinden, Agglomerationsgürtelgemeinden, mehrfach orientierte Gemeinden und Kerngemeinden ausserhalb von Agglomerationen. Daneben existieren ländliche Gemeinden ohne städtischen Charakter.

Mehrheit der Bevölkerung lebt im urbanen Raum

Im Kanton Luzern wird gut ein Drittel der Gemeinden dem Raum mit städtischem Charakter zugeordnet. In diesen 29 Gemeinden lebten Ende 2019 knapp 264'000 Personen oder 64 Prozent der ständigen Wohnbevölkerung. Allein in der Agglomeration Luzern konzentrierten sich 55 Prozent der Kantonsbevölkerung.

Raumgliederungen

Mehr Informationen zur Gemeindetypologie und zu den Raumgliederungen der Schweiz sowie des Kantons Luzern finden sich im Bereich Basisinformationen.

B-T1.1 Geografische Angaben
Kanton Luzern

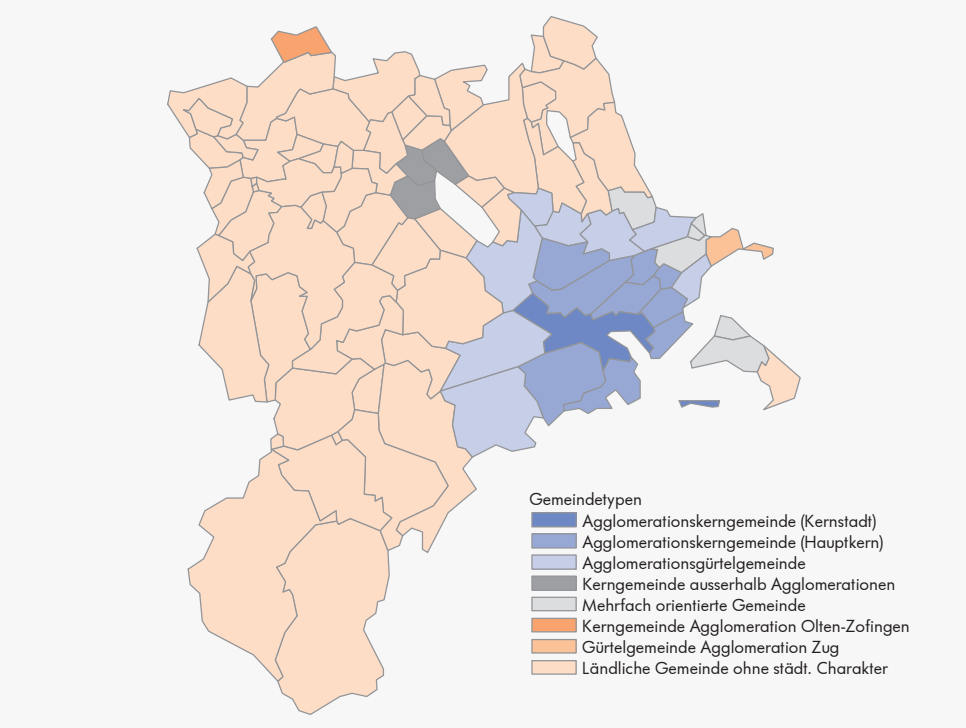
Landeskoordinaten	E (Ost)	N (Nord)	
Östlichste Koordinate	**2 681 764**	1 207 947	Vitznau
Westlichste Koordinate	**2 630 128**	1 230 469	Pfaffnau
Südlichste Koordinate	2 641 696	**1 180 568**	Flühli
Nördlichste Koordinate	2 662 038	**1 237 691**	Schongau

Höhenpunkte		
Höchster Punkt	2349,8 Meter über Meer	Flühli (Brienzer Rothorn)
Tiefster Punkt	404,2 Meter über Meer	Honau

Kantonsgrenzen	Grenzlänge Total	Land	See
Gesamtlänge	287,2 km	260,4 km	26,8 km
Anstosslänge mit Kanton Aargau	87,0 km	84,6 km	2,4 km
Anstosslänge mit Kanton Bern	85,8 km	85,8 km	0,0 km
Anstosslänge mit Kanton Obwalden	38,4 km	38,4 km	0,0 km
Anstosslänge mit Kanton Nidwalden	31,0 km	15,3 km	15,6 km
Anstosslänge mit Kanton Schwyz	31,3 km	27,1 km	4,2 km
Anstosslänge mit Kanton Zug	13,7 km	9,2 km	4,5 km

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Dienststelle Raum und Wirtschaft des Kantons Luzern

B-G1.1 Raum mit städtischem Charakter 2012
Gemeinden des Kantons Luzern



B02_G31

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Sektion Umwelt, Nachhaltige Entwicklung, Raum (UNR)

B.2 Raumnutzung und Landschaft

Deutliche Zunahme der Siedlungsfläche

Seit der letzten Erhebung der Arealstatistik nahm im Kanton Luzern besonders die Siedlungsfläche zu; sie vergrösserte sich gegenüber 2006/2007 um rund 1'071 auf 15'381 Hektaren. Der Siedlungsfläche werden in der Erhebung 2015/2016 rund 10 Prozent des Luzerner Bodens zugerechnet. Die landwirtschaftlichen Nutzflächen reduzierten sich im Gegenzug um 1'048 Hektaren. Mit insgesamt 78'779 Hektaren prägen sie aber weiterhin das Luzerner Landschaftsbild; sie machen 53 Prozent der Gesamtfläche des Kantons aus.

Arealstatistik 2013/2018

Das Bundesamt für Statistik (BFS) führt derzeit die Datenerhebung der Arealstatistik 2013/2018 durch. Datengrundlage dazu bilden digitale Farbluftbilder aus den Jahren 2013 bis 2018. Die Erhebung der Arealstatistik für den Kanton Luzern wurde in den Jahren 2015 und 2016 durchgeführt. Gesamtschweizerische Daten werden nach Abschluss der Erhebung 2013/2018 voraussichtlich 2021 verfügbar sein. Ab 2019 wird die Arealstatistik als rollende Erhebung mit einer auf 6 Jahre verkürzten Periodizität weitergeführt.

B-T2.1 Bodennutzung nach Nutzungsart 1993/1994, 2006/2007 und 2015/2016
Kanton Luzern

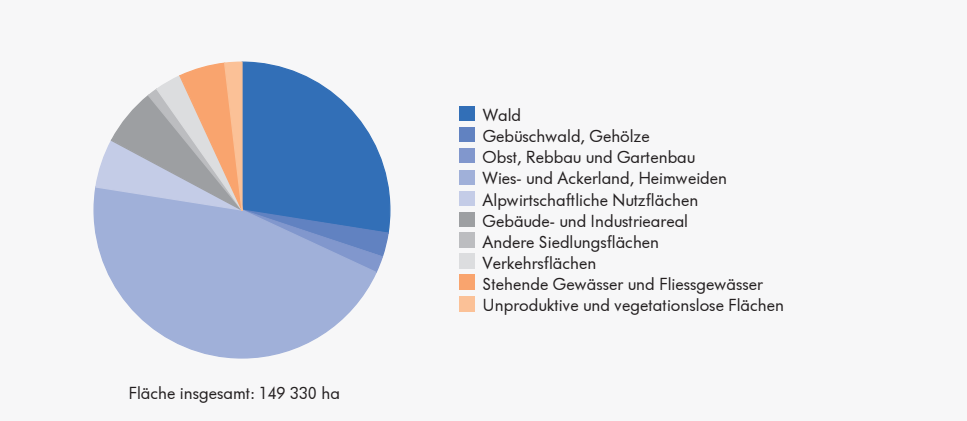
	1993/1994	2006/2007	2015/2016		Veränderung in % 2015/2016 zu	
	in % der Gesamtfläche [1]	in % der Gesamtfläche [1]	Total in ha	in % der Gesamtfläche [1]	1993/1994	2006/2007
Total	**100,0**	**100,0**	**149 330**	**100,0**	**—**	**—**
Bestockte Flächen	**30,3**	**29,9**	**44 925**	**30,1**	**–0,6**	**0,6**
Wald (ohne Gebüschwald)	27,6	27,4	41 024	27,5	–0,3	0,2
Gebüschwald	0,1	0,1	163	0,1	8,7	2,5
Gehölze	2,6	2,4	3 738	2,5	–3,7	4,4
Landwirtschaftliche Nutzflächen	**54,4**	**53,5**	**78 779**	**52,8**	**–3,0**	**–1,3**
Obst, Rebbau, Gartenbau	2,7	2,0	2 747	1,8	–32,2	–5,8
Wies- und Ackerland, Heimweiden	46,3	46,1	68 053	45,6	–1,5	–1,1
Alpwirtschaftliche Nutzflächen	5,4	5,4	7 979	5,3	–1,9	–1,2
Siedlungsflächen	**8,5**	**9,6**	**15 382**	**10,3**	**21,0**	**7,1**
Gebäudeareal	4,2	4,8	7 903	5,3	27,4	10,0
Industrieareal	0,8	0,9	1 499	1,0	32,2	13,2
Besondere Siedlungsflächen	0,5	0,5	678	0,5	–6,7	–14,1
Erholungs- und Grünanlagen	0,4	0,6	967	0,6	47,6	14,6
Verkehrsflächen	2,7	2,8	4 335	2,9	8,6	2,6
Unproduktive Flächen	**6,8**	**7,0**	**10 244**	**6,9**	**0,6**	**–2,1**
Stehende Gewässer	4,4	4,4	6 586	4,4	0,2	0,1
Fliessgewässer	0,6	0,6	912	0,6	9,0	–2,6
Unproduktive Vegetation	1,0	1,1	1 595	1,1	2,0	–0,1
Vegetationslose Flächen	0,8	0,9	1 151	0,8	–5,0	–14,6

B02_05

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Arealstatistik

Basis der Grenzstände: swissBOUNDARIES3D (swisstopo)
Arealstatistik 1993/94 und 2006/07: Revidierte Daten
1 Gesamtfläche: Punktfläche (Anzahl Stichprobenpunkte)

B-G2.1 Fläche nach Bodennutzung 2015/2016
Kanton Luzern



B02_G01

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Arealstatistik

Entlebuch hat höchsten Waldanteil

Das Entlebuch hat mit 43 Prozent seiner Gesamtfläche den höchsten Anteil an bestockter Fläche, also an Wald und Gehölzen. Mit Anteilen von 37 bzw. 34 Prozent sind die Region Rooterberg/Rigi und das Untere Wiggertal ebenfalls überdurchschnittlich stark bewaldet. Kleine Anteile bestockter Fläche zählen die landwirtschaftlich intensiv genutzten Regionen Sursee/Sempachersee, Seetal und Rottal-Wolhusen. Mit 6 Prozent verzeichnet die Region Entlebuch auch den höchsten Anteil an unproduktiver Fläche. Dazu gehören die zahlreichen Hoch- und Flachmoore des UNESCO-Biosphärenreservats und das Berggebiet.

B-T2.2 **Bodennutzung nach Nutzungsart 2015/2016**
Kanton Luzern – Analyseregionen

	Gesamtfläche [1] in ha	Bestockte Fläche in ha	Bestockte Fläche in % der Gesamtfläche [1]	Landw. Nutzfläche in ha	Landw. Nutzfläche in % der Gesamtfläche [1]	Siedlungsfläche in ha	Siedlungsfläche in % der Gesamtfläche [1]	Unprod. Fläche in ha	Unprod. Fläche in % der Gesamtfläche [1]
Kanton Luzern	**142 898**	**44 913**	**31,4**	**78 779**	**55,1**	**15 378**	**10,8**	**3 828**	**2,7**
Analyseregionen									
Stadt Luzern	2 907	641	22,1	786	27,0	1 418	48,8	62	2,1
Agglomerationskern	10 748	3 242	30,2	4 229	39,3	3 076	28,6	201	1,9
Agglomerationsgürtel (Kt. LU)	13 948	4 125	29,6	8 104	58,1	1 388	10,0	331	2,4
Rooterberg/Rigi	4 181	1 540	36,8	1 846	44,2	680	16,3	115	2,8
Sursee/Sempachersee	6 388	998	15,6	3 961	62,0	1 329	20,8	100	1,6
Michelsamt/Surental	9 505	2 241	23,6	6 167	64,9	1 053	11,1	44	0,5
Unteres Wiggertal	8 434	2 893	34,3	4 405	52,2	1 073	12,7	63	0,7
Willisau	25 309	7 578	29,9	15 604	61,7	1 942	7,7	185	0,7
Entlebuch	39 444	17 001	43,1	18 594	47,1	1 317	3,3	2 532	6,4
Rottal-Wolhusen	11 170	2 452	22,0	7 680	68,8	918	8,2	120	1,1
Seetal	10 864	2 202	20,3	7 403	68,1	1 184	10,9	75	0,7

B02_14

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Arealstatistik

Basis der Grenzstände: swissBOUNDARIES3D (swisstopo), Stand 1.1.2018

Gebietsstand 1. Januar 2021

1 Gesamtfläche: Punktfläche (Anzahl Stichprobenpunkte) in den Gemeinden, ohne Flächen des Baldegger-, Sempacher-, Hallwiler-, Zuger- und Vierwaldstättersees (6 432 ha)

B-T2.3 **Bodennutzung nach Nutzungsart 2015/2016**
Gemeinden

	Gesamtfläche [1] in ha	Bestockte Fläche		Landw. Nutzfläche		Siedlungsfläche		Unprod. Fläche	
		in ha	in % der Gesamtfläche [1]	in ha	in % der Gesamtfläche [1]	in ha	in % der Gesamtfläche [1]	in ha	in % der Gesamtfläche [1]
Kanton Luzern	**142 898**	**44 913**	**31,4**	**78 779**	**55,1**	**15 378**	**10,8**	**3 828**	**2,7**
Adligenswil	698	169	24,2	352	50,4	165	23,6	12	1,7
Aesch	465	87	18,7	300	64,5	61	13,1	17	3,7
Alberswil	356	62	17,4	253	71,1	37	10,4	4	1,1
Altbüron	672	195	29,0	403	60,0	73	10,9	1	0,1
Altishofen	1 433	372	26,0	942	65,7	112	7,8	7	0,5
Ballwil	875	102	11,7	642	73,4	128	14,6	3	0,3
Beromünster	4 218	910	21,6	2 876	68,2	407	9,6	25	0,6
Buchrain	479	78	16,3	188	39,2	183	38,2	30	6,3
Büron	536	90	16,8	338	63,1	102	19,0	6	1,1
Buttisholz	1 668	277	16,6	1 202	72,1	151	9,1	38	2,3
Dagmersellen	2 390	819	34,3	1 229	51,4	310	13,0	32	1,3
Dierikon	277	62	22,4	159	57,4	51	18,4	5	1,8
Doppleschwand	695	249	35,8	386	55,5	43	6,2	17	2,4
Ebikon	972	226	23,3	329	33,8	349	35,9	68	7,0
Egolzwil	415	96	23,1	238	57,3	77	18,6	4	1,0
Eich	591	113	19,1	376	63,6	101	17,1	1	0,2
Emmen	2 038	366	18,0	816	40,0	815	40,0	41	2,0
Entlebuch	5 697	2 481	43,5	2 795	49,1	224	3,9	197	3,5
Ermensee	572	208	36,4	304	53,1	56	9,8	4	0,7
Eschenbach	1 320	200	15,2	951	72,0	159	12,0	10	0,8
Escholzmatt-Marbach	10 634	4 925	46,3	5 030	47,3	331	3,1	348	3,3
Ettiswil	1 252	219	17,5	879	70,2	140	11,2	14	1,1
Fischbach	804	109	13,6	642	79,9	51	6,3	2	0,2
Flühli	10 809	4 153	38,4	4 818	44,6	276	2,6	1 562	14,5
Geuensee	643	93	14,5	459	71,4	89	13,8	2	0,3
Gisikon	110	24	21,8	46	41,8	34	30,9	6	5,5
Greppen	334	132	39,5	156	46,7	45	13,5	1	0,3
Grossdietwil	1 020	225	22,1	725	71,1	70	6,9	—	—
Grosswangen	1 972	300	15,2	1 508	76,5	152	7,7	12	0,6
Hasle	4 033	1 642	40,7	1 951	48,4	141	3,5	299	7,4
Hergiswil	3 134	1 128	36,0	1 849	59,0	147	4,7	10	0,3
Hildisrieden	699	82	11,7	472	67,5	143	20,5	2	0,3
Hitzkirch	2 751	666	24,2	1 771	64,4	300	10,9	14	0,5
Hochdorf	956	105	11,0	568	59,4	273	28,6	10	1,0
Hohenrain	2 334	453	19,4	1 722	73,8	150	6,4	9	0,4
Honau	124	24	19,4	79	63,7	19	15,3	2	1,6
Horw	1 285	541	42,1	361	28,1	373	29,0	10	0,8
Inwil	1 029	168	16,3	698	67,8	144	14,0	19	1,8
Knutwil	973	190	19,5	640	65,8	138	14,2	5	0,5
Kriens	2 725	1 385	50,8	744	27,3	566	20,8	30	1,1
Luthern	3 783	1 755	46,4	1 832	48,4	152	4,0	44	1,2
Luzern	2 907	641	22,1	786	27,0	1 418	48,8	62	2,1
Malters	2 860	707	24,7	1 766	61,7	334	11,7	53	1,9
Mauensee	723	124	17,2	487	67,4	57	7,9	55	7,6
Meggen	725	155	21,4	304	41,9	265	36,6	1	0,1
Meierskappel	675	185	27,4	413	61,2	76	11,3	1	0,1
Menznau	3 038	1 044	34,4	1 778	58,5	193	6,4	23	0,8
Nebikon	373	150	40,2	124	33,2	95	25,5	4	1,1
Neuenkirch	2 546	511	20,1	1 728	67,9	300	11,8	7	0,3
Nottwil	1 034	97	9,4	771	74,6	157	15,2	9	0,9
Oberkirch	911	109	12,0	566	62,1	229	25,1	7	0,8
Pfaffnau	1 766	441	25,0	1 120	63,4	192	10,9	13	0,7

Stadt Sursee hat grössten Anteil an Siedlungsflächen

Aufgrund der Fusion der Stadt Luzern mit der weniger dicht besiedelten Gemeinde Littau weist die Stadt Luzern seit 2010 mit 49 Prozent nicht länger den grössten Siedlungsflächenanteil aller Luzerner Gemeinden auf. Seither hat die Stadt Sursee mit 56 Prozent den grössten Siedlungsflächenanteil im Kanton.

Polygonfläche vs. Punktfläche

Die Polygonfläche beruht auf der Berechnung der Flächen innerhalb von digital erhobenen Gemeindegrenzen.
Die Punktfläche beruht auf der Summe von Stichprobenpunkten, die für einzelne Nutzungsarten in einem Raster von 100 Metern erhoben werden (d.h., jeder Stichprobenpunkt repräsentiert die Fläche einer Hektare). Keine der beiden Flächenbemessungen erhebt Anspruch auf absolute Genauigkeit. Bei entsprechenden Daten handelt es sich um statistische und nicht um vermessene Daten.

B-T2.3 Bodennutzung nach Nutzungsart 2015/2016
Gemeinden

	Gesamtfläche [1] in ha	Bestockte Fläche		Landw. Nutzfläche		Siedlungsfläche		Unprod. Fläche	
		in ha	in % der Gesamtfläche [1]	in ha	in % der Gesamtfläche [1]	in ha	in % der Gesamtfläche [1]	in ha	in % der Gesamtfläche [1]
Rain	944	155	16,4	679	71,9	110	11,7	—	—
Reiden	2 700	1 001	37,1	1 365	50,6	322	11,9	12	0,4
Rickenbach	1 178	369	31,3	658	55,9	148	12,6	3	0,3
Roggliswil	622	170	27,3	406	65,3	44	7,1	2	0,3
Römerswil	1 668	260	15,6	1 266	75,9	132	7,9	10	0,6
Romoos	3 735	2 276	60,9	1 334	35,7	88	2,4	37	1,0
Root	865	238	27,5	370	42,8	211	24,4	46	5,3
Rothenburg	1 549	260	16,8	976	63,0	309	19,9	4	0,3
Ruswil	4 530	938	20,7	3 231	71,3	343	7,6	18	0,4
Schenkon	677	111	16,4	431	63,7	131	19,4	4	0,6
Schlierbach	722	226	31,3	443	61,4	51	7,1	2	0,3
Schongau	1 243	321	25,8	830	66,8	84	6,8	8	0,6
Schötz	1 532	301	19,6	1 017	66,4	188	12,3	26	1,7
Schüpfheim	3 841	1 275	33,2	2 280	59,4	214	5,6	72	1,9
Schwarzenberg	3 926	2 151	54,8	1 418	36,1	123	3,1	234	6,0
Sempach	894	127	14,2	568	63,5	189	21,1	10	1,1
Sursee	585	127	21,7	122	20,9	327	55,9	9	1,5
Triengen	2 208	553	25,0	1 393	63,1	256	11,6	6	0,3
Udligenswil	624	151	24,2	392	62,8	75	12,0	6	1,0
Ufhusen	1 219	259	21,2	884	72,5	72	5,9	4	0,3
Vitznau	893	482	54,0	298	33,4	74	8,3	39	4,4
Wauwil	294	27	9,2	197	67,0	69	23,5	1	0,3
Weggis	1 180	455	38,6	484	41,0	221	18,7	20	1,7
Werthenstein	1 574	489	31,1	919	58,4	132	8,4	34	2,2
Wikon	829	428	51,6	310	37,4	88	10,6	3	0,4
Willisau	4 722	1 361	28,8	2 905	61,5	424	9,0	32	0,7
Wolhusen	1 426	448	31,4	820	57,5	140	9,8	18	1,3
Zell	1 389	309	22,2	911	65,6	159	11,4	10	0,7

B02_11

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Arealstatistik

Basis der Grenzstände: swissBOUNDARIES3D (swisstopo), Stand 1.1.2018

Gebietsstand 1. Januar 2021

1 Gesamtfläche: Punktfläche (Anzahl Stichprobenpunkte) in den Gemeinden, ohne Flächen des Baldegger-, Sempacher-, Hallwiler-, Zuger- und Vierwaldstättersees (6 432 ha)

B-T2.4 Siedlungsgebiet und Bauzonen (in Hektaren) seit 2010
Kanton Luzern

	Siedlungsgebiet Total	Bauzonen									Reservezone
		Total[1]	Wohn-, Misch- und Arbeitszonen				Weilerzone[1]	Sonderbauzone	Zone für öffentliche Zwecke	Abbau- u. Deponiezone[1]	
			Total	Wohnzone	Mischzone	Arbeitszone					
2010	11 135	10 468	7 603	4 397	1 341	1 865	152	336	2 069	308	667
2011	11 183	10 514	7 631	4 427	1 340	1 864	153	339	2 073	316	668
2012	11 248	10 600	7 691	4 489	1 347	1 855	154	339	2 101	315	648
2013	11 346	10 719	7 741	4 524	1 353	1 865	154	363	2 115	346	627
2014	11 469	10 832	7 787	4 579	1 346	1 863	145	366	2 168	365	637
2015	11 473	10 830	7 788	4 554	1 372	1 863	145	366	2 166	365	642
2016	11 487	10 846	7 794	4 556	1 382	1 856	145	367	2 164	376	640
2017	11 532	10 909	7 816	4 559	1 409	1 847	143	349	2 173	427	623
2018	10 954	10 335	7 812	4 562	1 402	1 849	...	350	2 173	...	619
2019	10 923	10 317	7 815	4 544	1 413	1 859	...	324	2 178	...	606

B02_25

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Dienststelle Raum und Wirtschaft des Kantons Luzern

1 Seit 2018 zählen die Weilerzonen sowie die Deponie- und Abbauzonen neu zu den Nicht-Bauzonen. Die neu geschaffenen Verkehrszonen werden aufgrund der stufenweisen Einführung in den Gemeinden erst ab dem Jahr 2023 ausgewiesen.

Siedlungsgebiet

Das Siedlungsgebiet umfasst die rechtskräftigen Bauzonen und die Reservezonen.

Bauzonen gemäss Planungs- und Baugesetz

Bauzonen sind so festzulegen, dass sie dem voraussichtlichen Bedarf für 15 Jahre entsprechen. Überdimensionierte Bauzonen müssen reduziert werden. Lage und Grösse der Bauzonen sind über die Gemeindegrenzen hinaus aufeinander abzustimmen. Land kann neu einer Bauzone zugewiesen werden, wenn es sich für die Überbauung eignet. Weiter müssen Reserven in den bestehenden Bauzonen konsequent genutzt und zugleich neu eingezontes Land innerhalb von 15 Jahren benötigt, erschlossen und überbaut werden. Bauzonen werden gemäss Planungs- und Baugesetz (PBG §44ff.) unterteilt in Kern- und Dorfzonen, Wohn- und Arbeitszonen, Zonen für öffentliche Zwecke, Zonen für Sport- und Freizeitanlagen, Grünzonen und Verkehrszonen. Die Weilerzonen und die Deponie- und Abbauzonen werden seit Änderung des PBG vom 1. Januar 2018 den Nichtbauzonen zugeteilt.

Revision der Statistik der Siedlungsgebiete

Die Zonenpläne der Gemeinden sind nach einheitlichen Vorgaben digitalisiert worden und liegen seit dem Bezugsjahr 2013 für alle Gemeinden des Kantons Luzern elektronisch vor. Zusammen mit den digitalisierten Vermessungsdaten sind so genauere Auswertungen zu den Bauzonen und zum Überbauungsstand möglich.

18 Prozent aller Bauzonen sind Arbeitszonen

2019 wurden 10'923 Hektaren des Kantons Luzern dem Siedlungsgebiet zugerechnet. Dieses umfasst Wohn-, Misch- und Arbeitszonen von 7'815 Hektaren Fläche. 18 Prozent der Bauzone des Kantons bilden die Arbeitszone (1'859 ha).

Gut ein Neuntel des Baulands ist nicht überbaut

Der Anteil der nicht überbauten Bauzonen beläuft sich im Kanton Luzern auf 11,6 Prozent (Stand 2019 unüberbaute Wohn-, Misch- und Arbeitszonen). Das zeigt die neuste Erhebung des Überbauungsstands auf Basis digitaler Vermessungsdaten.

Rohstoffabbau hat wieder zugenommen

735'440 Festkubikmeter natürliche Rohstoffe wurden 2019 im Kanton Luzern abgebaut. Die Abbaumenge ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen (+5,2%). Kies war der am meisten geförderte Rohstoff (88%).
Im fünften Jahr in Folge wurde 2019 mehr Kies abgebaut als Aushubmaterial zur Wiederauffüllung angenommen.

B-T2.5 Siedlungsgebiet und Bauzonen (in Hektaren) 2019

Kanton Luzern – Analyseregionen

	Siedlungsgebiet Total	Bauzonen Total	Wohn-, Misch- und Arbeitszonen Total	Wohnzone	Mischzone	Arbeitszone	Zone für öffentliche Zwecke	Übrige Bauzonen[1]	Reservezone
Kanton Luzern	**10 923**	**10 317**	**7 815**	**4 544**	**1 413**	**1 859**	**2 178**	**324**	**606**
Analyseregionen									
Stadt Luzern	1 299	1 266	854	583	159	113	399	12	33
Agglomerationskern	2 786	2 645	2 098	1 356	251	490	522	25	141
Agglomerationsgürtel (Kt. LU)	888	792	559	357	81	121	193	40	96
Rooterberg/Rigi	574	552	465	277	74	113	84	3	22
Sursee/Sempachersee	1 039	978	641	363	110	168	278	58	61
Michelsamt/Surental	744	703	529	287	110	132	128	46	41
Unteres Wiggertal	780	720	614	294	114	205	91	15	60
Willisau	979	930	709	329	157	224	156	65	49
Entlebuch	560	526	369	207	118	44	143	14	34
Rottal-Wolhusen	488	476	383	203	72	108	78	15	12
Seetal	785	729	594	287	166	141	105	29	56

B02_21

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Dienststelle Raum und Wirtschaft des Kantons Luzern

Gebietsstand 1. Januar 2021

1 Seit 2018 zählen die Weilerzonen sowie die Deponie- und Abbauzonen neu zu den Nicht-Bauzonen. Die neu geschaffenen Verkehrszonen werden aufgrund der stufenweisen Einführung in den Gemeinden erst ab dem Jahr 2023 ausgewiesen.

B-T2.6 Rohstoffabbau und Wiederauffüllung von Abbaustellen (in Kubikmeter fest) seit 2009

Kanton Luzern

	Total	Nach Abbaumaterial			Wiederauffüllung Abbaustellen
		Kies	Lehm	Natursteine	Unverschmutztes Aushub- und Ausbruchmaterial
2009	783 200	662 400	119 400	1 400	746 400
2010	740 010	683 200	56 200	610	853 100
2011	835 080	771 300	62 900	880	889 900
2012	724 170	624 000	99 500	670	918 100
2013	723 000	642 600	79 800	600	910 400
2014	813 600	723 800	89 200	600	787 200
2015	867 200	767 200	99 400	600	657 900
2016	825 200	749 500	75 100	600	522 900
2017	821 760	725 500	95 000	1 260	375 400
2018	698 870	634 600	63 500	770	376 200
2019	735 440	645 100	89 700	640	229 100

B02_28

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Dienststelle Umwelt und Energie des Kantons Luzern

B-T2.7 Seen

Kanton Luzern

	Einzugsgebiet (ohne Seefläche) in km²	See-oberfläche [1] in km²	Seevolumen in km³	Maximale Tiefe in m	Mittlere Wasseraufenthaltsdauer in Jahren [2]	Mittlerer Abfluss in m³/s [2]	Höhe über Meer in m
Vierwaldstättersee	2 124,40	113,60	11,800	214	3,4	110,00	434
Zugersee	207,80	38,30	3,180	198	14,5	7,00	414
Sempachersee	61,90	14,40	0,639	87	14,9	1,30	504
Hallwilersee	128,00	10,30	0,285	47	3,7	2,34	449
Baldeggersee	67,90	5,20	0,173	66	4,2	1,32	463
Rotsee	4,10	0,46	0,004	16	0,4	0,33	422
Mauensee	4,30	0,60	0,002	9	1,3	0,05	504
Soppensee	1,59	0,23	0,003	27	3,2	0,03	596

B02_02

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Dienststelle Umwelt und Energie des Kantons Luzern

1 Davon im Kanton Luzern: Vierwaldstättersee 40 km², Zugersee 3,8 km², Hallwilersee 1,4 km²

2 Stand 2006

Einzugsgebiet der Seen

Gebiet, aus dem das Wasser dem See zufliesst.

Kurzer Wasserverweil im Rotsee

Der Rotsee ist derjenige See im Kanton Luzern, in dem sich das Wasser am schnellsten austauscht: mehr als 2 Mal im Jahr. Die mittlere Wasseraufenthaltsdauer im Vierwaldstättersee beträgt etwas mehr als 3 Jahre. Mit fast 15 Jahren am längsten verbleibt das Wasser im Sempachersee und im Zugersee.

B-T2.8 Fliessgewässer 2017

Kanton Luzern

Gewässer (Messstation)	Einzugsgebiet in km²	Beginn der Periode für langfristige Messungen	Abflussmenge in m³/s				Abflussspitze		
			Jahresmittel	langfristiges Mittel	Jahresmindestmenge (Q_{347}) [2]	langfristige Mindestmenge (Q_{347}) [2]	Jahresmaximum in m³/s	langfrist. Maximum in m³/s	langfrist. Maximum Monat/Jahr
Kleine Emme - Werthenstein	311,0	1985	9,60	11,00	1,70	2,17	125,0	470,0	8/05
Kleine Emme - Littau	477,0	1978	14,00	15,50	2,60	3,08	159,0	650,0	8/05
Reuss - Luzern, Geissmattbr.	2 251,0	1935	103,00	110,00	32,30	31,60	216,0	473,0	8/05
Reuss - Mühlau, Hünenb. (AG)	2 904,0	1935	122,00	130,00	37,20	38,40	350,0	839,0	8/05
Reuss - Mellingen (AG)	3 382,0	1935	134,00	140,00	40,10	44,30	356,0	854,0	8/05
Ron - Hochdorf	27,8	1986	0,53	0,55	0,10	0,10	16,5	33,7	8/05
Stägbach - Baldegg	8,1	1986	0,11	0,13	0,02	0,02	7,2	15,9	8/07
Splittlisbach - Hochdorf	3,8	1986	0,06	0,06	0,01	0,01	1,1	5,5	5/94
Höhibach - Kleinwangen	1,7	1986	0,02	0,03	0,01	0,01	0,8	4,0	8/07
Mülibach - Retschwil	1,9	1986	0,04	0,04	0,01	0,01	0,7	6,0	8/05
Aabach - Hitzkirch	74,4	1976	1,06	1,29	0,44	0,39	2,5	6,0	12/81
Sellenbodenbach - Neuenkirch	10,5	1991	0,19	0,21	0,02	0,03	18,5	38,3	8/07
Grosse Aa - Sempach	15,7	1985	0,31	0,31	0,06	0,05	17,9	32,4	8/05
Meienbach - Nottwil	1,2	1989	0,02	0,02	—	—	0,2	8,0	7/14
Kleine Aa - Sempach	7,0	1986	0,11	0,12	0,02	0,02	7,3	12,8	8/05
Rotbach - Sempach	6,2	1986	0,08	0,11	0,02	0,02	2,8	13,8	7/14
Greuelbach - Schenkon	2,7	1986	0,03	0,03	0,01	0,01	0,4	5,4	8/05
Suhre - Oberkirch	77,0	1976	0,99	1,28	0,26	0,39	2,1	4,5	5/99
Luthern - Nebikon [1]	108,0	1988	1,05	1,48	0,36	0,40	21,0	76,0	7/02
Wigger - Zofingen (AG)	368,0	1980	4,05	5,73	1,64	1,93	61,0	168,0	8/07

B02_03

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Dienststelle Umwelt und Energie des Kantons Luzern

1 Die flächenspezifischen Abflussmengen werden auf das Einzugsgebiet Luthern und Wigger bezogen, da Wasser aus der Luthern in die Wigger übergeleitet wird.

2 Q_{347}: Abflussmenge, die durchschnittlich während 347 Tagen des Jahres erreicht oder überschritten wird.

Unterdurchschnittliche Abflussmengen

Die Bäche und Flüsse im Kanton Luzern führten 2017 weniger Wasser als im Durchschnitt der vergangenen Jahre. Bei allen Fliessgewässern war die mittlere Jahresabflussmenge gleich gross oder kleiner als das langjährige Mittel.

B-T2.9 Handänderungen, Grundbucheintragungen, Pfandbelastungen seit 2005

Kanton Luzern

	Handänderungen	Eintragungen und Löschungen im Grundbuch (Auswahl)								Pfandbelastungen Ende Jahr in 1000 Franken
		Anmerkungen		Dienstbarkeiten		Grundpfandrechte		Vormerkungen		
		Eintragungen	Löschungen	Eintragungen	Löschungen	Eintragungen	Löschungen	Eintragungen	Löschungen	
2005	15 461	2 621	1 259	8 684	4 004	9 153	10 850	1 142	1 385	47 007 472
2006	15 161	2 827	1 799	7 644	2 392	8 514	10 712	1 332	1 329	48 478 206
2007	14 733	2 536	2 150	7 168	1 938	8 202	10 222	1 276	1 346	50 365 309
2008	14 378	2 438	1 405	6 425	1 618	7 641	10 452	1 265	1 118	52 032 949
2009	14 798	2 667	1 150	7 370	1 343	8 660	9 816	1 454	1 431	53 871 001
2010	16 557	2 610	857	8 425	1 583	8 956	10 663	1 598	1 304	56 062 099
2011	15 671	2 465	843	7 682	1 359	8 890	9 446	1 566	2 150	58 207 299
2012	19 807	2 506	1 170	7 502	1 660	8 673	11 490	1 601	1 295	60 344 444
2013	16 722	2 408	1 229	7 476	1 834	7 857	13 386	1 372	1 267	62 840 801
2014	15 675	2 482	1 174	7 626	1 547	7 590	13 038	1 509	1 348	65 094 991
2015	15 746	2 237	3 393	7 070	1 394	7 065	12 575	1 365	1 074	67 202 229
2016	16 042	2 347	1 247	5 954	1 228	7 250	14 519	1 313	1 484	69 786 644
2017	15 203	2 322	2 077	6 008	1 563	6 955	13 788	1 521	1 239	71 887 418
2018	15 404	2 982	1 327	6 000	1 393	6 407	13 033	1 939	1 600	74 188 483
2019	16 674	2 269	1 328	5 549	1 567	6 746	13 213	1 881	1 653	76 509 213

B02_24

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Grundbuchämter und Kantonsgericht Luzern

Flächendeckendes Grundbuch

75 Jahre nach Projektstart war Mitte 2004 das eidgenössische Grundbuch im Kanton Luzern vollständig eingeführt, wozu auch das seit Ende 2002 bestehende EDV-Grundbuch beitrug. Der Kanton Luzern verfügte damit als einer der ersten Kantone über ein flächendeckendes, neuzeitlich gestaltetes eidgenössisches Grundbuch. 2017 wurde in Luzern eine neue Grundbuch-Software eingeführt.

B-T2.10 Eingetragene Grundstücke seit 2005

Kanton Luzern

	Zuwachs	Löschungen	Eingetragene Grundstücke, Bestand am 31. Dezember								
			Total	Grundbuchämter / Geschäftsstellen[1]							
				Luzern Ost	Luzern	Kriens	Hochdorf	Luzern West	Sursee	Willisau	Entlebuch
2005	4 189	1 287	169 569	...	15 412	46 061	29 686	...	36 068	27 410	14 932
2006	3 982	527	173 024	...	15 499	47 662	30 262	...	36 594	28 022	14 985
2007	4 002	630	176 396	...	15 901	48 574	30 823	...	37 343	28 725	15 030
2008	2 795	341	178 850	...	15 999	49 975	30 991	...	37 909	28 903	15 073
2009	4 193	188	182 855	...	16 139	51 187	32 318	...	38 886	29 181	15 144
2010	3 597	239	186 210	...	16 501	52 224	32 962	...	39 616	29 691	15 216
2011	3 513	220	189 500	103 486	...	...	...	86 014	...	...	...
2012	3 912	220	193 191	105 494	...	...	...	87 697	...	...	...
2013	5 175	289	198 077	108 035	...	...	...	90 042	...	...	...
2014	5 196	189	203 084	110 856	...	...	...	92 228	...	...	...
2015	4 079	265	206 898	112 497	...	...	...	94 401	...	...	...
2016	4 317	130	211 085	114 935	...	...	...	96 150	...	...	...
2017	2 841	242	213 684	115 996	...	...	...	97 688	...	...	...
2018	3 763	153	217 294	117 464	...	...	...	99 830	...	...	...
2019	4 083	153	221 224	119 996	...	...	...	101 228	...	...	...

B02_23

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Grundbuchämter und Kantonsgericht Luzern

Per 1.1.2011 erfolgte der Zusammenschluss der Grundbuchämter Luzern, Kriens und Hochdorf zum Grundbuchamt Luzern Ost und der Grundbuchämter Sursee, Willisau und Entlebuch zum Grundbuchamt Luzern West.

Zahl der Handänderungen weiter angestiegen

2019 waren im Kanton Luzern 16'674 Handänderungen zu verzeichnen (+8,2% gegenüber dem Vorjahr). 2012 war die Zahl der Handänderungen ungewöhnlich hoch gewesen. Dies ist auf die Lancierung der Erbschaftssteuer-Initiative (Erbschaftssteuerreform) zurückzuführen. Entsprechende Initiative verlangte die Einführung einer Erbschafts- und Schenkungssteuer auf Bundesebene; sie wurde 2015 an der Urne deutlich abgelehnt.

Bild: Gemeinde Entlebuch

Bild: Gemeinde Horw

Bild: Gemeinde Aesch

B.3 Umweltzustand und Umweltschutz

Mehr als ein Sechstel der Landschaftsfläche ist von nationaler Bedeutung

18 Prozent der Luzerner Kantonsfläche sind im Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung (BLN) eingetragen. Dieser Anteil liegt nur leicht unter dem schweizerischen Durchschnitt. Knapp die Hälfte der im Kanton eingetragenen Fläche liegt im Entlebuch. Die Region Entlebuch wurde im September 2001 als UNESCO-Biosphäre ausgezeichnet. Schweizweit ist der Anteil der schützenswerten Moorlandschaften an der Gesamtfläche nur im Kanton Obwalden grösser als im Kanton Luzern.

Moorlandschaft Entlebuch

Nirgendwo in der Schweiz gibt es so viele national geschützte Moore auf ähnlich engem Raum wie im Entlebuch: 44 Hochmoore, 61 Flachmoore und 4 Moorlandschaften prägen die Landschaft der UNESCO-Biosphäre.

Inventare

Die wertvollsten naturnahen Lebensräume und geologisch interessanten Objekte werden vom Bundesrat, Regierungsrat und von Gemeinderäten als Inventare der schutzwürdigen Objekte von nationaler, regionaler oder lokaler Bedeutung erlassen. Das sind beispielsweise Moorlandschaften, Kiesgruben, Weiher, Magerwiesen und Findlinge. Die Inventare werden periodisch nachgeführt.

B-T3.1 **Ausgewählte Bundesinventare von nationaler Bedeutung**
Kantone und Grossregionen der Schweiz

	BLN [1]		Eidg. Jagdbanngebiete		Moorlandschaften		Hoch- und Übergangsmoore in ha	Flachmoore in ha	Auengebiete in ha	Wasser- und Zugvogelreservate in ha	Amphibienlaichgebiete in ha
	in ha	in % der Gesamtfläche	in ha	in % der Gesamtfläche	in ha	in % der Gesamtfläche					
Schweiz	**783 682**	**18,98**	**150 886**	**3,65**	**87 499**	**2,12**	**1 568**	**21 420**	**27 844**	**22 767**	**21 671**
Zentralschweiz	**108 751**	**24,26**	**22 901**	**5,11**	**26 733**	**5,96**	**537**	**7 680**	**2 151**	**586**	**1 804**
Luzern	26 556	17,78	1 163	0,78	10 432	6,99	188	2 352	289	514	574
Nidwalden	12 264	44,44	2 670	9,68	463	1,68	9	251	—	—	73
Obwalden	12 722	25,93	3 945	8,04	8 916	18,17	116	1 558	185	—	335
Schwyz	22 550	24,83	8 505	9,37	4 858	5,35	134	2 880	30	72	549
Uri	25 186	23,40	6 618	6,15	717	0,67	6	160	1 573	—	84
Zug	9 473	39,68	—	—	1 347	5,64	84	479	74	—	189
Zürich	**31 649**	**18,31**	**—**	**—**	**3 288**	**1,90**	**47**	**1 348**	**621**	**1 707**	**1 407**
Ostschweiz	**219 496**	**19,04**	**40 988**	**3,56**	**17 658**	**1,53**	**233**	**4 232**	**7 586**	**1 602**	**2 523**
Appenzell A. Rh.	1 866	7,68	842	3,47	642	2,64	14	123	2	—	10
Appenzell I. Rh.	6 328	36,71	1 752	10,16	934	5,42	8	219	21	—	—
Glarus	1 493	2,18	12 438	18,15	820	1,20	9	247	84	—	107
Graubünden	128 386	18,07	20 507	2,89	9 000	1,27	77	1 716	6 463	—	423
St. Gallen	52 422	25,81	5 449	2,68	6 262	3,08	124	1 688	527	1 020	780
Schaffhausen	9 771	32,74	—	—	—	—	—	19	80	136	112
Thurgau	19 230	19,39	—	—	—	—	1	220	409	446	1 091
Nordwestschweiz	**35 110**	**17,93**	**—**	**—**	**—**	**—**	**1**	**271**	**1 192**	**482**	**2 144**
Aargau	21 714	15,47	—	—	—	—	1	271	1 175	482	1 739
Basel-Landschaft	13 396	25,87	—	—	—	—	—	—	17	—	380
Basel-Stadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25
Espace Mittelland	**123 240**	**12,25**	**23 883**	**2,37**	**27 549**	**2,74**	**624**	**5 597**	**7 183**	**4 419**	**7 382**
Bern	89 997	15,10	18 564	3,12	21 447	3,60	249	4 843	5 225	2 769	3 177
Fribourg	7 183	4,30	3 907	2,34	2 767	1,66	66	567	1 746	899	1 763
Jura	6 106	7,28	—	—	341	0,41	73	143	60	—	1 175
Neuchâtel	9 137	11,39	1 412	1,76	2 994	3,73	235	40	60	301	517
Solothurn	10 817	13,69	—	—	—	—	1	4	92	450	750
Ticino	**66 524**	**23,66**	**9 481**	**3,37**	**4 345**	**1,55**	**16**	**358**	**1 775**	**909**	**1 341**
Région lémanique	**198 913**	**22,81**	**53 632**	**6,15**	**7 926**	**0,91**	**107**	**1 934**	**7 337**	**13 062**	**5 070**
Genève	1 940	6,87	—	—	—	—	—	39	216	3 047	2 262
Valais	130 670	25,01	42 611	8,16	1 476	0,28	8	412	5 308	1 941	330
Vaud	66 303	20,64	11 021	3,43	6 450	2,01	99	1 483	1 813	8 074	2 478

B02_12

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Umwelt

Stand am 01.10.2019
Basis der Grenzstände: swissBOUNDARIES3D (swisstopo)
1 Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung

Beiträge zur Bewirtschaftung von Naturobjekten sinken

2019 sprachen Bund, Kanton und Gemeinden den Vertragspartnern für die Bewirtschaftung von 5'771 Naturobjekten Beiträge in der Höhe von insgesamt 2,83 Millionen Franken zu. Kanton und Gemeinden trugen dazu rund 900'000 Franken bei (–2,2% gegenüber 2018). Die Bundesbeiträge stammen vom Bundesamt für Umwelt und betrugen 2019 rund 1,9 Millionen Franken (–7,8% gegenüber 2018).

Naturschutzverträge und Naturschutzvereinbarungen

Der Vertragsnaturschutz hat gesamtschweizerisch Ende der 1980er-Jahre Einzug gehalten. In parzellenbezogenen Verträgen wurde vor allem mit Landwirten/-innen vereinbart, welche Entschädigungen diese für naturschützerische Leistungen (z.B. Verzicht auf Düngen, Mähen) erhalten. Seit Einführung der Agrarpolitik 2014–2017 (resp. 2018–2021) gilt das vom Bund weiterentwickelte Direktzahlungssystem. Beiträge für die Bewirtschaftung von geschützten oder schutzwürdigen Flächen werden nach den Bestimmungen der Direktzahlungsverordnung und der Natur- und Landschaftsschutzverordnung ausbezahlt. Danach können Beiträge auch gewährt werden, wenn eine schriftliche Nutzungs- und Schutzvereinbarung nach dem Natur- und Heimatschutzgesetz besteht.

B-T3.2 Inventar der Naturobjekte von regionaler Bedeutung (INR) 2004
Kanton Luzern – Analyseregionen

	Total	Arten							
		Stehende Gewässer	Fliessgewässer	Feuchtgebiete	Gruben	Trockene Magerwiesen	Strukturreiche Landschaftsräume im Gebirge	Felswände und Felsfluren	Spezialstandorte[1]
Kanton Luzern	**614**	**122**	**146**	**237**	**14**	**47**	**3**	**17**	**28**
Analyseregionen									
Stadt Luzern	14	4	2	1	1	2	—	1	3
Agglomerationskern	85	28	19	32	2	1	—	—	3
Agglomerationsgürtel (Kt. LU)	71	15	18	33	1	1	—	1	2
Rooterberg/Rigi	33	10	5	8	1	8	—	—	1
Sursee/Sempachersee	24	8	7	5	—	—	—	—	4
Michelsamt/Surental	11	4	4	1	1	1	—	—	—
Unteres Wiggertal	36	12	10	4	3	4	—	2	1
Willisau	73	12	22	20	2	10	—	3	4
Entlebuch	191	10	32	114	—	16	3	9	7
Rottal-Wolhusen	28	6	9	6	1	2	—	1	3
Seetal	48	13	18	13	2	2	—	—	—

B02_31

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Dienststelle Landwirtschaft und Wald des Kantons Luzern

Gebietsstand 1. Januar 2021

1 Z.B. Orte mit besonderen Tier- oder Pflanzenvorkommen, Brutstandorte

B-T3.3 Beiträge für Naturschutzvereinbarungen gemäss Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz seit 2005
Kanton Luzern

	Anzahl Objekte	Fläche in ha	Jährliche Beiträge in Franken		
			Total	nach Kostenträger	
				Kanton und Gemeinden	Bund[1]
2005	4 890	3 990	2 627 000	1 248 000	1 379 000
2006	4 893	4 116	2 964 168	1 381 586	1 582 582
2007	5 264	4 267	3 004 832	1 408 631	1 596 201
2008	5 563	4 373	2 847 503	1 097 503	1 750 000
2009	5 801	4 429	2 846 472	1 096 472	1 750 000
2010	6 140	4 550	2 992 784	1 242 784	1 750 000
2011	6 190	4 630	2 951 900	1 201 900	1 750 000
2012	6 264	4 631	2 731 098	1 105 098	1 626 000
2013	6 083	4 444	2 565 556	939 556	1 626 000
2014	5 838	4 197	2 482 584	856 584	1 626 000
2015	5 980	4 355	2 982 500	1 356 500	1 626 000
2016	5 923	4 326	2 670 379	1 091 805	1 578 574
2017	5 859	4 328	2 424 280	845 706	1 578 574
2018	5 811	4 350	3 016 158	917 158	2 099 000
2019	5 771	4 364	2 831 351	896 574	1 934 777

B02_32

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Dienststelle Landwirtschaft und Wald des Kantons Luzern

1 Ab 2008: Mit der Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenverteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA) werden Beiträge des Bundesamts für Umwelt in 4-Jahresprogrammen gesprochen.

B-T3.4 **Beiträge für freiwillige ökologische Aufwertungen der Landschaft seit 2005**
Kanton Luzern

	Insgesamt		Hecken		Blumenwiesen		Weiher	
	Anzahl Objekte	Subvention in Franken	Anzahl Objekte	Subvention in Franken	Anzahl Objekte	Subvention in Franken	Anzahl Objekte	Subvention in Franken
2005	70	295 417	22	26 384	30	71 774	18	197 259
2006	99	355 520	8	9 796	61	96 689	30	249 035
2007	87	400 048	10	17 358	51	103 753	26	278 937
2008	71	269 842	9	9 689	42	59 669	20	200 484
2009	77	348 060	16	21 857	42	78 879	19	247 324
2010	137	645 744	25	21 126	78	179 824	34	444 794
2011	196	697 193	47	40 040	138	336 869	11	320 284
2012	219	554 614	67	57 815	132	204 227	20	292 572
2013	162	294 615	47	44 147	94	148 091	21	102 377
2014	143	573 850	28	35 023	85	174 678	30	364 149
2015	112	318 626	11	8 262	77	75 214	24	235 150
2016	71	479 934	3	4 142	50	110 852	18	364 940
2017	91	523 319	1	1 539	71	103 992	19	417 788
2018	44	220 729	—	—	38	59 050	6	161 679
2019	92	483 202	—	—	75	73 876	17	409 326

B02_33

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Dienststelle Landwirtschaft und Wald des Kantons Luzern

Ökologische Aufwertungen

Die Landschaft im Kanton Luzern ist, wie in anderen Kantonen auch, vielerorts ökologisch ausgeräumt. Grund dafür ist die Intensivierung der Landwirtschaft, die nicht zuletzt dank staatlich subventionierten Meliorationen möglich wurde. Bäche wurden eingedeckt, Hecken gerodet, Weiher aufgefüllt und blumenreiche Magerwiesen verschwanden. Mit dem Gesetz über den Natur- und Landschaftsschutz haben der Kanton und die Gemeinden den Auftrag erhalten, die Landschaft auf freiwilliger Basis wieder ökologisch aufzuwerten.

Rund 6,5 Millionen Franken Subventionen in 15 Jahren

Massnahmen zur Landschaftsaufwertung wurden im Kanton Luzern seit 2005 mit insgesamt rund 6,5 Millionen Franken subventioniert. Dies entspricht einem durchschnittlichen Jahresbeitrag von gut 430'000 Franken. Landschaftsaufwertungen werden durch Lotteriegelder finanziert. Dank der zusätzlich erhaltenen Mittel aus dem konjunkturellen Stabilisierungsprogramm der 2. Stufe des Bundes konnte der Kanton Luzern in den Jahren 2010 und 2011 deutlich höhere Subventionsbeiträge zur Landschaftsaufwertung leisten als in den Jahren davor und danach.

Warmes 2019

Gemäss MeteoSchweiz lag 2019 die Temperatur im landesweiten Jahresmittel 1,1 Grad Celsius über dem langjährigen Durchschnittswert der Jahre 1981 bis 2010. Damit gehört 2019 zu den wärmsten Jahren seit Messbeginn 1864. Dazu beigetragen haben der drittwärmste Sommer und der sechstwärmste Herbst seit 1864. Ausreichend Niederschläge und viel Sonnenschein während allen vier Jahreszeiten machten das Jahr 2019 zu einem wechselhaften Jahr.

Mehr Sonnenstunden und weniger Niederschläge

Da Staulagen und Nebeltage hier häufig sind, gehört die Stadt Luzern zu den Schweizer Orten mit vergleichsweise wenig Sonnenschein. Mit 1'789 Sonnenstunden lag der Wert 2019 zwar deutlich über dem langjährigen Mittel, blieb aber hinter den Werten der meisten übrigen Messstationen zurück. Die mittlere Jahrestemperatur sank gegenüber dem Vorjahr um 0,5 auf 10,9 Grad Celsius. Die Jahresniederschlagsmenge lag um 4 Prozent tiefer als im langjährigen Durchschnitt.

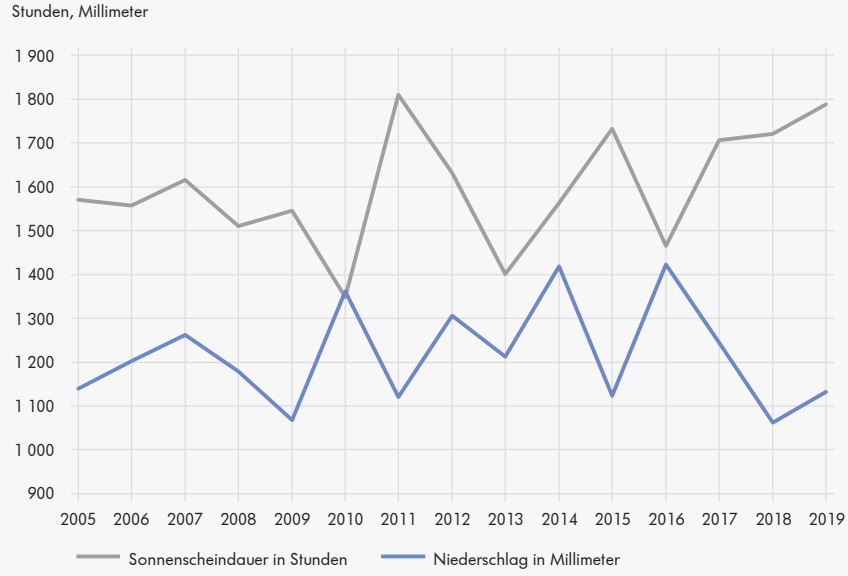
B-T3.5 Klimawerte 2019
Ausgewählte Messstationen

Station	Höhe über Meer in m	Sonnenscheindauer		Niederschlagsmenge		Lufttemperatur (in Grad Celsius)			
		Stunden	Prozent des langjährigen Mittelwerts	mm	Prozent des langjährigen Mittelwerts	Jahresmittel	Abweichung vom langjährigen Mittelwert	Minimum	Maximum
Luzern	**456**	**1 789**	**126**	**1 132**	**96**	**10,9**	**1,3**	**–5,9**	**35,0**
Basel	318	1 934	122	786	93	11,6	1,1	–5,9	37,4
Bern	555	1 985	118	999	94	10,0	1,2	–9,5	35,4
Chur	558	1 716	101	957	113	11,2	1,2	–9,1	35,7
Davos	1 596	1 757	104	1 314	129	4,5	1,0	–17,9	29,8
Engelberg	1 037	1 438	107	1 495	96	7,6	1,3	–12,1	31,5
Genève	413	2 113	120	842	84	11,8	1,3	–7,1	36,3
Locarno	369	2 317	107	1 868	98	13,8	1,4	–2,4	35,5
Lugano	275	2 288	111	1 675	107	13,9	1,5	–2,1	34,8
Neuchâtel	486	2 022	123	961	98	11,3	1,1	–5,0	35,8
Sion	484	2 191	105	608	101	11,8	1,7	–6,3	38,0
St. Gallen	778	1 753	114	1 469	111	9,5	1,2	–9,2	31,4
Zürich	558	1 878	122	1 041	92	10,5	1,2	–5,7	34,7

B02_15

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: MeteoSchweiz

B-G3.1 Klimawerte seit 2005
Station Luzern



B02_G02

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: MeteoSchweiz

2020: Wärmster Februar seit Messbeginn

In den ersten beiden Monaten des Jahrs 2020 waren die mittleren Temperaturen in der Stadt Luzern höher als im langjährigen Vergleich. Besonders warm zeigte sich der Februar; die mittlere Lufttemperatur von 6,4 Grad Celsius lag deutlich oberhalb des Durchschnitts (1991–2020: 2,0°C). Seit Messbeginn im Jahr 1991 wurde in der Stadt Luzern noch nie ein so warmer Februar verzeichnet. Nach dem durchschnittlich warmen März folgten die milden Monate April und Mai mit mittleren Temperaturen von 12,9 (1991–2020: 10,0°C) beziehungsweise 14,4 Grad Celsius (1991–2020: 14,2°C).
Der Sommermonat Juni lag mit einer mittleren Temperatur von 16,9 Grad Celsius leicht unterhalb des Durchschnitts der letzten 30 Jahre (17,7°C). Nach diesem vergleichsweise kühlen Monat folgten wieder drei Monate mit Temperaturen über dem langjährigen Durchschnitt bis im Oktober im Mittel erneut leicht unterdurchschnittliche Temperaturen gemessen wurden.

Mehr Sonnenschein und Regen

Zwischen Januar und Oktober 2020 wurden in der Stadt Luzern 72 Sonnenstunden mehr und 5 Regentage weniger registriert als in der Vorjahresperiode. Gleichzeitig nahm die Gesamtniederschlagsmenge um rund 11,1 Prozent zu.

B-T3.6 Klimawerte seit 2013

Station Luzern

	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahres-werte
Mittlere Lufttemperatur in Grad Celsius													
2013	1,0	–0,6	3,3	9,5	11,7	16,6	20,9	19,0	15,2	11,9	4,7	1,1	9,5
2014	3,0	4,2	7,3	11,4	13,2	18,3	18,2	16,9	15,7	12,7	6,9	2,9	10,9
2015	2,1	0,1	6,6	10,5	14,5	18,7	22,6	20,4	13,5	9,6	7,2	3,5	10,8
2016	3,1	4,3	5,2	9,6	13,2	17,0	20,1	19,1	16,8	8,9	5,2	0,9	10,3
2017	–2,2	3,8	8,8	9,3	15,0	20,2	19,6	19,6	13,3	11,2	4,8	1,6	10,4
2018	5,2	–0,6	4,0	13,3	15,6	19,2	21,6	20,9	16,6	11,1	6,1	4,1	11,4
2019	0,7	3,3	7,4	9,5	11,4	20,1	21,3	19,2	15,6	12,1	5,8	4,1	10,9
2020	2,2	6,4	6,1	12,9	14,4	16,9	20,1	19,6	16,4	9,8	...	...	...
Anzahl Tage mit einem Tagesminimum unter 0 Grad Celsius													
2013	22	26	12	1	—	—	—	—	—	—	8	25	94
2014	13	14	5	1	—	—	—	—	—	—	—	13	46
2015	22	27	7	3	—	—	—	—	—	—	4	11	74
2016	14	8	10	—	—	—	—	—	—	—	8	28	68
2017	28	13	2	3	—	—	—	—	—	—	9	21	76
2018	2	24	15	1	—	—	—	—	—	—	2	11	55
2019	24	22	5	1	—	—	—	—	—	—	6	7	65
2020	26	9	8	1	—	—	—	—	—	—	...	...	...
Anzahl Tage mit einem Tagesmaximum von mind. 25 Grad Celsius													
2013	—	—	—	—	—	9	23	11	5	—	—	—	48
2014	—	—	—	—	2	11	10	4	2	—	—	—	29
2015	—	—	—	—	4	13	22	18	1	—	—	—	58
2016	—	—	—	—	2	6	19	15	10	—	—	—	52
2017	—	—	—	—	8	17	16	18	—	—	—	—	59
2018	—	—	—	5	6	17	24	22	10	—	—	—	84
2019	—	—	—	—	—	18	21	15	3	—	—	—	57
2020	—	—	—	—	3	10	18	16	8	—	...	...	...
Heizgradtage (HGT)													
2013	590	577	518	281	177	43	—	—	34	141	453	586	3 400
2014	526	442	380	160	115	—	—	—	25	112	392	530	2 682
2015	552	559	408	182	63	—	—	—	58	290	361	513	2 986
2016	522	448	452	275	144	—	8	—	—	324	445	593	3 211
2017	688	453	319	285	110	—	—	8	85	183	456	570	3 157
2018	459	577	497	119	55	—	—	—	27	164	417	493	2 808
2019	597	469	390	264	202	—	—	—	17	117	417	492	2 967
2020	552	376	432	109	89	16	—	8	60	281	...	...	...
Sonnenscheindauer in Stunden													
2013	45	49	76	103	104	168	264	224	145	91	36	96	1 401
2014	63	103	197	166	162	236	145	124	153	116	64	34	1 563
2015	50	64	155	212	162	207	271	230	117	71	107	89	1 733
2016	46	53	112	147	163	135	216	242	196	60	39	55	1 465
2017	33	92	178	178	223	232	179	211	129	168	52	31	1 706
2018	43	31	79	244	168	235	280	238	209	134	35	26	1 721
2019	63	159	185	148	159	265	236	203	182	117	37	35	1 789
2020	99	115	161	273	229	178	253	223	178	80	...	...	...
Niederschlag in Millimeter													
2013	72	78	71	83	201	109	104	112	134	96	120	32	1 212
2014	55	73	37	130	149	166	277	217	66	103	89	56	1 418
2015	93	33	71	113	219	181	75	101	55	67	80	38	1 123
2016	92	104	41	159	271	209	176	129	78	89	74	1	1 423
2017	76	84	93	140	113	103	135	152	89	55	95	110	1 245
2018	107	78	92	39	135	78	61	153	138	53	15	113	1 062
2019	43	55	43	79	164	75	147	158	79	152	85	52	1 132
2020	38	92	67	30	136	218	143	219	43	119	...	...	...
Anzahl Tage mit mind. 0,1 Millimeter Niederschlag													
2013	17	16	17	16	24	16	11	12	17	19	17	7	189
2014	16	15	8	12	19	14	22	22	12	18	11	21	190
2015	18	8	13	14	16	16	11	14	13	14	10	7	154
2016	23	20	13	17	19	26	14	13	8	15	13	2	183
2017	15	14	12	13	16	14	22	15	19	12	16	20	188
2018	14	12	24	7	18	9	10	13	13	6	11	20	157
2019	18	7	14	13	17	10	12	17	12	19	18	16	173
2020	8	16	14	6	14	18	13	17	9	19	...	...	...

B02_08

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: MeteoSchweiz

Sonnenscheindauer und Niederschlag: Gerundete Werte

B-T3.7 **Immissionsmessungen von Luftschadstoffen seit 2005**
Stadt Luzern und Schüpfheim

	Stickstoffdioxid (NO_2): Jahresmittelwert in Mikrogramm/m^3					Ozon (O_3): Anzahl Überschreitungen des Stundenmittel-Grenzwertes (120 Mikrogramm/m^3)			Feinstaub (PM10): Jahresmittelwert in Mikrogramm/m^3	
	Moosstrasse [1]	Bahnhofplatz	Kasimir-Pfyffer-Strasse	Sternmatt	Schüpfheim	Moosstrasse [1]	Sedel	Schüpfheim [2]	Moosstrasse [1]	Sedel
2005	34	52	28	27	9	129	269	203	25	20
2006	34	55	29	28	10	209	369	277	27	25
2007	32	51	26	25	9	72	266	144	23	21
2008	28	49	26	25	9	64	178	...	23	20
2009	32	51	27	27	10	50	198	...	25	23
2010	33	52	28	28	11	177	272	...	24	23
2011	50	52	28	27	9	35	257	...	32	21
2012	48	52	26	25	9	...	200	...	22	19
2013	47	52	27	26	11	...	276	...	27	22
2014	44	49	25	24	9	...	150	...	25	15
2015	45	48	26	25	9	...	338	...	23	17
2016	41	43	23	22	9	...	171	...	20	15
2017	41	39	22	21	8	...	186	...	19	14
2018	37	37	19	19	8	...	418	...	19	15
2019	35	36	19	19	8	...	336	...	15	14

B02_07

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Dienststelle Umwelt und Energie des Kantons Luzern

1 Bis 2010 Museggstrasse; seit 2012 keine Ozonmessung am Standort Moosstrasse

2 Ab 2008 werden keine Ozonmessungen mehr für Schüpfheim ausgewiesen.

Luft-Grenzwerte

Die Luftreinhalte-Verordnung des Bundes (LRV) setzt Immissionsgrenzwerte für Luftschadstoffe fest. Zu den wichtigsten gehören Stickstoffdioxid (NO_2) und Ozon (O_3). Für NO_2 gelten als Grenzwert für das Tagesmittel 80 Mikrogramm pro Kubikmeter, für das Jahresmittel 30 Mikrogramm pro Kubikmeter. Für O_3 ist ein maximaler Stundenmittelwert von 120 Mikrogramm pro Kubikmeter festgelegt. Beim Feinstaub (PM10) liegt der Jahresmittelgrenzwert bei 20 Mikrogramm, als Tagesmittel werden 50 Mikrogramm pro Kubikmeter toleriert. Bei allen drei Luftschadstoffen dürfen die festgelegten Tages- beziehungsweise Stundengrenzmittelwerte höchstens einmal pro Jahr überschritten werden.

Ozonbelastung nahm ab, bleibt jedoch hoch

2019 lag die Luftschadstoffbelastung durch Feinstaub (PM10) in der Stadt Luzern an der Moosstrasse im Jahresmittel mit 15 Mikrogramm pro Kubikmeter weiter unter dem Grenzwert. Auch an der Messstation Sedel sank die Feinstaubbelastung auf 14 Mikrogramm pro Kubikmeter.
Mit 336 Überschreitungen des Stundenmittel-Grenzwerts verringerte sich die Ozonbelastung an der Messstation Sedel gegenüber dem Vorjahr (2018: 418). Zwischen 2010 und 2019 wurden am Sedel zwischen 150 und 418 Stunden über dem Grenzwert gemessen.

Phosphorkonzentration in Luzerner Seen

2019 wurden in den drei grossen Mittellandseen Sempacher-, Baldegger- und Hallwilersee eine Abnahme der Phosphorkonzentrationen gemessen (23, 18 und 14 mg/m^3). Das Ziel, dass diese drei Mittellandseen langfristig ohne Belüftung als Ökosystem funktionieren und Felchen sich natürlich in den Seen vermehren, kann mit den bisher festgelegten Zielwerten nicht erreicht werden. Die Arbeitsgruppe Seesanierung Mittellandseen (ASSAN) der beiden Kantone Luzern und Aargau hat daher 2019 die Zielwerte angepasst: eine Phosphorkonzentration von weniger als 15 Milligramm pro Kubikmeter ist für den Baldegger- und den Sempachersee erforderlich und für den Hallwilersee weniger als 10 Milligramm pro Kubikmeter.

Eutrophierung

Die vom Menschen verursachte Anreicherung des Bodens und der Gewässer mit Nährstoffen (Eutrophierung), besonders mit Phosphor, hat verschiedene Folgen wie Algenvermehrung, Abnahme der Artenvielfalt und Beeinträchtigung der Lebensgemeinschaften im See. Die Überdüngung führt zu Sauerstoffmangel am Seegrund und im Tiefenwasser der Seen, weil beim Abbau der abgestorbenen Algen viel Sauerstoff verbraucht wird.

B-T3.8 Gesamtphosphor-Konzentrationen in Seen seit 1975
Kanton Luzern

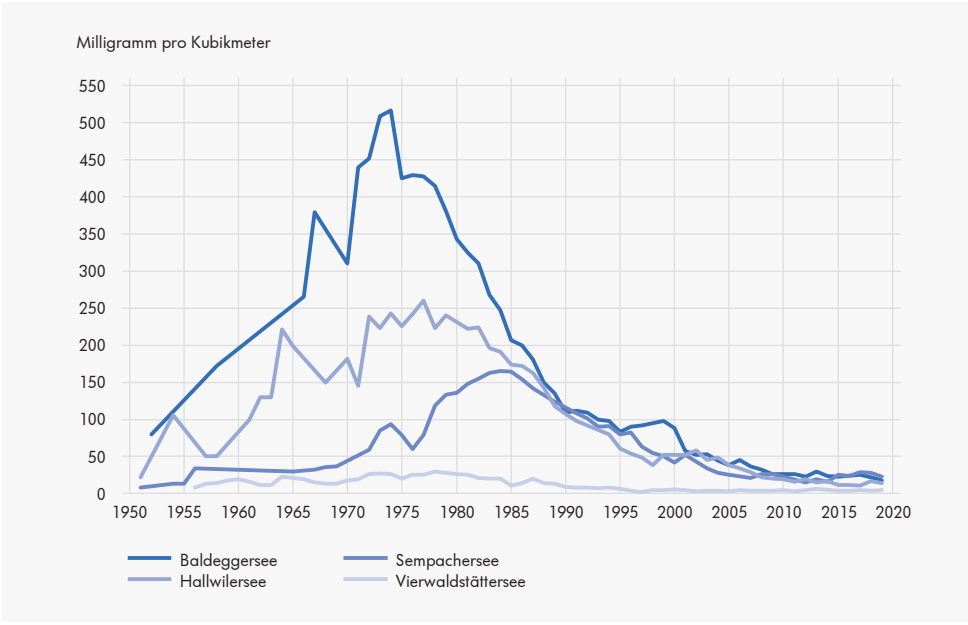
Gesamtphosphor-Konzentrationen in Milligramm/m^3 zur Zeit der Winterzirkulation

	Baldeggersee	Sempachersee	Hallwilersee	Vierwaldstättersee	Zugersee	Rotsee
1975	425	79	226	20	176	...
1980	343	136	231	26	205	108
1985	207	164	174	11	195	84
1990	109	116	107	9	168	79
1995	83	80	61	6	151	85
2000	88	42	52	6	127	53
2005	38	25	38	3	106	34
2010	26	23	19	5	94	34
2011	26	19	16	3	87	40
2012	23	15	19	5	85	33
2013	30	19	15	6	83	37
2014	24	16	17	5	80	39
2015	23	25	12	4	81	43
2016	24	24	12	4	81	44
2017	25	29	11	5	83	38
2018	22	28	17	4	83	30
2019	18	23	14	5	79	23

B02_16

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Dienststelle Umwelt und Energie des Kantons Luzern

B-G3.2 Gesamtphosphor-Konzentrationen in Seen seit 1951
Kanton Luzern



B02_G05

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Dienststelle Umwelt und Energie des Kantons Luzern

Phosphor bleibt in Bächen ein Problem

Die Ammonium-Stickstoff-Konzentration in Flüssen und Bächen liegt im Kanton Luzern unter dem gesetzlichen Zielwert. Die Nitrat-Stickstoff-Konzentration hingegen stieg 2019 in der Grossen Aa bei Sempach und der Ron bei Hochdorf an und liegen knapp am beziehungsweise über dem vorgegebenen Zielwert.
Die Gesamtphosphor-Konzentration ist vor allem in Bächen im Einzugsgebiet mit hohem Landwirtschaftsanteil deutlich erhöht. So waren 2019 die Grosse Aa bei Sempach, die Ron bei Hochdorf und die Suhre in Triengen um ein Vielfaches stärker mit Nährstoffen belastet als etwa die Reuss oder die Kleine Emme bei Werthenstein.

Nährstoffbelastung in Luzerner Fliessgewässern

Nährstoffe gelangen aus der Landwirtschaft sowie durch Einleitungen von gereinigtem Abwasser und Regenüberläufen in die Gewässer. Während Nitrat aus beiden Quellen kommt, stammt Ammonium vorwiegend aus Abwassereinleitungen. Phosphor wird hauptsächlich durch Ausschwemmungen aus überdüngten und erosionsgefährdeten Böden in die Gewässer eingetragen. Das führt bei Hochwasser zu stark erhöhten Phosphorgehalten in den Fliessgewässern. Mit den monatlichen Stichproben wird je nach Jahr eine unterschiedliche Anzahl an Hochwassern erfasst. Dies erklärt die grossen Schwankungen bei den errechneten Jahresdurchschnittswerten.

B-T3.9 Zustand der Fliessgewässer seit 2007
Kanton Luzern

	Reuss Luzern	Reuss Gisikon	Kl. Emme Werthenstein	Kl. Emme Littau	Wigger Willisau	Wigger Reiden	Grosse Aa Sempach	Suhre Oberkirch	Suhre Triengen	Ron Hochdorf	Aabach Hitzkirch
Ammonium-Stickstoff-Konzentrationen in mg/m³ (Zielwert: kleiner als 200 mg/m³)											
2007	10	145	20	10	69	59	60	49	59	54	40
2008	20	109	29	20	40	49	50	67	39	54	44
2009	20	157	29	58	143	96	100	50	58	75	45
2010	20	93	29	39	...	188	70	39	142	40	30
2011	19	94	30	40	59	88	35	59	195	50	30
2012	20	29	39	19	...	39	88	39	49	40	20
2013	20	20	20	29	39	30	34	40	77	20	24
2014	20	30	19	19	...	97	58	30	49	24	30
2015	20	90	10	48	30	116	30	39	493	35	25
2016	20	81	28	20	...	39	40	39	142	14	40
2017	20	138	10	30	48	57	50	39	78	30	26
2018	30	39	10	20	...	179	65	48	118	25	35
2019	21	34	18	15	106	48	44	30	47	98	21
Nitrat-Stickstoff-Konzentrationen in mg/m³ (Zielwert: kleiner als 5600 mg/m³)											
2007	579	1 370	1 426	1 854	2 684	3 941	2 640	692	3 347	3 498	1 765
2008	599	904	1 345	1 469	2 478	3 614	2 620	659	3 394	3 154	1 520
2009	600	1 067	1 568	1 862	2 580	3 754	2 600	607	4 173	3 580	1 480
2010	619	1 058	1 555	1 759	...	3 576	2 468	600	2 660	3 078	1 534
2011	608	1 120	1 334	1 618	2 528	3 677	2 055	630	3 820	3 300	1 635
2012	648	895	1 407	1 580	...	3 568	2 740	645	3 103	4 355	1 680
2013	590	944	1 187	1 566	2 711	3 856	3 194	628	3 113	4 686	1 822
2014	550	1 021	1 177	1 513	...	3 624	2 584	519	2 846	4 018	1 744
2015	579	830	1 169	1 444	2 605	3 881	2 855	537	5 402	3 140	1 630
2016	540	982	1 302	1 504	...	3 579	2 656	519	3 277	3 666	1 378
2017	569	988	1 448	1 947	2 424	3 813	3 550	442	4 213	4 120	1 360
2018	624	923	1 175	1 378	...	3 988	4 920	484	5 400	6 596	1 536
2019	540	1 335	1 458	1 838	3 408	4 556	5 468	460	4 468	7 464	1 832
Gesamtphosphor-Konzentrationen in mg/m³ (Zielwert: kleiner als 70 mg/m³)											
2007	18	55	52	42	85	93	476	31	102	279	196
2008	18	106	111	90	102	118	443	38	185	134	98
2009	11	32	53	41	71	98	144	32	135	170	46
2010	16	35	58	46	...	417	364	21	114	106	55
2011	15	67	78	125	106	294	315	22	174	133	35
2012	22	27	35	45	...	76	537	28	82	183	32
2013	10	46	71	102	58	99	550	22	115	124	37
2014	8	25	28	46	...	79	245	28	81	144	27
2015	7	56	144	62	58	163	682	26	253	128	36
2016	7	40	57	95	...	87	258	30	114	111	25
2017	7	25	23	27	75	54	251	30	94	208	28
2018	9	22	18	33	...	82	454	28	130	125	22
2019	8	19	21	30	63	56	246	31	88	138	23

B02_04

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Dienststelle Umwelt und Energie des Kantons Luzern

Bei den Daten handelt es sich um 90%-Perzentile (90% aller Messwerte liegen unterhalb dieses Wertes).

B-T3.10 Wasserverbrauch seit 1992
Kanton Luzern

	Wasserverbrauch				Wassernutzung in m³/Jahr			Quell-wasser-überlauf in m³/Jahr
	Total in m³/Jahr	Industrie [1] in %	Öffentliche Versorgung in %	Öffentliche Versorgung in Litern pro Einwohner [2] und Tag	Quell-wasser	Grund-wasser	See-wasser	
1992	57 811 174	28,0	72,0	357	22 420 881	34 185 796	7 187 624	6 973 198
1994	56 327 614	28,8	71,2	336	22 739 716	33 156 126	7 269 354	7 043 538
1996	54 764 372	26,1	73,9	332	24 739 651	30 381 477	6 494 624	7 186 451
1998	54 901 501	27,9	72,1	327	21 274 975	32 788 866	6 800 876	6 561 537
2000	60 359 969	35,9	64,1	315	22 672 622	37 852 506	6 346 844	6 942 147
2001	53 031 480	31,4	68,6	294	22 939 195	32 500 662	5 699 966	8 460 114
2002	60 612 617	28,9	71,1	294	24 260 111	35 131 955	5 721 167	13 874 533
2003	49 812 571	33,7	66,3	295	19 915 894	35 687 219	7 104 601	11 389 302
2004	44 957 577	33,0	67,0	280	16 390 654	32 077 396	6 372 777	8 460 218
2005	45 053 713	32,0	68,0	251	16 825 392	32 230 465	6 213 285	8 997 015
2006	45 683 403	35,7	64,3	227	16 413 388	33 600 847	6 108 151	9 203 797
2007	47 301 465	33,7	66,3	240	21 639 245	30 775 610	8 326 254	12 306 654
2008	46 045 062	32,1	67,9	236	20 735 691	30 556 969	6 756 624	11 217 675
2009	44 995 115	...	...	234	19 126 264	29 998 607	6 663 799	9 298 671
2010	45 643 771	33,8	66,2	225	16 451 720	30 017 974	7 738 769	9 130 378
2011	46 152 815	35,4	64,6	218	14 894 422	32 355 476	7 781 578	9 007 180
2012	47 157 632	33,8	66,2	239	17 258 863	30 755 118	8 520 853	9 377 202
2013	48 189 434	33,9	66,1	242	16 040 548	28 807 551	9 091 259	9 133 608
2014	47 054 047	33,8	66,2	240	17 973 737	30 705 692	8 061 559	9 686 941
2015	48 999 729	27,8	72,2	250	17 261 998	32 475 473	8 811 990	9 549 732
2016	47 878 832	27,2	72,8	246	17 251 770	30 987 458	9 247 130	9 607 526
2017	47 125 027	26,1	73,9	225	15 392 818	31 694 152	9 564 956	9 526 899
2018	49 314 135	27,4	72,6	223	14 779 034	34 372 312	9 967 250	9 804 521
2019	48 901 915	33,3	66,7	227	18 151 896	31 189 619	8 114 872	8 554 472

B02_10

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Dienststelle Umwelt und Energie des Kantons Luzern

1 Nur industrieeigene Konzessionen, ohne Bezug der Industrie aus der öffentlichen Wasserversorgung
2 Der an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossenen Bevölkerung (rund 98%)

Täglicher Wasserverbrauch von 227 Liter pro Kopf

Im Kanton Luzern hat der tägliche Pro-Kopf-Wasserverbrauch 2019 im Vergleich zum Vorjahr um 4 Liter zugenommen. Das gestiegene Umweltbewusstsein, technische Anpassungen und Leitungskontrollen zeigen im Langzeitvergleich mit 1992 eine deutliche Abnahme um 130 Liter pro Kopf und Tag des Luzerner Wasserverbrauchs (1992: 357 Liter vs. 2019: 227 Liter).

Wassernutzung und Wasserverbrauch

Im Kanton Luzern wird Wasser zur Haushalt- und Industrienutzung zum grössten Teil aus dem Grundwasser (54,3%), aber auch aus Seen (14,1%) und aus Quellen (31,6%) gewonnen. Nicht verbrauchtes Wasser gelangt als Quellwasserüberlauf wieder in den Wasserkreislauf.

Quellwasserwerk Sonnenberg

Im Oktober 2018 eröffnete ewl energie wasser luzern auf dem Sonnenberg ein neues Quellwasserwerk. Das Luzerner Trinkwasser wird dadurch anteilmässig vermehrt aus Quellwasser und weniger aus Grundwasser gewonnen.

Bild: Gemeinde Schlierbach

Bild: Gemeinde Entlebuch

Bild: Gemeinde Altishofen

B-T3.11 Siedlungsabfälle in Tonnen seit 2005

Kanton Luzern

	Siedlungsabfälle Total	Hauskehricht	Separatabfälle						
			Papier, Karton	Grüngut	Altglas	Altmetall	Aluminium, Weissblech	Altöl	Batterien, Elektroschrott
2005	149 573	73 857	32 149	26 526	12 429	3 296	669	203	444
2006	151 169	74 869	32 484	27 135	12 424	2 832	692	164	570
2007	153 812	76 501	33 563	27 768	12 050	2 509	621	180	620
2008	157 234	77 746	33 054	29 795	12 670	2 268	619	173	908
2009	157 618	78 035	32 329	30 297	12 685	2 710	613	191	758
2010	158 051	79 075	32 178	30 027	12 656	2 418	642	170	885
2011	159 679	80 735	31 236	31 091	12 573	2 225	612	172	1 035
2012	163 340	79 160	31 807	35 752	12 575	2 120	628	182	1 117
2013	162 602	82 635	29 641	33 382	12 724	2 129	589	117	1 385
2014	162 155	82 159	28 553	34 652	12 504	1 933	593	115	1 647
2015	162 366	83 138	28 734	33 732	12 554	1 906	572	122	1 608
2016	171 831	85 392	30 732	36 914	13 683	2 222	686	118	2 084
2017	170 926	84 881	30 899	36 216	13 485	2 353	694	128	2 270
2018	171 292	84 880	30 322	37 128	13 624	2 314	679	133	2 212
2019	172 994	85 242	30 551	37 463	14 124	2 722	660	148	2 084

B02_34

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Dienststelle Umwelt und Energie des Kantons Luzern – Abfallstatistik

Menge der Siedlungsabfälle hat leicht zugenommen

2019 lag die Siedlungsabfallmenge im Kanton Luzern bei rund 173'000 Tonnen. Das waren rund 1'700 Tonnen oder 1,0 Prozent mehr als im Vorjahr. Insgesamt blieb der angefallene Hauskehricht pro Kopf seit dem Jahr 2005 fast unverändert.

B-T3.12 Siedlungsabfälle in Kilogramm pro Kopf der ständigen Wohnbevölkerung seit 2005

Kanton Luzern

	Siedlungsabfälle Total	Hauskehricht	Separatabfälle						
			Papier, Karton	Grüngut	Altglas	Altmetall	Aluminium, Weissblech	Altöl	Batterien, Elektroschrott
2005	421,7	208,2	90,6	74,8	35,0	9,3	1,9	0,6	1,3
2006	424,3	210,1	91,2	76,2	34,9	7,9	1,9	0,5	1,6
2007	428,4	213,1	93,5	77,3	33,6	7,0	1,7	0,5	1,7
2008	432,7	213,9	91,0	82,0	34,9	6,2	1,7	0,5	2,5
2009	427,5	211,7	87,7	82,2	34,4	7,4	1,7	0,5	2,1
2010	423,9	212,1	86,3	80,5	33,9	6,5	1,7	0,5	2,4
2011	422,9	213,8	82,7	82,3	33,3	5,9	1,6	0,5	2,7
2012	427,6	207,2	83,3	93,6	32,9	5,6	1,6	0,5	2,9
2013	421,2	214,0	76,8	86,5	33,0	5,5	1,5	0,3	3,6
2014	415,4	210,5	73,1	88,8	32,0	5,0	1,5	0,3	4,2
2015	411,5	210,7	72,8	85,5	31,8	4,8	1,4	0,3	4,1
2016	430,9	214,1	77,1	92,6	34,3	5,6	1,7	0,3	5,2
2017	423,7	210,4	76,6	89,8	33,4	5,8	1,7	0,3	5,6
2018	421,4	208,8	74,6	91,3	33,5	5,7	1,7	0,3	5,4
2019	422,4	208,1	74,6	91,5	34,5	6,6	1,6	0,4	5,1

B02_35

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Dienststelle Umwelt und Energie des Kantons Luzern – Abfallstatistik

Ständige Wohnbevölkerung am Jahresanfang

Hälfte des Siedlungsabfalls wird separat gesammelt

Im Kanton Luzern wurden 2019 rund 88'000 Tonnen Siedlungsabfälle separat gesammelt und wiederverwertet. Dies entsprach gut der Hälfte der gesamten Siedlungsabfallmenge. Der Hauskehricht wird in Kehrichtverbrennungsanlagen verbrannt und energetisch genutzt.

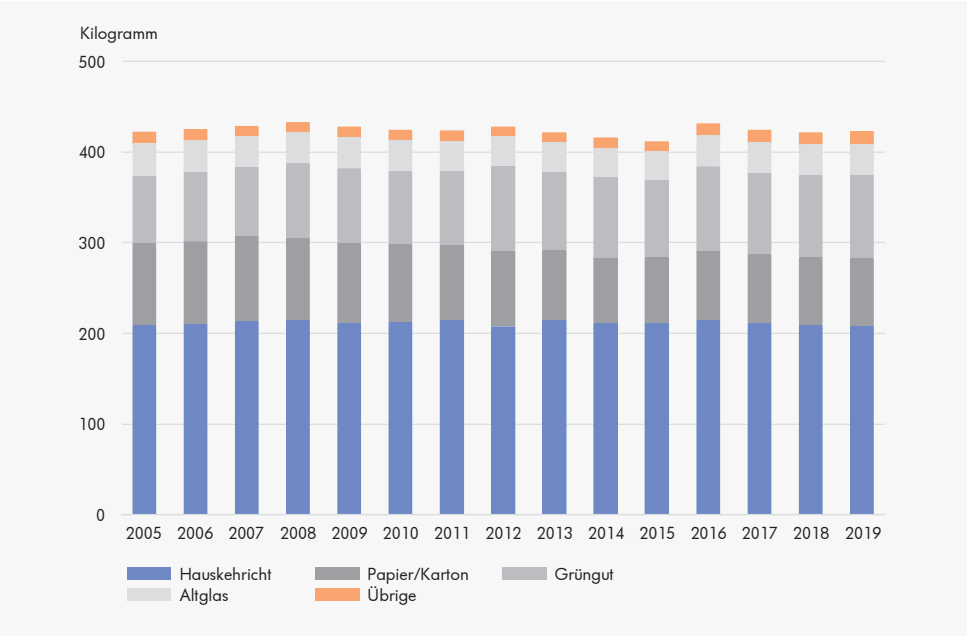
Gut 153'000 Tonnen Abfall gelangen pro Jahr in die KVA

Im Jahr 2019 wurden in Kehrichtverbrennungsanlagen (KVA) rund 153'700 Tonnen Abfälle aus dem Kanton Luzern verbrannt. Davon stammten gut 85'000 Tonnen aus dem Haushalt.

Deponie Typ E

Auf Deponien Typ E lassen sich Abfälle, die chemisch und biologisch noch reagieren, endgültig und kontrolliert ablagern. Nachdem die Schlackendeponie Oberbürlimoos in Rothenburg 2015 stillgelegt wurde, wird die Asche aus der Klärschlammverbrennungsanlage auf einer ausserkantonalen Deponie abgelagert (monokompartiment, d.h. sortenrein). Die Verbrennungsschlacke aus der Renergia Zentralschweiz AG wird ebenfalls ausserkantonal deponiert.

B-G3.3 Siedlungsabfälle pro Person seit 2005
Kanton Luzern



B02_G03

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Dienststelle Umwelt und Energie des Kantons Luzern – Abfallstatistik

B-T3.13 Entsorgung in Kehrichtverbrennungsanlagen (KVA) und Deponien nach VVEA[1] seit 2008
Kanton Luzern

Angelieferte Abfallmengen aus dem Kanton Luzern in Tonnen

	Total	Hauskehricht	Abfälle aus Industrie, Gewerbe, Bau			Verbrennungsrückstände[2]
		Kehrichtverbrennungsanlagen KVA	Total	KVA	Deponie Typ E (Reaktor)	Entsorgung nach VVEA
2008	183 055	77 746	61 173	46 958	14 215	44 136
2009	216 435	78 035	100 025	49 329	50 696	38 375
2010	220 251	79 075	95 249	44 195	51 054	45 927
2011	191 583	80 735	68 658	41 460	27 198	42 190
2012	207 497	79 160	89 285	43 208	46 077	39 052
2013	187 963	82 635	68 524	41 778	26 746	36 804
2014	189 104	82 159	66 586	48 143	18 443	40 359
2015	207 542	83 138	60 904	44 999	15 905	63 500
2016	246 700	85 393	85 229	59 247	25 982	76 078
2017	245 548	84 881	83 816	54 930	28 886	76 851
2018	248 940	84 880	80 716	53 558	27 158	83 344
2019	256 524	85 242	89 141	68 427	20 714	82 141

B02_36

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Dienststelle Umwelt und Energie des Kantons Luzern – Abfallstatistik

1 Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen
2 Schlacke und Rückstände aus Kehricht-, Klärschlamm- und Altholzverbrennung

Erstmals über 100'000 Tonnen Abfallbiomasse verwertet

2019 wurden im Kanton Luzern knapp 9'000 Tonnen biogene Abfälle mehr verwertet als im Vorjahr. Das entspricht einer Zunahme um 10 Prozent. Somit stieg die verwertete Gesamtmenge an Abfallbiomasse das erste Mal auf über 100'000 Tonnen pro Jahr. 37 Prozent davon wurden aus anderen Kantonen oder aus dem Ausland zur Verarbeitung in den Kanton Luzern importiert.

Co-Vergärungsanlagen

Co-Vergärungsanlagen sind landwirtschaftliche Biogasanlagen, die Hofdünger zusammen mit geeigneten nichtlandwirtschaftlichen Abfällen vergären.

B-T3.14 Kompostier- und Vergärungsanlagen: Input und Output 2019

Kanton Luzern

	Total	Anlagetypen			
		Co-Vergärung	Indust. Vergärung und Kompostierung	Feldrandkompostierung	Platzkompostierung
Total verarbeitete Stoffe (Input in Tonnen)					
Total angeliefert (Abfälle ohne Hofdünger)	**100 696**	**13 147**	**73 847**	**5 973**	**7 729**
Grüngut aus Separatsammlung	41 792	2 205	32 749	5 771	1 067
Grüngut aus öffentlichen Diensten	823	125	258	439	1
Grüngut aus Gartenbau	14 773	501	8 059	1 292	4 921
Biomasse aus Industrie (z.B. Fette)	31 445	10 601	20 817	—	27
Weiterleitungen: Annahme von anderen Anlagen	19 396	—	16 723	448	2 225
Weiterleitungen: Abgabe an andere Anlagen	–7 533	–285	–4 759	–1 977	–512
Hofdünger	114 149	74 421	39 035	275	418
Total produzierter Dünger (Output in Kubikmeter)					
Kompost	19 832	998	8 532	3 571	6 731
Festes Gärgut	34 569	5 791	28 778	—	—
Flüssiges Gärgut	128 992	75 328	53 664	—	—
Holzprodukte wie Heizschnitzel etc.	9 602	1 046	6 358	1 708	490
Herkunft Abfälle (Input in Tonnen)					
Total angeliefert (Abfälle ohne Hofdünger)	**100 696**	**13 147**	**73 847**	**5 973**	**7 729**
Materialherkunft Kanton Luzern	63 781	6 522	43 665	5 865	7 729
Materialherkunft ausserkantonal	36 915	6 625	30 182	108	—
Prozentanteil ausserkantonal	37	50	41	2	—
Anlagen und Behandlungskapazitäten					
Anzahl Anlagen	26	11	3	9	3
Behandlungskapazität (in Tonnen)	141 961	19 032	111 000	6 959	7 800

B02_37 LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Dienststelle Umwelt und Energie des Kantons Luzern – Abfallstatistik

Anlagen mit Verarbeitung von mehr als 100 Tonnen Abfällen pro Jahr

B-T3.15 Kennzahlen Luzerner Kläranlagen seit 1990

Kanton Luzern, Summe der kommunalen Anlagen

	Abwassermengen gereinigt in Mio. m^3/Jahr	Schmutzfracht in t/Jahr CSB		Wirkungsgrad CSB-Abbau in %	Schlamm-Anfall Trockensubstanz in t/Jahr	Verwertung in %		
		Zulauf	Ablauf			Landwirtschaft [1]	Deponie	Verbrennung
1990	68,6	...	...	...	6 433	12,7	87,3	—
1995	71,6	...	...	...	6 550	14,2	1,8	84,0
2000	61,2	...	...	...	7 605	11,6	0,7	87,7
2001	67,6	...	...	...	7 547	5,6	0,2	94,2
2002	66,4	19 035	1 927	90	7 662	4,8	—	95,2
2003	58,3	19 781	1 802	91	7 488	1,5	—	98,5
2004	59,0	17 744	1 588	91	7 488	3,4	—	96,6
2005	56,8	17 640	1 417	92	8 654	3,5	—	96,5
2006	60,3	17 153	1 387	92	8 311	3,5	—	96,5
2007	63,0	17 938	1 196	93	8 152	0,2	—	99,8
2008	60,6	18 402	1 222	93	8 018	0,2	—	99,8
2009	58,0	17 841	1 207	93	7 905	0,2	—	99,8
2010	60,9	18 261	1 216	93	7 795	0,2	—	99,8
2011	53,7	18 367	1 187	94	7 674	0,2	—	99,8
2012	64,1	19 066	1 271	93	7 616	0,2	—	99,8
2013	61,7	19 356	1 277	93	7 426	0,2	—	99,8
2014	61,2	19 468	1 125	94	7 863	0,2	—	99,8
2015	56,4	19 417	1 158	94	7 166	0,2	—	99,8
2016	62,9	19 540	1 198	94	6 952	0,2	—	99,8
2017	58,1	19 824	1 235	94	7 018	0,2	—	99,8
2018	53,9	19 760	1 188	94	7 055	0,2	—	99,8
2019	58,0	20 716	1 341	94	6 832	0,2	—	99,8

B02_19 LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Dienststelle Umwelt und Energie des Kantons Luzern

Ab 2019: 18 kommunale Anlagen

CSB = Chemischer Sauerstoffbedarf: entspricht der Menge Sauerstoff, welche beim oxidativen Abbau organischer Abwasserinhaltsstoffe verbraucht wird

1 Ab 2007: Rückstände aus Kleinkläranlagen

Deutlich mehr Elementarschäden

Gegenüber dem Vorjahr blieb im Kanton Luzern 2019 die Zahl der Hagelschäden relativ stabil bei 117 Ereignissen (–1,7%). Die Zahl der Elementarschäden nahm hingegen um fast das 8-Fache deutlich zu. Im Jahr 2019 wurden diese Schäden vorwiegend durch Schneedruck und Frost verursacht. Die Entschädigungssumme für die 417 Elementarschäden lag bei total rund 1 Million Franken; jene für Hagelschäden bei 382'000 Franken.

Zivilschutz dient dem Allgemeinwohl

2019 absolvierten im Kanton Luzern 8'968 Teilnehmende 19'335 Zivilschutzdiensttage. Die Differenz gegenüber dem Vorjahr beträgt minus 956 Tage (–4,7%). Sie erklärt sich einerseits mit weniger geleisteten Katastropheneinsätzen, gleichbleibender Zahl an Einsätzen psychologischer Nothilfe sowie den intensivierten Wiederholungskursen der Kantonalen Formation (KAFOLU) im Bereich Tierseuche.
In den Gemeindezahlen sind die Dienstleistungen von 953 Wiederholungskurs-Tagen der KAFOLU inbegriffen. 2019 unterstützten 1'363 Anlassteilnehmende mit insgesamt 4'321 Diensttagen die Allgemeinheit; dies neben der jährlichen Ausbildung und den Katastropheneinsätzen.

B-T3.16 Hagel- und Elementarschäden an Kulturen seit 2005

Kanton Luzern

	Hagelschäden			Elementarschäden [1]		
	Anzahl	Entschädigung in 1000 Franken	Anteil an gesamtschweizerischen Entschädigungen in %	Anzahl	Entschädigung in 1000 Franken	Anteil an gesamtschweizerischen Entschädigungen in %
2005	599	1 638	2,6	470	2 374	22,0
2006	1 042	3 511	11,4	486	602	12,1
2007	1 556	6 947	15,8	277	930	5,8
2008	706	2 333	10,3	41	75	3,3
2009	2 076	7 206	6,8	83	182	8,5
2010	438	1 921	17,6	89	152	7,2
2011	378	1 616	4,9	34	143	8,4
2012	471	2 061	10,4	106	190	10,8
2013	387	1 502	2,2	68	113	2,2
2014	224	227	1,1	153	305	10,3
2015	96	93	0,9	78	414	4,2
2016	433	942	10,0	78	158	2,3
2017	165	282	1,2	517	1 492	15,3
2018	119	271	1,8	53	137	1,7
2019	117	382	1,6	417	1 005	13,8

B02_13

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Schweizer Hagel

1 Zu den Elementarschäden gehören unter anderem: Überschwemmung, Blitzschlag, Brand, Erdbeben, Erdrutsch und Trockenheit

B-T3.17 Zivilschutzeinsätze seit 2005

Kanton Luzern

	Anzahl Teilnehmer	Diensttage	Einsätze						Ausbildung			
			Katastrophen- und Nothilfe		Instandstellungsarbeiten		Zu Gunsten Dritter		Kanton (GA/KA/WBK)		Gemeinden (WK)	
			Teilnehmer	Diensttage	Teilnehmer	Diensttage	Teilnehmer	Diensttage	Teilnehmer	Diensttage	Teilnehmer	Diensttage
2005	3 681	23 654	467	4 803	87	670	690	5 678	996	5 955	1 441	6 548
2006	5 011	18 399	16	16	211	879	1 391	5 210	468	5 641	2 925	6 653
2007	7 444	17 019	353	842	126	420	2 304	5 673	880	4 132	3 781	5 952
2008	4 146	18 845	26	28	65	308	1 570	7 161	552	4 262	1 933	7 086
2009	9 826	26 011	142	176	132	1 030	1 586	6 457	1 535	6 063	6 431	12 285
2010	9 310	19 261	—	—	92	352	1 953	5 334	1 161	5 608	6 104	7 967
2011	9 541	18 911	10	10	172	525	1 483	4 364	1 582	5 650	6 294	8 362
2012	10 135	21 413	265	1 973	164	426	1 462	4 482	1 719	5 915	6 481	8 617
2013	9 578	21 399	78	149	105	372	1 749	5 721	1 215	6 179	6 431	8 878
2014	9 495	22 056	449	1 245	17	52	1 652	5 548	1 441	7 016	5 936	8 125
2015	10 338	27 341	2 109	9 037	—	—	1 242	4 223	1 446	6 709	5 541	7 372
2016	9 678	22 533	343	1 603	41	110	1 450	4 232	1 790	8 089	6 054	8 499
2017	8 370	19 691	42	112	—	—	1 006	3 561	1 724	6 075	5 598	9 943
2018	9 296	20 291	65	153	39	162	1 144	4 059	1 423	4 961	6 625	10 956
2019	8 968	19 335	60	138	—	—	1 363	4 321	1 229	4 053	6 316	10 823

B02_29

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Dienststelle Militär, Zivilschutz und Justizvollzug des Kantons Luzern

Der Zivilschutz war von 2014 bis 2016 für die Zutrittskontrollen sowie die Sicherheit in den Notunterkünften zuständig.

C

WIRTSCHAFT UND ARBEIT

C.0 Grundlagen

- Statistische Grundlagen
- Glossar

C.1 Erwerbsleben

- Erwerbsbeteiligung
- Voll- und Teilzeitarbeit
- Struktur der Erwerbsbevölkerung
- Mobilität der Erwerbstätigen
- Löhne und Erwerbseinkommen

C.2 Arbeitslosigkeit und offene Stellen

- Registrierte Arbeitslose und Arbeitslosenquoten
- Jugendarbeitslosigkeit
- Langzeitarbeitslosigkeit
- Erwerbslose und Erwerbslosenquoten

C.3 Beschäftigung und Arbeitsplätze

- Beschäftigungsentwicklung
- Arbeitsplätze in den Branchen

C.4 Unternehmen und Arbeitsstätten

- Marktwirtschaftliche Unternehmen
- Branchenstruktur der Arbeitsstätten
- Unternehmensgründungen
- Betreibungen und Konkurse

C.5 Produktion, Angebot und Nachfrage

- Bruttoinlandprodukt
- Import und Export
- Landwirtschaft: Betriebe und Nutztierbestände
- Tourismus: Gästezimmer, Gastbetten und Hotellerie-Logiernächte

C.6 Links zu weiteren Statistiken

- Preise
- Land- und Forstwirtschaft
- Geld, Banken und Versicherungen

C.0 Grundlagen

Folgen Sie uns

Bleiben Sie via Newsletter und den Social-Media-Kanälen von LUSTAT über aktuelle Ergebnisse und Analysen informiert:

- lustat.ch/newsletter
- lustat.ch/facebook
- lustat.ch/linkedin
- lustat.ch/twitter

Stichprobenerhebungen

Bei der Strukturerhebung (SE) und der Lohnstrukturerhebung (LSE) handelt es sich um Stichprobenerhebungen. Die jeweiligen Auswertungen stellen immer Schätzungen tatsächlicher Zustände und Entwicklungen auf Basis der gezogenen Stichprobe dar und sind mit statistischen Ungenauigkeiten behaftet.

Strukturerhebung (SE)

Die als Stichprobenbefragung konzipierte Strukturerhebung (SE) ist ein Bestandteil des neuen Volkszählungssystems des Bundesamts für Statistik (BFS). Sie wird seit 2010 jährlich mit Stichtag 31. Dezember durchgeführt. In der Erhebung äussert sich jeweils ein repräsentativer Teil der Schweizer Bevölkerung im Alter ab 15 Jahren zu einer Vielzahl thematisch breit gefächerter Fragen. Für den Themenbereich Wirtschaft und Arbeit von besonders hoher Relevanz sind beispielsweise die Angaben über die persönliche Erwerbssituation, den Beschäftigungsgrad, den ausgeübten Beruf, die berufliche Stellung oder den Arbeitsort. Die SE stützt sich auf die Bevölkerung nach dem zivilrechtlichen Wohnsitz, das heisst, eine Person wird jener Gemeinde zugeteilt, in der sie ihre Schriften hinterlegt hat und ihre Steuern bezahlt.

Die Stichprobe des BFS umfasst in ihrer Basisversion schweizweit rund 200'000 Personen. Verschiedene Kantone und Städte – so auch der Kanton Luzern – haben die Stichprobe für ihr Gebiet aufstocken lassen, um den Detaillierungsgrad der Analysen sowohl in regionaler als auch in inhaltlicher Hinsicht zu erhöhen. Der tatsächliche Stichprobenumfang der SE vergrössert sich dadurch schweizweit deutlich. An den bisherigen Erhebungen nahmen jeweils zwischen rund 280'000 und 320'000 Personen teil. In vorliegender Jahrbuchausgabe werden die Daten der Strukturerhebung mit Datenstand 31. Dezember 2020 verwendet.

Eidgenössische Volkszählung (VZ)

Die eidgenössische Volkszählung (VZ) des Bundesamts für Statistik (BFS) fand bis ins Jahr 2000 im Zehn-Jahres-Rhythmus als landesweite Vollerhebung statt. Betreffend den Bereich Wirtschaft und Arbeit sammelte die VZ Informationen, die weitgehend mit denen der Strukturerhebung (SE) vergleichbar sind. Die VZ stellt für Zeitreihenauswertungen weiterhin eine wichtige Datenquelle dar.

Lohnstrukturerhebung (LSE)

Die seit 1994 alle zwei Jahre vom Bundesamt für Statistik (BFS) durchgeführte Lohnstrukturerhebung (LSE) basiert auf der Befragung einer repräsentativen Stichprobe von Unternehmen in der Schweiz aus allen Wirtschaftszweigen des zweiten und dritten Sektors sowie aus der Forstwirtschaft. Die LSE erlaubt eine detaillierte Beschreibung von Niveau und Struktur der Löhne von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern auf gesamtschweizerischer und grossregionaler Ebene. Neben der Branchenzugehörigkeit und der Grösse der Unternehmen werden beispielsweise auch die Ausbildung und die berufliche Situation der Arbeitnehmenden sowie die Art der ausgeübten Tätigkeit erfasst. Die Kantone können die Stichprobe auf eigene Kosten aufstocken lassen, um zu repräsentativen Ergebnissen zu gelangen. Mit der kantonalen Aufstockung der Stichprobe der LSE für den Kanton Luzern ab dem Erhebungsjahr 2008 konnte eine Lücke des statistischen Informationssystems im Bereich Erwerbsleben auf regionaler Ebene geschlossen werden.

Grundlagen Steuerstatistik

Weitere Grundlagen zur Steuerstatistik inklusive eines ausführlichen Glossars finden sich im Bereich Öffentliche Finanzen.

Steuerstatistik

Die Steuerstatistik wird von LUSTAT Statistik Luzern in Zusammenarbeit mit der kantonalen Dienststelle Steuern erstellt. Sie umfasst die am Stichtag 31. Dezember im Kanton Luzern unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen (mit Ausnahme der Quellensteuerpflichtigen) sowie alle steuerpflichtigen juristischen Personen. Die Daten entstammen den individuellen Steuerveranlagungen und den diesen zugrunde liegenden Steuererklärungen. Ausgewertet werden im Rahmen des Bereichs Wirtschaft und Arbeit die Angaben zu den Verdiensten der natürlichen Personen aus selbständiger und unselbständiger Erwerbstätigkeit.

Arbeitsmarktstatistik

Die Arbeitsmarktstatistik wird vom Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) monatlich nachgeführt. Ausgewiesen werden unter anderem folgende Kennzahlen: Die Zahl der registrierten Arbeitslosen und Stellensuchenden, die Zugänge in die beziehungsweise die Abgänge aus der Arbeitslosigkeit, die Zahl der bei den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) gemeldeten offenen Stellen, die Zahl der von Kurzarbeit betroffenen Betriebe und Personen. Die Statistik basiert auf den Meldungen der Stellensuchenden und der Arbeitgeber, die durch die RAV im System der Arbeitsvermittlung und Arbeitsmarktstatistik (AVAM) erhoben werden.

Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT)

Mit der Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT) verfolgt das Bundesamt für Statistik (BFS) das Ziel, die wichtigsten Strukturmerkmale der Schweizer Unternehmen und deren Arbeitsstätten zu erfassen. Die seit 2011 jährlich erstellte STATENT tritt in dieser Funktion die Nachfolge der eidgenössischen Betriebszählung (BZ) des BFS an, die zwischen 1905 und 2008 in unregelmässigen Zeitabständen als Befragung bei den Schweizer Betrieben durchgeführt wurde. Die STATENT erstreckt sich auf die gesamte Schweizer Wirtschaft mit Ausnahme der privaten Haushalte, der Vertretungen ausländischer Staaten sowie der internationalen Behörden.

Die Auswertungseinheiten der STATENT bilden die Unternehmen (inkl. öffentlicher Sektor) und die Arbeitsstätten. Für sie werden unter anderem Informationen zu Beschäftigung, Standort, wirtschaftlicher Tätigkeit oder Rechtsform verfügbar gemacht. Für die Klassifizierung der Unternehmen und Arbeitsstätten nach deren Haupttätigkeit kommt die Wirtschaftszweigsystematik NOGA 2008 zur Anwendung. Statistisch erfasst werden alle Einheiten, die für ihre Beschäftigten oder – im Fall von selbständiger Erwerbstätigkeit – für sich selbst AHV-Beiträge entrichten, wobei der versicherte Lohn der AHV-Beitragspflicht unterstehen muss.

Die für die Statistikproduktion benötigten Angaben werden nach Möglichkeit aus administrativen Daten gewonnen. Die STATENT stützt sich primär auf die Register der AHV-Ausgleichskassen, die Informationen zur Zahl der Unternehmen und deren Beschäftigten liefern, sowie auf das Betriebs- und Unternehmensregister (BUR) des BFS, das Angaben zur Unternehmensstruktur beisteuert. Diese beiden Quellen werden punktuell ergänzt um Daten aus verschiedenen Unternehmenserhebungen des Bundes. Die für die STATENT jährlich zusammengetragenen Informationen beziehen sich auf die Referenzperiode Dezember; eine Ausnahme bildet der Bereich Landwirtschaft mit der Referenzperiode Mai.

Die STATENT deckt eine grössere Grundgesamtheit als die ehemalige BZ ab. Diese kommt zustande, da die Schwellenwerte zur Erfassung eines Unternehmens, einer Arbeitsstätte oder einer/eines Beschäftigten in der STATENT deutlich tiefer angesetzt sind, als dies bei der BZ der Fall war. Um Vergleichswerte für frühere Jahre zu erhalten, hat das BFS die Unternehmens- und Beschäftigungszahlen der Jahre 2005 und 2008 gemäss neuen Definitionen rückwirkend berechnet. Bei diesen Daten handelt es sich also um Schätzungen.

Unternehmensdemografie (UDEMO)

Die Statistik der Unternehmensdemografie (UDEMO) des Bundesamts für Statistik (BFS) bezweckt die Bereitstellung statistischer Daten zur Bestandes- und Strukturentwicklung der schweizerischen Unternehmen. Jährliche Ergebnisse stehen derzeit für die Analysebereiche Neugründungen, Unternehmensschliessungen, wachstumsstarke Unternehmen, Bestand aktiver Unternehmen und Überlebensraten neu gegründeter Unternehmen zur Verfügung.

Die erstmals für das Datenjahr 1999 erstellte Statistik der Neugründungen wurde 2016 einer umfassenden Revision unterzogen und an die Grundgesamtheit der Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT) angepasst. Resultate nach revidierter Methodik liegen ab dem Datenjahr 2013 vor. Als Neugründungen erfasst werden wie zuvor ausschliesslich „ex nihilo" neu entstandene, wirtschaftliche aktive Unternehmen. Von der Statistik abgedeckt sind alle privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen marktwirtschaftlichen Unternehmen des zweiten und dritten Sektors.

Betreibungs- und Konkursstatistik

Die Betreibungs- und Konkursämter stehen im Kanton Luzern unter der Oberaufsicht des Kantonsgerichts. Dieses erstellt im Auftrag des Bundesamts für Statistik (BFS) jährlich eine statistische Auswertung zu den Betreibungsvorgängen (Zahlungsbefehle, Pfändungsvollzüge, Verwertungen) und Konkursverfahren (Konkurseröffnungen, Konkurserledigungen; inkl. Privatkonkurse). Zusätzlich zu den Angaben für die eidgenössische Statistik werden im Kanton Luzern auch die Zahl und der Betrag der definitiven Verlustscheine erhoben.

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (VGR)

Die vom Bundesamt für Statistik (BFS) erstellte Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (VGR) ist eine Synthesestatistik. Sie stellt eine Zusammenfassung aller monetären Flüsse (Güter- und Einkommensströme) in der schweizerischen Volkswirtschaft dar. Damit bildet sie das wirtschaftliche Geschehen in einem kohärenten System ab. Im Sinn einer nationalen Buchhaltung werden die wirtschaftlichen Transaktionen als Abfolge verschiedener Konten dargestellt. Die statistischen Grundlagen zur VGR stammen aus einer Vielzahl an Quellen. Zu den wichtigsten gehören: Wertschöpfungsstatistik, Haushaltsbudgeterhebung, Bau- und Wohnbaustatistik, mehrere Preisstatistiken (BFS); Bankenstatistik, Zahlungsbilanz (Schweizerische Nationalbank SNB); Finanzstatistik (Eidgenössische Finanzverwaltung EFV); Aussenhandelsstatistik (Eidgenössische Zollverwaltung EZV); verschiedene Erhebungen zu den Sozialversicherungen (BFS, Bundesamt für Gesundheit BAG, Bundesamt für Privatversicherungen BPV).

Das VGR-System stellt den Produktionsprozess und mit ihm die Wertschöpfung ins Zentrum. Die wichtigsten Grössen innerhalb der VGR sind das Bruttoinlandprodukt (BIP) und das Bruttonationaleinkommen (BNE). Um die hohe Präzision und Unabhängigkeit des Aggregats BIP zu gewährleisten, wird dieses gleichzeitig nach drei Ansätzen berechnet: nach dem Produktions-, dem Einkommens- und dem Verwendungsansatz (siehe schematische Herleitungen links).

Mit den Zielen, die wirtschaftliche Realität besser abzubilden, die internationale Vergleichbarkeit zu erhöhen und neue Datenquellen einzubeziehen, wurde die VGR mehrmals grundlegend revidiert. Mit der letzten Revision 2014 wurde die VGR – koordiniert mit den übrigen europäischen Ländern – an das Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung ESVG 2010 angepasst. Nach ESVG 2010 berechnete Ergebnisse liegen für die Datenjahre ab 1995 vor.

Produktionsansatz (BIP)

Nach dem Produktionsansatz wird das BIP als Wertschöpfung berechnet, welche die verschiedenen Wirtschaftssubjekte im Verlauf einer Periode erwirtschaften:

Produktionswert von Waren und Dienstleistungen
– Vorleistungen
+ Gütersteuern
– Gütersubventionen
= BIP

Verwendungsansatz (BIP)

Der Verwendungsansatz zeigt, wie die verschiedenen Wirtschaftssubjekte ihr Einkommen verwenden (Konsum und Investition):

Konsumausgaben
+ Investitionen
+ Export
– Import
= BIP

(Lager- bzw. Vorratsveränderungen sind bei den Investitionen berücksichtigt.)

Einkommensansatz (BIP)

Der Einkommensansatz betrachtet die Bezahlung der Produktionsfaktoren (Boden, Arbeit und Kapital):

Entgelt an zur Verfügung gestellten Produktionsfaktoren
+ Abschreibungen
+ Berichtigungen für Steuern und Subventionen
= BIP

Bruttoinlandprodukt nach Grossregionen und Kantonen

Das BIP und die mit ihm verwandte Bruttowertschöpfung (BWS) werden vom BFS nicht nur für die Gesamtschweiz, sondern auch für die sieben Schweizer Grossregionen und die Kantone ermittelt. Die entsprechenden Datenreihen beginnen mit dem Jahr 2008. Für die Bestimmung der Wertschöpfung, die auf dem Gebiet einer Grossregion oder eines Kantons erbracht wird, kommt aus methodischen Gründen ausschliesslich der Produktionsansatz zur Anwendung. Auf regionaler Ebene sind statistische Wirtschaftsdaten nur beschränkt vorhanden. Für die Herleitung der BIP-Werte mussten daher in einigen Fällen Hypothesen formuliert und Schätzungen vorgenommen werden.

Aussenhandelsstatistik

Die Aussenhandelsstatistik wird monatlich durch die Eidgenössische Zollverwaltung (EZV) erstellt. Unter Aussenhandel ist der grenzüberschreitende Güterverkehr zu verstehen, wobei zwischen Ein-, Aus- und Durchfuhr unterschieden wird. Art und Umfang der Auswertungen der Aussenhandelsstatistik sind von der Verkehrsrichtung abhängig. Seit Mai 2006 werden der Lohnveredelungsverkehr, die Retourwaren und der elektrische Strom in die Aussenhandelsstatistik integriert. Die Ergebnisse der Vorjahre wurden gemäss der neuen Definition bis ins Jahr 2002 zurückrevidiert. Im Gegensatz zu den offiziellen Aussenhandelsdaten werden die von LUSTAT Statistik Luzern publizierten Daten ohne die Ergebnisse des Fürstentums Liechtenstein ausgewiesen.

Landwirtschaftliche Betriebszählung / Landwirtschaftszählung

Das Bundesamt für Statistik (BFS) führt seit 1905 in wechselnder Periodizität Landwirtschaftliche Betriebszählungen (LBZ) beziehungsweise Landwirtschaftszählungen durch. Erhoben werden umfassende Strukturangaben zu Standort, Eigentumsverhältnissen, Arbeitskräften, Kulturen, Nutztieren und technischer Ausrüstung aller Landwirtschafts- und Gartenbaubetriebe. Seit 1996 ist die LBZ mit der Landwirtschaftlichen Betriebsstrukturerhebung koordiniert. Ebenfalls seit 1996 liegt ihr die neue Systematik der Wirtschaftszweige (NOGA) zugrunde. Damit war auch eine Verschärfung der Betriebsdefinition verbunden. Vergleiche zu früheren Zählungen sind deshalb nur bedingt möglich.

In ihrer heutigen Form ist die LBZ ein Erhebungssystem, das neben der Landwirtschaftlichen Betriebsstrukturerhebung insbesondere die als Stichprobenbefragung konzipierte Zusatzerhebung der LBZ umfasst. Die seit 2003 in unregelmässigen Abständen stattfindende Zusatzerhebung ergänzt die Betriebsstrukturerhebung um Informationen etwa zu Ausbildung der Betriebsleitung, ausserbetrieblichen Tätigkeiten oder Mechanisierung.

Landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebung

Seit 1994 wird jährlich die Landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebung des Bundesamts für Statistik (BFS) realisiert. Sie basiert hauptsächlich auf Verwaltungsdaten, die im Zusammenhang mit dem Vollzug agrarpolitischer Massnahmen anfallen. Erfasst werden Grundinformationen über sämtliche Schweizer Landwirtschaftsbetriebe, unter anderem zu den Themen Beschäftigung, Kulturen und Nutztiere. Referenzperiode der erhobenen Daten ist der Mai.

Eidgenössische Viehzählung

Die eidgenössische Viehzählung wurde 1866 eingeführt. Es handelte sich um eine Vollerhebung, die das Bundesamt für Statistik (BFS) ab 1896 alle fünf Jahre wiederholte (später auch alle zwei Jahre als Teilerhebung in ausgewählten Gemeinden). Befragt wurden die Nutztierhalter über den Umfang der Tierhaltungen sowie über Alters- und Nutzungskategorien. Die letzte eidgenössische Viehzählung fand 1993 statt. Seit 1996 werden die Viehbestände im Rahmen der Landwirtschaftlichen Betriebsstrukturerhebungen erfasst und seit 2009 in der Tierverkehrsdatenbank geführt. Berücksichtigt werden alle Landwirtschaftsbetriebe. Wegen der veränderten Einschlusskriterien für die Betriebe sind die Resultate ab 1996 mit den früheren Viehzählungen nur bedingt vergleichbar.

Beherbergungsstatistik (HESTA)

Die Beherbergungsstatistik (HESTA) des Bundesamts für Statistik (BFS) umfasst sowohl das touristische Angebot der Beherbergungsbetriebe als auch die Nachfrage nach diesem. Sie wird monatlich als Vollerhebung bei den Schweizer Hotels und Kurbetrieben (Hotellerie) sowie den Camping-Plätzen (als Teil der Parahotellerie) durchgeführt. Die Beherbergungsbetriebe übermitteln Angaben einerseits zur angebotenen Infrastruktur (Anzahl Gästezimmer, Anzahl Gastbetten usw.), andererseits zur Nutzung derselben (Anzahl Ankünfte, Anzahl Logiernächte usw., aufgeteilt nach den Wohnsitzländern der Gäste). Werden die Monatsdaten der Betriebe räumlich und zeitlich zusammengefasst, können beispielsweise das saisonale Gästeaufkommen einer Region untersucht oder das Bettenangebot verschiedener Tourismusdestinationen verglichen werden.

Seit den 1930er-Jahren werden alle in Hotels und Kurbetrieben abgestiegenen Gäste in einer eidgenössischen Statistik erfasst. Der Vorläufer der heutigen HESTA wurde per Ende 2003 vom BFS aufgehoben und durch eine im Vergleich begrenzte Erhebung ersetzt. Tourismusbranche und Kantone schlossen sich daraufhin zusammen und setzten sich für die Wiederaufnahme einer Statistik ein, deren Umfang demjenigen der abgeschafften Beherbergungsstatistik entsprechen sollte. Als Resultat dieser Bestrebungen führte das BFS im Jahr 2005 die methodisch und formal modernisierte HESTA ein.

Landwirtschaft im Bereich Raum und Umwelt

Auskunft über die Boden- und Landnutzung gibt die Arealstatistik. Sie wird im Bereich Raum und Umwelt besprochen. Dort finden sich auch Wetter- und Klimadaten sowie Informationen zu Hagel- und Elementarschäden an Kulturen.

Satellitenkonto Tourismus der Schweiz

Der Tourismus hat als ein wichtiger Zweig der schweizerischen Volkswirtschaft grosse Auswirkungen auf Beschäftigung, Produktion und Wertschöpfung. Da er als solcher aber nicht in den Nomenklaturen der Statistik und der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR) enthalten ist, führt das BFS die tourismusbezogenen Informationen verschiedenster Branchen in einem separaten Konto – dem sogenannten „Satellitenkonto Tourismus" – zusammen. Innerhalb dieses Satellitenkontos werden mit den Methoden der VGR die ökonomischen Wirkungen des Tourismus so exakt wie möglich erfasst. Das Ziel ist, die Wertschöpfung der Tourismusaktivitäten zu schätzen.

Mobilität und Verkehr

Im Bereich Mobilität und Verkehr finden sich weiterführende Informationen und Kurzanalysen zur Mobilität in der Schweiz und im Kanton Luzern. Auch das für den Bereich Tourismus relevante Thema des öffentlichen Verkehrs wird dort abgehandelt.

Die Wirtschaftszweigsystematik NOGA

Die Wirtschaftszweigsystematik NOGA (NOmenclature Générale des Activités économiques) dient der systematischen Klassifizierung der Betriebe nach den geleisteten Tätigkeiten. Jeder Betrieb wird, entsprechend seiner wirtschaftlichen Haupttätigkeit, einer einzigen Position zugeordnet. Als Haupttätigkeit gilt jene mit dem grössten Personaleinsatz.

In Übereinstimmung mit der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige der Europäischen Gemeinschaft (NACE) klassiert die derzeit gültige NOGA 2008 die wirtschaftlichen Tätigkeiten wie folgt:

21 Abschnitte	1 Grossbuchstabe
88 Abteilungen	2 Ziffern
272 Gruppen	3 Ziffern
615 Klassen	4 Ziffern

Die 5. und 6. Position (Art) erlauben zusätzlich nationale Feingliederungen.

Die NOGA wird bei Bedarf an veränderte Verhältnisse in der Wirtschaftswelt oder an internationale Klassifizierungen angepasst. Per 2008 waren NACE und NOGA zum letzten Mal umfassend revidiert worden. Damit löste die NOGA 2008 diejenige von 2002 ab.

Die 21 Wirtschaftsabschnitte werden wie folgt zu drei Wirtschaftssektoren zusammengefasst:

Primärer Sektor (Landwirtschaft)

- A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Sekundärer Sektor (Verarbeitendes Gewerbe, Industrie)

- B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
- C Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren
- D Energieversorgung
- E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzung
- F Baugewerbe/Bau

Tertiärer Sektor (Dienstleistungen)

- G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Motorfahrzeugen
- H Verkehr und Lagerei
- I Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie
- J Information und Kommunikation
- K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (ohne Sozialversicherung)
- L Grundstücks- und Wohnungswesen
- M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
- N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
- O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung
- P Erziehung und Unterricht
- Q Gesundheits- und Sozialwesen
- R Kunst, Unterhaltung und Erholung
- S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
- T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt
- U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

Die Abschnitte T und U sind nicht Gegenstand der Statistik der Unternehmensstruktur.

NOGA 2008

Im LUSTAT Jahrbuch wird die Wirtschaftszweigsystematik NOGA 2008 verwendet. Per 2008 sind die NOGA und ihr europäisches Pendant NACE umfassend revidiert worden. Einerseits sollten damit Statistiken international vergleichbar werden, weshalb das Augenmerk auf die Übereinstimmung mit wichtigen Klassifikationen wie NAICS (für Nordamerika), JSIC (für Japan) und ANZSIC (für Australien und Neuseeland) gerichtet war. Anderseits wurde der Tatsache Rechnung getragen, dass der tertiäre Sektor sowie die Informations- und Kommunikationstechnologien in der Wirtschaftswelt immer mehr an Gewicht gewinnen. Besonders den tertiären Sektor erfasst die NOGA 2008 detaillierter als die frühere Version NOGA 2002.

Glossar

Ankünfte (Beherbergungsstatistik)
Anzahl Gäste, die mindestens eine Nacht in einem Beherbergungsbetrieb verbringen.

Arbeitslose
Vgl. Registrierte Arbeitslose.

Arbeitslosenquote
Anzahl registrierte Arbeitslose im Verhältnis zur Anzahl Erwerbspersonen. Als Basis dienten bis 2009 die Erwerbspersonen gemäss jeweils letzter eidgenössischer Volkszählung; von 2010 bis 2013 jene gemäss Strukturerhebung 2010; von 2014 bis 2016 jene gemäss Strukturerhebung 2011 bis 2014 (Mehrjahres-Durchschnitt); seither die Erwerbspersonen gemäss Strukturerhebung der Jahre 2015 bis 2017 (Mehrjahres-Durchschnitt).

Arbeitspendler/innen
Erwerbstätige, die ihr Wohngebäude verlassen, um sich zur Arbeit zu begeben. Als Wohnort berücksichtigt wird in der Strukturerhebung der Ausgangswohnort für den Weg zur Arbeit, in der eidgenössischen Volkszählung bis 2000 der wirtschaftliche Wohnsitz. Im Bereich Mobilität und Verkehr werden zusätzlich die Pendlerströme von Personen in Ausbildung betrachtet (vgl. Glossar Bereich Mobilität und Verkehr).

Arbeitsstätte
Örtlich isolierte Produktionseinheit, in der Regel ein Grundstück, Gebäude, Gebäudekomplex oder Gebäudeteil, in der eine wirtschaftliche Tätigkeit ausgeübt wird. Eine oder mehrere Arbeitsstätten zusammen bilden eine institutionelle Einheit. In der Statistik der Unternehmensstruktur werden alle Arbeitsstätten erfasst, in denen mindestens ein/e Beschäftigte/r tätig ist.

Ausgangswohnort für den Weg zur Arbeit
Wohnort, von wo aus sich eine Person normalerweise zur Arbeit begibt.

Auslastung (Beherbergungsstatistik)
Anzahl Logiernächte geteilt durch die gesamte Betten-/Zimmerkapazität der betreffenden Periode in Prozent. Ausgewiesen wird die Nettoauslastung (Logiernächte im Verhältnis zur Nettokapazität; die Nettokapazität entspricht der Anzahl Betten/Zimmer eines Betriebs multipliziert mit der Anzahl Öffnungstage).

Beherbergungsbetrieb
Betrieb, der gegen Entgelt eine Übernachtungsmöglichkeit anbietet. Folgende Beherbergungsarten werden unterschieden:
- Hotels: Hotels, Pensionen, Gasthäuser, Motels usw.
- Kurbetriebe: Kurhäuser mit ärztlicher Leitung oder Betreuung, Höhenkliniken, Volksheilbäder usw.
- Camping-Plätze: Vermietung und Verpachtung von abgegrenztem Gelände zum Aufstellen von Wohnwagen/-mobilen oder Zelten.
- Ferienwohnungen und -häuser: Unterkünfte in gemieteten Ferienwohnungen und -häusern, Privatzimmern, Gästeunterkünften, Studios usw.
- Kollektivunterkünfte: Gruppenunterkünfte mit meist minimalem Komfort wie Touristen- und Massenlager, Vereins- und Clubhäuser, Jugend- und Sportquartiere, Berghütten usw.

Als geöffnet gelten Betriebe mit mindestens einem Öffnungstag im Erhebungsmonat. Erfasste Betriebe sind entweder geöffnet oder vorübergehend geschlossen. Die Zahl der in einer Periode geöffneten/erfassten Betriebe wird als Durchschnitt der einzelnen Monatswerte ermittelt.

Beschäftigte
Besetzte Stellen. Eine Person kann mehrmals als Beschäftigte/r geführt werden, wenn sie in verschiedenen Unternehmen tätig ist. Die Statistik der Unternehmensstruktur erfasst alle unselbständig und selbständig beschäftigten Personen mit einem AHV-pflichtigen Lohn (seit 2011: ab 2'300 Fr. jährlich).

Betreibungen und Konkurse
Diese werden im Allgemeinen durch das Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG) geregelt. Die Schuldbetreibung beginnt mit der Zustellung des Zahlungsbefehls und wird entweder auf dem Weg der Pfändung, der Pfandverwertung oder des Konkurses fortgesetzt. Für ungedeckte Forderungseingaben von Gläubigern werden Verlustscheine ausgestellt.

Betrieb
Der Begriff wird oft als Synonym für Arbeitsstätte verwendet. Vgl. auch Beherbergungsbetrieb, Landwirtschaftsbetrieb.

Bio-Betrieb
Landwirtschaftsbetrieb mit biologischem Landbau. Diese umweltschonende Produktionsform folgt den Regeln des Ökologischen Leistungsnachweises sowie zusätzlichen Anforderungen nach der Bio-Verordnung des Bundes vom 22. September 1997. Gefordert wird unter anderem der Verzicht auf chemisch-synthetische Dünger und Pflanzenschutzmittel sowie auf gentechnische Eingriffe und Embryotransfer in der Nutztierhaltung.

Bruttoinlandprodukt (BIP)
Mass für die wirtschaftliche Leistung eines Landes oder einer Region in einem bestimmten Zeitraum. Das BIP kann nach dem Produktions-, dem Verwendungs- und dem Einkommensansatz berechnet werden (vgl. dazu die Erläuterungen zur Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung in den statistischen Grundlagen). Der Produktionsansatz misst das BIP als Summe der Bruttowertschöpfung zuzüglich der Gütersteuern und abzüglich der Gütersubventionen. Berücksichtigt wird die gesamte auf dem Gebiet des Landes oder der Region erbrachte Wertschöpfung, unabhängig vom Wohnort bzw. Firmensitz (Inlandkonzept).

Bruttonationaleinkommen (BNE)
Das BNE entspricht dem BIP abzüglich der an die übrige Welt geleisteten Primäreinkommen und zuzüglich der aus der übrigen Welt empfangenen Primäreinkommen (Inländerkonzept).

Bruttowertschöpfung (BWS)
Wert der hergestellten Waren und Dienstleistungen (Bruttoproduktion) abzüglich der Vorleistungen (Güter und Dienstleistungen, die im Produktionsprozess verbraucht, verarbeitet oder umgewandelt werden).

Einfuhr und Ausfuhr
Die Einfuhr umfasst alle aus dem Ausland stammenden, beim Eingang in die Schweiz verzollten oder zollfrei zugelassenen Handelswaren. Zur Ausfuhr gehören sämtliche ins Ausland gehenden Handelswaren schweizerischen Ursprungs, nationalisierte Waren und der Veredelungsverkehr. Der Einfuhr- und Ausfuhrkanton leitet sich aus dem Standort des Importeurs respektive des Exporteurs ab. Dienstleistungsexporte und -importe werden in der Aussenhandelsstatistik nicht erfasst.

Erwerbstätige und Beschäftigte

Bei allen Statistiken zu den Erwerbstätigen zählen die Personen, also die Individuen, als statistische Einheiten. Bei Statistiken zu den Beschäftigten dagegen werden die von einer Person besetzten Arbeitsstellen betrachtet. Eine Person, die beispielsweise zwei Teilzeitstellen innehat, geht als ein/e Erwerbstätige/r, aber als zwei (Teilzeit-)Beschäftigte in die Statistik ein. Ein weiterer Unterschied betrifft die räumliche Zuordnung: Während Erwerbstätige in erster Linie ihrem Wohnort zugewiesen werden, werden Beschäftigte in der Regel am betrieblichen Standort gezählt, an dem sie arbeiten.

Einfuhr- und Ausfuhrland
Als Einfuhrland gilt seit 2012 das Ursprungsland. Dieses bezeichnet jenen Staat, in dem die Handelsware vollständig gewonnen oder überwiegend hergestellt worden ist. Vor 2012 wurde das Erzeugungsland berücksichtigt (Ursprungsland oder, falls das Produkt in den freien Verkehr einer Zollunion gelangt ist, Versendungsland). Das Ausfuhrland entspricht dem Bestimmungsland (Staat, in dem die Ware ihrem Verwendungszweck zugeführt oder veredelt werden soll).

Erwerbslose
Als erwerbslos gelten im Rahmen der Strukturerhebung Personen im Alter ab 15 Jahren, die nicht erwerbstätig sind und aktiv eine Stelle suchen. Eine Registrierung bei einem Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) wird nicht vorausgesetzt.

Erwerbslosenquote
Anzahl Erwerbslose im Verhältnis zur Anzahl Erwerbspersonen.

Erwerbspersonen
Personen im Alter ab 15 Jahren, die entweder erwerbstätig oder erwerbslos sind.

Erwerbsquote
Prozentualer Anteil der Erwerbspersonen an der Wohnbevölkerung. Der Anteil der Erwerbspersonen an der gesamten Wohnbevölkerung heisst auch Bruttoerwerbsquote, während die Nettoerwerbsquote den Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung im Alter von 15 bis 64 Jahren bezeichnet.

Erwerbstätige
Personen im Alter ab 15 Jahren, die mindestens eine Stunde pro Woche einer bezahlten Arbeit nachgehen, unentgeltlich im Familienbetrieb mitarbeiten oder der Arbeit wegen Krankheit, Ferien, Mutterschaftsurlaub, Militärdienst usw. vorübergehend fernbleiben.

Gastbetten, Gästezimmer
In geöffneten Betrieben befinden sich verfügbare, in erfassten Betrieben vorhandene Gastbetten/Gästezimmer. Die Zahl der in einer Periode verfügbaren/vorhandenen Betten/Zimmer wird als Durchschnitt der einzelnen Monatswerte ermittelt.

Gütersteuern, Gütersubventionen
Steuern und Subventionen, die pro Einheit einer produzierten oder gehandelten Ware/Dienstleistung zu entrichten sind respektive geleistet werden. Sie können entweder als bestimmter Geldbetrag pro Mengeneinheit einer Ware oder wertbezogen festgesetzt werden.

Haupterwerbsbetrieb
Ein Landwirtschaftsbetrieb gilt als Haupterwerbsbetrieb, wenn die Erwerbstätigkeit der Betriebsleitung auf dem Betrieb den grösseren Teil ihrer jährlichen Arbeitszeit ausmacht. Im Zweifelsfall ist es jene Tätigkeit, die das grössere Einkommen abwirft.

Hotellerie
Oberbegriff für die Beherbergungsarten Hotels und Kurbetriebe.

Hotels und Kurbetriebe
Vgl. Beherbergungsbetrieb, Hotellerie.

Institutionelle Einheit
Kleinste juristisch selbständige betriebliche Einheit. Eine institutionelle Einheit besteht aus einer oder mehreren Arbeitsstätten (Hauptsitz, Nebenbetriebe, Filialen). Es werden die Typen marktwirtschaftliche Unternehmen, private Organisationen ohne Erwerbszweck (z.B. Hilfswerke, Verbände, Freizeitvereine) sowie Verwaltungseinheiten (z.B. Kantons- oder Gemeindeverwaltungen) unterschieden. In der Statistik der Unternehmensstruktur werden nur produktive Einheiten mit mindestens einer/m Beschäftigten gezählt.

Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)
Abhängig von ihrer Grösse werden Unternehmen in Mikro- (<10 Beschäftigte), Klein- (10 bis <50 Beschäftigte), Mittel- (50 bis <250 Beschäftigte) und Grossunternehmen (250+ Beschäftigte) unterteilt. Als KMU können Unternehmen mit weniger als 250 Beschäftigte bezeichnet werden.

Landwirtschaftliche Nutzfläche
Einem Landwirtschaftsbetrieb zugeordnete, für den Pflanzenbau genutzte Fläche, die dem Bewirtschafter ganzjährig zur Verfügung steht (ohne Sömmerungsfläche).

Landwirtschaftsbetrieb
Als Landwirtschaftsbetriebe im Sinn der Landwirtschaftlichen Betriebszählung und der Landwirtschaftlichen Betriebsstrukturerhebung gelten seit 1996 solche, die mindestens eine der folgenden Bedingungen erfüllen:
- mindestens 1 Hektar landwirtschaftliche Nutzfläche,
- mindestens 30 Aren Spezialkulturen,
- mindestens 10 Aren in geschütztem Anbau,
- mindestens 8 Mutterschweine oder 80 Mastschweine oder 80 Mastschweinplätze,
- mindestens 300 Stück Geflügel.

Langzeitarbeitslose
Registrierte Arbeitslose, die seit über einem Jahr bei einem Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) als arbeitslos gemeldet sind.

Logiernächte
Anzahl Nächte, die von Gästen in Beherbergungsbetrieben verbracht werden.

Marktwirtschaftliches Unternehmen
Privatrechtliche oder öffentlich-rechtliche institutionelle Einheit, deren Produkte/Dienstleistungen mehrheitlich für den Markt bestimmt sind. Die Menge der marktwirtschaftlichen Unternehmen wird in der Statistik der Unternehmensstruktur auf Basis der Haupttätigkeit gemäss NOGA 2008 und der Rechtsform bestimmt.

Median (Zentralwert)
Der Median ist die Zahl, welche an mittlerer Stelle steht, wenn Werte nach ihrer Grösse sortiert werden. Bei den Löhnen erzielt somit die eine Hälfte der Arbeitnehmenden einen Lohn unterhalb des Medians, die andere Hälfte einen höheren.

Mittlere Aufenthaltsdauer (Beherbergungsstatistik)
Anzahl Logiernächte im Verhältnis zur Anzahl Ankünfte.

Ökologischer Leistungsnachweis
Seit 1999 gilt der Ökologische Leistungsnachweis (ÖLN) als Grundvoraussetzung für den Bezug von Direktzahlungen. Er zielt auf eine umweltschonende Bewirtschaftung ab. Wichtige Grundsätze sind: artgerechte Nutztierhaltung, ausgeglichene Düngerbilanz, vorschriftsgemässe Bewirtschaftung von Objekten in Inventaren von nationaler Bedeutung, geregelte Fruchtfolge, geeigneter Bodenschutz, angemessener Anteil an ökologischen Ausgleichsflächen und reduzierter Einsatz von Dünger und Pflanzenschutzmitteln.

Perzentile
Die Perzentile teilen eine Menge von Werten, die nach ihrer Grösse geordnet sind, in 100 gleich grosse Stücke. Bei den Löhnen liegen somit 25 Prozent der Löhne unterhalb dem 25. Perzentil, die übrigen darüber.

Registrierte Arbeitslose
Personen, die bei einem Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) registriert, ohne Stelle und sofort vermittelbar sind.

Rindviehbestand
Der Rindviehbestand umfasst alle Kälber, Rinder, Kühe, Stiere und Ochsen.

Selbständigerwerbende (Steuerstatistik)
Personen, deren Haupteinnahmequelle aus selbständiger Erwerbstätigkeit gemäss Steuererklärung resultiert (inkl. Landwirte). Personen, die von der eigenen Firma (juristische Person) angestellt sind, gelten in der Regel als Unselbständigerwerbende.

Standardisierter monatlicher Bruttolohn
Im Rahmen der Lohnstrukturerhebung werden die monatlichen Bruttolöhne zur besseren Vergleichbarkeit standardisiert. Die Bruttolöhne werden umgerechnet auf ein einheitliches Arbeitspensum von $4^1/_3$ Wochen zu 40 Arbeitsstunden und enthalten anteilmässig den 13. Monatslohn und die jährlichen Sonderzahlungen/Boni.

Überlebensrate neu gegründeter Unternehmen
Die Überlebensrate neu gegründeter Unternehmen zeigt den prozentualen Anteil der neu gegründeten Unternehmen, die ein bis fünf Jahre nach ihrer Gründung noch aktiv sind.

Unselbständigerwerbende (Steuerstatistik)
Personen, deren Haupteinnahmequelle die unselbständige Erwerbstätigkeit gemäss Steuererklärung darstellt.

Unternehmen
Vgl. Marktwirtschaftliches Unternehmen, Institutionelle Einheit.

Unternehmensgründung
Die Unternehmensdemografie versteht unter neu gegründeten Unternehmen „ex nihilo" neu entstandene, aktive Produktionseinheiten mit mindestens einer/m Beschäftigten und marktwirtschaftlicher Tätigkeit im sekundären oder tertiären Sektor (vgl. Marktwirtschaftliches Unternehmen). Unternehmen, die aufgrund von Fusionen, Übernahmen oder Spaltungen entstehen, werden nicht berücksichtigt.

Unternehmensschliessung
Eine Unternehmensschliessung liegt vor, wenn ein Unternehmen seine marktwirtschaftliche Tätigkeit definitiv einstellt und kein anderes Unternehmen an ihm beteiligt ist. Erfasst werden auch ruhende Einheiten, die ihre Tätigkeit innerhalb von zwei Jahren nicht wieder aufnehmen. Diese Karenzfrist von zwei Jahren führt dazu, dass die Daten zu Unternehmensschliessungen mit einer zeitlichen Verzögerung von zwei Jahren verfügbar sind.

Veredelungsverkehr
Vorübergehende Einfuhr von in der Schweiz zu veredelnder ausländischer Ware sowie Wiedereinfuhr von im Ausland veredelter schweizerischer Ware. Es wird unterschieden zwischen Eigenveredelungsverkehr (Ware geht ins Eigentum einer im Veredelungsland domizilierten Person über) und Lohnveredelungsverkehr (Ware bleibt im Eigentum einer nicht im Veredelungsland domizilierten Person).

Vollzeitäquivalente (VZÄ)
Auf Vollzeitstellen umgerechnetes Arbeitsvolumen. Beispiel: In einem Betrieb arbeiten 2 Personen mit einem Beschäftigungsgrad von je 50 Prozent. Der Betrieb zählt also 2 Beschäftigte und weist 1 Vollzeitäquivalent aus.

Wohnsitz (wirtschaftlicher und zivilrechtlicher)
Vgl. Glossar Bereich Bevölkerung.

C.1 Erwerbsleben

Erwerbsbeteiligung in Luzern über dem Schweizer Mittel

2018 nahmen schweizweit 80 Prozent der Wohnbevölkerung im Alter von 15 bis 64 Jahren am Erwerbsleben teil. Im Kanton Luzern und in der Zentralschweiz lag die Erwerbsquote in diesem Alterssegment bei 82 Prozent. Der tiefste Wert unter den sieben Grossregionen wurde mit 72 Prozent im Tessin registriert, wo vor allem die Erwerbsquote der Frauen deutlich unterdurchschnittlich war.

77 Prozent der Frauen sind erwerbstätig oder erwerbslos

Seit der Jahrtausendwende ist die Erwerbsquote der Luzerner Frauen deutlich angestiegen. Waren im Jahr 2000 noch 70 Prozent der Frauen im Alter zwischen 15 und 64 Jahren erwerbstätig oder erwerbslos, so betrug dieser Anteil 2018 77 Prozent. Am stärksten veränderte sich die Erwerbsbeteiligung im Alterssegment der 55- bis 64-Jährigen. 2018 gehörten 71 Prozent der Frauen dieser Altersgruppe der Erwerbsbevölkerung an (2000: 48%).

Erwerbspersonen, Erwerbstätige und Erwerbslose

Zu den Erwerbspersonen werden alle Personen im Alter ab 15 Jahren gezählt, die entweder erwerbstätig oder erwerbslos sind. Erwerbstätige gehen mindestens eine Stunde pro Woche einer bezahlten Arbeit nach, arbeiten unentgeltlich im Familienbetrieb oder bleiben der Arbeit (infolge Krankheit, Ferien, Militär usw.) vorübergehend fern. Erwerbslose sind nicht erwerbstätige Personen, die aktiv eine Arbeit suchen und für eine Tätigkeit verfügbar wären.

C-T1.1 Erwerbsquote und Erwerbstätige nach ausgewählten Merkmalen 2018

Kantone und Grossregionen der Schweiz

	Erwerbsquote 15- bis 64-Jährige			Erwerbstätige				
	Total	Frauen	Männer	Total	davon in Prozent			
					Frauen	Ausländer/innen	mit tertiärer Ausbildung	mit Teilzeitbeschäftigung
Schweiz	**80**	**75**	**85**	**4 359 500**	**46**	**26**	**40**	**31**
Zentralschweiz	**82**	**76**	**87**	**439 100**	**45**	**21**	**38**	**31**
Luzern	82	77	87	221 300	46	19	36	32
Nidwalden	81	75	87	23 500	44	15	37	29
Obwalden	84	77	91	20 900	44	16	31	32
Schwyz	81	74	87	86 500	44	23	36	28
Uri	82	75	88	19 300	45	12	29	32
Zug	81	75	86	67 500	45	29	51	28
Zürich	**82**	**77**	**86**	**818 500**	**46**	**29**	**48**	**31**
Ostschweiz	**81**	**76**	**86**	**621 500**	**45**	**24**	**32**	**31**
Appenzell A. Rh.	83	77	88	29 200	45	18	34	32
Appenzell I. Rh.	83	76	89	8 900	42	...	29	30
Glarus	80	76	84	21 200	46	26	26	33
Graubünden	81	75	86	104 800	45	21	32	29
St. Gallen	81	76	86	268 500	46	25	33	31
Schaffhausen	80	76	84	41 300	46	29	36	32
Thurgau	81	75	87	147 500	45	26	33	31
Nordwestschweiz	**80**	**75**	**85**	**597 900**	**46**	**28**	**39**	**32**
Aargau	81	76	86	360 600	46	25	35	30
Basel-Landschaft	80	75	84	142 800	47	25	38	33
Basel-Stadt	77	74	81	94 400	48	40	54	34
Espace Mittelland	**81**	**76**	**85**	**965 500**	**47**	**20**	**36**	**33**
Bern	82	78	87	540 100	47	17	37	35
Fribourg	80	75	84	164 300	46	24	35	33
Jura	78	75	81	35 200	48	14	32	33
Neuchâtel	77	73	80	83 300	47	29	37	30
Solothurn	81	75	86	142 600	45	23	33	31
Ticino	**72**	**65**	**79**	**154 200**	**45**	**30**	**42**	**29**
Région lémanique	**76**	**72**	**81**	**762 900**	**47**	**34**	**43**	**30**
Genève	75	71	78	211 700	48	40	50	30
Valais	78	72	84	168 800	45	24	32	30
Vaud	77	73	81	382 400	47	35	45	30

B03_44

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Strukturerhebung

Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe, gerundete Werte
Ergebnisse, die auf weniger als 50 Beobachtungen beruhen, werden nicht ausgewiesen.
Ab 2018: Veränderte Erhebungsmethode. Daten nur eingeschränkt mit früheren Jahren vergleichbar.

C-T1.2 Erwerbspersonen, Nichterwerbspersonen und Erwerbsquote nach Geschlecht seit 1990

Kanton Luzern

	Ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren					Erwerbsquote			
	Total	Erwerbspersonen			Nichterwerbspersonen	15-Jährige und älter	15- bis 64-Jährige		
		Total	Erwerbstätige in %	Erwerbslose in %			Total	Männer	Frauen
1990	255 924	166 790	98,5	1,5	89 134	65,2	75,7	91,6	59,2
2000	278 058	187 279	96,7	3,3	90 779	67,4	79,6	88,8	70,2
2010	311 000	213 400	97	3	97 600	69	82	88	75
2011	316 000	216 900	97	3	99 100	69	82	88	77
2012	319 500	219 100	97	3	100 400	69	82	88	76
2013	323 900	223 000	97	3	100 900	69	83	88	78
2014	328 000	227 300	97	3	100 700	69	83	88	78
2015	331 400	230 400	96	4	101 000	70	84	89	79
2016	334 500	232 300	97	3	102 200	69	84	89	80
2017	337 000	234 100	97	3	103 000	69	84	89	80
2018	339 200	228 000	97	3	111 200	67	82	87	77

B03_40

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Strukturerhebung; bis 2000: Eidg. Volkszählung

Ab 2010: Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe, gerundete Werte
Ab 2018: Veränderte Erhebungsmethode. Daten nur eingeschränkt mit früheren Jahren vergleichbar.

Teilzeitarbeit nimmt zu

Die Erwerbsbevölkerung gliedert sich in Erwerbstätige und Erwerbslose. 2018 waren im Kanton Luzern 6'700 oder 3 Prozent aller Erwerbspersonen ohne Stelle. 221'300 Personen gingen einer Erwerbstätigkeit nach, wovon 68 Prozent in einem Vollzeitpensum arbeiteten. 32 Prozent waren in einem Teilzeitpensum tätig. Damit nahm der Anteil der Teilzeiterwerbstätigen seit 2000 (26%) um 6 Prozentpunkte zu.

Vor allem Frauen arbeiten Teilzeit

Teilzeiterwerbstätigkeit ist unter den Frauen stark verbreitet. Bei über der Hälfte der weiblichen Luzerner Erwerbstätigen (56%) lag der Beschäftigungsgrad 2018 unter 90 Prozent. Teilzeitarbeit gewinnt dabei mit steigendem Alter an Bedeutung. Während von den 15- bis 24-jährigen Frauen 22 Prozent ein Teilzeitpensum inne hatten, waren es bei den 35- bis 44-jährigen 65 Prozent. Im Gegensatz zu den Frauen bekleideten 88 Prozent aller erwerbstätigen Luzerner Männer 2018 eine Vollzeitstelle. Dieser Anteil war in allen Altersklassen bis zum Pensionsalter relativ stabil.

C-T1.3 Erwerbsquote und Erwerbstätige nach Beschäftigungsgrad, Geschlecht und Alter 2018

Kanton Luzern

Alter in Jahren (15+)	Erwerbsquote	Erwerbstätige					
		Total	nach Beschäftigungsgrad				Mittlere Wochenarbeitszeit in Stunden
			absolut		in Prozent		
			Vollzeit[1]	Teilzeit	Vollzeit[1]	Teilzeit	
Männer und Frauen							
Total	**67**	**221 300**	**149 900**	**71 400**	**68**	**32**	**36,3**
15–64	**82**	**215 900**	**148 800**	**67 100**	**69**	**31**	**36,6**
15–24	59	24 900	20 900	4 000	84	16	38,5
25–34	88	48 400	36 400	12 000	75	25	37,8
35–44	89	49 100	31 800	17 300	65	35	35,6
45–54	90	53 200	35 100	18 200	66	34	36,5
55–64	78	40 200	24 700	15 600	61	39	35,3
65+	8	5 500	1 200	4 300	21	79	19,6
Männer							
Total	**73**	**118 700**	**104 300**	**14 400**	**88**	**12**	**41,7**
15–64	**87**	**115 300**	**103 300**	**12 000**	**90**	**10**	**42,2**
15–24	60	13 000	11 600	1 400	89	11	40,2
25–34	92	25 100	22 200	2 800	89	11	41,6
35–44	96	27 000	24 100	2 900	89	11	42,7
45–54	95	28 500	26 200	2 300	92	8	43,0
55–64	84	21 800	19 200	2 600	88	12	42,3
65+	11	3 400	900	2 400	28	72	23,2
Frauen							
Total	**62**	**102 700**	**45 700**	**57 000**	**44**	**56**	**30,0**
15–64	**77**	**100 600**	**45 500**	**55 100**	**45**	**55**	**30,3**
15–24	57	11 900	9 300	2 600	78	22	36,6
25–34	85	23 300	14 200	9 200	61	39	33,8
35–44	83	22 200	7 700	14 500	35	65	27,2
45–54	84	24 700	8 800	15 900	36	64	28,9
55–64	71	18 400	5 500	13 000	30	70	27,1
65+	6	2 100	...	1 900	...	90	13,8

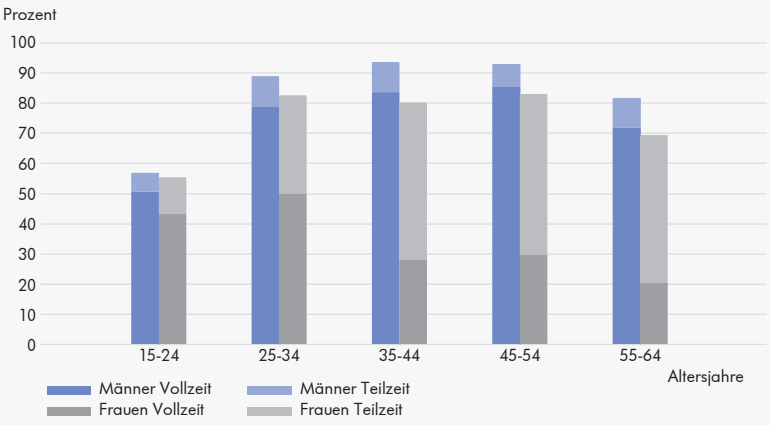
B03_34

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Strukturerhebung

1 Inkl. Berufslernende
Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe, gerundete Werte
Ergebnisse, die auf weniger als 50 Beobachtungen beruhen, werden nicht ausgewiesen.
Ab 2018: Veränderte Erhebungsmethode. Daten nur eingeschränkt mit früheren Jahren vergleichbar.

C-G1.1 Erwerbstätigenquote nach Alter, Geschlecht und Beschäftigungsgrad 2018

Kanton Luzern



B03_G15

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Strukturerhebung

Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe
Erwerbstätigenquote: Anteil Erwerbstätige an der gleichaltrigen ständigen Wohnbevölkerung
Ab 2018: Veränderte Erhebungsmethode. Daten nur eingeschränkt mit früheren Jahren vergleichbar.

Frauen sind seltener erwerbstätig als Männer

Gemessen an ihrem Bevölkerungsanteil sind Frauen im Kanton Luzern unter den Erwerbstätigen untervertreten. 2018 betrug der Frauenanteil in der Luzerner Bevölkerung im Alter ab 15 Jahren 50 Prozent; ihr Anteil unter den Erwerbstätigen lag bei 46 Prozent. Der Anteil der erwerbstätigen Frauen war in der Stadt Luzern mit 50 Prozent am höchsten. Im Unteren Wiggertal und in Rottal-Wolhusen hingegen betrug der Frauenanteil am Total der Erwerbstätigen 43 Prozent.

Bildungsstand der Bevölkerung

Auswertungen zum Bildungsstand der Wohnbevölkerung sind im Bereich Bildung zu finden.

C-T1.4 **Erwerbstätige nach Geschlecht, Nationalität und Ausbildungsniveau 2018**

Kanton Luzern – Analyseregionen

	Erwerbstätige Total	Nach Geschlecht in %		Nach Nationalität in %		Nach höchster abgeschlossener Ausbildung in %		
		Frauen	Männer	Schweizer/innen	Ausländer/innen	Sekundarstufe I[1]	Sekundarstufe II	Tertiärstufe
Kanton Luzern	**221 300**	**46**	**54**	**81**	**19**	**13**	**51**	**36**
Analyseregionen								
Stadt Luzern	45 500	50	50	74	26	11	38	51
Agglomerationskern	58 900	46	54	77	23	14	51	35
Agglomerationsgürtel (Kt. LU)	17 300	47	53	89	11	11	55	35
Rooterberg/Rigi	8 300	46	54	76	24	15	51	34
Sursee/Sempachersee	18 100	45	55	86	14	10	47	43
Michelsamt/Surental	11 300	49	51	81	19	15	58	27
Unteres Wiggertal	12 700	43	57	79	21	17	56	27
Willisau	16 700	46	54	89	11	13	63	24
Entlebuch	8 900	44	56	95	...	12	66	22
Rottal-Wolhusen	10 000	43	57	88	12	12	56	32
Seetal	13 500	46	54	84	16	10	59	31

B03_36

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Strukturerhebung

1 Inkl. Personen ohne abgeschlossene Ausbildung

Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe, gerundete Werte

Ergebnisse, die auf weniger als 50 Beobachtungen beruhen, werden nicht ausgewiesen.

Gebietsstand 1. Januar 2021

Ab 2018: Veränderte Erhebungsmethode. Daten nur eingeschränkt mit früheren Jahren vergleichbar.

C-T1.5 Arbeitspendler/innen nach Wohn- und Arbeitsort seit 1990
Kanton Luzern

	Im Kanton wohnhafte[1] Arbeitspendler				Im Kanton arbeitende Arbeitspendler		Interkantonaler Pendlersaldo	
	Total	Nach Arbeitsort			Total	Davon Wohnort[1] ausserhalb Kanton	Absolut	In % der wohnhaften Arbeitspendler
		Innerhalb Wohngemeinde	In anderer Gemeinde des Kantons	Ausserhalb Kanton				
1990	130 972	52 806	62 400	15 766	126 751	11 545	–4 221	–3,2
2000	143 185	50 507	70 939	21 739	140 225	18 779	–2 960	–2,1
2010	174 100	53 300	85 000	35 800	167 700	29 400	–6 400	–4
2011	178 300	53 400	87 300	37 600	173 100	32 500	–5 100	–3
2012	179 900	52 900	89 300	37 700	174 700	32 400	–5 200	–3
2013	182 900	53 400	90 100	39 500	177 400	34 000	–5 500	–3
2014	186 600	54 300	92 400	39 900	181 400	34 600	–5 200	–3
2015	190 600	51 900	97 800	40 900	184 400	34 700	–6 200	–3
2016	192 300	54 400	96 900	40 900	187 000	35 700	–5 200	–3
2017	192 300	52 200	96 800	43 400	187 200	38 200	–5 100	–3

B03_37

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Strukturerhebung; bis 2000: Eidg. Volkszählung

1 Ausgangswohnort für den Weg zur Arbeit; bis 2000: wirtschaftlicher Wohnsitz

Ohne Erwerbstätige mit unbekanntem Pendelweg. Anteil der ausgeschlossenen Fälle variiert zwischen den Beobachtungsjahren, Werte sind nur eingeschränkt miteinander vergleichbar.

Ab 2010: Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe, gerundete Werte

Gebietsstand 1. Januar 2021

Erwerbstätige sind je länger je mobiler

Die Mobilität der Erwerbstätigen hat in den letzten Jahrzehnten zugenommen. 1990 hatten rund 4 von 10 Luzerner Arbeitspendlerinnen und -pendlern ihren Arbeitsplatz in der Wohngemeinde, 2017 waren es weniger als 3 von 10. Der Anteil der Arbeitspendlerinnen und -pendler mit einem ausserkantonalen Arbeitsort stieg zwischen 1990 und 2017 von 12 auf 23 Prozent.

Arbeitspendlerinnen und -pendler

Als Arbeitspendlerinnen und -pendler werden Erwerbstätige bezeichnet, die das Wohngebäude verlassen, um sich zur Arbeit zu begeben. Als Nichtpendlerinnen und -pendler gelten nebst Erwerbstätigen, die normalerweise von Zuhause aus arbeiten, auch Erwerbstätige, die ihre Arbeit an wechselnden Orten beginnen oder unterwegs arbeiten.

C-T1.6 Interkantonale Pendlerströme der Erwerbstätigen 2017
Kanton Luzern, Agglomeration Luzern und übriger Kanton

Herkunfts-/ Zielkanton	Kanton Luzern			Agglomeration (Luzerner Teil)			Übriger Kanton		
	Zupendler	Wegpendler	Saldo	Zupendler	Wegpendler	Saldo	Zupendler	Wegpendler	Saldo
Total	**38 200**	**43 400**	**–5 100**	**24 300**	**24 300**	**—**	**13 900**	**19 000**	**–5 100**
Aargau	8 600	8 200	400	3 200	2 200	1 100	5 400	6 000	–600
Nidwalden	5 400	3 000	2 400	4 700	2 400	2 200	...	...	...
Zug	4 800	11 600	–6 800	3 700	7 800	–4 100	1 100	3 800	–2 700
Obwalden	3 900	2 100	1 800	3 500	1 900	1 600	...	...	...
Zürich	3 800	7 200	–3 400	2 800	5 000	–2 200	...	2 200	...
Schwyz	3 500	2 700	800	2 500	1 700	800	...	1 000	...
Bern	2 800	3 900	–1 100	...	1 100	...	1 900	2 800	–900
Übrige Kantone	5 400	4 600	700	3 000	2 200	800	2 400	2 500	–100

B03_38

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Strukturerhebung

Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe, gerundete Werte

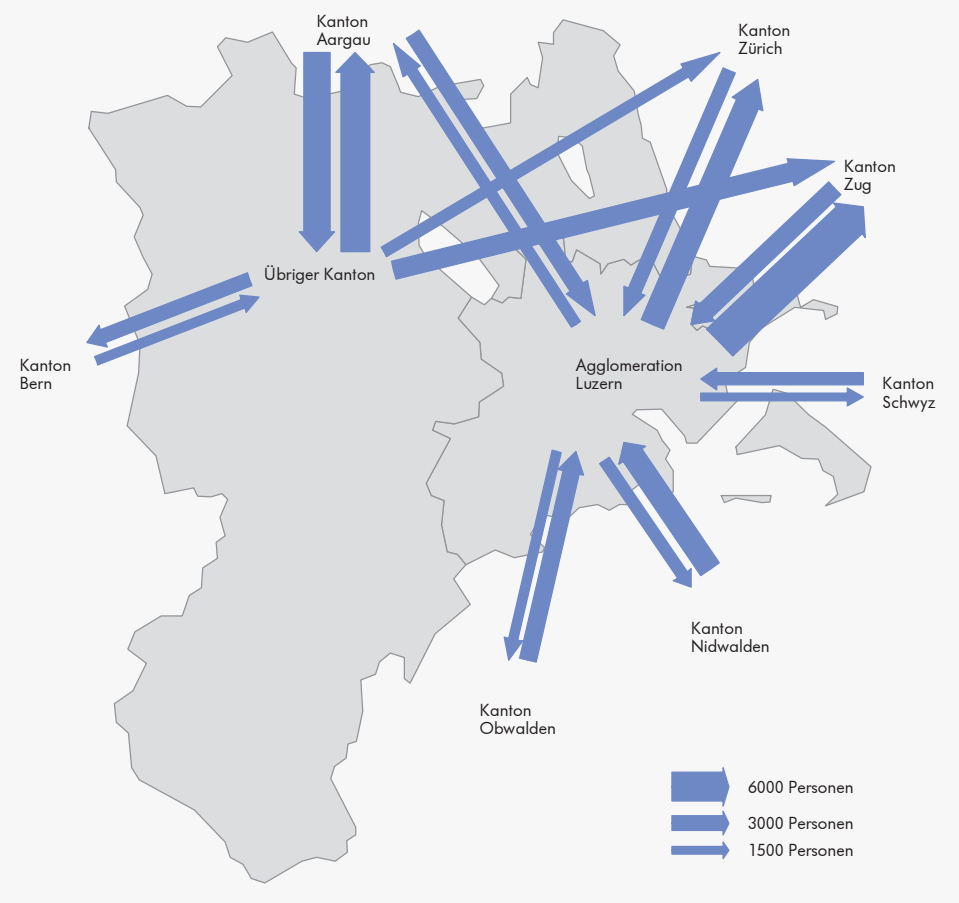
Ergebnisse, die auf weniger als 50 Beobachtungen beruhen, werden nicht ausgewiesen.

Gebietsstand 1. Januar 2021

Luzernerinnen und Luzerner pendeln häufig nach Zug

2017 wohnten 43'400 Erwerbstätige im Kanton Luzern, die ausserhalb des Kantons arbeiteten. Viele von ihnen hatten einen Arbeitsplatz in den Kantonen Zug oder Zürich inne (11'600 bzw. 7'200 Personen). Insbesondere die Erwerbstätigen der Agglomeration Luzern pendelten bevorzugt in diese Kantone. Eine starke Pendlerbewegung bestand auch in den Kanton Aargau, wohin sich knapp ein Fünftel der Luzerner Wegpendlerinnen und -pendler berufsbedingt begab (8'200 Personen). Die meisten Luzerner Erwerbstätigen mit Arbeitsplatz im Aargau wohnten ausserhalb des Agglomerationsraums.

C-G1.2 **Interkantonale Pendlerströme der Erwerbstätigen 2017**
Agglomeration Luzern und übriger Kanton



B03_G17

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Strukturerhebung

Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe

Starker Zupendlerstrom aus der Zentralschweiz

38'200 Erwerbstätige mit ausserkantonalem Wohnsitz pendelten 2017 in den Kanton Luzern. Der grösste Zustrom stammte aus dem Aargau, von wo 8'600 Personen ihren Arbeitsplatz im Kanton Luzern aufsuchten. Darauf folgte Nidwalden mit 5'400 Zupendlerinnen und -pendlern. Mit Zug, Obwalden und Zürich stellten weitere Kantone ein wichtiges Reservoir für den Luzerner Arbeitsmarkt dar; aus jedem dieser Stände pendelten 3'800 bis 4'800 Personen für die Arbeit in den Kanton Luzern. Die meisten Zupendlerinnen und -pendler aus der Zentralschweiz arbeiteten in der Agglomeration Luzern.

Pendlersaldo in den meisten Regionen negativ

Wie im Kanton Luzern insgesamt war der Pendlersaldo 2017 in fast allen Luzerner Analyseregionen negativ. Die einzigen Regionen mit mehr Zupendlerinnen und Zupendlern als Wegpendlerinnen und Wegpendlern waren die arbeitsplatzreichen Zentrumsgebiete Stadt Luzern und Sursee/Sempachersee.

Verkehrsmittelwahl der Pendlerinnen und Pendler

Auswertungen zur Verkehrsmittelwahl der Pendlerinnen und Pendler (inkl. Personen in Ausbildung) sind im Bereich Mobilität und Verkehr zu finden.

Pendlerdaten 2018

Aufgrund einer Methodenänderung waren die Pendlerdaten 2018 bei Redaktionsschluss des vorliegenden Jahrbuchs noch nicht verfügbar.

C-T1.7 **Arbeitspendler/innen nach Wohn- und Arbeitsort 2017**
Kanton Luzern – Analyseregionen

	In Analyseregion wohnhafte[1] Arbeitspendler				In Analyseregion arbeitende Arbeitspendler		Interregionaler Pendlersaldo	
	Total	Nach Arbeitsort			Total	Davon Wohnort[1] ausserhalb Region	Absolut	In % der wohnhaften Arbeitspendler
		Innerhalb Wohngemeinde	In anderer Gemeinde der Region	Ausserhalb Region				
Kanton Luzern	**192 300**	**52 200**	**21 700**	**118 500**	**187 200**	**113 300**	**–5 100**	**–3**
Analyseregionen								
Stadt Luzern	40 900	19 800	...	21 200	60 500	40 700	19 600	48
Agglomerationskern	50 200	9 300	7 900	33 000	42 000	24 900	–8 200	–16
Agglomerationsgürtel (Kt. LU)	14 000	2 500	...	10 900	7 600	4 500	–6 400	–46
Rooterberg/Rigi	7 300	1 700	...	5 200	7 200	5 100	–100	–1
Sursee/Sempachersee	14 900	3 100	3 100	8 600	19 000	12 700	4 100	28
Michelsamt/Surental	9 700	2 100	1 000	6 600	7 100	4 000	–2 600	–27
Unteres Wiggertal	11 100	2 100	2 000	7 100	10 200	6 200	–900	–8
Willisau	15 300	3 800	2 500	9 100	11 300	5 000	–4 100	–26
Entlebuch	7 600	2 800	1 600	3 300	5 700	1 400	–1 900	–25
Rottal-Wolhusen	8 800	2 200	...	5 700	7 800	4 700	–1 000	–12
Seetal	12 400	3 000	1 800	7 700	8 800	4 100	–3 700	–29

B03_39

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Strukturerhebung

1 Ausgangswohnort für den Weg zur Arbeit
Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe, gerundete Werte
Ergebnisse, die auf weniger als 50 Beobachtungen beruhen, werden nicht ausgewiesen.
Gebietsstand 1. Januar 2021

Luzerner Bruttolöhne liegen unter dem Schweizer Mittel

In der Schweizer Privatwirtschaft lag der monatliche Bruttolohn (Median) 2018 bei 6'200 Franken. Die Luzerner Privatunternehmen entrichteten im Mittel um 100 Franken tiefere Löhne (6'100 Fr.). Eine noch grössere Differenz tritt zutage, wenn der öffentliche Sektor mitberücksichtigt wird: Während der Luzerner Bruttomedianlohn gesamtwirtschaftlich 6'300 Franken pro Monat betrug, waren es landesweit 6'500 Franken. Unter den Grossregionen zeigte sich das höchste gesamtwirtschaftliche Lohnniveau in Zürich (7'000 Fr.) und das niedrigste im Tessin (5'400 Fr.). Die Unterschiede stehen unter anderem mit der regionalen Branchenstruktur in Zusammenhang.

Kantonale Ergebnisse der Lohnstrukturerhebung

Die Lohnstrukturerhebung (LSE) liefert repräsentative Daten zur Entwicklung und Struktur der Löhne auf Ebene Schweiz und Grossregionen. Dank einer Aufstockung der Stichprobe stehen für den Kanton Luzern seit 2008 repräsentative kantonale Resultate zur Verfügung.

Umrechnung auf standardisierten Bruttojahreslohn

Im standardisierten monatlichen Bruttolohn sind unregelmässig ausbezahlte Lohnkomponenten (wie 13. Monatslohn, Boni) anteilmässig eingerechnet. Einen Bruttojahreslohn auf dieser Basis erhält man daher durch Multiplikation mit dem Faktor 12.

C-T1.8 Standardisierter monatlicher Bruttolohn (Median in Fr.) nach Geschlecht und beruflicher Stellung 2018
Kanton Luzern und Grossregionen der Schweiz

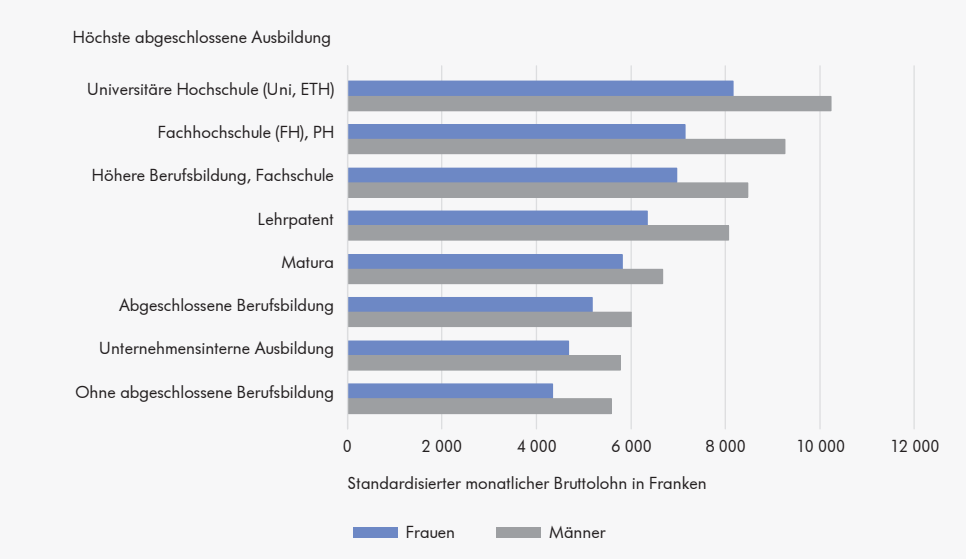
	Total	Frauen	Männer	Nach beruflicher Stellung								
				Oberstes, oberes und mittleres Kader			Unteres und unterstes Kader			Ohne Kaderfunktion		
				Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer
Privater und öffentlicher Sektor												
Schweiz	**6 500**	**6 100**	**6 900**	**10 300**	**8 900**	**10 900**	**7 800**	**7 200**	**8 100**	**6 000**	**5 700**	**6 100**
Kanton Luzern	**6 300**	**5 800**	**6 600**	**9 200**	**7 700**	**9 600**	**7 300**	**6 500**	**7 700**	**5 900**	**5 600**	**6 000**
Zentralschweiz	6 400	5 900	6 800	9 700	8 200	10 100	7 500	6 700	7 800	5 900	5 700	6 100
Zürich	7 000	6 300	7 500	11 100	9 600	12 100	8 700	7 800	9 300	6 100	5 600	6 400
Ostschweiz	6 100	5 500	6 400	8 900	7 300	9 500	7 100	6 400	7 400	5 700	5 300	5 900
Nordwestschweiz	6 700	6 200	7 000	10 600	9 400	11 000	8 000	7 400	8 400	6 100	5 900	6 200
Espace Mittelland	6 500	6 000	6 900	9 800	8 100	10 400	7 500	6 900	7 800	6 100	5 700	6 300
Ticino	5 400	4 800	5 600	8 300	6 700	8 900	6 000	5 700	6 200	4 900	4 500	5 100
Région lémanique	6 600	6 400	6 700	11 200	9 700	11 900	8 000	7 700	8 200	6 000	6 000	6 000
Privater Sektor												
Schweiz	**6 200**	**5 700**	**6 600**	**10 000**	**8 300**	**10 600**	**7 500**	**6 900**	**7 900**	**5 700**	**5 300**	**5 900**
Kanton Luzern	**6 100**	**5 400**	**6 500**	**9 000**	**7 400**	**9 400**	**7 100**	**6 400**	**7 500**	**5 700**	**5 100**	**5 900**
Zentralschweiz	6 200	5 600	6 600	9 400	8 000	9 900	7 300	6 600	7 600	5 700	5 300	6 000
Zürich	6 700	5 900	7 300	11 700	9 500	12 400	8 600	7 700	9 200	5 900	5 400	6 300
Ostschweiz	5 900	5 200	6 200	8 500	6 900	9 100	6 900	6 100	7 300	5 500	5 000	5 800
Nordwestschweiz	6 500	5 900	6 800	10 300	9 000	10 700	7 900	7 100	8 300	5 900	5 500	6 100
Espace Mittelland	6 100	5 600	6 500	9 400	7 500	10 000	7 000	6 400	7 300	5 800	5 400	6 000
Ticino	5 200	4 500	5 500	8 100	6 500	8 600	5 800	5 400	6 000	4 600	4 200	4 900
Région lémanique	6 200	5 900	6 400	10 700	9 000	11 500	7 800	7 500	8 000	5 600	5 400	5 700

B03_68

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Lohnstrukturerhebung

Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe, gerundete Werte

C-G1.3 Standardisierter monatlicher Bruttolohn (Median in Fr.) im privaten Sektor nach Geschlecht und höchster abgeschlossener Ausbildung 2018
Kanton Luzern



B03_G14

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Lohnstrukturerhebung

Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe

C-T1.9 Verteilung des standardisierten monatlichen Bruttolohns im privaten Sektor nach Geschlecht und höchster Ausbildung 2018

Kanton Luzern

Höchste abgeschlossene Ausbildung	Lohnangaben in %	Standardisierter monatlicher Bruttolohn in Franken						
		5. Perzentil	10. Perzentil	25. Perzentil	Median (50. Perzentil)	75. Perzentil	90. Perzentil	95. Perzentil
Insgesamt								
Total	**100**	**3 900**	**4 300**	**5 000**	**6 100**	**7 700**	**10 100**	**12 300**
Universitäre Hochschule (Uni, ETH)	5	4 700	5 700	7 300	9 500	12 600	17 300	21 000
Fachhochschule (FH), PH	5	5 000	5 700	6 800	8 600	11 100	14 500	17 900
Höhere Berufsbildung, Fachschule	14	4 900	5 600	6 600	7 900	9 700	12 200	14 800
Lehrpatent	0	...	...	4 800	7 200	9 900	...	...
Matura	2	3 600	4 100	4 800	6 200	8 300	10 500	12 600
Abgeschlossene Berufsbildung	55	4 000	4 300	4 900	5 700	6 800	8 000	9 100
Unternehmensinterne Ausbildung	3	3 600	3 900	4 600	5 500	6 500	7 200	7 800
Ohne abgeschlossene Berufsbildung	13	3 500	3 700	4 200	5 100	6 300	8 300	10 600
Ohne Angaben	3	4 200	4 500	5 600	7 200	9 600	11 800	13 500
Frauen								
Total	**100**	**3 600**	**3 900**	**4 500**	**5 400**	**6 800**	**8 500**	**10 100**
Universitäre Hochschule (Uni, ETH)	5	4 400	5 300	6 600	8 200	10 700	13 400	15 900
Fachhochschule (FH), PH	5	4 100	5 000	6 000	7 100	8 800	11 800	14 400
Höhere Berufsbildung, Fachschule	12	4 400	4 900	5 800	7 000	8 200	10 000	11 200
Lehrpatent	1	...	...	4 800	6 400	8 500	...	...
Matura	2	3 500	3 900	4 600	5 800	8 000	9 800	11 600
Abgeschlossene Berufsbildung	57	3 700	4 000	4 500	5 200	6 200	7 200	8 100
Unternehmensinterne Ausbildung	3	3 400	3 700	4 100	4 700	5 400	6 200	6 900
Ohne abgeschlossene Berufsbildung	13	3 100	3 500	3 900	4 300	5 000	6 000	7 400
Ohne Angaben	4	4 200	4 500	5 400	6 600	7 800	10 000	11 300
Männer								
Total	**100**	**4 200**	**4 600**	**5 400**	**6 500**	**8 200**	**10 900**	**13 300**
Universitäre Hochschule (Uni, ETH)	5	4 900	6 100	7 700	10 200	13 900	19 300	23 800
Fachhochschule (FH), PH	6	5 600	6 200	7 400	9 300	11 900	15 400	18 400
Höhere Berufsbildung, Fachschule	15	5 400	5 900	7 000	8 500	10 300	13 100	15 600
Lehrpatent	0	...	...	...	8 100	...	...	...
Matura	1	...	4 300	5 100	6 700	9 000	10 900	...
Abgeschlossene Berufsbildung	54	4 300	4 600	5 200	6 000	7 100	8 300	9 400
Unternehmensinterne Ausbildung	3	3 900	4 300	5 100	5 800	6 800	7 400	7 800
Ohne abgeschlossene Berufsbildung	14	3 600	3 900	4 700	5 600	6 900	9 200	11 500
Ohne Angaben	2	...	4 500	6 100	8 500	10 900	13 400	...

B03_65

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Lohnstrukturerhebung

Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe, gerundete Werte

Ergebnisse, die auf weniger als 60 Arbeitnehmenden- oder 5 Unternehmensangaben beruhen, werden nicht ausgewiesen.

Das 25./75. Perzentil wird ausgewiesen ab 120, das 10./90. Perzentil ab 300, das 5./95. Perzentil ab 600 Arbeitnehmendenangaben.

Grosse Lohnspannbreite

In den Luzerner Privatunternehmen bezogen 80 Prozent der Arbeitnehmenden im Jahr 2018 einen Bruttolohn zwischen 4'300 und 10'100 Franken pro Monat. Je 10 Prozent empfingen Saläre unter- beziehungsweise oberhalb der genannten Grenze.

Median und Perzentile

Der Median teilt die nach ihrer Höhe geordneten Löhne in zwei gleich grosse Hälften. Die eine Hälfte liegt unter, die andere über dem Median. Der Median hat gegenüber dem arithmetischen Mittel den Vorteil, dass er nicht von Extremwerten beeinflusst wird. Ähnlich wie der Median teilen die Perzentile die nach ihrer Höhe geordneten Löhne in 100 gleich grosse Stücke. Somit liegen beispielsweise 25 Prozent der Löhne unterhalb des 25. Perzentils, die übrigen darüber.

Bildungsniveau beeinflusst Lohnniveau stark

Ein hoher Ausbildungsabschluss erhöht im Allgemeinen die Chancen auf eine gute Entlöhnung. Beschäftigte in Luzerner Unternehmen, die ein Universitätsdiplom vorweisen konnten, erzielten 2018 einen Bruttomedianlohn von 9'500 Franken pro Monat. Bei einer abgeschlossenen Berufsbildung (ohne anschliessende höhere Berufsbildung) belief sich der mittlere Lohn auf 5'700 Franken. Personen ohne abgeschlossene Berufsbildung erzielten einen Medianlohn von 5'100 Franken.

Deutliche Unterschiede bei den Branchenlöhnen

Je nach Branche bieten sich unterschiedliche Verdienstmöglichkeiten. Vergleichsweise hohe Löhne wurden 2018 in den Privatunternehmen des Wirtschaftsabschnitts Energieversorgung bezahlt, wo sich im Kanton Luzern der Bruttomedianlohn auf 8'600 Franken pro Monat belief. Knapp dahinter folgte der Bereich Information und Kommunikation mit einem Bruttolohn von 8'200 Franken pro Monat. Am anderen Ende der Skala stand das Gastgewerbe mit einem Bruttomedianlohn von 4'500 Franken.

C-T1.10 **Standardisierter monatlicher Bruttolohn (Median in Fr.) im privaten Sektor nach Geschlecht und Wirtschaftsabschnitten 2018**
Kanton Luzern

	Total	Frauen	Männer	Nach beruflicher Stellung								
				Oberstes, oberes und mittleres Kader			Unteres und unterstes Kader			Ohne Kaderfunktion		
				Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer
Total	**6 100**	**5 400**	**6 500**	**9 000**	**7 400**	**9 400**	**7 100**	**6 400**	**7 500**	**5 700**	**5 100**	**5 900**
Sektor 2	**6 300**	**5 400**	**6 500**	**9 100**	**7 000**	**9 200**	**7 400**	**6 600**	**7 500**	**5 900**	**5 100**	**6 000**
Bergbau, Steine, Erden	6 000	...	6 000	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Herstellung von Waren	6 200	5 100	6 400	9 300	6 900	9 400	7 100	6 600	7 200	5 800	4 900	6 100
Energieversorgung	8 600	...	8 900	...	...	...	...	...	...	7 700	...	7 900
Wasser, Entsorgung	5 300	5 800	5 200	...	...	...	...	...	...	5 000	5 600	4 900
Baugewerbe	6 400	6 200	6 500	8 800	...	8 800	7 700	...	7 900	6 000	5 800	6 000
Sektor 3	**5 900**	**5 400**	**6 500**	**9 000**	**7 500**	**9 800**	**7 000**	**6 300**	**7 600**	**5 400**	**5 100**	**5 600**
Handel; Motorfahrzeuge	5 500	4 800	6 100	8 200	5 800	8 700	6 700	5 900	7 100	5 100	4 700	5 500
Verkehr, Lagerei	5 400	5 100	5 400	...	...	...	6 000	...	...	5 300	5 000	5 300
Gastgewerbe	4 500	4 400	4 700	5 900	5 500	6 200	5 000	4 800	5 200	4 300	4 300	4 300
Information, Kommunikation	8 200	6 700	8 800	11 100	...	11 100	9 300	...	9 400	7 600	6 600	8 100
Finanz-, Versicherungs-DL	7 600	6 700	9 500	12 000	10 700	13 200	9 700	8 400	10 400	6 700	6 300	7 700
Grundstücks-, Wohnungswesen	6 500	6 000	6 900	9 400	9 100	9 400	6 900	...	...	5 600	5 600	5 600
Freiberufl., wissenschaftl., tech. DL	7 300	6 400	8 100	10 600	9 000	10 900	8 300	8 000	8 400	6 100	5 900	6 400
Sonstige wirtschaftliche DL	5 300	4 600	5 500	7 500	...	7 500	5 800	5 400	5 900	5 000	4 400	5 200
Öffentl. Verwaltung, Sozialvers.	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Erziehung, Unterricht	8 100	7 300	9 300	11 300	...	12 100	8 100	7 300	9 000	7 400	7 100	8 300
Gesundheits-, Sozialwesen	6 000	5 800	7 100	9 400	8 300	11 600	6 800	6 400	7 400	5 600	5 500	6 100
Kunst, Unterhaltung, Erholung	5 400	4 900	5 900	7 300	...	7 600	5 900	5 500	...	4 800	4 600	5 100
Sonstige DL	6 000	5 400	7 300	8 400	7 200	9 000	6 700	6 100	7 400	5 400	5 100	6 000

B03_69

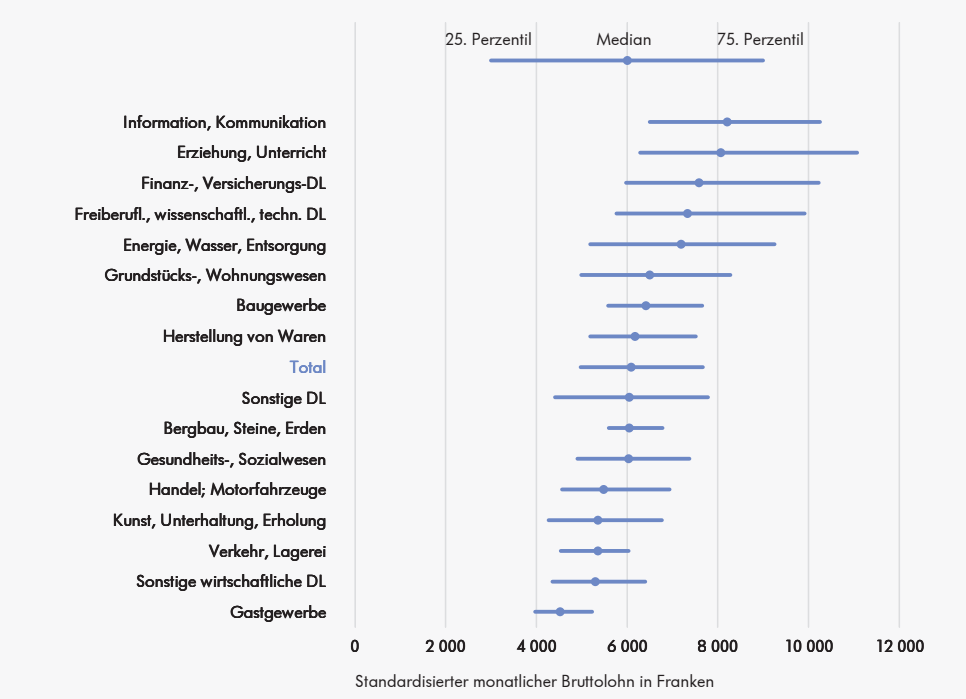
LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Lohnstrukturerhebung

Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe, gerundete Werte
Ergebnisse, die auf weniger als 60 Arbeitnehmenden- oder 5 Unternehmensangaben beruhen, werden nicht ausgewiesen.

Erhebliches Lohngefälle zwischen Männern und Frauen

2018 verdienten Frauen in Luzerner Privatunternehmen mit einem Bruttomedianlohn von 5'400 Franken pro Monat über 1'000 Franken weniger als Männer. Ein Teil der Differenz lässt sich dadurch erklären, dass Frauen verglichen mit Männern ein insgesamt ungünstigeres Lohnprofil aufweisen. Mögliche Gründe dafür sind ein niedrigerer Bildungsabschluss, seltenere Besetzung von Kaderstellen und die verbreitetere Anstellung in Tieflohnbranchen.

C-G1.4 **Verteilung des standardisierten monatlichen Bruttolohns im privaten Sektor nach Wirtschaftsabschnitten 2018**
Kanton Luzern



B03_G13

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Lohnstrukturerhebung

Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe

Einkommen unterscheidet sich nach Alter und Geschlecht

Der Bruttolohn einer Person ist stark altersabhängig. Gemäss den neusten Zahlen von 2018 beträgt der Medianlohn einer Person unter 20 Jahren im Kanton Luzern 4'300 Franken pro Monat und steigt bis kurz vor der Pensionierung auf 6'800 Franken an. Dies ergibt eine Lohnsteigerung von 56 Prozent im Verlauf einer beruflichen Karriere.
Unterscheidet man neben dem Alter auch nach Geschlecht, so sieht man, dass der Medianlohn der Frauen zwischen knapp 20-jährig und 64-jährig um 36 Prozent ansteigt, nämlich von 4'300 auf 5'800 Franken. Bei den Männern hingegen ist das Wachstum um einiges stärker: Im Verlauf der Karriere steigt das Medianeinkommen von 4'300 auf 7'300 Franken, dies entspricht einem Anstieg von 67 Prozent.
Frauen und Männer haben zu Beginn ihrer beruflichen Laufbahn praktisch denselben Bruttolohn. Im Lauf der Jahre steigt der Unterschied jedoch auf über 1'400 Franken an. Dies hängt womöglich mit der vermehrten Teilzeitarbeit von Frauen zusammen, was ein langsameres Lohnwachstum und verminderte Karrierechancen mit sich bringen.

C-T1.11 Masszahlen der Verteilung des standardisierten monatlichen Bruttolohns im privaten Sektor nach Alter 2018

Kanton Luzern

Altersgruppe / Kategorie	Anzahl Erwerbstätige	Standardisierter monatlicher Bruttolohn in Franken					
		10. Perzentil	25. Perzentil	Median (50. Perzentil)	75. Perzentil	90. Perzentil	95. Perzentil
Frauen und Männer							
Total	**60 016**	**4 300**	**5 000**	**6 100**	**7 700**	**10 100**	**12 300**
<20 Jahre	768	3 500	4 100	4 300	4 500	5 000	5 400
20-29 Jahre	11 105	4 000	4 500	5 100	5 800	6 600	7 300
30-39 Jahre	14 436	4 400	5 300	6 200	7 600	9 200	10 700
40-49 Jahre	14 341	4 400	5 400	6 700	8 500	11 200	13 600
50-64 Jahre	18 575	4 500	5 400	6 800	8 700	11 800	14 500
65+ Jahre	791	3 500	4 500	5 600	8 400	12 900	17 200
Frauen							
Total	**26 983**	**3 900**	**4 500**	**5 400**	**6 800**	**8 500**	**10 100**
<20 Jahre	432	3 500	4 000	4 300	4 500	4 900	...
20-29 Jahre	5 412	3 900	4 300	4 800	5 500	6 300	7 000
30-39 Jahre	6 196	4 000	4 600	5 800	7 000	8 500	9 800
40-49 Jahre	6 279	3 900	4 500	5 800	7 200	9 400	11 200
50-64 Jahre	8 379	4 000	4 600	5 800	7 400	9 500	11 300
65+ Jahre	285	...	4 500	5 200	7 600	...	...
Männer							
Total	**33 033**	**4 600**	**5 400**	**6 500**	**8 200**	**10 900**	**13 300**
<20 Jahre	336	3 600	4 200	4 300	4 600	5 100	...
20-29 Jahre	5 693	4 200	4 700	5 300	6 000	6 800	7 500
30-39 Jahre	8 240	4 800	5 500	6 400	7 800	9 500	11 000
40-49 Jahre	8 062	5 000	5 800	7 100	9 100	11 900	14 600
50-64 Jahre	10 196	5 100	5 900	7 300	9 400	12 900	15 700
65+ Jahre	506	3 400	4 700	5 800	8 600	13 100	...

B03_46

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik - Lohnstrukturerhebung

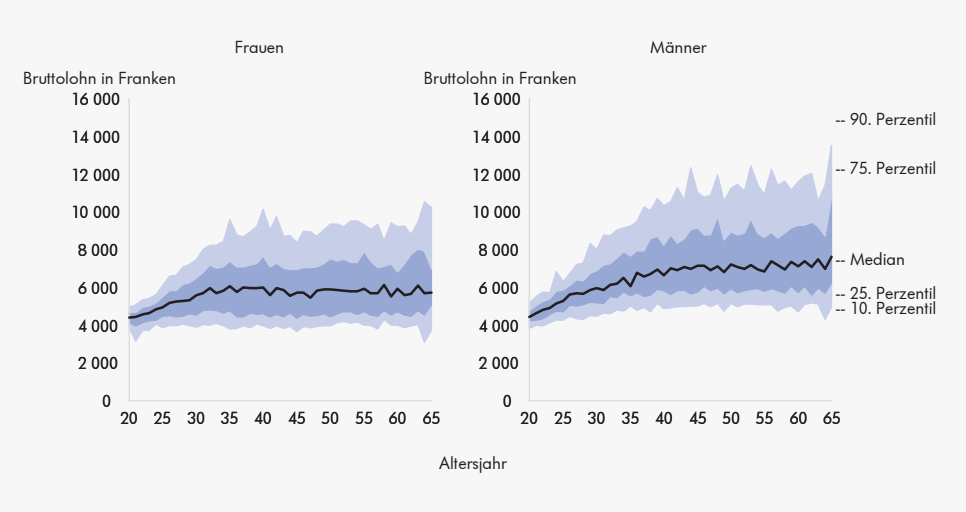
Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe, gerundete Werte

Ergebnisse, die auf weniger als 60 Arbeitnehmenden- oder 5 Unternehmensangaben beruhen, werden nicht ausgewiesen.

Das 25./75. Perzentil wird ausgewiesen ab 120, das 10./90. Perzentil ab 300, das 95. Perzentil ab 600 Arbeitnehmendenangaben.

C-G1.5 Verteilung des standardisierten monatlichen Bruttolohns im privaten Sektor nach Alter und Geschlecht 2018

Kanton Luzern



B03_G46

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Lohnstrukturerhebung

C-T1.12 **Verteilung des Jahres-Erwerbseinkommens nach Art des Erwerbseinkommens seit 2013**
Kanton Luzern

	Anzahl Erwerbstätige	Erwerbseinkommen in Franken					
		10. Perzentil	25. Perzentil	Median (50. Perzentil)	75. Perzentil	90. Perzentil	95. Perzentil
	Alle Erwerbstätigen						
2013	221 831	8 790	23 713	51 480	74 562	104 393	130 078
2014	225 029	8 921	24 109	51 949	75 038	104 638	130 145
2015	227 543	9 026	24 357	52 085	75 109	104 755	130 217
2016	229 401	9 120	24 583	52 466	75 490	105 327	130 642
2017	230 430	9 288	25 154	52 825	75 705	105 429	130 744
	Selbständigerwerbende						
2013	14 044	12 270	25 305	46 566	77 900	139 506	216 078
2014	13 584	12 740	26 168	46 627	77 948	135 918	207 746
2015	13 128	12 375	25 744	45 488	75 451	131 039	202 686
2016	13 002	12 500	26 031	46 963	77 801	131 738	205 016
2017	12 618	13 201	26 488	47 585	80 573	133 198	204 717
	Unselbständigerwerbende						
2013	207 787	8 570	23 534	51 795	74 419	102 987	127 058
2014	211 445	8 723	23 982	52 248	74 944	103 447	127 391
2015	214 415	8 864	24 227	52 460	75 094	103 804	127 765
2016	216 399	8 923	24 456	52 767	75 390	104 369	128 330
2017	217 812	9 067	25 051	53 090	75 525	104 298	128 258

B03_22

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Steuerstatistik

Einkommen von Selbständigerwerbenden streuen stark

230'430 Erwerbstätige deklarierten im Steuerjahr 2017 ein Erwerbseinkommen. 5 Prozent dieser Personen waren Selbständigerwerbende. Ihr Median-Erwerbseinkommen lag bei 47'585 Franken pro Jahr und damit um 5'505 Franken tiefer als jenes der Unselbständigerwerbenden. Die Erwerbseinkommen der Selbständigerwerbenden streuen jedoch stark: 10 Prozent verdienten mehr als 133'198 Franken im Jahr, die einkommensstärksten 5 Prozent mehr als 204'717 Franken.

Selbständigerwerbende

Als Selbständigerwerbende gelten Personen, deren Haupteinnahmequelle aus selbständiger Erwerbstätigkeit gemäss Steuererklärung resultiert. Die Landwirte sind dabei eine Untergruppe.

Angestellte verdienen mehr als Selbständigerwerbende

Zwischen 2013 und 2017 stieg das Medianeinkommen aller im Kanton Luzern steuerpflichtigen Erwerbstätigen um 2,6 Prozent. Während die Unselbständigerwerbenden von Jahr zu Jahr höhere Einkünfte erzielten, war das Einkommen der Selbständigerwerbenden schwankend. Zwischen 2013 und 2017 stieg das Medianeinkommen der Selbständigerwerbenden um 2,2 Prozent, das der Unselbständigerwerbenden um 2,5 Prozent.

Steuerstatistik

Die Grundgesamtheit der Steuerstatistik umfasst die im Kanton Luzern unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen. Weitere Informationen und Resultate finden sich im Bereich Öffentliche Finanzen.

C.2 Arbeitslosigkeit und offene Stellen

Tiefe Zentralschweizer Arbeitslosenquote

Im Durchschnitt des Jahres 2019 betrug die Arbeitslosenquote in der Schweiz 2,3 Prozent (2018: 2,5%). Die Zentralschweiz behauptete mit 1,5 Prozent den tiefsten Wert unter den Grossregionen. Im Kanton Luzern sank die Arbeitslosenquote zwischen 2018 und 2019 von 1,7 auf 1,6 Prozent. Am stärksten von Arbeitslosigkeit betroffen waren die Kantone Genf (3,9%) und Neuenburg (3,5%).

Arbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquote wird berechnet als Verhältnis der registrierten Arbeitslosen zu den Erwerbspersonen. Für die Jahre bis 2009 dienten die Erwerbspersonen gemäss jeweils letzter eidgenössischer Volkszählung als Basis. Für die Jahre 2010 bis 2013 wurden die Erwerbspersonen gemäss Strukturerhebung 2010 herangezogen; für die Jahre 2014 bis 2016 jene der Strukturerhebung 2012 bis 2014 (Mehrjahresdurchschnitt). Seither kommen die Erwerbspersonen gemäss Strukturerhebung der Jahre 2015 bis 2017 (Mehrjahresdurchschnitt) zum Zug.

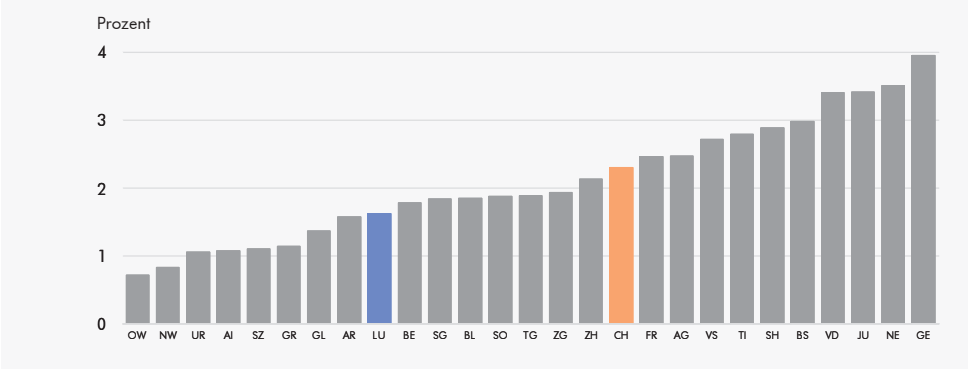
C-T2.1 **Registrierte Arbeitslose und Arbeitslosenquote nach Alter im Jahresmittel 2019**
Kantone und Grossregionen der Schweiz

	Registrierte Arbeitslose		Arbeitslosenquote			
	Total	Veränderung zum Vorjahr in %	Total	nach Alter in Jahren		
				15–24	25–49	50+
Schweiz	**106 932**	**–9,5**	**2,3**	**2,2**	**2,5**	**2,1**
Zentralschweiz	**6 706**	**–7,2**	**1,5**	**1,4**	**1,5**	**1,4**
Luzern	3 767	–5,4	1,6	1,6	1,7	1,5
Nidwalden	207	–14,5	0,8	0,6	0,8	1,0
Obwalden	156	4,0	0,7	0,5	0,7	0,8
Schwyz	998	–17,9	1,1	0,9	1,1	1,2
Uri	212	39,2	1,1	1,2	1,1	0,8
Zug	1 365	–8,1	1,9	1,8	1,9	2,1
Zürich	**18 228**	**–16,4**	**2,1**	**2,1**	**2,2**	**1,9**
Ostschweiz	**11 483**	**–7,4**	**1,8**	**1,7**	**1,8**	**1,7**
Appenzell A. Rh.	486	5,4	1,6	1,6	1,6	1,6
Appenzell I. Rh.	96	9,2	1,1	0,7	1,1	1,2
Glarus	313	–17,4	1,4	0,8	1,3	1,7
Graubünden	1 272	–13,8	1,1	1,0	1,2	1,0
St. Gallen	5 137	–7,1	1,8	1,7	1,9	1,8
Schaffhausen	1 252	–8,4	2,9	3,5	3,0	2,4
Thurgau	2 927	–5,5	1,9	2,0	1,9	1,8
Nordwestschweiz	**15 185**	**–7,7**	**2,4**	**2,5**	**2,5**	**2,1**
Aargau	9 328	–4,2	2,5	2,5	2,6	2,2
Basel-Landschaft	2 777	–17,4	1,9	1,9	1,9	1,7
Basel-Stadt	3 079	–8,4	3,0	3,2	3,2	2,5
Espace Mittelland	**21 808**	**–9,8**	**2,1**	**2,2**	**2,3**	**1,9**
Bern	10 205	–5,2	1,8	1,9	1,9	1,6
Fribourg	4 266	–4,3	2,5	2,2	2,5	2,4
Jura	1 242	–9,1	3,4	3,9	3,5	3,0
Neuchâtel	3 268	–22,8	3,5	3,8	3,7	3,0
Solothurn	2 827	–15,6	1,9	2,1	2,0	1,7
Ticino	**4 773**	**–3,6**	**2,8**	**4,1**	**2,6**	**2,7**
Région lémanique	**28 750**	**–7,6**	**3,4**	**3,0**	**3,7**	**2,9**
Genève	9 754	–8,3	3,9	3,2	4,4	3,1
Valais	4 851	–10,0	2,7	3,0	2,8	2,4
Vaud	14 145	–6,2	3,4	3,0	3,7	2,9

B03_45

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: SECO – Arbeitsmarktstatistik

C-G2.1 **Arbeitslosenquote im Jahresmittel 2019**
Kantone der Schweiz



B03_G16

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: SECO – Arbeitsmarktstatistik

C-T2.2 Registrierte Arbeitslose und Arbeitslosenquote nach Alter im Jahresmittel seit 2010
Kanton Luzern

	Registrierte Arbeitslose					Arbeitslosenquote			
	Total	nach Alter in Jahren			Langzeitarbeitslose	Total	nach Alter in Jahren		
		15–24	25–49	50+			15–24	25–49	50+
	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2010	5 136	988	2 978	1 169	909	2,4	3,1	2,4	2,0
2011	3 897	706	2 234	956	630	1,8	2,2	1,8	1,7
2012	4 078	735	2 397	946	524	1,9	2,3	1,9	1,6
2013	4 180	687	2 497	996	511	2,0	2,1	2,0	1,7
2014	4 147	645	2 457	1 045	508	1,9	2,0	1,9	1,6
2015	4 383	720	2 588	1 075	503	2,0	2,3	2,0	1,6
2016	4 602	758	2 648	1 196	579	2,1	2,4	2,1	1,8
2017	4 229	662	2 410	1 157	505	1,8	2,1	1,9	1,6
2018	3 983	559	2 291	1 133	480	1,7	1,8	1,8	1,6
2019	3 767	512	2 180	1 076	459	1,6	1,6	1,7	1,5

B03_41

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: SECO – Arbeitsmarktstatistik

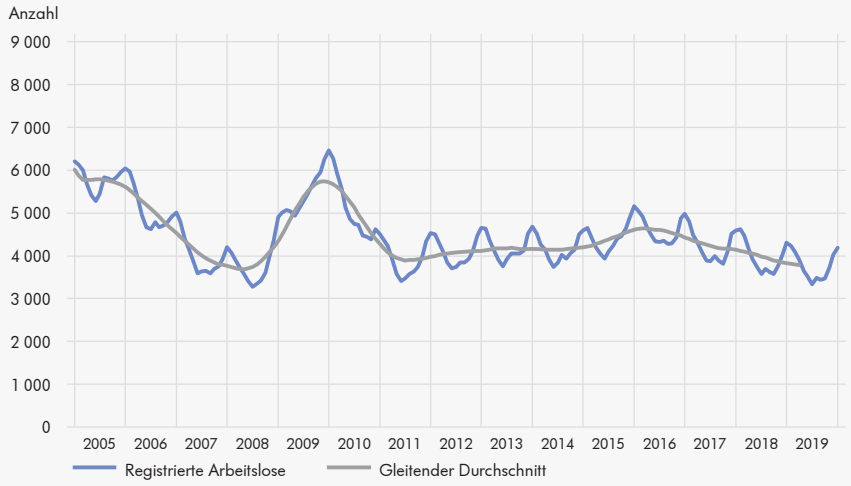
Rückgang der Arbeitslosenquote

Die Lage auf dem Luzerner Arbeitsmarkt hat sich zwischen 2018 und 2019 verbessert. Im Jahresmittel 2019 waren 3'767 Personen als arbeitslos registriert, 216 weniger als im Vorjahr. Die Arbeitslosenquote nahm von 1,7 auf 1,6 Prozent ab. Die Zahl der Langzeitarbeitslosen war ebenfalls rückläufig: im Jahresmittel 2019 waren 459 Personen seit über 12 Monaten arbeitslos (2018: 480 Personen).

Jugend- und Altersarbeitslosigkeit sank ebenfalls

Analog zum Gesamtbestand nahm im Kanton Luzern auch die Zahl der registrierten 15- bis 24-jährigen Arbeitslosen ab – von 559 Personen im Jahresmittel 2018 auf 512 Personen im Jahresmittel 2019. Die Arbeitslosenquote in dieser Altersklasse sank von 1,8 auf 1,6 Prozent. Um 0,1 Prozentpunkte gesunken ist die Arbeitslosenquote der 50-Jährigen und Älteren. Sie lag 2019 bei 1,5 Prozent.

C-G2.2 Registrierte Arbeitslose seit 2005
Kanton Luzern



B03_G01

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: SECO – Arbeitsmarktstatistik

C-T2.3 Registrierte Arbeitslose und Arbeitslosenquote nach Alter im Jahresmittel 2019

Kanton Luzern – Analyseregionen

	Registrierte Arbeitslose					Arbeitslosenquote			
	Total	nach Alter in Jahren			Langzeitarbeitslose	Total	nach Alter in Jahren		
		15–24	25–49	50+			15–24	25–49	50+
Kanton Luzern	**3 767**	**512**	**2 180**	**1 076**	**459**	**1,6**	**1,6**	**1,7**	**1,5**
Analyseregionen									
Stadt Luzern	964	104	570	291	141	2,0	2,3	1,9	2,3
Agglomerationskern	1 262	184	745	333	151	2,0	2,3	2,2	1,6
Agglomerationsgürtel (Kt. LU)	206	35	110	61	17	1,2	1,3	1,2	1,1
Rooterberg/Rigi	119	15	63	41	13	1,4	1,4	1,4	1,5
Sursee/Sempachersee	240	30	140	70	29	1,3	1,4	1,3	1,3
Michelsamt/Surental	203	33	111	59	30	1,7	1,7	1,7	1,7
Unteres Wiggertal	237	30	140	67	24	1,8	1,5	1,9	1,7
Willisau	190	31	108	52	21	1,1	1,1	1,2	0,9
Entlebuch	50	6	25	19	5	0,5	0,3	0,6	0,6
Rottal-Wolhusen	114	20	63	31	10	1,0	1,0	1,1	0,8
Seetal	182	23	105	53	19	1,2	1,1	1,3	1,0

B03_42

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: SECO – Arbeitsmarktstatistik

Gebietsstand 1. Januar 2021

Arbeitslosigkeit in der Agglomeration am höchsten

Arbeitslosigkeit ist nicht in allen Luzerner Regionen gleich stark verbreitet. In der Stadt Luzern und im Agglomerationskern belief sich die Arbeitslosenquote im Jahresmittel 2019 auf 2,0 Prozent. Vergleichsweise tief war der Anteil der Arbeitslosen an der Erwerbsbevölkerung in den Regionen Entlebuch (0,5%), Rottal-Wolhusen (1,0%) und Willisau (1,1%).

C-T2.4 Erwerbslose und Erwerbslosenquote nach Geschlecht, Nationalität und Ausbildungsniveau seit 1990

Kanton Luzern

	Total	Nach Geschlecht		Nach Nationalität		Nach höchster abgeschlossener Ausbildung		
		Frauen	Männer	Schweizer/innen	Ausländer/innen	Sekundarstufe I[1]	Sekundarstufe II	Tertiärstufe
Erwerbslose								
1990	2 419	1 291	1 128	1 939	480	...	...	...
2000	6 159	3 569	2 590	3 389	2 770	...	...	...
2010	7 200	3 200	4 000	4 300	3 000	2 500	3 600	1 100
2011	6 400	3 100	3 300	3 700	2 700	2 200	2 900	1 300
2012	6 200	2 700	3 500	3 800	2 400	1 900	3 100	1 200
2013	6 800	3 200	3 600	4 100	2 600	2 200	3 400	1 200
2014	7 300	3 500	3 800	4 100	3 200	2 300	3 400	1 700
2015	8 200	3 800	4 500	4 900	3 400	2 400	4 000	1 800
2016	7 400	3 400	4 100	4 400	3 100	1 900	4 000	1 600
2017	7 100	3 100	4 000	3 900	3 200	2 200	3 300	1 600
2018	6 700	3 000	3 700	3 600	3 100	1 600	3 300	1 800
Erwerbslosenquote								
1990	1,5	2,0	1,1	1,4	2,1	...	...	...
2000	3,3	4,4	2,5	2,2	9,0	...	...	...
2010	3	3	3	2	8	6	3	2
2011	3	3	3	2	7	6	3	2
2012	3	3	3	2	6	5	3	2
2013	3	3	3	2	7	6	3	2
2014	3	3	3	2	7	6	3	2
2015	4	4	4	3	8	6	3	2
2016	3	3	3	2	7	5	3	2
2017	3	3	3	2	7	6	3	2
2018	3	3	3	2	7	6	3	2

B03_43

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Strukturerhebung; bis 2000: Eidg. Volkszählung

1 Inkl. Personen ohne abgeschlossene Ausbildung
Ab 2010: Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe, gerundete Werte
Ab 2018: Veränderte Erhebungsmethode. Daten nur eingeschränkt mit früheren Jahren vergleichbar.

Erwerbslose und Erwerbslosenquote

Als Erwerbslose gelten im Rahmen der Strukturerhebung alle Personen im Alter ab 15 Jahren, die zum Zeitpunkt der Erhebung nicht erwerbstätig sind und aktiv eine Stelle suchen – unabhängig davon, ob sie bei einem Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) registriert sind oder nicht. Die Erwerbslosenquote setzt die Erwerbslosen ins Verhältnis zu den Erwerbspersonen.

Erwerbslosenquote sinkt mit steigendem Ausbildungsniveau

Ende 2018 waren von den insgesamt 228'000 Erwerbspersonen 6'700 Personen ohne Arbeit. Dies ergibt eine Erwerbslosenquote von 3 Prozent – der gleiche Wert wie im Vorjahr. Die Quote war dabei unter den Personen ohne nachobligatorischen Bildungsabschluss (6%) höher als unter jenen mit einem Bildungsabschluss auf Sekundarstufe II (3%). Von den Erwerbspersonen mit Tertiärabschluss waren 2 Prozent erwerbslos.

C.3 Beschäftigung und Arbeitsplätze

Zentralschweiz legt zu

Mit einem Plus von 1,6 Prozent ist die Zahl der Vollzeitäquivalente im Kanton Luzern zwischen 2017 und 2018 weniger stark gestiegen als in der Gesamtschweiz (+1,8%). Alle Zentralschweizer Kantone zusammen verzeichneten eine Beschäftigungszunahme von 2,3 Prozent. Die Wachstumsrate der Zentralschweiz liegt somit höher als der schweizerische Durchschnitt. Bei Betrachtung der Grossregionen war das Wachstum im Tessin mit 3,6 Prozent am stärksten ausgeprägt. Am geringsten fiel das Wachstum in der Nordwestschweiz mit 0,4 Prozent aus.

Strukturelle Unterschiede zwischen den Kantonen

Die Wirtschaftsstrukturen der Kantone unterscheiden sich beträchtlich. In Genf und Zürich waren 2018 rund 5 von 6 Arbeitsplätzen im Tertiärsektor angesiedelt. Im Jura umfasste dieser Sektor nur etwa die Hälfte der Vollzeitäquivalente, dafür gehörten – auch dank der Uhrenindustrie – über zwei Fünftel dem Sekundärsektor an. Der Anteil der Landwirtschaft variierte zwischen beinahe 0 Prozent (Basel-Stadt) und 10,3 Prozent (Appenzell-Innerrhoden).

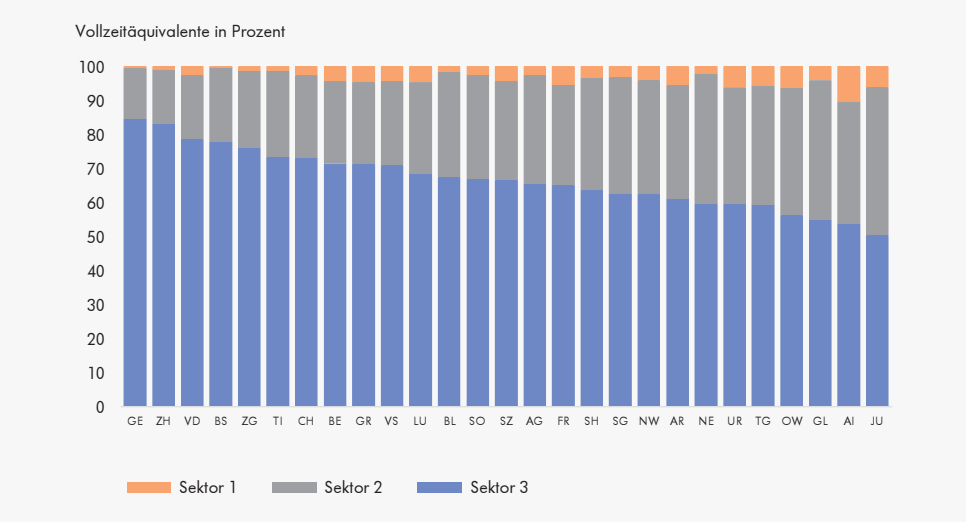
C-T3.1 Beschäftigte und Vollzeitäquivalente nach Wirtschaftssektoren 2018
Kantone und Grossregionen der Schweiz

	Beschäftigte			Vollzeitäquivalente (VZÄ)				
	Total	davon Frauen in %	Beschäftigte pro Einwohner/in	Total	nach Wirtschaftssektoren in %			Veränderung zum Vorjahr in %
					Sektor 1	Sektor 2	Sektor 3	
Schweiz	**5 249 958**	**45,5**	**0,61**	**4 113 221**	**2,6**	**24,3**	**73,1**	**1,8**
Zentralschweiz	**519 914**	**44,9**	**0,64**	**397 391**	**3,9**	**27,4**	**68,8**	**2,3**
Luzern	253 856	46,2	0,62	190 847	4,6	27,0	68,4	1,6
Nidwalden	24 425	42,9	0,57	18 859	4,1	33,5	62,4	4,0
Obwalden	22 558	44,9	0,60	17 403	6,4	37,5	56,1	1,9
Schwyz	84 430	44,8	0,53	64 266	4,3	29,2	66,5	2,0
Uri	18 853	43,9	0,52	14 065	6,1	34,3	59,6	2,3
Zug	115 792	42,7	0,91	91 952	1,3	22,6	76,1	3,5
Zürich	**1 045 222**	**45,9**	**0,69**	**810 432**	**0,9**	**15,9**	**83,2**	**1,7**
Ostschweiz	**677 202**	**45,0**	**0,58**	**527 587**	**4,1**	**32,5**	**63,3**	**1,5**
Appenzell A.Rh.	27 307	48,8	0,49	20 893	5,4	33,5	61,0	1,7
Appenzell I.Rh.	8 997	46,1	0,56	6 770	10,3	36,0	53,7	1,3
Glarus	22 003	45,0	0,54	17 325	4,0	41,1	54,9	0,2
Graubünden	130 594	44,6	0,66	101 532	4,6	24,1	71,3	2,1
St. Gallen	304 063	44,7	0,60	237 093	3,2	34,1	62,7	1,3
Schaffhausen	46 586	46,7	0,57	36 422	3,2	33,1	63,6	1,7
Thurgau	137 652	44,6	0,50	107 551	5,5	35,1	59,4	1,6
Nordwestschweiz	**685 560**	**45,4**	**0,59**	**538 799**	**1,6**	**29,1**	**69,4**	**0,4**
Aargau	343 988	45,1	0,51	268 589	2,4	32,2	65,4	0,4
Basel-Landschaft	150 816	43,2	0,52	119 280	1,7	30,8	67,5	1,0
Basel-Stadt	190 756	47,7	0,98	150 931	0,0	22,1	77,8	–0,2
Espace Mittelland	**1 092 338**	**46,5**	**0,58**	**838 983**	**4,0**	**28,1**	**67,9**	**1,5**
Bern	642 148	47,0	0,62	486 922	4,3	24,2	71,5	1,1
Fribourg	153 802	46,1	0,48	117 889	5,4	29,7	65,0	1,5
Jura	44 030	44,9	0,60	35 114	6,1	43,5	50,4	3,2
Neuchâtel	107 500	45,6	0,61	86 766	2,1	38,3	59,6	2,9
Solothurn	144 858	45,7	0,53	112 292	2,4	30,8	66,8	1,4
Ticino	**235 703**	**42,2**	**0,67**	**193 309**	**1,2**	**25,3**	**73,5**	**3,6**
Région lémanique	**994 019**	**45,4**	**0,61**	**806 720**	**2,1**	**18,5**	**79,5**	**2,7**
Genève	360 367	44,6	0,72	300 523	0,5	14,9	84,6	3,3
Valais	180 185	44,8	0,52	140 373	4,2	25,0	70,8	2,7
Vaud	453 467	46,2	0,57	365 823	2,5	18,9	78,6	2,3

B03_25

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Unternehmensstruktur, STATPOP

C-G3.1 Vollzeitäquivalente nach Wirtschaftssektoren 2018
Kantone der Schweiz



B03_G20

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Unternehmensstruktur

C-T3.2 Beschäftigte und Vollzeitäquivalente nach Wirtschaftssektoren seit 2005
Kanton Luzern

	Beschäftigte			Vollzeitäquivalente				
	Total	davon Frauen in %	Beschäftigte pro Einwohner/in	Total	nach Wirtschaftssektoren in %			Veränderung zum Vorjahr in %
					Sektor 1	Sektor 2	Sektor 3	
2005	215 003	...	0,60	159 261	6,6	28,7	64,6	...
2008	228 334	...	0,62	169 371	6,0	28,8	65,2	...
2011	231 422	45,4	0,61	177 256	5,2	28,1	66,6	...
2012	235 318	45,5	0,61	179 070	5,1	27,9	67,0	1,0
2013	239 176	45,6	0,61	183 259	5,0	27,6	67,5	2,3
2014	243 076	45,7	0,62	185 777	4,8	27,4	67,8	1,4
2015	245 102	46,0	0,61	183 984	4,9	27,2	67,9	–1,0
2016	248 267	46,1	0,62	186 359	4,7	26,8	68,5	1,3
2017	250 821	46,2	0,62	187 800	4,7	27,2	68,1	0,8
2018	253 856	46,2	0,62	190 847	4,6	27,0	68,4	1,6

B03_26

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Unternehmensstruktur, STATPOP

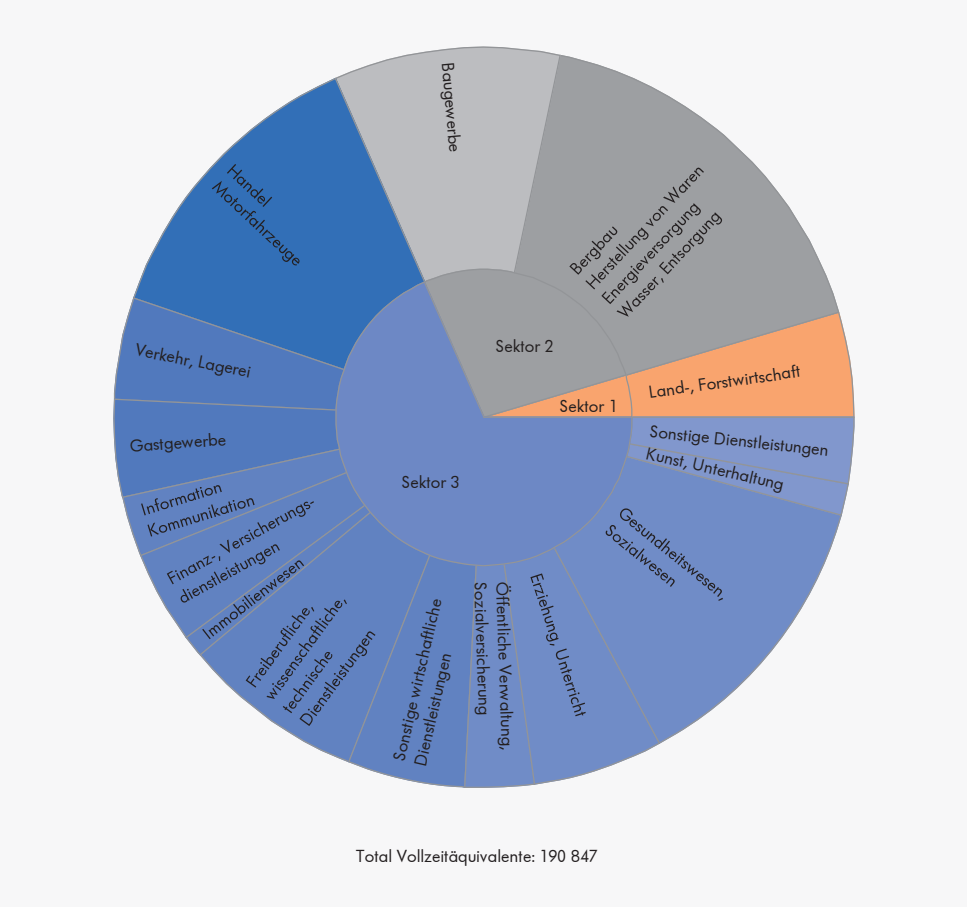
Bis 2008: Geschätzte Ergebnisse

Ab 2015: Neue Berechnungsmethode der Vollzeitäquivalente. Dies führt zu tendenziell tieferen Zahlen. Sie sind somit nur eingeschränkt mit früheren Jahren vergleichbar.

Mittlerer Beschäftigungsgrad von 75 Prozent

Ende 2018 waren in den Luzerner Betrieben 253'856 Stellen besetzt. Dies entspricht bei einem mittleren Beschäftigungsgrad von 75 Prozent 190'847 Vollzeitäquivalenten. Seit 2005 hat die Zahl der Beschäftigten um 38'853 Personen oder um rund 18 Prozent zugenommen.

C-G3.2 Vollzeitäquivalente nach Wirtschaftsabschnitten 2018
Kanton Luzern



B03_G22

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Unternehmensstruktur

Knapp jeder 6. Arbeitsplatz im Bereich Warenherstellung

Innerhalb des dritten Sektors kam 2018 dem Wirtschaftsabschnitt Handel/Motorfahrzeuge die grösste Bedeutung zu. In Vollzeitäquivalenten gerechnet vereinigte dieser 13,2 Prozent aller Arbeitsplätze im Kanton auf sich. Knapp darauf folgte das Gesundheits- und Sozialwesen mit einem Anteil von 12,9 Prozent. Der grösste Wirtschaftsabschnitt war indes der zum Sekundärsektor gehörende Bereich Herstellung von Waren. Er umfasste 16,2 Prozent der vollzeitäquivalenten Beschäftigung des Kantons Luzern.

Wirtschaftsabschnitte

Die Nomenklatur NOGA, die schweizerische Umsetzung der international gebräuchlichen NACE, klassifiziert die Arbeitsstätten anhand der Art ihrer wirtschaftlichen Haupttätigkeit (vgl. Grundlagen zu Beginn dieses Kapitels).

Starkes Wachstum im Gesundheits- und Sozialwesen

Die Veränderung der Vollzeitäquivalente kann aufgrund eines Methodenwechsels im Jahr 2015 nur eingeschränkt interpretiert werden. Trotzdem entwickelten sich die Branchen im Kanton Luzern zwischen 2005 und 2018 unterschiedlich. In absoluten Zahlen war das Wachstum im Gesundheits- und Sozialwesen mit Abstand am stärksten. Am anderen Ende stand die Landwirtschaft, die im gleichen Zeitraum einen Rückgang der Vollzeitstellen verzeichnete.

Absolute und relative Veränderung

Die prozentuale, relative Veränderung der Beschäftigung ist ein Hinweis auf die Dynamik und die Zukunftsaussichten einer Branche. Für den Arbeitsmarkt ist jedoch die absolute Beschäftigung von grösserer Bedeutung, das heisst die Anzahl bestehender, geschaffener oder verlorener Arbeitsplätze. Die Abbildung rechts kombiniert beide Aussagen: Die Länge der Balken entspricht der prozentualen Veränderung der Beschäftigung; die Breite zeigt den Anteil der Branche an der Gesamtwirtschaft; und die Fläche ist proportional zur absoluten Anzahl geschaffener beziehungsweise verlorener Stellen.

C-T3.3 Vollzeitäquivalente nach Wirtschaftsabschnitten seit 2005
Kanton Luzern

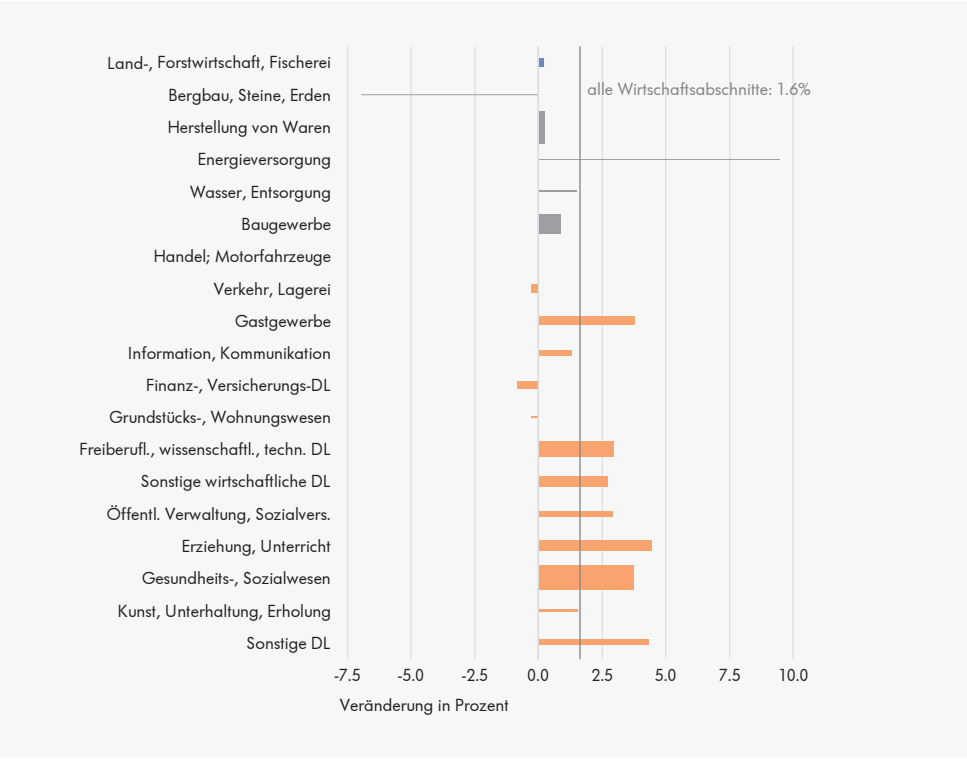
		Vollzeitäquivalente						Veränderung in %	
		2005		2017		2018		2005–2018	2017–2018
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %		
Total		**159 261**	**100,0**	**187 800**	**100,0**	**190 847**	**100,0**	**19,8**	**1,6**
Sektor 1		**10 572**	**6,6**	**8 765**	**4,7**	**8 784**	**4,6**	**–16,9**	**0,2**
Land-, Forstwirtschaft, Fischerei	A	10 572	6,6	8 765	4,7	8 784	4,6	–16,9	0,2
Sektor 2		**45 765**	**28,7**	**51 174**	**27,2**	**51 477**	**27,0**	**12,5**	**0,6**
Bergbau, Steine, Erden	B	131	0,1	174	0,1	162	0,1	23,8	–7,0
Herstellung von Waren	C	30 042	18,9	30 848	16,4	30 926	16,2	2,9	0,3
Energieversorgung	D	628	0,4	663	0,4	726	0,4	15,7	9,5
Wasser, Entsorgung	E	593	0,4	790	0,4	802	0,4	35,2	1,5
Baugewerbe	F	14 370	9,0	18 698	10,0	18 860	9,9	31,2	0,9
Sektor 3		**102 925**	**64,6**	**127 860**	**68,1**	**130 586**	**68,4**	**26,9**	**2,1**
Handel; Motorfahrzeuge	G	24 600	15,4	25 190	13,4	25 179	13,2	2,4	–0,0
Verkehr, Lagerei	H	8 710	5,5	8 530	4,5	8 503	4,5	–2,4	–0,3
Gastgewerbe	I	7 786	4,9	7 772	4,1	8 067	4,2	3,6	3,8
Information, Kommunikation	J	3 807	2,4	4 984	2,7	5 050	2,6	32,6	1,3
Finanz-, Versicherungs-DL	K	7 277	4,6	7 749	4,1	7 683	4,0	5,6	–0,9
Grundstücks-, Wohnungswesen	L	912	0,6	1 868	1,0	1 862	1,0	104,3	–0,3
Freiberufl., wissenschaftl., techn. DL	M	10 613	6,7	14 749	7,9	15 186	8,0	43,1	3,0
Sonstige wirtschaftliche DL	N	5 010	3,1	9 522	5,1	9 780	5,1	95,2	2,7
Öffentl. Verwaltung, Sozialvers.	O	5 054	3,2	5 547	3,0	5 710	3,0	13,0	2,9
Erziehung, Unterricht	P	8 134	5,1	10 408	5,5	10 873	5,7	33,7	4,5
Gesundheits-, Sozialwesen	Q	15 057	9,5	23 709	12,6	24 593	12,9	63,3	3,7
Kunst, Unterhaltung, Erholung	R	1 818	1,1	2 568	1,4	2 608	1,4	43,5	1,6
Sonstige DL	S	4 148	2,6	5 265	2,8	5 493	2,9	32,4	4,3

B03_29

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Unternehmensstruktur

2005: Geschätzte Ergebnisse

C-G3.3 Veränderung der Vollzeitäquivalente nach Wirtschaftsabschnitten 2017–2018
Kanton Luzern



B03_G21

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Unternehmensstruktur

Die Balkenbreite ist proportional zum Anteil der Branche an der Luzerner Gesamtbeschäftigung.

Starker Dienstleistungssektor im urbanen Raum

Die Beschäftigung im Kanton Luzern konzentriert sich in räumlicher Hinsicht auf die Stadt Luzern und den Agglomerationskern. In Vollzeitstellen gerechnet befand sich 2018 mehr als jeder zweite Arbeitsplatz in einem dort ansässigen Betrieb. In der Stadt Luzern kommt dabei dem tertiären Sektor eine herausragende Stellung zu: Diesem wurden fast neun Zehntel der 60'669 Vollzeitstellen zugerechnet. Auch die Analyseregion Sursee/Sempachersee wies mit 74,4 Prozent einen höheren Dienstleistungsanteil auf als der Kanton Luzern als Ganzes (68,4%).

Beschäftigungswachstum ist regional verschieden

In der Region Agglomerationsgürtel wuchs die Zahl der Beschäftigten zwischen 2017 und 2018 um 3,3 Prozent. Der Zuwachs fiel damit deutlich stärker aus als im Gesamtkanton (+1,2%). In den Gemeinden der Region Unteres Wiggertal nahm die Beschäftigung im gleichen Zeitraum insgesamt um 2,5 Prozent zu, was dem zweitstärksten Wachstum aller Analyseregionen entspricht. Einzig in der Region Rottal-Wolhusen nahm die Zahl der Beschäftigten ab (–0,4%).

C-T3.4 Beschäftigte und Vollzeitäquivalente nach Wirtschaftssektoren 2018
Kanton Luzern – Analyseregionen

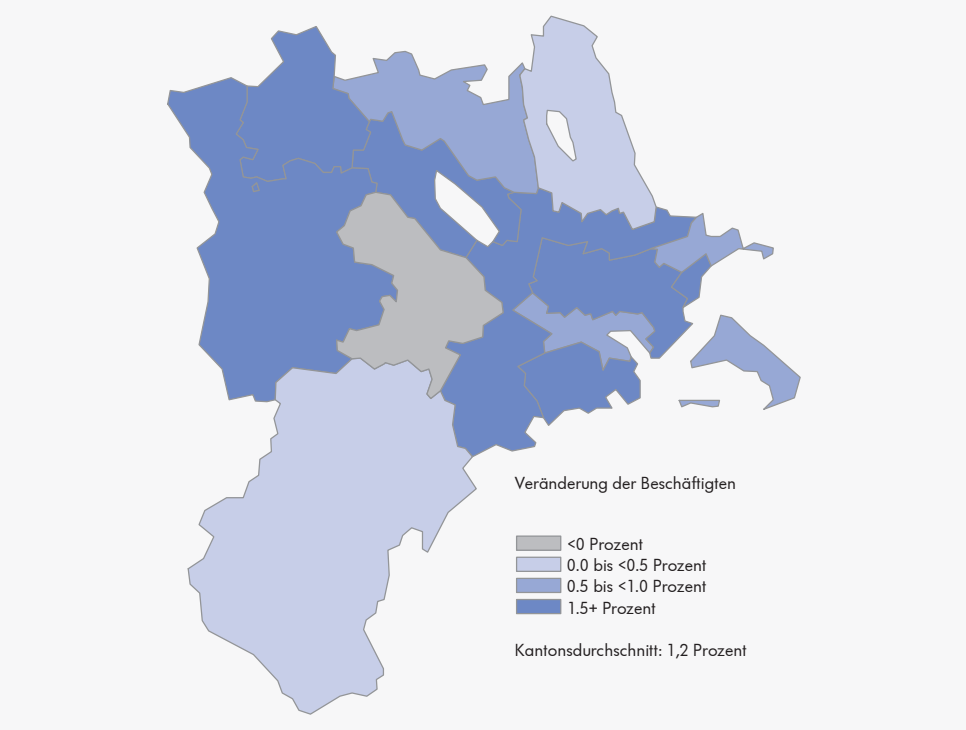
	Beschäftigte			Vollzeitäquivalente				
	Total	davon Frauen in %	Beschäftigte pro Einwohner/in	Total	nach Wirtschaftssektoren in %			Veränderung zum Vorjahr in %
					Sektor 1	Sektor 2	Sektor 3	
Kanton Luzern	**253 856**	**46,2**	**0,62**	**190 847**	**4,6**	**27,0**	**68,4**	**1,6**
Analyseregionen								
Stadt Luzern	82 060	52,2	1,00	60 669	0,2	10,9	88,9	1,6
Agglomerationskern	55 591	43,1	0,49	42 173	1,2	30,9	67,9	1,3
Agglomerationsgürtel (Kt. LU)	11 620	41,6	0,39	8 735	11,0	38,9	50,1	2,8
Rooterberg/Rigi	8 583	40,3	0,57	6 837	3,6	39,5	56,9	0,9
Sursee/Sempachersee	24 481	48,9	0,79	18 440	2,7	22,9	74,4	2,6
Michelsamt/Surental	9 918	40,9	0,47	7 699	8,9	48,5	42,6	1,1
Unteres Wiggertal	13 536	35,2	0,60	10 963	6,1	42,3	51,5	3,3
Willisau	16 734	45,2	0,53	12 246	14,5	35,8	49,7	1,8
Entlebuch	8 931	44,5	0,53	6 178	22,4	33,4	44,2	0,9
Rottal-Wolhusen	10 340	41,8	0,52	7 862	12,6	36,4	51,0	–0,1
Seetal	12 062	45,1	0,47	9 044	10,8	42,0	47,3	0,7

B03_27

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Unternehmensstruktur, STATPOP

Gebietsstand 1. Januar 2021

C-G3.4 Veränderung der Beschäftigten 2017–2018
Kanton Luzern – Analyseregionen



B03_G23

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Unternehmensstruktur

Gebietsstand 1. Januar 2021

Deutlich mehr Beschäftigte als Einwohner/innen in Dierikon, Altishofen und Sursee

Dierikon hatte 2018 die höchste Beschäftigungsdichte des Kantons Luzern. In dieser Gemeinde kamen 160 Beschäftigte auf 100 Einwohnerinnen und Einwohner. Auch in Altishofen und Sursee übertrafen die Beschäftigten- die Einwohnerzahlen deutlich, und die Stadt Luzern hatte praktisch gleich viele Einwohnerinnen und Einwohner wie Beschäftigte. Die übrigen Luzerner Gemeinden wiesen weniger Beschäftigte als Einwohnerinnen und Einwohner auf. Der niedrigste Wert stammte dabei aus Greppen mit 12 Beschäftigten pro 100 Einwohnerinnen und Einwohner, gefolgt von Udligenswil und Mauensee mit 19 respektive 20 Beschäftigten pro 100 Einwohnerinnen und Einwohner. Es sind dies Wohngemeinden, deren Erwerbspersonen häufig in andere Gemeinden zur Arbeit gehen.

Variierender Frauenanteil

Der Frauenanteil an den Beschäftigten im Kanton Luzern variierte 2018 zwischen 62,0 Prozent in Nottwil und 23,1 Prozent in Altishofen. In der Stadt Luzern waren etwas mehr Frauen als Männer arbeitstätig (52,2%).

C-T3.5 Beschäftigte und Vollzeitäquivalente nach Wirtschaftssektoren 2018
Gemeinden

	Beschäftigte			Vollzeitäquivalente				
	Total	davon Frauen in %	Beschäftigte pro Einwohner/in	Total	nach Wirtschaftssektoren in %			Veränderung zum Vorjahr in %
					Sektor 1	Sektor 2	Sektor 3	
Kanton Luzern	**253 856**	**46,2**	**0,62**	**190 847**	**4,6**	**27,0**	**68,4**	**1,6**
Adligenswil	1 559	47,3	0,29	1 095	4,0	25,9	70,1	–2,9
Aesch	526	39,0	0,42	380	11,6	56,3	32,1	–9,5
Alberswil	247	46,6	0,37	168	23,9	24,1	52,0	8,8
Altbüron	554	30,0	0,55	436	16,5	63,8	19,7	5,7
Altishofen	2 820	23,1	1,44	2 432	5,2	9,9	84,9	3,6
Ballwil	845	43,1	0,31	606	14,8	37,9	47,4	–11,7
Beromünster	2 846	44,2	0,43	2 086	15,0	36,0	49,0	4,1
Buchrain	2 361	31,0	0,38	1 937	1,2	60,0	38,8	1,3
Büron	1 199	29,5	0,47	998	4,9	67,3	27,8	–4,1
Buttisholz	1 738	31,4	0,53	1 396	11,0	48,9	40,0	1,0
Dagmersellen	3 552	40,1	0,65	2 860	4,7	60,1	35,2	6,0
Dierikon	2 357	46,5	1,60	1 793	1,3	27,9	70,7	–0,3
Doppleschwand	234	47,0	0,30	138	35,8	25,4	38,8	12,3
Ebikon	7 281	45,0	0,53	5 725	0,5	36,3	63,2	–1,0
Egolzwil	595	40,8	0,41	458	6,2	32,9	61,0	10,9
Eich	632	54,0	0,39	444	11,9	25,4	62,7	6,3
Emmen	17 083	38,5	0,55	13 098	0,7	43,0	56,3	4,0
Entlebuch	1 690	44,4	0,51	1 194	20,6	30,9	48,5	0,5
Ermensee	390	27,4	0,39	309	7,7	42,0	50,2	2,2
Eschenbach	1 462	43,1	0,41	1 091	11,1	38,7	50,2	–3,5
Escholzmatt-Marbach	2 324	41,7	0,54	1 646	25,6	41,4	33,0	0,2
Ettiswil	925	41,5	0,34	684	13,6	36,1	50,3	1,1
Fischbach	201	34,3	0,28	135	49,7	25,7	24,6	–1,8
Flühli	1 098	48,2	0,56	676	22,1	15,7	62,3	2,5
Geuensee	947	37,7	0,32	742	6,4	55,0	38,6	3,0
Gisikon	424	34,4	0,31	342	1,8	61,0	37,2	3,3
Greppen	139	45,3	0,12	90	19,9	20,3	59,8	–2,9
Grossdietwil	425	44,0	0,50	320	25,3	39,4	35,3	–0,3
Grosswangen	1 444	38,2	0,45	1 068	20,0	39,6	40,3	3,1
Hasle	874	33,3	0,50	626	21,8	48,6	29,6	–1,5
Hergiswil	904	52,8	0,47	567	41,7	23,4	34,9	4,7
Hildisrieden	671	45,6	0,29	460	15,8	25,6	58,6	2,7
Hitzkirch	2 958	44,0	0,51	2 258	11,9	44,6	43,5	2,8
Hochdorf	5 139	48,4	0,52	3 996	2,4	43,4	54,2	2,9
Hohenrain	1 200	52,0	0,50	784	28,3	19,5	52,2	–0,1
Honau	151	33,1	0,38	131	8,6	6,0	85,4	10,2
Horw	5 183	49,8	0,37	3 541	1,9	11,6	86,5	–1,4
Inwil	1 365	34,1	0,52	1 117	9,3	35,4	55,3	12,1
Knutwil	729	41,4	0,33	543	11,8	44,3	43,8	3,7
Kriens	11 888	47,7	0,43	8 827	0,7	21,5	77,8	–1,3
Luthern	721	45,2	0,57	473	40,4	29,2	30,4	1,7
Luzern	82 060	52,2	1,00	60 669	0,2	10,9	88,9	1,6
Malters	3 724	38,7	0,51	2 890	7,5	51,1	41,4	3,2
Mauensee	293	43,7	0,20	209	20,0	30,6	49,4	–3,6
Meggen	2 377	56,7	0,33	1 706	2,1	11,3	86,6	3,0
Meierskappel	451	36,8	0,31	322	17,5	47,2	35,2	1,6
Menznau	1 575	33,1	0,55	1 215	16,0	54,2	29,8	2,8
Nebikon	1 064	33,7	0,40	848	2,7	44,9	52,4	–4,8
Neuenkirch	2 621	44,8	0,37	1 953	11,4	34,4	54,2	2,7
Nottwil	2 716	62,0	0,70	1 908	4,8	14,8	80,4	5,1
Oberkirch	3 264	44,1	0,69	2 419	3,7	7,7	88,7	9,5
Pfaffnau	1 627	56,9	0,61	1 245	8,9	9,4	81,7	6,3

Höhere Beschäftigungsdichte in Zentrumsgemeinden

In verschiedenen Luzerner Regionen zeigt sich ein Gegensatz zwischen einem arbeitsplatzreichen Zentrum mit hoher Beschäftigungsdichte und einem vorwiegend als Wohnort genutzten Umland mit tiefer Beschäftigungsdichte. Vor allem die Städte Luzern und Sursee nehmen gegenüber vielen ihrer Nachbargemeinden eine solche Zentrumsfunktion ein; aber auch verschiedene regionale Hauptorte zeigen ein ähnliches Bild. Nicht nur die Zentrumsgemeinden sind indes beschäftigungsreich. Eine hohe Beschäftigungsdichte findet sich beispielsweise auch in vielen Gemeinden des Unteren Wiggertals.

C-T3.5 Beschäftigte und Vollzeitäquivalente nach Wirtschaftssektoren 2018
Gemeinden

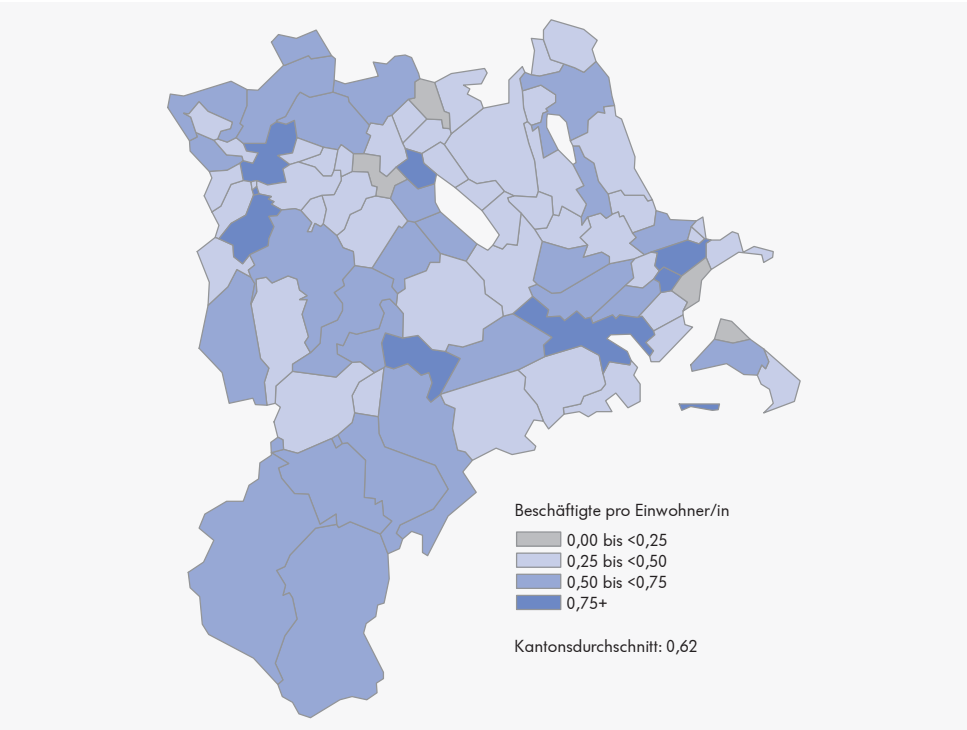
	Beschäftigte			Vollzeitäquivalente				
	Total	davon Frauen in %	Beschäftigte pro Einwohner/in	Total	nach Wirtschaftssektoren in %			Veränderung zum Vorjahr in %
					Sektor 1	Sektor 2	Sektor 3	
Rain	882	42,7	0,31	624	15,2	30,6	54,3	–0,2
Reiden	3 915	38,6	0,55	3 057	4,2	48,9	46,8	2,5
Rickenbach	1 393	38,8	0,41	1 059	5,8	60,4	33,7	4,6
Roggliswil	328	37,2	0,46	214	18,0	46,5	35,5	–1,6
Römerswil	603	37,3	0,34	432	33,6	45,6	20,7	1,9
Romoos	304	43,4	0,46	165	63,3	20,7	15,9	–1,3
Root	4 525	38,1	0,90	3 788	1,0	47,4	51,6	0,5
Rothenburg	5 502	35,9	0,72	4 453	2,7	20,0	77,3	5,1
Ruswil	3 100	38,5	0,44	2 337	18,0	36,6	45,4	1,4
Schenkon	1 095	51,3	0,37	824	6,8	29,7	63,4	–0,2
Schlierbach	202	39,1	0,23	137	30,9	33,5	35,6	6,7
Schongau	401	31,7	0,39	279	31,4	45,6	22,9	–0,5
Schötz	1 856	40,6	0,42	1 406	8,1	42,0	49,9	1,8
Schüpfheim	2 407	49,6	0,57	1 732	16,1	30,8	53,2	1,7
Schwarzenberg	468	48,1	0,27	306	28,6	25,9	45,5	–2,8
Sempach	2 022	49,2	0,49	1 527	5,6	42,3	52,0	2,2
Sursee	13 730	47,6	1,38	10 565	0,1	23,2	76,7	0,9
Triengen	3 331	44,0	0,72	2 677	6,4	45,4	48,2	–1,2
Udligenswil	427	49,9	0,19	294	14,4	15,5	70,1	6,1
Ufhusen	324	39,2	0,36	216	46,6	24,1	29,3	–3,3
Vitznau	654	46,2	0,47	492	6,7	3,8	89,5	8,8
Wauwil	701	46,1	0,31	559	35,6	26,3	38,0	2,8
Weggis	2 239	45,2	0,51	1 673	5,0	29,7	65,3	–1,3
Werthenstein	1 768	35,2	0,83	1 377	7,2	38,2	54,6	1,3
Wikon	889	27,7	0,58	749	4,5	67,4	28,1	1,9
Willisau	5 481	50,1	0,61	3 930	8,4	31,1	60,5	0,2
Wolhusen	2 290	61,7	0,53	1 684	6,2	22,2	71,6	–5,6
Zell	1 566	41,9	0,77	1 238	8,2	52,2	39,6	1,1

B03_28

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Unternehmensstruktur, STATPOP

Gebietsstand 1. Januar 2021

C-G3.5 Beschäftigungsdichte 2018
Gemeinden des Kantons Luzern



B03_G24

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Unternehmensstruktur, STATPOP

Gebietsstand 1. Januar 2021

Bild: Gemeinde Hergiswil (Peter Helfenstein)

Bild: Gemeinde Root

Bild: Gemeinde Zell

C.4 Unternehmen und Arbeitsstätten

Unternehmensbestand hat abgenommen

Ende 2018 umfasste die Schweizer Wirtschaft insgesamt über 4,1 Millionen Arbeitsplätze (Vollzeitäquivalente), die sich auf gut 0,69 Millionen Arbeitsstätten verteilten. Die Arbeitsstätten gehörten rund 0,61 Millionen (rechtlich selbständigen) institutionellen Einheiten an, wobei es sich bei 0,59 Millionen davon um marktwirtschaftliche Unternehmen handelte. Im Kanton Luzern waren 28'909 marktwirtschaftliche Unternehmen tätig. Der Luzerner Unternehmensbestand reduzierte sich gegenüber 2017 um 0,3 Prozent. Der Gesamtschweizer Bestand wuchs um 0,4 Prozent.

Hoher Anteil an Landwirtschaftsbetrieben

71,1 Prozent der Luzerner Arbeitsstätten waren 2018 im Dienstleistungssektor angesiedelt – im Vergleich der Schweizer Kantone der achttiefste Wert. Der Luzerner Anteil der Landwirtschaft dagegen war mit 14,6 Prozent der fünfthöchste. In Vollzeitstellen gerechnet betrug der landwirtschaftliche Beschäftigungsanteil im Kanton 4,6 Prozent; in der Gesamtschweiz lag er bei 2,6 Prozent.

C-T4.1 **Institutionelle Einheiten, marktwirtschaftliche Unternehmen, Arbeitsstätten und Vollzeitäquivalente 2018**
Kantone und Grossregionen der Schweiz

	Institutionelle Einheiten			Arbeitsstätten					Vollzeitäquivalente	
	Total am Standort tätig	Marktwirtschaftliche Unternehmen		Total	nach Wirtschaftssektoren in %			Veränderung zum Vorjahr in %	Total	Veränderung zum Vorjahr in %
		Total	Veränderung zum Vorjahr in %		Sekt. 1	Sekt. 2	Sekt. 3			
Schweiz	**608 952**	**592 695**	**0,4**	**687 022**	**7,8**	**13,9**	**78,3**	**0,4**	**4 113 221**	**1,8**
Zentralschweiz	**70 816**	**69 328**	**0,4**	**76 507**	**11,2**	**13,4**	**75,3**	**0,5**	**397 391**	**2,3**
Luzern	29 603	28 909	–0,3	32 255	14,6	14,3	71,1	–0,1	190 847	1,6
Nidwalden	3 845	3 736	–0,7	4 080	11,1	14,2	74,7	–0,4	18 859	4,0
Obwalden	3 439	3 355	0,0	3 670	17,5	14,8	67,7	0,4	17 403	1,9
Schwyz	14 732	14 443	1,0	15 504	10,5	15,6	73,9	1,0	64 266	2,0
Uri	2 571	2 453	–0,7	2 798	21,0	14,7	64,3	–0,1	14 065	2,3
Zug	17 547	17 317	1,6	18 200	3,2	9,3	87,5	1,4	91 952	3,5
Zürich	**108 148**	**105 715**	**1,0**	**119 808**	**3,0**	**11,1**	**85,9**	**1,0**	**810 432**	**1,7**
Ostschweiz	**87 063**	**84 378**	**–0,1**	**96 953**	**11,7**	**16,5**	**71,8**	**–0,1**	**527 587**	**1,5**
Appenzell A.Rh.	4 778	4 626	–1,5	5 096	14,3	16,2	69,5	–1,3	20 893	1,7
Appenzell I.Rh.	1 754	1 705	–1,8	1 864	25,6	15,5	58,9	–1,8	6 770	1,3
Glarus	3 069	2 972	0,1	3 317	11,6	18,9	69,5	0,3	17 325	0,2
Graubünden	18 475	17 773	0,2	20 723	11,8	14,5	73,7	–0,0	101 532	2,1
St. Gallen	35 083	34 125	–0,3	38 662	10,6	17,3	72,0	–0,2	237 093	1,3
Schaffhausen	5 968	5 814	–0,9	6 529	8,9	14,4	76,8	–0,6	36 422	1,7
Thurgau	19 209	18 580	0,4	20 762	12,8	17,3	69,9	0,4	107 551	1,6
Nordwestschweiz	**73 457**	**71 475**	**–0,6**	**81 838**	**5,4**	**14,4**	**80,2**	**–0,6**	**538 799**	**0,4**
Aargau	40 748	39 736	–0,9	45 250	7,6	15,9	76,6	–0,8	268 589	0,4
Basel-Landschaft	18 080	17 587	0,2	19 664	5,0	16,1	79,0	0,2	119 280	1,0
Basel-Stadt	15 498	14 965	–0,9	16 924	0,1	8,7	91,2	–1,0	150 931	–0,2
Espace Mittelland	**125 501**	**121 458**	**0,2**	**140 665**	**12,1**	**15,5**	**72,4**	**0,2**	**838 983**	**1,5**
Bern	72 114	69 791	0,1	80 394	13,4	14,4	72,2	0,1	486 922	1,1
Fribourg	20 116	19 440	1,1	22 004	13,0	15,8	71,2	0,9	117 889	1,5
Jura	5 888	5 627	0,3	6 417	16,8	18,9	64,3	0,5	35 114	3,2
Neuchâtel	12 186	11 911	0,6	13 643	6,4	17,6	76,0	0,3	86 766	2,9
Solothurn	16 608	16 021	–0,7	18 207	7,9	16,9	75,2	–0,6	112 292	1,4
Ticino	**35 806**	**35 030**	**0,1**	**38 952**	**3,0**	**14,0**	**83,0**	**0,2**	**193 309**	**3,6**
Région lémanique	**117 712**	**114 507**	**1,3**	**132 299**	**5,5**	**13,0**	**81,5**	**1,3**	**806 720**	**2,7**
Genève	37 940	36 789	2,2	41 679	1,0	10,9	88,1	2,1	300 523	3,3
Valais	26 575	25 875	0,3	29 392	9,9	15,2	74,9	0,4	140 373	2,7
Vaud	54 773	53 359	1,1	61 228	6,4	13,4	80,2	1,2	365 823	2,3

B06_44

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Unternehmensstruktur

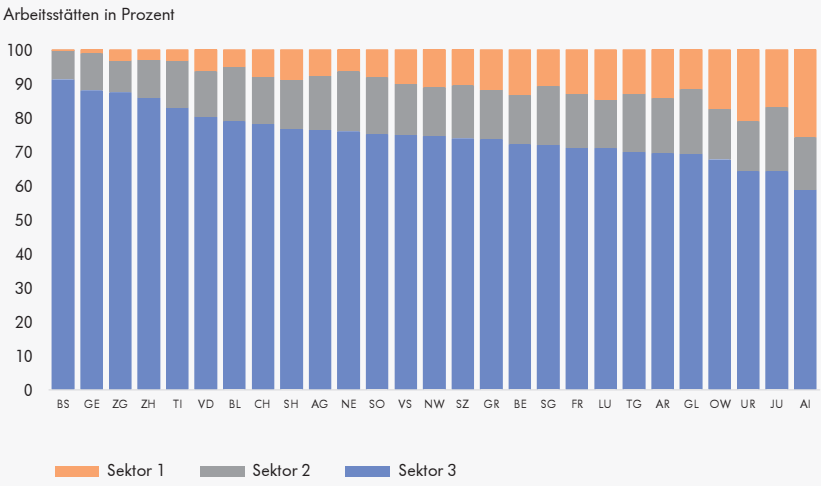
Anteil der Landwirtschafts- und Industriebetriebe geht zurück

Im Kanton Luzern sank die Zahl der Arbeitsstätten zwischen 2017 und 2018 um 40 auf total 32'255 Einheiten (–0,1%). Die Arbeitsstätten des Primär- und Sekundärsektors sanken dabei um 0,9 respektive 0,3 Prozent (–43 resp. –13 Betriebe), während jene des Tertiärsektors um 0,1 Prozent zulegten (+16 Betriebe).

Branchenstrukturen sind regional unterschiedlich

2018 waren im Entlebuch 46,1 Prozent der Arbeitsstätten ein Landwirtschaftsbetrieb. In der Stadt Luzern war der Anteil der Landwirtschaft mit 0,6 Prozent äusserst gering; 91,5 Prozent der Arbeitsstätten gehörten dort dem Dienstleistungssektor an. Der Anteil des industriell-gewerblichen Sektors bewegte sich zwischen 7,9 Prozent (Stadt Luzern) und 21,0 Prozent (Michelsamt/Surental).

C-G4.1 Arbeitsstätten nach Wirtschaftssektoren 2018
Kantone der Schweiz



B06_G40

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Unternehmensstruktur

C-T4.2 Arbeitsstätten und Vollzeitäquivalente nach Wirtschaftssektoren seit 2011
Kanton Luzern

	Arbeitsstätten					Vollzeitäquivalente				
	Total	nach Wirtschaftssektoren in %			Veränderung zum Vorjahr in %	Total	nach Wirtschaftssektoren in %			Veränderung zum Vorjahr in %
		Sektor 1	Sektor 2	Sektor 3			Sektor 1	Sektor 2	Sektor 3	
2011	29 798	17,2	15,3	67,5	...	177 256	5,2	28,1	66,6	...
2012	30 248	16,6	15,1	68,3	1,5	179 070	5,1	27,9	67,0	1,0
2013	30 458	16,2	14,9	68,9	0,7	183 259	5,0	27,6	67,5	2,3
2014	31 301	15,6	14,7	69,8	2,8	185 777	4,8	27,4	67,8	1,4
2015	31 731	15,2	14,6	70,1	1,4	183 984	4,9	27,2	67,9	–1,0
2016	32 094	14,9	14,3	70,8	1,1	186 359	4,7	26,8	68,5	1,3
2017	32 295	14,7	14,3	71,0	0,6	187 800	4,7	27,2	68,1	0,8
2018	32 255	14,6	14,3	71,1	–0,1	190 847	4,6	27,0	68,4	1,6

B06_45

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Unternehmensstruktur

C-T4.3 Arbeitsstätten und Vollzeitäquivalente nach Wirtschaftssektoren 2018
Kanton Luzern – Analyseregionen

	Arbeitsstätten					Vollzeitäquivalente				
	Total	Wirtschaftssektoren in %			Veränd. zum Vorjahr in %	Total	Wirtschaftssektoren in %			Veränd. zum Vorjahr in %
		Sekt. 1	Sekt. 2	Sekt. 3			Sekt. 1	Sekt. 2	Sekt. 3	
Kanton Luzern	**32 255**	**14,6**	**14,3**	**71,1**	**–0,1**	**190 847**	**4,6**	**27,0**	**68,4**	**1,6**
Analyseregionen										
Stadt Luzern	8 233	0,6	7,9	91,5	0,2	60 669	0,2	10,9	88,9	1,6
Agglomerationskern	6 491	4,0	14,7	81,4	0,1	42 173	1,2	30,9	67,9	1,3
Agglomerationsgürtel (Kt. LU)	2 187	22,0	18,6	59,4	0,8	8 735	11,0	38,9	50,1	2,8
Rooterberg/Rigi	1 262	10,4	16,9	72,7	–0,3	6 837	3,6	39,5	56,9	0,9
Sursee/Sempachersee	2 594	9,8	14,0	76,2	–0,3	18 440	2,7	22,9	74,4	2,6
Michelsamt/Surental	1 520	23,4	21,0	55,6	–0,1	7 699	8,9	48,5	42,6	1,1
Unteres Wiggertal	1 527	18,6	20,2	61,2	–0,3	10 963	6,1	42,3	51,5	3,3
Willisau	2 872	35,9	16,6	47,5	–0,8	12 246	14,5	35,8	49,7	1,8
Entlebuch	1 872	46,1	14,9	39,0	0,7	6 178	22,4	33,4	44,2	0,9
Rottal-Wolhusen	1 684	31,8	16,4	51,8	–1,5	7 862	12,6	36,4	51,0	–0,1
Seetal	2 013	23,1	17,8	59,1	–1,2	9 044	10,8	42,0	47,3	0,7

B06_46

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Unternehmensstruktur

Gebietsstand 1. Januar 2021

Viele grosse Betriebe im zweiten Sektor

Die Arbeitsplätze im Kanton Luzern verteilten sich 2018 auf insgesamt 32'255 Betriebe, wovon 782 oder 2,4 Prozent 50 und mehr Beschäftigte umfassten. Die Bedeutung dieser grossen Arbeitsstätten variierte je nach Wirtschaftssektor. Im Sekundärsektor wiesen 4,7 Prozent der Betriebe 50 und mehr Beschäftigte aus, wogegen dieser Anteil im Dienstleistungssektor bei 2,5 Prozent lag und nur vereinzelte Landwirtschaftsbetriebe diese Grösse erreichten.
Das durchschnittliche Beschäftigungsvolumen pro Betrieb lag im Sekundärsektor bei 11 Vollzeitäquivalenten, im Tertiärsektor bei 6 und im Bereich der Landwirtschaft bei 2 Vollzeitäquivalenten.

Weniger marktwirtschaftliche Unternehmen

Ende 2018 waren im Kanton Luzern 28'909 marktwirtschaftliche Unternehmen tätig. Das waren 97 Firmen oder 0,3 Prozent weniger als im Vorjahr. Die marktwirtschaftlichen Unternehmen versammelten 169'291 Vollzeitäquivalente auf sich, was 88,7 Prozent der Luzerner Gesamtbeschäftigung entsprach. Die übrigen 11,3 Prozent entfielen auf Organisationen ohne marktwirtschaftliche Ausrichtung, also auf Einheiten der öffentlichen Verwaltung und auf private Organisationen ohne Erwerbszweck.

C-T4.4 Arbeitsstätten und Vollzeitäquivalente nach Grösse der Arbeitsstätte 2018

Kanton Luzern

		Arbeitsstätten					Vollzeitäquivalente (VZÄ)				
		Total	nach Grösse der Arbeitsstätte (in Beschäftigten) in %				Total	nach Grösse der Arbeitsstätte (in Beschäftigten) in %			
			<2	2–9	10–49	50+		<2	2–9	10–49	50+
Total		**32 255**	**40,3**	**45,4**	**11,8**	**2,4**	**190 847**	**4,3**	**20,3**	**29,5**	**45,9**
Sektor 1		**4 709**	**12,6**	**86,6**	**0,8**	**0,1**	**8 784**	**4,0**	**89,4**	**4,2**	**2,5**
Land-, Forstwirtschaft, Fischerei	A	4 709	12,6	86,6	0,8	0,1	8 784	4,0	89,4	4,2	2,5
Sektor 2		**4 607**	**32,7**	**43,0**	**19,7**	**4,7**	**51 477**	**2,3**	**13,1**	**31,4**	**53,2**
Bergbau, Steine, Erden	B	17	17,6	47,1	35,3	—	162	1,6	27,0	71,3	—
Herstellung von Waren	C	2 072	31,2	41,0	21,2	6,6	30 926	1,5	9,1	25,7	63,7
Energieversorgung	D	36	36,1	38,9	13,9	11,1	726	0,9	3,8	14,8	80,4
Wasser, Entsorgung	E	126	28,6	54,0	15,1	2,4	802	2,1	17,8	46,3	33,7
Baugewerbe	F	2 356	34,3	44,1	18,6	3,0	18 860	3,6	19,6	40,4	36,3
Sektor 3		**22 939**	**47,6**	**37,5**	**12,5**	**2,5**	**130 586**	**5,1**	**18,5**	**30,5**	**45,9**
Handel; Motorfahrzeuge	G	4 276	31,3	51,2	15,7	1,9	25 179	3,7	27,8	39,4	29,1
Verkehr, Lagerei	H	664	37,5	38,1	17,8	6,6	8 503	2,1	9,7	22,8	65,5
Gastgewerbe	I	1 158	18,0	50,0	29,6	2,3	8 067	1,7	23,5	53,3	21,5
Information, Kommunikation	J	969	54,5	33,4	10,0	2,1	5 050	7,3	18,2	36,9	37,6
Finanz-, Versicherungs-DL	K	752	37,5	46,1	13,7	2,7	7 683	2,3	13,8	23,5	60,5
Grundstücks-, Wohnungswesen	L	1 036	52,5	40,3	6,9	0,3	1 862	15,6	36,2	40,9	7,3
Freiberufl., wissenschaftl., techn. DL	M	4 226	56,9	34,9	7,1	1,1	15 186	10,7	26,2	29,1	34,0
Sonstige wirtschaftliche DL	N	1 188	42,0	41,0	11,6	5,4	9 780	3,0	14,4	19,6	63,0
Öffentl. Verwaltung, Sozialvers.	O	326	7,7	39,0	40,5	12,9	5 710	0,3	7,7	35,2	56,8
Erziehung, Unterricht	P	1 541	46,0	28,7	20,4	4,8	10 873	3,5	9,2	38,3	49,0
Gesundheits-, Sozialwesen	Q	3 267	54,4	31,3	10,7	3,6	24 593	4,0	11,5	16,7	67,8
Kunst, Unterhaltung, Erholung	R	1 204	71,1	21,6	6,4	0,9	2 608	16,2	18,5	32,7	32,6
Sonstige DL	S	2 332	63,9	29,0	6,4	0,7	5 493	15,9	29,3	31,3	23,4

B06_41

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Unternehmensstruktur

C-T4.5 Institutionelle Einheiten nach wirtschaftlicher Ausrichtung seit 2011

Kanton Luzern

	Total am Standort tätig			Nach wirtschaftlicher Ausrichtung								
	Anzahl	Arbeitsstätten (AS)	Vollzeitäquivalente (VZÄ)	Marktwirtschaftliche Unternehmen			Verwaltungseinheiten			Private Organisationen ohne Erwerbszweck		
				Anzahl	AS	VZÄ	Anzahl	AS	VZÄ	Anzahl	AS	VZÄ
2011	27 133	29 798	177 256	26 535	28 114	157 499	153	1 116	14 319	445	568	5 439
2012	27 571	30 248	179 070	26 965	28 565	158 888	153	1 108	14 489	453	575	5 693
2013	27 811	30 458	183 259	27 192	28 752	162 991	152	1 108	14 518	467	598	5 749
2014	28 646	31 301	185 777	28 002	29 551	165 023	157	1 125	14 931	487	625	5 823
2015	29 059	31 731	183 984	28 413	29 967	163 571	153	1 130	14 908	493	634	5 505
2016	29 465	32 094	186 359	28 811	30 320	165 501	151	1 135	15 176	503	639	5 682
2017	29 666	32 295	187 800	29 006	30 509	166 842	158	1 147	15 171	502	639	5 786
2018	29 603	32 255	190 847	28 909	30 417	169 291	181	1 188	15 538	513	650	6 018

B06_47

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Unternehmensstruktur

Ab 2015: Neue Berechnungsmethode der Vollzeitäquivalente. Dies führt zu tendenziell tieferen Zahlen. Sie sind somit nur eingeschränkt mit früheren Jahren vergleichbar.

C-T4.6 Marktwirtschaftliche Unternehmen nach Unternehmensgrösse seit 2011
Kanton Luzern

	Marktwirtschaftliche Unternehmen						Vollzeitäquivalente (VZÄ) in marktw. Unternehmen					
	Total am Standort tätig	Unternehmensgrösse[1] (in Beschäftigten) in %				Veränd. zum Vorjahr in %	Total	Unternehmensgrösse[1] (in Beschäftigten) in %				Veränd. zum Vorjahr in %
		Mikro (<10)	Kleine (10-49)	Mittlere (50-249)	Grosse (250+)			Mikro (<10)	Kleine (10-49)	Mittlere (50-249)	Grosse (250+)	
2011	26 535	86,6	9,6	2,6	1,2	...	157 499	24,3	22,5	23,3	29,8	...
2012	26 965	86,7	9,5	2,6	1,2	1,6	158 888	24,2	22,5	23,3	29,9	0,9
2013	27 192	86,6	9,5	2,6	1,3	0,8	162 991	24,1	22,4	23,1	30,4	2,6
2014	28 002	86,9	9,3	2,5	1,3	3,0	165 023	23,9	22,5	23,0	30,6	1,2
2015	28 413	87,0	9,3	2,5	1,2	1,5	163 571	23,8	22,7	22,1	31,4	–0,9
2016	28 811	87,0	9,2	2,5	1,2	1,4	165 501	23,7	22,7	22,2	31,4	1,2
2017	29 006	86,9	9,3	2,6	1,2	0,7	166 842	23,4	22,8	22,0	31,8	0,8
2018	28 909	86,8	9,3	2,6	1,2	–0,3	169 291	23,4	22,4	22,4	31,8	1,5

B06_48

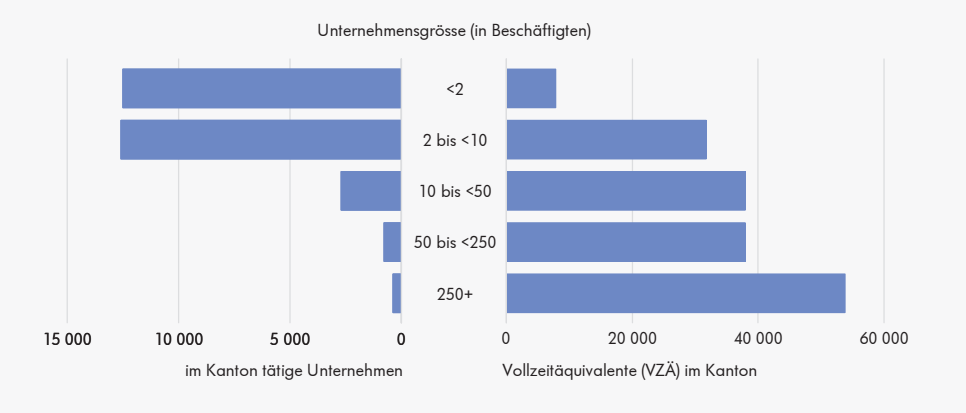
LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Unternehmensstruktur

1 Unternehmensgrösse unter Berücksichtigung aller Arbeitsstätten in der Schweiz
Ab 2015: Neue Berechnungsmethode der Vollzeitäquivalente. Dies führt zu tendenziell tieferen Zahlen. Sie sind somit nur eingeschränkt mit früheren Jahren vergleichbar.

Die meisten Unternehmen sind KMU

Bei fast allen 2018 im Kanton tätigen Unternehmen handelte es sich um KMU, die schweizweit weniger als 250 Personen beschäftigten. Grossunternehmen mit mindestens 250 Beschäftigten machten lediglich 1,2 Prozent des Luzerner Bestands aus. Trotz dieses geringen Anteils prägten sie den Luzerner Arbeitsmarkt massgeblich mit: Auf die Grossunternehmen entfielen 31,8 Prozent aller Vollzeitäquivalente in marktwirtschaftlichen Unternehmen. Gemessen am gesamten Luzerner Beschäftigungsvolumen belief sich ihr Anteil auf rund 28 Prozent.

C-G4.2 Marktwirtschaftliche Unternehmen nach Unternehmensgrösse 2018
Kanton Luzern



B06_G42

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Unternehmensstruktur

Unternehmensgrösse unter Berücksichtigung aller Arbeitsstätten in der Schweiz

C-T4.7 Marktwirtschaftliche Unternehmen nach Unternehmensgrösse 2018
Kanton Luzern – Analyseregionen

	Marktwirtschaftliche Unternehmen					Vollzeitäquivalente (VZÄ) in marktw. Unt.				
	Total am Standort tätig	Unternehmensgrösse[1] (in Beschäftigten) in %				Total	Unternehmensgrösse[1] (in Beschäftigten) in %			
		Mikro (<10)	Kleine (10–49)	Mittlere (50–249)	Grosse (250+)		Mikro (<10)	Kleine (10–49)	Mittlere (50–249)	Grosse (250+)
Kanton Luzern	**28 909**	**86,8**	**9,3**	**2,6**	**1,2**	**169 291**	**23,4**	**22,4**	**22,4**	**31,8**
Analyseregionen										
Stadt Luzern	7 382	82,4	10,6	4,0	2,9	51 716	17,4	19,2	19,4	44,1
Agglomerationskern	5 876	83,3	10,2	3,6	2,9	36 924	19,6	22,8	19,3	38,3
Agglomerationsgürtel (Kt. LU)	2 060	88,0	8,7	2,4	0,9	8 073	36,8	29,9	22,8	10,5
Rooterberg/Rigi	1 175	86,7	7,9	3,1	2,2	6 444	25,5	19,4	33,7	21,3
Sursee/Sempachersee	2 379	80,8	11,6	4,2	3,4	16 580	19,0	22,8	30,6	27,6
Michelsamt/Surental	1 410	87,9	9,1	1,6	1,3	7 211	28,7	24,8	18,8	27,6
Unteres Wiggertal	1 396	84,7	9,7	3,5	2,1	10 337	19,1	20,2	28,1	32,6
Willisau	2 656	88,4	8,8	1,6	1,2	11 207	34,8	29,5	19,5	16,2
Entlebuch	1 734	92,9	5,2	1,0	0,8	5 514	47,5	20,4	24,3	7,8
Rottal-Wolhusen	1 567	88,4	7,8	2,2	1,6	7 354	32,0	24,6	28,3	15,1
Seetal	1 863	88,4	8,4	1,7	1,5	7 932	33,5	25,6	23,4	17,5

B06_43

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Unternehmensstruktur

1 Unternehmensgrösse unter Berücksichtigung aller Arbeitsstätten in der Schweiz
Gebietsstand 1. Januar 2021

Viele Mikrounternehmen operieren als Einzelfirma

Unter den Rechtsformen rangierte 2018 im Kanton Luzern die Einzelfirma mit grossem Abstand an erster Stelle: 51,6 Prozent aller 28'909 marktwirtschaftlichen Unternehmen im Kanton waren als solche konstituiert. Bedeutend waren auch die AG (22,9%) und die GmbH (19,3%). Die Einzelfirma ist vor allem bei den Mikrounternehmen stark verbreitet. Die KMU ab 10 Beschäftigten und die Grossunternehmen operieren überwiegend als AG.

Handelsregister und Statistik der Unternehmensstruktur

In der Statistik der Unternehmensstruktur des Bundesamts für Statistik sind alle wirtschaftlichen Einheiten erfasst, die für ihre Beschäftigten oder (bei selbständiger Erwerbstätigkeit) für sich selbst obligatorische AHV-Beiträge entrichten. Im Handelsregister hingegen sind auch Firmen ohne AHV-Beitragszahlung im Referenzjahr eingetragen. Umgekehrt besteht für verschiedene Firmen keine Eintragungspflicht, selbst wenn AHV-Beiträge ausbezahlt werden (z.B. Einzelfirmen mit niedrigem Jahresumsatz).

Verbreitung der GmbH nimmt weiter zu

Nach der Inkraftsetzung des revidierten Aktienrechts 1992 und der damit einhergehenden Verschärfung der Revisionsvorschriften hat die Rechtsform der GmbH stetig an Bedeutung gewonnen. 2019 waren bereits 10'061 GmbHs im Handelsregister eingetragen, 4,6 Prozent mehr als im Vorjahr. Auch bei den AGs werden seit 2004 wieder Zugänge verzeichnet; 2019 stieg die Zahl um 3,4 Prozent.

C-T4.8 Marktwirtschaftliche Unternehmen nach Rechtsformen seit 2011

Kanton Luzern

	Total am Standort tätig	Nach Rechtsformen									
		Einzelfirma	Einfache Gesellschaft	Kollektivgesellschaft	Aktiengesellschaft	GmbH	Genossenschaft	Verein	Stiftung	Öffentl. Unternehmen	Andere
2011	26 535	15 605	587	244	5 449	3 547	312	577	79	58	77
2012	26 965	15 495	595	228	5 710	3 840	302	584	79	57	75
2013	27 192	15 327	561	211	5 880	4 126	295	590	78	57	67
2014	28 002	15 682	549	211	6 061	4 438	289	576	76	55	65
2015	28 413	15 632	532	199	6 211	4 754	293	605	71	49	67
2016	28 811	15 467	546	194	6 438	5 098	291	596	73	49	59
2017	29 006	15 222	523	205	6 580	5 395	279	630	72	46	54
2018	28 909	14 921	514	189	6 610	5 573	285	651	72	40	54

B06_49

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Unternehmensstruktur

C-T4.9 Im Handelsregister eingetragene Firmen nach Rechtsformen seit 2000

Kanton Luzern

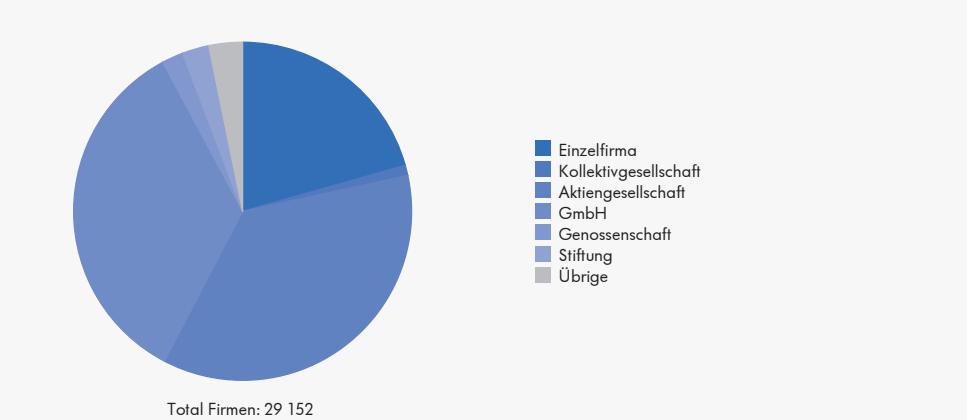
	Total	Nach Rechtsformen						
		Einzelfirma	Kollektivgesellschaft	Aktiengesellschaft	GmbH	Genossenschaft	Stiftung	Übrige
2000	16 395	5 164	510	6 140	1 833	983	978	787
2001	16 680	5 204	490	6 137	2 154	952	967	776
2002	17 142	5 331	493	6 178	2 460	949	944	787
2003	17 362	5 425	469	6 070	2 749	912	935	802
2004	17 635	5 497	450	6 049	3 034	887	915	803
2005	17 957	5 438	436	6 051	3 448	856	922	806
2006	18 353	5 462	445	6 108	3 797	831	909	801
2007	18 852	5 474	408	6 259	4 190	814	912	795
2008	19 229	5 387	395	6 427	4 530	800	880	810
2009	19 623	5 343	376	6 622	4 838	779	865	800
2010	20 136	5 283	357	6 841	5 238	764	842	811
2011	21 047	5 366	344	7 268	5 660	741	820	848
2012	22 020	5 403	340	7 771	6 131	721	796	858
2013	22 957	5 418	320	8 186	6 689	693	775	876
2014	24 137	5 471	312	8 658	7 381	670	761	884
2015	25 202	5 561	293	9 040	8 016	643	759	890
2016	26 258	5 659	297	9 437	8 563	627	760	915
2017	27 223	5 734	300	9 792	9 097	611	773	916
2018	28 212	5 855	297	10 174	9 616	599	764	907
2019	29 152	6 008	285	10 518	10 061	591	759	930

B06_06

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Schweizerisches Handelsamtsblatt

C-G4.3 Im Handelsregister eingetragene Firmen nach Rechtsformen 2019

Kanton Luzern



B06_G04

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Schweizerisches Handelsamtsblatt

C-T4.10 **Neu gegründete Unternehmen nach Wirtschaftssektoren und Rechtsformen 2018**
Kantone und Grossregionen der Schweiz

	Neue Unternehmen		Nach Wirtschaftssektoren in %		Nach Rechtsformen in %				Beschäftigte in neuen Unternehmen	
	Total	in % des Bestands[1]	Sektor 2	Sektor 3	Einzelfirma	Aktiengesellschaft	GmbH	Andere	Total	pro Unternehmen
Schweiz	**39 608**	**7,3**	**12,7**	**87,3**	**59,4**	**12,0**	**24,3**	**4,3**	**54 052**	**1,36**
Zentralschweiz	**4 616**	**7,6**	**11,5**	**88,5**	**41,7**	**24,6**	**30,2**	**3,5**	**6 631**	**1,44**
Luzern	1 533	6,3	14,0	86,0	52,1	13,6	30,3	4,0	2 146	1,40
Nidwalden	214	6,5	9,8	90,2	46,3	22,9	27,6	3,3	307	1,43
Obwalden	177	6,5	14,1	85,9	45,2	20,9	29,4	4,5	242	1,37
Schwyz	1 014	7,9	12,6	87,4	46,4	19,5	30,3	3,7	1 341	1,32
Uri	99	5,3	15,2	84,8	62,6	15,2	17,2	5,1	132	1,33
Zug	1 579	9,4	8,0	92,0	26,2	39,8	31,3	2,7	2 463	1,56
Zürich	**7 496**	**7,3**	**9,5**	**90,5**	**59,4**	**11,0**	**26,1**	**3,5**	**10 318**	**1,38**
Ostschweiz	**4 814**	**6,6**	**14,3**	**85,7**	**61,2**	**10,9**	**23,1**	**4,8**	**6 398**	**1,33**
Appenzell A.Rh.	277	7,1	11,2	88,8	56,7	13,4	27,4	2,5	355	1,28
Appenzell I.Rh.	70	5,7	4,3	95,7	52,9	25,7	18,6	2,9	92	1,31
Glarus	147	5,7	12,9	87,1	54,4	19,0	19,7	6,8	181	1,23
Graubünden	898	5,8	14,4	85,6	58,2	12,6	23,1	6,1	1 192	1,33
St. Gallen	2 036	6,8	15,8	84,2	61,9	10,1	23,2	4,8	2 728	1,34
Schaffhausen	323	6,2	10,8	89,2	66,6	9,9	18,6	5,0	441	1,37
Thurgau	1 063	6,7	14,2	85,8	63,2	8,7	23,9	4,1	1 409	1,33
Nordwestschweiz	**4 185**	**6,2**	**13,5**	**86,5**	**61,1**	**7,4**	**26,9**	**4,7**	**5 690**	**1,36**
Aargau	2 188	6,0	14,3	85,7	62,7	7,2	25,8	4,3	2 997	1,37
Basel-Landschaft	1 008	6,1	15,1	84,9	60,0	6,9	28,5	4,6	1 340	1,33
Basel-Stadt	989	6,6	10,0	90,0	58,6	8,4	27,5	5,5	1 353	1,37
Espace Mittelland	**7 045**	**6,7**	**14,8**	**85,2**	**67,2**	**7,0**	**21,0**	**4,7**	**9 109**	**1,29**
Bern	3 727	6,3	12,4	87,6	68,0	6,6	20,6	4,8	4 745	1,27
Fribourg	1 293	7,8	18,6	81,4	65,7	8,7	22,2	3,3	1 762	1,36
Jura	273	6,0	23,1	76,9	57,9	10,6	23,8	7,7	364	1,33
Neuchâtel	873	7,9	16,0	84,0	74,2	5,5	15,8	4,5	1 066	1,22
Solothurn	879	6,0	15,8	84,2	61,8	6,8	25,6	5,8	1 172	1,33
Ticino	**2 560**	**7,6**	**12,9**	**87,1**	**53,7**	**17,7**	**25,6**	**3,0**	**3 655**	**1,43**
Région lémanique	**8 892**	**8,3**	**13,3**	**86,7**	**62,4**	**11,5**	**21,3**	**4,8**	**12 251**	**1,38**
Genève	3 182	8,7	11,3	88,7	55,8	15,7	22,8	5,6	4 519	1,42
Valais	1 563	6,8	16,3	83,7	63,5	9,1	22,9	4,5	2 152	1,38
Vaud	4 147	8,4	13,6	86,4	67,1	9,1	19,5	4,3	5 580	1,35

B06_85 LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Unternehmensdemografie, Statistik der Unternehmensstruktur

1 Am Standort tätige marktwirtschaftliche Unternehmen des 2. und 3. Sektors

Gründungsintensität im Kanton Luzern unterdurchschnittlich

Im Jahr 2018 wurden in der Schweiz im 2. und 3. Sektor 39'608 neue marktwirtschaftliche Unternehmen gegründet, die im Gründungsjahr durchschnittlich 1,36 Personen beschäftigten. Die einzelnen Kantone zeigten ein sehr unterschiedliches Gründungsgeschehen: Im Kanton Zug kamen 2018 auf 100 bestehende marktwirtschaftliche Unternehmen des 2. und 3. Sektors 9,4 neugegründete Unternehmen; am tiefsten war diese Kennzahl im Kanton Uri (5,3). Der Kanton Luzern lag mit 6,3 Gründungen pro 100 bestehende Unternehmen unter dem schweizerischen Mittel von 7,3.

GmbH oder AG?

Das Mindestkapital für die Gründung einer AG liegt seit 1992 bei 100'000 Franken, bei der GmbH bei 20'000 Franken. Zum Zeitpunkt der Gründung muss bei der GmbH das volle Kapital einbezahlt sein, bei der AG genügt eine Liberierung zu 50 Prozent. Eine AG kann demnach mit einem Startkapital von 50'000 Franken gegründet werden.

C-T4.11 Neu gegründete Unternehmen nach Wirtschaftssektoren und Rechtsformen 2018

Kanton Luzern – Analyseregionen

	Neue Unternehmen		Nach Wirtschaftssektoren in %		Nach Rechtsformen in %				Beschäftigte in neuen Untern.	
	Total	in % des Bestands[1]	Sekt. 2	Sekt. 3	Einzelfirma	Aktiengesellschaft	GmbH	Andere	Total	pro Unternehmen
Kanton Luzern	**1 533**	**6,3**	**14,0**	**86,0**	**52,1**	**13,6**	**30,3**	**4,0**	**2 146**	**1,40**
Analyseregionen										
Stadt Luzern	527	7,2	9,3	90,7	48,8	16,9	31,3	3,0	763	1,45
Agglomerationskern	362	6,4	14,1	85,9	53,6	9,9	32,0	4,4	513	1,42
Agglomerationsgürtel (Kt. LU)	94	5,9	16,0	84,0	53,2	18,1	23,4	5,3	136	1,45
Rooterberg/Rigi	65	6,2	13,8	86,2	50,8	24,6	23,1	1,5	94	1,45
Sursee/Sempachersee	114	5,4	14,9	85,1	46,5	15,8	34,2	3,5	174	1,53
Michelsamt/Surental	54	5,1	20,4	79,6	72,2	3,7	22,2	1,9	61	1,13
Unteres Wiggertal	68	6,1	25,0	75,0	42,6	11,8	44,1	1,5	91	1,34
Willisau	90	5,5	22,2	77,8	60,0	12,2	23,3	4,4	118	1,31
Entlebuch	37	4,2	21,6	78,4	48,6	13,5	29,7	8,1	49	1,32
Rottal-Wolhusen	50	4,8	12,0	88,0	58,0	4,0	28,0	10,0	60	1,20
Seetal	72	5,1	15,3	84,7	59,7	5,6	26,4	8,3	87	1,21

B06_83 LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Unternehmensdemografie, Statistik der Unternehmensstruktur

1 Am Standort tätige marktwirtschaftliche Unternehmen des 2. und 3. Sektors

Neue Firmen konzentrieren sich im Agglomerationsraum

34,4 Prozent der im Kanton 2018 neu gegründeten Unternehmen siedelten sich in der Stadt Luzern an, weitere 23,6 Prozent in den Gemeinden des Agglomerationskerns. Wenn das Gründungsgeschehen nicht in absoluten Zahlen sondern als Verhältnis von Neugründungen zu bestehenden Unternehmen gemessen wird, zeigten ebenfalls diese Regionen die stärkste Dynamik. Die Nähe zu bestehenden Firmen und vorteilhafte Verkehrsanbindungen dürften bei der Standortwahl zu den wichtigsten Kriterien zählen.

C-T4.12 Neu gegründete Unternehmen und deren Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten 2018

Kanton Luzern

		Neue Unternehmen				Beschäftigte in neuen Unternehmen		
		Total	in %	mit ... Beschäftigten in %		Total	in %	pro Unternehmen
				1	2+			
Total		**1 533**	**100,0**	**80,1**	**19,9**	**2 146**	**100,0**	**1,40**
Sektor 2		**214**	**14,0**	**69,2**	**30,8**	**365**	**17,0**	**1,71**
Herstellung von Waren	C	69	4,5	84,1	15,9	89	4,1	1,29
Energieversorgung	D	2	0,1	—	100,0	13	0,6	6,50
Wasser, Entsorgung	E	4	0,3	75,0	25,0	5	0,2	1,25
Baugewerbe	F	139	9,1	62,6	37,4	258	12,0	1,86
Sektor 3		**1 319**	**86,0**	**81,9**	**18,1**	**1 781**	**83,0**	**1,35**
Handel; Motorfahrzeuge	G	179	11,7	78,8	21,2	259	12,1	1,45
Verkehr, Lagerei	H	34	2,2	79,4	20,6	51	2,4	1,50
Gastgewerbe	I	45	2,9	66,7	33,3	69	3,2	1,53
Information, Kommunikation	J	97	6,3	79,4	20,6	125	5,8	1,29
Finanz-, Versicherungs-DL	K	38	2,5	71,1	28,9	57	2,7	1,50
Grundstücks-, Wohnungswesen	L	87	5,7	85,1	14,9	102	4,8	1,17
Freiberufl., wissenschaftl., techn. DL	M	325	21,2	79,7	20,3	449	20,9	1,38
Sonstige wirtschaftliche DL	N	67	4,4	73,1	26,9	115	5,4	1,72
Erziehung, Unterricht	P	83	5,4	89,2	10,8	112	5,2	1,35
Gesundheits-, Sozialwesen	Q	157	10,2	85,4	14,6	192	8,9	1,22
Kunst, Unterhaltung, Erholung	R	97	6,3	88,7	11,3	116	5,4	1,20
Sonstige DL	S	110	7,2	92,7	7,3	134	6,2	1,22

B06_90 LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Unternehmensdemografie

Strukturunterschiede prägen Unternehmensgründungen

Die Gründungsaktivitäten widerspiegeln bis zu einem gewissen Grad die vorherrschende Branchenstruktur. So entfielen 2018 im Kanton Luzern 14,0 Prozent der neu entstandenen Unternehmen und 17,0 Prozent der mit ihnen geschaffenen Stellen auf den Industrie- und Gewerbesektor. Im stärker vom Dienstleistungssektor geprägten Kanton Zug betrugen diese Anteile zum Beispiel 8,0 respektive 9,9 Prozent. Die meisten Neugründungen waren im Kanton Luzern wie in der Gesamtschweiz dem Wirtschaftsabschnitt freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen zuzurechnen. Zu dieser Branche zählen vor allem wissensintensive Bereiche wie Consulting, Architektur und Ingenieurwesen oder die Werbebranche.

C-T4.13 Neu gegründete Unternehmen und Unternehmensschliessungen seit 2013
Kanton Luzern

	Neue Unternehmen				Unternehmensschliessungen			
	Total	in % des Bestands[1]	Beschäftigte in neuen Unternehmen		Total	in % des Bestands[1]	Verlorene Stellen	
			Total	pro Unternehmen			Total	pro Unternehmen
2013	1 460	6,6	2 112	1,45	1 297	5,8	1 852	1,43
2014	1 843	8,0	2 584	1,40	1 355	5,9	1 877	1,39
2015	1 803	7,6	2 503	1,39	1 405	5,9	2 010	1,43
2016	1 609	6,7	2 266	1,41	1 462	6,1	2 022	1,38
2017	1 603	6,6	2 423	1,51	...	...	...	...
2018	1 533	6,3	2 146	1,40	...	...	...	...

B06_94 LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Unternehmensdemografie, Statistik der Unternehmensstruktur

1 Am Standort tätige marktwirtschaftliche Unternehmen des 2. und 3. Sektors

Mehr Gründungen als Schliessungen
Im Jahr 2018 wurden im Kanton Luzern durch Neugründungen 2'146 Stellen geschaffen. Im Jahr 2016 waren es 2'266 neue Stellen bei total 1'609 neuen Unternehmen gewesen. Insgesamt 2'022 Beschäftigte verloren im gleichen Jahr als Folge einer Schliessung ihre Arbeitsstelle. Im Jahr 2016 resultierte aus Unternehmensgründungen und -schliessungen per Saldo ein Zuwachs von 147 Unternehmen und 244 Stellen.

1'462 Unternehmensschliessungen
Im Jahr 2016 gab es im Kanton Luzern gesamthaft 1'462 Unternehmensschliessungen. Das entsprach rund 6,1 Prozent des Gesamtbestands. Damit war der Anteil der Unternehmensschliessungen im Kanton Luzern kleiner als im gesamtschweizerischen Durchschnitt (6,8%).

Zeitliche Verzögerung
Die Daten zu den Unternehmensschliessungen liegen jeweils aufgrund einer Karenzfrist von zwei Jahren mit einer zeitlichen Verzögerung vor.

C-T4.14 Unternehmensschliessungen nach Wirtschaftssektoren und Rechtsformen 2016
Kantone und Grossregionen der Schweiz

	Unternehmensschliessungen		Nach Wirtschaftssektoren in %		Nach Rechtsformen in %				Verlorene Stellen	
	Total	in % des Bestands[1]	Sektor 2	Sektor 3	Einzelfirma	Aktiengesellschaft	GmbH	Andere	Total	pro Unternehmen
Schweiz	**36 323**	**6,8**	**14,5**	**85,5**	**63,8**	**13,8**	**17,9**	**4,5**	**49 062**	**1,35**
Zentralschweiz	**4 203**	**7,0**	**12,6**	**87,4**	**50,3**	**25,0**	**20,6**	**4,1**	**5 669**	**1,35**
Luzern	1 462	6,1	15,2	84,8	64,0	13,0	18,5	4,5	2 022	1,38
Nidwalden	185	5,6	14,6	85,4	50,8	30,8	14,1	4,3	301	1,63
Obwalden	209	7,6	12,4	87,6	53,1	25,4	17,7	3,8	271	1,30
Schwyz	927	7,3	13,9	86,1	55,4	20,1	21,6	2,9	1 206	1,30
Uri	93	5,0	16,1	83,9	64,5	11,8	17,2	6,5	134	1,44
Zug	1 327	8,2	8,3	91,7	30,2	41,7	23,9	4,2	1 735	1,31
Zürich	**6 740**	**6,7**	**11,2**	**88,8**	**65,5**	**11,5**	**18,8**	**4,2**	**9 222**	**1,37**
Ostschweiz	**4 886**	**6,7**	**16,2**	**83,8**	**65,6**	**11,9**	**17,6**	**4,9**	**6 435**	**1,32**
Appenzell A.Rh.	320	7,9	14,7	85,3	65,9	13,8	16,9	3,4	415	1,30
Appenzell I.Rh.	63	5,0	20,6	79,4	52,4	33,3	9,5	4,8	86	1,37
Glarus	165	6,3	13,3	86,7	67,3	13,3	12,7	6,7	199	1,21
Graubünden	929	6,0	15,1	84,9	67,5	13,7	12,7	6,1	1 214	1,31
St. Gallen	1 972	6,6	17,2	82,8	63,5	11,4	20,7	4,5	2 644	1,34
Schaffhausen	364	6,9	15,7	84,3	69,8	10,4	13,2	6,6	470	1,29
Thurgau	1 073	6,8	16,2	83,8	66,8	9,9	19,3	4,0	1 407	1,31
Nordwestschweiz	**4 467**	**6,6**	**14,9**	**85,1**	**69,4**	**9,6**	**17,0**	**4,0**	**5 977**	**1,34**
Aargau	2 335	6,4	17,0	83,0	71,4	8,8	15,6	4,1	3 160	1,35
Basel-Landschaft	978	5,9	15,2	84,8	67,8	10,2	19,3	2,7	1 283	1,31
Basel-Stadt	1 154	7,6	10,3	89,7	66,7	10,5	17,9	4,9	1 534	1,33
Espace Mittelland	**6 681**	**6,4**	**16,8**	**83,2**	**71,8**	**8,8**	**14,9**	**4,5**	**8 765**	**1,31**
Bern	3 487	5,9	15,4	84,6	72,6	8,1	14,7	4,5	4 593	1,32
Fribourg	1 119	6,9	16,5	83,5	68,0	10,9	17,0	4,1	1 464	1,31
Jura	255	5,7	23,9	76,1	66,7	14,5	14,9	3,9	347	1,36
Neuchâtel	817	7,5	18,8	81,2	77,7	6,5	11,6	4,2	1 029	1,26
Solothurn	1 003	6,8	18,2	81,8	69,8	8,9	16,1	5,3	1 332	1,33
Ticino	**2 594**	**7,7**	**16,0**	**84,0**	**51,0**	**23,9**	**19,9**	**5,3**	**3 821**	**1,47**
Région lémanique	**6 752**	**6,6**	**14,7**	**85,3**	**62,2**	**14,6**	**18,2**	**5,0**	**9 173**	**1,36**
Genève	2 264	6,5	12,8	87,2	52,3	22,3	19,3	6,1	3 100	1,37
Valais	1 323	6,0	18,1	81,9	67,4	9,3	19,1	4,2	1 838	1,39
Vaud	3 165	6,7	14,7	85,3	67,1	11,2	17,0	4,6	4 235	1,34

B06_91 LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Unternehmensdemografie, Statistik der Unternehmensstruktur

1 Am Standort tätige marktwirtschaftliche Unternehmen des 2. und 3. Sektors

C-T4.15 Unternehmensschliessungen nach Wirtschaftssektoren und Rechtsformen 2016

Kanton Luzern – Analyseregionen

	Unternehmensschliessungen		Nach Wirtschaftssektoren in %		Nach Rechtsformen in %				Verlorene Stellen	
	Total	in % des Bestands[1]	Sekt. 2	Sekt. 3	Einzelfirma	Aktiengesellschaft	GmbH	Andere	Total	pro Unternehmen
Kanton Luzern	**1 462**	**6,1**	**15,2**	**84,8**	**64,0**	**13,0**	**18,5**	**4,5**	**2 022**	**1,38**
Analyseregionen										
Stadt Luzern	462	6,3	6,9	93,1	61,3	16,9	18,2	3,7	640	1,39
Agglomerationskern	358	6,4	15,6	84,4	63,7	11,2	21,5	3,6	479	1,34
Agglomerationsgürtel (Kt. LU)	86	5,6	23,3	76,7	74,4	10,5	12,8	2,3	109	1,27
Rooterberg/Rigi	59	5,8	20,3	79,7	62,7	16,9	16,9	3,4	79	1,34
Sursee/Sempachersee	119	5,7	20,2	79,8	63,9	13,4	19,3	3,4	167	1,40
Michelsamt/Surental	71	6,8	23,9	76,1	69,0	7,0	16,9	7,0	93	1,31
Unteres Wiggertal	55	5,0	20,0	80,0	63,6	12,7	18,2	5,5	87	1,58
Willisau	91	5,5	18,7	81,3	61,5	15,4	16,5	6,6	166	1,82
Entlebuch	36	4,2	27,8	72,2	69,4	5,6	13,9	11,1	48	1,33
Rottal-Wolhusen	51	4,8	15,7	84,3	60,8	9,8	19,6	9,8	58	1,14
Seetal	74	5,2	20,3	79,7	70,3	5,4	17,6	6,8	96	1,30

B06_92 LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Unternehmensdemografie, Statistik der Unternehmensstruktur

1 Am Standort tätige marktwirtschaftliche Unternehmen des 2. und 3. Sektors

Viele geschlossene Unternehmen waren Einzelfirmen

2016 fanden in absoluten Zahlen im Kanton Luzern die meisten Unternehmensschliessungen im Gebiet der Stadt Luzern statt. Im Verhältnis zu den bestehenden Unternehmen stellten die Unternehmen in der Region Michelsamt/Surental am häufigsten ihre Tätigkeit ein. Im Jahr 2016 waren fast zwei Drittel der geschlossenen Unternehmen Einzelfirmen.

C-T4.16 Unternehmensschliessungen und deren Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten 2016

Kanton Luzern

		Unternehmensschliessungen				Verlorene Stellen		
		Total	in %	mit ... Beschäftigten in %		Total	in %	pro Unternehmen
				1	2+			
Total		**1 462**	**100,0**	**83,1**	**16,9**	**2 022**	**100,0**	**1,38**
Sektor 2		**222**	**15,2**	**74,3**	**25,7**	**399**	**19,7**	**1,80**
Bergbau, Steine, Erden	B	1	0,1	100,0	—	1	0,0	1,00
Herstellung von Waren	C	86	5,9	79,1	20,9	175	8,7	2,03
Energieversorgung	D	3	0,2	33,3	66,7	6	0,3	2,00
Wasser, Entsorgung	E	1	0,1	100,0	—	1	0,0	1,00
Baugewerbe	F	131	9,0	71,8	28,2	216	10,7	1,65
Sektor 3		**1 240**	**84,8**	**84,7**	**15,3**	**1 623**	**80,3**	**1,31**
Handel; Motorfahrzeuge	G	227	15,5	78,9	21,1	323	16,0	1,42
Verkehr, Lagerei	H	52	3,6	82,7	17,3	67	3,3	1,29
Gastgewerbe	I	41	2,8	75,6	24,4	59	2,9	1,44
Information, Kommunikation	J	70	4,8	84,3	15,7	90	4,5	1,29
Finanz-, Versicherungs-DL	K	46	3,1	73,9	26,1	63	3,1	1,37
Grundstücks-, Wohnungswesen	L	61	4,2	78,7	21,3	83	4,1	1,36
Freiberufl., wissenschaftl., techn. DL	M	277	18,9	84,5	15,5	346	17,1	1,25
Sonstige wirtschaftliche DL	N	63	4,3	77,8	22,2	130	6,4	2,06
Erziehung, Unterricht	P	69	4,7	95,7	4,3	76	3,8	1,10
Gesundheits-, Sozialwesen	Q	150	10,3	88,0	12,0	183	9,1	1,22
Kunst, Unterhaltung, Erholung	R	60	4,1	91,7	8,3	73	3,6	1,22
Sonstige DL	S	124	8,5	96,8	3,2	130	6,4	1,05

B06_93 LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Unternehmensdemografie

Mehrheitlich nur eine Person von Schliessung betroffen

In rund 83 Prozent der geschlossenen Firmen war nur eine Person beschäftigt gewesen. Im Durchschnitt gingen 2016 pro geschlossenes Unternehmen 1,4 Stellen verloren.

85 Prozent der Schliessungen im dritten Sektor

Bei den Unternehmensschliessungen zeigt sich eine ähnliche Verteilung auf die Wirtschaftsabschnitte wie bei den Unternehmensgründungen. Rund 85 Prozent der insgesamt 1'462 Schliessungen im Jahr 2016 fanden im Dienstleistungssektor statt. Knapp 19 Prozent der Unternehmen waren im Wirtschaftsabschnitt freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen tätig.

C-T4.17 Überlebensraten neu gegründeter Unternehmen 2014

Kanton Luzern

Mehrheit der Unternehmen nach vier Jahren noch aktiv

Von allen im Jahr 2014 im Kanton Luzern gegründeten Unternehmen waren ein Jahr später noch 79,9 Prozent aktiv, nach zwei Jahren 67,0 Prozent, nach drei Jahren 59,5 Prozent und nach vier Jahren noch 52,4 Prozent. Die Überlebensraten der Luzerner Unternehmen waren mehrheitlich leicht unter dem gesamtschweizerischen Durchschnitt.

	Neu gegründete Unternehmen	Bestehende Unternehmen nach...				Überlebensraten (in %) nach...			
		1 Jahr	2 Jahren	3 Jahren	4 Jahren	1 Jahr	2 Jahren	3 Jahren	4 Jahren
Schweiz	**42 478**	**34 874**	**29 169**	**25 204**	**22 364**	**82,1**	**68,7**	**59,3**	**52,6**
Zentralschweiz	**5 013**	**4 088**	**3 418**	**2 961**	**2 606**	**81,5**	**68,2**	**59,1**	**52,0**
Luzern	1 843	1 472	1 234	1 096	966	79,9	67,0	59,5	52,4
Nidwalden	197	155	133	122	103	78,7	67,5	61,9	52,3
Obwalden	199	152	124	103	97	76,4	62,3	51,8	48,7
Schwyz	1 065	892	752	639	569	83,8	70,6	60,0	53,4
Uri	120	102	90	77	67	85,0	75,0	64,2	55,8
Zug	1 589	1 315	1 085	924	804	82,8	68,3	58,1	50,6
Zürich	**8 212**	**6 931**	**5 797**	**5 027**	**4 482**	**84,4**	**70,6**	**61,2**	**54,6**
Ostschweiz	**5 533**	**4 342**	**3 574**	**3 040**	**2 667**	**78,5**	**64,6**	**54,9**	**48,2**
Appenzell A.Rh.	318	261	217	185	150	82,1	68,2	58,2	47,2
Appenzell I.Rh.	97	78	63	58	50	80,4	64,9	59,8	51,5
Glarus	168	133	111	92	77	79,2	66,1	54,8	45,8
Graubünden	1 069	851	712	608	546	79,6	66,6	56,9	51,1
St. Gallen	2 268	1 783	1 495	1 264	1 102	78,6	65,9	55,7	48,6
Schaffhausen	430	362	284	244	211	84,2	66,0	56,7	49,1
Thurgau	1 183	874	692	589	531	73,9	58,5	49,8	44,9
Nordwestschweiz	**5 482**	**4 520**	**3 749**	**3 234**	**2 876**	**82,5**	**68,4**	**59,0**	**52,5**
Aargau	2 764	2 265	1 903	1 667	1 490	81,9	68,8	60,3	53,9
Basel-Landschaft	1 366	1 124	930	824	734	82,3	68,1	60,3	53,7
Basel-Stadt	1 352	1 131	916	743	652	83,7	67,8	55,0	48,2
Espace Mittelland	**7 465**	**5 858**	**4 812**	**4 123**	**3 705**	**78,5**	**64,5**	**55,2**	**49,6**
Bern	4 032	3 177	2 589	2 232	2 015	78,8	64,2	55,4	50,0
Fribourg	1 245	989	815	690	616	79,4	65,5	55,4	49,5
Jura	253	208	177	155	144	82,2	70,0	61,3	56,9
Neuchâtel	827	615	489	413	369	74,4	59,1	49,9	44,6
Solothurn	1 108	869	742	633	561	78,4	67,0	57,1	50,6
Ticino	**3 164**	**2 776**	**2 360**	**2 033**	**1 779**	**87,7**	**74,6**	**64,3**	**56,2**
Région lémanique	**7 609**	**6 359**	**5 459**	**4 786**	**4 249**	**83,6**	**71,7**	**62,9**	**55,8**
Genève	2 623	2 297	1 960	1 729	1 533	87,6	74,7	65,9	58,4
Valais	1 440	1 171	997	865	763	81,3	69,2	60,1	53,0
Vaud	3 546	2 891	2 502	2 192	1 953	81,5	70,6	61,8	55,1

B06_95

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Unternehmensdemografie

C-T4.18 Überlebensraten neu gegründeter Unternehmen seit 2013

Kanton Luzern

	Neu gegründete Unternehmen	Überlebensrate (in %) nach...				
		1 Jahr	2 Jahren	3 Jahren	4 Jahren	5 Jahren
2013	1 460	83,2	69,1	61,6	54,8	48,5
2014	1 843	79,9	67,0	59,5	52,4	...
2015	1 803	82,1	70,0	60,5	...	...
2016	1 609	85,1	70,7	...	...	...
2017	1 603	83,8	...	...	...	...

B06_96

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Unternehmensdemografie

C-T4.19 **Überlebensraten neu gegründeter Unternehmen nach Unternehmensgrösse 2014**
Kanton Luzern

	Neu gegründete Unternehmen	Bestehende Unternehmen nach... 1 Jahr	2 Jahren	3 Jahren	4 Jahren	Überlebensrate (in %) nach... 1 Jahr	2 Jahren	3 Jahren	4 Jahren
Total	**1 843**	**1 472**	**1 234**	**1 096**	**966**	**79,9**	**67,0**	**59,5**	**52,4**
1 Beschäftigter	1 513	1 171	974	864	756	77,4	64,4	57,1	50,0
2 bis 4 Beschäftigte	288	262	224	201	180	91,0	77,8	69,8	62,5
über 4 Beschäftigte	42	39	36	31	30	92,9	85,7	73,8	71,4

B06_97

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Unternehmensdemografie

Sehr kleine Unternehmen mit tieferen Überlebensraten

Unternehmen, die in ihrem Gründungsjahr 2014 nur aus einer Person bestanden, hatten statistisch betrachtet eine kleinere Überlebenschance als Unternehmen, die bei ihrer Gründung im gleichen Jahr zwei bis vier Beschäftigte zählten.

C-T4.20 **Überlebensraten neu gegründeter Unternehmen nach Wirtschaftsabschnitten 2014**
Kanton Luzern

		Neu gegründete Unternehmen	Bestehende Unternehmen nach... 1 Jahr	2 Jahren	3 Jahren	4 Jahren	Überlebensrate (in %) nach... 1 Jahr	2 Jahren	3 Jahren	4 Jahren
Total		**1 843**	**1 472**	**1 234**	**1 096**	**966**	**79,9**	**67,0**	**59,5**	**52,4**
Sektor 2		**218**	**167**	**138**	**116**	**108**	**76,6**	**63,3**	**53,2**	**49,5**
Herstellung von Waren	C	81	61	52	43	39	75,3	64,2	53,1	48,1
Energieversorgung	D	3	2	2	2	2	66,7	66,7	66,7	66,7
Wasser, Entsorgung	E	2	2	2	2	2	100,0	100,0	100,0	100,0
Baugewerbe	F	132	102	82	69	65	77,3	62,1	52,3	49,2
Sektor 3		**1 625**	**1 305**	**1 096**	**980**	**858**	**80,3**	**67,4**	**60,3**	**52,8**
Handel; Motorfahrzeuge	G	235	180	146	132	113	76,6	62,1	56,2	48,1
Verkehr, Lagerei	H	46	41	33	30	24	89,1	71,7	65,2	52,2
Gastgewerbe	I	41	32	25	23	21	78,0	61,0	56,1	51,2
Information, Kommunikation	J	89	72	65	55	48	80,9	73,0	61,8	53,9
Finanz-, Versicherungs-DL	K	61	52	43	38	27	85,2	70,5	62,3	44,3
Grundstücks-, Wohnungswesen	L	91	80	73	67	58	87,9	80,2	73,6	63,7
Freiberufl., wissenschaftl., techn. DL	M	383	309	250	228	205	80,7	65,3	59,5	53,5
Sonstige wirtschaftliche DL	N	83	68	54	49	44	81,9	65,1	59,0	53,0
Erziehung, Unterricht	P	102	87	80	70	56	85,3	78,4	68,6	54,9
Gesundheits-, Sozialwesen	Q	217	174	154	137	128	80,2	71,0	63,1	59,0
Kunst, Unterhaltung, Erholung	R	118	91	76	67	62	77,1	64,4	56,8	52,5
Sonstige DL	S	159	119	97	84	72	74,8	61,0	52,8	45,3

B06_98

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Unternehmensdemografie

2014 gegründete Unternehmen im Grundstücks- und Wohnungswesen sind robust

Werden die Überlebensraten nach Wirtschaftsbranche betrachtet, zeigten insbesondere die Unternehmen im Grundstücks- und Wohnungswesen hohe Werte. 87,9 Prozent der 2014 in dieser Branche gegründeten Unternehmen waren ein Jahr später noch aktiv. Auch zwei, drei und vier Jahre später lagen diese Anteile mit 80,2 Prozent, 73,6 Prozent und 63,7 Prozent nach wie vor deutlich über dem kantonalen Durchschnitt.

C-T4.21 Konkursverfahren und Betreibungshandlungen seit 2005
Kanton Luzern

	Konkursverfahren				Betreibungshandlungen				
	Konkurs-eröff-nungen[1]	Konkurs-erledi-gungen[1]	davon Liquidationen		Zahlungs-befehle	Pfändungs-vollzüge	Verwer-tungen	Definitive Verlustscheine	
			Anzahl	Verluste in 1'000 Fr.				Anzahl	Betrag in 1'000 Fr.
2005	342	406	233	184 094	86 101	41 033	22 608	27 803	112 102
2006	342	416	256	184 628	82 531	38 929	22 365	25 500	111 066
2007	360	391	227	89 230	81 906	39 348	21 472	26 454	88 147
2008	416	394	185	45 794	81 458	37 631	21 496	25 072	109 675
2009	373	360	169	56 654	86 428	43 715	25 673	25 330	181 789
2010	470	386	201	68 633	91 255	46 241	25 943	28 366	157 524
2011	388	329	157	49 522	87 277	42 231	26 621	27 811	142 953
2012	460	371	211	58 655	85 851	41 803	24 931	28 000	136 422
2013	430	425	202	71 239	87 366	45 785	26 367	29 240	128 931
2014	473	374	180	41 968	95 126	45 786	27 871	29 751	135 985
2015	501	478	260	51 328	93 489	47 203	27 046	32 585	138 231
2016	470	416	209	46 271	95 423	46 770	28 260	33 219	130 049
2017	505	434	211	32 793	96 835	50 808	28 620	32 899	131 826
2018	532	512	235	56 636	100 388	52 221	30 810	35 303	131 483
2019	545	511	287	85 803	102 833	51 220	31 153	34 909	109 220

B06_75

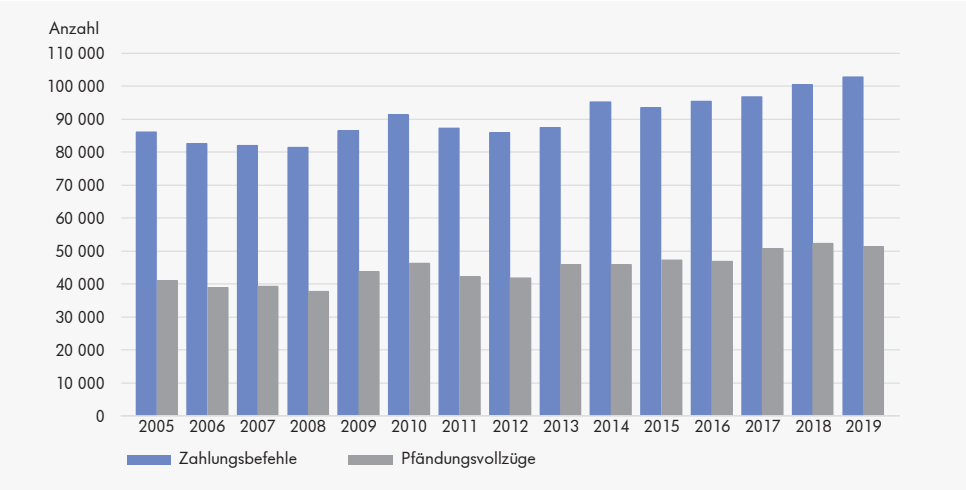
LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Kantonsgericht Luzern, Konkurs- und Betreibungsämter

1 Ab 2008 inkl. Konkurse infolge Mängel in der Organisation (Art. 731b OR)

Anzahl Zahlungsbefehle auf Höchstwert

Die Anzahl der Zahlungsbefehle ist 2019 mit 102'833 ausgestellten Befehlen auf einem neuen Höchstwert angelangt und lag 2,4 Prozent höher als im Jahr 2018. Neue Höchstwerte verzeichneten auch die Zahl der Verwertungen (öffentliche Versteigerung oder Freihandverkauf von Vermögenswerten). 2019 wurden 34'909 Verlustscheine über einen Gesamtbetrag von rund 109 Millionen Franken ausgestellt.
Im Vergleich zum Vorjahr verringerte sich die Anzahl Verlustscheine (–1,1%), weniger stark als der Betrag (–16,9%). Ein Verlustschein lautete 2019 durchschnittlich auf rund 3'100 Franken (2018: 3'700 Fr.).

C-G4.4 Zahlungsbefehle und Pfändungsvollzüge seit 2005
Kanton Luzern



B06_G43

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Kantonsgericht Luzern, Betreibungsämter

Konkurs, Pfändung und Pfandverwertung

Die im Handelsregister eingetragenen Unternehmen unterliegen der Betreibung auf Konkurs. Dabei wird das gesamte Vermögen zur Konkursmasse geschlagen, um die Gesamtheit der Gläubiger zu befriedigen. Die nicht eingetragenen Unternehmen und die natürlichen Personen unterliegen in der Regel der Betreibung auf Pfändung oder Pfandverwertung. Hierbei wird nur so viel Vermögen gepfändet, wie zur Tilgung der eingegangenen Forderung notwendig ist.
Eine weitere Möglichkeit für Privatpersonen ist der Privatkonkurs. Der Schuldner beantragt seine Konkurseröffnung beim Bezirksgericht, indem er sich für zahlungsunfähig erklärt (sog. Insolvenzerklärung). Im Gegensatz zur Betreibung auf Pfändung oder Pfandverwertung tritt die Privatperson nun ebenfalls mit allen Aktiven und Passiven ins Verfahren ein.

Mehr Konkurse als im Vorjahr

2019 wurden im Kanton Luzern 545 Konkursverfahren neu eröffnet. Dies entspricht einem Anstieg um 2,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Abgeschlossen wurden 511 Konkursverfahren. 287 Konkurse wurden durch Liquidation erledigt, 231 durch Einstellung des Verfahrens. Die Verluste beliefen sich auf rund 85,8 Millionen Franken und lagen deutlich über dem Mittel der letzten zehn Jahre (56,3 Mio. Fr.).

Einstellung des Konkurses

Findet das Konkursamt nicht genügend aktive Mittel, um die Verfahrenskosten zu decken, beantragt es beim zuständigen Bezirksgerichtspräsidium die Einstellung des Verfahrens. Der Beschluss über die Einstellung wird im Kantonsblatt publiziert mit dem Hinweis, die Gläubiger könnten die Einstellung durch die Bezahlung eines Kostenvorschusses verhindern.

C-T4.22 Konkurseröffnungen nach Ursachen seit 2010
Kanton Luzern

	Total	Im Handelsregister eingetragene juristische und natürliche Personen			Nicht im Handelsregister eingetragene Personen		
		Total	Insolvenz (Konkurse nach SchKG)	Mängel in der Organisation (Art. 731b OR)	Total	Ausgeschlagene Erbschaft	Anderer Konkurs
2010	470	295	174	121	175	127	48
2011	388	233	156	77	155	136	19
2012	460	283	178	105	177	154	23
2013	430	247	178	69	183	149	34
2014	473	273	195	78	200	164	36
2015	501	287	217	70	214	193	21
2016	470	294	186	108	176	150	26
2017	505	289	207	82	216	186	30
2018	532	302	242	60	230	199	31
2019	545	319	218	101	226	200	26

B06_76

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Kantonsgericht Luzern, Konkursämter

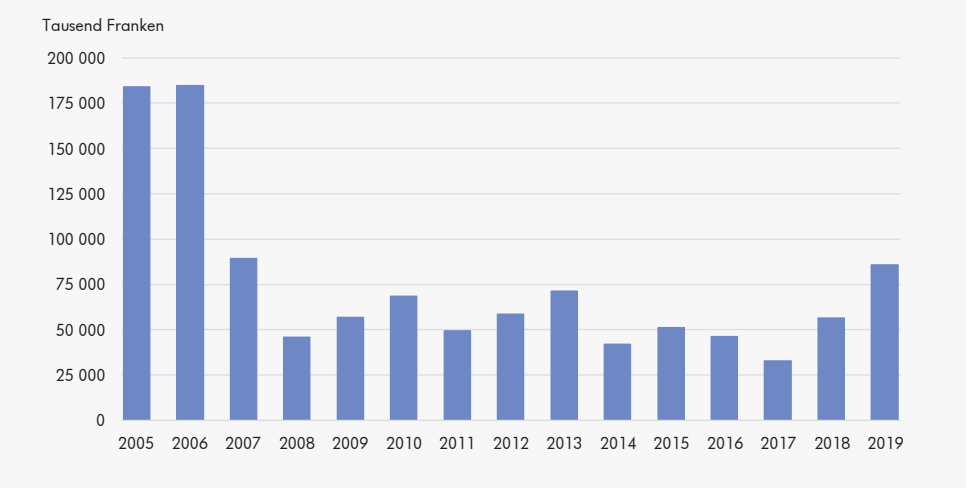
C-T4.23 Konkurserledigungen nach Art der Abwicklung und Konkursaufhebungen seit 2010
Kanton Luzern

	Konkurserledigungen					Aufhebungen des Konkursverfahrens
	Total	nach Art der Abwicklung				
		Liquidationen		Einstellungen mangels Aktiva	Widerrufe	
		Anzahl	Verluste in 1'000 Fr.			
2010	386	201	68 633	174	11	30
2011	329	157	49 522	168	4	44
2012	371	211	58 655	153	7	55
2013	425	202	71 239	212	11	50
2014	374	180	41 968	183	11	46
2015	478	260	51 328	209	9	42
2016	416	209	46 271	200	7	49
2017	434	211	32 793	214	9	38
2018	512	235	56 636	249	7	40
2019	511	287	85 803	231	6	26

B06_77

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Kantonsgericht Luzern, Konkursämter

C-G4.5 Konkurserledigungen: Verluste in Liquidationsverfahren seit 2005
Kanton Luzern



B06_G44

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Kantonsgericht Luzern, Konkursämter

Bild: Dany Schulthess

Bild: Staatskanzlei Luzern

Bild: Gemeinde Zell

C.5 Produktion, Angebot und Nachfrage

Zentralschweizer Wirtschaft mit hoher Wachstumsrate

Das regionale Bruttoinlandprodukt der Zentralschweiz ist zwischen 2012 und 2017 nominal um 9,1 Prozent angestiegen, was die zweithöchste Wachstumsrate aller sieben Schweizer Grossregionen darstellt. Der gesamtschweizerische Wert von 6,9 Prozent wurde deutlich übertroffen. Mit 9,7 Prozent wies Luzern die dritthöchste Wachstumsrate der Zentralschweizer Kantone auf; führend sind Nidwalden (+11,2%) und Schwyz (+10,4%).

Kanton Luzern im Mittelfeld

Gemessen am Bruttoinlandprodukt (BIP) pro Kopf belegte Luzern im Jahr 2017 unter den Kantonen den 16. Rang. Die Wertschöpfung pro Einwohner und Einwohnerin betrug 66'655 Franken, was 84,1 Prozent des schweizerischen Mittels entsprach (CH: 79'218 Fr.). Rund 100'000 Franken und mehr betrug das BIP pro Kopf in den Wirtschaftszentren Basel-Stadt, Zug, Genf und Zürich. Die in einem Kanton produzierte Wertschöpfung wird allerdings auch von Personen mit ausserkantonalem Wohnsitz erarbeitet. Wegen der starken Zupendlerströme wird das Wohlstandsniveau in den Wirtschaftszentren mit dem BIP pro Einwohnerin und Einwohner eher überschätzt.

C-T5.1 **Regionales Bruttoinlandprodukt 2017**
Kantone und Grossregionen der Schweiz

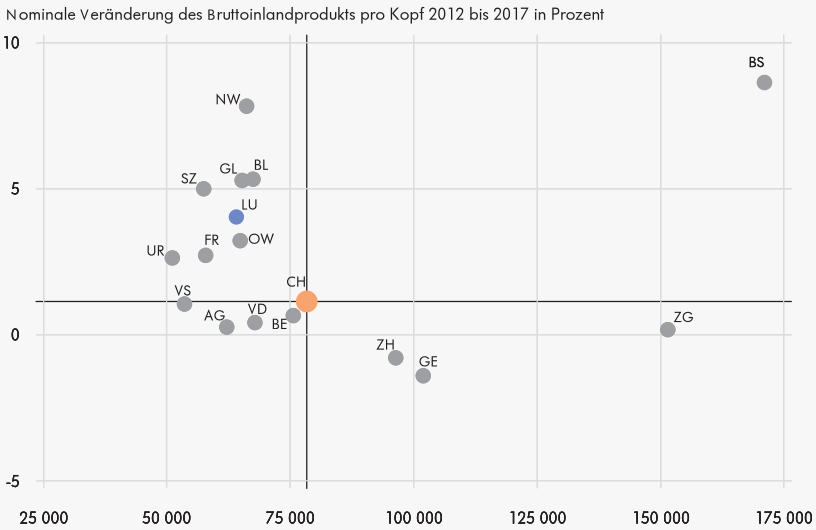
	Bruttoinlandprodukt (BIP)					BIP pro Einwohner/in			
	zu laufenden Preisen				zu Preisen des Vorjahrs	zu laufenden Preisen			zu Preisen des Vorjahrs
	in Mio. Fr.	Anteil an BIP Schweiz in %	Veränderung in % 2012–2017	Veränderung in % 2016–2017	Veränd. in % 2016–2017	in Fr.	Veränderung in % 2012–2017	Veränderung in % 2016–2017	Veränd. in % 2016–2017
Schweiz	**669 542**	**100,0**	**6,9**	**1,2**	**1,8**	**79 218**	**1,1**	**0,3**	**0,9**
Zentralschweiz	**62 817**	**9,4**	**9,1**	**1,0**	**1,7**	**78 259**	**3,5**	**0,0**	**0,7**
Luzern	26 992	4,0	9,7	1,2	2,1	66 655	4,0	0,2	1,1
Nidwalden	3 050	0,5	11,2	3,5	4,1	71 329	7,8	2,9	3,4
Obwalden	2 510	0,4	7,4	0,7	1,7	66 970	3,2	–0,0	1,0
Schwyz	9 444	1,4	10,4	1,8	2,2	60 313	5,0	0,8	1,2
Uri	1 900	0,3	4,6	–0,2	0,8	52 468	2,6	–0,7	0,4
Zug	18 921	2,8	7,8	0,1	0,4	151 747	0,2	–1,2	–0,9
Zürich	**143 044**	**21,4**	**6,0**	**2,7**	**3,7**	**95 608**	**–0,8**	**1,4**	**2,4**
Ostschweiz	**80 990**	**12,1**	**5,6**	**0,4**	**1,1**	**69 458**	**1,4**	**–0,3**	**0,4**
Appenzell A. Rh.	3 086	0,5	5,6	0,2	0,8	56 038	2,4	–0,4	0,2
Appenzell I. Rh.	989	0,1	9,1	0,0	0,5	61 633	6,9	–0,4	0,1
Glarus	2 764	0,4	7,8	1,8	2,8	68 671	5,3	1,4	2,4
Graubünden	14 020	2,1	3,8	–0,8	–0,4	70 909	1,6	–1,2	–0,7
St. Gallen	36 794	5,5	6,2	1,0	1,5	73 059	2,3	0,5	1,0
Schaffhausen	6 963	1,0	3,1	–0,2	1,7	85 895	–1,4	–1,2	0,8
Thurgau	16 374	2,4	6,7	0,3	0,9	60 143	–0,4	–0,9	–0,3
Nordwestschweiz	**97 895**	**14,6**	**9,6**	**3,7**	**4,2**	**85 346**	**3,8**	**2,7**	**3,1**
Aargau	41 592	6,2	7,4	1,9	2,1	62 337	0,3	0,6	0,8
Basel-Landschaft	20 347	3,0	9,3	3,6	3,5	71 065	5,3	2,9	2,8
Basel-Stadt	35 955	5,4	12,5	6,1	7,0	185 826	8,6	5,5	6,5
Espace Mittelland	**134 680**	**20,1**	**6,1**	**0,9**	**1,4**	**72 244**	**1,3**	**0,2**	**0,7**
Bern	78 278	11,7	4,7	0,5	0,9	76 085	0,7	–0,2	0,2
Fribourg	18 635	2,8	11,8	2,0	2,3	59 444	2,7	0,7	1,1
Jura	4 629	0,7	6,0	1,9	2,8	63 236	2,4	1,5	2,5
Neuchâtel	15 435	2,3	6,9	1,4	2,6	86 584	4,3	1,5	2,6
Solothurn	17 702	2,6	5,9	1,0	1,6	65 459	1,0	0,0	0,6
Ticino	**28 512**	**4,3**	**4,5**	**–3,0**	**–2,4**	**80 532**	**0,2**	**–3,3**	**–2,7**
Région lémanique	**121 604**	**18,2**	**7,0**	**–0,5**	**–0,2**	**74 986**	**–0,3**	**–1,6**	**–1,3**
Genève	49 467	7,4	5,1	3,1	3,2	100 464	–1,4	2,0	2,1
Valais	18 405	2,7	7,7	2,3	3,0	54 083	1,0	1,5	2,2
Vaud	53 731	8,0	8,5	–4,4	–4,2	68 102	0,4	–5,6	–5,4

B04_10

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Provisorische Ergebnisse

C-G5.1 Regionales Bruttoinlandprodukt pro Kopf 2012–2017
Schweiz und ausgewählte Kantone



B04_G19

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

2017: Provisorische Ergebnisse

Wertschöpfung pro Kopf nimmt zu

2017 wuchs das regionale Bruttoinlandprodukt (BIP) des Kantons Luzern mit 1,2 Prozent stärker als die Bevölkerung, womit die Wertschöpfung pro Kopf zugenommen hat. Mit 66'655 Franken lag sie 0,2 Prozent über dem Vorjahreswert. Die um die Teuerung bereinigte Wertschöpfung pro Kopf stieg aufgrund der negativen Inflation etwas stärker an. Seit dem Jahr 2012 ist das nominale BIP pro Kopf der Luzerner Volkswirtschaft um 4,0 Prozent gewachsen.

C-T5.2 Regionales Bruttoinlandprodukt seit 2008
Kanton Luzern

	Bruttoinlandprodukt (BIP)				BIP pro Einwohner/in		
	zu laufenden Preisen			zu Preisen des Vorjahrs	zu laufenden Preisen		zu Preisen des Vorjahrs
	in Mio. Fr.	Anteil an BIP Schweiz in %	Veränderung zum Vorjahr in %	Veränderung zum Vorjahr in %	in Fr.	Veränderung zum Vorjahr in %	Veränderung zum Vorjahr in %
2008	22 721	3,8	...	...	61 759	...	...
2009	22 246	3,8	–2,1	–1,5	59 695	–3,3	–2,8
2010	23 811	3,9	7,0	6,7	63 247	6,0	5,6
2011	24 165	3,9	1,5	0,9	63 629	0,6	0,0
2012	24 604	3,9	1,8	1,6	64 069	0,7	0,5
2013	25 123	3,9	2,1	1,9	64 714	1,0	0,8
2014	25 787	4,0	2,6	2,6	65 703	1,5	1,5
2015	26 081	4,0	1,1	1,4	65 748	0,1	0,3
2016	26 670	4,0	2,3	3,2	66 496	1,1	2,1
2017	26 992	4,0	1,2	2,1	66 655	0,2	1,1

B04_11

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

2017: Provisorische Ergebnisse

Luzerner Wirtschaft wächst weiter

Nach dem Einbruch im Jahr 2009 wuchs die Luzerner Wirtschaft in den folgenden Jahren kontinuierlich. 2017 betrug die Wertschöpfung 27,0 Milliarden Franken. Zu laufenden Preisen stieg das Luzerner Bruttoinlandprodukt (BIP) gegenüber dem Vorjahr um 1,2 Prozent, zu konstanten Preisen um 2,1 Prozent (CH: nominal +1,2%, real +1,8%). Der Luzerner Anteil am Schweizer BIP betrug 4,0 Prozent.

Basel ist der Schweizer Exportmotor

Im interkantonalen Vergleich trägt Luzern relativ wenig zum Aussenhandelsvolumen bei. In Franken gemessen hatten 5,4 Prozent der 2019 in die Schweiz eingeführten Waren einen Luzerner Adressaten, während 2,1 Prozent der Ausfuhren von Luzerner Betrieben stammten. Spitzenreiter waren Importeure aus Aargau und Zürich, die zusammen über einen Viertel der gesamtschweizerischen Einfuhren auf sich vereinten. Von den Exporten entfielen 22,4 Prozent allein auf Basel-Land; die dort ansässigen Betriebe exportierten Waren im Wert von 53,5 Milliarden Franken. Markant weniger exportierten mit 26,6 Milliarden Franken Betriebe aus dem Kanton Basel-Stadt; Basel-Stadt lag damit auf dem zweiten Platz.

Warenimporte und -exporte nach Kantonen

Bei der Interpretation der Import- und Exportzahlen ist zu berücksichtigen, dass für die Bestimmung des Empfangs- beziehungsweise Ursprungskantons jeweils die Adresse des Importeurs beziehungsweise des Exporteurs massgebend ist. Sie muss nicht mit der Ziel- oder Herkunftsregion der Ware identisch sein. Die Aussenhandelsstatistik berücksichtigt ausserdem nur den Warenverkehr. Der Ex- und Import von Dienstleistungen bleibt unberücksichtigt.

C-T5.3 Aussenhandel 2019

Kantone und Grossregionen der Schweiz

	Einfuhr			Ausfuhr			Saldo
	Wert	Anteil	Veränderung zum Vorjahr	Wert	Anteil	Veränderung zum Vorjahr	Ausfuhr minus Einfuhr
	in 1'000 Fr.	in Prozent	in Prozent	in 1'000 Fr.	in Prozent	in Prozent	in 1'000 Fr.
Schweiz	**203 317 901**	**100,0**	**1,7**	**238 940 984**	**100,0**	**4,0**	**35 623 083**
Zentralschweiz	**17 680 857**	**8,7**	**–2,7**	**12 980 040**	**5,4**	**–2,0**	**–4 700 817**
Luzern	11 022 718	5,4	0,2	5 052 464	2,1	–3,1	–5 970 255
Nidwalden	951 746	0,5	–2,3	1 306 502	0,5	9,4	354 756
Obwalden	499 322	0,2	–0,5	958 875	0,4	–0,9	459 553
Schwyz	1 582 096	0,8	–4,1	1 783 778	0,7	–5,5	201 681
Uri	410 175	0,2	–7,4	577 781	0,2	–6,6	167 606
Zug	3 214 798	1,6	–11,0	3 300 641	1,4	–1,9	85 842
Zürich	**26 748 433**	**13,2**	**0,8**	**14 050 392**	**5,9**	**–1,2**	**–12 698 041**
Ostschweiz	**23 178 440**	**11,4**	**–1,0**	**31 521 188**	**13,2**	**5,4**	**8 342 748**
Appenzell A.Rh.	518 529	0,3	–2,8	862 065	0,4	–9,6	343 536
Appenzell I.Rh.	149 990	0,1	2,2	100 109	0,0	–9,2	–49 881
Glarus	523 235	0,3	–8,4	634 499	0,3	–4,2	111 264
Graubünden	2 054 232	1,0	–6,2	2 506 055	1,0	–10,9	451 823
Schaffhausen	5 539 365	2,7	4,2	10 681 399	4,5	14,3	5 142 034
St. Gallen	9 430 588	4,6	–2,9	12 409 042	5,2	1,0	2 978 454
Thurgau	4 962 502	2,4	0,3	4 328 020	1,8	15,6	–634 481
Nordwestschweiz	**61 336 916**	**30,2**	**5,4**	**91 278 850**	**38,2**	**10,0**	**29 941 934**
Aargau	29 231 873	14,4	3,3	11 208 373	4,7	–4,5	–18 023 500
Basel-Landschaft	23 752 986	11,7	12,6	53 503 563	22,4	12,1	29 750 577
Basel-Stadt	8 352 057	4,1	–5,2	26 566 914	11,1	13,1	18 214 857
Espace Mittelland	**32 470 650**	**16,0**	**–1,7**	**42 638 479**	**17,8**	**0,1**	**10 167 829**
Bern	13 917 171	6,8	1,0	13 103 269	5,5	–4,6	–813 902
Fribourg	5 207 326	2,6	–6,9	9 679 511	4,1	0,2	4 472 185
Jura	1 508 490	0,7	14,8	1 504 462	0,6	1,6	–4 028
Neuchâtel	4 625 314	2,3	–8,0	12 612 862	5,3	7,2	7 987 549
Solothurn	7 212 349	3,5	–1,3	5 738 375	2,4	–3,7	–1 473 974
Ticino	**15 585 682**	**7,7**	**15,3**	**6 532 126**	**2,7**	**–10,0**	**–9 053 556**
Région lémanique	**24 929 213**	**12,3**	**–1,4**	**38 152 122**	**16,0**	**1,9**	**13 222 909**
Genève	13 977 509	6,9	–2,7	21 403 872	9,0	4,1	7 426 363
Valais	3 610 454	1,8	–2,7	3 135 816	1,3	4,9	–474 638
Vaud	7 341 250	3,6	1,7	13 612 435	5,7	–1,8	6 271 185
Unzuteilbar	**1 387 712**	**0,7**	**–22,5**	**1 787 787**	**0,7**	**–13,7**	**400 075**

B06_13

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Eidgenössische Zollverwaltung EZV

Ohne Edelmetalle, Edel- und Schmucksteine, Kunstgegenstände, Antiquitäten

C-T5.4 Aussenhandel seit 2005

Kanton Luzern

	Einfuhr[1]			Ausfuhr			Saldo[1]
	Wert	Anteil an Total Schweiz	Veränderung zum Vorjahr	Wert	Anteil an Total Schweiz	Veränderung zum Vorjahr	Ausfuhr minus Einfuhr
	in 1'000 Fr.	in Prozent	in Prozent	in 1'000 Fr.	in Prozent	in Prozent	in 1'000 Fr.
2005	5 961 321	4,0	4,0	4 257 141	2,8	4,4	–1 704 180
2006	6 371 989	3,9	6,9	4 662 060	2,7	9,5	–1 709 929
2007	7 229 473	4,0	13,5	5 059 066	2,6	8,5	–2 170 407
2008	7 355 731	4,0	1,7	5 110 987	2,5	1,0	–2 244 744
2009	7 711 305	4,9	4,8	3 987 303	2,2	–22,0	–3 724 002
2010	8 824 215	5,1	14,4	4 513 805	2,4	13,2	–4 310 410
2011	8 679 987	5,0	–1,6	4 490 233	2,3	–0,5	–4 189 754
2012	8 912 470	5,1	2,7	4 311 333	2,2	–4,0	–4 601 137
2013	9 490 792	5,4	6,5	4 375 618	2,2	1,5	–5 115 174
2014	9 836 643	5,6	3,6	4 669 110	2,3	6,7	–5 167 534
2015	9 345 408	5,7	–5,0	4 383 102	2,2	–6,1	–4 962 307
2016	9 660 657	5,6	3,4	4 616 604	2,2	5,3	–5 044 053
2017	10 389 919	5,7	7,5	4 820 273	2,2	4,4	–5 569 646
2018	10 999 774	5,5	5,9	5 216 478	2,3	8,2	–5 783 296
2019	11 022 718	5,4	0,2	5 052 464	2,1	–3,1	–5 970 255

B06_15

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Eidgenössische Zollverwaltung EZV

Ohne Edelmetalle, Edel- und Schmucksteine, Kunstgegenstände, Antiquitäten

1 Die Einfuhren vor 2009 sind aufgrund fehlerhafter Meldungen der Importeure für den Kanton Luzern zu tief ausgewiesen

Luzerner Exporte sinken

Schweizweit stiegen die Einfuhren 2019 gegenüber dem Vorjahr um 1,7 Prozent auf 203,3 Milliarden Franken. Parallel dazu stiegen die Ausfuhren um 4,0 Prozent auf 238,9 Milliarden Franken. Im Vergleich zur Gesamtschweiz verzeichnete der Aussenhandel im Kanton Luzern kaum Wachstum bei den Importen (+0,2%) und einen Rückgang bei den Exporten (–3,1%).

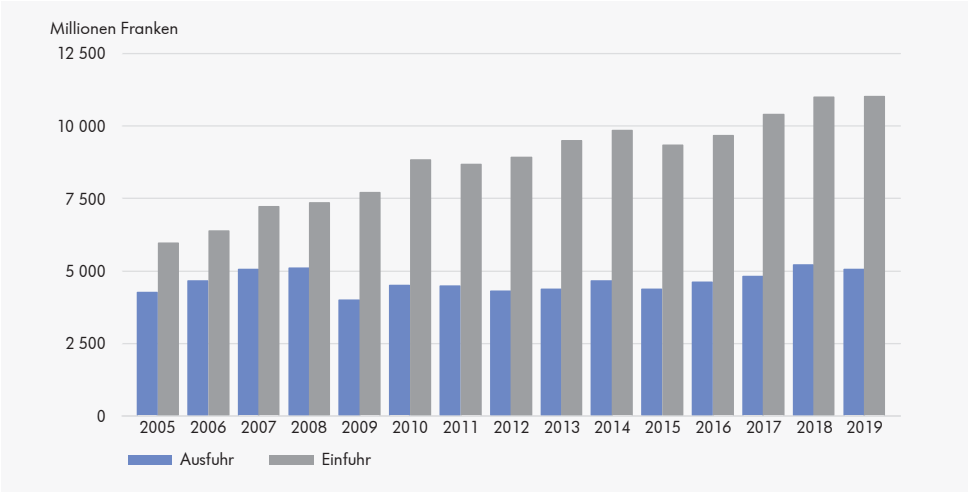
Luzerner Aussenhandelsbilanz ist negativ

Die Aussenhandelsbilanz der Schweiz lag 2019 mit einem Exportüberschuss von 35,6 Milliarden Franken weiterhin im Plus. Der Kanton Luzern hingegen hatte wiederum einen negativen Handelsbilanzsaldo von 6,0 Milliarden Franken.

Warum ist die Luzerner Handelsbilanz negativ?

Ein Grund, weshalb die Handelsbilanz im Kanton Luzern negativ ausfällt, obwohl gesamtschweizerisch ein Exportüberschuss erzielt wird, liegt in der Art der in Luzern produzierten respektive exportierten Güter. Der gesamtschweizerische Exportüberschuss wird grösstenteils von der chemisch-pharmazeutischen und der Uhrenindustrie getragen – Wirtschaftsbereiche, die im Luzerner Aussenhandel nicht gleichermassen stark vertreten sind. Unter Ausschluss von Produkten dieser Branchen würde auch in der Schweiz insgesamt ein deutliches Handelsbilanzdefizit resultieren.

C-G5.2 Aussenhandel seit 2005
Kanton Luzern



B06_G13

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Eidgenössische Zollverwaltung EZV

Ohne Edelmetalle, Edel- und Schmucksteine, Kunstgegenstände, Antiquitäten
Die Einfuhren vor 2009 sind aufgrund fehlerhafter Meldungen der Importeure für den Kanton Luzern zu tief ausgewiesen

C-T5.5 Aussenhandel nach Warengruppen 2019
Kanton Luzern

	Einfuhr			Ausfuhr			Saldo
	Wert	Anteil	Veränderung zum Vorjahr	Wert	Anteil	Veränderung zum Vorjahr	Ausfuhr minus Einfuhr
	in 1'000 Fr.	in %	in %	in 1'000 Fr.	in %	in %	in 1'000 Fr.
Total	**11 022 718**	**100,0**	**0,2**	**5 052 464**	**100,0**	**–3,1**	**–5 970 255**
Land-, forstwirtschaftliche Produkte, Fischerei	987 348	9,0	–0,2	628 983	12,4	–10,6	–358 365
Energieträger	150 635	1,4	26,1	1 262	0,0	–16,2	–149 373
Textilien, Bekleidung, Schuhe	376 815	3,4	–1,4	197 497	3,9	0,7	–179 317
Papier, Papierwaren, grafische Erzeugnisse	188 920	1,7	–5,7	306 431	6,1	–4,7	117 512
Leder, Kautschuk, Kunststoffe	398 741	3,6	–3,0	285 929	5,7	–0,6	–112 812
Produkte der chemisch-pharmazeut. Industrie	753 202	6,8	–4,1	700 425	13,9	9,1	–52 777
Steine, Erden	162 122	1,5	–7,0	9 281	0,2	–7,7	–152 842
Metalle	631 922	5,7	–12,6	906 717	17,9	–9,5	274 794
Maschinen, Apparate, Elektronik	2 800 946	25,4	–6,3	1 154 021	22,8	–4,4	–1 646 925
Fahrzeuge	3 798 992	34,5	8,4	141 261	2,8	–9,2	–3 657 731
Präzisionsinstrumente, Uhren, Bijouterie	426 156	3,9	15,2	512 610	10,1	9,2	86 454
Verschiedene Waren	346 918	3,1	–1,3	208 046	4,1	–5,4	–138 872

B06_24

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Eidgenössische Zollverwaltung EZV

Ohne Edelmetalle, Edel- und Schmucksteine, Kunstgegenstände, Antiquitäten

Deutschland ist Handelspartner Nummer eins

Im grenzüberschreitenden Warenverkehr bleibt die Europäische Union (EU) Hauptpartnerin der Schweiz und des Kantons Luzern: 70,2 Prozent der Importe in den Kanton Luzern stammten 2019 aus der EU, und 60,5 Prozent der Exporte flossen dorthin. Wertmässig werden die wichtigsten Handelsbeziehungen weiterhin mit Deutschland unterhalten. 2019 wurden im Kanton Luzern Waren im Wert von 4,2 Milliarden Franken aus Deutschland importiert und Waren für 1,4 Milliarden Franken dorthin exportiert. Auf Position zwei der Handelsvolumenrangliste des Kantons Luzern folgte China mit Importen im Wert von 1,3 Milliarden Franken und Exporten im Wert von 0,3 Milliarden Franken.

C-T5.6 Aussenhandel nach Regionen und ausgewählten Ländern 2019
Kanton Luzern

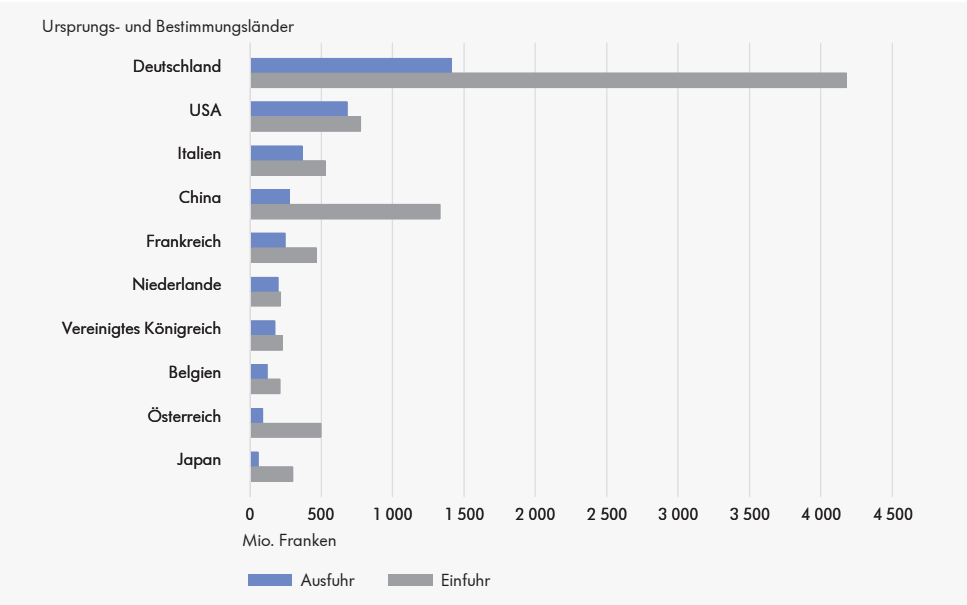
	Einfuhr			Ausfuhr			Saldo
	Wert	Anteil	Veränderung zum Vorjahr	Wert	Anteil	Veränderung zum Vorjahr	Ausfuhr minus Einfuhr
	in 1'000 Fr.	in %	in %	in 1'000 Fr.	in %	in %	in 1'000 Fr.
Total	**11 022 718**	**100,0**	**0,2**	**5 052 464**	**100,0**	**–3,1**	**–5 970 255**
Europa	**7 854 988**	**71,3**	**0,8**	**3 233 759**	**64,0**	**–7,5**	**–4 621 229**
Europäische Union EU 28	**7 742 143**	**70,2**	**0,7**	**3 057 669**	**60,5**	**–8,5**	**–4 684 474**
Deutschland	4 176 305	37,9	–2,7	1 411 131	27,9	–9,2	–2 765 174
Italien	524 949	4,8	–2,2	363 428	7,2	–18,9	–161 521
Frankreich	466 363	4,2	–7,8	244 196	4,8	–11,8	–222 168
Österreich	493 931	4,5	14,9	89 321	1,8	–18,8	–404 611
Niederlande	212 553	1,9	–0,2	196 470	3,9	50,5	–16 083
Vereinigtes Königreich	225 903	2,0	1,3	172 008	3,4	–12,6	–53 895
Belgien	208 427	1,9	21,4	119 901	2,4	–3,3	–88 526
Schweden	260 873	2,4	1,8	32 980	0,7	–6,6	–227 892
Polen	136 127	1,2	8,7	79 515	1,6	–4,0	–56 612
Ungarn	203 134	1,8	14,4	45 811	0,9	–18,3	–157 323
Spanien	87 024	0,8	–13,0	80 470	1,6	1,5	–6 554
Tschechien	111 674	1,0	4,7	44 283	0,9	–14,8	–67 392
Slowakei	158 854	1,4	29,6	17 081	0,3	–5,3	–141 773
Übriges Europa (ohne EU)	**112 845**	**1,0**	**5,6**	**176 090**	**3,5**	**14,0**	**63 245**
Türkei	52 147	0,5	10,7	40 569	0,8	33,1	–11 578
Afrika	**158 451**	**1,4**	**42,9**	**260 038**	**5,1**	**–15,8**	**101 587**
Südafrika	123 841	1,1	74,7	45 905	0,9	–31,4	–77 936
Marokko	1 567	0,0	1,9	90 919	1,8	–19,7	89 352
Asien	**2 103 076**	**19,1**	**–2,6**	**710 046**	**14,1**	**–0,9**	**–1 393 030**
China	1 328 427	12,1	–4,0	277 513	5,5	–4,1	–1 050 914
Japan	298 322	2,7	19,6	57 031	1,1	–19,0	–241 291
Israel	49 398	0,4	211,1	59 242	1,2	–0,6	9 845
Amerika	**897 731**	**8,1**	**–3,0**	**814 295**	**16,1**	**22,3**	**–83 436**
USA	772 409	7,0	0,6	680 438	13,5	29,3	–91 971
Ozeanien	**8 473**	**0,1**	**–16,4**	**34 326**	**0,7**	**11,0**	**25 853**

B06_12

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Eidgenössische Zollverwaltung EZV

Ohne Edelmetalle, Edel- und Schmucksteine, Kunstgegenstände, Antiquitäten

C-G5.3 Aussenhandel nach ausgewählten Ländern 2019
Kanton Luzern



B06_G02

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Eidgenössische Zollverwaltung EZV

Ohne Edelmetalle, Edel- und Schmucksteine, Kunstgegenstände, Antiquitäten

Nutzfläche pro Landwirtschaftsbetrieb steigt weiter

Nach Bern und Waadt war Luzern 2019 der Kanton mit der drittgrössten landwirtschaftlichen Nutzfläche. Die total 75'645 Hektaren wurden von 4'494 Landwirtschaftsbetrieben bewirtschaftet. Weil die landwirtschaftliche Nutzfläche (–0,1%) weniger stark abnahm als die Anzahl Landwirtschaftsbetriebe (–1,5%), vergrösserte sich die durchschnittliche Nutzfläche pro Luzerner Betrieb innert Jahresfrist von 16,6 auf 16,8 Hektaren. Damit liegt Luzern jedoch weiterhin unter dem schweizerischen Durchschnitt von 20,9 Hektaren (CH 2018: 20,5 ha).

Anteil der Bio-Betriebe bleibt unter dem Schweizer Schnitt

In Luzern war die Bio-Landwirtschaft (9,7% der Betriebe) 2019 weniger stark vertreten als im Schweizer Durchschnitt (14,6%). Mit Abstand am häufigsten waren Bio-Bauern im Kanton Graubünden anzutreffen, wo es mehr Bio- als konventionelle Betriebe gibt.

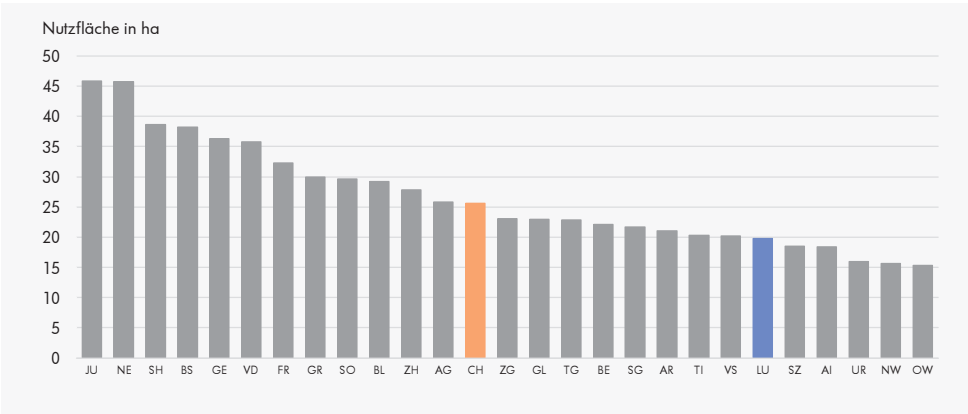
C-T5.7 Kennzahlen der Landwirtschaftsbetriebe 2019
Kantone und Grossregionen der Schweiz

	Landwirtschaftsbetriebe			Nutzfläche in ha (ohne Sömmerungsweiden)			Nutztierbestände		Arbeitskräfte	
	Total	Haupterwerbsbetriebe in %	Bio-Betriebe in %	Total	Pro Betrieb	Pro Haupterwerbsbetrieb	Rindvieh	Schweine	Total	Vollzeitbeschäftigte in %
Schweiz	**50 038**	**71,2**	**14,6**	**1 043 729**	**20,9**	**25,7**	**1 524 820**	**1 359 684**	**150 133**	**44,6**
Zentralschweiz	**8 158**	**70,7**	**12,6**	**130 457**	**16,0**	**19,0**	**253 291**	**480 427**	**22 534**	**40,8**
Luzern	4 494	72,1	9,7	75 645	16,8	19,7	147 315	426 595	12 930	42,8
Nidwalden	421	74,1	19,2	5 929	14,1	15,6	11 981	9 263	1 099	39,7
Obwalden	609	71,8	30,9	7 793	12,8	15,3	18 410	9 796	1 499	39,4
Schwyz	1 539	69,5	11,4	23 692	15,4	18,5	43 458	16 445	3 994	38,7
Uri	546	56,6	11,2	6 759	12,4	15,9	11 264	1 554	1 317	29,0
Zug	549	73,0	16,4	10 639	19,4	23,1	20 863	16 774	1 695	41,2
Zürich	**3 258**	**68,0**	**13,1**	**72 507**	**22,3**	**27,9**	**92 497**	**34 174**	**10 238**	**47,1**
Ostschweiz	**10 710**	**74,7**	**22,8**	**218 634**	**20,4**	**24,3**	**342 236**	**382 939**	**29 948**	**46,3**
Appenzell A. Rh.	690	73,9	19,7	11 869	17,2	21,1	22 388	18 435	1 585	46,8
Appenzell I. Rh.	446	78,7	6,5	7 122	16,0	18,5	14 391	20 778	976	49,3
Glarus	355	73,8	27,0	6 942	19,6	23,0	11 711	1 910	917	43,9
Graubünden	2 250	71,8	58,0	56 177	25,0	29,9	70 197	4 589	6 338	40,3
St. Gallen	3 904	75,4	12,4	71 230	18,2	21,7	136 513	152 534	10 083	47,5
Schaffhausen	534	69,7	6,6	15 872	29,7	38,7	16 330	20 918	1 659	40,2
Thurgau	2 531	77,0	14,2	49 422	19,5	22,9	70 706	163 775	8 390	50,4
Nordwestschweiz	**4 051**	**63,1**	**11,0**	**81 938**	**20,2**	**26,7**	**110 796**	**100 028**	**12 252**	**41,9**
Aargau	3 132	61,1	9,3	60 101	19,2	25,8	84 943	89 261	9 310	42,0
Basel-Landschaft	907	69,3	16,6	21 415	23,6	29,2	25 533	10 767	2 883	41,1
Basel-Stadt	12	91,7	33,3	422	35,2	38,2	320	—	59	54,2
Espace Mittelland	**16 109**	**74,9**	**12,6**	**370 315**	**23,0**	**27,4**	**572 048**	**324 501**	**48 094**	**45,5**
Bern	10 254	73,2	13,2	191 882	18,7	22,1	301 475	212 455	30 685	41,2
Fribourg	2 726	80,0	8,0	74 967	27,5	32,3	129 810	64 048	8 404	56,9
Jura	1 016	81,3	17,9	40 630	40,0	45,8	58 519	11 159	2 855	52,3
Neuchâtel	776	84,0	13,0	31 406	40,5	45,8	41 197	9 720	2 225	61,0
Solothurn	1 337	67,2	13,3	31 430	23,5	29,6	41 047	27 119	3 925	41,6
Ticino	**1 081**	**52,2**	**13,7**	**13 943**	**12,9**	**20,3**	**10 576**	**3 073**	**2 999**	**43,5**
Région lémanique	**6 671**	**66,7**	**11,3**	**155 933**	**23,4**	**31,0**	**143 376**	**34 542**	**24 068**	**44,6**
Genève	387	73,1	13,2	11 262	29,1	36,3	2 763	1 259	1 990	61,2
Valais	2 667	51,5	13,6	36 134	13,5	20,2	31 014	1 424	9 325	32,4
Vaud	3 617	77,2	9,4	108 537	30,0	35,8	109 599	31 859	12 753	50,9

B07_02

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebung

C-G5.4 Durchschnittliche Nutzfläche pro Haupterwerbsbetrieb 2019
Kantone der Schweiz



B07_G07

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebung

C-T5.8 Landwirtschaftsbetriebe seit 1965

Kanton Luzern

	Landwirtschaftsbetriebe		Betriebe mit einer Nutzfläche von ... ha[1] in %				Nutzfläche in ha		Arbeitskräfte	
	Total	davon Haupterwerbsbetriebe	0 – <5	5 – <10	10 – <20	20+	Pro Betrieb	Pro Haupterwerbsbetrieb	Total	Vollzeitbeschäftigte
1965	9 255	7 741	25,9	30,1	32,2	11,8	9,2	...	30 396	20 322
1969	8 890	7 374	24,0	29,0	34,2	12,8	9,6	...	28 404	15 431
1975	8 418	6 763	24,3	25,3	36,0	14,4	10,1	11,8	24 453	13 696
1980	8 006	6 430	22,6	21,5	38,7	17,2	10,8	12,7	23 213	12 671
1985	7 826	6 201	22,6	19,7	38,6	19,1	11,2	13,2	22 201	11 890
1990	7 483	5 713	20,8	18,9	39,8	20,5	11,5	13,6	19 900	10 369
1996	6 171	5 063	14,0	23,5	46,8	15,7	13,0	14,7	17 387	9 595
2000	5 779	4 507	12,8	22,4	46,4	18,5	13,6	15,8	16 570	8 049
2005	5 397	4 213	11,0	21,6	45,7	21,7	14,6	16,8	15 317	7 039
2010	5 088	3 759	11,2	19,6	44,3	24,9	15,3	17,7	14 470	6 177
2011	4 994	3 708	10,7	19,4	44,0	25,9	15,5	18,0	14 164	6 025
2012	4 910	3 675	10,3	19,2	43,7	26,8	15,8	18,3	13 843	5 991
2013	4 833	3 598	10,4	19,0	42,9	27,7	16,0	18,6	13 678	5 941
2014	4 746	3 516	10,3	18,5	42,9	28,4	16,2	18,8	13 523	5 829
2015	4 691	3 458	10,6	18,0	42,7	28,7	16,3	19,0	13 430	5 809
2016	4 652	3 421	10,7	17,8	42,1	29,4	16,4	19,1	13 433	5 748
2017	4 601	3 335	10,6	17,6	41,9	29,9	16,5	19,3	13 184	5 695
2018	4 561	3 341	10,9	17,2	41,2	30,7	16,6	19,4	13 131	5 679
2019	4 494	3 238	10,7	16,9	41,0	31,4	16,8	19,7	12 930	5 535

B07_01

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Eidg. Landwirtschaftszählung, Landw. Betriebsstrukturerhebung

Seit 1996: Neue Erhebungsmethode. Zahlen nur beschränkt mit früheren Jahren vergleichbar

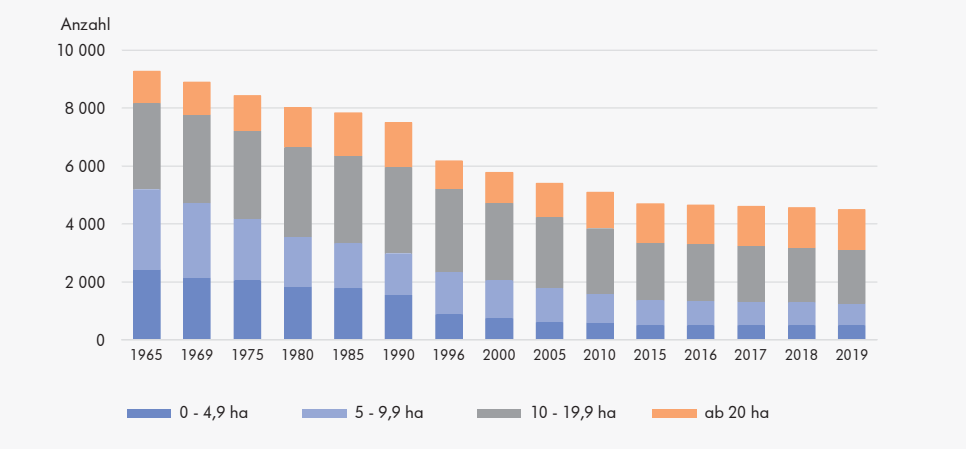
1 Bis 1990: Grössenklassen nach Kulturfläche (landw. Nutzfläche, Waldfläche und Sömmerungsweiden). Seit 1996: Grössenklassen nach landwirtschaftlicher Nutzfläche

Zahl der grossen Bauernhöfe steigt

Seit 1939, als es im Kanton Luzern noch 10'490 Landwirtschaftsbetriebe gab, hat sich deren Zahl mehr als halbiert. In der zweiten Hälfte des letzten Jahrhunderts wurden viele Kleinstbetriebe aufgelöst oder in grössere integriert. Um die Jahrtausendwende verlor dieser Strukturwandel an Dynamik. 2019 verfügten 28 Prozent der Luzerner Betriebe über weniger als 10 Hektaren und 41 Prozent über 10 bis weniger als 20 Hektaren Nutzfläche; 31 Prozent der Betriebe bewirtschafteten eine Nutzfläche von 20 und mehr Hektaren. 1955 hatte es im Kanton noch keine Betriebe mit einer Nutzfläche von mehr als 20 Hektaren gegeben, und noch 1975 wiesen erst 14 Prozent aller Betriebe eine Nutzfläche dieser Grössenordnung auf.

C-G5.5 Landwirtschaftsbetriebe nach Grössenklassen seit 1965

Kanton Luzern



B07_G08

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Eidg. Landwirtschaftszählung, Landw. Betriebsstrukturerhebung

Seit 1996: Neue Erhebungsmethode. Zahlen nur beschränkt mit früheren Jahren vergleichbar

C-T5.9 Tierhalter und Nutztiere seit 1946

Kanton Luzern

	Pferdegattung[1]		Rindvieh		Schweine		Schafe		Ziegen[3]		Hühner	
	Halter	Bestand	Halter	Bestand[2]	Halter	Bestand	Halter	Bestand	Halter	Bestand	Halter	Bestand
1946	4 601	8 999	9 337	116 756	8 815	61 550	1 037	3 843	2 099	5 420	12 347	302 810
1951	4 582	8 111	9 230	124 630	8 984	94 943	572	2 870	1 472	3 667	12 033	358 200
1956	4 426	7 430	8 971	130 145	8 966	141 111	539	2 610	1 038	2 569	11 283	401 880
1961	4 008	6 404	8 747	142 876	8 771	173 300	626	3 407	865	2 310	10 286	411 040
1966	3 127	4 462	8 358	151 990	8 129	232 217	600	4 423	684	1 856	8 626	399 060
1973	1 893	2 592	7 461	167 866	7 183	386 367	746	7 527	738	2 297	6 072	475 300
1978	1 423	2 249	7 062	182 203	6 073	401 287	966	10 803	744	2 437	4 942	433 770
1983	1 183	2 231	6 568	176 199	5 452	470 314	968	10 561	761	2 550	4 257	482 710
1988	1 100	2 290	6 223	168 337	4 850	441 406	1 050	12 423	719	2 309	3 794	525 490
1993	1 045	2 796	5 854	156 955	4 222	389 609	1 278	15 985	554	2 406	2 706	542 959
1996	994	2 837	5 527	155 268	3 513	334 929	985	14 972	420	2 274	2 013	595 930
2000	1 011	3 470	5 077	141 894	3 130	383 247	958	15 759	449	2 652	1 921	688 311
2005	946	3 963	4 627	144 722	2 674	426 111	862	18 224	428	3 995	1 558	847 576
2010	879	4 351	4 294	151 076	2 164	423 185	787	18 441	553	4 525	1 331	940 460
2011	792	3 973	4 229	151 013	2 054	423 953	741	17 528	502	4 564	1 292	1 037 845
2012	771	3 955	4 142	149 789	1 957	415 612	721	17 623	502	4 612	1 255	944 571
2013	760	4 023	4 062	149 606	1 907	413 967	702	17 443	478	4 630	1 273	1 089 284
2014	744	4 078	3 991	149 205	1 876	424 415	682	17 125	453	4 443	1 303	1 167 599
2015	725	3 967	3 865	147 690	1 888	431 354	656	15 267	443	3 954	1 313	1 130 037
2016	750	4 099	3 819	150 012	1 863	422 627	661	15 106	463	4 038	1 437	1 164 233
2017	750	4 075	3 751	149 277	1 832	430 551	674	15 950	479	4 329	1 526	1 116 797
2018	772	4 341	3 698	148 319	1 789	434 523	688	17 260	498	4 590	1 567	1 243 531
2019	752	4 343	3 639	147 315	1 691	426 595	687	18 192	505	4 756	1 587	1 127 197

B07_07

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Eidg. Viehzählung, Landw. Betriebsstrukturerhebung

Seit 1996: Neue Erhebungsmethode. Zahlen nur bedingt mit früheren Jahren vergleichbar

1 bis 1993 ohne Ponys, Esel, Maultiere, Maulesel

2 Daten ab 2010 aus der Tierverkehrsdatenbank

3 bis 2005 ohne Zwergziegen

Konzentrationsprozess vorwiegend bei Schweine- und Hühnerhaltung

In den 1940er-Jahren waren die Nutztierbestände pro Halter im Kanton Luzern noch einzeln abzählbar. Ein durchschnittlicher Tierhalter hatte 4 Schafe, 3 Ziegen, 13 Rinder, 7 Schweine und 25 Hühner. Dann setzte der Strukturwandel ein. Die Öffnung der regionalen Märkte führte zur Spezialisierung und Vergrösserung der Betriebe. Seit dem Jahr 1996 hat sich die Zahl der Schweine pro Halter beinahe verdreifacht und die Zahl der Hühner pro Halter mehr als verdoppelt. Bei den anderen Nutztieren ist der Konzentrationsprozess deutlich schwächer ausgefallen.

2,2 Millionen Übernachtungen

2019 standen in 187 Luzerner Hotels und Kurbetrieben in 6'688 Zimmern 12'571Betten zur Verfügung. Diese wurden von 1,3 Millionen Gästen während rund 2,2 Millionen Nächten belegt. Die Auslastung der Luzerner Hotelbetten lag mit 49,6 Prozent deutlich über dem Schweizer Mittel (44,8%). Mit einer mittleren Aufenthaltsdauer von 1,7 Tagen verweilten die Gäste hingegen etwas weniger lang in Luzerner Beherbergungsbetrieben als dies in der Gesamtschweiz mit 2,0 Tagen der Fall war. Die längsten Aufenthalte wurden im Kanton Graubünden verzeichnet (2,6 Tg.). Dieser Kanton verfügte auch über die meisten Gastbetten (38'857).

Mehrheit der Logiernächte von ausländischen Gästen

Im Kanton Luzern betrug 2019 der Anteil ausländischer Gäste an den registrierten Logiernächten 67,0 Prozent (CH: 54,7%). Nur die Kantone Genf und Zürich verzeichneten höhere Werte, wobei in den städtischen Kantonen der Geschäftstourismus einen starken Faktor darstellt. Am schwächsten von ausländischen Gästen besucht wurden die Kantone Glarus, Appenzell Innerrhoden und Jura.

C-T5.10 Hotels und Kurbetriebe: Angebot und Nachfrage 2019

Kantone und Grossregionen der Schweiz

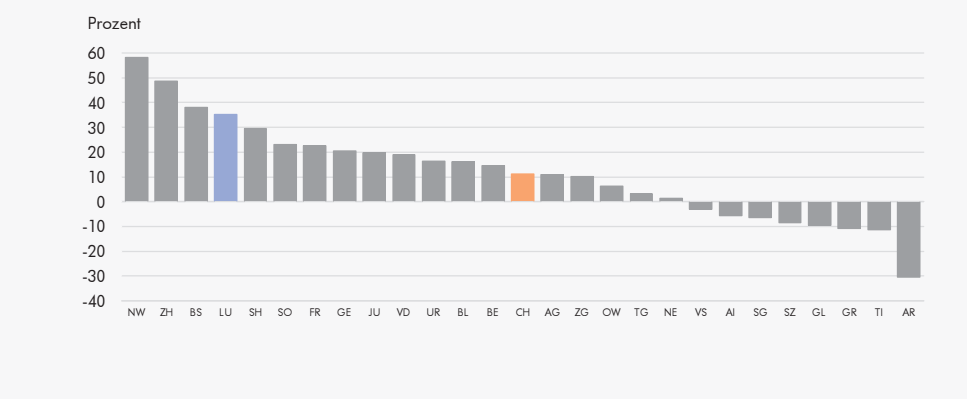
	Geöffnete Betriebe	Verfügbare Gästezimmer		Verfügbare Gastbetten		Ankünfte		Logiernächte		Mittlere Aufenthaltsdauer in Tagen
		Anzahl	Auslastung in %	Anzahl	Auslastung in %	Total in 1000	Gäste aus dem Ausland in %	Total in 1000	Gäste aus dem Ausland in %	
Schweiz	**4 234**	**130 625**	**55,2**	**253 071**	**44,8**	**19 764,6**	**53,1**	**39 562,0**	**54,7**	**2,0**
Zentralschweiz	**459**	**14 175**	**53,2**	**27 320**	**45,1**	**2 439,7**	**59,2**	**4 330,2**	**58,9**	**1,8**
Luzern	187	6 688	57,6	12 571	49,6	1 282,4	67,6	2 217,8	67,0	1,7
Nidwalden	39	1 123	49,0	2 393	39,5	198,2	53,8	330,9	56,7	1,7
Obwalden	59	1 964	53,7	4 135	44,2	349,5	59,8	638,6	58,6	1,8
Schwyz	86	1 970	46,0	3 846	42,2	309,6	32,5	566,8	33,3	1,8
Uri	63	1 273	44,6	2 492	36,1	166,0	46,9	297,3	49,9	1,8
Zug	26	1 156	51,8	1 884	41,3	133,9	61,5	278,8	59,9	2,1
Zürich	**286**	**16 583**	**67,1**	**29 336**	**55,9**	**3 421,1**	**65,4**	**5 960,1**	**67,8**	**1,7**
Ostschweiz	**1 060**	**27 481**	**47,1**	**56 708**	**37,7**	**2 982,1**	**33,4**	**7 193,7**	**37,7**	**2,4**
Appenzell A. Rh.	50	761	29,2	1 395	23,3	65,3	21,4	111,8	24,5	1,7
Appenzell I. Rh.	35	532	50,6	1 685	28,6	89,8	16,7	161,2	16,1	1,8
Glarus	38	658	33,7	1 417	28,5	66,9	11,5	135,0	11,5	2,0
Graubünden	601	18 478	50,2	38 857	40,8	1 992,6	34,4	5 256,0	39,0	2,6
St. Gallen	208	4 530	41,9	8 727	32,2	477,8	34,1	978,6	39,4	2,0
Schaffhausen	25	615	44,0	1 189	35,1	90,2	44,4	148,3	46,7	1,6
Thurgau	105	1 908	42,7	3 438	33,0	199,5	35,7	402,9	35,3	2,0
Nordwestschweiz	**254**	**9 046**	**55,1**	**17 173**	**39,9**	**1 281,8**	**55,1**	**2 458,0**	**58,7**	**1,9**
Aargau	143	3 364	45,5	5 780	36,4	379,0	44,3	751,4	47,8	2,0
Basel-Landschaft	48	1 217	46,3	2 222	35,7	145,6	45,6	283,1	48,0	1,9
Basel-Stadt	62	4 465	64,7	9 171	43,0	757,2	62,3	1 423,5	66,5	1,9
Espace Mittelland	**922**	**22 456**	**54,2**	**44 129**	**45,1**	**3 615,8**	**51,5**	**6 888,2**	**54,7**	**1,9**
Bern	622	16 832	58,1	33 201	49,5	2 887,0	55,3	5 634,2	57,8	2,0
Fribourg	102	2 049	42,3	4 236	31,8	298,8	35,3	481,9	37,4	1,6
Jura	64	753	27,9	1 557	19,9	65,5	14,3	106,7	16,8	1,6
Neuchâtel	56	1 043	43,6	1 846	34,2	133,1	39,2	230,0	46,9	1,7
Solothurn	78	1 779	49,6	3 290	37,0	231,4	42,7	435,4	46,3	1,9
Ticino	**327**	**7 834**	**50,0**	**15 681**	**41,8**	**1 110,1**	**39,7**	**2 309,5**	**38,1**	**2,1**
Région lémanique	**927**	**33 050**	**58,1**	**62 724**	**47,6**	**4 914,0**	**56,9**	**10 422,3**	**59,9**	**2,1**
Genève	124	9 697	66,5	15 935	55,2	1 576,2	78,1	3 203,0	80,6	2,0
Valais	531	13 390	53,9	27 868	45,5	1 845,4	43,7	4 260,0	47,9	2,3
Vaud	272	9 964	54,9	18 921	44,0	1 492,3	50,9	2 959,4	54,8	2,0

B10_01

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Beherbergungsstatistik

C-G5.6 Hotels und Kurbetriebe: Entwicklung der Logiernächte 2009 bis 2019

Kantone der Schweiz



B10_G11

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Beherbergungsstatistik

C-T5.11 Hotels und Kurbetriebe: Angebot und Nachfrage nach Saison seit 2010

Kanton Luzern

	Geöffnete Betriebe	Verfügbare Gästezimmer		Verfügbare Gastbetten		Ankünfte		Logiernächte		Mittlere Aufenthaltsdauer in Tagen
		Anzahl	Auslastung in %	Anzahl	Auslastung in %	Total in 1'000	Gäste aus dem Ausland in %	Total in 1'000	Gäste aus dem Ausland in %	
Kalenderjahr										
2010	191	6 011	51,6	11 407	43,1	950,8	63,9	1 745,6	64,2	1,8
2011	190	5 952	52,6	11 211	43,4	967,2	61,9	1 734,5	61,8	1,8
2012	188	6 021	52,9	11 365	43,5	979,9	62,4	1 757,5	62,3	1,8
2013	190	6 241	52,4	11 694	43,9	1 021,2	63,0	1 829,2	63,1	1,8
2014	188	6 557	52,0	12 265	44,1	1 089,3	63,3	1 919,9	63,4	1,8
2015	190	6 588	54,5	12 325	46,5	1 162,0	65,5	2 030,2	64,4	1,7
2016	188	6 649	53,2	12 467	45,3	1 153,6	66,5	2 021,7	65,9	1,8
2017	187	6 713	54,4	12 635	46,8	1 201,3	68,4	2 105,3	67,4	1,8
2018	186	6 642	55,9	12 491	48,9	1 245,8	68,0	2 174,8	67,3	1,7
2019	187	6 688	57,6	12 571	49,6	1 282,4	67,6	2 217,8	67,0	1,7
Wintersaison (November bis April)										
2009/2010	182	5 708	40,9	10 901	32,5	331,0	57,8	616,7	57,7	1,9
2010/2011	182	5 705	41,9	10 739	33,4	353,9	56,1	627,0	55,9	1,8
2011/2012	180	5 781	41,6	10 861	33,1	350,1	56,9	628,7	56,4	1,8
2012/2013	182	5 893	42,5	11 055	33,9	362,5	56,3	651,3	56,0	1,8
2013/2014	179	6 259	39,8	11 696	32,5	380,9	57,6	666,1	57,4	1,7
2014/2015	184	6 464	42,9	12 083	34,6	413,7	58,8	724,2	57,5	1,8
2015/2016	184	6 443	42,6	12 043	34,6	418,6	59,7	736,1	58,7	1,8
2016/2017	184	6 635	41,9	12 470	34,3	433,6	62,8	750,3	61,0	1,7
2017/2018	182	6 517	43,9	12 225	36,5	459,5	63,8	777,1	61,8	1,7
2018/2019	181	6 421	45,7	12 008	38,0	459,6	62,2	793,9	61,0	1,7
2019/2020	172	6 277	34,4	11 836	27,8	316,9	58,5	564,5	57,1	1,8
Sommersaison (Mai bis Oktober)										
2010	200	6 214	62,1	11 773	53,2	615,5	67,8	1 129,3	68,3	1,8
2011	198	6 178	61,7	11 654	52,0	609,7	65,4	1 101,1	65,4	1,8
2012	196	6 258	62,3	11 847	52,1	624,8	65,4	1 117,4	65,5	1,8
2013	198	6 446	62,3	12 097	53,4	652,8	66,8	1 171,9	67,1	1,8
2014	196	6 756	62,4	12 638	54,2	697,9	66,5	1 236,0	66,7	1,8
2015	196	6 758	65,2	12 656	57,3	751,7	68,9	1 308,1	68,0	1,7
2016	192	6 777	63,4	12 730	55,5	730,8	69,7	1 282,1	69,5	1,8
2017	190	6 794	65,3	12 797	57,7	756,4	71,2	1 341,0	70,9	1,8
2018	190	6 781	66,7	12 805	59,7	786,1	70,8	1 387,6	70,4	1,8
2019	191	6 850	68,3	12 907	60,3	809,3	70,5	1 411,7	70,1	1,7

B10_02

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Beherbergungsstatistik

Hotels sind stärker ausgelastet

2019 logierten in den Luzerner Hotels und Kurbetrieben jede Nacht durchschnittlich rund 6'100 Gäste. Gegenüber 2010 entspricht dies einer Zunahme um 27,1 Prozent. Da in der gleichen Zeitspanne das Angebot an verfügbaren Gastbetten weniger stark gewachsen ist (+10,2%), wiesen die Betriebe eine höhere Auslastung aus.

Auslastung

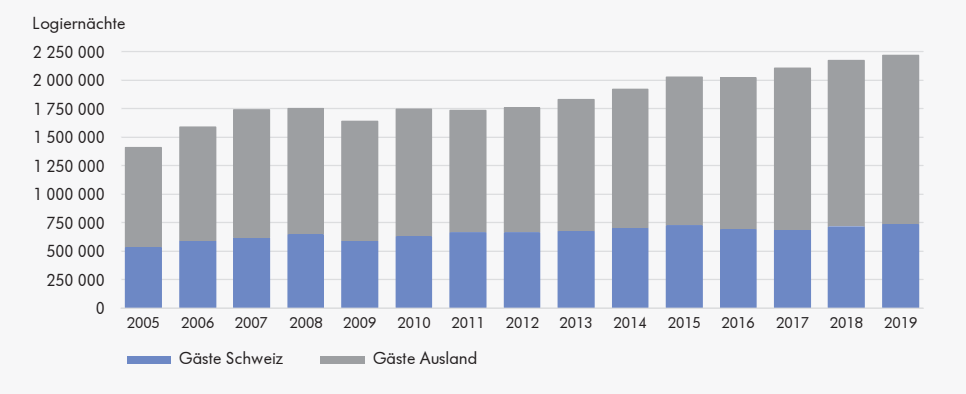
Die Auslastung eines Hotels oder eines Kurbetriebs kann als Anteil der besetzten Gästezimmer oder der besetzten Gastbetten an den verfügbaren Zimmern oder Betten berechnet werden. Die Auslastung der Gästezimmer fällt immer höher aus als jene der Gastbetten, weil ein Zimmer als besetzt gilt, sobald eines der darin stehenden Betten vergeben ist.

Covid-19-Pandemie führt zu Einbruch in der Wintersaison

In der Sommersaison 2019 (Mai bis Oktober) registrierten die Luzerner Hotels und Kurbetriebe 1,41 Millionen Logiernächte und übertrafen damit den Spitzenwert vom Vorjahr. Die Wintersaison (November bis April) ist im Kanton Luzern jeweils mit einem schwächeren Besucheraufkommen verbunden. In der Wintersaison 2019/2020 führte die Covid-19-Pandemie zu einem starken Einbruch: Die Zahl der Logiernächte reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um 29 Prozent auf 0,56 Millionen Nächte.

C-G5.7 Hotels und Kurbetriebe: Logiernächte seit 2005

Kanton Luzern



B10_G02

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Beherbergungsstatistik

C-T5.12 Hotels und Kurbetriebe: Logiernächte europäischer Gäste nach Herkunftsland (in Tausend) seit 2010

Kanton Luzern

	Ausland Total	Europa											
		Total	davon										
			Deutschland	Österreich	Frankreich	Italien	Spanien	Vereinigtes Königreich	BeNeLux	Nordische Länder[1]	Russland	übriges Europa
2010	1 120,4	585,1	230,5	21,8	30,2	42,2	19,3	82,0	68,6	16,9	16,9	56,6
2011	1 071,5	515,4	196,7	18,5	32,1	39,7	18,1	66,9	54,5	17,0	18,4	53,6
2012	1 095,2	501,0	197,7	19,0	28,9	39,4	13,0	59,9	49,1	16,4	19,0	58,5
2013	1 155,0	508,6	193,3	18,0	28,8	38,8	16,0	70,2	52,6	16,4	19,4	55,1
2014	1 216,7	501,8	188,2	18,8	29,2	40,3	15,1	71,2	50,8	15,4	19,3	53,4
2015	1 306,9	449,6	163,0	16,6	26,3	38,9	14,1	63,9	43,5	14,8	12,5	55,9
2016	1 332,6	488,9	177,3	20,1	28,0	44,2	16,9	63,5	49,4	16,1	10,1	63,1
2017	1 419,8	481,4	174,9	19,9	28,6	42,1	18,6	65,9	48,0	15,2	12,8	55,3
2018	1 462,8	482,8	177,2	17,7	31,4	39,7	17,8	63,7	50,9	16,8	11,5	56,1
2019	1 485,5	489,0	177,1	17,1	29,4	39,9	21,0	65,4	51,7	17,1	13,1	57,3

B10_04A

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Beherbergungsstatistik

1 Dänemark, Finnland, Island, Norwegen und Schweden

Mehr ausländische Gäste

Im Kanton Luzern ist die Zahl der Logiernächte ausländischer Gäste seit 2011 kontinuierlich angestiegen. 2019 verzeichneten die Luzerner Hotels und Kurbetriebe rund 1'486'000 Logiernächte ausländischer Gäste. 39 Prozent der Übernachtungen entfielen auf Reisende aus Asien, 33 Prozent auf europäische und 24 Prozent auf amerikanische Gäste.

C-T5.13 Hotels und Kurbetriebe: Logiernächte aussereuropäischer Gäste nach Herkunftsland (in Tausend) seit 2010

Kanton Luzern

	Ausland Total	Asien								Amerika		Australien und Ozeanien	Afrika
		Total	davon							Total	davon USA		
			China	Indien	Japan	Singapur	Thailand	Golfstaaten	übriges Asien				
2010	1 120,4	290,8	89,6	50,2	18,2	19,2	17,6	19,7	76,3	186,8	158,0	49,9	7,9
2011	1 071,5	320,1	116,2	49,9	15,9	17,0	19,2	18,3	83,7	183,3	148,8	45,1	7,6
2012	1 095,2	347,4	137,5	49,0	14,4	18,9	19,3	22,1	86,3	191,3	156,1	47,7	7,8
2013	1 155,0	360,6	140,4	46,0	14,5	22,5	23,7	27,5	86,0	217,6	179,4	59,1	9,1
2014	1 216,7	414,2	167,4	47,0	13,5	19,0	22,0	43,4	102,0	234,7	191,5	58,9	7,2
2015	1 306,9	528,6	248,8	63,1	10,9	14,9	27,2	54,7	109,1	258,4	209,7	62,3	7,9
2016	1 332,6	525,7	231,5	66,4	11,6	14,5	27,5	62,5	111,6	258,8	216,3	51,9	7,3
2017	1 419,8	588,5	247,8	83,8	12,4	17,9	32,3	54,9	139,4	285,7	234,8	56,8	7,5
2018	1 462,8	582,9	245,4	88,8	11,1	20,2	35,1	49,2	133,1	325,9	273,8	63,8	7,4
2019	1 485,5	577,9	236,5	82,5	14,1	23,5	31,0	45,5	144,9	349,7	291,2	60,1	8,8

B10_04B

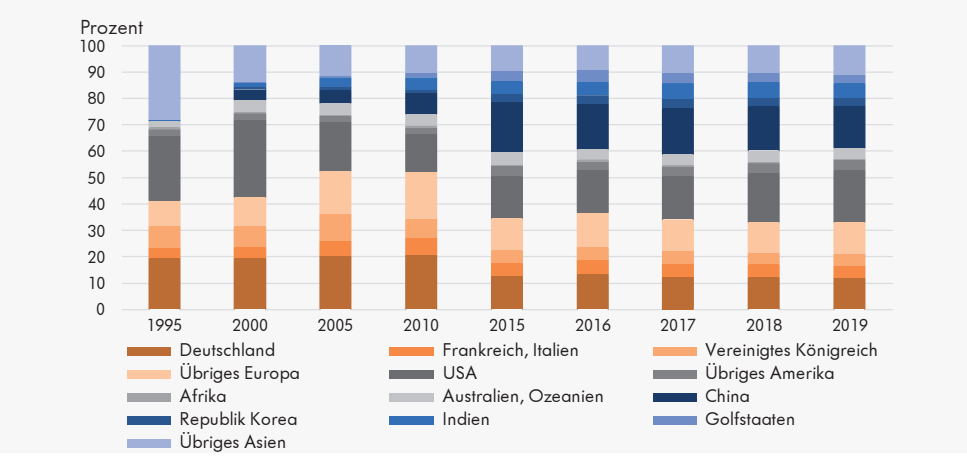
LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Beherbergungsstatistik

Gäste aus der ganzen Welt

Touristinnen und Touristen aus über 70 Ländern besuchen Jahr für Jahr den Kanton Luzern. Sie sind Geschäftsleute, Städtebummler, Rucksacktouristinnen, Wanderer, Musikfreundinnen, Familien, Gruppenreisende und vieles mehr. 2019 entfielen 20 Prozent der Übernachtungen ausländischer Gäste auf Reisende aus den USA, 16 Prozent auf chinesische und 12 Prozent auf deutsche Touristinnen und Touristen. Während gegenüber dem Vorjahr die Logiernächte von Gästen aus China (–4%) und Indien (–7%) zurückgingen, stiegen die Übernachtungszahlen von Reisenden aus den USA (+6%).

C-G5.8 Hotels und Kurbetriebe: Anteil Logiernächte ausländischer Gäste nach Herkunftsland seit 1992

Kanton Luzern



B10_G12

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Beherbergungsstatistik

3 von 5 Übernachtungen in der Stadt Luzern

Von den rund 2,2 Millionen Logiernächten, die 2019 im Kanton Luzern registriert wurden, entfielen 62 Prozent auf Betriebe in der Stadt Luzern. 14 Prozent der Übernachtungen wurden in der Region Rooterberg/Rigi gebucht; hauptsächlich in den Rigi-Gemeinden Weggis oder Vitznau. Der Anteil der Übernachtungen von Gästen aus dem Ausland lag in der Stadt Luzern mit 77 Prozent auch 2019 deutlich über dem kantonalen Durchschnitt (67%).

C-T5.14 Hotels und Kurbetriebe: Angebot und Nachfrage 2019
Kanton Luzern – Analyseregionen

	Geöffnete Betriebe	Verfügbare Gästezimmer		Verfügbare Gastbetten		Ankünfte		Logiernächte		Mittlere Aufenthaltsdauer in Tagen
		Anzahl	Auslastung in %	Anzahl	Auslastung in %	Total in 1'000	Gäste aus dem Ausland in %	Total in 1'000	Gäste aus dem Ausland in %	
Kanton Luzern	**187**	**6 688**	**57,6**	**12 571**	**49,6**	**1 282,4**	**67,6**	**2 217,8**	**67,0**	**1,7**
Analyseregionen										
Stadt Luzern	53	3 053	75,2	5 864	65,1	802,7	76,2	1 383,0	77,1	1,7
Agglomerationskern	24	645	57,3	1 228	49,8	130,3	66,6	221,2	64,8	1,7
Agglomerationsgürtel (Kt. LU)	10	268	44,4	516	34,2	45,2	55,1	60,7	54,2	1,3
Rooterberg/Rigi	31	1 037	53,9	1 857	46,1	182,1	55,5	304,4	52,3	1,7
Sursee/Sempachersee	17	987	28,5	1 664	23,4	75,9	39,3	139,0	31,0	1,8
Michelsamt/Surental	4	21	23,3	37	16,6	0,9	58,3	2,1	72,6	2,4
Unteres Wiggertal	9	152	37,3	267	33,2	7,2	32,6	28,3	39,7	3,9
Willisau	12	116	26,1	228	20,0	8,3	44,8	15,9	52,5	1,9
Entlebuch	17	228	25,0	637	18,6	20,1	11,9	38,2	15,5	1,9
Rottal-Wolhusen	6	117	35,3	151	32,2	7,7	53,4	16,2	57,5	2,1
Seetal	4	66	27,4	121	22,1	2,2	18,7	8,8	49,4	4,0

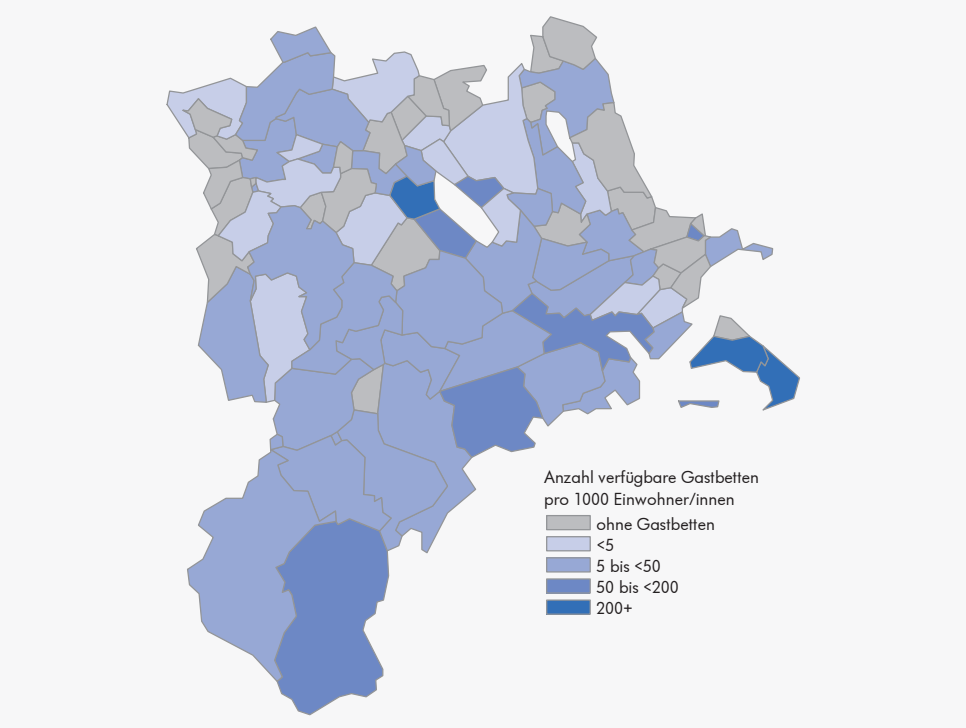
B10_12

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Beherbergungsstatistik

Gebietsstand 1. Januar 2021

Bei weniger als drei Betrieben werden die Daten zu den Logiernächten und Ankünften aus Datenschutzgründen nicht ausgegeben.

C-G5.9 Hotels und Kurbetriebe: Bettendichte 2019
Gemeinden des Kantons Luzern



B10_G10

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Beherbergungsstatistik, STATPOP

Gebietsstand 1. Januar 2021

C.6 Links zu weiteren Statistiken

Statistische Daten und Informationen zu weiteren wirtschaftlichen Themen finden Sie unter anderem unter den folgenden Links:

Preise

Bundesamt für Statistik: Konsumentenpreise / Landesindex der Konsumentenpreise
Kennzahlen zur Preisentwicklung der für private Haushalte bedeutsamen Waren und Dienstleistungen

Bundesamt für Statistik: Produzenten- und Importpreisindex
Kennzahlen zur Preisentwicklung der Güter, die von im Inland tätigen Unternehmen produziert und verkauft werden, sowie zur Preisentwicklung der importierten Güter

Bundesamt für Statistik: Baupreise / Baupreisindex
Kennzahlen zur effektiven Marktpreisentwicklung im Bausektor

Land- und Forstwirtschaft

Bundesamt für Landwirtschaft: Obststatistiken
Statistiken zu Apfel- und Birnenkulturen: Ernteschätzung, Erträge, Flächen nach Kantonen

Bundesamt für Landwirtschaft: Agrarbericht
Jährlicher Bericht zur Schweizer Landwirtschaft

Bundesamt für Statistik: Jagd, Fischerei und Fischzucht
Kennzahlen zu Jagd, Fischerei sowie Produktion und Verbrauch von Fisch in den Kantonen

Bundesamt für Statistik: Forstwirtschaft
Statistiken zu den Forstbetrieben (Holznutzung, Pflanzungen, Finanzdaten) und zur Holzverarbeitung in Sägereien nach Kantonen

Dienststelle Landwirtschaft und Wald: Fischfang
Statistik zu den Fangerträgen von Berufs- und Sportfischern im Kanton Luzern

Dienststelle Landwirtschaft und Wald: Jagd
Statistiken zur Jagd im Kanton Luzern

Geld, Banken und Versicherungen

Schweizerische Nationalbank: Datenportal
Datenangebot zu Zinssätzen und Devisenkursen, Bilanzsummen und Erfolgsrechnung der Banken, Bilanzpositionen, Spartätigkeit, Hypothekaranlagen, Treuhandgeschäfte, Bankenstruktur

Bundesamt für Statistik: Banken in der Schweiz
Datenangebot zu Zinssätzen, Bilanzsummen und Erfolgsrechnung der Banken, Bilanzpositionen, Spartätigkeit, Hypothekaranlagen, Treuhandgeschäfte, Bankenstruktur

D

ENERGIE

D.0 Grundlagen

- Statistische Grundlagen
- Glossar

D.1 Energieversorgung und Verbrauch von Energie

- Endenergieverbrauch
- Erdgas- und Elektrizitätsverbrauch
- Treibstoffverbrauch und Emissionen
- Solarenergie und Erdwärme
- Wärmeversorgung und Energieproduktion von Wohngebäuden

D.0 Grundlagen

Folgen Sie uns

Bleiben Sie via Newsletter und den Social-Media-Kanälen von LUSTAT über aktuelle Ergebnisse und Analysen informiert:
lustat.ch/newsletter
lustat.ch/facebook
lustat.ch/linkedin
lustat.ch/twitter

Gesamtenergiestatistik

Das Bundesamt für Energie (BFE) publiziert jährlich in der Gesamtenergiestatistik (GEST) Zahlen über Inlandproduktion, Import/Export und Verbrauch für die einzelnen Energieträger und Verbrauchergruppen. Die Ergebnisse liegen jedoch nur auf gesamtschweizerischem Niveau vor.

Label Energiestadt

Das Label Energiestadt ist ein Leistungsausweis für Gemeinden, die eine nachhaltige kommunale Energiepolitik vorleben und umsetzen. Energiestädte fördern erneuerbare Energien, umweltverträgliche Mobilität und setzen auf eine effiziente Nutzung der Ressourcen. Im Kanton Luzern sind 57 der 80 Gemeinden Mitglied des Trägervereins Energiestadt. 36 Gemeinden plus die Region Entlebuch mit 7 Gemeinden sind als Energiestädte zertifiziert (Stand: Oktober 2020). www.energiestadt.ch

Elektrizitäts- und Erdgasstatistik

Die Elektrizitätsverbrauchsstatistik im Kanton Luzern lässt sich den Angaben der Netzbetreiber im Kanton Luzern entnehmen. Netzbetreiber sind CKW, die ewl, EW Schwyz, WWZ, Steiner Energie, Elektra Hergiswil, Elektra Luthern, Elektra Opfersei und Elektra Ufhusen. Es gibt weitere Netzbetreiber, die hauptsächlich ausserhalb des Kantons Luzern tätig sind und nur vereinzelte Parzellen im Kanton Luzern bedienen. Diese sind in der vorliegenden Statistik nicht enthalten. Es handelt sich dabei um die Elektrizitätsgenossenschaft Schangnau, IB-Aarau Strom AG, Kt. Elektrizitätswerk NW, Onyx Energie Mittelland, EV Eriswil und Energie AG Sumiswald.
Der Erdgasabsatz erfolgte im Kanton Luzern als Direkt-Absatz über die Erdgas Zentralschweiz AG (EGZ) oder über Wiederverkäufer. Seit 2011 ist der Direkt-Absatz eingestellt. Wichtigster Wiederverkäufer im Kanton Luzern sind die Elektrizitätswerke Luzern (ewl), welche die Aktienmehrheit an der EGZ hält. Aktuelle Statistiken der nicht leitungsgebundenen Energieträger (z.B. Benzin und Holz) sind für den Kanton Luzern nicht verfügbar.

Statistiken zu erneuerbaren Energien

Aus den Administrativdaten der Dienststelle Umwelt und Energie (uwe) können drei Datenquellen erschlossen werden: geförderte thermische Solaranlagen, bewilligte Erdwärmesonden und ans öffentliche Stromnetz angeschlossene Photovoltaikanlagen. In die Statistik der geförderten thermischen Solaranlagen fliessen alle Anlagen ein, die seit der Einführung des Förderprogramms des Kantons Luzern im Jahr 2007 finanziell unterstützt worden sind. Anlagen, die nicht gefördert wurden (z.B. bei Neubauten), fliessen nicht in die Statistik ein. Die Statistik der bewilligten Erdwärmesonden umfasst alle im Kanton Luzern installierten Anlagen, die gemäss Gewässerschutzverordnung der Bewilligung durch den Kanton unterstehen. In der Statistik bezüglich Photovoltaikanlagen werden alle Photovoltaikanlagen geführt, die von der Pronovo AG zur Verfügung gestellt werden. In den Daten nicht berücksichtigt sind Anlagen unter 30kW, welche keine Vergütung beziehen (d.h. nicht gefördert werden). Diese sind aktuell nicht erfasst. Je nach Gemeinde können diese Anlagen einen relativ grossen Anteil an der Produktion von erneuerbarem Strom ausmachen.

Treibstoffverbrauch und CO_2-Emissionen

Auf Basis des Verkehrsmodells der Dienststelle Verkehr und Infrastruktur (vif) hat die Dienststelle Umwelt und Energie (uwe) den Treibstoffverbrauch und die CO_2-Emissionen auf den Luzerner Strassen berechnet. Grundlage für die Berechnungen ist neben dem Verkehrsmodell das Handbook of Emission Factors for Road Transport (HBEFA) von INFRAS, mit dem für alle 14'000 Luzerner Strassenabschnitte der Treibstoffverbrauch und die Emissionen berechnet werden können. Auf dieser Basis hat uwe auch eine Projektion der beiden Kennzahlen für die Jahre 2015 und 2020 geschätzt. Dieser liegt die Annahme zugrunde, dass die jährlich gefahrenen Kilometer um 1,5 Prozent zunehmen werden, dies jedoch bei abnehmendem Treibstoffverbrauch pro gefahrenem Kilometer. Motorräder werden nicht berücksichtigt. Sie verursachen weniger als 0,6 Prozent des gesamten Treibstoffverbrauchs.

Wärmeversorgung von Wohngebäuden

Seit 2009 werden die Daten zur Wärmeversorgung von Wohngebäuden im Rahmen der Gebäude- und Wohnungsstatistik (GWS) erhoben und im eidgenössischen Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) geführt. Zuvor sind diese Angaben alle zehn Jahre im Zug der eidgenössischen Volkszählungen erhoben worden. Es stehen jährlich aktualisierte Daten zu den Energieträgern für die Warmwasserversorgung und für die Heizung von Gebäuden mit Wohnungen zur Verfügung. Aufgrund derzeit laufender Massnahmen zur Verbesserung der Aktualität von Energieträger-Informationen im GWR enthalten die GWS-Daten ab dem Jahr 2016 keine Informationen zu den Energieträgern. Daher bildet in vorliegender Jahrbuchausgabe das GWS-Datenjahr 2015 die Datengrundlage des Bereichs D (Energie) – dies im Unterschied zum Bereich E (Bau- und Wohnungswesen).

Glossar

2000-Watt-Gesellschaft

Der Begriff 2000-Watt-Gesellschaft umschreibt den Pro-Kopf-Energiebedarf, der global nachhaltig zur Verfügung gestellt werden kann. Wenn jede Person eine Dauerleistung von 2000 Watt konsumiert, entspricht dies einer Energiemenge von 17'520 Kilowattstunden pro Jahr. Diese Energie kann in der Schweiz von einer Photovoltaikanlage mit 130m^2 jährlich erzeugt werden.

Endenergie
Von den (End-)Verbrauchern für einen bestimmten Nutzen eingekaufte Energie, wie zum Beispiel Strom oder Benzin. Damit wird die letzte Stufe des Handels erfasst. Übertragungs- und Verteilverluste sowie der Eigenverbrauch des Energiesektors sind in Kennzahlen, die den Endenergieverbrauch ausweisen, nicht enthalten.

Erdwärme, Erdwärmesonden
Die Erdwärmesonde entzieht dem Erdreich Umweltwärme mittels einer Wärmepumpe. Dazu verwendet sie elektrische Energie. Die zur Verfügung stehende Heizwärme ist die Summe der zur Gewinnung von Umweltwärme eingesetzten elektrischen Energie und der gewonnenen Umweltwärme. Neuere Wärmepumpen können die gleiche Menge Umweltwärme mit geringerem Input an elektrischer Energie gewinnen als ältere Wärmepumpen (zurzeit rund 3,5 kWh Heizwärme mit einer kWh elektrischer Energie).

Heizung
Überwiegende Heizungsart in einem Gebäude bzw. in einer Wohnung.

Megagramm pro Jahr (Mg/a)
Die Masseinheit entspricht einer Menge von einer Million Gramm beziehungsweise einer Tonne pro Jahr.

Solarthermie, Sonnenkollektor
Mittels Sonnenkollektoren wird die Einstrahlung der Sonne in Wärme umgewandelt und auf einen Wasserkreislauf übertragen. Die Wärme wird für die Erwärmung von Brauchwasser oder seltener zur Unterstützung der Raumheizung verwendet. Dadurch kann im Sommer auf andere Wärmeerzeugungssysteme verzichtet werden.

Solarzelle, Photovoltaik
Mittels Photovoltaik wird das Sonnenlicht direkt in elektrische Energie umgewandelt. Die Solarzellen geben eine Gleichspannung ab, die im Wechselrichter in die gebräuchliche Wechselspannung von 230V/50Hz umgewandelt wird.

TJ, kWh, GWh
In der Praxis, insbesondere bei Strom, wird elektrische Energie in Kilowattstunden (kWh) angegeben. Eine Million kWh entsprechen einer Gigawattstunde (GWh). Der Energieverbrauch einer Region wird üblicherweise in Gigawattstunden pro Jahr (GWh/a) angegeben. Analog verwendet man für Energie (Strom, Wärme etc.) die physikalische Einheit Joule respektive die Tausendfachen davon (Megajoule, Gigajoule, Terajoule). Eine Kilowattstunde (kWh) entspricht 3,6 Megajoule (MJ). Eine Gigawattstunde (GWh) entspricht 3,6 Terajoule (TJ).

Wärmegewinn
Wärmegewinn im Sinn der erneuerbaren Energieerzeugung meint jenen Anteil Energie, der abzüglich des Inputs an elektrischer Energie aus der Umwelt gewonnen wird (solarer Wärmegewinn durch Solarpanels oder Einstrahlung durch südexponierte Fenster, Umweltwärmegewinn durch Erdsonden).

Warmwasserversorgung
Ein Gebäude gilt dann als warmwasserversorgt, wenn die Mehrzahl seiner Wohnungen für die Warmwasserversorgung ausgerüstet ist.

Watt Peak (WP/cap)
Zur Beschreibung der unter Standard-Testbedingungen erzielbaren Leistung von Photovoltaikanlagen gebräuchliche Masseinheit. Wird die aufsummierte installierte Leistung von Photovoltaikanlagen ins Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt, wird die entsprechende Leistung üblicherweise in Watt Peak pro Einwohner/in ausgedrückt (Wp/cap).

Wohnung
Wohneinheit mit Küche oder Kochnische.

D.1 Energieversorgung und Verbrauch von Energie

Endenergieverbrauch nimmt gegenüber Vorjahr leicht zu

Der Endenergieverbrauch der Schweiz lag im Jahr 2019 bei 834'210 Terajoules (TJ). Im Vergleich zum Vorjahr nahm der Gesamtenergieverbrauch damit um 0,3 Prozent zu. Pro Kopf der mittleren Bevölkerung lag der Endenergieverbrauch 2019 bei 97 Gigajoules (GJ) beziehungsweise 0,1 Terajoules (TJ).

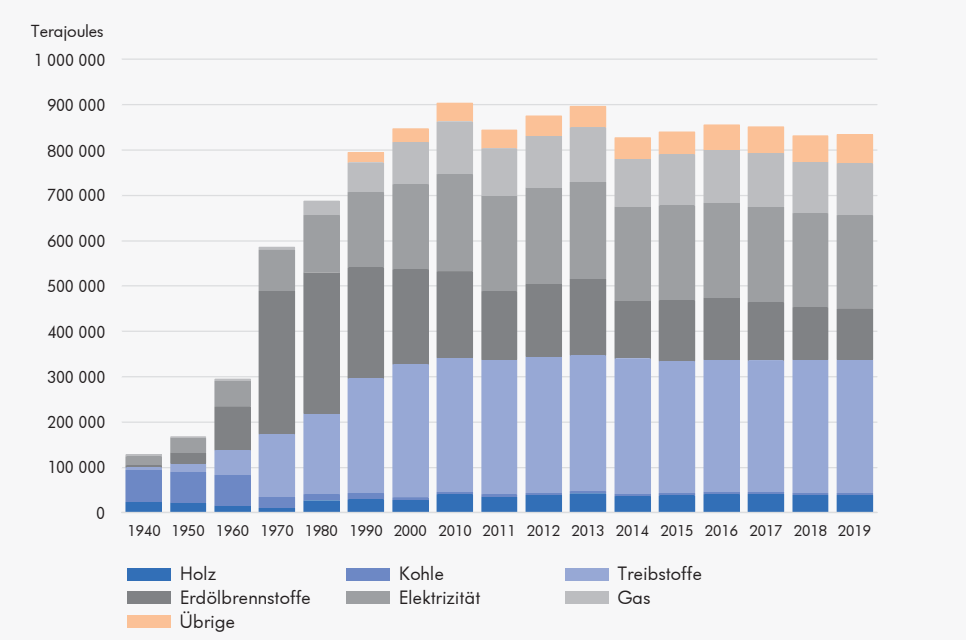
Energieverbrauch in der Industrie hat abgenommen

Die grössten Anteile der Endenergie fielen im Jahr 2019 auf die Verbrauchergruppen Verkehr (37,7%) und Haushalte (27,2%). Im Vergleich zum Jahr 2009 hat der Endenergieverbrauch der Verbrauchergruppen Haushalte (–7,9%), Industrie (–6,7%), und Dienstleistungen (–6,0%) abgenommen. Der Bereich Verkehr verzeichnete in demselben Zeitraum eine Zunahme des Energieverbrauchs (+2,6%).

Mittlere Wohnbevölkerung

Die Definitionen der mittleren und ständigen Wohnbevölkerung sind im Grundlagenteil des Kapitels Bevölkerung ausgeführt.

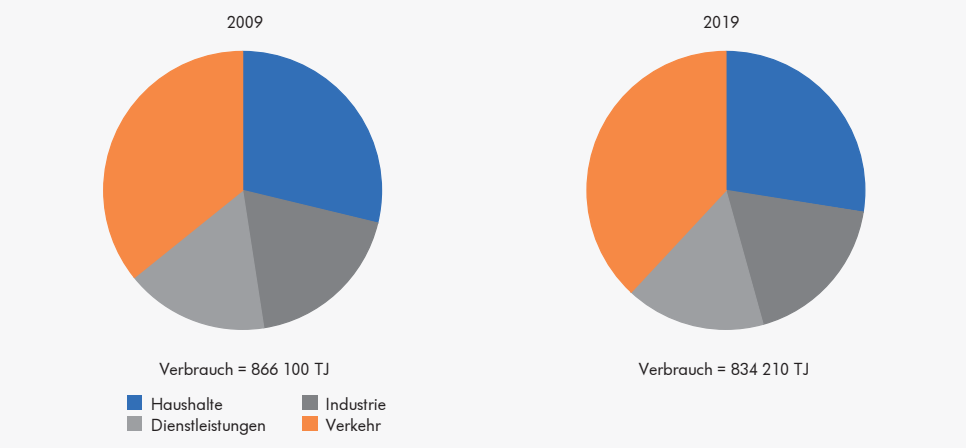
D-G1.1 Endenergieverbrauch nach Energieträgern seit 1940
Schweiz



B08_G04

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Energie – Schweizerische Gesamtenergiestatistik

D-G1.2 Endenergieverbrauch nach Verbrauchergruppen 2009 und 2019
Schweiz



B08_G05

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Energie – Schweizerische Gesamtenergiestatistik

D-T1.1 Elektrizitätsverbrauch seit 2014

Kanton Luzern

	Total in Mio. kWh	Nach Jahresverbrauchs-Kategorie der Kunden in %		Verbrauch pro Kopf in KWh [1]
		Bis 100'000 KWh	Mehr als 100'000 KWh	
2014	3 592	38,2	61,8	9 153
2015	3 712	37,8	62,2	9 358
2016	3 700	37,9	62,1	9 224
2017	3 717	37,2	62,8	9 178
2018	3 712	36,6	63,4	9 097
2019	3 583	37,0	63,0	8 711

B08_01

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: CKW; ewl; EW Schwyz; WWZ; Steiner Energie; Elektra Hergiswil, Luthern, Opfersei, Ufhusen

1 Mittlere Wohnbevölkerung

Berichtigung bei der Kunden-Kategorisierung

Bis zur Jahrbuchausgabe 2020 wurden die Jahresverbrauchs-Kategorien der Kunden einer einzelnen Quelle falsch zugewiesen.

Stromverbrauch 2019 liegt bei 3'583 Millionen kWh

Im Jahr 2019 wurden im Kanton Luzern 3'583 Millionen Kilowattstunden (kWh) oder 3'583 Gigawattstunden (GWh) Strom verbraucht. 63 Prozent des Stromverbrauchs fiel bei Kunden an, die mehr als 100'000 kWh Strom pro Jahr beziehen und deshalb den Stromlieferanten selbst bestimmen können.

Elektrizitätsversorgung im Kanton Luzern

Seit der Strommarktliberalisierung im Jahr 2009 können Grossverbraucher (ab 100'000 kWh Stromverbrauch pro Jahr) ihren Stromlieferanten frei wählen. Verteilt wird der Strom via Verteilnetzbetreiber. Im Kanton Luzern ist die CKW diejenige Betreiberin mit dem grössten Netzgebiet. Weitere Verteilnetzbetreiber sind die Elektrizitätswerke Luzern und Schwyz, die WWZ Hochdorf AG, die Steiner Energie AG sowie die Elektra-Genossenschaften Hergiswil, Luthern, Opfersei und Ufhusen. Vereinzelte Parzellen im Kanton Luzern werden von weiteren Netzbetreibern beliefert.

D-T1.2 Erdgasabsatz seit 2005

Kanton Luzern

	Total in Mio. kWh	Absatz an ewl energie wasser luzern [1]		Direkt-Absatz EGZ [2]		Absatz an übrige Wiederverkäufer [3] in Mio. kWh	Absatz pro Kopf in kWh [4]
		in Mio. kWh	Anteil der Haushalte in %	in Mio. kWh	Anteil der Haushalte in %		
2005	1 441	818	88,0	610	16,9	13	4 031
2006	1 551	825	86,2	713	15,8	13	4 312
2007	1 540	766	86,2	729	15,1	45	4 239
2008	1 695	830	88,3	798	15,0	67	4 607
2009	1 469	806	88,8	603	18,9	60	3 946
2010	1 647	887	89,1	701	18,7	59	4 377
2011	1 654	1 588	52,0	...	...	66	4 356
2012	1 726	1 660	54,5	...	...	66	4 495
2013	1 832	1 766	53,1	...	...	66	4 718
2014	1 718	1 650	48,8	...	...	68	4 377
2015	1 553	1 482	57,5	...	...	71	3 914
2016	1 506	1 436	61,8	...	...	70	3 755
2017	1 538	1 470	60,8	...	...	68	3 797
2018	1 489	1 421	56,6	...	...	68	3 648
2019	1 437	1 374	61,2	...	...	63	3 493

B08_07

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: EGZ Erdgas Zentralschweiz AG

1 Versorgung der Gemeinden Luzern, Kriens, Horw, Meggen, Ebikon, seit 2008 Rothenburg, seit 2011 Emmen, Menznau, Ruswil, Wolhusen, Inwil, Buchrain, Reiden, Dagmersellen, Nebikon, Root, seit 2012 Adligenswil, seit 2014 Gettnau, seit 2015 Alberswil

2 Bis 2010 Versorgung der Gemeinden Emmen, Menznau, Ruswil, Wolhusen, Inwil, Buchrain, Reiden, Dagmersellen und Nebikon; ab 2011 kein Direkt-Absatz mehr

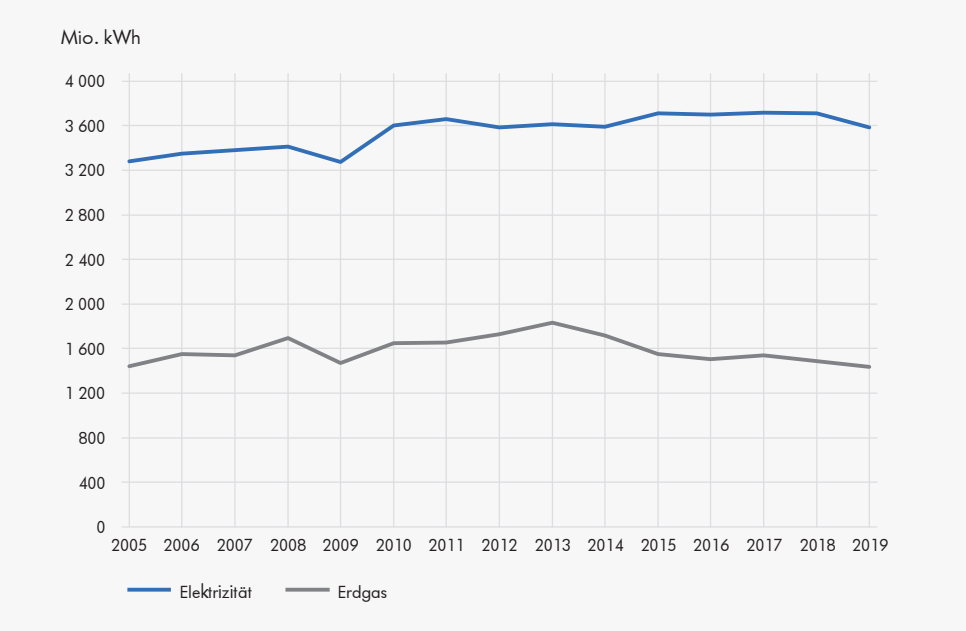
3 Versorgung der Gemeinden Ballwil, Hochdorf, Hitzkirch, bis 2007 Rothenburg

4 Mittlere Wohnbevölkerung

Tieferer Erdgasabsatz

2019 wurden im Kanton Luzern rund 1'437 Millionen kWh Erdgas abgesetzt. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einem Rückgang um 3,5 Prozent. Der Erdgasabsatz pro Kopf lag 2019 bei 3'493 kWh.

D-G1.3 **Erdgas- und Elektrizitätsverbrauch seit 2005**
Kanton Luzern



B08_G02 LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: EGZ Erdgas; ewl; CKW; EW Schwyz; WWZ; Steiner Energie; Elektra Hergiswil, Luthern, Opfersei, Ufhusen

Elektrizität: vor 2010 nur ewl und CKW

2020: 700'000 Tonnen CO_2-Emissionen auf Luzerner Strassen

Gemäss den Projektionsberechnungen der kantonalen Dienststelle Umwelt und Energie wurden im Jahr 2020 auf Luzerner Strassen rund 215'000 Tonnen Treibstoff verbraucht, 7,3 Prozent mehr als noch 2010. Gleichzeitig schätzt man auch einen Anstieg der CO_2-Emissionen auf rund 700'000 Tonnen. 44 Prozent des Treibstoffs wurden auf Autobahnen und 41 Prozent auf Kantonsstrassen verbraucht. Zu 69 Prozent wurden die CO_2-Emissionen in Luzern durch Personenwagen verursacht, zu 23 Prozent durch schwere und zu 8 Prozent durch leichte Nutzfahrzeuge.

Wie werden aus 215'000 Tonnen Treibstoff 700'000 Tonnen CO_2?

Bei der Verbrennung wird dem Treibstoff (CH_2) Sauerstoff (O_2) aus der Luft hinzugefügt. Nach der Verbrennung bleiben Kohlendioxyd (CO_2) und Wasser (H_2O) übrig. Aus 16 Gramm Kohlenwasserstoff (CH_2) entstehen zusammen mit 32 Gramm Sauerstoff aus der Luft 46 Gramm Kohlendioxyd (plus Wasser).

D-T1.3 **Treibstoffverbrauch und Emissionen auf Luzerner Strassen seit 2005**
Kanton Luzern

	Total	Davon in % auf			Davon in % durch		
		Autobahnen	Kantonsstrassen	Übrige	Personenwagen	Leichte Nutzfahrzeuge	Schwere Nutzfahrzeuge
	Treibstoffverbrauch in Mg/a (Tonnen pro Jahr)						
2005	194 434	45,0	41,6	13,3	70,7	7,5	21,8
2010	200 310	45,0	41,6	13,3	70,7	7,5	21,8
2015	208 752	44,5	41,5	14,0	69,3	7,9	22,7
2020	214 859	44,1	41,3	14,7	67,8	8,2	23,9
	CO_2-Emissionen in Mg/a (Tonnen pro Jahr)						
2005	638 700	45,0	41,6	13,4	71,5	7,4	21,1
2010	658 000	45,0	41,6	13,4	71,4	7,4	21,2
2015	682 100	44,5	41,5	14,0	70,1	7,8	22,1
2020	700 300	44,0	41,3	14,7	68,5	8,1	23,4

B08_11 LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Dienststelle Umwelt und Energie des Kantons Luzern

2015 und 2020: Projektionen unter der Annahme, dass die Verkehrsfrequenzen jährlich 1,5 Prozent zunehmen, der Verbrauch pro gefahrenem Kilometer dagegen abnimmt

Erdwärmesonden gewinnen 286 GWh Umweltwärme

Die Erdwärmesonde entzieht dem Erdreich mittels Wärmepumpe Umweltwärme. Erdwärmesonden sind im Kanton Luzern bewilligungspflichtig. 1983 wurde die erste Anlage bewilligt. Insgesamt entziehen sie dem Untergrund mit einem Input von 118 Gigawattstunden (GWh) elektrischer Energie 286 GWh Umweltwärme und stellen so eine Heizleistung von 405 GWh pro Jahr zur Verfügung.

Insgesamt wurden 3'130 Solaranlagen gefördert

Seit dem Beginn der Förderung von thermischen Solaranlagen im Kanton Luzern im Jahr 2007 wurden insgesamt 3'130 Anlagen gefördert. Bei Neubauten werden keine Unterstützungsbeiträge gesprochen, weshalb die auf ihnen installierten Anlagen nicht in der Statistik enthalten sind.

Solarenergienutzung

Die Energie der Sonne kann auf zwei Arten genutzt werden: Die Photovoltaik wandelt Licht in elektrischen Strom um, und Sonnenkollektoren erzeugen warmes Wasser für Brauchwasser oder zur Unterstützung der Raumheizung. Seit 2007 werden thermische Solaranlagen im Kanton Luzern finanziell gefördert (gilt nicht für Neubauten).

D-T1.4 Neu bewilligte Erdwärmesonden und geförderte thermische Solaranlagen seit 2005
Kanton Luzern

	Erdwärmesonden				Solarthermie		
	Anzahl Anlagen	Mittlere Tiefe der Bohrung in m	Anzahl Laufmeter	Gewonnene Umweltwärme (GWh) pro Jahr[1]	Anzahl Anlagen	Absorberfläche in m²	Wärmegewinn (GWh) pro Jahr
2005	263	159	66 623	5,4	...	...	...
2006	348	159	80 503	6,5	...	...	...
2007	361	159	93 624	7,6	144	1 093	0,5
2008	571	171	166 382	13,5	223	1 739	0,8
2009	682	170	191 635	15,5	842	8 370	3,9
2010	768	178	242 508	19,6	299	2 937	1,4
2011	700	186	277 080	22,4	456	4 981	1,9
2012	654	191	254 134	20,6	368	4 556	1,7
2013	609	188	271 623	22,0	287	3 464	1,3
2014	592	177	273 005	22,1	221	2 795	1,1
2015	513	197	262 787	21,3	125	1 726	0,9
2016	433	197	220 738	17,9	80	1 213	0,5
2017	514	199	276 573	19,9	22	...	...
2018	518	210	283 811	20,4	39	...	...
2019	652	205	301 498	21,7	24	...	...

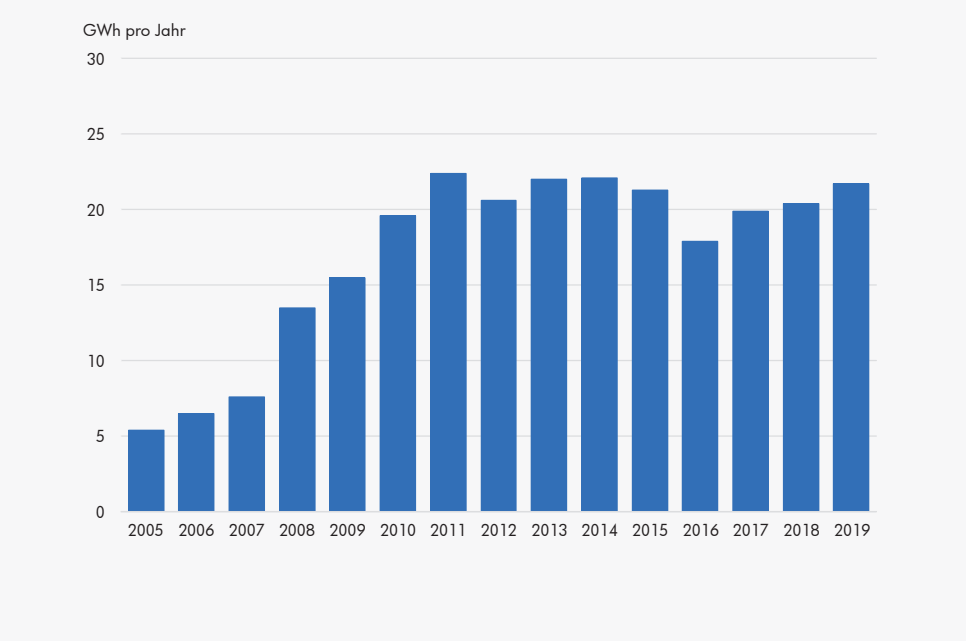
B08_10

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Dienststelle Umwelt und Energie des Kantons Luzern

1 Wärmemenge, die mit den in diesem Jahr installierten Erdsonden jährlich der Umwelt entzogen werden kann. Bei 1800 Betriebsstunden und 45 Watt pro Meter Erdwärmesonde. Ab dem Jahr 2017 wurde mit 40 Watt pro Meter Erdwärmesonde gerechnet.

Im Jahr 2017 wurden aufgrund des budgetlosen Zustands ab Mitte Juli keine Solarthermie-Anlagen mehr gefördert.

D-G1.4 Wärmegewinn durch neu bewilligte Erdwärmesonden seit 2005
Kanton Luzern



B08_G10

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Dienststelle Umwelt und Energie des Kantons Luzern

4'963 Photovoltaikanlagen

Im Kanton Luzern waren 2019 4'963 Photovoltaikanlagen ans öffentliche Netz angeschlossen. Diese haben eine installierte Leistung von insgesamt rund 175'600 Kilowatt Peak oder 427 Watt Peak pro Einwohner und Einwohnerin.

Luzern und Altishofen erzeugen am meisten Solarstrom

In der Stromproduktion mittels Photovoltaikanlagen existieren zwischen den Luzerner Regionen grosse Unterschiede. 2019 konnte in der Stadt Luzern mit rund 8'200 Kilowattstunden – was rund 5 Prozent der gesamten Produktion im Kanton entspricht – am meisten Strom produziert werden. Pro Einwohnerin und Einwohner wurde jedoch in der Gemeinde Altishofen die grösste Leistung von Photovoltaikanlagen erzielt (2'713 W/Kopf Leistung Peak ans Netz angeschlossen).

D-T1.5 **Wärmeversorgung und Energieproduktion von Gebäuden 2014–2018**
Gemeinden des Kantons Luzern

	Wohngebäude 2015						Geförderte thermische Solaranlagen 2014		Ans öffentliche Netz angeschlossene Photovoltaikanlagen 2019	
	Total	nach Wärmeversorgung in %								
		Fossile Brennstoffe	Holz, Kohle	Wärmepumpen, Fernwärme, Sonnenkollektoren	Elektrizität	Andere	Anzahl	Aperturfläche in m²	Anzahl	Installierte Leistung pro Einw. (Wp/cap) [1]
Kanton Luzern	**68 096**	**55,8**	**16,5**	**18,2**	**8,1**	**1,3**	**2 456**	**25 077**	**4 324**	**369,7**
Adligenswil	1 191	45,8	6,4	25,9	21,7	0,2	39	329	62	151,3
Aesch	337	40,9	20,2	24,3	14,2	0,3	9	75	37	733,6
Alberswil	164	51,8	16,5	26,8	4,9	—	2	14	12	841,3
Altbüron	260	48,1	23,8	21,5	6,5	—	8	86	42	2 283,7
Altishofen	397	44,6	31,2	18,1	5,0	1,0	8	75	38	1 430,6
Ballwil	514	49,4	21,0	24,5	4,9	0,2	52	446	35	262,3
Beromünster	1 480	46,5	20,1	25,7	6,2	1,5	48	434	131	813,6
Buchrain	992	52,9	2,1	39,9	4,7	0,3	27	243	62	166,7
Büron	458	50,7	15,9	26,6	6,3	0,4	7	69	32	587,8
Buttisholz	706	37,1	21,1	29,2	7,6	5,0	37	358	73	1 015,3
Dagmersellen	1 090	54,4	21,8	19,4	3,6	0,8	30	286	72	804,7
Dierikon	204	47,1	10,8	20,1	21,6	0,5	2	16	7	96,7
Doppleschwand	195	37,9	37,9	16,4	7,7	—	6	46	12	368,6
Ebikon	1 947	62,1	3,7	7,8	19,0	7,4	65	588	110	201,8
Egolzwil	316	53,8	14,6	19,9	11,1	0,6	11	116	25	361,9
Eich	409	51,6	12,0	24,7	9,3	2,4	9	97	31	735,4
Emmen	3 100	72,9	3,8	13,8	7,9	1,5	90	919	136	173,9
Entlebuch	881	34,3	42,5	14,2	7,7	1,4	30	453	67	691,9
Ermensee	257	38,9	25,3	26,1	8,6	1,2	2	22	21	697,1
Eschenbach	655	55,0	15,7	20,8	8,4	0,2	29	277	44	465,1
Escholzmatt-Marbach	1 278	25,0	56,3	7,9	10,5	0,3	72	884	44	347,4
Ettiswil	587	55,9	18,2	19,3	4,9	1,7	17	182	44	568,2
Fischbach	181	44,2	34,8	16,0	4,4	0,6	1	5	16	522,2
Flühli	1 175	35,1	30,7	5,2	28,8	0,2	12	121	36	259,9
Geuensee	536	47,9	14,4	31,5	6,2	—	23	182	42	290,1
Gisikon	253	59,3	4,7	28,1	7,9	—	9	113	10	220,0
Greppen	287	35,9	10,8	30,7	19,2	3,5	5	30	18	196,1
Grossdietwil	212	47,2	33,5	14,2	5,2	—	—	—	19	866,9
Grosswangen	693	38,4	28,7	26,7	3,3	2,9	23	255	89	1 113,9
Hasle	498	32,5	40,6	12,0	14,1	0,8	23	222	33	715,7
Hergiswil	456	19,7	58,8	16,4	4,8	0,2	18	172	34	1 060,5
Hildisrieden	498	48,4	13,9	29,1	8,2	0,4	23	227	57	741,2
Hitzkirch	1 474	40,2	22,2	25,1	10,4	2,1	50	562	144	531,4
Hochdorf	1 398	58,7	7,7	26,0	6,7	1,0	89	937	90	306,2
Hohenrain	663	40,0	29,9	16,9	11,2	2,1	29	262	65	1 176,1
Honau	110	43,6	14,5	24,5	16,4	0,9	4	41	12	419,8
Horw	2 105	63,9	7,0	20,4	6,8	1,8	74	644	84	178,4
Inwil	441	50,6	17,9	16,8	9,5	5,2	10	79	34	453,9
Knutwil	557	42,9	19,4	26,8	8,1	2,9	13	106	45	573,6
Kriens	3 386	78,0	6,9	7,8	6,1	1,1	162	1 905	122	97,7
Luthern	354	24,3	63,3	8,8	3,7	—	3	11	19	1 532,3
Luzern	7 726	90,5	1,5	5,8	1,2	1,0	209	2 716	224	89,8
Malters	1 282	45,6	25,4	23,0	5,4	0,5	72	793	91	539,1
Mauensee	337	43,3	17,5	34,1	4,2	0,9	2	17	27	602,2
Meggen	1 399	64,0	3,3	23,7	8,1	0,8	53	498	102	271,1
Meierskappel	345	49,9	18,6	17,4	12,8	1,4	13	109	15	269,4
Menznau	630	43,0	37,9	12,5	6,3	0,2	23	212	57	594,4
Nebikon	481	63,6	11,6	16,2	8,5	—	13	170	25	1 090,2
Neuenkirch	1 233	48,9	17,1	23,8	7,8	2,4	43	456	97	540,6
Nottwil	691	49,5	14,8	30,5	4,6	0,6	16	166	60	496,5
Oberkirch	694	41,4	13,3	37,5	5,6	2,3	17	146	68	330,9
Pfaffnau	637	48,2	23,1	22,8	5,2	0,8	15	129	36	321,4

Zahlreiche Kleinanlagen in der Stadt Luzern

In keiner Gemeinde des Kantons Luzern gab es 2019 so viele einzelne Photovoltaikanlagen wie in der Stadt Luzern (278). Diese haben im Mittel allerdings nur eine geringe installierte Leistung. In der Summe können sie 8'182 Kilowattstunden Strom produzieren. Pro Kopf sind das rund 100 Watt Peak.

In Buchrain wird am häufigsten mit erneuerbaren Energien geheizt

Rund 18,2 Prozent aller Gebäude im Kanton Luzern wurden 2015 mit Wärmepumpen, Fernwärme oder Sonnenkollektoren beheizt. In der Gemeinde Buchrain war dieser Anteil mit 39,9 Prozent am höchsten; danach folgten die Gemeinden Schlierbach (38,2%) und Oberkirch (37,5%). Mit fossilen Brennstoffen wurde am häufigsten in der Stadt Luzern geheizt (90,5%). Am häufigsten mit Holz und Kohle wurden Gebäude in Romoos (76,5%) und Luthern (63,3%) beheizt. Elektrizität fand als Heizquelle am häufigsten in Flühli (28,8%), Adligenswil (21,7%) und Dierikon (21,6%) Verwendung.

D-T1.5 Wärmeversorgung und Energieproduktion von Gebäuden 2014–2018
Gemeinden des Kantons Luzern

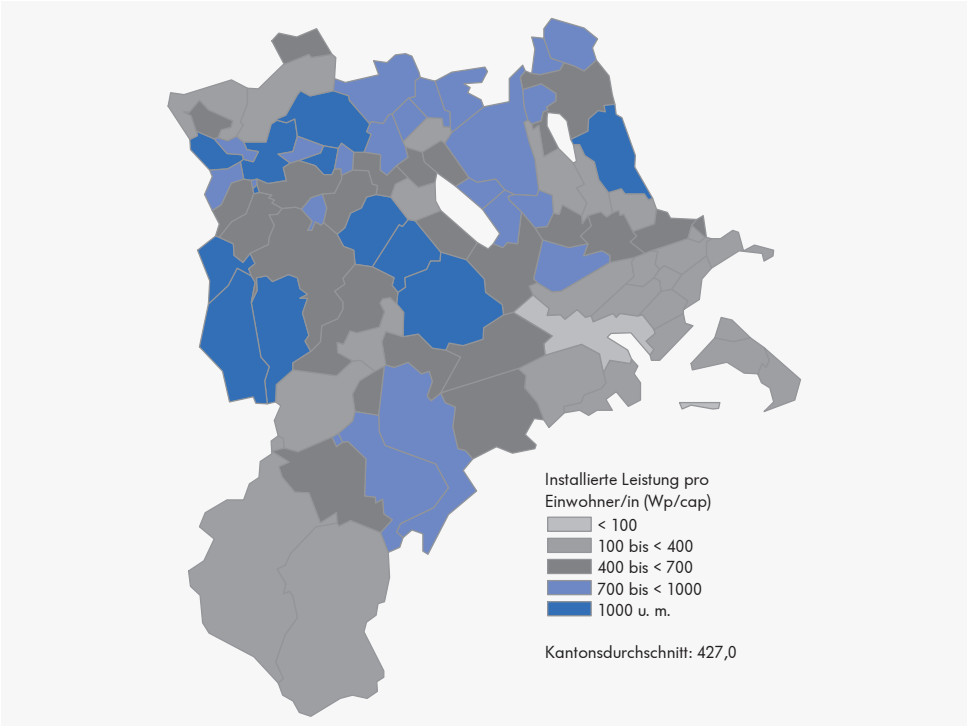
	Wohngebäude 2015						Geförderte thermische Solaranlagen 2014		Ans öffentliche Netz angeschlossene Photovoltaikanlagen 2019	
	Total	nach Wärmeversorgung in %								
		Fossile Brennstoffe	Holz, Kohle	Wärmepumpen, Fernwärme, Sonnenkollektoren	Elektrizität	Andere	Anzahl	Aperturfläche in m²	Anzahl	Installierte Leistung pro Einw. (Wp/cap) [1]
Rain	488	48,4	14,8	26,2	6,6	4,1	19	176	55	573,1
Reiden	1 368	58,5	16,0	19,0	5,4	1,1	41	425	94	335,5
Rickenbach	749	55,7	14,0	25,9	3,1	1,3	11	86	48	945,3
Roggliswil	185	42,7	30,3	22,7	4,3	—	4	32	13	438,7
Römerswil	417	35,5	39,1	17,3	7,4	0,7	20	217	27	400,2
Romoos	230	12,2	76,5	6,5	3,9	0,9	3	52	9	311,4
Root	715	55,7	9,7	28,0	6,0	0,7	18	214	18	96,3
Rothenburg	1 279	58,2	9,3	14,9	13,8	3,8	42	419	90	688,6
Ruswil	1 339	42,9	29,0	18,7	8,1	1,3	91	889	107	1 023,4
Schenkon	551	51,4	8,3	25,8	13,2	1,3	31	272	59	515,8
Schlierbach	212	33,0	23,1	38,2	5,7	—	3	62	16	324,3
Schongau	280	18,9	41,1	34,6	5,0	0,4	10	120	25	616,4
Schötz	845	50,2	15,3	23,6	10,2	0,8	17	145	70	554,9
Schüpfheim	1 041	36,2	36,3	15,1	11,7	0,7	35	354	78	475,7
Schwarzenberg	575	39,8	31,3	21,7	7,0	0,2	43	426	31	322,4
Sempach	782	49,9	8,8	30,7	9,5	1,2	49	516	71	785,1
Sursee	1 314	65,4	4,8	18,6	9,4	1,7	69	680	90	359,5
Triengen	976	49,5	24,5	20,1	5,9	—	41	408	86	760,7
Udligenswil	551	50,3	12,9	23,2	13,4	0,2	21	148	39	237,3
Ufhusen	227	35,7	44,5	14,5	4,4	0,9	10	112	23	1 686,4
Vitznau	409	48,4	17,4	16,1	17,4	0,7	13	89	18	150,7
Wauwil	381	52,2	11,8	26,0	8,9	1,0	15	137	29	934,9
Weggis	1 238	54,1	9,9	17,5	17,8	0,6	34	252	48	165,5
Werthenstein	451	33,5	39,0	19,5	7,8	0,2	26	268	32	610,8
Wikon	367	52,6	22,1	20,2	4,1	1,1	14	99	25	289,5
Willisau	1 742	49,5	24,5	16,9	8,5	0,6	69	614	124	428,6
Wolhusen	768	57,9	21,4	10,7	9,4	0,7	45	426	47	244,9
Zell	466	51,9	26,2	16,3	5,6	—	15	138	44	595,2

B08_12 LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Gebäude- und Wohnungsstatistik; Dienststelle Umwelt und Energie des Kantons Luzern

Gebietsstand 1. Januar 2021

1 Mittlere Wohnbevölkerung

D-G1.5 Installierte Leistung der an das öffentliche Netz angeschlossenen Photovoltaikanlagen pro Einwohner/in 2019
Gemeinden des Kantons Luzern



B08_G12 LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Dienststelle Umwelt und Energie des Kantons Luzern

Heizöl ist weiterhin wichtigste Heizquelle

Fast die Hälfte aller Wohngebäude (47,6%) im Kanton Luzern wurde 2015 mit Öl beheizt; 2000 waren es noch 56,0 Prozent gewesen. Seit 2010 haben Wärmepumpen (2010: 10,9%/ 2015: 16,6%) Holz und Kohle (2010: 17,8%/2015: 16,5%) als zweithäufigste Heizenergiequelle abgelöst.

Warmwasser hauptsächlich mit Elektrizität und Heizöl aufbereitet

2015 wurde das Warmwasser in 37,3 Prozent aller Luzerner Gebäude, die Wohnungen bergen, mittels elektrischer Energie aufbereitet. In 30,2 Prozent der Gebäude war Heizöl der Energieträger für die Warmwasseraufbereitung. Sonnenkollektoren und Wärmepumpen waren bei annähernd gleich vielen Wohngebäuden für die Warmwasseraufbereitung im Einsatz (11,9 bzw. 11,8%). Mehr als zwei Drittel aller Neubauten sind mit Wärmepumpen zur Warmwasseraufbereitung ausgerüstet.

Energieträger im Gebäude- und Wohnungsregister

Das eidgenössische Gebäude- und Wohnungsregister enthält jeweils nur den Hauptenergieträger zur Energieversorgung der Heizung und für Warmwasser. Tragen weitere Energieträger zum Heizen oder zur Aufbereitung von Warmwasser bei, kann dies in der Statistik nicht abgebildet werden. Aufgrund derzeit laufender Massnahmen zur Verbesserung der Energieträger-Informationen enthalten die Daten der Gebäude- und Wohnungsstatistik seit 2016 keine Informationen zu den Energieträgern mehr.

D-T1.6 **Gebäude und Wohnungen nach Energieversorgung für Heizung 2015**

Kanton Luzern

	Gebäude Total	Gebäude nach Bauperiode in %				Wohnungen Total
		bis 1970	1971 -1990	1991 -2010	ab 2011	
Total	**68 096**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**190 031**
Heizöl	**32 413**	**54,0**	**55,0**	**39,3**	**2,7**	**101 586**
Einzelofenheizung	708	2,0	0,2	0,6	0,0	1 258
Etagenheizung	233	0,7	0,1	0,1	—	634
Zentralheizung für das Gebäude	26 204	46,2	42,7	29,5	2,4	76 910
Zentralheizung für mehrere Geb.	5 232	5,2	12,1	9,1	0,2	22 694
andere Heizungsart	36	0,0	—	0,1	0,1	90
Holz, Kohle	**11 263**	**25,6**	**10,1**	**10,2**	**7,3**	**18 321**
Einzelofenheizung	2 292	7,3	0,4	0,5	0,1	2 745
Etagenheizung	279	0,8	0,1	0,1	—	516
Zentralheizung für das Gebäude	7 658	15,9	8,7	7,7	4,4	12 620
Zentralheizung für mehrere Geb.	953	1,4	0,8	1,7	2,3	2 297
andere Heizungsart	81	0,1	0,0	0,2	0,5	143
Wärmepumpe	**11 327**	**3,1**	**9,8**	**32,3**	**78,7**	**23 548**
Einzelofenheizung	81	0,1	0,0	0,3	—	92
Etagenheizung	29	0,0	0,1	0,1	0,0	91
Zentralheizung für das Gebäude	9 935	2,7	9,0	28,0	68,3	19 798
Zentralheizung für mehrere Geb.	715	0,2	0,7	2,2	4,1	2 349
andere Heizungsart	567	0,1	0,1	1,6	6,2	1 218
Elektrizität	**5 531**	**6,0**	**19,8**	**1,5**	**0,2**	**9 211**
Einzelofenheizung	601	1,6	0,7	0,1	—	957
Etagenheizung	313	0,8	0,5	0,1	—	889
Zentralheizung für das Gebäude	4 472	3,5	18,2	1,2	0,1	6 931
Zentralheizung für mehrere Geb.	132	0,1	0,4	0,2	0,0	410
andere Heizungsart	13	0,0	0,0	0,0	0,0	24
Gas	**5 583**	**9,7**	**3,7**	**11,4**	**3,3**	**28 179**
Einzelofenheizung	96	0,3	0,0	0,1	—	320
Etagenheizung	59	0,2	0,0	0,0	—	245
Zentralheizung für das Gebäude	4 166	7,2	2,4	8,9	2,4	18 534
Zentralheizung für mehrere Geb.	1 234	2,0	1,2	2,3	0,8	8 969
andere Heizungsart	28	0,0	—	0,1	0,0	111
Fernwärme	**933**	**0,7**	**0,9**	**2,8**	**2,4**	**3 616**
andere Energieträger	**714**	**0,4**	**0,3**	**2,0**	**4,9**	**3 797**
Einzelofenheizung	7	0,0	—	—	—	8
Etagenheizung	2	0,0	—	—	—	4
Zentralheizung für das Gebäude	425	0,3	0,2	1,3	2,1	2 189
Zentralheizung für mehrere Geb.	109	0,0	0,1	0,2	1,2	834
andere Heizungsart	171	0,1	0,1	0,4	1,6	762
Sonnenkollektor	**146**	**0,2**	**0,2**	**0,2**	**0,6**	**371**
Einzelofenheizung	2	0,0	—	—	—	6
Zentralheizung für das Gebäude	93	0,1	0,1	0,1	0,3	170
Zentralheizung für mehrere Geb.	43	0,0	0,1	0,1	0,3	179
andere Heizungsart	8	0,0	—	0,0	0,1	16
kein Energieträger	**186**	**0,3**	**0,2**	**0,3**	**—**	**1 402**

B08_02 LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Gebäude- und Wohnungsstatistik

D-T1.7 **Gebäude und Wohnungen nach Energieversorgung für Warmwasser 2015**

Kanton Luzern

	Gebäude Total	Gebäude nach Bauperiode in %				Wohnungen Total
		bis 1970	1971 -1990	1991 -2010	ab 2011	
Total	**68 096**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**190 031**
Elektrizität	25 402	38,3	46,1	33,1	8,1	52 765
Heizöl	20 591	34,0	36,4	23,9	2,5	74 483
Sonnenkollektor	8 080	16,9	7,6	8,5	8,9	14 199
Wärmepumpe	8 020	2,5	5,8	20,3	69,9	17 552
Gas	4 434	7,3	2,9	9,8	2,3	23 705
Fernwärme	929	0,5	0,9	2,5	4,9	3 780
andere	603	0,4	0,2	1,8	3,4	3 440
keine Warmwasserversorgung	37	0,1	0,0	0,1	—	107

B08_03 LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Gebäude- und Wohnungsstatistik

E

BAU- UND WOHNUNGSWESEN

E.0 Grundlagen

- Statistische Grundlagen
- Glossar

E.1 Übersicht

- Indikatoren zum Bau- und Wohnungswesen im interkantonalen Vergleich

E.2 Gebäude und Wohnungen

- Gebäude- und Wohnungsbestand
- Bauperiode
- Zimmerzahl und Wohnfläche
- Leer stehende Wohnungen

E.3 Wohnverhältnisse

- Mieter- und Eigentümerwohnungen
- Wohneigentumsquoten

E.4 Mietpreise

- Mietpreise nach Wohnungsgrösse
- Mietpreise nach Bauperiode
- Mietpreise nach Region

E.5 Bautätigkeit

- Hoch- und Tiefbau
- Bauausgaben
- Neu erstellte Wohnungen

E.0 Grundlagen

Folgen Sie uns

Bleiben Sie via Newsletter und den Social-Media-Kanälen von LUSTAT über aktuelle Ergebnisse und Analysen informiert:

- lustat.ch/newsletter
- lustat.ch/facebook
- lustat.ch/linkedin
- lustat.ch/twitter

Gebäude- und Wohnungsstatistik (GWS)

Die vom Bundesamt für Statistik (BFS) jährlich publizierte Gebäude- und Wohnungsstatistik (GWS) gibt Auskunft über die Struktur der Gebäude und Wohnungen, die sich am 31. Dezember in der Schweiz befinden, sowie über die Wohnverhältnisse der Bevölkerung. Resultate wurden erstmals für das Jahr 2009 veröffentlicht.

Grundlage der GWS bildet das eidgenössische Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) in Verbindung mit Daten der harmonisierten Einwohnerregister (EWR) und der Strukturerhebung (SE). Eine Vielzahl der Strukturmerkmale der Gebäude und Wohnungen (Bauperiode, Energieträger für Heizung und Warmwasserversorgung, Wohnungszahl, Wohnfläche etc.) entstammt dem GWR. Die Verknüpfung des GWR mit dem EWR und der SE erweitert das Informationsspektrum um Aussagen zu den Bewohner/innen und zur Wohnsituation (u.a. Wohn- und Belegungsdichte, Mietpreis).

Eidgenössisches Gebäude- und Wohnungsregister (GWR)

Das vom Bundesamt für Statistik (BFS) betriebene eidgenössische Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) macht die wichtigsten Grunddaten für alle Gebäude mit Wohnnutzung und deren Wohnungen verfügbar. Es dient nebst statistischen Zwecken auch der Forschung sowie der Planung und dem Vollzug von gesetzlichen Aufgaben in den Kantonen und Gemeinden. Das GWR wird koordiniert mit der Bau- und Wohnbaustatistik des BFS nachgeführt. So bilden auch Bauprojektinformationen einen Bestandteil des GWR.

Das BFS baute das GWR im Anschluss an die Gebäude- und Wohnungserhebung der eidgenössischen Volkszählung (VZ) 2000 auf. Bis zum Erhebungsjahr 2009 wurden die Daten zur Nachführung des GWR jährlich ermittelt. Im Zug der gesamtschweizerischen Registerharmonisierung wurde das GWR auf das Jahr 2010 hin zu einem Datenbanksystem umgebaut, das von kommunalen, kantonalen und eidgenössischen Stellen laufend aktualisiert wird. LUSTAT Statistik Luzern führt im Auftrag des Kantons ein kantonales GWR. In diesem werden neben den Daten des eidgenössischen Registers zusätzlich kantonale Merkmale wie die Kontaktadressen der Gebäude gepflegt.

Eidgenössische Gebäude- und Wohnungserhebung

Die eidgenössische Gebäude- und Wohnungserhebung des Bundesamts für Statistik (BFS) ist die Vorgängerin der Gebäude- und Wohnungsstatistik (GWS). Sie wurde von 1970 bis 2000 im Rahmen der eidgenössischen Volkszählung (VZ) im 10-Jahres-Zyklus nach einheitlichen Kriterien flächendeckend für die Schweiz durchgeführt. Wie die GWS erfasste sie die Struktur des Gebäude- und Wohnungsbestands. Die Daten über bewohnte oder bewohnbare Gebäude und die darin enthaltenen Wohnungen wurden bei den Hauseigentümern und Verwaltungen eingeholt. Die Verbindung der Gebäude- und Wohnungserhebung mit der Personen- und Haushaltserhebung der VZ erlaubte Erkenntnisse über die Wohnverhältnisse der Bevölkerung. Die Zählung bezog Gebäude mit ein, die einem Wohnzweck dienten oder zum Zeitpunkt der Erhebung bewohnt waren. Für sie wurden unter anderem die Bau- und die Renovationsperiode, der Eigentümertyp, der Energieträger für Heizung und Warmwasserversorgung und die Wohnungszahl erhoben. Zusätzlich wurden für die Wohnungen in den Gebäuden Informationen wie die Wohnungsgrösse, der Bewohnertyp oder der Mietpreis erfasst.

Bau- und Wohnbaustatistik

Die Bau- und Wohnbaustatistik des Bundesamts für Statistik (BFS) informiert über die Bautätigkeit in der Schweiz. Sie erstreckt sich auf alle öffentlichen und privaten Bauinvestitionen für Neu- und Umbauten im Hoch- und Tiefbau, die einer behördlichen Bewilligung bedürfen, sowie auf die Unterhaltsarbeiten der öffentlichen Verwaltungen und deren Unternehmen an der öffentlichen Bausubstanz. Die privaten Unterhaltsarbeiten sind nicht Gegenstand der Erhebung. Erfasst werden auch die während eines Jahrs fertiggestellten Gebäude und Wohnungen nach Anzahl Zimmer sowie die durch Umbau und Abbruch verlorenen beziehungsweise gewonnenen Wohnungen. Der so ermittelte bauliche Reinzugang an Wohnungen diente bis zur Einführung der Gebäude- und Wohnungsstatistik (GWS) der approximativen Fortschreibung des Wohnungsbestands aus der letzten eidgenössischen Gebäude- und Wohnungserhebung.

Die Bau- und Wohnbaustatistik wird als Vollerhebung bei den für das Bauwesen zuständigen Stellen auf Stufe der Gemeinden, des Kantons und des Bundes sowie bei privaten Energieversorgern und Privatbahnen durchgeführt. Die Datenerhebung fand bis letztmals 2009 jährlich statt. Seit 2010 werden die meisten Bauprojektinformationen, die der Statistik zugrunde liegen, laufend in das eidgenössische Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) eingepflegt.

Die Bauinvestitionen werden nominal erhoben, also zu laufenden Preisen. Zur rückwirkenden Vergleichbarkeit werden die Bausummen mit dem Deflator der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (Anlageinvestitionen der Bauten) preisbereinigt und als reale Bauinvestitionen zu Preisen des Erhebungsjahrs ausgewiesen.

Strukturerhebung: Wohnungsmietpreise

Die Strukturerhebung (SE) des Bundesamts für Statistik (BFS) ist ein Bestandteil des neu konzipierten Volkszählungssystems. In der schweizweit durchgeführten Stichprobenerhebung werden jährlich rund 300'000 zufällig ausgewählte Personen schriftlich interviewt. Für Mitglieder von Mieterhaushalten beinhaltet der Fragenkatalog auch die Frage nach der Höhe der Monatsmiete der Wohnung. Die SE fand erstmals mit Stichtag 31. Dezember 2010 statt. Im Bereich der Wohnungsmieten löst die SE die Gebäude- und Wohnungserhebung des BFS ab, die bis 2000 im 10-Jahres-Rhythmus im Rahmen der eidgenössischen Volkszählung (VZ) durchgeführt worden war, wie auch die 1996 und 2003 durchgeführte Mietpreis-Strukturerhebung.

Die Ergebnisse der SE werden unter anderem mit Daten des eidgenössischen Gebäude- und Wohnungsregisters (GWR) ergänzt, was eine vertiefte Analyse der Mietpreise nach Strukturmerkmalen der Wohnung und des Wohngebäudes ermöglicht. Bei den ausgewiesenen Mietpreisangaben handelt es sich um Nettomieten, also um Mietpreise ohne die Kosten für Heizung, Warmwasser und Parkplatz.

Leerwohnungszählung

Die jährliche Leerwohnungszählung wird seit 1974 in sämtlichen Gemeinden der Schweiz durchgeführt. Die Gemeinden sind für diese Erhebung zuständig. Erfasst werden nur jene Wohnungen, die zum Zeitpunkt der Zählung ausschliesslich Wohnzwecken dienen.

Leerwohnungen im Sinn der Zählung sind Wohnungen und Einfamilienhäuser – möbliert oder unmöbliert –, welche folgende zwei Bedingungen erfüllen:

- am Stichtag (1. Juni) nicht besetzt, aber bewohnbar, inklusive annähernd fertiggestellte Wohnungen, deren Innenausbau erst nach Verkaufs- oder Mietvertragsabschluss zu Ende geführt wird;
- zur Dauermiete (mind. 3 Mte.) oder zum Verkauf ausgeschrieben.

Die Wohnungen werden mit der entsprechenden Zimmerzahl erfasst. Wohnungen in bis 2 Jahre alten Neubauten werden separat ausgewiesen. Seit 1994 werden die Leerwohnungen zudem nach den Kriterien „Zu vermieten“ und „Zu verkaufen“ erfasst.

Glossar

Arbeitsvorrat
Der Arbeitsvorrat umfasst die für das Folgejahr projektierten Bauinvestitionen der Bauprojekte, die per Stichtag 31. Dezember im Bau sind.

Bauausgaben
Summe der privaten und öffentlichen Bauinvestitionen und der öffentlichen Unterhaltsarbeiten.

Bauinvestitionen
Kosten für ein Bauobjekt, einschliesslich Vorbereitungs-, Erschliessungs- und Umgebungsarbeiten innerhalb der Grundstücksgrenzen, Architektenhonorare, sanitäre Installationen, Lüftungsanlagen, Heizungen, alle übrigen mit dem Bauobjekt fest verbundenen Einrichtungen und Baunebenkosten. Nicht berücksichtigt sind private und öffentliche Unterhaltsarbeiten sowie Kosten für Landerwerb und maschinelle oder sonstige bewegliche Einrichtungen.

Bauperiode
Errichtungsperiode des Gebäudes. Allfällige Veränderungen oder Umgestaltungen bleiben unberücksichtigt.

Belegungsdichte
Durchschnittliche Bewohnerzahl pro Wohnung (vgl. auch Wohndichte).

Bewohner/innen
Die in Verbindung mit Gebäuden und Wohnungen aufgeführten Bewohnerzahlen berücksichtigen sämtliche in einer Gemeinde gemeldeten Personen in Privathaushalten, unabhängig vom Meldeverhältnis. Mehrfachzählungen sowohl am Haupt- als auch am Nebenwohnsitz sind möglich, zudem können nicht alle Personen einem Gebäude oder einer Wohnung zugewiesen werden. Die Zahlen zu den Bewohner/innen entsprechen deshalb nicht jenen zur Wohnbevölkerung.

Bewohnertyp
Kennzeichnet die Bedingungen, zu denen eine Wohnung von einem Haushalt bewohnt wird.
- Mieterwohnungen: Zur Miete oder Untermiete bewohnte Wohnungen inklusive Wohnungen von Genossenschafter/innen (Haushalt ist Mitglied einer Wohnbaugenossenschaft und bewohnt eine Wohnung dieser Genossenschaft).
- Eigentümerwohnungen: Vom Haushalt der Eigentümer/innen belegte Wohnungen. Bei Hauseigentum ist der Haushalt Eigentümer des Hauses, in der sich die bewohnte Wohnung befindet, bei Stockwerk-/Wohnungseigentum ist er nur Eigentümer der bewohnten Wohnung.
- Andere Situation: Zum Beispiel Dienstwohnung (vom Arbeitgeber gemäss Arbeitsvertrag zur Verfügung gestellt), Freiwohnung (dem Inhaber von anderer Seite als vom Arbeitgeber unentgeltlich überlassen), Pächterwohnung.

Bewohnte Wohnung
In der Strukturerhebung gilt eine Wohnung als bewohnt, wenn sie von einem Privathaushalt der ständigen Wohnbevölkerung bewohnt ist. In der Gebäude- und Wohnungsstatistik fallen darunter Wohnungen, denen im Zug der Verknüpfung von Registerdaten eindeutig mindestens 1 Person zugeordnet werden kann (unabhängig ihres Meldeverhältnisses).

Einfamilienhaus (EFH)
Reines Wohngebäude mit einer einzigen Wohnung inklusive Doppel-, Gruppen- und Reihen-EFH. Gebäude mit Einliegerwohnungen, die über eine Küche oder Kochnische verfügen, gelten als Mehrfamilienhäuser.

Gebäude
Als Gebäude gilt jedes freistehende oder durch eine durchgehende senkrechte Mauer von einem anderen getrennte Bauwerk, das Wohnzwecken oder Zwecken der Arbeit, der Ausbildung, der Kultur oder des Sports dient.

Gebäude mit Wohnnutzung
Ein mindestens teilweise einem Wohnzweck dienendes Gebäude. Es werden zwei Haupttypen unterschieden: Wohngebäude und Gebäude mit teilweiser Wohnnutzung (siehe dort).

Gebäude mit teilweiser Wohnnutzung
Gebäude für Kollektivhaushalte sowie Gebäude, die hauptsächlich anderen als Wohnzwecken dienen, wie Fabriken, Verwaltungsbauten, Schulen, unter der Bedingung, dass diese bewohnt sind oder über mindestens eine Wohnung verfügen.

Geschosse
Stockwerke ohne Dach- und Untergeschosse, es sei denn, diese sind mindestens teilweise für Wohnzwecke bestimmt.

Hochbau
Bauwerk, das vornehmlich über der Bodenhöhe liegt oder das zwar unter der Bodenhöhe liegt, aber eine unabhängige Nutzung zulässt sowie zur Unterbringung von Menschen, Tieren oder Gütern bestimmt ist.

Kollektivhaushalt
Gruppe von Personen, die gemeinsam, aber ohne selbständige Haushaltsführung in Pensionen, Heimen, Internaten, Spitälern, Gefängnissen usw. wohnen.

Leerstehende Wohnung
Als leerstehend gilt eine bewohnbare Wohnung (möbliert oder unmöbliert), die am Stichtag (1. Juni) nicht besetzt ist und zur Dauermiete (mind. 3 Mte.) oder zum Verkauf ausgeschrieben ist.

Leerwohnungsziffer
Die Leerwohnungsziffer bezeichnet das prozentuale Verhältnis zwischen der Zahl leerstehender Wohnungen und dem Wohnungsbestand am Ende des Vorjahrs.

Median (Zentralwert)
Der Median ist die Zahl, die an mittlerer Stelle steht, wenn Werte nach ihrer Grösse sortiert werden. Bei den Mieten bezahlt somit die eine Hälfte der Mieterhaushalte eine Miete unterhalb des Medians, die andere Hälfte eine höhere.

Mehrfamilienhaus
Reines Wohngebäude mit mehr als einer Wohnung.

Mieterwohnungen
Vgl. Bewohnertyp.

Mittlere Wohnbevölkerung
Arithmetisches Mittel des Jahresanfangs- und Jahresendbestands der ständigen Wohnbevölkerung.

Neubau
Neubau mit oder ohne Abbruch.

Nettomiete
Mietpreis für eine Wohnung pro Monat ohne die Kosten für Heizung, Warmwasser und Parkplatz.

Öffentliche Unterhaltsarbeiten
Ausgaben der öffentlichen Verwaltung und deren Unternehmen für den baulichen Unterhalt an eigenen Bauwerken. Sie gliedern sich in die Kategorien Strassen, übriger Tiefbau und Gebäude (Hochbau).

Grundlagen

Perzentile
Die Perzentile teilen eine Menge von Werten, die nach ihrer Grösse geordnet sind, in 100 gleich grosse Stücke. Bei den Mieten liegen somit 25 Prozent der Mieten unterhalb des 25. Perzentils, die übrigen darüber.

Privathaushalt
Alleinlebende Person oder Gruppe von Personen, die in derselben Wohnung leben. Dazu zählen beispielsweise Einpersonenhaushalte, Familienhaushalte oder Wohngemeinschaften in Privatwohnungen. Von Privathaushalten zu unterscheiden sind Kollektivhaushalte.

Tiefbau
Bauwerk, das in der Regel grösstenteils unter Bodenhöhe liegt oder das über Bodenhöhe liegt, jedoch keine unabhängige Nutzung zulässt und nicht zur Unterbringung von Menschen, Tieren oder Gütern bestimmt ist (z.B. Strassen, Tunnels, Brücken).

Umbau
Umbau, Erweiterung, Renovation, Sanierung inklusive Abbruch ohne Neuaufbau.

Wohndichte
Durchschnittliche Bewohnerzahl pro Zimmer (vgl. auch Belegungsdichte).

Wohneigentumsquote
Anteil der vom Eigentümer oder der Eigentümerin selbst bewohnten Wohnungen am Bestand der bewohnten Wohnungen.

Wohngebäude
Reine Wohngebäude, die ausschliesslich aus Wohnungen bestehen (Ein- und Mehrfamilienhäuser), und Wohngebäude mit Nebennutzung, die hauptsächlich Wohnzwecken dienen.

Wohnung
Gesamtheit von Räumlichkeiten, die eine bauliche Einheit bilden, einen eigenen Zugang von aussen oder von einem gemeinsamen Bereich innerhalb des Gebäudes (Treppenhaus o.ä.) besitzen und mit einer Küche oder Kochnische ausgestattet sind. Wohnungen sind auf eine Wohnnutzung ausgerichtet.

Wohnungsfläche
Summe der Flächen aller Zimmer, Küchen, Kochnischen, Badezimmer, Toilettenräume, Reduits (Abstellräume), Gänge. Zusätzliche separate Wohnräume (z.B. Mansarden), offene Balkone, Terrassen, nicht bewohnbare Keller- und Dachgeschosse werden nicht mitgezählt.

Zimmer
Als Zimmer gelten Wohnräume wie Wohn-, Schlaf- und Kinderzimmer, nicht aber Korridore, Küchen, Bäder, Duschen, WC, Reduits, halbe Zimmer.

E.1 Übersicht

Wohnungsbestand wächst

Ende 2019 belief sich der Wohnungsbestand in der Schweiz auf rund 4,58 Millionen Wohnungen. Das sind 1,2 Prozent oder rund 53'400 Wohnungen mehr als 2018. Im Kanton Luzern betrug der Wohnungsbestand 201'857 Wohnungen (+1,6%).

Leerwohnungsziffer ist leicht angestiegen

Am 1. Juni 2020 waren in der Schweiz 1,72 Prozent der Wohnungen unbesetzt. Das sind 0,06 Prozentpunkte mehr als zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahrs. Die Luzerner Leerwohnungsziffer blieb mit 1,50 Prozent unter dem gesamtschweizerischen Wert. Die – gemessen am jeweiligen Gesamtwohnungsbestand – geringsten Leerstände wiesen die Kantone Genf, Zug, Zürich und Obwalden aus.

Wohneigentum ist ungleich verteilt

Bei der Wohneigentumsquote sind die Unterschiede zwischen den Kantonen beträchtlich. Die stark städtisch geprägten Kantone Basel-Stadt und Genf wiesen im Jahr 2017 einen deutlich unterdurchschnittlichen Anteil an Wohneigentümer/innen auf (15% bzw. 19%). Der Kanton Luzern lag mit 35 Prozent unter dem schweizerischen Mittelwert von 38 Prozent. Die ländlich geprägten Kantone Wallis und Jura sowie die beiden Appenzeller Kantone erreichten eine Wohneigentumsquote von mehr als 50 Prozent.

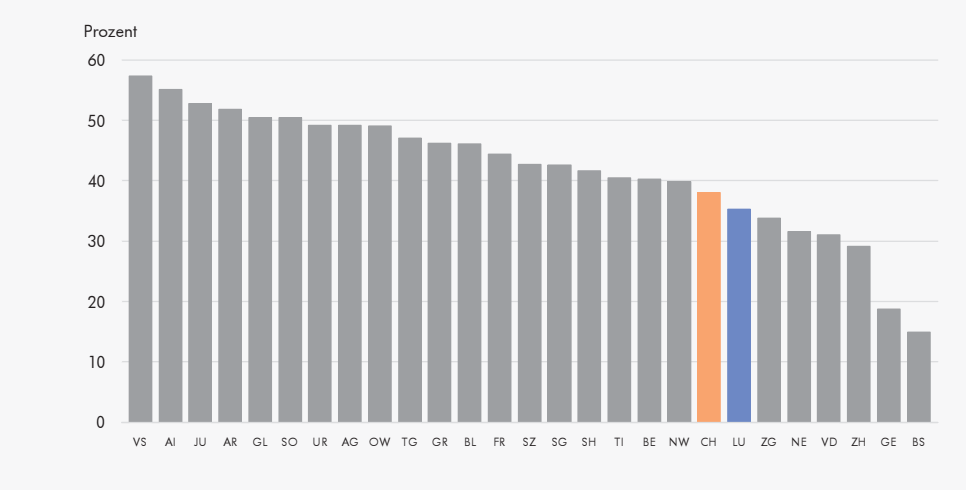
E-T1.1 Ausgewählte Wohnungsindikatoren 2017–2020
Kantone und Grossregionen der Schweiz

	Wohnungsbestand 2019					Leerwohnungsziffer in % 2020	Wohnverhältnisse 2019		Wohneigentumsquote[1] 2017
	Wohnungen Total	Davon Einfamilienhäuser in %	Nach Zimmerzahl in % 1–2	3–4	5+		Bewohner/innen pro bewohnte Wohnung	Wohnungsfläche pro Bewohner/in in m²	
Schweiz	**4 582 272**	**21,8**	**20,8**	**54,6**	**24,6**	**1,72**	**2,2**	**46**	**38**
Zentralschweiz	**405 031**	**16,5**	**16,1**	**55,7**	**28,2**	**1,33**	**2,3**	**48**	**38**
Luzern	201 857	16,0	16,1	55,7	28,2	1,50	2,3	47	35
Nidwalden	21 991	12,4	15,7	56,3	28,0	1,78	2,2	50	40
Obwalden	21 740	18,7	19,7	52,0	28,2	0,92	2,3	48	49
Schwyz	79 966	20,0	15,3	54,5	30,1	1,30	2,3	50	43
Uri	20 214	24,2	13,3	56,1	30,6	1,43	2,3	47	49
Zug	59 263	11,3	16,9	58,2	24,8	0,70	2,3	47	34
Zürich	**756 044**	**15,7**	**22,1**	**56,9**	**21,0**	**0,91**	**2,2**	**45**	**29**
Ostschweiz	**676 886**	**26,2**	**18,0**	**51,0**	**31,0**	**2,08**	**2,2**	**49**	**45**
Appenzell A. Rh.	29 308	31,5	14,0	46,2	39,8	1,64	2,3	51	52
Appenzell I. Rh.	8 106	35,6	14,3	36,3	49,5	2,15	2,4	50	55
Glarus	23 074	43,5	15,4	51,0	33,6	1,83	2,2	50	50
Graubünden	175 460	19,9	27,4	51,4	21,3	1,40	2,1	47	46
St. Gallen	261 328	26,0	15,7	51,0	33,3	2,41	2,3	48	43
Schaffhausen	42 875	27,3	13,8	55,9	30,3	2,03	2,1	51	42
Thurgau	136 735	29,7	12,9	51,1	36,0	2,48	2,3	52	47
Nordwestschweiz	**582 986**	**27,0**	**17,2**	**54,6**	**28,2**	**1,96**	**2,2**	**48**	**42**
Aargau	328 961	30,9	13,3	53,2	33,5	2,65	2,3	50	49
Basel-Landschaft	142 419	32,6	13,2	57,8	28,9	1,14	2,2	48	46
Basel-Stadt	111 606	8,3	33,8	54,5	11,7	0,96	2,0	41	15
Espace Mittelland	**1 003 281**	**23,3**	**18,1**	**56,3**	**25,6**	**2,13**	**2,2**	**46**	**42**
Bern	573 805	19,8	19,5	57,3	23,2	1,86	2,2	46	40
Fribourg	154 745	28,4	18,3	53,8	28,0	1,89	2,4	45	44
Jura	39 005	39,4	12,7	51,1	36,3	2,52	2,2	48	53
Neuchâtel	96 316	15,1	19,0	58,9	22,2	2,35	2,1	45	32
Solothurn	139 410	33,3	13,2	54,7	32,1	3,22	2,2	50	50
Ticino	**244 798**	**30,9**	**23,5**	**58,7**	**17,9**	**2,71**	**2,1**	**48**	**40**
Région lémanique	**913 246**	**18,8**	**28,7**	**51,8**	**19,5**	**1,44**	**2,3**	**42**	**33**
Genève	237 015	10,9	37,9	46,6	15,4	0,49	2,4	37	19
Valais	259 983	27,2	24,3	56,3	19,4	2,40	2,2	46	57
Vaud	416 248	18,0	26,2	51,9	21,9	1,37	2,2	43	31

B09_45 LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Gebäude- und Wohnungsstatistik, Leerwohnungszählung, Strukturerhebung

1 Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe, gerundete Werte

E-G1.1 Wohneigentumsquote 2017
Kantone der Schweiz



B09_G03 LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Strukturerhebung

Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe

Luzern auf durchschnittlichem Mietpreisniveau

2017 lag die Medianmiete im Kanton Luzern in den quantitativ bedeutendsten Mietwohnungssegmenten mit monatlich 1'210 Franken für die 3-Zimmer-Wohnungen nahe dem gesamtschweizerischen Wert und mit 1'390 Franken für die 4-Zimmer-Wohnungen etwas tiefer als dieser.
Im Kanton Zug hatte man 2017 für Mietwohnungen dieser Grösse am tiefsten in die Tasche zu greifen. Ein vergleichsweise niedriges Mietpreisniveau wiesen die Kantone Jura und Neuenburg auf.

Medianmiete

Der Median teilt die nach ihrer Höhe geordneten Mieten in zwei Hälften. Die eine Hälfte der Haushalte ist mit einer Miete unter dem Median konfrontiert, die andere Hälfte mit einer darüberliegenden. Der Median hat gegenüber dem arithmetischen Mittel den Vorteil, dass er von Extremwerten nicht beeinflusst wird.

Mietpreisangaben 2018

Aufgrund einer Methodenänderung waren die Angaben zu den Mietpreisen 2018 aus der Strukturerhebung bei Redaktionsschluss des vorliegenden Jahrbuchs noch nicht verfügbar.

E-T1.2 Monatliche Nettomiete der Wohnungen (Median in Fr.) nach Zimmerzahl 2017
Kantone und Grossregionen der Schweiz

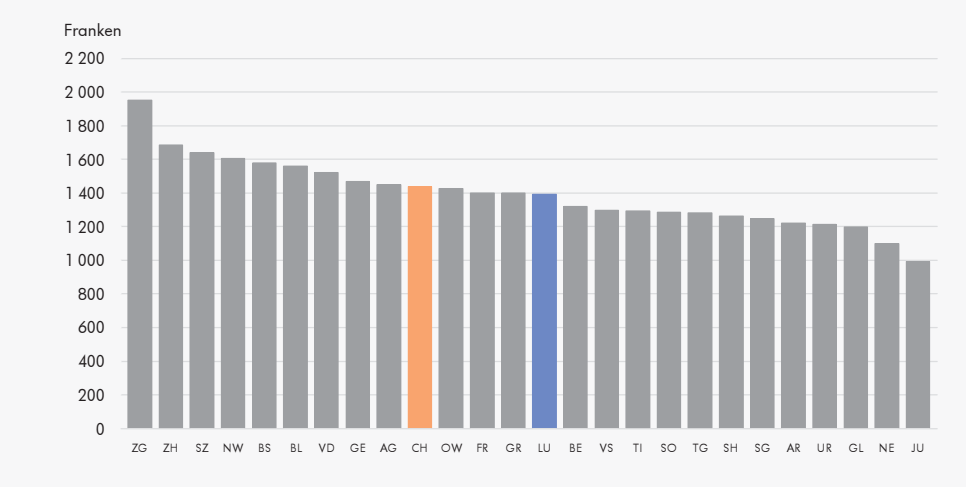
	Total	Zimmerzahl der Wohnung					
		1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer	6+ Zimmer
Schweiz	**1 230**	**700**	**1 000**	**1 200**	**1 440**	**1 730**	**2 050**
Zentralschweiz	**1 340**	**700**	**1 040**	**1 290**	**1 500**	**1 850**	**2 090**
Luzern	1 250	700	970	1 210	1 390	1 700	1 950
Nidwalden	1 400	...	1 000	1 300	1 610	2 010	...
Obwalden	1 200	...	...	1 190	1 420	...	...
Schwyz	1 450	750	1 050	1 340	1 640	1 940	2 180
Uri	1 100	...	...	1 050	1 210	...	...
Zug	1 700	890	1 320	1 610	1 950	2 380	3 430
Zürich	**1 450**	**860**	**1 250**	**1 400**	**1 680**	**2 040**	**2 540**
Ostschweiz	**1 150**	**600**	**900**	**1 100**	**1 270**	**1 500**	**1 670**
Appenzell A. Rh.	1 100	...	830	980	1 220	1 490	...
Appenzell I. Rh.	1 040	...	...	...	...	...	...
Glarus	1 070	...	...	990	1 200	1 280	...
Graubünden	1 200	600	1 000	1 200	1 400	1 460	1 630
St. Gallen	1 130	620	890	1 100	1 250	1 490	1 660
Schaffhausen	1 120	...	910	1 030	1 260	1 550	...
Thurgau	1 160	600	900	1 110	1 280	1 500	1 630
Nordwestschweiz	**1 250**	**660**	**1 000**	**1 220**	**1 500**	**1 820**	**2 200**
Aargau	1 270	670	1 000	1 220	1 450	1 750	2 090
Basel-Landschaft	1 290	650	1 040	1 230	1 560	1 900	2 210
Basel-Stadt	1 170	660	1 000	1 210	1 580	1 980	2 750
Espace Mittelland	**1 090**	**630**	**890**	**1 050**	**1 300**	**1 510**	**1 790**
Bern	1 120	640	900	1 100	1 320	1 560	1 790
Fribourg	1 170	650	950	1 160	1 400	1 640	2 150
Jura	850	...	650	820	990	1 110	...
Neuchâtel	900	570	720	850	1 100	1 360	1 550
Solothurn	1 090	550	880	1 030	1 290	1 480	...
Ticino	**1 090**	**650**	**910**	**1 100**	**1 290**	**1 500**	**1 910**
Région lémanique	**1 220**	**730**	**1 000**	**1 250**	**1 470**	**1 790**	**2 350**
Genève	1 300	800	1 060	1 270	1 470	1 730	2 530
Valais	1 100	620	900	1 100	1 300	1 530	...
Vaud	1 220	720	1 000	1 280	1 520	1 930	2 290

B05_20

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Strukturerhebung

Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe, gerundete Werte
Ergebnisse, die auf weniger als 50 Beobachtungen beruhen, werden nicht ausgewiesen.

E-G1.2 Monatliche Nettomiete der 4-Zimmer-Wohnungen (Median in Fr.) 2017
Kantone der Schweiz



B05_G20

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Strukturerhebung

Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe

Private Bauinvestitionen pro Kopf höher als im Schweizer und Zentralschweizer Mittel

2018 wurden im Kanton Luzern Bauausgaben im Umfang von rund 3,2 Milliarden Franken getätigt. Umgerechnet sind das 7'764 Franken pro Kopf. In der Gesamtschweiz betrugen die Bauausgaben pro Kopf 7'901 Franken, in der Zentralschweiz 8'180 Franken. Werden nur die privaten Bauinvestitionen betrachtet, so lagen diese 2018 im Kanton Luzern mit 6'582 Franken pro Kopf 1'338 Franken über dem Schweizer und 187 Franken über dem Zentralschweizer Mittel.

Über 90 Prozent der Ausgaben für den Hochbau

2018 flossen im Kanton Luzern 91,7 Prozent der gesamten Bauausgaben in den Hochbau. Das ist der höchste Wert aller Schweizer Kantone. Der tiefste Wert von 52,9 Prozent stammte aus dem Kanton Uri. Im gesamtschweizerischen Mittel betrug der Anteil des Hochbaus an den Gesamtbauausgaben 77,7 Prozent.

Bauausgaben

Die Bauausgaben beinhalten die Bauinvestitionen von privater und öffentlicher Seite für Neubauten und Umbauten sowie die Kosten für öffentliche Unterhaltsarbeiten. Die privat getätigten Unterhaltsarbeiten werden aus methodischen Gründen nicht erhoben.

E-T1.3 Bauausgaben 2018
Kantone und Grossregionen der Schweiz

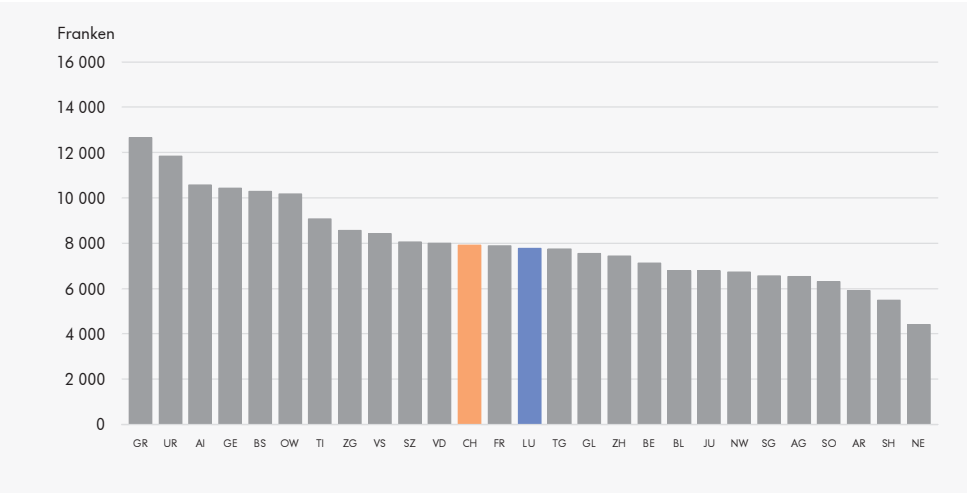
	Bauausgaben Mio. Fr.	Art der Arbeit in Prozent								Bauausgaben pro Kopf in Fr.	Private Bauinvestitionen pro Kopf in Fr.
		Hochbau				Tiefbau					
		Total	Neubau	Umbau	öffentl. Unterhalt	Total	Neubau	Umbau	öffentl. Unterhalt		
Schweiz [1]	**67 269**	**77,7**	**50,9**	**24,0**	**2,8**	**22,3**	**7,6**	**9,0**	**5,7**	**7 901**	**5 244**
Zentralschweiz	**6 622**	**85,5**	**59,8**	**23,7**	**2,0**	**14,5**	**3,5**	**6,8**	**4,2**	**8 180**	**6 395**
Luzern	3 168	91,7	63,6	26,7	1,4	8,3	2,5	3,6	2,1	7 764	6 582
Nidwalden	290	79,7	54,2	24,3	1,2	20,3	3,2	9,8	7,3	6 728	4 773
Obwalden	383	75,7	48,7	25,8	1,1	24,3	7,6	8,7	8,0	10 155	6 790
Schwyz	1 273	81,4	58,8	19,4	3,2	18,6	2,5	9,8	6,3	8 046	6 000
Uri	430	52,9	38,6	9,8	4,5	47,1	13,7	22,3	11,1	11 835	6 331
Zug	1 078	90,2	63,3	24,8	2,1	9,8	2,0	5,1	2,7	8 545	6 737
Zürich	**11 219**	**81,2**	**52,9**	**25,6**	**2,8**	**18,8**	**4,6**	**9,8**	**4,4**	**7 417**	**4 843**
Ostschweiz	**9 203**	**76,7**	**49,0**	**25,3**	**2,4**	**23,3**	**6,8**	**8,1**	**8,3**	**7 847**	**5 530**
Appenzell A. Rh.	326	73,9	38,8	31,4	3,6	26,1	8,4	13,4	4,4	5 900	4 463
Appenzell I. Rh.	170	82,3	42,9	38,9	0,5	17,7	8,6	7,5	1,6	10 565	8 973
Glarus	304	77,7	41,1	33,6	2,9	22,3	8,4	6,7	7,2	7 533	5 481
Graubünden	2 506	65,5	43,5	19,9	2,0	34,5	7,2	17,2	10,2	12 648	8 503
St. Gallen	3 323	78,8	50,8	25,0	3,1	21,2	6,3	5,2	9,7	6 565	4 483
Schaffhausen	447	82,2	52,4	24,6	5,2	17,8	7,1	2,0	8,6	5 476	3 708
Thurgau	2 127	85,5	55,3	29,3	0,9	14,5	6,6	2,9	5,1	7 729	5 874
Nordwestschweiz	**8 348**	**79,2**	**53,4**	**23,1**	**2,8**	**20,8**	**4,7**	**11,3**	**4,8**	**7 218**	**4 884**
Aargau	4 400	79,4	59,0	17,1	3,2	20,6	6,0	9,4	5,2	6 522	4 754
Basel-Landschaft	1 948	78,2	52,1	24,5	1,6	21,8	3,7	14,5	3,6	6 774	4 492
Basel-Stadt	2 000	79,6	42,1	34,8	2,8	20,4	3,0	12,2	5,2	10 291	5 917
Espace Mittelland	**12 840**	**78,6**	**48,2**	**27,6**	**2,9**	**21,4**	**9,9**	**6,6**	**4,8**	**6 855**	**4 747**
Bern	7 350	76,4	43,2	30,2	3,0	23,6	11,7	6,9	5,0	7 115	4 836
Fribourg	2 499	87,0	63,0	22,2	1,8	13,0	4,5	5,6	2,9	7 887	6 041
Jura	496	73,4	46,0	23,8	3,6	26,6	9,3	11,3	6,0	6 768	4 205
Neuchâtel	779	74,4	41,7	30,0	2,8	25,6	4,3	12,5	8,8	4 394	2 852
Solothurn	1 715	79,7	51,6	24,1	4,0	20,3	13,1	2,6	4,6	6 296	4 285
Ticino	**3 207**	**65,5**	**45,8**	**18,6**	**1,1**	**34,5**	**17,2**	**12,8**	**4,5**	**9 071**	**5 165**
Région lémanique	**14 429**	**78,4**	**53,2**	**22,6**	**2,6**	**21,6**	**8,9**	**8,8**	**3,9**	**8 819**	**5 666**
Genève	5 184	83,9	51,4	29,3	3,2	16,1	6,6	6,9	2,6	10 423	5 911
Valais	2 883	68,3	53,0	13,1	2,2	31,7	15,5	9,7	6,5	8 414	5 832
Vaud	6 362	78,5	54,7	21,5	2,3	21,5	7,8	9,9	3,7	7 991	5 441

B09_21

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Bau- und Wohnbaustatistik

1 Die Werte für die Schweiz enthalten auch Bauobjekte, welche nicht einem bestimmten Kanton zuteilbar sind. Das Total entspricht deshalb nicht der Summe der einzelnen Kantonswerte.

E-G1.3 Bauausgaben pro Kopf der mittleren Wohnbevölkerung 2018
Kantone der Schweiz



B09_G14

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Bau- und Wohnbaustatistik, STATPOP

E.2 Gebäude und Wohnungen

Starker Zuwachs an Ein- und Mehrfamilienhäusern

Zwischen 1990 und 2019 erhöhte sich im Kanton Luzern die Zahl der Gebäude mit Wohnnutzung um 20'111 auf 69'726 Gebäude (+40%). Dieser Anstieg ist auf einen Zuwachs bei den Ein- und Mehrfamilienhäusern zurückzuführen, deren Bestände sich seit 1990 um 56 respektive 76 Prozent erhöht haben. Die Zahl der gemischt genutzten Bauten ist hingegen zurückgegangen.

E-T2.1 **Gebäude mit Wohnnutzung nach Gebäudekategorie, Geschoss- und Wohnungszahl seit 1990**
Kanton Luzern

	Gebäude mit Wohnnutzung Total	Gebäudekategorie				Geschosszahl in %			Wohnungszahl in %		
		Reine Wohngebäude		Wohngebäude mit Nebennutzung	Gebäude mit teilweiser Wohnnutzung	1–2	3–4	5+	1	2–4	5+
		Einfamilienhäuser	Mehrfamilienhäuser								
1990	49 615	20 710	13 828	11 366	3 711	60,1	34,2	5,6	60,0	25,6	14,4
2000	57 843	26 693	16 125	11 115	3 910	52,0	42,1	5,9	60,0	25,1	14,9
2010	65 046	30 897	20 866	9 904	3 379	54,3	38,6	7,1	59,0	25,4	15,6
2011	65 774	31 275	21 209	9 993	3 297	54,2	38,7	7,1	58,8	25,5	15,8
2012	66 368	31 554	21 509	9 999	3 306	54,1	38,8	7,1	58,6	25,6	15,8
2013	66 924	31 720	21 973	9 972	3 259	53,9	38,9	7,2	58,1	25,8	16,1
2014	67 468	31 922	22 363	9 923	3 260	53,8	39,0	7,2	57,8	26,0	16,3
2015	68 096	32 181	22 782	9 874	3 259	53,5	39,2	7,3	57,4	26,1	16,5
2016	68 929	32 297	23 177	10 081	3 374	53,3	39,4	7,3	57,2	26,2	16,6
2017	69 039	32 318	23 603	9 828	3 290	53,1	39,6	7,3	56,6	26,5	16,8
2018	69 421	32 343	23 935	9 842	3 301	52,9	39,7	7,4	56,2	26,7	17,0
2019	69 726	32 323	24 284	9 825	3 294	52,6	39,9	7,5	55,8	27,0	17,2

B09_12 LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Gebäude- und Wohnungsstatistik; bis 2000: Gebäude- und Wohnungserhebung

Knapp ein Viertel der Gebäude vor 1946 erbaut

23 Prozent der Ende 2019 im Kanton Luzern bestehenden Gebäude mit Wohnnutzung sind vor 1946 erstellt worden. Aus der Periode zwischen dem Ende des 2. Weltkriegs und 1990 stammten 43 Prozent der Gebäude. 34 Prozent der Gebäude mit Wohnnutzung waren jüngeren Baudatums.

E-T2.2 **Gebäude mit Wohnnutzung nach Gebäudekategorie, Geschoss- und Wohnungszahl und Bauperiode 2019**
Kanton Luzern

	Gebäude mit Wohnnutzung Total	Gebäudekategorie				Geschosszahl in %			Wohnungszahl in %		
		Reine Wohngebäude		Wohngebäude mit Nebennutzung	Gebäude mit teilweiser Wohnnutzung	1–2	3–4	5+	1	2–4	5+
		Einfamilienhäuser	Mehrfamilienhäuser								
Total	**69 726**	**32 323**	**24 284**	**9 825**	**3 294**	**52,6**	**39,9**	**7,5**	**55,8**	**27,0**	**17,2**
Vor 1919	9 166	2 056	2 560	3 754	796	51,1	39,5	9,4	50,2	40,8	9,1
1919–1945	6 859	2 110	2 750	1 559	440	45,3	48,4	6,3	45,3	44,6	10,1
1946–1960	6 197	2 420	2 691	775	311	55,0	38,2	6,8	47,7	29,1	23,2
1961–1970	6 065	2 565	2 447	668	385	58,8	31,4	9,8	50,5	24,2	25,3
1971–1980	8 296	4 531	2 681	713	371	62,7	28,4	8,9	61,2	21,5	17,3
1981–1990	9 433	5 351	2 842	878	362	56,4	38,0	5,6	62,8	22,3	14,9
1991–2000	9 378	5 241	3 016	836	285	45,8	49,1	5,1	61,0	22,2	16,8
2001–2010	8 103	5 152	2 496	301	154	55,2	38,2	6,6	66,2	17,4	16,4
Ab 2011	6 229	2 897	2 801	341	190	42,1	48,1	9,8	49,3	22,5	28,2

B09_44 LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Gebäude- und Wohnungsstatistik

Gebäude mit Wohnnutzung

Die Gebäude- und Wohnungsstatistik des Bundesamts für Statistik (BFS) umfasst sämtliche bestehenden Schweizer Gebäude mit Wohnnutzung. Dazu gehören neben reinen Wohngebäuden (Ein- und Mehrfamilienhäuser) auch Wohngebäude mit Nebennutzung (Wohnhäuser mit Gewerbe, Bauernhäuser etc.) und Gebäude mit teilweiser Wohnnutzung (Verwaltungs- oder Schulgebäude mit Abwartwohnung, aber auch Hotels, Spitäler, Heime etc.).

Wohnungsbestand erstmals über der 200'000-Marke

Im Rückblick auf die letzten knapp drei Jahrzehnte zeigt sich ein starker Anstieg des Luzerner Wohnungsbestands: Zwischen 1990 und 2019 erhöhte sich dieser um 72'440 Einheiten oder 56,0 Prozent auf insgesamt 201'857 Wohnungen. Mit einem Zuwachs von 80,4 Prozent legten die 5-Zimmer-Wohnungen in diesem Zeitraum am deutlichsten zu.

Grosse Wohnungen in der Region Rottal-Wolhusen

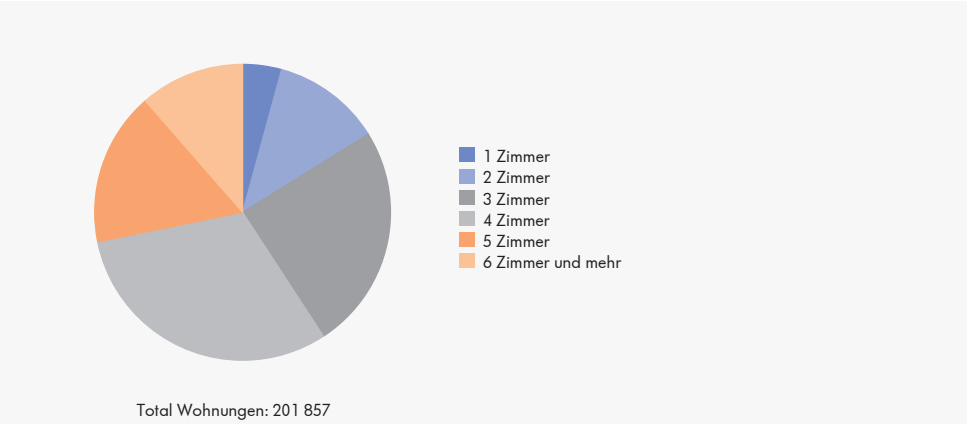
15,8 Prozent aller 2019 im Kanton Luzern gezählten Wohnungen verfügten über 150 oder mehr Quadratmeter Wohnfläche. In den Analyseregionen Rottal-Wolhusen (25,6%) und Michelsamt/Surental (24,7%) war der Anteil der grossen Wohnungen am höchsten. Gemessen am Bestand gab es in der Region Michelsamt/Surental auch am meisten Einfamilienhäuser (27,1%), was die grossen Wohnflächen in diesem Raum weitgehend erklärt. Den kleinsten Anteil an grossen Wohnungen mit 150 und mehr Quadratmetern (7,1%) und an Einfamilienhäusern (3,8%) verzeichnete die Stadt Luzern.

E-T2.3 Wohnungen nach Zimmerzahl seit 1990
Kanton Luzern

	Wohnungen Total	Davon Einfamilienhäuser in %	Nach Zimmerzahl Absolut 1	2	3	4	5	6+	In Prozent 1–2	3–4	5+	Veränderung zum Vorjahr in %
1990	129 417	16,0	6 645	13 890	32 515	40 432	18 809	17 126	15,9	56,4	27,8	...
2000	152 260	17,5	6 784	16 918	37 604	48 145	23 972	18 837	15,6	56,3	28,1	...
2010	175 622	17,6	7 587	18 972	41 942	55 068	29 903	22 150	15,1	55,2	29,6	...
2011	178 338	17,5	7 686	19 340	42 690	55 801	30 494	22 327	15,2	55,2	29,6	1,5
2012	180 578	17,5	7 803	19 672	43 317	56 395	30 966	22 425	15,2	55,2	29,6	1,3
2013	183 642	17,3	7 899	20 146	44 104	57 375	31 517	22 601	15,3	55,3	29,5	1,7
2014	186 552	17,1	8 022	20 567	44 957	58 275	31 986	22 745	15,3	55,3	29,3	1,6
2015	190 031	16,9	8 183	21 270	45 948	59 165	32 491	22 974	15,5	55,3	29,2	1,9
2016	193 248	16,7	8 296	21 880	46 820	60 095	32 995	23 162	15,6	55,3	29,1	1,7
2017	195 610	16,5	8 369	22 310	47 680	60 891	33 223	23 137	15,7	55,5	28,8	1,2
2018	198 731	16,3	8 407	23 148	48 746	61 816	33 652	22 962	15,9	55,6	28,5	1,6
2019	201 857	16,0	8 583	23 949	49 813	62 601	33 933	22 978	16,1	55,7	28,2	1,6

B09_10 LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Gebäude- und Wohnungsstatistik; bis 2000: Gebäude- und Wohnungserhebung

E-G2.1 Wohnungen nach Zimmerzahl 2019
Kanton Luzern



B09_G05 LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Gebäude- und Wohnungsstatistik

E-T2.4 Wohnungen nach Zimmerzahl und Fläche 2019
Kanton Luzern – Analyseregionen

	Wohnungen Total	Davon Einfamilienhäuser in %	Nach Zimmerzahl in % 1–2	3–4	5+	Nach Wohnungsfläche in % <50m²	50m²–99m²	100m²–149m²	150m²+	Veränderung zum Vorjahr in %
Kanton Luzern	**201 857**	**16,0**	**16,1**	**55,7**	**28,2**	**7,5**	**44,1**	**32,5**	**15,8**	**1,6**
Analyseregionen										
Stadt Luzern	46 746	3,8	24,5	61,8	13,6	13,9	54,7	24,3	7,1	1,1
Agglomerationskern	55 489	14,5	15,1	61,7	23,2	6,1	49,5	32,2	12,3	1,8
Agglomerationsgürtel (Kt. LU)	13 263	22,7	12,3	49,0	38,7	4,2	33,7	39,7	22,3	1,4
Rooterberg/Rigi	8 119	22,6	17,7	50,5	31,7	8,6	37,2	33,3	20,9	1,4
Sursee/Sempachersee	14 505	19,4	13,0	52,7	34,3	4,4	35,2	39,7	20,7	2,6
Michelsamt/Surental	9 199	27,1	11,0	47,5	41,5	5,2	36,7	33,3	24,7	2,2
Unteres Wiggertal	10 277	23,0	11,3	54,8	34,0	4,3	42,2	35,3	18,2	2,0
Willisau	14 489	22,1	12,3	47,0	40,7	5,3	35,0	37,3	22,4	1,6
Entlebuch	9 597	21,4	16,0	48,4	35,6	9,8	41,0	31,6	17,7	0,9
Rottal-Wolhusen	8 750	19,5	11,3	47,1	41,6	4,6	32,1	37,7	25,6	1,5
Seetal	11 423	26,6	11,0	47,9	41,1	3,9	33,8	38,0	24,3	1,2

B09_13 LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Gebäude- und Wohnungsstatistik

Gebietsstand 1. Januar 2021

E-T2.5 Wohnungen nach Zimmerzahl, Fläche und Bauperiode 2019
Kanton Luzern

Bauperiode	Wohnungen Total	Davon Einfamilienhäuser in %	Nach Zimmerzahl in Prozent			Nach Wohnungsfläche in Prozent			
			1–2	3–4	5+	<50m²	50m²–99m²	100m²–149m²	150m²+
Total	**201 857**	**16,0**	**16,1**	**55,7**	**28,2**	**7,5**	**44,1**	**32,5**	**15,8**
Vor 1919	20 588	10,0	17,0	51,8	31,2	10,5	44,9	28,8	15,8
1919–1945	16 730	12,6	13,8	59,9	26,3	7,8	54,4	24,8	13,1
1946–1960	20 379	11,9	16,6	65,0	18,4	10,2	64,5	17,8	7,5
1961–1970	24 006	10,7	18,5	63,0	18,4	12,6	59,7	20,5	7,2
1971–1980	25 110	18,0	19,2	52,6	28,2	10,7	46,2	29,6	13,5
1981–1990	23 992	22,3	18,3	49,5	32,2	6,7	38,1	36,3	18,9
1991–2000	24 717	21,2	14,1	52,9	33,0	4,3	33,4	41,4	20,9
2001–2010	20 655	24,9	8,4	48,8	42,8	2,3	22,0	47,0	28,7
Ab 2011	25 680	11,3	17,4	58,9	23,8	3,2	37,5	42,8	16,5

B09_14

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Gebäude- und Wohnungsstatistik

Tendenz zu kleineren Wohnflächen seit 2011

In neuerer Zeit erbaute Wohnungen verfügen im Vergleich zu Wohnungen aus früheren Bauperioden tendenziell über grössere Wohnflächen. Von den Ende 2019 bestehenden Wohnungen, die vor 1981 erbaut worden sind, wiesen 11,3 Prozent eine Fläche von 150 und mehr Quadratmetern auf. Bei den zwischen 1981 und 2000 errichteten Wohnungen betrug dieser Anteil 19,9 Prozent. Von den Wohnungen mit Jahrgang zwischen 2001 und 2010 verfügten 28,7 Prozent über eine Fläche von mindestens 150 Quadratmeter. Zuletzt, das heisst bei Wohnungen mit Jahrgang 2011 und jünger, sank dieser Anteil jedoch auf 16,5 Prozent.

E-T2.6 Leer stehende Wohnungen am 1. Juni nach Zimmerzahl seit 2006
Kanton Luzern

	Leer stehende Wohnungen Total	Davon Einfamilienhäuser	Nach Zimmerzahl									Leerwohnungsziffer in %
			Absolut						In Prozent			
			1	2	3	4	5	6+	1–2	3–4	5+	
2006	1 725	105	166	254	447	587	201	70	24,3	59,9	15,7	1,07
2007	1 668	82	111	176	440	643	231	67	17,2	64,9	17,9	1,02
2008	1 339	108	86	141	373	467	198	74	17,0	62,7	20,3	0,81
2009	1 068	90	102	137	281	338	150	60	22,4	58,0	19,7	0,64
2010	1 188	79	102	164	345	375	156	46	22,4	60,6	17,0	0,69
2011	1 402	88	122	202	384	425	194	75	23,1	57,7	19,2	0,80
2012	1 326	95	149	216	332	363	165	101	27,5	52,4	20,1	0,74
2013	1 269	82	111	173	408	340	142	95	22,4	58,9	18,7	0,70
2014	1 471	126	115	178	435	481	178	84	19,9	62,3	17,8	0,80
2015	1 731	105	123	252	510	600	171	75	21,7	64,1	14,2	0,93
2016	1 995	101	123	271	675	657	177	92	19,7	66,8	13,5	1,05
2017	2 178	89	99	311	665	757	246	100	18,8	65,3	15,9	1,13
2018	2 814	127	137	418	936	947	277	99	19,7	66,9	13,4	1,44
2019	2 991	113	121	385	1 129	1 010	247	99	16,9	71,5	11,6	1,51
2020	3 037	127	180	356	1 099	1 044	251	107	17,6	70,6	11,8	1,50

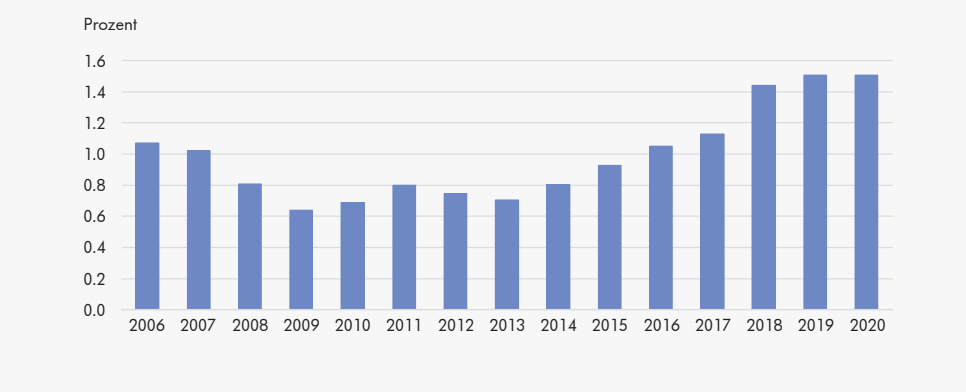
B09_11

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Leerwohnungszählung, Gebäude- und Wohnungsstatistik, Bau- und Wohnbaustatistik

Leerwohnungsziffer hat leicht abgenommen

Am 1. Juni 2020 standen im Kanton Luzern 3'037 Wohnungen leer. Gemessen am Wohnungsbestand Ende des Vorjahrs ergab sich ein Leerwohnungsanteil von 1,50 Prozent. Damit lag die Leerwohnungsziffer leicht niedriger als im Vorjahr (1,51%). In der Grössenkategorie der 3- und 4-Zimmer-Wohnungen standen 1'099 beziehungsweise 1'044 Wohnungen leer. Es folgten die Wohnungen mit 2 Zimmern (356 Leerstände) und solche mit 5 Zimmern (251). Am wenigsten Wohnungen standen in den Kategorien der 1-Zimmer-Wohnungen (180) und der Wohnungen mit 6 und mehr Zimmern (107) leer.

E-G2.2 **Leerwohnungsziffer seit 2006**
Kanton Luzern



B09_G07 LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Leerwohnungszählung, Gebäude- und Wohnungsstatistik, Bau- und Wohnbaustatistik

Niedrigste Leerwohnungsziffer im Agglomerationsgürtel

Am 1. Juni 2020 standen im Kanton Luzern 15 von 1'000 Wohnungen leer. Im regionalen Vergleich wies der Agglomerationsgürtel die niedrigste Leerwohnungsziffer aus. In dieser Region standen insgesamt 94 Wohnungen leer, was 0,71 Prozent des Wohnungsbestands entsprach. Auch die Gemeinden in der Region Rottal-Wolhusen meldeten mit einer Leerwohnungsziffer von 0,96 Prozent vergleichsweise wenige unbesetzte Wohnungen.

E-T2.7 **Leer stehende Wohnungen am 1. Juni nach Zimmerzahl 2020**
Kanton Luzern – Analyseregionen

	Leer stehende Wohnungen Total	Davon Einfamilienhäuser	Nach Zimmerzahl: Absolut 1	2	3	4	5	6+	In Prozent 1–2	3–4	5+	Leerwohnungsziffer in %
Kanton Luzern	**3 037**	**127**	**180**	**356**	**1 099**	**1 044**	**251**	**107**	**17,6**	**70,6**	**11,8**	**1,50**
Analyseregionen												
Stadt Luzern	538	15	65	87	200	121	41	24	28,3	59,7	12,1	1,15
Agglomerationskern	990	43	45	112	455	308	52	18	15,9	77,1	7,1	1,78
Agglomerationsgürtel (Kt. LU)	94	7	9	8	26	35	11	5	18,1	64,9	17,0	0,71
Rooterberg/Rigi	152	9	13	18	48	58	7	8	20,4	69,7	9,9	1,87
Sursee/Sempachersee	196	4	5	6	67	85	27	6	5,6	77,6	16,8	1,35
Michelsamt/Surental	197	8	6	26	60	79	22	4	16,2	70,6	13,2	2,14
Unteres Wiggertal	256	16	6	21	82	112	26	9	10,5	75,8	13,7	2,49
Willisau	276	12	6	31	76	126	27	10	13,4	73,2	13,4	1,90
Entlebuch	118	5	10	21	34	38	8	7	26,3	61,0	12,7	1,23
Rottal-Wolhusen	84	2	8	7	19	34	10	6	17,9	63,1	19,0	0,96
Seetal	136	6	7	19	32	48	20	10	19,1	58,8	22,1	1,19

B09_41 LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Leerwohnungszählung, Gebäude- und Wohnungsstatistik

Gebietsstand 1. Januar 2021

E.3 Wohnverhältnisse

Stockwerkeigentum ist beliebt

Die in den 1960er-Jahren in der Schweiz eingeführte Rechtsform des Stockwerkeigentums erfreut sich wachsender Beliebtheit. Trotz leichtem Rückgang gegenüber dem Vorjahr lag 2017 der Anteil der Wohnungen, die von Stockwerkeigentümern/-innen bewohnt wird, bei 12 Prozent. Das sind rund 4 Prozentpunkte mehr als im Jahr 2000. 2017 waren insgesamt 35 Prozent aller bewohnten Wohnungen Eigentumswohnungen. Der Anteil der Hauseigentümer/innen betrug 23 Prozent.

Wenig selbstgenutztes Wohneigentum in der Stadt Luzern

In der Stadt Luzern sowie im Agglomerationskern wurden 2017 mehr als 8 beziehungsweise mehr als 6 von 10 Wohnungen zur Miete bewohnt; 15 respektive 33 Prozent der Wohnungen wurden von den Eigentümern/-innen selbst genutzt. In allen übrigen Analyseregionen des Kantons war selbstbewohntes Wohneigentum stärker verbreitet.

Wohneigentumsquote

Die Wohneigentumsquote bezeichnet den prozentualen Anteil der Wohnungen, die von der Eigentümerschaft und allenfalls weiteren Haushaltsmitgliedern selbst bewohnt wird, am Bestand der bewohnten Wohnungen. Als Wohneigentum gelten Haus- und Stockwerk-/Wohnungseigentum.

Wohnverhältnisse 2018

Aufgrund einer Methodenänderung waren die Angaben zu den Wohnverhältnissen 2018 aus der Strukturerhebung bei Redaktionsschluss des Jahrbuchs noch nicht verfügbar.

E-T3.1 Bewohnte Wohnungen nach Bewohnertyp seit 2000
Kanton Luzern

	Bewohnte Wohnungen Total	Nach Bewohnertyp in Prozent						
		Eigentümerwohnungen			Mieterwohnungen			Frei-, Dienst-, Pächterwohnungen
		Total	Hauseigentum	Stockwerkeigentum	Total	Genossenschafter/innen	Übrige Mieter/innen	
2000	134 814	32,5	24,4	8,1	65,7	4,5	61,2	1,8
2010	158 800	34	23	11	62	4	58	4
2011	162 300	33	23	11	63	3	60	4
2012	164 000	35	23	12	62	4	58	4
2013	164 300	34	23	12	62	3	59	4
2014	167 200	35	23	12	62	3	59	4
2015	169 700	36	24	13	61	3	59	2
2016	172 100	36	24	13	61	3	58	2
2017	174 200	35	23	12	62	3	59	2

B09_42

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Strukturerhebung; 2000: Gebäude- und Wohnungserhebung

Ab 2010: Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe, gerundete Werte

E-T3.2 Bewohnte Wohnungen nach Bewohnertyp 2017
Kanton Luzern – Analyseregionen

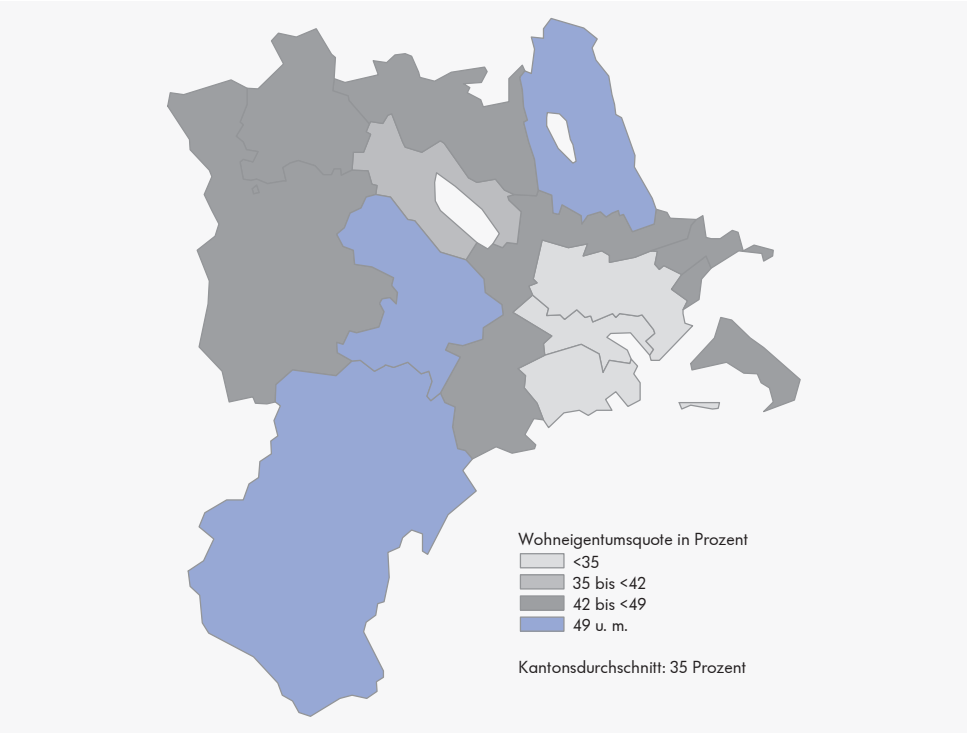
	Bewohnte Wohnungen Total	Nach Bewohnertyp in Prozent						
		Eigentümerwohnungen			Mieterwohnungen			Frei-, Dienst-, Pächterwohnungen
		Total	Hauseigentum	Stockwerkeigentum	Total	Genossenschafter/innen	Übrige Mieter/innen	
Kanton Luzern	**174 200**	**35**	**23**	**12**	**62**	**3**	**59**	**2**
Analyseregionen								
Stadt Luzern	41 800	15	6	9	84	6	78	...
Agglomerationskern	49 200	33	18	16	65	4	61	1
Agglomerationsgürtel (Kt. LU)	11 400	46	32	14	52	...	51	...
Rooterberg/Rigi	6 500	48	29	18	50	...	48	...
Sursee/Sempachersee	12 500	41	26	15	57	...	55	...
Michelsamt/Surental	7 700	49	38	11	48	...	47	...
Unteres Wiggertal	8 900	45	35	11	51	...	50	...
Willisau	12 400	47	38	9	49	...	48	...
Entlebuch	6 400	49	44	...	43	...	42	...
Rottal-Wolhusen	7 100	52	38	14	45	...	44	...
Seetal	10 100	50	36	15	47	...	46	...

B09_43

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Strukturerhebung

Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe, gerundete Werte
Ergebnisse, die auf weniger als 50 Beobachtungen beruhen, werden nicht ausgewiesen.
Gebietsstand 1. Januar 2021

E-G3.1 **Wohneigentumsquote 2017**
Kanton Luzern – Analyseregionen



B09_G32

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Strukturerhebung

Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe

Im Mittel 47 Quadratmeter Wohnfläche pro Person

Die durchschnittliche Wohnungsfläche pro Kopf betrug 2019 im Kanton Luzern 47 Quadratmeter.
Die 1-Zimmer-Wohnungen wiesen im Schnitt den niedrigsten und die Wohnungen mit 6 und mehr Zimmern den höchsten Wohnflächenverbrauch pro Person auf (31 vs. 55m^2).
Während die Belegungsdichte (Bewohner/innen pro Wohnung) mit zunehmender Zimmerzahl steigt, ist die Wohndichte (Bewohner/innen pro Zimmer) in 1-Zimmer-Wohnungen überdurchschnittlich und in Wohnungen mit 6 und mehr Zimmern unterdurchschnittlich hoch.

Bewohnte Wohnungen

Die Angaben zu den bewohnten Wohnungen stammen aus verschiedenen Datenquellen: Einerseits aus der stichprobenbasierten Strukturerhebung (SE) und anderseits aus der registerbasierten Gebäude- und Wohnungsstatistik (GWS). Aufgrund unterschiedlicher Erhebungsmethoden können die Zahlen verschiedener Quellen voneinander abweichen. Bei der SE gilt eine Wohnung als bewohnt, wenn sie von einem Privathaushalt der ständigen Wohnbevölkerung bewohnt ist. In der GWS fallen darunter Wohnungen, denen im Zug der Verknüpfung von Registerdaten eindeutig mindestens eine Person zugeordnet werden kann (unabhängig ihres Meldeverhältnisses).

E-T3.3 **Bewohnte Wohnungen und Wohneigentumsquote nach Zimmerzahl 2017–2019**
Kanton Luzern

Zimmerzahl	Bewohnte Wohnungen Total 2019	Bewohner/innen 2019			Wohnungsfläche pro Bewohner/in in m^2 2019	Wohneigentumsquote[1] 2017
		Total	pro Wohnung (Belegungsdichte)	pro Zimmer (Wohndichte)		
Total	**179 583**	**408 559**	**2,3**	**0,6**	**47**	**35**
1 Zimmer	5 952	6 747	1,1	1,1	31	...
2 Zimmer	19 895	25 233	1,3	0,6	46	6
3 Zimmer	43 551	76 392	1,8	0,6	46	13
4 Zimmer	56 854	141 239	2,5	0,6	43	30
5 Zimmer	31 817	91 518	2,9	0,6	48	66
6+ Zimmer	21 514	67 430	3,1	0,5	55	87

B09_46

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Gebäude- und Wohnungsstatistik, Strukturerhebung

1 Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe, gerundete Werte. Ergebnisse, die auf weniger als 50 Beobachtungen beruhen, werden nicht ausgewiesen.

Bewohnte Wohnungen: Wohnungen, denen eindeutig mindestens eine Person zugeordnet werden kann, unabhängig vom Meldeverhältnis (Haupt-/Nebenwohnsitz).

Bild: Gemeinde Entlebuch

Bild: Gemeinde Hergiswil (Peter Helfenstein)

Bild: Gemeinde Honau

E.4 Mietpreise

Mietpreise variieren stark

Mietpreise variieren nicht nur zwischen Wohnungen mit unterschiedlicher Zimmerzahl, sondern auch bei gleicher Zimmerzahl. 2017 gaben 25 Prozent der Haushalte in 3-Zimmer-Wohnungen für die monatliche Miete weniger als 990 Franken aus, 25 Prozent jedoch mehr als 1'450 Franken. Analog waren 25 Prozent der 4-Zimmer-Wohnungen mit einem Nettomietzins von unter 1'130 Franken pro Monat belegt und weitere 25 Prozent mit einem solchen von über 1'700 Franken.

Je neuer die Wohnung, desto höher die Miete

Die Wohnungsmiete sinkt im Allgemeinen mit zunehmendem Gebäudealter. 2017 lag die Nettomedianmiete der Luzerner 4-Zimmer-Wohnungen mit Baujahr zwischen 2001 und 2017 bei 1'830 Franken pro Monat; bei Wohnungen, die zwischen 1981 und 2000 errichtet worden sind, betrug sie 1'450 Franken. 4-Zimmer-Wohnungen mit Baujahr 1960 oder früher wurden im Median zu 1'250 Franken pro Monat vermietet.

Mietpreisangaben 2018

Aufgrund einer Methodenänderung waren die Angaben zu den Mietpreisen 2018 aus der Strukturerhebung bei Redaktionsschluss des vorliegenden Jahrbuchs noch nicht verfügbar.

E-T4.1 Masszahlen der Verteilung der monatlichen Nettomiete der Wohnungen nach Zimmerzahl 2017
Kanton Luzern

Zimmerzahl der Wohnung	Anzahl Mieterwohnungen	Monatliche Nettomiete in Franken						Monatliche Nettomiete in Franken pro m^2	
		Perzentile					Arithmetisches Mittel	Median	Arithm. Mittel
		10. Perzentil	25. Perzentil	Median (50. Perzentil)	75. Perzentil	90. Perzentil			
Total	**108 800**	**780**	**970**	**1 250**	**1 580**	**1 950**	**1 320**	**15**	**16**
1 Zimmer	5 000	...	580	700	850	...	720	21	22
2 Zimmer	17 300	670	810	970	1 200	1 400	1 020	17	18
3 Zimmer	37 600	810	990	1 210	1 450	1 760	1 260	15	16
4 Zimmer	37 700	930	1 130	1 390	1 700	2 030	1 450	14	15
5 Zimmer	9 200	1 130	1 400	1 700	2 090	2 560	1 800	14	15
6+ Zimmer	2 000	...	1 460	1 950	2 470	...	2 150	14	16

B05_21

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Strukturerhebung

Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe, gerundete Werte

E-T4.2 Monatliche Nettomiete der Wohnungen (Median in Fr.) nach Zimmerzahl und Bauperiode 2017
Kanton Luzern

Bauperiode	Total	Zimmerzahl der Wohnung					
		1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer	6+ Zimmer
Total	**1 250**	**700**	**970**	**1 210**	**1 390**	**1 700**	**1 950**
bis 1960	1 160	700	950	1 130	1 250	1 590	1 690
1961–1980	1 150	700	910	1 130	1 240	1 580	...
1981–2000	1 290	...	940	1 260	1 450	1 650	...
2001–2017	1 670	...	1 210	1 600	1 830	2 090	...

B05_22

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Strukturerhebung

Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe, gerundete Werte
Ergebnisse, die auf weniger als 50 Beobachtungen beruhen, werden nicht ausgewiesen.

E-T4.3 **Monatliche Nettomiete der Wohnungen (Median in Fr.) nach Zimmerzahl 2017**
Kanton Luzern – Analyseregionen

	Total	Zimmerzahl der Wohnung					
		1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer	6+ Zimmer
Kanton Luzern	**1 250**	**700**	**970**	**1 210**	**1 390**	**1 700**	**1 950**
Analyseregionen							
Stadt Luzern	1 290	750	1 100	1 260	1 430	1 990	...
Agglomerationskern	1 220	670	940	1 180	1 380	1 730	...
Agglomerationsgürtel (Kt. LU)	1 380	...	990	1 270	1 500	1 740	...
Rooterberg/Rigi	1 260	...	...	1 260	1 490	...	...
Sursee/Sempachersee	1 350	...	950	1 310	1 520	1 790	...
Michelsamt/Surental	1 190	...	...	1 120	1 260	...	...
Unteres Wiggertal	1 200	...	...	1 150	1 300	1 580	...
Willisau	1 170	...	...	1 100	1 200	1 500	...
Entlebuch	1 000	...	...	990	1 100	...	...
Rottal-Wolhusen	1 230	...	...	1 150	1 280	...	...
Seetal	1 320	...	...	1 220	1 450	...	...

B05_23

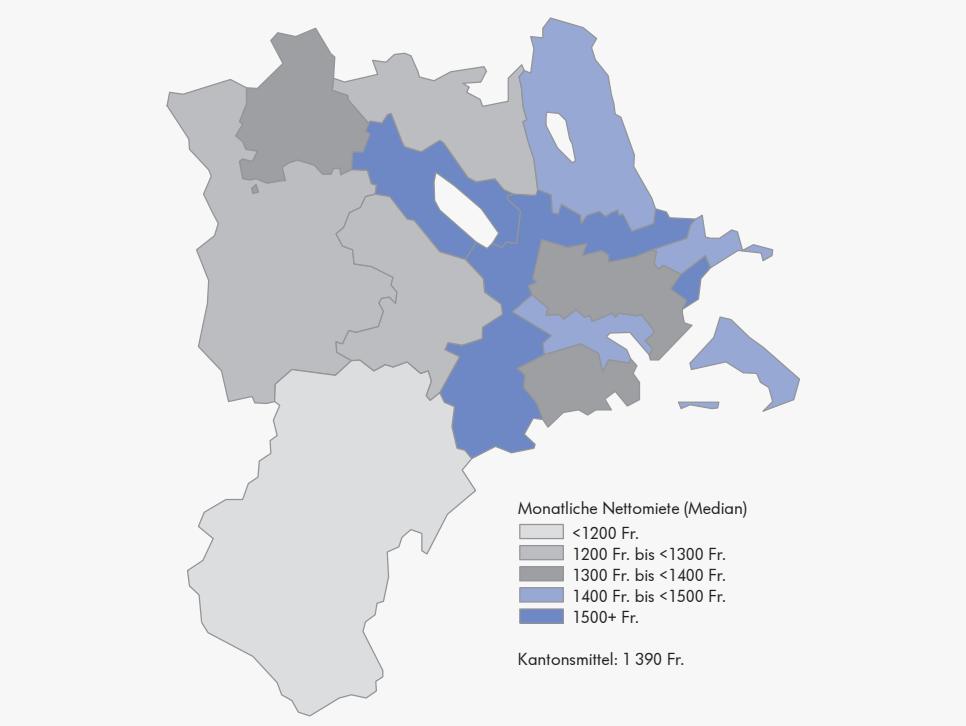
LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Strukturerhebung

Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe, gerundete Werte
Ergebnisse, die auf weniger als 50 Beobachtungen beruhen, werden nicht ausgewiesen.
Gebietsstand 1. Januar 2021

Niedrigstes Mietpreisniveau im Entlebuch

Die Höhe der Mieten variiert markant zwischen den Luzerner Regionen. Die günstigsten Mietwohnungen mit 4 Zimmern befanden sich 2017 in der Analyseregion Entlebuch, die teuersten in der Region Sursee/Sempachersee. Während in Letzterer für eine 4-Zimmer-Wohnung im Median 1'520 Franken Miete bezahlt wurde, waren es im Entlebuch 1'100 Franken.

E-G4.1 **Monatliche Nettomiete der 4-Zimmer-Wohnungen (Median in Fr.) 2017**
Kanton Luzern – Analyseregionen



B05_G21

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Strukturerhebung

Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe

Warum gibt es regionale Mietpreisunterschiede?

Das Mietpreisniveau ist das Ergebnis eines komplexen Zusammenspiels von wohnungsspezifischen Faktoren und von standortspezifischen Merkmalen. Zu den wohnungsspezifischen Faktoren gehören etwa die Grösse der Wohnung, das Baualter, der Renovationszustand und der Ausbaustandard. Zu den standortspezifischen Merkmalen zählen unter anderen die Lärmbelastung, die Verkehrsanbindung, die Nähe zu Zentren, das Kultur-, Bildungs- und Freizeitangebot, die Steuerbelastung, die räumliche Lage und die landschaftliche Attraktivität.

E.5 Bautätigkeit

Bauausgaben erreichen erneut Höchstwert

2018 erreichten die nominalen Bauausgaben im Kanton Luzern eine neue Höchstmarke von rund 3,2 Milliarden Franken. Der bisherige Höchstwert aus dem Vorjahr wurde um 69,4 Millionen Franken übertroffen. Die meisten Mittel flossen in Hochbauten (91,7%), wo vor allem der Wohnungsbau ein grosses Bauvolumen generierte. Auf den Tiefbau entfielen 8,3 Prozent der Bauausgaben; hier war der wichtigste Posten der Strassenverkehr.

Starke Konzentration in der Agglomeration Luzern

Das Baugeschehen im Kanton konzentrierte sich 2018 in der Agglomeration Luzern: Mit einer Bausumme von rund 1,65 Milliarden Franken wurde fast die Hälfte der kantonalen Bauausgaben im Agglomerationsgebiet verbaut. Zur Agglomeration Luzern zählen die Analyseregionen Stadt Luzern, Agglomerationskern und Agglomerationsgürtel.

E-T5.1 Nominale Bauausgaben nach Art der Arbeit seit 2004
Kanton Luzern

	Bauausgaben nominal in Mio. Fr.	Art der Arbeit in Prozent										
		Neubau	Umbau	öffentl. Unterhalt	Hochbau				Tiefbau			
					Total	Neubau	Umbau	öffentl. Unterhalt	Total	Neubau	Umbau	öffentl. Unterhalt
2004	2 183,4	70,8	24,1	5,1	85,9	62,9	21,2	1,8	14,1	7,8	2,9	3,3
2005	2 042,5	65,2	27,8	7,0	84,0	58,9	22,7	2,4	16,0	6,4	5,0	4,6
2006	2 044,4	68,9	24,7	6,4	84,2	61,5	20,7	2,1	15,8	7,4	4,0	4,4
2007	1 982,4	66,2	26,8	7,0	83,0	57,8	23,4	1,7	17,0	8,4	3,3	5,2
2008	2 145,5	67,3	26,4	6,3	79,4	54,6	23,3	1,6	20,6	12,6	3,2	4,7
2009	2 366,9	68,5	26,9	4,6	83,2	59,5	22,0	1,7	16,8	9,0	5,0	2,9
2010	2 345,5	66,1	27,5	6,4	82,0	58,4	22,1	1,5	18,0	7,7	5,4	4,9
2011	2 374,2	62,5	30,6	6,9	78,8	55,1	22,5	1,2	21,2	7,4	8,1	5,7
2012	2 880,1	62,0	31,8	6,2	82,4	57,1	24,5	0,9	17,6	4,9	7,3	5,3
2013	2 784,7	63,8	30,5	5,7	85,5	59,2	25,2	1,1	14,5	4,6	5,4	4,5
2014	2 812,5	67,7	27,9	4,3	87,2	62,7	23,2	1,3	12,8	5,1	4,7	3,0
2015	2 992,3	66,5	29,3	4,2	87,9	62,7	24,1	1,2	12,1	3,9	5,2	3,0
2016	3 071,5	68,0	28,2	3,8	89,9	64,2	24,1	1,6	10,1	3,8	4,1	2,2
2017	3 098,5	67,4	28,7	3,9	90,3	64,0	24,8	1,5	9,7	3,4	3,9	2,4
2018	3 167,9	66,2	30,3	3,5	91,7	63,6	26,7	1,4	8,3	2,5	3,6	2,1

B09_23

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Bau- und Wohnbaustatistik

Die Ergebnisse der Jahre 2013 bis 2017 wurden überarbeitet. Die Revision betrifft ausschliesslich die Berechnungsmethode der von den Erhebungsstellen gelieferten Projekte.

E-T5.2 Bauausgaben nach Art der Arbeit 2018
Kanton Luzern – Analyseregionen

	Bauausgaben Mio. Fr.	Art der Arbeit in Prozent							
		Hochbau				Tiefbau			
		Total	Neubau	Umbau	öffentl. Unterhalt	Total	Neubau	Umbau	öffentl. Unterhalt
Kanton Luzern	**3 167,9**	**91,7**	**63,6**	**26,7**	**1,4**	**8,3**	**2,5**	**3,6**	**2,1**
Unzuteilbar	113,1	2,8	—	0,2	2,5	97,2	36,1	44,8	16,3
Analyseregionen									
Stadt Luzern	498,3	93,6	46,1	46,2	1,3	6,4	1,9	3,5	1,0
Agglomerationskern	950,6	96,0	72,8	22,4	0,8	4,0	1,3	1,6	1,1
Agglomerationsgürtel (Kt. LU)	200,3	94,3	71,3	21,8	1,2	5,7	0,5	4,4	0,8
Rooterberg/Rigi	184,7	94,5	68,3	25,6	0,7	5,5	3,1	1,4	1,0
Sursee/Sempachersee	368,7	98,3	65,9	31,2	1,2	1,7	0,5	0,4	0,8
Michelsamt/Surental	117,9	94,9	67,7	24,8	2,4	5,1	0,3	1,1	3,7
Unteres Wiggertal	160,0	94,8	81,4	12,1	1,3	5,2	0,7	1,4	3,1
Willisau	188,8	95,1	66,4	26,7	2,0	4,9	1,3	0,9	2,8
Entlebuch	108,0	92,7	58,8	31,4	2,5	7,3	0,6	3,7	3,0
Rottal-Wolhusen	151,1	91,7	65,8	21,2	4,7	8,3	2,5	2,6	3,3
Seetal	126,2	92,0	66,1	24,9	0,9	8,0	1,0	3,0	4,0

B09_22

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Bau- und Wohnbaustatistik

Gebietsstand 1. Januar 2021

Private Bauinvestitionen erreichen Höchstwerte

2018 wurden im Kanton Luzern rund 2,7 der insgesamt knapp 3,1 Milliarden Franken an Bauinvestitionen von privaten Auftraggebern getätigt. Damit wurden die letztjährigen Rekordsummen sowohl bei den Bauinvestitionen insgesamt als auch bei jenen der privaten Auftraggeber preisbereinigt nochmals um 2,2 beziehungsweise 3,3 Prozent übertroffen. 2018 flossen in private Wohnbauten rund 1,8 Milliarden Franken. Die Bauinvestitionen der öffentlichen Auftraggeber lagen mit 370 Millionen Franken unterhalb des Vorjahresvolumens (–5,0%).

Reale Bauinvestitionen

Die Bauinvestitionen entsprechen den Bauausgaben für Neubauten und Umbauten, jedoch ohne Unterhaltsarbeiten. Die Bauinvestitionen werden zu laufenden Preisen (nominal) erhoben. Zur rückwirkenden Vergleichbarkeit werden die Bausummen mit dem Deflator der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (Anlageinvestitionen für Bauten) preisbereinigt und als reale Bauinvestitionen zu Preisen des Erhebungsjahrs ausgewiesen.

E-T5.3 Nominale und reale Bauinvestitionen nach Auftraggeber seit 2009

Kanton Luzern

	Insgesamt	Öffentliche Auftraggeber						Private Auftraggeber			
		Total	nach Auftraggeber			nach Bauart		Total	davon		
			Bund	Kanton	Gemeinden	Hochbau	Tiefbau		Wohnbau	Gewerbe, Dienstl.	Übrige
Zu laufenden Preisen (in Millionen Franken)											
2009	2 258,4	434,9	95,2	230,4	109,4	181,7	253,2	1 823,4	1 171,9	435,4	216,1
2010	2 196,1	464,1	124,1	230,7	109,3	202,3	261,8	1 732,0	1 224,2	342,6	165,2
2011	2 211,5	490,5	212,7	192,4	85,4	171,5	319,0	1 721,1	1 240,5	309,9	170,7
2012	2 700,4	535,2	244,9	128,2	162,1	227,8	307,4	2 165,2	1 526,0	401,4	237,7
2013	2 627,0	438,4	163,1	147,4	127,8	203,7	234,6	2 188,6	1 635,6	355,7	197,3
2014	2 690,2	422,2	132,2	141,7	148,3	196,1	226,1	2 268,0	1 605,0	416,6	246,5
2015	2 867,1	431,7	105,4	139,8	186,5	238,6	193,1	2 435,4	1 731,7	438,7	265,0
2016	2 956,1	410,6	95,4	145,1	170,1	240,8	169,8	2 545,5	1 810,7	423,4	311,4
2017	2 978,3	387,7	98,1	81,0	208,6	221,8	165,9	2 590,5	1 761,2	425,8	403,6
2018	3 055,4	369,7	110,2	87,6	172,0	224,0	145,6	2 685,8	1 785,9	524,7	375,2
Zu Preisen von 2018 (in Millionen Franken)											
2009	2 315,2	445,9	97,5	236,2	112,1	186,3	259,6	1 869,3	1 201,4	446,4	221,6
2010	2 242,7	474,0	126,8	235,6	111,6	206,6	267,4	1 768,7	1 250,1	349,9	168,7
2011	2 209,4	490,0	212,5	192,2	85,3	171,3	318,7	1 719,4	1 239,3	309,6	170,5
2012	2 686,7	532,5	243,7	127,6	161,3	226,7	305,9	2 154,2	1 518,3	399,4	236,5
2013	2 597,5	433,4	161,3	145,8	126,4	201,4	232,0	2 164,0	1 617,2	351,7	195,0
2014	2 659,1	417,3	130,7	140,1	146,5	193,8	223,5	2 241,8	1 586,4	411,8	243,7
2015	2 846,0	428,5	104,6	138,8	185,1	236,9	191,6	2 417,5	1 719,0	435,4	263,1
2016	2 950,7	409,8	95,2	144,8	169,8	240,3	169,5	2 540,8	1 807,4	422,6	310,8
2017	2 990,1	389,3	98,5	81,3	209,4	222,7	166,6	2 600,8	1 768,2	427,5	405,2
2018	3 055,4	369,7	110,2	87,6	172,0	224,0	145,6	2 685,8	1 785,9	524,7	375,2
Anteil in Prozent											
2009	100,0	19,3	21,9	53,0	25,1	41,8	58,2	80,7	64,3	23,9	11,9
2010	100,0	21,1	26,7	49,7	23,5	43,6	56,4	78,9	70,7	19,8	9,5
2011	100,0	22,2	43,4	39,2	17,4	35,0	65,0	77,8	72,1	18,0	9,9
2012	100,0	19,8	45,8	24,0	30,3	42,6	57,4	80,2	70,5	18,5	11,0
2013	100,0	16,7	37,2	33,6	29,2	46,5	53,5	83,3	74,7	16,3	9,0
2014	100,0	15,7	31,3	33,6	35,1	46,4	53,6	84,3	70,8	18,4	10,9
2015	100,0	15,1	24,4	32,4	43,2	55,3	44,7	84,9	71,1	18,0	10,9
2016	100,0	13,9	23,2	35,3	41,4	58,6	41,4	86,1	71,1	16,6	12,2
2017	100,0	13,0	25,3	20,9	53,8	57,2	42,8	87,0	68,0	16,4	15,6
2018	100,0	12,1	29,8	23,7	46,5	60,6	39,4	87,9	66,5	19,5	14,0

B09_24

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Bau- und Wohnbaustatistik

Die Ergebnisse der Jahre 2013 bis 2017 wurden überarbeitet. Die Revision betrifft ausschliesslich die Berechnungsmethode der von den Erhebungsstellen gelieferten Projekte.

E-G5.1 Reale Bauinvestitionen (zu Preisen von 2018) nach Auftraggeber und Art der Arbeit seit 2009

Kanton Luzern

B09_G08

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Bau- und Wohnbaustatistik

Arbeitsvorrat für 2019 belief sich auf 2,1 Milliarden Franken

Am 31. Dezember 2018 waren den Baubehörden im Kanton Luzern für das Folgejahr Projekte im Umfang von 2,1 Milliarden Franken gemeldet. Dieser Arbeitsvorrat umfasste die für das Jahr 2019 erwarteten Bauinvestitionen sämtlicher im Bau befindlicher Bauprojekte. Von privater Seite waren die höchsten Summen für Wohnbauobjekte vorgesehen (1,1 Mrd. Fr.). Die meisten Bauinvestitionen der öffentlichen Hand waren für den Bereich Infrastruktur (inkl. Strassenverkehr) projektiert.

E-T5.4 Bauinvestitionen 2018 und Arbeitsvorrat 2019 nach Auftraggeber und Bausparte

Kanton Luzern

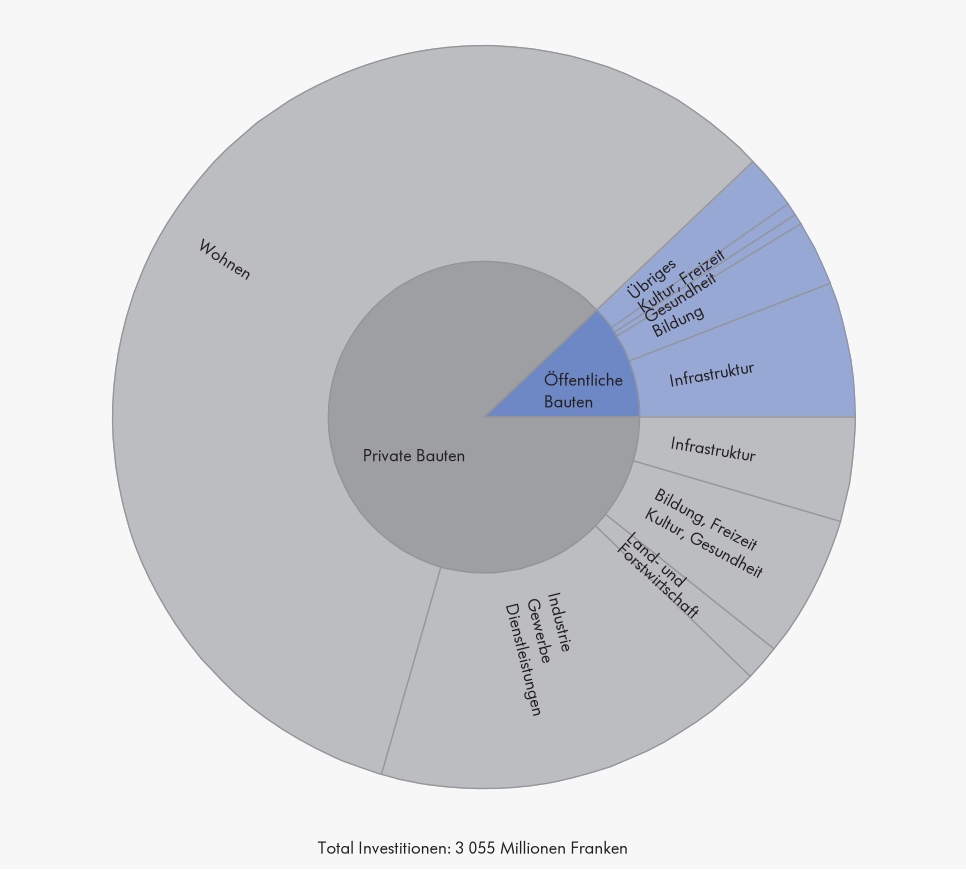
	Investitionen 2018 (in Mio. Franken)			Arbeitsvorrat 2019 (in Mio. Fr.)		
	Total	öffentlich	privat	Total	öffentlich	privat
Total	**3 055,4**	**369,7**	**2 685,8**	**2 101,4**	**358,1**	**1 743,3**
Infrastruktur	**317,7**	**179,6**	**138,1**	**283,6**	**200,8**	**82,8**
Versorgung	41,5	19,5	22,0	38,3	17,4	20,8
Entsorgung	11,8	9,2	2,7	8,6	8,1	0,5
Strassenverkehr	123,9	71,4	52,6	150,8	114,1	36,8
übrige Infrastruktur	140,5	79,7	60,9	85,9	61,3	24,6
Bildung, Forschung	**132,0**	**87,3**	**44,8**	**124,1**	**92,0**	**32,2**
Gesundheit	**92,9**	**13,2**	**79,7**	**95,9**	**14,6**	**81,3**
Kultur, Freizeit	**82,6**	**17,6**	**65,0**	**37,3**	**5,1**	**32,2**
Wohnen	**1 828,0**	**42,1**	**1 785,9**	**1 142,5**	**15,5**	**1 127,0**
Einfamilienhäuser	230,5	0,0	230,4	104,9	—	104,9
Mehrfamilienhäuser	1 061,4	14,5	1 046,8	631,5	9,2	622,3
übriges Wohnen	536,1	27,6	508,6	406,0	6,3	399,8
Land- und Forstwirtschaft	**49,5**	**1,8**	**47,7**	**29,0**	**6,0**	**23,0**
Industrie, Gewerbe, Dienstleistungen	**552,8**	**28,1**	**524,7**	**389,1**	**24,1**	**364,9**

B09_36

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Bau- und Wohnbaustatistik

E-G5.2 Bauinvestitionen nach Auftraggeber und Bausparte 2018

Kanton Luzern



B09_G09

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Bau- und Wohnbaustatistik

Mehrheit der Neubauwohnungen mit 3 oder 4 Zimmern

2018 wurden im Kanton Luzern 3'151 neue Wohnungen erstellt. 76,9 Prozent davon entstanden in Mehrfamilienhäusern, der Rest in Einfamilienhäusern (6,6%) und in gemischt genutzten Gebäuden (16,5%). Gebaut wurden hauptsächlich mittelgrosse Wohnungen mit 3 oder 4 Zimmern (60,9%); es folgten die kleineren Wohnungen mit 1 oder 2 Zimmern (22,2%). Die grösseren Wohnungen mit 5 und mehr Zimmern machten 16,9 Prozent der Neubauwohnungen aus.

E-T5.5 Neu erstellte Wohnungen nach Gebäudeart und Zimmerzahl seit 2004
Kanton Luzern

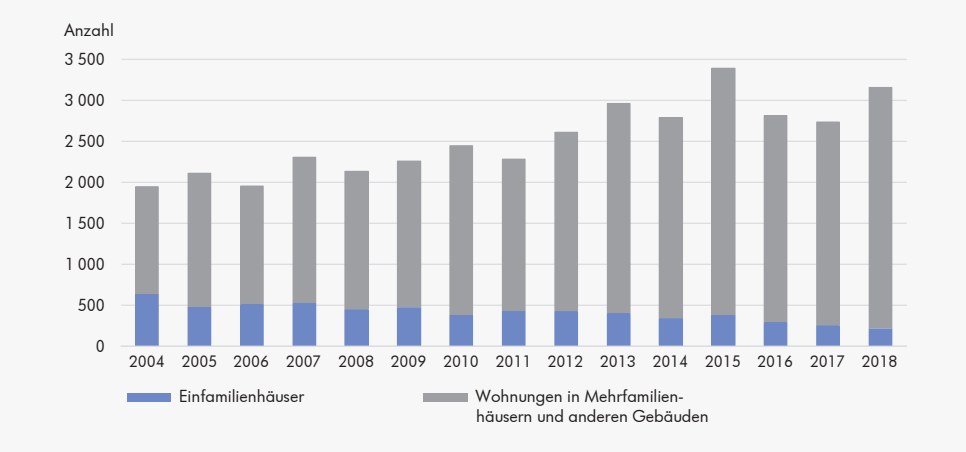
	Neu erstellte Wohnungen							Umbauten (Saldo)	Abbrüche	Baulicher Zugang	
	Total	in ...			mit ... Zimmern in Prozent					absolut	in Prozent [1]
		Einfamilienhäusern	Mehrfamilienhäusern	anderen Gebäuden	1 bis 2	3 bis 4	5 u. m.				
2004	1 946	630	1 161	155	3,3	42,0	54,7	170	91	2 025	1,3
2005	2 108	472	1 337	299	7,5	51,2	41,3	66	144	2 030	1,3
2006	1 955	509	1 183	263	5,7	48,2	46,1	138	133	1 960	1,2
2007	2 306	526	1 563	217	5,5	49,0	45,6	100	101	2 305	1,4
2008	2 133	448	1 537	148	6,5	58,9	34,6	71	118	2 086	1,3
2009	2 255	470	1 396	389	10,9	51,4	37,8	120	135	2 240	1,3
2010	2 442	384	1 863	195	9,2	57,7	33,0	162	224	2 380	1,4
2011	2 283	430	1 647	206	11,7	55,8	32,5	146	177	2 252	1,3
2012	2 611	419	1 539	653	13,9	57,4	28,8	–33	146	2 432	1,4
2013	2 955	396	2 396	163	14,6	59,0	26,4	130	111	2 974	1,6
2014	2 786	337	2 072	377	11,5	62,5	26,0	223	82	2 927	1,6
2015	3 391	372	2 547	472	17,0	58,1	24,9	218	136	3 473	1,9
2016	2 812	290	2 127	395	15,4	60,6	24,0	275	281	2 806	1,5
2017	2 734	246	2 226	262	18,1	59,8	22,1	182	123	2 793	1,4
2018	3 151	207	2 424	520	22,2	60,9	16,9	266	110	3 307	1,7

B09_37

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Bau- und Wohnbaustatistik

1 In Prozent des Wohnungsbestandes Anfang Jahr
Ab 2012: Neue Erhebungsmethode. Zahlen nur eingeschränkt mit früheren Jahren vergleichbar

E-G5.3 Neu erstellte Wohnungen seit 2004
Kanton Luzern

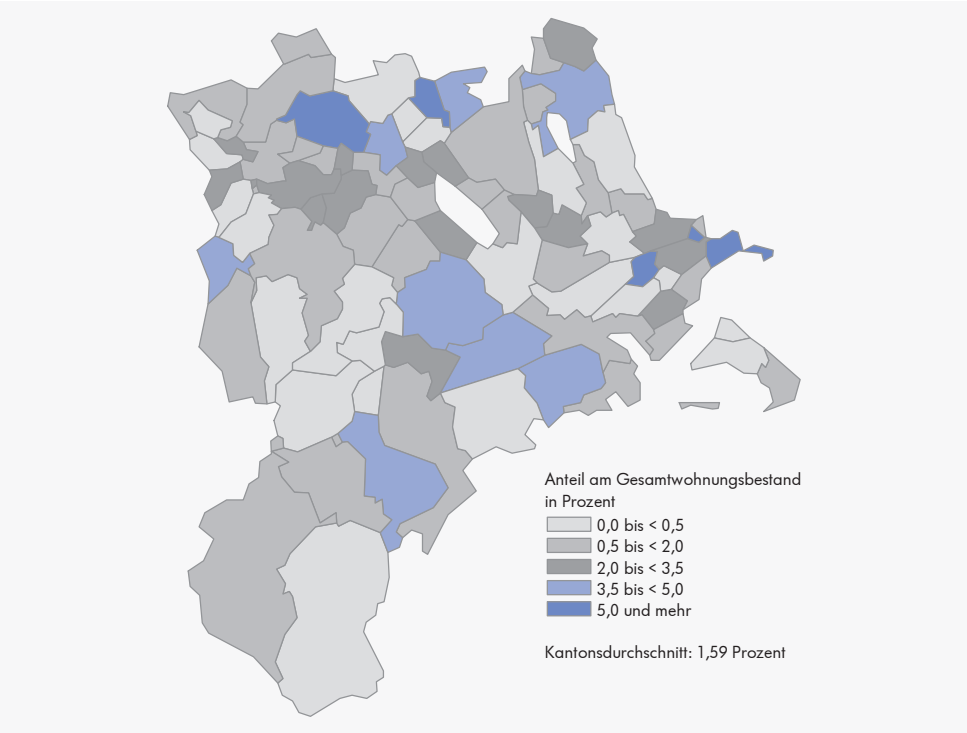


B09_G10

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Bau- und Wohnbaustatistik

Ab 2012: Neue Erhebungsmethode. Zahlen nur eingeschränkt mit früheren Jahren vergleichbar

E-G5.4 **Neu erstellte Wohnungen 2018**
Gemeinden des Kantons Luzern



B09_G31

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Bau- und Wohnbaustatistik, Gebäude- und Wohnungsstatistik

Wohnungsbau in den Gemeinden unterschiedlich stark

Die Wohnbautätigkeit im Kanton Luzern variiert auf kommunaler Ebene stark. Gemessen am Wohnungsbestand am Ende des Jahres war der Neuwohnungsanteil 2018 in der Gemeinde Gisikon (6,6%) am höchsten, gefolgt von den Gemeinden Buchrain, Schlierbach, Dagmersellen und Meierskappel (jeweils mehr als 5%). Insgesamt verzeichneten 37 Gemeinden einen überdurchschnittlichen und 43 Gemeinden einen unterdurchschnittlichen Neuwohnungsanteil (Kt. LU: 1,6%), darunter 6 Gemeinden ohne jeglichen Zuwachs an neu erstellten Wohnungen. Die Stadt Luzern gehörte zu den Gemeinden mit einem unterdurchschnittlichen Neuwohnungsanteil (0,8%). Absolut gesehen war die Bautätigkeit aber hoch: 2018 entstanden in der Stadt Luzern 358 Wohnungen, was dem zweithöchsten Wert im Kanton entspricht. Nur die Gemeinde Kriens verzeichnete mit 594 Neuwohnungen eine stärkere Bautätigkeit.

F

MOBILITÄT UND VERKEHR

F.0 Grundlagen

- Statistische Grundlagen
- Glossar

F.1 Übersicht

- Verkehrskenngrössen im interkantonalen Vergleich
- Mobilitätsindikatoren und Modalsplit
- Verkehrszwecke

F.2 Verkehrsinfrastruktur

- Strassen- und Schienenstreckennetz
- Finanzierung des öffentlichen Verkehrs
- Motorfahrzeugbestand und Inverkehrsetzungen
- Fahrzeuge, ÖV-Abonnemente, Führerscheine

F.3 Personenverkehr

- Verkehrsverhalten
- Verkehrsmittelwahl
- Verkehrsaufkommen
- Angebot und Nachfrage im öffentlichen Verkehr
- Schiffsverkehr Vierwaldstättersee
- Pendler/innen

F.4 Strassenverkehrsunfälle

- Unfälle und verunfallte Personen
- Unfallursachen und -folgen
- Unfallort

F.0 Grundlagen

Strassenfahrzeugstatistik

Das Bundesamt für Statistik (BFS) erstellt jährlich eine Statistik über den Strassenfahrzeugbestand in der Schweiz. Grundlage dafür bildet die Datenbank der eidgenössischen Fahrzeugkontrolle. Stichtag ist jeweils der 30. September. Es werden alle immatrikulierten zivilen Fahrzeuge von Halterinnen und Haltern mit Wohnsitz in der Schweiz berücksichtigt.

Strassenverkehrszählung

Bis 2005 führte das Bundesamt für Strassen (ASTRA) im Abstand von fünf Jahren die Schweizerische Strassenverkehrszählung (SSVZ) durch. 2005 löste es diese vollständig durch die Schweizerische automatische Strassenverkehrszählung (SASVZ) ab. Bei dieser Dauererhebung des motorisierten Verkehrsvolumens werden automatische Registriergeräte, die das ganze Jahr im Einsatz stehen, eingesetzt. Die meisten dieser Geräte können zudem die Fahrzeuge den entsprechenden Fahrzeugkategorien zuordnen. Das fortlaufend erweiterte und modernisierte Netz der SASVZ umfasst zurzeit 507 Zählstellen (Stand: Mai 2020).

Statistik der Strassenverkehrsunfälle

Gesamtschweizerisch werden die Daten zu allen Unfällen auf öffentlichen Strassen und Plätzen mit Sach- oder Personenschaden einheitlich erhoben. Bis zum Jahr 2010 lag die Federführung der Strassenverkehrsunfall-Statistik beim Bundesamt für Statistik (BFS). Seit dem Jahr 2011 ist das Bundesamt für Strassen (ASTRA) für diese Statistik verantwortlich. Das Strassenverkehrsunfall-Register des ASTRA enthält alle polizeilich registrierten Unfälle und ist integrativer Bestandteil des Managementinformationssystems Strasse und Strassenverkehr (MISTRA). Nicht enthalten sind einzig Unfälle, bei denen ausschliesslich Fussgängerinnen oder Fussgänger beteiligt sind (zum Beispiel Ausgleiten). Die Luzerner Polizei erfasst sämtliche Unfälle auf dem Kantonsgebiet und hat diese dem ASTRA zu melden.

Mikrozensus Mobilität und Verkehr (MZMV)

Der Mikrozensus Mobilität und Verkehr (MZMV) ist seit 2010 Bestandteil der neuen eidgenössischen Volkszählung. Es handelt sich um eine Erhebung des Bundesamts für Statistik (BFS) und des Bundesamts für Raumentwicklung (ARE). Sie fand zuletzt 2015 statt. Der Kanton Luzern hat die Stichprobe aufstocken lassen, um räumlich und inhaltlich detailliertere Analysen zu ermöglichen. In der Befragung werden folgende Merkmale erfasst: Soziodemografische Daten, Fahrzeug-, Fahrausweis- und ÖV-Abonnementen-Besitz, tägliches Verkehrsaufkommen (Anzahl Wege, Zeitaufwand, Distanzen, Verkehrszwecke und Verkehrsmittelbenutzung), Sondermobilität (Tagesausflüge, Reisen mit Übernachtungen), Langsamverkehr und Einstellungen zur Verkehrspolitik der Schweiz. Die Erhebung MZMV 2020 wurde aufgrund der COVID-19-Pandemie und deren einschränkende Auswirkungen auf die Mobilität der Bevölkerung vorübergehend eingestellt. Die Erhebung wird 2021 wieder aufgenommen. Die Resultate werden 12 bis 18 Monate nach dem Ende der Erhebung verfügbar sein.

Strukturerhebung (SE)

Die Strukturerhebung (SE) wird seit 2010 jährlich im Rahmen der neuen eidgenössischen Volkszählung realisiert. Es handelt sich um eine schriftliche Stichprobenbefragung des Bundesamts für Statistik (BFS), in der mit Stichtag 31. Dezember schweizweit Informationen bei Personen ab 15 Jahren zu den Themen Bevölkerung, Haushalte, Familie, Wohnen, Arbeit, Pendlermobilität, Bildung, Sprache und Religion erhoben werden. Die Stichprobe der SE umfasst rund 300'000 Personen der ständigen Wohnbevölkerung in Privathaushalten. Der Kanton Luzern hat die Stichprobe auf seinem Gebiet aufstocken lassen, um räumlich und inhaltlich detailliertere Analysen zu ermöglichen. Die SE stützt sich auf den zivilrechtlichen Wohnsitz, das heisst, die befragten Personen werden jener Gemeinde zugeteilt, in welcher ihre Schriften hinterlegt sind und sie ihre Steuern entrichten. Die fehlenden Daten der Strukturerhebung 2018 werden im Frühjahr 2021 zusammen mit den Daten der Strukturerhebung 2019 veröffentlicht.

Öffentlicher Verkehr

Die Statistiken des Tarifverbundes Luzern, Ob- und Nidwalden, des Verkehrsverbunds Luzern und der Schifffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees werden direkt bei den jeweiligen Betrieben erhoben.

Folgen Sie uns

Bleiben Sie via Newsletter und den Social-Media-Kanälen von LUSTAT über aktuelle Ergebnisse und Analysen informiert:
lustat.ch/newsletter
lustat.ch/facebook
lustat.ch/linkedin
lustat.ch/twitter

Neue Volkszählung

Die bis zum Jahr 2000 als Vollerhebung durchgeführte Volkszählung wurde in ein statistisches System integriert, das die Verwendung bestehender Verwaltungsregister und Stichprobenerhebungen bei Personen und Haushalten miteinander kombiniert.
Seit 2010 werden jährliche Daten aus verschiedenen Registern abgerufen. Diese Informationen werden durch eine jährliche Strukturerhebung auf Stichprobenbasis sowie durch verschiedene thematische Erhebungen ergänzt.

Arbeitspendlerinnen und -pendler

Informationen zu den Pendlerströmen von Erwerbstätigen finden sich im Kapitel Wirtschaft und Arbeit.

Stichprobenerhebungen

Beim Mikrozensus Mobilität und Verkehr und bei der Strukturerhebung handelt es sich um Stichprobenerhebungen. Die Auswertungen stellen immer Schätzungen auf Basis der gezogenen Stichprobe dar und sind mit einer statistischen Unsicherheit behaftet.

Glossar

Arbeitsverkehr
Verkehr für den Weg zur Arbeitsstelle und zurück (Arbeitspendlerverkehr) ohne Wege für Zwischen- oder Mittagsverpflegung.

Ausbildungsverkehr
Verkehr für den Weg zum Ausbildungsort und zurück (Ausbildungspendlerverkehr) ohne Wege für Zwischen- oder Mittagsverpflegung.

Dienstfahrt, Geschäftliche Tätigkeit
Fahrt dient dem beruflichen Personen- oder Gütertransport (z.B. Taxifahrer/in, Chauffeur/in) oder ist Teil der beruflichen Tätigkeit (z.B. Kundenbesuch, Sitzung), ohne Arbeitsverkehr.

E-Bike
Velo mit elektrischer Tretunterstützung. Hierzu zählen sowohl die schnellen als auch die langsamen E-Bikes. Erstere verfügen über eine relativ hohe Motorleistung und eine Tretunterstützung auch bei mehr als 25 km/h und benötigen daher ein gelbes Motorfahrrad-Kontrollschild. E-Bikes dürfen frühestens ab 14 Jahren (mit Führerausweis M) gefahren werden.

Einkaufsverkehr
Verkehr für Einkäufe, Besorgungen und Inanspruchnahme von Dienstleistungen (z.B. Arztbesuch).

Etappe
Teil eines Weges, der mit demselben Verkehrsmittel zurückgelegt wird, wobei das Zufussgehen als ein Verkehrsmittel betrachtet wird. Bei jedem Verkehrsmittelwechsel (auch beim Umsteigen zwischen zwei gleichartigen Verkehrsmitteln) beginnt eine neue Etappe. Die Mindestlänge für eine Etappe beträgt 25 Meter im öffentlichen Raum.

Freizeitverkehr
Hierzu gehören alle mit Freizeitzweck zurückgelegten Wege (vgl. Verkehrszweck).

Hauptursache (Strassenverkehrsunfälle)
Unfälle im Strassenverkehr können eine oder mehrere Ursachen haben. Als Hauptursache wird in der Statistik der Umstand erfasst, der hauptsächlich zu einem Unfall geführt hat. Hauptursachen werden in fünf Hauptgruppen und ihre Untergruppen eingeteilt.

Kleinmotorräder
Motorräder bis 50 ccm mit gelben Schildern.

Kurskilometer
Von den Transportunternehmen gefahrene Kilometer bei Bus, Bahn und Schiff im öffentlichen Regional- und Agglomerationsverkehr.

Langsamverkehr (LV)
Dazu zählt der Fuss-, Velo- und E-Bike-Verkehr.

Lastwagen
Fahrzeuge über 3,5 Tonnen Gesamtgewicht zum Sachentransport mit Aufbauten wie Brücken, Kasten, Tanks, Silos etc.

Lieferwagen
Fahrzeuge bis 3,5 Tonnen Gesamtgewicht zum Sachentransport mit Aufbauten wie Brücken, Kasten usw.

MIV
Motorisierter Individualverkehr. Darunter fallen Personenwagen, Motorräder, Kleinmotorräder, Mofas.

Mobilitätsgrad
Anteil Personen in Prozent der Bevölkerung, der mindestens einmal pro Tag im Verkehr unterwegs ist.

Modalsplit
Aufteilung von Verkehrsleistungen (Distanzen, Wege, Etappen, Unterwegszeiten, Wegzeiten) auf verschiedene Verkehrsmittel oder Verkehrsmittelgruppen respektive Verkehrsmodi (LV, MIV, ÖV, andere Verkehrsmittel).

Motorisierungsgrad
Anzahl Personenwagen pro 1'000 Einwohner/innen.

Motorräder
Kleinmotorräder und Motorschlitten sind inbegriffen, nicht aber die Motorfahrräder.

ÖV
Öffentlicher Verkehr. Dazu zählen Eisenbahn, Postauto, Bus, Tram.

Pendlerinnen und Pendler
Erwerbstätige oder Personen in Ausbildung, die ihr Wohngebäude verlassen, um sich zur Arbeit oder zur Ausbildung zu begeben. Zu- und Wegpendler/innen überschreiten dabei Gemeindegrenzen, Binnenpendler/innen pendeln innerhalb ihrer Wohngemeinde. Als Wohnort gilt der Ausgangswohnort, von dem normalerweise ein Weg zur Arbeit/Ausbildung gestartet wird. Im Bereich Wirtschaft und Arbeit werden die Pendlerströme von Erwerbstätigen separat behandelt (ohne Personen in Ausbildung).

Personenwagen
Fahrzeuge mit höchstens neun Sitzplätzen inklusive Führer/innen; synonym gebraucht mit Auto. Sie umfassen auch Ambulanzen und Leichenwagen.

Service und Begleitung
Service meint, jemanden auf privater Basis an einen Ort zu bringen beziehungsweise von einem Ort abzuholen (z.B. Kinder in die Schule bringen). Begleitung geschieht ohne Serviceaspekt (z.B. Freundin zum Flughafen begleiten).

Unterwegszeit
Dauer eines Weges vom Startzeitpunkt am Ausgangsort bis zum Zeitpunkt der Ankunft am Zielort ohne Warte- und Umsteigezeit (im Gegensatz zur Wegzeit).

Verkehrszweck
Einzelne Etappen und zu Wegen aggregierte Etappen werden zu einem bestimmten Zweck unternommen. Es werden folgende Zwecke unterschieden: Freizeit, Arbeit, Einkauf (inkl. Besorgungen), Geschäftliche Tätigkeit/Dienstfahrt, Ausbildung, Service und Begleitung und andere.

Verletzungsgrad
Als leicht verletzt gelten Personen mit geringer Beeinträchtigung. In der Regel heisst dies, dass sie die Unfallstelle aus eigener Kraft verlassen können und nur eine ambulante medizinische Behandlung benötigen. Als schwer verletzt gelten Personen mit schweren, sichtbaren Beeinträchtigungen, welche die normalen Aktivitäten für mindestens 24 Stunden verhindern oder eine stationäre Behandlung erfordern. Als getötet werden Personen aufgeführt, die innert 30 Tagen an den Unfallfolgen gestorben sind.

Weg
Ein Weg beginnt, wenn sich jemand mit einem Ziel (z.B. Arbeitsort) oder zu einem bestimmten Zweck (z.B. Spazieren) in Bewegung setzt. Ein Weg endet, wenn das Ziel erreicht ist, also der Verkehrszweck wechselt, oder wenn sich jemand eine Stunde oder länger am gleichen Ort aufhält.

Wegzeit
Dauer eines Weges vom Startzeitpunkt am Ausgangsort bis zum Zeitpunkt der Ankunft am Zielort inklusive Warte- und Umsteigezeit (im Gegensatz zur Unterwegszeit).

Verkehrsverbund Luzern

Der Verkehrsverbund Luzern existiert seit dem 1. Januar 2010 als öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit. Er ist aus dem Zusammenschluss des Zweckverbandes für den öffentlichen Agglomerationsverkehr Luzern (ÖVL), der Geschäftsstelle Passepartout und der kantonalen Abteilung ÖV entstanden. Der Verkehrsverbund hat sämtliche Aufgaben dieser Stellen übernommen und bietet somit seine Dienstleistungen rund um den ÖV aus einer Hand an.

F.1 Übersicht

Erstmals weniger als 200 Verkehrstote auf Schweizer Strassen

Im Jahr 2019 wurden in der Schweiz mit 17'761 Strassenverkehrsunfällen, bei denen Personen zu Schaden kamen, weniger Unfälle als im Vorjahr registriert (–272). Die Anzahl der dabei verletzten Personen erreichte den tiefsten Wert seit 1992 (1992: 28'683; 2001: 30'160; 2019: 21'280). Auch sank 2019 die Zahl der getöteten Personen erstmals unter 200 Personen (1992: 834 Menschen). Mit 4,2 verunfallten Personen pro 1'000 Einwohnerinnen und Einwohnern waren im Jahr 2001 noch deutlich mehr Personen zu Schaden gekommen als 2019 mit 2,5 Personen. Der Motorfahrzeugbestand erhöhte sich 2019 schweizweit im Vergleich zum Vorjahr um rund 46'500 Fahrzeuge oder 0,8 Prozent.

Weniger Verkehrstote auf Luzerner Strassen

2019 ereigneten sich auf Luzerner Strassen insgesamt 949 Verkehrsunfälle mit Personenschaden. Das sind 29 mehr als im Vorjahr.
Mit 10 Personen kamen dabei 3 Personen weniger ums Leben als 2018.

F-T1.1 **Verkehrskennzahlen**
Kantone und Grossregionen der Schweiz

	Motorfahrzeuge Total 2019	Personenwagen pro 1000 Einw.[1] 2019	Unfälle mit Personenschaden 2019	Verunfallte Personen 2019			Interkantonale Pendler/innen[2] 2017		
				Pro 1000 Einw.[1]	Getötete	Verletzte	Zupendler/innen in %[3]	Wegpendler/innen in %[4]	Modalsplit ÖV[5]
Schweiz	**6 160 262**	**539**	**17 761**	**2,5**	**187**	**21 280**	**19**	**19**	**40**
Zentralschweiz	**642 609**	**585**	**1 738**	**2,6**	**25**	**2 075**	**28**	**29**	**35**
Luzern	300 642	530	949	2,9	10	1 180	20	21	37
Nidwalden	36 059	626	92	2,5	1	107	35	46	27
Obwalden	32 398	604	79	2,3	1	88	28	36	23
Schwyz	136 531	643	256	1,9	7	297	27	41	33
Uri	27 907	552	96	3,3	2	118	11	24	...
Zug	109 072	679	266	2,3	4	285	47	31	46
Zürich	**959 484**	**485**	**3 407**	**2,5**	**24**	**3 864**	**19**	**10**	**42**
Ostschweiz	**931 753**	**579**	**2 412**	**2,5**	**37**	**2 923**	**20**	**24**	**33**
Appenzell A. Rh.	43 888	578	91	2,0	1	110	44	53	34
Appenzell I. Rh.	14 412	609	31	2,4	—	39	27	33	...
Glarus	32 168	587	92	2,5	2	101	20	29	33
Graubünden	160 267	574	491	3,2	13	616	7	8	29
St. Gallen	379 922	556	994	2,4	15	1 202	22	21	32
Schaffhausen	63 313	561	174	2,5	1	207	25	30	42
Thurgau	237 783	629	539	2,3	5	648	19	34	33
Nordwestschweiz	**800 189**	**527**	**1 946**	**2,0**	**18**	**2 361**	**31**	**36**	**49**
Aargau	519 246	586	1 112	2,0	11	1 338	19	33	42
Basel-Landschaft	195 220	517	455	1,9	5	554	34	46	54
Basel-Stadt	85 723	336	379	2,4	2	469	51	30	63
Espace Mittelland	**1 388 722**	**545**	**4 125**	**2,7**	**31**	**5 086**	**16**	**18**	**36**
Bern	754 390	519	2 518	3,0	21	3 103	13	9	40
Fribourg	244 983	588	548	2,2	4	692	14	27	32
Jura	58 059	595	126	2,2	3	158	10	18	37
Neuchâtel	122 957	548	316	2,1	1	370	17	15	41
Solothurn	208 333	579	617	2,8	2	763	32	39	36
Ticino	**304 845**	**634**	**712**	**2,5**	**6**	**882**	**2**	**2**	**39**
Région lémanique	**1 132 660**	**520**	**3 421**	**2,5**	**46**	**4 089**	**11**	**11**	**47**
Genève	303 562	437	1 117	2,6	10	1 289	13	5	63
Valais	293 414	643	537	2,0	18	670	5	12	38
Vaud	535 684	520	1 767	2,7	18	2 130	13	13	47

B11_01 LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Strukturerhebung, Eidg. Fahrzeugkontrolle; Bundesamt für Strassen – Strassenverkehrsunfälle

Schweiz inkl. beim Bund eingetragene Motorfahrzeuge

1 Mittlere Wohnbevölkerung

2 Basis: Ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren in Privathaushalten
Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe, gerundete Werte
Ergebnisse, die auf weniger als 50 Beobachtungen beruhen, werden nicht ausgewiesen.

3 Interkantonale Zupendler/innen in Prozent der im Kanton arbeitenden Erwerbstätigen und der in Ausbildung befindlichen Personen

4 Interkantonale Wegpendler/innen in Prozent der Erwerbstätigen und der in Ausbildung befindlichen Personen mit Ausgangswohnort im Kanton für den Weg zur Arbeit/Ausbildung

5 Prozentualer Anteil des ÖV an allen Verkehrsmitteln für Wegpendler/innen

F-T1.2 Mobilitätsindikatoren und Modalsplit 2015

Kantone und Grossregionen der Schweiz

	Indikatoren				Verkehrsmittelwahl (Modalsplit[1])			
	Tagesdistanz pro Person (in km)	Unterwegszeit pro Person und Tag (in min)	Anzahl Wege pro Person und Tag	Mobilitätsgrad (in %)	Langsamverkehr	Motorisierter Individualverkehr	Öffentlicher Verkehr	Andere
Schweiz	**36,8**	**82,2**	**3,4**	**89,1**	**7,6**	**66,1**	**24,4**	**1,9**
Zentralschweiz	**39,2**	**84,5**	**3,3**	**89,4**	**7,6**	**69,1**	**21,3**	**2,0**
Luzern	38,4	86,0	3,3	89,1	8,0	68,6	21,3	2,0
Nidwalden	35,7	76,0	3,3	88,8	7,5	73,6	18,1	0,9
Obwalden	43,9	91,2	3,4	86,7	6,2	66,1	23,9	3,8
Schwyz	43,1	85,0	3,3	89,0	5,7	70,1	21,6	2,5
Uri	38,4	87,0	3,2	88,4	9,2	60,2	27,6	3,0
Zug	37,2	79,2	3,4	92,1	9,1	71,6	18,7	0,6
Zürich	**34,9**	**83,3**	**3,3**	**90,1**	**8,9**	**57,2**	**31,8**	**2,0**
Ostschweiz	**39,5**	**82,3**	**3,4**	**89,1**	**7,0**	**69,2**	**22,4**	**1,4**
Appenzell A. Rh.	37,3	78,2	3,2	86,3	5,9	68,5	25,4	0,3
Appenzell I. Rh.	45,0	79,8	3,7	89,7	6,9	67,4	25,2	0,5
Glarus	40,4	79,8	3,0	87,0	6,6	77,5	15,8	0,1
Graubünden	43,6	92,4	3,4	90,7	6,7	67,7	23,2	2,4
St. Gallen	37,5	81,9	3,4	89,1	7,8	67,9	23,2	1,0
Schaffhausen	39,4	78,9	3,3	85,6	5,9	65,4	26,6	2,1
Thurgau	40,2	78,2	3,3	90,0	6,3	72,8	19,4	1,5
Nordwestschweiz	**35,7**	**79,7**	**3,2**	**88,9**	**8,1**	**62,6**	**27,2**	**2,1**
Aargau	39,1	81,6	3,2	88,4	6,9	66,4	23,9	2,8
Basel-Landschaft	33,8	77,6	3,2	88,6	8,0	63,3	27,5	1,2
Basel-Stadt	27,3	76,3	3,3	90,8	13,9	42,5	42,6	1,0
Espace Mittelland	**40,1**	**83,5**	**3,4**	**88,3**	**7,0**	**67,5**	**23,7**	**1,7**
Bern	39,6	84,7	3,3	89,1	8,1	63,2	27,1	1,6
Fribourg	45,6	86,9	3,5	87,4	4,6	75,0	17,5	2,8
Jura	38,4	75,6	3,4	86,5	5,8	73,8	19,2	1,2
Neuchâtel	38,5	82,1	3,5	89,0	6,2	75,6	16,5	1,7
Solothurn	37,5	78,1	3,3	86,4	6,8	67,5	24,8	0,9
Ticino	**29,2**	**77,2**	**3,6**	**89,1**	**7,2**	**74,3**	**15,4**	**3,1**
Région lémanique	**34,1**	**81,6**	**3,5**	**89,2**	**7,5**	**69,4**	**21,4**	**1,7**
Genève	22,1	76,9	3,5	90,1	13,4	60,9	24,0	1,6
Valais	42,0	85,0	3,4	88,4	6,0	68,9	22,2	2,9
Vaud	38,2	83,1	3,5	88,9	6,1	72,7	20,1	1,2

B11_24 LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Bundesamt für Raumentwicklung – Mikrozensus Mobilität und Verkehr

Basis: Ständige Wohnbevölkerung ab 6 Jahren

Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe

1 Prozentualer Anteil an der Gesamttagesdistanz

Verkehrsmobilität in der Zentralschweiz ist hoch

Im Vergleich der Grossregionen wies die Zentralschweiz 2015 hohe Werte bei den Mobilitätsindikatoren auf. Ihre Einwohnerinnen und Einwohner waren im Durchschnitt 84,5 Minuten pro Tag im Verkehr unterwegs und legten dabei im Mittel eine Distanz von 39,2 Kilometern zurück. Die tiefsten Werte registrierte das Tessin mit einer täglichen Unterwegszeit von 77,2 Minuten pro Person bei einer mittleren Tagesdistanz von 29,2 Kilometern. Der Kanton Luzern wies im Vergleich zur Zentralschweiz bei der Unterwegszeit über- und bei der Tagesdistanz unterdurchschnittliche Werte auf.

Mobilitätsgrad

Anteil Personen in Prozent der Bevölkerung, die mindestens einmal pro Tag im Verkehr unterwegs sind.

Mikrozensus Mobilität und Verkehr (MZMV)

Seit 1974 werden in der Schweiz alle fünf Jahre statistische Erhebungen zum Verkehrsverhalten der Bevölkerung durchgeführt. 2015 wurden mittels telefonischer Befragung Informationen von 57'090 Personen im Alter ab 6 Jahren erhoben.

LUSTAT Focus: Mobilität im Kanton Luzern

Die Publikation LUSTAT Focus Mobilität im Kanton Luzern präsentiert die Luzerner Resultate des Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2015. Sie liefert zudem Informationen zu den kantonalen Rahmenbedingungen für Mobilität und Verkehr. Download unter www.lustat.ch/analysen?id=4185

F-T1.3 Anteil der Verkehrszwecke an der Gesamtdistanz 2015

Kanton Luzern und Grossregionen der Schweiz

	Tagesdistanz pro Person (in km)	Anteil der Verkehrszwecke in Prozent der Gesamtdistanz						
		Freizeit	Arbeit	Einkauf	Geschäftliche Tätigkeit / Dienstfahrt	Ausbildung	Service und Begleitung	Andere
Schweiz	**36,8**	**44,1**	**24,0**	**12,9**	**6,9**	**5,2**	**5,0**	**1,8**
Kanton Luzern	**38,4**	**46,3**	**23,8**	**11,9**	**7,9**	**4,5**	**3,9**	**1,7**
Zentralschweiz	39,2	44,8	24,1	11,8	8,1	5,4	4,1	1,7
Zürich	34,9	44,4	25,6	12,9	6,7	4,5	4,2	1,5
Ostschweiz	39,5	43,8	25,2	11,9	6,6	6,5	4,4	1,7
Nordwestschweiz	35,7	45,2	25,1	12,3	6,3	4,9	4,3	1,9
Espace Mittelland	40,1	44,6	23,4	13,3	6,6	5,1	5,2	1,9
Ticino	29,2	41,7	19,6	16,6	9,5	5,4	6,9	0,3
Région lémanique	34,1	42,9	22,5	13,7	7,3	4,9	6,7	2,1

B11_41 LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Bundesamt für Raumentwicklung – Mikrozensus Mobilität und Verkehr

Basis: Ständige Wohnbevölkerung ab 6 Jahren

Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe

F.2 Verkehrsinfrastruktur

Strassen- und Schienennetz

Durch den Kanton Luzern verlief im Jahr 2020 ein Strassennetz von 59 Kilometern National-, 523 Kilometern Kantons- und 3'522 Kilometern Gemeinde- und Privatstrassen. Das sind 4,9 Prozent des gesamtschweizerischen Strassennetzes von 83'274 Kilometern. Vom 184,8 Kilometer langen Schienenstreckennetz im Kanton Luzern entfielen 81,5 Prozent auf die SBB, der Rest auf konzessionierte Bahnen wie die heutige Zentralbahn (Stand 1997).

Planzahlen

Die Planzahlen zum öffentlichen Regional- und Agglomerationsverkehr werden aufgrund von Offerten jeweils im Voraus mit den Transportunternehmen vereinbart. Aufgrund der Auswirkung der Coronavirus-Pandemie sind für 2020 tiefere Erträge und damit höhere Defizite zu erwarten. Die Besteller des öffentlichen Regional- und Agglomerationsverkehrs werden für 2020 zusätzliche Abgeltungen leisten, wenn die Rückstellungen der Transportunternehmen nicht ausreichen, um den Verlust zu decken.

F-T2.1 Strassen- und Schienenstreckennetz seit 1965

Kanton Luzern

	Strasse (in km)				Schiene (in km)		
	Total	National-strassen [1]	Kantons-strassen	Gemeinde-strassen [2]	Total	SBB	Konzessionierte Bahnen
1965	2 314	5	294	2 015	...	...	...
1970	2 469	4	503	1 962	...	...	...
1975	2 513	12	503	1 998	...	...	...
1980	2 476	30	512	1 934	...	...	...
1997	3 231	59	512	2 660	184,8	150,6	34,2
2000	3 231	59	512	2 660	...	...	...
2010	3 237	59	518	2 660	...	...	...
2015	3 240	59	521	2 660	...	...	...
2020	4 104	59	523	3 522	...	...	...

B11_27

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Schweizerische Verkehrsstatistik

1 Die Netzlänge der Nationalstrassen wird neu inkl. Zubringern ausgewiesen.

2 Ab 2020: Gemeindestrassen (inkl. Privatstrassen) werden neu auf Basis des topografischen Landschaftsmodells (Swisstopo) berechnet. Diese ersetzen die vormals auf Basis von Gemeindemeldungen publizierten Gemeindestrassen.

F-T2.2 Planzahlen zur Finanzierung des Öffentlichen Regional- und Agglomerationsverkehrs seit 2017

Kanton Luzern

	Aufwand in Mio. Fr.	Ertrag in Mio. Fr.	Defizit in Mio. Fr.				Kostendeckungsgrad in %
			Insgesamt	finanziert durch			
				Bund[1]	Kanton / Gemeinden	Nachbarkantone (inkl. Bundesanteil)[1]	
Alle Verkehrsmittel							
2017	407,8	229,6	178,2	35,5	73,9	68,7	56,3
2018	423,3	243,9	179,3	36,0	74,1	69,2	57,6
2019	421,3	248,6	172,6	34,7	72,2	65,7	59,0
2020	434,2	263,6	170,5	35,2	73,7	61,7	...
Bahn							
2017	255,5	143,2	112,3	23,6	26,6	62,0	56,0
2018	264,9	152,3	112,5	23,3	26,3	62,9	57,5
2019	263,9	155,0	108,9	23,1	26,1	59,8	58,7
2020	275,7	171,9	103,7	23,0	24,8	56,0	...
Bus							
2017	101,6	49,4	52,2	11,5	34,5	6,2	48,6
2018	106,3	52,5	53,8	12,0	35,9	5,9	49,4
2019	104,6	54,0	50,6	10,9	34,2	5,5	51,6
2020	104,4	49,9	54,4	12,0	37,2	5,3	...
Trolleybus							
2017	38,9	26,1	12,8	0,2	12,6	—	67,0
2018	39,4	27,2	12,2	0,5	11,6	—	69,1
2019	40,0	27,7	12,3	0,5	11,8	—	69,2
2020	43,3	31,8	11,5	0,1	11,4	—	...
Schiff							
2017	11,8	10,9	0,8	0,2	0,2	0,4	93,1
2018	12,7	11,9	0,8	0,2	0,2	0,4	93,6
2019	12,7	11,9	0,8	0,2	0,2	0,4	93,6
2020	10,8	10,0	0,8	0,2	0,2	0,4	...

B11_19

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Verkehrsverbund Luzern

1 Inkl. Finanzierung durch Dritte

Die Jahreszahl entspricht dem Fahrplanjahr. Die Angaben der Jahre 2018, 2019 und 2020 wurden überarbeitet.

Aufgrund der Coronavirus-Pandemie kann für das Jahr 2020 basierend auf den Planzahlen kein verlässlicher Kostendeckungsgrad berechnet werden.

Schiff: Ganzjährig verkehrende Kurse der Schifffahrtsgesellschaft Vierwaldstättersee der Linie Luzern–Vitznau–Flüelen

F-T2.3 Motorfahrzeugbestand und in Verkehr gesetzte neue Personenwagen seit 2005
Kanton Luzern

	Motorfahrzeuge Total	Davon							Inverkehrsetzung neuer Personenwagen
		Personenwagen	Personenwagen pro 1000 Einw. [1]	Busse	Lieferwagen	Lastwagen	Motorräder (ohne Kleinmotorräder)	Kleinmotorräder	
2005	230 865	168 848	472	765	11 179	2 699	26 141	4 166	10 341
2006	233 776	171 365	476	780	11 444	2 507	26 944	3 559	10 555
2007	239 251	175 335	483	806	12 106	2 575	27 820	3 216	11 125
2008	243 692	178 789	486	785	12 417	2 440	28 608	2 898	11 516
2009	245 432	180 089	484	807	12 510	2 366	29 019	2 685	10 699
2010	252 567	185 867	494	832	12 941	2 391	29 697	2 477	12 335
2011	259 479	190 978	503	843	13 624	2 450	30 549	2 277	13 925
2012	266 426	196 171	511	839	14 266	2 440	31 319	2 136	14 647
2013	271 895	200 121	515	783	14 799	2 434	31 964	2 057	13 299
2014	278 102	204 286	521	795	15 248	2 447	33 095	1 987	13 074
2015	284 459	209 062	527	794	16 027	2 446	33 668	1 805	14 352
2016	290 486	213 061	531	791	16 742	2 494	34 382	1 772	13 584
2017	295 829	216 708	535	757	17 459	2 538	34 666	1 792	12 948
2018	297 408	216 386	530	749	18 308	2 535	35 152	1 799	11 507
2019	300 642	218 026	530	737	19 012	2 545	35 343	1 817	12 069

B11_02

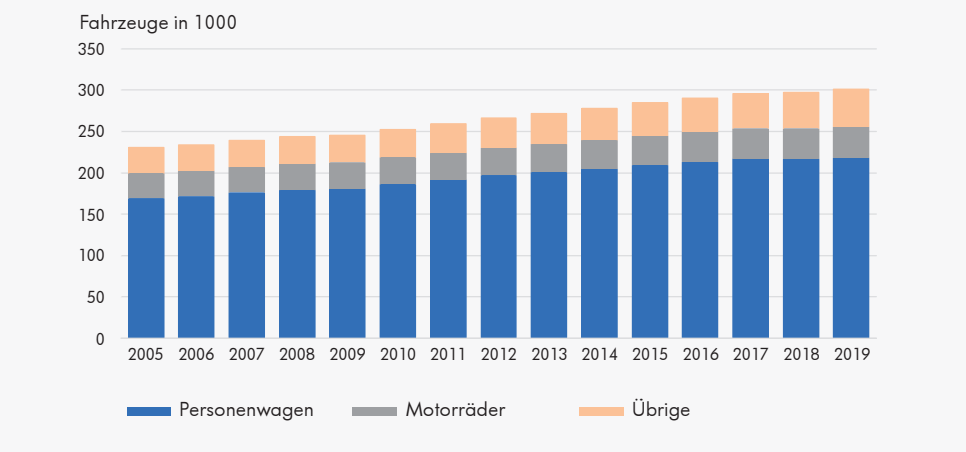
LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Eidg. Fahrzeugkontrolle

1 Mittlere Wohnbevölkerung

Personenwagendichte bleibt unverändert

Zwischen 2005 und 2019 ist der Motorfahrzeugbestand im Kanton Luzern um 30,2 Prozent auf 300'642 Fahrzeuge gewachsen. Im Vergleich zum Vorjahr ist 2019 jedoch die Zahl der Personenwagen pro 1'000 Einwohnerinnen und Einwohner stabil bei 530 Fahrzeuge geblieben. Trotz leicht ansteigender Zahlen in den letzten 2 Jahren ist der langfristige Trend bei den Kleinmotorrädern stark rückläufig: Nach dem Höhepunkt des Roller-Hypes zu Beginn der 2000er-Jahre hat sich die Zahl der Kleinmotorräder zwischen 2005 und 2019 um mehr als die Hälfte reduziert.

F-G2.1 Motorfahrzeugbestand seit 2005
Kanton Luzern



B11_G01

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Eidg. Fahrzeugkontrolle

Motorisierungsgrad ist in ländlichen Gebieten höher

Im Jahr 2019 wurden in der Region Unteres Wiggertal 629 Personenwagen pro 1'000 Einwohnerinnen und Einwohner ausgewiesen. Auch in den Regionen Sursee/Sempachersee und Willisau war die Personenwagendichte mit 619 beziehungsweise 606 Fahrzeugen pro 1'000 Einwohner und Einwohnerinnen vergleichsweise hoch. In der Stadt Luzern und im Agglomerationskern war sie deutlich tiefer. Gründe wie geringere Verfügbarkeit von Parkplätzen, ein dichtes öffentliches Verkehrsnetz sowie kürzere Arbeits- und Einkaufswege lassen einen Teil der städtischen Bevölkerung eher auf ein Auto verzichten. Darüber hinaus haben auch personengebundene Eigenschaften wie Alter, Einkommen oder persönliche Präferenzen und Werthaltungen Einfluss auf den Autobesitz respektive -verzicht.

F-T2.4 Motorfahrzeugbestand 2019
Kanton Luzern – Analyseregionen

	Motorfahrzeuge Total	Davon					
		Personenwagen	Personenwagen pro 1000 Einw. [1]	Busse	Lieferwagen	Lastwagen	Motorräder
Kanton Luzern	**300 642**	**218 026**	**530**	**737**	**19 012**	**2 545**	**37 160**
Analyseregionen							
Stadt Luzern	44 771	34 178	417	181	2 810	288	5 963
Agglomerationskern	73 294	55 825	487	138	4 104	513	10 277
Agglomerationsgürtel (Kt. LU)	24 375	17 220	576	41	1 594	156	3 038
Rooterberg/Rigi	11 792	8 877	584	16	698	70	1 439
Sursee/Sempachersee	26 081	19 337	619	63	1 831	186	2 968
Michelsamt/Surental	17 613	12 569	599	21	1 136	148	1 942
Unteres Wiggertal	20 551	14 218	629	64	1 939	443	2 022
Willisau	28 728	19 278	606	72	1 697	250	3 842
Entlebuch	15 151	9 839	580	39	765	125	1 259
Rottal-Wolhusen	17 012	11 573	577	60	1 100	191	1 929
Seetal	21 274	15 112	584	42	1 338	175	2 481

B11_12

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Eidg. Fahrzeugkontrolle

Gebietsstand 1. Januar 2021

1 Mittlere Wohnbevölkerung

F-T2.5 Ausstattung der Haushalte mit Fahrzeugen 2015

Kanton Luzern und Grossregionen der Schweiz

	Ausstattung mit Autos (in %)			Ausstattung mit Fahrrädern inkl. E-Bikes (in %)			
	Total	1 Auto	2 und mehr Autos	Total	1 Fahrrad	2 Fahrräder	3 und mehr Fahrräder
Schweiz	**78,2**	**48,8**	**29,4**	**67,4**	**22,0**	**20,8**	**24,6**
Kanton Luzern	**79,8**	**49,4**	**30,4**	**71,7**	**22,1**	**21,6**	**28,1**
Zentralschweiz	82,4	50,0	32,4	72,8	21,3	21,9	29,7
Zürich	71,0	48,5	22,5	71,0	24,0	21,6	25,4
Ostschweiz	82,7	49,7	33,0	74,5	22,6	22,7	29,1
Nordwestschweiz	76,9	48,3	28,6	70,4	21,8	22,3	26,4
Espace Mittelland	79,2	49,6	29,7	68,7	21,7	21,1	25,9
Ticino	82,6	47,7	34,8	49,7	21,5	15,2	13,0
Région lémanique	78,5	47,3	31,2	56,3	20,6	17,9	17,8

B11_25 LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Bundesamt für Raumentwicklung – Mikrozensus Mobilität und Verkehr

Basis: Haushalte der ständigen Wohnbevölkerung

Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe

Mehrheit der Haushalte besitzt Auto und Velo

Das Auto ist das am weitesten verbreitete Verkehrsmittel. 2015 besassen in der Zentralschweiz rund 5 von 6 Haushalten mindestens ein Auto. 90 Prozent der Männer und 78 Prozent der Frauen waren im Besitz eines gültigen Autoführerscheins. Vergleichsweise hoch war auch die Ausstattung mit Velos und Halbtaxabonnementen. Im Vergleich der Grossregionen war die Autoausstattung der Haushalte in der Grossregion Zürich am geringsten, die Personen besassen dort vermehrt Abos für den öffentlichen Verkehr.

Agglomerationsprogramm Luzern

Das Agglomerationsprogramm Luzern (AP LU) hat unter anderem die Verbesserung des regionalen Verkehrssystems zum Ziel. Schlüsselmassnahmen bilden die beiden Grossvorhaben Durchgangsbahnhof Luzern und A2/A14 Bypass Luzern, mit denen die zukünftige Verkehrszunahme bewältigt werden soll. https://agglomerationsprogramm.lu.ch

F-T2.6 Ausstattung mit Führerscheinen und ÖV-Abonnementen 2015

Kanton Luzern und Grossregionen der Schweiz

	Ausstattung mit Führerscheinen (in %) [1]				Ausstattung mit Abonnementen (in %) [2]		
	Auto			Motorrad	General-abonnement	Halbtax-abonnement	Anderes Abonnement
	Total	Männer	Frauen				
Schweiz	**81,4**	**87,8**	**75,5**	**27,7**	**10,1**	**36,5**	**22,6**
Kanton Luzern	**82,4**	**88,5**	**76,4**	**29,4**	**9,8**	**40,3**	**21,1**
Zentralschweiz	83,9	89,6	78,4	29,4	9,3	42,8	19,5
Zürich	79,4	85,7	73,3	25,8	11,5	46,6	32,2
Ostschweiz	83,3	89,3	77,4	29,2	8,0	38,1	16,2
Nordwestschweiz	79,5	86,7	72,7	26,9	10,6	37,2	27,3
Espace Mittelland	82,5	88,2	77,1	29,1	13,4	36,3	18,3
Ticino	81,8	89,9	74,4	31,0	2,5	14,8	16,1
Région lémanique	81,0	87,5	75,0	25,8	8,1	27,3	23,3

B11_42 LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Bundesamt für Raumentwicklung – Mikrozensus Mobilität und Verkehr

Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe

1 Basis: Ständige Wohnbevölkerung ab 18 Jahren

2 Basis: Ständige Wohnbevölkerung ab 16 Jahren

Mehr Monatsabonnemente

Im Jahr 2019 wurden insgesamt rund 263'300 Passepartouts des Tarifverbunds Luzern, Ob- und Nidwalden verkauft; gut 231'600 Monats- und 31'600 Jahresabonnemente. Gegenüber dem Vorjahr haben die abgesetzten Monatsabonnemente um 3,2 Prozent zugenommen; hingegen haben die abgesetzten Jahresabonnemente erneut abgenommen (–0,7%). Gesamthaft stiegen die Einnahmen aus den verkauften Passepartout-Abos um 1,4 Prozent auf 48,4 Millionen Franken.

Tarifverbund LU/OW/NW

Passepartout heisst das gemeinsame Tarifverbundabonnement der Kantone Luzern, Obwalden und Nidwalden. Diese drei Kantone bilden die Besteller des Tarifverbunds LU/OW/NW. Sie legen gemeinsam mit den Transportunternehmen das Verbundnetz sowie die innerhalb des Verbundgebiets geltenden Fahrausweisarten und -preise fest. www.passepartout.ch

Verkehrsverbund Luzern

Seit dem 1. Januar 2010 ist mit dem Verkehrsverbund Luzern im Kanton Luzern eine eigenständige Verkehrsverbundorganisation für die Planung des Angebots im öffentlichen Verkehr zuständig. Dem Verkehrsverbund obliegt die Verantwortung sowohl für den öffentlichen Regional- als auch für den öffentlichen Agglomerationsverkehr.

F-T2.7 Tarifverbund Luzern, Ob- und Nidwalden für Abonnemente seit 2005
Kantone Luzern, Ob- und Nidwalden

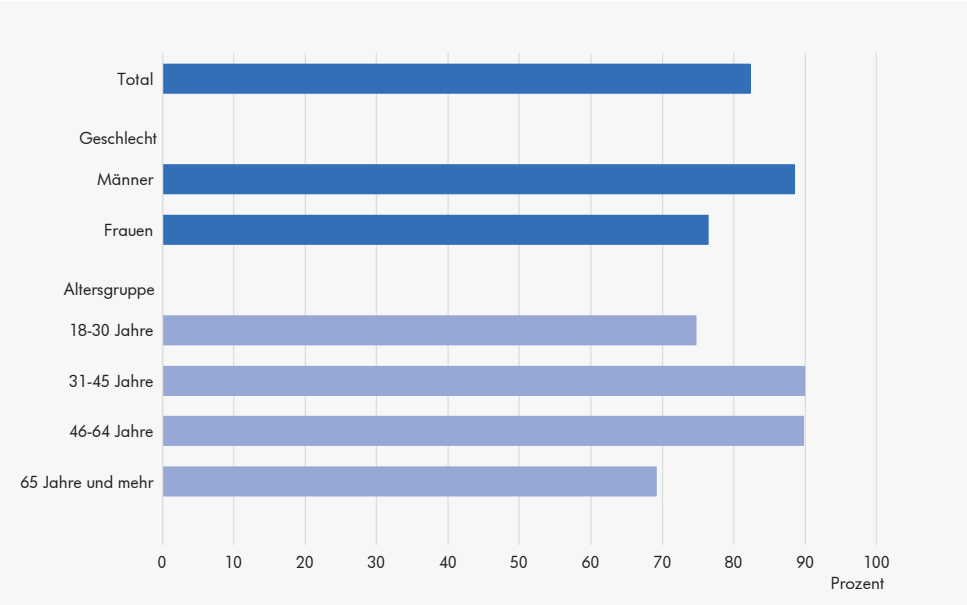
	Verkaufte Passepartouts			Inhaber/innen der Passepartouts in %			Einnahmen der Passepartouts in Franken [1]	Monatsabonnementspreis für 2 Zonen in Franken
	Total	Monatsabonnemente	Jahresabonnemente	Junioren/innen	9-Uhr-Passepartouts	Erwachsene		
2005	217 608	192 244	25 364	38	10	52	29 432 420	61
2006	227 323	200 767	26 556	39	9	52	30 933 858	61
2007	234 977	206 375	28 602	38	10	52	32 831 811	63
2008	243 652	213 353	30 299	39	9	52	35 565 432	63
2009	257 957	226 756	31 201	39	9	52	37 207 536	63
2010	266 609	233 896	32 713	38	10	52	38 838 577	66
2011	263 560	231 067	32 493	37	10	53	40 343 718	66
2012	271 166	238 422	32 744	36	10	54	41 490 933	71
2013	271 895	239 573	32 322	36	10	54	43 751 281	71
2014	274 333	241 272	33 061	35	11	54	44 721 754	76
2015	270 252	237 063	33 189	36	11	55	47 360 558	76
2016	269 840	236 268	33 572	35	11	54	47 936 293	79
2017	262 363	230 208	32 155	34	11	55	48 272 884	79
2018	256 396	224 528	31 868	33	12	55	47 774 553	79
2019	263 267	231 627	31 640	34	11	55	48 430 756	79

B11_07

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Tarifverbund Luzern, Ob- und Nidwalden

1 Einnahmen: Exklusive direkt vergütete Beiträge der Kantone

F-G2.2 Führerscheinbesitz nach Geschlecht und Altersgruppen 2015
Kanton Luzern



B11_G10

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Bundesamt für Raumentwicklung – Mikrozensus Mobilität und Verkehr

Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe

F.3 Personenverkehr

Zwei Drittel der Tagesdistanzen werden im Auto zurückgelegt

Pro Tag legte 2015 eine Person im Kanton Luzern durchschnittlich 26,4 Kilometer im motorisierten Individualverkehr zurück, davon 18,9 Kilometer am Steuer eines Autos und 7,0 Kilometer als Mitfahrerin beziehungsweise Mitfahrer. Der Rest entfiel auf Motor- und Kleinmotorräder oder Mofas. Somit wurden gut zwei Drittel der Gesamttagesdistanzen mit dem Auto zurückgelegt. Wird die Verkehrsmittelwahl jedoch nicht an den Distanzen gemessen, sondern an der Anzahl der absolvierten Etappen, so stand der Langsamverkehr an erster Stelle.

Täglich gut 3 Kilometer mit Velo, E-Bike oder zu Fuss unterwegs

Durchschnittlich wurden 2015 im Kanton Luzern 8 Prozent der gesamten Tagesdistanz zu Fuss, auf dem Velo oder per E-Bike zurückgelegt. Für die 3,1 Kilometer, die im Durchschnitt auf den Langsamverkehr entfielen, wurden im Schnitt 37 Minuten (ohne Warte- und Umsteigezeiten) aufgewendet.

Modalsplit

Aufteilung von Verkehrsleistungen (Distanzen, Etappen, Wege, Unterwegs- und Wegzeiten) auf verschiedene Verkehrsmittel oder Verkehrsmittelgruppen respektive Verkehrsmodi (LV, MIV, ÖV).

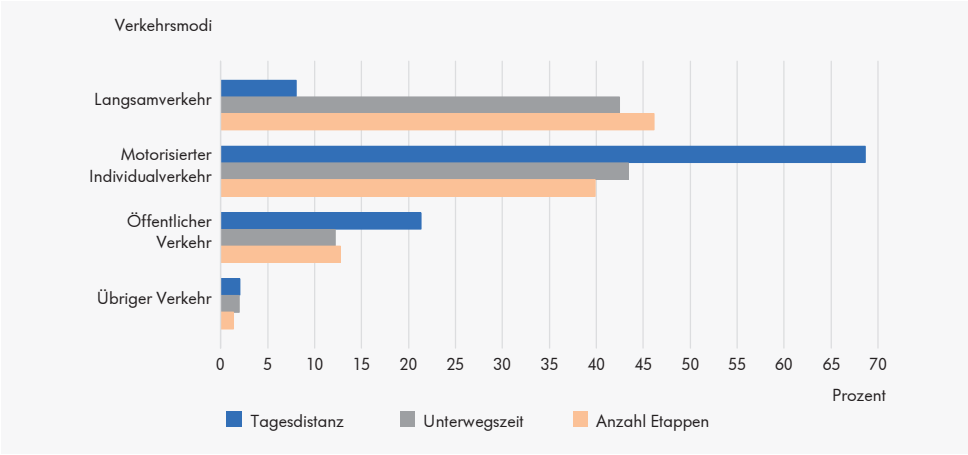
F-T3.1 Mittlere Tagesdistanzen, Unterwegszeiten und Anzahl Etappen nach Verkehrsmittel 2015
Kanton Luzern

Verkehrsmittel	Tagesdistanz (pro Person)		Unterwegszeit (pro Person und Tag)		Etappen (pro Person und Tag)	
	Durchschnittliche Distanz (in km)	Anteil an Gesamtdistanz (in %)	Durchschnittliche Dauer (in min)	Anteil an Gesamtzeit (in %)	Durchschnittliche Anzahl	Anteil an allen Etappen (in %)
Total	**38,4**	**100,0**	**86**	**100,0**	**4,6**	**100,0**
Langsamverkehr	**3,1**	**8,0**	**37**	**42,5**	**2,1**	**46,1**
Zu Fuss	2,0	5,1	31	36,5	1,8	39,4
Velo	1,0	2,6	5	5,6	0,3	6,3
E-Bike	0,1	0,2	0	0,3	0,0	0,4
Motorisierter Individualverkehr	**26,4**	**68,6**	**37**	**43,4**	**1,8**	**39,8**
Auto Fahrer/in	18,9	49,1	27	31,4	1,4	30,6
Auto Mitfahrer/in	7,0	18,2	9	10,9	0,4	8,1
Übrige	0,5	1,3	1	1,1	0,1	1,1
Öffentlicher Verkehr	**8,2**	**21,3**	**10**	**12,2**	**0,6**	**12,7**
Bahn	6,7	17,5	6	6,9	0,2	4,6
Bus, Postauto, Tram	1,5	3,8	5	5,3	0,4	8,1
Andere Verkehrsmittel	**0,8**	**2,0**	**2**	**2,0**	**0,1**	**1,3**

B11_43 LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Bundesamt für Raumentwicklung – Mikrozensus Mobilität und Verkehr

Basis: Ständige Wohnbevölkerung ab 6 Jahren
Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe

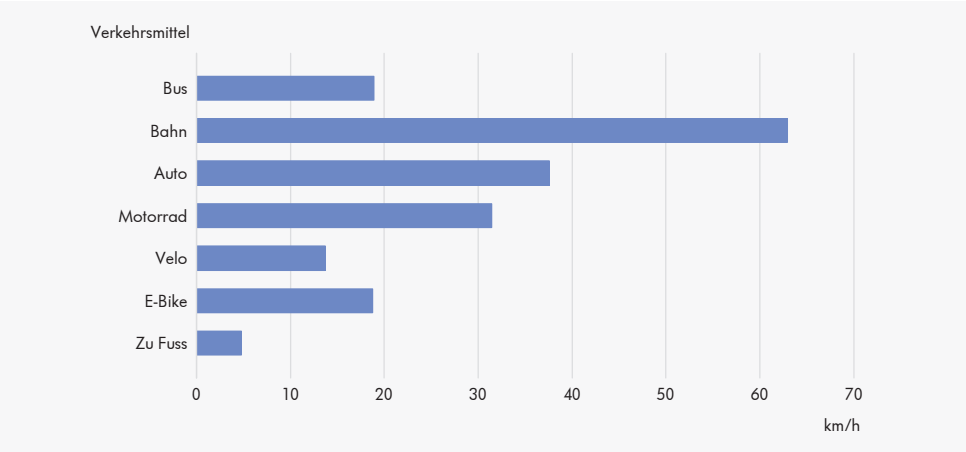
F-G3.1 Modalsplit 2015
Kanton Luzern



B11_G11 LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Bundesamt für Raumentwicklung – Mikrozensus Mobilität und Verkehr

Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe

F-G3.2 Mittlere Geschwindigkeit ausgewählter Landverkehrsmittel 2015
Kanton Luzern



B11_G12 LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Bundesamt für Raumentwicklung – Mikrozensus Mobilität und Verkehr

Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe

Mit der Bahn am schnellsten

Im Vergleich der Landverkehrsmittel kamen die Luzernerinnen und Luzerner im Jahr 2015 mit durchschnittlich 63 Stundenkilometern mit der Bahn am schnellsten voran. An zweiter Stelle folgte das Auto, mit dem eine mittlere Geschwindigkeit von 38 Kilometern pro Stunde erreicht wurde. Die niedrigsten Durchschnittsgeschwindigkeiten wurden im Velo- (14 km/h) und Fussverkehr (5 km/h) verzeichnet. Mit 19 Stundenkilometern war die Luzerner Wohnbevölkerung mit dem E-Bike gleich schnell unterwegs wie mit dem Bus.

F-T3.2 Mittlere Tagesdistanzen, Wegzeiten und Anzahl Wege nach Verkehrszweck 2015
Kanton Luzern

Verkehrszweck	Tagesdistanz (pro Person)		Wegzeit (pro Person und Tag)		Wege (pro Person und Tag)	
	Durchschnittliche Distanz (in km)	Anteil an Gesamtdistanz (in %)	Durchschnittliche Dauer (in min)	Anteil an Gesamtzeit (in %)	Durchschnittliche Anzahl	Anteil an allen Wegen (in %)
Total	**38,4**	**100,0**	**94**	**100,0**	**3,3**	**100,0**
Freizeit	17,8	46,3	50	52,5	1,3	37,7
Arbeit	9,1	23,8	17	18,4	0,8	22,6
Einkauf	4,6	11,9	13	14,0	0,7	21,9
Geschäftliche Tätigkeit / Dienstfahrt	3,0	7,9	5	5,2	0,1	4,2
Ausbildung	1,7	4,5	5	5,4	0,2	7,3
Service und Begleitung	1,5	3,9	3	3,1	0,2	5,5
Andere	0,6	1,7	1	1,5	0,0	0,7

B11_38 LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Bundesamt für Raumentwicklung – Mikrozensus Mobilität und Verkehr

Basis: Ständige Wohnbevölkerung ab 6 Jahren
Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe

Freizeit vor Arbeit und Einkaufen

Im Jahr 2015 war das tägliche Verkehrsaufkommen der Luzernerinnen und Luzerner stark vom Freizeitverkehr dominiert. Auf diesen entfielen 46 Prozent der Tagesdistanz, 53 Prozent der aufgewendeten Zeit (inkl. Warte- und Umsteigezeiten) und 38 Prozent der Anzahl Wege. An zweiter Stelle stand der Arbeits-, an dritter der Einkaufsverkehr.

F-T3.3 Jahresmittel des 24-stündigen Motorfahrzeugverkehrs seit 1970
Kanton Luzern, ausgewählte Zählstellen

Ausgewählte Zählstellen (beide Richtungen)

	Kordon Region Luzern [1]	Korridor Reuss [2]	Luzern Seebrücke [3]	Luzern Sonnenberg [3]	Ebikon Zentrum	Wolhusen Markt	Gettnau
1970	65 758	...	43 312	...	...	...	...
1975	83 319	37 129	45 131	...	...	6 412	...
1980	98 989	54 395	47 679	15 388	...	6 946	...
1985	129 263	70 485	46 473	26 889	23 655	7 199	...
1990	175 562	96 010	42 053	42 695	19 590	8 214	6 404
1995	198 017	106 229	41 305	50 716	20 489	8 889	6 414
2000	225 926	117 395	43 448	56 728	21 823	9 387	7 279
2005	246 279	120 906	41 223	59 399	22 814	8 913	8 399
2006	246 455	121 072	40 833	58 614	22 884	9 661	8 518
2007	250 812	122 081	39 965	59 726	23 007	9 393	8 655
2008	252 584	121 700	39 197	58 928	22 597	9 535	8 435
2009	258 169	121 288	38 906	60 850	23 177	9 716	8 612
2010	266 415	127 755	...	62 134	23 050	10 119	8 816
2011	...	123 302	40 534	...	22 011	10 603	8 726
2012	...	...	38 509	...	19 713	10 890	8 944
2013	272 112	129 056	37 295	...	19 419	11 038	9 396
2014	...	130 245	37 008	65 450	19 265	11 200	9 529
2015	...	...	36 485	68 018	19 410	10 592	9 485
2016	283 588	130 898	35 987	69 174	19 281	10 912	10 254
2017	287 478	133 197	34 828	...	19 155	11 530	9 736
2018	...	134 049	34 931	71 635	18 890	11 787	9 820

B11_06

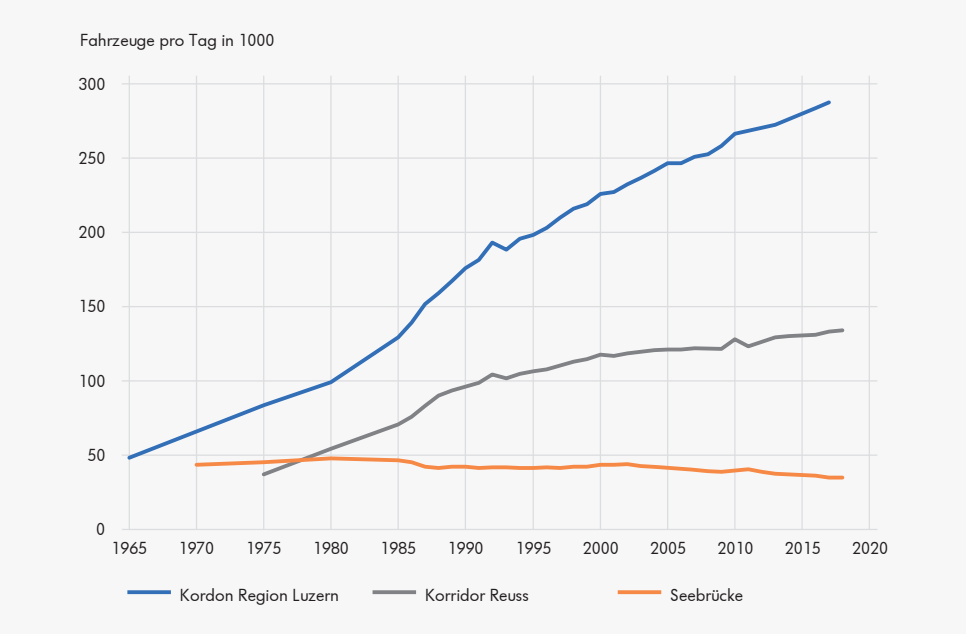
LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Dienststelle Verkehr und Infrastruktur des Kantons Luzern

1 Zählstellen: Emmen Lohrensäge und Riffig A2, Horw Ennethorw A2, Horw Ennethorw, Dierikon, Emmen Waldibrücke, Ebikon Rathausen A14, Buchrain Schachen, Rothenburg Bärtiswil, Meggen Kreuz, Malters Blatten, Littau Torenberg; infolge von Bauarbeiten keine Daten für Riffig A2 (2011, 2014, 2015); infolge von Bauarbeiten keine Daten für Ennethorw A2 (2011. 2012, 2015); keine brauchbaren Ergebnisse für Ennethorw A2 (2018)

2 Zählstellen: Littau Fluhmühle, Ebikon Sedel, Luzern Reussport A2; infolge von Bauarbeiten keine Daten für Reussport A2 (2012, zeitweise Ersatzstelle 2011); infolge von technischen Problemen keine Daten für Littau Fluhmühle (2015)

3 Infolge von Bauarbeiten keine Daten für Luzern Seebrücke (2010) und Luzern Sonnenberg A2 (2011-2013); keine brauchbaren Ergebnisse für Luzern Sonnenberg A2 (2017)

F-G3.3 Jahresmittel des 24-stündigen Motorfahrzeugverkehrs seit 1965
Kanton Luzern, ausgewählte Zählstellen



B11_G04

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Dienststelle Verkehr und Infrastruktur des Kantons Luzern

Ab 2010: Fehlende Werte einzelner Datenjahre werden durch lineare Interpolation ersetzt.

Verkehrsaufkommen seit 2000 auf der Luzerner Seebrücke um ein Fünftel zurückgegangen

In den zurückliegenden Jahren war die Messung des Verkehrsaufkommens im Grossraum Luzern aufgrund mehrerer Verkehrsbauprojekte nur bedingt möglich gewesen. Seit dem Zähljahr 2016 liegen nun für den Korridor Reuss wieder vergleichbare Werte vor. 2018 betrug dort der durchschnittliche Tagesverkehr gut 134'000 Fahrzeuge. Im Vergleich zum Jahr 2000 entspricht dies einer Zunahme um 14,2 Prozent. Im selben Zeitraum ist das Verkehrsaufkommen auf der Luzerner Seebrücke hingegen um 19,6 Prozent gesunken. Im Vorjahresvergleich ist eine leichte Zunahme zu verzeichnen: 2018 verkehrten hier täglich gut 34'900 Fahrzeuge in beide Richtungen.

Zählstellen

Im Kanton Luzern wird der motorisierte Strassenverkehr zurzeit an mehr als 70 Zählstellen während 365 Tagen im Jahr erfasst. Bei der Einführung der automatischen Verkehrszählung im Jahr 1965 waren es insgesamt 11 Zählstellen, 10 davon in der Region Luzern (Kordon). Seit 2005 werden auf Luzerner Kantonsstrassen automatische Registriergeräte mit Fahrzeugklassifizierung eingesetzt, inzwischen sind rund 60 Prozent der Geräte dieser Art. Auf den Autobahnen im Kantonsgebiet betreibt das Bundesamt für Strassen (ASTRA) 14 Messstellen (Stand: Mai 2020).

F-T3.4 Angebot und Nachfrage im Öffentlichen Regional- und Agglomerationsverkehr seit 2011

Kanton Luzern

	Kurskilometer in Mio.					Beförderte Personen in Mio.				
	Total	nach Verkehrsmittel				Total	nach Verkehrsmittel			
		Bahn	Bus	Trolleybus	Schiff		Bahn	Bus	Trolleybus	Schiff
2011	27,8	10,5	14,2	3,0	0,1	94,6	31,0	35,1	27,7	0,9
2012	29,2	11,1	15,0	3,0	0,1	97,8	32,9	36,4	27,7	0,7
2013	28,5	10,5	14,8	3,0	0,1	97,8	31,7	37,3	28,0	0,7
2014	30,9	12,0	15,8	3,1	0,1	102,5	37,2	37,5	27,1	0,7
2015	30,8	11,8	15,8	3,1	0,2	104,1	38,1	38,1	26,9	1,0
2016	30,6	12,1	15,3	3,1	0,2	105,9	39,9	38,3	26,8	1,0
2017	30,7	11,9	15,3	3,3	0,2	108,4	41,0	37,9	28,5	1,0
2018	31,7	12,1	16,2	3,3	0,2	109,6	42,0	38,9	27,7	1,0
2019	31,8	12,1	16,2	3,3	0,2	113,6	44,4	40,1	28,1	1,0

B11_44

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Verkehrsverbund Luzern

Die Jahreszahl entspricht dem Fahrplanjahr

Angebots- und Nachfragewachstum im ÖV

Im öffentlichen Verkehr ist das Angebot an Kurskilometern bei Bus, Bahn und Schiff zwischen 2011 und 2019 um 14,4 Prozent auf 31,8 Millionen Kilometer gestiegen. Stärker ist in demselben Zeitraum die Zahl der beförderten Personen gewachsen, nämlich um 20,1 Prozent auf insgesamt 113,6 Millionen Passagiere. Gegenüber dem Vorjahr hat im ÖV die Nachfrage weiter zugenommen (+3,6%).

Netz des öffentlichen Regional- und Agglomerationsverkehrs

Das Netz des öffentlichen Regional- und Agglomerationsverkehrs im Kanton Luzern umfasste 2019 76 Buslinien, 7 Trolleybuslinien (inkl. RBus), 19 Bahnlinien (davon eine Zahnrad- und eine Luftseilbahn) und eine Schiffslinie (SGV mit Luzern-Vitznau). Die Linien wurden von 14 Transportunternehmen betrieben, die 939 Haltestellen bedienten. Mit dem Fahrplanwechsel am 15. Dezember 2019 kamen 4 Buslinien und 7 Haltestellen mehr dazu.

F-T3.5 Betriebsleistung und Personenverkehr der Schifffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees (SGV) seit 2005

Vierwaldstättersee

	Betriebsleistung in km			Beförderte Personen	Personenfrequenzen			
	Total	Dampfschiffe	Motorschiffe		Luzern Bahnhofquai		Verkehrshaus/Lido	
					Einsteigende	Aussteigende	Einsteigende	Aussteigende
2005	385 228	73 107	312 121	2 179 635	770 349	724 612	70 156	78 956
2006	382 949	69 697	313 252	2 289 399	844 683	785 657	83 339	91 593
2007	376 823	68 989	307 834	2 376 313	862 497	797 983	90 112	102 099
2008	384 910	68 751	316 159	2 316 091	856 618	784 128	79 132	97 650
2009	405 337	59 005	346 332	2 438 143	875 436	833 136	101 544	116 505
2010	392 022	58 037	333 985	2 245 216	845 791	809 399	87 625	99 045
2011	383 197	61 343	321 854	2 391 777	908 018	862 677	99 548	111 931
2012	398 373	59 343	339 030	2 489 625	977 333	925 288	91 213	113 612
2013	400 433	66 385	334 048	2 196 574	864 150	803 068	88 069	96 286
2014	395 148	61 259	333 889	2 221 359	876 780	819 258	90 714	104 600
2015	401 752	64 720	337 032	2 466 437	953 724	920 756	93 743	110 773
2016	417 793	65 111	352 682	2 408 842	1 014 554	960 688	90 737	104 158
2017	441 623	63 096	378 527	2 676 060	1 143 786	1 101 280	100 357	110 179
2018	509 344	60 127	449 217	3 040 337	1 304 118	1 268 845	95 107	103 597
2019	522 779	54 614	468 165	2 976 312	1 101 639	1 068 250	98 002	105 454

B11_10

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Schifffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees

Sinkende Zahl der Fahrgäste auf den Schiffen der SGV

Nachdem im Vorjahr ein Rekordwert erreicht worden war, sank im Jahr 2019 das Fahrgastaufkommen auf den Schiffen des Vierwaldstättersees mit 2,98 Millionen Passagieren wieder unter die 3,0 Millionen Marke.Während die Personenfrequenz (Ein- und Aussteigende) am Luzerner Bahnhofquai abnahm (–15,7%), stieg sie beim Verkehrshaus/Lido an (+2,4%).

Bild: Gemeinde Ettiswil

Bild: Luzerner Polizei

Bild: Dienststelle Verkehr und Infrastruktur

Aargauer, Nidwaldner und Zuger pendeln häufig nach Luzern

Im Jahr 2017 pendelten rund 3'700 Personen mehr aus dem Kanton Luzern weg, als Personen in den Kanton Luzern zur Arbeit oder zur Ausbildung kamen. Besonders viele Zupendlerinnen und Zupendler stammten aus den Kantonen Aargau (9'100), Nidwalden (5'900) und Zug (5'400). Zu Ausbildungs- und Arbeitszwecken pendelten Luzernerinnen und Luzerner ihrerseits besonders häufig in die Kantone Zug (12'000), Aargau (8'300) und Zürich (8'000). Bei den interkantonalen Zu- und Wegpendlerströmen lag der ÖV-Anteil an allen benutzten Verkehrsmitteln bei 33 beziehungsweise 37 Prozent.

Zu- und Wegpendlermobilität nimmt zu

Die über die Gemeindegrenzen hinausführenden Pendlerströme haben 2017 gegenüber dem Vorjahr zugenommen: Die Zahl der Zupendelnden stieg um 1,9 Prozent auf rund 146'500 Personen, jene der Wegpendelnden um 1,7 Prozent auf rund 150'200 Personen. Rückläufig war hingegen die Zahl der Binnenpendlerinnen und -pendler; sie nahm um 3,9 Prozent ab und lag bei rund 56'600 Personen.

Pendlerdefinitionen

Informationen zu den Zu-, Weg- und Binnenpendlern/innen finden sich im Grundlagenteil dieses Kapitels.

Pendlerdaten 2018

Aufgrund einer Methodenänderung waren die Pendlerdaten 2018 bei Redaktionsschluss des vorliegenden Jahrbuchs noch nicht verfügbar.

F-T3.6 Interkantonale Pendlerströme nach Hauptverkehrsmittel 2017
Kanton Luzern, ausgewählte Kantone

	Zupendler/innen				Wegpendler/innen			
	Total	davon		Modalsplit ÖV [1]	Total	davon		Modalsplit ÖV [1]
		MIV	ÖV			MIV	ÖV	
Total	**42 100**	**27 500**	**14 000**	**33**	**45 800**	**28 000**	**17 000**	**37**
Ausgewählte Kantone								
Zürich	4 300	2 600	...	...	8 000	3 600	4 300	54
Bern	3 000	1 900	...	...	4 500	2 200	2 200	49
Schwyz	3 800	2 500	...	...	2 800	2 000	...	...
Obwalden	4 400	3 100	...	...	2 200	1 600	...	...
Nidwalden	5 900	3 900	1 900	31	3 100	2 100	...	...
Zug	5 400	3 000	2 300	42	12 000	7 100	4 700	40
Aargau	9 100	6 500	2 500	27	8 300	6 800	1 400	17

B11_45

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Strukturerhebung

Basis: Ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren in Privathaushalten
Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe, gerundete Werte
Ergebnisse, die auf weniger als 50 Beobachtungen beruhen, werden nicht ausgewiesen.
Nur Pendlerinnen und Pendler mit bekanntem Pendelweg
1 Prozentualer Anteil des ÖV an allen Verkehrsmitteln

F-T3.7 Pendlerinnen und Pendler nach Hauptverkehrsmittel seit 2010
Kanton Luzern

	Total	davon					
		Langsamverkehr		Motorisierter Indiv.verkehr		Öffentlicher Verkehr	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Zupendler/innen							
2010	124 900	5 900	5	77 900	62	40 800	33
2011	131 300	6 900	5	82 700	63	41 500	32
2012	133 800	6 900	5	83 500	62	43 300	32
2013	136 100	7 200	5	85 000	62	43 700	32
2014	138 500	6 700	5	88 400	64	43 200	31
2015	144 400	7 800	5	91 500	63	44 900	31
2016	143 700	7 700	5	92 200	64	43 600	30
2017	146 500	6 800	5	94 600	65	44 900	31
Wegpendler/innen							
2010	130 000	6 200	5	80 900	62	42 700	33
2011	135 300	6 900	5	84 100	62	44 100	33
2012	137 700	6 900	5	85 700	62	45 100	33
2013	140 000	7 500	5	86 700	62	45 700	33
2014	142 900	6 700	5	90 600	63	45 200	32
2015	149 400	8 100	5	93 800	63	47 400	32
2016	147 700	7 700	5	93 700	63	46 200	31
2017	150 200	7 000	5	95 100	63	47 900	32
Binnenpendler/innen							
2010	59 600	29 400	49	18 600	31	11 300	19
2011	58 900	29 200	50	19 100	32	10 400	18
2012	59 300	30 000	51	18 500	31	10 600	18
2013	58 800	29 400	50	18 200	31	11 000	19
2014	59 800	30 200	51	19 100	32	10 300	17
2015	56 700	28 000	49	18 400	32	10 200	18
2016	58 900	29 700	50	17 800	30	11 100	19
2017	56 600	28 000	49	18 000	32	10 500	18

B11_47

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Strukturerhebung

Gebietsstand 1. Januar 2021
Basis: Ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren in Privathaushalten
Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe, gerundete Werte
Nur Pendlerinnen und Pendler mit bekanntem Pendelweg

MIV dominiert Pendlerströme über Gemeindegrenzen

Bei der Wahl des Verkehrsmittels spielt die räumliche Distanz zum Arbeits- oder Ausbildungsort eine wichtige Rolle. In den Jahren 2010 bis 2017 waren sowohl Zu- als auch Wegpendelnde am häufigsten im motorisierten Individualverkehr (MIV) unterwegs (jeweils knapp zwei Drittel). Auf den ÖV entfiel bei diesen Pendlergruppen jeweils knapp ein Drittel. Bei den Binnenpendelnden hatte der Langsamverkehr mit einem Anteil von etwa 50 Prozent die grösste Bedeutung, gefolgt vom MIV und dem ÖV.

Im ländlichen Raum dominiert der MIV

Im Jahr 2017 dominierte ausserhalb der Stadt Luzern der motorisierte Individualverkehr und zwar sowohl bei den zupendelnden als auch bei den wegpendelnden Personen. Dort lag der Anteil der MIV-Benutzerinnen und -benutzer in den meisten Fällen bei zwei Dritteln oder mehr.

Binnenpendler/innen

Unter die Binnenpendler/innen fallen Erwerbstätige oder Personen in Ausbildung, die innerhalb ihrer Wohngemeinde pendeln, um sich zur Arbeits- oder Ausbildungsstelle zu begeben.

Binnenpendelnde sind häufig im Langsamverkehr unterwegs

Bei den Binnenpendlerinnen und -pendlern war die Benutzung der eigenen Füsse und des Velos am ausgeprägtesten. Hier lag der Anteil des Langsamverkehrs in 7 von 11 Regionen des Kantons Luzern bei 50 Prozent oder mehr.

F-T3.8 Pendlerinnen und Pendler nach Hauptverkehrsmittel 2017
Kanton Luzern – Analyseregionen

	Total	davon			Modalsplit ÖV [1]
		Langsamverkehr	Motorisierter Indiv.verkehr	Öffentlicher Verkehr	
Zupendler/innen					
Kanton Luzern	**146 500**	**6 800**	**94 600**	**44 900**	**31**
Stadt Luzern	47 800	2 800	19 700	25 200	53
Agglomerationskern	34 000	1 600	24 200	8 100	24
Agglomerationsgürtel (Kt. LU)	5 200	...	4 200	...	...
Rooterberg/Rigi	5 700	...	4 200	1 300	22
Sursee/Sempachersee	17 400	...	12 400	4 200	24
Michelsamt/Surental	5 200	...	4 500	...	...
Unteres Wiggertal	8 300	...	6 900	...	...
Willisau	7 900	...	6 600	...	...
Entlebuch	3 100	...	2 600	...	...
Rottal-Wolhusen	5 600	...	4 400	...	...
Seetal	6 300	...	4 800	1 300	20
Wegpendler/innen					
Kanton Luzern	**150 200**	**7 000**	**95 100**	**47 900**	**32**
Stadt Luzern	22 200	...	9 300	12 000	54
Agglomerationskern	44 100	3 500	24 300	16 300	37
Agglomerationsgürtel (Kt. LU)	12 500	...	8 500	3 700	30
Rooterberg/Rigi	6 100	...	4 000	1 900	31
Sursee/Sempachersee	12 600	...	8 500	3 400	27
Michelsamt/Surental	8 300	...	6 500	1 600	20
Unteres Wiggertal	9 500	...	7 400	1 800	19
Willisau	12 300	...	10 100	1 900	15
Entlebuch	5 200	...	3 800	1 400	26
Rottal-Wolhusen	7 200	...	5 100	1 800	26
Seetal	10 100	...	7 700	2 100	21
Binnenpendler/innen					
Kanton Luzern	**56 600**	**28 000**	**18 000**	**10 500**	**18**
Stadt Luzern	22 500	10 100	4 000	8 400	37
Agglomerationskern	9 900	4 800	3 800	1 200	12
Agglomerationsgürtel (Kt. LU)	2 600	1 400	1 100	...	...
Rooterberg/Rigi	1 800	...	...	...	...
Sursee/Sempachersee	3 300	2 100	1 100	...	...
Michelsamt/Surental	2 100	1 100	1 000	...	...
Unteres Wiggertal	2 200	1 200	...	...	...
Willisau	4 000	2 200	1 600	...	...
Entlebuch	2 900	1 300	1 400	...	...
Rottal-Wolhusen	2 300	1 300	1 000	...	...
Seetal	3 100	1 700	1 300	...	...

B11_46

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Strukturerhebung

Gebietsstand 1. Januar 2021
Basis: Ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren in Privathaushalten
Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe, gerundete Werte
Ergebnisse, die auf weniger als 50 Beobachtungen beruhen, werden nicht ausgewiesen.
Nur Pendlerinnen und Pendler mit bekanntem Pendelweg
1 Prozentualer Anteil des ÖV an allen Verkehrsmitteln

F.4 Strassenverkehrsunfälle

Jeder zweite Unfall ereignete sich in der Stadt Luzern oder im Agglomerationskern

Im Kanton Luzern ereigneten sich im Jahr 2019 insgesamt 2'138 Strassenverkehrsunfälle (2018: 2'127 Unfälle). Im regionalen Vergleich verzeichneten der Agglomerationskern und die Stadt Luzern sowohl die meisten Unfälle (26,8% bzw. 24,1%) als auch die meisten verunfallten Personen (27,0% bzw. 23,9%). Am wenigsten Unfälle wurden in den Regionen Entlebuch mit 3,1 Prozent und Rooterberg/Rigi mit 3,2 Prozent registriert. Im Seetal betrug der Anteil verunfallter Fussgänger/innen an allen Verunfallten 16,4 Prozent; in der Stadt Luzern lag der Anteil bei 11,9 Prozent.

Höchste Unfalldichte in der Region Sursee/Sempachersee

Im Jahr 2019 weichen die regionalen Strassenverkehrsunfalldichten mit Personenschaden zum Teil deutlich vom kantonalen Durchschnitt von 2,3 Unfällen pro 1'000 Einwohnerinnen und Einwohner ab. Mit 2,8 Unfällen pro 1'000 Einwohnerinnen und Einwohner lag die Unfalldichte in der Stadt Luzern höher als im kantonalen Mittel. Die Region Sursee/Sempachersee verzeichnete die höchste (3,4 Unfälle pro 1'000 Einw.) und die Region Rottal-Wolhusen die geringste Unfalldichte (1,7 Unfälle pro 1'000 Einw.).

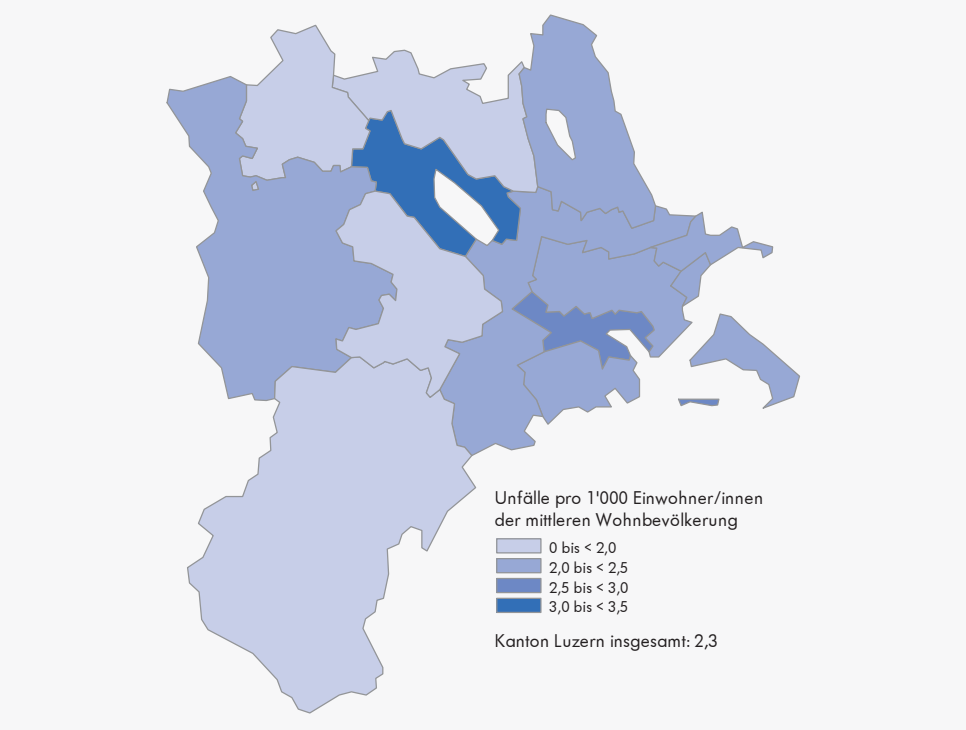
F-T4.1 **Strassenverkehrsunfälle und verunfallte Personen 2019**
Kanton Luzern – Analyseregionen

	Unfälle				Verunfallte Personen			
	Total	mit Personenschaden			Total	davon Fussgänger/innen	nach Unfallfolgen	
		Total		Durchschnitt 2015-2019				
		absolut	pro 1000 Einw. [1]				Getötete	Verletzte
Kanton Luzern	**2 138**	**949**	**2,3**	**943**	**1 190**	**111**	**10**	**1 180**
Analyseregionen								
Stadt Luzern	515	228	2,8	227	285	34	1	284
Agglomerationskern	574	248	2,2	253	321	34	2	319
Agglomerationsgürtel (Kt. LU)	145	62	2,1	63	74	6	1	73
Rooterberg/Rigi	68	31	2,0	29	36	3	—	36
Sursee/Sempachersee	239	107	3,4	95	145	5	—	145
Michelsamt/Surental	93	40	1,9	39	52	1	2	50
Unteres Wiggertal	107	44	1,9	44	54	6	—	54
Willisau	133	67	2,1	67	80	6	2	78
Entlebuch	66	32	1,9	32	43	4	1	42
Rottal-Wolhusen	70	34	1,7	39	39	2	1	38
Seetal	128	56	2,2	55	61	10	—	61

B11_55 LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Strassen – MISTRA; Bundesamt für Statistik – STATPOP

1 Mittlere Wohnbevölkerung
Gebietsstand 1. Januar 2021

F-G4.1 **Strassenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2019**
Kanton Luzern – Analyseregionen



B11_G15 LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Strassen – MISTRA; Bundesamt für Statistik – STATPOP

Weniger Verunfallte im Strassenverkehr

Im Jahr 2019 verunfallten im Kanton Luzern insgesamt 1'190 Personen im Strassenverkehr. Gegenüber 2018 hat die Zahl der Verletzten um 12 und jene der Getöteten um 3 abgenommen. Die Zahl der verunfallten Velofahrenden (ohne E-Bike-Fahrende) ist im Vorjahresvergleich um 9,6 Prozent gestiegen. Zunehmend, jedoch weniger stark, waren auch die Zahlen bei den verunfallten Fussgängerinnen und Fussgängern (+3,7%). Mit zunehmender Verbreitung der E-Bikes nehmen die Verunfalltenzahlen bei ihnen zu: 81verunfallte Personen 2019 bedeuten ein Plus von 9,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

MISTRA

Das Management-Informationssystem Strasse und Verkehr (MISTRA) des Bundesamts für Strassen (ASTRA) enthält Datenbanken zu allen polizeilich registrierten Strassenverkehrsunfällen, den beteiligten Objekten (Fussgänger/innen und Fahrzeuge) sowie den verunfallten Personen.

Missachten des Vortrittsrechts ist häufige Unfallursache

2019 ereigneten sich knapp 7 von 10 Strassenverkehrsunfällen im Kanton Luzern innerorts. Bei mehr als 8 von 10 Unfällen lag die Unfallhauptursache im Zustand (z.B. Einfluss von Alkohol und Betäubungsmittel) und im Fehlverhalten der unfallverursachenden Person. Zum Beispiel führte die Nichteinhaltung des Vortrittsrechts im Verkehrsablauf 402-mal zu Unfällen, davon in 266 Fällen mit Todes- oder Verletztenfolge.

F-T4.2 Im Strassenverkehr verunfallte Personen nach Alter, Unfallfolgen und Verkehrsmittel seit 2005

Kanton Luzern

	Total	Davon		Nach Unfallfolgen		Nach Verkehrsmittel					
		Kinder bis 14 Jahre	Personen ab 65 Jahren	Getötete	Verletzte	Personenwagen	Motorrad	Fahrrad	E-Bike	Fussgänger/innen	Andere
2005	1 551	109	123	13	1 538	857	235	227	—	130	102
2006	1 446	111	112	19	1 427	800	252	181	—	116	97
2007	1 390	107	116	18	1 372	692	261	204	—	127	106
2008	1 464	94	123	14	1 450	782	250	199	—	128	105
2009	1 472	99	152	22	1 450	750	230	246	—	151	95
2010	1 409	95	151	18	1 391	775	195	221	—	137	81
2011	1 428	88	145	13	1 415	740	212	211	17	132	116
2012	1 350	86	134	11	1 339	730	193	195	21	98	113
2013	1 226	80	126	7	1 219	628	151	180	42	129	96
2014	1 250	91	143	11	1 239	597	188	210	47	107	101
2015	1 301	79	178	15	1 286	607	167	210	47	114	156
2016	1 087	58	105	10	1 077	563	129	174	55	100	66
2017	1 226	65	143	13	1 213	593	159	196	66	120	92
2018	1 205	72	142	13	1 192	593	143	166	74	107	122
2019	1 190	74	170	10	1 180	553	143	182	81	111	120

B11_56

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Strassen – MISTRA

F-T4.3 Strassenverkehrsunfälle nach Hauptursachen, Unfallfolgen und Unfallort 2019

Kanton Luzern

	Total	Nach Unfallfolgen				Nach Unfallort		
		mit Getöteten	mit Schwerverletzten	mit Leichtverletzten	nur mit Sachschaden	innerorts	ausserorts	Autobahn
Total	**2 138**	**10**	**141**	**798**	**1 189**	**1 475**	**377**	**286**
Zustand der Person	**216**	**2**	**16**	**75**	**123**	**139**	**44**	**33**
Verhalten der Person	**1 551**	**6**	**116**	**694**	**735**	**1 028**	**296**	**227**
Fehlverhalten bezüglich Geschwindigkeit	203	3	14	82	104	71	77	55
Fehlverhalten bei Fahrbewegungen	466	—	23	128	315	308	61	97
Fehlverh. im Zusammenhang mit Überholen	70	—	8	32	30	41	23	6
Missachten des Vortrittsrechts	402	1	41	224	136	330	66	6
Fehlverh. im Zusammenhang mit Lichtsignale	36	—	1	20	15	27	8	1
Fehlverh. im Zusammenhang mit Signalisation	5	—	—	1	4	3	1	1
Unaufmerksamkeit und Ablenkung	238	1	13	140	84	132	50	56
Bedienung des Fahrzeuges	76	—	8	22	46	65	6	5
Fehlverh. des Fahrrad-/Motorfahrradfahrers	26	—	4	21	1	22	4	—
Fehlverh. des Fussgängers oder FäG-Lenkers [1]	29	1	4	24	—	29	—	—
Fahrzeug	**36**	**—**	**3**	**10**	**23**	**14**	**10**	**12**
Zustand des Fahrzeugs	6	—	1	4	1	4	—	2
Unterhalt des Fahrzeugs	8	—	—	3	5	5	1	2
Ladung oder Mitfahrende des Fahrzeugs	22	—	2	3	17	5	9	8
Infrastruktur und externer Einfluss	**32**	**—**	**2**	**14**	**16**	**15**	**10**	**7**
Zustand der Infrastruktur	5	—	1	3	1	3	2	—
Äusserer Einfluss	14	—	1	7	6	7	4	3
Einfluss durch Dritte	13	—	—	4	9	5	4	4
Unbekannte Ursache	**303**	**2**	**4**	**5**	**292**	**279**	**17**	**7**

B11_57

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Strassen – MISTRA

1 FäG: fahrzeugähnliche Geräte

G

SOZIALE SICHERHEIT

G.0 Grundlagen

- Statistische Grundlagen
- Glossar

G.1 Übersicht

- Kennzahlen der sozialen Sicherheit im interkantonalen Vergleich

G.2 Sozialversicherungen

- AHV- und IV-Berechtigte und Renten
- Hilflosenentschädigung
- Arbeitslosenversicherung

G.3 Vorgelagerte bedarfsabhängige Sozialleistungen

- Individuelle Prämienverbilligung
- Ergänzungsleistungen zur AHV/IV
- Alimentenbevorschussung, Mutterschaftsbeihilfe

G.4 Wirtschaftliche Sozialhilfe

- Unterstützte Personen und Sozialhilfequote
- Risikogruppen der Sozialhilfe

G.5 Wirtschaftliche Lage der privaten Haushalte

- Armutsquote
- Haushaltsausgaben
- Verteilung von Reineinkommen und -vermögen

G.0 Grundlagen

Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), Invalidenversicherung (IV)

Das Bundesamt für Sozialversicherungen und WAS Ausgleichskasse Luzern erstellen jährlich Statistiken über die ausbezahlten AHV- und IV-Renten und über die Ergänzungsleistungen.

Arbeitslosenversicherung (ALV)

Die ALV wurde 1976 als obligatorische Versicherung eingeführt und wird fast ausschliesslich durch die Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge gespeist. Das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) führt jährlich eine Statistik über die ausbezahlten Leistungen.

Individuelle Prämienverbilligung für die Krankenversicherung (IPV)

Das kantonale Prämienverbilligungsgesetz wird von WAS Ausgleichskasse Luzern vollzogen. Diese erstellt jedes Jahr eine statistische Auswertung über die eingegangenen Gesuche und die ausbezahlten Beträge.

Sozialhilfestatistik

Die Erhebung zur Schweizerischen Sozialhilfestatistik führt LUSTAT Statistik Luzern im Auftrag des Bundesamts für Statistik (BFS) in den Kantonen der Zentralschweiz durch. Die kommunalen Sozialdienste erheben jährlich Daten zur Bestimmung der Zahl der Sozialhilfeempfänger und -empfängerinnen, der Art der gewährten finanziellen Sozialhilfeleistungen, der Dauer der Unterstützung sowie der familiären Situation der Unterstützten.

Seit dem Erhebungsjahr 2008 werden Flüchtlinge mit Asyl und vorläufig aufgenommene Flüchtlinge, die Sozialhilfe erhalten und in der finanziellen Zuständigkeit des Bundes sind, im Auftrag des Staatsekretariats für Migration (SEM) erfasst. Ab dem Erhebungsjahr 2016 werden auch die Daten der durch Sozialhilfe unterstützten Asylsuchenden und der vorläufig aufgenommenen Personen mit bis zu 7 Jahren Aufenthalt in der Schweiz erhoben. Die Daten zum Sozialhilfebezug von Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich, die in die finanzielle Zuständigkeit des Bundes fallen, fliessen jedoch nicht in die vorliegenden Auswertungen zur wirtschaftlichen Sozialhilfe (WSH) ein.

Haushaltsbudgeterhebung (HABE)

Die Haushaltsbudgeterhebung des BFS ermöglicht die jährliche Anpassung des Warenkorbs des Landesindexes der Konsumentenpreise (LIK) und regelmässige Publikationen über die Konsum- und die Einkommenssituation der privaten Haushalte in der Schweiz.

Steuerstatistik

Die in diesem Bereich enthaltenen Auswertungen zu Einkommen und Vermögen der privaten Haushalte basieren auf der Erhebung zur kantonalen Steuerstatistik. Eine ausführliche Beschreibung findet sich in den Grundlagen des Bereichs Öffentliche Finanzen.

Folgen Sie uns

Bleiben Sie via Newsletter und den Social-Media-Kanälen von LUSTAT über aktuelle Ergebnisse und Analysen informiert:
lustat.ch/newsletter
lustat.ch/facebook
lustat.ch/linkedin
lustat.ch/twitter

Totalrevision Sozialhilfegesetz

Das neue Sozialhilfegesetz gilt seit dem 1. Januar 2016. Es betont die Förderung von Eigenverantwortung sowie die berufliche und gesellschaftliche Integration als Wirkungsziel der Sozialhilfe. Die Aufgaben der verschiedenen institutionellen Akteure sind klarer definiert. Seit 2016 werden Familien in wirtschaftlicher Not nach Geburt eines Kindes neu im Rahmen der wirtschaftlichen Sozialhilfe unterstützt, anstatt wie früher Mutterschaftsbeihilfe zu erhalten.

LUSTAT Themen: Sozialbericht des Kantons Luzern 2013

Als Teil einer kontinuierlichen statistischen Berichterstattung zur sozialen Lage der Luzerner Bevölkerung liefert der kantonale Sozialbericht sowohl Informationen zu allgemeinen gesellschaftlichen Entwicklungen als auch zur Lebenssituation ausgewählter Bevölkerungsgruppen. Ein Download im pdf-Format steht zur Verfügung unter: www.lustat.ch/analysen?id=3287

Glossar

Alimentenbevorschussung (ALBV)
Um zu verhindern, dass Haushalte mit Kindern aufgrund unregelmässig oder nicht bezahlter Unterhaltsbeiträge in wirtschaftliche Not geraten, werden in der Schweiz die Kinderalimente unter bestimmten Voraussetzungen von der öffentlichen Hand bevorschusst. Die finanziellen Verhältnisse des obhutberechtigten Elternteils dürfen dabei bestimmte Einkommens- und Vermögensgrenzen nicht überschreiten.

Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV)
Zweck der AHV ist die Sicherung des Grundbedarfs im Alter und bei Tod des Vorsorgers. Mit dem Erreichen der festgelegten Altersgrenze wird der Anspruch auf eine Altersrente begründet (Männer: erfülltes 65. Lebensjahr, Frauen: erfülltes 64. Lebensjahr). Beim Tod des Ehegatten oder eines Elternteils haben Versicherte Anrecht auf eine Hinterlassenenrente in Form einer Witwen-, Witwer- oder Waisenrente.

Anspruchsbestimmender Prozentsatz (für die IPV)
Anspruch auf Prämienverbilligung haben jene Steuerpflichtigen, deren Grundversicherungsprämie (Richtprämie) einen vom Regierungsrat festgelegten Prozentsatz des massgebenden Einkommens übersteigt (vgl. Massgebendes Einkommen für die IPV).

Arbeitslosenversicherung (ALV)
In der Schweiz wurde 1924 das erste Bundesgesetz über die ALV verabschiedet; der obligatorische Beitritt wurde 1977 eingeführt. Das Recht auf eine Entschädigung bei Arbeitslosigkeit entsteht nach einem Minimum an Beitragsmonaten. Die Höhe der Entschädigung richtet sich nach der Höhe des versicherten Verdiensts. Die betriebene Aktivierungspolitik trachtet danach, die Arbeitslosen rasch wieder in den Arbeitsmarkt zu integrieren.

Armutsquote
Die Armutsquote weist den Anteil der in Privathaushalten lebenden Personen aus, deren frei verfügbares Äquivalenzeinkommen (inkl. Vermögensverzehr) unter der Armutsgrenze liegt. Zur Bestimmung der Armutsgrenze werden diejenigen Kriterien verwendet, welche gemäss den Richtlinien der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) einen Anspruch auf wirtschaftliche Sozialhilfe begründen.

Bedarfsabhängige Sozialleistungen
Anders als die Leistungen der Sozialversicherungen, welche in der Regel unabhängig von der wirtschaftlichen Lage der Versicherten entrichtet werden, sind bedarfsabhängige Sozialleistungen am tatsächlichen Bedarf der betroffenen Personen ausgerichtet. Bedarfsabhängige Sozialleistungen kommen zum Zug, wenn andere Mittel ausgeschöpft oder nicht verfügbar sind.
Der wirtschaftlichen Sozialhilfe (WSH) kommt als unterstem Netz des Systems der sozialen Sicherheit eine besondere Bedeutung zu. Vorgelagert sind der WSH andere bedarfsabhängige Sozialleistungen wie die individuelle Prämienverbilligung, die Alimentenbevorschussung und die Ausbildungsbeiträge.

Ergänzungsleistungen (EL) zur AHV/IV
EL zur AHV und IV werden auf Gesuch hin ausgerichtet, wenn die Renten und das übrige Einkommen die minimalen Lebenskosten nicht decken. Mit den EL werden auch Ausgaben gedeckt, die durch Krankheit oder Behinderung entstehen, jedoch nur, wenn die Kosten nicht bereits durch eine Versicherung (Krankenkasse, Unfallversicherung, IV usw.) übernommen werden.

Hilflosenentschädigung der AHV/IV
Rentnerinnen und Rentner, die für alltägliche Lebensverrichtungen dauernd auf Hilfe Dritter angewiesen sind oder der persönlichen Überwachung bedürfen, haben unter bestimmten Bedingungen Anspruch auf eine Hilflosenentschädigung. Die Höhe der Entschädigung ist ausschliesslich vom Hilflosigkeitsgrad abhängig.

Individuelle Prämienverbilligung (IPV)
Versicherte der obligatorischen Krankenversicherung, die in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen leben, werden mittels der IPV zur obligatorischen Krankenversicherung teilweise oder ganz von den Krankenkassenprämien entlastet.

Invalidenversicherung (IV)
Die IV unterstützt Personen mit Beiträgen oder mit Renten, die aufgrund von Geburtsgebrechen, Krankheit oder Unfall behindert sind und aufgrund ihrer Behinderung keiner oder nur teilweise einer Erwerbsarbeit nachgehen können.

Massgebendes Einkommen für die IPV
Berechnungsgrundlage für den Anspruch auf individuelle Verbilligung der Krankenkassenprämien (IPV) war bis 2013 das steuerbare Einkommen zuzüglich 10 Prozent des steuerbaren Vermögens. Ab 2014: Nettoeinkommen mit verschiedenen Auf- und Abrechnungen zuzüglich 10 Prozent des Reinvermögens.

Reineinkommen
Differenz zwischen Gesamteinkünften (aus unselbständiger und selbständiger Erwerbstätigkeit, aus Sozialversicherungen usw.) und den Gesamtabzügen (Berufsauslagen, Schuldzinsen, Versicherungsabzüge usw.) ohne Sozialabzüge. Werden vom Reineinkommen die Sozialabzüge (Kinder-, Fremdbetreuungs- und Unterstützungsbeiträge) abgezogen, erhält man das steuerbare Einkommen.

Reinvermögen
Differenz zwischen Gesamtvermögen und Schulden. Zieht man vom Reinvermögen die Steuerfreibeträge ab (Verheiratete: 100'000 Franken; übrige Steuerpflichtige: 50'000 Franken; jedes abzugsberechtigte Kind: zusätzlich 10'000 Franken), erhält man das steuerbare Vermögen.

Sozialhilfequote
Anteil der Personen, welche mindestens einmal im Kalenderjahr mit wirtschaftlicher Sozialhilfe unterstützt wurden, an der ständigen Wohnbevölkerung. Nicht berücksichtigt sind unterstützte Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich, die in die finanzielle Zuständigkeit des Bundes fallen.

Wirtschaftliche Sozialhilfe (WSH)
Die WSH hat das Ziel, die Existenz bedürftiger Personen zu sichern, ihre wirtschaftliche und persönliche Selbständigkeit zu fördern und ihre soziale Integration zu gewährleisten. Als unterstes Netz des Systems der sozialen Sicherheit der Schweiz kommt die WSH erst dann zum Tragen, wenn alle anderen Einnahmequellen privater und öffentlicher Natur ausgeschöpft worden sind.

Zusatzrenten zur AHV/IV
Zusatzrenten werden an Kinder von AHV- bzw. IV-Rentner und -Rentnerinnen ausgerichtet. Mit der 10. AHV-Revision wurde der Anspruch auf eine Zusatzrente für Ehefrauen schrittweise aufgehoben. Es haben nur noch Frauen mit Jahrgang 1941 oder älter darauf Anspruch, es sei denn, es bestand vorher eine Zusatzrente für Ehegatten der IV, welche dann im Rahmen der Altersversicherung weiter ausbezahlt wird.

Sozialindikatoren: Monitoring der sozialen Lage der Luzerner Bevölkerung

Die Sozialindikatoren ermöglichen die gezielte Beobachtung sozialer Sachverhalte und ihrer aktuellen Entwicklungen. Im Mittelpunkt steht dabei die Lebensqualität im Kanton Luzern. Das Projekt steht an der Schnittstelle zwischen der öffentlichen Statistik und der Politik. Die beobachteten Entwicklungen werden aufgrund sozialpolitischer Zielsetzungen bewertet. Die Sozialindikatoren können abgerufen werden unter: www.lustat.ch/monitoring/sozialindikatoren

G.1 Übersicht

Das System der sozialen Sicherheit in der Schweiz

Sozialversicherungen wie die AHV, die IV oder die Arbeitslosenversicherung decken spezifische Lebensrisiken ab und werden unabhängig von der wirtschaftlichen Lage der betroffenen Versicherten entrichtet.
Sozialleistungen wie die Ergänzungsleistungen oder die wirtschaftliche Sozialhilfe werden hingegen ausschliesslich im Bedarfsfall ausgerichtet. Sie kommen zum Zug, wenn andere Mittel ausgeschöpft oder nicht verfügbar sind. Der wirtschaftlichen Sozialhilfe kommt als unterstem Netz des Systems der sozialen Sicherheit der Schweiz eine besondere Bedeutung zu.

Sozialhilfequote im Kanton Luzern unter Schweizer Wert

18,3 Prozent der AHV- und IV-Rentnerinnen und -Rentner im Kanton Luzern waren im Jahr 2019 auf Ergänzungsleistungen angewiesen. Im Schweizer Mittel war dieser Anteil geringer, nämlich 16,7 Prozent. Individuelle Prämienverbilligungen erhielten im Kanton Luzern 36,2 Prozent der Wohnbevölkerung (CH: 27,0%).
Die Sozialhilfequote 2018 lag im Kanton Luzern mit 2,4 Prozent um 0,8 Prozentpunkte unter jener der Gesamtschweiz.

G-T1.1 Kennzahlen der sozialen Sicherheit 2019
Kantone der Schweiz

	Bezüger/innen Sozialversicherungen				Bezüger/innen bedarfsabhängige Sozialleistungen		
	AHV	Invalidenversicherung		ALV	IPV	EL zur AHV/IV	Sozialhilfe
	Anzahl	Anzahl	in % der Wohnbevölkerung [1]	Anzahl	in % der Wohnbevölkerung [2]	in % der Rentner/innen	in % der Wohnbevölkerung [3]
Schweiz	**1 722 212**	**247 200**	**4,7**	**337 023**	**27,0**	**16,7**	**3,2**
Zentralschweiz							
Luzern	79 312	9 306	3,6	10 412	36,2	18,3	2,4
Nidwalden	9 411	766	2,9	771	24,8	9,5	0,9
Obwalden	7 776	815	3,5	539	28,6	13,1	1,1
Schwyz	30 909	2 989	3,0	3 390	21,9	12,1	1,4
Uri	8 114	618	2,8	634	26,5	12,8	1,2
Zug	23 339	2 254	2,8	3 767	21,4	10,4	1,7
Zürich							
Zürich	284 021	34 047	3,5	51 784	25,9	14,8	3,2
Ostschweiz							
Appenzell A. Rh.	11 946	1 468	4,4	1 318	21,3	14,1	2,3
Appenzell I. Rh.	3 361	270	2,8	295	30,8	9,4	1,0
Glarus	8 859	1 132	4,6	991	22,9	15,9	1,9
Graubünden	45 344	4 634	3,8	6 026	32,8	11,9	1,4
St. Gallen	101 740	14 455	4,6	21 385	20,0	17,9	2,2
Schaffhausen	18 665	2 348	4,8	3 109	35,5	14,5	2,7
Thurgau	53 423	6 924	4,0	9 501	25,8	13,9	1,6
Nordwestschweiz							
Aargau	132 186	14 974	3,5	24 319	24,5	12,7	2,2
Basel-Landschaft	68 417	8 293	4,9	8 768	21,0	13,4	3,0
Basel-Stadt	41 796	8 098	6,6	8 722	28,5	27,1	6,2
Espace Mittelland							
Bern	234 915	22 779	3,7	29 957	29,7	17,7	4,0
Fribourg	55 683	7 827	3,9	12 214	27,4	19,4	2,3
Jura	17 170	2 479	5,8	2 386	27,7	22,0	3,3
Neuchâtel	37 581	5 780	5,5	7 602	18,9	22,4	7,2
Solothurn	58 941	8 157	4,8	9 348	23,6	16,9	3,6
Ticino							
Ticino	84 654	12 000	5,8	14 337	30,0	22,7	2,7
Région lémanique							
Genève	89 680	14 394	4,6	22 275	24,8	17,7	5,9
Valais	72 403	9 994	4,8	16 686	21,7	12,2	1,8
Vaud	142 566	20 886	4,2	36 645	35,3	20,6	4,6

B13_26 LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Sozialversicherungen, Bundesamt für Gesundheit, Bundesamt für Statistik

1 Anzahl IV-Rentner/innen in Prozent der 20- bis 64-jährigen ständigen Wohnbevölkerung
2 Anzahl Personen in Prozent der mittleren Wohnbevölkerung
3 Anzahl unterstützte Personen 2018 in Prozent der ständigen Wohnbevölkerung des Vorjahrs (2017)

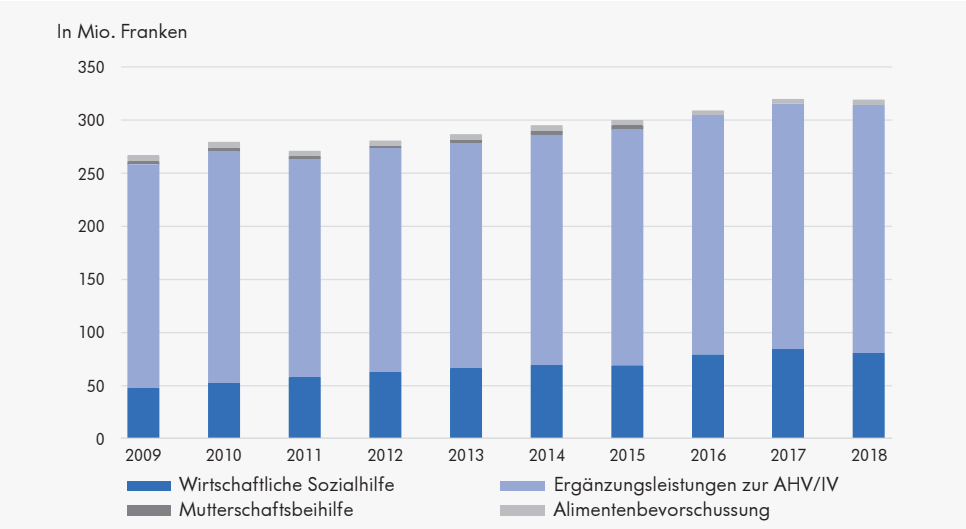
G-T1.2 Nettoausgaben der Sozialhilfe im weiteren Sinn 2018
Kanton Luzern

Leistungsart	Nettoausgaben in Mio. Franken			
	Total	Anteil Bund	Anteil Kanton	Anteil Gemeinden
Wirtschaftliche Sozialhilfe [1]	80,8	—	—	80,8
Ergänzungsleistungen zur AHV/IV	233,5	71,2	18,2	144,0
Alimentenbevorschussung	4,5	—	—	4,5

B13_61
LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Finanzstatistik der Sozialhilfe im weiteren Sinn

1 Ohne Sozialhilfe im Asyl- und Flüchtlingsbereich in der Zuständigkeit des Bundes und die vom Kanton getragenen Leistungen an Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene.

G-G1.1 Nettoausgaben der Sozialhilfe im weiteren Sinn seit 2009
Kanton Luzern



B13_61G
LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Finanzstatistik der Sozialhilfe im weiteren Sinn

Sozialhilfe im weiteren Sinn

Zur Sozialhilfe im weiteren Sinn gehören jene bedarfsabhängigen Sozialleistungen, die mit dem primären Ziel der Armutsbekämpfung ausgerichtet werden. Neben der wirtschaftlichen Sozialhilfe als letztem Auffangnetz der sozialen Sicherheit sind dies die Ergänzungsleistungen zur AHV/IV, die Mutterschaftsbeihilfe (bis 2016 ausgerichtet), sowie die Alimentenbevorschussung.
Bei den Ergänzungsleistungen zur AHV/IV werden die Ausgaben von Bund, Kanton und Gemeinden gemeinsam getragen. Die Kosten der restlichen Leistungsarten fallen alleine bei den Gemeinden an.

EL grösster Ausgabenposten

Bund, Kanton und Gemeinden gaben für den Kanton Luzern im Jahr 2018 netto 318,8 Millionen Franken für Leistungen der Sozialhilfe im weiteren Sinn aus. Der grösste Teil dieser Summe entfällt mit 233,5 Millionen auf die Ergänzungsleistungen zur AHV/IV. Danach folgt die wirtschaftliche Sozialhilfe mit Nettoausgaben von 80,8 Millionen Franken. Von 2009 bis 2018 stiegen die Gesamtausgaben für die Sozialhilfe im weiteren Sinn im Kanton Luzern teuerungsbereinigt um 20 Prozent. Die ständige Wohnbevölkerung wuchs im gleichen Zeitraum um 10 Prozent.

Kostenumverteilung bei der EL

In Folge der Aufgaben- und Finanzreform 18 werden ab dem Jahr 2020 sämtliche Kosten der Ergänzungsleistungen nach Abzug des Bundesbeitrages durch die Gemeinden getragen.

G.2 Sozialversicherungen

Erneut mehr Bezügerinnen und Bezüger von AHV-Renten

Mit dem Anstieg der Bevölkerung im Alter von 65 Jahren und mehr erhöht sich auch die Anzahl der ausbezahlten AHV-Altersrenten. Ende 2019 bezogen 75'404 Personen im Kanton Luzern eine Altersrente, dies sind 2,1 Prozent mehr als im Vorjahr. Hauptsächlich aufgrund der unterschiedlichen Lebenserwartung von Männern und Frauen ist die Anzahl der AHV-Rentnerinnen um über einen Viertel höher als jene der AHV-Rentner.

Kinderrenten zur AHV/IV

AHV- und IV-Rentnerinnen und -Rentner haben Anspruch auf Kinderrenten, bis ihre Kinder das 18. Altersjahr erreichen. Sofern sich die Kinder in Ausbildung befinden, verlängert sich der Anspruch bis längstens zum 25. Altersjahr der Kinder.

3,6 Prozent der Luzernerinnen und Luzerner mit IV-Rente

Im Dezember 2019 wurden an 9'306 im Kanton Luzern wohnhafte Personen IV-Renten ausgerichtet. Dies entspricht 3,6 Prozent der Kantonsbevölkerung im Alter zwischen 20 und 64 Jahren. Hinzu kamen 2'103 Zusatzrenten an IV-Rentnerinnen und -Rentner mit nichterwerbstätigen Kindern.

G-T2.1 AHV-Renten seit 2009 (Monat Dezember)

Kanton Luzern

	Total	Altersrenten			Zusatzrenten			Hinterlassenenrenten			
		Total	Männer	Frauen	Total	Ehe-partner	Kinder	Total	Witwen	Witwer	Waisen
	Anzahl Bezügerinnen und Bezüger										
2009	66 168	61 551	25 489	36 062	840	346	494	3 777	2 250	116	1 411
2010	67 067	62 544	26 183	36 361	802	264	538	3 721	2 215	108	1 398
2011	67 596	63 215	26 845	36 370	739	199	540	3 642	2 177	120	1 345
2012	69 019	64 774	27 618	37 156	694	153	541	3 551	2 131	112	1 308
2013	70 584	66 388	28 465	37 923	687	117	570	3 509	2 138	110	1 261
2014	72 056	67 935	29 324	38 611	677	90	587	3 444	2 121	109	1 214
2015	73 256	69 122	29 997	39 125	676	69	607	3 458	2 159	104	1 195
2016	74 841	70 783	30 925	39 858	660	54	606	3 398	2 173	100	1 125
2017	76 397	72 334	31 741	40 593	707	42	665	3 356	2 169	93	1 094
2018	77 782	73 823	32 477	41 346	682	30	652	3 277	2 163	86	1 028
2019	79 312	75 404	33 280	42 124	699	25	674	3 209	2 140	83	986
	Summe der Renten in 1000 Franken										
2009	115 539	110 227	45 166	65 061	556	193	363	4 756	3 612	140	1 005
2010	117 404	112 195	46 500	65 695	533	145	387	4 676	3 546	133	997
2011	120 760	115 593	48 681	66 912	505	109	395	4 662	3 537	149	976
2012	123 451	118 426	50 081	68 345	481	82	400	4 544	3 452	140	953
2013	127 439	122 415	52 097	70 318	490	63	427	4 534	3 480	138	916
2014	130 130	125 178	53 695	71 483	487	48	439	4 465	3 447	138	880
2015	132 928	127 918	55 214	72 704	489	38	451	4 521	3 514	135	873
2016	135 868	130 918	56 932	73 986	475	29	446	4 475	3 518	130	827
2017	138 686	133 751	58 454	75 297	511	22	489	4 424	3 507	118	799
2018	141 336	136 489	59 833	76 656	493	16	477	4 354	3 492	109	753
2019	145 338	140 503	61 804	78 699	513	13	500	4 322	3 484	104	734

B13_02

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Sozialversicherungen

G-T2.2 IV-Renten seit 2009 (Monat Dezember)

Kanton Luzern

	IV-Renten		Rentenart			
	Total	davon Neurentenbezüger/innen	Invalidenrenten			Kinderrenten
			Total	Männer	Frauen	
	Anzahl Renten					
2009	14 809	685	11 014	6 115	4 899	3 795
2010	14 413	554	10 867	6 030	4 837	3 546
2011	13 837	614	10 542	5 799	4 743	3 295
2012	13 802	669	10 682	5 904	4 778	3 120
2013	13 299	555	10 394	5 732	4 662	2 905
2014	12 757	530	10 097	5 582	4 515	2 660
2015	12 430	589	9 915	5 431	4 484	2 515
2016	11 961	489	9 626	5 245	4 381	2 335
2017	11 642	593	9 457	5 138	4 319	2 185
2018	11 461	651	9 346	5 090	4 256	2 115
2019	11 409	637	9 306	5 092	4 214	2 103
	Zahlungen in 1000 Franken					
2009	18 005	...	16 025	9 091	6 933	1 981
2010	17 635	...	15 775	8 935	6 840	1 860
2011	17 266	...	15 508	8 692	6 815	1 758
2012	17 405	...	15 728	8 860	6 868	1 677
2013	16 956	...	15 377	8 622	6 755	1 579
2014	16 377	...	14 932	8 386	6 547	1 444
2015	16 087	...	14 718	8 183	6 535	1 368
2016	15 561	...	14 299	7 893	6 406	1 262
2017	15 271	...	14 083	7 732	6 351	1 188
2018	15 092	...	13 936	7 678	6 258	1 156
2019	15 165	...	14 014	7 751	6 264	1 150

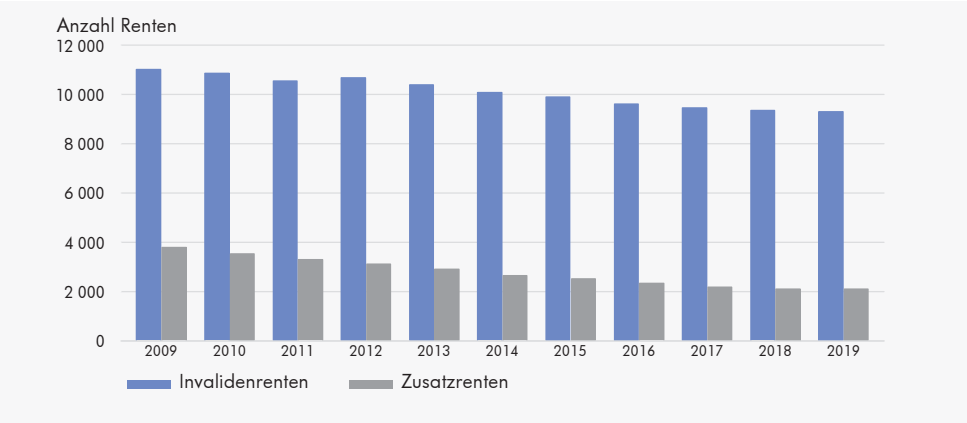
B13_03

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Sozialversicherungen

Anzahl IV-Renten nimmt ab

Die Zahl der Invaliden-Renten im Kanton Luzern nimmt seit 2005 kontinuierlich ab und ist in dieser Zeit um 18,5 Prozent gesunken. Der Gesamtauszahlungsbetrag lag im Dezember 2019 bei gut 15 Millionen Franken.

G-G2.1 IV-Renten seit 2009 (Monat Dezember)
Kanton Luzern



B13_G02

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Sozialversicherungen

Hilflosenentschädigung

Hilflosenentschädigungen sind für Versicherte bestimmt, die bei alltäglichen Lebensverrichtungen dauernd auf Hilfe Dritter angewiesen sind, dauernder Pflege oder persönlicher Überwachung bedürfen. Die Höhe der Entschädigung ist ausschliesslich vom Hilflosigkeitsgrad abhängig.

Hilflosenentschädigungen der AHV nimmt zu

Im Dezember 2019 bezogen 1'881 Luzernerinnen und Luzerner Hilflosenentschädigungen zur IV. Die Bezugszahlen sind seit 2016 gesunken.
Von den Luzerner AHV-Rentnerinnen und -Rentnern bezogen 3'313 Personen Hilflosenentschädigungen. Dies entspricht im Vergleich zum Vorjahr einem Anstieg um 1,9 Prozent.

G-T2.3 Bezügerinnen und Bezüger von Hilflosenentschädigungen nach Geschlecht und Hilflosigkeitsgrad seit 2009 (Monat Dezember)
Kanton Luzern

	Männer und Frauen				Männer				Frauen			
	Total	nach Hilflosigkeitsgrad in %			Total	nach Hilflosigkeitsgrad in %			Total	nach Hilflosigkeitsgrad in %		
		Leicht	Mittel	Schwer		Leicht	Mittel	Schwer		Leicht	Mittel	Schwer
IV												
2009	1 729	43,0	34,9	22,1	914	42,9	35,8	21,3	815	43,1	34,0	22,9
2010	1 770	44,6	33,6	21,9	943	43,7	34,5	21,8	827	45,6	32,5	21,9
2011	1 695	46,7	32,2	21,1	884	45,2	33,8	20,9	811	48,3	30,5	21,2
2012	1 891	46,4	32,0	21,6	992	45,2	33,5	21,4	899	47,8	30,4	21,8
2013	1 920	48,3	30,6	21,1	997	47,0	31,6	21,4	923	49,6	29,5	20,9
2014	1 918	49,1	29,7	21,2	989	47,9	31,1	20,9	929	50,4	28,1	21,5
2015	1 913	49,0	29,6	21,3	988	47,9	31,1	21,1	925	50,3	28,1	21,6
2016	1 922	49,2	29,7	21,1	976	47,8	31,3	20,9	946	50,6	28,0	21,4
2017	1 915	49,4	29,7	20,9	986	48,1	31,3	20,6	929	50,8	28,0	21,2
2018	1 901	50,0	29,5	20,6	989	48,8	30,7	20,4	912	51,2	28,1	20,7
2019	1 881	50,5	29,3	20,2	988	49,2	30,7	20,1	893	52,0	27,8	20,3
AHV												
2009	2 449	7,8	43,4	48,9	795	10,1	45,0	44,9	1 654	6,7	42,6	50,8
2010	2 422	8,1	43,4	48,5	809	10,8	45,6	43,6	1 613	6,7	42,3	51,0
2011	2 887	14,3	42,6	43,1	974	15,5	43,6	40,9	1 913	13,6	42,1	44,3
2012	3 003	17,9	42,1	40,0	1 008	18,7	43,9	37,4	1 995	17,6	41,2	41,3
2013	3 107	19,9	43,6	36,4	1 057	21,2	44,4	34,4	2 050	19,3	43,3	37,5
2014	3 176	21,2	44,2	34,6	1 126	23,0	43,3	33,7	2 050	20,2	44,8	35,0
2015	3 133	23,1	43,8	33,0	1 129	24,6	43,5	31,9	2 004	22,3	44,0	33,7
2016	3 117	23,5	44,6	31,9	1 146	24,4	44,9	30,7	1 971	23,0	44,4	32,6
2017	3 153	24,3	44,7	31,0	1 152	25,5	45,5	29,0	2 001	23,6	44,2	32,2
2018	3 252	25,9	44,2	29,9	1 196	25,9	45,4	28,7	2 056	25,9	43,5	30,6
2019	3 313	29,2	43,9	27,0	1 219	29,8	44,5	25,8	2 094	28,8	43,5	27,7

B13_25

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Sozialversicherungen

Weniger Bezüger/innen von Arbeitslosengelder

Im Jahr 2019 bezogen im Kanton Luzern 10'412 Personen Taggelder der Arbeitslosenversicherung (–3,9% gegenüber 2018). Die Unterstützung dauerte mit mittleren 82 Bezugstagen pro unterstützte Person gleich lang wie im Vorjahr. Auch die Auszahlungsbeträge pro Tag und Bezüger/in von mittleren 147 Franken blieben unverändert.
Der von der Arbeitslosenversicherung ausbezahlte Betrag verringerte sich im Kanton von 130,0 Millionen Franken im Jahr 2018 auf 125,1 Millionen Franken im Jahr 2019.

Arbeitslosenzahlen

Angaben zu den Arbeitslosenzahlen und zur Arbeitslosenquote finden sich im Bereich Wirtschaft und Arbeit.

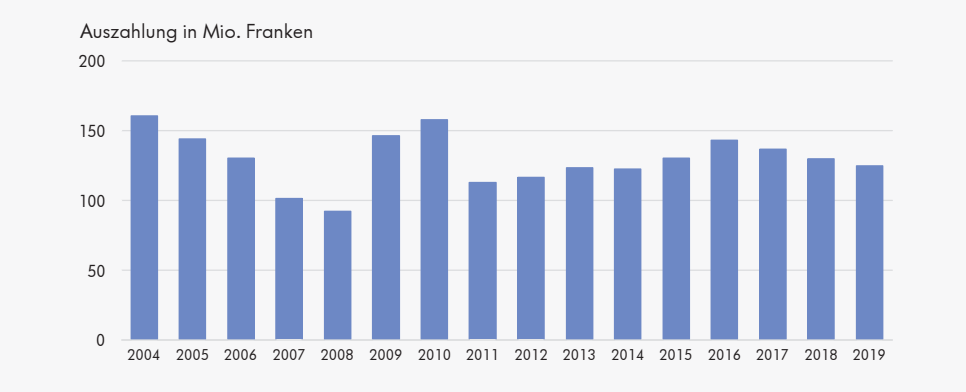
G-T2.4 Arbeitslosenversicherung: Taggeldbezüger/innen und Bezugstage seit 2004
Kanton Luzern

	Bezüger/innen		Bezugstage		Auszahlungen		
	Total	Frauen in Prozent	Total	pro Bezüger/in	Total Taggelder in 1000 Franken	pro Bezüger/in in Franken	pro Bezüger/in und Tag in Fr.
2004	13 128	47,5	1 281 861	98	160 780	12 247	125
2005	12 785	49,1	1 190 889	93	144 246	11 282	121
2006	11 897	51,5	1 092 261	92	130 577	10 976	120
2007	10 257	50,7	840 756	82	101 536	9 899	121
2008	9 521	50,1	757 188	80	92 298	9 694	122
2009	12 175	46,7	1 129 943	93	146 570	12 039	130
2010	12 635	48,0	1 185 393	94	158 096	12 513	133
2011	10 734	49,5	847 156	79	112 910	10 519	133
2012	10 511	48,3	860 521	82	116 857	11 118	136
2013	10 619	47,4	888 161	84	123 371	11 618	139
2014	10 659	46,9	862 024	81	122 517	11 494	142
2015	11 101	45,7	926 864	83	130 415	11 748	141
2016	11 688	46,1	1 001 626	86	143 300	12 260	143
2017	11 442	46,4	943 845	82	136 891	11 964	145
2018	10 835	47,7	887 580	82	130 046	12 002	147
2019	10 412	47,4	851 144	82	125 099	12 015	147

B13_05

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: SECO – Arbeitsmarktstatistik

G-G2.2 Auszahlungen der Arbeitslosenversicherung seit 2004
Kanton Luzern



B13_G03

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: SECO – Arbeitsmarktstatistik

G.3 Vorgelagerte bedarfsabhängige Sozialleistungen

Gesamtbetrag der IPV steigt wegen Nachzahlungen

2019 wurden im Kanton Luzern individuelle Prämienverbilligungen (IPV) in der Höhe von knapp 211,3 Millionen Franken ausbezahlt (+16,2% gegenüber 2018). Darin enthalten sind fast 31 Millionen Franken, die der Kanton Luzern im Jahr 2019 in Folge eines Bundesgerichtsurteils nachträglich für Vorjahre ausbezahlt hat.

Kriterien für den Anspruch auf Prämienverbilligung

Ein genereller Anspruch auf individuelle Prämienverbilligung der obligatorischen Krankenversicherung nach Prämienverbilligungsgesetz vom 24. Januar 1995 besteht, wenn die regionalen Richtprämien einen jährlich festgelegten Prozentsatz des massgebenden Einkommens übersteigen. Dieser Prozentsatz beträgt für das Jahr 2021 mindestens 10 Prozent und steigt mit der Höhe des massgebenden Einkommens. Eltern oder Elternteile mit unteren und mittleren Einkommen haben ab 2021 Anspruch auf 80 Prozent der Richtprämien von Kindern und auf 50 Prozent von jungen Erwachsenen in Ausbildung.

Prämienverbilligung für Bezüger/innen von EL und wirtschaftlicher Sozialhilfe

Bezügerinnen und Bezügern von Ergänzungsleistungen (EL) zur AHV/IV wird die volle Durchschnittsprämie der obligatorischen Krankenversicherung vergütet. Empfängerinnen und Empfänger von wirtschaftlicher Sozialhilfe haben Anspruch auf die volle Richtprämie, höchstens aber die effektiv geschuldete Prämie.

G-T3.1 Individuelle Prämienverbilligung: Anspruchsbestimmender Prozentsatz und Auszahlungen seit 2005
Kanton Luzern

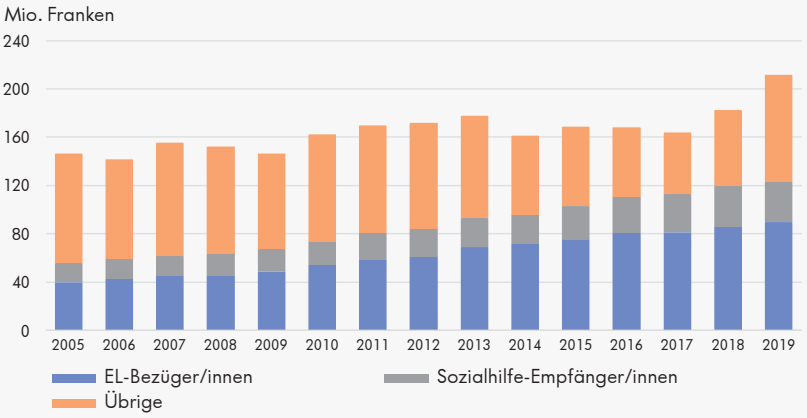
	Anspruchsbestimmender Prozentsatz [1]	Zahlungen in 1000 Fr. Total [2]	Davon für EL-Berechtigte		Sozialhilfeempfänger/innen		Zahlungen für Vorjahre [3]	
			in 1000 Fr.	in Prozent	in 1000 Fr.	in Prozent	in 1000 Fr.	in Prozent
2005	10,0	145 702	39 242	26,9	15 783	10,8	3 927	2,7
2006	11,5	140 897	42 260	30,0	16 589	11,8	3 522	2,5
2007	14,5	154 941	44 412	28,7	16 803	10,8	3 500	2,3
2008	14,5	151 829	45 319	29,8	17 679	11,6	3 789	2,5
2009	14,5	145 792	48 450	33,2	18 206	12,5	3 321	2,3
2010	14,5	161 669	54 132	33,5	18 930	11,7	3 657	2,3
2011	16,5	169 273	57 891	34,2	22 822	13,5	3 895	2,3
2012	16,5	171 345	60 348	35,2	23 659	13,8	4 210	2,5
2013	16,5	177 253	68 339	38,6	24 190	13,6	4 857	2,7
2014	...	161 011	70 931	44,1	24 720	15,4	4 725	2,9
2015	...	168 197	74 895	44,5	27 290	16,2	6 276	3,7
2016	...	167 444	79 946	47,7	30 279	18,1	6 892	4,1
2017	...	163 585	80 819	49,4	31 902	19,5	6 745	4,1
2018	...	181 812	85 316	46,9	34 187	18,8	7 931	4,4
2019	...	211 270	89 191	42,2	33 380	15,8	30 958	14,7

B13_07

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: WAS Ausgleichskasse Luzern

1 Ab 2014 beträgt der Prozentsatz mindestens 10 Prozent. Für jeden Franken des massgebenden Einkommens steigt er an.
2 Ohne Auszahlungen an Gemeinden für Rückvergütungen uneinbringlicher Krankenversicherungsprämien.
3 2019: Rückzahlungen 13,0 Mio. (2017) und 15,7 Mio. Franken (2018)
Ab 2017: exkl. ausstehende Nachzahlungen

G-G3.1 Auszahlungen zur individuellen Prämienverbilligung seit 2005
Kanton Luzern



B13_G05

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: WAS Ausgleichskasse Luzern

Ab 2017: exkl. ausstehende Nachzahlungen

Wieder mehr IPV-berechtigte Personen

79'503 Gesuche um Prämienverbilligungen sind 2019 eingegangen. In 63,8 Prozent der Fälle erfolgte eine Gutsprache. Insgesamt liegt der Anteil an Personen mit Prämienverbilligung in der Bevölkerung bei 36,2 Prozent (2018: 21,1%). Von 2013 bis 2017 ist die Anzahl Haushalte, die eine individuelle Prämienverbilligung erhalten haben, sukzessive zurückgegangen. Der starke Anstieg an anspruchsberechtigten Personen im Jahr 2019 ist hauptsächlich auf rückwirkende Zahlungen für die Jahre 2017 und 2018 zurückzuführen.

Rückwirkende Anpassung der Einkommensobergrenze

Bis ins Jahr 2013 hatte der Kanton Luzern die Einkommensgrenze für den Anspruch auf Prämienverbilligung noch bei 100'000 Franken festgelegt und bis 2017 auf 54'000 Franken gesenkt. Das Bundesgericht beurteilte im Januar 2019 den Grenzwert von 54'000 Franken als zu tief. Aufgrund dieses Entscheides entstanden dem Kanton Nachzahlungspflichten an zusätzlich berechtigte Haushalte, die rückwirkend mit der neu festgelegten Einkommensgrenze von 78'154 Franken vorgenommen wurden. Der Kanton Luzern hat die Einkommensgrenze für den Anspruch auf Prämienverbilligung für 2021 von Kindern und jungen Erwachsenen in Ausbildung auf 83'434 Franken für Elternpaare und 66'747 Franken für Elternteile angehoben (2020: 76'496 resp. 61'197 Franken).

G-T3.2 Individuelle Prämienverbilligung: Gesuche und Anspruchsberechtigte seit 2013
Kanton Luzern

	Gesuche			Anzahl Auszahlungen (ohne EL-Bezüger/innen)			Berechtigte Personen
	Total	davon		Total	nach Nationalität		
		EL-Bezüger/innen	Sozialhilfeempfänger/innen		Schweizer/innen	Ausländer/innen	(Anzahl bzw. in % der mittl. Wohnbevölkerung)
	Anzahl						
2013	82 303	15 229	5 042	46 300	35 761	10 539	123 846
2014	92 841	15 379	5 801	38 419	27 890	10 529	111 258
2015	86 693	15 521	6 426	34 737	25 194	9 543	106 887
2016	86 286	15 499	6 794	34 370	24 121	10 249	99 048
2017	82 812	15 698	6 964	26 054	17 911	8 143	77 824
2018	75 582	15 877	7 013	29 309	20 279	9 030	86 074
2019	79 503	16 240	6 859	32 896	23 195	9 701	149 108
	In Prozent						
2013	100,0	18,5	6,1	100,0	77,2	22,8	31,9
2014	100,0	16,6	6,2	100,0	72,6	27,4	28,3
2015	100,0	17,9	7,4	100,0	72,5	27,5	26,9
2016	100,0	18,0	7,9	100,0	70,2	29,8	24,7
2017	100,0	19,0	8,4	100,0	68,7	31,3	19,2
2018	100,0	21,0	9,3	100,0	69,2	30,8	21,1
2019	100,0	20,4	8,6	100,0	70,5	29,5	36,2

B13_06

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: WAS Ausgleichskasse Luzern

Ab 2017: exkl. ausstehende Nachzahlungen

G-T3.3 Haushalte mit individueller Prämienverbilligung nach Haushaltstyp seit 2013
Kanton Luzern

Jahr [1]	Haushalte Total	nach Haushaltstyp									
		Einpersonenhaushalt	Paare ohne Kind	Paare mit ... Kind/ern				Alleinerziehende mit ... Kind/ern			
				Total	1	2	3+	Total	1	2	3+
	Anzahl Haushalte										
2013	61 529	23 563	5 578	24 538	6 960	11 876	5 702	7 850	4 405	2 684	761
2014	53 798	27 249	3 990	15 409	4 084	7 390	3 935	7 150	4 040	2 437	673
2015	50 258	26 443	3 661	12 998	3 557	6 123	3 318	7 156	4 085	2 376	695
2016	49 869	26 982	3 520	12 296	3 302	5 696	3 298	7 071	4 060	2 334	677
2017	41 752	25 947	3 428	6 158	1 545	2 661	1 952	6 219	3 504	2 092	623
2018	45 446	27 682	3 567	7 656	1 995	3 357	2 304	6 541	3 664	2 252	625
2019	52 271	27 846	3 520	13 329	3 600	6 317	3 412	7 576	4 243	2 600	733
	In Prozent										
2013	100,0	38,3	9,1	39,9	11,3	19,3	9,3	12,8	7,2	4,4	1,2
2014	100,0	50,7	7,4	28,6	7,6	13,7	7,3	13,3	7,5	4,5	1,3
2015	100,0	52,6	7,3	25,9	7,1	12,2	6,6	14,2	8,1	4,7	1,4
2016	100,0	54,1	7,1	24,7	6,6	11,4	6,6	14,2	8,1	4,7	1,4
2017	100,0	62,1	8,2	14,7	3,7	6,4	4,7	14,9	8,4	5,0	1,5
2018	100,0	60,9	7,8	16,8	4,4	7,4	5,1	14,4	8,1	5,0	1,4
2019	100,0	53,3	6,7	25,5	6,9	12,1	6,5	14,5	8,1	5,0	1,4

B13_17

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: WAS Ausgleichskasse Luzern

Ohne Haushalte mit Verlustscheinen (uneinbringliche KV-Prämien)

1 Auszahlungsjahr

Ab 2017: exkl. ausstehende Nachzahlungen

Mehr Altersrentner/innen mit Ergänzungsleistungen

2019 bezogen im Kanton Luzern 17'616 Personen eine Ergänzungsleistung (EL) zur AHV/IV (+2,0% gegenüber 2018). Fast ein Viertel dieser Personen lebte in einem Heim. Im Vorjahresvergleich stiegen die ausbezahlten Beträge insgesamt sowohl an Personen mit EL zur AHV als auch an Personen mit EL zur IV. Ebenfalls stiegen die Zahlungen 2019 an die Krankheitskosten um 14,8 Prozent auf fast 23,4 Millionen Franken.

Ergänzungsleistungen

Ergänzungsleistungen zur AHV/IV werden zusätzlich zur Rente ausgerichtet, wenn die Renten und das übrige Einkommen die minimalen Lebenskosten nicht decken. Durch Krankheit und Behinderung bedingte Ausgaben, die nicht von Versicherungen gedeckt sind, werden teilweise vergütet.

Weniger bevorschusste Kinderalimente

2019 bevorschussten die Luzerner Gemeinden in 928 Fällen ausstehende Kinderalimente (–10 gegenüber Vorjahr). Ein Fall umfasst das/die unterhaltsberechtigte/n Kind/er sowie den obhutberechtigten Elternteil. Alimente werden bevorschusst, wenn ein Elternteil seiner Unterhaltspflicht nicht nachkommt und die finanziellen Verhältnisse des obhutberechtigten Elternteils unter einer festgelegten Grenze liegen. Mit dem revidierten Sozialhilfegesetz wurde eine Teilbevorschussung der Kinderalimente per 1. März 2020 eingeführt.

G-T3.4 Ergänzungsleistungen zur AHV/IV seit 2009
Kanton Luzern

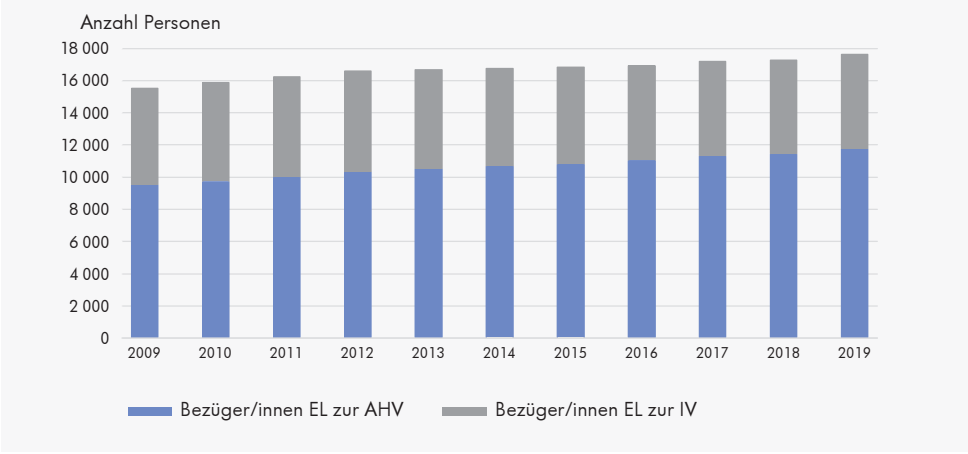
	Personen mit Ergänzungsleistungen				Ausgerichtete EL-Zahlungen [1] in 1000 Franken			
	Total	davon in Heimen	nach Sozialwerken		Total	davon für Krankheitskosten	nach Sozialwerken	
			EL zur AHV	EL zur IV			EL zur AHV	EL zur IV
2009	15 501	3 806	9 530	5 971	210 682	16 785	131 589	79 093
2010	15 871	3 917	9 698	6 173	218 885	15 476	138 568	80 317
2011	16 225	3 901	9 995	6 230	205 597	19 854	121 927	83 671
2012	16 586	3 923	10 322	6 264	211 355	19 647	123 935	87 421
2013	16 666	3 969	10 495	6 171	212 254	18 892	125 729	86 525
2014	16 744	4 002	10 668	6 076	217 143	19 926	129 852	87 291
2015	16 822	3 950	10 787	6 035	222 235	20 224	132 747	89 488
2016	16 925	4 033	11 020	5 905	226 000	20 901	137 239	88 761
2017	17 188	4 045	11 295	5 893	231 163	20 879	140 941	90 222
2018	17 277	4 045	11 407	5 870	233 456	20 337	140 745	92 711
2019	17 616	4 077	11 761	5 855	240 930	23 350	145 240	95 690

B13_04

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: WAS Ausgleichskasse Luzern

1 Netto, d.h. ohne Abschreibungen und Erlasse

G-G3.2 Ergänzungsleistungen zur AHV/IV seit 2009
Kanton Luzern



B13_G60

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: WAS Ausgleichskasse Luzern

G-T3.5 Alimentenbevorschussung und Mutterschaftsbeihilfe seit 2009
Kanton Luzern

	Alimentenbevorschussung				Mutterschaftsbeihilfe			
	Fälle	Personen			Fälle	Personen		
		Total	pro Fall	Quote[1]		Total	pro Fall	Quote[1]
2009	1 158	2 734	2,4	0,7	240	704	2,9	0,2
2010	1 121	2 641	2,4	0,7	223	664	3,0	0,2
2011	1 068	2 516	2,4	0,7	246	715	2,9	0,2
2012	1 062	2 508	2,4	0,7	238	727	3,1	0,2
2013	1 028	2 398	2,3	0,6	233	705	3,0	0,2
2014	1 022	2 393	2,3	0,6	228	675	3,0	0,2
2015	1 021	2 390	2,3	0,6	225	687	3,1	0,2
2016	996	2 329	2,3	0,6	77	227	2,9	0,1
2017	960	2 218	2,3	0,5	—	—	...	—
2018	938	2 157	2,3	0,5	—	—	...	—
2019	928	2 129	2,3	0,5	—	—	...	—

B13_71

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Schweizerische Sozialhilfestatistik

1 Quote: Anteil der unterstützten Personen an der Wohnbevölkerung in Prozent
Ein Fall umfasst bei der Alimentenbevorschussung das/die unterhaltsberechtigte/n Kind/er sowie den obhutberechtigten Elternteil. Bei der Mutterschaftsbeihilfe bilden sämtliche im Haushalt wohnende Familienmitglieder einen Fall.

Bild: Gemeinde Schongau

Bild: Gemeinde Hitzkirch

Bild: Gemeinde Fischbach

G.4 Wirtschaftliche Sozialhilfe

Sozialhilfequote unverändert bei 2,4 Prozent

2019 wurden 9'801 Luzernerinnen und Luzerner mindestens einmal im Kalenderjahr mit wirtschaftlicher Sozialhilfe unterstützt (+0,3% gegenüber 2018). Dies entspricht 2,4 Prozent der Kantonsbevölkerung.

Höhere Sozialhilfequote in urbanen Gemeinden

Die Sozialhilfequote der Stadt Luzern lag 2019 mit 4,0 Prozent deutlich über dem kantonalen Mittel. Gleich hoch lag die Sozialhilfequote in den Agglomerationskerngemeinden Ebikon, Emmen und Kriens. Zentrums- und Agglomerationsgemeinden weisen häufig eine überdurchschnittliche Sozialhilfequote aus, da ihre Bevölkerungen grössere Anteile von Personengruppen mit einem erhöhten Armutsrisiko aufweisen als andere Gemeinden. Es sind dies Alleinerziehende und ihre Kinder, Alleinlebende, Geringqualifizierte und ausländische Staatsangehörige.

Webartikel Sozialhilfe

Weitere aktuelle Zahlen und Fakten zur Sozialhilfe finden Sie online im Webartikel „Sozialhilfe im Kanton Luzern" unter: www.lustat.ch/analysen?id=4381

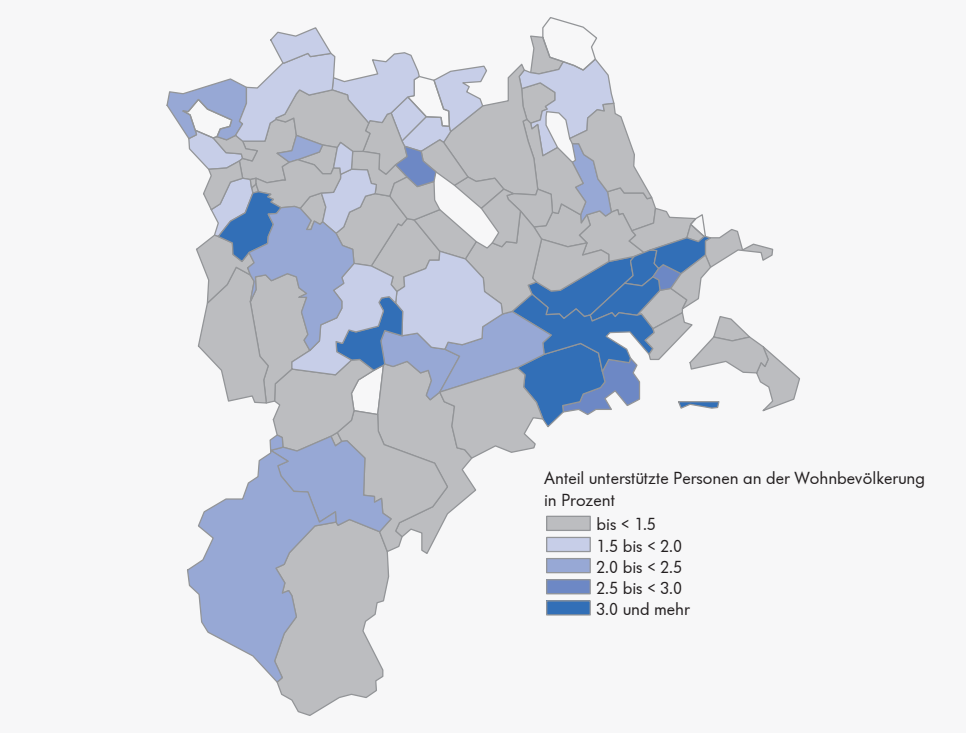
G-T4.1 Wirtschaftliche Sozialhilfe seit 2009
Kanton Luzern

	Fälle	Personen		
		Total	pro Fall	Sozialhilfequote
2009	4 747	7 820	1,6	2,1
2010	4 778	7 761	1,6	2,1
2011	4 824	7 706	1,6	2,0
2012	4 965	7 869	1,6	2,1
2013	5 164	8 267	1,6	2,1
2014	5 305	8 469	1,6	2,2
2015	5 440	8 607	1,6	2,2
2016	5 868	9 305	1,6	2,3
2017	6 509	10 275	1,6	2,5
2018	6 220	9 775	1,6	2,4
2019	6 193	9 801	1,6	2,4

B13_72 LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Schweizerische Sozialhilfestatistik

Ab 2016 Integration der Leistungen der Mutterschaftsbeihilfe in die wirtschaftliche Sozialhilfe

G-G4.1 Sozialhilfequote 2019
Gemeinden des Kantons Luzern



B13_G74 LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Schweizerische Sozialhilfestatistik

Werte von Gemeinden basierend auf weniger als 3 Fällen werden aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen.

G-T4.2 Mit wirtschaftlicher Sozialhilfe unterstützte Privathaushalte nach Haushaltstyp seit 2015
Kanton Luzern

Anteil der unterstützten Haushalte (in %)

	Alle Privathaushalte	Haushalte ohne Minderjährige			Haushalte mit Minderjährigen		
		Einpersonen-haushalt	Ehepaar	2 unverheiratete Erwachsene	Eineltern-familie	Ehepaar mit Kind/ern	2 unverheiratete Erwachsene mit Kind/ern
2015	2,7	3,4	0,4	3,0	20,1	1,2	5,4
2016	2,8	3,6	0,4	3,1	20,7	1,3	6,1
2017	3,0	4,0	0,4	3,1	22,4	1,2	7,5
2018	2,9	3,8	0,4	3,1	21,5	1,1	6,6
2019	2,8	3,7	0,4	2,9	21,1	1,1	6,3

B13_62

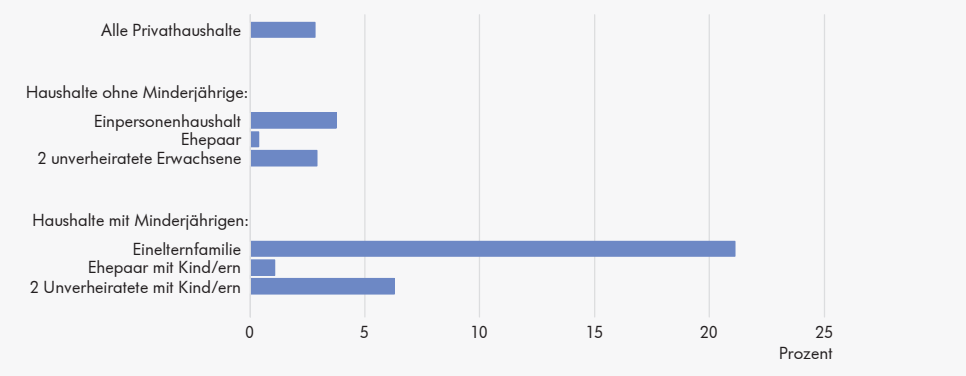
LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Schweizerische Sozialhilfestatistik

Werte für Haushalte mit 3 oder mehr Erwachsenen nicht ausgewiesen.

Jeder fünfte Eineltern-Haushalt wird mit Sozialhilfe unterstützt

Werden nicht Personen, sondern Haushalte betrachtet, so bezogen 2019 im Kanton Luzern 2,8 Prozent der Privathaushalte Sozialhilfe. Allerdings differiert das Sozialhilferisiko je nach Haushaltskonstellation beträchtlich. Dies zeigt sich am deutlichsten bei Haushalten mit minderjährigen Kindern: Von den verheirateten Paaren mit Kindern wurden 2019 im Kanton 1,1 Prozent mit Sozialhilfe unterstützt. Mit 21,1 Prozent um ein Vielfaches höher war dieser Anteil bei Haushalten mit einem alleinerziehenden Elternteil.

G-G4.2 Anteil der mit wirtschaftlicher Sozialhilfe unterstützten Privathaushalte nach Haushaltstyp 2019
Kanton Luzern



B13_G62

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Schweizerische Sozialhilfestatistik

Werte für Haushalte mit 3 oder mehr Erwachsenen nicht ausgewiesen.

LUSTAT Aktuell Sozialhilfe

Weiterführende Informationen und Analysen mit wechselnden Themenschwerpunkten finden sich jeweils im Bulletin LUSTAT Aktuell Sozialhilfe. Download: www.lustat.ch/analysen?id=4196,4257

G-T4.3 Wirtschaftliche Sozialhilfe: Unterstützte Personen und Sozialhilfequote nach soziodemografischen Merkmalen seit 2011

Kanton Luzern

	Total Personen	Anteile in Prozent										
		nach Alter						nach höchster abgeschlossener Ausbildung [1]			nach Heimat	
		0–17	18–25	26–55	56–64	65–79	80+	ohne nachoblig. Ausb.	Sekundarstufe II	Tertiärstufe	Schweizer/innen	Ausländer/innen
Unterstützte Personen												
2011	7 706	32,2	11,1	46,8	7,7	1,0	1,3	50,2	37,4	5,0	58,8	41,2
2012	7 869	31,4	11,4	46,7	8,0	0,9	1,6	50,0	36,6	5,2	57,5	42,5
2013	8 267	31,2	11,4	45,9	8,2	1,2	2,1	50,5	35,8	5,1	56,4	43,6
2014	8 469	30,9	10,6	46,8	8,4	1,2	2,1	48,3	36,0	5,0	56,1	43,9
2015	8 607	30,7	9,3	46,9	9,0	1,3	2,8	47,9	36,1	5,0	56,7	43,3
2016	9 305	30,6	9,6	46,0	9,3	1,4	3,1	47,5	35,1	5,0	54,8	45,2
2017	10 275	31,2	9,9	45,0	9,3	1,5	3,2	47,6	34,5	4,8	52,0	48,0
2018	9 775	30,3	9,8	45,0	9,8	1,5	3,5	47,8	34,2	4,6	54,7	45,3
2019	9 801	30,8	9,6	44,5	10,1	1,5	3,5	48,2	32,6	4,8	52,0	48,0
Sozialhilfequote												
2011	2,0	3,4	2,1	2,2	1,6	0,2	0,6	3,3	1,1	0,3	1,4	5,0
2012	2,1	3,4	2,2	2,2	1,6	0,2	0,7	3,3	1,1	0,3	1,4	5,2
2013	2,1	3,5	2,3	2,2	1,7	0,2	1,0	3,6	1,1	0,3	1,4	5,5
2014	2,2	3,6	2,2	2,3	1,8	0,2	1,0	3,6	1,2	0,3	1,5	5,5
2015	2,2	3,6	1,9	2,3	1,9	0,2	1,3	3,8	1,2	0,3	1,5	5,4
2016	2,3	3,9	2,2	2,5	2,0	0,3	1,5	4,0	1,2	0,3	1,6	5,9
2017	2,5	4,4	2,5	2,6	2,1	0,3	1,6	4,3	1,3	0,3	1,6	6,7
2018	2,4	4,0	2,4	2,5	2,1	0,3	1,7	4,2	1,2	0,3	1,6	5,9
2019	2,4	4,1	2,4	2,5	2,1	0,3	1,7	4,5	1,1	0,3	1,5	6,2

B13_48

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Schweizerische Sozialhilfestatistik, Strukturerhebung

Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen

1 Nach Bildungsabschluss: Personen ab 25 Jahren in Privathaushalten. Werte für Personen mit unbekannter höchster Ausbildung nicht ausgewiesen.

Minderjährige tragen höheres Sozialhilferisiko

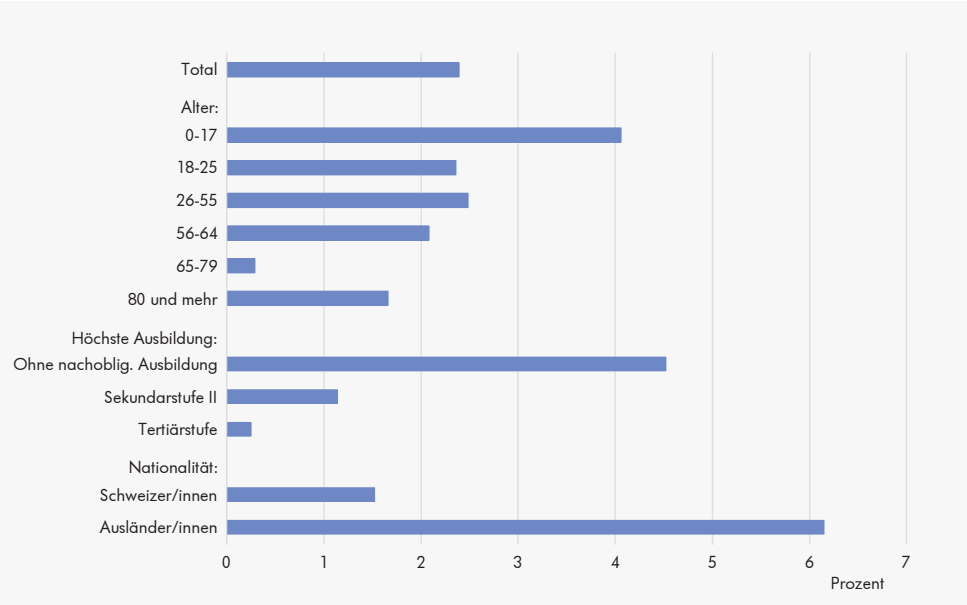
Die Sozialhilfequote bei Kindern und Jugendlichen war 2019 mit 4,1 Prozent erheblich höher als die durchschnittliche kantonale Quote. Besonders gefährdet sind Minderjährige, die in einer bildungsfernen Familie aufwachsen. Die tiefste Sozialhilfequote wiesen mit 0,3 Prozent die 65- bis 79-Jährigen auf; ihre Existenzsicherung wird über die Ergänzungsleistungen abgedeckt, falls Rentenzahlungen und andere Einkommen nicht ausreichen.

Mangelnde Bildung als Armutsrisiko

Die Sozialhilfequote von Personen ohne nachobligatorischen Bildungsabschluss betrug 2019 überdurchschnittliche 4,5 Prozent. Ein tiefes Bildungsniveau erhöht das Sozialhilferisiko beträchtlich. Mit einem Hochschulabschluss oder einer höheren Berufsbildung ist die Wahrscheinlichkeit, wirtschaftliche Sozialhilfe beziehen zu müssen, hingegen besonders gering (2019: 0,3%). Unterschiede im Bildungsniveau erklären unter anderem auch die höhere Sozialhilfequote der ausländischen Luzerner Bevölkerung (2019: 6,2%) im Vergleich zu derjenigen der Schweizer Kantonsbevölkerung (2019: 1,5%).

G-G4.3 Sozialhilfequote nach soziodemografischen Merkmalen 2019

Kanton Luzern



B13_G48

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Schweizerische Sozialhilfestatistik, Strukturerhebung

G-T4.4 Wirtschaftliche Sozialhilfe: Unterstützte Personen nach Alter und Haushaltstyp 2019

Kanton Luzern

Alter	Unterstützte Personen Total	In Privathaushalten						In Heimen, stationären Einrichtungen	Besondere Wohnformen
		Total	in Prozent						
			Alleinlebende	Alleinerziehende	Paare mit Kind/ern	Paare ohne Kind	Andere		
Total	**9 801**	**8 659**	**25,7**	**32,4**	**23,8**	**4,7**	**13,3**	**855**	**239**
0-17 Jahre	3 017	2 792	0,3	61,0	37,7	—	0,8	199	4
18-25 Jahre	943	858	27,5	17,0	7,1	2,3	45,9	59	19
26-55 Jahre	4 362	4 059	35,7	23,0	21,8	4,7	14,6	117	172
56-64 Jahre	987	906	56,2	2,0	6,3	20,6	14,9	35	43
65-79 Jahre	148	32	59,4	6,3	—	21,9	12,5	115	1
80 u.m. Jahre	342	12	58,3	—	—	8,3	33,3	330	—
Unbekannt	2	—	—	—	—	—	—	—	—

B13_42

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Schweizerische Sozialhilfestatistik

Fälle mit Leistungsbezug im Erhebungsjahr, ohne Doppelzählungen

Sozialhilfebeziehende ab 65 Jahren leben meist im Heim

Von den 2019 im Kanton Luzern unterstützten Kindern und Jugendlichen in Privathaushalten lebten 61,0 Prozent in einem Haushalt Alleinerziehender. Bei den 18- bis 64-Jährigen bildeten die Alleinlebenden die grösste Gruppe. Weil bei Personen ab 65 Jahren der Lebensunterhalt im Bedarfsfall durch Ergänzungsleistungen zur AHV/IV gesichert ist, wird die Unterstützung durch die wirtschaftliche Sozialhilfe in dieser Altersgruppe fast ausschliesslich im Fall eines Heimaufenthalts relevant.

Regionale Unterschiede

Die Stadt Luzern wies den höchsten Anteil an unterstützten Fällen in Haushalten von Alleinlebenden aus, die Analyseregion Seetal den tiefsten Wert bei Eineltern-Haushalten und im Michelsamt/Surental wurden am wenigsten Paare mit Kind/ern unterstützt.

Fall (Unterstützungseinheit)

Die wirtschaftliche Einheit, welche für die Berechnung der Sozialhilfeleistungen relevant ist, bilden neben alleinlebenden Einzelpersonen folgende Personen, die miteinander im gleichen Haushalt leben: Ehepaare ohne Kind sowie Ehepaare und Elternteile mit minderjährigen Kindern. Personen, die in einem Kollektivhaushalt (z.B. Heim) leben, bilden jeweils für sich einen eigenen Fall. Dies trifft auch für unterstützte junge Erwachsene zu, die bei ihren Eltern wohnen.

G-T4.5 Wirtschaftliche Sozialhilfe: Unterstützte Fälle nach Haushaltstyp 2019

Kanton Luzern – Analyseregionen

	Fälle Total	Privathaushalte						Anzahl Personen pro Fall
		Total	in Prozent					
			Alleinlebende	Alleinerziehende	Paare mit Kind/ern	Paare ohne Kind	Andere	
Kanton Luzern	**6 193**	**5 114**	**43,6**	**20,4**	**9,5**	**4,0**	**22,5**	**1,6**
Analyseregionen								
Stadt Luzern	2 109	1 848	51,0	19,8	8,6	3,1	17,5	1,6
Agglomerationskern	2 363	1 777	39,7	20,7	10,2	4,3	25,1	1,6
Agglomerationsgürtel (Kt. LU)	222	183	41,5	18,0	8,7	4,4	27,3	1,5
Rooterberg/Rigi	155	127	43,3	20,5	9,4	3,1	23,6	1,5
Sursee/Sempachersee	243	214	43,9	22,9	7,9	4,2	21,0	1,6
Michelsamt/Surental	179	165	32,1	22,4	7,3	8,5	29,7	1,7
Unteres Wiggertal	217	185	40,5	19,5	9,7	4,3	25,9	1,7
Willisau	327	288	41,7	20,8	9,4	1,7	26,4	1,7
Entlebuch	131	111	35,1	27,0	12,6	4,5	20,7	1,9
Rottal-Wolhusen	218	201	43,8	19,4	9,0	7,0	20,9	1,7
Seetal	263	226	39,4	17,7	9,3	5,3	28,3	1,6

B13_49

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Schweizerische Sozialhilfestatistik

Fälle mit Leistungsbezug im Erhebungsjahr, Kantonstotal ohne Doppelzählungen
Gebietsstand 1. Januar 2021

G.5 Wirtschaftliche Lage der privaten Haushalte

Zur Hälfte tiefere Armutsquote dank Sozialleistungen

Im Jahr 2017 lebten 7,7 Prozent der Luzerner Bevölkerung in Privathaushalten, deren Einkommen aus Erwerb oder Renten und deren Mittel aus Vermögen nicht zur Deckung des Lebensbedarfs ausreichten; sie waren von finanzieller Armut betroffen. Durch die Auszahlung bedarfsabhängiger Sozialleistungen, wie etwa den Ergänzungsleistungen zur AHV/IV und der wirtschaftlichen Sozialhilfe, sank dieser Anteil auf 3,6 Prozent.

Senioren/-innen am wenigsten häufig von Armut betroffen

Vor Auszahlung der bedarfsabhängigen Sozialleistungen war die Armutsquote 2017 bei Kindern und Jugendlichen mit 9,8 Prozent am höchsten, bei Personen im Rentenalter mit 5,4 Prozent am tiefsten. Nach Sozialtransfers verringerte sich bei Kindern und Jugendlichen die Armutsquote auf 4,3 Prozent und unterschied sich nur noch geringfügig von derjenigen von Erwachsenen im Alter zwischen 18 und 64 Jahren. Am tiefsten war die Armutsquote auch nach Sozialtransfers mit 1,0 Prozent bei den Über-64-Jährigen. Bei dieser Altersgruppe entfalten die bedarfsabhängigen Sozialleistungen, namentlich die Ergänzungsleistungen, besonders grosse Wirkung.

Wohlstand und Armut im Kanton Luzern

Weiterführende Informationen zur finanziellen Situation der Luzerner Haushalte finden sich im Bericht "Wohlstand und Armut im Kanton Luzern". Download: www.lustat.ch/analysen?id=4379

G-T5.1 Armutsquote vor und nach Sozialtransfers nach Alter 2017
Kanton Luzern – Analyseregionen

	Vor Sozialtransfers				Nach Sozialtransfers[1]			
	Total	nach Altersgruppen			Total	nach Altersgruppen		
		0-17	18-64	65+		0-17	18-64	65+
Kanton Luzern	**7,7**	**9,8**	**7,6**	**5,4**	**3,6**	**4,3**	**4,0**	**1,0**
Analyseregionen								
Stadt Luzern	13,0	17,3	13,2	8,9	6,0	6,9	7,0	1,6
Agglomerationskern	8,9	12,8	8,9	5,5	3,8	5,3	4,2	0,9
Agglomerationsgürtel (Kt. LU)	3,9	4,7	3,8	3,3	2,1	2,5	2,2	0,6
Rooterberg/Rigi	5,8	7,4	5,9	3,9	3,3	3,9	3,7	0,9
Sursee/Sempachersee	4,0	4,8	3,9	3,5	2,0	2,2	2,2	0,7
Michelsamt/Surental	5,6	7,7	5,2	4,3	3,1	4,3	3,2	0,9
Unteres Wiggertal	6,3	8,4	6,1	4,0	3,6	5,1	3,7	0,8
Willisau	5,4	7,2	5,2	3,7	2,6	3,2	2,8	0,8
Entlebuch	4,3	5,3	3,8	4,7	1,5	1,5	1,7	0,9
Rottal-Wolhusen	5,7	7,4	5,5	3,6	2,7	3,7	2,7	0,7
Seetal	4,9	6,4	4,7	3,4	2,3	2,8	2,5	0,9

B13_70

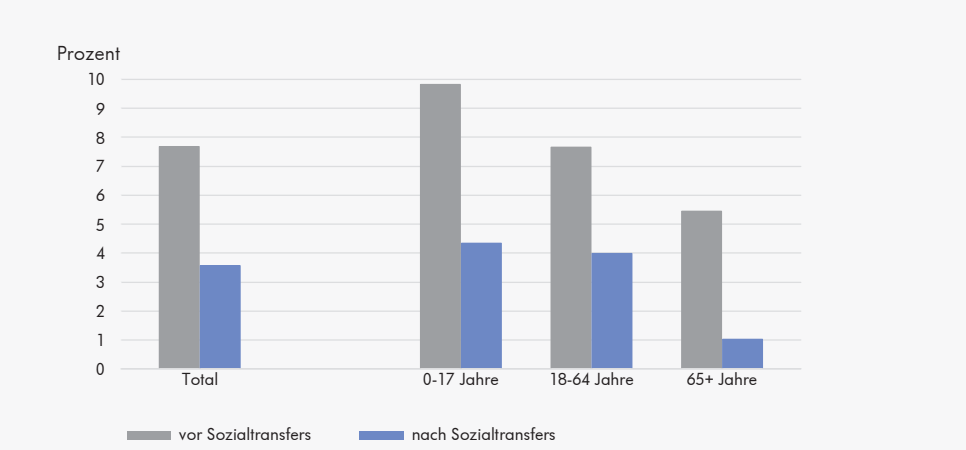
LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Statistik zur finanziellen Situation der Haushalte

1 Nach Auszahlung der bedarfsabhängigen Sozialleistungen WSH, EL, ALBV, IPV und Ausbildungsbeiträge.

Armutsquote: Anteil der Personen in Privathaushalten mit einem frei verfügbaren jährlichen Äquivalenzhaushaltseinkommen (inkl. Vermögensverzehr) unter der Armutsgrenze von 11832 Franken

Gebietsstand 1. Januar 2021

G-G5.1 Armutsquote der Bevölkerung in Privathaushalten nach Alter 2017
Kanton Luzern



B13_G70

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Statistik zur finanziellen Situation der Haushalte

G-T5.2 Haushaltsausgaben in Prozent 2015-2017
Ausgewählte Kantone der Schweiz

Gliederung	Schweiz	Ausgewählte Kantone					
		Luzern	Zürich	Bern	St. Gallen	Aargau	Ticino	Genève
Prozentuale Verteilung der Haushalte	100,0	4,4	18,8	12,5	5,5	8,3	4,4	5,1
Personen pro Haushalt (Mittelwert)	2,2	2,2	2,1	2,1	2,2	2,2	2,3	2,1
Ausgaben (Fr. pro Monat, Mittelwert)	8 804	8 330	9 334	8 492	8 193	8 789	7 354	10 108
Ausgabenkategorien in Prozent								
Konsumausgaben	**60,1**	**63,2**	**61,5**	**58,4**	**59,9**	**59,7**	**61,2**	**55,3**
Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke	7,2	7,5	6,7	7,3	7,3	7,3	7,8	6,3
Alkoholische Getränke, Tabak	1,2	1,1	1,1	1,3	1,2	1,3	1,1	1,1
Bekleidung und Schuhe	2,4	2,6	2,5	2,2	2,5	2,6	2,8	2,1
Wohnen und Energie	16,7	17,1	18,3	15,7	15,8	15,8	17,1	17,6
Wohnungseinricht., Haushaltsführung	2,6	3,0	2,7	2,4	2,8	2,8	2,7	2,2
Gesundheitsausgaben	2,8	2,9	3,1	2,9	2,5	2,3	2,8	2,9
Verkehr	8,6	9,6	7,8	8,2	9,2	8,5	9,0	6,1
Nachrichtenübermittlung	2,1	2,1	2,0	2,1	2,2	2,0	2,7	2,1
Unterhaltung, Erholung, Kultur	6,3	7,3	6,5	6,7	6,5	7,2	5,5	5,1
Gast- und Beherbergungsstätten	6,5	6,6	7,0	6,3	6,8	6,6	6,5	5,9
Andere Waren und Dienstleistungen	3,6	3,3	4,0	3,2	3,0	3,3	3,3	3,9
Obligatorische Transferausgaben	**31,2**	**29,3**	**30,4**	**32,6**	**31,2**	**31,4**	**28,5**	**34,1**
Sozialversicherungsbeiträge	10,9	11,2	11,2	11,0	11,1	11,4	9,7	10,0
Steuern	13,2	11,4	12,8	14,3	13,2	13,1	9,8	16,6
Krankenversicherung: Grundvers.	7,0	6,7	6,4	7,3	6,9	6,9	8,9	7,5
Transferzahlungen an and. Haushalte	**2,1**	**1,0**	**2,0**	**2,3**	**1,8**	**2,5**	**2,1**	**4,0**
Übrig. Vers., Gebühren, Übertragungen	**6,6**	**6,5**	**6,1**	**6,7**	**7,2**	**6,4**	**8,1**	**6,7**
Krankenkassen: Prämien Zusatzvers.	1,6	1,7	1,6	1,7	1,5	1,7	1,7	1,6
Übrige Versicherungsprämien	2,1	2,1	1,7	2,1	2,2	2,4	2,9	1,7
Gebühren	0,8	0,8	0,6	0,9	1,5	0,7	1,1	0,6
Spenden, Geschenke, Einladungen	2,1	1,9	2,2	2,0	1,9	1,8	2,4	2,8

B13_41

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Haushaltsbudgeterhebung

29 Prozent des Haushaltsbudgets für obligatorische Transferausgaben

Im Kanton Luzern gaben Privathaushalte in den Jahren 2015 bis 2017 im Mittel pro Monat rund 8'300 Franken aus. 63,2 Prozent betrafen Konsumausgaben. Darunter stellt das Wohnen (inkl. Energiekosten) mit 17,1 Prozent an den Gesamtausgaben den grössten Ausgabenposten dar. Für obligatorische Transferausgaben mussten 29,3 Prozent des Budgets aufgewendet werden, 6,7 Prozent betrafen die Prämien der Grundversicherung.

Steuerstatistik

Die Grundgesamtheit der Auswertungen auf Basis der Steuerstatistik umfasst sämtliche unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen. Ehepaare sind gemeinsam steuerpflichtig. In der Steuerstatistik werden sie deshalb als ein Steuerpflichtiger geführt. Weitere Auswertungen zu Einkommen und Vermögen basierend auf der Steuerstatistik finden sich im Bereich Öffentliche Finanzen.

G-T5.3 Verteilung des Reineinkommens und -vermögens seit 2008
Kanton Luzern

	Anzahl Pflichtige	Masszahlen der Verteilung					
		10. Perzentil	25. Perzentil	Median (50. Perzentil)	75. Perzentil	90. Perzentil	95. Perzentil
Reineinkommen							
2008	209 704	7 440	26 493	46 869	71 203	103 592	133 104
2009	213 246	7 400	26 637	47 200	71 900	104 800	135 109
2010	215 967	7 699	26 938	47 600	72 763	106 463	137 000
2011	218 883	7 674	26 917	47 879	73 333	107 226	137 540
2012	222 060	7 797	27 082	48 238	73 729	107 889	138 796
2013	225 387	7 968	27 536	48 933	75 129	109 950	142 053
2014	228 239	8 097	27 939	49 274	75 851	111 120	143 189
2015	230 625	8 257	28 018	49 500	76 157	111 944	144 408
2016	232 736	8 160	28 075	49 607	76 590	112 641	145 854
2017	234 590	8 073	28 243	49 919	77 157	113 789	147 222
Reinvermögen							
2008	209 704	—	850	29 197	157 978	476 284	829 730
2009	213 246	—	1 000	31 000	166 897	501 000	876 553
2010	215 967	—	1 310	32 009	171 444	518 000	917 920
2011	218 883	—	1 837	33 300	177 772	537 601	959 004
2012	222 060	—	2 628	35 459	185 903	559 795	1 006 620
2013	225 387	—	2 940	36 785	193 342	587 173	1 062 514
2014	228 239	—	3 050	37 922	199 145	608 205	1 103 015
2015	230 625	—	3 335	38 935	203 883	623 994	1 134 522
2016	232 736	—	4 053	41 502	214 258	648 296	1 186 060
2017	234 590	—	4 464	43 393	223 343	675 246	1 233 762

B13_97

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Steuerstatistik

Veranlagungsstand August 2020

Anstieg des mittleren Einkommens und Vermögens

Das mittlere Reineinkommen (Median) der unbeschränkt Steuerpflichtigen erhöhte sich im Kanton Luzern innerhalb von 9 Jahren nominal um 6,5 Prozent auf 49'919 Franken im Jahr 2017. Die Teuerung betrug in diesem Zeitraum kumuliert –1,5 Prozent.
Das mittlere Reinvermögen stieg in demselben Zeitraum nominal um 48,6 Prozent auf 43'393 Franken. Die vermögendsten 5 Prozent der Luzerner Steuerpflichtigen verfügten 2017 über ein Reinvermögen von jeweils mindestens 1'233'762 Franken.

Reineinkommen der Mehrheit unter 50'000 Franken

Im Jahr 2017 waren im Kanton Luzern 234'590 natürliche Personen steuerpflichtig. Etwas mehr als die Hälfte (50,1%) wies ein jährliches Reineinkommen von unter 50'000 Franken aus. 23,2 Prozent erzielten ein Reineinkommen von mindestens 80'000 Franken.

Aufwärtskumulierte Verteilung

Einkommen und Vermögen können als aufwärtskumulierte Verteilungen dargestellt werden. So wird der Anteil der Steuerpflichtigen unter einer bestimmten Einkommens- oder Vermögensgrenze direkt ersichtlich, was den Vergleich zwischen verschiedenen Gruppen von Steuerpflichtigen erleichtert.

Mittelwerte

Da Einkommen und Vermögen stark asymmetrisch verteilt sind, eignet sich als Mittelwert der Median besser als das arithmetische Mittel. Der Median ist der Betrag, der von der Hälfte der Steuerpflichtigen erreicht oder unterschritten, von der anderen Hälfte überschritten wird. Analog sind Quartile und Perzentile definiert.

G-T5.4 Anzahl Steuerpflichtige nach Reineinkommensstufen 2017
Kanton Luzern

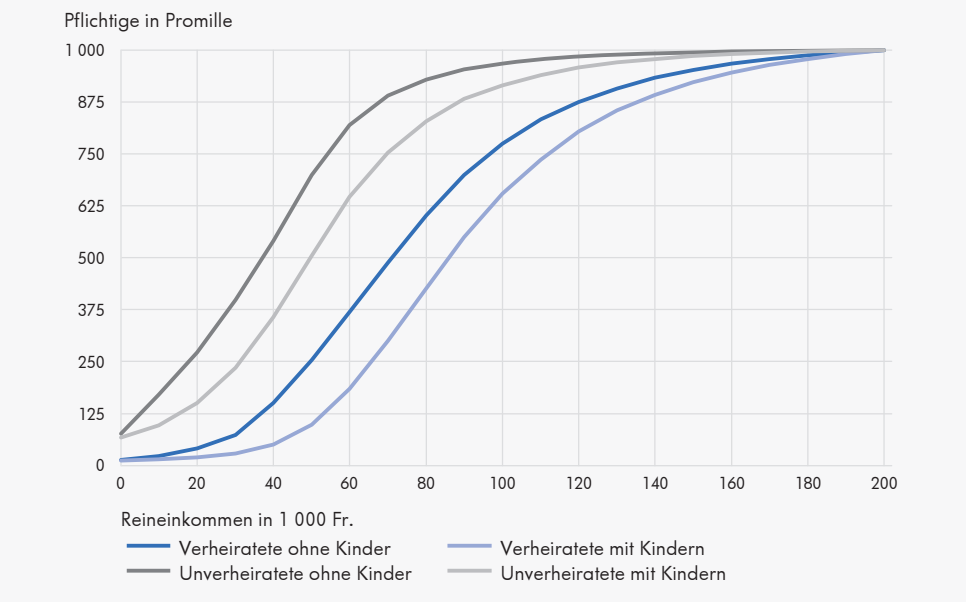
Stufen des Reineinkommens in 1000 Fr.	Pflichtige total	Pflichtige, jünger als 64/65 Jahre					Pflichtige im AHV-Alter		
		Total	Unverheiratete	Verheiratete			Total	Unverheiratete	Verheiratete
				Total	Ohne Kinder	Mit Kindern			
	Anzahl Pflichtige								
Total	**234 590**	**181 278**	**121 940**	**59 338**	**22 751**	**36 587**	**53 312**	**30 258**	**23 054**
0	12 492	9 701	8 968	733	327	406	2 791	2 510	281
0,1 — 9,9	13 781	12 756	12 481	275	187	88	1 025	847	178
10,0 — 19,9	15 789	11 693	11 158	535	391	144	4 096	3 693	403
20,0 — 29,9	20 191	12 464	11 564	900	583	317	7 727	6 892	835
30,0 — 39,9	25 286	17 842	16 109	1 733	998	735	7 444	5 032	2 412
40,0 — 49,9	29 990	23 073	19 989	3 084	1 478	1 606	6 917	3 928	2 989
50,0 — 59,9	26 432	20 862	15 831	5 031	2 063	2 968	5 570	2 547	3 023
60,0 — 69,9	20 322	15 919	9 552	6 367	2 382	3 985	4 403	1 587	2 816
70,0 — 79,9	15 785	12 362	5 461	6 901	2 547	4 354	3 423	1 008	2 415
80,0 — 99,9	21 760	17 645	5 479	12 166	4 351	7 815	4 115	916	3 199
100,0 — 149,9	21 627	18 067	3 837	14 230	5 005	9 225	3 560	736	2 824
150,0 — 199,9	5 751	4 770	781	3 989	1 372	2 617	981	213	768
200,0 — 299,9	3 170	2 510	414	2 096	653	1 443	660	180	480
300,0 — 499,9	1 413	1 073	175	898	271	627	340	84	256
500,0 — 999,9	557	399	109	290	104	186	158	52	106
1000+	244	142	32	110	39	71	102	33	69
	Aufwärtskumulierte Promilleverteilung								
0	53	54	74	12	14	11	52	83	12
0 — 9,9	112	124	176	17	23	14	72	111	20
0 — 19,9	179	188	267	26	40	17	148	233	37
0 — 29,9	265	257	362	41	65	26	293	461	74
0 — 39,9	373	356	494	70	109	46	433	627	178
0 — 49,9	501	483	658	122	174	90	563	757	308
0 — 59,9	614	598	788	207	265	171	667	841	439
0 — 69,9	700	686	866	314	370	280	750	894	561
0 — 79,9	768	754	911	431	482	399	814	927	666
0 — 99,9	860	851	956	636	673	613	891	957	805
0 — 149,9	953	951	988	876	893	865	958	981	927
0 — 199,9	977	977	994	943	953	936	976	988	960
0 — 299,9	991	991	997	978	982	976	989	994	981
0 — 499,9	997	997	999	993	994	993	995	997	992
0 — 999,9	999	999	1 000	998	998	998	998	999	997
Total	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

B13_3233

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Steuerstatistik

Veranlagungsstand August 2020

G-G5.2 Aufwärtskumulierte Verteilung des Reineinkommens 2017
Kanton Luzern



B13_G12

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Steuerstatistik

G-T5.5 Zusammensetzung des Einkommens nach Alter, Zivilstand und Kindern 2017

Kanton Luzern

	Gesamteinkommen	Einkommensbestandteile in Prozent					
		Erwerbseinkommen selbständig	Erwerbseinkommen unselbst.	Einkommen aus Sozialversicherungen	Wertschriftenertrag	Ertrag aus Liegenschaften	Übriges Einkommen
Pflichtige Total	**100,0**	**4,7**	**64,0**	**15,7**	**7,4**	**7,1**	**1,1**
Pflichtige unter 65 Jahren							
Total	**100,0**	**5,0**	**77,7**	**4,4**	**6,4**	**5,3**	**1,1**
Unverheiratet ohne Kinder	100,0	3,5	84,0	5,9	2,8	3,2	0,6
Unverheiratet mit Kindern	100,0	4,6	68,6	5,2	7,0	5,3	9,3
Verheiratet ohne Kinder	100,0	5,8	70,3	5,8	10,8	7,2	0,2
Verheiratet mit Kindern	100,0	6,3	76,9	1,8	7,9	6,5	0,5
Pflichtige ab 65 Jahren							
Total	**100,0**	**3,2**	**9,1**	**60,8**	**11,4**	**14,3**	**1,3**
Unverheiratet	100,0	1,8	4,6	67,3	12,3	12,1	1,9
Verheiratet	100,0	4,1	12,0	56,7	10,8	15,6	0,9

B13_58

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Steuerstatistik

Veranlagungsstand August 2020

Erwerbsarbeit ist wichtigste Einkommensquelle

Bei den Einkünften der Luzerner Steuerpflichtigen im Erwerbsalter stammten 2017 im Mittel 77,7 Prozent aus Erwerbsarbeit und 4,4 Prozent aus Sozialversicherungen. Der überdurchschnittliche Anteil des übrigen Einkommens bei Unverheirateten ohne Kinder von 9,3 Prozent ist auf Unterhaltsbeiträge zurückzuführen.

Ein Viertel des Einkommens im Alter aus Kapitalerträgen

In der Altersgruppe der über-64-jährigen Luzernerinnen und Luzerner stammte 2017 im Mittel jeder vierte Franken (25,7%) aus Kapitalerträgen (Wertschriften und Liegenschaften). Die bedeutendste Einkommensquelle bei den Über-64-Jährigen sind jedoch die Sozialversicherungen (60,8%). Bedarfsabhängige Sozialleistungen wie Ergänzungsleistungen zur AHV/IV oder wirtschaftliche Sozialhilfe werden nicht besteuert und sind somit hier nicht berücksichtigt.

Jeder 6. Steuerpflichtige ohne Vermögen, gut jeder 16. Vermögensmillionär

Die Verteilung der Vermögen ist stark asymmetrisch. 16,9 Prozent der Steuerpflichten im Kanton Luzern hatten im Jahr 2017 kein Vermögen zu deklarieren, während 6,4 Prozent zu den Vermögensmillionären zählten.

G-T5.6 Anzahl Steuerpflichtige nach Reinvermögensstufen 2017

Kanton Luzern

Stufen des Reinvermögens in 1000 Fr.	Pflichtige total	Pflichtige, jünger als 64/65 Jahre					Pflichtige im AHV-Alter		
		Total	Unverheiratete	Verheiratete			Total	Unverheiratete	Verheiratete
				Total	Ohne Kinder	Mit Kindern			
Anzahl Pflichtige									
Total	**234 590**	**181 278**	**121 940**	**59 338**	**22 751**	**36 587**	**53 312**	**30 258**	**23 054**
0	39 745	35 689	22 881	12 808	4 165	8 643	4 056	3 066	990
0,1 — 9,9	33 589	30 231	25 618	4 613	1 789	2 824	3 358	2 602	756
10,0 — 19,9	18 231	16 669	13 943	2 726	1 010	1 716	1 562	1 164	398
20,0 — 29,9	12 826	11 384	9 376	2 008	740	1 268	1 442	1 101	341
30,0 — 39,9	9 940	8 509	6 775	1 734	644	1 090	1 431	1 083	348
40,0 — 49,9	8 272	6 898	5 368	1 530	594	936	1 374	1 023	351
50,0 — 59,9	6 526	5 283	3 924	1 359	504	855	1 243	876	367
60,0 — 69,9	5 432	4 372	3 122	1 250	506	744	1 060	723	337
70,0 — 79,9	4 768	3 785	2 627	1 158	439	719	983	700	283
80,0 — 89,9	4 306	3 299	2 199	1 100	442	658	1 007	617	390
90,0 — 99,9	3 870	2 942	1 875	1 067	437	630	928	578	350
100,0 — 124,9	8 175	6 157	3 738	2 419	943	1 476	2 018	1 232	786
125,0 — 149,9	6 391	4 590	2 624	1 966	713	1 253	1 801	1 105	696
150,0 — 199,9	10 002	6 916	3 638	3 278	1 315	1 963	3 086	1 753	1 333
200,0 — 299,9	14 250	9 221	4 509	4 712	1 894	2 818	5 029	2 759	2 270
300,0 — 499,9	16 540	9 541	4 104	5 437	2 242	3 195	6 999	3 442	3 557
500,0 — 749,9	10 758	5 608	2 201	3 407	1 469	1 938	5 150	2 257	2 893
750,0 — 999,9	5 894	2 961	1 095	1 866	808	1 058	2 933	1 229	1 704
1000 +	15 075	7 223	2 323	4 900	2 097	2 803	7 852	2 948	4 904
Aufwärtskumulierte Promilleverteilung									
0	169	197	188	216	183	236	76	101	43
0 — 9,9	313	364	398	294	262	313	139	187	76
0 — 19,9	390	456	512	340	306	360	168	226	93
0 — 29,9	445	518	589	373	339	395	195	262	108
0 — 39,9	487	565	645	403	367	425	222	298	123
0 — 49,9	523	603	689	428	393	450	248	332	138
0 — 59,9	550	633	721	451	415	474	271	361	154
0 — 69,9	574	657	746	472	437	494	291	385	169
0 — 79,9	594	678	768	492	457	514	310	408	181
0 — 89,9	612	696	786	510	476	532	329	428	198
0 — 99,9	629	712	801	528	495	549	346	447	213
0 — 124,9	664	746	832	569	537	589	384	488	247
0 — 149,9	691	771	853	602	568	624	418	524	277
0 — 199,9	734	809	883	658	626	677	475	582	335
0 — 299,9	794	860	920	737	709	754	570	674	434
0 — 499,9	865	913	954	829	808	842	701	787	588
0 — 749,9	911	944	972	886	872	894	798	862	713
0 — 999,9	936	960	981	917	908	923	853	903	787
Total	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

B13_3233

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Steuerstatistik

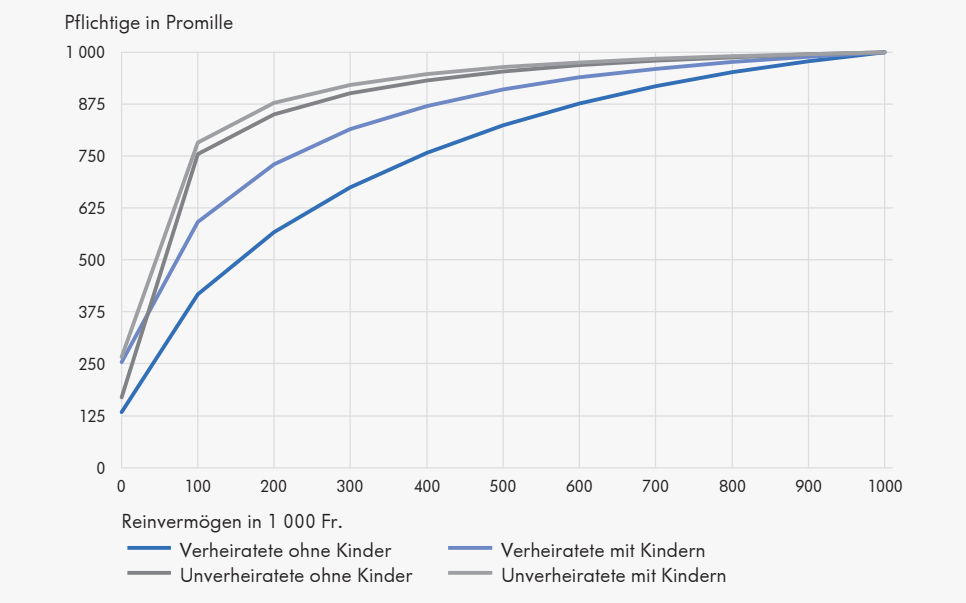
Veranlagungsstand August 2020

Bild: Gemeinde Escholzmatt-Marbach

Bild: Gemeinde Ufhusen

Bild: Gemeinde Rickenbach

G-G5.3 **Aufwärtskumulierte Verteilung des Reinvermögens 2017**
Kanton Luzern



B13_G13

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Steuerstatistik

Verteilung des Vermögens

Stellt man die Verteilung des Reinvermögens grafisch dar, zeigt die Kurve – anders als beim Einkommen – keine S-Form. Der fehlende untere Teil der Kurve weist darauf hin, dass ein bedeutender Teil der Pflichtigen kein Reinvermögen ausweist. Zudem widerspiegelt die geringe Steigung der Kurve ab einem Reinvermögen von 100'000 Franken die stark asymmetrische Vermögensverteilung.

Knapp 40 von 100 Franken in Liegenschaften angelegt

Im Jahr 2017 betrug der Anteil von Wertschriften, Guthaben und Bargeld 56,2 Prozent am Vermögen der Luzerner Steuerpflichtigen. In Liegenschaften gebunden waren 38,4 Prozent des Vermögens.

Vermögensverteilung variiert von Gemeinde zu Gemeinde

Während 2017 in Emmen die Steuerpflichtigen mit mehr als 500'000 Franken Vermögen 7,8 Prozent aller Steuerhaushalte ausmachten und 24,8 Prozent der Steuerhaushalte kein Vermögen auswiesen, verfügten in Meggen 33,5 Prozent aller Haushalte über mindestens eine halbe Million Franken, und 13,2 Prozent der Haushalte wiesen kein Vermögen aus (vgl. Tabelle Folgeseite).

G-T5.7 **Zusammensetzung des Vermögens nach Alter, Zivilstand und Kindern 2017**
Kanton Luzern

	Gesamtvermögen	Vermögensbestandteile in Prozent				
		Wertschriften, Guthaben und Bargeld	Lebensversicherungen	Geschäftsaktiven	Liegenschaften	Übriges Vermögen
Pflichtige Total	**100,0**	**56,2**	**1,1**	**0,9**	**38,4**	**3,3**
Pflichtige unter 65 Jahren						
Total	**100,0**	**53,3**	**1,1**	**1,4**	**41,4**	**2,8**
Unverheiratet ohne Kinder	100,0	59,0	1,4	1,1	34,9	3,6
Unverheiratet mit Kindern	100,0	52,0	0,9	1,0	44,3	1,8
Verheiratet ohne Kinder	100,0	54,2	1,2	1,1	39,9	3,7
Verheiratet mit Kindern	100,0	49,4	1,0	1,8	46,1	1,8
Pflichtige ab 65 Jahren						
Total	**100,0**	**60,6**	**1,1**	**0,2**	**33,9**	**4,1**
Unverheiratet	100,0	67,6	1,0	0,1	27,5	3,9
Verheiratet	100,0	56,0	1,3	0,3	38,2	4,3

B13_59

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Steuerstatistik

Veranlagungsstand August 2020

G-T5.8 Anzahl Steuerpflichtige nach Stufen des Reineinkommens und des Reinvermögens 2017

Gemeinden

	Pflichtige total	Stufen des Reineinkommens in 1000 Fr.						Stufen des Reinvermögens in 1000 Fr.					
		0	0,1 – 19,9	20,0 – 39,9	40,0 –59,9	60,0 – 99,9	100,0 u. mehr	0	0,1 – 49,9	50,0 – 99,9	100,0 – 249,9	250,0 – 499,9	500,0 u. mehr
Kanton Luzern	**234 590**	**12 492**	**29 570**	**45 477**	**56 422**	**57 867**	**32 762**	**39 745**	**82 858**	**24 902**	**32 410**	**22 948**	**31 727**
Adligenswil	2 935	159	365	380	529	792	710	460	847	283	374	341	630
Aesch	737	35	78	145	174	187	118	124	237	64	104	74	134
Alberswil	376	14	50	87	93	99	33	68	135	38	62	40	33
Altbüron	559	22	75	110	143	134	75	103	176	51	95	60	74
Altishofen	1 028	50	129	205	261	260	123	125	385	117	159	109	133
Ballwil	1 520	52	145	267	366	432	258	218	452	169	240	183	258
Beromünster	3 487	145	461	713	811	901	456	579	1 174	390	478	407	459
Buchrain	3 359	158	417	553	730	872	629	569	1 288	339	452	316	395
Büron	1 304	53	173	263	330	323	162	282	467	128	171	113	143
Buttisholz	1 724	48	229	347	427	442	231	190	595	188	262	206	283
Dagmersellen	3 047	108	356	635	827	785	336	524	1 105	313	432	294	379
Dierikon	853	57	104	134	206	229	123	174	313	98	106	69	93
Doppleschwand	414	10	67	105	98	96	38	47	149	56	72	53	37
Ebikon	7 857	453	932	1 431	1 913	2 062	1 066	1 632	2 921	802	925	648	929
Egolzwil	877	25	118	172	225	215	122	126	321	95	141	85	109
Eich	1 020	36	113	143	211	263	254	141	277	103	122	113	264
Emmen	17 403	1 052	2 142	3 644	4 754	4 372	1 439	4 315	6 787	1 619	2 109	1 220	1 353
Entlebuch	1 870	69	285	499	481	398	138	155	679	257	333	237	209
Ermensee	527	18	62	100	115	151	81	95	177	48	83	59	65
Eschenbach	2 052	110	234	345	473	528	362	308	655	216	287	235	351
Escholzmatt-Marbach	2 493	119	424	746	620	467	117	272	864	364	426	343	224
Ettiswil	1 482	67	183	310	381	384	157	258	532	150	206	168	168
Fischbach	394	14	66	98	99	89	28	65	140	36	52	46	55
Flühli	956	33	155	273	249	174	72	118	315	115	162	124	122
Geuensee	1 494	57	189	265	341	404	238	326	500	135	211	135	187
Gisikon	746	27	80	116	146	195	182	149	251	71	96	62	117
Greppen	579	21	89	92	98	149	130	101	182	38	66	71	121
Grossdietwil	491	22	71	115	126	118	39	65	187	60	69	52	58
Grosswangen	1 757	44	249	372	489	414	189	242	637	184	243	174	277
Hasle	991	38	157	257	273	212	54	122	367	132	155	121	94
Hergiswil	1 024	31	176	276	279	205	57	99	352	154	190	126	103
Hildisrieden	1 254	40	128	208	261	325	292	183	352	135	173	139	272
Hitzkirch	3 061	126	450	529	679	831	446	533	1 003	304	391	327	503
Hochdorf	5 543	265	814	1 046	1 304	1 383	731	1 066	1 997	608	729	531	612
Hohenrain	1 335	46	187	249	291	357	205	169	405	137	207	162	255
Honau	237	18	33	40	50	40	56	38	86	21	32	18	42
Horw	8 310	561	985	1 452	1 791	1 942	1 579	1 312	2 689	808	1 121	792	1 588
Inwil	1 346	47	150	216	323	357	253	200	465	143	209	144	185
Knutwil	1 180	36	152	211	248	313	220	173	389	120	169	139	190
Kriens	15 940	924	1 910	3 014	3 907	4 054	2 131	2 923	5 681	1 609	2 246	1 546	1 935
Luthern	704	42	126	210	174	128	24	80	258	81	126	91	68
Luzern	51 549	3 687	6 509	9 922	12 154	12 288	6 989	8 894	19 214	5 664	6 942	4 443	6 392
Malters	4 230	213	527	924	1 039	1 012	515	643	1 622	468	607	430	460
Mauensee	886	44	107	140	239	204	152	145	309	101	115	89	127
Meggen	4 329	242	468	531	696	981	1 411	573	995	349	508	452	1 452
Meierskappel	728	44	74	114	153	165	178	123	204	65	109	77	150
Menznau	1 602	77	235	400	420	338	132	239	564	201	248	171	179
Nebikon	1 395	59	138	263	360	397	178	293	510	134	179	110	169
Neuenkirch	3 959	162	491	739	971	1 029	567	618	1 376	433	567	434	531
Nottwil	2 110	67	249	343	522	549	380	271	736	245	332	228	298
Oberkirch	2 614	103	284	386	645	694	502	365	818	329	439	262	401
Pfaffnau	1 528	64	177	304	411	402	170	289	530	148	216	158	187

G-T5.8 Anzahl Steuerpflichtige nach Stufen des Reineinkommens und des Reinvermögens 2017

Gemeinden

	Pflichtige total	Stufen des Reineinkommens in 1000 Fr.						Stufen des Reinvermögens in 1000 Fr.					
		0	0,1 – 19,9	20,0 – 39,9	40,0 –59,9	60,0 – 99,9	100,0 u. mehr	0	0,1 – 49,9	50,0 – 99,9	100,0 – 249,9	250,0 – 499,9	500,0 u. mehr
Rain	1 451	46	149	229	317	389	321	233	434	167	218	142	257
Reiden	3 903	176	484	860	1 015	1 001	367	740	1 454	388	552	371	398
Rickenbach	1 737	71	240	359	415	436	216	339	597	160	228	182	231
Roggliswil	413	20	54	81	109	114	35	58	145	50	59	58	43
Römerswil	948	28	100	212	233	257	118	162	280	88	143	115	160
Romoos	380	26	68	121	96	64	5	57	122	54	77	49	21
Root	2 674	125	282	493	683	688	403	543	1 035	303	324	227	242
Rothenburg	4 164	182	507	656	922	1 124	773	551	1 362	465	625	452	709
Ruswil	3 822	166	501	789	970	952	444	416	1 397	441	588	454	526
Schenkon	1 678	53	177	230	335	459	424	209	493	178	247	209	342
Schlierbach	454	9	51	87	102	141	64	79	143	47	61	60	64
Schongau	564	22	75	114	147	127	79	110	158	57	72	87	80
Schötz	2 386	110	315	533	614	604	210	427	951	257	287	223	241
Schüpfheim	2 380	120	365	614	595	486	200	262	896	283	382	293	264
Schwarzenberg	939	30	119	190	232	249	119	128	306	108	144	126	127
Sempach	2 254	84	286	329	465	567	523	245	704	234	341	265	465
Sursee	6 041	294	679	1 145	1 622	1 509	792	1 006	2 239	688	812	555	741
Triengen	2 517	95	326	526	617	648	305	482	859	288	343	234	311
Udligenswil	1 249	66	158	168	250	315	292	187	349	91	169	148	305
Ufhusen	509	16	82	128	144	105	34	65	167	64	96	63	54
Vitznau	766	27	98	153	165	176	147	106	218	71	106	102	163
Wauwil	1 207	38	152	260	290	330	137	256	423	110	162	115	141
Weggis	2 550	113	306	464	461	636	570	335	668	206	314	266	761
Werthenstein	1 140	61	158	281	298	271	71	209	439	120	164	129	79
Wikon	837	37	106	161	217	204	112	189	233	100	120	95	100
Willisau	4 975	282	634	1 094	1 325	1 113	527	676	1 772	587	765	539	636
Wolhusen	2 338	126	354	515	585	512	246	322	949	247	307	253	260
Zell	1 118	55	176	246	292	249	100	171	395	134	156	109	153

B13_60

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Steuerstatistik

Veranlagungsstand August 2020
Gebietsstand 1. Januar 2021

H

GESUNDHEIT

H.0 Grundlagen

- Statistische Grundlagen
- Glossar

H.1 Gesundheit der Bevölkerung

- Körperliche und psychische Gesundheit
- Diagnosen
- Hospitalisierungen
- Schwangerschaftsabbrüche
- Todesursachen
- Körpergewicht und gesundheitsförderndes Verhalten
- Suchtmittel

H.2 Gesundheitsversorgung

- Kennzahlen des Gesundheitswesens
- Leistungen des Gesundheitssystems
- Krankenhäuser
- Patientenströme
- Alters- und Pflegeheime
- Spitex-Organisationen
- Soziale Einrichtungen
- Zulassungen im Gesundheitswesen

H.3 Kosten und Finanzierung

- Öffentliche Gesundheitsausgaben
- Krankenkassenprämien

H.0 Grundlagen

Folgen Sie uns

Bleiben Sie via Newsletter und den Social-Media-Kanälen von LUSTAT über aktuelle Ergebnisse und Analysen informiert:

- lustat.ch/newsletter
- lustat.ch/facebook
- lustat.ch/linkedin
- lustat.ch/twitter

Statistiken zur ambulanten Gesundheitsversorgung

Das Bundesamt für Statistik (BFS) hat im Auftrag des Bundesrats die Statistiken der ambulanten Gesundheitsversorgung aufgebaut (MARS – Modules Ambulatoires des Relevés sur la Santé). Seit 2013 werden Strukturdaten des ambulanten Spitalangebots erhoben, seit 2014 auch die Daten der ambulanten Krankenhauspatienten/-innen. Ab den Daten 2017 erhebt das BFS die Strukturdaten aller Arztpraxen und ambulanten Zentren in der Schweiz.

Statistiken der stationären Gesundheitsversorgung

Die gesamtschweizerischen Erhebungen zu den Statistiken der stationären Gesundheitsversorgung werden seit 1998 vom Bundesamt für Statistik (BFS) organisiert. Alle öffentlichen und privaten Spitäler, Geburtshäuser und sozialmedizinischen Institutionen unterstehen für diese Statistiken einer Auskunftspflicht.

Die *Krankenhausstatistik* erhebt jährlich die administrativen Daten aller öffentlichen und privaten Spitäler in der Schweiz, seit 2010 auch der Geburtshäuser. Erfasst werden Informationen zu folgenden Bereichen: Rechtsform, Leistungsangebot, Infrastruktur, angestelltes und externes Personal, Betten und stationäre Behandlungen, Kosten und Finanzierung. Ab den Daten des Jahrs 2013 wurde der Fragebogen mit Informationen zum ambulanten Spitalbereich erweitert.

In der *Medizinischen Statistik der Krankenhäuser* werden von allen Personen, die in einem schweizerischen Spital stationär behandelt werden, Angaben erhoben. Erfasst werden verschiedene soziodemografische Merkmale (z.B. Alter, Geschlecht und Nationalität), Informationen über die Hospitalisierung (z.B. Eintritt, Aufenthaltsart und Austritt) sowie die Diagnosen und Behandlungen in kodierter Form. Detaillierte Informationen über die Neugeborenen (wie Geburtsgewicht und Körperlänge) sind seit 2003 obligatorisch zu erfassen. Im Zug der Einführung einer leistungsorientierten Spitalfinanzierung (SwissDRG) wurden Anpassungen der Medizinischen Statistik notwendig, die für akutsomatische Spitäler seit 2010 obligatorisch sind. Seit 2018 ist auch in der Erwachsenenpsychiatrie eine leistungsbezogene Tarifstruktur (TARPSY) in Kraft.

Die *Statistik der sozialmedizinischen Institutionen* umfasste bis und mit den Daten 2018 neben den Alters- und Pflegeheimen auch Institutionen zur Betreuung von Menschen mit Behinderung oder mit Suchtproblemen sowie Betriebe zur Behandlung von Menschen mit psychosozialen Problemen. Ab 2019 unterliegen nur noch jene Betriebe der Auskunftspflicht, die über ein Beherbergungsangebot für betagte Menschen verfügen. Es werden Informationen zu folgenden Bereichen erfasst: rechtlich-wirtschaftlicher Status, verfügbare Plätze, Ausbildungsstand und Einsatz der Beschäftigten, Merkmale der Klienten/-innen (wie Alter, Geschlecht, Wohnort, benötigte Pflege), Kosten und Finanzierung.

Spitex-Statistik

Die Spitex-Statistik des Kantons Luzern wird seit 1994 durch LUSTAT Statistik Luzern geführt; Auskunftsstellen sind die kantonalen Spitex-Anbieter. Seit 2010 sind neben den gemeinnützigen und öffentlichen Spitex-Organisationen auch die privatrechtlich-erwerbswirtschaftlichen Spitex-Organisationen und selbständigerwerbenden Pflegefachpersonen auskunftspflichtig. Seit 2011 werden auch die Inhouse-Pflege und seit 2015 die Angebote der Tages- oder Nachtstrukturen vollständig in der Spitex-Statistik erfasst. Es werden Informationen zu folgenden Bereichen erhoben: Leistungsangebot, Personal, Nachfrage (Klienten/-innen und bezogene Leistungen), Kosten und Finanzierung.

Kosten und Finanzierung des Gesundheitswesens

Das BFS führt seit 1993 eine Statistik der Kosten und Finanzierung des schweizerischen Gesundheitswesens. Ergebnisse dieser Synthesestatistik liegen in Zeitreihen seit 1985 vor. Die wichtigsten Kennziffern wurden bis 1960 zurückgerechnet. Aufgrund der sich veränderten Datenquellen und internationaler Anforderungen wurde die Synthesestatistik 2017 revidiert. Die Kosten werden analysiert einerseits nach den Leistungserbringern (stationäre Betriebe, ambulante Versorgung, Staat und Sozialversicherungen), anderseits nach den Leistungen (Behandlungen, Medikamente, Prävention und Verwaltung) sowie der Finanzierung (Haushalte, öffentliche Hand, Sozialversicherungen). Die Ergebnisse sind grundsätzlich nur für die Schweiz verfügbar. Auf kantonaler Ebene lassen sich aus der Statistik der öffentlichen Finanzen lediglich die Nettoausgaben der Kantone und der Gemeinden für das öffentliche Gesundheitswesen gewinnen.

Krankenkassenprämien

Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) erstellt jährlich eine Zusammenstellung der kantonalen Grundversicherungsprämien und der Versichertenzahlen aller Krankenkassen.

Das BFS publiziert jährlich den Krankenversicherungsprämien-Index (KVPI), der die Prämienentwicklung im Grund- und Zusatzversicherungsbereich seit 1999 abbildet. Ab dem Prämienjahr 2004 stützt das BFS im Grundversicherungsbereich auf die vom BAG berechnete durchschnittliche Prämienentwicklung ab.

Bewilligungswesen

Statistiken zu den Bewilligungen für Medizinalpersonen und Personen in anderen Berufen des Gesundheitswesens werden von der Dienststelle Gesundheit und Sport erhoben. Die kantonale Dienststelle Veterinärdienst ist zuständig für die Bewilligungen der Tierärzte/-innen.

Schweizerische Gesundheitsbefragung

Die Schweizerische Gesundheitsbefragung (SGB) ist eine repräsentative Stichprobenerhebung, welche Aussagen über die in der Schweiz wohnhafte Bevölkerung im Alter ab 15 Jahren erlaubt. Die Erhebung wird alle 5 Jahre im Auftrag des BFS durchgeführt, erstmals 1992/1993. Da es sich bei der SGB um eine Stichprobenerhebung handelt, stellen Auswertungen immer Schätzungen tatsächlicher Zustände und Entwicklungen auf Basis der gezogenen Stichprobe dar. Sie sind deshalb mit statistischen Unsicherheiten behaftet. Die wichtigsten Elemente der SGB sind:

- Soziodemografische Merkmale
- Gesundheitliches Wohlbefinden, Gesundheitszustand (Krankheit, Unfall, Behinderung)
- Einstellungen und Lebensgewohnheiten
- Gesundheitsverhalten (z.B. sportliche Aktivitäten)
- Versicherungsverhältnisse und soziale Sicherheit
- Inanspruchnahme der Angebote der Gesundheitsdienste

Der Kanton Luzern beteiligt sich seit 2002 an den Gesundheitsbefragungen. Der Regierungsrat hat jeweils die für die Aufstockung der Stichprobe notwendigen Mittel gesprochen.

Statistik der Todesfälle und Todesursachen

Die schweizerische Statistik der Todesfälle und Todesursachen wird seit 1876 geführt. Die jährliche Erhebung liefert einen Überblick über die Todesfälle und dokumentiert die langfristige Entwicklung der Todesursachen. Bei Zivilstandsämtern und Ärzten, welche Todesfälle melden, werden Angaben zu den soziodemografischen Merkmalen der Verstorbenen und die Todesursachen in kodierter Form erfasst.

Statistik des Schwangerschaftsabbruchs

Seit 2006 wird in der Schweiz die Schwangerschaftsabbruchstatistik geführt. Ältere Daten werden aus Vorgängerstatistiken übernommen. Die jährliche Erhebung liefert einen Überblick über die Schwangerschaftsabbrüche in der Schweiz; sie enthält Angaben zum Wohnort und Alter der Frau, zum Datum des Abbruchs wie auch zur Dauer der Schwangerschaft vor Abbruch und zur verwendeten Methode. Ärzte/-innen im Kanton Luzern sind verpflichtet, die vorgenommenen Eingriffe der Dienststelle Gesundheit und Sport zu melden.

Flächendeckende Krebsregistrierung ab 1. Januar 2020

Ab 1. Januar 2020 erfolgt die Registrierung aller neu auftretenden Krebserkrankungen in der Schweiz unter dem Krebsregistrierungsgesetz (KRG). Die Regelung baut auf den bestehenden Strukturen auf, schafft aber rechtlich und organisatorisch schweizweit einheitliche Bedingungen.
Das Zentralschweizer Krebsregister (ZKR) registriert seit 2010 die Krebsfälle des Kantons Luzern und seit 2011 auch jene der Kantone Uri, Ob- und Nidwalden.
LUSTAT ist vom ZKR beauftragt, die Zentralschweizer Registerdaten jährlich auszuwerten:
www.lustat.ch/analysen?id=4383,4317,4253,4189,4138,4077,3887

Obsan: Schweizerisches Gesundheitsobservatorium

Das Schweizerische Gesundheitsobservatorium sammelt, evaluiert und analysiert seit 2001 in der Schweiz vorhandene Gesundheitsinformationen. Mit Analysen und Berichterstattung werden Bund, Kantone und weitere Institutionen im Gesundheitswesen bei der Planung, Entscheidungsfindung und Umsetzung unterstützt.
www.obsan.ch

Glossar

Body-Mass-Index (BMI)
Körpergewicht in Kilogramm dividiert durch die Körperlänge in Metern im Quadrat. Normalgewicht: BMI von 20–25 (z.B. 65 kg / $(1{,}73\ m)^2$ = 21,7 BMI).

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
Anzahl Pflegetage dividiert durch die Anzahl Austritte in der betrachteten Zeiteinheit.

Hauptdiagnose
Gemäss WHO der Zustand, der am Ende des Spitalaufenthalts als Diagnose feststeht und Hauptanlass für die Behandlung und Untersuchung des Patienten, der Patientin war.

Inhouse-Pflege
Von einer Wohnstruktur (Alterssiedlung, Seniorenresidenz, Wohnen mit Dienstleistungen) ausschliesslich hausintern angebotene Leistungen

Krankenversicherungsprämien-Index
Erfasst die Prämienentwicklung der obligatorischen Krankenpflegeversicherung und der Krankenzusatzversicherung und bildet das gewichtete Mittel der beiden Teilindizes.

Nettofinanzbedarf
Summe des Nettoaufwands (Aufwand minus Ertrag) der Laufenden Rechnung und der Nettoausgaben (Ausgaben minus Einnahmen) der Investitionsrechnung.

Spitex-Organisationen mit Versorgungspflicht
Öffentliche oder gemeinnützige Organisationen der spitalexternen Hilfe und Pflege zu Hause (Spitex) mit einem Leistungsauftrag seitens einer oder mehrerer Gemeinden.

Tages- und Nachtstrukturen
Einrichtungen, in denen pflegebedürftige Personen vorübergehend tagsüber oder auch nachts aufgenommen werden, um pflegende Angehörige für eine kurze Zeit zu entlasten.

Vollzeitäquivalent (VZÄ)
Das Verhältnis des geleisteten Arbeitspensums einer Person zu einem Vollzeitpensum (100%). Das Arbeitsvolumen einer zu 40 Prozent angestellten Person entspricht 0,4 Vollzeitäquivalenten.

H.1 Gesundheit der Bevölkerung

Mehrheit der Luzerner/innen fühlt sich gesund

2017 bezeichneten 87 Prozent der Luzerner Bevölkerung ihren Gesundheitszustand als gut oder sehr gut. Das ist etwas mehr als im gesamtschweizerischen Durchschnitt (85%). Ein Drittel der Frauen wie auch der Männer gaben an, an einer dauerhaften Krankheit oder einem länger dauernden Gesundheitsproblem zu leiden. Mit höherem Alter nehmen die chronischen Krankheiten zu. Im Kanton Luzern war 2017 fast ein Viertel der 15- bis 34-Jährigen dauerhaft krank oder gesundheitlich eingeschränkt, im Alter ab 65 Jahren war es knapp die Hälfte.

Lebenserwartung

Angaben zur Lebenserwartung nach Alter und Geschlecht siehe Bereich Bevölkerung.

Obsan: Gesundheitsreport Kanton Luzern 07/2019

Der Gesundheitsreport beinhaltet standardisierte Abbildungen und Tabellen, welche einen breiten Überblick über die Gesundheitssituation im Kanton Luzern geben. Die Ergebnisse basieren auf der Schweizerischen Gesundheitsbefragung 2017. Ein Download steht zur Verfügung unter: www.obsan.admin.ch/sites/default/files/publications/2019/obsan_bericht_07-2019-luzern.pdf

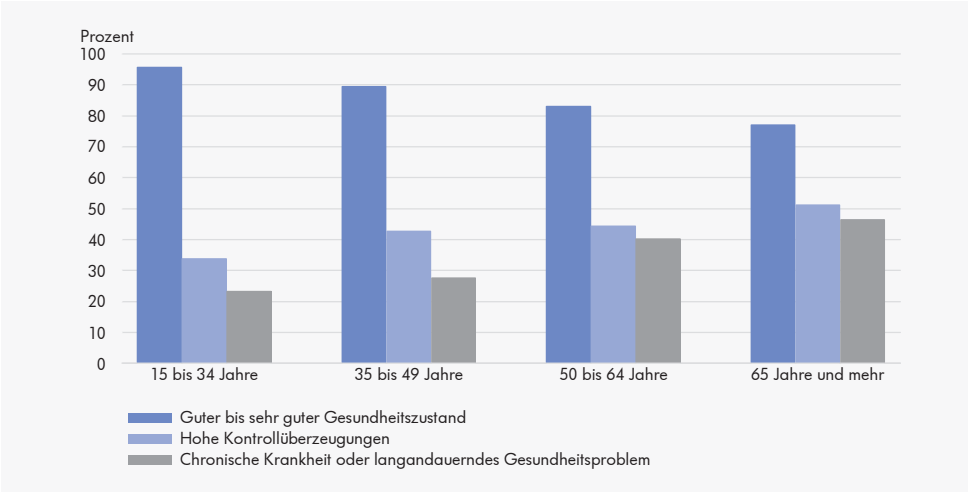
H-T1.1 **Körperliche und psychische Gesundheit der Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Alter 2017 (in Prozent)**
Schweiz und Kanton Luzern

	Total	Nach Geschlecht		Nach Altersgruppen in Jahren			
		Männer	Frauen	15–34	35–49	50–64	65+
Schweiz							
Guter/sehr guter Gesundheitszustand	85	86	83	94	89	80	73
Hohe Kontrollüberzeugungen [1]	37	40	35	33	36	38	45
Chron. Krankheit/Gesundheitsproblem	33	31	35	20	27	41	48
Kanton Luzern							
Guter/sehr guter Gesundheitszustand	87	87	87	96	89	83	77
Hohe Kontrollüberzeugungen [1]	42	42	42	34	43	44	51
Chron. Krankheit/Gesundheitsproblem	33	33	33	23	28	40	46

B14_43
LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Schweizerische Gesundheitsbefragung

Wohnbevölkerung: Ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren in Privathaushalten
Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe, gerundete Werte
1 Kontrollüberzeugungen: Gefühl, Kontrolle über sein eigenes Leben zu haben

H-G1.1 **Körperliche und psychische Gesundheit der Wohnbevölkerung nach Alter 2017**
Kanton Luzern



B14_G16
LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Schweizerische Gesundheitsbefragung

Wohnbevölkerung: Ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren in Privathaushalten
Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe

Frauen verletzen sich eher im höheren Alter

2019 wurden gut 58'500 Hospitalisierungen von im Kanton Luzern wohnhaften Personen gezählt. Am häufigsten erfolgten diese aufgrund von Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und von Verletzungen, Vergiftungen und anderen Folgen äusserer Ursachen. Bei den Letztgenannten weisen Männer und Frauen eine unterschiedliche Altersverteilung auf: 2019 waren 50 Prozent der 3'759 Patientinnen mit einer verletzungsbedingten Hospitalisierung über 64 Jahre alt; bei den Männern waren es 30 Prozent der 4'031 Hospitalisierungen.

H-T1.2 Krankenhäuser: Hauptdiagnosen hospitalisierter Personen nach Geschlecht und Alter 2019

Wohnkanton Luzern

Hauptdiagnose [1]	Stationäre Fälle [2] Total	Nach Altersgruppen in Prozent				
		0–24	25–44	45–64	65–84	85+
Hospitalisierte Männer und Frauen						
Alle Fälle	**58 540**	**17,6**	**20,1**	**23,9**	**30,8**	**7,6**
Tumore, Neubildungen	4 823	3,3	9,6	34,4	46,8	5,9
Psychische und Verhaltensstörungen	3 893	16,3	32,9	34,3	13,1	3,4
Krankheiten des Nervensystems	1 527	9,3	12,8	27,0	42,7	8,2
K. des Auges	519	3,5	4,8	32,0	51,4	8,3
K. des Kreislaufsystems	6 542	1,2	3,8	24,2	55,3	15,5
K. des Atmungssystems	3 521	26,8	13,7	18,6	30,7	10,1
K. des Verdauungssystems	4 759	8,0	18,8	31,3	34,0	7,8
K. des Muskel-Skelettsystems	7 243	5,4	12,1	34,0	42,5	6,0
K. des Urogenitalsystems	3 088	6,9	20,6	30,7	34,7	7,0
Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett	4 752	7,4	92,4	0,1	—	—
Verletzungen, Folgen äuss. Ursachen	7 790	18,6	16,9	25,1	27,5	11,9
Andere (inkl. keine Angabe)	10 083	55,0	9,6	13,1	17,0	5,3
Hospitalisierte Männer						
Alle Fälle	**27 869**	**19,0**	**13,4**	**27,2**	**33,9**	**6,5**
Tumore, Neubildungen	2 461	2,8	6,2	32,2	53,0	5,8
Psychische und Verhaltensstörungen	1 881	15,4	36,7	33,3	12,0	2,6
Krankheiten des Nervensystems	793	9,5	13,4	26,5	44,4	6,3
K. des Auges	251	4,0	5,6	35,1	49,0	6,4
K. des Kreislaufsystems	3 985	1,2	3,1	28,3	55,2	12,2
K. des Atmungssystems	1 962	26,9	14,4	19,1	31,3	8,4
K. des Verdauungssystems	2 547	7,9	17,6	32,8	35,4	6,3
K. des Muskel-Skelettsystems	3 341	6,0	14,2	38,7	37,0	4,0
K. des Urogenitalsystems	1 524	6,5	13,3	30,7	42,3	7,2
Verletzungen, Folgen äuss. Ursachen	4 031	21,7	21,5	26,9	23,1	6,8
Andere (inkl. keine Angabe)	5 093	56,7	7,4	13,5	18,1	4,3
Hospitalisierte Frauen						
Alle Fälle	**30 671**	**16,4**	**26,2**	**20,9**	**27,9**	**8,6**
Tumore, Neubildungen	2 362	3,8	13,1	36,6	40,4	6,1
Psychische und Verhaltensstörungen	2 012	17,0	29,4	35,3	14,2	4,1
Krankheiten des Nervensystems	734	9,1	12,3	27,5	40,9	10,2
K. des Auges	268	3,0	4,1	29,1	53,7	10,1
K. des Kreislaufsystems	2 557	1,1	4,9	17,8	55,4	20,8
K. des Atmungssystems	1 559	26,8	12,8	18,1	30,0	12,3
K. des Verdauungssystems	2 212	8,2	20,3	29,6	32,4	9,6
K. des Muskel-Skelettsystems	3 902	4,9	10,2	30,0	47,2	7,7
K. des Urogenitalsystems	1 564	7,4	27,8	30,8	27,3	6,8
Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett	4 752	7,4	92,4	0,1	—	—
Verletzungen, Folgen äuss. Ursachen	3 759	15,3	12,0	23,2	32,2	17,3
Andere (inkl. keine Angabe)	4 990	53,3	11,8	12,7	15,9	6,4

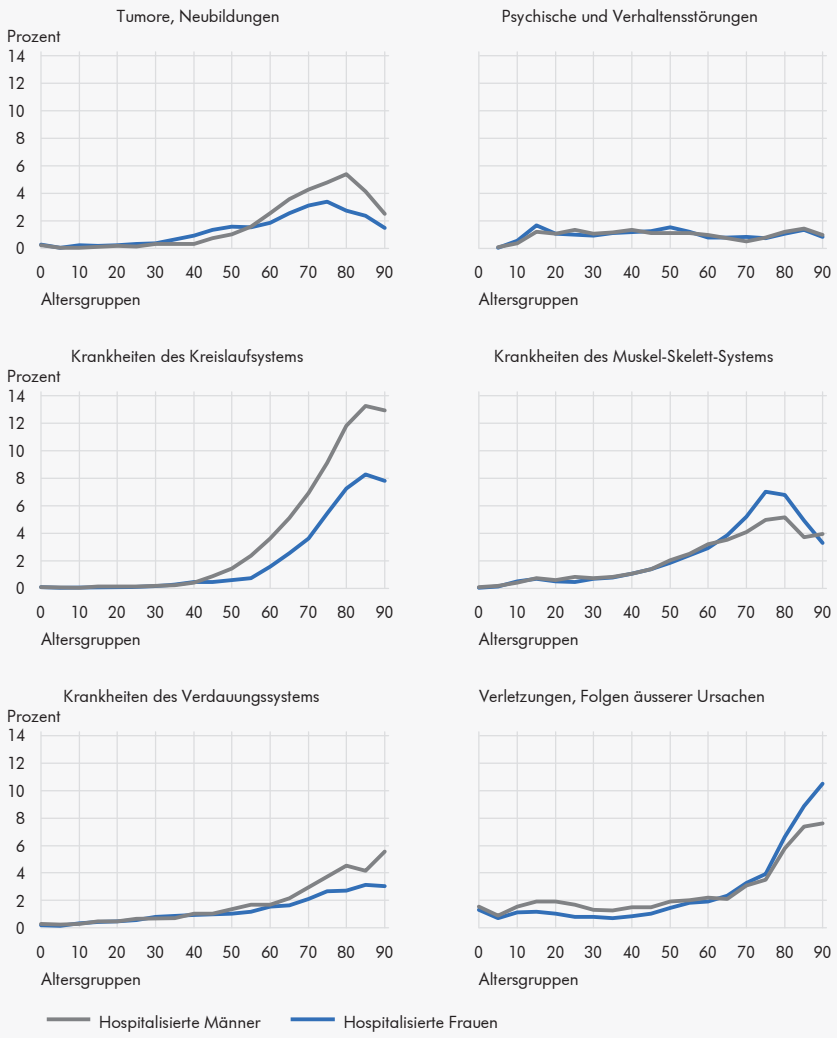
B14_23 LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Medizinische Statistik der Krankenhäuser

1 Ein Fall wird aufgrund der Hauptdiagnose einem Kapitel gemäss ICD-10 zugeteilt.

2 Ein Fall entspricht einem Austritt während des Jahres, d.h. eine Person kann mehreren Fällen zugeteilt sein. Berücksichtigt werden alle stationären Fälle von im Kanton Luzern wohnhaften Personen.

H-G1.2 **Krankenhäuser: Hospitalisierungen in Prozent der ständigen Wohnbevölkerung nach Alter und ausgewählten Diagnosegruppen 2019**
Wohnkanton Luzern



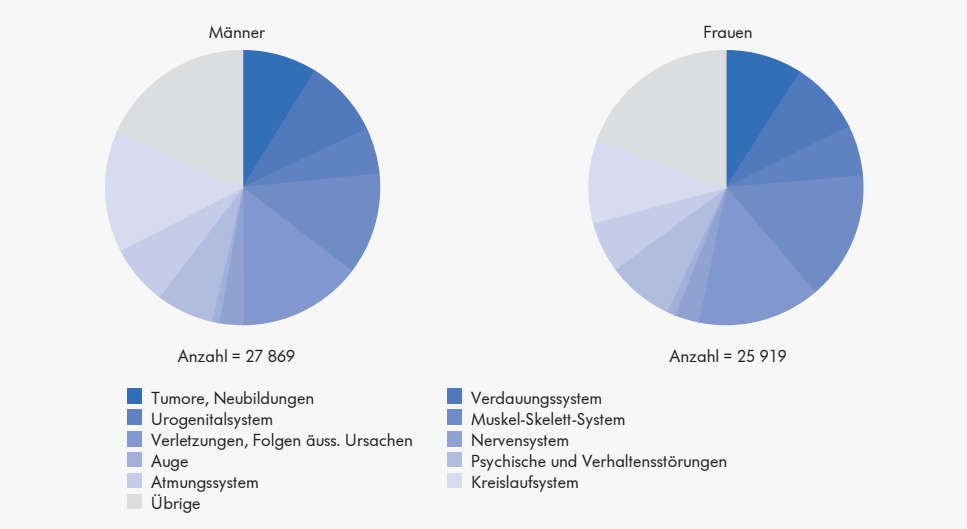
B14_G13

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Medizinische Statistik der Krankenhäuser

Gründe für Spitalaufenthalt sind vielfältig

2019 wurden Luzerner Patienten/-innen in 58'540 Fällen einmal oder mehrmals in einem Spital der Schweiz stationär behandelt. 13 Prozent dieser stationären Fälle waren auf Verletzungen und andere Folgen äusserer Ursachen wie Knochenbrüche oder Verbrennungen und 12 Prozent auf Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems (Bewegungsapparat) zurückzuführen. 11 Prozent der Spitalaufenthalte erfolgten aufgrund von Herz-Kreislauf-Krankheiten, je 8 Prozent aufgrund von Erkrankungen des Verdauungssystems, Tumoren oder Schwangerschaft und Geburt.

H-G1.3 Krankenhäuser: Hauptdiagnosen hospitalisierter Personen 2019
Wohnkanton Luzern



B14_G23

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Medizinische Statistik der Krankenhäuser

Bei Frauen wird Schwangerschaft/Wochenbett nicht berücksichtigt.

Diagnosen nach ICD-10

Die bei der Medizinischen Statistik und der Todesursachenstatistik erfassten Diagnosen werden mit Kodes der Internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD) versehen, um die Analyse und den Vergleich von Daten zu Sterblichkeit und Krankheitshäufigkeit zu ermöglichen. 1948 wurde diese Klassifikation von der WHO veröffentlicht, und 1993 die 10. Revision der ICD, die ICD-10, validiert. Bei der Medizinischen Statistik sind aufgrund der leistungsorientierten Spitalfinanzierung Änderungen im Vergleich zur WHO-Version nötig; verwendet wird die ICD-10 GM (German Modification).

H-T1.3 Schwangerschaftsabbrüche seit 2009
Schweiz und Kanton Luzern

	Anzahl Schwangerschaftsabbrüche				Rate pro 1000 Frauen [1]			Rate pro 1000 Geburten [1]		
	Intervention im Kanton Luzern	Wohnkanton Luzern: Total	Wohnkanton Luzern: davon Intervention im Kanton Luzern in %	Schweiz	Intervention im Kanton Luzern	Wohnkanton Luzern	Wohnsitz Schweiz	Intervention im Kanton Luzern	Wohnkanton Luzern	Wohnsitz Schweiz
2009	356	379	86,8	10 681	4,6	4,9	6,5	92,7	98,7	130,1
2010	389	390	92,1	11 101	5,0	5,0	6,8	99,4	99,7	132,6
2011	333	365	86,3	11 100	4,3	4,7	6,8	82,5	90,4	132,6
2012	381	399	89,5	10 907	4,9	5,1	6,7	93,2	97,6	128,2
2013	359	359	89,7	10 484	4,6	4,6	6,5	88,3	88,3	123,0
2014	386	401	90,0	10 275	4,9	5,1	6,3	92,9	96,6	117,4
2015	338	353	89,0	10 289	4,3	4,5	6,3	80,6	84,2	116,5
2016	365	381	88,2	10 273	4,7	4,9	6,3	85,6	89,3	114,9
2017	365	386	88,3	10 037	4,7	4,9	6,2	83,3	88,0	113,1
2018	375	393	88,3	10 457	4,8	5,0	6,4	85,0	89,1	116,8
2019	399	411	90,8	9 447	5,1	5,2	6,5	91,6	94,3	121,1

B14_36

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik des Schwangerschaftsabbruchs

2019: Provisorische Raten

1 Frauen im gebärfähigen Alter (15–44 Jahre)

Weniger Schwangerschaftsabbrüche im Kanton Luzern als in der Gesamtschweiz

2019 wurden 411 Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz im Kanton Luzern gemeldet (2018: 393). Das bedeutet, dass rund 5 von 1'000 Luzernerinnen im gebärfähigen Alter zwischen 15 und 44 Jahren 2019 eine Schwangerschaft vorzeitig beendet haben. Damit liegt der Kanton Luzern unter dem schweizerischen Durchschnitt (6,5 von 1'000 Frauen). Pro 1'000 Geburten berechnet, betrug die Zahl der Schwangerschaftsabbrüche bei Luzernerinnen 94 (CH: 121 pro 1'000 Geburten).

Mehr Todesfälle

2018 hat die Zahl der Todesfälle in Luzern wie auch in der Gesamtschweiz leicht zugenommen: Im Kanton Luzern starben 3'140 Personen. Damit ist die Zahl der Sterbefälle im Vergleich zum Vorjahr um 2,0 Prozent gestiegen (CH: +0,2%). Personen im Alter bis zu 44 Jahren starben am häufigsten infolge eines Unfalls oder an Krebs, bei den 45- bis 84-Jährigen war Krebs die häufigste Todesursache und bei den 85-Jährigen und Älteren führten Herzkreislaufkrankheiten am häufigsten zum Tod.

Ischämische Herzkrankheiten

Zu den ischämischen Herzkrankheiten gehören die durch Durchblutungsstörungen verursachten Herzerkrankungen wie der Herzinfarkt oder die Angina pectoris.

Auswirkungen der Covid-19-Pandemie

Die Covid-19-Pandemie wirkte sich 2020 auf die gesundheitlichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebensbedingungen in der Schweiz aus. Im Rahmen des Mortalitätsmonitorings überwachte das BFS die Übersterblichkeit, das heisst die wöchentliche Anzahl Todesfälle über dem für die Jahreszeit erwarteten Wert.
LUSTAT veröffentlichte periodisch die Ergebnisse des Mortalitätsmonitorings für den Kanton Luzern und die Zentralschweiz: www.lustat.ch/analysen/gesundheit/neues-coronavirus

H-T1.4 **Sterbefälle nach Geschlecht und ausgewählten Todesursachen 2018**

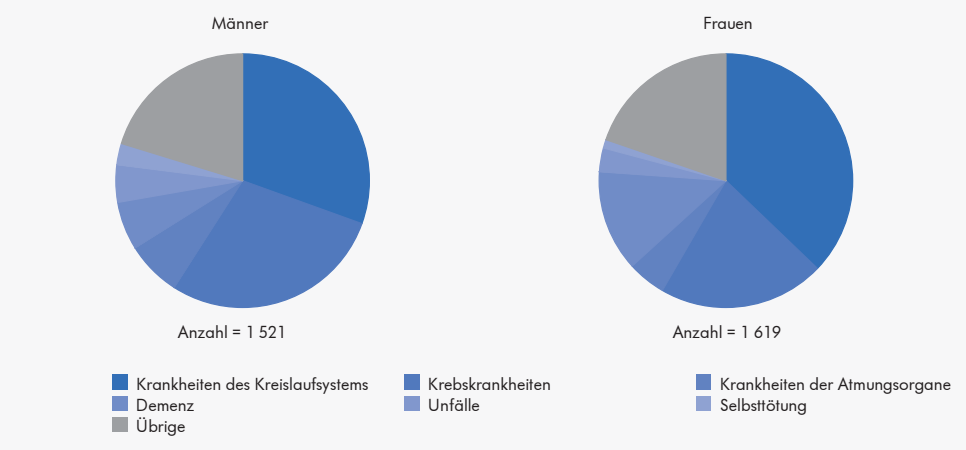
Kanton Luzern

Todesursachen	Sterbefälle insgesamt	Nach Altersgruppen in Jahren				
		0–24	25–44	45–64	65–84	85+
Männer und Frauen						
Alle Todesursachen	**3 140**	**33**	**65**	**334**	**1 288**	**1 420**
Infektiöse Krankheiten	33	—	3	7	11	12
Krebskrankheiten	777	1	18	142	422	194
... Lungenkrebs	132	—	1	24	92	15
... Brustkrebs	65	—	3	12	31	19
... Andere	580	1	14	106	299	160
Diabetes mellitus	54	—	—	5	17	32
Krankheiten des Kreislaufsystems	1 066	1	8	35	396	626
... Ischämische Herzkrankheiten	342	—	4	16	146	176
... Hirngefässkrankheiten	161	1	1	4	76	79
... Andere	563	—	3	15	174	371
Krankheiten der Atmungsorgane	186	—	—	15	82	89
Demenz	302	—	—	2	103	197
Unfälle	122	6	10	18	48	40
Selbsttötung	59	4	9	28	15	3
Andere Todesursachen	541	21	17	82	194	227
Männer						
Alle Todesursachen	**1 521**	**20**	**43**	**209**	**721**	**528**
Infektiöse Krankheiten	17	—	3	4	8	2
Krebskrankheiten	434	—	7	76	246	105
... Lungenkrebs	84	—	1	13	59	11
... Andere	350	—	6	63	187	94
Diabetes mellitus	25	—	—	4	7	14
Krankheiten des Kreislaufsystems	464	—	8	26	218	212
... Ischämische Herzkrankheiten	180	—	4	14	88	74
... Hirngefässkrankheiten	63	—	1	3	35	24
... Andere	221	—	3	9	95	114
Krankheiten der Atmungsorgane	107	—	—	9	55	43
Demenz	94	—	—	1	46	47
Unfälle	72	5	7	11	29	20
Selbsttötung	42	4	6	18	11	3
Andere Todesursachen	266	11	12	60	101	82
Frauen						
Alle Todesursachen	**1 619**	**13**	**22**	**125**	**567**	**892**
Infektiöse Krankheiten	16	—	—	3	3	10
Krebskrankheiten	343	1	11	66	176	89
... Lungenkrebs	48	—	—	11	33	4
... Brustkrebs	65	—	3	12	31	19
... Andere	230	1	8	43	112	66
Diabetes mellitus	29	—	—	1	10	18
Krankheiten des Kreislaufsystems	602	1	—	9	178	414
... Ischämische Herzkrankheiten	162	—	—	2	58	102
... Hirngefässkrankheiten	98	1	—	1	41	55
... Andere	342	—	—	6	79	257
Krankheiten der Atmungsorgane	79	—	—	6	27	46
Demenz	208	—	—	1	57	150
Unfälle	50	1	3	7	19	20
Selbsttötung	17	—	3	10	4	—
Andere Todesursachen	275	10	5	22	93	145

B14_15

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Todesursachenstatistik

H-G1.4 Todesursachen 2018
Kanton Luzern



B14_G09

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Todesursachenstatistik

Kanton Luzern beteiligt sich an Gesundheitsbefragung

Die Schweizerische Gesundheitsbefragung (SGB) ist eine Stichprobenerhebung bei Privathaushalten in der ganzen Schweiz. Sie wird alle 5 Jahre durchgeführt. Der Kanton Luzern hat jeweils die Stichprobe aufstocken lassen, damit Aussagen auf Kantonsebene möglich werden. 2017 fand bereits die sechste SGB statt. Die nächste Befragung wird 2022 erfolgen.

H-T1.5 Körpergewicht und gesundheitsförderndes Verhalten der Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Alter 2017 (in Prozent)
Kanton Luzern

	Total	Nach Geschlecht		Nach Altersgruppen in Jahren			
		Männer	Frauen	15–34	35–49	50–64	65+
Körpergewicht (BMI [1])							
Untergewichtig	...	...	...	...	...	...	...
Normalgewichtig	54	43	66	67	55	44	47
(Stark) übergewichtig	43	55	30	28	42	55	50
Körperliche Aktivität [2]							
Aktiv	81	83	78	83	81	83	73
Teilaktiv	14	11	16	...	...	...	...
Inaktiv	6	...	...	...	...	...	...
Häufigkeit von Sport, Gymnastik oder Fitness							
(Fast) täglich	9	...	...	...	...	...	...
Mehrmals wöchentlich	35	38	32	37	42	32	28
1-mal pro Woche oder seltener	32	31	34	32	33	34	30
Nie	24	23	25	...	22	26	28
Anzahl Früchte und Gemüse am Tag (mind. 5 Tage pro Woche)							
5 Portionen und mehr	20	13	28	...	22	20	...
3 bis 4 Portionen	35	32	38	33	33	37	39
0 bis 2 Portionen	45	55	34	48	45	43	42
Zufriedenheit mit dem Körpergewicht							
Absolut zufrieden	32	37	27	30	30	28	43
Ziemlich zufrieden	46	42	51	52	47	50	32
(Eher) unzufrieden	22	20	23	...	22	22	25

B14_40

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Schweizerische Gesundheitsbefragung

Wohnbevölkerung: Ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren in Privathaushalten

Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe, gerundete Werte

Ergebnisse, die auf weniger als 50 Beobachtungen beruhen, werden nicht ausgewiesen.

1 Berechnung Körpermassen-Index BMI: Körpergewicht in Kilo geteilt durch die Grösse im Quadrat. Ein BMI zwischen 20 und 25 gilt bei Erwachsenen als normal; für 15- bis 17-Jährige gelten andere Grenzwerte.

2 Aktiv: Wöchentlich > 150 Min. mässige oder 2 Mal intensive körperliche Aktivität; teilaktiv: Wöchentlich 30-149 Min. mässige oder 1 Mal intensive körperliche Aktivität

Frauen konsumieren mehr Medikamente als Männer

2017 gaben 28 Prozent der Luzernerinnen und 16 Prozent der Luzerner an, in der Woche vor der Befragung mindestens ein Schmerz-, Schlaf- oder Beruhigungsmittel eingenommen zu haben. Im Vergleich zu 2002 zeigt sich der Unterschied zwischen Männer und Frauen im Konsumverhalten solcher Medikamente deutlicher.
Der Anteil der Raucher/innen in der Luzerner Bevölkerung hat sich in demselben Zeitraum nur geringfügig verändert (2002: 29%, 2017: 28%).

H-T1.6 **Konsum von Tabak, Alkohol und Medikamenten in der Wohnbevölkerung nach Geschlecht seit 2002 (in Prozent)**
Kanton Luzern

	Tabakkonsum		Häufigkeit Alkoholkonsum					Medikamentenkonsum [1]
	Raucher/innen	Ehemalige Raucher/innen	Jeden Tag	3- bis 6-mal pro Woche	1- bis 2-mal pro Woche	Weniger als 1-mal pro Woche	Nie (abstinent)	Mindestens 1-mal während der letzten 7 Tage
Männer und Frauen								
2002	29	17	11	10	37	23	18	16
2007	26	21	10	10	35	31	14	20
2012	26	21	9	10	39	28	13	23
2017	28	21	8	13	38	26	16	22
Männer								
2002	34	23	17	16	41	15	...	13
2007	32	25	17	14	37	20	...	18
2012	33	27	13	13	45	20	10	14
2017	32	23	11	15	42	21	11	16
Frauen								
2002	24	12	...	...	34	31	24	18
2007	22	17	...	...	32	41	17	22
2012	20	16	...	8	34	37	16	31
2017	24	19	...	...	34	31	21	28

B14_42

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Schweizerische Gesundheitsbefragung

Wohnbevölkerung: Ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren in Privathaushalten
Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe, gerundete Werte
Ergebnisse, die auf weniger als 50 Beobachtungen beruhen, werden nicht ausgewiesen.
1 Schlaf-, Beruhigungs- oder Schmerzmittel

H.2 Gesundheitsversorgung

Bettendichte in Luzerner Krankenhäusern liegt unter Schweizer Schnitt

Im Kanton Luzern lag 2019 das Bettenangebot in den Krankenhäusern in sämtlichen Aktivitätsbereichen unter dem schweizerischen Durchschnitt. Beim Platzangebot in den Alters- und Pflegeheimen lag der Kanton Luzern mit 1'240 Betten pro 100'000 Einwohner/innen hingegen darüber (CH: 1'1166 Betten).
Im Kanton Luzern waren 2019 mit 180 vergleichsweise wenig (freipraktizierende) Ärztinnen und Ärzte pro 100'000 Einwohner/innen tätig (CH: 229).

LUSTAT Focus: Ambulante und stationäre Gesundheitsversorgung

In der Publikation LUSTAT Focus „Ambulante und stationäre Gesundheitsversorgung im Kanton Luzern" werden die ambulanten und stationären Leistungen in Akutspitälern und in der Langzeitpflege beleuchtet. Die Infografik dazu bietet einen kompakten Überblick zum Thema. Ein Download steht zur Verfügung unter: www.lustat.ch/analysen?id=4240

H-T2.1 **Kennzahlen des Gesundheitswesens**
Kantone und Grossregionen der Schweiz

	Anzahl pro 100 000 Einw. [1] 2019		Bettenzahl pro 100 000 Einw. [1] 2019				Gesundheitsausgaben 2018 Kantone und Gemeinden Fr. pro Einw. [1]
			Krankenhäuser nach Aktivitätstyp			Alters- und Pflegeheime	
	Ärzte/Ärztinnen [2]	Apotheken	Akutpflege/Geburtshaus	Psychiatrie	Rehabilitation/Geriatrie		
Schweiz	**229**	**21**	**268**	**91**	**83**	**1 166**	**1 618**
Zentralschweiz	**173**	**9**	**197**	**72**	**58**	**1 200**	**1 242**
Luzern	180	8	237	69	74	1 240	1 245
Nidwalden	130	7	169	—	63	1 116	1 223
Obwalden	134	8	127	71	—	1 345	1 399
Schwyz	156	10	157	38	6	1 223	1 170
Uri	114	5	161	—	—	1 545	1 559
Zug	211	13	161	172	106	930	1 190
Zürich	**261**	**16**	**284**	**93**	**31**	**1 164**	**1 558**
Ostschweiz	**183**	**12**	**266**	**122**	**109**	**1 326**	**1 509**
Appenzell A. Rh.	177	9	386	231	299	1 932	819
Appenzell I. Rh.	93	—	112	—	99	1 228	1 304
Glarus	136	5	207	27	123	1 638	1 336
Graubünden	184	22	259	145	116	1 297	1 456
St. Gallen	200	10	305	85	57	1 269	1 677
Schaffhausen	187	16	230	75	52	1 764	1 353
Thurgau	164	9	205	185	175	1 163	1 461
Nordwestschweiz	**235**	**22**	**278**	**117**	**143**	**1 128**	**1 497**
Aargau	172	19	214	96	155	992	1 203
Basel-Landschaft	246	17	202	101	36	1 100	1 673
Basel-Stadt	442	38	613	217	259	1 647	2 261
Espace Mittelland	**204**	**19**	**248**	**90**	**65**	**1 254**	**1 630**
Bern	226	17	293	119	72	1 422	1 559
Fribourg	156	25	169	53	61	889	1 576
Jura	156	26	212	16	243	1 012	1 772
Neuchâtel	245	33	213	70	52	1 328	2 149
Solothurn	159	9	199	56	4	1 060	1 584
Ticino	**236**	**58**	**371**	**85**	**68**	**1 384**	**1 653**
Région lémanique	**282**	**33**	**284**	**62**	**106**	**918**	**2 004**
Genève	406	35	308	64	115	818	2 299
Valais	184	35	238	57	125	989	1 522
Vaud	247	31	289	63	92	950	2 026

B14_01

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Gesundheitsstatistik

1 Ständige Wohnbevölkerung Ende Jahr (Gesundheitsausgaben: mittlere Wohnbevölkerung)

2 Ärzte und Ärztinnen mit Praxistätigkeit einschliesslich Spitalärzte und -ärztinnen mit Privatpraxis, ausgenommen nicht mehr berufstätige Ärzte und Ärztinnen sowie Assistenzärzte und -ärztinnen

7 von 10 Luzerner/innen konsultierten Generalisten

2017 suchten 71 Prozent der Kantonsbevölkerung im Alter ab 15 Jahren ihre Hausarztpraxis beziehungsweise andere allgemein praktizierende Ärztinnen oder Ärzte auf. Die Häufigkeit der Besuche bei Allgemeinpraktikerinnen und -praktikern nimmt mit steigendem Alter der Patientenschaft zu. Gut ein Fünftel der Luzerner Bevölkerung hat 2017 gar keinen Arzt respektive keine Ärztin konsultiert.

H-T2.2 **Inanspruchnahme von Leistungen des Gesundheitssystems in der Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Alter 2017 (in Prozent)**
Kanton Luzern

	Total	Nach Geschlecht		Nach Altersgruppen in Jahren			
		Männer	Frauen	15–34	35–49	50–64	65+
Besuch bei Arzt/Ärztin [1]							
Kein Besuch	21	26	16	23	25	22	...
1 bis 2 Besuche	34	38	30	37	36	30	32
3 und mehr Besuche	45	37	54	40	40	48	57
Arztbesuch nach Ärztekategorien [1]							
Allgemeinpraktiker/in	71	70	72	68	66	69	85
Gynäkologe/in [2]	52	—	52	62	61	52	...
Andere/r Spezialist/in	37	36	38	32	35	39	46
Zahnarzt/-ärztin	63	60	65	63	62	65	60
Sonstige medizinische Leistungen [1]							
Komplementärmedizin [3]	28	19	37	24	35	31	...
Paramedizin [4]	67	62	72	55	73	73	70

B14_41

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Schweizerische Gesundheitsbefragung

Wohnbevölkerung: Ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren in Privathaushalten
Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe, gerundete Werte
Ergebnisse, die auf weniger als 50 Beobachtungen beruhen, werden nicht ausgewiesen

1 In den letzten 12 Monaten
2 Nur Frauen
3 Heilpraktiker/in, Akupunktur, Homöopathie, Kräutermedizin, Shiatsu, TCM, Ayurveda, Osteopathie und andere Therapien
4 Dentalhygiene, Physiotherapie, Chiropraxis und Psychotherapie

Planungsbericht für den Bereich Psychiatrie

Aufgrund eines Postulats hat das Gesundheits- und Sozialdepartement unter Einbezug einer Echogruppe einen spezifischen Planungsbericht für den Bereich der Psychiatrie erstellt und Ende 2020 in die Vernehmlassung geschickt. Nach der Stellungnahme durch den Regierungsrat im Jahr 2021 wird der Bericht dem Kantonsrat unterbreitet.
Bislang wurde die psychiatrische Versorgung jeweils als Teil der Gesamtplanung Gesundheitsversorgung beleuchtet, zuletzt im Planungsbericht (B 21) aus dem Jahr 2015.

H-T2.3 Krankenhäuser: Betten und Beschäftigte seit 2009

Kanton Luzern

	Total	Akutspitäler				Psychiatrische Kliniken		Rehabilitationskliniken und andere Spitäler			
		LUKS [1] (Luzern, Sursee, Wolhusen)	Hirslanden Klinik St. Anna	Hirslanden Klinik Meggen	Geburtshaus Terra Alta	Luzerner Psychiatrie [2]	Therapiezentrum Meggen	LUKS [1] (Höhenklinik Montana)	Reha-Clinic Sonnmatt Luzern [3]	Neurorehabilitationsklinik Cereneo	Schweizer Paraplegiker-Zentrum
Bettenzahl (durchschnittlich betriebene stationäre Betten, ohne Betten für gesunde Säuglinge und Gesunde)											
2009	1 551	833	172	15	...	303	...	58	30	...	140
2010	1 551	834	179	15	3	293	...	57	30	...	140
2011	1 560	814	179	15	3	294	19	60	36	...	140
2012	1 519	770	182	15	4	295	19	59	36	...	140
2013	1 519	787	194	15	4	295	19	64	...	...	140
2014	1 505	791	196	15	5	255	19	64	...	16	143
2015	1 510	784	196	18	5	255	19	66	...	16	150
2016	1 533	801	196	18	5	255	19	68	5	16	150
2017	1 553	792	196	18	7	256	19	61	37	16	150
2018	1 550	770	199	14	6	256	19	62	52	16	156
2019	1 567	772	201	15	6	266	19	64	52	16	157
Personal (Personen am 31. Dezember)											
2009	7 562	5 029	744	45	...	639	...	110	68	...	927
2010	8 012	5 261	774	47	21	690	...	107	57	...	1 055
2011	8 096	5 224	846	52	22	680	23	111	37	...	1 101
2012	8 508	5 507	937	52	24	747	22	124	37	...	1 058
2013	8 799	5 739	1 022	57	29	717	23	128	...	...	1 084
2014	9 238	5 986	1 094	57	34	751	20	131	...	40	1 125
2015	9 542	6 214	1 138	65	37	767	21	129	...	51	1 120
2016	10 107	6 347	1 236	73	37	1 013	22	132	20	80	1 147
2017	10 482	6 543	1 265	72	50	1 053	22	130	59	72	1 216
2018	10 648	6 688	1 256	66	47	1 077	20	131	62	64	1 237
2019	10 838	6 724	1 262	66	55	1 087	24	129	75	64	1 352
Personal (Vollzeitäquivalente im Jahresmittel)											
2009	5 879	3 921	588	27	...	513	...	89	57	...	683
2010	6 330	4 243	606	26	5	542	...	89	49	...	770
2011	6 463	4 287	642	31	5	555	12	93	30	...	808
2012	6 686	4 410	709	31	8	563	12	97	30	...	827
2013	6 949	4 578	781	33	10	582	13	104	...	...	849
2014	7 270	4 782	845	33	11	598	12	111	...	23	855
2015	7 589	4 999	886	40	11	614	13	113	...	37	877
2016	8 041	5 211	919	49	11	790	13	113	4	45	885
2017	8 224	5 276	953	49	22	823	12	112	33	39	905
2018	8 413	5 371	970	49	25	837	12	112	48	48	941
2019	8 525	5 420	970	52	26	843	13	108	60	51	983

B14_06

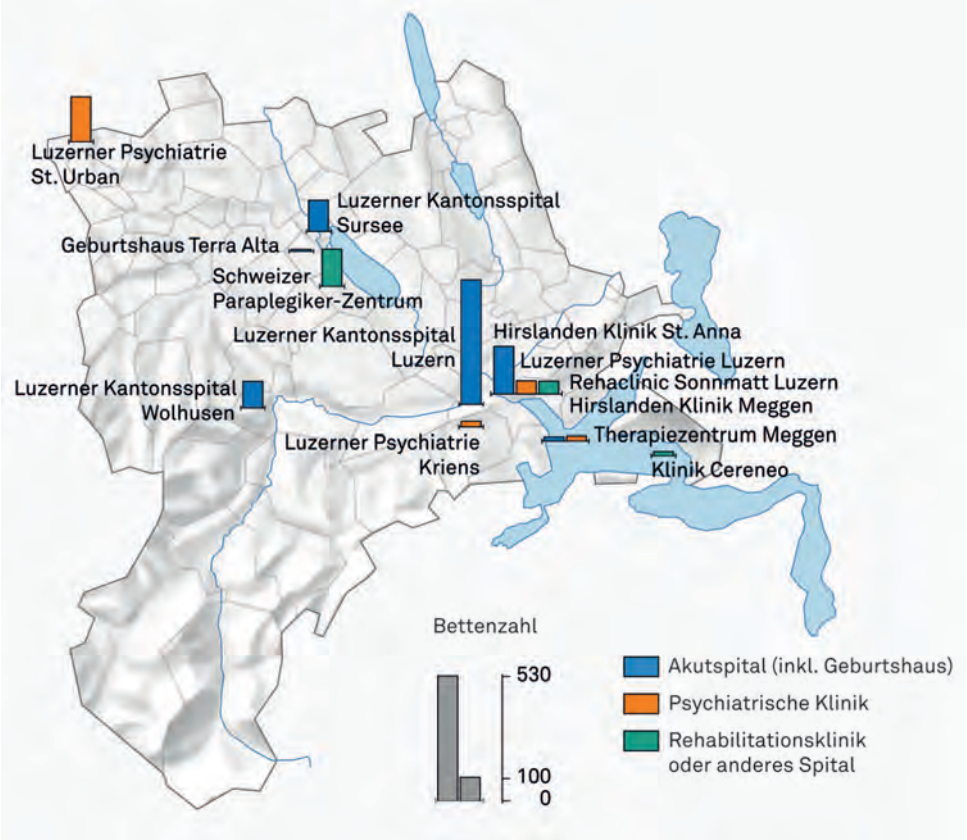
LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Krankenhausstatistik

1 Luzerner Kantonsspital

2 Ohne Standort Sarnen. Ab 2014 ohne nach Pflegefinanzierungsgesetz und Gesetz über die sozialen Einrichtungen (SEG) verrechnete Betten/Langzeitaufenthalte. Ab 2016 inkl. Personal der ambulanten Standorte im Kanton Luzern

3 Von 2006 bis 2012 von Kurhotel und Residenz Sonnmatt betriebene Klinik (ab 2013 nicht mehr auf der Spitalliste des Kantons Luzern). Im Oktober 2016 neu eröffnete Klinik der RehaClinic AG

H-G2.1 **Krankenhäuser und Bettenangebot 2019**
Kanton Luzern



LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik / LUSTAT – Krankenhausstatistik

Ohne Luzerner Höhenklinik Montana im Wallis (64 Betten)

Spitalangebot im Kanton Luzern 2019

Das Luzerner Kantonsspital (LUKS) bietet Leistungen der Akut- und Rehabilitationsmedizin an. Zum LUKS gehören die Krankenhäuser in Luzern, Sursee und Wolhusen sowie die Höhenklinik Montana im Wallis. Weitere Akutspitäler auf Kantonsgebiet sind die Hirslanden Kliniken St. Anna und Meggen und das Geburtshaus Terra Alta in Oberkirch.
Zum Bereich der Rehabilitation zählen die RehaClinic Sonnmatt in Luzern, die Neurorehabilitationsklinik Cereneo in Weggis sowie das Schweizer Paraplegiker-Zentrum in Nottwil als Spezialklinik.
Im Bereich Psychiatrie tätig sind das Therapiezentrum Meggen und die Luzerner Psychiatrie (LUPS). Letztere bietet ein ambulantes und stationäres Behandlungsangebot an mehreren Standorten im Kanton an. Im stationären Bereich reicht das Behandlungsspektrum von der Kinder- und Jugendpsychiatrie (Kriens) bis hin zur Erwachsenen- und Alterspsychiatrie (St. Urban/Luzern).

Luzerner Spitäler beschäftigen gut 10'800 Personen

Ende 2019 waren in den Luzerner Spitälern 10'838 Personen beschäftigt, die im Jahresmittel 8'525 Vollzeitstellen (VZÄ) besetzten. Seit Jahren stabil sind die Anteile der Frauen (2019: 78%) sowie der Ausländerinnen und Ausländer (2019: 22%) unter den Beschäftigten. Auch die Zuteilung der VZÄ auf die verschiedenen Funktionen hat sich gegenüber den letzten Jahren kaum verändert: 42 Prozent aller VZÄ des ambulanten und stationären Bereichs entfielen auf das Pflegepersonal, je 14 Prozent auf Ärztinnen oder Ärzte sowie auf medizinisch-technisches oder medizinisch-therapeutisches Personal.

H-T2.4 **Krankenhäuser: Beschäftigte 2019**
Kanton Luzern

	Total	Davon in Prozent		Nach Funktionsgruppen in Prozent				
		Frauen	Ausländer/innen	Ärztinnen und Ärzte [1]	Pflegepersonal	Medizinisch-techn., therapeut. Personal	Administration, Sozialdienst	Hausdienst, techn. Personal
Personen am Jahresende								
Total	**10 838**	**77,7**	**22,3**	**13,1**	**43,3**	**14,2**	**17,3**	**12,1**
LUKS (Luzern, Sursee, Wolhusen) [2]	6 724	77,7	23,2	16,7	44,5	12,2	16,0	10,6
Hirslanden Klinik St. Anna	1 262	82,3	21,7	7,1	47,4	13,9	16,8	14,8
Hirslanden Klinik Meggen	66	86,4	28,8	6,1	40,9	18,2	16,7	18,2
Geburtshaus Terra Alta	55	98,2	9,1	—	63,6	3,6	10,9	21,8
Luzerner Psychiatrie	1 087	73,5	16,8	7,4	35,2	18,3	26,0	13,1
Therapiezentrum Meggen	24	83,3	12,5	4,2	37,5	50,0	8,3	—
LUKS (Höhenklinik Montana) [2]	129	78,3	33,3	7,8	34,1	17,1	11,6	29,5
RehaClinic Sonnmatt Luzern	75	73,3	49,3	18,7	44,0	30,7	6,7	—
Neurorehabilitationsklinik Cereneo	64	75,0	54,7	4,7	43,8	28,1	23,4	—
Schweizer Paraplegiker-Zentrum	1 352	75,5	19,2	7,3	40,1	18,9	18,5	15,2
Vollzeitäquivalente im Jahresmittel								
Total	**8 525**	**73,9**	**24,3**	**13,9**	**42,4**	**14,0**	**17,2**	**12,4**
LUKS (Luzern, Sursee, Wolhusen) [2]	5 420	74,1	25,3	17,2	42,8	12,5	16,2	11,2
Hirslanden Klinik St. Anna	970	80,1	22,8	7,3	46,8	14,5	15,9	15,5
Hirslanden Klinik Meggen	52	82,6	32,0	10,8	34,1	16,9	22,1	16,1
Geburtshaus Terra Alta	26	99,3	7,6	—	67,1	1,7	12,9	18,4
Luzerner Psychiatrie	843	68,3	18,5	8,9	38,6	16,3	24,1	12,1
Therapiezentrum Meggen	13	71,3	17,2	6,3	35,5	50,9	7,3	—
LUKS (Höhenklinik Montana) [2]	108	75,5	35,4	8,8	37,2	16,7	10,5	26,9
RehaClinic Sonnmatt Luzern	60	78,4	42,2	15,8	52,4	24,3	7,5	—
Neurorehabilitationsklinik Cereneo	51	73,7	61,5	4,7	35,1	33,6	26,5	—
Schweizer Paraplegiker-Zentrum	983	70,4	21,1	8,0	39,7	17,7	18,7	16,0

B14_19

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Krankenhausstatistik

1 Ohne Belegärzte/-ärztinnen bzw. ohne externe Ärztinnen und Ärzte, für deren Leistungen der Betrieb nicht sozialversicherungspflichtig ist

2 Luzerner Kantonsspital

3 Ohne Personal des Standorts Sarnen

H-T2.5 Krankenhäuser: Pflegetage, Austritte und durchschnittliche Aufenthaltsdauer seit 2013

Kanton Luzern

	Total	Akutspitäler				Psychiatrische Kliniken		Rehabilitationskliniken und andere Spitäler			
		LUKS [1] (Luzern, Sursee, Wolhusen)	Hirslanden Klinik St. Anna	Hirslanden Klinik Meggen	Geburtshaus Terra Alta [2]	Luzerner Psychiatrie [3]	Therapiezentrum Meggen	LUKS [1] (Höhenklinik Montana)	Reha-Clinic Sonnmatt Luzern [4]	Neurorehabilitationsklinik Cereneo	Schweizer Paraplegiker-Zentrum [5]
Stationäre Pflegetage (inkl. Neugeborene)											
2013	487 532	236 586	58 727	3 070	2 312	109 563	6 511	21 280	...	...	49 483
2014	482 658	238 744	62 218	2 937	2 585	94 871	6 936	22 658	...	2 336	49 373
2015	492 956	239 601	65 207	3 195	2 504	100 165	6 365	21 203	...	3 139	51 577
2016	498 784	243 034	65 546	3 310	2 464	99 966	6 156	21 749	1 548	3 146	51 865
2017	496 403	239 894	63 747	3 676	3 343	95 762	6 365	19 365	10 548	2 914	50 789
2018	504 337	246 226	63 225	2 518	2 999	93 472	6 411	19 499	15 130	3 247	51 610
2019	508 222	243 479	64 265	2 652	2 939	96 360	5 917	20 310	16 908	3 692	51 700
Austritte stationärer Patienten und Patientinnen (inkl. Neugeborene)											
2013	55 582	38 527	10 826	1 070	578	2 383	91	899	...	...	1 208
2014	57 689	39 649	11 507	1 052	650	2 437	83	925	...	66	1 320
2015	58 928	40 611	11 900	1 139	642	2 401	83	787	...	45	1 320
2016	61 095	41 878	12 415	1 345	629	2 474	87	823	72	53	1 319
2017	62 105	41 825	12 573	1 557	888	2 492	80	752	509	55	1 374
2018	62 126	41 856	13 003	1 040	890	2 315	85	723	675	56	1 483
2019	63 878	42 711	13 540	1 169	892	2 393	87	746	748	62	1 530
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen [6]											
2013	8,3	6,1	5,4	2,9	4,0	36,6	71,0	23,5	...	...	38,9
2014	8,2	6,0	5,4	2,8	4,0	34,9	82,4	24,6	...	32,8	38,7
2015	8,1	5,9	5,5	2,8	3,9	35,8	76,0	26,6	...	42,8	39,1
2016	7,9	5,8	5,3	2,5	3,9	34,5	74,1	26,6	19,0	71,9	38,4
2017	7,8	5,7	5,1	2,4	3,8	35,5	66,6	25,4	20,4	54,7	36,9
2018	7,9	5,9	4,9	2,4	3,4	36,3	62,0	27,7	21,9	59,8	35,0
2019	7,7	5,7	4,7	2,3	3,3	35,9	62,9	26,9	22,6	57,4	33,1

B14_37

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Medizinische Statistik der Krankenhäuser

1 Luzerner Kantonsspital

2 2018: mehrmonatige Schliessung wegen Umbaus

3 Ohne Standort Sarnen. Ab 2014 ohne nach Pflegefinanzierungsgesetz und Gesetz über die sozialen Einrichtungen (SEG) verrechnete Langzeitaufenthalte

4 Im Oktober 2016 neu eröffnete Klinik der RehaClinic AG

5 Seit 2012 werden Akutbehandlung und nachfolgende Rehabilitation separat erfasst, was unter anderem bei den ausgewiesenen Austritten zu einer Zunahme und bei der ausgewiesenen Aufenthaltsdauer zu einer Verkürzung führt.

6 Nur Austritte stationärer Patientinnen und Patienten berücksichtigt. Berechnung Aufenthaltsdauer: Austrittstag – Eintrittstag – Urlaub. Psychiatrische Kliniken: Nur Austritte mit einem Aufenthalt unter einem Jahr berücksichtigt

9 von 10 Spitalaufenthalten erfolgen im Akutbereich

Von den insgesamt 63'878 Behandlungsfällen entfielen 2019 91 Prozent auf den Akutbereich (Luzerner Kantonsspital mit den Standorten Luzern, Sursee und Wolhusen, Hirslanden Kliniken St. Anna Luzern und Meggen, Geburtshaus Terra Alta).
Die psychiatrischen Kliniken und Rehabilitationskliniken im Kanton zählten zusammen 9 Prozent aller ausgetretenen Fälle, erbrachten aber 38 Prozent der insgesamt 508'222 Pflegetage.

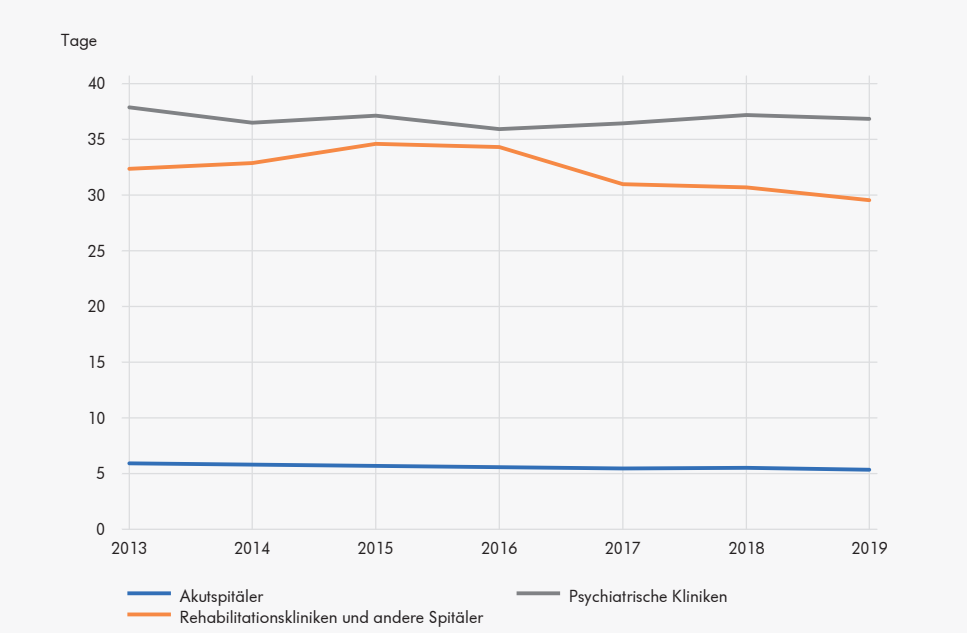
Erweiterung der Medizinischen Statistik für SwissDRG und TARPSY

Das Tarifsystem SwissDRG wird seit 2012 für die Abrechnung stationärer Leistungen in akutsomatischen Spitälern eingesetzt. Gemäss der letzten Revision des Krankenversicherungsgesetzes (KVG) regelt es die Vergütung der stationären Spitalleistungen nach Fallpauschalen schweizweit einheitlich. Seit Anfang 2018 gilt in der Erwachsenenpsychiatrie eine leistungsbezogene Tarifstruktur (TARPSY); seit Anfang 2019 auch für die Kinder- und Jugendpsychiatrie. Den Abrechnungssystemen zugrunde liegen unter anderem die Daten der Medizinischen Statistik.
www.swissdrg.org

Im Durchschnitt dauert ein Spitalaufenthalt 7,7 Tage

2019 betrug die durchschnittliche Aufenthaltsdauer in einem Luzerner Krankenhaus 7,7 Tage. 2013 hatte diese noch 8,3 Tage betragen. Seither haben sich die Aufenthalte verkürzt.
2019 blieben die Patientinnen und Patienten mit 5,3 Tagen deutlicher weniger lang in einem Akutspital als in einer psychiatrischen Klinik (36,8 Tage), in einer Rehabilitationsklinik oder in einem anderen Spital (29,5 Tage).
Bei den Über-44-Jährigen steigt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer in den Akutspitälern mit dem Alter der Patientenschaft an; in den Rehabilitationskliniken und anderen Spitälern ist das Gegenteil der Fall. Bei den psychiatrischen Kliniken ist kein klarer Trend bezüglich Alter und Aufenthaltsdauer zu beobachten.

H-G2.2 Krankenhäuser: Durchschnittliche Aufenthaltsdauer stationärer Patienten und Patientinnen nach Krankenhaustyp seit 2013
Kanton Luzern



B14_G36

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Medizinische Statistik der Krankenhäuser

Nur Austritte stationärer Patienten und Patientinnen berücksichtigt. Berechnung Aufenthaltsdauer: Austrittstag - Eintrittstag - Urlaub.
Psychiatrische Kliniken: Nur Austritte mit einem Aufenthalt unter einem Jahr berücksichtigt

H-T2.6 Krankenhäuser: Aufenthaltsdauer nach Alter und Geschlecht 2019
Kanton Luzern

Krankenhaustyp	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen [1]	Nach Altersgruppen in Jahren 0–24	25–44	45–64	65–84	85+
Männer und Frauen						
Alle	**7,7**	**5,6**	**6,7**	**8,5**	**8,8**	**8,5**
Akutspitäler	5,3	4,1	3,8	5,0	6,7	7,5
Psychiatrische Kliniken [2]	36,8	38,7	31,8	37,3	50,2	34,9
Rehabilitationskliniken u. andere Spitäler	29,5	27,2	30,2	30,1	29,6	25,4
Männer						
Alle	**8,2**	**5,7**	**9,3**	**8,9**	**8,7**	**7,9**
Akutspitäler	5,4	4,1	3,8	5,2	6,6	7,1
Psychiatrische Kliniken [2]	36,8	42,1	31,4	38,3	47,7	29,1
Rehabilitationskliniken u. andere Spitäler	30,5	30,8	27,7	30,6	31,8	25,1
Frauen						
Alle	**7,3**	**5,5**	**5,5**	**7,9**	**8,9**	**9,0**
Akutspitäler	5,2	4,1	3,8	4,7	6,8	7,9
Psychiatrische Kliniken [2]	36,8	35,1	32,5	36,1	52,7	39,6
Rehabilitationskliniken u. andere Spitäler	28,4	24,0	35,2	29,3	27,4	25,5

B14_32

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Medizinische Statistik der Krankenhäuser

1 Nur Austritte stationärer Patientinnen und Patienten berücksichtigt. Berechnung Aufenthaltsdauer: Austrittstag - Eintrittstag - Urlaub.
2 Psychiatrische Kliniken: Nur Austritte mit einem Aufenthalt unter einem Jahr berücksichtigt

H-T2.7 Krankenhäuser: Ausserkantonale und importierte Hospitalisierungen nach Kantonen 2019

Kanton Luzern

	Stationäre Fälle [1] Total	Nach Diagnosegruppen in Prozent [2]									
		Tumore, Neubildungen	Psychische und Verhaltensstörungen	Krankheiten des Nervensystems	K. des Kreislaufsystems	K. des Atmungssystems	K. des Verdauungssystems	K. des Muskel-Skelett-Systems	Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett	Verletzungen, Folgen äusserer Ursachen	Andere Krankheiten
Ausserkantonale Hospitalisierungen (im Kanton Luzern wohnhafte Personen)											
Total	**9 621**	**7,1**	**12,6**	**4,3**	**9,3**	**5,5**	**5,1**	**15,7**	**5,3**	**15,8**	**12,3**
Zürich	1 536	11,9	7,5	7,7	13,9	3,5	5,7	18,9	2,0	13,0	12,1
Bern	1 681	6,8	17,9	3,7	8,1	5,4	5,8	14,5	4,0	15,0	10,1
Uri	15	—	—	—	6,7	...	—	13,3	6,7	60,0	13,3
Schwyz	287	4,9	39,0	1,7	1,7	5,2	6,6	7,7	1,4	18,8	8,0
Obwalden	523	1,0	21,6	0,8	1,1	29,8	1,1	12,6	5,9	11,9	13,0
Nidwalden	861	2,6	0,5	1,0	1,6	0,9	3,6	15,2	25,2	11,0	34,1
Zug	1 040	6,3	11,9	3,9	9,5	4,6	5,7	23,3	5,2	16,8	8,6
Basel-Stadt	320	15,9	15,6	5,3	6,6	1,6	3,1	18,8	0,6	15,9	8,4
Basel-Landschaft	154	15,6	11,7	14,9	1,9	1,9	0,6	31,8	—	16,2	5,2
Graubünden	384	0,8	15,1	0,5	34,6	6,0	3,1	4,2	0,8	29,7	2,9
Aargau	2 061	8,1	7,0	4,2	9,4	4,9	6,0	15,4	4,3	16,8	9,9
Valais	104	—	2,9	—	11,5	5,8	7,7	17,3	—	48,1	5,8
Übrige Kantone	655	6,1	26,3	7,8	9,0	2,6	5,3	7,6	2,3	13,1	14,2
Importierte Hospitalisierungen (im Kanton Luzern behandelte Personen)											
Total	**14 959**	**10,5**	**3,4**	**5,9**	**12,5**	**5,7**	**4,4**	**11,8**	**4,5**	**14,3**	**21,4**
Zürich	930	8,2	1,7	8,0	9,4	6,7	4,0	11,5	2,5	19,7	24,4
Bern	712	8,7	6,9	17,3	5,9	5,6	3,8	10,1	2,8	13,8	20,4
Uri	1 008	12,0	0,4	2,6	22,2	4,7	3,1	13,4	2,8	11,6	18,2
Schwyz	2 137	13,9	1,5	3,0	17,9	4,8	6,1	9,1	4,9	14,4	19,2
Obwalden	1 518	14,2	5,5	3,5	17,1	5,1	4,6	15,0	2,3	13,5	12,8
Nidwalden	1 924	13,9	5,5	3,3	16,1	4,6	4,8	14,5	3,2	11,2	15,3
Zug	2 025	10,8	1,3	2,2	10,3	9,5	4,1	9,0	5,8	15,5	26,1
Basel-Stadt	50	2,0	10,0	14,0	—	8,0	8,0	24,0	—	18,0	16,0
Basel-Landschaft	103	4,9	8,7	7,8	8,7	1,9	2,9	20,4	—	16,5	26,2
Graubünden	165	9,1	0,6	9,1	3,0	3,6	4,8	26,7	0,6	10,9	27,3
Aargau	1 983	6,4	5,5	5,0	7,0	6,4	3,6	11,7	10,8	12,3	26,3
Valais	275	3,6	7,6	8,4	20,7	14,2	1,8	7,6	0,4	8,0	23,3
Übrige Kantone	1 412	9,1	1,6	10,8	3,8	2,2	3,8	12,7	3,6	14,9	33,6
Ausland	717	4,0	3,5	18,7	12,4	5,2	5,3	6,8	1,8	24,7	10,7

B14_28

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Medizinische Statistik der Krankenhäuser

1 Ein Fall entspricht einem Austritt während des Jahres, das heisst eine Person kann mehreren Fällen zugeteilt sein. Berücksichtigt werden alle stationären Fälle nach Wohnort.

2 Ein Fall wird aufgrund der Hauptdiagnose einem Kapitel gemäss ICD-10 zugeteilt.

Gut 16 Prozent der stationären Fälle werden ausserkantonal behandelt

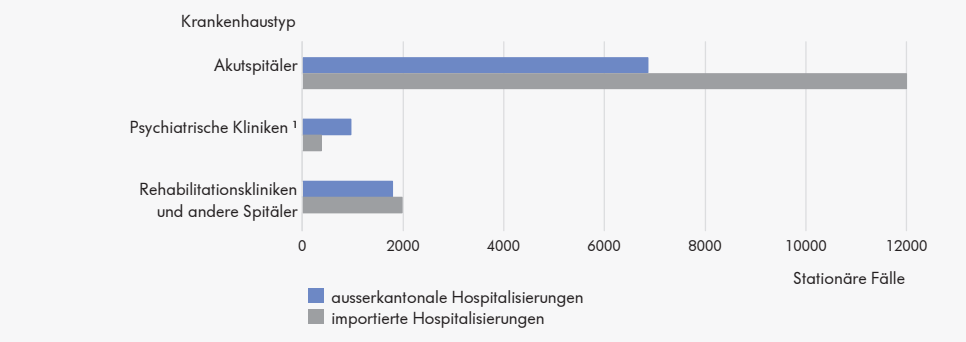
2019 wurden 58'540 stationäre Hospitalisierungen von im Kanton Luzern wohnhaften Personen gezählt. 9'621 Patientinnen und Patienten mit Wohnort im Kanton Luzern wurden in einem ausserkantonalen Spital behandelt. Ausserkantonale Hospitalisierungen erfolgten am häufigsten wegen Verletzungen oder wegen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems (15,8 bzw. 15,7%).

Vertiefte Zusammenarbeit der Spitalregion Luzern-Nidwalden

Seit 2012 wurde das Kantonsspital Nidwalden (KSNW) im sogenannten Betreibermodell durch das Luzerner Kantonsspital (LUKS) geführt. Um die Zusammenarbeit der Luzerner-Nidwaldner Spitalregion (LUNIS) zu vertiefen, wird das KSNW eine Tochtergesellschaft des LUKS. Dazu werden die beiden öffentlich-rechtlichen Anstalten nach bereits erfolgter Anpassung der kantonalen Spitalgesetze per Mitte 2021 in gemeinnützige Aktiengesellschaften umgewandelt.

H-G2.3 Krankenhäuser: Ausserkantonale und importierte Hospitalisierungen nach Krankenhaustyp 2019

Kanton Luzern



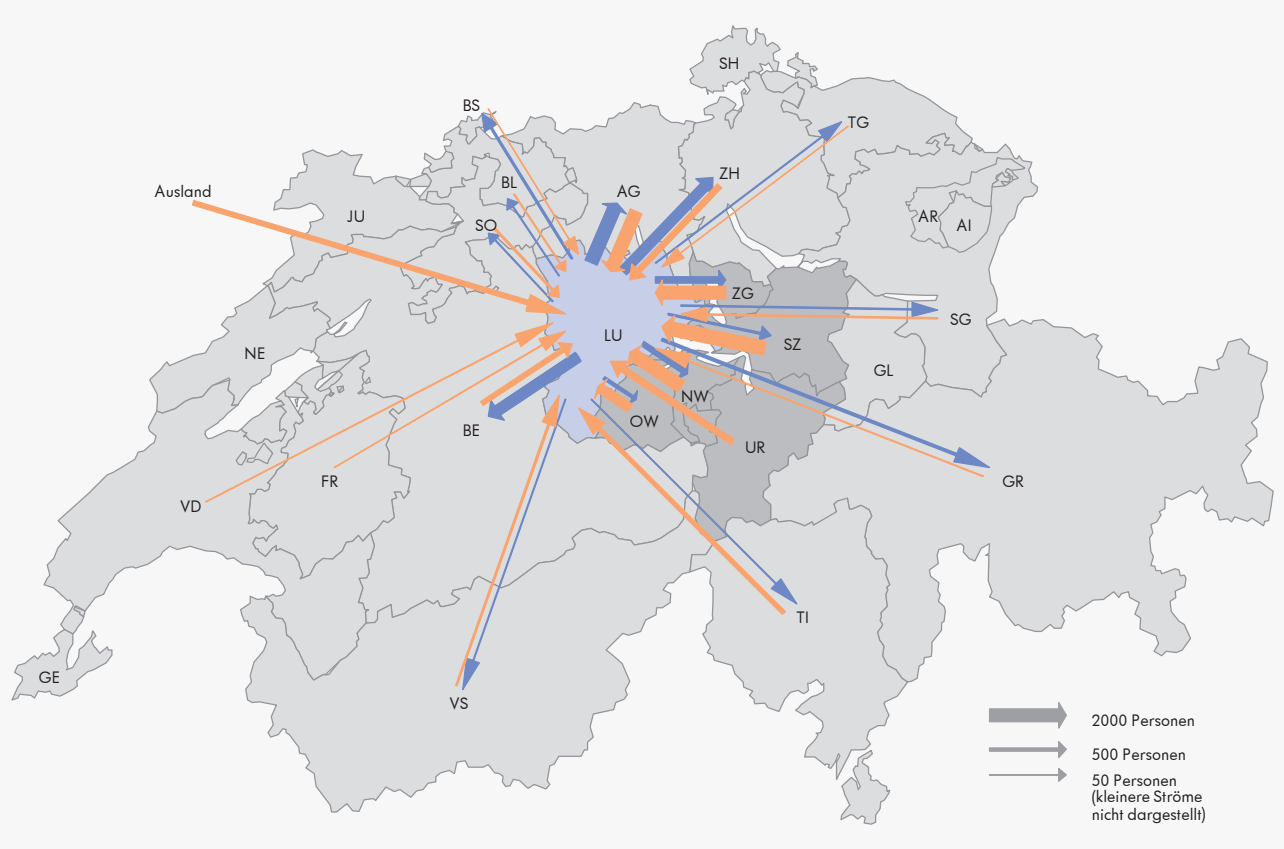
B14_G12

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Medizinische Statistik der Krankenhäuser

1 Ausserkantonale Hospitalisierungen: inkl. Standort Sarnen der Luzerner Psychiatrie

H-G2.4 **Patientenströme: Hospitalisierungen nach Herkunftskanton der Patientinnen und Patienten und nach leistungserbringendem Kanton 2019**
Kanton Luzern und ausgewählte Kantone



Interkantonale Patientenströme

2019 wurden in Luzerner Spitälern je 1'500 bis rund 2'100 Personen aus den Kantonen Obwalden, Nidwalden, Schwyz und Zug behandelt. In umgekehrter Richtung waren die Patientenströme mit knapp 300 (Schwyz) bis gut 1'000 Personen (Zug) deutlich geringer. Am meisten Hospitalisierungen von Luzernerinnen und Luzernern verzeichneten Kantone mit grenznahen bzw. im Bereich der hochspezialisierten Medizin tätigen Kliniken.
2019 wurden knapp 2'100 Luzernerinnen und Luzerner im Kanton Aargau hospitalisiert. Im Gegenzug wurden rund 2'000 Aargauerinnen und Aargauer in einem Spital im Kanton Luzern behandelt. Rund 1'700 bzw. 1'500 Hospitalisierungen wurden in den Kantonen Bern und Zürich gezählt.

Bild: Staatskanzlei Luzern

Bild: Gemeinde Escholzmatt-Marbach

Bild: Gemeinde Flühli

H-T2.8 Alters- und Pflegeheime: Kennzahlen seit 2011

Kanton Luzern

	Anzahl Heime	Anzahl Plätze [1]	Mittlere Auslastung in %	Personal			Bewohner/innen [1]		Betriebsausgaben in Mio. Fr.
				Beschäftigte [1]	Stellen (VZÄ) im Jahresmittel		Anzahl Personen	pro 1'000 Einwohner/innen ab 65 Jahren [2]	
					Total	davon Betreuung, Pflege und Therapie in % [3]			
2011	63	4 844	96,4	6 480	4 436,6	65,9	4 657	75,3	442,8
2012	62	4 885	98,4	6 547	4 518,3	64,6	4 747	75,1	454,5
2013	62	4 901	96,2	6 654	4 647,2	65,9	4 733	73,1	466,3
2014	63	4 902	96,8	6 682	4 726,7	66,0	4 771	72,0	471,6
2015	64	4 935	96,4	6 711	4 744,1	65,7	4 726	69,8	479,2
2016	66	5 017	97,5	6 983	4 911,9	65,6	4 876	70,5	494,2
2017	66	5 038	97,4	7 030	4 989,3	64,6	4 794	67,8	508,3
2018	66	5 061	95,8	7 073	5 009,2	64,2	4 809	66,7	512,4
2019	67	5 108	95,2	7 260	5 103,7	63,9	4 786	64,9	519,6

B14_08

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der sozialmedizinischen Institutionen

Datenstand: 13.07.2020

Ab 2012 inklusive Pflegeheime/-abteilungen von Klöstern

1 Anzahl am 31. Dezember des Erhebungsjahres; Plätze am 1. Januar des Erhebungsjahres

2 Ständige Wohnbevölkerung Ende Jahr

3 Kostenstellen Betreuung, Pflege, Therapie und Arzt

7'300 Mitarbeitende in Pflegeheimen im Kanton Luzern

Ende 2019 wohnten in den 67 Alters- und Pflegeheimen im Kanton Luzern rund 4'800 Personen. Knapp 7'300 Personen waren in diesen Heimen in insgesamt 5'100 Vollzeitstellen beschäftigt.

Vollzeitäquivalent (VZÄ)

Auf Vollzeitstellen umgerechnetes Arbeitsvolumen. Beispiel: In einem Betrieb arbeiten 2 Personen mit einem Beschäftigungsgrad von je 50 Prozent. Der Betrieb zählt also 2 Beschäftigte und weist 1 Vollzeitäquivalent aus.

Versorgungsplanung Langzeitpflege 2018–2025

Die Versorgungsplanung Langzeitpflege des Kantons Luzern beschreibt das stationäre und ambulante Angebot der Langzeitpflege. www.disg.lu.ch

H-T2.9 Alters- und Pflegeheime: Kennzahlen 2019

Kanton Luzern – Analyseregionen

	Anzahl Heime	Anzahl Plätze [1]	Mittlere Auslastung in %	Personal		Bewohner/innen [1]		Fakturierte Tage	
				Beschäftigte [1]	Stellen (VZÄ) [2]	Anzahl	pro 1000 Einw. ab 65 J. [3]	Total	davon mit mehr als 140 Min. Pflege pro Tag [4] in %
Kanton Luzern	**67**	**5 108**	**95,2**	**7 260**	**5 103,7**	**4 786**	**64,9**	**1 772 984**	**28,0**
Analyseregionen									
Stadt Luzern	14	1 293	94,2	1 687	1 299,9	1 153	72,1	444 804	35,4
Agglomerationskern	14	1 291	94,5	1 823	1 327,6	1 225	53,9	442 436	21,2
Agglomerationsgürtel (Kt. LU)	6	238	91,8	372	228,2	213	45,2	79 788	22,6
Rooterberg/Rigi	3	158	93,2	274	157,6	154	56,9	53 723	16,2
Sursee/Sempachersee	5	352	98,0	451	303,2	340	66,8	125 949	18,3
Michelsamt/Surental	2	138	99,7	202	140,0	134	42,1	50 198	37,4
Unteres Wiggertal	2	207	97,1	337	229,2	205	60,2	73 337	39,7
Willisau	10	571	95,7	840	527,7	543	102,8	199 456	26,6
Entlebuch	3	273	97,9	429	300,2	268	83,6	97 550	28,4
Rottal-Wolhusen	4	240	99,0	387	263,2	234	74,5	86 731	37,3
Seetal	4	347	94,0	458	326,8	317	73,8	119 012	28,2

B14_07

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der sozialmedizinischen Institutionen

Datenstand: 13.07.2020

Gebietsstand 1. Januar 2021

1 Anzahl am 31. Dezember des Erhebungsjahres; Plätze am 1. Januar des Erhebungsjahres

2 Anzahl Vollzeitäquivalente im Jahresmittel

3 Ständige Wohnbevölkerung Ende Jahr

4 Fakturierte Aufenthaltstage

H-T2.10 Alters- und Pflegeheime: Personal seit 2009
Kanton Luzern

	Beschäftigte Ende Jahr		Stellen im Jahresmittel (Vollzeitäquivalente)							
	Total	davon 50 u.m. Jahre alt in %	Total	davon Pflegepersonal						
				Total	nach Ausbildung in %					
					Fachpersonal Pflege/Betreuung [1]	Assistenzpersonal Pflege/Betreuung [2]	Hilfspersonal Pflege/Betreuung [3]	Therapie/Soziales [4]	In Ausbildung [5]	Ohne oder mit fachfremder Ausbildung
2009	6 272	34,4	4 165,6	2 474,7	26,9	6,6	8,3	0,4	7,0	10,2
2010	6 377	34,9	4 385,0	2 792,7	26,9	6,2	10,2	0,5	8,1	11,8
2011	6 480	35,5	4 436,6	2 759,4	27,3	6,0	10,8	0,4	8,5	9,2
2012	6 547	36,5	4 518,3	2 818,2	27,5	4,2	11,6	0,4	8,8	10,0
2013	6 654	37,4	4 647,2	3 021,2	28,6	3,8	13,5	0,3	9,4	9,3
2014	6 682	38,4	4 726,7	3 066,0	28,6	6,4	14,7	0,3	8,9	5,9
2015	6 711	39,0	4 744,1	3 064,1	31,0	4,0	15,1	0,3	8,8	5,4
2016	6 983	39,1	4 911,9	3 201,8	31,1	4,1	14,7	0,3	9,1	5,7
2017	7 030	39,4	4 989,3	3 204,0	30,6	4,4	11,4	0,2	12,6	4,9
2018	7 073	40,3	5 009,2	3 184,3	30,5	4,6	11,6	0,1	11,9	4,9
2019	7 260	41,1	5 103,7	3 241,1	30,2	4,4	11,8	0,1	12,4	4,6

B14_45

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der sozialmedizinischen Institutionen

Datenstand: 13.07.2020

Ab 2012 inklusive Pflegeheime/-abteilungen von Klöstern

1 Dipl. Pflegefachfrau/-mann FH, HF (DN II) mit oder ohne Weiterbildung, Pflegefachfrau/-mann DN I, Krankenpfleger/in FA-SRK/PKP, Fachfrau/-mann Gesundheit/Betreuung und andere Betreuungsberufe EFZ, Praxisassistent/in EFZ

2 Assistent/in Gesundheit und Soziales EBA, Pflegeassistent/in FA

3 Pflegehelfer/in SRK, Praktikanten und Praktikantinnen, die nicht gleichzeitig in Ausbildung sind (diese werden als Auszubildende gezählt)

4 Dipl. Therapeut/in, Sozialarbeiter/in, Sozialpädagoge/-in und andere betreuerische/therapeutische Ausbildungen

5 In Ausbildung: Aus- und Weiterbildung, an der sich der Betrieb beteiligt

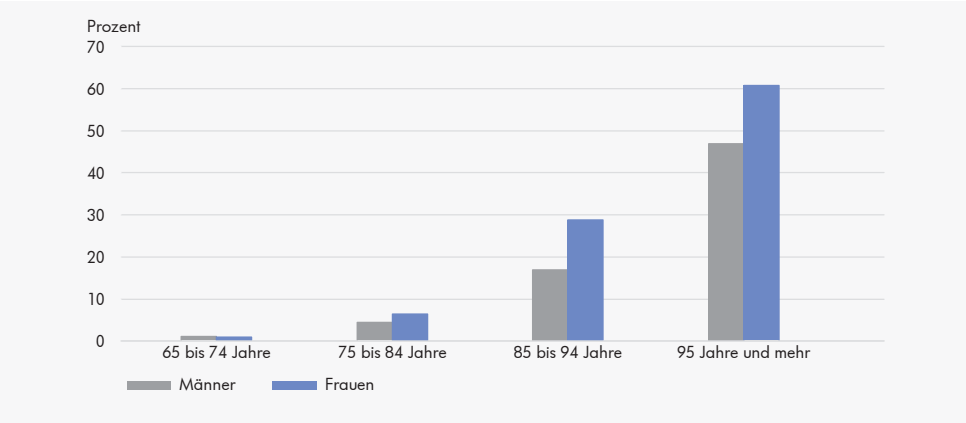
Pro Bewohner/in durchschnittlich 110-Stellenprozente

Für die Unterbringung und die Betreuung einer Bewohnerin oder eines Bewohners waren 2019 in den Luzerner Alters- und Pflegeheimen durchschnittlich rund 1,1 Stellen (Vollzeitäquivalente) nötig. Dieser Wert ergibt sich, wenn man den gesamten Personalaufwand (inkl. Pension, Betreuung und Pflege wie auch Administration und Unterhalt) über alle Alters- und Pflegeheime hinweg betrachtet.

Regelung der Pflegefinanzierung schweizweit und kantonal

Das Bundesgesetz über die Neuordnung der Pflegefinanzierung ist seit dem 1. Januar 2011 in Kraft. Darin wird die Aufteilung der Langzeitpflegekosten auf die Krankenversicherung, die versicherte Person und den Restfinanzierer (im Kanton Luzern die jeweilige Wohngemeinde) geregelt. Die obligatorische Krankenpflegeversicherung zahlt einen fixen, nach Zeitaufwand abgestuften Beitrag an die ärztlich verordneten Pflegeleistungen. Die versicherte Person leistet bei der stationären Pflege eine Eigenbeteiligung von 23 Franken pro Tag, bei der ambulanten Pflege von maximal 15.35 Franken pro Tag.
Im Kanton Luzern wurde das Pflegefinanzierungsgesetz revidiert und zu einem Betreuungs- und Pflegegesetz ausgebaut. Das Gesetz trat am 1. Februar 2017 in Kraft.

H-G2.5 Alters- und Pflegeheime: Bewohnerinnen und Bewohner in Prozent der ständigen Wohnbevölkerung nach Altersgruppen 2019
Kanton Luzern



B14_G08

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der sozialmedizinischen Institutionen

Datenstand: 13.07.2020

Knapp 6 von 10 Hochbetagten leben im Heim

Von den 65- bis 74-jährigen Einwohnerinnen und Einwohnern des Kantons Luzern lebten 2019 1,1 Prozent in einem Alters- und Pflegeheim. Der Anteil steigt mit zunehmendem Alter stark an: Bei den 75- bis 84-Jährigen wohnten 5,6 Prozent in einem Alters- und Pflegeheim, bei den 85- bis 94-Jährigen waren es 24,5 Prozent. Bei hochbetagten Personen im Alter von 95 und mehr Jahren betrug der Anteil 57,4 Prozent.
Der Anteil der Bewohnerinnen und Bewohner unter 75 Jahren hat in den letzten Jahren abgenommen, von 14,1 Prozent im Jahr 2009 auf 12,4 Prozent im Jahr 2019.

Mehrheitlich Frauen in Alters- und Pflegeheimen

Bei den Unter-75-Jährigen waren 2019 im Kanton Luzern mehr Männer als Frauen in einem Alters- und Pflegeheim wohnhaft. Mit steigendem Alter nimmt der Frauenanteil zu. Bei den 75- bis 84-Jährigen machten die Frauen 64,3 Prozent der Heimbewohnerschaft aus, im Alter von 85 und mehr Jahren lag der Frauenanteil bei 76,1 Prozent.

H-T2.11 **Alters- und Pflegeheime: Bewohnerinnen und Bewohner Ende Jahr nach Altersgruppen seit 2009**
Kanton Luzern

	Alle Altersstufen			davon														
	Total	Männer	Frauen	bis 64 Jahre			65 bis 74 Jahre			75 bis 84 Jahre			85 bis 94 Jahre			95 Jahre u. mehr		
				Total	M	F	Total	M	F	Total	M	F	Total	M	F	Total	M	F
Bewohner und Bewohnerinnen (ab 2012 inklusive Pflegeheime/-abteilungen von Klöstern)																		
2009	4 616	1 379	3 237	215	125	90	435	203	232	1 506	478	1 028	2 141	502	1 639	319	71	248
2010	4 617	1 359	3 258	198	104	94	434	201	233	1 510	491	1 019	2 152	494	1 658	323	69	254
2011	4 657	1 382	3 275	213	105	108	425	210	215	1 506	500	1 006	2 194	497	1 697	319	70	249
2012	4 747	1 375	3 372	201	97	104	439	223	216	1 514	484	1 030	2 278	510	1 768	315	61	254
2013	4 733	1 375	3 358	195	100	95	453	231	222	1 477	476	1 001	2 291	500	1 791	317	68	249
2014	4 771	1 441	3 330	172	85	87	472	246	226	1 491	504	987	2 318	542	1 776	318	64	254
2015	4 726	1 441	3 285	180	82	98	447	230	217	1 469	514	955	2 308	543	1 765	322	72	250
2016	4 876	1 496	3 380	195	93	102	442	222	220	1 487	510	977	2 390	593	1 797	362	78	284
2017	4 794	1 428	3 366	184	75	109	429	209	220	1 436	498	938	2 361	576	1 785	384	70	314
2018	4 809	1 451	3 358	190	91	99	434	216	218	1 396	480	916	2 372	575	1 797	417	89	328
2019	4 786	1 473	3 313	180	94	86	413	211	202	1 399	499	900	2 378	585	1 793	416	84	332
Bewohner und Bewohnerinnen in Prozent der ständigen Wohnbevölkerung																		
2009	1,2	0,7	1,7	0,1	0,1	0,1	1,4	1,4	1,4	7,3	5,6	8,4	30,9	22,6	34,9	61,8	53,0	64,9
2010	1,2	0,7	1,7	0,1	0,1	0,1	1,4	1,3	1,4	7,1	5,6	8,2	30,2	21,4	34,4	61,8	53,1	64,6
2011	1,2	0,7	1,7	0,1	0,1	0,1	1,3	1,4	1,3	6,9	5,5	7,9	29,5	20,6	33,8	63,4	55,1	66,2
2012	1,2	0,7	1,7	0,1	0,1	0,1	1,3	1,4	1,3	6,9	5,2	8,0	29,8	20,4	34,4	63,3	53,5	66,1
2013	1,2	0,7	1,7	0,1	0,1	0,1	1,3	1,4	1,3	6,6	5,0	7,8	28,7	19,3	33,3	61,0	57,6	61,9
2014	1,2	0,7	1,7	0,1	0,1	0,1	1,4	1,5	1,3	6,6	5,2	7,6	28,0	19,7	32,1	61,5	52,9	64,1
2015	1,2	0,7	1,6	0,1	0,0	0,1	1,3	1,3	1,2	6,4	5,2	7,3	27,2	19,0	31,3	56,9	49,7	59,4
2016	1,2	0,7	1,7	0,1	0,1	0,1	1,2	1,3	1,2	6,4	5,0	7,4	27,0	19,4	31,0	58,3	49,4	61,3
2017	1,2	0,7	1,7	0,1	0,0	0,1	1,2	1,2	1,2	6,0	4,8	6,9	25,8	18,0	30,1	58,9	42,7	64,3
2018	1,2	0,7	1,6	0,1	0,1	0,1	1,2	1,2	1,1	5,7	4,5	6,7	25,2	17,3	29,5	59,7	48,9	63,4
2019	1,2	0,7	1,6	0,1	0,1	0,1	1,1	1,1	1,0	5,6	4,5	6,5	24,5	16,9	28,7	57,4	46,9	60,8
In Prozent der Bewohner und Bewohnerinnen																		
2009	100,0	29,9	70,1	4,7	2,7	1,9	9,4	4,4	5,0	32,6	10,4	22,3	46,4	10,9	35,5	6,9	1,5	5,4
2010	100,0	29,4	70,6	4,3	2,3	2,0	9,4	4,4	5,0	32,7	10,6	22,1	46,6	10,7	35,9	7,0	1,5	5,5
2011	100,0	29,7	70,3	4,6	2,3	2,3	9,1	4,5	4,6	32,3	10,7	21,6	47,1	10,7	36,4	6,8	1,5	5,3
2012	100,0	29,0	71,0	4,2	2,0	2,2	9,2	4,7	4,6	31,9	10,2	21,7	48,0	10,7	37,2	6,6	1,3	5,4
2013	100,0	29,1	70,9	4,1	2,1	2,0	9,6	4,9	4,7	31,2	10,1	21,1	48,4	10,6	37,8	6,7	1,4	5,3
2014	100,0	30,2	69,8	3,6	1,8	1,8	9,9	5,2	4,7	31,3	10,6	20,7	48,6	11,4	37,2	6,7	1,3	5,3
2015	100,0	30,5	69,5	3,8	1,7	2,1	9,5	4,9	4,6	31,1	10,9	20,2	48,8	11,5	37,3	6,8	1,5	5,3
2016	100,0	30,7	69,3	4,0	1,9	2,1	9,1	4,6	4,5	30,5	10,5	20,0	49,0	12,2	36,9	7,4	1,6	5,8
2017	100,0	29,8	70,2	3,8	1,6	2,3	8,9	4,4	4,6	30,0	10,4	19,6	49,2	12,0	37,2	8,0	1,5	6,5
2018	100,0	30,2	69,8	4,0	1,9	2,1	9,0	4,5	4,5	29,0	10,0	19,0	49,3	12,0	37,4	8,7	1,9	6,8
2019	100,0	30,8	69,2	3,8	2,0	1,8	8,6	4,4	4,2	29,2	10,4	18,8	49,7	12,2	37,5	8,7	1,8	6,9

B14_09

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der sozialmedizinischen Institutionen

Datenstand: 13.07.2020

Knapp 3 von 10 Personen im Heim mit hohem Pflegebedarf

Von den 2019 gut 1,77 Millionen verrechneten Aufenthaltstagen in einem Luzerner Alters- und Pflegeheim entfielen 28 Prozent auf die Pflegestufen 8 bis 12. Diese umfassen einen Pflegebedarf von mehr als 2 Stunden und 20 Minuten pro Tag. Gemäss Verordnung zum Krankenversicherungsgesetz wird der Pflegeaufwand für die Bewohnerinnen und Bewohner in 12 Pflegestufen unterteilt, wobei jede Stufe einer Zunahme des täglichen Pflegeaufwands um 20 Minuten entspricht.

Analysen zu Menschen mit Behinderungen

Die Publikation LUSTAT Aktuell „Menschen mit Behinderungen" beschäftigt sich neben statistischen Analysen mit der Einführung des neuen individuellen Betreuungsbedarfs (IBB) im Rahmen des neuen Finanzierungmodells in sozialen Einrichtungen. Ein Download steht zur Verfügung unter www.lustat.ch/analysen/objekt?id=4281

H-T2.12 Alters- und Pflegeheime: Fakturierte Aufenthaltstage nach Pflegeaufwand 2019
Kanton Luzern

Altersgruppen	Fakturierte Aufenthaltstage				Nach Pflegeaufwand pro Tag in Prozent					
	Total	pro Bewohner/in			Nicht beurteilt, keine Pflege	bis 40 Min.	41–80 Min.	81–140 Min.	ab 141 Min.	AÜP [2]
		Total	Kurzzeitaufenthalt [1]	Langzeitaufenthalt						
Männer und Frauen										
Insgesamt	**1 772 984**	**207,8**	**25,5**	**255,8**	**1,3**	**16,5**	**20,5**	**32,9**	**27,6**	**0,1**
Bis 64 Jahre	63 833	205,3	31,6	246,2	5,8	12,3	21,6	20,8	37,5	—
65-74 Jahre	151 879	203,9	30,6	256,7	4,8	16,6	19,9	29,9	26,8	0,1
75-84 Jahre	487 560	191,7	25,4	252,5	0,9	16,1	21,7	30,7	29,2	0,2
85-94 Jahre	890 773	213,7	24,1	258,0	0,7	16,9	20,3	35,1	25,8	0,1
95 Jahre und mehr	178 939	233,9	24,6	257,1	0,3	16,9	17,8	34,3	29,6	0,1
Männer										
Insgesamt	**541 095**	**186,6**	**25,4**	**235,5**	**2,9**	**16,6**	**21,1**	**31,4**	**26,4**	**0,1**
Bis 64 Jahre	31 951	196,0	24,1	233,5	9,3	12,3	29,4	20,5	25,9	—
65-74 Jahre	76 802	207,6	32,3	256,6	9,0	16,8	19,9	29,4	23,7	0,1
75-84 Jahre	175 670	180,5	26,2	236,9	1,7	15,6	21,3	28,6	31,2	0,1
85-94 Jahre	220 209	180,4	22,7	227,9	1,3	16,3	20,7	35,6	24,6	0,2
95 Jahre und mehr	36 463	212,0	26,2	237,8	—	25,9	18,5	33,9	20,5	—
Frauen										
Insgesamt	**1 231 889**	**218,7**	**25,6**	**265,7**	**0,5**	**16,5**	**20,2**	**33,5**	**28,2**	**0,1**
Bis 64 Jahre	31 882	215,4	39,2	260,5	2,3	12,3	13,8	21,1	49,1	—
65-74 Jahre	75 077	200,2	29,1	256,7	0,5	16,3	19,9	30,4	30,0	0,1
75-84 Jahre	311 890	198,7	24,9	262,1	0,4	16,4	21,9	31,9	28,1	0,2
85-94 Jahre	670 564	227,5	24,9	269,4	0,5	17,1	20,2	35,0	26,2	0,1
95 Jahre und mehr	142 476	240,3	24,0	262,6	0,4	14,6	17,6	34,4	31,9	0,1

B14_31

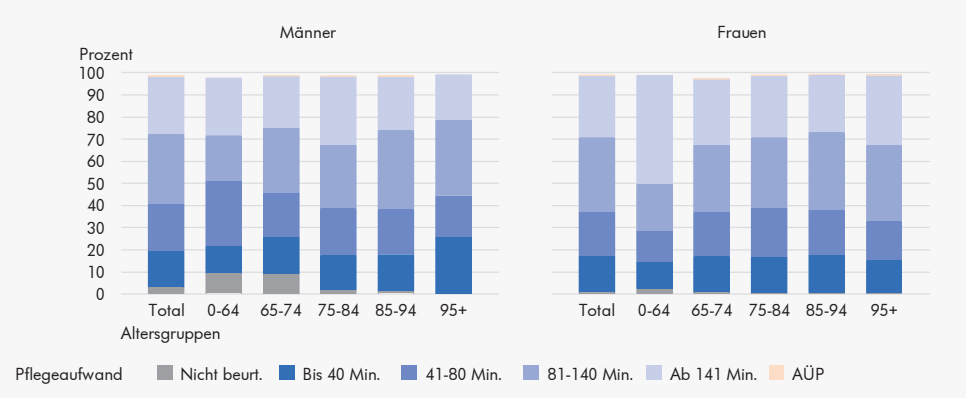
LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der sozialmedizinischen Institutionen

Datenstand: 13.07.2020

1 Ein Kurzzeitaufenthalt liegt vor, wenn die Person sich vorübergehend in der Institution aufhält (inkl. AÜP).

2 AÜP: Akut- und Übergangspflege

H-G2.6 Alters- und Pflegeheime: Fakturierte Aufenthaltstage nach Pflegeaufwand, Alter und Geschlecht 2019
Kanton Luzern



B14_G14

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der sozialmedizinischen Institutionen

Datenstand: 13.07.2020
AÜP: Akut- und Übergangspflege

H-T2.13 Spitex-Organisationen und selbständige Pflegefachpersonen: Kennzahlen seit 2014

Kanton Luzern

	Anzahl Organisationen/ Personen	Personal		Klienten und Klientinnen					Leistungsstunden pro Klient/in	
		Total Stellen (VZÄ) [1]	davon Fachpersonal in %	Total	Pflege [2]		Hauswirtschaft/ Sozialbetreuung		Pflege [2]	Hauswirtschaft/Sozialbetreuung
					Total	65 Jahre u.m. in %	Total	65 Jahre u.m. in %		
Insgesamt										
2014	61	607,7	64,2	9 935	6 995	74,8	5 300	67,9	66,0	42,0
2015	68	691,4	64,0	10 679	7 795	72,9	5 628	69,5	66,9	59,2
2016	83	755,4	63,9	11 036	8 224	71,3	5 591	70,6	70,9	63,6
2017	84	808,3	64,1	11 408	8 675	70,0	5 694	73,7	70,5	63,2
2018	85	853,7	64,3	11 842	9 167	72,2	5 629	75,0	69,8	62,9
2019	89	895,5	66,2	12 148	9 440	72,1	5 798	74,9	72,0	64,4
Spitex-Organisationen mit Versorgungspflicht										
2014	32	492,7	67,2	8 868	6 052	74,9	4 909	67,3	55,5	34,7
2015	32	539,3	67,2	9 158	6 391	73,4	5 031	68,0	56,5	34,0
2016	32	563,7	65,3	9 183	6 533	71,9	4 835	68,9	59,1	34,3
2017	32	603,5	64,9	9 383	6 810	71,4	4 845	72,2	60,8	33,9
2018	31	641,0	66,1	9 514	7 016	71,9	4 809	73,3	63,1	33,3
2019	30	677,1	66,4	9 621	7 086	72,0	4 971	73,1	66,4	32,8
Spitex-Organisationen ohne Versorgungspflicht										
2014	16	98,8	48,9	696	581	77,3	357	73,1	180,0	144,1
2015	15	107,2	49,4	821	704	75,4	339	74,6	171,6	135,3
2016	22	139,8	54,5	1 037	882	69,4	450	73,8	168,4	110,0
2017	21	148,6	57,9	1 136	984	66,6	511	75,0	146,2	96,5
2018	23	144,6	55,2	1 072	908	69,2	487	76,4	149,6	92,9
2019	21	143,6	63,4	1 043	886	69,4	458	77,1	152,2	99,6
Selbständige Pflegefachpersonen										
2014	10	6,7	100,0	203	203	46,3	...	...	46,1	...
2015	12	8,4	100,0	312	312	28,8	...	...	34,5	...
2016	18	11,4	100,0	346	346	33,8	...	...	42,2	...
2017	20	14,2	100,0	415	415	26,5	15	93,3	45,3	16,5
2018	20	15,4	100,0	356	356	25,3	...	...	58,6	...
2019	26	19,7	100,0	525	525	36,6	4	100,0	56,8	9,2
Inhouse-Pflege [3]										
2014	3	9,6	43,5	168	159	99,4	33	100,0	73,5	11,1
2015	3	11,5	50,3	158	158	100,0	35	100,0	82,4	9,2
2016	4	14,5	76,2	226	220	99,5	72	100,0	72,4	12,1
2017	4	13,6	69,8	223	219	98,6	83	96,4	77,0	13,8
2018	5	23,5	57,9	663	655	95,6	96	99,0	34,0	11,4
2019	6	25,3	63,7	691	678	94,7	97	100,0	37,0	12,6
Tages- oder Nachtstrukturen										
2015	6	25,0	52,6	230	230	91,3	222	92,3	70,5	521,3
2016	7	26,0	60,1	244	243	89,7	234	90,2	73,6	596,7
2017	7	28,5	57,8	251	247	91,5	240	92,1	74,1	603,1
2018	6	29,2	56,1	237	232	97,4	237	97,0	75,6	623,0
2019	6	29,9	54,2	268	265	94,3	268	94,0	76,4	609,3

B14_39

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Spitex-Statistik

Datenstand: 30.07.2020

Ohne Lungenliga Zentralschweiz, Tages- oder Nachtstrukturen seit 2015

1 Anzahl Spitex-Stellen in Vollzeitäquivalenten im Jahresmittel ohne Leitung/Administration

2 Inkl. Akut-/Übergangspflege

3 Ab 2018: inkl. 1 Betrieb mit Kurgästen

Ergebnisse, die auf weniger als 3 Klienten und Klientinnen beruhen, werden nicht ausgewiesen.

Gut 12'100 Personen beziehen Spitex-Leistungen

2019 betreuten die Spitex-Organisationen des Kantons Luzern und selbständigen Pflegefachpersonen 12'148 Klientinnen und Klienten. Diese bezogen Leistungen in der Pflege und/oder in der Hauswirtschaft/Sozialbetreuung. Diese ambulante Pflege und Hilfe wurde von 30 Spitex-Organisationen mit Versorgungspflicht, 21 ohne Versorgungspflicht, 26 selbständigen Pflegefachpersonen, 6 Inhouse-Pflege-Anbietern und 6 Tages- oder Nachtstrukturen geleistet.

Im Durchschnitt 72 Stunden Pflege pro Klient/in

Insgesamt leisteten 2019 die Spitex-Organisationen und selbständigen Pflegefachpersonen im Kanton 680'146 Pflegestunden. Ein Einsatz beanspruchte durchschnittlich 72 Pflegestunden pro Klient/in. 69,1 Prozent der Pflegestunden wurden von Spitex-Organisationen mit Versorgungspflicht erbracht. Diese betreuten eine Person im Durchschnitt während 66,4 Stunden im Jahr. Spitex-Organisationen ohne Versorgungspflicht pflegten Personen in der Regel über eine längere Zeit; sie wiesen im Schnitt 152,2 Stunden pro gepflegte Person aus.

H-T2.14 Spitex-Organisationen und selbständige Pflegefachpersonen: Kennzahlen 2019

Kanton Luzern – Analyseregionen

	Personal (VZÄ) [1]		Klienten und Klientinnen				Leistungsstunden pro Klient/in	
	Total	davon Fachpersonal in %	Pflege [2]		Hauswirtschaft/ Sozialbetreuung		Pflege [2]	Hauswirtschaft/ Sozialbetreuung
			Total	Frauen in %	Total	Frauen in %		
Kanton Luzern	**895,5**	**66,2**	**9 440**	**59,6**	**5 798**	**74,3**	**72,0**	**64,4**
Analyseregionen								
Stadt Luzern	282,9	67,9	2 804	62,7	1 358	72,9	71,0	67,0
Agglomerationskern	251,3	61,6	2 591	59,7	1 919	74,2	75,3	37,4
Agglomerationsgürtel (Kt. LU)	36,7	69,0	349	58,2	262	72,1	89,2	54,1
Rooterberg/Rigi	4,7	82,2	129	52,7	48	87,5	40,5	25,7
Sursee/Sempachersee	73,7	68,5	791	59,4	520	73,3	72,0	147,4
Michelsamt/Surental	34,0	68,8	392	58,4	219	79,0	88,1	30,6
Unteres Wiggertal	46,2	63,3	525	61,3	259	77,2	71,0	36,6
Willisau	46,3	61,9	537	54,7	326	78,2	65,0	29,9
Entlebuch	43,8	75,6	419	60,6	282	78,7	56,2	43,4
Rottal-Wolhusen	33,4	68,2	400	53,3	355	68,5	72,3	207,9
Seetal	36,7	65,0	457	53,2	228	76,3	57,4	26,2

B14_11

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Spitex-Statistik

Gebietsstand 1. Januar 2021

Datenstand: 30.07.2020

Ohne Lungenliga Zentralschweiz, inkl. Inhouse-Pflege (ab 2018 inkl. 1 Betrieb mit Kurgästen) und Tages- oder Nachtstrukturen

1 Spitex-Stellen nach Vollzeitäquivalenten im Jahresmittel ohne Administrativpersonal

2 Inkl. Akut-/Übergangspflege

Spitex-Organisationen mit Versorgungspflicht
Öffentliche oder gemeinnützige Organisationen der spitalexternen Hilfe und Pflege zu Hause (Spitex) mit einem Leistungsauftrag seitens einer oder mehrerer Gemeinden.

Inhouse-Pflege
Leistungen, welche von den Anbietern einer Wohnstruktur (Alterssiedlungen, Seniorenresidenzen, Wohnen mit Dienstleistungen) ausschliesslich hausintern angeboten werden.

Tages- und Nachtstrukturen
Einrichtungen, in denen pflegebedürftige Personen vorübergehend tagsüber oder nachts aufgenommen werden, um pflegende Angehörige für eine kurze Zeit zu entlasten.

H-T2.15 Spitex-Organisationen und selbständige Pflegefachpersonen: Klienten und Klientinnen und Leistungsstunden nach Alter seit 2014

Kanton Luzern

	Klienten und Klientinnen				Leistungsstunden			
	Insgesamt	nach Alter in Jahren in %			Insgesamt	nach Alter der Klienten und Klientinnen in Jahren in %		
		0–64	65–79	80+		0–64	65–79	80+
Total								
2014	9 935	30,7	26,8	42,5	683 927	22,9	23,8	53,4
2015	10 679	31,2	26,2	42,5	854 552	20,8	27,0	52,2
2016	11 036	31,9	25,7	42,4	938 514	22,5	26,5	51,0
2017	11 408	31,7	25,3	43,0	971 791	21,6	28,1	50,3
2018	11 842	29,9	26,7	43,4	993 487	20,4	27,1	52,4
2019	12 148	30,0	26,5	43,4	1 053 268	20,1	28,7	51,2
Pflege [1]								
2014	6 995	25,2	28,0	46,8	461 458	22,5	24,2	53,3
2015	7 795	27,1	27,1	45,8	521 631	22,5	24,7	52,9
2016	8 224	28,7	26,6	44,7	582 818	23,8	24,3	51,9
2017	8 675	30,0	25,5	44,5	611 929	24,5	24,3	51,2
2018	9 167	27,8	27,2	45,0	639 585	23,8	24,2	52,0
2019	9 440	27,9	27,3	44,7	680 146	23,1	25,6	51,3
Hauswirtschaft und Sozialbetreuung								
2014	5 300	32,1	25,6	42,3	222 469	23,8	22,8	53,5
2015	5 628	30,5	26,0	43,5	332 921	18,1	30,6	51,3
2016	5 591	29,4	25,9	44,7	355 696	20,3	30,2	49,5
2017	5 694	26,3	26,5	47,2	359 862	16,7	34,5	48,8
2018	5 629	25,0	26,9	48,1	353 902	14,4	32,4	53,2
2019	5 798	25,1	26,8	48,1	373 122	14,5	34,5	51,0

B14_12

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Spitex-Statistik

Datenstand: 30.07.2020

Ohne Lungenliga Zentralschweiz, inkl. Inhouse-Pflege (ab 2018 inkl. 1 Betrieb mit Kurgästen), seit 2015 inkl. Tages- oder Nachtstrukturen

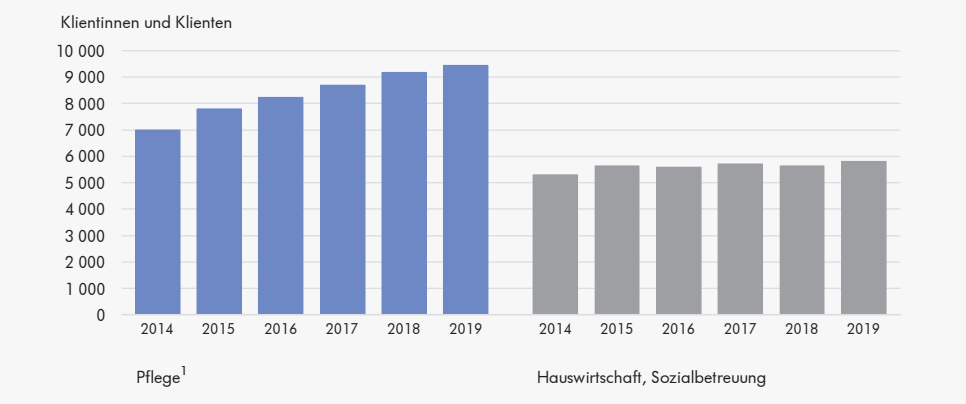
1 Inkl. Akut-/Übergangspflege

Ambulante Pflegeleistungen nehmen weiter zu

Die Luzerner Spitex-Organisationen und selbständigen Pflegefachpersonen erbrachten 2019 rund 680'100 Pflegestunden bei 9'440 Personen; dies entspricht einem Zuwachs der aufgewendeten Stunden gegenüber dem Vorjahr von 6,3 Prozent.
Die erbrachten Leistungsstunden ambulanter Pflege pro Klient/in hatten zwischen 2016 und 2018 leicht abgenommen. 2019 lag das durchschnittlich pro Klient/in geleistete Stundenvolumen mit 72 Stunden wieder höher als im Vorjahr. Nur die selbständigen Pflegefachpersonen verzeichneten eine Reduktion der Leistungsstunden auf 56,8 Stunden (2018: 58,6 Stunden).

H-G2.7 Spitex-Organisationen und selbständige Pflegefachpersonen: Klientinnen und Klienten seit 2014

Kanton Luzern



B14_G06

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Spitex-Statistik

Datenstand: 30.07.2020
Ab 2015 inkl. Tages- und Nachtstrukturen
1 Ohne Lungenliga Zentralschweiz, inkl. Akut-/Übergangspflege

Spitex-Pflege wird mehrheitlich durch Betagte genutzt

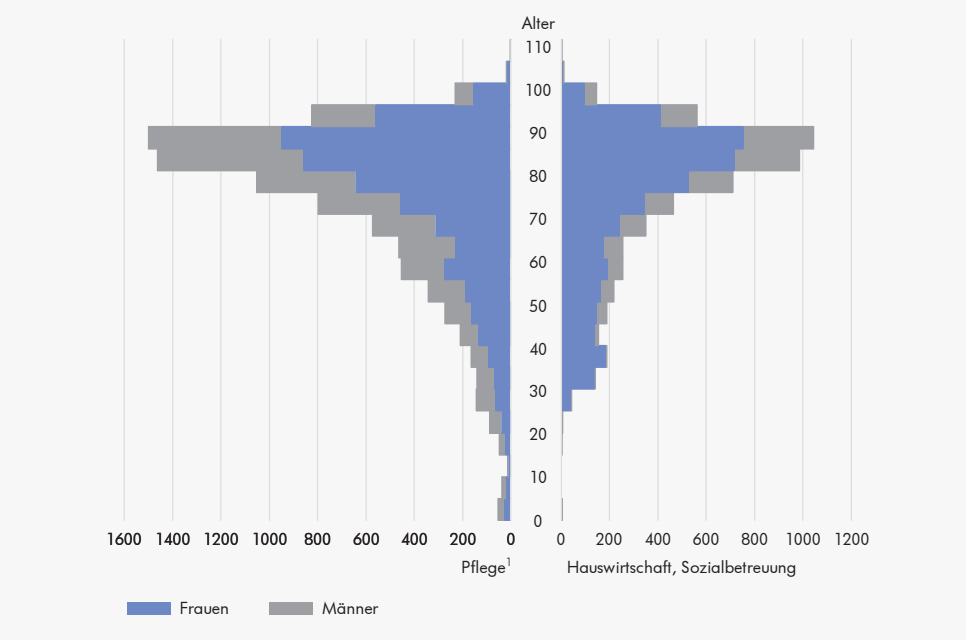
Bei den Spitex-Organisationen und selbständigen Pflegefachpersonen waren gut 7 von 10 Klientinnen und Klienten, die Leistungen in der Pflege erhielten, 65 Jahre alt oder älter. Mit zunehmendem Alter steigt der Bedarf an ambulanter Pflege an: 2019 bezogen die 65- bis 79-jährigen Luzerner Männer und Frauen zu 4 respektive 5 Prozent ambulante Pflegeleistungen. Bei den 80-jährigen und älteren Männern und Frauen betrugen die entsprechenden Anteile 18 und 20 Prozent.

Frauen beziehen häufiger ambulante Unterstützung

Knapp 2 von 3 der 2019 durch die Spitex-Organisationen und selbständigen Pflegefachpersonen betreuten Klientinnen und Klienten waren Frauen. Knapp drei Viertel der Empfängerinnen und Empfänger von ambulanter Hilfe waren Frauen; bei den ambulanten Pflegeleistungen waren rund 6 von 10 Frauen.

H-G2.8 Spitex-Klientinnen und -Klienten nach Alter und Geschlecht 2019

Wohnkanton Luzern



B14_G05

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Spitex-Statistik

Datenstand: 30.07.2020
Ohne Lungenliga Zentralschweiz
1 Inkl. Akut-/Übergangspflege

Mehr Bewilligungen für Pflegefachpersonen

2019 verfügten 335 Pflegefachpersonen über eine Berufsbewilligung für den Kanton Luzern, 8 Prozent mehr als im Vorjahr. Ebenfalls angestiegen ist die Zahl der über eine Bewilligung verfügenden Physiotherapeutinnen und -therapeuten (+6%), der Zahnärztinnen und -ärzte (+3%) und der Apotheken.

Bei den Ärztinnen und Ärzten erfolgte im Jahr 2019 eine Datenbereinigung. Erfasst werden nur noch Personen mit aktiver Berufsausübungsbewilligung. Trotz der Datenbankbereinigung zeigte sich eine Zunahme der Ärzte mit Bewilligung um 6 Prozent.

Der Anstieg bei den Tierärztinnen und -ärzten (+21%) war hauptsächlich auf eine Änderung in der Medizinalberufsgesetzgebung zurückzuführen. Neu müssen zum Beispiel auch Personen in Assistenz- oder beratender Funktion eine Berufsausübungsbewilligung beantragen.

H-T2.16 Spitex-Organisationen und selbständige Pflegefachpersonen: Klientinnen und Klienten und Leistungsstunden in der Pflege 2019

Wohnkanton Luzern – Analyseregionen

Wohnort	Klienten und Klientinnen						Leistungsstunden		
	Insgesamt		unter 65 Jahren		65 Jahre u. m.		Insgesamt	bei Klienten unter 65 J. in %	bei Klienten mit 65 J. u. m. in %
	Total	Frauen in %	Total in % [1]	Frauen in % [2]	Total in % [1]	Frauen in % [2]			
Kanton Luzern	**8 899**	**59,5**	**27,4**	**55,1**	**72,6**	**61,1**	**659 112**	**22,1**	**77,9**
Analyseregionen									
Stadt Luzern	2 344	62,8	24,0	54,5	76,0	65,5	191 121	19,8	80,2
Agglomerationskern	2 558	60,3	27,5	57,2	72,5	61,5	184 696	23,7	76,3
Agglomerationsgürtel (Kt. LU)	545	56,5	30,3	52,1	69,7	58,4	42 184	16,6	83,4
Rooterberg/Rigi	204	51,0	27,9	38,6	72,1	55,8	11 029	32,2	67,8
Sursee/Sempachersee	628	57,6	25,6	55,9	74,4	58,2	46 348	20,7	79,3
Michelsamt/Surental	443	58,5	28,2	61,6	71,8	57,2	38 160	16,3	83,7
Unteres Wiggertal	490	58,4	34,7	57,6	65,3	58,8	38 492	23,7	76,3
Willisau	578	55,9	28,4	57,3	71,6	55,3	37 596	23,6	76,4
Entlebuch	320	57,2	26,6	55,3	73,4	57,9	15 547	18,8	81,2
Rottal-Wolhusen	392	61,7	26,0	52,9	74,0	64,8	32 006	32,9	67,1
Seetal	397	52,6	35,8	45,8	64,2	56,5	21 933	30,0	70,0

B14_13

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Spitex-Statistik

Gebietsstand 1. Januar 2021
Datenstand: 30.07.2020
Ohne Lungenliga Zentralschweiz
Pflege: inkl. Akut und Übergangspflege

1 In Prozent aller Spitex-Klienten und -Klientinnen
2 In Prozent der Klienten und Klientinnen der Altersgruppe

H-T2.17 Medizinalpersonen und andere Berufe des Gesundheitswesens mit gültiger Bewilligung seit 2009

Kanton Luzern

	Ärzte/ Ärztinnen [1,2]	Zahnärzte/ -ärztinnen [2]	Apotheken	Tierärzte/ -ärztinnen	Chiropraktoren/ Chiropraktorinnen	Akupunktur	Pflegfachfrauen/ Pflegefachmänner [2]	Physiotherapie, Heilgymnastik, Massage	Psychotherapie [2]	Andere [3]
2009	918	260	36	89	17	192	152	313	215	369
2010	1 014	255	37	85	19	212	161	332	221	399
2011	1 095	280	36	86	19	223	202	349	232	428
2012	1 245	314	37	90	21	235	222	365	241	454
2013	1 419	339	38	86	22	233	245	392	254	473
2014	1 480	361	37	88	23	240	262	430	265	501
2015	1 517	327	37	96	23	250	244	448	273	577
2016	1 470	349	37	108	23	245	258	482	279	590
2017	1 537	376	37	110	24	259	280	502	287	663
2018	1 662	400	34	107	24	261	309	534	306	718
2019	1 757	411	36	129	25	267	335	565	277	767

B14_02

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Dienststellen Gesundheit und Sport und Veterinärdienst

1 Inkl. Chefärzte/-ärztinnen und leitende Ärzte und Ärztinnen der kantonalen Spitäler
2 2015: Datenbereinigungen Zahnärzte/-ärztinnen, Pflegefachpersonen; 2016: Ärzte/Ärztinnen; 2019: Ärzte/Ärztinnen, Psychotherapie
3 u.a. Hebammen, Augenoptiker/innen, Zahntechniker/innen, Fusspfleger/innen, Ernährungsberater/innen, Drogisten und Drogistinnen

H.3 Kosten und Finanzierung

1'245 Franken pro Kopf für das Gesundheitswesen

Der Kanton Luzern und seine Gemeinden gaben 2018 durchschnittlich 1'245 Franken pro Einwohner/in für das Gesundheitswesen aus, 1 Prozent mehr als im Vorjahr (2017: 1'234 Fr.). Tiefere Pro-Kopf-Ausgaben verzeichneten die Kantone Nidwalden, Aargau, Zug, Schwyz und Appenzell-Ausserrhoden. Spitzenreiter unter den Kantonen war der Kanton Genf mit 2'299 Franken pro Einwohner/in.

Nettofinanzbedarf

Der Nettofinanzbedarf eines öffentlichen Gemeinwesens im Bereich Gesundheit ist die Summe des entsprechenden Nettoaufwands (Aufwand minus Ertrag) der Laufenden Rechnung und der Nettoausgaben (Ausgaben minus Einnahmen) der Investitionsrechnung.

H-T3.1 Nettofinanzbedarf des Kantons und der Gemeinden im Gesundheitswesen (in Mio. Franken) seit 2012
Kanton Luzern

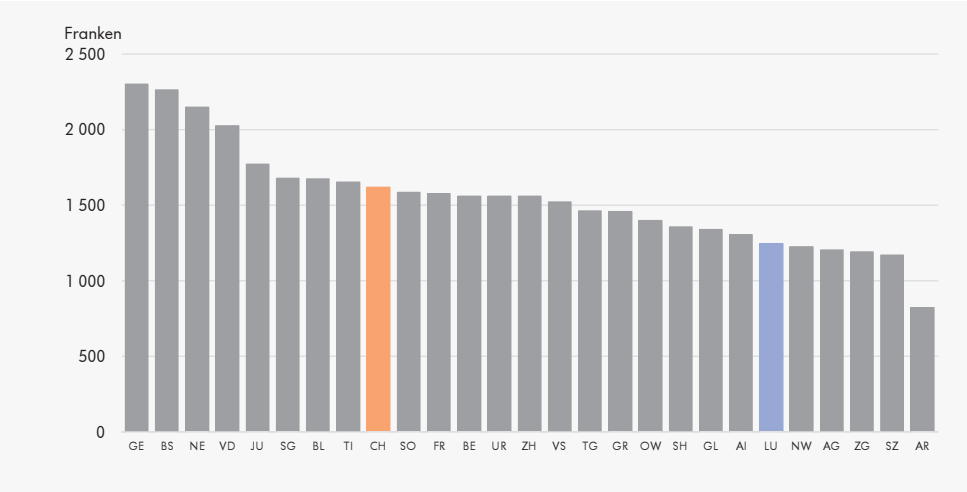
	Total	Nettofinanzbedarf des Kantons				Nettofinanzbedarf der Gemeinden				Nettofinanzbedarf in Fr. pro Einw.
		Total	Stationäre Versorgung	Ambulante Krankenpflege [1]	Verwaltung und Prävention	Total	Stationäre Versorgung	Ambulante Krankenpflege [1]	Verwaltung und Prävention	
2012	422,7	298,3	287,5	...	10,8	124,4	98,9	20,9	4,6	1 101
2013	443,9	318,2	305,6	...	12,6	125,7	98,6	23,0	4,1	1 143
2014	449,3	311,5	300,0	...	11,4	137,8	104,3	25,4	8,1	1 145
2015	452,9	328,5	316,1	...	12,4	124,3	94,0	26,1	4,2	1 142
2016	480,4	341,8	331,2	...	10,6	138,7	107,7	26,4	4,6	1 198
2017	499,5	361,4	351,1	...	10,4	138,1	106,8	26,6	4,7	1 234
2018	507,9	356,7	346,6	...	10,2	151,2	115,8	30,3	5,0	1 245

B14_16

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Kosten und Finanzierung des Gesundheitswesens

1 Inklusive Spitexdienste

H-G3.1 Nettofinanzbedarf der Kantone und Gemeinden im Gesundheitswesen (in Fr. pro Einw.) 2018
Kantone der Schweiz



B14_G02

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Kosten und Finanzierung des Gesundheitswesens

Krankenkassenprämien steigen leicht

Die Krankenkassenprämien im Kanton Luzern betragen für das Jahr 2021 pro Monat durchschnittlich 427 Franken für Erwachsene ab 26 Jahren. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Prämienzunahme von 1,7 Prozent. Für junge Erwachsene (19–25 Jahre) stieg die Krankenkassenprämie im Kanton Luzern von 316 Franken auf 319 Franken (+0,9%).

Kantonale Durchschnittsprämien

Die berechneten Prämien (inkl. Unfalldeckung) basieren auf einer Franchise von 300 Franken für Erwachsene ab 26 Jahren und für junge Erwachsene zwischen 19 und 25 Jahren, während Kinder in der ordentlichen Versicherung keine Franchise bezahlen.
Neben der Durchschnittsprämie berechnet das Bundesamt für Gesundheit auch die mittlere Prämie. Dazu wird die von den Versicherern geschätzte Verteilung aller Krankenversicherten auf die verschiedenen Prämien (abhängig von Versicherer, Modell oder Franchise) verwendet.

Prämienregionen sind einheitlich festgelegt

Das Bundesamt für Gesundheit legt aus Transparenzgründen für alle Versicherer der Schweiz einheitliche, verbindliche Prämienregionen fest. Der Kanton Luzern ist in drei Prämienregionen eingeteilt. Die aktuelle Liste ist abrufbar unter: www.bag.admin.ch
> praemienregionen

H-T3.2 Krankenversicherung: Kantonale Durchschnittsprämien 2021
Kantone der Schweiz

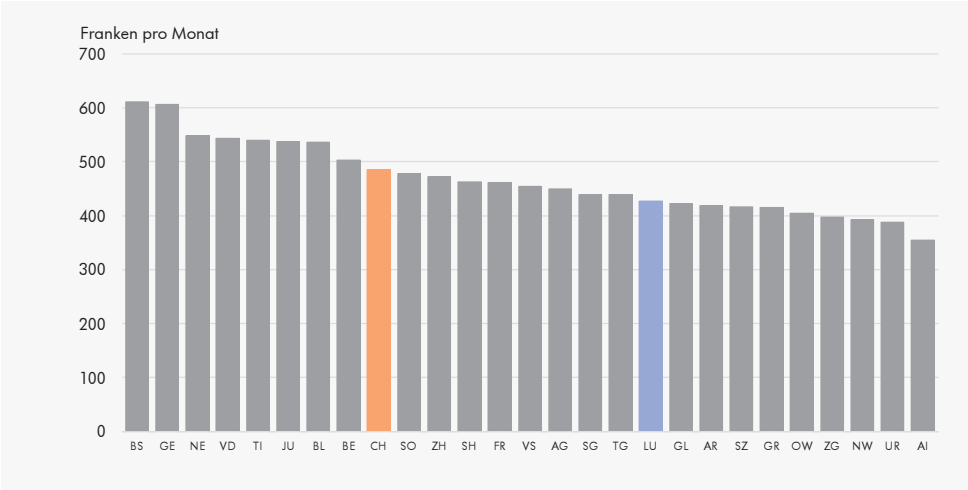
	Erwachsene (ab 26 Jahren)		Junge Erwachsene (19–25 Jahre)		Kinder (0–18 Jahre)	
	Prämie in Fr. pro Monat	Veränderung zum Vorjahr in %	Prämie in Fr. pro Monat	Veränderung zum Vorjahr in %	Prämie in Fr. pro Monat	Veränderung zum Vorjahr in %
Schweiz	**486**	**0,8**	**366**	**–0,1**	**115**	**0,3**
Zentralschweiz						
Luzern	427	1,7	319	0,9	100	1,5
Nidwalden	393	1,7	295	1,0	95	1,5
Obwalden	404	1,6	303	1,0	96	1,6
Schwyz	416	0,5	308	0,2	97	—
Uri	388	1,4	294	1,2	92	1,7
Zug	398	1,2	295	1,2	94	0,4
Zürich						
Zürich	472	–0,1	351	–1,2	113	–1,2
Ostschweiz						
Appenzell A. Rh.	419	0,0	313	–0,5	98	–0,2
Appenzell I. Rh.	354	–1,6	263	–1,3	84	–1,4
Glarus	422	0,5	322	0,4	95	0,2
Graubünden	415	0,4	323	–0,1	99	0,2
St. Gallen	439	0,5	329	–0,1	103	0,5
Schaffhausen	463	0,5	348	0,3	107	—
Thurgau	439	1,3	326	0,5	104	0,4
Nordwestschweiz						
Aargau	449	0,7	338	–0,4	106	0,4
Basel-Landschaft	536	1,7	398	0,7	128	0,7
Basel-Stadt	611	1,0	460	0,1	148	0,5
Espace Mittelland						
Bern	503	1,2	372	–0,4	119	1,0
Fribourg	462	1,0	353	0,6	108	0,7
Jura	537	1,9	400	–0,3	122	1,2
Neuchâtel	548	0,1	424	–0,6	127	0,1
Solothurn	478	0,5	358	–0,7	112	0,3
Ticino						
Ticino	540	2,4	394	1,4	125	1,5
Région lémanique						
Genève	606	0,6	478	0,0	143	—
Valais	454	1,6	352	—	105	1,5
Vaud	543	0,7	418	–0,0	134	0,1

B14_34

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Gesundheit

Kantonale Durchschnittsprämien in der obligatorischen Krankenversicherung (inkl. Unfalldeckung)
Die Durchschnittsprämien basieren für Erwachsene und junge Erwachsene auf einer Franchise von 300 Franken, Kinder bezahlen in der ordentlichen Versicherung keine Franchise.

H-G3.2 Krankenversicherung: Kantonale Durchschnittsprämien für Erwachsene 2021
Kantone der Schweiz



B14_G34

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Gesundheit

H-T3.3 Krankenversicherungsprämien-Index nach Versicherungsart (1999=100) seit 2009

Schweiz

	Krankenversicherungsprämien-Index			Veränderung zum Vorjahr in Prozent		
	Total	Grund-versicherung	Zusatz-versicherung	Total	Grund-versicherung	Zusatz-versicherung
2009	144,6	153,7	126,6	1,4	1,3	1,8
2010	156,3	167,1	134,8	8,1	8,7	6,5
2011	165,3	177,4	141,3	5,8	6,2	4,8
2012	168,5	181,3	142,7	1,9	2,2	1,0
2013	170,4	183,1	144,9	1,1	1,0	1,6
2014	169,0	187,4	129,9	–0,8	2,4	–10,4
2015	173,3	194,6	127,8	2,5	3,9	–1,6
2016	178,5	204,0	124,1	3,0	4,8	–2,9
2017	185,3	213,9	124,6	3,8	4,8	0,4
2018	192,8	221,8	131,1	4,1	3,7	5,3
2019	194,4	224,2	131,1	0,8	1,1	—
2020	194,8	224,8	131,2	0,2	0,2	0,1

B14_35

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Krankenversicherungsprämien-Index

Prämienwachstum ohne Einfluss auf das verfügbare Einkommen

Der Krankenversicherungsprämien-Index (KVPI) verzeichnete für das Prämienjahr 2020 ein Wachstum von 0,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr.
Die Prämien für die Grundversicherung stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 0,2 Prozent, die Prämien der Zusatzversicherungen um 0,1 Prozent.
Anhand des KVPI lässt sich die Auswirkung der Prämienentwicklung auf das Wachstum des verfügbaren Einkommens der Schweizer Privathaushalte schätzen. Gemäss KVPI-Modellrechnung verringerte die geringe Prämiensteigerung das Wachstum des verfügbaren Durchschnittseinkommens 2020 nicht.

Landesindex der Konsumentenpreise (LIK)

Der Krankenversicherungsprämien-Index ist ein ergänzendes Zusatzmodul zum Landesindex der Konsumentenpreise.

I

BILDUNG

I.0 Grundlagen

- Statistische Grundlagen
- Glossar

I.1 Übersicht

- Kennziffern im interkantonalen Vergleich
- Bildungsausgaben
- Stipendien

I.2 Obligatorische Schulstufen

- Kindergarten und Einschulung
- Klassengrössen
- Übertritte und Selektion
- Fremdsprachigkeit
- Lehrkräfte

I.3 Sekundarstufe II

- Übergänge in die Sekundarstufe II
- Berufliche Grundbildung
- Gymnasien, Mittelschulen
- Maturitätsabschlüsse

I.4 Tertiäre Bildung

- Höhere Berufsbildung
- Fachhochschulen, Pädagogische Hochschulen
- Universitäre Hochschulen
- Studienerfolg
- Hochschulpersonal

I.5 Bildungsstand und Qualifikationen (Humankapital)

- Bildungsstand von Frauen und Männern
- Bildungsstand nach Heimat
- Bildungsstand nach Alter

I.6 Zukünftige Entwicklung in der Bildungslandschaft

- Bildungsszenarien

I.0 Grundlagen

Folgen Sie uns

Bleiben Sie via Newsletter und den Social-Media-Kanälen von LUSTAT über aktuelle Ergebnisse und Analysen informiert:

lustat.ch/newsletter
lustat.ch/facebook
lustat.ch/linkedin
lustat.ch/twitter

LUSTAT Themen: Bildungsbericht

Der im Jahr 2016 erschienene Bericht liefert eine umfassende Darstellung der Luzerner Bildungslandschaft – von der Vorschule bis zur Weiterbildung. Anhand statistischer Daten werden bisherige und erwartete Entwicklungen beleuchtet. Die Publikation kann bei LUSTAT Statistik Luzern bezogen werden. Ein Download im pdf-Format steht zur Verfügung unter: www.lustat.ch/analysen?id=4123

Gegenstand der Bildungsstatistiken

Das Bundesamt für Statistik (BFS) erhebt im Rahmen seines Statistikprogramms im Bildungsbereich Daten zu Personen in Aus- und Weiterbildung und zu den jeweiligen Abschlüssen, zum Schulpersonal sowie zu den Finanzen und Kosten des Bildungswesens. Vollzeit- und Teilzeitschulen sowie öffentliche und private Bildungsinstitutionen sind gleichermassen Gegenstand der jährlichen Erhebungen.

Die Bildungsstatistiken umfassen folgende Schulstufen:

- Kindergarten bzw. Primarstufe 1–2 gemäss HarmoS
- Basisstufe (seit Schuljahr 2005/2006): Verbindung von Kindergarten, 1. und 2. Primarklasse zu einer gemeinsamen Stufe
- Primarschule (inkl. Kleinklassen bis Schuljahr 2012/2013) bzw. Primarstufe 3–8 gemäss HarmoS
- Sekundarstufe I (Sekundarschule und 1.–3. Klassen Langzeitgymnasium/3. Klasse Kurzzeitgymnasium)
- Separative Sonderschulung (Heilpädagogische Basisstufe, Sonderschulklassen)
- Sekundarstufe II (Berufsfachschulen, Allgemeinbildende Schulen inkl. Gymnasium ab 4. Klasse)
- Tertiärstufe (A: Pädagogische Hochschulen, Fachhochschulen, Universitäten; B: Höhere Fachschulen, Vorbereitung für Abschlüsse höhere Berufsprüfung und Höhere Fachprüfung, nicht auf Bundesebene reglementierte höhere Berufsbildungen)

Mit der Modernisierung der Bildungsstatistiken im Jahr 2010 entstand ein gesamtschweizerisch koordiniertes und integriertes Statistiksystem: Verknüpfungen innerhalb und zwischen den einzelnen Statistiken werden durch eine Harmonisierung der Codierung der Merkmale sowie durch die Einführung von einheitlichen Identifikatoren ermöglicht.

Statistik der Lernenden

Das BFS erstellt seit 1976 jährlich landesweit über alle Schulstufen hinweg eine Statistik der Lernenden. Im Kanton Luzern wird diese Statistik mit Ausnahme der Studierenden auf Tertiärstufe A, die vom BFS direkt abgedeckt wird, von LUSTAT Statistik Luzern erhoben.

Bei der Statistik der Lernenden handelt es sich um eine Stichtagserhebung; im Kanton Luzern liegt der Stichtag – je nach Schulart – zwischen September und November. Erhebungseinheiten sind Bildungsinstitutionen, Schulklassen und die Lernenden selbst. Die Statistik der Lernenden basiert auf dem Schulort. Neben Informationen zu den Bildungsinstitutionen werden auf Ebene der Lernenden die folgenden Merkmale als Individualdaten erfasst: Geschlecht, Alter, Nationalität, Erstsprache, Wohnort, Lehrplanstatus und Unterrichtsbesuch an einer Berufsmaturitätsschule neben der Berufsfachschule. Seit dem Schuljahr 2014/2015 werden auch Angaben zu sonderpädagogischen Massnahmen erhoben.

Statistik des Schulpersonals

Die Statistik des Schulpersonals – im Kanton Luzern durch LUSTAT Statistik Luzern erhoben – umfasst die Schulstufen von der Vorschule bis zur Tertiärstufe (ohne Tertiärstufe A) der öffentlichen und privaten Schulen in der Schweiz. In der seit 2003 jährlich durchgeführten Erhebung werden demografische Merkmale sowie Angaben zu den Anstellungsverhältnissen und der Qualifikation des Lehrpersonals sowie des Schulleitungspersonals erfasst. Seit dem Schuljahr 2014/2015 gehört auch das sonderpädagogische Personal zum Erhebungsgegenstand. Über die Bildungsinstitutionen und Schultypen, welche sowohl in der Statistik der Lernenden als auch in derjenigen des Schulpersonals erhoben werden, können Kennzahlen wie die Betreuungsquote (Anzahl Lernende pro Vollzeitäquivalent) berechnet werden.

Statistik der beruflichen Grundbildung

Die seit 1934 bestehende Statistik der beruflichen Grundbildung erfasst Daten zu den Personen, die eine berufliche Grundbildung absolvieren. Es werden dabei folgende Merkmale erhoben: Lehrvertragsabschluss, Lehrbetrieb, erlernter Beruf, Qualifikationsverfahren (Lehrabschlussprüfung) oder aber Lehrvertragsauflösung. Bei der Statistik der beruflichen Grundbildung handelt es sich mehrheitlich um eine Sekundärstatistik; die kantonalen Berufsbildungsämter übermitteln dem BFS dazu die administrativen Daten aus ihren Berufslernendenregistern.

Statistik der Bildungsabschlüsse

Die Fähigkeitszeugnisse, Diplome und Zertifikate, die zum Abschluss einer Ausbildung der Sekundarstufe II oder der Höheren Berufsbildung verliehen werden, werden in der Statistik der Bildungsabschlüsse erfasst. Aufgrund der unterschiedlichen Zuständigkeiten für die Vergabe der Bildungsabschlüsse speist sich die Statistik aus verschiedenen Datenquellen. Erfasst werden die folgenden Merkmale: Identifikation der Bildungsinstitution wie auch der geprüften Person, deren Geschlecht, Geburtsjahr, Wohnsitz, die Bildungsart sowie Art, Datum und Ergebnis der absolvierten Prüfung.

Hochschulstatistik

LUSTAT Bildungsindikatoren

Seit Frühjahr 2019 wird der Bildungsbericht durch eine Auswahl an Indikatoren zur Bildungslandschaft im Kanton Luzern ergänzt. Die Bildungsindikatoren zeigen politisch und gesellschaftlich relevante Phänomene und informieren über die Entwicklungen im Bildungswesen im Kanton Luzern.
www.lustat.ch/monitoring/bildungsindikatoren

Die Hochschulstatistik des BFS greift auf die Datenbank des Schweizerischen Hochschulinformationssystems (SHIS) zurück und gibt Auskunft über die Studiensituation, den Bildungsverlauf und mehrere soziodemografische Merkmale der Studierenden. Die Datenbank ermöglicht zum einen wissenschaftliche Untersuchungen über das Studienverhalten an schweizerischen Hochschulen, insbesondere die Ermittlung von Hochschulindikatoren und Bildungsprognosen. Zum anderen wird sie zur Berechnung von interkantonalen Ausgleichszahlungen und von Bundesbeiträgen im Hochschulwesen verwendet.

Weiter werden in der Hochschulstatistik auch Daten zum Personal an den universitären Hochschulen, Eidgenössischen Technischen Hochschulen und eidgenössisch anerkannten Fachhochschulen erhoben und damit die jährlich dem Schweizer Hochschulwesen zur Verfügung stehenden personellen Ressourcen ermittelt.

Längsschnittanalysen im Bildungsbereich

Mit der Einführung eines einheitlichen Personenidentifikators in den Bildungsstatistiken haben sich neue Möglichkeiten der Datenverknüpfungen und damit erweiterte Analysemöglichkeiten im Bildungsbereich ergeben. Das Projekt Längsschnittanalysen im Bildungsbereich des Bundesamts für Statistik (BFS) nutzt diese und ermöglicht die Analyse von Bildungsverläufen sowie Übergängen von Personengruppen über mehrere Jahre.

Statistik der öffentlichen Bildungsausgaben

Die Statistik der öffentlichen Bildungsausgaben erfasst die Ausgaben der öffentlichen Hand (Bund, Kantone, Gemeinden) für die öffentliche Ausbildung und für Subventionierungen privater Ausbildungen. Die Statistik schliesst Ausgaben für die Forschung aus. Es handelt sich bei ihr um eine Sekundäranalyse, wobei das BFS die durch die Eidgenössische Finanzverwaltung im Rahmen der Statistik der öffentlichen Finanzen jährlich produzierten Daten auswertet.

Die Statistik der kantonalen Stipendien und Darlehen erfasst die Informationen über die Ausbildungsbeiträge, die von den Kantonen vergeben werden.

Strukturerhebung und Eidgenössische Volkszählung

Das Ausbildungsniveau der Wohnbevölkerung wird seit 2010 mit jährlichen Auswertungen der Strukturerhebung auf Basis einer Stichprobe eruiert. Bis 2000 wurde dieses alle zehn Jahre mit der Eidgenössischen Volkszählung erhoben. In vorliegender Jahrbuchausgabe werden die Daten der Strukturerhebung mit Datenstand 31. Dezember 2020 verwendet. Die relevanten Fragestellungen zur Bildung im Rahmen der Eidgenössischen Volkszählung und Strukturerhebung kreisen um zwei Hauptthemen:

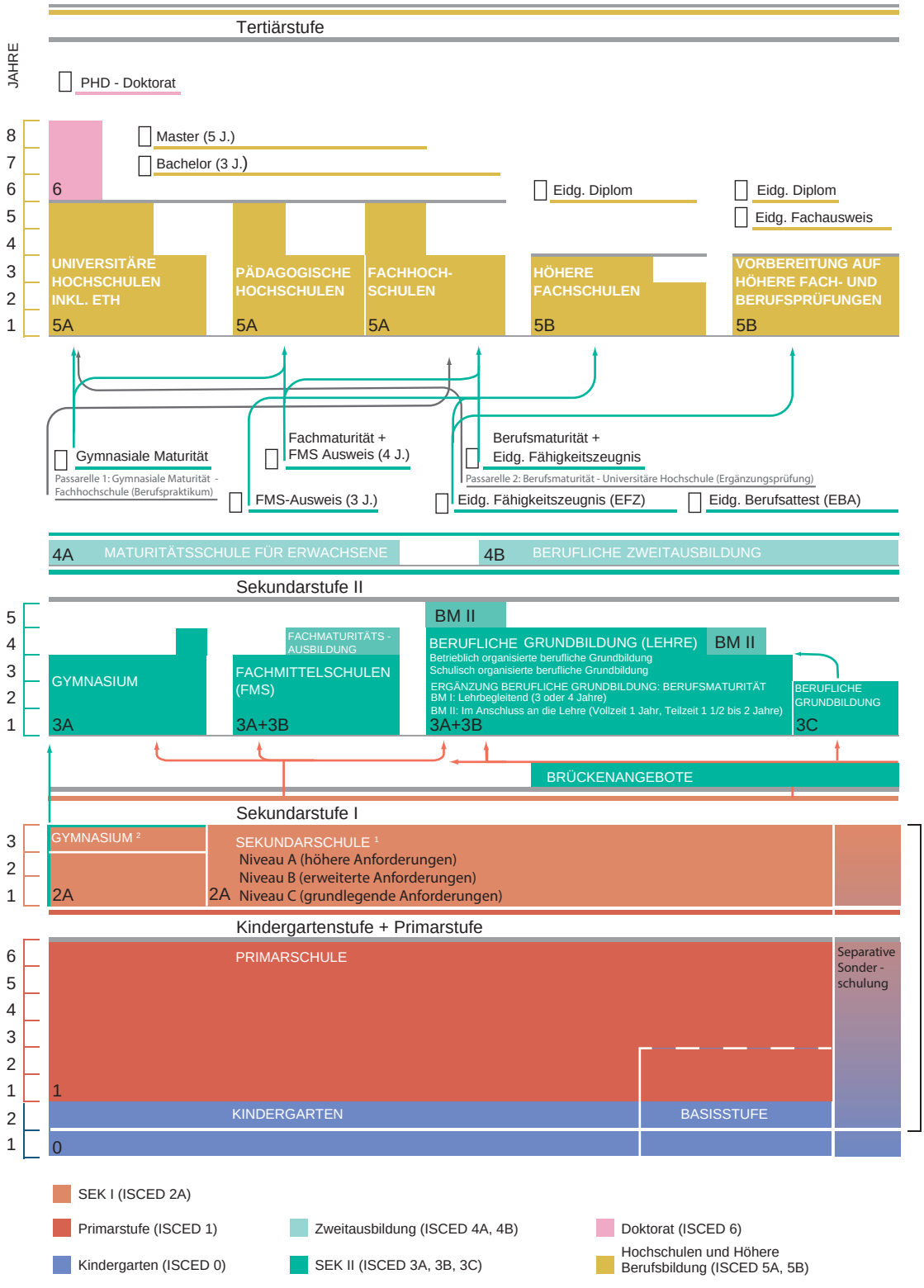
- Höchste abgeschlossene Ausbildung: Die höchste abgeschlossene Ausbildung wird beim Bevölkerungsteil im Alter von 15 und mehr Jahren erfasst.
- Gegenwärtige Ausbildung: Es wird erhoben, ob die befragte Person in einer Ausbildung steht und, wenn sie dies tut, um welche Art von Ausbildung es sich handelt. Im vorliegenden LUSTAT Jahrbuch werden die Fragestellungen zur gegenwärtigen Ausbildung mit Daten der Statistik der Lernenden und der Hochschulstatistik behandelt.

Mikrozensus Aus- und Weiterbildung

Der Mikrozensus Aus- und Weiterbildung liefert Informationen zum Bildungsverhalten der Schweizer Bevölkerung: höchste abgeschlossene Ausbildung, aktuelle Aus- und Weiterbildung, selbständiges, nicht institutionalisiertes Lernen. Die erhobenen Daten dienen als statistische Grundlagen für die Beobachtung von Entwicklungen und bei Bedarf für die Vorbereitung politischer Massnahmen im Bildungsbereich, aber auch als Input für Vertiefungsanalysen. Die Erhebung findet alle 5 Jahre statt. In die vorliegenden Jahrbuchausgabe fanden die Ergebnisse der Erhebungen 2016 Eingang. Die nächste Erhebung wird 2021 stattfinden.

Grundlagen

Organisation des Luzerner Bildungssystems



[1] Separatives, kooperatives oder integriertes Schulmodell möglich
[2] Übertritt ans Langzeitgymnasium erfolgt nach der 6. Klasse der Primarstufe, der Übertritt ans Kurzzeitgymnasium nach der 2. oder nach der 3. Klasse der Sekundarschule Niveau A

Kantonales Bildungssystem

Wie in der gesamten Schweiz gliedert sich das Luzerner Bildungssystem in drei grosse Bereiche: die obligatorische Volksschulbildung mit Kindergarten, Primarstufe und Sekundarstufe I, die Sekundarstufe II sowie die Tertiärstufe mit den Hochschulen und der beruflichen Weiterbildung.
Im Kanton Luzern dauert der obligatorische Kindergartenbesuch ein Jahr. Der Besuch eines zweiten Kindergartenjahres ist freiwillig. Mit der Basisstufe existiert auch ein alternatives Schuleintrittsmodell, in dem die Kinder jahrgangsgemischt den Kindergarten und die ersten zwei Jahre der Primarschule besuchen.
Auf der Sekundarstufe I umfasst das Angebot das Gymnasium sowie die Niveaus A, B und C der Sekundarschule; Lernende des ehemaligen Niveaus D wurden in das Niveau C integriert und durch integrative Förderung unterstützt.
Für Jugendliche, die nach der obligatorischen Schule keine Anschlusslösung gefunden haben, stehen kantonale sowie private Brückenangebote offen, die den Einstieg in eine nachobligatorische Ausbildung ermöglichen sollen.
Die Bildungsangebote auf der Sekundarstufe II (Berufsfachschulen, allgemeinbildende Schulen) und – noch ausgeprägter – auf der Tertiärstufe konzentrieren sich räumlich stark auf die Stadt Luzern. Sie werden auch von vielen ausserkantonalen Lernenden genutzt. Zur Tertiärstufe gehören neben den Hochschulen (Tertiärstufe A) auch die Angebote der Höheren Berufsbildung (Tertiärstufe B).

Glossar

Abbruchquote auf einer Studienstufe

Anteil der eintretenden Studierenden, die ihren Abschluss auf der betrachteten Studienstufe nicht erlangt haben und die im letzten berücksichtigten Semester exmatrikuliert sind.

Basisstufe

Umfasst den Zeitraum von ein bis zwei Jahren Kindergarten und die ersten zwei Jahre der Primarstufe. Der Unterricht erfolgt in jahrgangsgemischten Klassen.

Bildungsaktivitäten

Bildungsaktivitäten lassen sich in formale (im Rahmen des regulären Schulsystems) und nichtformale Bildung wie Kurse, Vorträge, Workshops etc. einteilen. Informelles Lernen umfasst Aktivitäten, die explizit einem Lernziel dienen, jedoch ausserhalb einer Lernbeziehung stattfinden (z.B. Lesen von Fachliteratur).

Erstsprache

Erste erlernte Sprache.

Fremdsprachigkeit

Fremdsprachig ist, wessen Erstsprache nicht Deutsch ist.

Integrative Förderung (IF)

Unterstützung von einzelnen Lernenden, der ganzen Klasse und der Lehrperson in der Regelklasse durch eine ausgebildete Fachperson (IF-Lehrperson).

Klasse (Lehrjahr für Berufsfachschulen)

Eine überwiegend (in den meisten Fächern) gemeinsam unterrichtete Gruppe von Schüler/innen (organisatorischer Aspekt). Eine Klasse kann Lernende unterschiedlicher Programmjahre umfassen.

Kleinklassen

Bis zum Schuljahr 2013/2014 wurden die Kleinklassen vollständig von der Integrativen Förderung abgelöst.

Maturitätsquote

Die Maturitätsquote bezeichnet den Anteil der Personen, die in einem bestimmten Jahr ein Berufsmaturitätszeugnis oder ein gymnasiales Maturitätszeugnis erworben haben, gemessen an der bis 25-jährigen Referenzbevölkerung.
Die Maturitätsquote wird als Nettoquote ausgewiesen, wobei ein gleitender Dreijahresdurchschnitt angewendet wird.

Primarstufe

Dazu zählen die ersten sechs Schuljahre nach der Kindergartenstufe.

Schülerintensität

Anteil der Schüler/innen (nach dem politischen Wohnort) in der obligatorischen Schulpflicht an der ständigen Wohnbevölkerung. Zur interkommunalen Vergleichbarkeit wird mit dem Index der Schülerintensität die Abweichung der Werte der einzelnen Gemeinden zum kantonalen Mittel bestimmt, wobei Letzteres als Basiswert verwendet und gleich 100 gesetzt wird. Der Index der Schülerintensität fliesst im Rahmen des kantonalen Finanzausgleichs in die Berechnung des Bildungslastenausgleichs ein.

Schwerpunktfächer Gymnasium

Gestützt auf das eidgenössische Maturitätsanerkennungsreglement (MAR) wählen die Lernenden ein Schwerpunktfach sowie ein Ergänzungsfach; beide müssen neben Grundlagen- und Zusatzfächern belegt werden. Schwerpunktfächer können sein:
- eine dritte Sprache: Griechisch, Latein (alte Sprachen) oder Italienisch, Spanisch (moderne Sprachen)
- Physik und Anwendungen der Mathematik
- Biologie und Chemie
- Wirtschaft und Recht
- Philosophie, Psychologie und Pädagogik
- Bildnerisches Gestalten
- Musik

Sekundarstufe I

Auf die Primarstufe folgende Schulstufe der obligatorischen Schulbildung, im Kanton Luzern also Gymnasium, Sekundarschule Niveau A (höhere Anforderungen), Niveau B (erweiterte Anforderungen) und Niveau C (grundlegende Anforderungen). Die Sekundarschule wird im getrennten, im kooperativen oder im integrierten Modell geführt.

Sekundarstufe II

Nachobligatorische berufsorientierte und allgemeinbildende Ausbildungsgänge, die mit einer Maturität, einem (Fachmittelschul-)Ausweis, einem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis oder einem eidgenössischen Berufsattest abschliessen.

Separative Sonderschulung

Kinder, die aufgrund einer Behinderung nicht durch integrative Massnahmen unterstützt dem regulären Unterricht folgen können, werden in die stufenübergreifenden Sonderschulen aufgenommen. Zu diesen zählt auch die Heilpädagogische Basisstufe. Die Statistik der Lernenden des BFS unterscheidet nach Programmen für Lernende mit:
- geistiger Behinderung oder funktionalem Autismus
- Verhaltensbehinderung
- Sprachbehinderung
- Hörbehinderung
- Körperbehinderung
- Mehrfachbehinderung
- Lern-, Seh- oder Sinnesbehinderung (im Kanton Luzern nicht angeboten)

Studienerfolg

Anteil der eintretenden Studierenden, die einen Abschluss der betrachteten Stufe innerhalb des untersuchten Zeitraums erwarben. Die Erfolgsquote nach Hochschule bezieht sich auf die Hochschule bei Studienbeginn. Personen mit einem Abschluss eines anderen Hochschultyps als bei Studienbeginn werden als Umorientierer bezeichnet.

Tertiärstufe

Lehrgänge, die mindestens eine abgeschlossene Berufsausbildung oder die Maturität und teilweise auch Berufspraxis voraussetzen. Es wird unterschieden zwischen der Höheren Berufsbildung (Tertiärstufe B) und der Hochschulausbildung (Tertiärstufe A). Die Höhere Berufsbildung umfasst u.a. Lehrgänge an Fachschulen, Technikerschulen und Höheren Fachschulen. Der Hochschulbereich umfasst Universitäten, Fachhochschulen, Pädagogische Hochschulen sowie Nachdiplomstudien.

Übertrittsquote

Verhältnis der Lernenden in einem Schulbildungsjahr zu den Lernenden des vorhergehenden Schulbildungsjahrs. Die Übertrittsquote nimmt den Wert 1 an, wenn im Schulbildungsjahr x gleich viele Lernende gezählt werden wie im Schulbildungsvorjahr x–1 (Vorjahr). Beim Übertritt innerhalb des gleichen Schultyps spricht man auch von Interklassenquote.

Verbleibensquote auf einer Studienstufe

Anteil der eintretenden Studierenden, die ihren Abschluss auf der betrachteten Studienstufe nicht erlangt haben und die im letzten berücksichtigten Semester noch immatrikuliert sind.

Vollzeitäquivalente

Auf Vollzeitstellen umgerechnete Teilzeit- und Vollzeitstellen.

I.1 Übersicht

Luzerner Schulen mit vergleichsweise tiefem Fremdsprachigenanteil

954'811 Kinder und Jugendliche besuchten im Schuljahr 2018/2019 in der Schweiz eine Schule auf der Kindergarten-, Primar- oder Sekundarstufe I. 32,5 Prozent dieser Schülerinnen und Schüler waren fremdsprachig. Im Kanton Luzern lag der Anteil mit 27,5 Prozent wie in den Zentralschweizer Kantonen mit Ausnahme von Zug unter dem landesweiten Durchschnitt. In Basel-Stadt war der Anteil fremdsprachiger Kinder und Jugendlicher fast doppelt so hoch wie in Luzern.

Anteil der Luzerner Kindergartenkinder unter Schweizer Schnitt

Im Schuljahr 2018/2019 waren 16,3 Prozent aller Lernenden der obligatorischen Schule im Kanton Luzern Kindergärtler und Kindergärtlerinnen. Dieser Anteil liegt unter dem Schweizer Durchschnitt (18,5%). Nur im Kanton Obwalden war der Wert noch tiefer. Da die einzelnen Schulstufen je nach Kanton unterschiedlich lange dauern, sind die entsprechenden Anteile der Schüler/innen pro Schulstufe interkantonal nur bedingt vergleichbar.

I-T1.1 **Obligatorische Schulstufe: Lernendenzahlen, Fremdsprachigkeit und Anteil Lernende pro Schulstufe 2018/2019**

Kantone und Grossregionen der Schweiz

	Total Lernende	Anteil Fremdsprachige in %	Anteil Ausländer/innen in %	Anteil in Privatschulen in % [1]	Anteil Lernende pro Schulstufe in %		
					Kindergartenstufe	Primarstufe	Sekundarstufe I
Schweiz	**954 811**	**32,5**	**27,5**	**6,3**	**18,5**	**54,2**	**27,3**
Zentralschweiz	**87 540**	**27,1**	**22,1**	**5,0**	**16,9**	**55,3**	**27,8**
Luzern	43 919	27,5	20,1	2,4	16,3	56,1	27,6
Nidwalden	4 221	18,7	15,8	...	17,7	54,5	27,8
Obwalden	4 101	15,4	13,8	4,7	14,5	56,7	28,7
Schwyz	16 880	23,2	22,3	6,3	17,8	53,9	28,3
Uri	3 946	12,2	12,5	1,0	18,9	54,1	27,0
Zug	14 473	40,1	34,7	13,9	17,8	54,8	27,5
Zürich	**167 744**	**42,2**	**26,6**	**7,6**	**19,8**	**54,6**	**25,5**
Ostschweiz	**128 614**	**25,7**	**24,3**	**4,4**	**18,6**	**54,3**	**27,2**
Appenzell A. Rh.	5 937	15,3	16,1	3,8	19,4	55,3	25,3
Appenzell I. Rh.	1 803	6,5	8,8	...	18,5	55,2	26,3
Glarus	4 321	34,1	29,4	3,1	18,0	54,7	27,4
Graubünden	19 162	28,2	18,6	4,9	18,6	53,5	28,0
St. Gallen	57 966	25,2	26,1	5,3	18,3	54,1	27,5
Schaffhausen	8 697	34,0	29,5	2,8	18,6	56,0	25,4
Thurgau	30 728	24,7	24,9	3,4	18,9	54,2	26,9
Nordwestschweiz	**128 752**	**37,1**	**31,4**	**5,3**	**18,2**	**55,5**	**26,3**
Aargau	77 949	34,9	30,7	2,4	18,2	55,5	26,3
Basel-Landschaft	32 056	35,1	28,0	7,9	17,3	55,4	27,3
Basel-Stadt	18 747	49,8	39,7	12,6	19,7	55,6	24,8
Espace Mittelland	**208 516**	**25,6**	**21,7**	**3,9**	**17,9**	**55,0**	**27,1**
Bern	110 523	26,9	18,8	4,6	18,2	55,5	26,3
Fribourg	40 469	27,5	25,3	2,7	17,4	54,3	28,3
Jura	8 570	10,1	14,3	4,5	17,1	55,3	27,7
Neuchâtel	20 733	13,1	26,1	3,5	17,1	53,5	29,4
Solothurn	28 221	32,1	26,8	3,2	18,3	55,0	26,7
Ticino	**37 629**	**20,2**	**27,0**	**6,4**	**23,1**	**41,9**	**35,1**
Région lémanique	**196 016**	**37,9**	**36,4**	**10,2**	**17,8**	**54,2**	**28,0**
Genève	59 868	47,8	42,9	16,1	18,0	53,9	28,1
Valais	37 655	27,3	27,6	2,1	18,0	54,1	27,8
Vaud	98 493	36,0	35,7	9,6	17,6	54,4	28,0

B15_51

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Die Lernenden der Sonderschulklassen, der Klassen für Fremdsprachige, der Einführungsklassen und der anderen Sonderklassen sind in den verschiedenen Bildungsstufen der obligatorischen Schule integriert, und werde nicht mehr separat ausgewiesen.

1 Beinhaltet alle Privatschulen (subventionierte, teilweise und nicht subventionierte).

I-T1.2 Öffentliche Bildungsausgaben der Kantone und Gemeinden sowie Stipendienleistungen 2017

Kantone der Schweiz

	Bildungsausgaben [1] in 1000 Fr.			Anteil an Gesamtausgaben in %	Bildungsausgaben [1] in Fr. pro Einwohner/in [2]		Stipendien Auszahlungen in 1000 Fr.	Stipendien durchschnittl. Stipendium pro Bezüger/in
	Total	Laufende Rechnung	Investitionsrechnung		Total	4- bis 29-Jährige		
Zürich	7 182 631	6 487 415	695 215	30,6	4 775	17 236	39 440	9 379
Bern	3 997 943	3 696 870	301 073	26,5	3 877	14 301	30 993	7 992
Luzern	**1 387 102**	**1 281 117**	**105 986**	**30,0**	**3 412**	**11 467**	**7 763**	**7 486**
Uri	136 063	110 715	25 348	25,1	3 748	12 991	1 473	7 047
Schwyz	462 225	443 693	18 533	24,9	2 938	10 628	4 361	6 348
Obwalden	119 368	115 821	3 548	26,4	3 177	11 162	872	7 092
Nidwalden	132 175	120 005	12 169	26,5	3 076	11 543	914	5 408
Glarus	133 863	128 041	5 823	25,2	3 318	11 811	1 559	7 568
Zug	564 949	490 823	74 127	27,4	4 504	16 584	1 793	6 018
Fribourg	1 546 933	1 434 552	112 382	34,6	4 910	15 548	11 794	5 921
Solothurn	875 801	804 055	71 746	25,9	3 227	11 704	7 231	6 036
Basel-Stadt	1 641 995	1 450 256	191 739	31,9	8 468	33 067	11 726	6 278
Basel-Landschaft	1 299 697	1 079 046	220 650	33,1	4 528	17 210	8 172	5 965
Schaffhausen	245 611	231 586	14 025	23,4	3 019	11 112	1 530	4 934
Appenzell A.Rh.	173 111	169 053	4 058	24,7	3 137	11 202	1 353	5 613
Appenzell I.Rh.	53 374	52 541	833	29,4	3 314	10 820	389	5 050
St. Gallen	2 012 559	1 913 211	99 347	29,4	3 988	13 335	10 411	6 212
Graubünden	729 903	678 062	51 841	20,1	3 688	13 907	10 111	5 099
Aargau	2 233 293	2 027 917	205 376	31,6	3 328	11 752	19 731	5 739
Thurgau	969 131	885 507	83 624	31,3	3 540	12 246	7 475	6 517
Ticino	1 139 244	1 098 765	40 479	22,6	3 221	12 521	19 243	7 981
Vaud	3 421 369	3 201 863	219 506	25,9	4 314	13 868	64 055	9 698
Valais	1 120 807	973 509	147 298	22,9	3 282	11 354	17 067	4 926
Neuchâtel	769 806	749 574	20 232	26,1	4 326	14 377	5 837	5 292
Genève	2 812 726	2 583 692	229 034	24,4	5 679	18 956	36 887	8 533
Jura	251 392	240 313	11 079	22,1	3 430	11 457	4 511	7 264

B15_50

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Finanzverwaltung

1 Ohne die Angaben für die Grundlagenforschung, ohne Transfer zwischen den Kantonen sowie zwischen Kanton und Gemeinden

2 Ständige Wohnbevölkerung

Basel-Stadt hat die höchsten Bildungsausgaben pro Kopf

Der Pro-Kopf-Aufwand für die Bildung war 2017 im Kanton Basel-Stadt im gesamtschweizerischen Vergleich am höchsten. Und zwar sowohl gemessen an der Gesamtbevölkerung (8'468 Franken) als auch an den 4- bis 29-jährigen Einwohnerinnen und Einwohnern (33'067 Fr.). Im interkantonalen Vergleich der Bildungsausgaben pro Kopf liegt der Kanton Luzern mit 3'412 Franken im Mittelfeld (Rang 15).

Öffentliche Bildungsausgaben

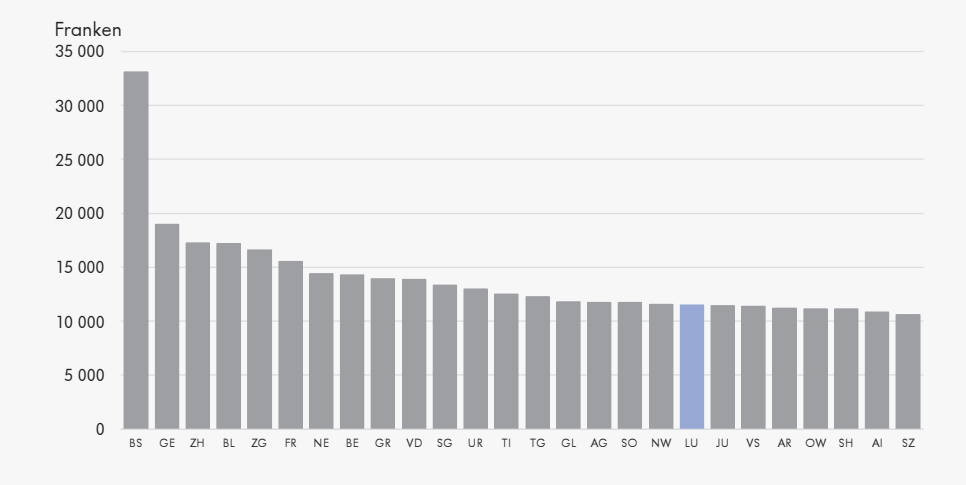
Ausgaben von Bund, Kantonen und Gemeinden für die öffentliche Bildung sowie Subventionen an Private (ohne Forschung). Bei den Berechnungen pro Lernende werden nur der Personal- und der Sachaufwand berücksichtigt. Mit den standardisierten Betriebsrechnungen der Gemeinden sind die Berechnungen der Eidgenössischen Finanzverwaltung nicht direkt vergleichbar.

Bildungsausgaben

Im Bereich Öffentliche Finanzen finden sich weitere Informationen zu den Bildungsausgaben des Kantons Luzern und seinen Gemeinden.

I-G1.1 Öffentliche Bildungsausgaben der Kantone und Gemeinden in Franken pro Einwohner/in (Wohnbevölkerung zwischen 4 und 29 Jahren) 2017

Kantone der Schweiz



B15_G26

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Finanzverwaltung

I.2 Obligatorische Schulstufen

Mehr Lernende auf der obligatorischen Schulstufe

Im Schuljahr 2019/2020 besuchten 44'492 Kinder und Jugendliche eine Klasse der obligatorischen Schulstufen im Kanton Luzern. Dies sind 1,4 Prozent mehr als im Vorjahr.
Im Kindergarten sind die Zahlen im Vorjahresvergleich um 3,1 Prozent und auf der Basisstufe um 1,4 Prozent angestiegen. In der Primarschule wurde ein Anstieg von 1,6 Prozent verzeichnet. Auf der Sekundarstufe I war die Zunahme geringer (+0,3%).

Tiefe Schülerintensität in Vitznau und Weggis

In bevölkerungsreichen Gemeinden, vor allem wenn dort zugleich ein höherer Anteil an älteren Menschen lebt, ist die Schülerintensität in der Regel deutlich geringer als in anderen Gemeinden. Im Kanton Luzern sind die Werte in Vitznau, Weggis und der Stadt Luzern am tiefsten.

Schülerintensität

Die Schülerintensität beschreibt den Anteil der Schülerinnen und Schüler an öffentlichen obligatorischen Schulen gemessen an der ständigen Wohnbevölkerung. Zur interkommunalen Vergleichbarkeit wird die Abweichung der Werte der einzelnen Gemeinden zum kantonalen Mittelwert bestimmt, wobei Letzterer als Basiswert verwendet und gleich 100 gesetzt wird.

I-T2.1 Lernende an obligatorischen Schulen seit 2005/2006

Schulort Kanton Luzern

Schuljahr	Total	Schulstufen und Schularten									In Privatschulen in %
		Kindergarten	Basisstufe	Primarschule	Sekundarstufe I nach Schulart in %					Sonderschulung [3]	
					Total	Gymnasium	Sek. Niv. A/B [1]	Sek. Niv. C/D [2]	Sek. ISS		
2005/2006	48 994	5 172	241	26 930	14 506	18	49,4	29,3	3,7	887	1,7
2006/2007	48 014	4 652	337	26 306	14 628	18	49,4	29,1	3,7	904	1,8
2007/2008	47 151	4 704	509	25 389	14 627	18	49,9	28,7	3,7	886	1,8
2008/2009	46 097	4 563	474	24 715	14 565	18	49,6	28,4	3,6	893	2,0
2009/2010	45 399	4 617	710	23 734	14 627	18	49,9	28,2	3,7	906	2,2
2010/2011	44 595	4 715	776	23 009	14 481	18	50,8	27,0	3,8	968	2,4
2011/2012	43 873	4 936	888	22 626	14 172	19	51,0	26,3	3,8	925	2,5
2012/2013	43 219	5 061	1 009	22 438	13 775	19	50,7	25,9	4,4	911	2,6
2013/2014	42 688	5 309	1 079	22 364	13 052	19	49,3	25,3	6,6	884	2,7
2014/2015	42 510	5 644	1 140	22 373	12 497	18	46,5	24,1	11,1	856	2,6
2015/2016	42 577	5 793	1 306	22 683	11 963	19	43,9	22,5	14,7	832	2,5
2016/2017	43 129	6 198	1 487	22 899	11 799	19	41,6	20,1	19,5	746	2,2
2017/2018	43 483	6 422	1 702	22 898	11 711	20	39,1	18,4	22,9	750	2,2
2018/2019	43 886	6 335	1 686	23 277	11 831	20	36,8	16,5	26,6	757	2,4
2019/2020	44 492	6 534	1 709	23 645	11 870	21	35,7	15,6	28,0	734	2,4

B15_03

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 29.01.2021

Ohne Lernende in Time-out- und Aufnahmeklassen

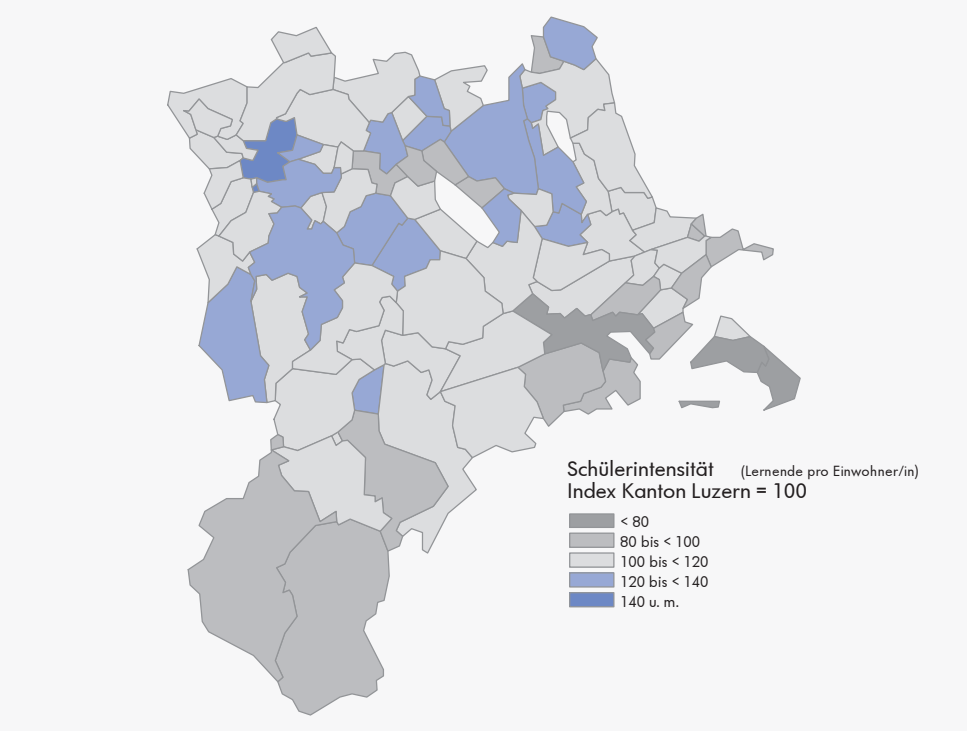
1 Inklusive ehemalige Sekundarschule

2 Inklusive ehemalige Realschule und ehemalige Werkschule; ab SJ 2012/2013 werden Lernende des Niveau D integrativ im Niveau C unterrichtet

3 Separative Sonderschulung inkl. Heilpädagogischer Kindergarten, Sprachheilkindergarten, -basisstufe und -klasse

I-G2.1 Schülerintensität (Index Kanton Luzern=100) 2019/2020

Gemeinden des Kantons Luzern



B15_G31

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden, STATPOP

Datenstand: 17.07.2020

Gut ein Viertel der Lernenden ist fremdsprachig

Gut 1 von 4 Kindern, die derzeit die obligatorische Schule im Kanton Luzern besuchen, ist nicht mit Deutsch als Erstsprache aufgewachsen; im Kindergarten sind es fast 1 von 3 Kindern. In den Gymnasien liegt der Anteil fremdsprachiger Lernender mit 1 von 10 Lernenden am tiefsten.

I-T2.2 Lernende an obligatorischen Schulen nach Schulstufe und Erstsprache 2019/2020

Schulort Kanton Luzern

Schulstufen	Total Lernende	Erstsprache in Prozent							
		Deutsch	Albanisch	Serbisch, Kroatisch, Bosnisch Montenegrinisch	Portugiesisch	Italienisch	Spanisch	Türkisch	Andere
Total	**44 492**	**72,2**	**7,9**	**3,7**	**2,8**	**1,9**	**1,0**	**1,0**	**9,6**
Kindergarten	**6 534**	**67,8**	**9,5**	**4,6**	**2,6**	**1,8**	**1,0**	**1,0**	**11,7**
Basisstufe	**1 709**	**82,9**	**5,7**	**1,6**	**2,1**	**1,1**	**0,4**	**0,4**	**5,7**
Primarschule	**23 645**	**71,6**	**8,1**	**3,7**	**2,8**	**2,0**	**1,0**	**1,1**	**9,7**
Sekundarstufe I	**11 870**	**74,5**	**6,8**	**3,7**	**2,7**	**1,7**	**1,2**	**0,8**	**8,6**
Gymnasium	2 454	89,4	1,9	1,4	0,8	0,4	0,6	0,3	5,3
Niveau A/B	4 237	78,7	5,5	3,6	1,6	1,6	1,0	0,9	7,0
Niveau C	1 855	48,0	18,1	6,5	6,6	4,4	2,0	1,7	12,6
Integriert	3 324	73,0	5,6	4,0	3,3	1,4	1,3	0,6	10,9
Sonderschulung [1]	**734**	**64,4**	**7,5**	**2,9**	**7,9**	**3,5**	**1,4**	**1,0**	**11,4**

B15_04

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

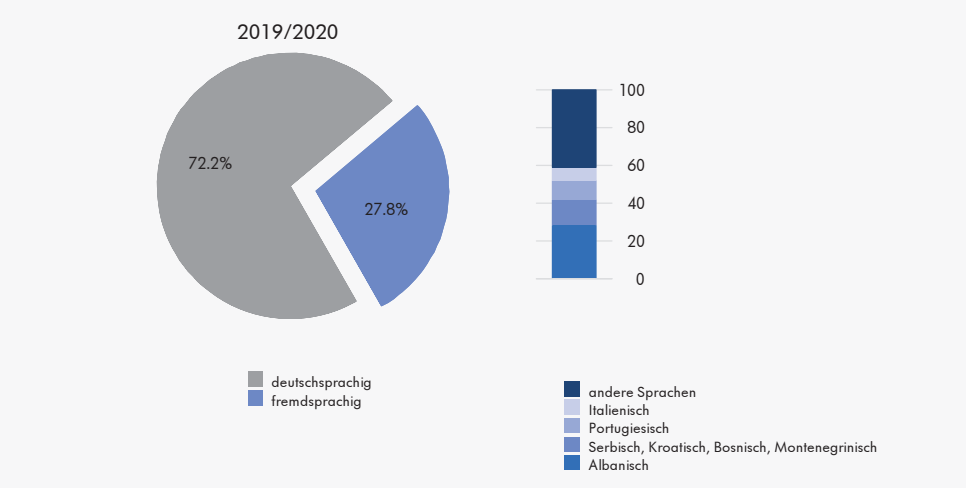
Datenstand: 17.07.2020
Ohne Lernende in Time-out- und Aufnahmeklassen
1 Separative Sonderschulung

Grosse Sprachenvielfalt an Luzerner Schulen

Die grösste Gruppe unter den fremdsprachigen Schülerinnen und Schülern bildeten im Schuljahr 2019/2020 – wie in den Vorjahren – mit 28,2 Prozent die albanischsprachigen Kinder und Jugendlichen. Lernende mit der Erstsprache Serbisch, Kroatisch, Bosnisch oder Montenegrinisch (13,5%) sowie portugiesischsprachige Schülerinnen und Schüler (10,1%) waren ebenfalls mit grösseren Gruppen vertreten. Insgesamt sprechen die Luzerner Schulkinder eine Vielzahl verschiedener Erstsprachen: von Amharisch über Rätoromanisch bis Vietnamesisch.

I-G2.2 Lernende an obligatorischen Schulen nach Erstsprache 2019/2020

Schulort Kanton Luzern



B15_G24

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik - Statistik der Lernenden

Datenstand: 17.07.2020

I-T2.3 Lernende an obligatorischen Schulen (ohne Gymnasium) nach Wohnort und Schulort 2019/2020

Gemeinden

	Lernende nach Wohnort						Lernende nach Schulort					
	Kinder-garten	Basis-stufe	Primar-schule	Sekundarschule			Kinder-garten	Basis-stufe	Primar-stufe	Sekundarschule		
				Niv. A/B	Niv. C	ISS				Niv. A/B	Niv. C	ISS
Kanton Luzern	**6 510**	**1 709**	**23 584**	**4 229**	**1 855**	**3 250**	**6 534**	**1 709**	**23 645**	**4 237**	**1 855**	**3 324**
Adligenswil	107	—	351	107	29	7	106	—	342	150	34	—
Aesch	27	—	64	22	5	1	26	—	64	—	—	—
Alberswil	11	—	42	—	—	13	11	—	42	—	—	—
Altbüron	—	32	47	12	14	—	—	32	47	—	—	—
Altishofen	34	13	148	38	15	1	34	14	146	—	—	—
Ballwil	45	4	189	48	11	29	50	—	194	—	—	—
Beromünster	30	242	391	132	37	2	30	240	388	135	39	—
Buchrain	112	—	428	126	46	7	112	—	420	126	46	—
Büron	48	—	180	42	27	—	48	—	180	—	—	—
Buttisholz	57	—	263	104	33	3	57	—	264	104	33	—
Dagmersellen	68	43	339	88	43	1	68	43	339	88	43	—
Dierikon	35	—	87	21	2	1	35	—	86	—	—	—
Doppleschwand	15	—	69	—	—	24	15	—	69	—	—	—
Ebikon	257	—	784	227	113	9	250	—	763	226	113	13
Egolzwil	42	—	93	—	—	34	41	—	93	—	—	—
Eich	19	—	89	1	—	28	19	—	88	—	—	—
Emmen	501	162	1 765	392	295	11	499	162	1 751	394	295	—
Entlebuch	57	—	205	—	—	89	58	—	207	—	—	110
Ermensee	16	3	78	23	10	—	16	—	75	—	—	—
Eschenbach	1	131	159	52	18	19	—	136	159	126	38	76
Escholzmatt-Marbach	33	61	214	35	18	81	33	61	215	35	18	82
Ettiswil	53	—	186	—	—	90	53	—	186	—	—	103
Fischbach	13	—	45	10	10	—	13	—	45	—	—	—
Flühli	—	69	63	—	—	37	—	69	63	—	—	37
Geuensee	84	—	222	54	18	7	84	—	220	—	—	—
Gisikon	—	51	46	13	5	2	—	67	57	—	—	—
Greppen	—	44	50	19	4	15	—	44	49	—	—	—
Grossdietwil	16	1	45	21	6	—	16	—	43	—	—	—
Grosswangen	64	—	241	—	—	106	64	—	241	—	—	104
Hasle	20	—	107	—	—	48	21	—	106	—	—	49
Hergiswil	20	31	102	2	1	54	21	31	100	—	—	56
Hildisrieden	50	—	144	—	—	31	49	—	142	—	—	31
Hitzkirch	90	25	341	124	51	—	90	31	348	205	70	—
Hochdorf	194	1	678	154	77	7	213	—	728	233	98	—
Hohenrain	49	—	179	50	12	5	41	—	156	—	—	—
Honau	1	16	16	7	—	—	...	...	...	...	...	...
Horw	215	—	766	170	60	22	222	—	773	170	60	—
Inwil	58	—	169	25	9	38	62	—	170	—	—	—
Knutwil	1	99	120	55	10	—	—	99	117	—	—	—
Kriens	511	—	1 526	353	160	26	502	—	1 511	353	160	116
Luthern	—	47	68	—	—	45	—	48	68	—	—	46
Luzern	1 096	249	3 522	3	3	1 217	1 133	250	3 719	—	—	1 339
Malters	112	—	432	131	82	4	111	—	405	191	102	—
Mauensee	—	49	47	24	11	2	—	49	47	—	—	—
Meggen	129	—	358	—	—	135	135	—	344	—	—	133
Meierskappel	27	—	126	—	—	2	27	—	123	—	—	—
Menznau	49	20	191	—	1	81	51	20	193	—	—	79
Nebikon	59	—	201	51	21	1	59	—	200	91	36	—
Neuenkirch	128	—	512	151	42	4	126	—	515	154	45	—
Nottwil	89	—	258	—	—	96	88	—	258	—	—	98
Oberkirch	83	—	318	74	23	6	81	—	313	—	—	—
Pfaffnau	34	31	158	—	—	59	34	28	153	—	—	84

Schulort und Wohnort in der Statistik der Lernenden

Die Statistik der Lernenden erfasst die Schülerinnen und Schüler bei den Bildungsinstitutionen, also am Schulort der öffentlichen Regelschulen, der Sonderschulen und der Privatschulen. Zusätzlich wird der Wohnort (politische Wohngemeinde) der Lernenden erhoben.

Schulort: Unter der Rubrik „Lernende nach Schulort" sind in der nebenstehenden Tabelle nur diejenigen Lernenden enthalten, die in einer Bildungsinstitution im Kanton Luzern unterrichtet werden. Lernende, die im Kanton Luzern wohnen, aber in einem anderen Kanton unterrichtet werden, sind in jenem Kanton erfasst. Umgekehrt sind in der Tabelle ausserkantonal wohnhafte Personen enthalten, die eine Luzerner Bildungsinstitution besuchen.

Wohnort: Unter der Rubrik „Lernende nach Wohnort" sind in nebenstehender Tabelle nur Lernende enthalten, die im Kanton Luzern sowohl wohnen als auch eine Schule der obligatorischen Schulstufe besuchen.

Grundgesamtheit

Nicht ausgewiesen werden Kinder und Jugendliche in Sonder-, Time-Out- und Aufnahmeklassen. Ebenfalls nicht ausgewiesen werden hier Lernende in Gymnasien, obwohl die ersten drei Jahre des Langzeitgymnasiums sowie das erste Jahr des Kurzzeitgymnasiums zur Sekundarstufe I zählen. Die ausgewiesenen Werte sind daher nicht vollständig vergleichbar mit der Grundgesamtheit, die dem Bildungslastenausgleich im Finanzausgleich zugrunde liegt.

Mehr Lernende besuchen eine integrierte Sekundarschule

3'324 Lernende besuchten im Schuljahr 2019/2020 den Unterricht an einer integrierten Sekundarschule (2018/2019: 3'145). 22 Luzerner Gemeinden organisieren den Unterricht der Sekundarschule ausschliesslich im integrierten Schulmodell (2018/2019: 19 Gemeinden). Auch in der Stadt Luzern werden seit dem Schuljahr 2018/2019 alle Lernenden im integrierten Schulmodell unterrichtet.

Organisation der Sekundarschule

Die Sekundarstufe I schliesst an die 6-jährige Primarschule an und umfasst das 7. bis 9. Schuljahr. Dazu gehören aktuell drei Niveaus: Niveau A, Niveau B und Niveau C. Die Sekundarschule kann nach Niveau getrennt (getrenntes Modell), eng verknüpft (kooperativ) oder zu einem gemeinsamen Schultyp verbunden (integriert) geführt werden. Im kooperativen und integrierten Modell werden die Fächer Deutsch, Englisch, Französisch und Mathematik in Niveaugruppen getrennt unterrichtet. Siehe Abbildung Organisation des Luzerner Bildungssystems im Grundlagenteil dieses Kapitels.

I-T2.3 Lernende an obligatorischen Schulen (ohne Gymnasium) nach Wohnort und Schulort 2019/2020

Gemeinden

	Lernende nach Wohnort						Lernende nach Schulort					
	Kindergarten	Basisstufe	Primarschule	Sekundarschule			Kindergarten	Basisstufe	Primarstufe	Sekundarschule		
				Niv. A/B	Niv. C	ISS				Niv. A/B	Niv. C	ISS
Rain	67	—	211	—	—	85	68	—	209	—	—	83
Reiden	129	23	396	130	67	—	129	23	396	151	82	—
Rickenbach	45	21	225	—	—	88	45	21	225	—	—	94
Roggliswil	—	27	24	—	—	18	—	30	29	—	—	—
Römerswil	14	59	105	29	11	1	—	58	68	—	—	—
Romoos	2	25	29	16	2	1	—	25	25	—	—	—
Root	119	—	328	81	46	2	119	—	326	122	53	—
Rothenburg	128	—	488	—	—	217	127	—	483	—	—	205
Ruswil	124	1	477	132	39	8	129	—	497	134	39	—
Schenkon	47	16	178	47	8	1	47	16	177	—	—	—
Schlierbach	—	37	59	18	2	2	—	37	59	—	—	—
Schongau	1	50	52	35	4	—	—	50	52	—	—	—
Schötz	86	—	363	66	46	—	86	—	367	66	46	—
Schüpfheim	73	—	286	—	—	118	74	—	286	—	—	123
Schwarzenberg	26	—	122	34	8	5	22	—	120	—	—	—
Sempach	75	—	323	—	—	105	75	—	321	—	—	130
Sursee	183	—	529	123	60	4	191	—	526	380	130	—
Triengen	100	—	303	93	46	1	99	—	301	151	75	—
Udligenswil	32	—	148	43	5	1	31	—	139	—	—	—
Ufhusen	13	—	54	21	4	1	13	—	53	—	—	—
Vitznau	18	—	56	11	7	4	17	—	57	—	—	—
Wauwil	45	—	132	—	—	59	45	—	133	—	—	95
Weggis	51	4	189	41	17	20	51	4	184	71	28	38
Werthenstein	45	—	143	42	18	2	28	—	114	—	—	—
Wikon	38	—	100	21	15	1	38	—	100	—	—	—
Willisau	174	22	623	154	55	5	171	21	621	157	56	—
Wolhusen	74	—	282	84	54	—	84	—	314	115	63	—
Zell	41	—	137	47	19	1	41	—	138	109	53	—

B15_11

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 17.07.2020
Gebietsstand 1. Januar 2021
ISS: Integrierte Sekundarschule

I-T2.4 Lernende auf Kindergartenstufe (Kindergarten und Basisstufe Vorschule) seit 2005/2006

Schulort Kanton Luzern

Schuljahr	Lernende auf Kindergartenstufe			Anteile in Prozent				Alter beim Kindergarteneintritt (Durchschnitt)	Durchschnittliche Klassengrösse (ohne Basisstufe)
	Total	Kindergarten	Basisstufe Vorschule	weiblich	Fremdsprachige	in privaten Kindergärten	im zweiten Jahr[1]		
2005/2006	5 274	5 172	102	47,1	22,7	1,3	23,6	5,2	18
2006/2007	4 786	4 652	134	46,8	23,2	1,0	24,3	5,1	17
2007/2008	4 957	4 704	253	46,2	23,2	1,6	24,3	5,1	18
2008/2009	4 793	4 563	230	47,4	24,9	1,6	28,0	5,1	17
2009/2010	4 916	4 617	299	48,3	24,0	1,9	24,2	5,1	18
2010/2011	5 075	4 715	360	47,4	24,9	1,9	27,2	5,0	18
2011/2012	5 339	4 936	403	47,7	23,8	1,6	27,7	5,0	18
2012/2013	5 490	5 061	429	48,3	24,8	2,0	32,3	5,1	18
2013/2014	5 849	5 309	540	46,9	25,7	2,1	34,2	5,0	18
2014/2015	6 109	5 644	465	46,5	26,1	2,1	39,4	5,0	18
2015/2016	6 392	5 793	599	48,0	28,7	1,8	34,8	5,0	18
2016/2017	6 867	6 198	669	48,6	30,3	1,9	37,3	4,9	18
2017/2018	7 202	6 422	780	47,0	30,1	1,5	44,6	4,9	18
2018/2019	7 072	6 335	737	47,9	30,0	1,8	44,8	4,9	18
2019/2020	7 288	6 534	754	48,9	30,7	1,9	42,6	5,0	18

B15_17

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 17.07.2020

1 Ab 2014/2015: Methodische Änderung in der Erhebung der Vorjahresangaben

Wieder mehr Lernende auf der Kindergartenstufe

Im Schuljahr 2019/2020 wurden in den Kindergärten und in den ersten beiden Jahren der Basisstufe im Kanton Luzern 7'288 Kinder gezählt. Gegenüber dem Vorjahr sind dies 3,1 Prozent mehr. 7'150 Kinder besuchten ein öffentliches und 138 ein privates Angebot. Das Eintrittsalter lag im Schnitt bei 5 Jahren. Im Vergleich zum Schuljahr 2018/2019 hat sich damit das Eintrittsalter wieder leicht erhöht.

Kindergartenangebot

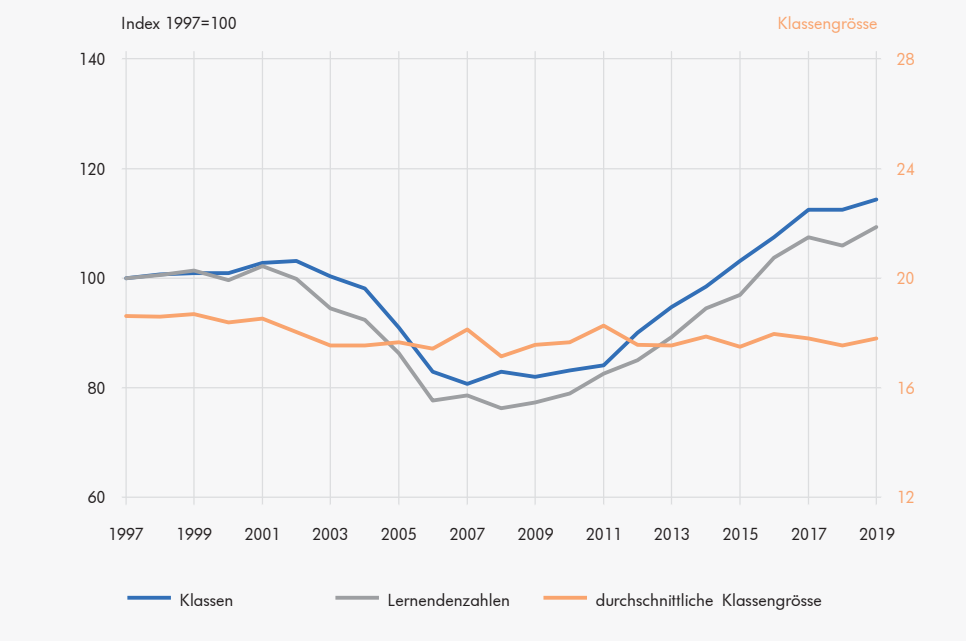
Die Kinder besuchen den Kindergarten ein Jahr lang obligatorisch. Die Luzerner Gemeinden sind seit dem Schuljahr 2016/2017 verpflichtet, den 2-jährigen altersgemischten Kindergarten anzubieten.

Im Durchschnitt 18 Kinder pro Kindergartenklasse

Im Schuljahr 2019/2020 wurden in den Kindergartenklassen (ohne Basisstufe, inkl. Privatschulen) durchschnittlich 18 Kinder unterrichtet. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Anzahl der geführten Klassen leicht angestiegen und die Zahl der Kindergartenkinder nahm um 3,2 Prozent zu.

I-G2.3 Lernendenzahlen, Klassen und durchschnittliche Klassengrösse in Kindergärten (ohne Basisstufe) seit 1997/1998

Schulort Kanton Luzern



B15_G11

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 17.07.2020

I-T2.5 Lernende auf Primarstufe (Primarschule und Basisstufe Primar) seit 2005/2006
Schulort Kanton Luzern

Schuljahr	Lernende			Anteile in Prozent				Durchschnittliche Klassengrösse (ohne Basisstufe)
	Total	Basisstufe Primar	Primarschule	weiblich	Fremdsprachige	in Kleinklassen [1]	in Privatschulen	
2005/2006	28 327	139	28 188	49,1	21,5	4,4	1,0	18,8
2006/2007	27 696	203	27 493	49,0	21,5	4,3	1,0	18,7
2007/2008	26 681	256	26 425	49,1	21,6	3,9	0,9	18,7
2008/2009	25 846	244	25 602	48,8	21,8	3,4	1,2	18,6
2009/2010	24 950	411	24 539	48,6	22,2	3,2	1,4	18,4
2010/2011	24 071	416	23 655	48,8	23,0	2,7	1,6	17,7
2011/2012	23 437	485	22 952	48,6	23,5	1,4	1,7	18,1
2012/2013	23 043	580	22 463	48,6	24,0	0,1	1,7	17,7
2013/2014	22 903	539	22 364	48,6	24,2	...	1,6	17,3
2014/2015	23 048	675	22 373	49,0	24,9	...	1,6	17,9
2015/2016	23 390	707	22 683	48,8	25,2	...	1,6	18,1
2016/2017	23 717	818	22 899	48,7	25,7	...	1,4	18,2
2017/2018	23 820	922	22 898	48,9	27,0	...	1,4	17,9
2018/2019	24 226	949	23 277	48,9	27,3	...	1,5	18,0
2019/2020	24 600	955	23 645	48,4	27,9	...	1,6	18,0

B15_47

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

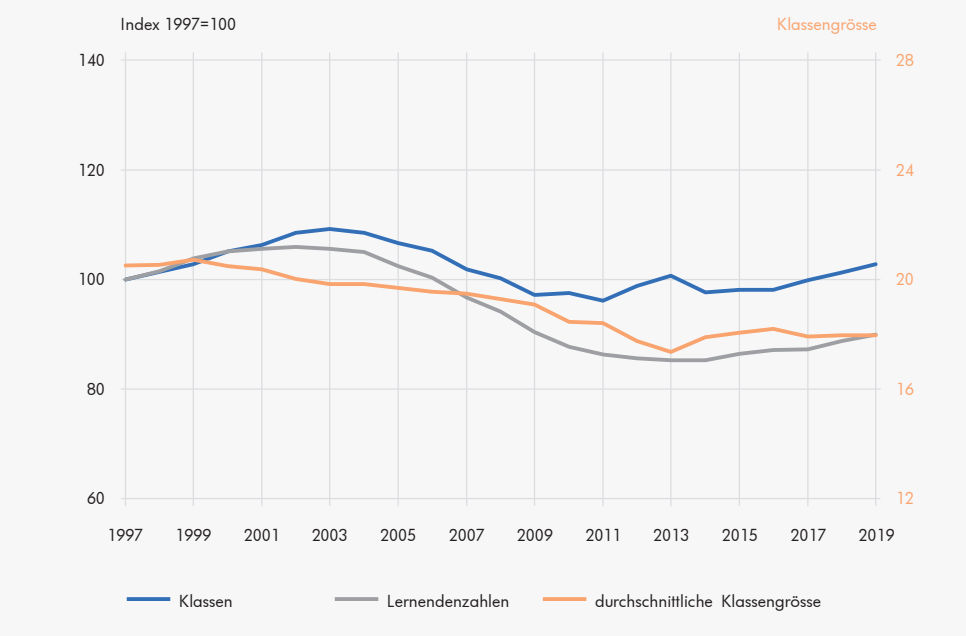
Datenstand: 17.07.2020

1 Kleinklassen bis Schuljahr 2012/2013

Weiter steigende Lernendenzahlen auf Primarstufe

Seit dem Schuljahr 2002/2003 war die Lernendenzahl auf der Primarstufe rückläufig und erreichte im Schuljahr 2013/2014 mit 22'903 Lernenden einen Tiefststand. Seit dem Schuljahr 2014/2015 nimmt die Zahl der Lernenden wieder kontinuierlich zu. Mit 24'600 Schülerinnen und Schülern im Schuljahr 2019/2020 besuchten 374 Kinder mehr die Luzerner Primarschule als im Vorjahr (+1,5%). Der Anteil der Kinder, welche die Primarstufe in einem Basisstufenmodell besuchen, ist gegenüber dem Vorjahr konstant geblieben: Auf der Primarstufe wurden 955 Kinder respektive 3,9 Prozent der Lernenden in einem solchen Modell unterrichtet.

I-G2.4 Lernendenzahlen, Klassen und durchschnittliche Klassengrösse an Primarschulen (Regelklassen) seit 1997/1998
Schulort Kanton Luzern



B15_G12

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 17.07.2020

Im Durchschnitt rund 18 Kinder pro Primarschulklasse

Im Schuljahr 2019/2020 ist die durchschnittliche Klassengrösse im Vergleich zum Vorjahr leicht zurückgegangen: Eine durchschnittliche Klasse der Primarschule im Kanton Luzern umfasste – ohne Basisstufe, inkl. Privatschulen – 17,9 Kinder (2018/2019: 18,0 Kinder).

I-T2.6 Klassen der Primarschulen (Regelklassen) seit 2005/2006

Schulort Kanton Luzern

Schuljahr	Klassen Total	Mit ... Lernenden in Prozent					Durchschnittliche Klassengrösse
		bis 15	16 bis 18	19 bis 22	23 bis 25	über 26	
2005/2006	1 365	6,9	25,9	51,9	13,8	1,5	19,7
2006/2007	1 347	7,5	27,5	49,1	14,5	1,3	19,5
2007/2008	1 304	8,7	27,0	49,5	13,6	1,3	19,5
2008/2009	1 282	10,6	25,9	50,0	12,9	0,6	19,3
2009/2010	1 244	11,1	28,1	49,0	10,9	0,9	19,1
2010/2011	1 248	15,5	29,6	45,3	9,2	0,5	18,4
2011/2012	1 230	14,4	35,5	41,8	7,8	0,5	18,4
2012/2013	1 265	19,0	33,5	41,5	5,9	0,1	17,7
2013/2014	1 289	21,5	35,8	39,5	3,0	0,2	17,3
2014/2015	1 250	16,9	38,9	40,8	3,0	0,4	17,9
2015/2016	1 256	14,0	39,7	42,9	2,7	0,6	18,1
2016/2017	1 257	12,8	40,3	42,8	3,6	0,6	18,2
2017/2018	1 278	15,2	42,1	39,5	3,1	0,1	17,9
2018/2019	1 296	15,0	40,0	42,1	2,5	0,4	18,0
2019/2020	1 316	14,4	41,3	41,3	2,7	0,3	18,0

B15_23

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 17.07.2020

Die Mehrheit der Regelklassen zählt 16 bis 22 Lernende

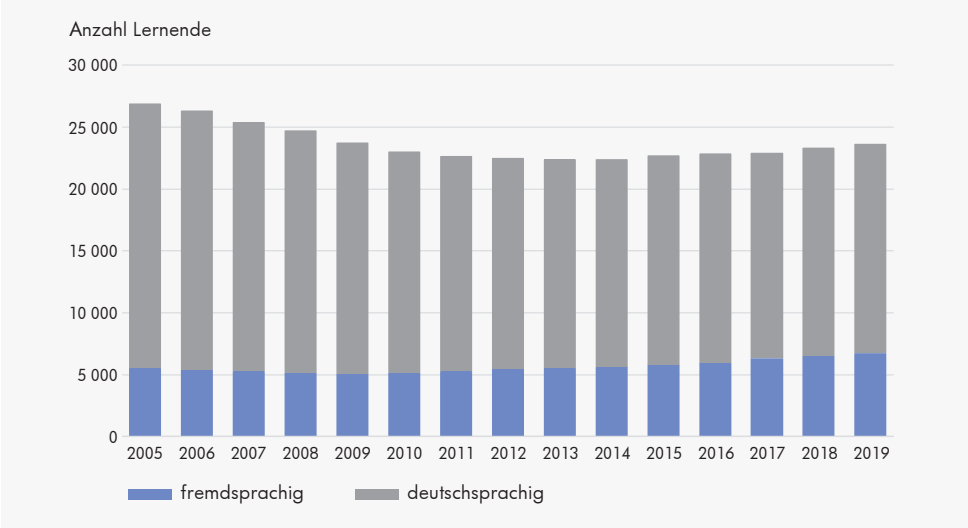
Im Schuljahr 2019/2020 hatten 4 von 5 Klassen eine Klassengrösse von 16 bis 22 Schülerinnen und Schülern.

Sprachliche Integration

Einige Gemeinden des Kantons Luzern führen zur Integration und Sprachförderung von fremdsprachigen Kindern und Jugendlichen Spezialklassen. Zudem bieten alle Schulen bei Bedarf schulbegleitend „Deutsch als Zweitsprache" an. Dabei werden die Kinder nach ihren individuellen Möglichkeiten gefördert, damit sie die deutsche Sprache sowohl mündlich als auch schriftlich erlernen. Die Kinder bleiben dabei in die Regelklasse integriert.

I-G2.5 Lernende an Primarschulen (Regelklassen) nach Fremdsprachigkeit seit 2005/2006

Schulort Kanton Luzern



B15_G07

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 17.07.2020

Die 2. Klasse wird am häufigsten repetiert

Im Schuljahr 2019/2020 wurden in den Regelklassen der Primarschulen 338 Repetierende gezählt, was einer Repetierendenquote von 1,4 Prozent entspricht. Der Mädchenanteil unter den Repetierenden lag bei 48,2 Prozent. Wie bereits in den Vorjahren wurde die 2. Klasse am häufigsten wiederholt, gefolgt von der 1. Klasse. Der Anteil an fremdsprachigen Repetierenden nimmt in den höheren Klassen ab. Waren es in der 1. Klasse 55,4 Prozent, repetierte kein/e fremdsprachige/r Lernende/r die 6. Klasse.

Erneute Zunahme der Übertritte in Langzeitgymnasien

Im Schuljahr 2019/2020 wechselten von den Lernenden im 6. Bildungsjahr der Luzerner Primarstufe 20,5 Prozent an ein Langzeitgymnasium. Die Anzahl der Übertritte stieg gegenüber dem Vorjahr um 69 Lernende auf 800 im Schuljahr 2019/2020 (+9,4%).

I-T2.7 Bestand und Repetierende an Primarschulen (Regelklassen) nach Klassen 2019/2020

Schulort Kanton Luzern

	Lernende			Repetierende			
	absolut	davon in Prozent		Total		davon in Prozent	
		weiblich	fremd-sprachig	absolut	in Prozent	weiblich	fremd-sprachig
Alle Klassen	**23 645**	**48,4**	**28,4**	**338**	**1,4**	**48,2**	**33,7**
1. Klasse	3 712	47,0	29,9	74	2,0	47,3	55,4
2. Klasse	3 836	48,8	29,8	125	3,3	54,4	38,4
3. Klasse	3 935	50,1	28,6	44	1,1	43,2	25,0
4. Klasse	4 048	48,2	28,3	26	0,6	34,6	23,1
5. Klasse	4 115	47,7	26,8	35	0,9	48,6	22,9
6. Klasse	3 999	48,4	27,0	34	0,9	44,1	—

B15_22

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 17.07.2020

I-T2.8 Übertrittsquoten von der Primarschule in die Sekundarstufe I (öffentlich und privat) seit 2005/2006

Schulort Kanton Luzern

Schuljahr	Lernende im Vorjahr	Übertrittsquoten			
	Primarschule 6. Klasse (Regelklasse)	Sekundarschule Niveau C/D 1. Klasse	Sekundarschule Niveau A/B 1. Klasse	Integrierte Sekundarschule 1. Klasse	Gymnasium (LZG) 1. Klasse
2005/2006	4 571	31,7	56,4	4,0	15,4
2006/2007	4 545	31,8	53,6	3,8	17,3
2007/2008	4 492	32,1	54,7	3,8	17,3
2008/2009	4 465	31,2	54,7	3,7	18,2
2009/2010	4 547	30,4	54,5	4,3	17,3
2010/2011	4 471	28,5	55,5	3,6	17,8
2011/2012	4 264	28,4	54,2	3,8	18,4
2012/2013	4 182	28,1	53,8	6,1	17,2
2013/2014	3 923	25,2	48,7	10,7	17,0
2014/2015	3 862	22,4	45,0	16,8	16,7
2015/2016	3 746	22,0	43,8	16,6	18,3
2016/2017	3 847	18,2	38,1	26,9	17,7
2017/2018	3 831	17,6	38,0	26,1	18,8
2018/2019	3 844	17,1	37,9	26,9	19,0
2019/2020	3 898	15,4	34,7	29,5	20,5

B15_29

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 17.07.2020

I-T2.9 Lernende auf Sekundarstufe I nach Schultyp, Geschlecht und Fremdsprachigkeit seit 2005/2006

Schulort Kanton Luzern

Schuljahr	Total	Nach Schultyp											
		Gymnasium			Sekundarschule Niv. A/B [1]			Sekundarschule Niv. C/D [2]			Sekundarschule ISS		
		Total	weiblich in %	fremdsprachig in %	Total	weiblich in %	fremdsprachig in %	Total	weiblich in %	fremdsprachig in %	Total	weiblich in %	fremdsprachig in %
2005/2006	14 506	2 554	55,2	6,3	7 164	51,6	12,0	4 255	44,7	38,0	533	47,1	5,8
2006/2007	14 628	2 612	56,9	6,7	7 221	51,3	13,1	4 258	44,9	38,7	537	47,5	6,3
2007/2008	14 627	2 590	56,2	8,0	7 293	50,5	13,6	4 196	45,4	40,6	548	44,9	7,1
2008/2009	14 565	2 678	54,2	5,9	7 223	50,0	14,2	4 140	45,4	42,4	524	44,7	9,0
2009/2010	14 627	2 671	53,5	8,3	7 296	50,8	14,2	4 120	45,3	42,3	540	43,0	6,9
2010/2011	14 481	2 669	53,1	8,3	7 353	51,1	15,3	3 914	45,4	41,6	545	40,6	6,1
2011/2012	14 172	2 684	54,0	8,9	7 222	50,9	16,5	3 731	45,4	41,0	535	42,2	5,2
2012/2013	13 775	2 624	53,9	8,5	6 981	51,2	16,8	3 568	45,7	41,3	602	42,5	7,5
2013/2014	13 052	2 459	55,3	8,8	6 432	50,4	17,9	3 304	46,3	43,3	857	42,7	8,5
2014/2015	12 497	2 298	54,8	8,8	5 810	49,6	18,9	3 007	44,5	44,3	1 382	42,5	14,5
2015/2016	11 963	2 273	55,9	10,5	5 248	49,7	20,5	2 688	43,4	46,8	1 754	45,2	17,5
2016/2017	11 799	2 230	56,2	10,0	4 904	49,4	20,7	2 368	42,0	47,8	2 297	45,9	25,0
2017/2018	11 711	2 293	55,8	9,7	4 581	49,8	20,4	2 152	43,5	50,9	2 685	48,1	27,6
2018/2019	11 831	2 375	56,1	9,6	4 356	50,5	20,5	1 955	42,8	50,4	3 145	46,6	29,3
2019/2020	11 870	2 454	56,6	10,6	4 237	50,5	21,3	1 855	43,4	52,0	3 324	46,8	27,0

B15_19

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 17.07.2020

Ohne Lernende in Aufnahme- und Time-out-Klassen

1 Inklusive ehemalige Sekundarschule

2 Inklusive ehemalige Realschule und ehemalige Werkschule; seit SJ 2012/2013 werden Lernende des ehemaligen Niveau D integrativ im Niveau C unterrichtet

Gut die Hälfte der Lernenden in der Sekundarschule Niveau C sind fremdsprachig

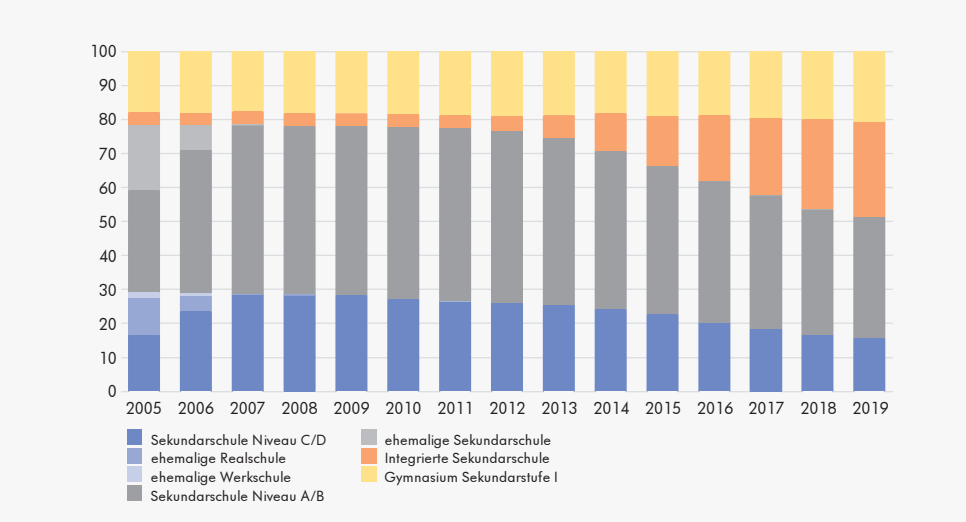
Im Schuljahr 2019/2020 besuchten im Kanton Luzern 11'870 Lernende die Schulen der Sekundarstufe I. Der Anteil fremdsprachiger Lernender im Gymnasium lag mit 10,6 Prozent deutlich unter demjenigen in der Sekundarschule. Fremdsprachige Lernende sind in der Sekundarschule Niveau C weiterhin stärker vertreten (52,0%).

Leichter Anstieg der Lernenden auf der Sekundarstufe I

Die Lernendenzahlen auf der Sekundarstufe I stiegen innert Jahresfrist geringfügig um 0,3 Prozent. Seit dem Schuljahr 2009/2010 war die Zahl der Lernenden auf der Sekundarstufe jährlich etwas weniger geworden. Seit dem Schuljahr 2018/2019 ist nun wieder ein leichter Zuwachs zu verzeichnen. 20,7 Prozent der Lernenden besuchten ein Gymnasium und 79,3 Prozent die Sekundarschule. Von den 9'416 Lernenden der Sekundarschule besuchten 35,3 Prozent die integrierte Sekundarschule.

I-G2.6 Lernende auf Sekundarstufe I nach Schultyp seit 2005/2006

Schulort Kanton Luzern



B15_G25

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 17.07.2020

Weibliche Lehrpersonen weiterhin stark in der Überzahl

Im Schuljahr 2019/2020 verteilten sich an den öffentlichen obligatorischen Schulen im Kanton Luzern 3'670,2 Vollzeitstellen auf 8'961 Anstellungsverhältnisse. Der Anteil der von Frauen belegten Anstellungen betrug 85,8 Prozent. Er nimmt mit steigender Schulstufe ab: Auf der Kindergartenstufe hatten Frauen 98,5 Prozent aller Stellen inne, in den Sekundarschulen 62,0 Prozent.

Teilzeitarbeit hoch im Kurs

Anstellungen mit Kleinpensen haben bei Lehrpersonen eine grosse Bedeutung: Im Schuljahr 2019/2020 lag der Anteil der Teilzeitstellen im Kanton Luzern bei 90,3 Prozent. Über alle Schulstufen der obligatorischen Schule machen Kleinpensen mit weniger als 50 Stellenprozenten mehr als die Hälfte aller Anstellungen aus. Insbesondere die Anstellungen der Förderlehrpersonen und Assistenzen sind grösstenteils in Kleinpensen organisiert.

Ein Viertel der Lehrpersonen ist zwischen 35 und 44 Jahre alt

26,5 Prozent der Lehrkräfte sind in der Altersgruppe der 35 bis 44-Jährigen. Fast 3 von 10 Lehrkräften an den Luzerner Volks- und Privatschulen der obligatorischen Schulzeit (ohne Gymnasien und Sonderschulen) erreichen in den nächsten 15 Jahren das Pensionsalter.

I-T2.10 Anstellungsverhältnisse der Lehrpersonen an obligatorischen Schulen (nur öffentliche, ohne Gymnasien) nach Schulstufen 2019/2020

Schulort Kanton Luzern

Schulstufen	Anstellungsverhältnisse [1]									Vollzeitäquivalente (VZÄ)	Lernende pro VZÄ
	Total	davon Frauen		Altersgruppen in Jahren in %			Beschäftigungsgrad in %				
		absolut	in %	< 30	30-49	50+	< 50	50-89	90+		
Total	8 961	7 691	85,8	18,2	49,2	32,6	64,8	25,5	9,7	3 670,2	...
Kindergarten	**1 214**	**1 196**	**98,5**	**16,3**	**53,4**	**30,3**	**69,8**	**23,9**	**6,3**	**459,7**	**13,9**
Lehrpersonen	619	613	99,0	24,2	49,6	26,2	42,8	44,7	12,4	349,9	...
Förderlehrpersonen	512	503	98,2	8,4	57,4	34,2	97,9	2,1	—	99,1	...
Assistenzen	83	80	96,4	6,0	56,6	37,3	97,6	2,4	—	10,6	...
Basisstufe	**416**	**404**	**97,1**	**23,3**	**52,2**	**24,5**	**68,5**	**30,3**	**1,2**	**146,5**	**11,6**
Lehrpersonen	233	225	96,6	22,7	53,6	23,6	44,2	53,6	2,1	123,9	...
Förderlehrpersonen	178	175	98,3	23,6	51,7	24,7	99,4	0,6	—	22,1	...
Assistenzen	5	4	80,0	40,0	—	60,0	100,0	—	—	0,4	...
Primarschule	**4 108**	**3 654**	**88,9**	**20,4**	**47,7**	**31,9**	**60,4**	**26,9**	**12,7**	**1 876,4**	**12,4**
Lehrpersonen	2 683	2 323	86,6	25,9	46,3	27,8	44,7	36,0	19,3	1 541,6	...
Förderlehrpersonen	1 350	1 263	93,6	10,3	50,6	39,1	89,5	10,3	0,2	327,0	...
Assistenzen	75	68	90,7	8,0	42,7	49,3	100,0	—	—	7,8	...
Sekundarstufe I	**1 594**	**989**	**62,0**	**14,2**	**53,3**	**32,5**	**45,2**	**39,3**	**15,5**	**890,4**	**10,4**
Lehrpersonen	1 271	764	60,1	14,4	53,8	31,8	36,1	44,7	19,2	801,2	...
Förderlehrpersonen	304	212	69,7	12,5	51,3	36,2	79,6	19,4	1,0	87,1	...
Assistenzen	19	13	68,4	26,3	52,6	21,1	100,0	—	—	2,1	...
Separative Sonderschulung	**308**	**285**	**92,5**	**6,2**	**32,1**	**61,7**	**55,5**	**39,9**	**4,5**	**146,4**	**...**
Lehrpersonen	175	155	88,6	3,4	38,9	57,7	44,0	48,0	8,0	94,8	...
Assistenzen	133	130	97,7	9,8	23,3	66,9	70,7	29,3	—	51,6	...
Integrative Sonderschulung	**1 321**	**1 163**	**88,0**	**19,0**	**48,3**	**32,7**	**98,9**	**1,1**	**0,1**	**150,8**	**...**
Lehrpersonen	967	830	85,8	22,9	45,5	31,6	98,8	1,1	0,1	95,7	...
Assistenzen	354	333	94,1	8,5	55,9	35,6	99,2	0,8	—	55,1	...

B15_60

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik / LUSTAT - Statistik des Schulpersonals

Datenstand: 24.03.2020
Lehrpersonen: Klassen- und Fachlehrpersonen
Förderlehrpersonen: Lehrpersonen DAZ (Deutsch als Zweitsprache) und IF (Integrative Förderung)
1 Lehrpersonen mit mehreren Anstellungen sind mehrfach gezählt.

I-T2.11 Lehrpersonen an obligatorischen Schulen (ohne Gymnasien und Sonderschulung) nach Altersgruppen seit 2008/2009

Schulort Kanton Luzern

Schuljahr	Lehrkräfte											Vollzeitäquivalente
	Total	davon Frauen		Altersgruppen in Jahren in Prozent								
		absolut	in %	< 30	30-34	35-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60+	
2008/2009	4 567	3 390	74,2	21,3	14,8	10,2	12,3	11,9	14,5	11,3	3,7	3 096
2009/2010	4 628	3 456	74,7	20,5	14,7	10,4	12,0	11,7	14,0	12,3	4,5	3 120
2010/2011	4 919	3 719	75,6	19,0	15,5	10,4	12,0	11,7	13,2	12,6	5,6	3 284
2011/2012	4 857	3 718	76,5	18,0	14,7	11,5	11,1	12,5	13,1	13,1	6,0	3 243
2012/2013	4 938	3 836	77,7	17,4	14,8	12,0	10,9	13,2	12,3	12,9	6,6	3 287
2013/2014	5 076	3 996	78,7	17,1	15,1	12,4	10,6	13,0	11,9	13,0	7,0	3 340
2014/2015	4 399	3 412	77,6	18,2	15,5	13,6	10,3	12,3	11,2	11,8	7,1	2 806
2015/2016	4 493	3 537	78,7	19,2	15,0	14,0	10,4	11,7	11,0	11,1	7,5	2 846
2016/2017	4 555	3 612	79,3	18,9	14,8	13,6	12,1	10,5	11,7	10,8	7,6	2 846
2017/2018	4 634	3 740	80,7	20,4	14,0	13,3	12,3	10,4	11,4	10,7	7,5	2 830
2018/2019	4 658	3 783	81,2	21,3	13,4	13,7	12,7	10,1	11,7	10,0	7,1	2 852
2019/2020	4 722	3 841	81,3	21,8	13,0	13,5	12,9	10,5	11,0	10,0	7,2	2 889

B15_45

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik - Statistik des Schulpersonals

Datenstand: 15.09.2020
Ab Schuljahr 2010/2011 inklusive Lehrkräfte an Privatschulen
Ab Schuljahr 2014/2015 ohne Förderlehrpersonen (IF, DAZ) und Klassenassistenzen

Bild: Gemeinde Escholzmatt-Marbach

Bild: Gemeinde Reiden

Bild: Gemeinde Rickenbach

I.3 Sekundarstufe II

Vier Fünftel der Abgänger/innen starten direkt eine Ausbildung der Sekundarstufe II

Im Jahr 2017 begannen 78 Prozent der Abgänger/innen aus der obligatorischen Schule direkt nach Abschluss eine zertifizierende Ausbildung der Sekundarstufe II. 57 Prozent traten eine berufliche Grundbildung (EFZ oder EBA) an, 2 Prozent eine Fachmittelschule und 19 Prozent ein Gymnasium. 9 Prozent besuchten zuerst eine Übergangsausbildung (Brückenangebot, 10. Schuljahr).

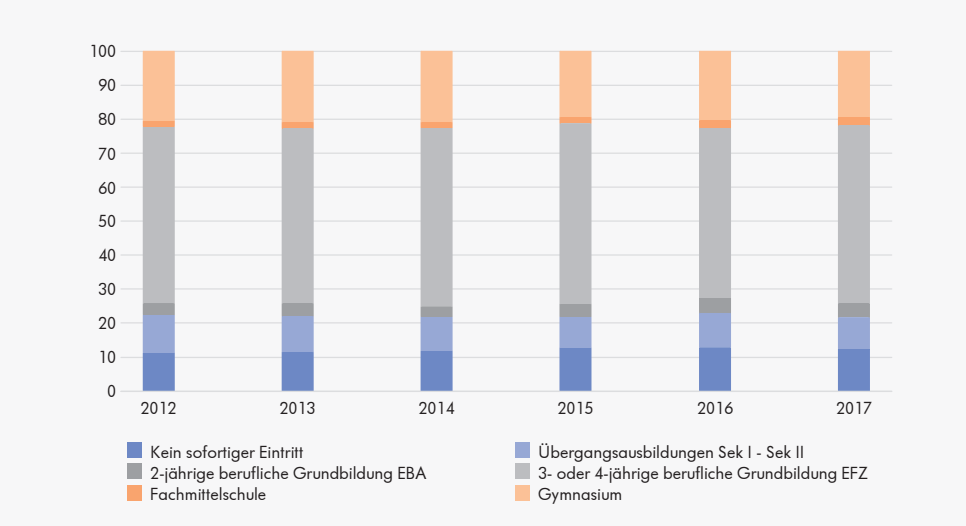
Weniger Jugendliche, weniger Eintritte in die Sekundarstufe II

Im Schuljahr 2019/2020 besuchten 19'758 Jugendliche eine nachobligatorische Ausbildung. Die Zahl der Lernenden auf der Sekundarstufe II war damit erneut leicht rückläufig (–1,3%).
Im Schuljahr 2019/20 begannen 75,3 Prozent der Lernenden eine berufliche Grundbildung (betrieblich oder schulisch organisiert), 14,9 Prozent besuchten ein Gymnasium oder eine Fachmittelschule. Weitere 3,0 Prozent besuchten eine Übergangsausbildung (z.B. Brückenangebot).

Zusatzausbildungen Sekundarstufe II

Der gymnasiale Lehrgang an der Maturitätsschule für Erwachsene (MSE) ermöglicht erwachsenen Personen, auf dem 2. Bildungsweg die allgemeine Hochschulreife zu erlangen. Im Passerellen-Lehrgang von der Berufsmatura oder der Fachmatura zur universitären Hochschule können sich Berufs- oder Fachmatura-Absolventen/-innen auf die Ergänzungsprüfungen vorbereiten, um später ein Studium an einer Universität in Angriff zu nehmen.

I-G3.1 Sofortige Übergänge in die Sekundarstufe II seit 2012
Wohnort Kanton Luzern



B15_G55

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Längsschnittsanalysen im Bildungsbereich (LABB)

Datenstand: 21.12.2020
Lernende, die im gleichen Jahr die obligatorische Schule verlassen haben

I-T3.1 Lernende auf Sekundarstufe II nach Bildungstypen seit 2010/2011
Schulort Kanton Luzern

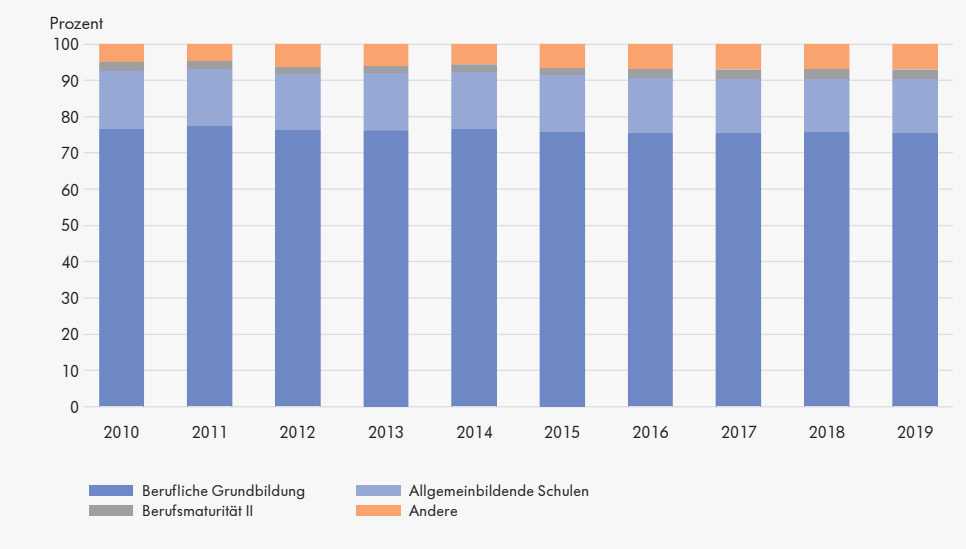
Schuljahr	Total	Übergangsausbildungen Sek I - Sek II [1]	Berufliche Grundbildung				Allgemeinbildung		BM II [3]	Zusatzausbildungen Sekundarstufe II [4]	Nachholbildung [5]
			betrieblich organisiert		schulisch organisiert		FMS [2]	Gymnasium			
			2-jährige Grundbild. EBA, Anlehren	3-/4-jährige Grundbildung EFZ	3-/4-jährige Grundbildung EFZ	nicht BBG-reglementiert					
2010/2011	20 865	686	729	13 564	715	951	383	2 971	505	361	...
2011/2012	21 018	647	787	13 400	651	1 396	382	2 940	470	345	...
2012/2013	21 307	662	894	13 301	549	1 498	332	2 960	411	700	...
2013/2014	21 420	608	924	13 335	570	1 458	358	3 041	435	691	...
2014/2015	21 363	533	931	13 347	579	1 472	387	3 011	423	680	...
2015/2016	20 978	545	914	13 134	490	1 348	371	2 915	421	603	237
2016/2017	20 764	545	982	12 965	456	1 231	398	2 766	518	634	269
2017/2018	20 506	589	1 048	12 754	547	1 116	425	2 616	530	619	262
2018/2019	20 013	553	1 090	12 498	475	1 066	446	2 476	571	579	259
2019/2020	19 758	596	1 102	12 276	513	987	471	2 474	516	577	246

B15_52

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 17.07.2020
1 Brückenangebote, 10. Schuljahr, inkl. sonderpädagogische Brückenangebote
2 Fachmittelschule
3 Vollzeit und berufsbegleitende Berufsmaturitätsausbildungen nach der beruflichen Grundbildung (ohne schul- und lehrbegleitende Berufsmaturität)
4 Vorbereitungskurse für Fachhochschulausbildungen, Passerelle (2019/2020: 357 Lernende), Maturitätsschule für Erwachsene (57 Lernende), ab 2012/13 andere Zusatzausbildungen (163 Lernende)
5 Berufsabschluss für Erwachsene nach Art.32, bis 2014 nicht systematisch erfasst

I-G3.2 **Lernende der Sekundarstufe II nach Bildungstypen seit 2010/2011**
Schulort Kanton Luzern



B15_G49

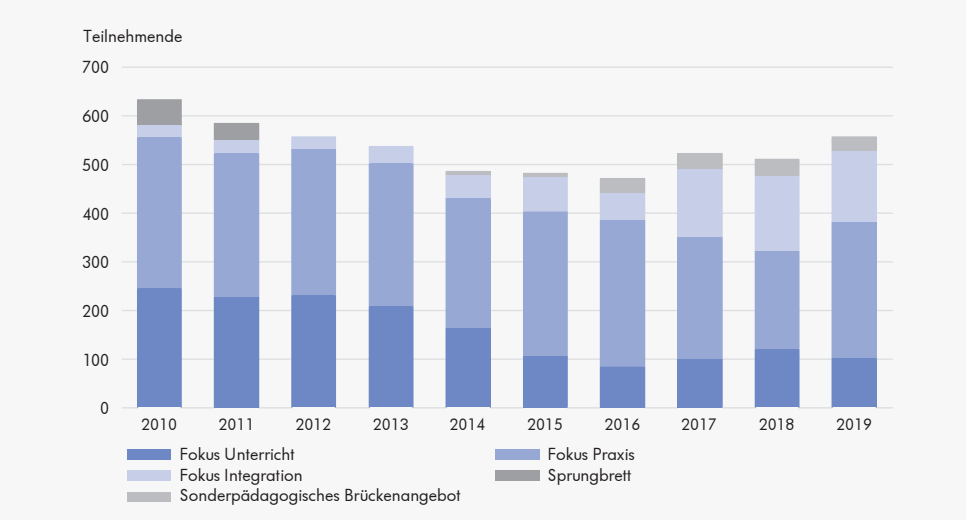
LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 17.07.2020

Mehr Lernende in einem kantonalen Brückenangebot

Im Schuljahr 2019/2020 nutzten 556 Jugendliche eine Übergangslösung. Die Mehrheit (528 Lernende) wählte ein kantonales Angebot am Zentrum für Brückenangebote (ZBA). 28 Jugendliche besuchten ein sonderpädagogisches Brückenangebot. 146 Lernende nutzten das Brückenangebot mit Fokus Integration, das sind 3,9 Prozent weniger als im Vorjahr. Zugenommen hat die Zahl der Lernenden im Brückenangebot mit Fokus Praxis (+38,4%), 281 Lernende besuchten diesen Ausbildungsgang.

I-G3.3 **Jugendliche in kantonalen Brückenangeboten seit 2010/2011**
Schulort Kanton Luzern



B15_G19

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 17.07.2020

Geschlechtsspezifische Berufswahl

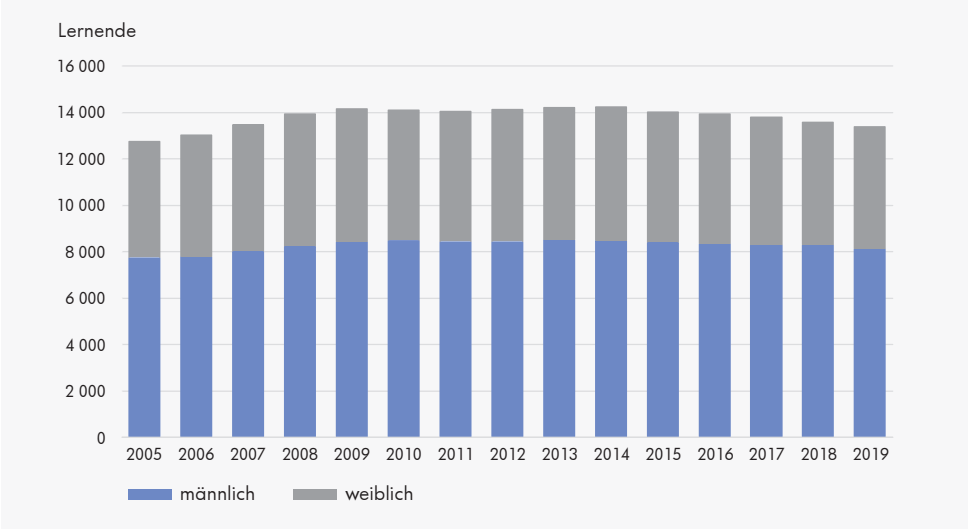
2019/2020 waren im Kanton Luzern wie schon in den Vorjahren knapp 2 von 5 der Lernenden einer betrieblichen beruflichen Grundbildungen Frauen. Wie in den Vorjahren wurden je gut 1 Fünftel aller betrieblichen Grundbildungen in den Berufsfeldern Wirtschaft und Verwaltung sowie Ingenieurwesen und Technik absolviert. Frauen erlernen bevorzugt Berufe im tertiären Sektor; im Gesundheitswesen ist ihr Anteil mit 94,1 Prozent besonders hoch. Auch die Männer haben geschlechtsspezifische Berufspräferenzen; in Informatik beträgt ihr Anteil 93,4 Prozent.

Lernende aus der ganzen Schweiz

Bestimmte Berufsfachschulen im Kanton Luzern (z.B. die Hotel+ Gastro Formation in Weggis oder die Berufsfachschule Verkehrswegbauer Sursee) sind auf die gesamte (Deutsch-)Schweiz ausgerichtet. So erstaunt es nicht, dass gut 1 Drittel der Lernenden an Luzerner Berufsfachschulen nicht aus dem Kanton Luzern stammt.

I-G3.4 Lernende in der betrieblichen beruflichen Grundbildung (ohne Anlehren) nach Geschlecht seit 2005/2006

Schulort Kanton Luzern



B15_G04

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 17.07.2020

I-T3.2 Lernende in der betrieblichen beruflichen Grundbildung nach Berufsfeldern 2019/2020

Schulort Kanton Luzern

Berufsfelder	Lernende		davon in Prozent		
	Absolut	in Prozent	weiblich	Ausländer/innen	Wohnort ausserkantonal
Alle Berufsfelder	**13 378**	**100,0**	**39,2**	**16,3**	**34,1**
Künste	328	2,5	55,2	3,0	49,4
Wirtschaft und Verwaltung	2 963	22,1	59,2	18,3	22,8
Informatik	350	2,6	6,6	11,7	28,9
Ingenieurwesen und Technik	2 870	21,5	4,9	13,3	28,7
Verarbeitendes Gewerbe	610	4,6	31,3	13,0	15,9
Architektur und Baugewerbe	2 518	18,8	8,7	19,5	55,8
Land- und Forstwirtschaft	512	3,8	17,0	2,3	32,0
Gesundheitswesen	1 414	10,6	94,1	17,1	25,9
Sozialwesen	784	5,9	84,3	22,8	42,3
Persönliche Dienstleistungen	860	6,4	66,2	22,7	39,0
Übrige Bildungsfelder	169	1,3	51,5	7,1	58,6

B15_46

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 17.07.2020

I-T3.3 Neue abgeschlossene Lehr- und Anlehrverträge sowie Verträge nicht reglementierter Grundbildungen seit 2010

Kanton Luzern

Jahr	Lehrverträge mit Eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ)		Lehrverträge mit Eidg. Berufsattest (EBA)		Anlehrverträge (inkl. Pilotprojekte)		Nicht im BBG[1] reglementierte berufliche Grundbildungen	
	Total	davon weiblich in Prozent	Total	davon weiblich in Prozent	Total	davon weiblich in Prozent	Total	davon weiblich in Prozent
2010	3 584	42,3	296	47,3	86	32,6	118	74,6
2011	3 656	43,7	393	49,9	76	13,2	...	...
2012	3 670	44,3	437	46,2	46	8,7	...	...
2013	3 721	43,5	465	46,0	21	14,3	...	...
2014	3 711	44,5	435	49,0	19	26,3	...	...
2015	3 690	45,1	470	45,1	4	25,0	...	...
2016	3 642	43,8	515	43,5	...	...	...	...
2017	3 654	43,2	537	41,0	...	...	...	...
2018	3 553	42,3	554	41,0	...	...	...	...
2019	3 633	43,5	547	39,9	...	...	...	...

B15_43

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der beruflichen Grundbildung

1 Berufsbildungsgesetz

Mehr neue Lehrverträge mit EFZ abgeschlossen

Die 3- und 4-jährigen beruflichen Grundbildungen mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) vermitteln die Qualifikationen zur Ausübung eines bestimmten Berufs und bieten Zugang zur höheren Berufsbildung. Im Jahr 2019 wurden im Kanton Luzern 3'633 Lehrverträge der 3- und 4-jährigen beruflichen Grundbildung abgeschlossen (+2,3% gegenüber Vorjahr). Weitere 547 Jugendliche entschieden sich für eine 2-jährige berufliche Grundbildung mit eidgenössischem Berufsattest (EBA). Das sind 1,3 Prozent weniger als im Vorjahr.

I-T3.4 Abschlüsse in beruflichen Grundbildungen seit 2010

Kanton Luzern

Jahr	Eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ)		Eidg. Berufsatteste (EBA)		Anlehrausweise (inkl. Pilotprojekte)		Andere Fähigkeitszeugnisse	
	Total	davon weiblich in Prozent	Total	davon weiblich in Prozent	Total	davon weiblich in Prozent	Total	davon weiblich in Prozent
2010	3 493	44,3	266	45,9	77	27,3	96	92,7
2011	3 498	46,3	274	49,6	76	38,2	129	79,1
2012	3 531	46,2	280	43,2	85	23,5	4	100,0
2013	3 572	47,1	380	53,7	56	14,3	—	...
2014	3 535	45,5	406	48,3	26	7,7	—	...
2015	3 777	48,1	442	47,1	20	15,0	—	...
2016	3 718	45,0	402	52,7	11	9,1	—	...
2017	3 700	46,3	441	45,4	...	...	—	...
2018	3 601	45,8	471	46,7	...	...	—	...
2019	3 507	45,7	470	41,7	...	...	—	...

B15_44

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der beruflichen Grundbildung

Rückgang bei den Lehrabschlüssen

Im Jahr 2019 erlangten 3'977 Personen einen Abschluss der beruflichen Grundbildung (2018: 4'072). Mit 88,2 Prozent erhielt die grosse Mehrheit ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis ihres Lehrberufs. Weitere 470 Personen schlossen ihre berufliche Grundbildung erfolgreich mit einem eidgenössischen Berufsattest ab.

I-T3.5 Lernende mit Berufsmaturitätsunterricht seit 2010/2011

Schulort Kanton Luzern

Schuljahr	Lernende											
	Total	davon in %			Ausbildungsform in %			Richtung				
		Frauen	Ausländer/innen	Ausserkantonale	Vollzeit	Teilzeit	Lehr-/Schulbegleitend	Technik, Architektur, Life Science [1]	Wirtschaft und Dienstleistungen [2]	Gestaltung und Kunst [3]	Natur, Landschaft und Lebensmittel [4]	Gesundheit und Soziales [5]
2010/2011	1 957	48,6	7,4	18,5	14,5	11,3	74,2	570	1 085	102	—	195
2011/2012	1 856	49,0	7,3	18,7	13,3	12,0	74,7	557	988	84	13	211
2012/2013	1 697	47,6	7,8	17,4	14,2	10,0	75,8	554	859	57	12	213
2013/2014	1 710	48,0	8,1	18,0	15,2	10,2	74,6	547	841	60	22	240
2014/2015	1 684	47,7	6,9	21,9	15,0	10,2	74,9	516	767	141	8	247
2015/2016	1 663	47,5	5,8	21,4	15,7	9,6	74,7	526	739	137	12	249
2016/2017	1 715	47,1	5,8	21,3	19,1	11,1	69,7	532	771	130	12	270
2017/2018	1 770	47,2	6,9	19,8	19,8	10,2	70,1	520	816	139	16	279
2018/2019	1 736	46,9	7,2	20,0	20,3	12,6	67,1	497	815	131	14	279
2019/2020	1 718	46,3	7,0	22,4	17,7	12,3	70,0	483	808	132	16	279

B15_41

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 17.07.2020

Inklusive Lernende an Berufsfachschulen im Kanton Luzern mit ausserkantonalem Berufsmaturitätsunterricht

1 Inkl. ehemalige technische Richtung
2 Inkl. ehemalige kaufmännische und gewerbliche Richtungen
3 Inkl. ehemalige gestalterische Richtung
4 Inkl. ehemalige naturwissenschaftliche Richtung
5 Inkl. ehemalige gesundheitliche und soziale Richtung

7 von 10 der Lernenden im lehr- oder schulbegleitenden Berufsmaturitätsunterricht

1'718 Lernende besuchten im Schuljahr 2019/2020 eine Berufsmaturitätsschule. 70,0 Prozent der Berufsmaturanden/-innen absolvierten die Ausbildung lehr- oder schulbegleitend (BM I); 516 Lernende besuchten den vollschulischen oder berufsbegleitenden Berufsmaturitätsunterricht (BM II) nach Abschluss der beruflichen Grundbildung. Der Frauenanteil lag über alle Lernenden gesehen bei 46,3 Prozent.

I-T3.6 Berufsmaturitäten nach Richtungen seit 2010

Wohnort Kanton Luzern

Jahr	Berufsmaturitäten						
	Total	davon von Frauen in %	nach Richtungen				
			Technik, Architektur, Life Science [1]	Wirtschaft und Dienstleistungen [2]	Gestaltung und Kunst [3]	Natur, Landschaft, Lebensmittel [4]	Gesundheit und Soziales [5]
2010	639	47,1	222	262	30	4	121
2011	603	46,1	196	299	21	5	82
2012	702	48,4	189	366	30	9	108
2013	619	46,7	188	286	33	9	103
2014	626	45,4	198	278	32	14	104
2015	542	49,1	168	234	40	4	96
2016	585	49,4	158	271	33	12	111
2017	630	48,9	183	270	27	8	142
2018	657	46,1	197	276	38	16	130
2019	670	47,9	208	289	37	12	124

B15_42

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Bildungsabschlüsse

Gesetzlicher Wohnsitz zum Zeitpunkt des Erwerbs des Maturitätszeugnisses im Kanton Luzern

1 Inkl. ehemalige technische Richtung
2 Inkl. ehemalige kaufmännische und gewerbliche Richtung
3 Inkl. ehemalige gestalterische Richtung
4 Inkl. ehemalige naturwissenschaftliche Richtung
5 Inkl. ehemalige gesundheitlich-soziale Richtung

Mehr Berufsmaturitätsabschlüsse

Im Jahr 2019 erlangten 670 junge Berufsleute mit Wohnort im Kanton Luzern eine Berufsmaturität, das sind 2,0 Prozent mehr als im Vorjahr. Die Berufsmaturität öffnet ihnen den Zugang zu den Fachhochschulen. 43,1 Prozent der Berufsmaturitätsabschlüsse wurden in der Fachrichtung Wirtschaft und Dienstleistungen erzielt. Im Gegensatz zur gymnasialen Maturität liegt der Frauenanteil bei den absolvierten Berufsmaturitäten unter 50 Prozent.

Wirtschaft und Recht wird am häufigsten gewählt

Im Schuljahr 2019/2020 besuchten 2'474 Jugendliche das Gymnasium in der nachobligatorischen Schulzeit, das sind beinahe gleich viele wie im Vorjahr. Jede/r vierte Lernende wählte als Schwerpunktfach Wirtschaft und Recht. Ausländische Lernende sind an den Gymnasien untervertreten, ihr Anteil nahm aber in den letzten zehn Jahren tendenziell zu und lag 2019/2020 bei 10,1 Prozent.

Kantonsschule Alpenquai Luzern hat die meisten Lernenden

Die Luzerner Gymnasiasten/-innen verteilen sich sehr unterschiedlich auf die einzelnen Kantonsschulstandorte. 3 von 10 besuchten im Schuljahr 2019/2020 die Kantonsschule Alpenquai Luzern, das grösste kantonale Gymnasium. Der Standort Sursee zählte 15,0 Prozent, Reussbühl Luzern 13,6 Prozent und Musegg Luzern 9,7 Prozent der Schüler/innen. Die Kantonsschule Willisau besuchten 9,2 Prozent, Seetal Baldegg 7,7 Prozent und Beromünster 6,8 Prozent der Lernenden. In der Kantonsschule Schüpfheim wurden 3,1 Prozent und am privaten Gymnasium St. Klemens 2.4 Prozent der Gymnasiasten/-innen unterrichtet.

I-T3.7 Lernende an Gymnasien nach Schwerpunktfach und Standort seit 2015/2016

Schulort Kanton Luzern

Schuljahr	1. bis 3. Klasse	4. bis 7. Klasse [1]									
		Total	davon Ausländer/innen	Schwerpunktfächer [2]							
				Alte Sprachen	Moderne Sprachen	Physik/ Mathematik	Biologie/ Chemie	Wirtschaft und Recht	PPP	Bildnerisches Gestalten	Musik
Kanton											
2015/2016	**2 273**	**2 915**	**7,4**	**79**	**370**	**320**	**520**	**710**	**307**	**364**	**236**
2016/2017	**2 230**	**2 766**	**7,7**	**81**	**346**	**303**	**498**	**704**	**284**	**324**	**223**
2017/2018	**2 293**	**2 616**	**8,7**	**79**	**313**	**285**	**480**	**648**	**278**	**320**	**213**
2018/2019	**2 375**	**2 476**	**9,8**	**72**	**277**	**268**	**489**	**633**	**224**	**301**	**208**
2019/2020	**2 454**	**2 474**	**10,1**	**58**	**306**	**276**	**474**	**609**	**225**	**307**	**209**
Kantonsschule Schüpfheim											
2015/2016	40	159	2,5	15	—	—	28	56	—	21	39
2016/2017	47	144	6,3	16	—	—	24	39	—	22	43
2017/2018	34	141	10,6	16	—	—	19	43	—	26	37
2018/2019	21	136	16,2	10	—	—	22	37	—	28	39
2019/2020	36	116	15,5	10	—	—	15	30	—	24	37
Kantonsschule Seetal Baldegg											
2015/2016	182	246	5,7	—	58	27	41	50	40	30	—
2016/2017	176	194	5,7	—	36	24	30	47	37	20	—
2017/2018	170	189	8,5	—	31	24	36	44	33	21	—
2018/2019	187	172	8,7	—	24	30	39	39	26	14	—
2019/2020	198	181	8,8	—	36	30	39	36	29	9	—
St. Klemens Ebikon											
2015/2016	47	126	5,6	—	—	—	32	29	65	—	—
2016/2017	38	129	6,2	—	—	—	32	40	57	—	—
2017/2018	45	117	6,8	—	—	—	31	37	49	—	—
2018/2019	47	108	8,3	—	—	—	28	36	44	—	—
2019/2020	28	90	6,7	—	—	—	24	30	36	—	—
Kantonsschule Reussbühl Luzern											
2015/2016	338	367	16,3	22	55	51	74	100	—	45	20
2016/2017	326	366	13,9	20	58	56	77	98	—	41	16
2017/2018	341	323	14,6	7	48	53	69	92	—	35	19
2018/2019	340	324	17,6	7	40	45	74	100	—	42	16
2019/2020	359	309	18,1	8	37	44	63	98	—	40	19
Kantonsschule Alpenquai Luzern											
2015/2016	765	774	6,7	18	143	63	165	233	—	109	42
2016/2017	768	759	7,1	12	150	67	155	226	—	106	43
2017/2018	813	716	7,4	11	140	64	145	210	—	114	32
2018/2019	815	705	8,1	6	126	75	156	198	—	108	36
2019/2020	877	723	9,4	—	134	74	159	202	—	108	46
Kantonsschule Musegg Luzern											
2015/2016	128	355	8,5	—	—	30	44	70	130	43	38
2016/2017	135	338	8,3	—	—	15	41	77	127	43	34
2017/2018	111	355	9,9	—	—	17	43	77	137	41	40
2018/2019	156	323	8,4	—	—	15	38	71	114	44	41
2019/2020	131	348	8,0	—	—	29	37	68	116	50	48
Kantonsschule Beromünster											
2015/2016	182	179	6,1	24	48	43	—	—	—	31	31
2016/2017	168	166	4,2	33	39	38	—	—	—	28	26
2017/2018	166	173	3,5	45	32	44	—	—	—	29	23
2018/2019	191	163	3,1	49	28	36	—	—	—	23	23
2019/2020	189	147	2,7	40	30	32	—	—	—	24	15
Kantonsschule Sursee											
2015/2016	337	420	5,2	—	66	63	67	98	—	85	39
2016/2017	344	404	7,7	—	63	56	72	111	—	64	38
2017/2018	370	357	10,6	—	62	47	74	90	—	54	30
2018/2019	375	340	11,2	—	59	39	73	100	—	42	27
2019/2020	383	358	9,8	—	69	36	78	100	—	52	23
Kantonsschule Willisau											
2015/2016	254	286	4,9	—	—	43	69	74	72	—	27
2016/2017	228	266	5,6	—	—	47	67	66	63	—	23
2017/2018	243	245	4,1	—	—	36	63	55	59	—	32
2018/2019	243	205	6,3	—	—	28	59	52	40	—	26
2019/2020	253	202	9,4	—	—	31	59	45	44	—	21

B15_25

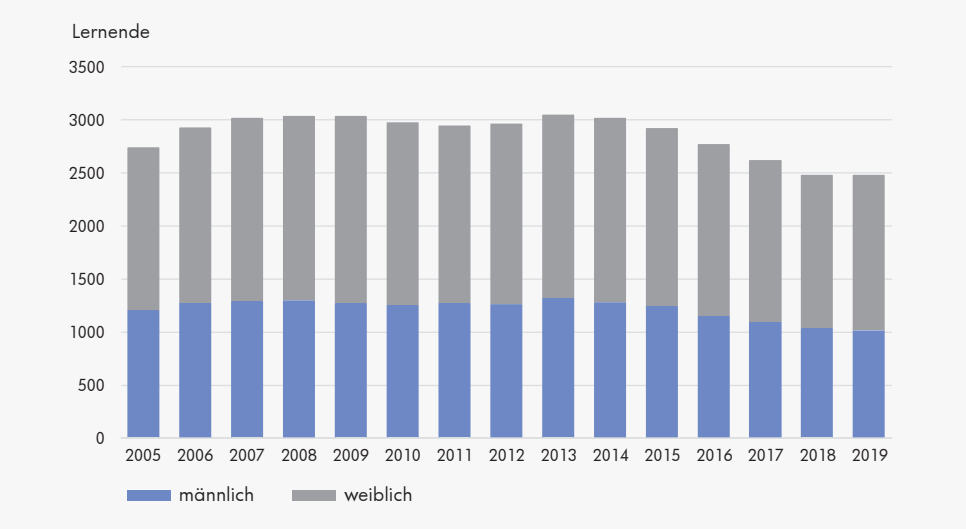
LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 17.07.2020

1 7. Klassen: Gymnasium Plus Schüpfheim; Sport- und Musikklasse Kantonsschule Alpenquai Luzern

2 Schwerpunktfächer vgl. Grundlagenteil des Kapitels; ohne Gymnasiast/innen ohne Schwerpunktfachangabe

I-G3.5 **Lernende an Gymnasien in der nachobligatorischen Schulzeit seit 2005/2006**
Schulort Kanton Luzern



B15_G16

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 17.07.2020

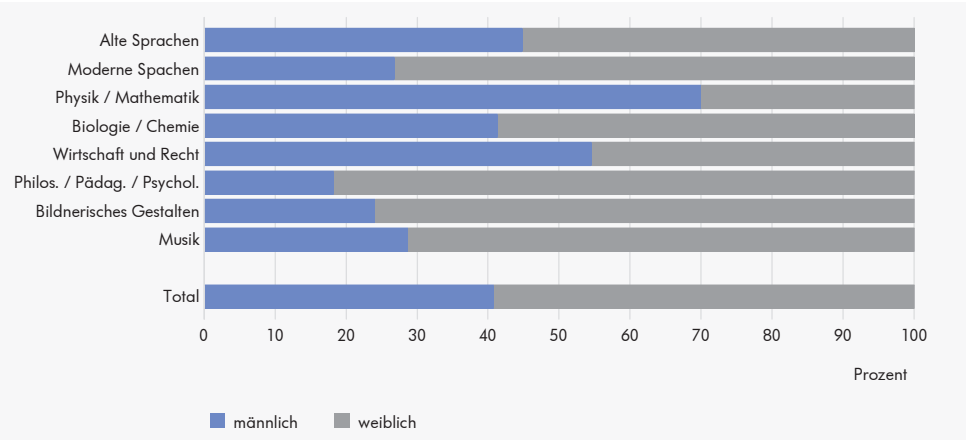
Gymnasium St. Klemens, Ebikon

Die Raumnot an den Gymnasien in der Region Luzern hat den Regierungsrat 2005 veranlasst, dem Gymnasium St. Klemens in Ebikon einen Leistungsauftrag zur Führung von Klassen des Kurzzeitgymnasiums zu erteilen. Damit verpflichtet sich das private Gymnasium St. Klemens, jährlich maximal zwei Klassenzüge zu führen.

Beinahe 6 von 10 Lernenden am Gymnasium sind Frauen

Die Frauen machten 2019/2020 in der nachobligatorischen Schulzeit der gymnasialen Ausbildung 59,3 Prozent der Lernenden aus. Der Frauenanteil ist im Schwerpunktfach Philosophie/Pädagogik/Psychologie am höchsten, während das Schwerpunktfach Physik/Angewandte Mathematik mehrheitlich von Männer gewählt wird.

I-G3.6 **Lernende an Gymnasien in der nachobligatorischen Schulzeit nach Schwerpunktfach 2019/2020**
Schulort Kanton Luzern



B15_G33

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 17.07.2020

Gastschüler an Gymnasien

Unter den insgesamt 4'928 Lernenden, die im Schuljahr 2019/2020 ein Luzerner Gymnasium besuchten, befanden sich 31 Gastschüler/innen. Unter ihnen werden jene aus der Westschweiz und dem Ausland zusammengefasst.
Umgekehrt sind im Schuljahr 2018/2019 insgesamt 479 Luzerner Gymnasiasten/-innen für länger als 1 Woche ins Ausland und 161 weitere innerhalb der Schweiz in einen Sprachaufenthalt gegangen. Mehr Infos hierzu unter:
https://kantonsschulen.lu.ch/

Jede/r Vierte schliesst in Wirtschaft und Recht ab

Im Jahr 2020 erlangten 743 Personen die gymnasiale Maturität, 5,2 Prozent weniger als 2019. Wie in der Mehrzahl der vorangegangenen Jahre wurden die meisten Abschlüsse im Schwerpunktfach Wirtschaft und Recht erzielt (25,2%), gefolgt von Biologie/Chemie (17,9%).

Leichte Zunahme bei den Lehrpersonen an Gymnasien

Im Schuljahr 2019/2020 unterrichteten 611 Lehrpersonen an den Luzerner Gymnasien. Das sind 1,5 Prozent mehr als im Vorjahr. Fast die Hälfte der Lehrpersonen war über 50 Jahre alt. Gut jede vierte Lehrperson war in einem Vollzeitpensum angestellt. Die Lehrer/innen teilten sich 428,0 Vollzeitstellen.

I-T3.8 Gymnasiale Maturitätsabschlüsse nach Schwerpunktfächern seit 2003

Schulort Kanton Luzern

Jahr	Gymnasiale Maturitäten[1]										
	Total	davon weiblich in %	Schwerpunktfächer								
			Latein	Italienisch	Spanisch	Physik / Mathematik	Biologie/ Chemie	Wirtschaft und Recht	Philosophie/ Pädagogik/ Psychologie	Bildnerisches Gestalten	Musik
2003	787	57,9	127	39	58	114	127	176	55	57	25
2004	673	56,6	105	41	41	105	94	171	50	47	19
2005	725	55,3	88	65	45	96	96	167	49	73	46
2006	754	56,0	61	49	49	90	134	193	72	66	40
2007	868	57,9	58	52	59	98	145	178	114	102	62
2008	900	57,9	84	43	62	98	171	165	99	101	77
2009	918	55,4	81	53	69	102	147	174	127	91	74
2010	981	59,2	49	54	58	113	182	216	127	98	84
2011	924	60,8	48	47	68	97	179	219	111	77	78
2012	913	57,0	33	53	68	109	162	241	96	80	71
2013	868	57,4	48	39	70	95	172	181	113	82	68
2014	920	58,8	34	50	66	102	166	219	112	96	75
2015	911	58,6	39	59	86	87	172	197	97	97	77
2016	952	57,8	24	54	59	105	177	225	93	138	77
2017	885	59,1	25	58	66	122	150	221	79	87	77
2018	891	58,0	27	53	61	100	149	225	103	112	61
2019	784	58,3	26	47	43	87	158	201	78	88	56
2020	743	57,5	21	57	38	95	133	187	65	81	66

B15_32

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bildungs- und Kulturdepartement

1 mit Maturitätslehrgang für Erwachsene

I-T3.9 Lehrpersonen an den Gymnasien (inkl. Gymnasien Sekundarstufe I) nach Altersgruppen seit 2011/2012

Schulort Kanton Luzern

Schulstufen	Anstellungsverhältnisse										Vollzeitäquivalente (VZÄ)
	Total	davon Frauen	Altersgruppen in Jahren in %					Beschäftigungsgrad in %			
		in %	< 30	30-39	40-49	50-59	60+	< 50	50-89	90+	
2011/2012	682	41,1	5,7	25,8	34,3	27,3	6,9	23,6	40,3	36,1	507,2
2012/2013	685	42,0	5,7	24,5	34,5	27,9	7,4	22,8	41,1	36,1	501,4
2013/2014	680	43,1	5,4	23,8	33,7	29,4	7,6	22,4	39,5	38,2	499,2
2014/2015	663	42,5	4,2	23,5	31,7	32,1	8,4	23,7	43,5	32,8	478,5
2015/2016	646	42,7	3,9	22,8	31,4	33,4	8,5	26,0	41,7	32,3	462,8
2016/2017	629	43,1	2,9	22,7	30,5	34,7	9,2	24,6	46,9	28,5	443,6
2017/2018	618	43,2	3,6	20,1	31,7	33,5	11,2	26,0	47,2	26,8	428,7
2018/2019	602	44,9	4,8	18,3	31,2	34,1	11,6	24,0	46,8	29,2	421,4
2019/2020	611	45,8	5,7	17,5	30,0	36,2	10,6	24,5	48,8	26,7	428,0

B15_62

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik - Statistik des Schulpersonals

Datenstand: 15.09.2020

I.4 Tertiäre Bildung

Knapp 250'400 Personen studieren an den Schweizer Hochschulen

Im Herbstsemester 2019 waren an den Schweizer Universitäten und Fachhochschulen (inkl. Pädagogische Hochschulen) insgesamt 250'372 Studierende eingeschrieben. Gemessen an der Wohnbevölkerung verzeichnete der Kanton Genf den höchsten Anteil an Studierenden (2,82%). Im Kanton Luzern lag die Studierendenquote mit 2,22 Prozent ähnlich hoch wie im Schweizer Durchschnitt (2,24%). Der Studienplatz Schweiz gilt weiterhin als starker Anziehungspunkt für ausländische Studenten/-innen: Knapp 1 von 4 Studierenden war vor Studienbeginn im Ausland wohnhaft gewesen.

Höhere Maturitätsquote bei den Frauen

Der Zugang zu einer Fachhochschule oder universitären Hochschule setzt die Berufs- oder die gymnasiale Maturität voraus. Daneben ermöglicht auch die Fachmatura den prüfungsfreien Zugang zu bestimmten Studiengängen.
Für das Jahr 2018 lag die Maturitätsquote im Kanton Luzern bei 34,5 Prozent (alle Maturitäten CH: 40,9%). Die Maturitätsquote der Frauen erreichte in allen ausgewiesenen Kantonen höhere Werte als jene der Männern. Im Kanton Luzern lag die Quote bei den Frauen bei 39,4 Prozent, womit sie jene der Männer um 9,5 Prozentpunkte übertraf (29,9%).

I-T4.1 Maturitätsquoten 2018 und Studierende an Schweizer Hoch- und Fachhochschulen im Herbstsemester 2019
Kantone der Schweiz

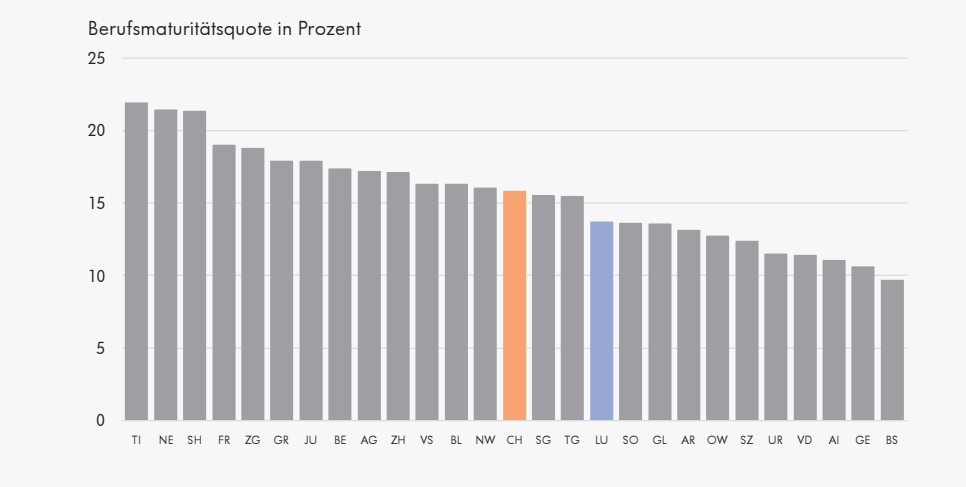
Wohnort vor Studienbeginn	Maturitätsquoten [1, 2]					Studierende an Schweizer Universitäten/ETH		Studierende an Schweizer Fachhochschulen (inkl. PH)	
	Total	nach Geschlecht		davon nach Typ		Total		Total	
		Frauen	Männer	gymnasiale Maturitätsquote [2]	Berufsmaturitätsquote [2]	absolut	in % der Wohnbevölkerung	absolut	in % der Wohnbevölkerung
Insgesamt	**...**	**...**	**...**	**...**	**...**	**156 669**	**...**	**93 703**	**...**
Schweiz	**40,9**	**46,5**	**35,5**	**21,8**	**15,8**	**110 801**	**1,29**	**81 515**	**0,95**
Zürich	38,6	43,0	34,4	20,1	17,1	18 244	1,19	14 481	0,95
Bern	37,5	42,2	32,9	18,5	17,3	11 779	1,14	9 666	0,93
Luzern	**34,5**	**39,4**	**29,9**	**19,2**	**13,7**	**5 034**	**1,22**	**4 109**	**1,00**
Uri	27,6	...	...	13,3	11,5	323	0,88	355	0,97
Schwyz	33,1	38,5	28,0	17,7	12,4	1 588	0,99	1 418	0,89
Obwalden	29,5	35,4	...	16,4	12,7	380	1,00	358	0,94
Nidwalden	37,2	44,4	30,8	19,0	16,0	446	1,03	421	0,98
Glarus	27,9	...	...	12,5	13,5	328	0,81	377	0,93
Zug	45,8	50,6	41,4	23,8	18,8	1 704	1,34	1 298	1,02
Fribourg	47,9	54,9	41,3	22,1	19,0	4 754	1,48	3 447	1,08
Solothurn	35,6	40,3	31,1	18,2	13,6	2 919	1,06	2 525	0,92
Basel-Stadt	45,6	50,8	40,9	29,7	9,6	3 092	1,58	1 749	0,90
Basel-Landschaft	45,8	51,9	40,2	23,1	16,3	4 091	1,42	3 102	1,07
Schaffhausen	38,1	41,7	35,2	13,7	21,3	802	0,98	852	1,04
Appenzell A.Rh.	32,9	37,9	28,4	16,4	13,1	625	1,13	557	1,01
Appenzell I.Rh.	31,5	...	...	19,4	11,0	175	1,08	161	1,00
St. Gallen	32,5	36,8	28,2	14,8	15,5	5 118	1,01	5 185	1,02
Graubünden	39,4	43,9	35,4	19,2	17,9	2 136	1,07	1 984	1,00
Aargau	36,8	41,3	32,7	16,6	17,2	7 204	1,06	6 745	0,99
Thurgau	31,4	36,8	26,4	14,2	15,5	2 322	0,84	2 707	0,97
Ticino	56,9	63,5	50,5	32,9	21,9	5 539	1,57	2 986	0,85
Vaud	47,3	55,0	39,9	31,5	11,4	13 894	1,73	6 839	0,85
Valais	45,2	54,8	36,0	20,1	16,3	4 257	1,23	3 430	0,99
Neuchâtel	50,2	58,9	41,8	25,8	21,4	2 910	1,65	1 868	1,06
Genève	51,1	57,1	45,3	34,2	10,6	10 137	2,02	3 992	0,80
Jura	44,8	53,8	36,0	21,5	17,9	1 000	1,36	903	1,23
Ausland/Unbekannt	...	...	...	...	...	45 868	...	12 188	...

B15_13

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Hochschulstatistik, LABB

1 Inkl. Fachmaturitäten
2 Nach gesetzlichem Wohnsitz zum Zeitpunkt des Erwerbs des Maturitätszeugnisses
Nettoquote in % der gleichaltrigen Referenzbevölkerung (bis zum 25. Altersjahr)

I-G4.1 **Berufsmaturitätsquoten 2018**
Kantone der Schweiz



B15_G32

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – LABB

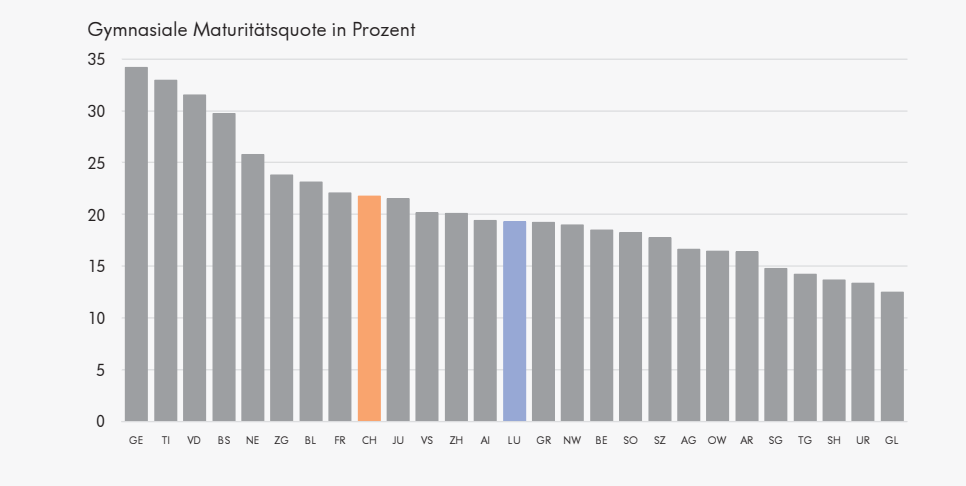
Luzerner Maturitätsquoten liegen unter Schweizer Schnitt

Im Jahr 2018 belief sich der Anteil der Luzerner/innen, die eine Berufsmaturität erwarben, auf 13,7 Prozent. Damit lag der Wert im Kanton Luzern 2,1 Prozentpunkte unter dem Schweizer Durchschnitt (15,8%). Im selben Jahr lag der Anteil Personen, die eine gymnasiale Maturität absolvierten, gemessen an der bis zu 25-jährigen Wohnbevölkerung, mit 19,2 Prozent leicht tiefer als im gesamtschweizerischen Durchschnitt (21,8%).
In Genf wurde im Jahr 2018 die höchste gymnasiale Maturitätsquote verzeichnet und die zweittiefste Berufsmaturitätsquote. In beiden Richtungen jeweils überdurchschnittlich hohe Maturitätsquoten wiesen die Kantone Tessin, Neuenburg, Freiburg und Zug aus.

Nettoquoten

Die Maturitätsquoten werden neu als Netto-Abschlussquoten ausgewiesen. Diese bezeichnen den Anteil der Zertifizierten jedes Altersjahrgangs an der Referenzbevölkerung desselben Alters, wobei die so erhaltenen Quoten über alle Jahrgänge (bis 25. Altersjahr) aufsummiert werden. Zudem wird ein gleitender Dreijahresdurchschnitt berechnet. Die Quote für das Jahr 2018 entspricht folglich dem Durchschnitt der für die Jahre 2017, 2018 und 2019 erhaltenen Werte.

I-G4.2 **Gymnasiale Maturitätsquoten 2018**
Kantone der Schweiz



B15_G18

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – LABB

Bild: Dany Schulthess

Bild: Hochschule Luzern

Bild: Dany Schulthess

I-T4.2 Studierende auf Tertiärstufe seit 2010/2011
Studienort Kanton Luzern

Studienjahr	Studierende Total	Studierende Höhere Berufsbildung (Tertiär B)					Studierende Hochschulen (Tertiär A)				
		Total	davon Frauen in %	nach Bildungstyp in %			Total [4]	davon Frauen in %	nach Bildungstyp in %		
				Höhere Fachschulen [1]	Vorbereitung auf höhere Fach- und Berufsprüfungen [2]	Nichtreglementierte höhere Berufsbildung [3]			Fachhochschule [5]	Pädagogische Hochschule	Universität
2010/2011	15 603	6 116	38,4	37,8	40,9	21,3	9 487	49,4	61,4	12,8	25,8
2011/2012	16 279	6 313	38,0	36,9	42,8	20,3	9 966	49,6	60,4	13,7	25,9
2012/2013	16 502	5 831	35,6	40,3	46,8	12,9	10 671	49,9	59,1	16,2	24,9
2013/2014	17 515	6 162	34,1	41,3	48,1	10,6	11 353	50,0	58,6	17,3	24,3
2014/2015	17 827	6 215	36,3	41,8	47,1	11,1	11 612	51,4	57,9	18,1	24,3
2015/2016	18 310	6 423	39,0	42,4	49,4	8,2	11 887	51,8	58,2	18,1	23,9
2016/2017	18 045	6 625	41,4	41,9	49,8	8,3	11 420	54,7	56,0	19,4	24,9
2017/2018	18 615	7 159	42,6	39,9	51,9	8,2	11 456	54,1	55,0	19,4	25,7
2018/2019	18 712	6 916	42,4	42,3	51,0	6,8	11 796	54,5	54,8	19,9	25,5
2019/2020	19 639	7 438	42,7	47,9	47,3	4,8	12 201	55,3	55,8	19,5	24,9

B15_48

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden, Hochschulstatistik

Datenstand: Statistik der Lernenden: 17.07.2020, Hochschulstatistik: 26.06.2020

1 Ab 2019/20: bei modularen Ausbildungen alle am Stichtag eingeschriebenen Studierenden erfasst.

2 Ab Studienjahr 2017/2018: Änderung Erhebungsgegenstand aufgrund Finanzierungsänderung der Vorbereitungskurse auf Berufs- und höhere Fachprüfungen

3 2012/2013 Nichtreglementierte höhere Berufsbildung: Änderung Erhebungsgegenstand

4 Studierende können an mehreren Bildungstypen eingeschrieben sein; im Total werden sie nur einmal ausgewiesen.

5 Ab Studienjahr 2016/2017: Ohne Studierende Informatik und Wirtschaftsinformatik (Standortwechsel nach Rotkreuz)

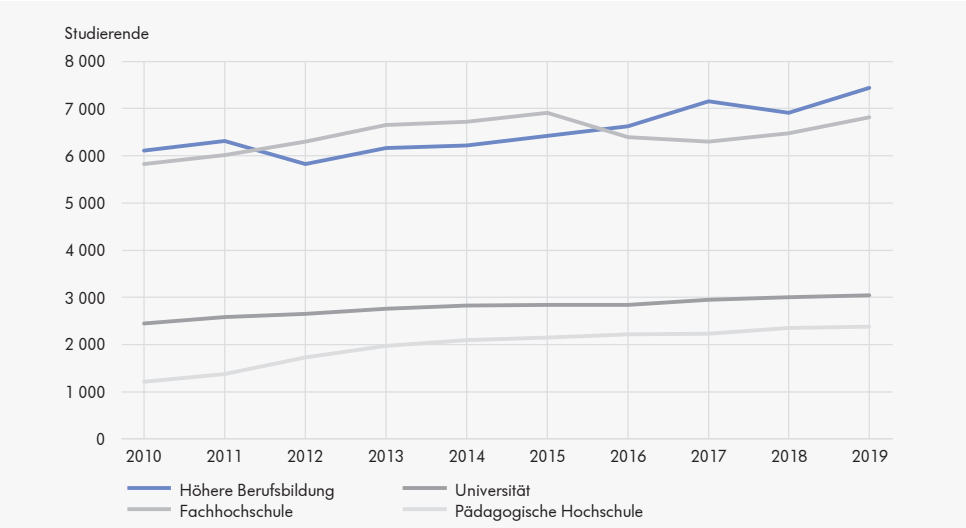
Direkte Bundesbeiträge für die Höhere Berufsbildung

Absolvierende von Kursen, die sich auf eine eidgenössische Prüfung (Berufs- oder höhere Fachprüfung) vorbereiten, werden vom Bund seit dem 1. Januar 2018 direkt finanziell unterstützt. Die Einführung direkter Bundesbeiträge gleicht die finanzielle Belastung der Studierenden auf Tertiärstufe aus, schafft eine einheitliche Unterstützung und leistet einen wichtigen Beitrag zur Deckung des Fachkräftebedarfs.

Tertiärstufe zählt gut 19'600 Studierende

Im Studienjahr 2019/2020 waren im Kanton Luzern 19'639 Studierende für einen Bildungsgang auf der Tertiärstufe eingeschrieben: 37,9 Prozent im Bereich der Höheren Berufsbildung (Tertiär B) und 62,1 Prozent an einer Hochschule (Tertiär A). Die Zahl der Studierenden auf Tertiärstufe hat gegenüber dem Vorjahr um 5,0 Prozent zugenommen.

I-G4.3 Studierende auf Tertiärstufe seit 2010/2011
Studienort Kanton Luzern



B15_G48

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden, Hochschulstatistik

Datenstand: Statistik der Lernenden: 17.07.2020, Hochschulstatistik: 26.06.2020

I-T4.3 Studierende der Höheren Berufsbildung nach Bildungstyp seit 2010/2011

Studienort Kanton Luzern

Studienjahr	Studierende Total	Davon in Prozent: Ausländer/innen	Wohnsitz ausserhalb des Kantons	Vollzeitausbildung	in öffentl. Institutionen	Nach Bildungstyp: Höhere Fachschulen Total	Höhere Fachschulen weibl. in %	Vorbereitung auf höhere Fach- und Berufsprüfung Total	Vorbereitung auf höhere Fach- und Berufsprüfung weibl. in %	nichtreglementierte höhere Berufsbildung Total	nichtreglementierte höhere Berufsbildung weibl. in %
2010/2011	6 116	6,1	58,1	20,4	45,0	2 311	47,2	2 502	27,0	1 303	44,7
2011/2012	6 313	6,3	56,7	21,2	16,6	2 328	48,2	2 702	27,2	1 283	42,2
2012/2013	5 831	4,3	57,8	21,8	15,6	2 347	49,9	2 729	25,4	755	28,1
2013/2014	6 162	4,0	57,3	22,8	16,0	2 546	47,4	2 961	24,5	655	25,5
2014/2015	6 215	3,8	55,6	25,3	13,1	2 600	48,3	2 926	28,2	689	25,5
2015/2016	6 423	3,7	54,5	24,0	13,9	2 723	50,8	3 175	30,1	525	32,4
2016/2017	6 625	4,4	53,3	24,4	12,6	2 774	53,5	3 299	32,4	552	34,4
2017/2018	7 159	5,4	54,7	23,3	11,3	2 856	53,3	3 718	36,3	585	30,1
2018/2019	6 916	5,4	53,4	21,7	12,1	2 923	51,6	3 525	35,6	468	36,5
2019/2020	7 438	5,7	56,5	31,0	10,7	3 563	53,4	3 515	32,9	360	33,3

B15_10

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 17.07.2020

Die zeitliche Vergleichbarkeit ist aufgrund von Änderungen des Rechtsstatus von Bildungsinstitutionen (2011/2012) oder Änderungen des Bildungstyps einzelner Bildungsgänge (2012/13) eingeschränkt.

In der Höheren Berufsbildung hat über die Hälfte der Studierenden ausserkantonalen Wohnsitz

7'438 Personen absolvierten im Studienjahr 2019/2020 im Kanton Luzern eine Höhere Berufsbildung. Davon besuchten 3'563 Studierende eine Höhere Fachschule (HF), weitere 3'515 strebten einen Eidgenössischen Fachausweis (EF) oder ein Eidgenössisches Diplom (eidg. dipl.) an. Insgesamt 56,5 Prozent aller Studierenden hatten ihren Wohnsitz ausserhalb des Kantons Luzern.

Zeitliche Vergleiche sind nur beschränkt möglich

Ab dem Studienjahr 2012/2013 wurden einige nichtreglementierte Ausbildungsgänge von der Tertiärstufe auf die Sekundarstufe II verlegt.

I-T4.4 Studierende der Höheren Berufsbildung nach Bildungstyp 2019/2020

Studienort Kanton Luzern

Bildungstyp	Total Studierende absolut	Total Studierende in Prozent	davon in Prozent: weiblich	Ausländer/innen	ausserkantonal	Vollzeitausbildung	in öffentl. Institutionen
Insgesamt	**7 438**	**100,0**	**42,7**	**5,7**	**56,5**	**31,0**	**10,7**
Nicht vom Bund reglem. höhere Berufsbildung	**360**	**4,8**	**33,3**	**4,2**	**75,0**	**0,6**	**26,9**
Berufsprüfung	**2 943**	**39,6**	**29,7**	**5,9**	**57,4**	**8,8**	**21,8**
Höhere Fachprüfung	**572**	**7,7**	**49,7**	**5,1**	**60,0**	**—**	**10,1**
Höhere Fachschule	**3 563**	**47,9**	**53,4**	**5,8**	**53,3**	**57,5**	**—**
Technik	731	9,8	7,0	7,0	47,5	—	—
Wirtschaft	699	9,4	39,9	2,0	29,8	3,0	—
Gastgewerbe, Tourismus und Hauswirtschaft	905	12,2	63,5	6,9	77,6	100,0	—
Soziales und Erwachsenenbildung	389	5,2	64,3	5,9	68,6	72,8	—
Gesundheit	839	11,3	88,9	6,6	44,6	100,0	—

B15_28

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 17.07.2020

Frauen bevorzugen andere Ausbildungen als Männer

Im Bereich der Höheren Berufsbildung war bei den Frauen die Ausbildung zur Pflegefachfrau HF der meistgewählte Bildungsgang: Im Studienjahr 2019/2020 absolvierten 606 Frauen diese Ausbildung. Männer favorisierten die Ausbildung zum Strassenbaupolier EF (457 Studierende).

I-T4.5 Die am häufigsten gewählten Bildungsgänge der Höheren Berufsbildung nach Geschlecht 2019/2020

Studienort Kanton Luzern

Bildungsgang	Frauen	Bildungsgang	Männer
Pflegefachfrau HF	606	Strassenbaupolier EF	457
Hotellerie und Gastronomie HF	417	Technischer Kaufmann EF	295
Sozialpädagogik HF	218	Hotellerie und Gastronomie HF	289
Betriebswirtschaft HF	176	Unternehmensprozesse HF	168
Tourismusfachfrau HF	155	Betriebswirtschafter HF	162
Bäuerin EF	79	Vorarbeiter (Hoch- und Tiefbau) (Tertiär)	161
Sozialversicherungs-Fachfrau EF	69	Polizist EF	156
Fachfrau im Finanz- und Rechnungswesen EF	65	Baupolier (Hochbau) EF	124
Polizistin EF	63	Wirtschaftsinformatik HF	103
Medizinische Masseurin EF	63	Sozialpädagogik HF	101
Kunsttherapeutin, dipl. - Gestaltungs- und Maltherapie	62	Spezialist für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (ASGS) EF	83
NDS HF Anästhesie-, Intensiv- und Notfallpflege	59	Hauswart EF	81
Direktionsassistentin EF	58	Plattenlegerchef EF	80
Beraterin im psychosozialen Bereich, dipl.	56	Maschinenbau HF	77
Treuhänderin EF	55	Informatik HF - Systemtechnik	73
Biomedizinische Analytikerin HF	55	Elektrotechnik HF	57
HR-Fachfrau EF	52	Landwirt EF	54
Marketingmanagerin HF	49	Systemtechnik HF - Vertiefung Automation	52

B15_30

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 17.07.2020

I-T4.6 Studierende an Schweizer Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen insgesamt und mit Wohnort im Kanton Luzern vor Studienbeginn seit 2010

Kanton Luzern und Schweiz

Herbstsemester	Total	Fachhochschulen									Pädagogische Hochschulen	
		Total	Ausgewählte Fachhochschulen								Total	PH Luzern
			Berner FH	FH Nordwestschweiz	FH Ostschweiz	HES de Suisse occidentale	SUP della Svizzera italiana	FH Zentralschweiz	Zürcher FH	Kaleidos FH		
	Studierende Total											
2010	75 035	60 930	6 369	7 879	4 818	16 121	3 343	5 823	14 796	1 664	14 105	1 216
2011	79 018	63 856	6 483	7 930	5 228	17 176	3 692	6 016	15 372	1 695	15 162	1 370
2012	84 035	66 894	6 776	8 218	5 377	18 031	3 942	6 304	16 212	1 728	17 141	1 726
2013	87 291	68 802	6 831	8 632	5 282	18 643	4 181	6 653	16 512	1 750	18 489	1 970
2014	89 656	70 180	6 923	8 950	5 449	19 287	4 163	6 718	16 666	1 798	19 476	2 101
2015	92 810	72 704	7 049	9 457	5 610	20 097	4 421	6 914	17 149	1 917	20 106	2 148
2016	95 570	75 098	7 164	9 804	5 774	20 695	4 711	6 940	17 905	2 105	20 472	2 213
2017	97 233	76 504	7 206	10 126	5 866	20 706	4 952	6 913	18 535	2 200	20 729	2 227
2018	99 672	78 477	7 242	10 307	6 288	20 675	5 258	7 192	19 001	2 514	21 195	2 348
2019	101 407	79 821	7 212	10 410	6 334	20 942	5 483	7 717	19 214	2 509	21 586	2 381
	Wohnort vor Studienbeginn Kanton Luzern [1]											
2010	3 463	2 608	233	256	60	34	41	1 559	351	74	856	633
2011	3 571	2 662	265	244	73	31	40	1 577	367	65	910	690
2012	3 820	2 805	296	255	78	26	45	1 650	384	70	1 023	784
2013	4 058	2 914	290	246	85	27	50	1 724	411	79	1 154	893
2014	4 263	3 029	294	239	88	25	55	1 791	443	92	1 245	976
2015	4 284	3 042	273	250	86	22	66	1 810	444	91	1 248	985
2016	4 346	3 083	262	251	83	21	85	1 822	466	93	1 270	1 010
2017	4 323	3 066	260	256	91	23	89	1 786	475	86	1 264	1 011
2018	4 469	3 178	262	266	121	23	98	1 833	478	97	1 298	1 054
2019	4 556	3 269	273	283	121	20	107	1 870	501	94	1 295	1 047

B15_49

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Hochschulstatistik

Datenstand: 26.06.2020

1 Studierende, die an FH und PH eingeschrieben sind, werden im Total nur einmal ausgewiesen.

FH und PH in der Schweiz

Die 1997 als Fachhochschule Zentralschweiz (FHZ) gegründete Hochschule Luzern (HSLU) ist eine der sieben öffentlich-rechtlichen Fachhochschulen der Schweiz. Diese werden von einem oder mehreren Kantonen getragen. Daneben gibt es auch Fachhochschulen mit privater Trägerschaft. Die Pädagogische Hochschule Luzern ist eine der insgesamt 14 Pädagogischen Hochschulen der Schweiz. 4 weitere Institutionen der Lehrpersonenbildung sind in andere Hochschultypen integriert, weiter bilden auch 2 Hochschulinstitute des Bundes Lehrpersonen aus.

Studierendenzahl an Luzerner Hochschulen steigt weiter an

Gegenüber dem Vorjahr stieg 2019 die Zahl der Studierenden (ohne Weiterbildung) an der Pädagogischen Hochschule um 1,7 Prozent auf 2'281 Personen und an der Hochschule Luzern (Standort Luzern) um 6,0 Prozent auf 6'177 Personen an. Die Studiengänge Informatik und Wirtschaftsinformatik wurden auf das Studienjahr 2016/2017 hin in das neu gegründete Departement Informatik nach Rotkreuz (Kanton Zug) ausgelagert.

Angaben zur Tertiärstufe A

Soweit nicht anders vermerkt, beinhalten die Angaben zu den Studierenden der Tertiärstufe A die Studienstufen Diplom, Bachelor, Master, Doktorat und Weiterbildung (mind. 60 ECTS, was etwa zwei Semestern Vollzeit-Studium entspricht).

I-T4.7 Studierende an Hochschule und Pädagogischer Hochschule Luzern nach Departementen und Wohnort vor Studienbeginn seit 2010

Studienort Kanton Luzern

Herbstsemester	Studierende Total	Pädagogische Hochschule Luzern	Hochschule Luzern						Wohnort vor Studienbeginn			
			Total	davon an Departementen der HSLU								
				Technik & Architektur	Wirtschaft	Soziale Arbeit	Design & Kunst	Musik	Kanton Luzern	übrige Zentralschweiz	andere Kantone	Ausland/Unbekannt
	Diplom, Bachelor, Master											
2010	6 074	1 216	4 859	1 531	1 645	625	542	516	1 943	1 265	2 465	401
2011	6 534	1 370	5 164	1 703	1 748	620	571	522	2 067	1 323	2 688	456
2012	7 062	1 567	5 505	1 877	1 832	631	622	543	2 213	1 362	2 982	505
2013	7 614	1 808	5 822	1 952	1 989	693	624	564	2 398	1 381	3 241	594
2014	7 790	1 919	5 892	2 053	1 955	712	652	520	2 520	1 385	3 330	555
2015	7 994	1 976	6 031	2 126	1 956	760	672	517	2 524	1 424	3 461	585
2016	7 721	2 066	5 671	1 894	1 750	792	717	518	2 363	1 404	3 373	581
2017	7 698	2 103	5 611	1 873	1 768	783	695	492	2 326	1 369	3 397	606
2018	8 048	2 242	5 827	1 875	1 939	802	697	514	2 406	1 422	3 553	667
2019	8 433	2 281	6 177	1 873	2 242	829	712	521	2 417	1 484	3 770	762
	Weiterbildung											
2010	964	...	964	87	619	235	23	...	248	138	513	65
2011	852	...	852	89	564	186	13	...	200	135	459	58
2012	958	159	799	101	500	174	24	...	218	127	547	66
2013	993	162	831	129	502	190	10	...	215	141	570	67
2014	1 008	182	826	131	527	168	...	...	243	143	552	70
2015	1 055	172	883	146	576	144	17	...	269	148	569	69
2016	869	147	722	121	476	125	...	...	228	113	470	58
2017	820	124	696	119	443	115	19	...	223	95	447	55
2018	749	106	643	93	424	113	13	...	209	110	390	40
2019	732	100	632	85	450	97	...	...	188	130	377	37

B15_33

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Hochschulstatistik

Datenstand: 26.06.2020

Studierende, die an FH und PH eingeschrieben sind, werden im Total nur einmal ausgewiesen.

Ab Studienjahr 2016/2017: ohne Studierende Informatik und Wirtschaftsinformatik (Standortwechsel nach Rotkreuz)

Frauen wählen bevorzugt Soziales, Pädagogik, Design und Bildende Kunst

Im Herbstsemester 2019 betrug der Frauenanteil an der Hochschule Luzern (HSLU) 48,5 Prozent. Überproportional vertreten waren die Studentinnen in den Bereichen Soziale Arbeit (72,0%), Design (63,3%) und Bildende Kunst (59,3%). Der Fachbereich Technik und IT war hingegen deutlich von Männern dominiert; hier lag der Frauenanteil bei 10,9 Prozent. An der Pädagogischen Hochschule überwog der Frauenanteil klar (73,2%).

I-T4.8 Studierende an der Hochschule Luzern nach Fachbereich im Herbstsemester 2019

Studienort Kanton Luzern

Fachbereiche	Studierende [1]			
	Absolut	in %	davon in %	
			weiblich	Ausländer/innen
Total	**6 177**	**100,0**	**48,5**	**15,2**
Architektur, Bauwesen	581	9,4	35,1	11,7
Technik und IT	1 170	18,9	10,9	10,9
Wirtschaft und Dienstleistungen	2 116	34,3	56,8	18,3
Design	648	10,5	63,3	14,7
Bildende Kunst	312	5,1	59,3	15,1
Musik	521	8,4	52,6	32,1
Soziale Arbeit	829	13,4	72,0	5,8

B15_35

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Hochschulstatistik

Datenstand: 26.06.2020

1 Ohne Studierende auf Stufe Weiterbildung

I-T4.9 Studierende an der Pädagogischen Hochschule Luzern nach Studiengang im Herbstsemester 2019

Studienort Kanton Luzern

Studiengänge	Studierende [1]			
	Absolut	in %	davon in %	
			weiblich	Ausländer/innen
Total	**2 281**	**100,0**	**73,2**	**7,1**
Vorschul- und Primarstufe	949	41,6	86,3	5,0
Sekundarstufe I	737	32,3	54,1	7,5
Sekundarstufe II [2]	215	9,4	53,0	11,6
Heilpädagogik	315	13,8	89,5	9,2
Fachdidaktik	65	2,8	84,6	9,2

B15_61

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Hochschulstatistik

Datenstand: 26.06.2020

1 Ohne Studierende auf Stufe Weiterbildung

2 Inkl. FHZ-Musik: Kooperationsstudiengang Musikpädagogik (Schulmusik II)

I-T4.10 Studierende an Schweizer universitären Hochschulen insgesamt und mit Wohnort im Kanton Luzern vor Studienbeginn seit 2010

Kanton Luzern und Schweiz

Herbstsemester	Studierende Total	Studierende nach Universität												
		Uni Basel	Uni Bern	Uni Fribourg	Uni Genève	Uni Lausanne	EPF Lausanne	Uni Luzern	Uni Neuchâtel	Uni St. Gallen	Uni Svizzera Italiana	Uni Zürich	ETH Zürich	Übrige[1]
Studierende Total														
2010	131 494	12 367	14 442	9 651	15 666	12 066	7 980	2 450	4 215	6 996	2 848	26 134	15 984	695
2011	134 837	12 604	14 894	9 834	15 359	12 249	8 685	2 582	4 372	7 646	2 864	26 229	16 747	772
2012	138 620	12 982	15 406	10 083	15 514	12 947	9 395	2 654	4 345	7 809	2 918	26 351	17 309	907
2013	142 162	13 265	16 238	10 361	15 776	13 624	9 629	2 754	4 279	8 193	3 012	26 355	17 682	994
2014	143 958	13 238	16 477	10 422	15 781	14 089	9 710	2 821	4 348	8 449	3 016	26 336	18 185	1 086
2015	145 942	13 421	16 662	10 509	16 389	14 103	9 908	2 845	4 324	8 765	2 963	26 048	18 744	1 261
2016	148 520	13 423	16 794	10 646	17 059	14 452	10 311	2 842	4 255	8 937	2 861	26 248	19 302	1 390
2017	150 658	13 451	17 069	10 574	16 595	14 975	10 438	2 949	4 146	8 884	2 740	26 433	20 031	2 373
2018	152 850	13 151	17 222	10 364	16 985	15 325	10 784	3 007	4 066	9 183	2 811	26 556	20 806	2 590
2019	156 669	13 359	17 602	10 290	17 441	15 860	11 032	3 044	4 156	9 299	2 969	27 280	21 609	2 728
Wohnort vor Studienbeginn Kanton Luzern														
2010	4 697	501	1 035	311	63	29	14	695	11	218	12	998	794	16
2011	4 807	515	1 080	286	57	32	12	706	16	231	10	1 025	819	18
2012	4 853	520	1 124	275	49	27	13	726	11	245	6	998	837	22
2013	4 915	534	1 185	260	48	26	18	722	9	262	9	996	817	29
2014	4 861	518	1 220	247	50	20	21	715	7	269	6	956	803	29
2015	4 941	534	1 235	245	45	19	23	692	9	275	6	988	837	33
2016	4 919	537	1 256	226	53	18	28	706	5	275	6	961	808	40
2017	5 024	526	1 268	227	55	13	20	752	5	296	11	961	850	40
2018	5 021	526	1 257	231	57	14	17	765	6	298	10	954	849	37
2019	5 034	541	1 246	232	52	13	21	757	10	292	12	955	863	40

B15_12

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Hochschulstatistik

Datenstand: 26.06.2020

1 Inkl. Fernstudien

Zürich ist Studienort mit stärkster Anziehungskraft

Im Herbstsemester 2019 waren 156'669 Personen an einer Schweizer Universität immatrikuliert, davon 2,5 Prozent an der Universität Luzern – mit 3'044 Studierenden die zweitkleinste Universität in der Schweiz. Von den 5'034 Studierenden, die vor Studienbeginn im Kanton Luzern wohnhaft gewesen waren, wählten 36,1 Prozent Zürich als Studienort (Uni und ETH Zürich), 24,8 Prozent studierten in Bern, und 15,0 Prozent blieben für das Studium in ihrem Wohnkanton.

I-T4.11 Studierende der Universität Luzern nach Fachrichtung und Wohnort vor Studienbeginn seit 2010

Studienort Kanton Luzern

Herbstsemester	Studierende Total	Davon in Prozent		Nach Fachrichtung						Wohnort vor Studienbeginn			
		weiblich	Ausländer/innen	Theologie	Kultur- u. Historische Wiss.	Sozialwissenschaften[1]	Rechtswissenschaften	Wirtschaftswiss.	Medizin u. Pharm.	Kanton Luzern	übrige Zentralschweiz	and. Kantone	Ausland/Unbekannt
Lizenziat, Bachelor, Master													
2010	2 188	60,7	12,8	229	324	442	1 144	49	...	637	384	961	206
2011	2 314	59,5	13,1	212	322	467	1 239	74	...	644	394	1 053	223
2012	2 366	59,4	12,2	203	333	486	1 245	99	...	662	386	1 103	215
2013	2 417	59,0	12,4	219	308	563	1 213	114	...	641	386	1 153	237
2014	2 475	60,5	12,8	240	288	642	1 199	106	...	647	392	1 174	262
2015	2 461	60,3	13,1	250	286	644	1 159	122	...	622	381	1 192	266
2016	2 510	61,1	13,4	254	291	685	1 100	180	...	647	362	1 233	268
2017	2 583	59,8	14,0	290	319	633	1 100	241	...	688	357	1 251	287
2018	2 619	59,3	13,6	277	301	657	1 088	296	...	707	382	1 246	284
2019	2 638	59,4	13,7	266	276	607	1 084	357	48	701	403	1 237	297
Weiterbildung, Doktorat													
2010	262	39,7	26,7	48	51	34	128	1	...	58	24	114	66
2011	268	42,5	24,6	43	57	32	134	2	...	62	26	114	66
2012	288	46,5	25,0	38	56	34	155	5	...	64	24	130	70
2013	337	41,2	25,5	36	84	46	160	11	...	81	18	152	86
2014	346	44,8	24,0	38	75	54	171	8	...	68	18	175	85
2015	384	43,5	25,0	38	90	62	185	9	...	70	25	195	94
2016	332	43,7	25,6	37	59	61	164	11	...	59	21	165	87
2017	366	46,2	26,0	36	63	71	177	19	...	64	23	183	96
2018	388	47,7	31,2	46	65	79	180	18	...	58	26	187	117
2019	406	48,3	29,6	51	59	75	190	31	...	56	29	201	120

B15_34

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Hochschulstatistik

Datenstand: 26.06.2020

1 Inkl. interdisziplinäre Fachrichtungen

Uni Luzern: Ein Viertel sind Luzerner Studierende

757 Studierende an der Universität Luzern wohnten vor Studienbeginn im Kanton Luzern, das ist ein Viertel aller Studenten/-innen. Weitere 14,2 Prozent stammten aus der übrigen Zentralschweiz, 47,2 Prozent aus anderen Regionen der Schweiz und 13,7 Prozent aus dem Ausland.

Bildungsverläufe im Kanton Luzern

Das LUSTAT Aktuell „Bildungsverläufe im Kanton Luzern" beleuchtet die Bildungswege bis und mit Tertiärstufe: www.lustat.ch/analysen?id=4173

I-T4.12 Studienerfolg auf Bachelor- bzw. Masterstufe nach Hochschultyp zu Beginn des Bachelorstudiums, Eintritte ab 2012 bzw. 2009

Maturanden/-innen mit Schulort Kanton Luzern

Nach Hochschultyp zu Beginn des Bachelorstudiums	Total	Anteil Personen in Prozent					
		mit einem Abschluss			noch ohne Studienerfolg (Verbleibensquote) [2]	ohne Studienerfolg (Abbruchquote) [3]	ohne Eintritt auf Masterstufe
		Total	desselben Hochschultyps	eines anderen Hochschultyps (Umorientierer) [1]			
Abschluss auf Bachelorstufe							
Eintrittskohorte 2012	**1 157**	**79,1**	**75,3**	**3,8**	**13,4**	**7,5**	**...**
Universitäre Hochschule	630	74,9	68,7	6,2	19,5	5,6	...
Fachhochschule	406	83,3	82,3	1,0	5,7	11,1	...
Pädagogische Hochschule	121	86,8	86,0	0,8	7,4	5,8	...
Eintrittskohorte 2013	**1 126**	**83,6**	**81,1**	**2,5**	**10,2**	**6,2**	**...**
Universitäre Hochschule	592	79,4	75,0	4,4	14,5	6,1	...
Fachhochschule	379	87,1	86,8	0,3	6,3	6,6	...
Pädagogische Hochschule	155	91,0	90,3	0,6	3,2	5,8	...
Eintrittskohorte 2014	**1 072**	**81,3**	**79,6**	**1,7**	**10,3**	**8,5**	**...**
Universitäre Hochschule	562	77,8	74,9	2,8	13,7	8,5	...
Fachhochschule	364	85,4	85,4	...	4,9	9,6	...
Pädagogische Hochschule	146	84,2	82,9	1,4	10,3	5,5	...
Abschluss auf Masterstufe							
Eintrittskohorte 2009	**1 069**	**43,0**	**39,7**	**3,4**	**8,1**	**2,4**	**46,4**
Universitäre Hochschule	609	61,9	57,5	4,4	11,0	2,5	24,6
Fachhochschule	350	17,1	16,0	1,1	4,0	1,4	77,4
Pädagogische Hochschule	110	20,9	16,4	4,5	5,5	5,5	68,2
Eintrittskohorte 2010	**1 083**	**43,7**	**41,9**	**1,8**	**9,2**	**2,8**	**44,3**
Universitäre Hochschule	645	61,4	59,4	2,0	10,7	2,9	25,0
Fachhochschule	328	14,3	12,5	1,8	5,5	3,0	77,1
Pädagogische Hochschule	110	27,3	27,3	...	11,8	0,9	60,0
Eintrittskohorte 2011	**1 124**	**38,6**	**36,2**	**2,4**	**8,6**	**2,2**	**50,5**
Universitäre Hochschule	639	54,9	52,3	2,7	9,5	2,5	33,0
Fachhochschule	360	13,9	11,4	2,5	6,7	1,4	78,1
Pädagogische Hochschule	125	26,4	25,6	0,8	9,6	3,2	60,8

B15_65

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Längsschnittsanalysen im Bildungsbereich (LABB)

Datenstand: 21.12.2020

Nur Maturanden/-innen mit einer gymnasialen oder Berufsmaturität einer Luzerner Schule berücksichtigt, ohne Fachmaturitäten oder andere Zulassungsausweise

1 Abschluss an einem anderen Hochschultyp erlangt, als bei Beginn des Bachelorstudiums eingetreten.

2 Im 5. bzw. 8. Jahr nach Beginn des Bachelorstudiums noch kein Bachelor- bzw. Masterabschluss erlangt, aber noch immer immatrikuliert.

3 Im 5. bzw. 8. Jahr nach Beginn des Bachelorstudiums noch kein Bachelor- bzw. Masterabschluss erlangt und nicht mehr immatrikuliert.

Vier Fünftel der Luzerner Studierenden erlangen in fünf Jahren Bachelor-Abschluss

81,3 Prozent aller Luzerner/innen, die 2014 ein Studium aufgenommen hatten, haben 2019 einen Bachelorabschluss erlangt. Knapp 9 Prozent haben ihr Studium abgebrochen. Die Studienerfolgsquote in diesem Zeitraum ist bei Studierenden an Fachhochschulen am höchsten, jedoch auch die Abbruchquote. An Universitäten verbleiben die Studierenden häufiger länger bis zum Abschluss.

Rund die Hälfte schliessen Masterstudium an

Rund die Hälfte der Luzerner Studierenden nehmen zeitnah nach dem Bachelorabschluss ein Masterstudium auf, am häufigsten Uni-Studenten/-innen. Von denjenigen Studierenden, die 2011 mit einem Bachelorstudium begonnen hatten, hatten bis 2019 knapp 39 Prozent einen Masterabschluss erlangt.

I-T4.13 Personal an der Universität Luzern, der Hochschule Luzern und der Pädagogischen Hochschule Luzern seit 2013

Kanton Luzern

Kalenderjahr	Personen		Vollzeitäquivalente				
	Total	davon Frauen in %	Total	nach Personalkategorie			
				Dozierende mit Führungsverantwortung	Übrige Dozent/innen	Assistent/innen und wiss. Mitarbeitende	Administration und techn. Personal
Universität Luzern							
2014	596	46,1	318,6	58,4	35,5	124,2	100,5
2015	623	46,7	325,7	59,1	34,6	131,4	100,6
2016	672	48,4	334,0	59,2	35,3	135,2	104,3
2017	673	48,6	349,5	62,8	34,4	145,5	106,8
2018	663	49,2	358,8	63,6	32,9	152,8	109,5
2019	732	50,3	382,4	63,7	35,2	165,5	118,1
Hochschule Luzern							
2014	1 624	38,5	1 252,9	89,4	516,1	295,9	351,4
2015	1 664	39,5	1 267,6	86,9	516,8	304,8	359,2
2016	1 666	39,6	1 275,9	100,0	506,4	294,5	374,9
2017	1 636	40,8	1 247,0	114,5	468,1	289,7	374,6
2018	1 700	41,1	1 281,5	116,9	467,1	324,1	373,4
2019	1 730	41,8	1 293,1	115,8	452,9	343,0	381,4
Pädagogische Hochschule Luzern							
2014	441	54,6	263,1	60,5	112,8	11,0	78,9
2015	453	55,4	269,4	59,3	118,5	10,4	81,2
2016	438	56,8	274,1	59,0	118,1	10,7	86,4
2017	450	56,2	285,9	62,3	122,4	11,3	90,0
2018	466	57,5	278,8	57,1	120,8	13,4	87,4
2019	481	57,8	277,9	56,6	118,5	15,3	87,6

B15_38

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Hochschulstatistik

Datenstand: 08.09.2020

Ab Studienjahr 2016/2017 werden die Studiengänge Informatik und Wirtschaftsinformatik am Standort Rotkreuz (Kanton Zug) unterrichtet

An der Hochschule Luzern tätige Personen mit Hauptanstellung im Kanton Zug werden nicht ausgewiesen.

Personalbestand der Universität Luzern nimmt zu

Im Jahr 2019 wurden an der Hochschule Luzern 1'293, an der Universität Luzern 382 und an der Pädagogischen Hochschule 278 Vollzeitstellen gezählt. Während die Stellenprozente gegenüber dem Vorjahr an der Pädagogischen Hochschule Luzern um 0,3 Prozent abgenommen haben, sind sie an der Hochschule Luzern um 0,9 Prozent und an der Universität Luzern um 6,6 Prozent angestiegen.
2019 hat die Universität Luzern das neue Departement Gesundheitswissenschaften und Medizin geschaffen. Dieses bietet unter anderem den Masterstudiengang Medizin an.

I-T4.14 Personal an der Hochschule Luzern, der Universität Luzern und der Pädagogischen Hochschule Luzern 2019 (in Vollzeitäquivalenten)

Kanton Luzern

Fachbereichsgruppe	Total	nach Personalkategorie			
		Dozierende mit Führungsverantwortung	Übrige Dozent/innen	Assistent/innen und wiss. Mitarbeitende	Administration und techn. Personal
Total Hochschule Luzern	**1 293,1**	**115,8**	**452,9**	**343,0**	**381,4**
Bauwesen und Technik	370,5	40,9	95,0	206,8	27,7
Wirtschaft	268,7	24,8	139,9	40,0	64,0
Design	71,6	10,1	35,9	23,1	2,5
Musik, Theater und andere Künste	171,0	15,5	89,2	37,3	29,0
Soziale Arbeit	116,1	9,1	57,5	17,5	31,9
Nicht zuteilbar	289,7	15,1	30,4	18,0	226,2
Total Universität Luzern	**382,4**	**63,7**	**35,2**	**165,5**	**118,1**
Geistes- und Sozialwissenschaften	167,0	33,9	21,1	86,9	25,0
Wirtschaftswissenschaften	34,2	5,8	2,5	17,9	8,1
Recht	105,8	23,1	10,0	55,7	17,1
Interdisziplinär und Zentralbereich	73,7	1,0	1,5	5,0	66,2
Total Pädagogische Hochschule Luzern	**277,9**	**56,6**	**118,5**	**15,3**	**87,6**
Lehrkräfteausbildung	277,9	56,6	118,5	15,3	87,6

B15_37

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Hochschulstatistik

Datenstand: 08.09.2020

An der Hochschule Luzern tätige Personen mit Hauptanstellung im Kanton Zug werden nicht ausgewiesen.

1'953 Vollzeitäquivalente in der Luzerner Hochschullandschaft

Im Kalenderjahr 2019 verzeichnete die Hochschule Luzern ein Beschäftigungsvolumen von 1'293 Vollzeitäquivalenten (VZÄ). 9,0 Prozent der VZÄ wurden durch Dozierende mit Führungsverantwortung, 35,0 Prozent durch andere Dozierende besetzt. An der Universität Luzern lag das Beschäftigungsvolumen bei insgesamt 382 VZÄ, wobei 16,7 Prozent der Stellen Professoren/-innen und 9,2 Prozent übrige Dozierende innehatten. An der Pädagogischen Hochschule Luzern waren von den 278 VZÄ 20,3 Prozent der Stellen durch Dozierende mit Führungsverantwortung und 42,6 Prozent durch andere Dozierende besetzt. Insgesamt zählten die Hochschule Luzern, die Universität Luzern und die Pädagogische Hochschule Luzern zusammen 1'953 VZÄ (2018: 1'919).

I.5 Bildungsstand und Qualifikationen (Humankapital)

Ausbildungsniveau ist in urbanen Kantonen höher

2018 war das Ausbildungsniveau der Luzerner Wohnbevölkerung etwas tiefer als im schweizerischen Schnitt. 33 Prozent der im Kanton Luzern wohnhaften Über-24-Jährigen verfügten über einen Abschluss auf Tertiärstufe (CH: 35%). Im Kanton Zug betrug der Anteil 46 Prozent und in den Kantonen Basel-Stadt und Genf jeweils 45 Prozent. Auch in den Kantonen Zürich und Waadt verfügten rund 2 von 5 Personen über einen Abschluss der Höheren Berufsbildung oder einer Hochschule.

Tendenz zu höheren Bildungsabschlüssen

Seit 1990 betrug im Kanton Luzern der Bevölkerungsanteil mit höchstem Bildungsabschluss auf Sekundarstufe II jeweils knapp die Hälfte (2018: 49%). Der Anteil der Personen, die über einen Abschluss auf Tertiärstufe verfügen, stieg bis 2018 auf 33 Prozent an (1990: 13,5%). Demgegenüber verfügte 2018 etwas weniger als jede fünfte Person im Alter ab 25 Jahren über keine nachobligatorische Ausbildung. 1990 war dies noch bei jeder dritten Person der Fall gewesen.

Bildungsaktivität

Der Mikrozensus Aus- und Weiterbildung erfragt nicht nur Informationen zur formalen Ausbildung, sondern auch zur nichtformalen Ausbildung (Weiterbildungskurs, Vortrag, Seminar, Privatunterricht etc.) oder zum informellen Lernen (Selbststudium).

I-T5.1 Wohnbevölkerung nach höchster abgeschlossener Ausbildung 2018 und Art der Bildungsaktivität 2016

Kantone und Grossregionen der Schweiz

	Total [1]	Nach höchster abgeschlossener Ausbildung in Prozent [1]			Nach Art der Bildungsaktivität in Prozent [2]			
		ohne nachobligat. Ausbildung	Sekundarstufe II	Tertiärstufe	nur nichtformale Bildung	nichtformale Bildung und informelles Lernen	nur informelles Lernen	keine
Schweiz	**6 199 400**	**19**	**46**	**35**	**31**	**32**	**10**	**28**
Zentralschweiz	**590 800**	**18**	**48**	**34**	**31**	**33**	**8**	**27**
Luzern	294 900	18	49	33	...	...	...	...
Nidwalden	32 400	17	50	33	...	...	...	...
Obwalden	27 500	22	49	29	...	...	...	...
Schwyz	116 700	18	49	33	...	...	...	...
Uri	26 200	25	50	25	...	...	...	...
Zug	93 100	13	41	46	...	...	...	...
Zürich	**1 118 200**	**15**	**42**	**43**	**29**	**38**	**11**	**22**
Ostschweiz	**857 000**	**19**	**52**	**28**	**32**	**31**	**8**	**30**
Appenzell A. Rh.	40 100	19	50	31	...	...	...	...
Appenzell I. Rh.	11 400	21	53	26	...	...	...	...
Glarus	29 600	24	52	23	...	...	...	...
Graubünden	149 200	19	53	28	...	...	...	...
St. Gallen	365 000	19	52	29	...	...	...	...
Schaffhausen	60 700	18	51	31	...	...	...	...
Thurgau	201 100	18	53	28	...	...	...	...
Nordwestschweiz	**855 900**	**17**	**48**	**34**	**31**	**33**	**9**	**27**
Aargau	495 700	18	51	32	...	...	...	...
Basel-Landschaft	213 700	16	51	33	...	...	...	...
Basel-Stadt	146 600	19	37	45	...	...	...	...
Espace Mittelland	**1 365 400**	**20**	**49**	**31**	**31**	**32**	**9**	**28**
Bern	763 000	17	51	32	...	...	...	...
Fribourg	222 400	25	43	32	...	...	...	...
Jura	52 300	28	47	26	...	...	...	...
Neuchâtel	125 900	26	43	32	...	...	...	...
Solothurn	201 800	19	52	29	...	...	...	...
Ticino	**265 600**	**23**	**44**	**33**	**28**	**23**	**12**	**37**
Région lémanique	**1 146 400**	**24**	**38**	**38**	**33**	**26**	**11**	**30**
Genève	333 400	24	31	45	...	...	...	...
Valais	251 100	27	45	27	...	...	...	...
Vaud	562 000	23	38	39	...	...	...	...

B15_55

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Strukturerhebung, Mikrozensus Aus- und Weiterbildung

1 Personen im Alter ab 25 Jahren in Privathaushalten

2 Personen im Alter von 15 bis 75 Jahren in Privathaushalten

Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe, gerundete Werte

Ergebnisse, die auf weniger als 50 Beobachtungen beruhen, werden nicht ausgewiesen

I-T5.2 Wohnbevölkerung nach Geschlecht, Nationalität und höchster abgeschlossener Ausbildung 2018

Kanton Luzern

	Total	Nach höchster abgeschlossener Ausbildung in Prozent						
		ohne nachobligatorische Ausbildung	Sekundarstufe II			Tertiärstufe		
			Total	nach Bildungstyp		Total	nach Bildungstyp	
				Berufliche Grundbildung	Allgemeinbildende Schule		Höhere Berufsbildung	Hochschule
Total	**294 900**	**18**	**49**	**82**	**18**	**33**	**52**	**48**
Männer	145 900	14	47	86	14	39	55	45
Frauen	149 000	23	51	78	22	26	47	53
Schweizer/innen	240 700	15	52	84	16	33	56	44
Ausländer/innen	54 200	34	35	67	33	31	29	71

B15_57

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: BFS – Strukturerhebung

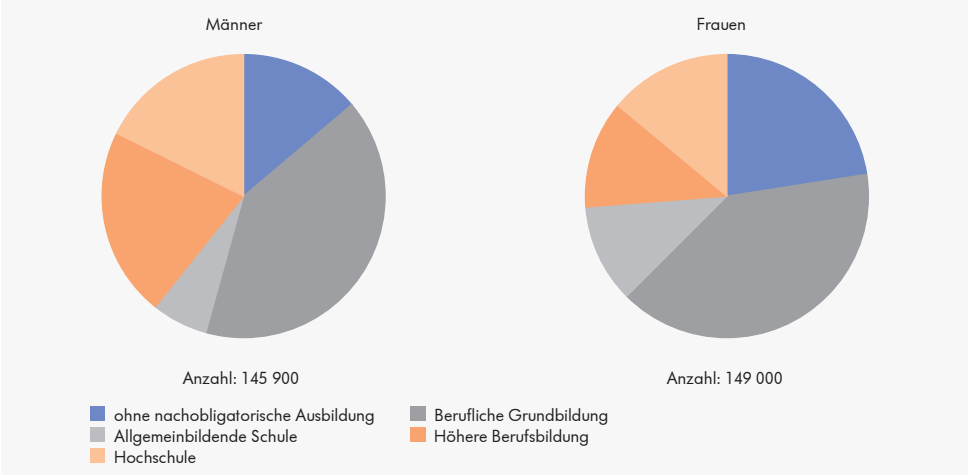
Personen ab 25 Jahren in Privathaushalten
Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe, gerundete Werte

Männer verfügen häufiger über einen Abschluss auf Tertiärstufe als Frauen

Das Ausbildungsniveau von Männern und Frauen wies auch im Jahr 2018 deutliche Unterschiede auf. Während bei den Frauen im Alter ab 25 Jahren 23 Prozent höchstens die obligatorische Schule abgeschlossen hatten, lag der Wert bei den gleichaltrigen Männern mit 14 Prozent deutlich tiefer. Unter den Personen mit Abschluss auf der Tertiärstufe waren die Männer stärker vertreten als die Frauen.
49 Prozent der im Kanton Luzern lebenden Schweizer Bevölkerung im Alter ab 25 Jahren verfügten über einen Abschluss einer beruflichen Grundbildung oder einer allgemeinbildenden Schule. Unter der ausländischen Bevölkerung war das bei 35 Prozent der Fall. 34 Prozent der Ausländerinnen und Ausländer hatten keine nachobligatorische Ausbildung absolviert (Schweizer/innen: 15%), 31 Prozent verfügten über einen Abschluss auf Tertiärstufe (Schweizer/innen: 33%).

I-G5.1 Wohnbevölkerung nach Geschlecht und höchster abgeschlossener Ausbildung 2018

Kanton Luzern



B15_G50

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: BFS – Strukturerhebung

Ständige Wohnbevölkerung ab 25 Jahren in Privathaushalten
Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe

I-T5.3 Wohnbevölkerung nach Alter und höchster abgeschlossener Ausbildung 2018
Kanton Luzern

	Total	Nach höchster abgeschlossener Ausbildung in Prozent						
		ohne nachobligatorische Ausbildung	Sekundarstufe II			Tertiärstufe		
			Total	nach Bildungstyp		Total	nach Bildungstyp	
				Berufliche Grundbildung	Allgemeinbildende Schule		Höhere Berufsbildung	Hochschule
Total	**294 900**	**18**	**49**	**82**	**18**	**33**	**52**	**48**
25-34	56 600	10	46	77	23	44	40	60
35-44	56 600	12	46	79	21	42	47	53
45-54	60 600	14	52	85	15	33	58	42
55-64	53 400	20	52	83	17	28	60	40
65-74	37 300	26	51	83	17	23	61	39
75+	30 400	40	47	86	14	13	62	38

B15_58

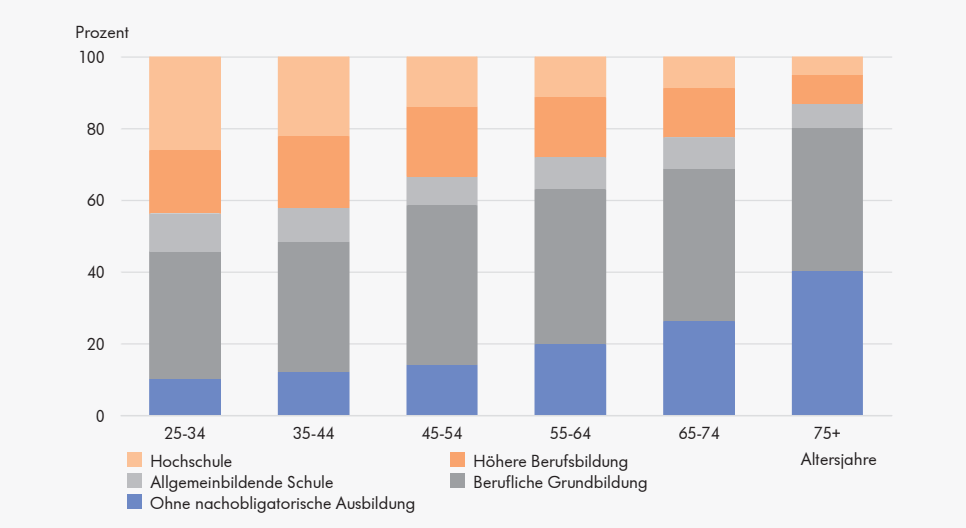
LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: BFS – Strukturerhebung

Personen ab 25 Jahren in Privathaushalten
Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe, gerundete Werte

Jüngere bleiben seltener ohne nachobligatorische Ausbildung als ältere Generationen

In den jüngeren Bevölkerungsgruppen sind höhere Bildungsabschlüsse weiter verbreitet als in den älteren. Im Jahr 2018 verfügten in der Gruppe der 25- bis 34-Jährigen 44 Prozent über einen Abschluss auf Tertiärstufe, während jede zehnte Person keine nachobligatorische Ausbildung abgeschlossen hatte. Bei den Über-74-Jährigen traf Letzteres auf 40 Prozent zu; über einen Abschluss auf Tertiärstufe verfügten in dieser Altersgruppe 13 Prozent der Personen.

I-G5.2 Wohnbevölkerung nach Alter und höchster abgeschlossener Ausbildung 2018
Kanton Luzern



B15_G51

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: BFS – Strukturerhebung

Ständige Wohnbevölkerung ab 25 Jahren in Privathaushalten
Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe

I.6 Zukünftige Entwicklung in der Bildungslandschaft

Anhaltendes Wachstum auf Kindergartenstufe

Seit dem Schuljahr 2016/2017 verfügen alle Luzerner Gemeinden über ein 2-jähriges Kindergartenangebot. Diese Angebotserweiterung begünstigt nebst den demografiebedingten Effekten das Wachstum der Lernendenbestände auf der Kindergartenstufe zusätzlich. Gemäss dem errechneten Szenario werden im Kanton Luzern bis ins Schuljahr 2030/2031 gut 8'000 Kinder den Kindergarten besuchen (gegenüber Schuljahr 2017/2018: +25%).

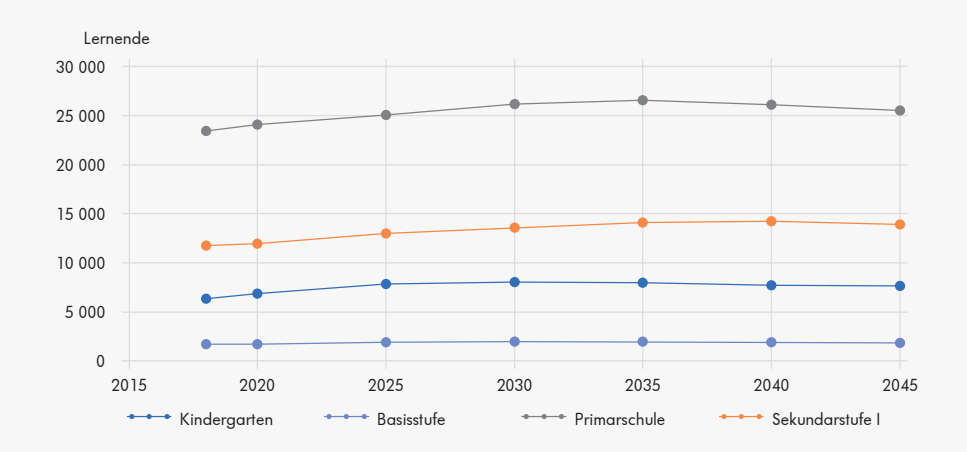
Geburtenstarke Jahrgänge erreichen die Sekundarstufe II

Während auf der Sekundarstufe II in den letzten Jahren rückläufige Lernendenbestände verzeichnet wurden, werden demnächst die geburtenstärkeren Jahrgänge auch die nachobligatorischen Bildungsgänge erreichen. Folglich kommt es auch auf dieser Schulstufe zu einem Anstieg der Lernendenzahlen. Bis ins Schuljahr 2041/2042 werden Höchststände von knapp 16'000 Lernenden der beruflichen Grundbildung (EFZ und EBA) erwartet (gegenüber 2017/2018: +11%).

Szenarien sind mit Unsicherheiten behaftet

Szenarien sind grundsätzlich mit Unsicherheiten behaftet. Die Ergebnisse hängen stark von den in den zugrundeliegenden Berechnungsmodellen getroffenen Annahmen und Hypothesen sowie deren Quantifizierbarkeit und der damit verbundenen Datenverfügbarkeit ab. Detaillierte Informationen zur Berechnungsweise finden sich im zugehörigen Methodenbericht unter: www.lustat.ch/daten?id=20013

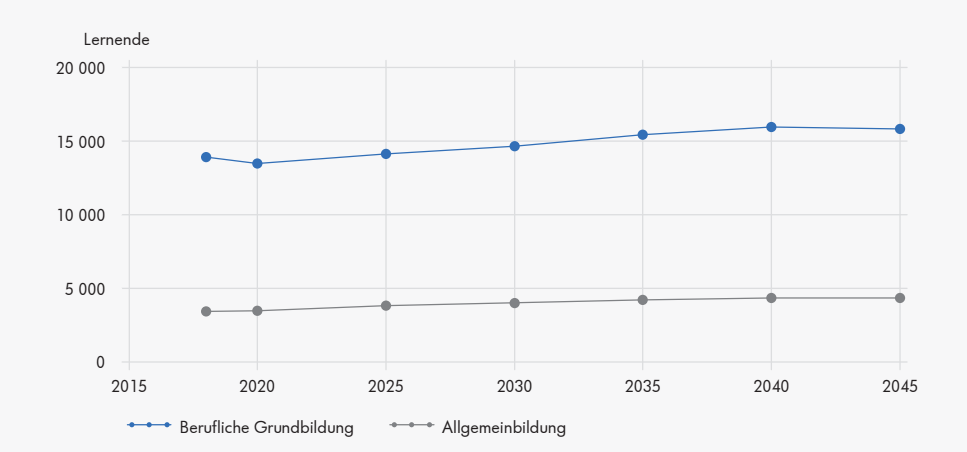
I-G6.1 Bildungsszenarien: Lernende der obligatorischen Schulstufen 2018 bis 2045
Kanton Luzern



B15_G53

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Bildungsszenarien 2018–2045, Stand Dezember 2018

I-G6.2 Bildungsszenarien: Lernende der Schulstufen der Sekundarstufe II 2018 bis 2045
Kanton Luzern



B15_G54

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Bildungsszenarien 2018–2045, Stand Dezember 2018

J

POLITIK UND GESELLSCHAFT

J.0 Grundlagen

- Statistische Grundlagen
- Glossar

J.1 Wahlen

- National- und Ständerat
- Regierungsrat
- Kantonsrat

J.2 Abstimmungen

- Kantonale Vorlagen
- Eidgenössische Vorlagen

J.3 Sprachen und Religionen

- Sprachenlandschaft
- Religionszugehörigkeit

J.4 Links zu weiteren Statistiken

- Kultur und Sport
- Sicherheit und Kriminalität

J.0 Grundlagen

Nationalratswahlen

Die Wahlergebnisse werden vom Bundesamt für Statistik (BFS) analysiert und in interkantonal vergleichbarer Weise publiziert.

Kantonsratswahlen

LUSTAT Statistik Luzern analysiert seit 1971 die Ergebnisse der Kantonsratswahlen. Teilweise stehen Daten ab 1911 zur Verfügung. Seit 1987 werden zusätzlich Ergebnisse einer Umfrage bei den Kandidierenden zu soziodemografischen Merkmalen in die Auswertungen einbezogen.

Historische Bezeichnungen der Parteien in den Kantonsratswahlen

Die verwendeten Definitionen und die Zuordnung der Parteien in den historischen Zeitreihen können aufgerufen werden unter: www.lustat.ch/daten?id=26397

Abkürzungen der Parteien und Listen bei den Kantonsratswahlen 2019

– Grüne	Grüne
– SVP	Schweizerische Volkspartei (SVP)
– SP	Sozialdemokratische Partei (SP) und Gewerkschaften
– GLP	Grünliberale Partei (glp)
– CVP	Christlichdemokratische Volkspartei (CVP)
– FDP	FDP.Die Liberalen Luzern
– JG	Junge Grüne
– JCVP	Junge Christlichdemokratische Volkspartei (JCVP)
– EVP	Evangelische Volkspartei (EVP)
– SPSE	SP-Second@s Plus und MigrantInnen
– JUSO	JungsozialistInnen und Junge Linke (JUSOplus)
– JFLU	Jungfreisinnige (JFLU)
– IP	Integrale Politik (IP)
– JGLP	Junge Grünliberale Partei (jglp)
– BDP	Bürgerlich-Demokratische Partei (BDP)
– SP60+	SP 60+
– PS	Parteilose Schweizer PS
– PT	parteilose.ch – für Transparenz
– JSVP	Junge Schweizerische Volkspartei (JSVP)
– JBDP	Junge Bürgerlich-Demokratische Partei (JBDP)

Eine Übersicht zu den angetretenen Parteien und Listen nach Wahlkreisen bei den letzten sowie früheren Kantonsratswahlen kann aufgerufen werden unter: www.lustat.ch/daten?id=26398

Abstimmungen

Alle Abstimmungsresultate zu kantonalen und eidgenössischen Vorlagen werden im Luzerner Kantonsblatt publiziert. Die im Jahrbuch veröffentlichten Tabellen basieren auf diesen Resultaten.

Strukturerhebung

Die Strukturerhebung (SE) wird seit 2010 jährlich im Rahmen des neuen eidgenössischen Volkszählungssystems realisiert. Es handelt sich um eine schriftliche Stichprobenbefragung des Bundesamts für Statistik, in der mit Stichtag 31. Dezember schweizweit Informationen bei Personen im Alter ab 15 Jahren zu den Themen Bevölkerung, Haushalte, Familie, Wohnen, Arbeit, Pendlermobilität, Bildung, Sprache und Religion erhoben werden. Dabei werden zu den Sprachen neben den Hauptsprachen auch die Umgangssprachen erfragt. Weiter gibt die Bevölkerung darüber Auskunft, welchen Sprachen sie sich zu Hause und am Arbeitsplatz beziehungsweise in der Schule vorwiegend bedient. In vorliegender Jahrbuchausgabe werden die Daten der Strukturerhebung mit Datenstand 31. Dezember 2020 verwendet.

Folgen Sie uns

Bleiben Sie via Newsletter und den Social-Media-Kanälen von LUSTAT über aktuelle Ergebnisse und Analysen informiert:
lustat.ch/newsletter
lustat.ch/facebook
lustat.ch/linkedin
lustat.ch/twitter

Wahlkreise

Im Jahr 2010 haben die Stimmberechtigten des Kantons Luzern die Änderung des Stimmrechtsgesetzes angenommen. Die bis dahin geltenden 6 Wahlkreise blieben bestehen; Wolhusen wird seither dem Wahlkreis Entlebuch zugeschlagen (vorher Sursee). Die Wahlkreise Entlebuch und Willisau bilden seither zusammen einen Wahlkreisverbund.
In den Tabellen und Grafiken des Jahrbuchs werden die im jeweiligen Wahljahr geltenden Wahlkreiseinteilungen abgebildet. Bei der Interpretation der Ergebnisse auf Wahlkreisebene über mehrere Wahljahre ist dies zu berücksichtigen.

Die sechs Wahlkreise des Kantons Luzern

Luzern-Stadt
Luzern-Land
Hochdorf
Sursee
Willisau
Entlebuch

Glossar

Blankolisten
Handschriftlich auszufüllende Wahlzettel ohne vorgedruckte Kandidatennamen.

Ein-, Zwei- und Vielsprachigkeit
Personen, die bei der Strukturerhebung eine einzige Hauptsprache angeben, gelten als einsprachig. Dabei wird nicht zwischen Hochsprache und Dialekt unterschieden. Bei Angabe zweier Sprachen gilt die Person als zweisprachig, bei drei und mehr als vielsprachig.

Errechnete Wählerzahl
Theoretische Grösse, die vor allem der Berechnung der Parteistärke auf Kantonsebene dient. Sie berechnet sich:
- auf Gemeinde- und Wahlkreisebene:
  Quotient aus Parteistimmen und Anzahl Mandate des betreffenden Wahlkreises.
- auf Kantonsebene:
  Summe der errechneten Wählerzahlen der sechs Wahlkreise.

Freie Listen
Kandidatenlisten und Blankolisten ohne Listenbezeichnung.

Hauptsprache
Als Hauptsprache gilt die Sprache, in der die betreffende Person denkt und welche sie sehr gut beherrscht. In früheren Volkszählungen wurde die Hauptsprache als Muttersprache bezeichnet (vgl. auch Umgangssprache).

Kandidatenlisten
Wahlzettel mit vorgedruckten Kandidatennamen.

Kandidatenstimmen
Mit Kandidatennamen besetzte Zeilen auf Wahlzetteln mit oder ohne Listenbezeichnung.

Kumulieren
Das doppelte Aufführen eines Kandidaten/einer Kandidatin, entweder im Voraus auf der amtlich vorgedruckten Wahlliste (Vorkumulation) oder handschriftlich durch die Wähler und Wählerinnen.

Listenstimmen (Parteilisten)
Anzahl Parteilisten, welche eine Partei erhält (Wahlzettel mit entsprechender Listenbezeichnung). Eine Parteiliste (eingelegter Wahlzettel mit Listenbezeichnung) entspricht einer Listenstimme.

Mehrsprachigkeit
Der Ausdruck Mehrsprachigkeit fasst Zwei- und Vielsprachigkeit zusammen.

Panaschieren
Aufführen eines listenfremden Kandidierenden auf einer Parteiliste.

Parteilisten
Kandidatenlisten mit Listenbezeichnung, wobei zwischen unveränderten und veränderten Parteilisten unterschieden wird.
Unveränderte Parteilisten sind von den Wählenden unverändert eingelegte Kandidatenlisten. Verändern die Wählenden die vorgedruckten Wahllisten mittels Streichen, Kumulieren, Panaschieren, wird von veränderten Parteilisten (Kandidatenlisten mit Listenbezeichnung) gesprochen. Handschriftlich ausgefüllte Blankolisten mit einer Listenbezeichnung ergeben ebenfalls veränderte Parteilisten.

Parteistärke
Auf Kantonsebene als Prozentanteil der Summe der errechneten Wählerzahl. Auf Gemeinde- und Wahlkreisebene entspricht diese dem Anteil der Parteistimmen.

Parteistimmen
Summe aus Kandidaten- und Zusatzstimmen.

Religionszugehörigkeit
Zugehörigkeit zu einer Glaubensgemeinschaft. Im Lauf der Zeit haben sich die Formen solcher Zugehörigkeit gewandelt und innerhalb der Gesellschaft vervielfältigt, der Begriff wird deshalb als Ausdruck eines Interesses an der Religion im weitesten Sinn betrachtet. In Abgrenzung zum Konfessionsbegriff, der den staatlichen Charakter der Kirche betont, wird mit dem Begriff Religionszugehörigkeit dem privaten Aspekt der Glaubensüberzeugung Rechnung getragen.

Streichen
Einen vorgedruckten Kandidatennamen auf einer Kandidatenliste streichen.

Stimmbeteiligung
Anteil der an Abstimmungen Teilnehmenden im Verhältnis zu den Stimmberechtigten.

Umgangssprache
Die Umgangssprache ist die im Alltag gesprochene Sprache. In der Strukturerhebung wird unterschieden zwischen der Umgangssprache zu Hause und derjenigen im Beruf respektive in der Schule. Dazu gehören auch Dialektformen, so zum Beispiel die Mundarten des Deutschen, Französischen und Italienischen (vgl. auch Hauptsprache).

Wahlbeteiligung
Anteil der bei Wahlen Teilnehmenden im Verhältnis zu den Wahlberechtigten.

Wahlzettel
Wahlzettel mit vorgedruckten Namen (Kandidatenlisten) oder Blankolisten, welche von den Wählenden handschriftlich ausgefüllt werden.

Zusatzstimmen
Leere Zeilen auf Parteilisten (Wahlliste mit Listenbezeichnung).

LUSTAT Focus Wahlen

Die Ergebnisse der Kantonsratswahlen 2019 wurden in der Publikation LUSTAT Focus Wahlen 2019 veröffentlicht. Dieser Bericht enthält Analysen zum Verhalten der Wählerinnen und Wähler, zur Gestaltung der Wahlvorschläge, zur soziodemografischen Struktur von Kandidierenden und Gewählten sowie zur Veränderung der parteipolitischen Landschaft.
Die Publikation kann als PDF heruntergeladen werden unter:
www.lustat.ch/analysen?id=4283

J.1 Wahlen

Luzerner Vertretung im Ständerat in der Legislatur 2019–2023

Am 20. Oktober 2019 fanden die Gesamterneuerungswahlen für den Ständerat und den Nationalrat statt. In der Legislatur 2019–2023 vertreten der Bisherige Damian Müller von der FDP sowie die neu als Ständerätin gewählte und frühere Nationalrätin Andrea Gmür von der CVP den Kanton Luzern im Ständerat.

6 Parteien stellen die 9 Nationalräte und -rätinnen

Der Kanton Luzern stellt in der Legislaturperiode 2019–2023 neu noch 9 statt wie bisher 10 Volksvertreter/innen im Nationalrat. Diese 9 Nationalratssitze verteilen sich wie folgt auf die 6 Parteien: CVP 3 Sitze, SVP 2 Sitze sowie FDP, SP, Grüne und GLP je 1 Sitz.
Der bei den Wahlen 2019 gewählte FDP-Nationalrat Albert Vitali ist im Sommer 2020 verstorben. Peter Schilliger (FDP) rutschte für ihn auf die Herbstsession 2020 hin als Nationalrat nach.

CVP und BDP bilden auf eidgenössischer Ebene ab 2021 „Die Mitte“

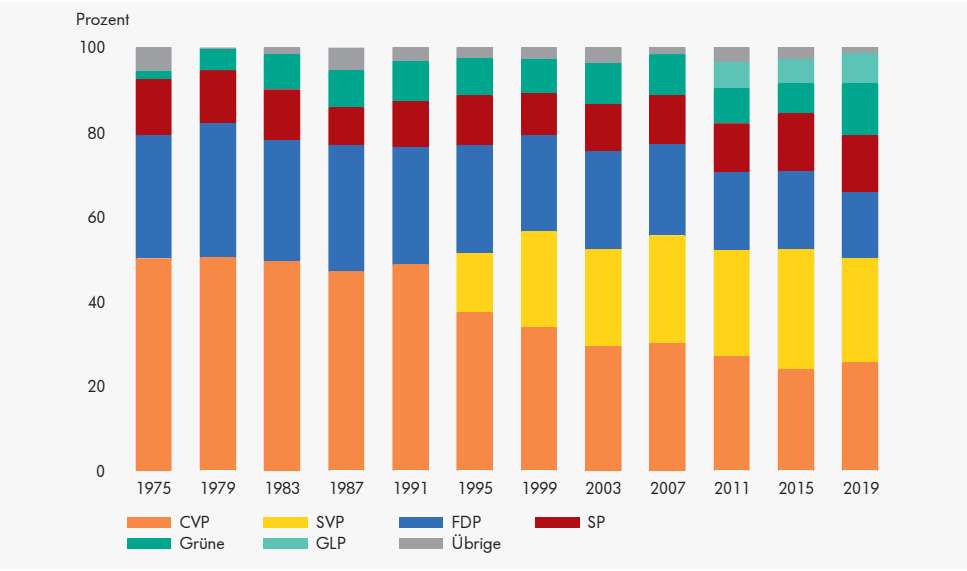
Ab dem 1. Januar 2021 bilden CVP und BDP auf eidgenössischer Ebene neu eine gemeinsame Partei und treten unter dem Namen „Die Mitte“ auf. Die CVP des Kantons Luzern hat bis zum Redaktionsschluss dieser Jahrbuchausgabe noch keine Entscheidung zu einer möglichen Namensänderung gefällt. In der vorliegenden Publikation werden bei Tabellen und Abbildungen von Wahlergebnissen jeweils die zum Zeitpunkt der abgebildeten Wahlen geltenden Namensgebungen verwendet.

J-T1.1 Ständerat und Nationalrat: Vertreter und Vertreterinnen des Kantons Luzern
Kanton Luzern

Parlamentskammer	Jahrgang	im Amt seit	Partei	Wohngemeinde	Stimmen 2019
Ständerat					
Müller Damian	1984	2015	FDP	Hitzkirch	65 784
Gmür Andrea	1964	2019	CVP	Luzern	54 861
Nationalrat					
Glanzmann-Hunkeler Ida	1958	2006	CVP	Altishofen	37 217
Müller Leo	1958	2011	CVP	Ruswil	35 577
Wismer-Felder Priska	1970	2019	CVP	Rickenbach	27 597
Grüter Franz	1963	2015	SVP	Eich	40 468
Estermann Yvette	1967	2007	SVP	Kriens	32 217
Birrer-Heimo Prisca	1959	2010	SP	Rothenburg	31 363
Schilliger Peter	1959	2020	FDP	Udligenswil	24 921
Töngi Michael	1967	2018	Grüne	Kriens	21 264
Fischer Roland	1965	2019	GLP	Udligenswil	10 982

Stand: Dezember 2020

J-G1.1 Nationalratswahlen: Parteistärken seit 1975
Kanton Luzern



B17_G41

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Nationalratswahlen

Nationalratswahlen: Majorz und Proporz in der Zentralschweiz

Während in den Kantonen Luzern, Schwyz und Zug bei den Nationalratswahlen das Proporzverfahren zur Anwendung gelangt, gilt in den Kantonen Uri, Obwalden und Nidwalden die Majorzwahl. In diesen Kantonen ist jeweils nur ein Nationalratssitz zu vergeben.

Eidgenössische Wahlen 2019

Am 20. Oktober 2019 wurden in der Schweiz der National- und Ständerat neu gewählt. Auf der Wahlwebsite des Bundesamtes für Statistik (BFS) sind die Ergebnisse der Wahlen für die Gesamtschweiz und für die Kantone abrufbar: www.wahlen.admin.ch
Die Ergebnisse der National- und Ständeratswahlen im Kanton Luzern wurden veröffentlicht unter: www.wahlen.lu.ch
Ausgewählte Auswertungen finden sich auch unter: www.lustat.ch/daten
Weiter informiert der Bund in Zusammenarbeit mit den Kantonen über alles Wissenswerte rund um die Wahlen unter: www.ch.ch/wahlen2019

J-T1.2 Nationalratswahlen: Parteistärken 2019

Kantone der Schweiz

Parteistärke in Prozent [1]

	FDP [2]	CVP	SP	SVP	BDP	EVP CSP	GLP	PdA Sol.	GPS	SD EDU Lega MCR	Übrige
Schweiz	**15,1**	**11,4**	**16,8**	**25,6**	**2,4**	**2,7**	**7,8**	**1,0**	**13,2**	**2,1**	**1,8**
Zentralschweiz											
Luzern	15,6	25,5	13,5	24,7	...	0,7	7,1	...	12,2	0,1	0,5
Nidwalden	...	35,8	...	64,2	...	...	...	...	...	...	...
Obwalden	11,6	36,7	2,9	37,3	...	...	...	...	...	...	11,5
Schwyz	23,1	18,4	13,8	36,9	...	0,6	4,6	...	2,6	...	...
Uri	...	39,2	22,3	36,3	...	...	...	...	...	...	2,2
Zug	14,7	23,8	9,3	26,6	...	0,8	5,5	...	19,2	...	...
Zürich											
Zürich	13,7	4,4	17,3	26,7	1,6	4,9	14,0	0,3	14,1	1,8	1,2
Ostschweiz											
Appenzell A. Rh.	48,4	...	...	49,5	...	...	...	...	...	...	2,1
Appenzell I. Rh.	...	61,3	8,7	29,1	...	...	...	...	...	...	0,9
Glarus	...	...	28,2	...	63,0	...	...	...	2,7	...	6,0
Graubünden	13,6	16,3	17,1	29,9	9,1	...	8,3	...	5,5	...	...
St. Gallen	15,0	18,8	12,7	31,3	0,6	1,6	7,3	...	10,5	1,2	1,0
Schaffhausen	11,0	2,1	26,2	39,5	...	5,1	5,9	...	6,8	3,4	...
Thurgau	11,5	12,7	12,6	36,7	2,3	2,7	8,1	...	10,6	2,8	...
Nordwestschweiz											
Aargau	13,6	9,9	16,5	31,5	3,1	3,6	8,5	...	9,8	1,0	2,6
Basel-Landschaft	16,5	8,5	21,8	25,1	1,2	3,5	5,3	...	18,0	...	0,1
Basel-Stadt	21,4	4,6	32,7	12,4	0,4	2,0	5,7	...	17,7	0,3	3,0
Espace Mittelland											
Bern	8,4	1,9	16,8	30,0	8,0	4,2	9,7	0,6	13,6	2,8	3,9
Fribourg	15,4	17,8	21,2	20,2	0,7	4,0	5,4	...	12,5	0,7	2,1
Jura	9,1	22,8	27,0	14,5	...	11,1	...	...	15,6	...	...
Neuchâtel	22,3	4,2	16,6	12,7	...	...	9,1	14,1	20,8	...	0,2
Solothurn	18,5	14,2	18,4	25,9	2,0	1,2	6,8	...	11,4	0,6	0,9
Ticino											
Ticino	20,5	18,2	14,1	11,7	...	...	1,0	0,8	12,1	18,0	3,6
Région lémanique											
Genève	17,9	7,7	14,7	13,7	0,4	0,7	5,4	7,4	24,6	5,5	2,0
Valais	16,5	34,8	15,1	19,8	...	1,0	0,8	...	10,6	...	1,5
Vaud	23,3	2,4	20,4	17,4	0,4	1,3	8,4	4,1	19,7	0,4	2,3

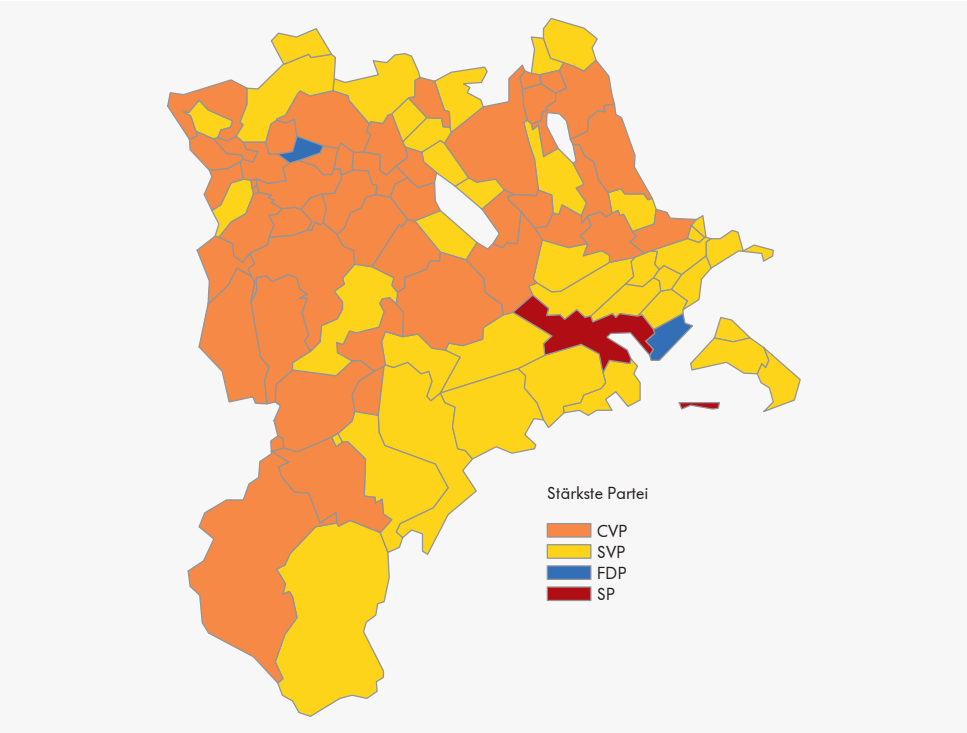
B17_41

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Nationalratswahlen

1 Auf Kantonsebene Anteil der Parteistimmen am Parteistimmentotal, auf schweizerischer Ebene Prozentanteile der sogenannten fiktiven Wählenden.

2 Fusion von FDP und LP im Kanton Waadt im Jahr 2012. Im Kanton Basel-Stadt haben FDP und LP nicht fusioniert. Da die LP-BS Mitglied der FDP.Die Liberalen Schweiz ist, wird die LP-BS auf gesamtschweizerischer Ebene der FDP zugeteilt.

J-G1.2 **Nationalratswahlen: Parteistärken 2019**
Gemeinden des Kantons Luzern



B17_G27

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Nationalratswahlen

Gebietsstand entsprechend dem Zeitpunkt der Wahlen

CVP ist in 42 Gemeinden die wählerstärkste Partei

Bei den Nationalratswahlen 2019 erzielte die CVP in 42 Luzerner Gemeinden (Gebietsstand 2019) das beste Parteiergebnis. Mit diesem Resultat übertraf sie die SVP, welche 2015 in 51 Gemeinden am meisten Wählerstimmen erhalten hatte. 2019 war die SVP in 38 Gemeinden die wählerstärkste Partei. Die FDP erhielt in 2 Gemeinden (Meggen und Nebikon) am meisten Parteistimmen, die SP in 1 Gemeinde (Stadt Luzern).

Stärkste Partei

Partei mit dem grössten Anteil an erhaltenen Stimmen am Total aller Stimmen.

Politischer Atlas der Schweiz

Das Bundesamt für Statistik publiziert (seit 1919 auf Stufe Kanton und seit 1971 auf Stufe Gemeinde) Karten mit den Parteistärken der wichtigsten Parteien und Parteigruppen sowie der Wahlbeteiligung aller Nationalratswahlen: www.atlas.bfs.admin.ch

Statistischer Atlas Luzern

Im Statistischen Atlas Luzern können unter anderem die Resultate der National- und Ständeratswahlen 2019 des Kantons Luzern abgerufen werden: www.lustat.ch/services/statistischer-atlas-luzern

J-T1.3 **Der Luzerner Regierungsrat (Stand: 1.1.2021)**
Kanton Luzern

	Jahrgang	im Amt seit	Regierungspräsident/in	Partei	Departement
Schwerzmann Marcel	1965	2007	2011; 2016/17	Parteilos	Bildungs- und Kulturdepartement
Graf Guido	1958	2010	2013; 2017/18	CVP	Gesundheits- und Sozialdepartement
Wyss Reto	1965	2011	2015/16; 2020/21	CVP	Finanzdepartement
Winiker Paul	1956	2015	2019/20	SVP	Justiz- und Sicherheitsdepartement
Peter Fabian	1976	2019		FDP	Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement

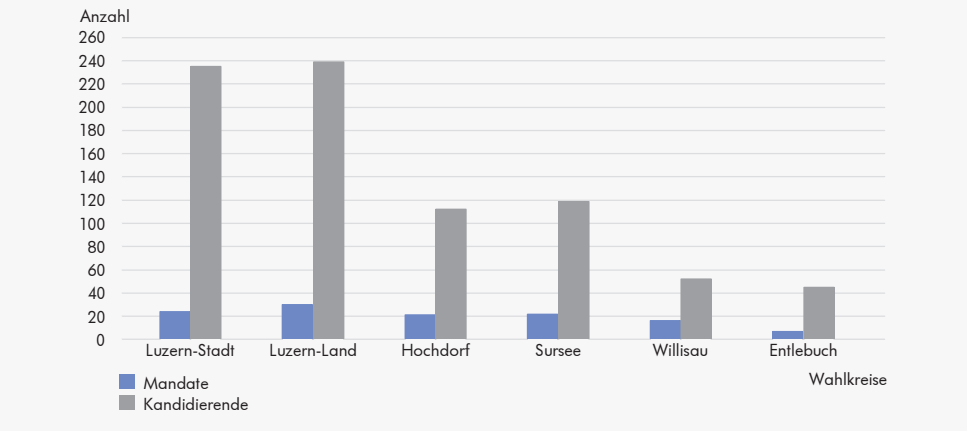
Regierungsrat der Legislaturperiode 2019–2023

Am 31. März 2019 fanden im Kanton Luzern die Neuwahlen des Regierungsrats statt. Im ersten Wahlgang wurden die beiden bisherigen CVP-Regierungsräte – Guido Graf und Reto Wyss – sowie der erstmals antretende Fabian Peter (FDP) in den Regierungsrat gewählt. Im zweiten Wahlgang wurden Paul Winiker von der SVP und der parteilose Marcel Schwerzmann im Amt bestätigt.

J-T1.4 **Regierungsratswahlen 2019**
Kanton Luzern

Name	Partei	Status	Stimmen 1. Wahlgang	Stimmen 2. Wahlgang
Gewählt im ersten Wahlgang				
Graf Guido	CVP	bisher	59 403	...
Wyss Reto	CVP	bisher	58 202	...
Peter Fabian	FDP	neu	56 485	...
Gewählt im zweiten Wahlgang				
Winiker Paul	SVP	bisher	53 779	65 887
Schwerzmann Marcel	Parteilos	bisher	39 552	59 746
Nicht gewählt (1. und 2. Wahlgang)				
Bärtsch Korintha	Grüne	neu	42 965	51 640
Meyer Jörg	SP	neu	42 574	...
Fischer Roland	GLP	neu	35 379	...
Schweizer Rudolf		neu	4 234	...
Vereinzelte		neu	4 223	897
gültige Wahlzettel			110 265	109 934
absolutes Mehr (gilt für 1. Wahlgang)			54 369	relatives Mehr
Stimmbeteiligung in %			40,3	40,8

J-G1.3 Kantonsratswahlen: Kandidierende und Mandate 2019
Wahlkreise Kanton Luzern



B17_G30

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

Ergebnisse der Neuwahlen des Luzerner Kantonsrats 2019

Am 31. März 2019 wurde der Luzerner Kantonsrat neu gewählt. Die Ergebnisse dieser Neuwahlen sind auf www.lustat.ch/daten/politik-gesellschaft abrufbar.
Zudem hat LUSTAT eine detaillierte Wahlanalyse erstellt und in der Publikation „LUSTAT Focus Wahlen 2019" veröffentlicht. Die Publikation enthält ausführliche Analysen zum Wählerverhalten, zur Gestaltung der Wahlvorschläge, zur soziodemografischen Struktur der Kandidierenden und der Gewählten sowie zur Veränderung der parteipolitischen Landschaft. Die Publikation kann aufgerufen werden unter: www.lustat.ch/analysen?id=4283

Verteilung der Kantonsratssitze auf die Wahlkreise 2019–2023

Die 120 Kantonsratssitze verteilen sich für die Legislaturperiode 2019–2023 wie folgt auf die Wahlkreise:
- Luzern-Stadt: 24 Sitze (–1 gegenüber 2015–2019)
- Luzern-Land: 30
- Hochdorf: 21
- Sursee: 22 (+1)
- Willisau: 16
- Entlebuch: 7

J-T1.5 Kantonsratswahlen: Kandidierende nach Geschlecht und Wahlkreisen seit 1975
Kanton Luzern

Wahljahr	Kanton Luzern		Wahlkreise[1]											
	Total	Frauen	Luzern-Stadt		Luzern-Land		Hochdorf		Sursee		Willisau		Entlebuch	
			Total	Frauen	Total	Frauen	Total	Frauen	Total	Frauen	Total	Frauen	Total	Frauen
1975	399	43	158	24	183	25	117	17	106	6	81	5	48	4
1979	476	70	150	28	131	20	69	8	58	7	44	4	24	3
1983	440	85	105	26	131	23	63	11	66	13	48	7	27	5
1987	480	132	117	46	136	33	70	15	79	22	55	13	23	3
1991	492	151	100	42	138	37	85	25	73	23	61	16	35	8
1995	569	202	157	74	163	54	84	28	79	22	59	17	27	7
1999	442	141	100	36	141	39	69	23	56	20	54	20	22	3
2003	485	145	97	36	149	40	78	26	69	16	61	21	31	6
2007	518	162	112	45	158	44	83	26	68	20	68	21	29	6
2011	575	162	153	44	170	47	98	32	75	20	47	11	32	8
2015	631	205	189	62	178	59	101	35	86	28	46	11	31	10
2019	802	314	235	95	239	94	112	49	119	46	52	17	45	13

B17_03

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

1 Wahlkreiseinteilung entsprechend dem Zeitpunkt der Wahlen

J-T1.6 Kantonsratswahlen: Kandidierende nach Partei und Geschlecht seit 1975
Kanton Luzern

Wahljahr	Kandidierende nach Partei															
	Total	Frauen	CVP		SVP		FDP		SP		Grüne		GLP		Übrige	
			Total	Frauen	Total	Frauen	Total	Frauen	Total	Frauen	Total	Frauen	Total	Frauen	Total	Frauen
1975	399	43	143	13	—	—	107	9	55	7	21	9	—	—	73	5
1979	476	70	154	16	—	—	125	12	76	17	46	15	—	—	75	10
1983	440	85	150	22	—	—	120	13	63	16	65	25	—	—	42	9
1987	480	132	159	29	—	—	123	21	49	12	88	42	—	—	61	28
1991	492	151	169	42	—	—	118	20	76	28	75	38	—	—	54	23
1995	569	202	184	57	37	5	120	37	78	34	90	47	—	—	60	22
1999	442	141	143	46	58	7	93	24	55	26	62	34	—	—	31	4
2003	485	145	121	34	82	15	101	25	71	27	51	24	—	—	59	20
2007	518	162	129	43	96	14	105	31	62	24	71	28	—	—	55	22
2011	575	162	123	36	67	11	84	19	125	50	111	39	42	6	23	1
2015	631	205	121	33	64	12	73	20	145	56	120	52	59	13	49	19
2019	802	314	137	50	96	22	89	28	172	78	166	85	63	20	79	31

B17_42

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

Wahlbeteiligung reduziert sich 2019 nicht weiter

Seit 1963 konnte ein Rückgang der Wahlbeteiligung beobachtet werden. Dieser Rückgang setzte sich 2019 nicht weiter fort; die Wahlbeteiligung lag mit 41,5 Prozent sogar etwas über derjenigen der letzten Wahlen im Jahr 2015 (38,7%). Die grossen regionalen Unterschiede bei der Wahlbeteiligung blieben bestehen: Am tiefsten war die Beteiligung in den Wahlkreisen Hochdorf (38,6%) und Luzern-Land (38,7%), am höchsten im Entlebuch (53,8%).

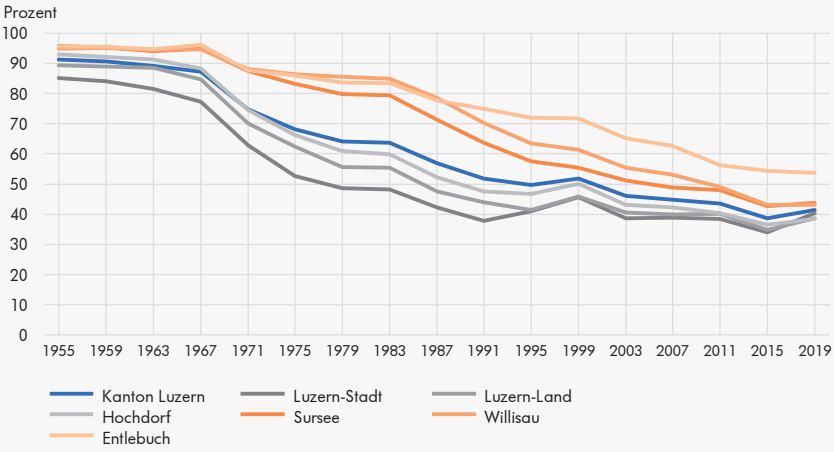
Auswertungen zum Stimmenfluss zwischen den Parteien

LUSTAT hat die abgegebenen Parteistimmen nach Herkunfts- und Empfängerpartei aufgeschlüsselt aufbereitet. Diese Auswertungen können aufgerufen werden unter: www.lustat.ch/daten?id=26407

Statistischer Atlas Luzern

Im Statistischen Atlas Luzern sind in der Rubrik Politik verschiedene Karten zur Wahlbeteiligung sowie den Parteistärken bei den Kantonsratswahlen 2019 nach Wahlkreisen und Gemeinden verfügbar: www.lustat.ch/services/statistischer-atlas-luzern

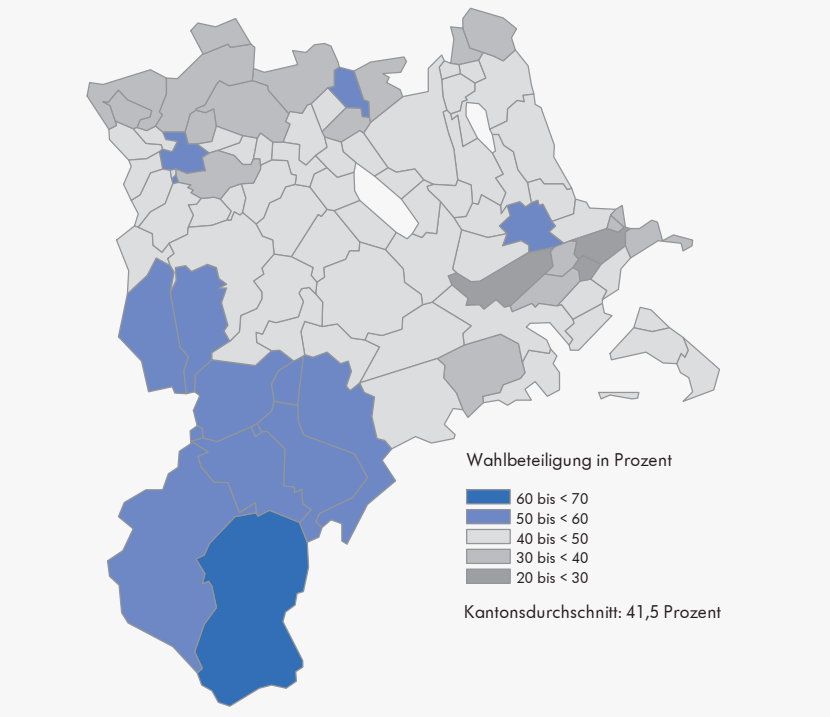
J-G1.4 Kantonsratswahlen: Wahlbeteiligung seit 1955
Wahlkreise Kanton Luzern



B17_G46

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

J-G1.5 Kantonsratswahlen: Wahlbeteiligung in den Gemeinden 2019
Gemeinden des Kantons Luzern



B17_G35

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

Gebietsstand entsprechend dem Zeitpunkt der Wahlen

J-T1.7 **Kantonsratswahlen: Stimmberechtigte, Wahlbeteiligung und Art der eingelegten Wahlzettel seit 1999**
Kanton Luzern

Wahljahr	Stimmberechtigte	Wahlbeteiligung in Prozent	Gültige Wahlzettel				Freie Listen	
			Total	Parteilisten			absolut	in Prozent
				Total	unveränderte in Prozent	veränderte in Prozent		
1999	227 672	51,8	112 398	104 300	23,2	69,5	8 098	7,2
2003	233 868	46,0	105 867	97 666	22,2	70,1	8 201	7,7
2007	242 246	44,8	106 926	98 977	23,5	69,1	7 949	7,4
2011	254 503	43,5	108 937	101 840	26,7	66,8	7 097	6,5
2015	265 505	38,7	101 425	93 537	28,1	64,1	7 888	7,8
2019	273 276	41,5	111 714	102 903	32,6	59,6	8 811	7,9

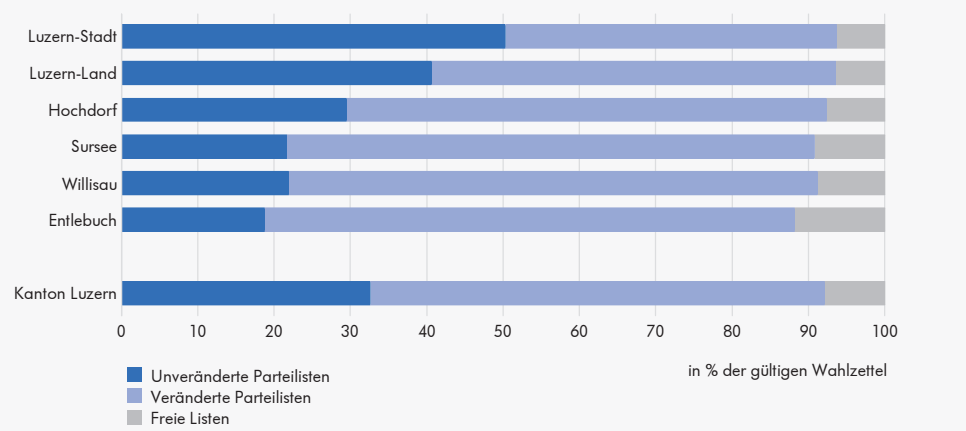
B17_05

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

Handschriftliche Änderungen der Parteilisten

Die Wählenden können Kandidatennamen von Wahllisten streichen, sie verdoppeln (kumulieren) oder sie durch listenfremde Kandidatennamen ersetzen (panaschieren).

J-G1.6 **Kantonsratswahlen: Anteil der Partei- und freien Listen nach Wahlkreisen 2019**
Wahlkreise Kanton Luzern



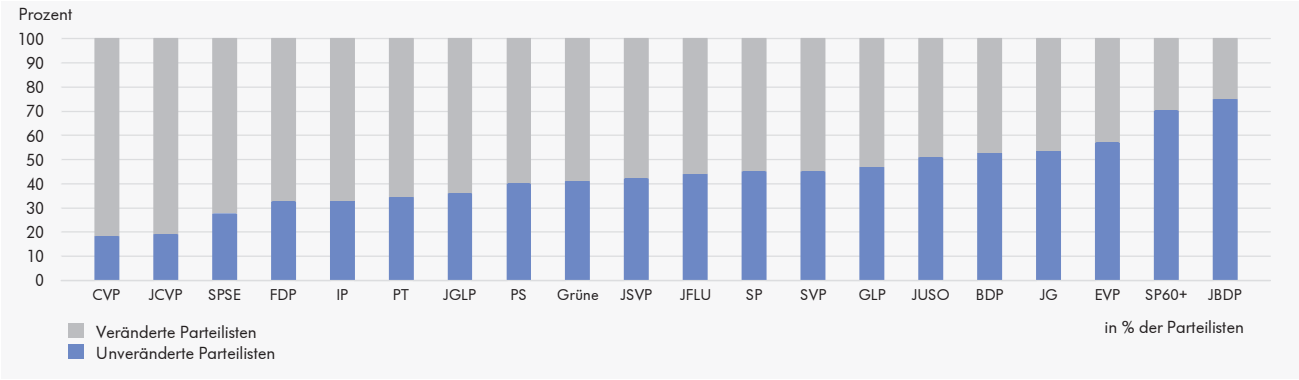
B17_G05

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

JBDP erhielt am meisten unveränderte Parteilisten

Bei den Kantonsratswahlen 2019 wurden insgesamt 8 Prozent der Listen ohne Parteibezeichnung (Freie Listen) und 92 Prozent der Listen mit einer Parteibezeichnung eingelegt. Von Letzteren wurden 35 Prozent ohne handschriftliche Änderungen abgegeben (2015: 30%). Anteilmässig am meisten unveränderte Parteilisten erhielt 2019 die JBDP.

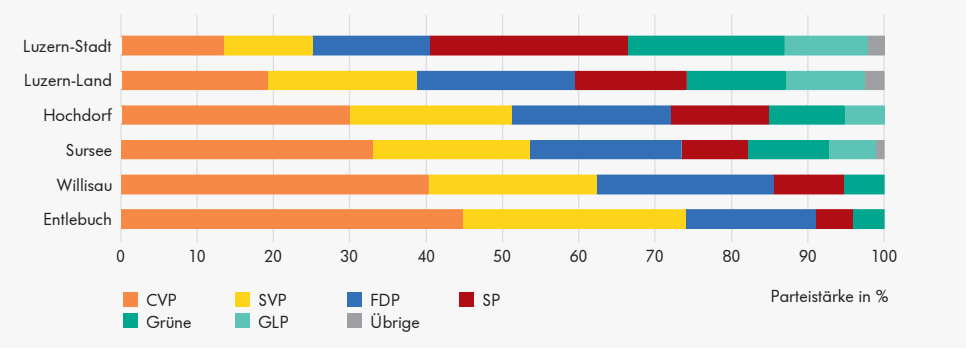
J-G1.7 **Kantonsratswahlen: Anteil unveränderte und veränderte Parteilisten nach Parteien 2019**
Kanton Luzern



B17_G06

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

J-G1.8 Kantonsratswahlen: Parteistärken in den Wahlkreisen 2019
Wahlkreise Kanton Luzern



B17_G32

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

Parteistärke

Die Parteistärke berechnet sich als Wähleranteil einer Partei am Total der errechneten Wählerzahl. Auf Gemeinde- und Wahlkreisebene ist der Wähleranteil identisch mit dem Parteistimmenanteil.

CVP bleibt wählerstärkste Partei, gefolgt von SVP und FDP

Aus den Wahlen 2019 ging die CVP erneut als wählerstärkste Partei im Kanton hervor; ihr Wähleranteil betrug 27,5 Prozent. Im Vergleich zu 2015 verzeichnete die CVP jedoch einen Rückgang der Parteistärke (2015: 30,9%). Mit Wähleranteilen von jeweils rund 19,6 Prozent wurden die SVP (19,63%) und die FDP (19,56%) am zweitrespektive am dritthäufigsten gewählt. Die Parteistärke der SP kam auf 13,8 Prozent zu liegen, während die Grünen und die GLP Wähleranteile von 11,7 respektive 6,5 Prozent erzielten.

Übersicht zu den angetretenen Parteien und Listen

Eine Übersicht zu den angetretenen Parteien und Listen nach Wahlkreisen und Wahljahren kann abgerufen werden unter: www.lustat.ch/daten?id=26398

J-T1.8 Kantonsratswahlen: Parteistärken seit 1971
Kanton Luzern

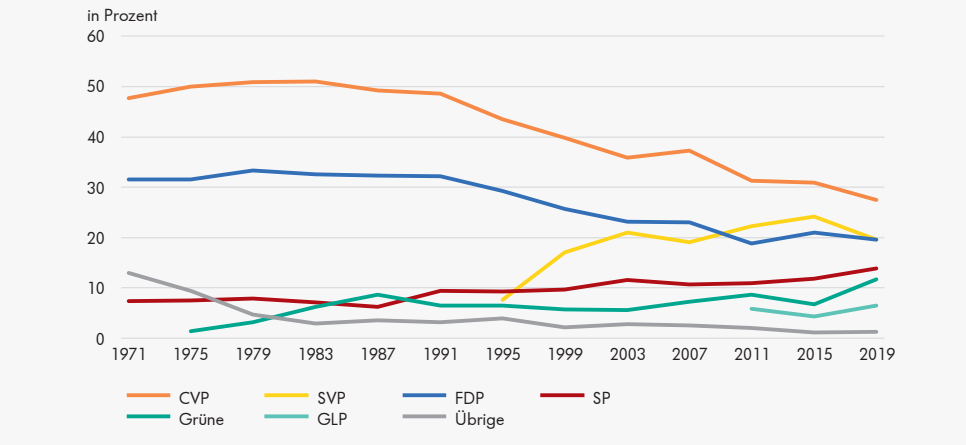
Wahljahr	Parteien						
	CVP	SVP	FDP	SP	Grüne	GLP	Übrige
1971	47,75	0,23	31,58	7,45	—	—	12,99
1975	50,04	—	31,59	7,53	1,41	—	9,43
1979	50,86	—	33,32	7,93	3,17	—	4,72
1983	51,07	—	32,59	7,14	6,29	—	2,91
1987	49,20	—	32,31	6,22	8,69	—	3,58
1991	48,61	—	32,25	9,45	6,52	—	3,17
1995	43,45	7,64	29,21	9,24	6,45	—	4,01
1999	39,83	17,02	25,67	9,62	5,70	—	2,15
2003	35,88	20,93	23,15	11,57	5,64	—	2,83
2007	37,30	19,03	23,05	10,71	7,31	—	2,59
2011	31,30	22,27	18,86	10,96	8,67	5,90	2,03
2015	30,86	24,12	21,04	11,85	6,70	4,32	1,11
2019	27,51	19,63	19,56	13,85	11,66	6,55	1,24

B17_16

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

Die Parteistärke wird als Wähleranteil einer Partei am Total der errechneten Wählerzahl berechnet.
Kolonneninhalte siehe detaillierte Erläuterungen zu den historischen Tabellen im Grundlagenteil

J-G1.9 Kantonsratswahlen: Parteistärken seit 1971
Kanton Luzern



B17_G33

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

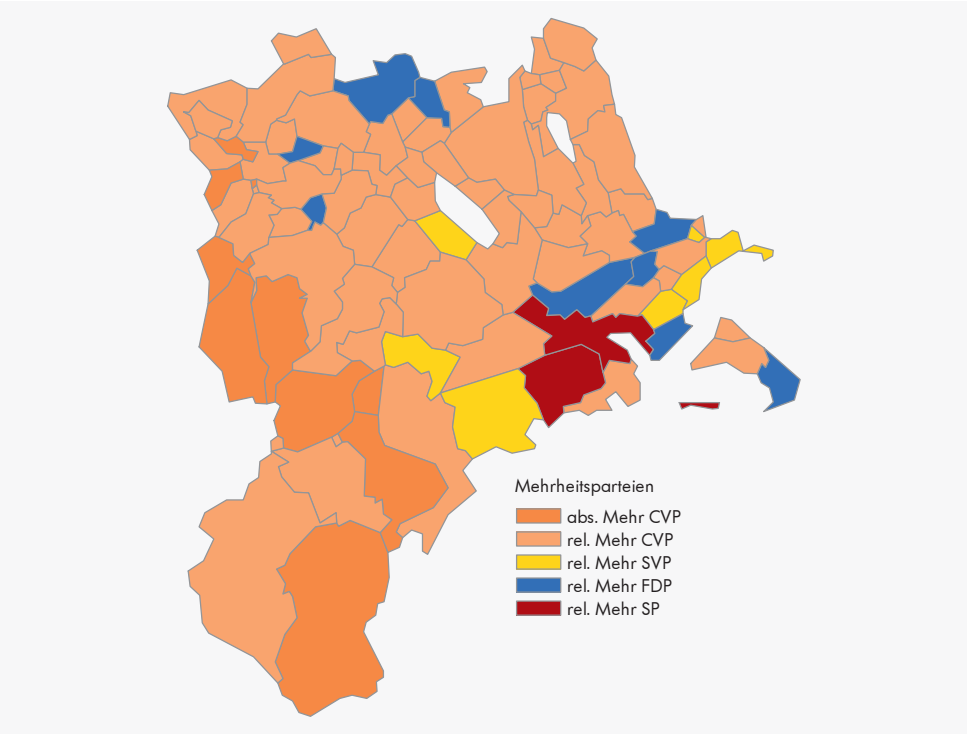
Grüne gewinnen 8 Kantonsratssitze hinzu

2019 hat die CVP 34 Sitze der insgesamt 120 Sitze gewonnen und bleibt damit trotz eines Verlustes von 4 Sitzen gegenüber 2015 die wählerstärkste Partei im Kantonsrat. An zweiter Stelle folgen mit je 22 Sitzen die SVP (–7 gegenüber 2015) und die FDP (–3). Die SP hält neu 19 Sitze (+3). Die Grünen (inkl. 1 Sitz der JG) verfügen neu über 15 Sitze (+8) und die GLP über 8 Sitze (+3).

Absolute und relative Mehrheit

Eine Partei erreicht dann eine absolute Mehrheit der Parteistimmen, wenn sie im betrachteten Raum mindestens die Hälfte plus 1 Parteistimme aller gültigen Parteistimmen erzielt. Damit liegt ihre Parteistärke bei über 50 Prozent.
Beim relativen Mehr erzielt die Partei im Vergleich zu den anderen angetretenen Parteien am meisten Parteistimmen, ihre Parteistärke liegt in diesem Fall bei maximal 50 Prozent.

J-G1.10 Kantonsratswahlen: Mehrheitsparteien 2019
Gemeinden des Kantons Luzern

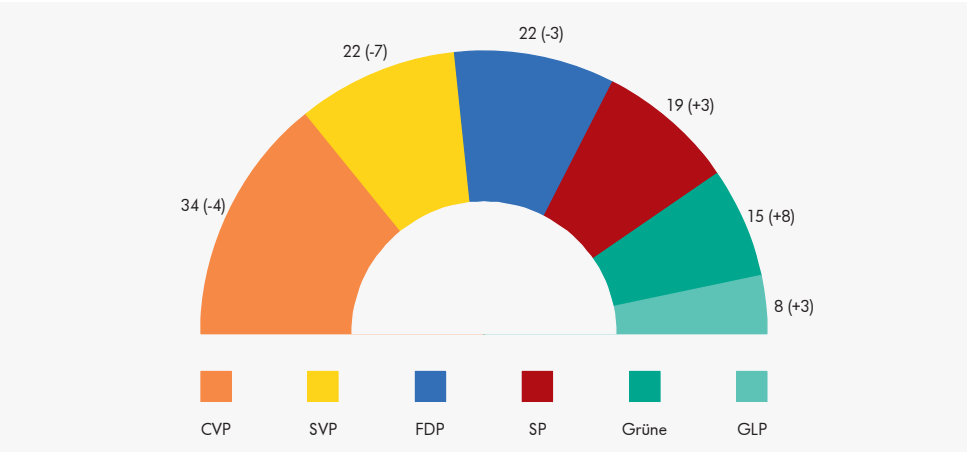


B17_G11

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

Gebietsstand entsprechend dem Zeitpunkt der Wahlen

J-G1.11 Kantonsratswahlen: Sitze nach Parteien 2019 und Veränderung zu 2015
Kanton Luzern



B17_G34

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

Frauenanteil im Kantonsparlament steigt auf 34 Prozent

2019 wurden insgesamt 41 Frauen und 79 Männer ins Kantonsparlament gewählt. Das sind 6 Frauen mehr als bei den Wahlen 2015. Der Frauenanteil im Parlament erhöhte sich dadurch auf 34 Prozent. Das entspricht dem bisher höchsten Frauenanteil im Luzerner Kantonsrat.
Am ausgeglichensten ist das Geschlechterverhältnis der Gewählten bei der SP (Anteil Frauen: 53%) und bei den Grünen (47%, inkl. JG), wobei die SP als einzige Partei mit mehr gewählten Frauen als Männern aus den Wahlen 2019 herging. Absolut gesehen stellten die SP und die CVP mit je 10 Vertreterinnen am meisten Frauen.

J-T1.9 Kantonsratswahlen: Gewählte nach Partei und Geschlecht seit 1911
Kanton Luzern

Wahljahr	Insgesamt		Parteien													
	Total	weibl.	CVP		SVP		FDP		SP [1]		Grüne [2]		GLP		Übrige	
			Total	weibl.	Total	weibl.	Total	weibl.	Total	weibl.	Total	weibl.	Total	weibl.	Total	weibl.
1911	157	—	88	—	—	—	62	—	7	—	—	—	—	—	—	—
1915	157	—	87	—	—	—	62	—	8	—	—	—	—	—	—	—
1919	157	—	89	—	—	—	53	—	12	—	—	—	—	—	3	—
1923	168	—	93	—	—	—	58	—	14	—	—	—	—	—	3	—
1927	168	—	91	—	—	—	63	—	14	—	—	—	—	—	—	—
1931	151	—	80	—	—	—	58	—	13	—	—	—	—	—	—	—
1935	151	—	82	—	—	—	56	—	13	—	—	—	—	—	—	—
1939	151	—	81	—	—	—	56	—	13	—	—	—	—	—	1	—
1943	167	—	87	—	—	—	57	—	13	—	—	—	—	—	10	—
1947	167	—	88	—	—	—	57	—	15	—	—	—	—	—	7	—
1951	167	—	88	—	—	—	63	—	12	—	—	—	—	—	4	—
1955	168	—	71	—	—	—	63	—	14	—	—	—	—	—	20	—
1959	168	—	72	—	—	—	62	—	13	—	—	—	—	—	21	—
1963	170	—	70	—	—	—	63	—	13	—	—	—	—	—	24	—
1967	170	—	70	—	1	—	59	—	11	—	—	—	—	—	29	—
1971	170	8	85	5	—	—	55	2	11	—	—	—	—	—	19	1
1975	170	11	88	6	—	—	56	4	13	1	1	—	—	—	12	—
1979	170	18	88	7	—	—	58	5	13	4	5	2	—	—	6	—
1983	170	28	87	9	—	—	56	7	12	6	11	6	—	—	4	—
1987	170	32	85	14	—	—	56	5	11	5	16	7	—	—	2	1
1991	170	42	82	17	—	—	57	9	16	8	13	7	—	—	2	1
1995	170	52	77	17	11	—	51	14	18	12	11	8	—	—	2	1
1999	120	35	48	13	22	—	31	9	12	8	7	5	—	—	—	—
2003	120	31	44	12	26	—	28	7	16	10	6	2	—	—	—	—
2007	120	31	46	13	23	3	29	5	13	7	9	3	—	—	—	—
2011	120	37	39	12	27	4	23	5	16	10	9	4	6	2	—	—
2015	120	35	38	11	29	4	25	7	16	7	7	4	5	2	—	—
2019	120	41	34	10	22	5	22	6	19	10	15	7	8	3	—	—

B17_13

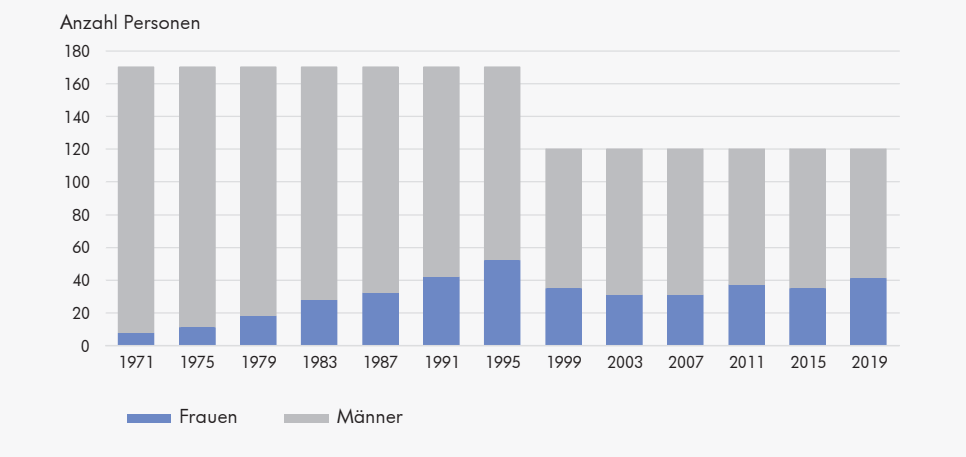
LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

Kolonneninhalte siehe Übersicht zu den angetretenen Parteien und Listen
1971 Einführung Frauenstimmrecht
1 2011 Wahlkreis Luzern-Stadt inkl. 1 Sitz der JUSO
2 2019 Wahlkreis Luzern-Land inkl. 1 Sitz der JG

Wahlerfolgsquote unterscheidet sich nach Geschlecht

Die Wahlerfolgsquote bezeichnet die Zahl der gewählten Personen im Verhältnis zu den Kandidierenden. Die Wahlerfolgsquote nach Geschlecht fiel 2019 für die Männer etwas höher aus als für die Frauen (16 vs. 13%). Auf den Listen der SP, der Grünen (ohne Listen der JG) und der GLP wiesen die Frauen jeweils eine höhere Erfolgsquote aus als die Männer.

J-G1.12 Kantonsratswahlen: Gewählte nach Geschlecht seit 1971
Kanton Luzern



B17_G09

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

Bild: Staatskanzlei Luzern

Bild: Gemeinde Escholzmatt-Marbach

Bild: Gemeinde Hochdorf

J.2 Abstimmungen

2020: 3 Urnengänge mit 13 Abstimmungsvorlagen

Neben den Neuwahlen der Gemeindeexekutiven in den Luzernern Gemeinden konnten sich die Luzerner Stimm- und Wahlberechtigten 2020 zu insgesamt 13 Vorlagen an der Urne äussern. Bei 4 Abstimmungsfragen handelte es sich um ein kantonales und bei den 9 weiteren um eidgenössische Anliegen.
Aufgrund der Corona-Pandemie wurden die für den 17. Mai 2020 angesetzten eidgenössischen bzw. kantonalen Abstimmungen nicht durchgeführt und auf den 27. September 2020 verschoben.

Am 27. September 2020 beteiligten sich rund 6 von 10 Stimmberechtigen

Die Stimmbeteiligung variierte im Kanton Luzern je nach den vorgelegten Abstimmungsfragen deutlich: Die Stimmbeteiligung lag bei den Vorlagen des Urnengangs vom 27. September 2020, als unter anderem auf eidgenössischer Ebene über die Begrenzungsinitiative, den Vaterschaftsurlaub sowie über den Bundesbeschluss über die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge zu befinden war, zwischen 60 und 61 Prozent.
Beim Urnengang vom 9. Februar 2020 sowie demjenigen vom 29. November beteiligten sich 41 respektive zwischen 45 und 48 Prozent der stimmberechtigten Bevölkerung.

J-T2.1 **Ergebnisse kantonaler Abstimmungsvorlagen 2020**
Kanton Luzern

	Stimmberechtigte	Stimmbeteiligung in %	Eingelegte Stimmzettel				Ergebnis	
			Total	Art			Ja	Nein
				leere	ungültige	gültige	in %	in %
Volksinitiative fair von Anfang an, dank transparenter Vormiete (27. September 2020)								
Kanton Luzern	**275 495**	**59,53**	**163 999**	**2 303**	**1 233**	**160 463**	**50,11**	**49,89**
Wahlkreis Luzern-Stadt	53 415	60,12	32 111	966	7	31 138	68,63	31,37
Wahlkreis Luzern-Land	69 956	59,69	41 757	428	323	41 006	52,93	47,07
Wahlkreis Hochdorf	46 057	57,75	26 597	223	217	26 157	48,45	51,55
Wahlkreis Sursee	52 412	60,62	31 773	385	400	30 988	43,57	56,43
Wahlkreis Willisau	36 739	57,32	21 058	195	195	20 668	38,67	61,33
Wahlkreis Entlebuch	16 916	63,27	10 703	106	91	10 506	30,12	69,88
Verfassungsinitiative Luzerner Kulturlandschaft (29. November 2020)								
Kanton Luzern	**275 698**	**44,88**	**123 728**	**7 329**	**956**	**115 443**	**32,26**	**67,74**
Wahlkreis Luzern-Stadt	53 477	49,75	26 604	2 699	3	23 902	47,70	52,30
Wahlkreis Luzern-Land	69 894	46,60	32 573	1 770	290	30 513	33,34	66,66
Wahlkreis Hochdorf	46 153	42,18	19 467	888	160	18 419	28,62	71,38
Wahlkreis Sursee	52 467	45,14	23 684	1 087	292	22 305	26,61	73,39
Wahlkreis Willisau	36 777	38,96	14 328	595	158	13 575	24,12	75,88
Wahlkreis Entlebuch	16 930	41,77	7 072	290	53	6 729	17,70	82,30
Gesetzesinitiative Luzerner Kulturlandschaft (29. November 2020)								
Kanton Luzern	**275 698**	**44,86**	**123 670**	**6 856**	**812**	**116 002**	**32,40**	**67,60**
Wahlkreis Luzern-Stadt	53 477	49,75	26 604	3 169	6	23 429	48,64	51,36
Wahlkreis Luzern-Land	69 894	46,51	32 505	1 482	191	30 832	33,57	66,43
Wahlkreis Hochdorf	46 153	42,19	19 471	722	169	18 580	28,47	71,53
Wahlkreis Sursee	52 467	45,12	23 675	886	283	22 506	26,58	73,42
Wahlkreis Willisau	36 777	38,97	14 332	407	107	13 818	24,17	75,83
Wahlkreis Entlebuch	16 930	41,84	7 083	190	56	6 837	17,86	82,14
Gegenvorschlag zur Gesetzesinitiative Luzerner Kulturlandschaft (29. November 2020)								
Kanton Luzern	**275 698**	**44,86**	**123 670**	**10 515**	**812**	**112 343**	**50,41**	**49,59**
Wahlkreis Luzern-Stadt	53 477	49,75	26 604	4 150	6	22 448	56,03	43,97
Wahlkreis Luzern-Land	69 894	46,51	32 505	2 458	191	29 856	51,42	48,58
Wahlkreis Hochdorf	46 153	42,19	19 471	1 270	169	18 032	51,35	48,65
Wahlkreis Sursee	52 467	45,12	23 675	1 512	283	21 880	49,84	50,16
Wahlkreis Willisau	36 777	38,97	14 332	765	107	13 460	45,24	54,76
Wahlkreis Entlebuch	16 930	41,84	7 083	360	56	6 667	36,73	63,27

B17_22

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons Luzern

J-T2.2 Ergebnisse nationaler Abstimmungsvorlagen 2020

Kanton Luzern

	Stimmberechtigte	Stimmbeteiligung in %	Eingelegte Stimmzettel				Ergebnis	
			Total	Art			Ja	Nein
				leere	ungültige	gültige	in %	in %
Volksinitiative mehr bezahlbare Wohnungen, 9. Februar 2020								
Kanton Luzern	**279 593**	**40,77**	**113 979**	**696**	**550**	**112 733**	**37,58**	**62,42**
Wahlkreis Luzern-Stadt	53 262	45,82	24 403	251	2	24 150	56,36	43,64
Wahlkreis Luzern-Land	69 418	42,78	29 694	157	174	29 363	38,00	62,00
Wahlkreis Hochdorf	45 949	39,67	18 229	95	94	18 040	33,37	66,63
Wahlkreis Sursee	52 056	39,45	20 535	89	127	20 319	29,05	70,95
Wahlkreis Willisau	36 645	35,54	13 022	62	64	12 896	26,53	73,47
Wahlkreis Entlebuch	16 893	39,34	6 646	31	30	6 585	23,42	76,58
Auslandschweizer/innen	5 370	27,00	1 450	11	59	1 380	51,38	48,62
Verbot der Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung, 9. Februar 2020								
Kanton Luzern	**279 593**	**40,78**	**114 031**	**931**	**556**	**112 544**	**59,61**	**40,39**
Wahlkreis Luzern-Stadt	53 262	45,82	24 403	359	3	24 041	71,95	28,05
Wahlkreis Luzern-Land	69 418	42,84	29 738	205	175	29 358	60,68	39,32
Wahlkreis Hochdorf	45 949	39,61	18 200	109	95	17 996	55,86	44,14
Wahlkreis Sursee	52 056	39,55	20 587	137	128	20 322	56,28	43,72
Wahlkreis Willisau	36 645	35,55	13 029	70	67	12 892	49,74	50,26
Wahlkreis Entlebuch	16 893	39,18	6 619	41	31	6 547	45,62	54,38
Auslandschweizer/innen	5 370	27,09	1 455	10	57	1 388	78,24	21,76
Volksinitiative für eine massvolle Zuwanderung (Begrenzungsinitiative), 27. September 2020								
Kanton Luzern	**281 030**	**61,16**	**171 865**	**1 081**	**1 598**	**169 186**	**40,18**	**59,82**
Wahlkreis Luzern-Stadt	53 415	60,12	32 111	258	5	31 848	26,22	73,78
Wahlkreis Luzern-Land	69 950	62,11	43 443	276	358	42 809	38,68	61,32
Wahlkreis Hochdorf	46 057	60,29	27 770	152	275	27 343	43,95	56,05
Wahlkreis Sursee	52 412	63,35	33 201	218	526	32 457	41,37	58,63
Wahlkreis Willisau	36 739	60,37	22 181	125	243	21 813	49,67	50,33
Wahlkreis Entlebuch	16 916	67,13	11 355	48	146	11 161	57,31	42,69
Auslandschweizer/innen	5 541	32,56	1 804	4	45	1 755	22,62	77,38
Jagdgesetz, 27. September 2020								
Kanton Luzern	**281 030**	**60,93**	**171 238**	**2 502**	**1 603**	**167 133**	**56,01**	**43,99**
Wahlkreis Luzern-Stadt	53 415	60,12	32 111	786	7	31 318	40,29	59,71
Wahlkreis Luzern-Land	69 950	61,75	43 192	620	356	42 216	51,45	48,55
Wahlkreis Hochdorf	46 057	60,08	27 669	350	276	27 043	57,59	42,41
Wahlkreis Sursee	52 412	62,96	32 996	447	528	32 021	60,30	39,70
Wahlkreis Willisau	36 739	60,20	22 118	215	243	21 660	67,04	32,96
Wahlkreis Entlebuch	16 916	67,18	11 364	55	147	11 162	79,69	20,31
Auslandschweizer/innen	5 541	32,27	1 788	29	46	1 713	56,92	43,08
Steuerliche Berücksichtigung der Kinderdrittbetreuungskosten, 27. September 2020								
Kanton Luzern	**281 030**	**60,80**	**170 853**	**2 754**	**1 595**	**166 504**	**33,96**	**66,04**
Wahlkreis Luzern-Stadt	53 415	60,12	32 111	705	5	31 401	32,54	67,46
Wahlkreis Luzern-Land	69 950	61,58	43 073	637	353	42 083	34,48	65,52
Wahlkreis Hochdorf	46 057	59,96	27 614	378	274	26 962	32,22	67,78
Wahlkreis Sursee	52 412	62,83	32 928	524	528	31 876	34,28	65,72
Wahlkreis Willisau	36 739	60,11	22 084	291	242	21 551	32,23	67,77
Wahlkreis Entlebuch	16 916	66,58	11 262	174	147	10 941	39,68	60,32
Auslandschweizer/innen	5 541	32,14	1 781	45	46	1 690	53,96	46,04
Erwerbsersatzgesetz (Vaterschaftsurlaub), 27. September 2020								
Kanton Luzern	**281 030**	**61,02**	**171 472**	**1 795**	**1 606**	**168 071**	**51,89**	**48,11**
Wahlkreis Luzern-Stadt	53 415	60,12	32 111	519	4	31 588	66,87	33,13
Wahlkreis Luzern-Land	69 950	61,78	43 212	421	360	42 431	52,67	47,33
Wahlkreis Hochdorf	46 057	60,24	27 744	231	276	27 237	48,21	51,79
Wahlkreis Sursee	52 412	63,27	33 161	281	532	32 348	48,73	51,27
Wahlkreis Willisau	36 739	60,22	22 126	204	242	21 680	42,92	57,08
Wahlkreis Entlebuch	16 916	66,97	11 329	111	145	11 073	37,93	62,07
Auslandschweizer/innen	5 541	32,29	1 789	28	47	1 714	78,53	21,47

In Luzern wurde das Jagdgesetz angenommen, schweizweit wurde es verworfen

Auf eidgenössischer Ebene wurden den Stimmberechtigten 2020 insgesamt 9 Vorlagen zur Abstimmung unterbreitet.
Die an den jeweiligen Abstimmungen teilnehmende Luzerner Stimmbevölkerung nahm alle Vorlagen an, welche auch gesamtschweizerisch Zuspruch erhielten.
Das Jagdgesetz wurde von der Schweizer Stimmbevölkerung mit einem Ja-Stimmenanteil von 48,1 Prozent verworfen; im Kanton Luzern wurde diese Vorlage mit einem Ja-Stimmenanteil von 56,0 Prozent angenommen.
Die Konzernverantwortungsinitiative, welche schweizweit mehr Ja-Stimmen als Nein-Stimmen erhielt, scheiterte schlussendlich am Ständemehr. 8,5 Kantone respektive Halbkantone nahmen die Vorlage an, 14,5 lehnten diese ab. Die Stimmbevölkerung des Kantons Luzern lehnte die Vorlage ebenfalls ab (Nein-Stimmenanteil: 55,9%).

Politischer Atlas Schweiz

Das Bundesamt für Statistik publiziert neben dem zentralen Statistischen Atlas der Schweiz verschiedene Fachatlanten, so auch zur Politik: www.atlas.bfs.admin.ch

J-T2.2 Ergebnisse nationaler Abstimmungsvorlagen 2020

Kanton Luzern

	Stimmberechtigte	Stimmbeteiligung in %	Eingelegte Stimmzettel				Ergebnis	
			Total	Art			Ja	Nein
				leere	ungültige	gültige	in %	in %
Bundesbeschluss über die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge, 27. September 2020								
Kanton Luzern	**281 030**	**61,11**	**171 732**	**2 100**	**1 595**	**168 037**	**54,86**	**45,14**
Wahlkreis Luzern-Stadt	53 415	60,12	32 111	694	7	31 410	41,61	58,39
Wahlkreis Luzern-Land	69 950	62,03	43 393	454	356	42 583	56,03	43,97
Wahlkreis Hochdorf	46 057	60,36	27 801	225	277	27 299	56,73	43,27
Wahlkreis Sursee	52 412	63,18	33 113	383	522	32 208	58,72	41,28
Wahlkreis Willisau	36 739	60,36	22 176	192	242	21 742	61,34	38,66
Wahlkreis Entlebuch	16 916	67,11	11 352	117	145	11 090	60,55	39,45
Auslandschweizer/innen	5 541	32,23	1 786	35	46	1 705	47,27	52,73
Konzernverantwortungsinitiative, 29. November 2020								
Kanton Luzern	**281 187**	**47,80**	**134 394**	**642**	**843**	**132 909**	**44,09**	**55,91**
Wahlkreis Luzern-Stadt	53 477	49,75	26 604	186	2	26 416	61,48	38,52
Wahlkreis Luzern-Land	69 892	51,71	36 139	195	262	35 682	43,80	56,20
Wahlkreis Hochdorf	46 153	46,22	21 333	72	131	21 130	40,23	59,77
Wahlkreis Sursee	52 367	49,50	25 921	104	239	25 578	39,02	60,98
Wahlkreis Willisau	36 777	41,86	15 396	47	116	15 233	34,91	65,09
Wahlkreis Entlebuch	16 930	44,45	7 525	29	42	7 454	28,99	71,01
Auslandschweizer/innen	5 591	26,40	1 476	9	51	1 416	54,52	45,48
Kriegsgeschäfte-Initiative, 29. November 2020								
Kanton Luzern	**281 187**	**47,71**	**134 151**	**1 167**	**851**	**132 133**	**36,91**	**63,09**
Wahlkreis Luzern-Stadt	53 477	49,75	26 604	392	2	26 210	55,70	44,30
Wahlkreis Luzern-Land	69 892	51,64	36 095	321	264	35 510	36,85	63,15
Wahlkreis Hochdorf	46 153	46,08	21 269	133	131	21 005	32,20	67,80
Wahlkreis Sursee	52 367	49,28	25 809	186	245	25 378	31,30	68,70
Wahlkreis Willisau	36 777	41,88	15 403	94	117	15 192	26,53	73,47
Wahlkreis Entlebuch	16 930	44,29	7 499	34	41	7 424	22,45	77,55
Auslandschweizer/innen	5 591	26,33	1 472	7	51	1 414	48,30	51,70

B17_23

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons Luzern

J-T2.3 **Ja-Stimmen-Anteil bei kantonalen Abstimmungsvorlagen 2020**
Wahlkreise und Gemeinden

Gemeinden	Kantonal			
	Volksinitiative "Fair von Anfang an, dank transparenter Vormiete!"	Verfassungsinitiative "Luzerner Kulturlandschaft"	Gesetzesinitiative "Luzerner Kulturlandschaft"	Gegenvorschlag zur Gesetzesinitiative "Luzerner Kulturlandschaft"
	27. September	29. November	29. November	29. November
Kanton Luzern	**50,11**	**32,26**	**32,40**	**50,41**
Wahlkreis Luzern-Stadt	**68,63**	**47,70**	**48,64**	**56,03**
Wahlkreis Luzern-Land	**52,93**	**33,34**	**33,57**	**51,42**
Adligenswil	56,52	35,52	36,53	51,82
Buchrain	52,39	29,69	30,68	56,31
Dierikon	49,90	27,83	28,16	47,27
Ebikon	57,02	32,28	33,93	52,92
Gisikon	39,22	18,41	19,11	49,44
Greppen	38,38	27,11	29,25	49,69
Honau	46,11	33,85	31,20	44,63
Horw	53,92	36,65	36,70	51,84
Kriens	60,96	39,21	38,94	52,63
Malters	48,76	28,67	28,84	48,66
Meggen	46,03	27,75	27,53	52,46
Meierskappel	40,11	23,24	25,53	45,26
Root	50,59	28,26	27,85	50,46
Schwarzenberg	37,52	20,00	19,11	40,54
Udligenswil	42,48	29,22	29,33	49,11
Vitznau	42,20	31,10	30,07	49,76
Weggis	40,57	29,39	29,12	45,51
Wahlkreis Hochdorf	**48,45**	**28,62**	**28,47**	**51,35**
Aesch	32,76	20,00	21,80	50,39
Ballwil	43,26	22,76	21,29	47,33
Emmen	58,63	35,12	35,83	50,46
Ermensee	37,66	19,56	20,25	40,62
Eschenbach	43,66	22,81	23,10	55,12
Hitzkirch	40,83	26,59	26,06	49,27
Hochdorf	48,53	27,79	28,95	53,82
Hohenrain	35,54	24,26	23,09	45,49
Inwil	41,58	21,23	21,95	51,81
Rain	40,75	26,15	19,55	55,06
Römerswil	38,74	20,77	22,12	49,27
Rothenburg	51,58	30,85	29,84	55,28
Schongau	29,61	26,23	24,40	42,94
Wahlkreis Sursee	**43,57**	**26,61**	**26,58**	**49,84**
Beromünster	39,43	23,93	23,73	48,50
Büron	41,08	23,38	24,48	48,33
Buttisholz	35,52	19,53	18,68	46,03
Eich	35,78	20,25	21,03	42,96
Geuensee	46,18	34,42	35,47	49,15
Grosswangen	32,43	18,97	18,21	41,87
Hildisrieden	38,63	24,22	25,37	52,74
Knutwil	43,40	23,82	24,08	52,63
Mauensee	45,09	27,73	28,51	50,11
Neuenkirch	44,69	24,55	25,41	49,67
Nottwil	43,37	27,86	27,93	55,60
Oberkirch	52,46	28,25	28,20	55,52
Rickenbach	35,45	23,01	21,81	44,95
Ruswil	42,36	25,54	25,20	46,72
Schenkon	40,74	21,46	20,60	51,03
Schlierbach	29,91	25,50	24,75	57,04
Sempach	46,45	29,86	29,77	54,68
Sursee	55,70	37,16	37,29	52,50
Triengen	38,02	21,74	21,02	41,01

2020: Knappe Ergebnisse bei den kantonalen Vorlagen

Von den 4 im Jahr 2020 dem Luzerner Stimmvolk vorgelegten kantonalen Vorlagen wurden die Volksinitiative „Fair von Anfang an, dank transparenter Vormiete“ mit einem Ja-Stimmenanteil von 50,1 Prozent sowie der Gegenvorschlag zur Gesetzesinitiative „Luzerner Kulturlandschaft“ mit einem Ja-Stimmenanteil von 50,4 Prozent äusserst knapp angenommen. Die Verfassungsinitiative „Luzerner Kulturlandschaft“ sowie die Gesetzesinitiative „Luzerner Kulturlandschaft“ wurden mit einem Nein-Stimmenanteil von 67,7 respektive 67,6 Prozent verworfen.

Statistischer Atlas Luzern

Interaktive Karten sowie dahinter stehende Daten zu kantonalen wie auch eidgenössischen Abstimmungen finden sich im Statistischen Atlas Luzern: www.lustat.ch/services/statistischer-atlas-luzern

J-T2.3 Ja-Stimmen-Anteil bei kantonalen Abstimmungsvorlagen 2020

Wahlkreise und Gemeinden

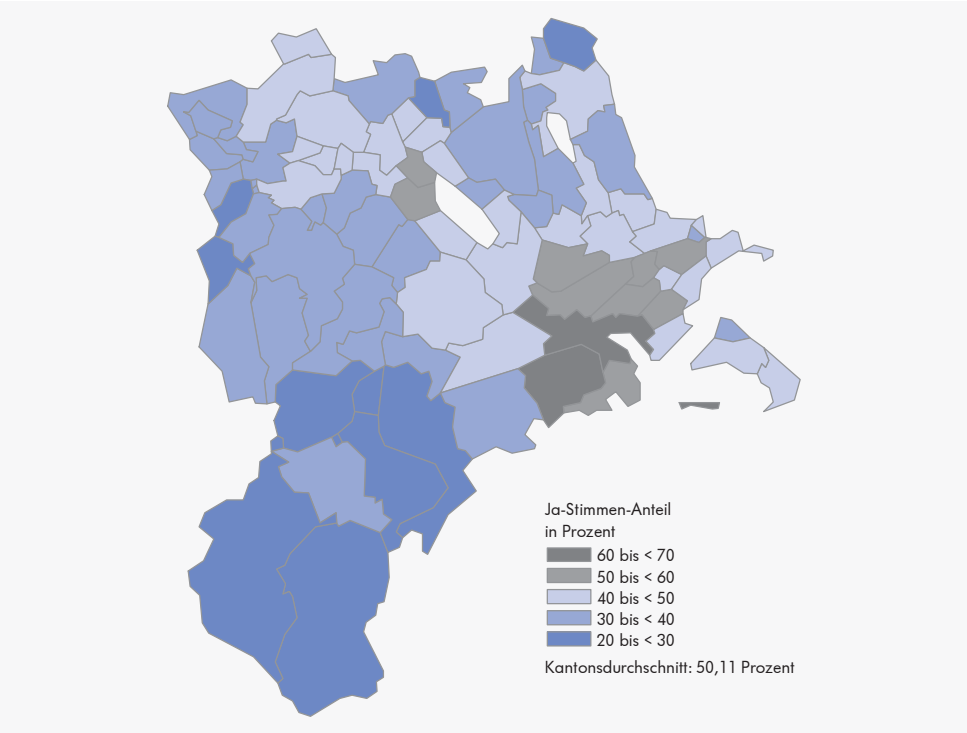
Gemeinden	Kantonal			
	Volksinitiative "Fair von Anfang an, dank transparenter Vormiete!"	Verfassungsinitiative "Luzerner Kulturlandschaft"	Gesetzesinitiative "Luzerner Kulturlandschaft"	Gegenvorschlag zur Gesetzesinitiative "Luzerner Kulturlandschaft"
	27. September	29. November	29. November	29. November
Wahlkreis Willisau	**38,67**	**24,12**	**24,17**	**45,24**
Alberswil	36,50	18,75	18,09	41,58
Altbüron	36,17	22,93	21,11	43,68
Altishofen	35,47	18,27	14,97	43,24
Dagmersellen	40,79	23,92	25,29	47,99
Egolzwil	40,73	27,47	26,99	44,17
Ettiswil	38,56	20,53	20,86	48,59
Fischbach	28,62	25,97	24,23	37,16
Grossdietwil	35,15	14,40	17,47	44,06
Hergiswil	30,36	16,09	14,91	37,40
Luthern	32,30	19,44	21,28	40,37
Menznau	31,83	18,89	18,47	45,99
Nebikon	40,78	23,12	24,37	43,52
Pfaffnau	39,47	21,50	24,24	44,08
Reiden	42,88	27,15	28,53	45,19
Roggliswil	35,05	26,89	22,49	41,06
Schötz	42,28	27,00	25,65	45,97
Ufhusen	26,06	21,57	20,08	40,47
Wauwil	44,04	25,88	25,09	48,85
Wikon	47,59	30,69	30,87	47,61
Willisau	39,00	27,81	27,85	46,92
Zell	39,31	23,25	22,07	43,43
Wahlkreis Entlebuch	**30,12**	**17,70**	**17,86**	**36,73**
Doppleschwand	29,04	15,71	13,85	35,16
Entlebuch	24,55	13,57	15,05	33,52
Flühli	20,70	9,69	8,75	31,68
Hasle	24,42	12,34	11,86	29,07
Romoos	24,17	13,85	14,85	34,69
Schüpfheim	33,40	22,80	21,97	36,94
Werthenstein	37,08	22,02	22,86	38,88
Escholzmatt-Marbach	29,39	15,89	16,46	33,02
Wolhusen	38,32	21,90	22,47	47,21

B17_28

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons Luzern

Gebietsstand 1. Januar 2021

J-G2.1 **Volksinitiative fair von Anfang an, dank transparenter Vormiete 2020**
Gemeinden des Kantons Luzern



B17_G23

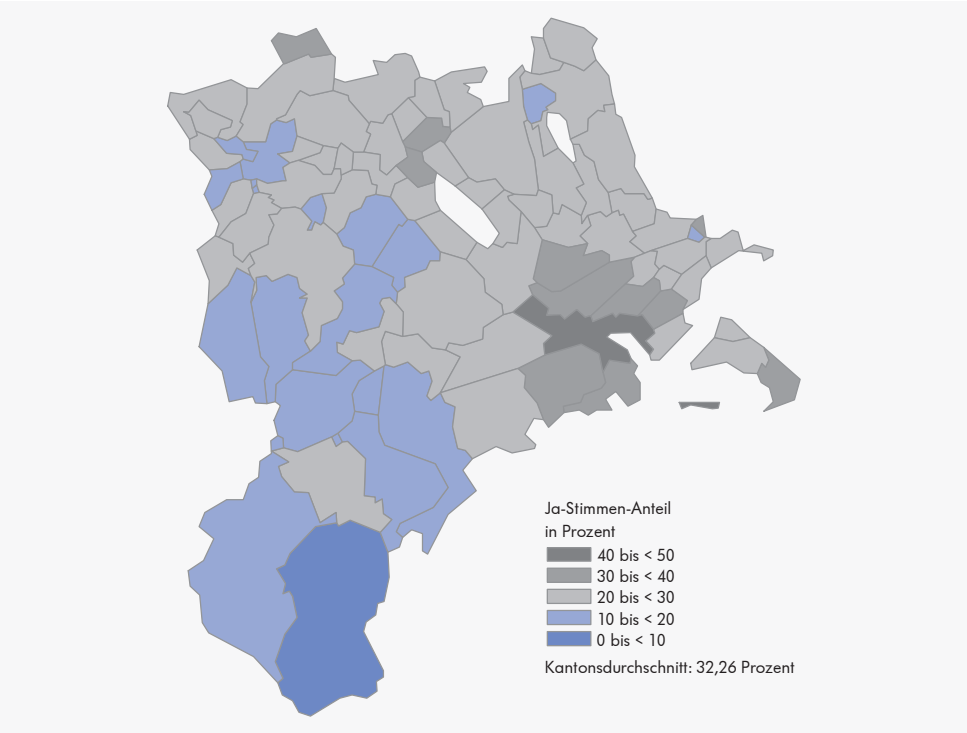
LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons Luzern

Gebietsstand 1. Januar 2021

Volksinitiative zur transparenten Vormiete findet nicht in allen Luzerner Gemeinden Zustimmung

Die Volksinitiative „Fair von Anfang an, dank transparenter Vormiete" wurde kantonsweit insgesamt mit einem Ja-Stimmen-Anteil von 50,1 Prozent angenommen. 355 Ja-Stimmen mehr als Nein-Stimmen verhalfen dieser Vorlage zum Erfolg. Nach Gemeinden betrachtet fand die Vorlage in 11 Gemeinden Zustimmung, in 69 Gemeinden wurde dieses Anliegen verworfen.
Die Gemeinden mit mehr Ja-Stimmen als Nein-Stimmen sind in der Stadt Luzern und der Agglomeration Luzern zu finden. Angenommen wurde die Vorlage zudem in Rothenburg, Sursee und Oberkirch. Am deutlichsten war die Ablehnung in den Gemeinden Flühli, Romoos und Hasle mit einem Ja-Stimmenteil zwischen 21 und 24 Prozent. Am grössten war die Zustimmung zur Vorlage in der Gemeinde Stadt Luzern, wo 68,6 Prozent der Stimmenden die Vorlage annahmen.

J-G2.2 **Verfassungsinitiative Luzerner Kulturlandschaft 2020**
Gemeinden des Kantons Luzern



B17_G24

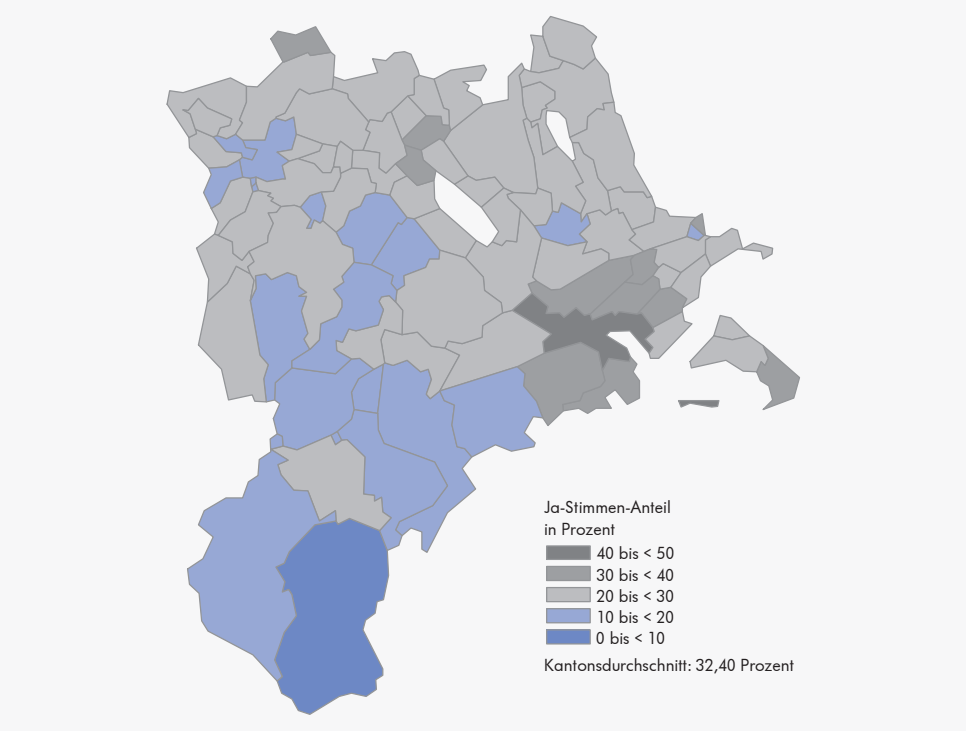
LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons Luzern

Gebietsstand 1. Januar 2021

Gegenvorschlag erhielt zwischen 29 und 57 Prozent Ja-Stimmenanteile

Während die Verfassungsinitiative „Luzerner Kulturlandschaft" sowie die Gesetzesinitiative „Luzerner Kulturlandschaft" beide vom Luzerner Souverän abgelehnt wurden, nahm das Luzerner Stimmvolk den Gegenvorschlag zur Gesetzesinitiative „Luzerner Kulturlandschaft" mit einem Ja-Stimmenanteil von 50,4 Prozent an. Gemeinden, welche den Gegenvorschlag befürwortet haben, finden sich vornehmlich in den Regionen Stadt, Agglomeration Luzern, entlang des Sempachersees sowie in der Region Rothenburg-Hochdorf-Root. Am meisten Ja-Stimmen gingen in der Gemeinde Schlierbach (57%) ein.

J-G2.3 Gesetzesinitiative Luzerner Kulturlandschaft 2020
Gemeinden des Kantons Luzern

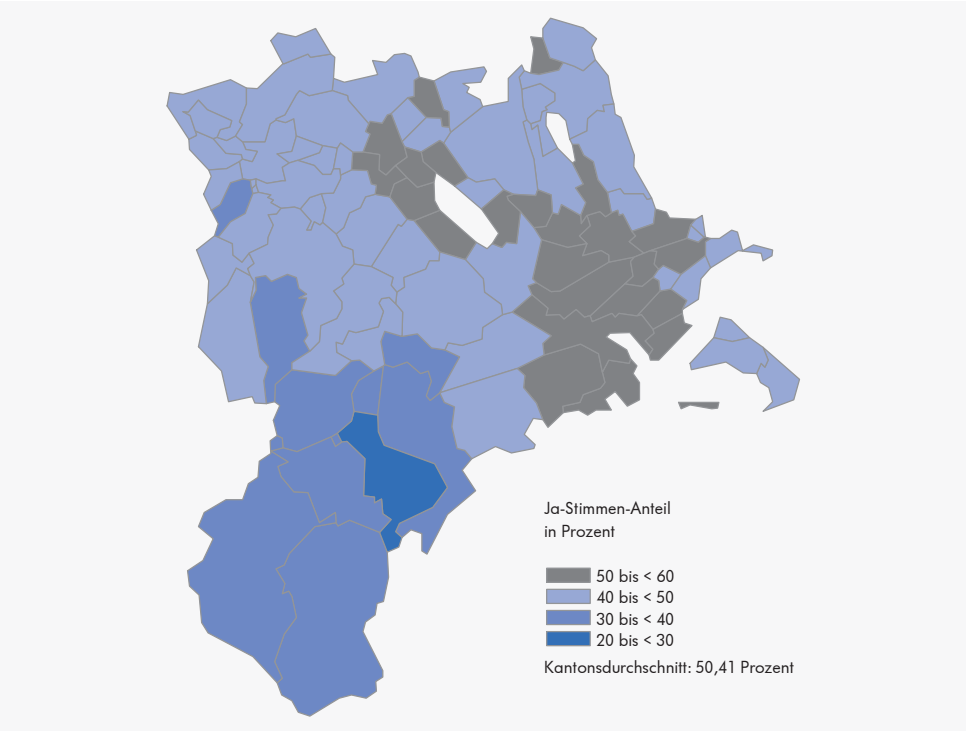


B17_G25

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons Luzern

Gebietsstand 1. Januar 2021

J-G2.4 Gegenvorschlag zur Gesetzesinitiative Luzerner Kulturlandschaft 2020
Gemeinden des Kantons Luzern



B17_G26

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons Luzern

Gebietsstand 1. Januar 2021

J.3 Sprachen und Religionen

Knapp 9 von 10 haben Deutsch als Hauptsprache

Gemäss der Strukturerhebung 2018 des Bundesamts für Statistik ist für 89 Prozent der Luzerner Wohnbevölkerung im Alter ab 15 Jahren Deutsch ihre Hauptsprache. Insgesamt 11 Prozent aller Luzernerinnen und Luzerner dieser Altersgruppe bezeichnen mehr als eine Sprache als ihre Hauptsprache. Zu Hause oder mit den Angehörigen sprechen 84 Prozent Schweizerdeutsch. Daneben sind die zu Hause meistgesprochenen Sprachen Hochdeutsch (12%), Albanisch (4%), Englisch (4%) und/oder Italienisch (3%).

Hauptsprache

Als Hauptsprache gilt bei der Strukturerhebung jene Sprache, in der eine Person denkt und die sie sehr gut beherrscht. Ein direkter Vergleich der Strukturerhebungsdaten mit denjenigen der Volkszählung 2000 ist nur beschränkt möglich, weil die befragten Personen in der Strukturerhebung ab 2010 – im Gegensatz zur Volkszählung 2000 – mehrere Hauptsprachen und zu Hause gesprochene Sprachen angeben können.

J-T3.1 Wohnbevölkerung nach Hauptsprachen und zu Hause gesprochenen Sprachen seit 2010

	Total	Hauptsprachen in Prozent [1]					Zu Hause gesprochene Sprachen in Prozent [1]					
		deutsch	englisch	albanisch	serbisch, kroatisch	andere	schweizerdeutsch	hochdeutsch	albanisch	englisch	italienisch	andere
	Alle											
2010	311 000	91	3	3	3	11	88	10	4	3	4	12
2011	316 000	90	3	3	4	11	87	10	4	2	3	12
2012	319 500	90	3	3	3	11	87	10	4	3	3	12
2013	323 900	90	3	3	3	12	86	10	4	3	3	13
2014	328 000	90	3	3	3	13	86	11	4	3	3	14
2015	331 400	90	4	4	3	13	86	11	4	3	4	14
2016	334 500	89	4	3	3	14	85	12	4	3	4	14
2017	337 000	89	4	3	4	14	85	12	4	3	4	15
2018	339 200	89	5	3	3	13	84	12	4	4	3	14
	Schweizerinnen und Schweizer											
2010	260 400	98	2	1	1	6	97	5	1	2	2	6
2011	264 000	97	2	1	2	6	96	5	2	2	2	6
2012	266 200	97	2	1	1	6	97	5	2	2	2	6
2013	269 000	97	2	1	2	6	96	5	2	2	2	7
2014	271 200	97	2	1	2	6	96	6	2	2	2	7
2015	273 000	97	3	2	2	6	96	6	2	2	2	7
2016	274 400	97	3	2	2	6	96	6	2	2	2	7
2017	276 200	97	3	2	2	6	96	6	2	2	2	8
2018	277 900	97	4	1	2	6	95	6	2	3	2	7
	Ausländerinnen und Ausländer											
2010	50 600	56	6	15	14	41	40	35	16	6	12	44
2011	52 100	55	6	14	14	40	38	35	15	6	12	44
2012	53 300	55	7	14	13	41	38	36	15	6	11	44
2013	54 900	53	8	13	11	44	37	36	14	7	10	45
2014	56 800	55	9	13	12	45	37	37	14	6	11	45
2015	58 400	55	8	13	10	46	37	37	14	7	11	45
2016	60 100	53	8	12	11	47	35	37	13	7	12	47
2017	60 800	52	9	12	11	48	33	37	14	8	11	49
2018	61 400	51	10	12	10	45	32	37	13	9	10	45

B16_53

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Strukturerhebung

1 Mehrfachnennungen möglich
Personen ab 15 Jahren in Privathaushalten
Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe, gerundete Werte

Zunahme der Personen ohne Religionszugehörigkeit

Im Jahr 2018 bezeichneten sich 59 Prozent der Kantonsbevölkerung im Alter ab 15 Jahren als der römisch-katholischen Religion zugehörig, 10 Prozent der evangelisch-reformierten. 4 Prozent zählten sich zu einer anderen christlichen und 5 Prozent zu einer islamischen Glaubensgemeinschaft. 1 Prozent gehörte einer anderen Religion an. 20 Prozent der Luzernerinnen und Luzerner bezeichneten sich als keiner Religion zugehörig; ihr Anteil hat seit 1990 um 16 Prozentpunkte zugenommen.

J-T3.2 Wohnbevölkerung nach Religionszugehörigkeit seit 1990
Kanton Luzern

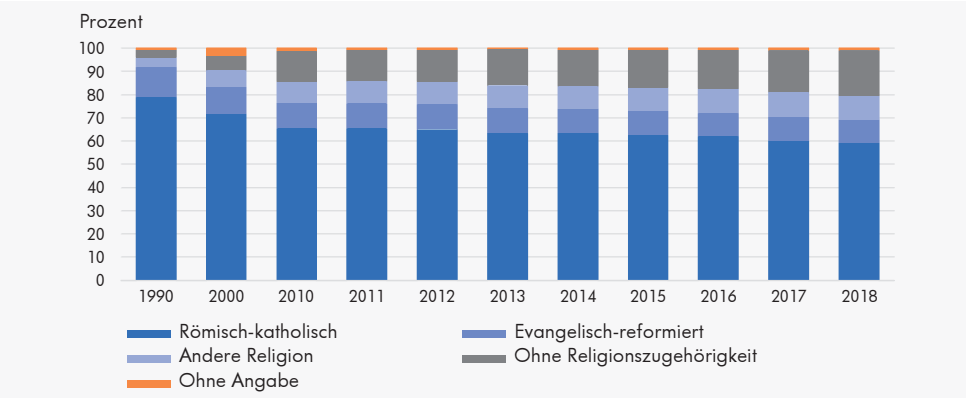
Jahr	Total [1]	Nach Religionszugehörigkeit in Prozent						
		Römisch-katholisch	Evangelisch-reformiert	Andere christliche Glaubensgemeinschaften	Islamische Glaubensgemeinschaften	Andere Religion	Ohne Religionszugehörigkeit	Ohne Angabe
1990	255 924	78,7	12,9	2,5	1,3	0,4	3,4	0,8
2000	278 058	71,5	11,6	3,4	3,2	0,8	6,3	3,2
2010	311 000	65	11	4	4	1	13	1
2011	316 000	65	11	4	4	1	13	1
2012	319 500	65	11	4	4	1	14	1
2013	323 900	63	11	4	4	1	15	1
2014	328 000	63	10	4	4	1	16	1
2015	331 400	62	11	4	4	1	16	1
2016	334 500	62	10	5	4	2	17	1
2017	337 000	60	10	5	4	1	18	1
2018	339 200	59	10	4	5	1	20	1

B16_54

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Strukturerhebung; bis 2000: Eidg. Volkszählung

1 Personen ab 15 Jahren in Privathaushalten
ab 2010: Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe, gerundete Werte

J-G3.1 Wohnbevölkerung nach Religionszugehörigkeit seit 1990
Kanton Luzern



B16_G07

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Strukturerhebung; bis 2000: Eidg. Volkszählung

Personen ab 15 Jahren in Privathaushalten
ab 2010: Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe, gerundete Werte

J.4 Links zu weiteren Statistiken

Statistische Daten und Informationen zu weiteren politischen und gesellschaftlichen Themen finden Sie unter anderem unter den folgenden Links:

Kultur und Sport

Bundesamt für Statistik: Film und Kino
Statistik zu Kinoinfrastruktur, Kinoeintritten, Filmangebot sowie der Schweizer Filmproduktion

Bundesamt für Statistik: Museen
Statistik zur Schweizer Museumslandschaft

Bundesamt für Statistik: Bibliotheken
Statistik zu Angebot, Nutzung, Personal und Finanzen von Schweizer Bibliotheken, unter anderem Universitäts- und Fachhochschulbibliotheken (Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern), öffentliche Bibliotheken in Städten (Stadtbibliothek Luzern)

Bundesamt für Sport: J+S-Statistiken
Zahlen zu Teilnehmenden an Jugend-und-Sport-Kursen und -Lagern sowie zu Aus- und Weiterbildungen

Sicherheit und Kriminalität

Bundesamt für Statistik: Polizei
Statistik zu Umfang, Struktur und Entwicklung registrierter Straftaten (z.B. Einbrüche, häusliche Gewalt usw.) sowie über beschuldigte und geschädigte Personen

Luzerner Polizei: Kriminalstatistik
Statistik zu Umfang, Struktur und Entwicklung registrierter Straftaten (z.B. Einbrüche, häusliche Gewalt usw.) sowie über beschuldigte und geschädigte Personen

Bundesamt für Statistik: Opferhilfe
Statistik zu Beratungen und Leistungen der Opferberatungsstellen sowie zu Entschädigungs- und Genugtuungsleistungen

Bundesamt für Statistik: Strafjustiz
Statistiken zu Verurteilungen und Sanktionen von Erwachsenen und Jugendlichen, über verurteilte Personen sowie in den Urteilen aufgeführte Straftaten

Bundesamt für Statistik: Justizvollzug
Statistik zu in Justizvollzugseinrichtungen (Gefängnis, Strafanstalt) eingewiesene Personen

Dienststelle Militär, Zivilschutz und Justizvollzug des Kantons Luzern: Facts and Figures
Zahlen zu den Luzerner Justizvollzugsanstalten (Haft- und Untersuchungsgefängnis Grosshof, Strafanstalt Wauwilermoos)

K

ÖFFENTLICHE FINANZEN

K.0 Grundlagen

- Statistische Grundlagen
- Glossar

K.1 Kantonaler Finanzhaushalt

- Rechnungsabschlüsse
- Finanzkennzahlen
- Aufwand und Ertrag
- Steuererträge
- Nettobelastung nach Aufgabengebiet

K.2 Finanzhaushalt der Gemeinden

- Rechnungsabschlüsse
- Jahresrechnung
- Nettoinvestitionen
- Finanzkennzahlen
- Steuerfüsse und Steuerkraft
- Finanzausgleich

K.3 Steuern: Natürliche Personen

- Einkommen
- Vermögen
- Steuererträge

K.4 Steuern: Juristische Personen

- Gewinn
- Kapital
- Steuererträge

K.5 Steuerbelastung und Steuerausschöpfung

- Steuerbelastung des Bruttoeinkommens
- Steuerliche Ausschöpfung

K.0 Grundlagen

Folgen Sie uns

Bleiben Sie via Newsletter und den Social-Media-Kanälen von LUSTAT über aktuelle Ergebnisse und Analysen informiert:

lustat.ch/newsletter
lustat.ch/facebook
lustat.ch/linkedin
lustat.ch/twitter

Einheitliche Grundsätze als Basis der Gemeindefinanzstatistik

Die Grundsätze der kommunalen Rechnungsführung, also der Buchhaltung der Luzerner Gemeinden, sind im „Handbuch zum Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG)" festgehalten. Das Handbuch ist online verfügbar unter: www.lu.ch/verwaltung/FD/Finanzaufsicht_Gemeinden/Handbuch_Finanzhaushalt
Die einheitlichen Grundsätze garantieren unter anderem die Vergleichbarkeit der Gemeinderechnungen und sind damit eine Voraussetzung für aussagekräftige Statistiken.

Kantonaler Finanzhaushalt

Die Kennzahlen zu den Luzerner Kantonsfinanzen werden vorwiegend dem Jahresbericht des Kantons Luzern entnommen (bis 2011: Staatsrechnung). Im Jahr 2012 hat der Kanton Luzern seine Rechnungslegung umgestellt und an schweizerische und internationale Standards angepasst (International Public Sector Accounting Standards, IPSAS, mit einigen Abweichungen). Grundlage ist das Gesetz über die Steuerung der Finanzen und Leistungen. Um der Jahresrechnung 2012 ein vergleichbares Vorjahr gegenüberstellen zu können, wurde das Rechnungsjahr 2011 in die neue Systematik überführt. Im LUSTAT Jahrbuch werden die Rechnungen ab 2011 nach den neuen Grundsätzen abgebildet. Im Zug der Änderungen wurden die Kontenpläne und Definitionen von Kennzahlen angepasst und ein umfassendes Restatement vorgenommen, also eine Neubewertung der Vermögenswerte und Verpflichtungen. Alle Werte ab 2011 sind daher mit früheren Rechnungsjahren nur eingeschränkt vergleichbar.
Angaben zur Belastung nach Aufgabengebiet stammen aus der Finanzstatistik der Eidgenössischen Finanzverwaltung (EFV). Um die Vergleichbarkeit zwischen den Kantonen zu gewährleisten, konsolidiert die EFV die Staatsrechnungen, sodass die Totale von Aufwand und Ertrag in der Regel nicht den Zahlen der publizierten Rechnungen entsprechen.

Gemeindefinanzstatistik

Mit der Gemeindefinanzstatistik werden vergleichbare und konsolidierte Informationen zu den Finanzhaushalten dargestellt. Die Gemeindefinanzstatistik erfüllt insbesondere folgende Informationsbedürfnisse:

- Sie liefert den kommunalen und den kantonalen Instanzen Entscheidungsgrundlagen für die Prioritätensetzung auf der Ausgabenseite (Budgetierung, Finanzplanung).
- Sie zeigt die Finanzierungsstruktur der Gemeinden (Einnahme-, Verschuldungspolitik).
- Sie erlaubt eine Beurteilung von Lastenverschiebungen zwischen kantonalen und kommunalen Haushalten (Aufgabenteilung).
- Sie bildet die Grundlage für eine Beurteilung der Finanzlage der Gemeindehaushalte, für den Vollzug des kantonalen Finanzausgleichs und für die Erstellung der eidgenössischen Finanzstatistik durch die EFV.

LUSTAT Statistik Luzern erhebt seit 1992 jährlich Daten zur Jahresrechnung aller Einwohner- und Bürgergemeinden des Kantons Luzern. Seit 2005 sind alle Bürgergemeinden mit der Einwohnergemeinde vereinigt. Die Gemeindefinanzstatistik ist als Individualdatenerhebung konzipiert. Die kleinste Informationseinheit ist der Jahresendsaldo jedes einzelnen Kontos der Gemeinderechnungen. Der Kontenplan richtet sich in allen Gemeinden nach den Bestimmungen des harmonisierten Rechnungsmodells der öffentlichen Haushalte. Ab 2019 gilt für alle Luzerner Gemeinden das überarbeitete, harmonisierte Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2). Ein wichtiges Merkmal der harmonisierten Rechnungsführung besteht in der Aufteilung der Jahresrechnung in eine Erfolgsrechnung und eine Investitionsrechnung. Die Erfolgsrechnung enthält die Zahlungen an Dritte für die laufende Aufgabenerfüllung (Konsumausgaben), Abschreibungen und sonstige Aufwandposten. Dem Aufwand wird der Ertrag gegenübergestellt. Der Saldo ergibt den Aufwand- oder den Ertragsüberschuss. Das Ergebnis der Erfolgsrechnung einer Gemeinde bildet ein zentrales Element für die Festlegung der Höhe des Steuerfusses. Die Investitionsrechnung erfasst Ausgaben und Einnahmen, die im Zusammenhang mit der Schaffung von dauerhaften Vermögenswerten für öffentliche Zwecke stehen.
Zur Gemeindefinanzstatistik gehören ferner die Bilanzdaten (Aktiven und Passiven), die unter anderen über Eigenkapital, Bilanzfehlbeträge und Schulden Auskunft geben.

HRM2

Mit dem Rechnungsjahr 2019 haben alle Luzerner Gemeinden auf das schweizweit neu eingeführte harmonisierte Rechnungslegungsmodell HRM2 umgestellt. HRM2 ist eine Weiterentwicklung des bisherigen Rechnungslegungsmodells für öffentliche Gemeinwesen (HRM1). Mit HRM2 wird die Rechnungslegung auf eine vermehrt betriebswirtschaftliche Sicht ausgerichtet.
Ein zentrales Prinzip von HRM2 ist das Buchen nach dem True-and-fair-view-Prinzip, das unter anderem eine Neubewertung des Finanz- und Verwaltungsvermögens mit sich bringt.

Das Finanz- und Verwaltungsvermögen wird unter HRM2 gemäss dem tatsächlichen Wert bilanziert, und es sind keine stillen Reserven mehr möglich. Auch sind unter HRM2 die Aktivierungsgrenzen für Investitionen deutlich tiefer als unter HRM1. Damit wird die Erfolgsrechnung kurzfristig entlastet und die Investitionsrechnung stärker belastet. So sind für die HRM2-Datenjahre keine aussagekräftigen Vergleiche mit früheren Jahren möglich. Einige wenige Kennzahlen aus dem Bereich der Steuererträge/Steuerfüsse und des Finanzausgleichs sind über beide Buchhaltungssysteme hinweg vergleichbar. Entsprechende Auswertungen werden weiterhin auch für HRM1-Datenjahre ausgewiesen.

Steuererträge und Steuerkraft

LUSTAT Statistik Luzern erhebt seit 1980 jährlich die Erträge der ordentlichen Gemeindesteuern und der Quellensteuern sowie die Gemeindesteuerfüsse. Daraus lässt sich die Steuerkraft (Steuerertrag einer Einheit – absolut sowie pro Einwohnerin und Einwohner) der Gemeinden und Regionen berechnen. Diese Daten bilden eine wichtige Grundlage für die Berechnung des Ressourcenausgleichs im Rahmen des kantonalen Finanzausgleichs (vgl. Finanzausgleich).

Steuerbelastung

Die Eidgenössische Steuerverwaltung publiziert jedes Jahr Tabellen zur Steuerbelastung des Einkommens und des Vermögens in Schweizer Gemeinden. Der Vergleich der Einkommenssteuerbelastung zwischen den Gemeinden basiert auf den Bruttoeinkommen, wobei einerseits standardisierte Abzüge (wie AHV, Pensionskasse), anderseits gewisse vom Steuergesetz des jeweiligen Kantons vorgesehene Abzüge vorgenommen werden. Diese Publikation ermöglicht einen Vergleich der Steuerbelastung innerhalb der Schweizer Gemeinden. Um auch einen interkantonalen Vergleich der Steuerbelastung zu ermöglichen, publiziert das Eidgenössische Finanzdepartement (EFD) seit Dezember 2009 den Steuerausschöpfungsindex. Er beruht auf dem Ressourcenpotenzial der Kantone und deren Steuereinnahmen. Das Ressourcenpotenzial der Kantone bildet die Grundlage des neuen Finanzausgleichs zwischen Bund und Kantonen.

Finanzausgleich

Am 1. Januar 2003 trat im Kanton Luzern das total revidierte Gesetz über den Finanzausgleich in Kraft (SRL Nr. 610). Der Finanzausgleich umfasst einen partiellen Ausgleich der unterschiedlichen Einnahmen (Ressourcenausgleich) und Ausgaben der Gemeinden (Lastenausgleich) sowie einen Fonds für Sonderbeiträge. Lastenausgleich erhalten Gemeinden, die in topografischer oder soziodemografischer Hinsicht übermässige finanzielle Belastungen tragen. Die Höhe der Ausgleichsbeiträge ist dabei von Faktoren abhängig, die von den Gemeinden nicht beeinflusst werden können.
Das Finanzausgleichssystem wird regelmässig evaluiert, was Modifizierungen der Gesetzgebung zur Folge haben kann. Die geltende Version des Gesetzes über den Finanzausgleich trat am 1. Januar 2020 in Kraft.

Steuerstatistik

Mit der Steuerstatistik werden Strukturen des Steuersubstrats sichtbar gemacht. Die Statistik liefert wichtige Informationen für steuer-, gesellschafts- und sozialpolitische Fragestellungen und Entscheide.
Die Steuerstatistik der natürlichen Personen wurde von LUSTAT Statistik Luzern von 1973/74 bis 1993/94 alle 10 Jahre als Vollerhebung; und von 1995/96 bis 1999/2000 in 2-jährigem Rhythmus auf Stichprobenbasis durchgeführt. Am 1. Januar 2001 ist im Kanton Luzern das total revidierte Steuergesetz in Kraft getreten, das als wichtigste Neuerungen die Gegenwartsbemessung und die 1-jährige Veranlagung einführte. Seit diesem Zeitpunkt wird die Steuerstatistik jährlich mittels Vollerhebung aktualisiert. Die Steuerstatistik umfasst die am Stichtag 31. Dezember eines Steuerjahrs im Kanton Luzern unbeschränkt Steuerpflichtigen natürlichen Personen (Personen mit Wohnsitz im Kanton Luzern) und alle juristischen Personen. Quellensteuerpflichtige werden nicht berücksichtigt. Die ausgewiesenen Daten repräsentieren die Einkommens-, Gewinn-, Vermögens- und Kapitalverhältnisse des entsprechenden Jahrs. Die Steuerstatistik berechnet einen stichtagbezogenen, hypothetischen Steuerertrag. Dabei ist der Stand der Steuerpflichtigen am 31. Dezember massgebend; Nachzahlungen für frühere Jahre werden nicht berücksichtigt. Die von der Steuerstatistik berechneten Steuererträge sind daher nicht direkt mit den in der Staats- respektive Gemeinderechnung ausgewiesenen Steuererträgen vergleichbar.

Wirkungsberichte Finanzausgleich

Der Luzerner Finanzausgleich wurde 2005, 2009, 2013 und 2017 auf seine Wirkung hin überprüft. Alle Wirkungsberichte sind auf dem Internet-Portal des Kantons Luzern einsehbar (www.lu.ch/verwaltung/FD/Finanzausgleich/Wirkungsberichte_und_Revisionen).

Steuergesetzrevisionen

Die Steuergesetzrevision 2001 brachte erste Entlastungen der Kapital-, Holding-, Domizil- und Verwaltungsgesellschaften. Weitere Entlastungen der Kapitalsteuer wurden per 1. Januar 2005 im Rahmen der Steuergesetzrevision 2005 eingeführt. Auch die Kapitalgesellschaften und die Genossenschaften mit mehr als 5 Millionen Franken Eigenkapital bezahlen seither weniger Kapitalsteuern. Die Steuergesetzrevisionen 2008 (mit ab 2010 gültigen Massnahmen) und 2011 (mit ab 2012 gültigen Massnahmen) führten zu weiteren Entlastungen der juristischen Personen. Im Rahmen des Konsolidierungsprogramms 2017 (KP17) wurden die Eigen- und Fremdbetreuungsabzüge angepasst sowie der Anteil für die Besteuerung der Erträge aus massgebenden Beteiligungen des Privatvermögens auf 60 Prozent erhöht. Im Kontext des Bundesgesetzes über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF) sowie der Aufgaben- und Finanzreform 2018 des Kantons Luzern (AFR18) wurde das Steuergesetz erneut angepasst. Die Anschlussgesetzgebung an die STAF führte zur Aufhebung der Besteuerungsformen StG §85 u. §94 (Holdinggesellschaften) sowie StG §86 u. §94 (Domizil- und Verwaltungsgesellschaften). Die Anpassungen traten per 1. Januar 2020 in Kraft.

Glossar zur Kantons- und Gemeindefinanzstatistik

Abschreibungen
Vermögensminderungen durch buchmässigen Aufwand. Abschreibungen dienen dazu, Investitionskosten und Aufwandüberschüsse auf mehrere Jahre zu verteilen, Wertminderungen zu berücksichtigen und eine angemessene Selbstfinanzierung sicherzustellen. Die ordentlichen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen sind abhängig von der Nutzungsdauer der abzuschreibenden Objekte und verbindlich festgelegt. Darüber hinaus durften unter HRM1 zusätzliche Abschreibungen getätigt werden, wenn sie entweder budgetiert waren oder wenn die Stimmberechtigten diese anlässlich des Rechnungsabschlusses beschlossen hatten. Nach HRM2 sind zusätzliche Abschreibungen nicht mehr erlaubt.

Absolute Steuerkraft
Steuerertrag einer Einheit, das heisst Gesamtertrag der ordentlichen Gemeindesteuern (ohne Nachsteuern und Steuerstrafen sowie Eingänge abgeschriebener Steuern), dividiert durch den Gemeindesteuerfuss.

Artengliederung
Gliederung der Jahresrechnung nach Aufwand- und Ertragsarten gemäss dem Kontenrahmen der öffentlichen Haushalte.

Aufwertungsreserve
Im Zug der Einführung von HRM2 wurde das Verwaltungsvermögen neu bewertet und erhöhte sich deswegen oft, was zukünftig einen höheren Abschreibungsbedarf bedeutet. Da dies lediglich eine buchhalterische Realität widerspiegelt, konnte die Aufwertung über ein separates Konto „Aufwertungsreserve" im Eigenkapital vorgenommen werden. Ein Teil der Reserven wird jährlich erfolgswirksam aufgelöst und kompensiert damit die höheren Abschreibungen, sodass diese das Gesamtergebnis nicht belasten. Auch das Finanzvermögen wurde mit der Einführung von HRM2 einer Neubewertung unterzogen. Die vorgenommenen Neubewertungen des Verwaltungs- und Finanzvermögens sind in den jeweiligen Bilanzanpassungsberichten der Gemeinden ersichtlich.

Beiträge für eigene Rechnung
Eingehende Beiträge, die für die Gemeinden bzw. den Kanton selbst bestimmt sind und deren Verwendung zweckgebunden ist.

Besitz- und Aufwandsteuern
Unter diesen Begriff fallen in den Gemeinderechnungen Vergnügungs- und Hundesteuern sowie Kurtaxen; in der Kantonsrechnung die Motorfahrzeugsteuern sowie übrige Besitz- und Aufwandsteuern wie Beherbergungsabgaben und Schifffahrtssteuern.

Bilanz
Die Bilanz beziffert das Vermögen (Aktiven), die Verbindlichkeiten (Fremdkapital) und das Eigenkapital des Gemeinwesens. Durch Eigenkapital nicht abgedeckte Aufwandüberschüsse der Erfolgsrechnung werden bei den Gemeinden als Bilanzfehlbetrag aktiviert.

Bruttoschulden
Laufende Verbindlichkeiten zuzüglich der kurzfristigen und langfristigen Finanzverbindlichkeiten und abzüglich der derivativen Finanzinstrumente und des Überschusses Anschlussgebühren.

Bruttoverschuldungsanteil
Bruttoschulden in Prozent des laufenden Ertrags.

Durchlaufende Beiträge
Beiträge, die eine Gemeinde bzw. der Kanton von anderen Gemeinwesen zugunsten Dritter erhält und an diese weitergeben muss.

Eigene Beiträge
Nichtrückzahlbare Leistungen aus eigenen Mitteln für Konsumzwecke, bei denen der Empfänger keine direkte Gegenleistung erbringt. Dazu gehören namentlich Betriebs- und Defizitbeiträge sowie Sozialleistungen.

Eigenkapital
Eigenkapital entsteht in der Regel durch Ertragsüberschüsse. Es dient als zweckungebundene Reserve zur Deckung allfälliger zukünftiger Verpflichtungen oder Aufwandüberschüsse.

Entgelte
Erträge aus Leistungen und Lieferungen, die der Kanton bzw. eine Gemeinde für Dritte erbringt, ferner die Ersatzabgaben, die Erträge aus Bussen, Rückerstattungen von Privaten und Eigenleistungen für Investitionen.

Entschädigungen an Gemeinwesen
Entschädigung an ein Gemeinwesen (Bund, Kanton, Gemeinden und Gemeindeverbände), das für ein anderes ganz oder teilweise eine Aufgabe erfüllt, die einem öffentlichen Zweck dient und nach der gegebenen Aufgabenteilung Sache des eigenen Gemeinwesens ist.

Erfolgsrechnung
Seit der Einführung von HRM2 ab 2011 durch den Kanton und ab 2018 etappenweise durch die Gemeinden wird die Laufende Rechnung (HRM1) neu als Erfolgsrechnung bezeichnet. Sie enthält unter anderen die Zahlungen an Dritte für die laufende Aufgabenerfüllung (Konsumausgaben) und die Abschreibungen. Dem Aufwand wird der Ertrag gegenübergestellt. Der Saldo ergibt den Aufwand- oder den Ertragsüberschuss.

Finanzaufwand
Passivzinsen, Verluste auf dem Finanzvermögen, Kapitalbeschaffungs- und Verwaltungskosten, Liegenschaftsaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen sowie übriger Finanzaufwand.

Finanzertrag
Aktivzinsen und andere Erträge aus den Geld- und Kapitalanlagen des Finanz- und Verwaltungsvermögens, Ablieferung der Gewinne der eigenen Anstalten, Liegenschaftserträge des Finanz- und Verwaltungsvermögens sowie nicht realisierte positive Wertveränderungen des Finanzvermögens und Wertaufholung von Anlagen des Verwaltungsvermögens.

Finanzvermögen
Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden können.

Fremdkapital
Das Fremdkapital setzt sich zusammen aus öffentlichen Schulden, Rückstellungen, transitorischen Passiven, verwalteten Geldern und Verpflichtungen für Sonderrechnungen.

Funktionale Gliederung
Gliederung der Jahresrechnung nach Aufgabengebieten gemäss harmonisiertem Rechnungsmodell HRM 2.

Geldfluss
Die Geldflussrechnung unterscheidet den Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (in der Privatwirtschaft auch als operativer Cash-flow bezeichnet), den Geldfluss aus Investitionstätigkeit und den Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit. Die drei Grössen ergeben per Saldo die Zu- oder Abnahme der flüssigen und geldnahen Mittel. Die Geldflussrechnung berücksichtigt alle geldwirksamen Einnahmen und Ausgaben – dies im Gegensatz zur Erfolgsrechnung, die auch nichtgeldwirksame Aufwendungen und Erträge (Abschreibungen, transitorische Abgrenzungen usw.) enthält.

Grundlagen

Geldfluss-Investitions-Verhältnis
Die Kennzahl setzt den Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit ins Verhältnis zum Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen. Sie weist somit aus, welcher Anteil der für die Aufgabenerfüllung notwendigen Investitionen aus selbst erwirtschafteten Geldmitteln finanziert werden kann.

Gestufte Erfolgsrechnung
Das Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung wird in verschiedene Bestandteile aufgetrennt. Dadurch wird ersichtlich, inwiefern das Gesamtergebnis auf das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit, das Finanzergebnis und das ausserordentliche Ergebnis zurückzuführen ist. Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit und das Finanzergebnis ergeben zusammen das operative Ergebnis, welches gemeinsam mit dem ausserordentlichen Ergebnis schliesslich zum Gesamtergebnis führt.

Grundstückgewinnsteuer
Siehe Sondersteuern.

Horizontaler Finanzausgleich
Beiträge der finanzstärkeren Gemeinden an den Ressourcenausgleich. Die horizontale Abschöpfung erfolgt als Prozentsatz des über dem kantonalen Mittel liegenden Ressourcenpotenzials pro Einwohner/in.

Interne Verrechnungen
Gutschriften/Belastungen zwischen Dienststellen (Gemeinden) bzw. Buchungskreisen (Kanton) desselben Rechnungskreises.

Investitionsrechnung
Die Investitionsrechnung erfasst jene Ausgaben und Einnahmen, die im Zusammenhang mit der Schaffung von Vermögenswerten für öffentliche Zwecke stehen.

Investitionsausgaben und -einnahmen
Investitionsausgaben sind Ausgaben für den Erwerb, die Erstellung und die Verbesserung dauerhafter Vermögenswerte. Unter den Begriff fallen auch die einmaligen Beiträge an Investitionen Dritter sowie Darlehen und Beteiligungen im Rahmen der öffentlichen Aufgabenerfüllung. Investitionseinnahmen sind alle Leistungen Dritter zur Finanzierung der Investitionsausgaben. Jede Übertragung vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen gilt als Investitionsausgabe, umgekehrt als Investitionseinnahme.

Kapitaldienst
Nettozinsaufwand zuzüglich Abschreibungen des Verwaltungsvermögens, Wertberichtigungen Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens und Abschreibungen von Investitionsbeiträgen.

Kapitaldienstanteil
Kapitaldienst in Prozent des laufenden Ertrags.

Lastenausgleich
Finanzieller Ausgleich für Gemeinden, die durch topografische Lasten oder durch besondere soziodemografische Verhältnisse in den Bereichen Bildung, Soziales oder Infrastruktur übermässig belastet sind.

Nettobelastung
Aufwand abzüglich direkt zuordenbare Erträge.

Nettoinvestitionen
Saldo zwischen Investitionsausgaben und -einnahmen.

Nettoschuld
Saldo zwischen Fremdkapital und Finanzvermögen abzüglich des Überschusses der Anschlussgebühren.

Nettoschuld ohne Spezialfinanzierung
Nettoschuld abzüglich der Verwaltungsvermögen von Spezialfinanzierungen zuzüglich der Verpflichtungen und abzüglich der Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen.

Nettovermögenserträge (Finanzausgleich)
Finanzertrag abzüglich des Finanzaufwands ohne Berücksichtigung der Wertberichtigungen und der realisierten Kursverluste, zuzüglich des Ertrags aus und abzüglich des Aufwands für Liegenschaften des Finanzvermögens. Die Gewinne aus der Veräusserung von Liegenschaften und Anlagen des Finanzvermögens werden zur Hälfte berücksichtigt. Zusätzlich addiert bzw. subtrahiert werden die geldwirksamen ausserordentlichen Finanzerträge/-aufwände.

Nettoverschuldungsquotient
Nettoschuld in Prozent des Fiskalertrags und des Ressourcenausgleichs abzüglich der horizontalen Abschöpfung des Ressourcenausgleichs.

Nettozinsaufwand
Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag.

Ordentliche (Gemeinde-)Steuern
Einkommens- und Vermögenssteuern inkl. Quellensteuern, Kapital- und Gewinnsteuern, Nachsteuern und Steuerstrafen sowie Eingänge abgeschriebener Steuern.

Passivzinsen
Zinsen für die Inanspruchnahme fremder Mittel.

Personalaufwand
Aufwand für Entlöhnung, Versicherung, Anwerbung, Ausbildung, Information, Naturalleistungen, Zulagen, Vergünstigungen jeglicher Art an Behördenmitglieder, das aktive Personal und temporäre Arbeitskräfte sowie Renten, Ruhegehälter und Teuerungszulagen an Pensionierte, für deren Lohnzahlungen das Gemeinwesen zuständig war.

Regalien und Konzessionen
Erträge aus Stromlieferungen, Taxi- und Kinokonzessionen, Patenten, Markt- und Plakatgebühren etc.

Relative Steuerkraft
Absolute Steuerkraft pro Einwohner/in (bis 2018 mittlere Wohnbevölkerung, ab 2019 ständige Wohnbevölkerung).

Ressourcenausgleich
Mit dem Ressourcenausgleich wird den Gemeinden im Rahmen des Luzerner Finanzausgleichs ein Grundbetrag an nicht zweckgebundenen Finanzmitteln gewährleistet (Mindestausstattung). Der Ressourcenausgleich wird aufgrund des Ressourcenpotenzials der einzelnen Gemeinden und ihrer Einwohnerzahl festgelegt. Beiträge erhalten Gemeinden, deren Ressourcenpotenzial die Mindestausstattung nicht erreicht. Die Mindestausstattung wird zu 53 Prozent durch den Kanton und zu 47 Prozent durch die Gemeinden aufgebracht (Stand: Finanzausgleich 2020).

Ressourcenindex
Der Ressourcenindex ergibt sich aus dem Verhältnis des Ressourcenpotenzials pro Kopf der Bevölkerung zum gesamtkantonalen Mittel, das gleich 100 gesetzt wird.

Ressourcenpotenzial (kantonaler Finanzausgleich)
Das Ressourcenpotenzial der Gemeinden dient der Festlegung des Ressourcenausgleichs im Rahmen des Finanzausgleichs. Es umfasst folgende Ertragsquellen: die ordentlichen Gemeindesteuern bei mittlerem Steuerfuss (ohne Eingänge abgeschriebener Steuern), die Gemeindeanteile an der Personal-, Grundstückgewinn-, Handänderungs-, Erbschafts- und Schenkungssteuer (ohne Nachkommenserbschaftssteuer), 50 Prozent der Konzessionserträge, die Gemeindeerträge aus der Motorfahrzeugsteuer sowie die positiven Nettovermögenserträge (Stand: Finanzausgleich 2020).

Rückerstattungen von Gemeinwesen
Rückerstattungen von einem Gemeinwesen, für das die Gemeinde bzw. der Kanton ganz oder teilweise eine Aufgabe erfüllt, die einem öffentlichen Zweck dient und nach der gegebenen Aufgabenteilung Sache des anderen Gemeinwesens ist.

Sach- und übriger Betriebsaufwand
Aufwand für die Beschaffung aller Konsumgüter, die das Gemeinwesen in der betreffenden Rechnungsperiode verbraucht, sowie Kosten für Dienstleistungen Dritter.

Selbstfinanzierung
Summe aus folgenden Elementen der Jahresrechnung: Gesamtergebnis Erfolgsrechnung, Abschreibungen Verwaltungsvermögen, Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen (Konto 344), Wertberichtigungen Darlehen Verwaltungsvermögen, Wertberichtigungen Beteiligungen Verwaltungsvermögen, Abschreibungen Investitionsbeiträge, ausserplanmässige Wertberichtigungen, Zins und Amortisation PK-Verpflichtungen, ausserordentlicher Sach- und Betriebsaufwand und buchwirksamer ausserordentlicher Finanzaufwand. Davon abgezogen werden Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen (Konto 444), ausserordentliche Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen, Entnahmen aus dem Eigenkapital, Wertaufholung Sachanlagen und immaterielle Anlagen im Verwaltungsvermögen sowie Wertaufholung Darlehen, Beteiligungen und Investitionen im Verwaltungsvermögen.

Selbstfinanzierungsanteil
Selbstfinanzierung in Prozent des laufenden Ertrags.

Selbstfinanzierungsgrad
Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen.

Sondersteuern
Grundstückgewinnsteuern, Mehrwertabgabe, Handänderungssteuern sowie Erbschafts- und Nachkommenserbschaftssteuern.

Spezialfinanzierung
Eine Spezialfinanzierung ist gemäss dem Handbuch zum Finanzhaushalt der Gemeinden die Zweckbindung von Entgelten zur Sicherstellung der Finanzierung bestimmter öffentlichen Aufgaben. Dazu gehören auch die Eigenwirtschafts- oder Zuschussbetriebe. Spezialfinanzierungen werden in der Bilanz ausgewiesen und brutto über die Erfolgsrechnung verbucht.

Steuerkraft
Vgl. absolute oder relative Steuerkraft.

Verwaltungsvermögen
Vermögenswerte, die unmittelbar der Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen und über mehrere Rechnungsjahre genutzt werden, das heisst nicht realisierbar sind.

Zinsbelastungsanteil
Nettozinsaufwand in Prozent des laufenden Ertrags.

Glossar zur Steuerstatistik

Besteuerungsform von juristischen Personen (Steuergesetz §§ 81–100, SRL 620)
Kapitalgesellschaften und Genossenschaften werden vom Kanton, der Gemeinde und der Kirchgemeinde besteuert. Der Gewinn und das Kapital werden mit einer proportionalen Steuer belegt. Falls aufgrund dieser Berechnung die ordentlichen Gewinn- und Kapitalsteuern den Minimalsteuerbetrag nicht erreichen, werden die im Kanton Luzern gelegenen Grundstücke dieser Kapitalgesellschaften und Genossenschaften belastet. Für reine und gemischte Holdinggesellschaften, aber auch für Domizil- und Verwaltungsgesellschaften gelten besondere Regeln.

Beschränkt steuerpflichtig
Siehe Steuerpflicht.

Erwerbstyp
Die Steuerstatistik erlaubt anhand der Einkommensquelle eine Einteilung der Steuerpflichtigen in unterschiedliche Erwerbstypen. Bei mehreren Einkommensquellen wird die Einteilung anhand der Quelle vorgenommen, deren Einkommensbetrag im betreffenden Jahr am grössten war. Die Kapitalerträge werden bei der Bildung der Haupteinnahmequelle nicht berücksichtigt. Unterschieden werden folgende Erwerbstypen: Unselbständig- und Selbständigerwerbende, Rentner/innen, Übrige.

Familientyp
Die Einteilung der Steuerpflichtigen in Familientypen erfolgt aufgrund des Zivilstands und der steuerabzugsberechtigten Kinder. Unterschieden werden 4 Familientypen: Unverheiratet ohne Kinder, unverheiratet mit Kindern, verheiratet ohne Kinder, verheiratet mit Kindern.

Gewinn- bzw. Einkommenssteuer
Auf den Gewinn bzw. auf das Einkommen zu entrichtende ganze Jahressteuer.

Haupteinnahmequelle
Die Einkommensart richtet sich bei mehreren Einkommensquellen nach derjenigen Quelle, über die im betreffenden Jahr das grösste Einkommen erzielt wurde.

Juristische Personen
Als juristische Personen gelten unter anderen Kapital-, Holding-, Domizil-, Verwaltungsgesellschaften, Genossenschaften, Vereine und Stiftungen.

Kapital- bzw. Vermögenssteuer
Auf das Kapital bzw. Vermögen zu entrichtende ganze Jahressteuer.

Kinder
Nicht erwerbstätige Kinder im Alter unter 18 Jahren sowie in beruflicher Ausbildung stehende Kinder (steuerabzugsberechtigte Kinder).

Personengesellschaften
Einfache Gesellschaften, Kollektiv- und Kommanditgesellschaften. Bei diesen Gesellschaften werden das Einkommen und das Vermögen bestimmt und den einzelnen Teilhaberinnen und Teilhabern anteilmässig zugerechnet.

Rechtsform
Das Obligationenrecht regelt die in der Schweiz zulässigen Rechtsformen von der einfachen Gesellschaft bis zur Genossenschaft (OR 23.–29. Titel). Geregelt werden die Mitgliedschaftsform, Haftungsformen, die Statutenpflicht und Weiteres.

Reineinkommen
Das Reineinkommen wird berechnet als die Differenz zwischen den Gesamteinkünften (Einkünfte aus unselbständiger und selbständiger Erwerbstätigkeit usw.) und den Gesamtabzügen ohne Sozialabzüge (Berufslauslagen, Schuldzinsen usw.). Zieht man vom Reineinkommen die Sozialabzüge (Kinder-, Fremdbetreuungs- und Unterstützungsbeiträge) ab, erhält man das steuerbare Einkommen.

Reinvermögen
Das Reinvermögen wird berechnet als die Differenz zwischen dem Gesamtvermögen (bewegliches Privatvermögen, Liegenschaften usw.) und den Schulden. Zieht man vom Reinvermögen die Steuerfreibeträge ab, erhält man das steuerbare Vermögen.

Ressourcenpotenzial (nationaler Finanzausgleich)
Grundlage des Ressourcenausgleichs im Neuen Finanzausgleich zwischen Bund und Kantonen. Er wird aus den steuerbaren Einkommen, Vermögen und Gewinnen berechnet. Das Ressourcenpotenzial widerspiegelt somit das Steuersubstrat bzw. die steuerlich ausschöpfbare Wertschöpfung in einem Kanton.

Satzbestimmendes Einkommen
Für die Steuerberechnung massgebendes Einkommen. Das satzbestimmende Einkommen unterscheidet sich vom steuerbaren Einkommen nur in speziellen Fällen, so zum Beispiel beim Wegzug ins Ausland.

Selbständigerwerbende
Als Selbständigerwerbende gelten diejenigen Personen, deren Haupteinnahmequelle aus selbständiger Erwerbstätigkeit gemäss Steuererklärung resultiert. Die Landwirte sind eine Untergruppe der Selbständigerwerbenden.

Steuerliche Ausschöpfung
Die steuerliche Ausschöpfung entspricht dem Verhältnis zwischen den Steuereinnahmen und dem Ressourcenpotenzial.

Steuerausschöpfungsindex
Der Steuerausschöpfungsindex entspricht dem Verhältnis zwischen der steuerlichen Ausschöpfung des Kantons zur steuerlichen Ausschöpfung aller Kantone.

Steuerbarer Gewinn bzw. steuerbares Einkommen
In einem Steuerjahr zu versteuernder Gewinn bzw. zu versteuerndes Einkommen.

Steuerbares Kapital bzw. Vermögen
Stand des zu versteuernden Eigenkapitals bzw. Vermögens am Ende der Steuerperiode.

Steuerpflicht
Bei der Steuerpflicht wird zwischen unbeschränkter und beschränkter Steuerpflicht unterschieden. Die Form der Steuerpflicht wird durch die persönliche Zugehörigkeit (StG §§ 8 und 64) bzw. die wirtschaftliche Zugehörigkeit (StG §§ 9–11 und 65) bestimmt und beeinflusst die Steuerberechnung. Ausnahmen von der Steuerpflicht werden in den § 70 und § 231 des Steuergesetzes (StG) geregelt.

Unbeschränkt steuerpflichtig
Siehe Steuerpflicht.

Unverheiratete
Unter diesem Begriff sind Ledige, Verwitwete, Getrennte und Geschiedene subsumiert.

K.1 Kantonaler Finanzhaushalt

2019 mit Ertragsüberschuss

Sowohl der Aufwand wie auch der Ertrag haben im Rechnungsjahr 2019 im Vergleich zu 2018 abgenommen. Als Rechnungsergebnis resultierte zum zweiten Mal in Folge ein Ertragsüberschuss. Mit 64 Millionen Franken fiel dieser etwas geringer aus als im Vorjahr. Die Investitionsausgaben und die Investitionseinnahmen nahmen beide zu. Insgesamt wurden Nettoinvestitionen von 129 Millionen Franken getätigt. Die Nettoinvestitionen waren damit knapp 36 Millionen höher als im Vorjahr, lagen aber unter dem Mittelwert der letzten 15 Jahre (150 Mio. Fr.).

Umstellung der Rechnungslegung

2012 hat der Kanton Luzern seine Rechnungslegung umgestellt und an schweizerische und internationale Standards (IPSAS) angepasst. Um der Jahresrechnung 2012 ein vergleichbares Vorjahr gegenüberstellen zu können, wurde das Rechnungsjahr 2011 in die neue Systematik überführt. Im LUSTAT-Jahrbuch werden die Rechnungen ab 2011 also nach den neuen Grundsätzen abgebildet. Im Zug der Änderungen wurden die Kontenpläne und Kennzahldefinitionen angepasst sowie ein umfassendes Restatement vorgenommen, also eine Neubewertung der Vermögenswerte und Verpflichtungen. Alle Werte ab 2011 sind daher mit früheren Rechnungsjahren nur eingeschränkt vergleichbar. Weitere Informationen zu einzelnen Begriffen finden sich im Glossar des Grundlagenteils vorliegenden Kapitels.

K-T1.1 Kantonsfinanzen: Rechnungsabschlüsse (in Mio. Fr.) seit 2005
Kanton Luzern

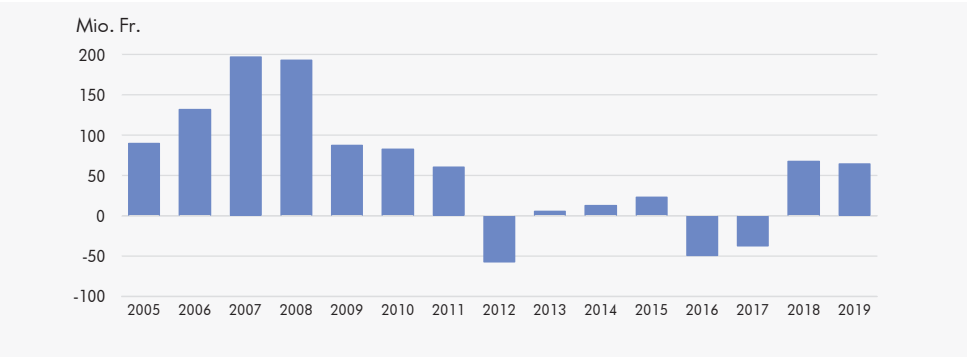
	Laufende Rechnung/ Erfolgsrechnung			Investitionsrechnung			Bestandesrechnung/ Bilanz		Selbstfinanzierung	Finanzierungsüberschuss [1]
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Nettoinvestitionen	Aktiven = Passiven	Eigenkapital		
2005	3 348,4	3 437,9	89,5	297,2	131,3	165,9	3 255,7	894,1	257,7	103,2
2006	3 365,2	3 497,3	132,2	283,3	107,4	175,9	2 289,4	132,2	324,6	150,0
2007	3 403,5	3 600,5	197,0	384,6	202,7	182,0	2 413,0	329,2	398,1	205,9
2008	3 092,0	3 285,6	193,6	301,7	112,4	189,3	2 240,7	452,3	366,6	174,8
2009	3 299,4	3 386,8	87,4	337,0	150,3	186,7	2 210,6	581,1	226,3	55,5
2010	3 359,6	3 442,2	82,6	386,8	173,7	213,2	2 259,6	646,9	240,6	29,8
2011	3 497,1	3 557,1	60,0	301,6	115,2	186,4	6 149,4	3 865,9	192,7	...
2012	3 542,7	3 485,3	–57,4	208,3	68,4	139,9	6 173,5	3 830,3	80,1	...
2013	3 631,7	3 636,9	5,2	179,7	63,8	115,9	6 218,8	3 819,0	142,7	...
2014	3 634,7	3 647,4	12,8	173,7	49,6	124,1	6 197,8	3 796,4	154,0	...
2015	3 608,0	3 631,3	23,3	170,9	42,7	128,3	6 172,2	3 868,6	158,5	...
2016	3 703,9	3 654,6	–49,3	190,1	48,4	141,6	6 184,6	3 818,2	84,1	...
2017	3 659,7	3 622,0	–37,7	113,0	36,4	76,6	6 217,5	3 842,2	92,5	...
2018	3 685,8	3 753,3	67,5	123,9	30,2	93,8	6 444,0	3 929,5	202,6	...
2019	3 557,5	3 621,6	64,1	164,0	34,7	129,3	6 798,3	4 012,7	199,1	...

B18_02

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Staatsrechnung, ab 2011 Jahresbericht des Kantons Luzern

Neue Rechnungslegungsgrundsätze ab 2011, Werte mit früheren Jahren nur eingeschränkt vergleichbar
Rechnungsergebnis 2005 ohne Berücksichtigung des SNB-Golderlöses in Höhe von 804,7 Mio. Franken
1 Unbereinigter Finanzierungsüberschuss bzw. -fehlbetrag: Saldo der Laufenden Rechnung + Abschreibungen - Nettoinvestitionen

K-G1.1 Kantonsfinanzen: Saldo der Laufenden Rechnung/Erfolgsrechnung seit 2005
Kanton Luzern



B18_G02

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Staatsrechnung, ab 2011 Jahresbericht des Kantons Luzern

Neue Rechnungslegungsgrundsätze ab 2011, Werte mit früheren Jahren nur eingeschränkt vergleichbar
Rechnungsergebnis 2005 ohne Berücksichtigung des SNB-Golderlöses in Höhe von 804,7 Millionen Franken

K-T1.2 Kantonsfinanzen: Ausgewählte Finanzkennzahlen seit 2005

Kanton Luzern

	Staats-steuer-fuss	Staatssteuerertrag		Geld-fluss [1]	Geldfluss-Investitions-Verhältnis	Selbstfinan-zierungs-grad [2]	Netto-schuld [2]	Kapitaldienst [2]		
		Total	pro Steuer-einheit					Nettozins-aufwand	Abschrei-bungen	Kapital-dienstanteil
	Einh.	Mio. Fr.	Mio. Fr.	Mio. Fr.	%	%	Mio. Fr.	Mio. Fr.	Mio. Fr.	%
2005	1,70	866,1	509,5	...	...	155,1	1 205,8	–18,0	103,8	10,2
2006	1,60	878,5	549,1	...	...	181,9	1 152,5	–17,4	83,2	7,7
2007	1,60	907,4	567,2	...	...	216,1	973,1	–23,5	81,9	6,6
2008	1,50	877,9	585,3	...	...	191,0	820,4	–36,7	46,5	1,1
2009	1,50	859,9	573,3	...	...	120,5	749,1	–34,3	61,3	3,2
2010	1,50	849,3	566,2	...	...	115,5	706,7	–44,2	60,0	1,9
2011	1,50	856,2	570,8	19,4	111,7	103,4	349,6	31,0	123,3	6,1
2012	1,50	839,3	559,5	–26,5	78,0	57,3	390,6	26,7	127,8	6,2
2013	1,50	898,3	598,9	–45,7	60,4	123,2	381,8	24,2	128,8	5,9
2014	1,60	946,8	591,8	6,6	104,8	124,0	385,3	22,1	133,6	6,0
2015	1,60	932,8	583,0	165,4	226,6	123,6	305,4	20,8	129,5	5,6
2016	1,60	1 015,1	634,5	–118,0	12,4	59,4	361,1	19,7	130,2	5,6
2017	1,60	1 013,2	633,3	–19,6	74,1	121,6	282,8	17,3	127,3	5,4
2018	1,60	1 111,9	694,9	–105,8	–12,1	216,9	135,5	14,9	129,9	5,1
2019	1,60	1 124,8	703,0	–17,1	–85,5	154,9	85,8	13,7	133,1	5,1

B18_26

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Staatsrechnung, ab 2011 Jahresbericht des Kantons Luzern

Neue Rechnungslegungsgrundsätze ab 2011, Werte mit früheren Jahren nur eingeschränkt vergleichbar

Rechnungsergebnis 2005 ohne Berücksichtigung des SNB-Golderlöses in Höhe von 804,7 Millionen Franken

1 Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit und Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen

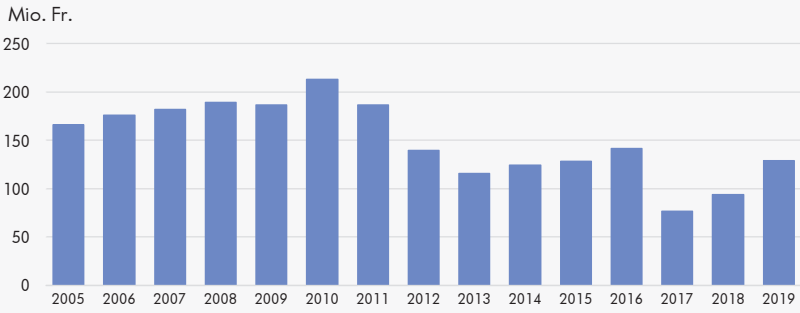
2 Selbstfinanzierung bis 2010 ohne Darlehen und Beteiligungen. Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen bis 2010 ohne Strassenrechnung und Bilanzfehlbetrag. Kapitaldienstanteil bis 2010 in Prozent des Netto-Staatssteuerertrags, ab 2011 in Prozent des laufenden Ertrags. Nettoschuld ab 2011 ohne passivierte Investitionsbeiträge.

Zunehmender Steuerertrag und abnehmende Nettoschulden

Bei gleichbleibendem Staatssteuerfuss wurde 2019 ein um 1 Prozent oder 13 Millionen Franken höherer Staatssteuerertrag erzielt als 2018. Höhere Steuererträge, die doppelte Gewinnausschüttung der SNB und höhere Transfererträge (kantonaler Anteil an der direkten Bundessteuer und der Verrechnungssteuer) trugen zum Ertragsüberschuss 2019 bei. Der Selbstfinanzierungsgrad reduzierte sich von 217 Prozent auf 155 Prozent. Die Nettoschuld hat gegenüber 2018 um 50 Millionen Franken abgenommen und beträgt neu 86 Millionen. Der Nettozinsaufwand ging im Vergleich zum Vorjahr leicht zurück und die Abschreibungen stiegen leicht an. Der Kapitaldienstanteil blieb unverändert bei 5,1 Prozent.

K-G1.2 Kantonsfinanzen: Nettoinvestitionen seit 2005

Kanton Luzern



B18_G15

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Staatsrechnung, ab 2011 Jahresbericht des Kantons Luzern

Neue Rechnungslegungsgrundsätze ab 2011, Werte mit früheren Jahren nur eingeschränkt vergleichbar

Investitionen nehmen wieder zu

2019 tätigte der Kanton Luzern Bruttoinvestitionen von 164 Millionen Franken. Dies ist ein Anstieg von 40 Millionen Franken gegenüber dem Vorjahr. Den Bruttoinvestitionen standen Investitionseinnahmen von 35 Millionen Franken gegenüber. Insgesamt ergaben sich 2019 Nettoinvestitionen im Umfang von 129 Millionen Franken. Nach tiefen Werten in den Jahren 2017 und 2018 lagen die Nettoinvestitionen 2019 wieder auf dem Niveau der Jahre 2012 bis 2016.

K-T1.3 Kantonsfinanzen: Aufwand (in Mio. Fr.) nach Arten seit 2011

Kanton Luzern

	Aufwand Total	Personal-aufwand	Sach-/ Betriebs-aufwand	Abschrei-bungen Verwaltungs-vermögen	Finanz-aufwand	Einlagen in Fonds	Transfer-aufwand	Durch-laufende Beiträge	Interne Verrech-nungen
2011	3 497,1	608,8	220,6	123,3	49,0	17,8	1 597,3	440,8	439,5
2012	3 542,7	627,2	219,8	127,8	40,2	7,8	1 656,9	448,2	414,8
2013	3 631,7	612,3	225,9	128,8	34,5	15,1	1 715,8	464,7	434,7
2014	3 634,7	614,6	208,6	133,6	37,9	8,9	1 720,1	475,8	435,2
2015	3 608,0	607,2	209,6	129,5	32,5	8,0	1 780,4	455,4	385,4
2016	3 703,9	614,0	220,9	130,2	27,8	8,9	1 823,6	459,8	418,8
2017	3 659,7	603,3	210,2	127,3	23,0	9,2	1 855,9	420,2	410,6
2018	3 685,8	603,8	214,9	129,9	20,1	9,1	1 882,4	411,5	414,1
2019	3 557,5	609,4	210,8	133,1	20,5	8,5	1 934,9	247,3	393,1

B18_03

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Jahresbericht des Kantons Luzern

K-T1.4 Kantonsfinanzen: Ertrag (in Mio. Fr.) nach Arten seit 2011

Kanton Luzern

	Ertrag Total	Fiskal-ertrag	Regalien, Konzes-sionen	Entgelte	Verschie-dene Erträge	Finanz-ertrag	Entnahmen aus Fonds	Transfer-ertrag	Durch-laufende Beiträge	Interne Verrech-nungen
2011	3 557,1	1 056,9	104,4	202,5	0,3	138,9	17,6	1 156,2	440,8	439,5
2012	3 485,3	1 048,7	57,9	205,7	0,5	128,4	5,3	1 175,7	448,2	414,8
2013	3 636,9	1 107,6	59,0	204,0	1,1	130,4	13,5	1 221,9	464,7	434,7
2014	3 647,4	1 165,7	28,7	205,9	1,4	112,3	9,9	1 212,7	475,8	435,2
2015	3 631,3	1 136,5	93,1	208,6	1,1	132,2	8,8	1 210,2	455,4	385,4
2016	3 654,6	1 223,6	59,9	205,9	1,1	122,0	11,8	1 151,7	459,8	418,8
2017	3 622,0	1 216,2	87,0	200,6	1,4	125,5	9,4	1 151,1	420,2	410,6
2018	3 753,3	1 330,4	94,0	202,5	1,7	124,3	7,3	1 167,4	411,5	414,1
2019	3 621,6	1 345,4	93,4	204,2	1,4	117,2	10,2	1 209,4	247,3	393,1

B18_04

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Jahresbericht des Kantons Luzern

K-T1.5 Kantonsfinanzen: Steuerertrag (in Mio. Fr.) nach Arten seit 2005

Kanton Luzern

	Steuer-ertrag Total	Einkommens-/ Vermögens-steuern [1]	Gewinn-/ Kapital-steuern	Liegen-schafts-steuern	Grundstück-gewinn-steuern [2]	Hand-änderungs-steuern	Erbschafts-steuern	Besitz- und Aufwand-steuern
2005	1 022,2	748,8	125,8	11,8	14,0	24,2	15,1	82,5
2006	1 039,7	733,1	154,4	12,5	15,5	27,7	12,0	84,3
2007	1 080,2	774,6	142,2	12,7	17,7	30,6	16,4	85,9
2008	1 043,1	731,2	153,8	16,5	21,8	20,2	12,0	87,6
2009	1 044,9	721,2	148,2	17,6	37,2	22,1	9,7	88,8
2010	1 041,6	737,6	123,1	17,7	40,4	24,4	7,3	91,1
2011	1 056,9	728,0	133,5	18,1	46,8	26,4	10,7	93,2
2012	1 048,7	750,7	94,1	18,6	49,2	26,0	13,3	96,8
2013	1 107,6	790,4	113,5	19,5	48,6	27,2	9,5	98,8
2014	1 165,7	842,7	109,7	20,3	49,1	30,5	12,8	100,6
2015	1 136,5	844,6	93,9	0,2	47,9	30,2	17,4	102,2
2016	1 223,6	908,9	111,9	0,0	47,4	27,0	23,2	105,1
2017	1 216,2	909,1	109,9	0,0	46,5	28,8	12,4	109,4
2018	1 330,4	989,8	127,9	0,0	49,4	28,9	23,0	111,3
2019	1 345,4	1 018,4	112,2	—	59,5	26,6	15,7	112,8

B18_27

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Staatsrechnung, ab 2011 Jahresbericht des Kantons Luzern

Neue Rechnungslegungsgrundsätze ab 2011, Werte mit früheren Jahren nur eingeschränkt vergleichbar. Total ab 2011 inkl. Automatensteuer.

1 Inkl. Quellensteuern, Personalsteuern, Sondersteuern Kapitalauszahlung sowie Nachsteuern und Steuerstrafen.

2 Vor 2011 Vermögensgewinnsteuern, welche die Grundstückgewinnsteuern und die Lotteriegewinnsteuern umfassten.

Gesamtaufwand von 3,6 Milliarden Franken

Nach einem Anstieg um 26 Millionen Franken im Vorjahr sank der Gesamtaufwand 2019 wieder um 128 Millionen Franken auf rund 3,6 Milliarden Franken. Einen Rückgang verzeichneten insbesondere die durchlaufenden Beiträge. Ebenfalls gesunken sind die internen Verrechnungen und der Sach- und Betriebsaufwand. Angestiegen sind dagegen neben dem Transferaufwand auch der Personalaufwand sowie die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen. Praktisch unverändert blieben der Finanzaufwand und die Einlagen in Fonds.

Aufwand und Ertrag vor 2011

Aufwand und Ertrag der Jahre vor und ab 2011 können aufgrund der Umstellung des Kantons auf HRM2 nicht in ein und derselben Tabelle dargestellt werden. Angaben zu den Datenjahren vor 2011 finden sich unter www.lustat.ch sowie in Ausgaben des LUSTAT-Jahrbuchs bis 2013.

Höhere Steuererträge

Die kantonalen Steuererträge stiegen 2019 gegenüber dem Vorjahr um 15 Millionen Franken an (+1%). Insbesondere die Einkommens- und Vermögenssteuern (+29 Mio. Fr.) und die Grundstückgewinnsteuern (+10 Mio. Fr.) trugen zum Anstieg bei. Die Gewinn- und Kapitalsteuern nahmen dagegen um 16 Millionen Franken ab. Die Liegenschaftssteuern sind auf 2015 hin abgeschafft worden und liegen seither faktisch bei null.

Eidgenössische Finanzstatistik

Die Angaben zur Nettobelastung nach Funktionen stammen aus der Finanzstatistik der Eidgenössischen Finanzverwaltung – dies im Gegensatz zu den übrigen Angaben zum kantonalen Finanzhaushalt.

Höchste Nettobelastung im Bildungsbereich

Die Bildung ist weiterhin das finanziell gewichtigste Aufgabengebiet des Kantons. 2018 betrug die Nettobelastung 1'434 Franken pro Einwohnerin und Einwohner. Zu den Zuständigkeiten des Kantons gehören unter anderen die Gymnasien, die Hochschulen und die Berufsbildung. Der Kanton leistet aber im Volksschulbereich auch Beiträge an die Gemeinden. Der Bereich Gesundheit ist mit einer Nettobelastung von 873 Franken pro Einwohnerin und Einwohner das Aufgabengebiet mit der zweithöchsten finanziellen Belastung.

K-T1.6 Kantonsfinanzen: Nettobelastung nach Hauptfunktionen seit 2005
Kanton Luzern

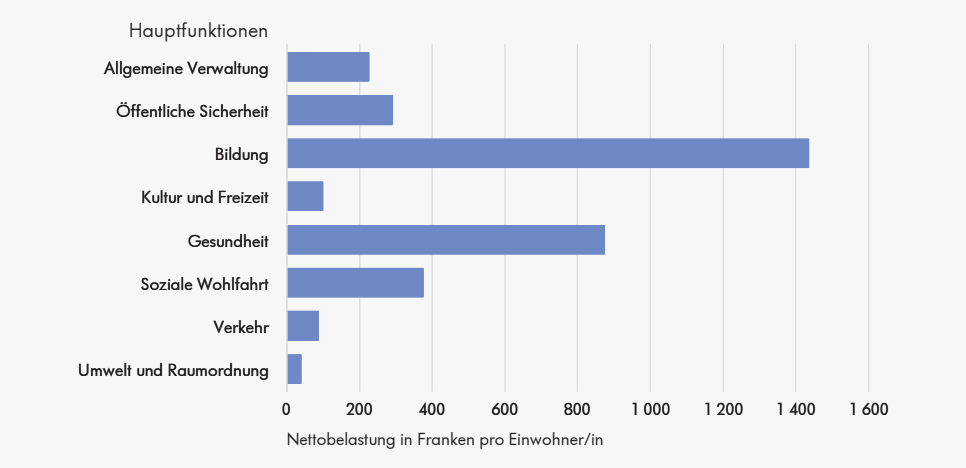
	Allgemeine Verwaltung	Öffentliche Sicherheit	Bildung	Kultur und Freizeit	Gesundheit	Soziale Wohlfahrt	Verkehr	Umwelt und Raumordnung	Volkswirtschaft	Finanzen und Steuern
	In Millionen Franken									
2005	82	93	452	26	183	102	21	14	–150	–917
2006	55	83	462	29	190	104	25	15	–128	–971
2007	66	94	458	29	178	126	28	18	–130	–1 049
2008	31	117	523	38	259	140	29	16	–113	–1 227
2009	31	105	540	39	271	140	37	20	–97	–1 173
2010	36	118	551	39	272	155	39	23	–113	–1 197
2011	79	127	566	48	291	151	41	19	–110	–1 259
2012	90	121	567	40	297	183	38	21	–57	–1 239
2013	76	125	571	45	318	179	38	27	–62	–1 320
2014	92	124	581	42	310	177	34	17	–31	–1 365
2015	97	118	583	44	328	185	36	21	–99	–1 340
2016	98	118	597	44	341	178	38	17	–64	–1 341
2017	89	117	590	41	361	165	37	14	–93	–1 295
2018	92	118	585	40	356	153	35	16	–102	–1 377
	In Franken pro Einwohner/in									
2005	229	261	1 264	72	513	285	59	39	–420	–2 566
2006	154	230	1 283	81	528	289	69	42	–356	–2 699
2007	183	258	1 260	81	489	346	77	51	–358	–2 888
2008	84	318	1 421	103	703	382	79	44	–307	–3 336
2009	84	283	1 451	105	728	377	100	53	–262	–3 150
2010	95	313	1 464	103	722	411	103	61	–302	–3 182
2011	209	334	1 491	126	767	399	108	49	–291	–3 316
2012	236	315	1 476	104	774	477	98	55	–149	–3 226
2013	197	322	1 470	115	819	460	98	69	–160	–3 399
2014	233	315	1 480	107	790	452	88	44	–79	–3 478
2015	246	297	1 471	111	827	466	91	53	–251	–3 379
2016	244	294	1 488	110	851	443	94	42	–160	–3 344
2017	220	289	1 458	101	892	407	91	35	–229	–3 197
2018	225	290	1 434	98	873	375	86	38	–249	–3 374

B18_06

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Eidg. Finanzverwaltung – Kantonsfinanzen

Die Datenreihe ab 1990 wurde 2019 aufgrund einer neuen Datenlieferung der Eidgenössischen Finanzverwaltung revidiert.

K-G1.3 Kantonsfinanzen: Nettobelastung nach Hauptfunktionen (in Fr. pro Einw.) 2018
Kanton Luzern



B18_G03

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Eidg. Finanzverwaltung – Kantonsfinanzen

K.2 Finanzhaushalt der Gemeinden

Ertragsüberschuss von insgesamt 111 Millionen Franken

Von den 80 Gemeinden schlossen 68 Gemeinden die Rechnung 2019 mit einem Ertragsüberschuss ab. Im Total erwirtschafteten die Gemeinden Ertragsüberschüsse von 111 Millionen Franken. Die höchsten Ertragsüberschüsse erzielten die Stadt Luzern und die Gemeinde Horw. Die höchsten Aufwandsüberschüsse finden sich bei Kriens, Ebikon und Emmen.

Nettoinvestitionen von insgesamt 236 Millionen Franken

Sämtliche Gemeinden wiesen 2019 zusammen 236 Millionen Franken Nettoinvestitionen aus. Am kräftigsten investiert hat die Stadt Luzern als bevölkerungsreichste Gemeinde mit Nettoinvestitionen von 49,4 Millionen Franken. Nettoinvestitionen von über 10 Millionen weisen ausserdem die Gemeinden Horw, Sursee, Kriens und Meggen aus. Negative Nettoinvestitionen hatten die Gemeinden Meierskappel, Schwarzenberg, Mauensee, Inwil und Alberswil.

K-T2.1 **Gemeindefinanzen: Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Bilanz (in 1000 Fr.) 2019**
Gemeinden

Gemeinde	Erfolgsrechnung				Investitionsrechnung			Bilanz
	Gesamtaufwand	Gesamtertrag	Fiskalertrag[1]	Gesamtergebnis	Ausgaben	Einnahmen	Nettoinvestitionen	Aktiven = Passiven
Kanton Luzern	**3 255 549**	**3 366 345**	**1 461 408**	**110 796**	**294 765**	**59 232**	**235 533**	**6 723 280**
Adligenswil	35 485	38 818	23 599	3 334	7 416	342	7 073	87 474
Aesch	6 361	7 138	4 919	777	539	259	280	17 711
Alberswil	3 536	3 693	1 708	156	9	18	–10	7 328
Altbüron	6 375	6 500	3 456	125	131	12	119	10 895
Altishofen	13 772	13 599	6 188	–173	554	453	101	27 547
Ballwil	18 107	17 732	6 635	–375	274	19	255	58 013
Beromünster	44 334	44 461	18 230	127	3 253	984	2 269	64 346
Buchrain	37 894	41 648	22 460	3 754	6 796	298	6 498	61 881
Büron	15 600	17 087	8 026	1 487	861	181	680	27 054
Buttisholz	19 478	21 581	9 748	2 103	2 661	108	2 553	53 126
Dagmersellen	39 833	44 464	18 171	4 631	3 201	266	2 935	87 685
Dierikon	8 113	7 946	4 874	–167	958	—	958	19 256
Doppleschwand	5 034	5 228	1 685	193	506	267	238	7 571
Ebikon	101 809	100 072	42 602	–1 738	6 170	173	5 996	119 210
Egolzwil	8 696	9 429	5 508	733	669	392	277	16 166
Eich	10 422	11 137	6 436	715	726	382	344	25 229
Emmen	199 762	198 211	91 934	–1 551	11 341	3 582	7 759	291 430
Entlebuch	24 296	25 009	8 056	713	2 042	742	1 300	51 936
Ermensee	5 565	5 783	3 039	219	128	—	128	11 298
Eschenbach	37 551	37 557	10 024	6	5 762	359	5 403	81 739
Escholzmatt-Marbach	38 441	40 178	9 634	1 737	2 770	628	2 142	59 003
Ettiswil	15 830	16 098	6 758	268	268	61	207	25 205
Fischbach	4 663	4 938	1 762	275	150	—	150	7 652
Flühli	15 788	16 573	4 553	785	1 737	138	1 600	31 082
Geuensee	18 562	19 247	8 916	685	364	119	245	31 522
Gisikon	7 352	8 120	5 136	768	532	161	371	18 887
Greppen	6 276	6 418	4 343	141	1 693	315	1 379	16 560
Grossdietwil	5 382	5 490	2 340	108	645	37	608	8 683
Grosswangen	22 603	24 144	8 806	1 542	1 177	209	968	39 177
Hasle	11 571	12 096	3 773	525	966	59	907	23 728
Hergiswil	15 657	16 948	3 669	1 291	621	214	406	29 704
Hildisrieden	12 470	13 574	8 017	1 104	1 684	56	1 628	21 588
Hitzkirch	38 937	39 383	18 923	446	2 634	593	2 041	55 636
Hochdorf	60 437	61 885	28 362	1 448	3 540	494	3 046	126 595
Hohenrain	17 553	17 948	7 143	395	1 233	41	1 192	32 132
Honau	1 694	1 871	1 431	177	124	12	112	4 685
Horw	108 542	128 992	80 534	20 450	19 391	1 271	18 120	350 802
Inwil	15 043	15 683	8 317	641	447	458	–11	28 217
Knutwil	13 189	14 374	8 183	1 185	2 207	212	1 995	22 146
Kriens	194 708	189 079	85 260	–5 630	20 772	7 162	13 609	424 040
Luthern	13 099	13 669	2 356	570	586	182	404	22 250
Luzern	962 210	988 954	375 753	26 744	56 914	7 519	49 395	2 143 546
Malters	56 367	56 585	20 675	218	2 008	426	1 583	89 151
Mauensee	6 963	8 449	6 498	1 485	67	80	–13	16 417
Meggen	59 394	66 188	43 492	6 795	14 085	2 459	11 626	146 954
Meierskappel	9 985	10 654	6 110	669	911	1 232	–321	19 549
Menznau	23 077	24 805	8 166	1 729	1 543	353	1 189	34 577
Nebikon	17 994	18 173	8 158	179	1 333	257	1 075	34 001
Neuenkirch	46 665	48 111	20 357	1 446	3 610	219	3 391	73 731
Nottwil	25 106	25 146	11 727	40	8 940	672	8 268	68 585
Oberkirch	26 260	27 322	15 330	1 062	2 394	332	2 062	67 777
Pfaffnau	23 646	23 426	7 563	–220	603	468	134	31 200

Aufwertungsreserven

Die Aufwertungsreserven stellen Eigenkapital dar, welches durch die Aufwertung des Verwaltungsvermögens bei der Umstellung auf HRM2 entstanden ist (Restatement). Jährlich wird ein Teil der Aufwertungsreserven erfolgswirksam aufgelöst und als ausserordentlicher Ertrag verbucht. Somit beeinflussen die jährlichen Entnahmen aus den Aufwertungsreserven das Ergebnis positiv bzw. neutralisieren die Mehrabschreibungen, welche sich aus dem Restatement bei der Umstellung auf HRM2 ergeben haben.

Restatement Finanzvermögen

Anlagen des Finanzvermögens werden nach HRM2 zum Verkehrswert bilanziert. Neubewertungsreserven, die aus der Aufwertung des Finanzvermögens beim Restatement entstanden waren, wurden mit der ersten Eröffnungsbilanz nach HRM2 auf das Konto 299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag im Eigenkapital übertragen.

Gestufte Erfolgsrechnung

Die Rechnungslegung nach HRM2 sieht eine gestufte Erfolgsrechnung vor. Darin wird ersichtlich, inwiefern das Gesamtergebnis auf das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit, das Finanzergebnis und das ausserordentliche Ergebnis zurückzuführen ist. Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit wird infolge des True-and-fair-view-Prinzips von HRM2 durch höhere Abschreibungen belastet. Die sukzessive Auflösung der gebildeten Aufwertungsreserven, die als ausserordentlicher Ertrag ausgewiesen wird, entlastet das Gesamtergebnis jedoch wieder.

K-T2.1 Gemeindefinanzen: Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Bilanz (in 1000 Fr.) 2019

Gemeinden

Gemeinde	Erfolgsrechnung				Investitionsrechnung			Bilanz
	Gesamtaufwand	Gesamtertrag	Fiskalertrag[1]	Gesamtergebnis	Ausgaben	Einnahmen	Nettoinvestitionen	Aktiven = Passiven
Rain	16 137	16 990	8 557	853	2 285	946	1 339	47 961
Reiden	45 131	46 003	22 225	872	4 126	303	3 824	77 361
Rickenbach	19 727	20 807	9 735	1 081	1 506	495	1 011	46 746
Roggliswil	4 134	4 206	1 851	72	513	38	475	5 328
Römerswil	10 247	10 754	5 121	507	633	13	620	15 879
Romoos	5 211	5 557	1 059	346	454	—	454	7 333
Root	33 667	32 873	16 905	–794	2 545	161	2 384	55 909
Rothenburg	46 725	47 956	25 189	1 230	8 819	889	7 931	127 637
Ruswil	41 286	44 144	20 094	2 858	2 881	183	2 699	66 903
Schenkon	19 387	20 626	10 990	1 238	8 624	4 004	4 620	72 176
Schlierbach	5 197	5 573	2 398	376	740	146	594	12 547
Schongau	5 192	5 444	3 330	252	222	51	171	10 995
Schötz	27 629	28 942	12 922	1 314	1 170	203	967	52 912
Schüpfheim	32 207	32 696	10 413	489	2 763	1 084	1 679	62 786
Schwarzenberg	11 212	12 176	4 932	964	166	284	–118	25 572
Sempach	34 508	36 168	17 299	1 660	1 971	78	1 893	65 386
Sursee	103 659	104 886	38 357	1 227	23 859	8 557	15 303	207 210
Triengen	27 610	28 240	13 511	630	1 748	232	1 515	48 576
Udligenswil	14 736	15 848	9 425	1 112	1 058	249	810	39 291
Ufhusen	5 464	6 302	2 026	838	120	–0	120	20 210
Vitznau	8 737	9 701	7 044	964	808	98	709	37 666
Wauwil	13 540	13 348	6 746	–192	1 039	250	789	29 500
Weggis	36 111	44 468	27 239	8 357	4 367	4 188	179	80 115
Werthenstein	14 065	14 051	5 622	–14	1 351	192	1 159	21 869
Wikon	9 896	10 243	5 218	346	208	63	145	15 353
Willisau	71 782	71 708	24 877	–74	4 535	952	3 583	135 565
Wolhusen	32 117	31 558	13 090	–559	2 724	116	2 608	58 163
Zell	22 748	23 462	5 893	714	3 586	179	3 407	44 650

B18_60

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Gemeindefinanzstatistik

[1]Der Fiskalertrag entspricht dem Ertrag der direkten Steuern der natürlichen und juristischen Personen, der Sondersteuern und der Besitz- und Aufwandsteuern (Artenkonto 40 des kantonalen Kontenrahmens).

Gebietsstand 1. Januar 2021

K-T2.2 Gemeindefinanzen: Zusammensetzung des Eigenkapitals (in 1000 Fr.) seit 2019

Gemeinden des Kantons Luzern

	Eigenkapital					
	Total	Spezialfinanzierungen im EK	Fonds im EK	Aufwertungsreserve	Übriges Eigenkapital	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag[1]
2019	3 648 686	868 586	53 219	1 275 589	—	1 439 867

B18_68

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Gemeindefinanzstatistik

[1]Inkl. Neubewertung des Finanzvermögens bei der Umstellung auf HRM2 (Restatement). 2019 sind die Restatements einiger weniger Gemeinden, welche die Beträge nicht wie vorgesehen unmittelbar in die kumulierten Ergebnisse übertragen haben, nicht enthalten. Im Total sind diese dagegen mit berücksichtigt.

K-T2.3 Gemeindefinanzen: Gestufte Erfolgsrechnung (in 1000 Fr.) seit 2019

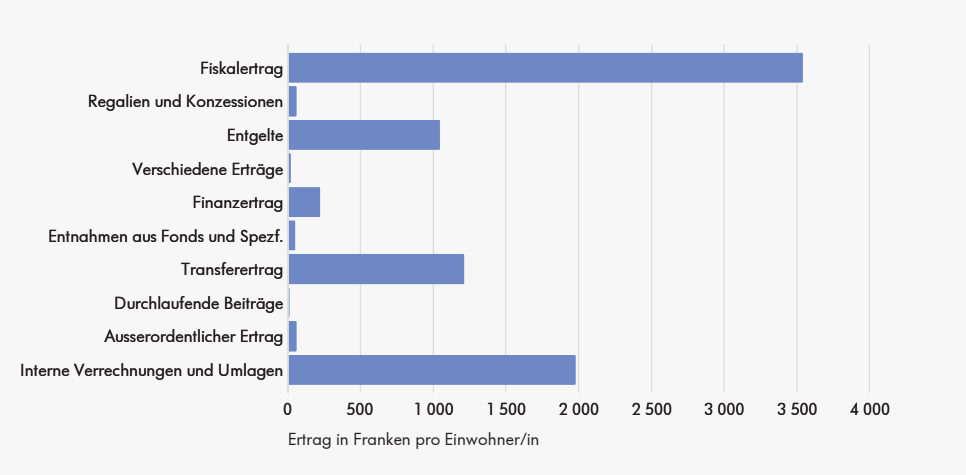
Gemeinden des Kantons Luzern

	Gestufte Erfolgsrechnung						
	Betrieblicher Aufwand	Betrieblicher Ertrag	Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	Finanzergebnis	Operatives Ergebnis	Ausserord. Ergebnis	Gesamtergebnis
2019	3 220 552	3 255 155	34 603	56 026	90 629	20 167	110 796

B18_67

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Gemeindefinanzstatistik

K-G2.1 **Gemeindefinanzen: Ertrag nach Art pro Einwohnerin und Einwohner (in Fr.) 2019**
Gemeinden des Kantons Luzern



B18_G43

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Gemeindefinanzstatistik; Bundesamt für Statistik – STATPOP

Gros der Steuererträge von natürlichen Personen

Wichtigste Einnahmequelle der Gemeinden sind die direkten Steuern. Die Steuererträge der natürlichen Personen betrugen 2019 im Mittel 2'899 Franken je Einwohner/in, was 89 Prozent der direkten Steuern ausmacht. Die Steuereinnahmen der juristischen Personen beliefen sich auf 141 Millionen Franken bzw. 341 Franken je Einwohner/in.

Transferaufwand und -ertrag

Der Transferaufwand/-ertrag bezeichnet Verrechnungen gegenüber Dritten (Bund, Kanton, Gemeinden, Private) wie Ertragsanteile, Beiträge oder Entschädigungen sowie Finanzausgleichszahlungen und Wertberichtigungen auf Darlehen und Beteiligungen im Verwaltungsvermögen.

Interne Verrechnungen und Umlagen

Zu den substanziellen Aufwänden und Erträgen zählen auch die internen Verrechnungen und Umlagen. Diese dienen der korrekten Zuordnung von Aufwand und Ertrag auf die einzelnen Aufgabengebiete und heben sich naturgemäss auf.

Hoher Personalaufwand

Die grössten Aufwandpositionen stellten 2019 die Personalkosten und die Transfers dar. Der Personalaufwand betrug total für alle Gemeinden 981 Millionen und der Transferaufwand 944 Millionen Franken. Am höchsten sind die Transfers an den Kanton für die Bereiche soziale Sicherheit (Ergänzungsleistungen AHV/IV) sowie Schule (Sonderschulung, Kantonsschule). An zweiter Stelle stehen die Transfers an die privaten Haushalte (Sozialhilfe etc.).

K-T2.4 **Gemeindefinanzen: Direkte Steuern natürliche und juristische Personen seit 2019**
Gemeinden des Kantons Luzern

	Direkte Steuern natürliche Personen						Direkte Steuern juristische Personen			
	Total	Einkommens-steuern	Vermögens-steuern	Quellen-steuern	Personal-steuern	Übrige direkte Steuern	Total	Gewinn-steuern	Kapital-steuern	Übrige direkte Steuern
	In 1000 Franken									
2019	1 197 576	987 111	123 712	36 038	5 840	44 875	141 046	105 534	35 297	215
	In Franken pro Einwohner/in									
2019	2 899	2 389	299	87	14	109	341	255	85	1

B18_69

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Gemeindefinanzstatistik

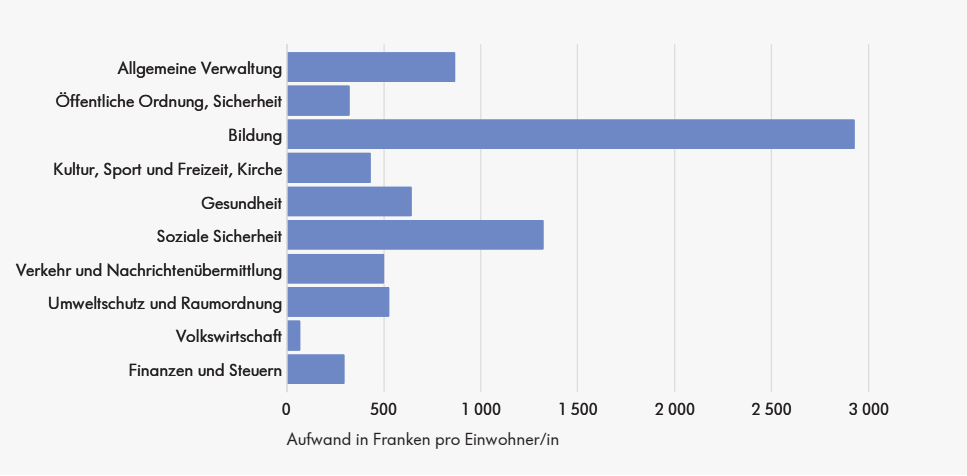
K-T2.5 **Gemeindefinanzen: Aufwand nach Arten seit 2019**
Gemeinden des Kantons Luzern

	Total	Personal-aufwand	Sach- und übriger Betriebs-aufwand	Abschr. Verwaltungsvermögen	Finanz-aufwand	Einlagen in Fonds u. Spezialfinanzierungen	Transfer-aufwand	Durchlauf. Beiträge	Ausserord. Aufwand	Int. Verrechn. und Umlagen
	In 1000 Franken									
2019	3 255 549	980 948	295 462	132 493	33 126	50 925	944 727	851	1 871	815 146
	In Franken pro Einwohner/in									
2019	7 880	2 374	715	321	80	123	2 287	2	5	1 973

B18_70

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Gemeindefinanzstatistik

K-G2.2 **Gemeindefinanzen: Aufwand nach Funktionen pro Einwohnerin und Einwohner (in Fr.) 2019**
Gemeinden des Kantons Luzern



B18_G45

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Gemeindefinanzstatistik; Bundesamt für Statistik – STATPOP

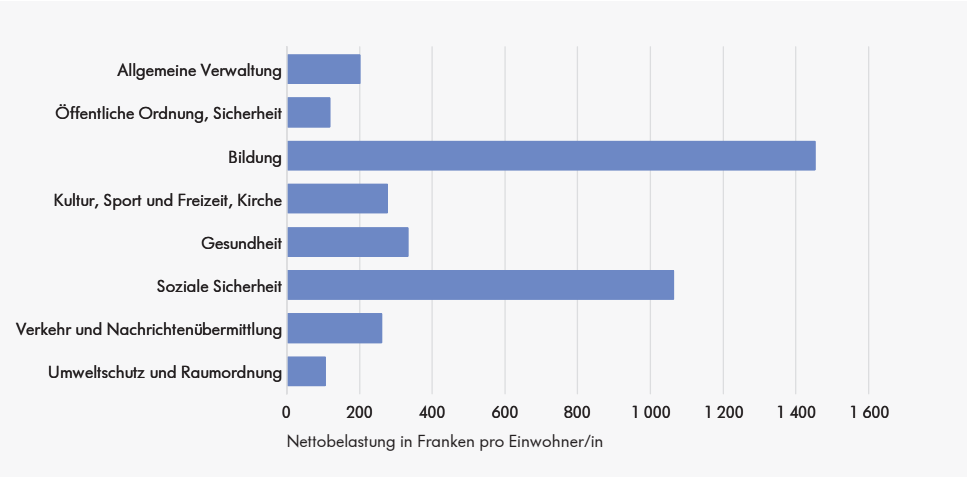
Zuordnung der Abschreibungen zu den Aufgabengebieten

Mit HRM2 werden die Abschreibungen neu direkt im jeweiligen Aufgabenbereich vorgenommen. Zum Beispiel werden Abschreibungen auf ein Schulhaus im Bereich „Bildung" verbucht, was eine Vergrösserung des Aufwands in dieser Funktion zur Folge hat. Dies erhöht die Aussagekraft der Betrachtung nach Funktionen.

Bildung als finanziell grösstes Aufgabengebiet

Die Bildung ist finanziell das grösste Aufgabengebiet der Gemeinden. Im Jahr 2019 haben die Gemeinden pro Einwohner/in durchschnittlich 2'924 Franken für die Bildung (hauptsächlich Volksschule) ausgegeben. In der Nettobetrachtung beträgt der Wert mit 1'452 Franken noch knapp die Hälfte. Die Einkünfte im Bildungsbereich setzen sich hauptsächlich aus internen Verrechnungen und Umlagen, Kantonsbeiträgen sowie Entschädigungen von anderen Gemeinden zusammen.

K-G2.3 **Gemeindefinanzen: Nettobelastung nach Funktionen pro Einwohnerin und Einwohner (in Fr.) 2019**
Gemeinden des Kantons Luzern



B18_G41

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Gemeindefinanzstatistik; Bundesamt für Statistik – STATPOP

K-T2.6 Gemeindefinanzen: Nettobelastung nach Funktionen pro Einwohnerin und Einwohner (in Fr.) 2019

Gemeinden

Gemeinde	Allgemeine Verwaltung	Öffentliche Ordnung, Sicherheit	Bildung	Kultur, Sport, Freizeit, Kirche	Gesundheit	Soziale Sicherheit	Verkehr und Nachrichtenüberm.	Umweltschutz und Raumordnung	Volkswirtschaft	Finanzen und Steuern
Kanton Luzern	**201**	**117**	**1 452**	**277**	**332**	**1 064**	**261**	**106**	**–12**	**–4 066**
Adligenswil	385	117	1 585	177	210	865	245	95	–33	–4 257
Aesch	348	137	1 231	–4	306	900	109	101	–32	–3 713
Alberswil	502	107	1 411	100	174	925	225	158	–22	–3 818
Altbüron	286	195	1 764	98	265	988	339	116	–15	–4 157
Altishofen	274	178	2 008	173	282	889	273	135	–39	–4 085
Ballwil	126	110	1 723	156	166	725	165	79	–195	–2 917
Beromünster	122	124	1 667	166	328	845	149	168	–3	–3 587
Buchrain	171	131	1 450	117	224	1 034	156	92	–27	–3 940
Büron	379	111	1 482	157	259	852	143	71	–41	–3 993
Buttisholz	312	105	1 797	91	213	756	150	89	–48	–4 095
Dagmersellen	40	119	1 439	174	280	848	201	–396	–54	–3 478
Dierikon	590	135	1 424	8	164	921	241	70	–77	–3 363
Doppleschwand	85	246	1 945	92	208	737	297	190	–1	–4 045
Ebikon	93	120	1 247	147	275	1 103	224	95	–36	–3 142
Egolzwil	305	100	1 328	185	205	792	267	104	–11	–3 758
Eich	236	97	1 507	240	191	815	357	123	–47	–3 958
Emmen	46	144	1 326	194	341	1 179	177	54	–28	–3 383
Entlebuch	62	160	1 621	151	388	1 025	354	170	27	–4 176
Ermensee	223	83	1 707	105	163	850	220	106	–34	–3 644
Eschenbach	296	84	1 605	209	273	789	193	77	–406	–3 123
Escholzmatt-M	219	229	1 578	197	478	916	303	222	2	–4 542
Ettiswil	233	118	1 517	112	244	958	191	111	–30	–3 552
Fischbach	326	205	1 806	107	383	971	208	126	–5	–4 521
Flühli	323	217	1 388	362	293	937	298	245	29	–4 499
Geuensee	244	200	1 819	119	104	938	248	69	–15	–3 964
Gisikon	570	94	1 329	132	101	861	198	30	–36	–3 823
Greppen	339	115	1 586	98	99	820	126	135	–10	–3 428
Grossdietwil	437	208	1 485	182	358	863	211	159	–35	–3 994
Grosswangen	185	141	1 560	136	237	868	172	139	–37	–3 876
Hasle	386	146	1 493	172	470	781	426	94	–3	–4 268
Hergiswil	530	70	1 683	16	262	738	216	73	–6	–4 260
Hildisrieden	140	88	1 521	136	205	796	164	73	–37	–3 557
Hitzkirch	191	127	1 569	105	272	945	282	234	–17	–3 785
Hochdorf	112	127	1 257	259	356	973	230	80	–21	–3 519
Hohenrain	309	103	1 727	150	224	925	218	80	–16	–3 885
Honau	679	95	1 294	27	176	708	192	77	–43	–3 648
Horw	189	128	1 710	233	411	1 147	307	156	–22	–5 693
Inwil	212	159	1 445	172	195	799	119	58	–52	–3 350
Knutwil	143	259	1 789	108	143	788	224	80	–51	–4 006
Kriens	89	112	1 386	173	370	1 123	180	71	–21	–3 280
Luthern	692	120	1 761	105	344	852	330	119	49	–4 833
Luzern	276	38	1 273	625	475	1 509	439	99	77	–5 136
Malters	146	152	1 450	188	297	967	156	84	–37	–3 433
Mauensee	661	49	1 567	157	97	772	196	59	–29	–4 547
Meggen	237	130	1 466	546	369	815	288	168	12	–4 945
Meierskappel	–24	312	1 703	123	220	946	161	188	–33	–4 056
Menznau	172	116	1 639	134	369	890	242	104	–58	–4 206
Nebikon	73	108	1 530	231	167	944	172	93	–43	–3 342
Neuenkirch	109	74	1 643	117	157	782	210	71	–27	–3 337
Nottwil	31	159	1 570	234	223	814	182	107	–21	–3 309
Oberkirch	176	77	1 562	156	157	802	158	111	–27	–3 393
Pfaffnau	132	146	1 269	133	228	1 022	175	254	–28	–3 249

Nettobelastung seit HRM2

Die Nettobelastung einer Funktion bezeichnet den Aufwand abzüglich der Erträge, die dieser Aufgabe direkt zugeordnet werden können. Mit der Einführung von HRM2 werden die internen Verrechnungen und Umlagen neu konsequent erfasst. Beispielsweise werden zentral anfallende Kosten von Querschnittaufgaben nach einem definierten Umlageschlüssel den Aufgabenbereichen zugewiesen. So wird etwa der Aufgabenbereich allgemeine Verwaltung durch interne Verrechnungen und Umlagen in der Nettobetrachtung deutlich entlastet.

Hoher Nettoaufwand für Bildung und soziale Sicherheit

Für die meisten Gemeinden steht der Nettoaufwand je Einwohner/in für die Bildung an erster Stelle gefolgt vom Aufwand für die soziale Sicherheit. Als einzige Gemeinde hat die Stadt Luzern netto pro Einwohner/in die höchsten Kosten in der sozialen Sicherheit; die Bildungskosten folgen an zweiter Position.

Negative Nettobelastung bei Finanzen und Steuern sowie Volkswirtschaft

Da ein grosser Teil der Erträge nicht zweckgebunden ist, werden diese der Funktion Finanzen und Steuern zugerechnet. Dadurch wird in diesem Aufgabengebiet ein Ertragsüberschuss ausgewiesen. Der Ertragsüberschuss im Bereich Volkswirtschaft beruht insbesondere auf Erträgen aus Konzessionen und Verkäufen.

K-T2.6 **Gemeindefinanzen: Nettobelastung nach Funktionen pro Einwohnerin und Einwohner (in Fr.) 2019**
Gemeinden

Gemeinde	Allgemeine Verwaltung	Öffentliche Ordnung, Sicherheit	Bildung	Kultur, Sport, Freizeit, Kirche	Gesundheit	Soziale Sicherheit	Verkehr und Nachrichtenüberm.	Umweltschutz und Raumordnung	Volkswirtschaft	Finanzen und Steuern
Rain	352	96	1 523	77	173	767	128	36	–37	–3 416
Reiden	187	209	1 481	133	350	831	228	170	–25	–3 686
Rickenbach	25	173	1 475	124	265	920	202	154	–33	–3 623
Roggliswil	114	223	1 495	122	437	821	226	139	–17	–3 663
Römerswil	242	112	1 645	76	254	870	234	121	–33	–3 805
Romoos	209	352	1 820	224	716	754	380	295	93	–5 368
Root	114	182	1 551	192	265	1 065	273	122	–171	–3 439
Rothenburg	238	141	1 579	149	238	822	282	26	–50	–3 584
Ruswil	125	174	1 358	273	335	873	181	93	–24	–3 793
Schenkon	305	94	1 380	289	128	736	231	178	–21	–3 729
Schlierbach	260	102	1 698	104	188	773	206	71	3	–3 813
Schongau	575	60	1 583	50	152	776	380	40	–32	–3 828
Schötz	77	118	1 646	172	224	950	187	171	–22	–3 814
Schüpfheim	243	157	1 537	265	353	944	206	134	–26	–3 929
Schwarzenberg	204	225	1 330	201	219	788	373	122	–23	–3 998
Sempach	21	132	2 011	272	163	828	158	142	11	–4 134
Sursee	311	134	1 299	336	289	1 024	240	181	–42	–3 893
Triengen	229	135	1 521	138	284	849	180	158	–34	–3 596
Udligenswil	325	136	1 713	162	322	868	204	124	–21	–4 317
Ufhusen	158	114	1 748	164	239	745	204	147	–2	–4 460
Vitznau	934	103	1 698	216	197	781	349	246	–37	–5 175
Wauwil	245	138	1 431	156	222	921	168	82	–13	–3 264
Weggis	340	164	1 402	607	271	893	373	330	–41	–6 276
Werthenstein	152	199	1 586	71	471	869	233	101	–39	–3 637
Wikon	329	149	1 550	133	303	803	203	233	–38	–3 893
Willisau	195	137	1 404	165	451	952	206	148	–24	–3 624
Wolhusen	193	202	1 673	221	466	986	189	149	–26	–3 921
Zell	81	131	1 513	101	322	925	179	202	–159	–3 636

B18_63

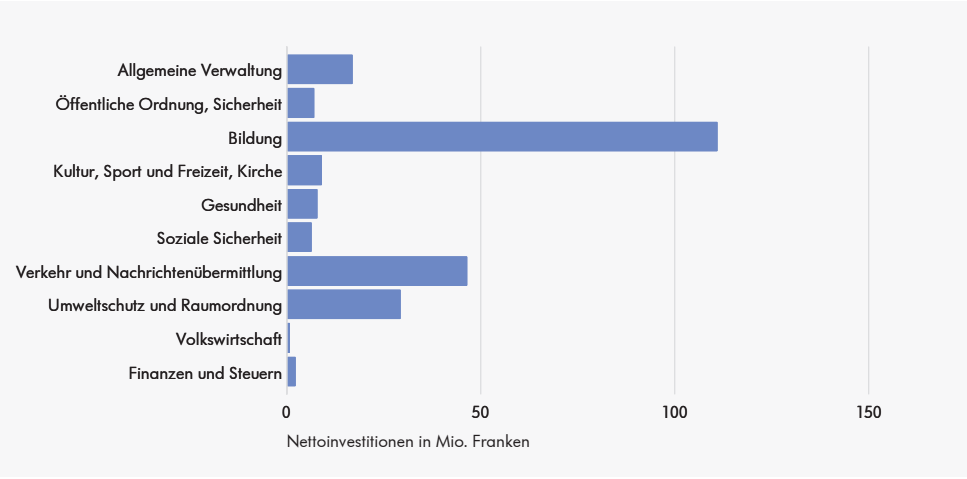
LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Gemeindefinanzstatistik

Gebietsstand 1. Januar 2021

K-G2.4 **Gemeindefinanzen: Nettoinvestitionen nach Funktionen (in Mio. Fr.) 2019**
Gemeinden des Kantons Luzern

Höchste Nettoinvestitionen im Bereich Bildung

Insgesamt investierten die Gemeinden des Kantons Luzern im Jahr 2019 netto 236 Millionen Franken. Dies entspricht 570 Franken je Einwohner/in. Die höchsten Nettoinvestitionen wurden mit 111 Millionen im Bereich Bildung getätigt. Der Bereich Verkehr und Nachrichtenübermittlung mit netto 46 Millionen steht an zweiter Stelle.



B18_G44

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT –Gemeindefinanzstatistik

Bild: Gemeinde Buchrain

Bild: Staatskanzlei Luzern

Bild: Stadt Kriens

K-T2.7 Gemeindefinanzen: Finanzkennzahlen 2019

Gemeinden

	Ständige Wohnbevölkerung	Nettoverschuldungsquotient	Selbstfinanzierungsgrad (1 Jahr)[1]	Selbstfinanzierungsgrad (5 Jahre)[1 2]	Zinsbelastungsanteil	Nettoschuld pro Einw.	Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen pro Einw.	Selbstfinanzierungsanteil	Kapitaldienstanteil	Bruttoverschuldungsanteil
		in %	in %	in %.	in %.	in Fr.	in Fr.	in %	in %	in %
Kanton Luzern	**413 120**	**14,44**	**112,63**	**109,99**	**0,62**	**533**	**1 328**	**10,40**	**6,19**	**109,78**
Adligenswil	5 460	–5,81	74,14	148,48	1,47	–250	352	15,55	5,86	136,06
Aesch	1 259	–101,94	428,46	616,45	–0,14	–3 983	–1 862	18,40	4,38	51,24
Alberswil	659	–1,33	...	...	0,34	–45	1 868	13,22	6,29	107,61
Altbüron	1 012	37,20	344,12	340,33	0,64	1 425	2 271	7,58	4,77	130,97
Altishofen	1 959	–67,64	296,22	30,08	0,09	–2 265	–363	2,85	8,84	55,41
Ballwil	2 710	–275,03	205,25	82,46	–0,03	–6 734	–95	3,85	8,76	54,61
Beromünster	6 624	–67,52	94,52	140,88	–0,12	–2 123	–323	6,29	4,00	42,59
Buchrain	6 361	4,67	75,90	124,69	0,47	172	682	14,05	4,62	72,69
Büron	2 559	–62,28	298,62	404,01	–0,18	–2 228	–321	14,84	4,61	57,70
Buttisholz	3 333	22,84	110,86	144,19	0,08	778	842	15,35	5,89	131,10
Dagmersellen	5 608	–11,83	210,40	116,27	0,22	–383	194	18,27	6,08	117,62
Dierikon	1 484	–123,40	8,65	559,59	–0,10	–3 955	–911	1,15	4,37	102,25
Doppleschwand	789	6,21	189,73	68,49	0,08	211	1 972	10,67	5,39	66,81
Ebikon	13 849	64,38	34,66	21,46	0,17	1 981	1 157	2,54	3,92	92,22
Egolzwil	1 514	–19,67	365,15	104,61	0,22	–716	441	13,55	4,63	93,45
Eich	1 630	1,82	322,57	87,51	0,09	67	1 223	13,29	6,27	158,28
Emmen	31 043	147,38	119,26	34,83	1,30	4 933	5 499	5,82	7,17	163,65
Entlebuch	3 280	36,24	134,43	114,88	0,68	1 208	1 523	8,87	7,55	130,51
Ermensee	989	10,93	376,00	385,98	0,43	360	2 304	10,06	4,47	143,99
Eschenbach	3 627	94,87	25,46	47,29	0,34	2 582	4 097	4,03	9,23	82,44
Escholzmatt-M	4 351	58,55	221,62	85,30	0,05	1 959	1 201	13,59	5,88	67,14
Ettiswil	2 730	1,01	492,72	218,10	0,01	31	817	7,97	5,74	68,66
Fischbach	700	–11,98	324,53	299,29	0,08	–431	719	12,37	5,77	81,56
Flühli	1 929	–193,24	103,13	172,92	–0,13	–6 172	–1 658	13,64	6,99	31,40
Geuensee	2 874	52,33	554,90	62,59	0,29	1 816	2 814	9,32	8,36	111,95
Gisikon	1 412	–78,91	305,10	281,28	0,09	–2 827	–2 726	15,26	3,82	122,20
Greppen	1 165	–125,53	30,68	402,98	–0,24	–4 265	–3 114	7,45	3,19	91,42
Grossdietwil	854	2,86	67,44	178,89	0,49	98	1 395	8,88	5,94	68,16
Grosswangen	3 249	26,85	214,50	136,98	0,28	885	717	9,72	5,98	79,56
Hasle	1 736	106,41	124,74	162,19	0,34	3 715	5 168	11,94	6,42	171,21
Hergiswil	1 905	12,51	710,35	287,07	0,35	417	2 290	17,41	6,37	70,88
Hildisrieden	2 343	25,87	99,46	154,42	0,02	885	1 751	15,69	6,01	105,39
Hitzkirch	5 858	–52,19	131,51	332,65	0,14	–1 778	–536	8,04	4,86	51,99
Hochdorf	9 884	21,27	140,67	99,36	0,46	680	463	8,33	7,28	97,96
Hohenrain	2 403	70,28	114,27	121,59	0,20	2 483	2 520	9,10	6,13	97,92
Honau	401	–183,45	97,36	...	–0,18	–6 545	–2 217	5,87	0,11	93,45
Horw	14 243	–4,21	156,22	63,86	0,52	–232	–282	26,33	7,21	115,46
Inwil	2 641	13,49	...	...	1,99	425	2 441	11,85	6,71	102,77
Knutwil	2 275	5,65	91,46	125,61	0,26	203	1 882	15,39	4,30	84,23
Kriens	27 847	156,21	15,70	39,29	1,47	4 783	6 507	1,52	6,80	181,62
Luthern	1 238	0,01	328,16	232,35	0,71	0	544	10,03	5,47	82,27
Luzern	82 257	–61,01	128,69	197,05	0,86	–2 726	–2 456	10,39	6,23	94,30
Malters	7 432	85,57	201,31	71,83	0,23	2 663	3 457	6,95	6,72	96,47
Mauensee	1 460	–79,95	...	481,65	0,25	–3 540	–2 234	21,73	5,40	66,50
Meggen	7 436	–35,87	81,78	94,32	–0,04	–1 760	–959	16,89	5,13	71,42
Meierskappel	1 451	–116,17	...	318,72	–0,07	–4 884	–3 877	16,90	3,24	57,33
Menznau	2 888	4,88	238,95	438,69	0,04	183	2 627	12,83	5,42	57,36
Nebikon	2 695	75,41	119,58	89,37	0,69	2 283	4 682	9,19	8,27	133,09
Neuenkirch	7 163	11,57	94,54	118,99	0,09	355	1 560	7,96	4,21	78,13
Nottwil	3 965	71,80	10,79	30,11	1,35	2 186	2 150	4,77	8,55	175,83
Oberkirch	4 794	48,71	121,11	41,51	0,14	1 553	2 216	11,93	4,99	193,12
Pfaffnau	2 665	–76,95	747,07	350,73	0,05	–2 349	546	5,29	3,17	56,92

K-T2.7 Gemeindefinanzen: Finanzkennzahlen 2019

Gemeinden

	Ständige Wohnbevölkerung	Nettoverschuldungsquotient	Selbstfinanzierungsgrad (1 Jahr)[1]	Selbstfinanzierungsgrad (5 Jahre)[1 2]	Zinsbelastungsanteil	Nettoschuld pro Einw.	Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen pro Einw.	Selbstfinanzierungsanteil	Kapitaldienstanteil	Bruttoverschuldungsanteil
		in %	in %	in %.	in %.	in Fr.	in Fr.	in %	in %	in %
Rain	2 831	31,13	106,08	126,62	2,44	941	1 658	10,42	6,38	251,26
Reiden	7 186	110,26	76,51	105,30	0,76	3 886	3 925	7,88	5,50	145,44
Rickenbach	3 398	76,70	168,57	93,83	0,03	2 425	5 019	10,41	7,25	128,67
Roggliswil	698	14,59	23,15	198,78	0,01	473	1 019	3,25	3,23	72,85
Römerswil	1 788	42,59	159,46	105,40	0,08	1 474	1 575	11,13	4,40	84,89
Romoos	659	–52,81	92,82	110,59	–0,03	–1 657	–1 632	9,92	5,27	24,30
Root	5 126	–22,06	16,85	117,71	0,04	–711	691	1,53	5,97	60,29
Rothenburg	7 678	–5,31	35,31	49,06	–0,22	–174	1 835	7,61	6,70	137,47
Ruswil	7 046	63,44	151,15	90,86	0,29	2 165	3 104	11,11	4,32	99,70
Schenkon	3 024	–66,34	38,50	44,91	1,06	–2 211	–2 120	11,56	6,84	240,05
Schlierbach	921	136,52	101,68	112,34	0,23	4 316	4 114	13,56	5,86	223,40
Schongau	1 030	37,26	309,30	42,78	0,03	1 309	1 925	9,88	6,44	98,32
Schötz	4 530	47,44	273,18	144,74	0,63	1 642	2 160	11,51	5,72	112,39
Schüpfheim	4 206	107,47	152,93	60,36	0,28	3 599	4 952	10,36	6,20	121,88
Schwarzenberg	1 726	47,70	...	84,32	0,17	1 666	2 429	18,23	8,26	112,57
Sempach	4 208	36,40	235,95	121,52	0,66	1 484	3 962	14,50	7,41	115,21
Sursee	10 195	60,19	83,90	152,99	0,73	2 242	4 452	14,80	7,14	106,66
Triengen	4 640	–2,94	110,83	66,77	–0,09	–90	794	7,22	4,60	89,45
Udligenswil	2 294	–22,83	223,33	64,27	–0,43	–936	513	13,74	4,85	112,51
Ufhusen	888	–82,49	909,75	428,53	0,87	–2 875	–2 403	22,26	7,66	214,27
Vitznau	1 402	–86,74	249,81	328,90	0,16	–4 086	–4 597	18,95	9,48	151,46
Wauwil	2 261	87,26	73,97	80,71	0,28	2 744	1 222	5,37	8,97	116,99
Weggis	4 317	1,68	6 144,38	291,61	0,94	99	–1 128	28,73	5,67	88,08
Werthenstein	2 180	91,09	52,41	154,01	0,26	2 906	3 168	5,27	5,27	113,19
Wikon	1 520	–19,05	335,96	–109,82	0,00	–699	288	5,95	3,32	111,25
Willisau	8 970	79,20	96,06	177,48	1,19	2 509	4 223	5,59	6,72	132,76
Wolhusen	4 308	152,06	51,00	72,18	0,97	5 597	4 471	5,19	6,48	182,21
Zell	2 097	18,98	60,33	194,38	0,57	594	641	10,44	7,41	86,78

B18_71

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT – Gemeindefinanzstatistik

[1] Der Selbstfinanzierungsgrad wird bei negativen Nettoinvestitionen (Nettoeinnahmen) nicht ausgewiesen. Der Grenzwert gilt jedoch als eingehalten.

[2] Für die Berechnung des Selbstfinanzierungsgrads über 5 Jahre werden zusätzlich Daten früherer Jahre gemäss HRM1 verwendet.

Gebietsstand 1. Januar 2021

Finanzkennzahlen

Die Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden definiert acht Finanzkennzahlen inklusive Grenzwert (siehe Glossar). Können die Grenzwerte nicht eingehalten werden, sind die Gemeinden verpflichtet, Gegenmassnahmen aufzuzeigen.

Mehrheit der Gemeinden erfüllt alle Kennzahlen

Von den 80 Gemeinden lagen bei 46 alle Finanzkennzahlen innerhalb der geforderten Bandbreiten. Am häufigsten wurde die Kennzahl Nettoschuld pro Einwohner/in nicht eingehalten.

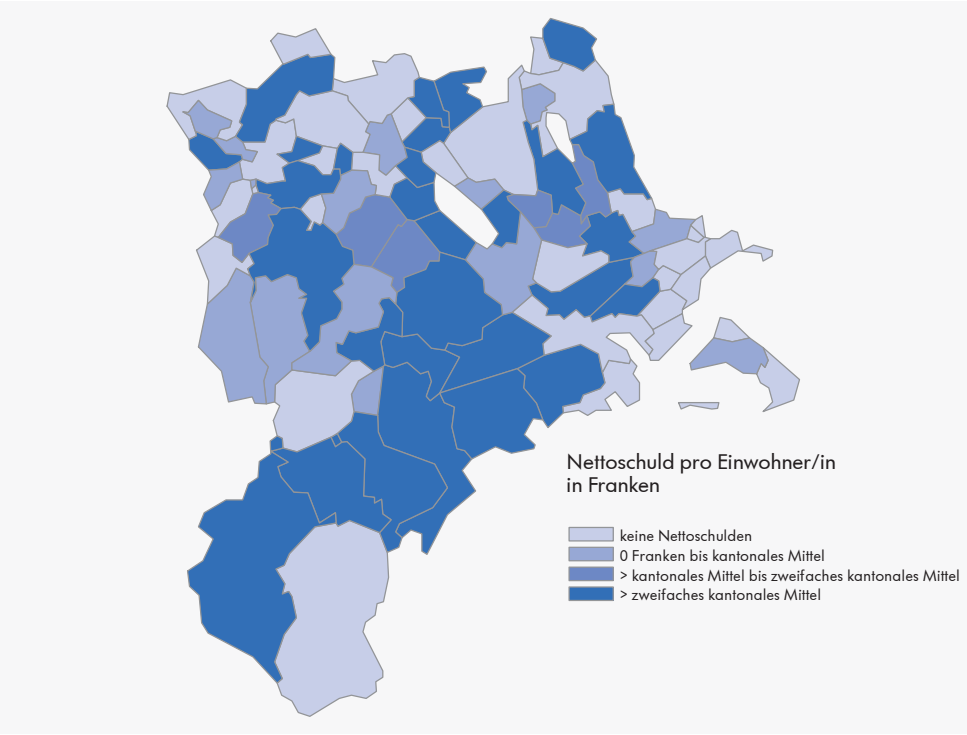
31 Gemeinden mit Nettovermögen

Die Aufwertung von Finanzvermögen infolge des Wechsels zu HRM2 hat zu durchschnittlich tieferen Nettoschulden pro Einwohner/in geführt. 2019 betrugen sie 533 Franken. Der Grenzwert lag damit bei 1'066 Franken. 29 Gemeinden hatten Nettoschulden über dem Grenzwert. Demgegenüber wiesen 31 Gemeinden ein Nettovermögen aus.

Selbstfinanzierungsgrad mehrheitlich gut erfüllt

Bei einem Selbstfinanzierungsgrad unter 100 Prozent kommt es zur Neuverschuldung. Der Selbstfinanzierungsgrad wird über 5 Jahre berechnet, weil teils beträchtliche jährliche Schwankungen auftreten. Die Gemeinden erfüllten 2019 den Selbstfinanzierungsgrad mehrheitlich gut. Lediglich 11 Gemeinden wiesen eine Selbstfinanzierung über 5 Jahre unter 80 Prozent in Kombination mit überdurchschnittlichen Nettoschulden je Einwohner/in aus.

K-G2.5 Nettoschuld pro Einwohnerin und Einwohner 2019
Gemeinden des Kantons Luzern

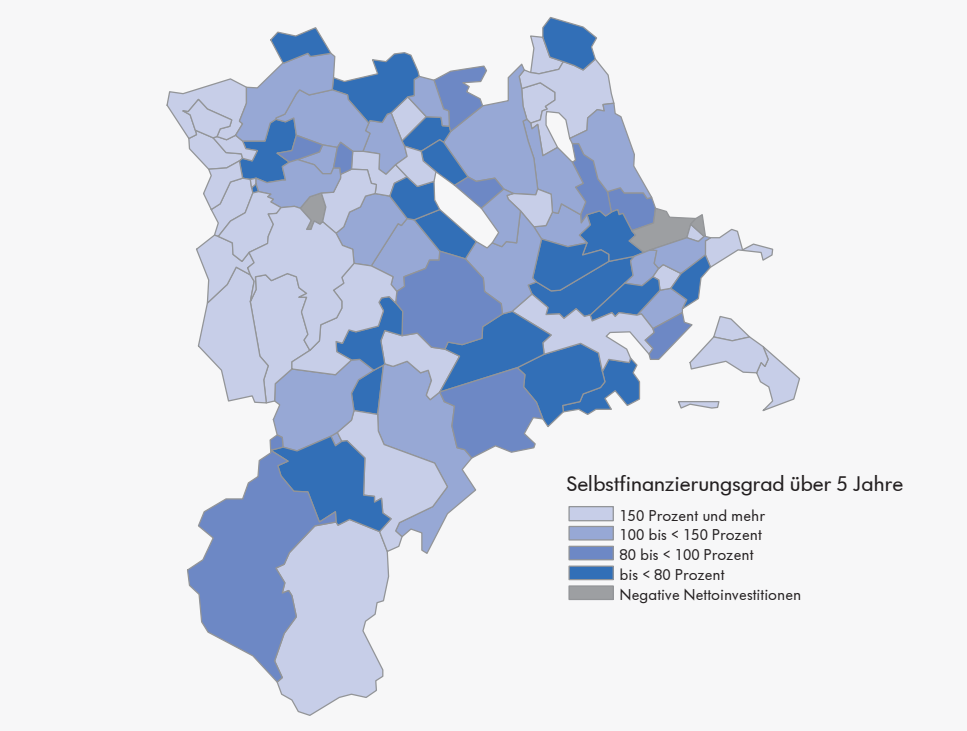


B18_G40

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Gemeindefinanzstatistik; Bundesamt für Statistik – STATPOP

Das kantonale Mittel der Nettoschuld pro Einwohner/in beträgt 533 Franken.
Das zweifache kantonale Mittel (Grenzwert) beträgt 1066 Franken.

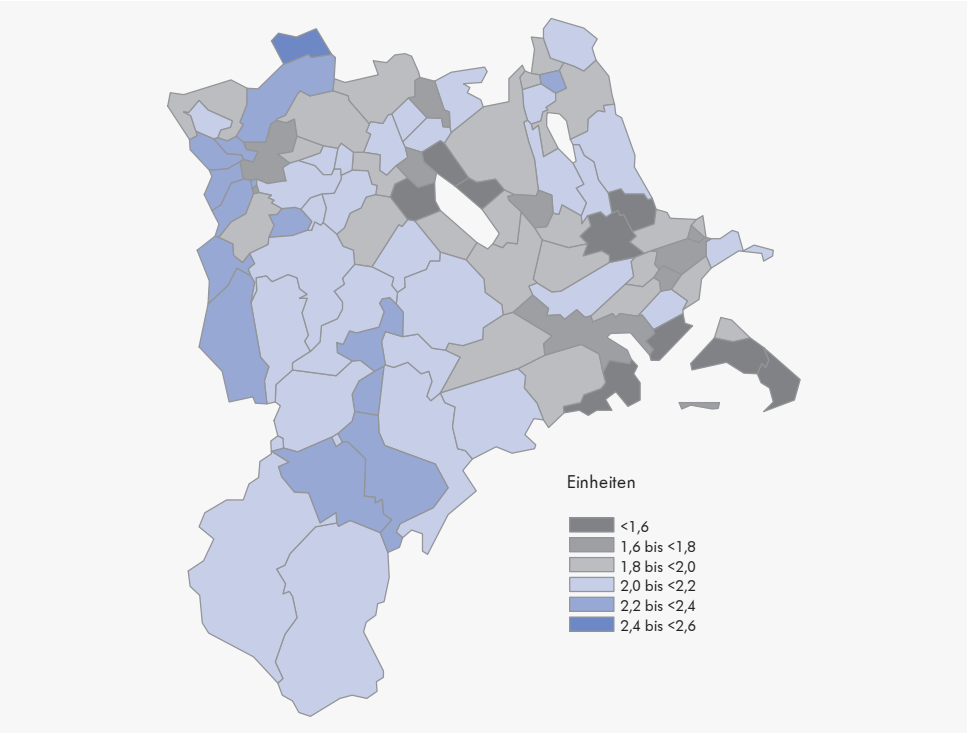
K-G2.6 Selbstfinanzierungsgrad über 5 Jahre 2019
Gemeinden des Kantons Luzern



B18_G42

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Gemeindefinanzstatistik

K-G2.7 **Steuerfüsse 2020**
Gemeinden des Kantons Luzern



B18_G16

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT - Erhebung der Gemeindesteuern

Mittlerer Steuerfuss gesunken

Durch den Steuerfussabtausch zwischen Kanton und Gemeinden im Rahmen der AFR18 reduzierte sich 2020 der mittlere Steuerfuss (provisorisch) der Gemeinden um 0,1 Einheiten und lag neu bei 1,77 Einheiten. Meggen wies den tiefsten Steuerfuss im Kanton aus (0,89 Einheiten). Der höchste Steuerfuss lag bei 2,40 Einheiten (Wikon).

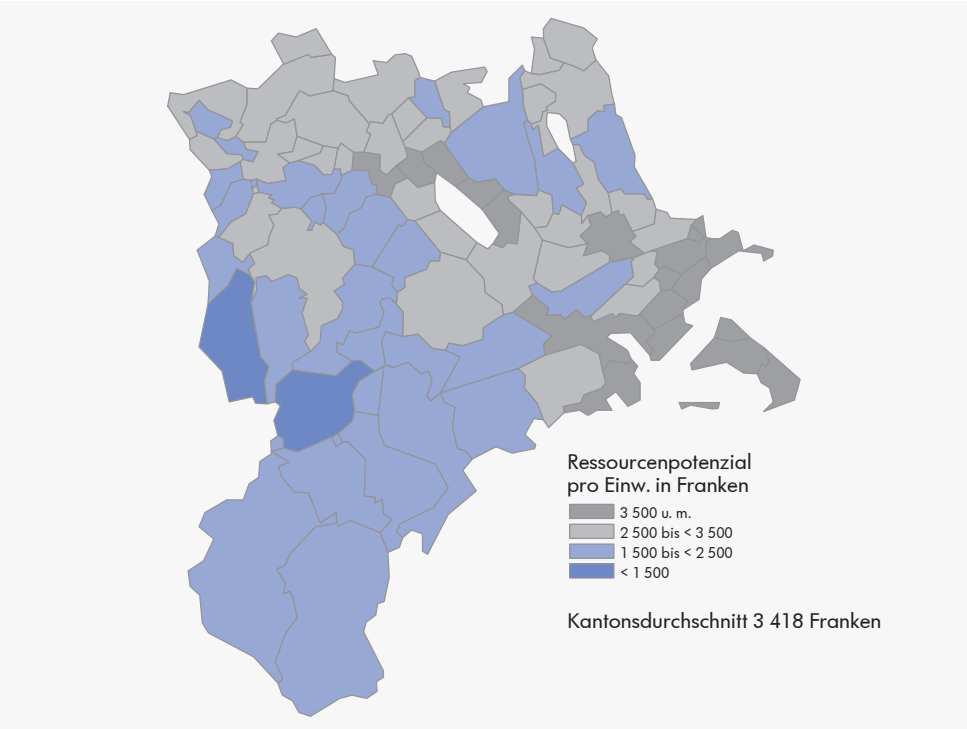
Ressourcenpotenzial

Das Ressourcenpotenzial der Gemeinden dient im Rahmen des Finanzausgleichs der Festlegung des Ressourcenausgleichs. Es umfasst folgende Ertragsquellen: die ordentlichen Gemeindesteuern bei mittlerem Steuerfuss (ohne Eingänge abgeschriebener Steuern), die Gemeindeanteile an den Personal, Grundstückgewinn-, Handänderungs-, Erbschafts- und Schenkungssteuern (ohne Nachkommenserbschaftssteuer), 50 Prozent der Regalien und Konzessionserträge, die Gemeindeerträge aus der Motorfahrzeugsteuer sowie die positiven Nettovermögenserträge (Stand Finanzausgleich 2020).

Relative Steuerkraft gestiegen

Die Luzerner Gemeinden wiesen 2019 insgesamt eine um 1,5 Prozent höhere relative Steuerkraft auf als noch 2018. Das kantonale Mittel lag bei 1'709 Franken. Zwischen den Gemeinden bestehen jedoch grosse Unterschiede. Gemeinden mit einer hohen relativen Steuerkraft finden sich insbesondere am Sempacher- und am Vierwaldstättersee, Gemeinden mit einer tiefen relativen Steuerkraft im Luzerner Hinterland und im Entlebuch.

K-G2.8 **Ressourcenpotenzial pro Einwohnerin und Einwohner 2016 bis 2018**
Gemeinden des Kantons Luzern



B18_G31

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Gemeindefinanzstatistik; BFS – STATPOP

K-T2.8 Gemeindefinanzen: Steuerfüsse, Steuerkraft, Finanzausgleich

Gemeinden

	Gemeindesteuerfuss (abzügl. Rabatt)			Relative Steuerkraft		Ressourcenpotenzial ∅ 2016–2018		Finanzausgleich 2021				
	2020[1]	2019	Veränderung 2010-2020	2019	Veränderung 2009-2019	pro Einw.	Ressourcenindex	Ressourcenausgleich	Beitrag horizontaler Finanzausgl.	Lastenausgleich	Total (netto) Zahlung an Gemeinde	Total (netto) Beitrag der Gemeinde
	in Einh.	in Einh.	in Einh.	in Fr.	in %	in Fr.	Kt. = 100	in 1000 Fr.	in1000 Fr.	in 1000 Fr.	in 1000 Fr.	in 1000 Fr.
Kanton Luzern	**1,772**	**1,872**	**–0,050**	**1 709**	**11,4**	**3 418**	**100**	**98 013**	**46 066**	**56 300**	**...**	**...**
Adligenswil	2,000	2,100	0,050	1 851	14,3	3 689	108	—	969	256	—	714
Aesch	1,800	1,900	–0,400	1 823	52,2	3 303	97	—	123	—	—	123
Alberswil	2,050	2,150	–0,100	1 192	69,0	2 180	64	506	—	—	506	—
Altbüron	2,200	2,300	–0,100	1 375	15,4	2 600	76	357	—	241	599	—
Altishofen	1,700	1,868	–0,057	1 582	9,4	3 206	94	377	149	383	611	—
Ballwil	1,500	1,600	—	1 407	7,4	3 084	90	—	110	203	93	—
Beromünster	1,850	1,950	–0,209	1 271	8,0	2 494	73	3 357	—	1 805	5 162	—
Buchrain	1,900	2,000	–0,100	1 577	10,8	2 873	84	494	—	506	1 000	—
Büron	2,100	2,200	0,150	1 319	37,5	2 528	74	1 027	—	242	1 269	—
Buttisholz	2,000	2,100	–0,200	1 331	25,2	2 495	73	1 499	—	512	2 010	—
Dagmersellen	1,850	1,950	0,150	1 495	–1,8	3 048	89	—	153	52	—	101
Dierikon	1,750	1,850	0,100	1 694	–7,2	4 290	126	—	429	93	—	336
Doppleschwand	2,300	2,400	0,050	856	27,0	1 735	51	941	—	309	1 250	—
Ebikon	1,800	1,900	–0,150	1 469	–2,8	3 031	89	—	313	194	—	119
Egolzwil	2,000	2,100	0,100	1 520	17,9	3 052	89	—	43	—	—	43
Eich	1,350	1,450	0,050	2 506	–11,3	4 790	140	—	626	—	—	626
Emmen	2,150	2,250	0,100	1 216	–3,8	2 366	69	17 850	—	1 318	19 167	—
Entlebuch	2,100	2,200	–0,100	1 011	19,0	2 062	60	2 968	—	1 569	4 537	—
Ermensee	2,100	2,200	0,100	1 294	15,5	2 653	78	288	—	119	407	—
Eschenbach	1,400	1,500	0,050	1 649	6,9	3 728	109	—	683	—	—	683
Escholzmatt-Marbach	2,100	2,200	–0,100	927	29,0	1 867	55	4 895	—	4 028	8 923	—
Ettiswil	2,050	2,150	–0,100	1 093	9,4	2 094	61	2 321	—	204	2 525	—
Fischbach	2,300	2,400	0,100	972	37,2	2 013	59	665	—	392	1 057	—
Flühli	2,100	2,200	–0,100	973	24,9	2 091	61	1 670	—	1 604	3 274	—
Geuensee	2,100	2,200	0,150	1 277	16,1	2 504	73	1 303	—	305	1 608	—
Gisikon	1,600	1,700	–0,200	1 934	1,2	3 763	110	—	253	—	—	253
Greppen	1,850	1,950	—	1 792	29,6	5 500	161	—	543	126	—	417
Grossdietwil	2,200	2,300	–0,100	1 145	43,2	2 272	66	578	—	344	922	—
Grosswangen	1,850	1,950	–0,450	1 210	21,8	2 312	68	2 056	—	351	2 407	—
Hasle	2,300	2,400	–0,100	857	18,3	1 718	50	2 159	—	836	2 995	—
Hergiswil	2,100	2,200	–0,100	804	27,8	1 616	47	2 539	—	1 285	3 824	—
Hildisrieden	1,600	1,700	–0,150	1 822	24,7	3 422	100	—	298	—	—	298
Hitzkirch	1,924	2,024	–0,073	1 423	20,5	2 740	80	1 576	—	684	2 260	—
Hochdorf	2,000	2,100	0,100	1 265	2,8	2 632	77	3 152	—	899	4 051	—
Hohenrain	2,150	2,250	0,100	1 283	17,3	2 380	70	1 428	—	165	1 594	—
Honau	1,800	1,900	0,100	1 566	–3,1	3 811	111	—	77	—	—	77
Horw	1,450	1,550	–0,150	3 264	81,6	5 110	150	—	6 090	1 709	—	4 382
Inwil	1,800	1,900	–0,100	1 471	2,1	3 036	89	—	63	145	82	—
Knutwil	2,050	2,150	0,100	1 580	27,4	2 900	85	116	—	261	377	—
Kriens	1,900	2,000	—	1 413	1,9	3 018	88	—	532	3 093	2 561	—
Luthern	2,300	2,400	–0,100	761	8,8	1 396	41	2 002	—	1 336	3 338	—
Luzern	1,750	1,850	—	2 144	2,6	4 570	134	1 603	14 671	13 894	827	—
Malters	1,950	2,050	–0,150	1 277	11,1	2 460	72	3 531	—	—	3 531	—
Mauensee	1,900	2,000	–0,300	1 927	23,8	3 971	116	—	332	—	—	332
Meggen	0,890	0,990	–0,030	4 882	20,6	9 752	285	—	9 009	898	—	8 111
Meierskappel	2,150	2,250	–0,100	1 696	14,2	3 632	106	—	236	270	34	—
Menznau	2,100	2,200	–0,200	1 199	5,1	2 212	65	2 144	—	740	2 884	—
Nebikon	1,800	1,900	—	1 520	4,4	3 010	88	—	45	278	233	—
Neuenkirch	1,850	1,950	–0,250	1 378	21,8	2 639	77	2 190	—	605	2 795	—
Nottwil	1,850	1,950	–0,200	1 439	16,3	2 813	82	527	—	305	832	—
Oberkirch	1,550	1,650	–0,150	1 836	10,1	3 416	100	—	607	227	—	380
Pfaffnau	1,850	1,950	–0,450	1 353	16,8	2 559	75	1 040	—	49	1 088	—

K-T2.8 Gemeindefinanzen: Steuerfüsse, Steuerkraft, Finanzausgleich

Gemeinden

	Gemeindesteuerfuss (abzügl. Rabatt)			Relative Steuerkraft		Ressourcenpotenzial ∅ 2016–2018		Finanzausgleich 2021				
	2020[1]	2019	Veränderung 2010-2020	2019	Veränderung 2009-2019	pro Einw.	Ressourcenindex	Ressourcenausgleich	Beitrag horizontaler Finanzausgl.	Lastenausgleich	Total (netto) Zahlung an Gemeinde	Total (netto) Beitrag der Gemeinde
	in Einh.	in Einh.	in Einh.	in Fr.	in %	in Fr.	Kt. = 100	in 1000 Fr.	in1000 Fr.	in 1000 Fr.	in 1000 Fr.	in 1000 Fr.
Rain	1,800	1,900	–0,100	1 517	22,6	2 940	86	35	—	363	398	—
Reiden	2,200	2,300	0,200	1 251	4,1	2 517	74	3 069	—	115	3 184	—
Rickenbach	2,000	2,100	–0,250	1 274	18,9	2 535	74	1 531	—	530	2 061	—
Roggliswil	2,100	2,200	–0,200	1 133	8,1	2 304	67	445	—	202	647	—
Römerswil	2,050	2,150	0,050	1 242	27,7	2 287	67	1 172	—	345	1 516	—
Romoos	2,100	2,200	0,100	659	23,8	1 418	41	1 027	—	1 022	2 049	—
Root	1,700	1,800	–0,250	1 712	10,8	3 971	116	—	1 131	446	—	685
Rothenburg	1,800	1,900	0,050	1 605	–1,8	3 240	95	—	646	413	—	233
Ruswil	2,000	2,100	–0,200	1 261	20,5	2 535	74	2 877	—	851	3 728	—
Schenkon	1,200	1,300	–0,100	2 733	9,7	5 421	159	—	1 403	—	—	1 403
Schlierbach	1,650	1,750	–0,100	1 369	17,7	2 227	65	622	—	243	866	—
Schongau	2,100	2,200	0,100	1 329	38,7	2 577	75	387	—	201	589	—
Schötz	2,150	2,250	0,130	1 191	16,5	2 327	68	2 734	—	983	3 718	—
Schüpfheim	2,200	2,300	—	1 011	17,8	2 014	59	3 928	—	1 359	5 287	—
Schwarzenberg	2,100	2,200	–0,300	1 214	21,9	2 263	66	1 177	—	551	1 727	—
Sempach	1,900	2,000	0,300	1 931	9,4	3 746	110	—	791	530	—	260
Sursee	1,750	1,850	–0,100	1 847	–3,8	3 844	112	—	1 678	514	—	1 164
Triengen	1,900	2,000	0,250	1 358	8,1	2 810	82	930	—	633	1 563	—
Udligenswil	1,850	1,950	–0,050	1 889	31,7	3 645	107	—	395	57	—	338
Ufhusen	2,300	2,400	0,100	899	37,1	1 823	53	1 014	—	415	1 428	—
Vitznau	1,400	1,400	–0,350	3 018	169,3	6 288	184	—	882	57	—	825
Wauwil	2,050	2,150	–0,100	1 310	23,1	2 605	76	745	—	—	745	—
Weggis	1,350	1,450	–0,100	3 941	70,0	6 212	182	—	2 787	494	—	2 294
Werthenstein	2,150	2,250	–0,250	1 096	9,4	2 367	69	1 218	—	554	1 772	—
Wikon	2,400	2,500	0,300	1 269	15,5	2 646	77	464	—	121	585	—
Willisau	2,030	2,130	–0,087	1 236	3,5	2 510	73	3 954	—	1 504	5 458	—
Wolhusen	2,300	2,400	—	1 192	14,1	2 319	68	2 746	—	530	3 276	—
Zell	1,900	2,000	–0,200	1 289	4,0	2 566	75	779	—	434	1 213	—

B18_52

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Gemeindefinanzstatistik

Gebietsstand 1. Januar 2021

1 Mittlerer Steuerfuss des Kantons ist provisorisch

K.3 Steuern: Natürliche Personen

Steigende Steuererträge

Im Zeitraum zwischen 2012 und 2017 nahmen im Kanton Luzern sowohl die Zahl der Steuerpflichtigen als auch das steuerbare Einkommen stetig zu. 2017 wurden knapp 1'900 Steuerpflichtige mehr gezählt als im Vorjahr. Das Total der Steuererträge stieg gegenüber der Vorjahresperiode um 23,4 Millionen auf 534,0 Millionen Franken je Einheit an.

Haupteinnahmequelle bestimmt Erwerbstyp

Die Steuerstatistik erlaubt anhand der Einkommensquelle eine Einteilung der Steuerpflichtigen in unterschiedliche Erwerbstypen. Bei mehreren Einkommensquellen wird die Einteilung anhand der Quelle vorgenommen, deren Einkommensbetrag im betreffenden Jahr am grössten war. Die Kapitalerträge werden bei der Bildung der Haupteinnahmequelle nicht berücksichtigt.

Die meisten Renten sind AHV-Renten

Von den 57'300 Luzerner Rentnerinnen und Rentnern waren 2017 knapp 83 Prozent mindestens 65 Jahre alt. Bei den meisten übrigen stellte eine Hinterlassenen- oder eine IV-Rente die Haupteinnahmequelle dar.

K-T3.1 **Natürliche Personen: Steuerpflichtige, Einkommen, Vermögen und Steuerertrag nach Erwerbstyp seit 2012**
Kanton Luzern

	Unbeschränkt Steuerpflichtige	Steuerbares Einkommen	Steuerbares Vermögen	Steuerertrag je Einheit		
				Total	Einkommen	Vermögen
	Anzahl	Summe in Mio. Fr.	Summe in Mio. Fr.	Summe in 1'000 Fr.	Summe in 1'000 Fr.	Summe in 1'000 Fr.
	Total					
2012	222 060	12 107	57 404	443 866	403 971	39 895
2013	225 387	12 667	63 314	473 230	429 711	43 518
2014	228 239	12 854	67 957	481 881	435 382	46 499
2015	230 625	13 130	72 626	496 713	447 322	49 391
2016	232 736	13 294	76 830	510 686	453 271	57 415
2017	234 590	13 676	82 196	534 048	472 485	61 562
	Unselbständig Erwerbende					
2012	155 122	8 646	28 184	312 176	293 790	18 386
2013	158 067	9 121	32 841	336 739	315 671	21 068
2014	160 581	9 286	35 497	343 096	320 545	22 551
2015	161 994	9 525	39 016	355 639	331 003	24 636
2016	163 134	9 637	40 612	364 959	334 657	30 302
2017	164 469	9 944	44 437	383 912	350 639	33 273
	Selbständig Erwerbende					
2012	10 753	792	4 697	33 205	29 774	3 430
2013	10 402	774	4 787	32 559	29 090	3 468
2014	10 109	740	4 531	30 921	27 611	3 310
2015	9 796	709	4 493	29 785	26 515	3 269
2016	9 621	699	4 671	29 605	26 103	3 501
2017	9 344	679	4 620	28 802	25 338	3 464
	Rentner/innen					
2012	53 142	2 588	24 402	96 499	78 509	17 990
2013	53 863	2 689	25 521	101 893	83 033	18 860
2014	54 425	2 745	27 797	105 765	85 223	20 542
2015	55 471	2 807	28 984	109 032	87 645	21 387
2016	56 340	2 863	31 403	113 626	90 122	23 504
2017	57 300	2 963	33 019	119 046	94 310	24 736
	Übrige					
2012	3 043	81	120	1 986	1 897	89
2013	3 055	82	164	2 040	1 917	122
2014	3 124	84	132	2 100	2 003	97
2015	3 364	89	133	2 257	2 158	98
2016	3 641	96	145	2 497	2 389	108
2017	3 477	90	120	2 288	2 198	90

B18_95A

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Steuerstatistik

Veranlagungsstand August 2020

K-T3.2 **Natürliche Personen: Steuerpflichtige, Einkommen, Vermögen und Steuerertrag nach Familientyp seit 2012**
Kanton Luzern

	Unbeschränkt Steuerpflichtige	Steuerbares Einkommen	Steuerbares Vermögen	Steuerertrag je Einheit		
				Total	Einkommen	Vermögen
	Anzahl	Summe in Mio. Fr.	Summe in Mio. Fr.	Summe in 1'000 Fr.	Summe in 1'000 Fr.	Summe in 1'000 Fr.
	Total					
2012	222 060	12 107	57 404	443 866	403 971	39 895
2013	225 387	12 667	63 314	473 230	429 711	43 518
2014	228 239	12 854	67 957	481 881	435 382	46 499
2015	230 625	13 130	72 626	496 713	447 322	49 391
2016	232 736	13 294	76 830	510 686	453 271	57 415
2017	234 590	13 676	82 196	534 048	472 485	61 562
	Unverheiratet ohne Kinder					
2012	131 427	5 076	21 665	183 494	168 200	15 293
2013	133 604	5 278	23 411	193 367	176 875	16 492
2014	135 386	5 407	24 907	199 366	181 855	17 511
2015	136 888	5 494	26 183	203 417	184 990	18 427
2016	137 989	5 553	28 218	207 976	186 870	21 105
2017	139 254	5 683	29 840	215 724	193 364	22 360
	Unverheiratet mit Kindern					
2012	10 779	469	1 463	13 886	12 905	981
2013	11 379	507	1 635	15 192	14 100	1 092
2014	11 834	529	1 686	15 857	14 725	1 132
2015	12 238	571	2 055	17 846	16 533	1 314
2016	12 560	581	2 050	18 273	16 738	1 536
2017	12 944	620	2 219	19 969	18 311	1 658
	Verheiratet ohne Kinder					
2012	42 171	3 469	22 960	133 846	117 721	16 125
2013	42 723	3 706	25 832	147 439	129 550	17 890
2014	43 444	3 691	28 449	146 708	127 132	19 577
2015	44 075	3 783	29 911	151 390	130 930	20 460
2016	44 832	3 869	31 767	158 170	134 427	23 743
2017	45 268	4 026	34 078	167 645	142 125	25 520
	Verheiratet mit Kindern					
2012	37 683	3 094	11 315	112 640	105 145	7 496
2013	37 681	3 176	12 437	117 232	109 187	8 044
2014	37 575	3 227	12 915	119 950	111 671	8 280
2015	37 424	3 283	14 477	124 059	114 869	9 190
2016	37 355	3 291	14 795	126 267	115 236	11 032
2017	37 124	3 347	16 059	130 709	118 686	12 024

B18_95B

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Steuerstatistik

Veranlagungsstand August 2020

Zwei Fünftel des Steuerertrags stammen von Unverheirateten ohne Kinder

Der Anteil der Unverheirateten ohne unterstützungspflichtige Kinder an allen Steuerpflichtigen lag im betrachteten Zeitraum im Kanton Luzern bei 59 Prozent. Ihr Beitrag zum Steuerertrag betrug 40 Prozent. Die Verheirateten ohne Kinder trugen mit knapp einem Drittel am zweitstärksten zum Steuerertrag bei.

Heterogene Zusammensetzung der Familientypen

Im Jahr 2017 waren im Kanton Luzern fast ein Viertel der unverheirateten Steuerpflichtigen ohne Kinder Rentnerinnen und Rentner. Das überdurchschnittlich hohe Vermögen der Rentnerinnen und Rentner erklärt den mit 36 Prozent relativ hohen Anteil dieser Gruppe am Vermögenssteuerertrag. Die Hälfte der unverheirateten Steuerpflichtigen ohne Kinder war jünger als 39 Jahre.

Steuererträge aus der Steuerstatistik

Die Steuerstatistik berechnet einen stichtagbezogenen, hypothetischen Steuerertrag eines Steuerjahrs, ohne alle Komponenten zu berücksichtigen. So sind die Quellensteuererträge und die Steuererträge der beschränkt Steuerpflichtigen sowie die Nachzahlungen früherer Jahre in diesen Zahlen nicht enthalten. Daher sind die von der Steuerstatistik berechneten Steuererträge nicht direkt mit den in der Staats- respektive Gemeinderechnung ausgewiesenen Steuererträgen vergleichbar.

854 Millionen Franken Staatssteuern aus Einkommen und Vermögen

Insgesamt lagen im Kanton Luzern 2017 die Steuererträge der steuerpflichtigen natürlichen Personen aus Einkommen und Vermögen bei 534,0 Millionen Franken je Steuereinheit (ohne Quellensteuerpflichtige und beschränkt Steuerpflichtige). Bei dem im Jahr 2017 geltenden kantonalen Steuerfuss von 1,6 Einheiten ergaben sich kantonale Steuereinnahmen von 854,5 Millionen Franken.

Alter und Erwerbseinkommen

Der Zusammenhang zwischen Alter und Erwerbseinkommen wird im Bereich Wirtschaft und Arbeit aufgezeigt.

Vier Fünftel des Vermögenssteuerertrags stammen von Über-50-Jährigen

Die Über-64-Jährigen trugen im Kanton Luzern 2017 mit 49 Prozent am meisten zum Vermögenssteuerertrag bei. Zusammen mit den 50- bis 64-Jährigen waren es über 80 Prozent. Dieser hohe Anteil erklärt sich zum Teil mit Erbschaften, die meistens in einer späteren Lebensphase anfallen. Aufgrund höherer Lohneinnahmen und geringerer Familienlasten sind im Alter zwischen 50 und 64 Jahren zudem in der Regel bessere Voraussetzungen für das Sparen gegeben als in früheren Erwerbsphasen.

K-T3.3 Natürliche Personen: Verteilung der Steuerpflichtigen, Einkommen, Vermögen und Steuerertrag 2017
Kanton Luzern

	Unbeschränkt Steuerpflichtige		Steuerbares Einkommen		Steuerbares Vermögen		Steuerertrag je Einheit			
							Einkommen		Vermögen	
	Anzahl	Anteil in %	Summe in Mio. Fr.	Anteil in %	Summe in Mio. Fr.	Anteil in %	Summe in 1'000 Fr.	Anteil in %	Summe in 1'000 Fr.	Anteil in %
Total	**234 590**	**100,0**	**13 676,4**	**100,0**	**82 195,7**	**100,0**	**472 485,4**	**100,0**	**61 562,1**	**100,0**
Zivilstand										
ledig	101 749	43,4	3 947,9	28,9	13 106,1	15,9	130 392,3	27,6	9 814,0	15,9
verheiratet	82 392	35,1	7 373,5	53,9	50 137,1	61,0	260 810,4	55,2	37 544,0	61,0
geschieden	26 444	11,3	1 300,9	9,5	8 143,6	9,9	45 229,7	9,6	6 098,2	9,9
verwitwet	18 467	7,9	773,4	5,7	9 674,9	11,8	26 422,2	5,6	7 255,7	11,8
getrennt lebend	5 538	2,4	280,6	2,1	1 133,9	1,4	9 630,8	2,0	850,3	1,4
Altersgruppe										
0 bis 19 Jahre	8 243	3,5	68,6	0,5	65,4	0,1	671,7	0,1	49,1	0,1
20 bis 34 Jahre	64 214	27,4	2 419,6	17,7	2 037,4	2,5	72 918,9	15,4	1 523,1	2,5
35 bis 49 Jahre	52 958	22,6	3 645,6	26,7	12 766,9	15,5	127 338,2	27,0	9 555,7	15,5
50 bis 64 Jahre	56 644	24,2	4 418,5	32,3	27 322,6	33,2	164 173,8	34,8	20 461,7	33,2
65 und mehr Jahre	52 531	22,4	3 124,2	22,8	40 003,3	48,7	107 382,7	22,7	29 972,6	48,7
Erwerbstyp										
Unselbständig Erwerbende	164 469	70,1	9 943,8	72,7	44 437,3	54,1	350 639,1	74,2	33 273,1	54,1
Selbständig Erwerbende	9 344	4,0	678,8	5,0	4 619,7	5,6	25 338,1	5,4	3 463,6	5,6
Rentner/innen	57 300	24,4	2 963,4	21,7	33 018,6	40,2	94 310,3	20,0	24 735,6	40,2
Übrige	3 477	1,5	90,4	0,7	120,1	0,2	2 198,0	0,5	89,9	0,2
Familientyp										
Unverheiratet	**152 198**	**64,9**	**6 302,9**	**46,1**	**32 058,5**	**39,0**	**211 675,0**	**44,8**	**24 018,2**	**39,0**
ohne Kinder	139 254	59,4	5 682,8	41,6	29 839,9	36,3	193 364,1	40,9	22 360,2	36,3
mit Kindern	12 944	5,5	620,1	4,5	2 218,6	2,7	18 310,9	3,9	1 658,0	2,7
Verheiratet	**82 392**	**35,1**	**7 373,5**	**53,9**	**50 137,1**	**61,0**	**260 810,4**	**55,2**	**37 544,0**	**61,0**
ohne Kinder	45 268	19,3	4 026,1	29,4	34 078,4	41,5	142 124,7	30,1	25 520,4	41,5
mit Kindern	37 124	15,8	3 347,5	24,5	16 058,7	19,5	118 685,7	25,1	12 023,6	19,5

B18_97

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Steuerstatistik

Veranlagungsstand August 2020

K-T3.4 Natürliche Personen: Bestandteile des Einkommens 2017
Kanton Luzern

Einkünfte, Abzüge, steuerbares Einkommen	Nr.	Steuerpflichtige		Summe		Perzentile					
		Anzahl	Prozent	Mio. Fr.	Prozent	10	25	50	75	90	95
Einkommen unselbständig	100	158 638	67,6	10 534,5	55,7	16 007	39 647	61 456	81 998	111 869	136 130
Einkommen unselbständig Ehefrau	101	45 227	19,3	1 685,2	8,9	9 000	18 472	32 194	49 312	69 138	84 282
Nebenerwerb unselbständig	104	31 382	13,4	197,1	1,0	407	1 177	3 198	7 670	14 700	20 177
Nebenerwerb unselbständig Ehefrau	105	7 392	3,2	33,7	0,2	281	810	2 285	5 400	10 361	15 967
Privatanteile/Lohnnebenleistungen	106	1 516	0,6	6,6	0,0	500	1 232	2 697	5 333	9 952	14 256
Privatanteile/Lohnnebenleistungen Ehefrau	107	137	0,1	0,4	0,0	308	643	1 625	3 696	6 000	8 248
Einkommen selbständig	110	12 969	5,5	728,3	3,9	1 059	13 023	35 918	67 376	116 181	175 477
Einkommen selbständig Ehefrau	111	2 757	1,2	80,8	0,4	236	5 365	16 745	35 000	63 716	98 114
Nebenerwerb selbständig	114	4 814	2,1	40,8	0,2	–1 472	790	3 371	10 352	22 556	35 379
Nebenerwerb selbständig Ehefrau	115	1 529	0,7	9,4	0,0	–1 001	744	2 939	7 505	16 534	25 463
Einkommen Personengesellschaft	118	972	0,4	44,6	0,2	–426	1 793	20 483	58 438	107 714	161 562
Einkommen Personengesellschaft Ehefrau	119	196	0,1	5,3	0,0	–547	4 135	11 593	34 173	70 921	106 176
Rente AHV/IV	130	62 098	26,5	1 360,2	7,2	14 100	19 776	21 660	25 992	28 200	28 200
Rente AHV/IV Ehefrau	131	20 595	8,8	396,6	2,1	13 980	19 236	20 700	21 156	21 300	21 696
Rente 2. Säule	132	35 137	15,0	859,7	4,5	4 741	10 253	19 656	32 688	49 129	61 381
Rente 2. Säule Ehefrau	133	4 798	2,0	56,9	0,3	2 326	4 284	8 342	15 084	25 303	33 898
Leibrenten	134	3 110	1,3	18,1	0,1	1 038	1 971	3 602	6 452	12 000	17 616
Leibrenten Ehefrau	135	293	0,1	1,3	0,0	834	1 600	2 646	5 131	9 173	14 460
Übrige Renten	136	7 665	3,3	171,1	0,9	1 056	2 761	8 117	19 854	36 497	50 827
Übrige Renten Ehefrau	137	1 035	0,4	7,4	0,0	792	1 635	4 020	9 475	18 000	24 581
Erwerbsausfallentschädigung	140	12 035	5,1	164,8	0,9	705	2 647	8 240	19 333	34 762	45 331
Erwerbsausfallentschädigung Ehefrau	141	2 070	0,9	24,5	0,1	1 214	3 096	8 349	16 639	27 899	34 802
Direkte Zulagen der Ausgleichskasse	145	4 891	2,1	18,0	0,1	1 000	1 000	2 400	5 400	8 300	10 200
Wertschriftenertrag	150	71 387	30,4	1 448,2	7,7	10	58	510	2 852	14 734	46 874
Persönliche Unterhaltsbeiträge	160	3 258	1,4	58,8	0,3	3 600	6 600	12 000	23 800	37 000	48 687
Kinder-Alimente	161	4 363	1,9	68,0	0,4	5 880	8 400	12 000	19 950	28 815	36 000
Einkommen aus Erbengemeinschaft	164	1 301	0,6	4,8	0,0	1	16	236	2 100	6 785	15 442
Weitere Einkommen	166	2 982	1,3	24,4	0,1	200	660	2 000	5 404	14 700	28 000
Kapitalabfindungen	170	231	0,1	7,5	0,0	1 554	3 360	14 716	51 984	93 392	116 643
Wohnrecht	178	3 604	1,5	31,6	0,2	3 051	5 243	7 728	10 904	14 388	16 881
Einkommen aus Liegenschaften	190	69 652	29,7	1 387,1	7,3	1 544	8 159	14 400	21 438	37 027	59 279
Roheinkommen	**199**	**234 590**	**100,0**	**18 905,0**	**100,0**	**14 947**	**37 273**	**63 439**	**100 640**	**149 387**	**190 625**
Berufsauslagen	238	169 933	72,4	1 117,9	28,6	2 000	3 038	5 900	8 588	12 512	15 176
Berufsauslagen Ehefrau	239	51 580	22,0	243,3	6,2	2 000	2 700	4 073	6 016	8 513	10 787
Berufsorientierte Aus- und Weiterbildung	248	18 028	7,7	53,8	1,4	305	810	1 961	4 263	7 496	9 840
Berufsorientierte Aus- und Weiterbildung Ehefrau	249	3 571	1,5	8,0	0,2	200	550	1 380	3 075	5 480	7 937
Abzug private Schuldzinsen	252	79 579	33,9	580,6	14,8	245	1 618	4 887	9 098	14 430	19 520
Abzug geschäftliche Schuldzinsen	252.g	1 604	0,7	15,0	0,4	300	1 398	4 114	9 581	18 403	31 714
Abzug Unterhaltsbeiträge	254	3 303	1,4	58,7	1,5	3 600	6 600	12 000	22 750	36 240	48 000
Abzug Kinder-Alimente	255	4 524	1,9	69,5	1,8	4 800	8 400	12 000	19 320	28 800	36 000
Abzug Rentenleistungen	256	208	0,1	2,0	0,1	960	2 400	5 375	10 737	21 708	32 134
Abzug Wohnrecht	258	3 611	1,5	40,6	1,0	3 456	6 334	10 134	14 525	19 680	23 507
Abzug Säule 3a	260	89 362	38,1	481,3	12,3	1 800	3 160	6 750	6 768	6 768	6 768
Abzug Säule 3a Ehefrau	261	28 857	12,3	143,2	3,7	1 350	2 600	6 687	6 768	6 768	6 768
Abzug Versicherungsprämien u. Sparzinsen	270	223 753	95,4	838,4	21,4	2 500	2 500	3 200	4 900	6 300	6 300
Weitere Abzüge 2. Säule	280	7 294	3,1	195,7	5,0	360	3 000	10 000	30 000	60 000	100 000
Weitere Abzüge 2. Säule Ehefrau	282	2 244	1,0	47,9	1,2	240	1 784	10 000	25 000	50 000	75 000
Weitere Abzüge AHV/IV/EO-Beiträge	284	6 284	2,7	10,2	0,3	476	492	494	1 398	2 850	4 856
Weitere Abzüge AHV/IV/EO-Beiträge Ehefrau	285	1 908	0,8	3,3	0,1	488	493	969	1 790	2 956	4 844
Abzug Geschäftsverluste	290	96	0,0	6,2	0,2	785	2 926	12 424	41 531	145 607	323 249
Total Abzüge vom Roheinkommen	**299**	**234 590**	**100,0**	**3 913,3**	**100,0**	**3 200**	**5 887**	**11 446**	**21 255**	**35 650**	**45 561**
Nettoeinkommen	**310**	**234 590**	**100,0**	**15 038,7**	**...**	**9 170**	**28 894**	**50 637**	**79 498**	**116 948**	**150 414**
Abzug Krankheits-, Unfall- u. Invaliditätskosten	320	34 989	14,9	169,1	14,1	213	596	1 633	3 997	9 004	23 074
Abzug freiwillige Zuwendungen	324	57 839	24,7	55,4	4,6	117	175	310	700	1 541	2 635
Zuwendungen u. Beiträge an Parteien	325	5 465	2,3	1,9	0,2	50	100	129	300	700	1 360
Sonderabzug Erwerbstätigkeit beider Ehegatten	326	49 694	21,2	221,1	18,4	4 403	4 700	4 700	4 700	4 700	4 700
Reineinkommen	**330**	**234 590**	**100,0**	**14 612,5**	**...**	**7 826**	**27 724**	**49 609**	**76 923**	**113 437**	**146 552**
Abzug Vorschulkinder	350	18 664	8,0	156,7	13,0	3 350	6 700	6 700	13 400	13 400	13 400
Abzug Kinder in Ausbildung	351	34 920	14,9	409,0	34,0	7 200	7 200	7 200	14 400	21 600	21 600
Abzug Kinder bei auswärtigem Ausbildungsort	352	2 605	1,1	37,9	3,2	12 500	12 500	12 500	12 500	25 000	25 000
Abzug für Eigenbetreuung	353	35 428	15,1	114,6	9,5	2 000	2 000	4 000	4 000	6 000	6 000
Abzug Fremdbetreuungskosten	360	7 701	3,3	28,5	2,4	600	1 350	3 108	4 700	8 792	9 400
Abzug unterstützte Personen	370	3 003	1,3	9,0	0,7	2 600	2 600	2 600	2 600	5 200	5 200
Total zusätzliche und Sozialabzüge		**125 309**	**53,4**	**1 203,1**	**100,0**	**225**	**957**	**4 846**	**15 057**	**24 260**	**31 152**
Steuerbares Einkommen	**380**	**234 590**	**100,0**	**13 835,6**	**...**	**7 303**	**26 268**	**47 175**	**71 820**	**106 663**	**139 004**

B18_28

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Steuerstatistik

Veranlagungsstand August 2020

K-T3.5 Natürliche Personen: Anzahl Steuerpflichtige nach Stufen des steuerbaren Einkommens 2017

Kanton Luzern

Stufen des steuerbaren Einkommens in 1'000 Fr.	Total	Haupteinnahmequelle der Pflichtigen				Zivilstand und Kinder der Pflichtigen			
		Unselbständigerwerbende	Selbständigerwerbende	Rentner/innen	Übrige	Unverheiratet	Verheiratet		
							Total	Ohne Kinder	Mit Kindern
Total	**234 590**	**164 469**	**9 344**	**57 300**	**3 477**	**152 198**	**82 392**	**45 268**	**37 124**
0	13 460	10 963	357	1 741	399	12 212	1 248	633	615
0,1 — 9,9	14 813	11 623	438	2 068	684	14 081	732	426	306
10,0 — 19,9	17 109	8 942	706	6 936	525	15 653	1 456	858	598
20,0 — 29,9	22 027	11 301	1 085	9 079	562	18 974	3 053	1 466	1 587
30,0 — 39,9	27 486	17 631	1 133	8 180	542	21 353	6 133	3 472	2 661
40,0 — 49,9	31 818	23 110	1 074	7 316	318	23 659	8 159	4 527	3 632
50,0 — 59,9	27 125	20 243	892	5 803	187	17 815	9 310	5 091	4 219
60,0 — 69,9	20 062	14 870	673	4 418	101	10 598	9 464	5 173	4 291
70,0 — 79,9	14 829	10 798	535	3 449	47	6 073	8 756	4 945	3 811
80,0 — 99,9	18 983	14 258	763	3 899	63	5 873	13 110	7 407	5 703
100,0 — 149,9	17 792	13 916	877	2 958	41	4 108	13 684	7 572	6 112
150,0 — 199,9	4 679	3 651	327	695	6	869	3 810	1 986	1 824
200,0 — 299,9	2 601	1 913	265	421	2	520	2 081	1 009	1 072
300,0 — 499,9	1 122	792	145	185	—	214	908	434	474
500,0 — 999,9	484	318	57	109	—	140	344	184	160
1000+	200	140	17	43	—	56	144	85	59

B18_96A

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Steuerstatistik

Veranlagungsstand August 2020

756 Millionen Franken Staatssteuern aus Einkommen

Die im Kanton Luzern wohnhaften 234'590 unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen entrichteten 2017 Einkommenssteuern von 472 Millionen Franken je Steuereinheit. Bei einem Steuerfuss von 1,6 Einheiten ergab dies für den Kanton Einkommenssteuereinnahmen in der Höhe von 756,0 Millionen Franken. Den grössten Anteil trugen mit knapp drei Vierteln die Unselbständigerwerbenden bei, gefolgt von den steuerpflichtigen Rentnerinnen und Rentnern mit 20 Prozent. In diesen Zahlen nicht berücksichtigt sind die Steuern der Quellensteuerpflichtigen und jene der nicht im Kanton Luzern wohnhaften beschränkt Steuerpflichtigen.

Selbständigerwerbende

Als Selbständigerwerbende gelten Personen, deren Haupteinnahmequelle gemäss Steuererklärung aus selbständiger Erwerbstätigkeit resultiert. Die Landwirte sind eine Untergruppe der Selbständigerwerbenden.

K-T3.6 Natürliche Personen: Einkommenssteuer pro Steuereinheit (in 1000 Franken) nach Stufen des steuerbaren Einkommens 2017

Kanton Luzern

Stufen des steuerbaren Einkommens in 1'000 Fr.	Total	Haupteinnahmequelle der Pflichtigen				Zivilstand und Kinder der Pflichtigen			
		Unselbständigerwerbende	Selbständigerwerbende	Rentner/innen	Übrige	Unverheiratet	Verheiratet		
							Total	Ohne Kinder	Mit Kindern
Total	**472 485**	**350 639**	**25 338**	**94 310**	**2 198**	**211 675**	**260 810**	**142 125**	**118 686**
0	—	—	—	—	—	—	—	—	—
0,1 — 9,9	130	74	11	44	1	114	16	10	6
10,0 — 19,9	1 472	703	73	662	35	1 396	76	43	33
20,0 — 29,9	8 838	4 501	364	3 745	228	8 358	480	246	234
30,0 — 39,9	22 932	15 067	837	6 579	449	19 848	3 084	1 764	1 320
40,0 — 49,9	40 953	30 361	1 259	8 922	410	33 372	7 581	4 231	3 350
50,0 — 59,9	46 480	35 257	1 425	9 492	306	33 708	12 772	7 028	5 744
60,0 — 69,9	42 299	31 757	1 373	8 962	207	25 165	17 134	9 398	7 736
70,0 — 79,9	37 172	27 265	1 345	8 442	120	17 416	19 756	11 191	8 565
80,0 — 99,9	58 823	44 341	2 391	11 895	196	20 838	37 985	21 510	16 476
100,0 — 149,9	80 837	63 263	4 088	13 303	183	20 686	60 151	33 205	26 945
150,0 — 199,9	34 295	26 731	2 419	5 102	43	6 863	27 432	14 244	13 187
200,0 — 299,9	29 421	21 554	3 064	4 782	21	6 183	23 238	11 249	11 989
300,0 — 499,9	21 294	14 950	2 831	3 514	—	4 167	17 127	8 171	8 956
500,0 — 999,9	17 303	11 491	1 997	3 814	—	5 041	12 261	6 644	5 617
1000+	30 236	23 323	1 861	5 052	—	8 519	21 717	13 189	8 528

B18_99

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Steuerstatistik

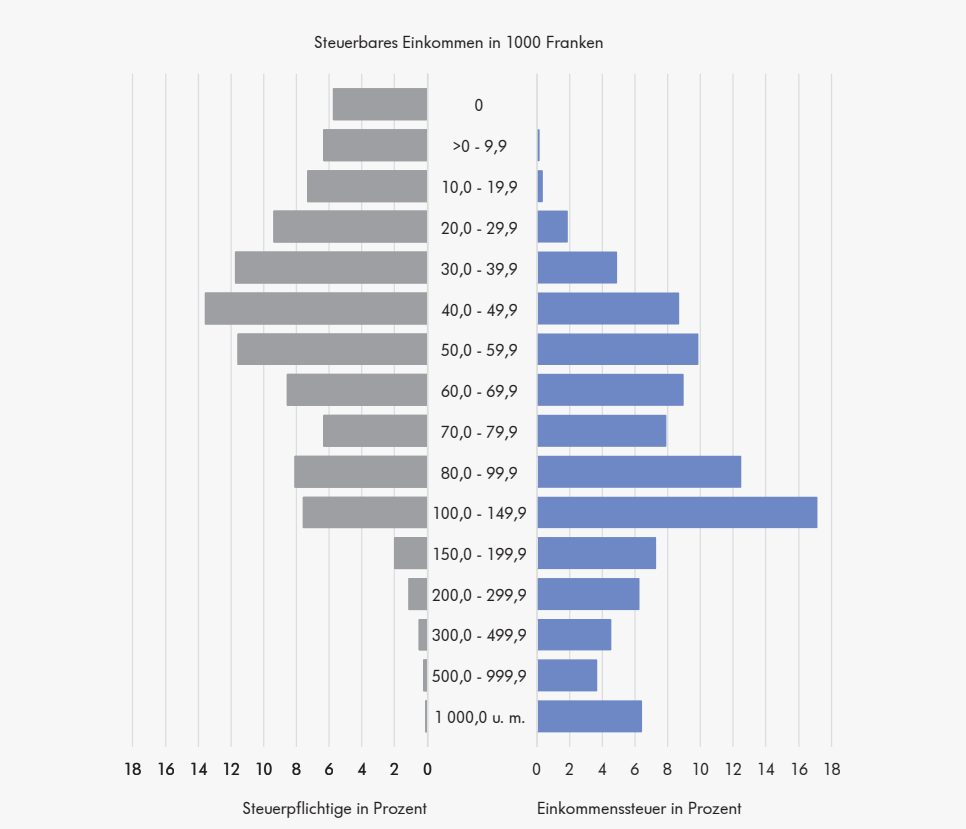
Veranlagungsstand August 2020

K-G3.1 Natürliche Personen: Steuerpflichtige und Einkommenssteuer nach Stufen des steuerbaren Einkommens 2017

Kanton Luzern

Ungleiche Verteilung der Steuererträge und -pflichtigen

Die Grafik rechts zeigt die Verteilung der Steuerpflichtigen und den anteiligen Steuerertrag 2017 nach Klassen des steuerbaren Einkommens. Sichtbar wird, dass zwei Drittel der Luzerner Steuerpflichtigen ein steuerbares Einkommen in der Höhe bis zu 60'000 Franken erzielten. Fast drei Viertel des Steuerertrags stammten jedoch von Steuerpflichtigen mit einem steuerbaren Einkommen von über 60'000 Franken.



B18_G1401

LUSTAT Statistik Luzern

K-T3.7 Natürliche Personen: Bestandteile des Vermögens 2017

Kanton Luzern

Vermögen, Abzüge, steuerbares Vermögen	Nr.	Steuerpflichtige		Summe		Perzentile					
		Anzahl	Prozent	Mio. Fr.	Prozent	10	25	50	75	90	95
Wertschriften und Guthaben	400	209 079	89,1	74 518,6	55,9	3 354	13 316	55 006	195 677	532 990	979 864
Bargeld, Gold und Edelmetalle	404	8 926	3,8	457,3	0,3	100	200	1 000	14 448	56 985	131 625
Lebensversicherungen	410	27 196	11,6	1 513,6	1,1	3 831	9 774	23 874	55 992	123 360	198 388
Motorfahrzeuge	412	109 583	46,7	754,5	0,6	549	1 400	3 500	8 242	15 961	23 120
Anteile an unverteilten Erbschaften	414	4 208	1,8	577,2	0,4	1 521	6 467	21 928	74 043	201 447	354 897
Übrige Vermögenswerte	416	8 823	3,8	2 981,5	2,2	320	1 173	4 650	25 000	147 436	338 751
Liegenschaften	420	75 066	32,0	51 182,2	38,4	163 650	301 613	451 615	679 000	1 177 775	1 803 125
Bewegliches Betriebsvermögen	430	12 439	5,3	1 141,5	0,9	1 740	7 600	34 652	127 452	237 961	325 312
Bewegliches Betriebsvermögen Ehefrau	431	2 510	1,1	77,4	0,1	450	1 954	7 420	25 379	80 751	137 947
Vermögensanteile an Personengesellschaften	434	1 010	0,4	176,1	0,1	–8 529	6 036	43 443	173 080	403 318	724 532
Vermögensanteile an Personengesellschaften Ehefrau	435	224	0,1	36,4	0,0	11	2 418	16 016	71 653	229 346	448 729
Total Vermögenswerte	**450**	**234 590**	**100,0**	**133 254,2**	**100,0**	**412**	**10 551**	**74 540**	**504 122**	**1 076 968**	**1 787 132**
Private Schulden	462	96 146	41,0	39 033,9	...	1 300	10 978	250 000	506 000	813 006	1 147 417
Geschäftsschulden	462.g	11 516	4,9	3 633,3	...	2 313	9 500	76 835	412 097	868 778	1 221 942
Reinvermögen	**470**	**234 590**	**100,0**	**92 469,7**	**...**	**—**	**4 523**	**43 348**	**222 850**	**673 278**	**1 227 304**
Steuerfreibeträge Verheiratete (und Kinder)		82 067	35,0	5 749,8	...	—	14 080	100 000	100 000	120 000	120 000
Steuerfreibeträge übrige Pflichtige (und Kinder)		152 523	65,0	4 126,8	...	—	3 198	26 162	50 000	50 000	50 000
Steuerbares Vermögen	**480**	**234 590**	**100,0**	**84 956,3**	**...**	**—**	**—**	**—**	**146 000**	**592 000**	**1 145 000**

B18_29

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Steuerstatistik

Veranlagungsstand August 2020

Bild: Gemeinde Escholzmatt-Marbach

Bild: Gemeinde Grossdietwil

Bild: Gemeinde Root

K-T3.8 Natürliche Personen: Anzahl Steuerpflichtige nach Stufen des steuerbaren Vermögens 2017

Kanton Luzern

Stufen des steuerbaren Vermögens in 1'000 Fr.	Total	Haupteinnahmequelle der Pflichtigen				Zivilstand und Kinder der Pflichtigen			
		Unselbständigerwerbende	Selbständigerwerbende	Rentner/innen	Übrige	Unverheiratet	Verheiratet		
							Total	Ohne Kinder	Mit Kindern
Total	**234 590**	**164 469**	**9 344**	**57 300**	**3 477**	**152 198**	**82 392**	**45 268**	**37 124**
0	132 618	107 685	3 299	18 661	2 973	95 096	37 522	16 104	21 418
0,1 — 9,9	5 665	4 100	174	1 323	68	4 357	1 308	747	561
10,0 — 19,9	5 218	3 763	166	1 226	63	3 910	1 308	741	567
20,0 — 29,9	4 529	3 260	132	1 111	26	3 364	1 165	635	530
30,0 — 39,9	3 923	2 738	140	1 020	25	2 839	1 084	601	483
40,0 — 49,9	3 400	2 291	138	951	20	2 446	954	548	406
50,0 — 59,9	3 143	2 142	120	864	17	2 183	960	564	396
60,0 — 69,9	2 753	1 795	118	822	18	1 857	896	513	383
70,0 — 79,9	2 657	1 750	109	789	9	1 700	957	563	394
80,0 — 89,9	2 397	1 491	110	779	17	1 574	823	513	310
90,0 — 99,9	2 204	1 363	96	728	17	1 356	848	529	319
100,0 — 124,9	4 876	3 003	251	1 603	19	2 913	1 963	1 157	806
125,0 — 149,9	4 215	2 470	226	1 499	20	2 426	1 789	1 073	716
150,0 — 199,9	7 158	4 037	388	2 703	30	4 029	3 129	1 949	1 180
200,0 — 299,9	10 556	5 462	693	4 352	49	5 534	5 022	3 203	1 819
300,0 — 499,9	12 875	5 908	916	6 003	48	6 187	6 688	4 533	2 155
500,0 — 749,9	8 679	3 645	742	4 270	22	3 786	4 893	3 463	1 430
750,0 — 999,9	4 720	1 869	451	2 388	12	1 962	2 758	1 966	792
1000 +	13 004	5 697	1 075	6 208	24	4 679	8 325	5 866	2 459

B18_96B

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Steuerstatistik

Veranlagungsstand August 2020

Das mittlere Reinvermögen beträgt rund 43'348 Franken

2017 wiesen im Kanton Luzern 57 Prozent der Steuerpflichtigen kein steuerbares Vermögen aus. Bei diesen 132'618 Personen lag das Reinvermögen unter den steuerfreien Beträgen von 50'000 (Unverheiratete) beziehungsweise 100'000 Franken (Verheiratete). Bei einem Viertel der Steuerpflichtigen betrug das Reinvermögen 4'523 Franken oder weniger, während die Hälfte der Pflichtigen über ein Reinvermögen von mehr als 43'348 Franken verfügte.

K-T3.9 Natürliche Personen: Vermögenssteuer pro Steuereinheit (in 1000 Franken) nach Stufen des steuerbaren Vermögens 2017

Kanton Luzern

Stufen des steuerbaren Vermögens in 1'000 Fr.	Total	Haupteinnahmequelle der Pflichtigen				Zivilstand und Kinder der Pflichtigen			
		Unselbständigerwerbende	Selbständigerwerbende	Rentner/innen	Übrige	Unverheiratet	Verheiratet		
							Total	Ohne Kinder	Mit Kindern
Total	**61 562**	**33 273**	**3 464**	**24 736**	**90**	**24 018**	**37 544**	**25 520**	**12 024**
0	—	—	—	—	—	—	—	—	—
0,1 — 9,9	21	15	1	5	0	16	5	3	2
10,0 — 19,9	57	40	2	14	1	42	15	8	6
20,0 — 29,9	83	59	2	21	0	61	22	12	10
30,0 — 39,9	101	70	4	27	1	73	28	16	13
40,0 — 49,9	112	75	5	32	1	80	32	18	14
50,0 — 59,9	127	87	5	35	1	88	39	23	16
60,0 — 69,9	133	86	6	40	1	90	43	25	19
70,0 — 79,9	148	97	6	44	0	94	53	31	22
80,0 — 89,9	151	94	7	49	1	99	52	33	20
90,0 — 99,9	156	96	7	52	1	96	60	37	22
100,0 — 124,9	407	250	21	134	2	243	164	96	67
125,0 — 149,9	430	251	23	154	2	248	183	110	73
150,0 — 199,9	930	522	50	353	4	523	406	254	153
200,0 — 299,9	1 940	999	128	804	9	1 015	925	589	336
300,0 — 499,9	3 746	1 707	267	1 758	14	1 798	1 948	1 325	623
500,0 — 749,9	3 970	1 662	343	1 956	10	1 731	2 240	1 583	656
750,0 — 999,9	3 052	1 205	290	1 548	8	1 269	1 782	1 272	510
1000 +	45 999	25 959	2 297	17 708	35	16 451	29 548	20 085	9 463

B18_98

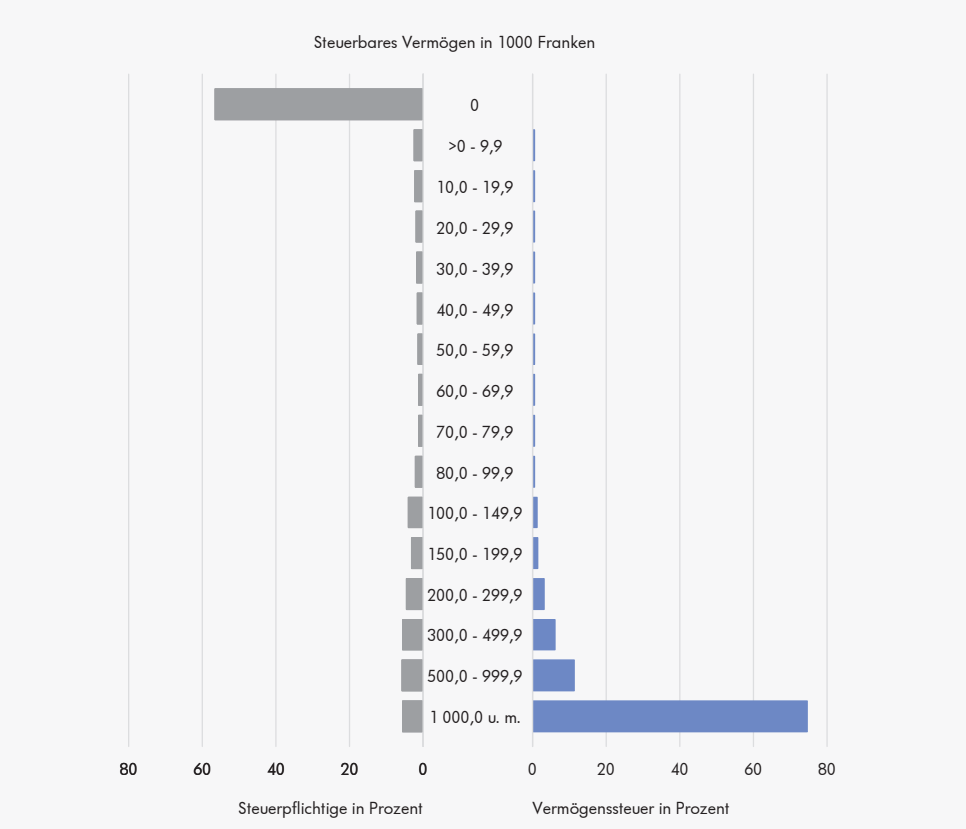
LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Steuerstatistik

Veranlagungsstand August 2020

Rentner/innen tragen 40 Prozent zu Vermögenssteuererträgen bei

Der Vermögenssteuerertrag belief sich in Luzern 2017 bei einem kantonalen Steuerfuss von 1,6 Einheiten auf 98 Millionen Franken. 40 Prozent der Vermögenssteuer wurden von den steuerpflichtigen Rentnerinnen und Rentnern bezahlt. Ein steuerbares Vermögen von weniger als 100'000 Franken oder kein steuerbares Vermögen wiesen 168'507 Pflichtige aus. Die Summe ihrer Zahlungen machte knapp 2 Prozent am gesamten Vermögenssteuerertrag aus. Knapp 75 Prozent der Vermögenssteuererträge gehen auf die 13'004 Vermögensmillionäre im Kanton zurück.

K-G3.2 **Natürliche Personen: Steuerpflichtige und Vermögensstaatssteuer nach Stufen des steuerbaren Vermögens 2017**
Kanton Luzern



B18_G1402

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Steuerstatistik

Grosse Vermögensdisparität

Die Vermögenswerte sind in der Bevölkerung des Kantons Luzern ungleichmässig verteilt: Während knapp drei Viertel des gesamten Vermögenssteuerertrags 2017 von knapp 6 Prozent der Steuerpflichtigen bezahlt wurden, die über ein steuerbares Vermögen von 1 Million Franken oder mehr verfügten, wiesen 57 Prozent der Steuerpflichtigen kein steuerbares Vermögen aus.

K.4 Steuern: Juristische Personen

Gut 1'000 juristische Personen waren 2017 steuerbefreit

Juristische Personen sind im Kanton Luzern steuerpflichtig, falls sie ihren Sitz, eine Betriebsstätte oder andere wirtschaftliche Verbindungen im Kanton unterhalten. Sie gelten als unbeschränkt steuerpflichtig, wenn sich ihr Sitz oder ihre tatsächliche Verwaltung im Kanton Luzern befindet (StG §64); andernfalls gelten sie als beschränkt steuerpflichtig (StG §65). Gewisse juristische Personen sind von der Steuerpflicht befreit. Dazu zählen Organisationen, die gemeinnützige oder Kultuszwecke verfolgen (StG §70 h–i).

Steuerertrag nahm um über 4 Millionen Franken zu

Der Steuerertrag der juristischen Personen stieg im Kanton Luzern 2017 gegenüber dem Vorjahr um 4,5 Millionen Franken auf 76,1 Millionen Franken je Einheit an. Die Zahl der Steuerpflichtigen wuchs gegenüber 2012 um gut 35 Prozent auf 22'613 juristische Personen und der Steuerertrag erreicht einen Höchstwert im betrachteten Zeitraum.

Kollektiv- und Kommanditgesellschaften

Rund 360 steuerpflichtigen Kollektiv- und Kommanditgesellschaften generierten im Kanton Luzern 2017 insgesamt 49,9 Millionen Franken steuerbares Einkommen. Dieses steuerbares Einkommen wird im Rahmen der Steuerveranlagung der natürlichen Personen besteuert: 2017 deklarierten rund 1'200 Teilhaberinnen und Teilhaber Einkünfte aus Kollektiv- und Kommanditgesellschaften. Im Mittel (Median) betrugen diese Einkünfte gut 19'500 Franken.

K-T4.1 Juristische Personen: Steuerpflichtige nach Steuerpflicht und Rechtsform 2017

Kanton Luzern

	Steuerpflichtige			
	Total	unbeschränkt StG §64	beschränkt StG §65	steuerbefreit StG §70 Abs. 1h-i
Alle	23 659	20 440	2 173	1 046
Rechtsform				
Aktiengesellschaften	11 394	9 672	1 703	19
GmbH	8 721	8 324	396	1
Genossenschaften	859	819	29	11
Vereine, Stiftungen, übrige JP	2 685	1 625	45	1 015

B18_86

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Steuerstatistik

StG: Steuergesetz des Kantons Luzern vom 22. November 1999 (SRL Nr. 620)
Veranlagungsstand Juni 2020

K-T4.2 Juristische Personen: Steuerpflichtige, Gewinn, Kapital und Steuerertrag nach Rechtsform seit 2012

Kanton Luzern

	Steuerpflichtige			Steuerbarer Gewinn	Steuerbares Kapital	Steuerertrag je Einheit		
	Total	unbeschränkt	beschränkt	Summe in Mio. Fr.	Summe in Mio. Fr.	Total Summe in 1'000 Fr.	Gewinn Summe in 1'000 Fr.	Kapital Summe in 1'000 Fr.
Total								
2012	16 769	14 996	1 773	7 985	136 401	57 973	46 407	11 566
2013	18 385	16 483	1 902	5 185	143 845	60 650	48 505	12 144
2014	19 511	17 543	1 968	6 262	154 915	64 027	51 237	12 790
2015	20 705	18 681	2 024	22 565	198 758	66 710	52 833	13 877
2016	21 748	19 636	2 112	37 226	231 671	71 517	57 039	14 478
2017	22 613	20 440	2 173	48 868	235 713	76 053	60 155	15 898
Aktiengesellschaften								
2012	9 084	7 654	1 430	3 547	61 013	47 207	38 125	9 082
2013	9 566	8 066	1 500	4 445	58 559	48 935	39 437	9 497
2014	10 131	8 559	1 572	4 864	61 757	52 383	42 194	10 189
2015	10 606	8 999	1 607	9 764	74 096	54 095	43 300	10 795
2016	11 061	9 400	1 661	6 838	80 331	58 588	47 189	11 398
2017	11 375	9 672	1 703	33 865	78 610	61 333	49 161	12 172
GmbH								
2012	5 831	5 555	276	4 321	72 732	8 082	6 761	1 321
2013	6 291	5 960	331	598	82 512	8 687	7 257	1 431
2014	6 863	6 539	324	1 255	90 241	8 574	7 256	1 318
2015	7 576	7 230	346	12 625	121 603	8 923	7 187	1 736
2016	8 151	7 778	373	30 235	147 988	9 492	7 841	1 651
2017	8 720	8 324	396	14 841	153 610	11 043	8 870	2 173
Genossenschaften								
2012	894	865	29	96	1 858	2 021	1 208	813
2013	918	889	29	114	1 906	2 269	1 427	842
2014	895	865	30	121	2 001	2 379	1 488	891
2015	871	842	29	137	2 106	2 719	1 783	936
2016	858	829	29	123	2 243	2 571	1 574	997
2017	848	819	29	129	2 403	2 735	1 655	1 080
Vereine, Stiftungen und übrige juristische Personen								
2012	960	922	38	22	798	664	314	350
2013	1 610	1 568	42	27	868	759	384	375
2014	1 622	1 580	42	21	916	691	299	392
2015	1 652	1 610	42	39	954	972	563	409
2016	1 678	1 629	49	30	1 108	867	434	433
2017	1 670	1 625	45	33	1 090	942	469	474

B18_80

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Steuerstatistik

Veranlagungsstand Juni 2020
Ohne steuerbefreite juristische Personen nach StG §70 Abs. 1h-i

K-T4.3 Juristische Personen: Steuerpflichtige, Gewinn, Kapital und Steuerertrag nach Besteuerungsform seit 2012

Kanton Luzern

	Steuerpflichtige			Steuerbarer Gewinn	Steuerbares Kapital	Steuerertrag je Einheit		
						Total	Gewinn	Kapital
	Total	unbeschränkt	beschränkt	Summe in Mio. Fr.	Summe in Mio. Fr.	Summe in 1'000 Fr.	Summe in 1'000 Fr.	Summe in 1'000 Fr.
	Total							
2012	16 769	14 996	1 773	7 985	136 401	57 973	46 407	11 566
2013	18 385	16 483	1 902	5 185	143 845	60 650	48 505	12 144
2014	19 511	17 543	1 968	6 262	154 915	64 027	51 237	12 790
2015	20 705	18 681	2 024	22 565	198 758	66 710	52 833	13 877
2016	21 748	19 636	2 112	37 226	231 671	71 517	57 039	14 478
2017	22 613	20 440	2 173	48 868	235 713	76 053	60 155	15 898
	StG §81 und §93 Abs. 1: Kapitalgesellschaften und Genossenschaften							
2012	14 072	12 696	1 376	3 061	18 508	53 258	44 216	9 041
2013	14 902	13 388	1 514	3 311	19 660	55 535	45 965	9 570
2014	15 901	14 327	1 574	3 426	20 560	58 369	48 361	10 008
2015	16 927	15 309	1 618	3 424	22 615	59 767	48 750	11 016
2016	17 831	16 175	1 656	4 863	29 226	64 314	52 754	11 559
2017	18 595	16 894	1 701	14 283	64 158	67 986	55 111	12 875
	StG §85 und §94: Holdinggesellschaften							
2012	434	426	8	4 772	93 881	344	26	318
2013	496	491	5	1 701	105 042	419	65	354
2014	559	552	7	2 646	115 215	505	136	370
2015	653	646	7	18 863	147 651	448	36	413
2016	709	702	7	32 078	170 377	562	27	535
2017	770	762	8	34 275	150 003	889	403	486
	StG §86 und §94: Verwaltungsgesellschaften							
2012	233	231	2	126	16 954	1 891	1 793	98
2013	255	252	3	145	12 329	2 227	2 091	136
2014	279	275	4	168	11 184	2 575	2 439	136
2015	292	286	6	239	20 496	3 649	3 483	166
2016	280	274	6	255	24 172	3 973	3 832	142
2017	273	268	5	278	13 219	4 315	4 175	140
	StG §95: Minimalsteuer							
2012	974	626	348	—	6 243	1 751	—	1 751
2013	990	652	338	—	5 941	1 709	—	1 709
2014	1 011	671	340	—	7 036	1 884	—	1 884
2015	1 036	685	351	—	7 038	1 872	—	1 872
2016	1 104	710	394	—	6 815	1 819	—	1 819
2017	1 155	739	416	—	7 274	1 935	—	1 935
	StG §§87, 88, 93 Abs. 2 und §100: Vereine, Stiftungen und übrige juristische Personen							
2012	1 056	1 017	39	26	815	729	372	357
2013	1 742	1 700	42	27	872	760	385	375
2014	1 761	1 718	43	22	920	694	301	393
2015	1 797	1 755	42	39	958	974	564	410
2016	1 824	1 775	49	30	1 080	850	426	423
2017	1 820	1 777	43	33	1 060	929	466	463

B18_81

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Steuerstatistik

StG: Steuergesetz des Kantons Luzern vom 22. November 1999 (SRL Nr. 620)
Ohne steuerbefreite juristische Personen nach StG §70 Abs. 1h-i
Bei der Minimalsteuer wird in der Spalte steuerbares Kapital der Steuerwert der Liegenschaften ausgewiesen.
Veranlagungsstand Juni 2020

Kapitalgesellschaften und Genossenschaften tragen am stärksten zum Steuerertrag bei

Am häufigsten wurden im Kanton Luzern 2017 die juristischen Personen als Kapitalgesellschaften und Genossenschaften nach den Paragrafen 81 und 93 des Steuergesetzes (StG) besteuert. Sie trugen mit 89 Prozent am meisten zum Steuerertrag von juristischen Personen bei. Der Anteil der als Verwaltungsgesellschaften besteuerten juristischen Personen am Steuerertrag betrug knapp 6 Prozent, obwohl lediglich etwas über 1 Prozent der juristischen Personen dieser Besteuerungsform unterstanden.

Besteuerung von Holding- und Verwaltungsgesellschaften

Die aufgeführten steuerbaren Gewinne der Holdinggesellschaften beinhalten auch die nicht steuerbaren Beteiligungs- und übrigen Erträge.
Der steuerbare Gewinn bei Verwaltungsgesellschaften wird mittels Spartenrechnung bestimmt (Luzerner Steuerbuch, Band 2). Der erwirtschaftete Ertrag wird in die Sparten Beteiligungen sowie Inland- und Auslandergebnis aufgeteilt, wobei die Beteiligungen gemäss StG Paragraf 86 steuerbefreit sind.

K-T4.4 Juristische Personen: Steuerpflichtige und Gewinnsteuer nach Stufen des steuerbaren Gewinns 2017

Kanton Luzern

Stufe des steuerbaren Gewinns in 1'000 Fr.	Anzahl Steuerpflichtige					Gewinnsteuer pro Steuereinheit (Summe in 1'000 Fr.)				
	Total	AG	GmbH	Genossenschaften	Vereine, Stiftungen und übrige JP	Total	AG	GmbH	Genossenschaften	Vereine, Stiftungen und übrige JP
Total	**22 613**	**11 375**	**8 720**	**848**	**1 670**	**60 155**	**49 161**	**8 870**	**1 655**	**469**
0	11 385	5 156	4 545	417	1 267	—	—	—	—	—
>0 — 4,9	2 065	699	1 018	116	232	49	19	28	2	0
5,0 — 9,9	916	314	515	44	43	90	33	52	4	—
10,0 — 19,9	1 137	455	596	48	38	239	96	125	10	8
20,0 — 29,9	800	362	393	24	21	289	131	141	9	7
30,0 — 49,9	1 025	516	461	29	19	588	292	269	16	11
50,0 — 99,9	1 421	828	527	49	17	1 447	836	540	53	17
100,0 — 149,9	822	568	222	25	7	1 417	972	389	42	14
150,0 — 249,9	863	657	173	29	4	2 327	1 753	479	85	10
250,0 — 499,9	887	726	134	21	6	4 218	3 434	665	93	26
500,0 — 999,9	564	471	65	20	8	4 986	4 154	550	202	80
1'000,0 — 2'499,9	376	322	32	17	5	6 765	5 754	505	412	93
2'500,0 +	352	301	39	9	3	37 740	31 686	5 126	726	202

B18_82A

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Steuerstatistik

Veranlagungsstand Juni 2020
Ohne steuerbefreite juristische Personen nach StG §70 Abs. 1h-i

Gewinnsteuerertrag von 96 Millionen Franken

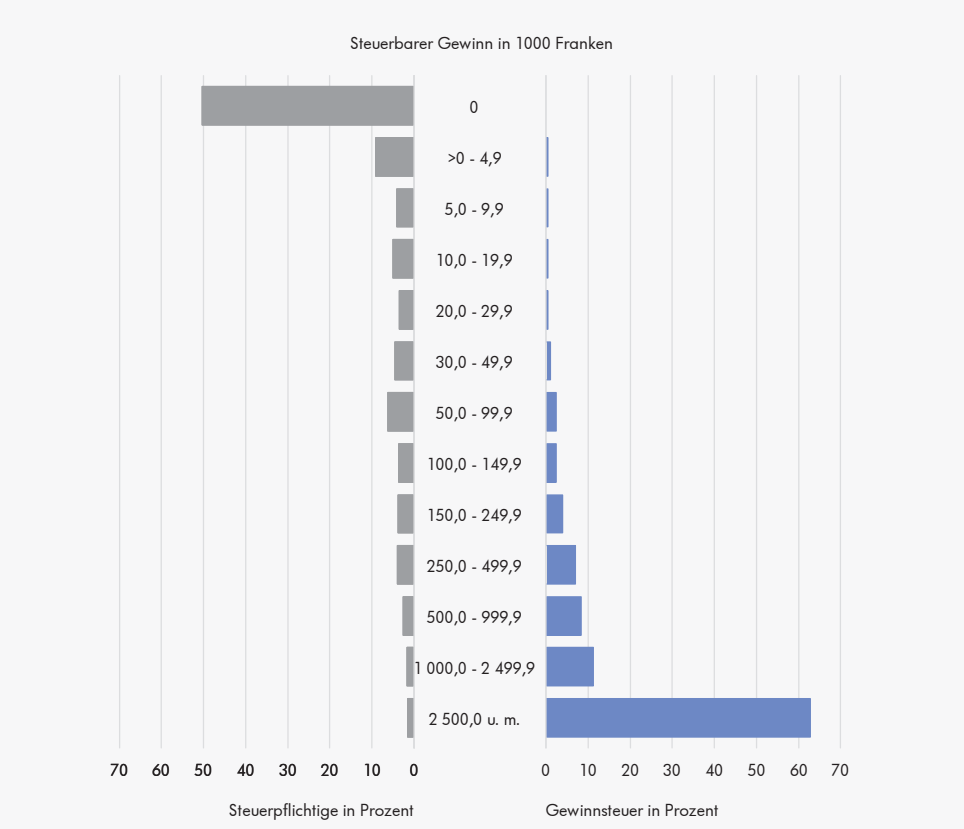
Der Gewinnsteuerertrag für den Kanton Luzern betrug 2017 gesamthaft 60,2 Millionen Franken je Einheit. Beim 2017 geltenden Steuerfuss von 1,6 Einheiten führte dies zu Steuererträgen in der Höhe von 96,2 Millionen Franken. 11'385 juristische Personen und damit die Hälfte der Steuerpflichtigen wiesen keinen steuerbaren Gewinn aus. Die 728 juristischen Personen (gut 3%) mit einem steuerbaren Gewinn von mehr als 1 Million Franken trugen 44,5 Millionen Franken zum Gewinnsteuerertrag je Einheit bei (74%). Fast 86 Prozent dieser juristischen Personen waren als Aktiengesellschaften konstituiert.

Ungleiche Verteilung des steuerbaren Gewinns

Da gut die Hälfte der juristischen Personen im Kanton Luzern 2017 keinen steuerbaren Gewinn erzielte, betrug der Median des steuerbaren Gewinns null Franken. Nach Rechtsformen gegliedert erwirtschafteten die 11'375 Aktiengesellschaften mit 3'100 Franken im Mittel den höchsten steuerbaren Gewinn. In der Betrachtung nach Besteuerungsformen ragten die 770 Holdinggesellschaften (StG §85 und §94) hervor, deren mittlerer steuerbarer Gewinn bei 123'400 Franken lag. Bei den Holdinggesellschaften werden jedoch nur die Erträge aus im Kanton Luzern liegendem Grundeigentum ordentlich besteuert.

K-G4.1 Juristische Personen: Steuerpflichtige und Gewinnsteuer nach Stufen des steuerbaren Gewinns 2017

Kanton Luzern



B18_G8001

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Steuerstatistik

K-T4.5 Juristische Personen: Steuerpflichtige und Kapitalsteuer nach Stufen des steuerbaren Kapitals 2017

Kanton Luzern

Stufe des steuerbaren Kapitals in 1'000 Fr.	Anzahl Steuerpflichtige					Kapitalsteuer pro Steuereinheit (Summe in 1'000 Fr.)				
	Total	AG	GmbH	Genossenschaften	Vereine, Stiftungen und übrige JP	Total	AG	GmbH	Genossenschaften	Vereine, Stiftungen und übrige JP
Total	**22 613**	**11 375**	**8 720**	**848**	**1 670**	**15 898**	**12 172**	**2 173**	**1 080**	**474**
0	511	268	86	47	110	—	—	—	—	—
>0 — 24,9	4 168	343	3 289	153	383	38	5	33	0	0
25,0 — 49,9	2 051	216	1 471	78	286	32	6	26	1	0
50,0 — 74,9	1 583	519	790	52	222	45	20	24	1	0
75,0 — 99,9	834	193	491	30	120	31	9	21	1	0
100,0 — 149,9	2 847	2 049	633	47	118	168	119	39	3	7
150,0 — 199,9	1 295	770	423	37	65	113	69	36	3	5
200,0 — 299,9	1 691	1 102	453	50	86	205	135	54	6	10
300,0 — 399,9	1 005	693	227	40	45	170	117	39	7	7
400,0 — 499,9	740	505	162	29	44	160	109	35	6	10
500,0 — 999,9	2 030	1 534	341	84	71	656	502	105	27	22
1'000,0 — 4'999,9	2 607	2 142	250	131	84	2 255	1 852	196	127	80
5'000,0 — 9'999,9	532	456	26	35	15	1 290	1 069	68	104	49
10'000,0 — 49'999,9	497	430	23	27	17	2 995	2 398	126	329	142
50'000,0 +	222	155	55	8	4	7 739	5 762	1 372	465	140

B18_82B

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Steuerstatistik

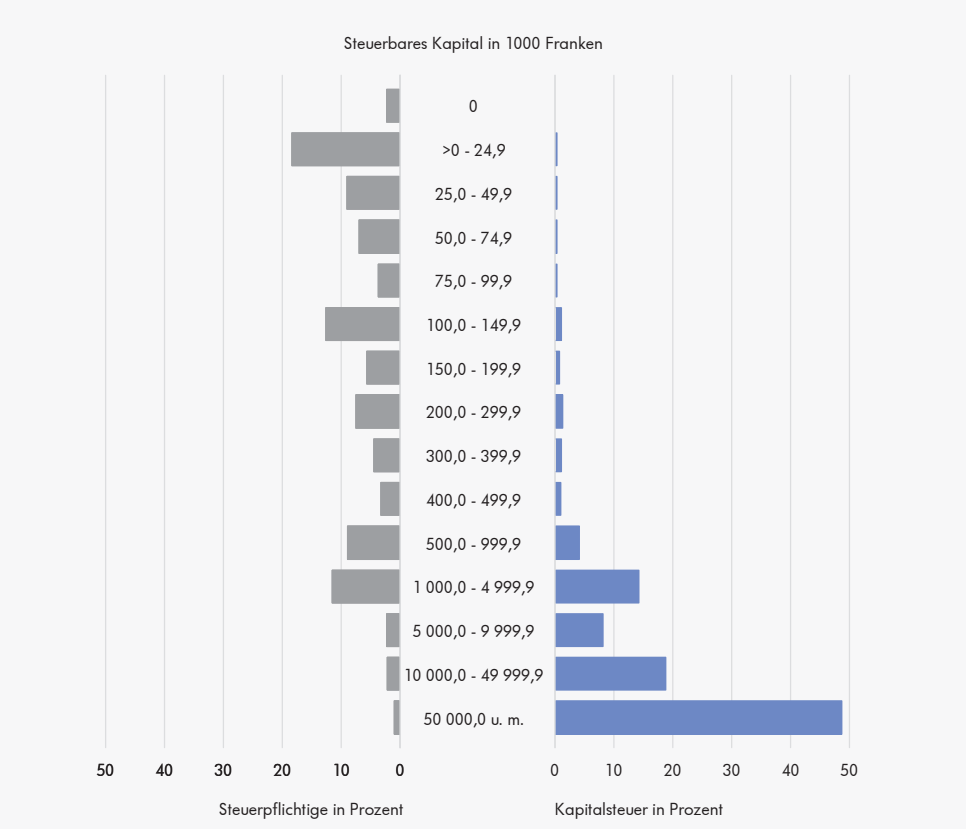
Veranlagungsstand Juni 2020
Ohne steuerbefreite juristische Personen nach StG §70 Abs. 1h-i

Über 25 Millionen Franken Ertrag aus Kapitalsteuer

Bis auf rund 2 Prozent trugen 2017 alle juristischen Personen des Kantons Luzern zum Kapitalsteuerertrag von 15,9 Millionen Franken je Einheit bei. Beim geltenden Steuerfuss von 1,6 Einheiten entsprach dies Kantonseinnahmen von 25,4 Millionen Franken. Die juristischen Personen mit einem steuerbaren Kapital bis 100'000 Franken bezahlten in der Summe 146'000 Franken Kapitalsteuern je Einheit; ihr Anteil an den Steuerpflichtigen lag bei 40 Prozent. Die juristischen Personen mit einem steuerbaren Kapital von über 50 Millionen Franken bezahlten pro Steuereinheit 7,7 Millionen Franken oder 49 Prozent der Kapitalsteuern des Kantons, wobei weniger als jede hundertste juristische Person zu dieser Gruppe gehörte.

K-G4.2 Juristische Personen: Steuerpflichtige und Kapitalsteuer nach Stufen des steuerbaren Kapitals 2017

Kanton Luzern



B18_G8002

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Steuerstatistik

K-T4.6 Juristische Personen: Verteilung des steuerbaren Kapitals nach Steuerpflicht, Rechtsform und Besteuerungsform 2017

Kanton Luzern

	Anzahl Pflichtige	Steuerbares Kapital in Franken					
		10. Perzentil	25. Perzentil	Median (50. Perzentil)	75. Perzentil	90. Perzentil	95. Perzentil
Total	**22 613**	**20 000**	**33 000**	**127 000**	**534 000**	**2 203 000**	**5 638 000**
Steuerpflicht							
unbeschränkt	20 440	20 000	36 000	126 000	502 000	1 985 000	5 112 000
beschränkt	2 173	—	15 000	136 000	958 000	4 538 000	10 718 000
Rechtsform							
Aktiengesellschaften	11 375	53 000	108 000	324 000	1 188 000	4 440 000	10 276 000
GmbH	8 720	20 000	20 000	38 000	128 000	389 000	836 000
Genossenschaften	848	4 000	28 500	175 500	928 500	3 562 000	8 396 000
Vereine, Stiftungen, übrige JP	1 670	4 000	19 000	56 000	159 000	617 000	1 603 000
Besteuerungsform							
StG §81 u. §93 Abs. 1 [1]	18 595	20 000	30 000	110 000	392 000	1 284 000	2 889 000
StG §85 u. §94 [2]	770	100 000	373 000	1 438 500	9 400 000	71 433 000	549 637 000
StG §86 u. §94 [3]	273	64 000	207 000	1 136 000	8 955 000	66 462 000	137 558 000
StG §95 [4]	1 155	455 000	921 000	2 252 000	5 248 000	13 192 000	21 642 000
StG §§87, 88, 93 Abs. 2 u. 100 [5]	1 820	3 000	17 000	52 000	143 500	536 000	1 435 500

B18_83B

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Steuerstatistik

StG: Steuergesetz des Kantons Luzern vom 22. November 1999 (SRL Nr. 620)
Ohne steuerbefreite juristische Personen nach StG §70 Abs. 1h-i
1 Kapitalgesellschaften und Genossenschaften
2 Holdinggesellschaften
3 Verwaltungsgesellschaften
4 Minimalsteuer (ausgewiesen werden die Masszahlen des Steuerwertes der Liegenschaften)
5 Vereine, Stiftungen und übrige juristische Personen (JP)
Veranlagungsstand Juni 2020

Steuerbares Kapital bei der Hälfte der juristischen Personen über 127'000 Franken

Im Jahr 2017 lag im Kanton Luzern der Median für das steuerbare Kapital bei 127'000 Franken. 10 Prozent der Steuerpflichtigen wiesen ein steuerbares Kapital von höchstens 20'000 Franken aus und 5 Prozent eines von gut 5,6 Millionen Franken oder mehr. Die Aktiengesellschaften trugen gut drei Viertel zum gesamten Kapitalsteuerertrag bei. Sie verfügten im Mittel über ein steuerbares Kapital von 324'000 Franken. 5 Prozent aller Aktiengesellschaften wiesen ein steuerbares Kapital von über 10,3 Millionen Franken aus. Die Holdinggesellschaften verfügten zur Hälfte über ein steuerbares Kapital von mehr als 1,4 Millionen Franken und zu 5 Prozent über ein Kapital von mehr als 549,6 Millionen Franken.

K-T4.7 Juristische Personen: Steuerpflichtige nach Kapital- und Gewinnstufen 2017

Kanton Luzern

Stufen des steuerbaren Kapitals in 1'000 Fr.	Total	Stufen des steuerbaren Gewinns in 1'000 Franken												
		0	>0-4,9	5,0-9,9	10,0-19,9	20,0-29,9	30,0-49,9	50,0-99,9	100,0-149,9	150,0-249,9	250,0-499,9	500,0-999,9	1'000-2'499,9	2'500+
Total	**22 613**	**11 385**	**2 065**	**916**	**1 137**	**800**	**1 025**	**1 421**	**822**	**863**	**887**	**564**	**376**	**352**
0	511	382	42	15	13	7	13	15	5	7	4	6	1	1
>0 — 24,9	4 168	3 436	521	61	47	30	23	23	8	7	8	3	1	—
25,0 — 49,9	2 051	975	377	272	244	84	43	25	10	6	9	4	2	—
50,0 — 74,9	1 583	887	243	102	124	89	86	30	6	9	2	1	3	1
75,0 — 99,9	834	362	93	63	79	64	80	67	12	4	7	2	—	1
100,0 — 149,9	2 847	1 699	304	129	185	136	150	149	58	14	12	6	5	—
150,0 — 199,9	1 295	401	117	61	108	79	127	191	86	54	35	22	9	5
200,0 — 299,9	1 691	603	140	70	126	100	138	250	108	91	43	13	8	1
300,0 — 399,9	1 005	291	44	42	58	57	82	152	96	96	62	15	7	3
400,0 — 499,9	740	198	50	19	30	35	64	102	71	87	54	19	7	4
500,0 — 999,9	2 030	627	85	50	71	68	132	243	195	200	217	110	25	7
1'000,0 — 4'999,9	2 607	1 039	44	30	42	44	79	153	150	252	345	242	139	48
5'000,0 — 9'999,9	532	225	2	1	6	6	5	16	13	24	56	69	72	37
10'000,0 — 49'999,9	497	193	3	1	4	1	3	3	3	7	31	47	81	120
50'000,0 +	222	67	—	—	—	—	—	2	1	5	2	5	16	124

B18_85

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Steuerstatistik

Veranlagungsstand Juni 2020
Ohne steuerbefreite juristische Personen nach StG §70 Abs. 1h-i

Hinter hohen steuerbaren Gewinnen steht hohes steuerbares Kapital

Von den 352 steuerpflichtigen juristischen Personen im Kanton Luzern mit einem steuerbaren Gewinn von über 2,5 Millionen Franken wiesen 93 Prozent im Jahr 2017 ein steuerbares Kapital von über 1 Million Franken auf. Von einem hohen steuerbaren Kapital kann aber umgekehrt nicht immer auf einen hohen Gewinn geschlossen werden. Gut 13 Prozent der juristischen Personen mit einem steuerbaren Kapital von mindestens 1 Million Franken erzielten im Jahr 2017 keinen steuerbaren Gewinn.

114 Steuerpflichtige tragen die Hälfte der Gewinn- und Kapitalsteuern

Im Jahr 2017 bezahlten die juristischen Personen im Kanton Luzern im Durchschnitt 3'363 Franken Steuern je Einheit. 10 Pflichtige bezahlten je mehr als eine halbe Million Franken oder insgesamt einen Fünftel der kantonalen Gewinn- und Kapitalsteuern. Im Durchschnitt bezahlten sie einen Steuerbetrag von gut 1,5 Millionen Franken je Einheit. Die 114 juristischen Personen, die jeweils mehr als 100'000 Franken Steuern beglichen, trugen rund 50 Prozent zum gesamten Steuerertrag bei.

K-T4.8 Juristische Personen: Steuerpflichtige und Steuerertrag nach Stufen des Steuerertrags 2017
Kanton Luzern

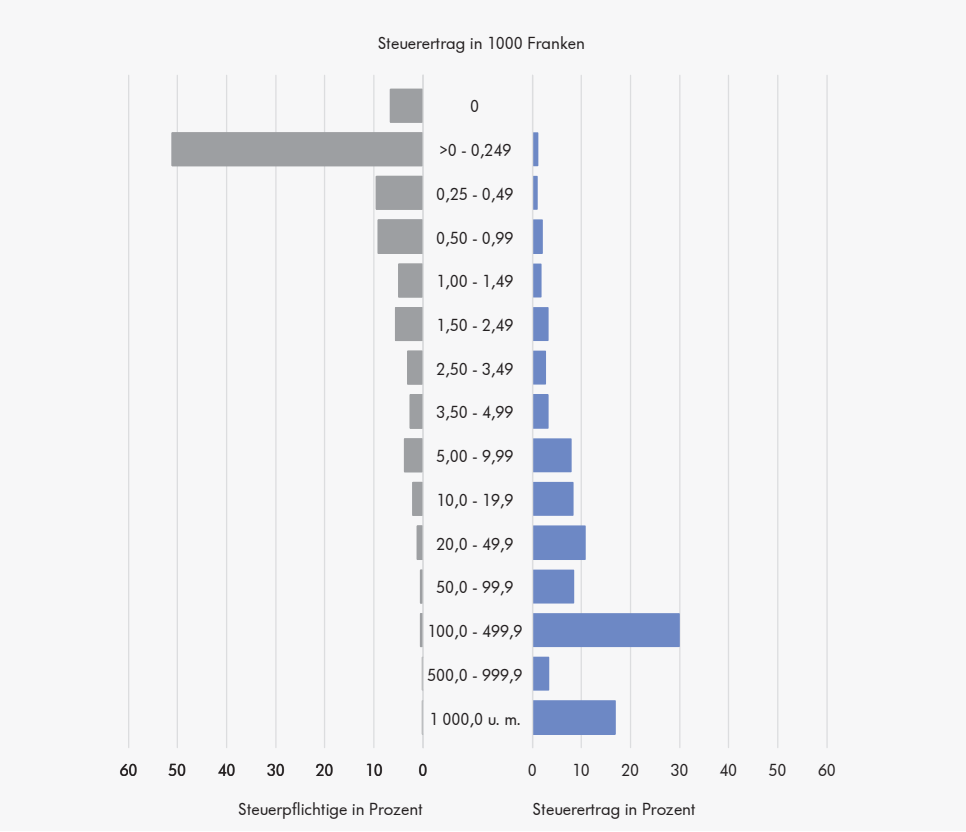
Stufe des Steuerertrags in 1'000 Fr.			Anzahl Steuerpflichtige					Steuerertrag pro Steuereinheit (Summe in 1'000 Fr.)				
			Total	AG	GmbH	Genossenschaften	Vereine, Stiftungen und übrige JP	Total	AG	GmbH	Genossenschaften	Vereine, Stiftungen und übrige JP
Total			**22 613**	**11 375**	**8 720**	**848**	**1 670**	**76 053**	**61 333**	**11 043**	**2 735**	**942**
0			1 491	172	67	165	1 087	—	—	—	—	—
>0	—	0,249	11 552	4 708	6 145	340	359	779	419	296	26	38
0,25	—	0,49	2 127	1 212	765	77	73	759	432	275	27	25
0,5	—	0,99	2 049	1 217	710	62	60	1 479	880	512	45	43
1,0	—	1,49	1 103	722	317	40	24	1 353	889	385	49	30
1,5	—	2,49	1 244	882	299	38	25	2 419	1 722	574	76	48
2,5	—	3,49	688	528	122	28	10	2 024	1 558	356	80	30
3,5	—	4,9	584	456	93	32	3	2 453	1 921	385	134	13
5,0	—	9,9	845	696	119	21	9	5 951	4 943	801	145	62
10,0	—	19,9	454	381	47	15	11	6 312	5 300	616	231	166
20,0	—	49,9	268	220	23	18	7	8 141	6 689	684	527	242
50,0	—	99,9	94	81	3	10	—	6 349	5 437	231	681	—
100,0	—	499,9	104	92	9	1	2	22 714	20 334	1 973	161	245
500,0	—	999,9	4	3	—	1	—	2 522	1 969	—	553	—
1'000,0	+		6	5	1	—	—	12 797	8 842	3 955	—	—

B18_84

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Steuerstatistik

Veranlagungsstand Juni 2020
Ohne steuerbefreite juristische Personen nach StG §70 Abs. 1h-i

K-G4.3 Juristische Personen: Steuerpflichtige und Steuerertrag nach Stufen des Steuerertrags 2017
Kanton Luzern



B18_G8003

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Steuerstatistik

K.5 Steuerbelastung und Steuerausschöpfung

Grosse Unterschiede bei der Steuerbelastung

Je nach Familien- und Einkommenssituation sowie je nach Wohngemeinde ergeben sich grosse Unterschiede bei der Steuerbelastung. Steuerpflichtigen der Stadt Luzern mit einem Bruttoarbeitseinkommen von über 150'000 Franken blieben beispielsweise im Jahr 2019 nach Abzug der Steuern zwischen 86 und 91 Prozent ihres Einkommens. In anderen Schweizer Städten lag dieser Wert teilweise deutlich tiefer oder höher.

Steuerbelastung

Um die unterschiedlichen Steuerbelastungen in den Schweizer Gemeinden vergleichen zu können, betreibt die Eidgenössische Steuerverwaltung (ESTV) einen Steuerrechner unter: swisstaxcalculator.estv.admin.ch

Diverse Faktoren bestimmen verfügbares Einkommen

Eine verheiratete, alleinverdienende Person mit zwei Kindern und einem Bruttoarbeitseinkommen von 80'000 Franken zahlte 2019 in der Stadt Luzern 4,75 Prozent Steuern. In Entlebuch wäre diese Person mit 5,38 Prozent belastet worden, in Zug mit 0,10 Prozent. Zu berücksichtigen ist jedoch, dass diese Unterschiede teilweise durch andere Ausgabepositionen (Wohnkosten, Ausbildungsausgaben oder Krankenversicherungskosten) kompensiert werden.

K-T5.1 **Prozentuale Steuerbelastung des Bruttoarbeitseinkommens durch Kantons-, Gemeinde- und Kirchensteuer 2019**
Ausgewählte Gemeinden der Schweiz

	Bruttoarbeitseinkommen in 1000 Franken											
	20	30	40	50	60	70	80	100	150	200	500	1000
Ledige Steuerpflichtige												
Winterthur	1,70	4,16	5,71	7,06	8,21	9,23	10,13	11,69	14,38	16,62	23,06	25,59
Zürich	1,64	4,01	5,49	6,79	7,90	8,89	9,75	11,25	13,83	16,00	22,19	24,62
Bern	2,43	7,30	10,09	11,84	13,00	13,86	14,52	15,79	18,29	20,14	24,56	26,44
Biel/Bienne	2,49	7,48	10,35	12,15	13,34	14,21	14,89	16,19	18,76	20,65	25,19	27,12
Entlebuch	0,85	5,30	8,57	10,59	11,91	12,88	13,52	14,47	15,92	17,05	20,09	20,54
Emmen	0,84	5,22	8,44	10,43	11,72	12,68	13,32	14,25	15,67	16,79	19,78	20,54
Luzern	**0,78**	**4,69**	**7,56**	**9,34**	**10,50**	**11,35**	**11,92**	**12,76**	**14,03**	**15,03**	**17,70**	**18,60**
Meggen	0,65	3,57	5,72	7,06	7,92	8,56	8,99	9,62	10,57	11,32	13,33	14,00
Küssnacht SZ	1,16	3,13	4,18	5,26	6,08	6,76	7,33	8,26	9,51	10,18	12,90	13,12
Sarnen	0,35	5,23	7,26	8,51	9,30	9,72	9,98	10,38	10,92	11,33	12,04	12,28
Hergiswil NW	0,96	3,56	5,25	6,32	7,06	7,61	8,03	8,68	9,67	10,28	10,64	10,75
Stans	1,14	4,42	6,56	7,91	8,84	9,54	10,07	10,88	12,13	12,90	13,35	13,50
Zug	0,18	1,48	2,23	2,84	3,41	3,87	4,19	5,68	8,75	9,48	10,03	10,21
Fribourg	2,11	6,14	8,68	10,43	12,10	13,24	14,27	15,91	18,59	20,96	22,63	22,88
Basel	—	2,61	7,19	9,98	11,80	13,14	14,11	15,54	17,47	18,51	22,33	23,93
St. Gallen	1,30	5,96	8,19	10,54	12,09	13,29	14,49	16,23	18,73	20,08	21,48	21,63
Lausanne	—	2,30	6,56	10,36	13,35	14,39	15,10	16,49	19,34	21,53	26,80	27,03
Genève	0,18	2,57	6,40	9,41	11,82	13,75	15,22	17,43	20,60	22,50	27,58	30,23
Verheiratete Alleinverdiener ohne Kinder												
Winterthur	0,24	1,34	2,70	3,92	5,02	6,10	6,97	8,47	11,06	13,19	20,48	24,30
Zürich	0,24	1,30	2,60	3,78	4,83	5,87	6,71	8,16	10,65	12,69	19,70	23,38
Bern	—	2,63	5,15	7,65	9,25	10,25	10,93	12,28	14,85	17,14	22,91	25,61
Biel/Bienne	—	2,70	5,28	7,85	9,49	10,51	11,21	12,59	15,23	17,57	23,50	26,27
Entlebuch	0,25	0,31	2,44	5,21	7,12	8,50	9,47	10,87	13,18	15,22	19,37	20,13
Emmen	0,25	0,31	2,40	5,13	7,01	8,37	9,33	10,70	12,98	14,99	19,07	20,13
Luzern	**0,25**	**0,29**	**2,16**	**4,60**	**6,28**	**7,50**	**8,35**	**9,58**	**11,62**	**13,41**	**17,07**	**18,28**
Meggen	0,25	0,26	1,66	3,49	4,75	5,66	6,30	7,22	8,76	10,11	12,85	13,77
Küssnacht SZ	—	0,72	1,65	2,77	3,68	4,43	5,02	6,02	7,75	8,86	10,84	13,03
Sarnen	—	1,24	3,65	5,12	6,08	7,08	7,85	8,79	9,86	10,53	11,72	12,12
Hergiswil NW	0,25	0,36	1,28	2,49	3,72	4,64	5,39	6,46	8,01	9,02	10,59	10,73
Stans	0,25	0,41	1,57	3,10	4,64	5,81	6,75	8,10	10,04	11,31	13,29	13,47
Zug	—	0,02	0,42	1,03	1,54	1,95	2,28	2,90	4,18	5,84	9,79	10,09
Fribourg	0,51	1,62	3,69	5,45	6,60	7,72	8,82	10,48	13,75	16,16	22,41	22,77
Basel	—	—	—	0,76	4,12	6,55	8,35	10,93	14,40	16,20	19,51	22,52
St. Gallen	—	—	2,04	4,58	6,30	7,54	8,50	10,85	14,29	16,62	21,09	21,57
Lausanne	—	—	1,74	4,50	7,39	10,27	11,51	12,75	15,09	17,47	24,22	26,96
Genève	0,18	0,12	0,09	0,07	2,16	4,19	6,14	9,37	14,78	17,75	24,11	27,69
Verheiratete Alleinverdiener mit zwei Kindern												
Winterthur	0,24	0,16	0,12	0,49	1,37	2,36	3,30	5,04	8,41	10,96	19,20	23,66
Zürich	0,24	0,16	0,12	0,47	1,33	2,27	3,18	4,85	8,09	10,55	18,48	22,77
Bern	—	—	—	1,39	3,23	5,29	6,83	8,74	12,06	14,76	21,84	25,07
Biel/Bienne	—	—	—	1,42	3,31	5,43	7,00	8,97	12,37	15,13	22,40	25,71
Entlebuch	0,25	0,17	0,13	0,20	1,72	3,83	5,38	7,60	10,76	13,12	18,53	19,74
Emmen	0,25	0,17	0,13	0,20	1,70	3,77	5,30	7,48	10,60	12,91	18,24	19,74
Luzern	**0,25**	**0,17**	**0,13**	**0,19**	**1,53**	**3,38**	**4,75**	**6,70**	**9,49**	**11,56**	**16,32**	**17,91**
Meggen	0,25	0,17	0,13	0,17	1,17	2,56	3,59	5,05	7,15	8,71	12,29	13,49
Küssnacht SZ	—	—	—	0,24	0,97	1,85	2,62	3,92	6,13	7,60	10,33	12,75
Sarnen	—	—	—	0,66	2,39	3,86	5,01	6,64	8,59	9,58	11,34	11,93
Hergiswil NW	0,25	0,17	0,13	0,15	0,71	1,57	2,57	4,16	6,42	7,79	10,16	10,51
Stans	0,25	0,17	0,13	0,16	0,86	1,95	3,21	5,21	8,05	9,77	12,75	13,20
Zug	—	—	—	—	—	—	0,10	0,77	2,18	3,42	8,92	9,66
Fribourg	0,48	0,32	0,24	0,58	1,93	3,57	4,65	6,91	11,19	14,15	21,59	22,36
Basel	—	—	—	—	—	1,26	3,71	7,22	11,93	14,35	18,69	22,08
St. Gallen	—	—	—	—	1,05	2,84	4,35	6,52	11,06	14,11	20,06	21,11
Lausanne	—	—	—	0,57	2,25	4,12	5,99	9,34	12,38	14,58	22,78	26,89
Genève	0,18	0,12	0,09	0,07	0,06	0,05	0,69	3,88	10,48	14,42	22,64	26,90

B18_12

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Eidg. Steuerverwaltung – Steuerbelastung in der Schweiz

Steuerabgaben auf Mehrverdienst

Der Grenzsteuersatz beziffert den Anteil an Mehreinkommen, der dem Fiskus abzuliefern ist. Erhöhen beispielsweise verheiratete Alleinverdiener mit zwei Kindern ihr Arbeitseinkommen von 70'000 auf 80'000 Franken, müssen sie in der Stadt Luzern für Kantons-, Gemeinde- und Kirchensteuern sowie für die direkte Bundessteuer insgesamt 14,3 Prozent des Mehrverdiensts in Form von Steuern abgeben. Steigt ihr Einkommen von 100'000 auf 150'000 Franken, beträgt der Grenzsteuersatz 15,1 Prozent.

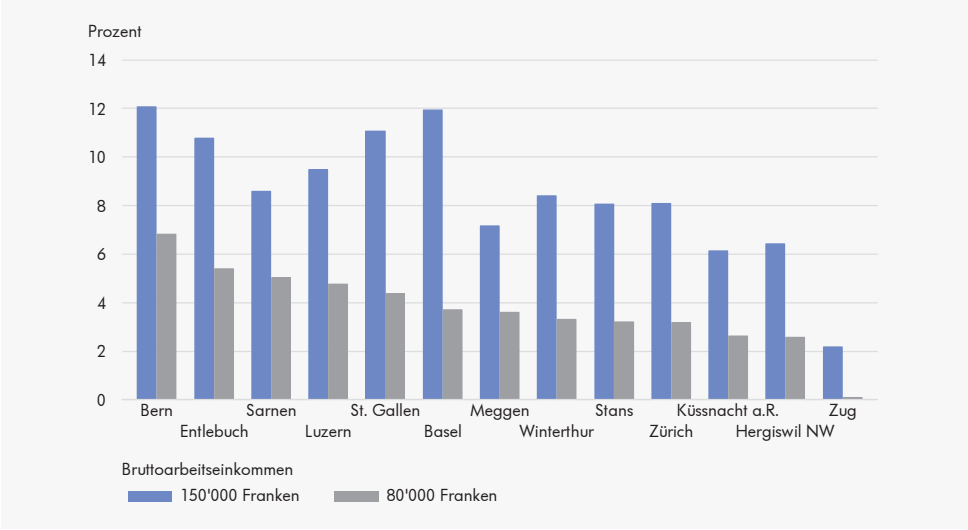
Nationaler Finanzausgleich

Im Rahmen des nationalen Finanzausgleichs berechnet das Eidgenössische Finanzdepartement (EFD) die Steuerausschöpfung der einzelnen Kantone. Mit den Instrumenten der Steuerbelastung des Bruttoeinkommens und der steuerlichen Ausschöpfung können verschiedene Aspekte der Steuerbelastung aufgezeigt und zwischen den Kantonen verglichen werden.

Steuerausschöpfung

Die Steuerausschöpfung entspricht dem Verhältnis zwischen den mittleren Steuereinnahmen eines Kantons und seinem Ressourcenpotenzial. Der Steuerausschöpfungsindex entspricht dem Verhältnis zwischen der Steuerausschöpfung eines Kantons und der Steuerausschöpfung in der Schweiz. Der Index dient dem Vergleich zwischen den Kantonen. Werte über 100 Prozent bedeuten, dass die Steuerausschöpfung über dem schweizerischen Durchschnitt liegt.

K-G5.1 Prozentuale Steuerbelastung des Bruttoarbeitseinkommens von verheirateten Alleinverdienern mit zwei Kindern 2019
Ausgewählte Gemeinden der Schweiz



B18_G12

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Eidg. Steuerverwaltung – Steuerbelastung in der Schweiz

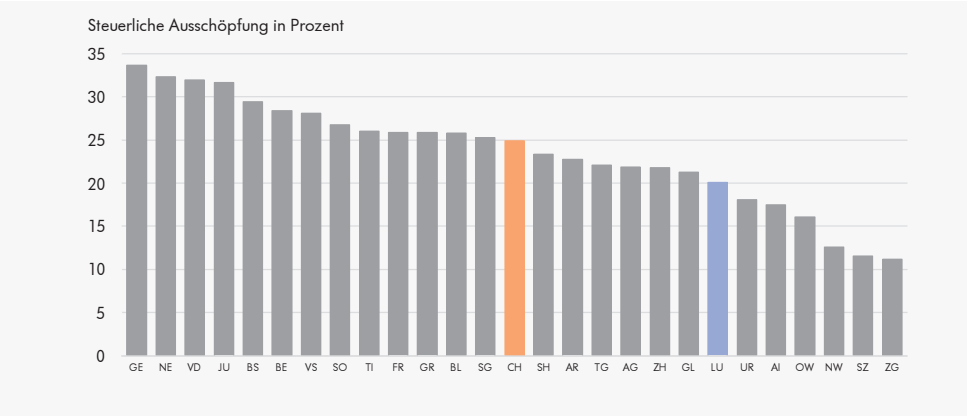
K-T5.2 Steuerliche Ausschöpfung des Ressourcenpotenzials und Steuerausschöpfungsindex 2020
Kantone der Schweiz

	Mittlere Steuereinnahmen in Mio. Franken		Ressourcenpotenzial in Mio. Franken		Steuerausschöpfung in Prozent			Steuerausschöpfungsindex
	∅ 2013-2015	∅ 2014-2016	2019	2020	2019	2020	Veränderung	2020
Schweiz	**69 486**	**71 380**	**278 506**	**286 486**	**24,9**	**24,9**	**–0,0**	**100,0**
Zentralschweiz	**5 156**	**5 417**	**35 454**	**36 989**	**14,5**	**14,6**	**0,1**	**58,8**
Luzern	2 364	2 449	11 853	12 203	19,9	20,1	0,1	80,5
Nidwalden	282	290	2 273	2 304	12,4	12,6	0,2	50,6
Obwalden	233	238	1 488	1 475	15,7	16,1	0,4	64,6
Schwyz	978	1 108	8 908	9 621	11,0	11,5	0,5	46,2
Uri	157	161	860	891	18,3	18,1	–0,2	72,5
Zug	1 142	1 171	10 072	10 494	11,3	11,2	–0,2	44,8
Zürich	**12 873**	**13 347**	**58 824**	**61 242**	**21,9**	**21,8**	**–0,1**	**87,5**
Ostschweiz	**7 513**	**7 767**	**31 342**	**32 133**	**24,0**	**24,2**	**0,2**	**97,0**
Appenzell A. Rh.	352	361	1 555	1 588	22,6	22,8	0,1	91,4
Appenzell I. Rh.	88	87	476	499	18,4	17,5	–0,9	70,3
Glarus	199	207	965	973	20,6	21,2	0,6	85,3
Graubünden	1 458	1 501	5 712	5 801	25,5	25,9	0,3	103,8
St. Gallen	3 336	3 449	13 194	13 633	25,3	25,3	0,0	101,5
Schaffhausen	552	588	2 467	2 515	22,4	23,4	1,0	93,8
Thurgau	1 528	1 573	6 972	7 124	21,9	22,1	0,2	88,6
Nordwestschweiz	**9 083**	**9 331**	**37 128**	**37 584**	**24,5**	**24,8**	**0,4**	**99,6**
Aargau	4 029	4 038	18 237	18 451	22,1	21,9	–0,2	87,8
Basel-Landschaft	2 348	2 432	9 171	9 416	25,6	25,8	0,2	103,7
Basel-Stadt	2 707	2 861	9 721	9 717	27,8	29,4	1,6	118,1
Espace Mittelland	**13 498**	**13 795**	**47 788**	**48 791**	**28,2**	**28,3**	**0,0**	**113,5**
Bern	7 545	7 711	26 130	27 130	28,9	28,4	–0,5	114,1
Fribourg	2 068	2 156	8 132	8 329	25,4	25,9	0,5	103,9
Jura	505	513	1 590	1 620	31,8	31,7	–0,1	127,1
Neuchâtel	1 667	1 642	5 432	5 081	30,7	32,3	1,6	129,7
Solothurn	1 713	1 773	6 505	6 631	26,3	26,7	0,4	107,3
Ticino	**2 931**	**3 040**	**11 459**	**11 680**	**25,6**	**26,0**	**0,5**	**104,5**
Région lémanique	**18 431**	**18 683**	**56 510**	**58 067**	**32,6**	**32,2**	**–0,4**	**129,1**
Genève	7 935	8 033	23 352	23 840	34,0	33,7	–0,3	135,2
Valais	2 103	2 151	7 510	7 650	28,0	28,1	0,1	112,9
Vaud	8 393	8 499	25 648	26 577	32,7	32,0	–0,7	128,3

B18_24

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Eidgenössisches Finanzdepartement – Finanzausgleich

K-G5.2 **Steuerliche Ausschöpfung des Ressourcenpotenzials 2020**
Kantone der Schweiz



B18_G24

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Eidgenössisches Finanzdepartement – Finanzausgleich

Steuerausschöpfung liegt unter dem Landesdurchschnitt

Von allen Kantonen schöpfte 2020 der Kanton Zug das Ressourcenpotenzial mit 11,2 Prozent am schwächsten, der Kanton Genf mit 33,7 Prozent am stärksten aus. Bei der Hälfte der Kantone lag die Steuerausschöpfung unter dem schweizerischen Mittel von 24,9 Prozent. Mit 20,1 Prozent war das auch beim Kanton Luzern der Fall. Gegenüber dem Vorjahr zugenommen hat die Steuerausschöpfung 2020 bei 16 Kantonen, wobei die Kantone Basel-Stadt und Neuenburg mit plus 1,6 Prozentpunkten die grössten Anstiege verzeichneten. Am stärksten abgenommen hat die Steuerausschöpfung 2020 mit minus 0,9 Prozentpunkten im Kanton Appenzell Innerrhoden. Im Kanton Luzern hat die Steuerausschöpfung wieder leicht zugenommen (+0,1 Prozentpunkte).

KANTONSPROFIL GEMEINDE- UND REGIONSPROFILE

0.1 Einführung

- Aufbau des Gemeinde- und Regionsteils
- Statistische Inhalte
- Qualitative Informationen
- Wappen und Heraldik

0.2 Kantonsprofil

- Wichtigste Kennziffern im Überblick
- Der Kanton Luzern im interkantonalen Vergleich

0.3 Gemeindeprofile

- Lage, Grenzen, Höhenlage
- Administrative und regionale Zugehörigkeit
- Verkehrsanbindung
- Bildungswesen
- Gesundheit
- Wirtschaft
- Kultur, Freizeit und Sport
- Historisches und Besonderes
- Statistische Daten

0.4 Regionsprofile

- Analyseregionen
- Regionale Entwicklungsträger

0.1 Einführung

Aufbau

Kantonsprofil

- Im Vergleich mit den Gemeindeprofilen
- Im Vergleich mit ausgewählten Kantonen und der Schweiz

Statistik Luzern
www.lustat.ch
Mit Daten auf Niveau Gemeinden und Analyseregionen

Gemeindeprofile

- Profile der Gemeinden des Kantons Luzern in alphabetischer Reihenfolge

Regionsprofile

- Profile der Analyseregionen des Kantons Luzern
- Profile der Regionalen Entwicklungsträger des Kantons Luzern

Gemeindefusionen
In dieser Ausgabe des Jahrbuchs werden die Profile der Gemeinden gemäss aktuellem Gebietsstand vom 1. Januar 2021 veröffentlicht.

Inhalte

Statistische Daten

Die statistischen Auswertungen zu allen Luzerner Gemeinden und Regionen wurden im Interesse der räumlichen, zeitlichen und inhaltlichen Vergleichbarkeit auf Basis der von LUSTAT geführten Datenbank erstellt. In den Gemeinden vorliegende Daten neueren Datums konnten aus diesem Grund nicht berücksichtigt werden. Detailliertere Informationen zu den Quellen, Grundlagen und Definitionen finden sich in den Grundlagenkapiteln der einzelnen statistischen Bereiche dieses Jahrbuchs.

Qualitative Informationen und Fotos

Analyseregionen
Für die Darstellung statistischer Daten auf regionaler Ebene verwendet LUSTAT Analyseregionen. Diese werden im Bereich Basisinformationen beschrieben und nachfolgend als Regionsprofile porträtiert.

Unter Mithilfe der Gemeinden hat LUSTAT qualitative Informationen zu den Luzerner Gemeinden nach einheitlichem Raster zusammengetragen. Sie finden sich in der Vorspalte jedes Gemeindeprofils knapp und möglichst umfassend in folgenden Rubriken zusammengestellt:

- Lage, Grenzen
- Administrative und regionale Zugehörigkeit
- Verkehrsanbindung
- Bildungsangebot
- Gesundheitsversorgung
- Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
- Kultur, Sport, Freizeit
- Historisches, Besonderes

Auf die Darstellung von Informationen, die annähernd für jede Gemeinde gelten, wird verzichtet (z.B. Detailhandelsgeschäfte, Arztpraxen). Falls ein wichtiges Angebot (Bahnhöfe, Schulen, Spitäler, grössere Einkaufszentren, Kultur- und Sporteinrichtungen) in einer Gemeinde nicht zur Verfügung steht, ist der nächstliegende Standort erwähnt.

0.2 Kantonsprofil

Kanton Luzern

Chüsenrain, Neuenkirch

Dienststelle Landwirtschaft und Wald

Kanton Luzern
www.lu.ch

Kantonshauptort
Luzern

Institutionelle Gliederung
80 Gemeinden
(Gebietsstand vom 1. Januar 2021)

Angrenzende Kantone
Aargau, Bern, Obwalden, Nidwalden, Schwyz, Zug

Eisenbahnanschluss
Direkte Anschlüsse ab Luzern
Halbstundentakt nach Zürich (50 Min.)
Halbstundentakt nach Basel (1 h)
Stundentakt nach Bern (1 h)
Stundentakt nach Genève (3 h)

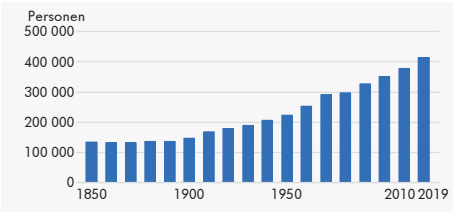
Autobahnanschluss A2
Entfernungen ab Luzern
Zürich (50 km)
Flughafen Zürich (65 km)
Basel (95 km)
Flughafen Basel (105 km)
Bern (110 km)
St. Gallen (140 km)
Freiburg i.Br. (160 km)
Strasbourg (235 km)
Milano (245 km)
Flughafen Genève (255 km)
Genève (260 km)
Stuttgart (275 km)
Torino (360 km)
München (365 km)

Bildungsangebot
Universität Luzern (theologische, kultur- und sozialwissenschaftliche, rechtswissenschaftliche, wirtschaftswissenschaftliche Fakultät und Dep. Gesundheitswissenschaften und Medizin)
Hochschule Luzern (Technik+Architektur, Wirtschaft, Musik, Design & Kunst, Soziale Arbeit, Informatik)
Pädagogische Hochschule
Berufsbildungszentren: Luzern, Emmen, Sursee, Willisau, Hohenrain, Dagmersellen, Schüpfheim
Gymnasien: Luzern (Alpenquai, Musegg, Reussbühl), Beromünster, Seetal, Sursee, Willisau, Schüpfheim, St. Klemens

Gesundheitsversorgung
LUKS Luzern Sursee Wolhusen
Luzerner Psychiatrie
LUKS Höhenklinik Montana
Hirslanden Klinik St. Anna
Therapiezentrum Meggen
Neurorehabilitation Cereneo Vitznau
Hirslanden Klinik Meggen
Geburtshaus Terra Alta Oberkirch
Schweiz. Paraplegiker-Zentrum Nottwil
Alters- und Pflegeheime
Spitex-Organisation

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019		**413 120**	Personen
Alter in Jahren	0–19	**20,3**	%
	20–64	**61,9**	%
	65–79	**12,7**	%
	80 u. mehr	**5,1**	%
Ausländeranteil		**18,8**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten			
Deutschland		**18,3**	%
Italien		**10,4**	%
Spanien		**2,5**	%
Portugal		**9,6**	%
Kosovo		**10,3**	%
Serbien		**5,0**	%
Türkei		**2,1**	%
Übriges Europa		**23,9**	%
Aussereuropäisch		**17,9**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren		**10,8**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren		**12 265**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren		**25 530**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019		**277**	Einw./km²
Privathaushalte 2019		**179 274**	
davon Einpersonenhaushalte		**34,1**	%



Raum und Umwelt

Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**1 494**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**1 429**	km²
Siedlungsfläche	**10,8**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**55,1**	%
Bestockte Fläche	**31,4**	%
Unproduktive Fläche	**2,7**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**8 139**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**253 856**	
pro Einwohner/in	**0,62**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**190 847**	
Sektor 1	**4,6**	%
Sektor 2	**27,0**	%
Sektor 3	**68,4**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**3 767**	
Arbeitsstätten 2018	**32 255**	
Sektor 1	**14,6**	%
Sektor 2	**14,3**	%
Sektor 3	**71,1**	%
1–9 Beschäftigte	**85,8**	%
10–49 Beschäftigte	**11,8**	%
50+ Beschäftigte	**2,4**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019		**201 857**	
Wohnungsgrösse	1–2 Zimmer	**16,1**	%
	3–4 Zimmer	**55,7**	%
	5+ Zimmer	**28,2**	%
Einfamilienhäuser		**16,0**	%
Leerwohnungsziffer 2020		**1,50**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019		**69 726**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018		**27 420**	
davon Einfamilienhäuser		**3 551**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018		**7 764**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**2,4**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**49 919**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020	
Kindergarten	**6 510**
Basisstufe	**1 709**
Primarschule	**23 584**
Sekundarstufe I	**11 751**

Politik und Gesellschaft

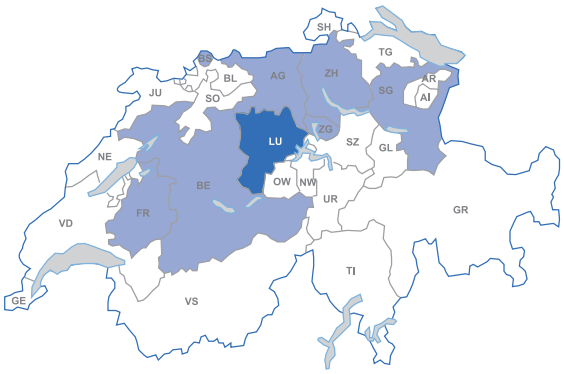
Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

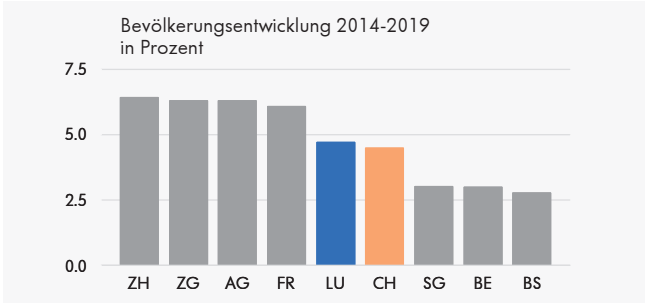
CVP	**25,6** %	SVP	**24,8** %
FDP	**15,6** %	SP	**13,5** %
Grüne	**12,1** %	GLP	**7,1** %
Übrige	**1,4** %		

Öffentliche Finanzen

Mittlerer Steuerfuss 2020 (provisorisch)	**1,7722** Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**3,7441** Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**3,7277** Einheiten
Finanzkraft	
Relative Steuerkraft 2019	**1 709** Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**100** Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**3 418** Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**100** Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)	
Ressourcenausgleich	**98 012,9** 1000 Fr.
Lastenausgleich	**56 300,0** 1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**46 066,1** 1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019	
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**110,0** %
Zinsbelastungsanteil	**0,6** %
Nettoschuld pro Einw.	**533** Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019	
Allgemeine Verwaltung	**201** Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**117** Fr./Einw.
Bildung	**1 452** Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**277** Fr./Einw.
Gesundheit	**332** Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**1 064** Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**261** Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**106** Fr./Einw.

Der Kanton Luzern im interkantonalen Vergleich





Bevölkerung

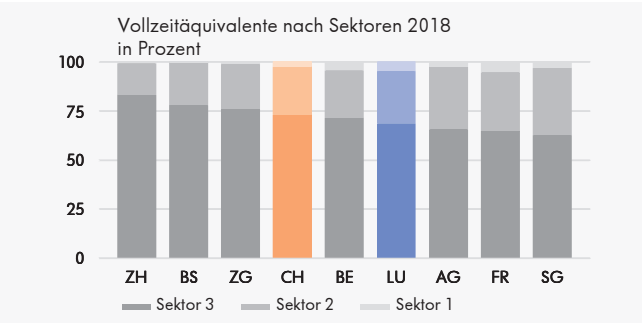
	Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019						%-Veränd. 2014-2019	
	Total in 1'000	0-19 J. in %	20–64 J. in %	65 u.m. J. in %	Alters-quotient in %	R		R
CH	8 606,0	20,0	61,4	18,7	30,4	R	4,5	R
LU	413,1	20,3	61,9	17,8	28,9	6	4,7	9
AG	685,8	20,2	61,8	17,9	29,0	7	6,3	3
BE	1 039,5	19,0	59,9	21,1	35,2	21	3,0	14
BS	195,8	17,3	62,9	19,8	31,5	11	2,8	17
FR	321,8	22,2	61,8	16,0	25,9	1	6,1	4
SG	510,7	20,5	61,0	18,5	30,4	10	3,0	13
ZG	127,6	20,3	62,4	17,3	27,7	5	6,3	2
ZH	1 539,3	19,8	63,2	17,0	27,0	4	6,4	1

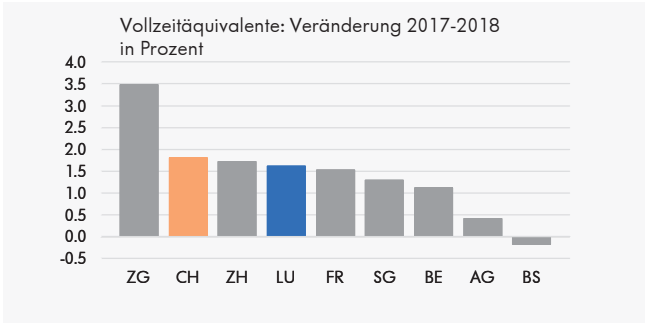
Gesundheit

	Anzahl pro100'000 Einw.	
	Ärzte 2019	Spitalbetten 2019
CH	229	268
LU	180	237
AG	172	214
BE	226	293
BS	442	613
FR	156	169
SG	200	305
ZG	211	161
ZH	261	284

Erwerbsleben und Arbeitslosigkeit

	Nettoerwerbsquote 2018					Arbeitslosenquote 2019			
	Total	R	Männer	Frauen	R	Total	R	Jugend (15 bis 24 Jahre)	R
CH	80	R	85	75	R	2.3	R	2.2	R
LU	82	7	87	77	4	1.6	9	1.6	9
AG	81	9	86	76	8	2.5	18	2.5	18
BE	82	4	87	78	1	1.8	10	1.9	13
BS	77	22	81	74	20	3	22	3.2	21
FR	80	18	84	75	15	2.5	17	2.2	17
SG	81	11	86	76	10	1.8	11	1.7	10
ZG	81	14	86	75	18	1.9	15	1.8	11
ZH	82	5	86	77	2	2.1	16	2.1	16





Glossar

- **Altersquotient**
  Verhältnis der Bevölkerung im Alter von 65 Jahren und älter zur Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (20-64 Jahre)
- **Arbeitslosenquote**
  Anzahl Arbeitslose im Jahresdurchschnitt im Verhältnis zur Anzahl Erwerbspersonen gemäss Strukturerhebung
- **Beschäftigte**
  Besetzte Stellen. Mehrfachbeschäftigungen sind möglich. Erfasst sind alle Personen mit einem AHV-pflichtigen Lohn.
- **Erwerbstätige**
  Personen, die während mindestens einer Stunde pro Woche einer produktiven Arbeit nachgehen
- **Modalsplit ÖV**
  Prozentualer Anteil des ÖV an allen Verkehrsmitteln für Wegpendler/innen
- **Nettoerwerbsquote**
  Erwerbspersonen im Alter von15 bis 64 Jahren in Prozent der gleichaltrigen Wohnbevölkerung
- **Interkantonale Pendlerinnen und Pendler**
  Erwerbstätige und Personen in Ausbildung, die ihren Wohnkanton verlassen, um sich zur Arbeit oder Ausbildung zu begeben.
- **Spitalbetten**
  Betten in Spitälern der Akutpflege/Geburtshäuser
- **Ständige Wohnbevölkerung**
  siehe Glossar Bereich Bevölkerung
- **Vollzeitäquivalente (VZÄ)**
  Verhältnis des geleisteten Arbeitspensums einer Person zu einem Vollzeitpensum (100%)

Quellen

Bevölkerung
BFS: STATPOP
Gesundheit
BFS: Gesundheitsstatistik
Erwerbsleben und Arbeitslosigkeit
BFS: Strukturerhebung
SECO: Arbeitsmarktstatistik
Beschäftigung, Unternehmen und Arbeitsstätten
BFS: Statistik der Unternehmensstruktur, Unternehmensdemografie, STATPOP
Eidg. Zollverwaltung EZV

Beschäftigung

	Beschäftigte 2018		Vollzeitäquivalente (VZÄ) 2018							%-Veränderung VZÄ 2017-2018	
	Total	pro Einwohner/in	Total	Sektor 1 in %	R	Sektor 2 in %	R	Sektor 3 in %	R		R
CH	5 249 958	0,61	4 113 221	2,6	R	24,3	R	73,1	R	1,8	R
LU	253 856	0,62	190 847	4,6	8	27,0	17	68,4	10	1,6	16
AG	343 988	0,51	268 589	2,4	18	32,2	12	65,4	14	0,4	24
BE	642 148	0,62	486 922	4,3	10	24,2	20	71,5	7	1,1	22
BS	190 756	0,98	150 931	—	26	22,1	23	77,8	4	–0,2	26
FR	153 802	0,48	117 889	5,4	7	29,7	15	65,0	15	1,5	18
SG	304 063	0,60	237 093	3,2	16	34,1	8	62,7	17	1,3	21
ZG	115 792	0,91	91 952	1,3	22	22,6	22	76,1	5	3,5	3
ZH	1 045 222	0,69	810 432	0,9	24	15,9	25	83,2	2	1,7	13

Unternehmen und Arbeitsstätten

	Arbeitsstätten 2018				Neue Unternehmen 2018	Aussenhandel 2019 (in Mio. Fr.)		
	Total	VZÄ pro Arbeitsstätte	<10 Beschäftigte in %	R		Einfuhr	Ausfuhr	Saldo (Ausfuhr minus Einfuhr)
CH	687 022	6,0	R	86,5	39 608	203 318	238 941	35 623
LU	32 255	5,9	11	85,8	1 533	11 023	5 052	–5 970
AG	45 250	5,9	10	86,5	2 188	29 232	11 208	–18 023
BE	80 394	6,1	8	85,8	3 727	13 917	13 103	–814
BS	16 924	8,9	1	85,0	989	8 352	26 567	18 215
FR	22 004	5,4	14	86,6	1 293	5 207	9 680	4 472
SG	38 662	6,1	6	85,4	2 036	9 431	12 409	2 978
ZG	18 200	5,1	17	88,5	1 579	3 215	3 301	86
ZH	119 808	6,8	3	85,5	7 496	26 748	14 050	–12 698

Rangordnung (R)
Für die Rangzuordnung werden alle Kantone der Schweiz berücksichtigt.

Bildung

	Gymnasiale Maturitätsquote in % 2018	R	Ausbildungsniveau 2018: Sekundarstufe II in %	R	Tertiärstufe in %	R
CH	21,8	R	46	R	35	R
LU	19,2	13	49	16	33	10
AG	16,6	19	51	10	32	12
BE	18,5	16	51	7	32	11
BS	29,7	4	37	25	45	3
FR	22,1	8	43	20	32	13
SG	14,8	22	52	6	29	18
ZG	23,8	6	41	23	46	1
ZH	20,1	11	42	22	43	4

Raum und Umwelt

	Fläche 2004/2009: Total in km²	R	Siedlungsfl. in %	Landw. Nutzfl. in %	Bevölkerungsdichte Einw./km² 2019	R
CH	41 285	R	7,5	35,9	208,5	R
LU	1 493	9	9,6	53,5	276,6	9
AG	1 404	10	17,0	44,1	488,6	6
BE	5 959	2	6,9	42,6	174,4	17
BS	37	26	70,9	12,1	5 293,1	1
FR	1 671	8	8,4	56,3	192,6	15
SG	2 025	6	9,6	46,6	252,1	11
ZG	239	24	13,8	43,4	534,8	5
ZH	1 729	7	21,9	41,7	890,3	3

Quellen

Bildung
BFS: Hochschulstatistik, Strukturerhebung
Raum und Umwelt
BFS: Arealstatistik, STATPOP
Volkswirtschaft
BFS: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
Öffentliche Finanzen
Eidg. Finanzdepartement, Eidg. Steuerverwaltung
Tourismus
BFS: Beherbergungsstatistik, STATPOP
Bauen und Wohnen
BFS: Strukturerhebung, Leerwohnungszählung, Bau- und Wohnbaustatistik, Gebäude- und Wohnungsstatistik
Verkehr
BFS: Strukturerhebung, Eidg. Fahrzeugkontrolle
ASTRA: MISTRA

Volkswirtschaft

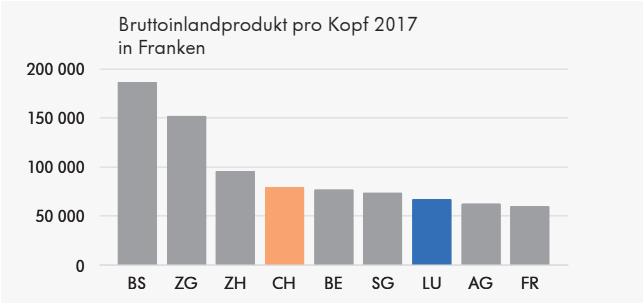
	BIP Total in Mio Fr. 2017	BIP pro Kopf in Fr. 2017	R	nominale Veränd. in % seit 2012	R	seit 2016	R
CH	669 542	79 218	R	1,1	R	0,3	R
LU	26 992	66 655	16	4,0	14	0,2	8
AG	41 592	62 337	19	0,3	12	0,6	20
BE	78 278	76 085	8	0,7	17	–0,2	18
BS	35 955	185 826	1	8,6	1	5,5	1
FR	18 635	59 444	23	2,7	11	0,7	10
SG	36 794	73 059	9	2,3	13	0,5	14
ZG	18 921	151 747	2	0,2	24	–1,2	22
ZH	143 044	95 608	4	–0,8	8	1,4	24

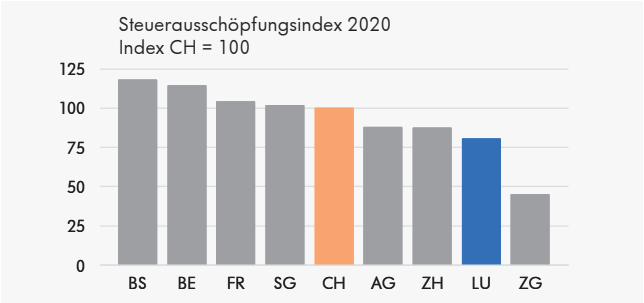
Öffentliche Finanzen

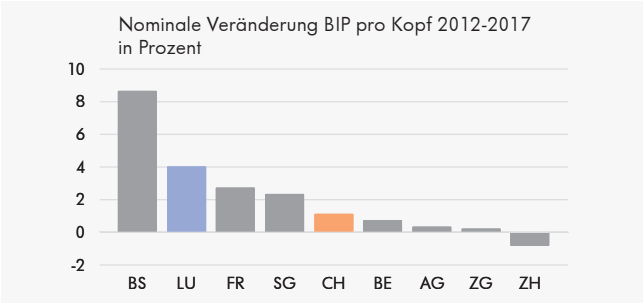
	Steuerausschöpfungsindex 2020	R	Mittlere Steuereinnahmen 2014-2016 in Mio. Fr.	R	Ressourcenpotenzial 2020 in Mio. Fr.	R
CH	100,0	R	71 380	R	286 486	R
LU	80,5	7	2 449	9	12 203	7
AG	87,8	10	4 038	5	18 451	5
BE	114,1	21	7 711	4	27 130	2
BS	118,1	22	2 861	8	9 717	10
FR	103,9	17	2 156	11	8 329	13
SG	101,5	14	3 449	6	13 633	6
ZG	44,8	1	1 171	17	10 494	9
ZH	87,5	9	13 347	1	61 242	1

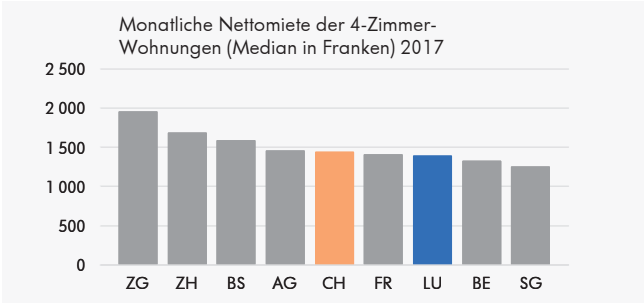
Tourismus

	Gästebetten pro1'000 Einw. 2019	Logiernächte 2019: pro Einwohner	R	Veränd. zu 2018 in %	R
CH	29,5	4,6	R	1,9	R
LU	30,6	5,4	11	2,0	9
AG	8,5	1,1	25	3,6	5
BE	32,0	5,4	10	1,5	12
BS	47,0	7,3	7	2,7	7
FR	13,2	1,5	21	8,5	2
SG	17,1	1,9	18	–0,5	19
ZG	14,8	2,2	16	–7,8	25
ZH	19,2	3,9	12	4,6	4









Bauen und Wohnen

	Wohnungsbestand 2019	Wohneigentumsquote 2017 in %	R	Mtl. Nettomiete 4-Zi-Wohnung 2017 Median in Fr.	R	Leerwohnungsziffer 1. Juni 2020 in %	R	Private Bauinvestitionen: pro Kopf in Fr. 2018	%-Veränd. 2013-2018	R
CH	4 528 902	38	R	1 440	R	1,66	R	5 244	3,2	R
LU	198 731	35	20	1 390	13	1,51	17	6 582	22,7	4
AG	323 963	49	8	1 450	9	2,59	4	4 754	–5,9	18
BE	569 015	40	18	1 320	14	1,86	13	4 836	6,0	11
BS	110 651	15	26	1 580	5	1,02	22	5 917	26,4	3
FR	151 237	44	13	1 400	11	1,83	14	6 041	15,1	6
SG	257 740	43	15	1 250	20	2,18	9	4 483	5,4	12
ZG	58 790	34	21	1 950	1	0,42	26	6 737	3,0	13
ZH	747 453	29	24	1 680	2	0,89	23	4 843	–2,2	16

Verkehr

	Interkantonale Pendler/Pendlerinnen 2017: Saldo in 1000	R	Modalsplit ÖV	PKW pro 1000 Einw. 2019: absolut	R	%-Veränd. 2014-2019	R	Verunfallte Pers. pro 1000 Einw. 2019
CH	—	R	40	539	R	0,7	R	2,5
LU	–3,7	17	37	530	20	1,8	16	2,9
AG	–60,0	26	42	586	12	1,1	20	2,0
BE	24,6	3	40	519	22	1,8	15	3,0
BS	43,3	2	63	336	26	–4,7	25	2,4
FR	–24,7	23	32	588	10	2,6	12	2,2
SG	4,8	6	32	556	17	2,1	14	2,4
ZG	19,8	5	46	679	1	8,1	1	2,3
ZH	95,7	1	42	485	24	–1,7	24	2,5

Rangordnung (R)
Für die Rangzuordnung werden alle Kantone der Schweiz berücksichtigt.

0.3 Gemeindeprofile

Adligenswil

Sicht vom Dottenberg auf Adligenswil Dorf

Die Gemeinde Adligenswil

www.adligenswil.ch

Regionaler Entwicklungsträger
LuzernPlus

Angrenzende Gemeinden
Meggen, Luzern, Ebikon, Dierikon, Udligenswil

Verkehrsanbindung
SBB-Bahnhof in Luzern, Rotkreuz
VBL-Bus nach Luzern und Ebikon
Postauto nach Luzern und Rotkreuz
Autobahnanschlüsse:
A2 Emmen 10 km,
A4 Buchrain 7 km, Root 8 km

Bildungsangebot
Tagesstrukturen, Kindergarten
Primarschule, Sekundarstufe I
Gymnasium, Berufsschulen in Luzern
Höheres Bildungsangebot in Luzern und Horw

Gesundheitsversorgung
Luzerner Kantonsspital und Hirslanden Klinik St. Anna in Luzern
Hirslanden Klinik in Meggen
Pflegezentrum Riedbach in Adligenswil mit Ärztezentrum
Wohnen mit Dienstleistungen Spitex Rontal plus

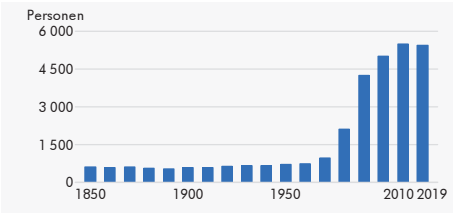
Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Dienstleistungen und Kleingewerbe Marktforschung
Coop, Migros mit Postagentur
Einkaufszentren Luzern, Emmen, Ebikon

Kultur, Sport, Freizeit
Bibliothek, Ludothek
Zentrum Teufmatt mit Saal und Sitzungsräumen
Alters- und Jugendtreffpunkte
Dachverbände ASPO für Sportvereine und Aku(t) für kulturelle Vereine
Wandergebiet
Weitere Kulturangebote

Historisches, Besonderes
1243 erstmals urkundlich erwähnt
1291 unter Herrschaft Österreichs
Zwischen 1315 und 1386 Ende der habsburgischen Herrschaft
1406 Luzern erwirbt Grundherrschaft über Vogtei Habsburg
1861 Adligenswil wird eigene Pfarrei

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019	**5 460**	Personen
Alter in Jahren 0–19	**21,7**	%
20–64	**55,1**	%
65–79	**18,1**	%
80 u. mehr	**5,2**	%
Ausländeranteil	**11,0**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland	**35,6**	%
Italien	**8,0**	%
Spanien	**3,3**	%
Portugal	**4,3**	%
Kosovo	**3,3**	%
Serbien	**0,8**	%
Türkei	**0,3**	%
Übriges Europa	**27,9**	%
Aussereuropäisch	**16,4**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	**–0,3**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	**191**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	**–237**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019	**781**	Einw./km²
Privathaushalte 2019	**2 254**	
davon Einpersonenhaushalte	**26,0**	%



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**580**	m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**6,99**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**6,98**	km²
Siedlungsfläche	**23,6**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**50,4**	%
Bestockte Fläche	**24,2**	%
Unproduktive Fläche	**1,7**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**114**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**1 559**	
pro Einwohner/in	**0,29**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**1 095**	
Sektor 1	**4,0**	%
Sektor 2	**25,9**	%
Sektor 3	**70,1**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**29**	
Arbeitsstätten 2018	**342**	
Sektor 1	**6,4**	%
Sektor 2	**12,3**	%
Sektor 3	**81,3**	%
1–9 Beschäftigte	**90,1**	%
10–49 Beschäftigte	**9,4**	%
50+ Beschäftigte	**0,6**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**2 407**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**11,3**	%
3–4 Zimmer	**43,4**	%
5+ Zimmer	**45,4**	%
Einfamilienhäuser	**35,0**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**0,29**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**1 212**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**170**	
davon Einfamilienhäuser	**27**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**8 532**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**0,6**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**61 663**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020	
Kindergarten	**107**
Basisstufe	**—**
Primarschule	**351**
Sekundarstufe I	**200**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**16,7** %	SVP	**23,6** %
FDP	**16,7** %	SP	**16,8** %
Grüne	**14,6** %	GLP	**10,4** %
Übrige	**1,2** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**2,0000**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**3,9275**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**3,9500**	Einheiten
Finanzkraft		
Relative Steuerkraft 2019	**1 851**	Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**108**	Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**3 689**	Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**108**	Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)		
Ressourcenausgleich	**—**	1000 Fr.
Lastenausgleich	**255,7**	1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**969,4**	1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019		
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**148,5**	%
Zinsbelastungsanteil	**1,5**	%
Nettoschuld pro Einw.	**–250**	Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019		
Allgemeine Verwaltung	**385**	Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**117**	Fr./Einw.
Bildung	**1 585**	Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**177**	Fr./Einw.
Gesundheit	**210**	Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**865**	Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**245**	Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**95**	Fr./Einw.

Aesch

Spielplatz in der Badi Aesch

Die Gemeinde Aesch

www.aesch-lu.ch

Regionaler Entwicklungsträger
Idee Seetal

Angrenzende Gemeinden
Schongau, Hitzkirch, Fahrwangen AG

Verkehrsanbindung
SBB-Station in Mosen
Bus Schongau–Hitzkirch
Pyjama-Express (Nachtbus Luzern–Seetal)
Autobahnanschlüsse A2: Emmen 28 km, Sursee 19 km, Hunzenschwil 19 km

Bildungsangebot
Kindergarten, Primarschule
Sekundarstufe I in Hitzkirch
Gymnasium in Baldegg
Berufsschulen in Emmen, Luzern

Gesundheitsversorgung
Arztpraxis im Dorfzentrum
Luzerner Kantonsspital Sursee und Luzern, Spital Muri
Alterswohnheim in Hitzkirch
Spitex Hochdorf und Umgebung

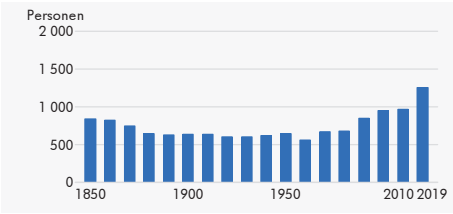
Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Ausgewogenes Verhältnis der Wirtschaftssektoren
Prima-Laden mit Tankstellenshop und Postagentur
Zwei Restaurants und ein Pub
Einkaufszentren in Hochdorf, Emmen und Reinach AG

Kultur, Sport, Freizeit
Sport- und Freizeitzentrum Tellimatt
Minigolfanlage, Seebad
Musikgesellschaft, Chöre
Schützenverein u.a.

Historisches, Besonderes
850 erstmals urkundlich erwähnt als Ort der Askese

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019		**1 259**	Personen
Alter in Jahren	0–19	**18,5**	%
	20–64	**63,0**	%
	65–79	**14,2**	%
	80 u. mehr	**4,3**	%
Ausländeranteil		**12,7**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten			
Deutschland		**53,1**	%
Italien		**8,1**	%
Spanien		**0,6**	%
Portugal		**1,3**	%
Kosovo		**6,3**	%
Serbien		**3,1**	%
Türkei		**0,6**	%
Übriges Europa		**19,4**	%
Aussereuropäisch		**7,5**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren		**32,1**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren		**28**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren		**282**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019		**217**	Einw./km²
Privathaushalte 2019		**547**	
davon Einpersonenhaushalte		**29,4**	%



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**482**	m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**5,80**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**4,65**	km²
Siedlungsfläche	**13,1**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**64,5**	%
Bestockte Fläche	**18,7**	%
Unproduktive Fläche	**3,7**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**41**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**526**	
pro Einwohner/in	**0,42**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**380**	
Sektor 1	**11,6**	%
Sektor 2	**56,3**	%
Sektor 3	**32,1**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**10**	
Arbeitsstätten 2018	**132**	
Sektor 1	**20,5**	%
Sektor 2	**20,5**	%
Sektor 3	**59,1**	%
1–9 Beschäftigte	**90,2**	%
10–49 Beschäftigte	**9,1**	%
50+ Beschäftigte	**0,8**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**661**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**12,3**	%
3–4 Zimmer	**44,2**	%
5+ Zimmer	**43,6**	%
Einfamilienhäuser	**31,8**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**0,76**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**371**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**199**	
davon Einfamilienhäuser	**49**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**8 335**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**1,0**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**51 578**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020	
Kindergarten	**27**
Basisstufe	**–**
Primarschule	**64**
Sekundarstufe I	**35**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**30,2** %	SVP	**35,6** %
FDP	**13,8** %	SP	**4,6** %
Grüne	**9,0** %	GLP	**3,4** %
Übrige	**3,4** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**1,8000** Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**3,8500** Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**3,7200** Einheiten
Finanzkraft	
Relative Steuerkraft 2019	**1 823** Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**107** Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**3 303** Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**97** Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)	
Ressourcenausgleich	**–** 1000 Fr.
Lastenausgleich	**–** 1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**123,3** 1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019	
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**616,5** %
Zinsbelastungsanteil	**–0,1** %
Nettoschuld pro Einw.	**–3 983** Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019	
Allgemeine Verwaltung	**348** Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**137** Fr./Einw.
Bildung	**1 231** Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**–4** Fr./Einw.
Gesundheit	**306** Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**900** Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**109** Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**101** Fr./Einw.

Alberswil

„Wirken für alle“ in Alberswil

Die Gemeinde Alberswil

www.alberswil.ch

Regionaler Entwicklungsträger
Region Luzern West

Angrenzende Gemeinden
Ettiswil, Willisau, Schötz

Verkehrsanbindung
SBB-Stationen Nebikon und Sursee
BLS Willisau
Postautolinie Nebikon–Willisau
Rottaler Bus Ettiswil
Autobahnanschlüsse A2:
Dagmersellen 8 km, Sursee 10 km

Bildungsangebot
Basisstufe, Familien- und Schulergänzende Betreuung
Sekundarstufe I in Ettiswil
Gymnasium in Willisau und Sursee
Berufsschulen in Willisau und Sursee

Gesundheitsversorgung
Luzerner Kantonsspital Sursee und Wolhusen
Alters- und Pflegeheime in Willisau
Spitex Region Willisau

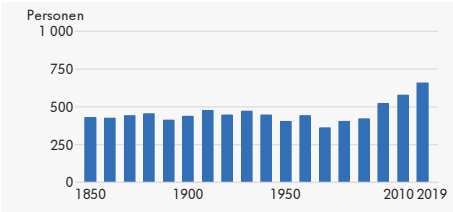
Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Starker Landwirtschaftsanteil
Einkaufszentren in Sursee und Willisau
Hofladen Agrovision

Kultur, Sport, Freizeit
Agrarmuseum Burgrain
Spanschachtelmuseum
Schau- und Lehrbienenstand
Landwirtschaftslehrpfad
Planeten-Wanderweg
Erlebnis Agrovision
Sport-, Kultur- und Freizeitangebote in Sursee und Willisau, Vereine

Historisches, Besonderes
1250 erstmals urkundlich erwähnt
Burgruine Kastelen: Besterhaltene Burgruine im Kanton Luzern mit freigelegtem Sodbrunnen

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019	**659**	Personen
Alter in Jahren 0–19	**19,6**	%
20–64	**69,3**	%
65–79	**8,3**	%
80 u. mehr	**2,7**	%
Ausländeranteil	**12,9**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland	**31,8**	%
Italien	**2,4**	%
Spanien	**3,5**	%
Portugal	**7,1**	%
Kosovo	**16,5**	%
Serbien	**9,4**	%
Türkei	**11,8**	%
Übriges Europa	**7,1**	%
Aussereuropäisch	**10,6**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	**14,6**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	**28**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	**54**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019	**186**	Einw./km²
Privathaushalte 2019	**269**	
davon Einpersonenhaushalte	**25,7**	%



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**529**	m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**3,53**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**3,56**	km²
Siedlungsfläche	**10,4**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**71,1**	%
Bestockte Fläche	**17,4**	%
Unproduktive Fläche	**1,1**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**56**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**247**	
pro Einwohner/in	**0,37**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**168**	
Sektor 1	**23,9**	%
Sektor 2	**24,1**	%
Sektor 3	**52,0**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**4**	
Arbeitsstätten 2018	**53**	
Sektor 1	**20,8**	%
Sektor 2	**17,0**	%
Sektor 3	**62,3**	%
1–9 Beschäftigte	**88,7**	%
10–49 Beschäftigte	**11,3**	%
50+ Beschäftigte	**...**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**313**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**10,2**	%
3–4 Zimmer	**47,3**	%
5+ Zimmer	**42,5**	%
Einfamilienhäuser	**33,2**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**7,03**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**173**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**56**	
davon Einfamilienhäuser	**31**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**9 913**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**1,1**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**46 711**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020

Kindergarten	**11**
Basisstufe	**—**
Primarschule	**42**
Sekundarstufe I	**17**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**40,4** %	SVP	**23,4** %
FDP	**24,6** %	SP	**2,5** %
Grüne	**5,9** %	GLP	**2,2** %
Übrige	**1,0** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**2,0500** Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**4,0400** Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**4,1000** Einheiten
Finanzkraft	
Relative Steuerkraft 2019	**1 192** Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**70** Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**2 180** Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**64** Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)	
Ressourcenausgleich	**505,6** 1000 Fr.
Lastenausgleich	**—** 1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**—** 1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019	
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**...** %
Zinsbelastungsanteil	**0,3** %
Nettoschuld pro Einw.	**–45** Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019	
Allgemeine Verwaltung	**502** Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**107** Fr./Einw.
Bildung	**1 411** Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**100** Fr./Einw.
Gesundheit	**174** Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**925** Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**225** Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**158** Fr./Einw.

Altbüron

Mehrzweckhalle Hiltbrunnen

Die Gemeinde Altbüron

www.altbueron.ch

Regionaler Entwicklungsträger
Region Luzern West

Angrenzende Gemeinden
Pfaffnau, Roggliswil, Grossdietwil, Altishofen, Melchnau BE

Verkehrsanbindung
BLS-Station in Zell
Öffentlicher Verkehr:
Linie 281 Zell–St. Urban
Linie 51 Grossdietwil–Langenthal
Linie 8 St. Urban–Reiden–Zofingen
Autobahnanschlüsse:
A2 Reiden 12 km, Dagmersellen 12 km

Bildungsangebot
Primarschule (Basisstufe)
Sekundarstufe I in Zell
Gymnasium in Willisau, Sursee und Langenthal
Berufsschulen in Willisau und Sursee

Gesundheitsversorgung
Luzerner Kantonsspital Sursee
Spital Region Oberaargau SRO in Langenthal
Alters- und Pflegeheime in Pfaffnau, Zell und Willisau
Spitex Pfaffnau-Roggliswil-Altbüron

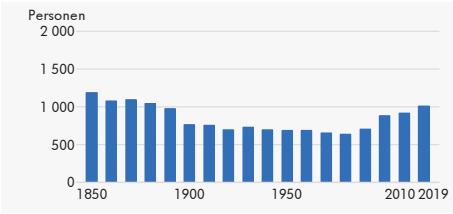
Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Baugewerbe, Gipser, Holzbau
Verpackung, Dienstleistungsbetriebe
Einkaufszentren in Langenthal und Zofingen
Versorgung Grundbedarf

Kultur, Sport, Freizeit
Kultur-, Sport- und Freizeitanlage Freibad in Nebikon, Hallenbad in Reiden und Willisau, Wandergebiet Freibad in Langenthal

Historisches, Besonderes
1130 erstmals urkundlich erwähnt
1248 Burg erstmals erwähnt
1309 Zerstörung der Burg
1683 Antonius-Kapelle, zur Abwehr von Ungewittern erbaut
1874/75 Bau des Tunnels der Schweizerischen Centralbahn (Betrieb wurde nie aufgenommen)

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019		**1 012** Personen
Alter in Jahren	0–19	**20,8** %
	20–64	**63,5** %
	65–79	**11,6** %
	80 u. mehr	**4,2** %
Ausländeranteil		**11,0** %
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland		**39,6** %
Italien		**5,4** %
Spanien		**0,9** %
Portugal		**12,6** %
Kosovo		**5,4** %
Serbien		**0,9** %
Türkei		**1,8** %
Übriges Europa		**25,2** %
Aussereuropäisch		**8,1** %
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren		**10,2** %
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren		**30** Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren		**61** Personen
Bevölkerungsdichte 2019		**150** Einw./km²
Privathaushalte 2019		**391**
davon Einpersonenhaushalte		**22,5** %



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**606** m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**6,75** km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**6,72** km²
Siedlungsfläche	**10,9** %
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**60,0** %
Bestockte Fläche	**29,0** %
Unproduktive Fläche	**0,1** %
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**32** ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**554**
pro Einwohner/in	**0,55**
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**436**
Sektor 1	**16,5** %
Sektor 2	**63,8** %
Sektor 3	**19,7** %
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**4**
Arbeitsstätten 2018	**100**
Sektor 1	**32,0** %
Sektor 2	**24,0** %
Sektor 3	**44,0** %
1–9 Beschäftigte	**89,0** %
10–49 Beschäftigte	**9,0** %
50+ Beschäftigte	**2,0** %

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019		**449**
Wohnungsgrösse	1–2 Zimmer	**8,2** %
	3–4 Zimmer	**43,0** %
	5+ Zimmer	**48,8** %
Einfamilienhäuser		**31,6** %
Leerwohnungsziffer 2020		**2,90** %
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019		**269**
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018		**67**
davon Einfamilienhäuser		**22**
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018		**2 865** Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**1,5** %
Reineinkommen 2017 (Median)	**49 289** Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020	
Basisstufe	**32**
Primarschule	**47**
Sekundarstufe I	**36**

Politik und Gesellschaft

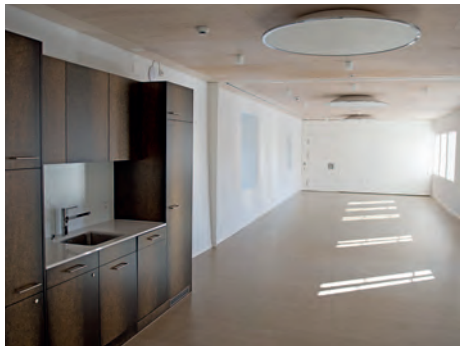
Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**34,3** %	SVP	**26,4** %
FDP	**23,6** %	SP	**5,1** %
Grüne	**4,7** %	GLP	**4,6** %
Übrige	**1,2** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**2,2000** Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**4,3300** Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**4,1300** Einheiten
Finanzkraft	
Relative Steuerkraft 2019	**1 375** Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**80** Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**2 600** Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**76** Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)	
Ressourcenausgleich	**357,2** 1000 Fr.
Lastenausgleich	**241,5** 1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**—** 1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019	
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**340,3** %
Zinsbelastungsanteil	**0,6** %
Nettoschuld pro Einw.	**1 425** Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019	
Allgemeine Verwaltung	**286** Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**195** Fr./Einw.
Bildung	**1 764** Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**98** Fr./Einw.
Gesundheit	**265** Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**988** Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**339** Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**116** Fr./Einw.

Altishofen



Saal im 2015/16 renovierten Klösterli in Altishofen

Die Gemeinde Altishofen

Gebietsstand seit 1. Januar 2020

www.altishofen.ch

Regionaler Entwicklungsträger
Region Luzern West

Angrenzende Gemeinden
Nebikon, Dagmersellen, Reiden, Schötz, Fischbach, Grossdietwil, Altbüron, Zell

Verkehrsanbindung
SBB-Station Nebikon
Bus Willisau–Nebikon–Dagmersellen
Autobahnanschluss A2: Dagmersellen 2 km

Bildungsangebot
Kindergarten, Basisstufe, Primarschule
Sekundarstufe I in Nebikon
Gymnasium in Willisau und Sursee
Berufsschule in Willisau, Sursee und Luzern

Gesundheitsversorgung
Luzerner Kantonsspital Sursee und Wolhusen
Alters- und Pflegeheim in Reiden
Spitex Nebikon-Altishofen

Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Regionales Industrie- und Gewerbegebiet wie auch landwirtschaftliche Strukturen
Einkaufszentren in Nebikon, Schötz, Willisau, Dagmersellen, Sursee
Schloss und Klösterli Altishofen für Anlässe offen
Lokale Dorfläden

Kultur, Sport, Freizeit
Mehrzweckhalle, Sportplatz
Seilziehtrainingsanlage
Freischwimmbad in Nebikon
Wandergebiet, Vereine

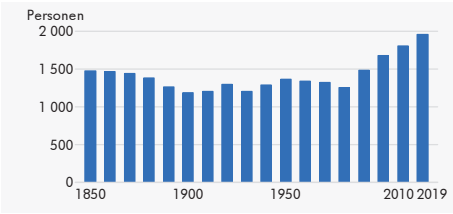
Historisches, Besonderes

Ortsteil Altishofen
1190 erstmals urkundlich erwähnt
Schützenswertes historisches Dorfbild von nationaler Bedeutung
1571 Schloss Altishofen mit Rittersaal, Barockstube, Schlosskeller, Schlossgarten und Klösterli
1671 Kornschütte
1771 Kirche St. Martin

Ortsteil Ebersecken
Kapelle St. Katharina
Kapelle St. Ulrich
Hölzigkapelle
Stillgelegter Eisenbahntunnel
2020 Fusion mit Altishofen

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019	**1 959**	Personen
Alter in Jahren 0–19	**24,9**	%
20–64	**62,6**	%
65–79	**8,9**	%
80 u. mehr	**3,6**	%
Ausländeranteil	**15,6**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland	**8,8**	%
Italien	**5,2**	%
Spanien	**2,3**	%
Portugal	**32,7**	%
Kosovo	**9,8**	%
Serbien	**5,2**	%
Türkei	**1,6**	%
Übriges Europa	**25,5**	%
Aussereuropäisch	**8,8**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	**11,9**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	**137**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	**37**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019	**137**	Einw./km²
Privathaushalte 2019	**726**	
davon Einpersonenhaushalte	**24,2**	%



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**592**	m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**14,33**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**14,33**	km²
Siedlungsfläche	**7,8**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**65,7**	%
Bestockte Fläche	**26,0**	%
Unproduktive Fläche	**0,5**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**59**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**2 820**	
pro Einwohner/in	**1,44**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**2 432**	
Sektor 1	**5,2**	%
Sektor 2	**9,9**	%
Sektor 3	**84,9**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**12**	
Arbeitsstätten 2018	**183**	
Sektor 1	**34,4**	%
Sektor 2	**17,5**	%
Sektor 3	**48,1**	%
1–9 Beschäftigte	**85,2**	%
10–49 Beschäftigte	**12,0**	%
50+ Beschäftigte	**2,7**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**805**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**9,7**	%
3–4 Zimmer	**51,2**	%
5+ Zimmer	**39,1**	%
Einfamilienhäuser	**24,5**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**2,73**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**408**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**107**	
davon Einfamilienhäuser	**19**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**18 425**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**1,4**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**49 874**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020

Kindergarten	**34**
Basisstufe	**13**
Primarschule	**148**
Sekundarstufe I	**68**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**50,5** %	SVP	**21,7** %
FDP	**12,5** %	SP	**5,6** %
Grüne	**6,1** %	GLP	**2,3** %
Übrige	**1,3** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**1,7000**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**3,7000**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**3,6300**	Einheiten
Finanzkraft		
Relative Steuerkraft 2019	**1 582**	Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**93**	Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**3 206**	Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**94**	Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)		
Ressourcenausgleich	**376,5**	1000 Fr.
Lastenausgleich	**383,5**	1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**148,9**	1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019		
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**30,1**	%
Zinsbelastungsanteil	**0,1**	%
Nettoschuld pro Einw.	**–2 265**	Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019		
Allgemeine Verwaltung	**274**	Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**178**	Fr./Einw.
Bildung	**2 008**	Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**173**	Fr./Einw.
Gesundheit	**282**	Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**889**	Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**273**	Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**135**	Fr./Einw.

Ballwil

Wohnsiedlung in Ballwil

Die Gemeinde Ballwil

www.ballwil.ch

Regionaler Entwicklungsträger
Idee Seetal

Angrenzende Gemeinden
Inwil, Eschenbach, Hochdorf, Hohenrain, Sins AG

Verkehrsanbindung
SBB-Station (Luzern–Lenzburg)
TransSeetalExpress (Bus Hochdorf–Rotkreuz, Anbindung an S-Bahn Zürich)
Nachtbus Luzern–Seetal
Autobahnanschlüsse:
A2 Emmen 10 km, A14 Buchrain 8 km, Gisikon 9 km

Bildungsangebot
Kindergarten, Primarschule
Sekundarstufe I Eschenbach
Gymnasium in Baldegg
Berufsschulen Emmen, Luzern

Gesundheitsversorgung
Luzerner Kantonsspital Luzern und Sursee
Alters- und Pflegeheime Eschenbach und Hochdorf
Spitex Hochdorf und Umgebung

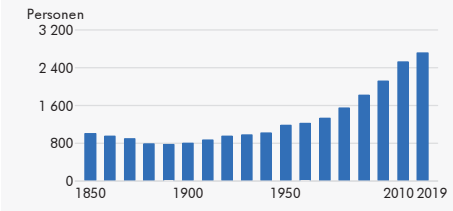
Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Industrie- und Gewerbezone
Gemeindeeigene Kiesgrube
Einkaufszentren in Hochdorf und Emmen

Kultur, Sport, Freizeit
Gemeindesaal (300 Plätze) mit Bühne
Turnhallen mit Aussensportanlagen
Regionale Eisbahn in Hochdorf
Wanderwege, Vereine

Historisches, Besonderes
Um 900 erstmals urkundlich erwähnt
Kiesabbau schon in prähistorischer Zeit
Gütschweiher (alter Torfstichweiher): Naturschutzgebiet
Historische Schlossmühle
1847 Pfarrkirche St. Margaretha, Beispiel der Münchner Romantik
1745–1818 J. Ineichen, Mundartdichter
1808–1887 Heinrich Ineichen (Regierungsrat, Schulmann, Schriftsteller)
1810–1883 Xaver Herzog (Pfarrer und Schriftsteller)

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019	**2 710**	Personen
Alter in Jahren 0–19	**23,6**	%
20–64	**59,9**	%
65–79	**13,0**	%
80 u. mehr	**3,5**	%
Ausländeranteil	**7,4**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland	**22,0**	%
Italien	**10,0**	%
Spanien	**2,5**	%
Portugal	**9,5**	%
Kosovo	**10,5**	%
Türkei	**3,0**	%
Übriges Europa	**27,5**	%
Aussereuropäisch	**15,0**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	**8,0**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	**193**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	**–26**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019	**309**	Einw./km²
Privathaushalte 2019	**1 101**	
davon Einpersonenhaushalte	**27,7**	%



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**495**	m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**8,77**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**8,75**	km²
Siedlungsfläche	**14,6**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**73,4**	%
Bestockte Fläche	**11,7**	%
Unproduktive Fläche	**0,3**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**57**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**845**	
pro Einwohner/in	**0,31**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**606**	
Sektor 1	**14,8**	%
Sektor 2	**37,9**	%
Sektor 3	**47,4**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**13**	
Arbeitsstätten 2018	**215**	
Sektor 1	**18,6**	%
Sektor 2	**22,3**	%
Sektor 3	**59,1**	%
1–9 Beschäftigte	**92,1**	%
10–49 Beschäftigte	**7,4**	%
50+ Beschäftigte	**0,5**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**1 164**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**10,3**	%
3–4 Zimmer	**47,9**	%
5+ Zimmer	**41,8**	%
Einfamilienhäuser	**22,0**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**0,43**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**524**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**138**	
davon Einfamilienhäuser	**35**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**1 454**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**0,8**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**55 821**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020

Kindergarten	**45**
Basisstufe	**4**
Primarschule	**189**
Sekundarstufe I	**97**

Politik und Gesellschaft

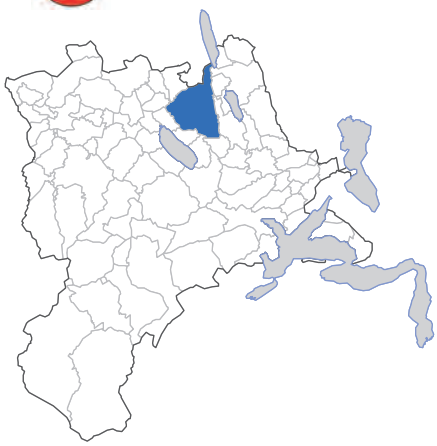
Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**32,3** %	SVP	**32,5** %
FDP	**13,2** %	SP	**8,0** %
Grüne	**6,9** %	GLP	**5,9** %
Übrige	**1,3** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**1,5000**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**3,4500**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**3,4200**	Einheiten
Finanzkraft		
Relative Steuerkraft 2019	**1 407**	Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**82**	Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**3 084**	Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**90**	Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)		
Ressourcenausgleich	**–**	1000 Fr.
Lastenausgleich	**202,6**	1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**110,0**	1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019		
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**82,5**	%
Zinsbelastungsanteil	**–0,0**	%
Nettoschuld pro Einw.	**–6 734**	Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019		
Allgemeine Verwaltung	**126**	Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**110**	Fr./Einw.
Bildung	**1 723**	Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**156**	Fr./Einw.
Gesundheit	**166**	Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**725**	Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**165**	Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**79**	Fr./Einw.

Beromünster



Landessender Beromünster

Die Gemeinde Beromünster

Gebietsstand seit 1. Januar 2013

www.beromünster.ch
www.5-sterne-region.ch

Regionaler Entwicklungsträger
Sursee-Mittelland

Angrenzende Gemeinden
Hitzkirch, Ermensee, Römerswil, Sempach, Hildisrieden, Eich, Schenkon, Geuensee, Rickenbach, Menziken AG, Beinwil am See AG

Verkehrsanbindung
SBB-Bahnhöfe in Sursee, Beinwil a.S.
WSB-Station Menziken
Diverse Buslinien
Autobahnanschlüsse in Sursee (10 km), Sempach (12 km), Lenzburg (23 km)

Bildungsangebot
Kindergarten, Primarschule (Basisstufe)
Oberstufenzentrum, Gymnasium
Tagesschule, Volkshochschule
Berufsschulen in Sursee

Gesundheitsversorgung
Gesundheitszentrum Beromünster AG
Luzerner Kantonsspital Sursee
Spital Menziken AG, Pflegewohnheim Bärgmättli AG, Spitex Michelsamt

Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
„Einkaufen z'Möischter" und in den Ortsteilen Gunzwil und Neudorf
Einkaufszentren in Sursee/Schenkon
Landwirtschaft, Industrie Bürgermoos
Naturschutzgebiet Vogelmoos
Stifts- und Fläckeführungen

Kultur, Sport, Freizeit
Auffahrtsumritt, Sport- und Kulturvereine, Frei- und Hallenbad
Jugendtreff, Wander- und Radwegnetz
Golfplatz Sempachersee, Flugplatz
KKLB - Kunst und Kultur Landessender Beromünster, Radioweg

Historisches, Besonderes

Ortsteil Beromünster
1036 erstmalige Nennung Stift
Stiftsbezirk mit über 30 Chorhöfen
2004 Fusion mit Schwarzenbach
2009 Fusion mit Gunzwil
2013 Fusion mit Neudorf

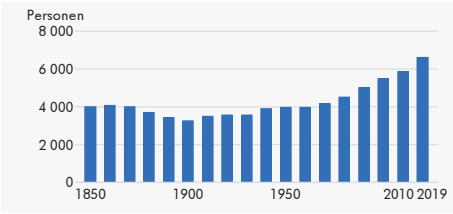
Ortsteil Schwarzenbach
1167 erstmals urkundlich erwähnt
Kirche mit ältestem Taufstein im Kanton

Ortsteil Gunzwil
1036 erstmals urkundlich erwähnt
1931 bis 2008 Landessender
1937 Bau Antennenturm

Ortsteil Neudorf
863 erstmals urkundlich erwähnt
Kirche der Heiligen Agatha

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019	**6 624**	Personen
Alter in Jahren 0–19	**23,8**	%
20–64	**60,6**	%
65–79	**11,0**	%
80 u. mehr	**4,6**	%
Ausländeranteil	**12,3**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland	**21,0**	%
Italien	**9,0**	%
Spanien	**0,6**	%
Portugal	**8,0**	%
Kosovo	**22,9**	%
Serbien	**2,6**	%
Türkei	**1,2**	%
Übriges Europa	**22,0**	%
Aussereuropäisch	**12,7**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	**17,5**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	**271**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	**612**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019	**156**	Einw./km²
Privathaushalte 2019	**2 603**	
davon Einpersonenhaushalte	**29,0**	%



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**703**	m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**42,34**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**42,18**	km²
Siedlungsfläche	**9,6**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**68,2**	%
Bestockte Fläche	**21,6**	%
Unproduktive Fläche	**0,6**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**160**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**2 846**	
pro Einwohner/in	**0,43**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**2 086**	
Sektor 1	**15,0**	%
Sektor 2	**36,0**	%
Sektor 3	**49,0**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**45**	
Arbeitsstätten 2018	**561**	
Sektor 1	**27,6**	%
Sektor 2	**18,5**	%
Sektor 3	**53,8**	%
1–9 Beschäftigte	**89,8**	%
10–49 Beschäftigte	**8,9**	%
50+ Beschäftigte	**1,2**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**2 910**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**12,6**	%
3–4 Zimmer	**42,6**	%
5+ Zimmer	**44,8**	%
Einfamilienhäuser	**29,7**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**1,48**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**1 524**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**533**	
davon Einfamilienhäuser	**132**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**5 752**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**1,2**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**48 945**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020

Kindergarten	**30**
Basisstufe	**242**
Primarschule	**391**
Sekundarstufe I	**223**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**40,4** %	SVP	**24,8** %
FDP	**14,7** %	SP	**6,4** %
Grüne	**7,3** %	GLP	**5,3** %
Übrige	**1,1** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**1,8500**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**3,8700**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**3,8000**	Einheiten
Finanzkraft		
Relative Steuerkraft 2019	**1 271**	Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**74**	Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**2 494**	Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**73**	Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)		
Ressourcenausgleich	**3 356,5**	1000 Fr.
Lastenausgleich	**1 805,0**	1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**—**	1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019		
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**140,9**	%
Zinsbelastungsanteil	**–0,1**	%
Nettoschuld pro Einw.	**–2 123**	Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019		
Allgemeine Verwaltung	**122**	Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**124**	Fr./Einw.
Bildung	**1 667**	Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**166**	Fr./Einw.
Gesundheit	**328**	Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**845**	Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**149**	Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**168**	Fr./Einw.

Buchrain

Blick auf Buchrain

Die Gemeinde Buchrain

www.buchrain.ch

Regionaler Entwicklungsträger
LuzernPlus

Angrenzende Gemeinden
Root, Dierikon, Ebikon, Emmen, Eschenbach, Inwil

Verkehrsanbindung
SBB-Station Buchrain
SBB-Bahnhof in Luzern
VBL-Bus
Autobahnanschluss A14 Buchrain

Bildungsangebot
Kindergarten, Primarschule
Sekundarstufe I
Sekundarstufe I in Kriens
Gymnasium in Ebikon und Luzern
Höheres Bildungsangebot in Luzern und Horw

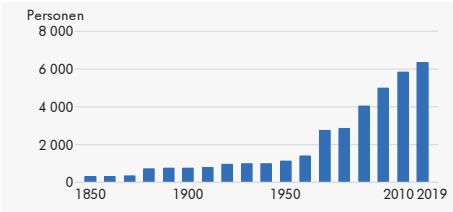
Gesundheitsversorgung
Luzerner Kantonsspital und Klinik St. Anna in Luzern
Klinik St. Anna in Meggen
Alterszentrum Tschann
Alters- und Pflegeheime in Ebikon und Eschenbach
Spitex Rontal plus

Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Industrie, Gewerbe, Dienstleistungen
Hoher Wegpendleranteil
Einkaufszentren in Buchrain, Luzern, Ebikon, Emmen

Historisches, Besonderes
Seit dem 9. Jh. Dinghof „Buoren" zinspflichtig dem Stift St. Leodegar
Zwei Dörfer: Buchrain und Perlen
1907 Bau Perlenbrücke, vorher Fährbetrieb über die Reuss
1928 erster Bus Luzern–Ebikon–Buchrain–Perlen

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019	**6 361**	Personen
Alter in Jahren 0–19	**22,1**	%
20–64	**63,0**	%
65–79	**11,4**	%
80 u. mehr	**3,5**	%
Ausländeranteil	**20,0**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland	**16,2**	%
Italien	**13,1**	%
Spanien	**1,7**	%
Portugal	**4,1**	%
Kosovo	**11,2**	%
Serbien	**7,7**	%
Türkei	**3,7**	%
Übriges Europa	**24,8**	%
Aussereuropäisch	**17,5**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	**11,4**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	**288**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	**341**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019	**1 324**	Einw./km²
Privathaushalte 2019	**2 559**	
davon Einpersonenhaushalte	**25,4**	%



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**420**	m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**4,80**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**4,79**	km²
Siedlungsfläche	**38,2**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**39,2**	%
Bestockte Fläche	**16,3**	%
Unproduktive Fläche	**6,3**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**146**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**2 361**	
pro Einwohner/in	**0,38**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**1 937**	
Sektor 1	**1,2**	%
Sektor 2	**60,0**	%
Sektor 3	**38,8**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**65**	
Arbeitsstätten 2018	**273**	
Sektor 1	**3,3**	%
Sektor 2	**23,4**	%
Sektor 3	**73,3**	%
1–9 Beschäftigte	**82,4**	%
10–49 Beschäftigte	**15,0**	%
50+ Beschäftigte	**2,6**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**2 728**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**10,5**	%
3–4 Zimmer	**59,1**	%
5+ Zimmer	**30,4**	%
Einfamilienhäuser	**23,4**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**1,69**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**1 026**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**507**	
davon Einfamilienhäuser	**98**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**11 504**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**3,2**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**54 425**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020

Kindergarten	**112**
Basisstufe	**—**
Primarschule	**428**
Sekundarstufe I	**230**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**20,5** %	SVP	**24,1** %
FDP	**19,3** %	SP	**13,6** %
Grüne	**9,3** %	GLP	**11,4** %
Übrige	**1,8** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**1,9000**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**3,8700**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**3,8500**	Einheiten
Finanzkraft		
Relative Steuerkraft 2019	**1 577**	Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**92**	Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**2 873**	Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**84**	Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)		
Ressourcenausgleich	**493,8**	1000 Fr.
Lastenausgleich	**506,0**	1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**—**	1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019		
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**124,7**	%
Zinsbelastungsanteil	**0,5**	%
Nettoschuld pro Einw.	**172**	Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019		
Allgemeine Verwaltung	**171**	Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**131**	Fr./Einw.
Bildung	**1 450**	Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**117**	Fr./Einw.
Gesundheit	**224**	Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**1 034**	Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**156**	Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**92**	Fr./Einw.

Büron

Büron mit Blick Richtung Geuensee und Sursee

Die Gemeinde Büron

www.büron.ch

Regionaler Entwicklungsträger
Sursee-Mittelland

Angrenzende Gemeinden
Schlierbach, Geuensee, Knutwil, Triengen

Verkehrsanbindung
Sursee-Triengen-Bahn
Bahnhof Büron (nur Güterverkehr)
Postauto Sursee–Schöftland
Postauto Sursee–Schlierbach
Autobahnanschlüsse:
A2 Sursee 5 km
A2 Dagmersellen 10 km
A1 Aarau-West 16 km

Bildungsangebot
Spielgruppe, Kindergarten
Primarschule, Musikschule
Sekundarstufe I in Triengen
Gymnasien, Berufsschulen in Sursee

Gesundheitsversorgung
Alterswohnungen
Betagtenzentrum Lindenrain, Triengen
Luzerner Kantonsspital Sursee
Seeblick, Haus für Pflege und Betreuung, Sursee
Spitex Michelsamt

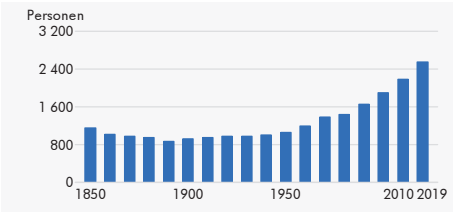
Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Einkaufsmöglichkeiten im Dorf
nächste Einkaufszentren in Triengen und Sursee
Industriezone, Businesspark Surental
Gewerbe- und Industriebetriebe
Gewerbeverein Büron OPEN

Kultur, Sport, Freizeit
Ludothek, Mehrzweckhalle Träff-Ponkt
vielfältiges Vereinsleben für alle Altersgruppen
Naherholungsgebiet Weiher
VITA-Parcours

Historisches, Besonderes
1130 erstmals urkundlich erwähnt
Keltische Siedlung
Das Schulhaus Burg ist im Jahre 1913 auf das Fundament der Mauern der Burgruine gebaut worden. Vor einigen Jahren wurde eine alte Römersiedlung im Gebiet Muracher in Büron entdeckt

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019	**2 559**	Personen
Alter in Jahren 0–19	**22,5**	%
20–64	**64,4**	%
65–79	**10,0**	%
80 u. mehr	**3,0**	%
Ausländeranteil	**27,1**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland	**12,0**	%
Italien	**8,9**	%
Spanien	**1,4**	%
Portugal	**8,9**	%
Kosovo	**24,8**	%
Serbien	**8,6**	%
Türkei	**2,7**	%
Übriges Europa	**26,4**	%
Aussereuropäisch	**6,2**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	**17,4**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	**97**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	**276**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019	**477**	Einw./km²
Privathaushalte 2019	**1 013**	
davon Einpersonenhaushalte	**26,9**	%



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**530**	m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**5,37**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**5,36**	km²
Siedlungsfläche	**19,0**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**63,1**	%
Bestockte Fläche	**16,8**	%
Unproduktive Fläche	**1,1**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**76**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**1 199**	
pro Einwohner/in	**0,47**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**998**	
Sektor 1	**4,9**	%
Sektor 2	**67,3**	%
Sektor 3	**27,8**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**31**	
Arbeitsstätten 2018	**168**	
Sektor 1	**12,5**	%
Sektor 2	**25,0**	%
Sektor 3	**62,5**	%
1–9 Beschäftigte	**82,7**	%
10–49 Beschäftigte	**15,5**	%
50+ Beschäftigte	**1,8**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**1 142**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**11,5**	%
3–4 Zimmer	**54,7**	%
5+ Zimmer	**33,8**	%
Einfamilienhäuser	**22,3**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**6,39**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**483**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**284**	
davon Einfamilienhäuser	**32**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**3 855**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**1,5**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**50 013**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020	
Kindergarten	**48**
Basisstufe	**—**
Primarschule	**180**
Sekundarstufe I	**88**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**22,7** %	SVP	**28,6** %
FDP	**22,0** %	SP	**10,3** %
Grüne	**11,7** %	GLP	**3,5** %
Übrige	**1,2** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**2,1000**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**4,1500**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**4,0500**	Einheiten
Finanzkraft		
Relative Steuerkraft 2019	**1 319**	Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**77**	Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**2 528**	Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**74**	Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)		
Ressourcenausgleich	**1 027,4**	1000 Fr.
Lastenausgleich	**242,1**	1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**—**	1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019		
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**404,0**	%
Zinsbelastungsanteil	**–0,2**	%
Nettoschuld pro Einw.	**–2 228**	Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019		
Allgemeine Verwaltung	**379**	Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**111**	Fr./Einw.
Bildung	**1 482**	Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**157**	Fr./Einw.
Gesundheit	**259**	Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**852**	Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**143**	Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**71**	Fr./Einw.

Buttisholz

Dorfzentrum Buttisholz

Die Gemeinde Buttisholz

www.buttisholz.ch

Regionaler Entwicklungsträger
Sursee-Mittelland

Angrenzende Gemeinden
Nottwil, Ruswil, Menznau, Grosswangen, Oberkirch

Verkehrsanbindung
SBB-Bahnhof in Nottwil und Wolhusen
Busverbindung nach Luzern, Sursee, Willisau
Autobahnanschluss A2 Sursee 8 km

Bildungsangebot
Kindergarten, Primarschule
Sekundarstufe I, Musikschule
Gymnasium in Sursee und Willisau

Gesundheitsversorgung
Luzerner Kantonsspital Sursee und Wolhusen
Wohnzentrum Primavera
Spitex Buttisholz/Nottwil
Xundheitszentrum Buttisholz

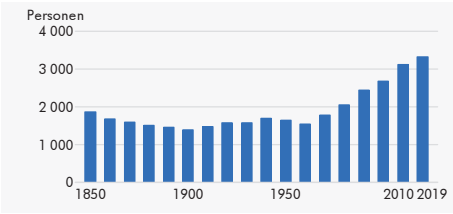
Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Landwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistung halten sich die Waage
Gewerbezone
Einkauf im Ort und Einkaufszentren in Sursee
St. Ottilien, Schloss, Soppisee

Kultur, Sport, Freizeit
Bibliothek, Kulturraum
51 verschiedene Vereine

Historisches, Besonderes
1036 erstmals urkundlich erwähnt
Ortsbild von nationaler Bedeutung
Offen fliessender Dorfbach
Dorfallee (rote und weisse Ahorne)
1375 Guglertreffen
St.-Verena-Kirche
Wallfahrtskapelle St. Ottilien, in deren Dachstock eine der grössten schweizerischen Wochenstuben der Fledermausart „Grosses Mausohr"
Naturschutzgebiet Soppisee

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019	**3 333**	Personen
Alter in Jahren 0–19	**24,7**	%
20–64	**60,5**	%
65–79	**10,3**	%
80 u. mehr	**4,4**	%
Ausländeranteil	**12,6**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland	**17,7**	%
Italien	**17,7**	%
Spanien	**2,9**	%
Portugal	**21,7**	%
Kosovo	**9,8**	%
Serbien	**1,0**	%
Türkei	**3,8**	%
Übriges Europa	**15,3**	%
Aussereuropäisch	**10,3**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	**10,6**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	**141**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	**154**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019	**199**	Einw./km²
Privathaushalte 2019	**1 253**	
davon Einpersonenhaushalte	**25,8**	%



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**599**	m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**16,71**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**16,68**	km²
Siedlungsfläche	**9,1**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**72,1**	%
Bestockte Fläche	**16,6**	%
Unproduktive Fläche	**2,3**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**78**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**1 738**	
pro Einwohner/in	**0,53**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**1 396**	
Sektor 1	**11,0**	%
Sektor 2	**48,9**	%
Sektor 3	**40,0**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**12**	
Arbeitsstätten 2018	**286**	
Sektor 1	**30,8**	%
Sektor 2	**18,5**	%
Sektor 3	**50,7**	%
1–9 Beschäftigte	**87,8**	%
10–49 Beschäftigte	**10,8**	%
50+ Beschäftigte	**1,4**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**1 386**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**12,6**	%
3–4 Zimmer	**40,8**	%
5+ Zimmer	**46,6**	%
Einfamilienhäuser	**27,6**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**0,72**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**716**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**243**	
davon Einfamilienhäuser	**56**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**7 031**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**0,9**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**49 831**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020

Kindergarten	**57**
Basisstufe	**—**
Primarschule	**263**
Sekundarstufe I	**151**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**44,5** %	SVP	**26,3** %
FDP	**9,7** %	SP	**6,2** %
Grüne	**7,5** %	GLP	**5,3** %
Übrige	**0,5** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**2,0000**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**4,0300**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**3,9500**	Einheiten
Finanzkraft		
Relative Steuerkraft 2019	**1 331**	Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**78**	Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**2 495**	Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**73**	Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)		
Ressourcenausgleich	**1 498,7**	1000 Fr.
Lastenausgleich	**511,7**	1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**—**	1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019		
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**144,2**	%
Zinsbelastungsanteil	**0,1**	%
Nettoschuld pro Einw.	**778**	Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019		
Allgemeine Verwaltung	**312**	Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**105**	Fr./Einw.
Bildung	**1 797**	Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**91**	Fr./Einw.
Gesundheit	**213**	Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**756**	Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**150**	Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**89**	Fr./Einw.

Dagmersellen

Kreisel Rössli

Die Gemeinde Dagmersellen

Gebietsstand seit 1. Januar 2006

www.dagmersellen.ch

Regionaler Entwicklungsträger
zofingenregio, Region Luzern West

Angrenzende Gemeinden
Triengen, Knutwil, Mauensee, Wauwil, Egolzwil, Nebikon, Altishofen, Reiden

Verkehrsanbindung
SBB-Station
Autobahnanschluss A2 Dagmersellen
Postauto Richtung Willisau und Sursee

Bildungsangebot
Spielgruppe, Kindergarten, Primarschule (Dagmersellen, Uffikon/Buchs)
Sekundarstufe I (Dagmersellen)
Schuldienste, Gymnasium in Sursee
Berufsschulen in Sursee und Willisau

Gesundheitsversorgung
Luzerner Kantonsspital Sursee
Alterszentrum Eiche
Spitex Dagmersellen

Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Industriebetriebe in diversen Branchen
Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe
Einkaufszentrum und Detailhandel
Grosses Wanderwegnetz

Kultur, Sport, Freizeit
Pfarrei- und Gemeindezentrum Arche
Sporthalle Chrüzmatt (Dagmersellen)
Mehrzweckhallen (Uffikon, Buchs)
Vielseitiges Vereinsleben (Kultur und Sport), Naturschutzreservat Uffikoner-Buchser Moos mit Beobachtungsturm

Historisches, Besonderes

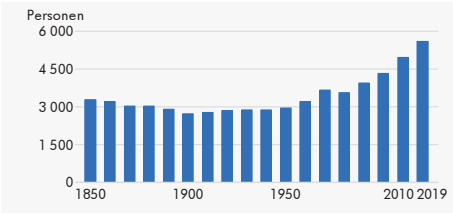
Ortsteil Dagmersellen
1076 erstmals urkundlich erwähnt
1818/22 Pfarrkirche in klassizistischer, spätbarocker Bauweise
Wallfahrtskapelle Kreuzberg
2006 Vereinigung (Fusion) mit Buchs und Uffikon

Ortsteil Buchs
1180 erstmals urkundlich erwähnt
1365 erste Kapelle erbaut

Ortsteil Uffikon
893 erstmals urkundlich erwähnt
1869/73 neuromanische Pfarrkirche

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019	**5 608**	Personen
Alter in Jahren 0–19	**21,8**	%
20–64	**63,7**	%
65–79	**10,6**	%
80 u. mehr	**4,0**	%
Ausländeranteil	**16,9**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland	**14,7**	%
Italien	**11,8**	%
Spanien	**1,7**	%
Portugal	**25,6**	%
Kosovo	**17,3**	%
Serbien	**5,9**	%
Türkei	**1,3**	%
Übriges Europa	**17,3**	%
Aussereuropäisch	**4,3**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	**15,1**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	**329**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	**388**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019	**235**	Einw./km²
Privathaushalte 2019	**2 347**	
davon Einpersonenhaushalte	**28,8**	%



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**546**	m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**23,87**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**23,90**	km²
Siedlungsfläche	**13,0**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**51,4**	%
Bestockte Fläche	**34,3**	%
Unproduktive Fläche	**1,3**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**151**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**3 552**
pro Einwohner/in	**0,65**
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**2 860**
Sektor 1	**4,7** %
Sektor 2	**60,1** %
Sektor 3	**35,2** %
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**52**
Arbeitsstätten 2018	**382**
Sektor 1	**22,8** %
Sektor 2	**22,3** %
Sektor 3	**55,0** %
1–9 Beschäftigte	**85,1** %
10–49 Beschäftigte	**11,5** %
50+ Beschäftigte	**3,4** %

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**2 527**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**11,4**	%
3–4 Zimmer	**53,1**	%
5+ Zimmer	**35,5**	%
Einfamilienhäuser	**21,9**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**0,91**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**1 125**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**477**	
davon Einfamilienhäuser	**82**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**6 267**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**1,1**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**49 571**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020

Kindergarten	**68**
Basisstufe	**43**
Primarschule	**339**
Sekundarstufe I	**161**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**33,8** %	SVP	**30,3** %
FDP	**16,3** %	SP	**9,2** %
Grüne	**6,0** %	GLP	**3,6** %
Übrige	**0,8** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**1,8500**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**3,8200**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**3,7800**	Einheiten
Finanzkraft		
Relative Steuerkraft 2019	**1 495**	Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**87**	Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**3 048**	Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**89**	Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)		
Ressourcenausgleich	**—**	1000 Fr.
Lastenausgleich	**52,2**	1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**153,1**	1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019		
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**116,3**	%
Zinsbelastungsanteil	**0,2**	%
Nettoschuld pro Einw.	**–383**	Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019		
Allgemeine Verwaltung	**40**	Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**119**	Fr./Einw.
Bildung	**1 439**	Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**174**	Fr./Einw.
Gesundheit	**280**	Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**848**	Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**201**	Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**–396**	Fr./Einw.

Dierikon

Dörflistrasse in Dierikon

Die Gemeinde Dierikon

www.dierikon.ch

Regionaler Entwicklungsträger
LuzernPlus

Angrenzende Gemeinden
Udligenswil, Adligenswil, Ebikon, Buchrain, Root

Verkehrsanbindung
SBB-Bahnhof Luzern, Root, Ebikon
S-Bahn-Haltestellen Buchrain und Längenbold
VBL-Linie
Autobahnanschluss A14 Buchrain 2 km

Bildungsangebot
Spielgruppe
Schulergänzende Tagesstrukturen
Kindergarten, Primarschule
Sekundarstufe I in Root
Gymnasium in Luzern
Berufsschulen in Luzern

Gesundheitsversorgung
Luzerner Kantonsspital und Klinik St. Anna in Luzern
Alterswohnungen
Alterssiedlung in Root
Spitex Rontal plus

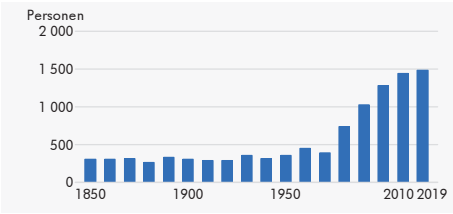
Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Dienstleistung und Gewerbe
Einkaufszentrum, weitere in Ebikon, Emmen und Luzern

Kultur, Sport, Freizeit
Gemeindezentrum
Tennis-, Squash- und Badmintoncenter
Für die Jugend „evolution" in Root
Chlausjagen, Vereine
Wandern im Götzental
Rontaler Höhenweg

Historisches, Besonderes
1270/80 erstmals urkundlich erwähnt im Zinsrodel des Zisterzienserinnenklosters Rathausen
1365 Besitz des Officiums Rothenburg
1394 rechtlich luzernisches Gebiet
1675 Kapellenbau, 1862/63 Neubau
Altes Ortsbild von nationaler Bedeutung (ISOS-Inventar)
1548 Mühle Dierikon erstmals erwähnt
Altes Steinbrecherdorf

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019	**1 484**	Personen
Alter in Jahren 0–19	**22,2**	%
20–64	**65,2**	%
65–79	**10,5**	%
80 u. mehr	**2,2**	%
Ausländeranteil	**17,5**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland	**17,7**	%
Italien	**10,8**	%
Spanien	**3,8**	%
Portugal	**6,5**	%
Kosovo	**10,0**	%
Serbien	**8,1**	%
Türkei	**1,2**	%
Übriges Europa	**27,3**	%
Aussereuropäisch	**14,6**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	**2,9**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	**133**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	**–77**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019	**535**	Einw./km²
Privathaushalte 2019	**605**	
davon Einpersonenhaushalte	**27,3**	%



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**505**	m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**2,78**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**2,77**	km²
Siedlungsfläche	**18,4**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**57,4**	%
Bestockte Fläche	**22,4**	%
Unproduktive Fläche	**1,8**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**46**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**2 357**	
pro Einwohner/in	**1,60**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**1 793**	
Sektor 1	**1,3**	%
Sektor 2	**27,9**	%
Sektor 3	**70,7**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**13**	
Arbeitsstätten 2018	**92**	
Sektor 1	**9,8**	%
Sektor 2	**14,1**	%
Sektor 3	**76,1**	%
1–9 Beschäftigte	**76,1**	%
10–49 Beschäftigte	**18,5**	%
50+ Beschäftigte	**5,4**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**658**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**11,7**	%
3–4 Zimmer	**66,3**	%
5+ Zimmer	**22,0**	%
Einfamilienhäuser	**15,7**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**3,65**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**207**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**25**	
davon Einfamilienhäuser	**7**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**47 083**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**2,8**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**52 938**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020	
Kindergarten	**35**
Basisstufe	**–**
Primarschule	**87**
Sekundarstufe I	**35**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**25,2** %	SVP	**31,3** %
FDP	**14,4** %	SP	**10,3** %
Grüne	**10,8** %	GLP	**6,2** %
Übrige	**1,8** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**1,7500**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**3,6700**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**3,7000**	Einheiten
Finanzkraft		
Relative Steuerkraft 2019	**1 694**	Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**99**	Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**4 290**	Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**126**	Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)		
Ressourcenausgleich	**–**	1000 Fr.
Lastenausgleich	**92,6**	1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**428,6**	1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019		
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**559,6**	%
Zinsbelastungsanteil	**–0,1**	%
Nettoschuld pro Einw.	**–3 955**	Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019		
Allgemeine Verwaltung	**590**	Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**135**	Fr./Einw.
Bildung	**1 424**	Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**8**	Fr./Einw.
Gesundheit	**164**	Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**921**	Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**241**	Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**70**	Fr./Einw.

Doppleschwand

Gemeinde der UNESCO Biosphäre Entlebuch

Spielplatz in Doppleschwand

Die Gemeinde Doppleschwand

www.doppleschwand.ch

Regionaler Entwicklungsträger
Region Luzern West

Angrenzende Gemeinden
Entlebuch, Hasle, Romoos, Wolhusen

Verkehrsanbindung
SBB-Bahnhof Wolhusen
Postauto Wolhusen–Doppleschwand–Romoos
Autobahnanschlüsse A2:
Rothenburg 24 km, Emmen 26 km, Dagmersellen 27 km

Bildungsangebot
Spielgruppe, Kindergarten
Primarschule
Sekundarstufe I in Entlebuch
Gymnasium in Schüpfheim und Willisau

Gesundheitsversorgung
Luzerner Kantonsspital Wolhusen
Alterswohnheim Bodenmatt Entlebuch
Spitex Region Entlebuch

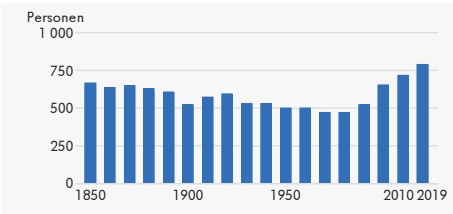
Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Landwirtschaftliche Struktur
Käserei, Dorfladen
Einkaufszentren in Wolhusen, Sursee, Willisau und Emmen
Restaurant Linde
Sörenberg-Brienzer Rothorn-Bahn
Goldwaschen

Kultur, Sport, Freizeit
Schulbibliothek
Sportzentrum in Entlebuch
Freiluftschwimmbad in Schüpfheim und Wolhusen
Hallenbad in Willisau und Sörenberg
Wanderwege

Historisches, Besonderes
1275 erstmals urkundlich erwähnt mit „Towenswande"
1306 mit „Toboltzwanden"
1314 mit „Togoltschwand"
Pfarrkirche
Bruneggkapelle Oberhüsern
Burghügel der Burg Kapfenberg mit unterirdischem Gang zur Burgmatt und Richtung Spittel
Teil der UNESCO Biosphäre Entlebuch

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019		**789**	Personen
Alter in Jahren	0–19	**26,7**	%
	20–64	**58,7**	%
	65–79	**10,9**	%
	80 u. mehr	**3,7**	%
Ausländeranteil		**4,7**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten			
Deutschland		**37,8**	%
Kosovo		**43,2**	%
Serbien		**2,7**	%
Übriges Europa		**16,2**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren		**14,0**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren		**62**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren		**34**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019		**114**	Einw./km²
Privathaushalte 2019		**299**	
davon Einpersonenhaushalte		**31,4**	%



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**752**	m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**6,94**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**6,95**	km²
Siedlungsfläche	**6,2**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**55,5**	%
Bestockte Fläche	**35,8**	%
Unproduktive Fläche	**2,4**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**12**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**234**	
pro Einwohner/in	**0,30**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**138**	
Sektor 1	**35,8**	%
Sektor 2	**25,4**	%
Sektor 3	**38,8**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**2**	
Arbeitsstätten 2018	**75**	
Sektor 1	**42,7**	%
Sektor 2	**14,7**	%
Sektor 3	**42,7**	%
1–9 Beschäftigte	**92,0**	%
10–49 Beschäftigte	**8,0**	%
50+ Beschäftigte	**...**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019		**352**	
Wohnungsgrösse	1–2 Zimmer	**11,6**	%
	3–4 Zimmer	**40,9**	%
	5+ Zimmer	**47,4**	%
Einfamilienhäuser		**24,7**	%
Leerwohnungsziffer 2020		**1,70**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019		**204**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018		**60**	
davon Einfamilienhäuser		**10**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018		**2 124**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**...**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**45 310**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020

Kindergarten	**15**
Basisstufe	**—**
Primarschule	**69**
Sekundarstufe I	**27**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**49,2** %	SVP	**35,4** %
FDP	**9,2** %	SP	**1,1** %
Grüne	**1,5** %	GLP	**3,1** %
Übrige	**0,4** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**2,3000** Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**4,4000** Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**4,3000** Einheiten
Finanzkraft	
Relative Steuerkraft 2019	**856** Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**50** Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**1 735** Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**51** Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)	
Ressourcenausgleich	**941,5** 1000 Fr.
Lastenausgleich	**308,8** 1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**—** 1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019	
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**68,5** %
Zinsbelastungsanteil	**0,1** %
Nettoschuld pro Einw.	**211** Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019	
Allgemeine Verwaltung	**85** Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**246** Fr./Einw.
Bildung	**1 945** Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**92** Fr./Einw.
Gesundheit	**208** Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**737** Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**297** Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**190** Fr./Einw.

Ebikon

Blick auf Ebikon

Die Gemeinde Ebikon

www.ebikon.ch

Regionaler Entwicklungsträger
LuzernPlus

Angrenzende Gemeinden
Adligenswil, Luzern, Emmen, Buchrain, Dierikon

Verkehrsanbindung
SBB-Station in Ebikon und Buchrain
Bahnhof Luzern
Bushub-Provisorium am Bahnhof
Autobahnanschlüsse:
A2 Emmen 6 km, A14 Buchrain 3 km

Bildungsangebot
Kindergarten, Primarschule
Sekundarstufe I, Kinderkrippen
Spielgruppen, Musikschule Rontal
Diverse Privatschulen

Gesundheitsversorgung
Luzerner Kantonsspital und
Hirslandenklinik St. Anna in Luzern
Zentrum Höchweid
Spitex Rontal plus
Wohnen mit Dienstleistungen
Känzeli und Senevita
Arztpraxen, Physiotherapiepraxen

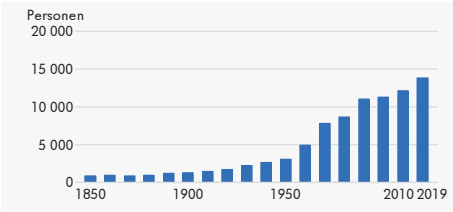
Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Industrie- und Gewerbebetriebe
Weltkonzern Schindler
Garagen, Einkaufszentren, Fachmarkt
Mall of Switzerland

Kultur, Sport, Freizeit
Bibliothek, Ludothek, Kino
Sport- und Freizeitanlage Risch
Lauf-Träff Vitaparcours, Hallenbad
Reitanstalten, Minigolf
Bad- und Ruderbecken Rotsee
Naherholungsgebiet Hundsrücken
Fasnacht, „Äbiker Seerosepriis"
Fitness- und Wellnesscenter
Indoor Surfanlage
Über 80 Vereine, weitere Infos unter
www.ebikon.ch

Historisches, Besonderes
893 erstmals urkundlich erwähnt
13. Jahrhundert Bau Kloster Rathausen
1417 Staatsvisite: der deutsche Kaiser
Sigismund wird von den Luzerner
Stadtbehörden empfangen
1957 Ansiedlung Firma Schindler
Mai 2003 neues Gemeindehaus
November 2017 Eröffnung der
Mall of Switzerland
Oktober 2018: Eröffnung der ersten
Indoor Surfanlage der Schweiz
Dezember 2020: Eröffnung Bushub-
Provisorium

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019	**13 849**	Personen
Alter in Jahren 0–19	**19,9**	%
20–64	**61,8**	%
65–79	**13,1**	%
80 u. mehr	**5,2**	%
Ausländeranteil	**21,8**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland	**15,9**	%
Italien	**12,5**	%
Spanien	**2,0**	%
Portugal	**8,2**	%
Kosovo	**9,0**	%
Serbien	**6,8**	%
Türkei	**5,8**	%
Übriges Europa	**24,7**	%
Aussereuropäisch	**15,2**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	**16,9**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	**449**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	**1 479**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019	**1 430**	Einw./km²
Privathaushalte 2019	**6 012**	
davon Einpersonenhaushalte	**32,0**	%



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**457**	m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**9,68**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**9,72**	km²
Siedlungsfläche	**35,9**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**33,8**	%
Bestockte Fläche	**23,3**	%
Unproduktive Fläche	**7,0**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**228**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**7 281**
pro Einwohner/in	**0,53**
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**5 725**
Sektor 1	**0,5** %
Sektor 2	**36,3** %
Sektor 3	**63,2** %
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**156**
Arbeitsstätten 2018	**811**
Sektor 1	**2,2** %
Sektor 2	**12,7** %
Sektor 3	**85,1** %
1–9 Beschäftigte	**83,5** %
10–49 Beschäftigte	**13,6** %
50+ Beschäftigte	**3,0** %

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**6 447**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**13,7**	%
3–4 Zimmer	**63,8**	%
5+ Zimmer	**22,4**	%
Einfamilienhäuser	**16,3**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**2,28**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**1 975**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**1 082**	
davon Einfamilienhäuser	**24**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**6 331**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**4,0**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**51 251**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020	
Kindergarten	**257**
Basisstufe	**—**
Primarschule	**784**
Sekundarstufe I	**423**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**21,4** %	SVP	**26,2** %
FDP	**13,7** %	SP	**17,5** %
Grüne	**12,1** %	GLP	**7,8** %
Übrige	**1,3** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**1,8000** Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**3,7500** Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**3,7500** Einheiten
Finanzkraft	
Relative Steuerkraft 2019	**1 469** Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**86** Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**3 031** Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**89** Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)	
Ressourcenausgleich	**—** 1000 Fr.
Lastenausgleich	**194,2** 1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**312,9** 1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019	
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**21,5** %
Zinsbelastungsanteil	**0,2** %
Nettoschuld pro Einw.	**1 981** Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019	
Allgemeine Verwaltung	**93** Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**120** Fr./Einw.
Bildung	**1 247** Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**147** Fr./Einw.
Gesundheit	**275** Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**1 103** Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**224** Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**95** Fr./Einw.

Egolzwil

Egolzwil – Wohnort mit einzigartiger Aussicht

Die Gemeinde Egolzwil

www.egolzwil.ch

Regionaler Entwicklungsträger
Region Luzern West

Angrenzende Gemeinden
Wauwil, Schötz, Nebikon, Dagmersellen

Verkehrsanbindung
SBB-Station in Nebikon und Wauwil
Bushaltestelle in Arbeitszone Grossmatt
Autobahnanschlüsse A2: Dagmersellen 6 km, Sursee 9 km
Nachtsternbus

Bildungsangebot
Kindergarten, Primarschule
Regionale Sekundarstufe I in Wauwil, Nebikon und Schötz
Gymnasium in Sursee und Willisau
Berufsschulen in Sursee und Willisau

Gesundheitsversorgung
Luzerner Kantonsspital Sursee und Wolhusen
Pflegezentrum in Reiden
Spitex Wauwil–Egolzwil

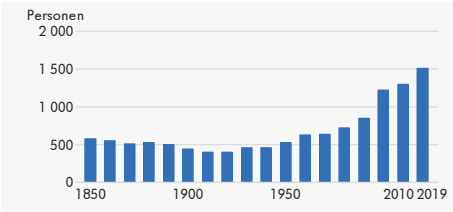
Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Landwirtschaft, Gewerbe und Industrie: DLZ Meier Tobler AG
Holzbau, Grossbäckerei Migros M „Egolzwil-Schötz"
Event-Gastronomie
Einkaufszentren in Sursee und Willisau

Kultur, Sport, Freizeit
Bewegungspark, Mehrzweckhalle Vereinsleben
Freibad in Nebikon
Hallenbad in Reiden und Willisau
Archäologischer Lernpfad
Ausstellung Kultur im Zentrum
Wasser- und Zugvogelreservat Wauwilermoos
Wander-, Velo- und Skatingrouten

Historisches, Besonderes
1081 erstmals urkundlich erwähnt
1895/96 Bau der neugotischen Pfarrkirche „Herz-Jesu", seit 1984 unter Denkmalschutz
1953 Einrichtung der Strafanstalt Wauwilermoos als Provisorium
Gasthaus St. Anton
Hochstud-Haus, erbaut um 1630
„Egolzwiler Kultur", die ersten Pfahlbauer der Schweiz
2011 UNESCO-Weltkulturerbe: Fundstelle Egolzwil 3
Egolzwiler See, seit 1969 unter Naturschutz
Energiestadt

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019		**1 514** Personen
Alter in Jahren	0–19	**20,5** %
	20–64	**66,9** %
	65–79	**9,9** %
	80 u. mehr	**2,7** %
Ausländeranteil		**9,8** %
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland		**20,1** %
Italien		**10,7** %
Spanien		**0,7** %
Portugal		**8,7** %
Kosovo		**11,4** %
Serbien		**5,4** %
Türkei		**0,7** %
Übriges Europa		**19,5** %
Aussereuropäisch		**22,8** %
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren		**17,5** %
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren		**73** Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren		**161** Personen
Bevölkerungsdichte 2019		**362** Einw./km²
Privathaushalte 2019		**636**
davon Einpersonenhaushalte		**30,8** %



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**510** m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**4,18** km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**4,15** km²
Siedlungsfläche	**18,6** %
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**57,3** %
Bestockte Fläche	**23,1** %
Unproduktive Fläche	**1,0** %
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**41** ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**595**
pro Einwohner/in	**0,41**
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**458**
Sektor 1	**6,2** %
Sektor 2	**32,9** %
Sektor 3	**61,0** %
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**14**
Arbeitsstätten 2018	**87**
Sektor 1	**14,9** %
Sektor 2	**23,0** %
Sektor 3	**62,1** %
1–9 Beschäftigte	**86,2** %
10–49 Beschäftigte	**9,2** %
50+ Beschäftigte	**4,6** %

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019		**693**
Wohnungsgrösse	1–2 Zimmer	**14,7** %
	3–4 Zimmer	**42,1** %
	5+ Zimmer	**43,1** %
Einfamilienhäuser		**25,8** %
Leerwohnungsziffer 2020		**1,30** %
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019		**340**
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018		**140**
davon Einfamilienhäuser		**27**
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018		**5 723** Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**0,9** %
Reineinkommen 2017 (Median)	**49 395** Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020	
Kindergarten	**42**
Basisstufe	**—**
Primarschule	**93**
Sekundarstufe I	**39**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**42,7** %	SVP	**20,3** %
FDP	**18,6** %	SP	**4,9** %
Grüne	**7,4** %	GLP	**4,7** %
Übrige	**1,4** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**2,0000** Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**4,0000** Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**3,9500** Einheiten
Finanzkraft	
Relative Steuerkraft 2019	**1 520** Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**89** Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**3 052** Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**89** Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)	
Ressourcenausgleich	**—** 1000 Fr.
Lastenausgleich	**—** 1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**43,1** 1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019	
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**104,6** %
Zinsbelastungsanteil	**0,2** %
Nettoschuld pro Einw.	**–716** Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019	
Allgemeine Verwaltung	**305** Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**100** Fr./Einw.
Bildung	**1 328** Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**185** Fr./Einw.
Gesundheit	**205** Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**792** Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**267** Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**104** Fr./Einw.

Eich

Ansicht auf Pfarrkirche Eich mit Schulanlagen

Die Gemeinde Eich

www.eich.ch

Regionaler Entwicklungsträger
Sursee-Mittelland

Angrenzende Gemeinden
Sempach, Schenkon, Beromünster

Verkehrsanbindung
SBB-Bahnhöfe in Sempach-Station und Sursee
Postauto: Sursee–Sempach Station–Vogelsang
Autobahnanschlüsse A2: Sempach 3 km, Sursee 8 km

Bildungsangebot
Kindergarten, Primarschule
Sekundarstufe I in Sempach
Gymnasium in Sursee und Beromünster
Berufsschulen in Sursee und Willisau

Gesundheitsversorgung
Luzerner Kantonsspital Sursee
Alters- und Pflegeheim Sempach
Ferien- und Erholungshaus „Seematt"
Regionales Pflegeheim in Sursee
Spitex Sempach und Umgebung

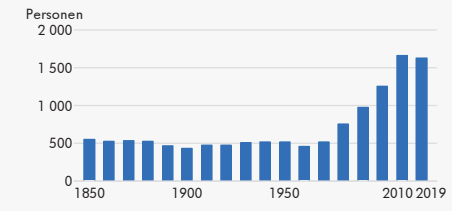
Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Gewerbezone Spillgässli
Dorfladen Volg
Einkaufszentren in Sempach, Schenkon, Sursee
Ausflugsziele

Kultur, Sport, Freizeit
Pfarrkirche St. Laurentius mit Pfarrhof von regionaler Bedeutung
Sportanlagen
Seebad Sempachersee
Römerweg, Rundweg Eich
Glögglifroschweg

Historisches, Besonderes
1045 erstmals urkundlich erwähnt im Schutzbrief Heinrich III.
Nachweis einer römischen Villa aus dem 2. Jahrhundert nach Christus
Wohnlage mit Rundsicht auf den Sempachersee und die Berge
Autobahn-Tunnel Eich (A2)

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019	**1 630**	Personen
Alter in Jahren 0–19	**17,1**	%
20–64	**63,6**	%
65–79	**15,4**	%
80 u. mehr	**4,0**	%
Ausländeranteil	**7,1**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland	**53,0**	%
Italien	**6,1**	%
Spanien	**2,6**	%
Portugal	**0,9**	%
Kosovo	**0,9**	%
Türkei	**5,2**	%
Übriges Europa	**28,7**	%
Aussereuropäisch	**2,6**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	**–0,7**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	**106**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	**–128**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019	**177**	Einw./km²
Privathaushalte 2019	**699**	
davon Einpersonenhaushalte	**26,6**	%



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**648**	m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**9,22**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**5,91**	km²
Siedlungsfläche	**17,1**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**63,6**	%
Bestockte Fläche	**19,1**	%
Unproduktive Fläche	**0,2**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**34**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**632**	
pro Einwohner/in	**0,39**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**444**	
Sektor 1	**11,9**	%
Sektor 2	**25,4**	%
Sektor 3	**62,7**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**11**	
Arbeitsstätten 2018	**154**	
Sektor 1	**16,2**	%
Sektor 2	**13,0**	%
Sektor 3	**70,8**	%
1–9 Beschäftigte	**94,2**	%
10–49 Beschäftigte	**3,9**	%
50+ Beschäftigte	**1,9**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**784**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**8,8**	%
3–4 Zimmer	**41,3**	%
5+ Zimmer	**49,9**	%
Einfamilienhäuser	**29,7**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**1,28**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**409**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**86**	
davon Einfamilienhäuser	**10**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**2 945**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**0,2**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**60 434**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020

Kindergarten	**19**
Basisstufe	**–**
Primarschule	**89**
Sekundarstufe I	**48**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**27,8** %	SVP	**33,6** %
FDP	**19,6** %	SP	**5,5** %
Grüne	**6,6** %	GLP	**6,0** %
Übrige	**0,8** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**1,3500** Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**3,2600** Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**3,3000** Einheiten
Finanzkraft	
Relative Steuerkraft 2019	**2 506** Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**147** Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**4 790** Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**140** Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)	
Ressourcenausgleich	**–** 1000 Fr.
Lastenausgleich	**–** 1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**626,2** 1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019	
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**87,5** %
Zinsbelastungsanteil	**0,1** %
Nettoschuld pro Einw.	**67** Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019	
Allgemeine Verwaltung	**236** Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**97** Fr./Einw.
Bildung	**1 507** Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**240** Fr./Einw.
Gesundheit	**191** Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**815** Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**357** Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**123** Fr./Einw.

Emmen

Tramhüsli in Emmen

Die Gemeinde Emmen

www.emmen.ch
emmenmail.emmen.ch

Regionaler Entwicklungsträger
LuzernPlus

Angrenzende Gemeinden
Buchrain, Ebikon, Luzern, Neuenkirch, Rothenburg, Eschenbach

Verkehrsanbindung
SBB-Stationen: Emmenbrücke, Gersag, Waldibrücke, Rothenburg-Dorf
12 Buslinien:
Postauto, Rottal Auto AG, VBL
Bushub Bahnhof Emmenbrücke
Autobahnanschlüsse:
A2 Emmen-N 2 km, A14 Emmen-S 2 km

Bildungsangebot
Kindergarten, Primarschule
Sekundarstufe I, Musikschule
Gymnasium in Baldegg, Beromünster, Reussbühl und Luzern
Berufsbildungszentrum Wirtschaft, Informatik, Technik BBZW
Hochschule Luzern - Design und Kunst
Forum Gersag (Erwachsenenbildung)

Gesundheitsversorgung
Luzerner Kantonsspital und Klinik St. Anna in Luzern
Betagtenzentren BZE AG
Spitex Emmen, Radiologie Gersag
Seniorenzentrum Vivale Sonnenplatz
Lungenliga Zentralschweiz

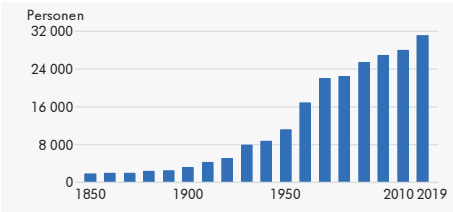
Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Schmolz und Bickenbach AG (früher Swiss-Steel), Monosuisse AG, Emmi Anliker AG, Brun Bau, Also, CKW
Ruag Aerospace, Emmen-Center
Wohncenter Emmen
Kongresszentrum Le Théâtre

Kultur, Sport, Freizeit
Gemeindebibliothek, Ludothek
Stiftung akku, Kunstsammlung
Le Théâtre, Jugendtreff Meetpoint
Frei- und Hallenbad Mooshüsli
Vitaparcours, Fussballplätze
Leichtathletikanlage, Tennisanlagen
Finnenbahn, Schiessstand, Minigolf
Midnight Basket, Paintball- und Lasertag Arena, Kidsarena
Themenspielplatz, AdventureRooms
Planetenweg, Skulpturenweg
Reusspromenade mit Rad- und Reitweg, Kilbi Emmen Dorf
Emmenpark, Blue Cinema Maxx

Historisches, Besonderes
840 erstmals urkundlich erwähnt
Richtstätte und Wasenplatz
Museum Rainmühle, Alte Emmenbrücke
Rothenburger Brücke
Brauchtum: Emmer Fasnachtstradition

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019	**31 043**	Personen
Alter in Jahren 0–19	**20,1**	%
20–64	**62,6**	%
65–79	**12,4**	%
80 u. mehr	**4,9**	%
Ausländeranteil	**35,6**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland	**8,1**	%
Italien	**14,6**	%
Spanien	**2,9**	%
Portugal	**13,5**	%
Kosovo	**14,0**	%
Serbien	**7,4**	%
Türkei	**1,8**	%
Übriges Europa	**27,0**	%
Aussereuropäisch	**10,8**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	**11,5**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	**1 041**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	**1 545**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019	**1 524**	Einw./km²
Privathaushalte 2019	**13 700**	
davon Einpersonenhaushalte	**36,1**	%



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**441**	m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**20,37**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**20,38**	km²
Siedlungsfläche	**40,0**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**40,0**	%
Bestockte Fläche	**18,0**	%
Unproduktive Fläche	**2,0**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**545**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**17 083**	
pro Einwohner/in	**0,55**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**13 098**	
Sektor 1	**0,7**	%
Sektor 2	**43,0**	%
Sektor 3	**56,3**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**525**	
Arbeitsstätten 2018	**1 506**	
Sektor 1	**2,5**	%
Sektor 2	**17,8**	%
Sektor 3	**79,7**	%
1–9 Beschäftigte	**80,7**	%
10–49 Beschäftigte	**16,0**	%
50+ Beschäftigte	**3,3**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**14 939**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**18,2**	%
3–4 Zimmer	**66,6**	%
5+ Zimmer	**15,3**	%
Einfamilienhäuser	**8,5**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**2,52**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**3 161**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**2 002**	
davon Einfamilienhäuser	**79**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**5 142**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**4,0**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**47 017**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020

Kindergarten	**501**
Basisstufe	**162**
Primarschule	**1 765**
Sekundarstufe I	**823**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**16,4** %	SVP	**30,5** %
FDP	**14,9** %	SP	**18,4** %
Grüne	**12,4** %	GLP	**6,0** %
Übrige	**1,5** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**2,1500**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**4,1350**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**4,1000**	Einheiten
Finanzkraft		
Relative Steuerkraft 2019	**1 216**	Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**71**	Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**2 366**	Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**69**	Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)		
Ressourcenausgleich	**17 849,6**	1000 Fr.
Lastenausgleich	**1 317,9**	1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**—**	1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019		
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**34,8**	%
Zinsbelastungsanteil	**1,3**	%
Nettoschuld pro Einw.	**4 933**	Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019		
Allgemeine Verwaltung	**46**	Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**144**	Fr./Einw.
Bildung	**1 326**	Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**194**	Fr./Einw.
Gesundheit	**341**	Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**1 179**	Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**177**	Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**54**	Fr./Einw.

Entlebuch

Gemeinde der UNESCO Biosphäre Entlebuch

Windräder in Entlebuch bei Sonnenuntergang

Die Gemeinde Entlebuch

www.entlebuch.ch

Regionaler Entwicklungsträger
Region Luzern West

Angrenzende Gemeinden
Hasle, Doppleschwand, Wolhusen, Werthenstein, Malters, Schwarzenberg, Alpnach OW, Sarnen OW

Verkehrsanbindung
Bahnstation Luzern–Bern
Buslinie Entlebuch–Finsterwald–Gfellen–Glaubenberg–Langis
Buslinie Entlebuch–Ebnet
Autobahnanschlüsse A2: Emmen 29 km, Dagmersellen 30 km

Bildungsangebot
Kindergarten, Primarschule
Sekundarstufe I
Gymnasium in Schüpfheim

Gesundheitsversorgung
Luzerner Kantonsspital Wolhusen
Alterswohnheim Bodenmatt
Spitex Region Entlebuch
Wohnen im Alter
KESB Kindes- und Erwachsenen-Schutzbehörde

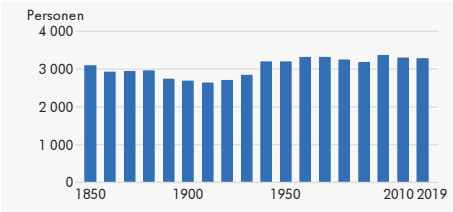
Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Aktive KMU-Betriebe, Baugewerbe
Schweizer Versandzentrum
Einkaufszentrum, Businesspark
AENTLEBUCH.CH, Erlebnis Energie Entlebuch, Windkraft
Grosses Wandernetz und Bikewege
Freizeitplatz Bohrplatte
Tagestourismus, Skilift, Langlaufloipe
eAuto Sponti-Car

Kultur, Sport, Freizeit
Landbühne für Operettenaufführungen
Sportanlage, Energiespielplatz
Vereine

Historisches, Besonderes
1139 erstmals urkundlich erwähnt
Im Zentrum der UNESCO Biosphäre Entlebuch
Hochmoorgebiet von nationaler Bedeutung
Glockenheide, einziger Standort in der Schweiz
Bundesräte:
Joseph Zemp (1891 bis 1908 im Amt)
Alphons Egli (1982 bis 1986 im Amt)
Energiestadt Gold-Label
Schweizer Solarpreis 2018

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019	**3 280**	Personen
Alter in Jahren 0–19	**21,8**	%
20–64	**59,7**	%
65–79	**12,6**	%
80 u. mehr	**6,0**	%
Ausländeranteil	**7,0**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland	**20,4**	%
Italien	**7,4**	%
Spanien	**0,9**	%
Portugal	**9,1**	%
Kosovo	**4,8**	%
Serbien	**1,7**	%
Türkei	**1,3**	%
Übriges Europa	**18,3**	%
Aussereuropäisch	**36,1**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	**–0,7**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	**36**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	**–64**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019	**58**	Einw./km²
Privathaushalte 2019	**1 348**	
davon Einpersonenhaushalte	**32,1**	%



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**1 001**	m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**56,90**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**56,97**	km²
Siedlungsfläche	**3,9**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**49,1**	%
Bestockte Fläche	**43,5**	%
Unproduktive Fläche	**3,5**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**69**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**1 690**	
pro Einwohner/in	**0,51**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**1 194**	
Sektor 1	**20,6**	%
Sektor 2	**30,9**	%
Sektor 3	**48,5**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**12**	
Arbeitsstätten 2018	**377**	
Sektor 1	**40,6**	%
Sektor 2	**16,4**	%
Sektor 3	**43,0**	%
1–9 Beschäftigte	**90,2**	%
10–49 Beschäftigte	**9,0**	%
50+ Beschäftigte	**0,8**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**1 647**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**15,5**	%
3–4 Zimmer	**48,8**	%
5+ Zimmer	**35,8**	%
Einfamilienhäuser	**20,0**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**1,09**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**894**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**137**	
davon Einfamilienhäuser	**28**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**3 573**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**1,4**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**42 890**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020

Kindergarten	**57**
Basisstufe	**—**
Primarschule	**205**
Sekundarstufe I	**92**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**34,3** %	SVP	**38,0** %
FDP	**17,5** %	SP	**3,7** %
Grüne	**3,6** %	GLP	**2,3** %
Übrige	**0,6** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**2,1000**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**4,2000**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**4,1000**	Einheiten
Finanzkraft		
Relative Steuerkraft 2019	**1 011**	Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**59**	Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**2 062**	Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**60**	Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)		
Ressourcenausgleich	**2 968,1**	1000 Fr.
Lastenausgleich	**1 568,9**	1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**—**	1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019		
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**114,9**	%
Zinsbelastungsanteil	**0,7**	%
Nettoschuld pro Einw.	**1 208**	Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019		
Allgemeine Verwaltung	**62**	Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**160**	Fr./Einw.
Bildung	**1 621**	Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**151**	Fr./Einw.
Gesundheit	**388**	Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**1 025**	Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**354**	Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**170**	Fr./Einw.

Ermensee

Wohnüberbauung Chriesi-Park mit Spielplatz beim Schulhaus

Die Gemeinde Ermensee

www.ermensee.ch

Regionaler Entwicklungsträger
Idee Seetal

Angrenzende Gemeinden
Hitzkirch, Römerswil, Beromünster

Verkehrsanbindung
SBB-Station (Luzern–Lenzburg)
Pyjama-Express
(Nachtbus Luzern–Seetal)
Autobahnanschlüsse: A2 Sempach 14 km, A4 Buchrain 17 km, A2 Sursee 18 km, A1 Lenzburg 20 km, A2 Emmen 21 km

Bildungsangebot
Kindergarten, Primarschule
Sekundarstufe I in Hitzkirch
Kantonsschule in Baldegg
Berufsschulen Emmen, Luzern, Sursee und Willisau

Gesundheitsversorgung
Luzerner Kantonsspital Luzern und Sursee, Spital Muri
Chrüzmatt Hitzkirch
Praxisgemeinschaft am Lindenberg
Spitex Hochdorf und Umgebung

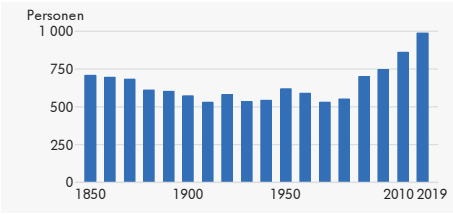
Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Landwirtschaft, Weinbau
Ermenseer Wein „Römergold"
Klein- und Mittelbetriebe
Starker Wegpendleranteil
Einkaufszentren Hitzkirch, Hochdorf, Reinach und Menziken
St. Jakobskapelle ist Station des Pilgerwegs nach Santiago di Compostela

Kultur, Sport, Freizeit
Kapelle St. Jakob
Mehrzweckanlage
Musikverein, Kulturverein
Jodlerchörli Hitzkirchertal
Schützen- und Sportvereine

Historisches, Besonderes
1036 erstmals urkundlich erwähnt
1608 St. Jakobskapelle mit Fresken und Reliefschnitzereien
Schweizerisch schützenswertes Ortsbild
3 alte Mühlen am Aabach
Brauchtum heidnischen Ursprungs: Lichterschwemme auf dem Aabach am Fridolinstag

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019	**989**	Personen
Alter in Jahren 0–19	**22,6**	%
20–64	**62,7**	%
65–79	**11,8**	%
80 u. mehr	**2,8**	%
Ausländeranteil	**11,7**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland	**23,3**	%
Italien	**23,3**	%
Spanien	**3,4**	%
Portugal	**5,2**	%
Kosovo	**13,8**	%
Serbien	**0,9**	%
Türkei	**0,9**	%
Übriges Europa	**21,6**	%
Aussereuropäisch	**7,8**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	**19,2**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	**53**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	**106**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019	**174**	Einw./km²
Privathaushalte 2019	**384**	
davon Einpersonenhaushalte	**25,8**	%



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**480**	m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**5,69**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**5,72**	km²
Siedlungsfläche	**9,8**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**53,1**	%
Bestockte Fläche	**36,4**	%
Unproduktive Fläche	**0,7**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**42**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**390**	
pro Einwohner/in	**0,39**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**309**	
Sektor 1	**7,7**	%
Sektor 2	**42,0**	%
Sektor 3	**50,2**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**7**	
Arbeitsstätten 2018	**89**	
Sektor 1	**16,9**	%
Sektor 2	**28,1**	%
Sektor 3	**55,1**	%
1–9 Beschäftigte	**87,6**	%
10–49 Beschäftigte	**12,4**	%
50+ Beschäftigte	**...**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**435**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**10,3**	%
3–4 Zimmer	**45,3**	%
5+ Zimmer	**44,4**	%
Einfamilienhäuser	**36,8**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**2,76**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**272**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**96**	
davon Einfamilienhäuser	**28**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**5 940**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**0,6**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**53 082**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020	
Kindergarten	**16**
Basisstufe	**3**
Primarschule	**78**
Sekundarstufe I	**40**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**30,3** %	SVP	**25,9** %
FDP	**21,5** %	SP	**5,7** %
Grüne	**10,0** %	GLP	**5,0** %
Übrige	**1,5** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**2,1000** Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**4,0800** Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**4,0200** Einheiten
Finanzkraft	
Relative Steuerkraft 2019	**1 294** Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**76** Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**2 653** Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**78** Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)	
Ressourcenausgleich	**287,9** 1000 Fr.
Lastenausgleich	**118,7** 1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**—** 1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019	
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**386,0** %
Zinsbelastungsanteil	**0,4** %
Nettoschuld pro Einw.	**360** Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019	
Allgemeine Verwaltung	**223** Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**83** Fr./Einw.
Bildung	**1 707** Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**105** Fr./Einw.
Gesundheit	**163** Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**850** Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**220** Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**106** Fr./Einw.

Eschenbach

Schulanlage Lindenfeld

Die Gemeinde Eschenbach

www.eschenbach-luzern.ch

Regionaler Entwicklungsträger
Idee Seetal

Angrenzende Gemeinden
Inwil, Buchrain, Emmen, Rothenburg, Rain, Hochdorf, Ballwil

Verkehrsanbindung
SBB-Station (Luzern–Lenzburg)
TransSeetalExpress (Bus Hochdorf–Rotkreuz, Anbindung an S-Bahn Zürich)
Pyjama-Express (Nachtbus Luzern–Seetal)
Autobahnanschlüsse:
A2 Emmen-Süd 8 km
A2 Rothenburg 6 km
A14 Buchrain 6 km, Gisikon 7 km

Bildungsangebot
Basisstufe, Primarschule
Sekundarstufe I
Gymnasium in Baldegg, Reussbühl und Luzern
Berufsschulen Emmen und Luzern

Gesundheitsversorgung
Luzerner Kantonsspital Luzern und Sursee, Hirslanden Klinik St. Anna in Luzern
Betagtenzentrum Dösselen
Spitex Hochdorf und Umgebung
Arzt-, Zahnarztpraxis und Physiotherapie im Dorf

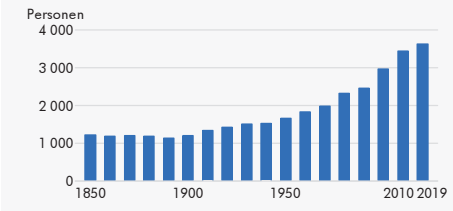
Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Handwerksbetriebe
Gemeindeeigenes Kieswerk
Möbelhaus
Milchwirtschaft, Käserei
Landwirtschaft
Restaurants, Lebensmittelläden

Kultur, Sport, Freizeit
Musik- und Gesangsvereine
Turn- und Sportvereine
Vitaparcours, Sportplätze
Rad- und Wanderwegenetz
Picknickplätze

Historisches, Besonderes
853/893 erstmals urkundlich erwähnt
Zisterzienserinnen-Kloster (Denkmalschutz):
1285 erbaut in Unter-Eschenbach (Boden der heutigen Gemeinde Inwil)
1308/09 verlegt an heutigen Standort
17. Jh. Pfarrkirche (Renaissancebau)
Zahlreiche Kapellen und Bildstöckli

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019	**3 627**	Personen
Alter in Jahren 0–19	**21,7**	%
20–64	**60,5**	%
65–79	**12,7**	%
80 u. mehr	**5,1**	%
Ausländeranteil	**10,9**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland	**25,9**	%
Italien	**14,7**	%
Spanien	**3,3**	%
Portugal	**7,4**	%
Kosovo	**12,7**	%
Serbien	**2,5**	%
Übriges Europa	**23,6**	%
Aussereuropäisch	**9,9**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	**6,3**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	**149**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	**66**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019	**275**	Einw./km²
Privathaushalte 2019	**1 484**	
davon Einpersonenhaushalte	**26,8**	%



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**484**	m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**13,21**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**13,20**	km²
Siedlungsfläche	**12,0**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**72,0**	%
Bestockte Fläche	**15,2**	%
Unproduktive Fläche	**0,8**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**65**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**1 462**	
pro Einwohner/in	**0,41**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**1 091**	
Sektor 1	**11,1**	%
Sektor 2	**38,7**	%
Sektor 3	**50,2**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**24**	
Arbeitsstätten 2018	**266**	
Sektor 1	**21,4**	%
Sektor 2	**19,9**	%
Sektor 3	**58,6**	%
1–9 Beschäftigte	**89,5**	%
10–49 Beschäftigte	**8,3**	%
50+ Beschäftigte	**2,3**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**1 574**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**8,4**	%
3–4 Zimmer	**48,6**	%
5+ Zimmer	**43,0**	%
Einfamilienhäuser	**20,8**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**1,21**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**656**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**159**	
davon Einfamilienhäuser	**20**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**8 419**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**0,8**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**54 572**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020	
Kindergarten	**1**
Basisstufe	**131**
Primarschule	**159**
Sekundarstufe I	**116**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**41,1** %	SVP	**22,6** %
FDP	**14,4** %	SP	**8,0** %
Grüne	**7,4** %	GLP	**5,5** %
Übrige	**1,0** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**1,4000** Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**3,3660** Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**3,3200** Einheiten
Finanzkraft	
Relative Steuerkraft 2019	**1 649** Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**96** Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**3 728** Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**109** Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)	
Ressourcenausgleich	**—** 1000 Fr.
Lastenausgleich	**—** 1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**682,9** 1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019	
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**47,3** %
Zinsbelastungsanteil	**0,3** %
Nettoschuld pro Einw.	**2 582** Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019	
Allgemeine Verwaltung	**296** Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**84** Fr./Einw.
Bildung	**1 605** Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**209** Fr./Einw.
Gesundheit	**273** Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**789** Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**193** Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**77** Fr./Einw.

Escholzmatt-Marbach

Gemeinde der UNESCO Biosphäre Entlebuch

Bastelzimmer in der Kinderkrippe Small Foot

Die Gemeinde Escholzmatt-Marbach

Gebietsstand seit 1. Januar 2013

www.escholzmatt-marbach.ch

Regionaler Entwicklungsträger
Region Luzern West

Angrenzende Gemeinden
Romoos, Schüpfheim, Flühli, Trub BE, Schangnau BE, Eggiwil BE

Verkehrsanbindung
SBB-Station Luzern–Bern
Postauto Escholzmatt–Marbach–Kemmeriboden, Nachtstern, Taxito
Sponti-Car, Autobahnanschlüsse A2: Emmen 43 km, Dagmersellen 45 km

Bildungsangebot
Kindergarten, Primarschule, Basisstufe
Sekundarstufe I
Gymnasium in Schüpfheim
Musikschule, KiTa

Gesundheitsversorgung
Luzerner Kantonsspital Wolhusen
Regionalspital Emmental, Langnau i.E.
Arzt, Zahnarzt, Spitex Region Entlebuch
Alters- und Pflegezentrum

Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Ausgewogenes Verhältnis Landwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen
Einkaufsmöglichkeiten in den Dörfern
Einkaufszentren in Schüpfheim, Wolhusen und Langnau i.E.
Tourismus- und Erholungsgebiet

Kultur, Sport, Freizeit
Bibliothek, Heimatarchiv
Sportanlagen, Tennisanlagen
Wandern, Biken
Bike-Flowtrail, Wintersportanlagen
Fitnesscenter, Gleitschirm- und Deltastartplatz
Historischer Dorfrundgang
ca. 80 Kultur- und Sportvereine
Jugendtreffs

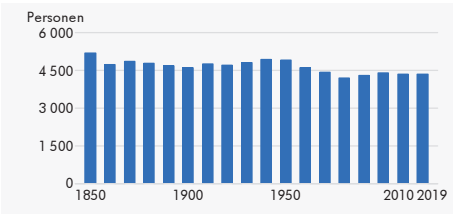
Historisches, Besonderes

Ortsteil Escholzmatt
1160 erstmals urkundlich erwähnt
National geschützter Ortskern
neugotische Kirche St. Jakob
Denkmal Christian Schybi, Führer im Schweizerischen Bauernkrieg 1653
Denkmal Pfarrer Franz Joseph Stalder (1757 bis1833), Begründer der deutschschweizerischen Dialektologie

Ortsteil Marbach
1306 erstmals urkundlich erwähnt
National geschützter Ortskern
Lourdesgrotte

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019	**4 351**	Personen
Alter in Jahren 0–19	**20,5**	%
20–64	**58,2**	%
65–79	**14,9**	%
80 u. mehr	**6,3**	%
Ausländeranteil	**5,6**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland	**31,8**	%
Italien	**0,8**	%
Portugal	**3,7**	%
Kosovo	**12,0**	%
Serbien	**2,5**	%
Übriges Europa	**18,6**	%
Aussereuropäisch	**30,6**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	**–0,1**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	**–18**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	**–28**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019	**41**	Einw./km²
Privathaushalte 2019	**1 826**	
davon Einpersonenhaushalte	**33,4**	%



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**1 037**	m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**106,39**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**106,34**	km²
Siedlungsfläche	**3,1**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**47,3**	%
Bestockte Fläche	**46,3**	%
Unproduktive Fläche	**3,3**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**88**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**2 324**	
pro Einwohner/in	**0,54**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**1 646**	
Sektor 1	**25,6**	%
Sektor 2	**41,4**	%
Sektor 3	**33,0**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**13**	
Arbeitsstätten 2018	**506**	
Sektor 1	**53,8**	%
Sektor 2	**12,5**	%
Sektor 3	**33,8**	%
1–9 Beschäftigte	**92,7**	%
10–49 Beschäftigte	**6,7**	%
50+ Beschäftigte	**0,6**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**2 284**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**14,2**	%
3–4 Zimmer	**48,3**	%
5+ Zimmer	**37,5**	%
Einfamilienhäuser	**17,3**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**0,92**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**1 291**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**180**	
davon Einfamilienhäuser	**36**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**8 311**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**2,1**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**39 215**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020	
Kindergarten	**33**
Basisstufe	**61**
Primarschule	**214**
Sekundarstufe I	**136**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**42,2** %	SVP	**37,7** %
FDP	**10,4** %	SP	**3,7** %
Grüne	**3,5** %	GLP	**1,8** %
Übrige	**0,7** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**2,1000**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**4,2000**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**4,2000**	Einheiten
Finanzkraft		
Relative Steuerkraft 2019	**927**	Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**54**	Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**1 867**	Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**55**	Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)		
Ressourcenausgleich	**4 894,8**	1000 Fr.
Lastenausgleich	**4 027,9**	1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**—**	1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019		
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**85,3**	%
Zinsbelastungsanteil	**0,1**	%
Nettoschuld pro Einw.	**1 959**	Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019		
Allgemeine Verwaltung	**219**	Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**229**	Fr./Einw.
Bildung	**1 578**	Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**197**	Fr./Einw.
Gesundheit	**478**	Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**916**	Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**303**	Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**222**	Fr./Einw.

Ettiswil

Kreisel Dorf

Die Gemeinde Ettiswil
Gebietsstand seit 1. Januar 2006

www.ettiswil.ch

Regionaler Entwicklungsträger
Region Luzern West

Angrenzende Gemeinden
Grosswangen, Willisau, Alberswil, Schötz, Wauwil, Mauensee

Verkehrsanbindung
SBB-Stationen Sursee, Nebikon
BLS-Station in Willisau
Buslinien: Dagmersellen – Ettiswil, Luzern – Ettiswil, Sursee – Willisau
Autobahnanschlüsse A2: Sursee 9 km, Dagmersellen 9 km

Bildungsangebot
Kindergarten, Primarschule
Sekundarstufe
Gymnasium in Sursee und Willisau
Berufsschulen in Sursee, Willisau und Luzern

Gesundheitsversorgung
Luzerner Kantonsspital Sursee und Wolhusen, Alters- und Pflegeheim Spitex Region Willisau

Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Landwirtschaft, Kleingewerbe, Dienstleistung
Einkaufszentren in Sursee und Willisau
Schloss Wyher

Kultur, Sport, Freizeit
Vereine, Kultour-Hobby-Herbstmärt
Schloss Wyher
Naturlehrgebiet Buchwald
Wandergebiet
Stimmen Festival Ettiswil, Vereine
Naherholungsgebiet Wauwilermoos
Platz des Dialoges

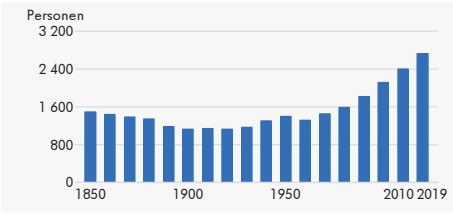
Historisches, Besonderes

Ortsteil Ettiswil
1217/22 erstmals urkundlich erwähnt als Besitz des Klosters Einsiedeln
1262 erste Gaststätte
1304 Schloss Wyher erstmals erwähnt
1326 Markt erstmals erwähnt
1450 Sakramentskapelle
2006 Fusion mit Kottwil

Ortsteil Kottwil
1173 erstmals urkundlich erwähnt
Dorf der Spycher (mehrere Epochen)
1562 Hochstudhaus
Streusiedlung mit drei Dorfteilen

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019	**2 730**	Personen
Alter in Jahren 0–19	**23,3**	%
20–64	**62,3**	%
65–79	**10,5**	%
80 u. mehr	**3,9**	%
Ausländeranteil	**8,9**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland	**33,3**	%
Italien	**6,6**	%
Spanien	**1,6**	%
Portugal	**5,8**	%
Kosovo	**21,4**	%
Serbien	**1,2**	%
Türkei	**0,4**	%
Übriges Europa	**18,5**	%
Aussereuropäisch	**11,1**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	**16,0**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	**117**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	**265**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019	**217**	Einw./km²
Privathaushalte 2019	**1 100**	
davon Einpersonenhaushalte	**30,2**	%



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**520**	m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**12,58**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**12,52**	km²
Siedlungsfläche	**11,2**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**70,2**	%
Bestockte Fläche	**17,5**	%
Unproduktive Fläche	**1,1**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**55**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**925**	
pro Einwohner/in	**0,34**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**684**	
Sektor 1	**13,6**	%
Sektor 2	**36,1**	%
Sektor 3	**50,3**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**14**	
Arbeitsstätten 2018	**199**	
Sektor 1	**23,6**	%
Sektor 2	**20,6**	%
Sektor 3	**55,8**	%
1–9 Beschäftigte	**87,4**	%
10–49 Beschäftigte	**12,6**	%
50+ Beschäftigte	**...**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**1 223**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**13,7**	%
3–4 Zimmer	**42,1**	%
5+ Zimmer	**44,2**	%
Einfamilienhäuser	**24,0**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**2,21**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**608**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**239**	
davon Einfamilienhäuser	**48**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**6 636**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**1,7**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**48 210**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020

Kindergarten	**53**
Basisstufe	**—**
Primarschule	**186**
Sekundarstufe I	**98**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**36,5** %	SVP	**24,1** %
FDP	**25,4** %	SP	**6,4** %
Grüne	**4,7** %	GLP	**2,1** %
Übrige	**0,8** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**2,0500**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**4,0400**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**4,1000**	Einheiten
Finanzkraft		
Relative Steuerkraft 2019	**1 093**	Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**64**	Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**2 094**	Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**61**	Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)		
Ressourcenausgleich	**2 321,3**	1000 Fr.
Lastenausgleich	**204,0**	1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**—**	1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019		
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**218,1**	%
Zinsbelastungsanteil	**0,0**	%
Nettoschuld pro Einw.	**31**	Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019		
Allgemeine Verwaltung	**233**	Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**118**	Fr./Einw.
Bildung	**1 517**	Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**112**	Fr./Einw.
Gesundheit	**244**	Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**958**	Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**191**	Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**111**	Fr./Einw.

Fischbach

Kapelle St. Aper in Fischbach

Die Gemeinde Fischbach

www.fischbach-lu.ch

Regionaler Entwicklungsträger
Region Luzern West

Angrenzende Gemeinden
Grossdietwil, Altishofen, Zell, Ufhusen, Gondiswil BE

Verkehrsanbindung
Bahnhof Zell (Huttwil–Wolhusen)
Busverbindungen nach Zell und Altbüron
Autobahnanschlüsse A2: Dagmersellen 12 km, Sursee 20 km

Bildungsangebot
Kindergarten, Primarschule
Sekundarstufe I in Zell
Gymnasium in Willisau und Langenthal
Berufsschulen in Willisau und Sursee

Gesundheitsversorgung
Luzerner Kantonsspital Sursee und Wolhusen, Spital Region Oberaargau
SRO in Huttwil und Langenthal
Alters- und Pflegeheime in Zell, Willisau
Spitex Region Willisau

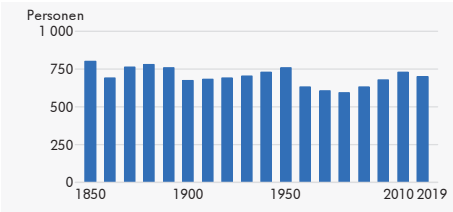
Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Landwirtschaftlich geprägte Strukturen
Einkaufszentren in Willisau, Langenthal und Huttwil

Kultur, Sport, Freizeit
Mehrzweckgebäude für Sport- und Kulturanlässe der Ortsvereine
Wandergebiet

Historisches, Besonderes
1224 erstmals urkundlich erwähnt
1520 Bau der gotischen Kapelle St. Aper

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019	**700**	Personen
Alter in Jahren 0–19	**20,9**	%
20–64	**62,6**	%
65–79	**10,3**	%
80 u. mehr	**6,3**	%
Ausländeranteil	**8,0**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland	**16,1**	%
Italien	**1,8**	%
Spanien	**5,4**	%
Portugal	**10,7**	%
Kosovo	**1,8**	%
Serbien	**1,8**	%
Türkei	**3,6**	%
Übriges Europa	**35,7**	%
Aussereuropäisch	**23,2**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	**–0,8**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	**24**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	**–31**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019	**87**	Einw./km²
Privathaushalte 2019	**271**	
davon Einpersonenhaushalte	**25,5**	%



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**698**	m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**8,05**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**8,04**	km²
Siedlungsfläche	**6,3**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**79,9**	%
Bestockte Fläche	**13,6**	%
Unproduktive Fläche	**0,2**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**13**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**201**	
pro Einwohner/in	**0,28**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**135**	
Sektor 1	**49,7**	%
Sektor 2	**25,7**	%
Sektor 3	**24,6**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**7**	
Arbeitsstätten 2018	**62**	
Sektor 1	**64,5**	%
Sektor 2	**9,7**	%
Sektor 3	**25,8**	%
1–9 Beschäftigte	**95,2**	%
10–49 Beschäftigte	**4,8**	%
50+ Beschäftigte	**...**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**304**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**8,9**	%
3–4 Zimmer	**50,0**	%
5+ Zimmer	**41,1**	%
Einfamilienhäuser	**27,6**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**1,64**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**187**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**38**	
davon Einfamilienhäuser	**7**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**3 503**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**1,5**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**43 989**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020

Kindergarten	**13**
Basisstufe	**—**
Primarschule	**45**
Sekundarstufe I	**24**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**35,5** %	SVP	**42,4** %
FDP	**11,4** %	SP	**2,9** %
Grüne	**5,3** %	GLP	**1,6** %
Übrige	**0,9** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**2,3000**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**4,4300**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**4,3500**	Einheiten
Finanzkraft		
Relative Steuerkraft 2019	**972**	Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**57**	Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**2 013**	Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**59**	Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)		
Ressourcenausgleich	**665,2**	1000 Fr.
Lastenausgleich	**391,8**	1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**—**	1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019		
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**299,3**	%
Zinsbelastungsanteil	**0,1**	%
Nettoschuld pro Einw.	**–431**	Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019		
Allgemeine Verwaltung	**326**	Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**205**	Fr./Einw.
Bildung	**1 806**	Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**107**	Fr./Einw.
Gesundheit	**383**	Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**971**	Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**208**	Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**126**	Fr./Einw.

Flühli

Gemeinde der UNESCO Biosphäre Entlebuch

Kneippanlage Flühli

Die Gemeinde Flühli

www.fluehli.ch

Regionaler Entwicklungsträger
Region Luzern West

Angrenzende Gemeinden
Escholzmatt-Marbach, Schüpfheim, Hasle, Sarnen OW, Giswil OW, Schwanden b. Brienz BE, Brienz BE, Oberried am Brienzersee BE, Habkern BE, Schangnau BE

Verkehrsanbindung
SBB-Station in Schüpfheim
Postauto Schüpfheim–Flühli–Sörenberg
Glaubenbielen (Panoramastrasse)
Autobahnanschlüsse A2: Dagmersellen 45 km, Emmen 43 km

Bildungsangebot
Spielgruppe
Kindergarten, Primarschule (Basisstufe)
Integrierte Sekundarstufe I
Kurzzeitgymnasium in Schüpfheim

Gesundheitsversorgung
Luzerner Kantonsspital Wolhusen
Regionales Wohn- und Pflegezentrum in Schüpfheim, Spitex Region Entlebuch
SAC-Rettungsstation

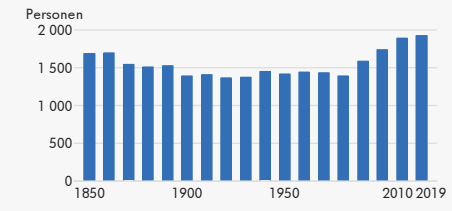
Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Einkaufsmöglichkeiten, Glasereipfad Flühli, Camping, Wassererlebnislandschaft, Skigebiet Flühli und Sörenberg

Kultur, Sport, Freizeit
Kunstverein Flühli-Sörenberg, Kunstsaal
Skilifte, Langlaufloipen, Golf, Biken
Sommerbobbahn, Hallenbad
Wellnessanlage Hotel-Rischli
Kneippanlage, Wasserspielplatz
Wandergebiet, Bergschwinget
Erlebnispark Mooraculum Rossweid
Borkenkäferweg, Hochseilpark
Fasnachtsbrauchtum: Hirsmändig

Historisches, Besonderes
1380 Schlacht bei Sörenberg, erstes überliefertes Ereignis im Waldemmental
Schwefelwasserquelle, Ruf als Kurort
Berühmtester Gast in Sörenberg: Lenin
Grösste Gemeinde im Kanton (Fläche)
Höhenlage Flühli 884 m ü. M. und Sörenberg 1165 m ü. M.
Höchster Punkt im Kanton Luzern: Brienzer Rothorn, Sörenberg (2350 m ü. m)
1836 Entstehung Gemeinde Flühli

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019	**1 929**	Personen
Alter in Jahren 0–19	**21,9**	%
20–64	**60,3**	%
65–79	**13,8**	%
80 u. mehr	**4,0**	%
Ausländeranteil	**17,7**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland	**9,4**	%
Italien	**0,3**	%
Spanien	**0,6**	%
Portugal	**7,3**	%
Kosovo	**0,3**	%
Türkei	**0,3**	%
Übriges Europa	**23,5**	%
Aussereuropäisch	**58,4**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	**–0,7**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	**31**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	**–380**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019	**18**	Einw./km²
Privathaushalte 2019	**711**	
davon Einpersonenhaushalte	**35,2**	%



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**1 363**	m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**108,17**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**108,09**	km²
Siedlungsfläche	**2,6**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**44,6**	%
Bestockte Fläche	**38,4**	%
Unproduktive Fläche	**14,5**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**92**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**1 098**	
pro Einwohner/in	**0,56**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**676**	
Sektor 1	**22,1**	%
Sektor 2	**15,7**	%
Sektor 3	**62,3**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**3**	
Arbeitsstätten 2018	**242**	
Sektor 1	**39,3**	%
Sektor 2	**14,0**	%
Sektor 3	**46,7**	%
1–9 Beschäftigte	**91,3**	%
10–49 Beschäftigte	**8,3**	%
50+ Beschäftigte	**0,4**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**2 186**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**24,2**	%
3–4 Zimmer	**50,4**	%
5+ Zimmer	**25,4**	%
Einfamilienhäuser	**22,6**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**1,05**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**1 184**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**163**	
davon Einfamilienhäuser	**43**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**5 221**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**0,8**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**41 173**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020

Basisstufe	**69**
Primarschule	**63**
Sekundarstufe I	**42**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**39,3** %	SVP	**40,1** %
FDP	**13,9** %	SP	**2,0** %
Grüne	**2,5** %	GLP	**1,8** %
Übrige	**0,4** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**2,1000**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**4,2000**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**4,2000**	Einheiten
Finanzkraft		
Relative Steuerkraft 2019	**973**	Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**57**	Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**2 091**	Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**61**	Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)		
Ressourcenausgleich	**1 669,8**	1000 Fr.
Lastenausgleich	**1 604,1**	1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**—**	1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019		
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**172,9**	%
Zinsbelastungsanteil	**–0,1**	%
Nettoschuld pro Einw.	**–6 172**	Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019		
Allgemeine Verwaltung	**323**	Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**217**	Fr./Einw.
Bildung	**1 388**	Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**362**	Fr./Einw.
Gesundheit	**293**	Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**937**	Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**298**	Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**245**	Fr./Einw.

Geuensee

Projekt „Globhuus“ in der Gemeinde Geuensee

Die Gemeinde Geuensee

www.geuensee.ch

Regionaler Entwicklungsträger
Sursee-Mittelland

Angrenzende Gemeinden
Beromünster, Schenkon, Sursee, Knutwil, Büron, Schlierbach, Rickenbach

Verkehrsanbindung
SBB-Bahnhof in Sursee
Postauto (im Halbstundentakt)
Autobahnanschluss A2: Sursee 3 km

Bildungsangebot
Spielgruppe, Kindergarten
Primarschule
„Kunterbunt“ familienergänzende Tagesstrukturen, Kita plus
Sekundarstufe I, Gymnasium in Sursee
Berufsschulen in Sursee
Musikschule

Gesundheitsversorgung
Luzerner Kantonsspital Sursee
Alterswohnungen
Spitex Geuensee

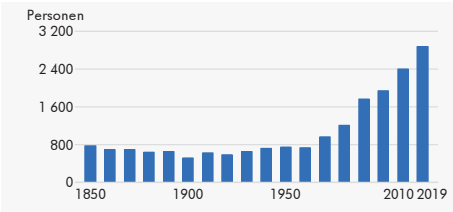
Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Detailhandelsgeschäfte im Dorf
Einkaufszentren in Sursee

Kultur, Sport, Freizeit
Radweg Allmend, Radweg Sure und Baumerlebnispfad, Tobelweg

Historisches, Besonderes
996 erstmals urkundlich erwähnt im Liber Heremi des Aegidius Tschudi
Alte Mühle aus dem 16. Jh. (in Betrieb)
1576 Kapelle St. Wendelin in Krumbach
1576 Kapelle St. Nikolaus im Dorf

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019	**2 874**	Personen
Alter in Jahren 0–19	**25,3**	%
20–64	**60,6**	%
65–79	**11,9**	%
80 u. mehr	**2,2**	%
Ausländeranteil	**22,2**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland	**14,6**	%
Italien	**9,5**	%
Spanien	**1,7**	%
Portugal	**6,4**	%
Kosovo	**23,9**	%
Serbien	**11,4**	%
Türkei	**7,8**	%
Übriges Europa	**17,7**	%
Aussereuropäisch	**6,9**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	**21,3**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	**225**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	**261**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019	**444**	Einw./km²
Privathaushalte 2019	**1 083**	
davon Einpersonenhaushalte	**24,3**	%



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**611**	m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**6,47**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**6,43**	km²
Siedlungsfläche	**13,8**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**71,4**	%
Bestockte Fläche	**14,5**	%
Unproduktive Fläche	**0,3**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**55**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**947**	
pro Einwohner/in	**0,32**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**742**	
Sektor 1	**6,4**	%
Sektor 2	**55,0**	%
Sektor 3	**38,6**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**35**	
Arbeitsstätten 2018	**172**	
Sektor 1	**16,9**	%
Sektor 2	**22,1**	%
Sektor 3	**61,0**	%
1–9 Beschäftigte	**87,8**	%
10–49 Beschäftigte	**11,0**	%
50+ Beschäftigte	**1,2**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**1 213**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**10,6**	%
3–4 Zimmer	**47,2**	%
5+ Zimmer	**42,1**	%
Einfamilienhäuser	**23,7**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**2,31**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**543**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**305**	
davon Einfamilienhäuser	**54**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**1 054**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**1,5**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**53 924**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020

Kindergarten	**84**
Basisstufe	**—**
Primarschule	**222**
Sekundarstufe I	**90**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**25,0** %	SVP	**27,5** %
FDP	**14,1** %	SP	**12,4** %
Grüne	**13,7** %	GLP	**6,2** %
Übrige	**1,1** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**2,1000**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**4,1300**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**4,0500**	Einheiten
Finanzkraft		
Relative Steuerkraft 2019	**1 277**	Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**75**	Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**2 504**	Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**73**	Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)		
Ressourcenausgleich	**1 303,2**	1000 Fr.
Lastenausgleich	**305,0**	1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**—**	1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019		
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**62,6**	%
Zinsbelastungsanteil	**0,3**	%
Nettoschuld pro Einw.	**1 816**	Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019		
Allgemeine Verwaltung	**244**	Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**200**	Fr./Einw.
Bildung	**1 819**	Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**119**	Fr./Einw.
Gesundheit	**104**	Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**938**	Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**248**	Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**69**	Fr./Einw.

Gisikon

Neu gebautes Schulhaus Mühlematt

Bild: Arno Schaller

Die Gemeinde Gisikon

www.gisikon.ch

Regionaler Entwicklungsträger
LuzernPlus

Angrenzende Gemeinden
Root, Inwil, Honau

Verkehrsanbindung
SBB-Station, SBB-Bahnhof in Luzern
VBL-Buslinien
Postauto Rotkreuz–Hochdorf
Busbetrieb Seetal–Freiamt
Autobahnanschlüsse:
A2 Emmen 11 km, A14 Gisikon 2 km

Bildungsangebot
Chnöpfli-Spielgruppe
Basisstufe, Primarschule
Schulergänzende Tagesstrukturen
Sekundarstufe I in Root
Gymnasium in Luzern
Berufsschulen in Luzern

Gesundheitsversorgung
Luzerner Kantonsspital und Klinik St. Anna in Luzern
Alterswohnungen, Alterssiedlung Root
Alters- und Pflegeheime in Ebikon
Spitex Rontal plus

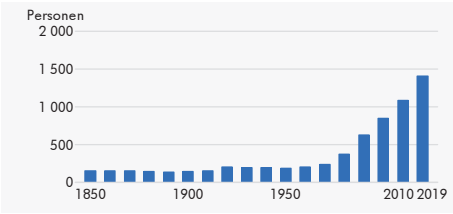
Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Starker Industrie- und Gewerbeanteil
Einkaufszentren in Root, Rotkreuz, Ebikon, Emmen und Luzern
Tagungsorte: Zentrum Mühlehof und Kneipp-Pavillon
Treffpunkt 6038 mit Café und Ludothek, Ausflugsrestaurants, Volg

Kultur, Sport, Freizeit
Zentrum Mühlehof, Treffpunkt 6038
Wanderrundweg, Kneipp-Garten
Vereine, Reussufer, Naturschutzzone
Feldhof, Grillplatz, Rontaler Höhenweg
Diverse Spielplätze

Historisches, Besonderes
1270 erstmals urkundlich erwähnt
1847 Sonderbundskrieg in Gisikon
Flächenmässig kleinste Gemeinde des Kantons
Seit 1990 zur Agglomeration Luzern gehörend

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019	**1 412**	Personen
Alter in Jahren 0–19	**20,8**	%
20–64	**67,4**	%
65–79	**10,0**	%
80 u. mehr	**1,9**	%
Ausländeranteil	**21,0**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland	**23,2**	%
Italien	**8,8**	%
Spanien	**2,4**	%
Portugal	**9,8**	%
Kosovo	**8,4**	%
Serbien	**6,1**	%
Türkei	**1,0**	%
Übriges Europa	**25,6**	%
Aussereuropäisch	**14,8**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	**33,8**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	**96**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	**238**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019	**1 312**	Einw./km²
Privathaushalte 2019	**600**	
davon Einpersonenhaushalte	**28,3**	%



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**496**	m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**1,08**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**1,10**	km²
Siedlungsfläche	**30,9**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**41,8**	%
Bestockte Fläche	**21,8**	%
Unproduktive Fläche	**5,5**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**26**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**424**	
pro Einwohner/in	**0,31**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**342**	
Sektor 1	**1,8**	%
Sektor 2	**61,0**	%
Sektor 3	**37,2**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**14**	
Arbeitsstätten 2018	**71**	
Sektor 1	**5,6**	%
Sektor 2	**21,1**	%
Sektor 3	**73,2**	%
1–9 Beschäftigte	**85,9**	%
10–49 Beschäftigte	**12,7**	%
50+ Beschäftigte	**1,4**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**630**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**10,5**	%
3–4 Zimmer	**34,0**	%
5+ Zimmer	**55,6**	%
Einfamilienhäuser	**26,7**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**1,43**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**273**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**174**	
davon Einfamilienhäuser	**31**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**11 717**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**1,4**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**60 136**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020

Basisstufe	**51**
Primarschule	**46**
Sekundarstufe I	**28**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**19,2** %	SVP	**37,7** %
FDP	**20,2** %	SP	**7,5** %
Grüne	**5,3** %	GLP	**9,1** %
Übrige	**0,9** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**1,6000** Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**3,5200** Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**3,5500** Einheiten
Finanzkraft	
Relative Steuerkraft 2019	**1 934** Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**113** Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**3 763** Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**110** Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)	
Ressourcenausgleich	**—** 1000 Fr.
Lastenausgleich	**—** 1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**253,2** 1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019	
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**281,3** %
Zinsbelastungsanteil	**0,1** %
Nettoschuld pro Einw.	**–2 827** Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019	
Allgemeine Verwaltung	**570** Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**94** Fr./Einw.
Bildung	**1 329** Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**132** Fr./Einw.
Gesundheit	**101** Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**861** Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**198** Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**30** Fr./Einw.

Greppen

Sicht auf Greppen

Die Gemeinde Greppen

www.greppen.ch

Regionaler Entwicklungsträger
LuzernPlus

Angrenzende Gemeinden
Weggis, Küssnacht am Rigi SZ

Verkehrsanbindung
SBB-Stationen Küssnacht am Rigi, Arth-Goldau und Luzern
Buslinie AAGS, Nachtbus nach Luzern
Schiffsstation
Autobahnanschluss A4 Küssnacht 5 km

Bildungsangebot
Spielgruppe
Chinderhuus in Weggis
Basisstufe, Primarschule
Sekundarstufe I in Weggis
Gymnasium in Luzern und Immensee
Berufsschulen in Luzern

Gesundheitsversorgung
Luzerner Kantonsspital und Klinik St. Anna in Luzern
Alterszentrum Hofmatt Weggis
Spitex Greppen-Vitznau-Weggis

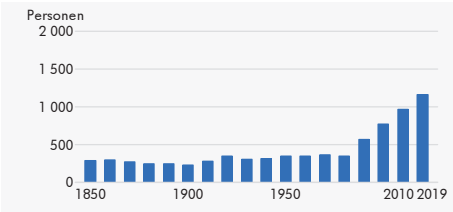
Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Grosser Wegpendleranteil
Dorfladen Greppen, Einkaufszentren Küssnacht, Luzern und Schwyz
Bergbahnen in Weggis, Vitznau, Küssnacht, Arth-Goldau
Urlaubs- und Ausflugsregion

Kultur, Sport, Freizeit
Chestene-Chilbi, Vereine
Regionalmuseum der Luzerner Rigi-Gemeinden in Vitznau
Turn- und Spielplatz, Wandern
Wassersport, Seebad Greppen
Sportzentrum in Küssnacht
Wintersport auf der Rigi

Historisches, Besonderes
1259 erstmals urkundlich erwähnt
1488 gotische Wendelinskirche
1490 Guss der ältesten Kirchenglocke
1545 erste Erwähnung einer Mühle
1573 Grepper Tuffsteine für Ritterschen Palast in Luzern (Regierungsgebäude)
1636 Bau Pfrundhaus, heute Pfarrhaus
1645 Neue St. Wendelinskirche
1817/18 Grosse Hungersnot
Ortskern: Inventar der schützenswerten Orte Schweiz

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019	**1 165**	Personen
Alter in Jahren 0–19	**22,8**	%
20–64	**64,1**	%
65–79	**11,6**	%
80 u. mehr	**1,5**	%
Ausländeranteil	**19,6**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland	**39,9**	%
Italien	**6,6**	%
Spanien	**1,3**	%
Portugal	**3,5**	%
Kosovo	**2,6**	%
Serbien	**3,1**	%
Türkei	**3,9**	%
Übriges Europa	**27,2**	%
Aussereuropäisch	**11,8**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	**20,7**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	**60**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	**129**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019	**222**	Einw./km²
Privathaushalte 2019	**475**	
davon Einpersonenhaushalte	**26,9**	%



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**648**	m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**5,25**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**3,34**	km²
Siedlungsfläche	**13,5**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**46,7**	%
Bestockte Fläche	**39,5**	%
Unproduktive Fläche	**0,3**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**27**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**139**	
pro Einwohner/in	**0,12**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**90**	
Sektor 1	**19,9**	%
Sektor 2	**20,3**	%
Sektor 3	**59,8**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**8**	
Arbeitsstätten 2018	**65**	
Sektor 1	**16,9**	%
Sektor 2	**15,4**	%
Sektor 3	**67,7**	%
1–9 Beschäftigte	**96,9**	%
10–49 Beschäftigte	**3,1**	%
50+ Beschäftigte	**...**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**558**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**13,4**	%
3–4 Zimmer	**47,8**	%
5+ Zimmer	**38,7**	%
Einfamilienhäuser	**29,4**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**4,66**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**297**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**80**	
davon Einfamilienhäuser	**14**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**5 943**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**0,5**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**57 555**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020

Basisstufe	**44**
Primarschule	**50**
Sekundarstufe I	**46**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**24,9** %	SVP	**26,2** %
FDP	**16,7** %	SP	**7,9** %
Grüne	**10,6** %	GLP	**12,1** %
Übrige	**1,6** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**1,8500**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**3,9000**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**3,8000**	Einheiten
Finanzkraft		
Relative Steuerkraft 2019	**1 792**	Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**105**	Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**5 500**	Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**161**	Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)		
Ressourcenausgleich	**—**	1000 Fr.
Lastenausgleich	**125,7**	1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**542,6**	1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019		
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**403,0**	%
Zinsbelastungsanteil	**–0,2**	%
Nettoschuld pro Einw.	**–4 265**	Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019		
Allgemeine Verwaltung	**339**	Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**115**	Fr./Einw.
Bildung	**1 586**	Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**98**	Fr./Einw.
Gesundheit	**99**	Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**820**	Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**126**	Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**135**	Fr./Einw.

Grossdietwil

Blick auf Grossdietwil

Die Gemeinde Grossdietwil

www.grossdietwil.ch

Regionaler Entwicklungsträger
Region Luzern West

Angrenzende Gemeinden
Altbüron, Roggliswil, Pfaffnau, Reiden, Altishofen, Schötz, Fischbach, Gondiswil BE, Melchnau BE

Verkehrsanbindung
SBB-Station Nebikon und Langenthal
BLS Zell: Richtung Huttwil oder Wolhusen–Luzern
Buslinie Grossdietwil–Langenthal
Postautolinie Zell–St. Urban–Reiden
Autobahnanschlüsse:
A2 Reiden 13 km, Dagmersellen 14 km
A1 Niederbipp 25 km
TAXITO

Bildungsangebot
Kindertagesstätte, Tagesstrukturen
Kindergarten, Primarschule
Sekundarstufe I in Zell
Gymnasium in Willisau und Sursee
Berufsschulen in Willisau und Sursee

Gesundheitsversorgung
Luzerner Kantonsspital Sursee und Wolhusen, Spital Region Oberaargau
SRO in Langenthal
Alters- und Pflegeheime in St. Urban, Willisau und Zell
Spitex Region Willisau

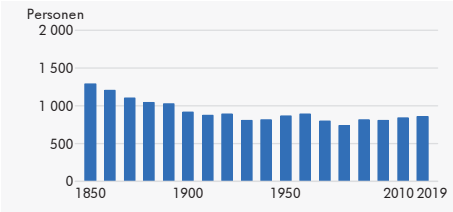
Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Landwirtschaftlich geprägt
Starker Wegpendleranteil
2 Dorfläden: Dorfladen maxi und Andermatt Biogarten
Einkaufszentren in Willisau, Sursee, Huttwil und Langenthal

Kultur, Sport, Freizeit
Freischwimmbad in Nebikon, Willisau, Huttwil und Langenthal
Hallenbad Willisau und Reiden
Aussensportanlage, Mehrzweckanlage Hiltbrunnen Altbüron
Wandergebiet, Vitaparcours, Vereine

Historisches, Besonderes
1178–1190 erstmals urkundlich erwähnt im Güterrodel des Klosters Engelberg als Tötwiler
Zum Gemeindegebiet von Grossdietwil gehören auch die zwei Exklaven Eppenwil-Erpolingen und Kället
Altes Schulhaus (125 Jahre)

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019	**854**	Personen
Alter in Jahren 0–19	**19,0**	%
20–64	**63,7**	%
65–79	**13,1**	%
80 u. mehr	**4,2**	%
Ausländeranteil	**10,3**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland	**20,5**	%
Italien	**10,2**	%
Portugal	**5,7**	%
Kosovo	**17,0**	%
Übriges Europa	**40,9**	%
Aussereuropäisch	**5,7**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	**3,1**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	**10**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	**21**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019	**84**	Einw./km²
Privathaushalte 2019	**344**	
davon Einpersonenhaushalte	**27,6**	%



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**672**	m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**10,20**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**10,20**	km²
Siedlungsfläche	**6,9**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**71,1**	%
Bestockte Fläche	**22,1**	%
Unproduktive Fläche	**—**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**22**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**425**	
pro Einwohner/in	**0,50**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**320**	
Sektor 1	**25,3**	%
Sektor 2	**39,4**	%
Sektor 3	**35,3**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**3**	
Arbeitsstätten 2018	**86**	
Sektor 1	**45,3**	%
Sektor 2	**17,4**	%
Sektor 3	**37,2**	%
1–9 Beschäftigte	**89,5**	%
10–49 Beschäftigte	**9,3**	%
50+ Beschäftigte	**1,2**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**388**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**11,6**	%
3–4 Zimmer	**48,5**	%
5+ Zimmer	**39,9**	%
Einfamilienhäuser	**22,9**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**3,35**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**221**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**63**	
davon Einfamilienhäuser	**8**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**8 458**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**0,6**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**44 497**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020	
Kindergarten	**16**
Basisstufe	**1**
Primarschule	**45**
Sekundarstufe I	**31**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**47,8** %	SVP	**26,3** %
FDP	**11,6** %	SP	**3,4** %
Grüne	**5,1** %	GLP	**4,3** %
Übrige	**1,6** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**2,2000**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**4,3300**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**4,1300**	Einheiten
Finanzkraft		
Relative Steuerkraft 2019	**1 145**	Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**67**	Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**2 272**	Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**66**	Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)		
Ressourcenausgleich	**578,1**	1000 Fr.
Lastenausgleich	**344,1**	1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**—**	1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019		
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**178,9**	%
Zinsbelastungsanteil	**0,5**	%
Nettoschuld pro Einw.	**98**	Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019		
Allgemeine Verwaltung	**437**	Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**208**	Fr./Einw.
Bildung	**1 485**	Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**182**	Fr./Einw.
Gesundheit	**358**	Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**863**	Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**211**	Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**159**	Fr./Einw.

Grosswangen

Grosswangen – ein ruhiges Dorf mit ländlichem Charme

Die Gemeinde Grosswangen

www.grosswangen.ch

Regionaler Entwicklungsträger
Sursee-Mittelland

Angrenzende Gemeinden
Oberkirch, Buttisholz, Menznau, Willisau, Ettiswil, Mauensee

Verkehrsanbindung
Bahnhöfe:
Willisau ca. 6 km ab Zentrum
Sursee ca. 8 km ab Zentrum
Wolhusen ca. 10 km ab Zentrum
Rottal Auto AG: Luzern, Sursee, Willisau
Autobahnanschlüsse A2:
Sursee 9 km, Dagmersellen 12 km

Bildungsangebot
Kindergarten, Primarschule
Sekundarstufe I
Gymnasium in Willisau und Sursee
Berufsschulen vor allem in Willisau und Sursee

Gesundheitsversorgung
Luzerner Kantonsspital Sursee und Wolhusen
Betagtenzentrum mit Stützpunktfunktion Spitex Grosswangen

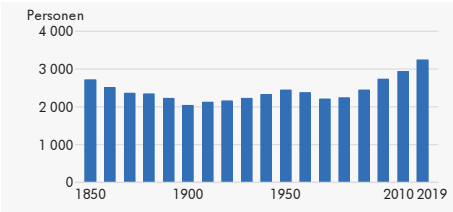
Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Ausgewogenes Verhältnis zwischen Landwirtschaft, Dienstleistung, Gewerbe und Industrie
Einkaufsmöglichkeiten im Dorf
Einkaufszentren in Sursee und Willisau

Kultur, Sport, Freizeit
Schöne Kapellen, zum Teil im Denkmalverzeichnis aufgeführt, u.a. Oberroth, St. Anna, Stettenbach und Sigerswil (Landi 39-Kapelle von Zürich)
Dreifach-Turnhalle mit Aussenanlagen und Beachvolleyballfeld
Schul- und Erwachsenenbibliothek
Jugendraum, Vereine

Historisches, Besonderes
893 erstmals urkundlich erwähnt
Seit 1510 Umritt an Auffahrt (Prozession zu Pferd)

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019		**3 249**	Personen
Alter in Jahren	0–19	**24,3**	%
	20–64	**61,1**	%
	65–79	**10,5**	%
	80 u. mehr	**4,1**	%
Ausländeranteil		**11,4**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten			
Deutschland		**15,2**	%
Italien		**8,9**	%
Spanien		**0,5**	%
Portugal		**9,2**	%
Kosovo		**31,4**	%
Serbien		**3,5**	%
Türkei		**1,1**	%
Übriges Europa		**13,6**	%
Aussereuropäisch		**16,5**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren		**11,0**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren		**187**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren		**153**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019		**165**	Einw./km²
Privathaushalte 2019		**1 266**	
davon Einpersonenhaushalte		**27,4**	%



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**578**	m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**19,70**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**19,72**	km²
Siedlungsfläche	**7,7**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**76,5**	%
Bestockte Fläche	**15,2**	%
Unproduktive Fläche	**0,6**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**59**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**1 444**	
pro Einwohner/in	**0,45**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**1 068**	
Sektor 1	**20,0**	%
Sektor 2	**39,6**	%
Sektor 3	**40,3**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**14**	
Arbeitsstätten 2018	**306**	
Sektor 1	**35,9**	%
Sektor 2	**17,0**	%
Sektor 3	**47,1**	%
1–9 Beschäftigte	**92,2**	%
10–49 Beschäftigte	**6,5**	%
50+ Beschäftigte	**1,3**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019		**1 389**	
Wohnungsgrösse	1–2 Zimmer	**10,3**	%
	3–4 Zimmer	**44,2**	%
	5+ Zimmer	**45,5**	%
Einfamilienhäuser		**21,4**	%
Leerwohnungsziffer 2020		**0,86**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019		**708**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018		**203**	
davon Einfamilienhäuser		**53**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018		**6 189**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**1,0**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**48 321**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020	
Kindergarten	**64**
Basisstufe	**—**
Primarschule	**241**
Sekundarstufe I	**122**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**36,0** %	SVP	**25,7** %
FDP	**22,9** %	SP	**4,5** %
Grüne	**6,8** %	GLP	**3,0** %
Übrige	**1,2** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**1,8500**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**3,8750**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**3,9000**	Einheiten
Finanzkraft		
Relative Steuerkraft 2019	**1 210**	Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**71**	Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**2 312**	Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**68**	Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)		
Ressourcenausgleich	**2 055,9**	1000 Fr.
Lastenausgleich	**351,4**	1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**—**	1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019		
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**137,0**	%
Zinsbelastungsanteil	**0,3**	%
Nettoschuld pro Einw.	**885**	Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019		
Allgemeine Verwaltung	**185**	Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**141**	Fr./Einw.
Bildung	**1 560**	Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**136**	Fr./Einw.
Gesundheit	**237**	Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**868**	Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**172**	Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**139**	Fr./Einw.

Hasle

Gemeinde der UNESCO Biosphäre Entlebuch

Blick auf Hasle

Die Gemeinde Hasle

www.hasle-lu.ch

Regionaler Entwicklungsträger
Region Luzern West

Angrenzende Gemeinden
Flühli, Schüpfheim, Romoos, Doppleschwand, Entlebuch, Sarnen OW

Verkehrsanbindung
SBB-Station Luzern–Bern
Bus Heiligkreuz–Hasle–Entlebuch–Schüpfheim (Bahnanschluss)
Autobahnanschlüsse A2: Emmen 30 km, Dagmersellen 32 km

Bildungsangebot
Kindergarten, Primarschule
Integrierte Sekundarstufe I
Kantonsschule/Gymnasium Plus in Schüpfheim

Gesundheitsversorgung
Luzerner Kantonsspital Wolhusen
Regionales Wohn- und Pflegezentrum in Schüpfheim
Spitex Region Entlebuch

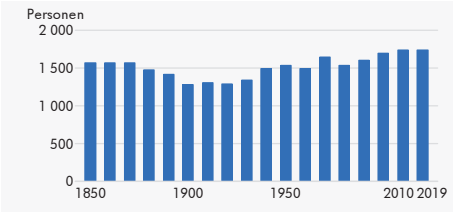
Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Landwirtschaft und Gewerbe
Tourismus, Pilgerreisen (Heiligkreuz)
Einkaufsmöglichkeiten im Dorf
Einkaufszentren in Entlebuch, Schüpfheim, Wolhusen

Kultur, Sport, Freizeit
Wandergebiet, Skigebiet
Spiel- und Sportplatz am Emmenuferweg
Vereine

Historisches, Besonderes
1236 erstmals urkundlich erwähnt
Teil der UNESCO Biosphäre Entlebuch
Pfarrkirche St. Stephanus mit Beinhaus
Wallfahrtskirche Heiligkreuz
Mooshus

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019	**1 736**	Personen
Alter in Jahren 0–19	**22,7**	%
20–64	**59,9**	%
65–79	**11,2**	%
80 u. mehr	**6,2**	%
Ausländeranteil	**3,5**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland	**35,0**	%
Italien	**6,7**	%
Spanien	**8,3**	%
Portugal	**3,3**	%
Übriges Europa	**23,3**	%
Aussereuropäisch	**23,3**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	**1,5**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	**55**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	**–42**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019	**43**	Einw./km²
Privathaushalte 2019	**682**	
davon Einpersonenhaushalte	**30,6**	%



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**1 116**	m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**40,31**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**40,33**	km²
Siedlungsfläche	**3,5**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**48,4**	%
Bestockte Fläche	**40,7**	%
Unproduktive Fläche	**7,4**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**34**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**874**	
pro Einwohner/in	**0,50**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**626**	
Sektor 1	**21,8**	%
Sektor 2	**48,6**	%
Sektor 3	**29,6**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**5**	
Arbeitsstätten 2018	**167**	
Sektor 1	**47,3**	%
Sektor 2	**16,2**	%
Sektor 3	**36,5**	%
1–9 Beschäftigte	**91,6**	%
10–49 Beschäftigte	**7,2**	%
50+ Beschäftigte	**1,2**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**803**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**11,0**	%
3–4 Zimmer	**47,3**	%
5+ Zimmer	**41,7**	%
Einfamilienhäuser	**26,2**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**2,24**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**514**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**86**	
davon Einfamilienhäuser	**26**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**8 253**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**0,4**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**42 249**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020

Kindergarten	**20**
Basisstufe	**—**
Primarschule	**107**
Sekundarstufe I	**51**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**39,7** %	SVP	**41,8** %
FDP	**9,2** %	SP	**5,4** %
Grüne	**2,2** %	GLP	**1,5** %
Übrige	**0,2** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**2,3000**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**4,4500**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**4,4000**	Einheiten
Finanzkraft		
Relative Steuerkraft 2019	**857**	Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**50**	Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**1 718**	Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**50**	Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)		
Ressourcenausgleich	**2 159,5**	1000 Fr.
Lastenausgleich	**835,7**	1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**—**	1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019		
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**162,2**	%
Zinsbelastungsanteil	**0,3**	%
Nettoschuld pro Einw.	**3 715**	Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019		
Allgemeine Verwaltung	**386**	Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**146**	Fr./Einw.
Bildung	**1 493**	Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**172**	Fr./Einw.
Gesundheit	**470**	Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**781**	Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**426**	Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**94**	Fr./Einw.

Hergiswil

Verschneiter Wanderweg in Hergiswil

Bild: Peter Helfenstein

Die Gemeinde Hergiswil

www.hergiswil-lu.ch

Regionaler Entwicklungsträger
Region Luzern West

Angrenzende Gemeinden
Willisau, Menznau, Romoos, Luthern, Trub BE

Verkehrsanbindung
SBB-Station Wolhusen
BLS-Station Willisau
Postauto Willisau–Hergiswil–Hübeli
Autobahnanschlüsse A2: Dagmersellen 17 km, Sursee 18 km

Bildungsangebot
Kindergarten, Basisstufe, Primarschule
Sekundarstufe I
Gymnasium in Willisau und Sursee
Berufsschulen in Willisau und Sursee

Gesundheitsversorgung
Luzerner Kantonsspital Sursee und Wolhusen
Alters- und Pflegeheim
Betreute Alterswohnungen
Spitex Region Willisau

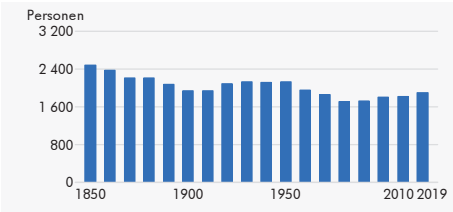
Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Landwirtschaftlich geprägte Strukturen
Kleinindustrie (Holz, Bau)
Kräuteranbau, Napfkräuterkäserei
Einkaufszentren in Willisau und Sursee
Ferien auf dem Bauernhof, Skigebiet

Kultur, Sport, Freizeit
Steinacherhalle mit Bühne für Musik, Gesang, Theater und Sport
Skilift, Ausgangspunkt für Wandern und Langlaufen im Napfgebiet, diverse Themenwege

Historisches, Besonderes
1217/22 erstmals urkundlich erwähnt
Besitz des Klosters Einsiedeln
1304 an Kloster St. Urban
Kapellen St. Joder und Hübeli
Sagen, Mythen und Legenden: Der Dürst, Von der Sträggelen u.a. Hergiswiler Buch 2017

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019	**1 905**	Personen
Alter in Jahren 0–19	**24,2**	%
20–64	**58,3**	%
65–79	**12,3**	%
80 u. mehr	**5,1**	%
Ausländeranteil	**7,1**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland	**41,2**	%
Italien	**3,7**	%
Spanien	**0,7**	%
Portugal	**5,1**	%
Kosovo	**0,7**	%
Serbien	**2,9**	%
Türkei	**7,4**	%
Übriges Europa	**26,5**	%
Aussereuropäisch	**11,8**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	**4,5**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	**35**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	**44**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019	**61**	Einw./km²
Privathaushalte 2019	**711**	
davon Einpersonenhaushalte	**25,2**	%



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**803**	m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**31,34**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**31,34**	km²
Siedlungsfläche	**4,7**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**59,0**	%
Bestockte Fläche	**36,0**	%
Unproduktive Fläche	**0,3**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**27**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**904**	
pro Einwohner/in	**0,47**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**567**	
Sektor 1	**41,7**	%
Sektor 2	**23,4**	%
Sektor 3	**34,9**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**3**	
Arbeitsstätten 2018	**223**	
Sektor 1	**64,6**	%
Sektor 2	**11,7**	%
Sektor 3	**23,8**	%
1–9 Beschäftigte	**94,2**	%
10–49 Beschäftigte	**4,9**	%
50+ Beschäftigte	**0,9**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**817**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**10,2**	%
3–4 Zimmer	**43,6**	%
5+ Zimmer	**46,3**	%
Einfamilienhäuser	**18,8**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**1,59**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**467**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**127**	
davon Einfamilienhäuser	**24**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**3 142**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**0,7**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**41 527**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020

Kindergarten	**20**
Basisstufe	**31**
Primarschule	**102**
Sekundarstufe I	**64**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**49,2** %	SVP	**32,6** %
FDP	**11,5** %	SP	**2,2** %
Grüne	**3,2** %	GLP	**1,1** %
Übrige	**0,2** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**2,1000**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**4,2500**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**4,1500**	Einheiten
Finanzkraft		
Relative Steuerkraft 2019	**804**	Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**47**	Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**1 616**	Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**47**	Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)		
Ressourcenausgleich	**2 538,7**	1000 Fr.
Lastenausgleich	**1 285,3**	1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**—**	1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019		
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**287,1**	%
Zinsbelastungsanteil	**0,3**	%
Nettoschuld pro Einw.	**417**	Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019		
Allgemeine Verwaltung	**530**	Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**70**	Fr./Einw.
Bildung	**1 683**	Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**16**	Fr./Einw.
Gesundheit	**262**	Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**738**	Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**216**	Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**73**	Fr./Einw.

Hildisrieden

Der Ortskern von Hildisrieden

Die Gemeinde Hildisrieden

www.hildisrieden.ch

Regionaler Entwicklungsträger
LuzernPlus

Angrenzende Gemeinden
Römerswil, Rain, Neuenkirch, Sempach, Beromünster

Verkehrsanbindung
Bus Luzern–Beromünster und Hochdorf–Sempach
SBB-Stationen Sempach–Neuenkirch und Hochdorf
Autobahnanschlüsse A2: Rothenburg 7 km, Sempach 3 km

Bildungsangebot
Spielgruppe, Kindergarten
Primarschule, Sekundarstufe I
Gymnasium in Beromünster, Baldegg, Luzern und Reussbühl
Berufsschulen in Sursee und Luzern

Gesundheitsversorgung
Luzerner Kantonsspital Sursee und Luzern
Alterswohnungen
Schirm (fahren, betreuen, begleiten)
Alters- und Pflegeheime in Hochdorf, Beromünster und Sempach
Spitex Sempach und Umgebung

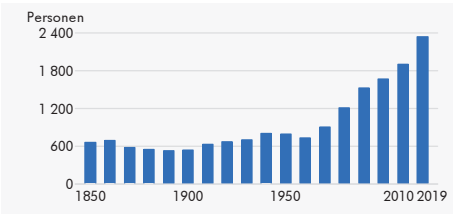
Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
30 Landwirtschaftsbetriebe
Gewerbezone Mülacher
Einkaufszentren in Sempach, Hochdorf, Sursee

Kultur, Sport, Freizeit
Golfplatz, Tennisplatz
Reitsportzentrum
Mehrzweckanlage "inpuls"
Freizeitschüür Mülacher
Sportanlage mit Fussball- und Tennisanlage
Velowege, Wanderwege, Vereine

Historisches, Besonderes
610 erstmals urkundlich erwähnt
Marienkirche (Wallfahrtsort)
Alpenpanorama
Brauchtum: Götschizunft (turnusgemäss Fasnachtsumzüge)

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019	**2 343**	Personen
Alter in Jahren 0–19	**21,6**	%
20–64	**58,6**	%
65–79	**15,2**	%
80 u. mehr	**4,6**	%
Ausländeranteil	**8,5**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland	**44,5**	%
Italien	**8,0**	%
Spanien	**3,5**	%
Portugal	**2,5**	%
Kosovo	**5,0**	%
Türkei	**2,0**	%
Übriges Europa	**25,0**	%
Aussereuropäisch	**9,5**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	**25,4**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	**142**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	**340**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019	**333**	Einw./km²
Privathaushalte 2019	**958**	
davon Einpersonenhaushalte	**24,1**	%



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**655**	m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**7,04**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**6,99**	km²
Siedlungsfläche	**20,5**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**67,5**	%
Bestockte Fläche	**11,7**	%
Unproduktive Fläche	**0,3**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**49**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**671**	
pro Einwohner/in	**0,29**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**460**	
Sektor 1	**15,8**	%
Sektor 2	**25,6**	%
Sektor 3	**58,6**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**16**	
Arbeitsstätten 2018	**165**	
Sektor 1	**18,8**	%
Sektor 2	**12,7**	%
Sektor 3	**68,5**	%
1–9 Beschäftigte	**92,1**	%
10–49 Beschäftigte	**7,9**	%
50+ Beschäftigte	**...**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**1 031**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**8,3**	%
3–4 Zimmer	**47,0**	%
5+ Zimmer	**44,6**	%
Einfamilienhäuser	**29,1**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**0,87**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**513**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**296**	
davon Einfamilienhäuser	**23**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**8 312**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**0,8**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**58 420**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020

Kindergarten	**50**
Basisstufe	**—**
Primarschule	**144**
Sekundarstufe I	**55**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**34,8** %	SVP	**26,3** %
FDP	**17,8** %	SP	**6,3** %
Grüne	**8,0** %	GLP	**5,3** %
Übrige	**1,5** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**1,6000**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**3,5800**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**3,5200**	Einheiten
Finanzkraft		
Relative Steuerkraft 2019	**1 822**	Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**107**	Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**3 422**	Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**100**	Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)		
Ressourcenausgleich	**—**	1000 Fr.
Lastenausgleich	**—**	1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**297,7**	1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019		
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**154,4**	%
Zinsbelastungsanteil	**0,0**	%
Nettoschuld pro Einw.	**885**	Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019		
Allgemeine Verwaltung	**140**	Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**88**	Fr./Einw.
Bildung	**1 521**	Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**136**	Fr./Einw.
Gesundheit	**205**	Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**796**	Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**164**	Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**73**	Fr./Einw.

Hitzkirch

Blick auf Hitzkirch

Die Gemeinde Hitzkirch
Gebietsstand seit 1. Januar 2021

www.hitzkirch.ch

Regionaler Entwicklungsträger
Idee Seetal

Angrenzende Gemeinden
Hohenrain, Römerswil, Ermensee, Beromünster, Aesch, Schongau, Buttwil AG, Geltwil AG, Beinwil AG

Verkehrsanbindung
SBB-Station Luzern–Lenzburg
Autobus nach Schongau, Müswangen
Nachtbus Luzern–Seetal
Autobahnanschlüsse:
A2 Sursee 21 km, Emmen 22 km
A1 Lenzburg 27 km

Bildungsangebot
Kindergarten, Primarschule
Sekundarstufe I
Gymnasium in Baldegg
Berufsschulen in Emmen und Luzern
Interkantonale Polizeischule

Gesundheitsversorgung
Luzerner Kantonsspital Luzern und Sursee, Klinik St. Anna in Luzern
Alterswohn- und Pflegeheim Spitex Hochdorf und Umgebung

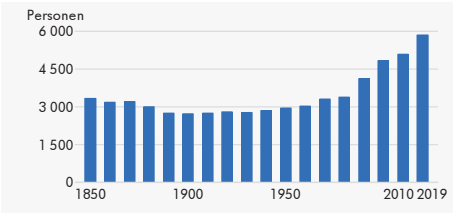
Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Mittlere und grössere Industriebetriebe
Einkaufszentren in Hochdorf und Emmen, Wirtschaftsstandort der Subregion Hitzkirch

Kultur, Sport, Freizeit
Gemeindebibliothek, Volkshochschule Kulturforum Hitzkirch, Sport- und Musikvereine, Jugendtreff
Wanderwege

Historisches, Besonderes
1230 erstmals urkundlich erwähnt
1237 Pfarrkirche wird auch Gotteshaus der Deutschritter auf der Kommende
1665 Verwüstung durch Brand
1868 Errichtung kant. Lehrerseminar (betrieben bis 2005), 1897 politischer Zusammenschluss des Städtchens Richensee mit Hitzkirch, 2005 Beschluss der Konkordatskantone für Interkantonale Polizeischule Hitzkirch (IPH)
2009 Fusion mit Gelfingen, Hämikon, Mosen, Müswangen, Retschwil, Sulz
2021 Fusion mit Altwis

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019		**5 858**	Personen
Alter in Jahren	0–19	**22,7**	%
	20–64	**61,6**	%
	65–79	**12,1**	%
	80 u. mehr	**3,6**	%
Ausländeranteil		**15,7**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten			
Deutschland		**22,2**	%
Italien		**6,6**	%
Spanien		**1,0**	%
Portugal		**3,7**	%
Kosovo		**14,8**	%
Serbien		**2,7**	%
Türkei		**3,0**	%
Übriges Europa		**30,6**	%
Aussereuropäisch		**15,3**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren		**17,0**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren		**193**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren		**632**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019		**188**	Einw./km²
Privathaushalte 2019		**2 231**	
davon Einpersonenhaushalte		**24,4**	%



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**598**	m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**31,21**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**27,51**	km²
Siedlungsfläche	**10,9**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**64,4**	%
Bestockte Fläche	**24,2**	%
Unproduktive Fläche	**0,5**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**171**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**2 958**	
pro Einwohner/in	**0,51**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**2 258**	
Sektor 1	**11,9**	%
Sektor 2	**44,6**	%
Sektor 3	**43,5**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**39**	
Arbeitsstätten 2018	**479**	
Sektor 1	**24,0**	%
Sektor 2	**18,0**	%
Sektor 3	**58,0**	%
1–9 Beschäftigte	**88,5**	%
10–49 Beschäftigte	**9,6**	%
50+ Beschäftigte	**1,9**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019		**2 574**	
Wohnungsgrösse	1–2 Zimmer	**10,0**	%
	3–4 Zimmer	**43,2**	%
	5+ Zimmer	**46,8**	%
Einfamilienhäuser		**38,4**	%
Leerwohnungsziffer 2020		**1,55**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019		**1 529**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018		**510**	
davon Einfamilienhäuser		**150**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018		**5 156**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**1,8**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**51 810**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020	
Kindergarten	**90**
Basisstufe	**25**
Primarschule	**341**
Sekundarstufe I	**222**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**29,1** %	SVP	**28,4** %
FDP	**15,0** %	SP	**11,0** %
Grüne	**9,7** %	GLP	**5,3** %
Übrige	**1,4** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020 (mittlerer)	**1,9237** Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**3,9037** Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**3,8437** Einheiten
Finanzkraft	
Relative Steuerkraft 2019	**1 423** Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**83** Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**2 740** Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**80** Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)	
Ressourcenausgleich	**1 575,8** 1000 Fr.
Lastenausgleich	**683,7** 1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**—** 1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019	
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**332,7** %
Zinsbelastungsanteil	**0,1** %
Nettoschuld pro Einw.	**–1 778** Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019	
Allgemeine Verwaltung	**191** Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**127** Fr./Einw.
Bildung	**1 569** Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**105** Fr./Einw.
Gesundheit	**272** Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**945** Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**282** Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**234** Fr./Einw.

Hochdorf

Rathaus Hochdorf

Die Gemeinde Hochdorf

www.hochdorf.ch

Regionaler Entwicklungsträger
IDEE SEETAL

Angrenzende Gemeinden
Hohenrain, Ballwil, Eschenbach, Rain, Römerswil

Verkehrsanbindung
SBB- und 4S-Bahn-Stationen Luzern–Lenzburg
TransSeetalExpress (Bus Hochdorf–Rotkreuz, Anbindung an S-Bahn Zürich)
GEPARD (Hochdorf–Hildisrieden–Rain–Sempach Station), Anbindung nach Zofingen, Olten, Basel, Bern
Pyjama-Express (Nachtbus Luzern–Seetal)
Autobahnanschlüsse:
A2 Sempach 9 km, Emmen 10 km
A14 Buchrain 9 km, Gisikon-Root 10 km

Bildungsangebot
Kindergarten, Primarschule
Sekundarstufe I
Kantonsschule Seetal (Baldegg)
Regionale Schuldienste
Montessori Schule Seetal mit Kinderhaus
Berufsschulen in naher Umgebung

Gesundheitsversorgung
Luzerner Kantonsspital in Luzern und Sursee
Klinik St. Anna Hirslanden
Residio AG
Rettungsdienst Seetal
Spitex Hochdorf und Umgebung
Ärzte/Zahnärzte und weitere medizinische Angebote

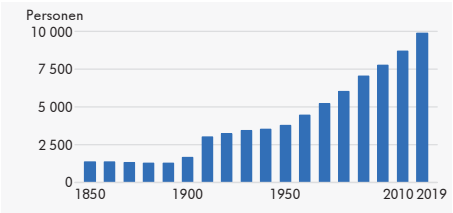
Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Wirtschaftszentrum Seetal mit Industrie, Gewerbe und Dienstleistung
International und überregional tätige Firmen
Einkaufszentren in Hochdorf

Kultur, Sport, Freizeit
Kulturzentrum Braui
Regionalbibliothek, Ludothek
Fitnessparcours, Fitnesszentren
Sportanlagen, Seebad in Baldegg
Biken, Wandern, ca. 130 Vereine

Historisches, Besonderes
962 erstmals urkundlich erwähnt
1702 Brand verwüstet Oberdorf
Ausrichtung gegen Luzern und Zug
Rundgang historischer Gebäude und Brunnen
Ortsmuseum Hochdorf (Alt Hofdere)

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019	**9 884**	Personen
Alter in Jahren 0–19	**21,8**	%
20–64	**60,1**	%
65–79	**12,2**	%
80 u. mehr	**5,9**	%
Ausländeranteil	**21,8**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland	**12,0**	%
Italien	**14,0**	%
Spanien	**2,6**	%
Portugal	**10,9**	%
Kosovo	**16,6**	%
Serbien	**6,8**	%
Türkei	**2,9**	%
Übriges Europa	**20,0**	%
Aussereuropäisch	**14,2**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	**16,5**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	**306**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	**1 029**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019	**959**	Einw./km²
Privathaushalte 2019	**4 034**	
davon Einpersonenhaushalte	**30,6**	%



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**492**	m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**10,30**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**9,56**	km²
Siedlungsfläche	**28,6**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**59,4**	%
Bestockte Fläche	**11,0**	%
Unproduktive Fläche	**1,0**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**214**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**5 139**	
pro Einwohner/in	**0,52**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**3 996**	
Sektor 1	**2,4**	%
Sektor 2	**43,4**	%
Sektor 3	**54,2**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**90**	
Arbeitsstätten 2018	**575**	
Sektor 1	**5,2**	%
Sektor 2	**17,7**	%
Sektor 3	**77,0**	%
1–9 Beschäftigte	**81,7**	%
10–49 Beschäftigte	**15,1**	%
50+ Beschäftigte	**3,1**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**4 343**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**13,4**	%
3–4 Zimmer	**55,7**	%
5+ Zimmer	**30,8**	%
Einfamilienhäuser	**15,7**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**0,92**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**1 428**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**796**	
davon Einfamilienhäuser	**107**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**4 188**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**2,4**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**49 078**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020	
Kindergarten	**194**
Basisstufe	**1**
Primarschule	**678**
Sekundarstufe I	**297**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**34,0** %	SVP	**21,5** %
FDP	**15,0** %	SP	**11,5** %
Grüne	**10,8** %	GLP	**6,0** %
Übrige	**1,2** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**2,0000**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**3,9600**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**3,9200**	Einheiten
Finanzkraft		
Relative Steuerkraft 2019	**1 265**	Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**74**	Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**2 632**	Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**77**	Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)		
Ressourcenausgleich	**3 151,8**	1000 Fr.
Lastenausgleich	**899,5**	1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**—**	1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019		
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**99,4**	%
Zinsbelastungsanteil	**0,5**	%
Nettoschuld pro Einw.	**680**	Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019		
Allgemeine Verwaltung	**112**	Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**127**	Fr./Einw.
Bildung	**1 257**	Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**259**	Fr./Einw.
Gesundheit	**356**	Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**973**	Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**230**	Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**80**	Fr./Einw.

Hohenrain

Kommende Hohenrain

Bild: Franz Ulrich

Die Gemeinde Hohenrain

Gebietsstand seit 1. Januar 2007

www.hohenrain.ch

Regionaler Entwicklungsträger
Idee Seetal

Angrenzende Gemeinden
Ballwil, Hochdorf, Hitzkirch, Beinwil AG, Auw AG, Sins AG, Abtwil AG

Verkehrsanbindung
SBB-Station in Hochdorf
Autobus Hochdorf–Hohenrain–Kleinwangen
Autobahnanschlüsse:
A2 Sempach 12 km
A14 Buchrain 10 km

Bildungsangebot
Kindergarten, Primarschule
Sekundarstufe I in Hochdorf
Gymnasium in Baldegg
Heilpädagogisches Zentrum HPZ
Berufsbildungszentrum Natur und Ernährung BBZN

Gesundheitsversorgung
Luzerner Kantonsspital in Luzern und Sursee
Hirslanden Klinik St. Anna in Luzern
Alters- und Pflegeheim Ibenmoos
Spitex Hochdorf und Umgebung
KinderSpitex Zentralschweiz

Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Landwirtschaft, kantonale Schulen
Gewerbebetriebe, Einkaufszentren in Hochdorf, Emmen und Ebikon

Kultur, Sport, Freizeit
Bibliothek im Turm Roten, Vereine
Sportzentren in Hochdorf, Naherholung
Seebad Baldegg, Hallenbad im HPZ

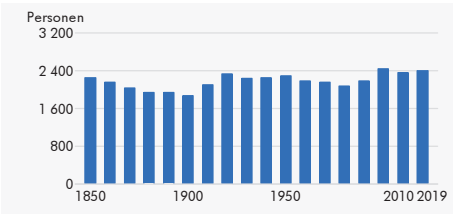
Historisches, Besonderes

Ortsteil Hohenrain
1182 erstmals urkundlich erwähnt
Um 1180 Johanniterkommende
Um 1300 Turm Roten, Freskenmalereien aus dem 17. Jh., spätgotische Stube
1800–1845 Josef Leu von Ebersol, geistiger Vater Luzerner Staatsverfassung
Bis 1830 Badekuren Ibenmoos, Augstholz
Römerturm Ottenhusen
Knochenstampfe Kleinwangen
2007 Fusion mit Lieli

Ortsteil Lieli
16. Jh. erstmals urkundlich erwähnt
Burgruine Nünegg, Moorlandschaft

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019	**2 403**	Personen
Alter in Jahren 0–19	**23,1**	%
20–64	**61,7**	%
65–79	**11,9**	%
80 u. mehr	**3,3**	%
Ausländeranteil	**7,8**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland	**37,4**	%
Italien	**4,3**	%
Spanien	**1,1**	%
Portugal	**7,5**	%
Kosovo	**11,8**	%
Serbien	**2,7**	%
Übriges Europa	**25,7**	%
Aussereuropäisch	**9,6**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	**–0,2**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	**128**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	**–119**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019	**102**	Einw./km²
Privathaushalte 2019	**905**	
davon Einpersonenhaushalte	**24,0**	%



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**580**	m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**23,52**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**23,34**	km²
Siedlungsfläche	**6,4**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**73,8**	%
Bestockte Fläche	**19,4**	%
Unproduktive Fläche	**0,4**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**45**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**1 200**	
pro Einwohner/in	**0,50**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**784**	
Sektor 1	**28,3**	%
Sektor 2	**19,5**	%
Sektor 3	**52,2**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**10**	
Arbeitsstätten 2018	**247**	
Sektor 1	**43,3**	%
Sektor 2	**12,1**	%
Sektor 3	**44,5**	%
1–9 Beschäftigte	**93,1**	%
10–49 Beschäftigte	**6,5**	%
50+ Beschäftigte	**0,4**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**1 013**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**6,5**	%
3–4 Zimmer	**35,9**	%
5+ Zimmer	**57,6**	%
Einfamilienhäuser	**35,6**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**1,97**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**669**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**120**	
davon Einfamilienhäuser	**50**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**7 195**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**0,5**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**52 183**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020	
Kindergarten	**49**
Basisstufe	**—**
Primarschule	**179**
Sekundarstufe I	**76**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**41,4** %	SVP	**31,9** %
FDP	**7,8** %	SP	**6,0** %
Grüne	**7,7** %	GLP	**4,1** %
Übrige	**1,1** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**2,1500** Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**4,2500** Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**4,0700** Einheiten
Finanzkraft	
Relative Steuerkraft 2019	**1 283** Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**75** Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**2 380** Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**70** Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)	
Ressourcenausgleich	**1 428,2** 1000 Fr.
Lastenausgleich	**165,5** 1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**—** 1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019	
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**121,6** %
Zinsbelastungsanteil	**0,2** %
Nettoschuld pro Einw.	**2 483** Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019	
Allgemeine Verwaltung	**309** Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**103** Fr./Einw.
Bildung	**1 727** Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**150** Fr./Einw.
Gesundheit	**224** Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**925** Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**218** Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**80** Fr./Einw.

Honau

Honau – Das Dorfzentrum entwickelt sich

Die Gemeinde Honau

www.honau.ch

Regionaler Entwicklungsträger
LuzernPlus

Angrenzende Gemeinden
Root, Gisikon, Inwil, Dietwil AG, Risch ZG

Verkehrsanbindung
SBB-Stationen Gisikon-Root, Rotkreuz
SBB-Bahnhof in Luzern
Buslinie ab Gisikon-Root
TransSeetalExpress (Bus Hochdorf–Rotkreuz, Anbindung an S-Bahn Zürich)
Autobahnanschluss A14 Gisikon1 km

Bildungsangebot
Kindergarten, Primarschule in Gisikon
Sekundarstufe I in Root
Gymnasium in Luzern
Berufsschulen in Emmen und Luzern

Gesundheitsversorgung
Luzerner Kantonsspital und Klinik St. Anna in Luzern
Alterssiedlung in Root
Spitex Rontal plus

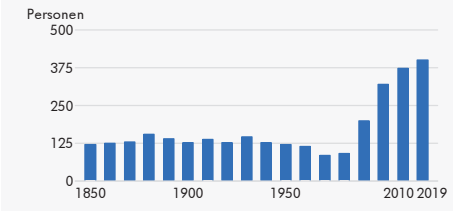
Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Landwirtschaft
Einkaufsorganisation des schweizerischen Auto- und Motorfahrzeuggewerbes (ESA)
Neupack Produkte AG
Aldi Suisse AG (Filiale Honau)
Schaco AG Entwässerungstechnik
Einkaufszentren in Root, Ebikon, Emmen, Luzern, Rotkreuz, Zug

Kultur, Sport, Freizeit
Sommerfest, Familientag
Dorfverein Gisikon-Honau

Historisches, Besonderes
1646 Kapelle St. Eligius
Tiefster Punkt im Kanton Luzern (404,2 Meter über Meer)
Agglomerationsgemeinde seit 1990

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019	**401**	Personen
Alter in Jahren 0–19	**21,9**	%
20–64	**67,1**	%
65–79	**8,7**	%
80 u. mehr	**2,2**	%
Ausländeranteil	**7,2**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland	**37,9**	%
Italien	**6,9**	%
Portugal	**6,9**	%
Kosovo	**6,9**	%
Serbien	**3,4**	%
Türkei	**3,4**	%
Übriges Europa	**17,2**	%
Aussereuropäisch	**17,2**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	**16,2**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	**21**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	**30**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019	**322**	Einw./km²
Privathaushalte 2019	**151**	
davon Einpersonenhaushalte	**22,5**	%



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**449**	m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**1,25**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**1,24**	km²
Siedlungsfläche	**15,3**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**63,7**	%
Bestockte Fläche	**19,4**	%
Unproduktive Fläche	**1,6**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**12**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**151**	
pro Einwohner/in	**0,38**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**131**	
Sektor 1	**8,6**	%
Sektor 2	**6,0**	%
Sektor 3	**85,4**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**3**	
Arbeitsstätten 2018	**24**	
Sektor 1	**20,8**	%
Sektor 2	**12,5**	%
Sektor 3	**66,7**	%
1–9 Beschäftigte	**83,3**	%
10–49 Beschäftigte	**12,5**	%
50+ Beschäftigte	**4,2**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**171**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**13,5**	%
3–4 Zimmer	**38,0**	%
5+ Zimmer	**48,5**	%
Einfamilienhäuser	**44,4**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**0,58**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**108**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**39**	
davon Einfamilienhäuser	**5**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**34 809**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**...**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**48 734**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020

Kindergarten	**1**
Basisstufe	**16**
Primarschule	**16**
Sekundarstufe I	**7**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**21,1** %	SVP	**39,1** %
FDP	**8,7** %	SP	**10,0** %
Grüne	**12,3** %	GLP	**5,1** %
Übrige	**3,7** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**1,8000**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**3,7200**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**3,7500**	Einheiten
Finanzkraft		
Relative Steuerkraft 2019	**1 566**	Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**92**	Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**3 811**	Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**111**	Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)		
Ressourcenausgleich	**—**	1000 Fr.
Lastenausgleich	**—**	1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**77,2**	1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019		
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**...**	%
Zinsbelastungsanteil	**–0,2**	%
Nettoschuld pro Einw.	**–6 545**	Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019		
Allgemeine Verwaltung	**679**	Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**95**	Fr./Einw.
Bildung	**1 294**	Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**27**	Fr./Einw.
Gesundheit	**176**	Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**708**	Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**192**	Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**77**	Fr./Einw.

Horw

Blick auf die Horwerbucht und Pilatus

Die Gemeinde Horw

www.horw.ch

Regionaler Entwicklungsträger
LuzernPlus

Angrenzende Gemeinden
Kriens, Luzern, Hergiswil NW

Verkehrsanbindung
Bahnstation der Zentralbahn
VBL-Buslinien
Schiffstation Kastanienbaum
Autobahnanschluss A2 Horw 0,9 km

Bildungsangebot
Kindergarten, Primarschule
Sekundarstufe I, Musikschule
Gymnasium, Berufsschulen in Luzern
Hochschule Technik und Architektur
Hotel- und Tourismusschule
Fachhochschulen, Universität in Luzern

Gesundheitsversorgung
Luzerner Kantonsspital und
Hirslanden Klinik St. Anna in Luzern
Kirchfeld AG – Haus für Betreuung und Pflege
Stiftung Brändi, Blindenheim
Spitex Horw
Tagesstätte Pilatusblick

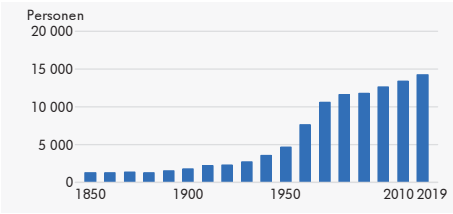
Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Dienstleistungsorientiert
Elektro-Ausbildungszentrum Zentralschweiz
Ausbildungszentrum Autogewerbe
EAWAG Forschungszentrum für Limnologie
Innovations-Transfer Zentralschweiz

Kultur, Sport, Freizeit
Kulturhaus Zwischenbühne
Bibliothek, Ludothek, Jugendtreff
Villa Krämerstein (Park öffentlich)
Horwer Halbinsel, Wandern im Pilatusgebiet, öffentliche Seezugänge sowie öffentlich zugängliche Sportanlagen und Seebäder
Vitaparcours

Historisches, Besonderes
1231 erstmals urkundlich erwähnt als Schenkung an Kloster im Hof
1780 ältestes bekanntes Amtsrecht
1955 erster schweizerischer Autobahnabschnitt durch Ennethorw
Historische Bauten:
Ältestes Bauernhaus des Kantons
Pfarrkirche, Zollhaus Winkel
Villa Krämerstein
jungsteinzeitliche Beilklinge aus der Zeit um 4000 v. Chr.

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019	**14 243**	Personen
Alter in Jahren 0–19	**18,7**	%
20–64	**59,4**	%
65–79	**14,6**	%
80 u. mehr	**7,3**	%
Ausländeranteil	**17,6**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland	**21,1**	%
Italien	**9,1**	%
Spanien	**2,1**	%
Portugal	**7,3**	%
Kosovo	**8,3**	%
Serbien	**2,2**	%
Türkei	**1,3**	%
Übriges Europa	**25,1**	%
Aussereuropäisch	**23,4**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	**8,0**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	**111**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	**974**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019	**697**	Einw./km²
Privathaushalte 2019	**6 583**	
davon Einpersonenhaushalte	**38,3**	%



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**510**	m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**20,43**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**12,85**	km²
Siedlungsfläche	**29,0**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**28,1**	%
Bestockte Fläche	**42,1**	%
Unproduktive Fläche	**0,8**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**267**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**5 183**	
pro Einwohner/in	**0,37**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**3 541**	
Sektor 1	**1,9**	%
Sektor 2	**11,6**	%
Sektor 3	**86,5**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**100**	
Arbeitsstätten 2018	**850**	
Sektor 1	**3,4**	%
Sektor 2	**13,1**	%
Sektor 3	**83,5**	%
1–9 Beschäftigte	**90,1**	%
10–49 Beschäftigte	**8,5**	%
50+ Beschäftigte	**1,4**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**6 967**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**16,7**	%
3–4 Zimmer	**56,3**	%
5+ Zimmer	**27,1**	%
Einfamilienhäuser	**15,3**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**0,92**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**2 133**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**696**	
davon Einfamilienhäuser	**67**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**5 710**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**2,7**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**52 787**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020	
Kindergarten	**215**
Basisstufe	**—**
Primarschule	**766**
Sekundarstufe I	**384**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**20,1** %	SVP	**22,3** %
FDP	**17,1** %	SP	**14,0** %
Grüne	**16,0** %	GLP	**9,1** %
Übrige	**1,5** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**1,4500**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**3,4000**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**3,4000**	Einheiten
Finanzkraft		
Relative Steuerkraft 2019	**3 264**	Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**191**	Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**5 110**	Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**150**	Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)		
Ressourcenausgleich	**—**	1000 Fr.
Lastenausgleich	**1 708,6**	1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**6 090,3**	1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019		
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**63,9**	%
Zinsbelastungsanteil	**0,5**	%
Nettoschuld pro Einw.	**–232**	Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019		
Allgemeine Verwaltung	**189**	Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**128**	Fr./Einw.
Bildung	**1 710**	Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**233**	Fr./Einw.
Gesundheit	**411**	Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**1 147**	Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**307**	Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**156**	Fr./Einw.

Inwil

Blick auf Inwil

Die Gemeinde Inwil

www.inwil.ch

Regionaler Entwicklungsträger
LuzernPlus

Angrenzende Gemeinden
Honau, Gisikon, Root, Buchrain, Eschenbach, Ballwil, Sins AG, Dietwil AG

Verkehrsanbindung
SBB-Haltestellen Root und Eschenbach
TransSeetalExpress (Bus Hochdorf–Rotkreuz, Anbindung an S-Bahn Zürich)
Bus zu SBB-Haltestelle Waldibrücke und Ebikon
Autobahnanschlüsse:
A14 Buchrain 3 km, Inwil-Gisikon 4 km
A2 Emmen-Süd 8 km, Sempach 15 km

Bildungsangebot
Kindergarten, Primarschule
Sekundarstufe in Eschenbach (Schulbus), Gymnasium in Luzern und Baldegg
Berufsschulen in Emmen und Luzern

Gesundheitsversorgung
Luzerner Kantonsspital Luzern und Sursee, Klinik St. Anna in Luzern
Alters- und Pflegeheime in Eschenbach, Hochdorf und Root
Spitex-Verein Hochdorf
Mütter- und Väterberatung
Hebammen-Praxis
Monvia Gesundheitszentrum Inwil AG

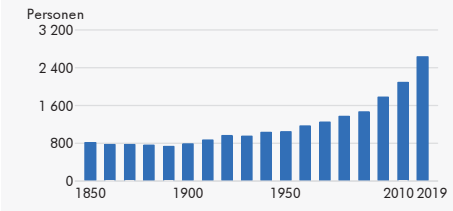
Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Grossbetriebe: Blättler Kühllogistik AG, Vermo Tiefkühl Pool AG, Gärtnerei Schwitter AG, Cablex AG, Obrist interior AG, Volvo Center AG, SQ AG
Einkaufmöglichkeiten im Dorf
Einkaufszentren in Ebikon, Emmen und Buchrain

Kultur, Sport, Freizeit
Mehrzweckhalle Möösli
Sportanlage „Rägeboge"
Ruine Alt Eschenbach auf Boden Inwil
Historische Kapelle St. Katharina aus dem 15. Jahrhundert
Aktives Vereinsleben

Historisches, Besonderes
1178 erstmals urkundlich erwähnt
Standort der Entscheidungsschlacht im Sonderbundskrieg (Reussbrücke)
Schnittpunkt zwischen den Agglomerationen Luzern und Zug/Zürich
Familienergänzende Tagesstruktur

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019	**2 641**	Personen
Alter in Jahren 0–19	**24,0**	%
20–64	**62,6**	%
65–79	**9,9**	%
80 u. mehr	**3,6**	%
Ausländeranteil	**13,1**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland	**29,0**	%
Italien	**8,7**	%
Spanien	**2,9**	%
Portugal	**9,3**	%
Kosovo	**9,9**	%
Serbien	**3,5**	%
Übriges Europa	**23,2**	%
Aussereuropäisch	**13,6**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	**23,7**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	**177**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	**337**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019	**256**	Einw./km²
Privathaushalte 2019	**1 076**	
davon Einpersonenhaushalte	**29,6**	%



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**434**	m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**10,32**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**10,29**	km²
Siedlungsfläche	**14,0**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**67,8**	%
Bestockte Fläche	**16,3**	%
Unproduktive Fläche	**1,8**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**82**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**1 365**	
pro Einwohner/in	**0,52**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**1 117**	
Sektor 1	**9,3**	%
Sektor 2	**35,4**	%
Sektor 3	**55,3**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**16**	
Arbeitsstätten 2018	**209**	
Sektor 1	**19,6**	%
Sektor 2	**22,5**	%
Sektor 3	**57,9**	%
1–9 Beschäftigte	**83,3**	%
10–49 Beschäftigte	**14,4**	%
50+ Beschäftigte	**2,4**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**1 178**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**13,8**	%
3–4 Zimmer	**49,1**	%
5+ Zimmer	**37,1**	%
Einfamilienhäuser	**16,5**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**1,70**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**468**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**266**	
davon Einfamilienhäuser	**25**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**11 761**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**1,0**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**55 293**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020

Kindergarten	**58**
Basisstufe	**—**
Primarschule	**169**
Sekundarstufe I	**91**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**30,8** %	SVP	**27,0** %
FDP	**20,0** %	SP	**8,1** %
Grüne	**5,9** %	GLP	**6,5** %
Übrige	**1,7** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**1,8000**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**3,7400**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**3,7200**	Einheiten
Finanzkraft		
Relative Steuerkraft 2019	**1 471**	Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**86**	Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**3 036**	Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**89**	Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)		
Ressourcenausgleich	**—**	1000 Fr.
Lastenausgleich	**145,1**	1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**62,8**	1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019		
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**...**	%
Zinsbelastungsanteil	**2,0**	%
Nettoschuld pro Einw.	**425**	Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019		
Allgemeine Verwaltung	**212**	Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**159**	Fr./Einw.
Bildung	**1 445**	Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**172**	Fr./Einw.
Gesundheit	**195**	Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**799**	Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**119**	Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**58**	Fr./Einw.

Knutwil

Panoramablick auf Knutwil

Die Gemeinde Knutwil

www.knutwil.ch
www.st-erhard.ch

Regionaler Entwicklungsträger
Sursee-Mittelland

Angrenzende Gemeinden
Geuensee, Sursee, Mauensee, Dagmersellen, Triengen, Büron

Verkehrsanbindung
SBB Haltestelle St. Erhard–Knutwil
SBB-Bahnhof in Sursee
Bus Sursee–Dagmersellen
Autobahnanschluss A2 Sursee 5 km

Bildungsangebot
Basisstufe, Primarschule
Sekundarstufe I in Sursee
Gymnasium, Berufsschulen in Sursee
Erwachsenenbildung in Sursee
Jugenddorf St. Georg, Erziehungsheim für Jugendliche

Gesundheitsversorgung
Luzerner Kantonsspital Sursee
Alters- und Pflegeheime in Sursee
Wohnheim Moos der Stiftung für Schwerbehinderte SSBL
Spitex Sursee und Umgebung

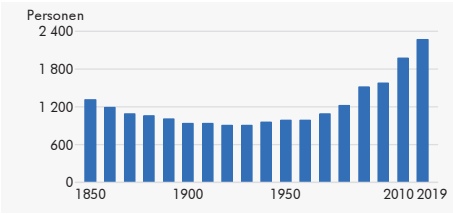
Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Dorfläden
Mineralquelle Bad Knutwil
Landwirtschafts- und Gewerbebetriebe
Einkaufszentren in Sursee

Kultur, Sport, Freizeit
Regionalbibliothek in Sursee
Kulturelle und sportliche Anlässe
Naturschutzgebiete, Waldlehrpfad Vitaparcours

Historisches, Besonderes
1050 erstmals urkundlich erwähnt
1280 Verkauf an Stift Zofingen
1415 unter Herrschaft Berns
1579 an Kloster St. Urban
1848 Rat von Luzern übernimmt Vermögen und Rechte des Klosters St. Urban
Wahrzeichen: Pfarrkirche St. Bartholomäus
Bad Knutwil, Mineralquelle Bad Knutwil (einzige Mineralquelle mit Produktion und Verkauf von Mineralwasser in der Zentralschweiz)

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019	**2 275**	Personen
Alter in Jahren 0–19	**23,3**	%
20–64	**62,3**	%
65–79	**10,7**	%
80 u. mehr	**3,6**	%
Ausländeranteil	**10,4**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland	**40,9**	%
Italien	**9,7**	%
Spanien	**1,3**	%
Portugal	**6,3**	%
Kosovo	**8,4**	%
Serbien	**4,6**	%
Türkei	**2,1**	%
Übriges Europa	**20,7**	%
Aussereuropäisch	**5,9**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	**26,3**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	**131**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	**342**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019	**233**	Einw./km²
Privathaushalte 2019	**908**	
davon Einpersonenhaushalte	**27,4**	%



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**520**	m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**9,74**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**9,73**	km²
Siedlungsfläche	**14,2**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**65,8**	%
Bestockte Fläche	**19,5**	%
Unproduktive Fläche	**0,5**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**60**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**729**	
pro Einwohner/in	**0,33**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**543**	
Sektor 1	**11,8**	%
Sektor 2	**44,3**	%
Sektor 3	**43,8**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**20**	
Arbeitsstätten 2018	**155**	
Sektor 1	**21,9**	%
Sektor 2	**21,3**	%
Sektor 3	**56,8**	%
1–9 Beschäftigte	**89,0**	%
10–49 Beschäftigte	**10,3**	%
50+ Beschäftigte	**0,6**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**1 034**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**10,7**	%
3–4 Zimmer	**45,5**	%
5+ Zimmer	**43,8**	%
Einfamilienhäuser	**33,7**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**6,29**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**575**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**244**	
davon Einfamilienhäuser	**79**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**11 315**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**0,7**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**55 267**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020

Kindergarten	**1**
Basisstufe	**99**
Primarschule	**120**
Sekundarstufe I	**76**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**30,3** %	SVP	**23,7** %
FDP	**18,7** %	SP	**7,0** %
Grüne	**12,3** %	GLP	**6,3** %
Übrige	**1,8** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**2,0500**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**4,1000**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**4,0000**	Einheiten
Finanzkraft		
Relative Steuerkraft 2019	**1 580**	Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**92**	Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**2 900**	Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**85**	Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)		
Ressourcenausgleich	**115,8**	1000 Fr.
Lastenausgleich	**260,9**	1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**—**	1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019		
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**125,6**	%
Zinsbelastungsanteil	**0,3**	%
Nettoschuld pro Einw.	**203**	Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019		
Allgemeine Verwaltung	**143**	Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**259**	Fr./Einw.
Bildung	**1 789**	Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**108**	Fr./Einw.
Gesundheit	**143**	Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**788**	Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**224**	Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**80**	Fr./Einw.

Kriens

Blick auf die Stadt Kriens

Die Stadt Kriens

www.kriens.ch

Regionaler Entwicklungsträger
LuzernPlus

Angrenzende Gemeinden
Luzern, Horw, Schwarzenberg, Malters, Hergiswil NW

Verkehrsanbindung
SBB-Bahnhof in Luzern und Horw
S-Bahnhaltestelle Mattenhof
VBL-Linie, Orts- und Quartierbus
Postautolinie Eigenthal
Autobahnanschluss A2

Bildungsangebot
Kindergarten, Primarstufe
Sekundarstufe I, Sportklasse
Gymnasium, Berufsschulen in Luzern
Fachhochschulen, Universität in Luzern und Horw

Gesundheitsversorgung
Luzerner Kantonsspital und Klinik St. Anna Luzern
Alters- und Pflegeheime
Alterswohnungen
Krienser Infostelle Gesundheit
Spitexorganisationen
Mütter- und Väterberatung

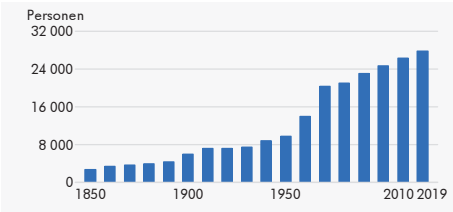
Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Starker Dienstleistungsanteil
Maschinenbau, Telekommunikation
Einkaufszentrum, Pilatusbahn
Sonnenbergbahn, Ausflugstourismus

Kultur, Sport, Freizeit
Laientheater, Stadtbibliothek
Ludothek, Museum im Bellpark
Theater, Dancing
Schloss Schauensee
Schwimm-, Sportanlagen, Hallenbad
Wandern, Ausgangspunkt nach Eigenthal, Sonnenberg und Pilatus
Jugend- und Kulturzentrum SCHAPPE Kulturquadrat

Historisches, Besonderes
9. Jh. erstmals urkundlich erwähnt
1556 Amtsrecht
Wallfahrtskirche Hergiswald
2 Ortsteile Kriens und Obernau
Brauchtum: Geisslechlöpfe, Samichlaus-Umzug, Fasnacht (Chrienser-Deckel, Bärner-, Wöschwiib)

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019	**27 847**	Personen
Alter in Jahren 0–19	**18,6**	%
20–64	**60,1**	%
65–79	**14,8**	%
80 u. mehr	**6,5**	%
Ausländeranteil	**19,7**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland	**17,5**	%
Italien	**12,7**	%
Spanien	**3,3**	%
Portugal	**6,7**	%
Kosovo	**6,8**	%
Serbien	**4,8**	%
Türkei	**2,1**	%
Übriges Europa	**22,9**	%
Aussereuropäisch	**23,4**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	**6,3**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	**365**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	**1 162**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019	**1 020**	Einw./km²
Privathaushalte 2019	**12 593**	
davon Einpersonenhaushalte	**35,9**	%



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**755**	m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**27,30**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**27,25**	km²
Siedlungsfläche	**20,8**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**27,3**	%
Bestockte Fläche	**50,8**	%
Unproduktive Fläche	**1,1**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**410**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**11 888**	
pro Einwohner/in	**0,43**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**8 827**	
Sektor 1	**0,7**	%
Sektor 2	**21,5**	%
Sektor 3	**77,8**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**284**	
Arbeitsstätten 2018	**1 487**	
Sektor 1	**3,2**	%
Sektor 2	**14,4**	%
Sektor 3	**82,4**	%
1–9 Beschäftigte	**82,6**	%
10–49 Beschäftigte	**14,9**	%
50+ Beschäftigte	**2,6**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**14 318**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**15,8**	%
3–4 Zimmer	**65,3**	%
5+ Zimmer	**18,9**	%
Einfamilienhäuser	**10,8**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**1,65**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**3 406**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**1 536**	
davon Einfamilienhäuser	**37**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**10 185**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**4,0**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**50 359**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020	
Kindergarten	**511**
Basisstufe	**—**
Primarschule	**1 526**
Sekundarstufe I	**691**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**18,9** %	SVP	**23,2** %
FDP	**13,5** %	SP	**17,4** %
Grüne	**17,9** %	GLP	**7,8** %
Übrige	**1,3** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**1,9000**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**3,8700**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**3,8500**	Einheiten
Finanzkraft		
Relative Steuerkraft 2019	**1 413**	Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**83**	Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**3 018**	Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**88**	Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)		
Ressourcenausgleich	**—**	1000 Fr.
Lastenausgleich	**3 092,9**	1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**531,9**	1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019		
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**39,3**	%
Zinsbelastungsanteil	**1,5**	%
Nettoschuld pro Einw.	**4 783**	Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019		
Allgemeine Verwaltung	**89**	Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**112**	Fr./Einw.
Bildung	**1 386**	Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**173**	Fr./Einw.
Gesundheit	**370**	Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**1 123**	Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**180**	Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**71**	Fr./Einw.

Luthern

Blick auf Luthern

Die Gemeinde Luthern

www.luthern.ch

Regionaler Entwicklungsträger
Region Luzern West

Angrenzende Gemeinden
Ufhusen, Willisau, Hergiswil, Trub BE, Sumiswald BE, Eriswil BE

Verkehrsanbindung
Bahnhof Hüswil
Postautolinie, Taxito
Autobahnanschlüsse A2: Dagmersellen 25 km, Sursee 27 km

Bildungsangebot
Spielgruppe, Basisstufe
Primarschule, Sekundarstufe I
Gymnasium in Willisau und Sursee
Berufsschulen in Willisau und Sursee

Gesundheitsversorgung
Luzerner Kantonsspital Sursee und Wolhusen
Begegnungszentrum St. Ulrich
Spitex Region Willisau

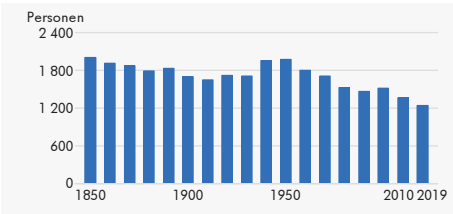
Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Landwirtschaftlich geprägte Strukturen
Grosser Wegpendleranteil
Kleinindustrie, Einkaufsmöglichkeiten
verschiedene Tourismusangebote Jurtendorf

Kultur, Sport, Freizeit
Ortsbild von nationaler Bedeutung
Schneeschuhtrail
Wanderungen im Napfgebiet
Sagenweg, Vereinsvielfalt

Historisches, Besonderes
1275 erstmals urkundlich erwähnt

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019	**1 238**	Personen
Alter in Jahren 0–19	**23,0**	%
20–64	**58,6**	%
65–79	**12,2**	%
80 u. mehr	**6,1**	%
Ausländeranteil	**4,7**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland	**34,5**	%
Portugal	**12,1**	%
Übriges Europa	**34,5**	%
Aussereuropäisch	**19,0**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	**–9,8**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	**–9**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	**–126**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019	**33**	Einw./km²
Privathaushalte 2019	**463**	
davon Einpersonenhaushalte	**25,3**	%



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**889**	m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**37,76**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**37,83**	km²
Siedlungsfläche	**4,0**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**48,4**	%
Bestockte Fläche	**46,4**	%
Unproduktive Fläche	**1,2**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**23**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**721**	
pro Einwohner/in	**0,57**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**473**	
Sektor 1	**40,4**	%
Sektor 2	**29,2**	%
Sektor 3	**30,4**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**5**	
Arbeitsstätten 2018	**182**	
Sektor 1	**66,5**	%
Sektor 2	**12,6**	%
Sektor 3	**20,9**	%
1–9 Beschäftigte	**91,8**	%
10–49 Beschäftigte	**7,7**	%
50+ Beschäftigte	**0,5**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**577**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**9,7**	%
3–4 Zimmer	**47,0**	%
5+ Zimmer	**43,3**	%
Einfamilienhäuser	**18,2**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**4,68**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**355**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**31**	
davon Einfamilienhäuser	**7**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**6 410**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**1,2**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**38 082**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020

Basisstufe	**47**
Primarschule	**68**
Sekundarstufe I	**45**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**54,2** %	SVP	**31,4** %
FDP	**7,7** %	SP	**2,3** %
Grüne	**2,4** %	GLP	**1,7** %
Übrige	**0,3** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**2,3000**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**4,4500**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**4,3500**	Einheiten
Finanzkraft		
Relative Steuerkraft 2019	**761**	Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**45**	Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**1 396**	Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**41**	Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)		
Ressourcenausgleich	**2 002,5**	1000 Fr.
Lastenausgleich	**1 335,6**	1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**—**	1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019		
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**232,3**	%
Zinsbelastungsanteil	**0,7**	%
Nettoschuld pro Einw.	**0**	Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019		
Allgemeine Verwaltung	**692**	Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**120**	Fr./Einw.
Bildung	**1 761**	Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**105**	Fr./Einw.
Gesundheit	**344**	Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**852**	Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**330**	Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**119**	Fr./Einw.

Luzern

Blick auf die Leuchtenstadt an der Reuss

Foto: Luzia Hämmig

Die Stadt Luzern
Gebietsstand seit 1. Januar 2010

www.stadtluzern.ch

Regionaler Entwicklungsträger
LuzernPlus

Angrenzende Gemeinden
Horw, Kriens, Malters, Neuenkirch, Emmen, Ebikon, Adligenswil, Meggen, Weggis, Ennetbürgen NW

Verkehrsanbindung
SBB-Bahnhof, VBL und Postautos Zentrum Stadt-, Agglomerations- und Regionalverkehr
Schiffsverkehr (SGV)
Autobahnanschluss A2

Bildungsangebot
Kindergarten, Primarschule
Sekundarstufe I, Gymnasium
Erwachsenenmatura (Luzern-Reussbühl)
Berufsbildungszentren Bau und Gewerbe, Gesundheit und Soziales, Fach- und Wirtschaftsmittelschule
Universität mit Fakultäten in Theologie, Wirtschaftswissenschaften, Kultur- und Sozialwissenschaften, Recht, Dep. Gesundheitswissenschaften und Medizin
Hochschulen: Wirtschaft, Design & Kunst, Musik, Soziale Arbeit, Technik und Architektur in Horw
Pädagogische Hochschule
Schweizerische Hotelfachschule SHL
Bäckerfachschule Richemont
Medienausbildungszentrum MAZ

Gesundheitsversorgung
Luzerner Kantonsspital, Klinik St. Anna
Alters- und Pflegeheime
Spitex-Organisationen
Mahlzeitendienst der Pro Senectute
Entlastungsdienst SRK Kanton Luzern
Verein Haushilfe Luzern

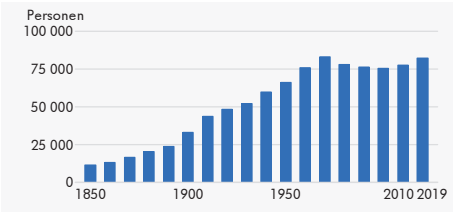
Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Starke Konzentration im Dienstleistungssektor, Verwaltungszentrum
Industrie, Stahl-Walzwerk in Luzern-Littau, Gewerbe
Messe- und Ausstellungsgelände
Tourismuszentrum (Urlaubs-, Ausflugs-, Kunst-, Kultur- und Kongresstourismus)

Kultur, Sport, Freizeit
Kulturelles Zentrum der Zentralschweiz
Kultur- und Kongresszentrum Luzern
Lucerne Festival, Luzerner Theater
Kleintheater, Kinos, Ausstellungen
Museen, Verkehrshaus der Schweiz
Sehenswürdigkeiten, Sportanlässe
Festivals, Messen, Luzerner Fasnacht
Informationen www.kulturluzern.ch

Zu Geschichte und Gegenwart
Mitte des 8. Jahrhunderts wurde Luzern erstmals urkundlich erwähnt
2010 Fusion mit Littau

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019	**82 257**	Personen
Alter in Jahren 0–19	**16,2**	%
20–64	**64,3**	%
65–79	**13,0**	%
80 u. mehr	**6,4**	%
Ausländeranteil	**24,4**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland	**19,2**	%
Italien	**10,8**	%
Spanien	**3,4**	%
Portugal	**7,1**	%
Kosovo	**3,8**	%
Serbien	**4,7**	%
Türkei	**1,9**	%
Übriges Europa	**22,9**	%
Aussereuropäisch	**26,2**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	**7,2**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	**784**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	**4 119**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019	**2 199**	Einw./km²
Privathaushalte 2019	**41 369**	
davon Einpersonenhaushalte	**45,7**	%



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**490**	m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**37,40**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**29,07**	km²
Siedlungsfläche	**48,8**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**27,0**	%
Bestockte Fläche	**22,1**	%
Unproduktive Fläche	**2,1**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**866**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**82 060**	
pro Einwohner/in	**1,00**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**60 669**	
Sektor 1	**0,2**	%
Sektor 2	**10,9**	%
Sektor 3	**88,9**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**964**	
Arbeitsstätten 2018	**8 233**	
Sektor 1	**0,6**	%
Sektor 2	**7,9**	%
Sektor 3	**91,5**	%
1–9 Beschäftigte	**83,4**	%
10–49 Beschäftigte	**13,2**	%
50+ Beschäftigte	**3,4**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**46 746**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**24,5**	%
3–4 Zimmer	**61,8**	%
5+ Zimmer	**13,6**	%
Einfamilienhäuser	**3,8**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**1,15**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**7 771**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**3 498**	
davon Einfamilienhäuser	**72**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**6 111**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**4,0**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**48 893**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020	
Kindergarten	**1 096**
Basisstufe	**249**
Primarschule	**3 522**
Sekundarstufe I	**1 753**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**14,1** %	SVP	**15,0** %
FDP	**12,9** %	SP	**25,0** %
Grüne	**20,8** %	GLP	**10,5** %
Übrige	**1,6** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**1,7500**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**3,7000**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**3,7000**	Einheiten
Finanzkraft		
Relative Steuerkraft 2019	**2 144**	Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**125**	Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**4 570**	Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**134**	Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)		
Ressourcenausgleich	**1 603,4**	1000 Fr.
Lastenausgleich	**13 893,7**	1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**14 670,6**	1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019		
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**197,0**	%
Zinsbelastungsanteil	**0,9**	%
Nettoschuld pro Einw.	**–2 726**	Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019		
Allgemeine Verwaltung	**276**	Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**38**	Fr./Einw.
Bildung	**1 273**	Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**625**	Fr./Einw.
Gesundheit	**475**	Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**1 509**	Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**439**	Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**99**	Fr./Einw.

Malters

Blick auf Malters

Die Gemeinde Malters

www.malters.ch

Regionaler Entwicklungsträger
LuzernPlus

Angrenzende Gemeinden
Luzern, Kriens, Schwarzenberg, Entlebuch, Werthenstein, Ruswil, Neuenkirch

Verkehrsanbindung
ÖV-Verbindungen nach Luzern (BLS)
Postauto Malters–Schwarzenberg
Autobahnanschlüsse A2: Rothenburg 11km, Emmen 12 km

Bildungsangebot
Spielgruppen, Kinderkrippen
Ganztagesbetreuung Kindergarten, Primarschule
Sekundarstufe I, Gymnasium Reussbühl
Berufsschulen Luzern, Musikschule

Gesundheitsversorgung
Ärzte, Ärztezentrum Malters
Luzerner Kantonsspital Wolhusen und Luzern, Klinik St. Anna Luzern
Betreuung und Pflege Malters AG
Spitex Malters

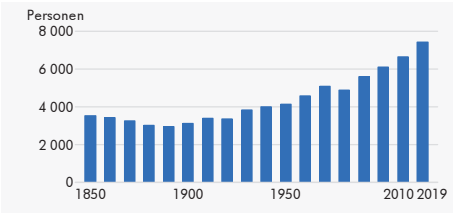
Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Breites Angebot an Detailhandelsbetrieben, Handwerkern, Dienstleistungs- und Industrieunternehmen
Verschiedene saisonale landwirtschaftliche Märkte, Erholungsgebiet entlang der Kleinen Emme

Kultur, Sport, Freizeit
Bibliothek, Gemeindesaal, Ludothek
Jugendtreff, Sportanlage Oberei
Turnwerkstatt, Vitaparcours, Biken
Wandern, Beachvolleyballfeld
Villa All'Aria, Orchester
Theatergesellschaft, über 80 Vereine
Schwellisee

Historisches, Besonderes
Zu Beginn des 8. Jahrhunderts erstmals urkundlich erwähnt
Besitz des Klosters im Hof, Luzern
1845 Trennung Schwarzenbergs von Malters
1845 Rückzugsgefecht bei den Freischarenzügen
St.-Martinskirche mit zweithöchstem Kirchturm der Schweiz, Mirjam-Kirche
Wallfahrtskapelle St. Jost, Blatten
Villa All'Aria, historischer Dorfkern
Arbeitersiedlung Daheim

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019	**7 432**	Personen
Alter in Jahren 0–19	**21,1**	%
20–64	**63,6**	%
65–79	**10,8**	%
80 u. mehr	**4,5**	%
Ausländeranteil	**13,2**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland	**24,1**	%
Italien	**8,4**	%
Spanien	**2,3**	%
Portugal	**6,8**	%
Kosovo	**9,9**	%
Serbien	**2,8**	%
Türkei	**2,1**	%
Übriges Europa	**26,6**	%
Aussereuropäisch	**17,0**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	**12,8**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	**227**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	**610**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019	**260**	Einw./km²
Privathaushalte 2019	**3 113**	
davon Einpersonenhaushalte	**30,6**	%



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**575**	m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**28,57**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**28,60**	km²
Siedlungsfläche	**11,7**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**61,7**	%
Bestockte Fläche	**24,7**	%
Unproduktive Fläche	**1,9**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**139**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**3 724**
pro Einwohner/in	**0,51**
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**2 890**
Sektor 1	**7,5** %
Sektor 2	**51,1** %
Sektor 3	**41,4** %
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**56**
Arbeitsstätten 2018	**511**
Sektor 1	**22,3** %
Sektor 2	**21,7** %
Sektor 3	**56,0** %
1–9 Beschäftigte	**83,4** %
10–49 Beschäftigte	**14,1** %
50+ Beschäftigte	**2,5** %

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**3 409**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**16,1**	%
3–4 Zimmer	**52,8**	%
5+ Zimmer	**31,1**	%
Einfamilienhäuser	**16,5**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**0,79**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**1 304**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**735**	
davon Einfamilienhäuser	**71**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**7 230**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**2,4**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**48 223**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020

Kindergarten	**112**
Basisstufe	**—**
Primarschule	**432**
Sekundarstufe I	**249**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**23,3** %	SVP	**27,5** %
FDP	**17,7** %	SP	**10,8** %
Grüne	**9,8** %	GLP	**9,1** %
Übrige	**1,9** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**1,9500**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**3,9700**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**3,9000**	Einheiten
Finanzkraft		
Relative Steuerkraft 2019	**1 277**	Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**75**	Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**2 460**	Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**72**	Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)		
Ressourcenausgleich	**3 531,0**	1000 Fr.
Lastenausgleich	**—**	1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**—**	1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019		
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**71,8**	%
Zinsbelastungsanteil	**0,2**	%
Nettoschuld pro Einw.	**2 663**	Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019		
Allgemeine Verwaltung	**146**	Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**152**	Fr./Einw.
Bildung	**1 450**	Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**188**	Fr./Einw.
Gesundheit	**297**	Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**967**	Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**156**	Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**84**	Fr./Einw.

Mauensee

Blick auf Schloss Mauensee

Die Gemeinde Mauensee

www.mauensee.ch

Regionaler Entwicklungsträger
Sursee-Mittelland

Angrenzende Gemeinden
Sursee, Oberkirch, Grosswangen, Ettiswil, Wauwil, Dagmersellen, Knutwil

Verkehrsanbindung
SBB-Station Sursee
Rottaler Ruswil–Willisau–Sursee
Autobahnanschluss A2 Sursee 5 km

Bildungsangebot
Spielgruppe
Basisstufe, Primarschule
Sekundarstufe I in Sursee
Gymnasium in Sursee
Berufsschulen in Sursee

Gesundheitsversorgung
Luzerner Kantonsspital Sursee
Alters- und Pflegeheime in Sursee
Spitex Sursee und Umgebung

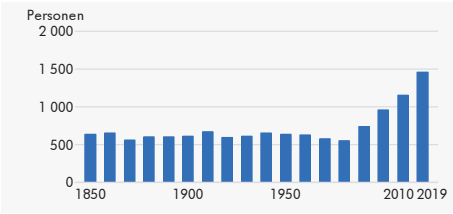
Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Landwirtschaft
Käserei (Emmi)
Einkaufszentren in Sursee
Unverbautes Seeufer mit Rundweg
Camping Waldheim
Landgasthof Rössli

Kultur, Sport, Freizeit
Theatergruppe, Turnverein
Samichlausgesellschaft
und andere Vereine

Historisches, Besonderes
1178 erstmals urkundlich erwähnt
Die Gemeinde setzt sich aus vier Teilen zusammen
Wahrzeichen:
Schloss auf dem Mauensee
See mit unverbauten Ufern

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019	**1 460**	Personen
Alter in Jahren 0–19	**19,5**	%
20–64	**67,1**	%
65–79	**11,0**	%
80 u. mehr	**2,4**	%
Ausländeranteil	**9,9**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland	**35,2**	%
Italien	**13,1**	%
Spanien	**4,8**	%
Portugal	**3,4**	%
Kosovo	**10,3**	%
Serbien	**0,7**	%
Türkei	**1,4**	%
Übriges Europa	**18,6**	%
Aussereuropäisch	**12,4**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	**27,5**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	**59**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	**261**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019	**202**	Einw./km²
Privathaushalte 2019	**589**	
davon Einpersonenhaushalte	**25,5**	%



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**512**	m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**7,21**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**7,23**	km²
Siedlungsfläche	**7,9**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**67,4**	%
Bestockte Fläche	**17,2**	%
Unproduktive Fläche	**7,6**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**37**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**293**	
pro Einwohner/in	**0,20**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**209**	
Sektor 1	**20,0**	%
Sektor 2	**30,6**	%
Sektor 3	**49,4**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**7**	
Arbeitsstätten 2018	**75**	
Sektor 1	**36,0**	%
Sektor 2	**12,0**	%
Sektor 3	**52,0**	%
1–9 Beschäftigte	**94,7**	%
10–49 Beschäftigte	**4,0**	%
50+ Beschäftigte	**1,3**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**631**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**7,9**	%
3–4 Zimmer	**38,8**	%
5+ Zimmer	**53,2**	%
Einfamilienhäuser	**33,8**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**0,48**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**354**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**203**	
davon Einfamilienhäuser	**24**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**2 357**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**0,3**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**51 886**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020

Basisstufe	**49**
Primarschule	**47**
Sekundarstufe I	**47**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**26,2** %	SVP	**23,2** %
FDP	**16,6** %	SP	**11,6** %
Grüne	**13,5** %	GLP	**7,4** %
Übrige	**1,4** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**1,9000**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**3,8500**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**3,8500**	Einheiten
Finanzkraft		
Relative Steuerkraft 2019	**1 927**	Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**113**	Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**3 971**	Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**116**	Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)		
Ressourcenausgleich	**—**	1000 Fr.
Lastenausgleich	**—**	1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**332,1**	1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019		
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**481,6**	%
Zinsbelastungsanteil	**0,3**	%
Nettoschuld pro Einw.	**–3 540**	Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019		
Allgemeine Verwaltung	**661**	Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**49**	Fr./Einw.
Bildung	**1 567**	Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**157**	Fr./Einw.
Gesundheit	**97**	Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**772**	Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**196**	Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**59**	Fr./Einw.

Meggen

Schloss Meggenhorn

Die Gemeinde Meggen

www.meggen.ch

Regionaler Entwicklungsträger
LuzernPlus

Angrenzende Gemeinden
Luzern, Adligenswil,
Küssnacht am Rigi SZ

Verkehrsanbindung
SBB-Station, S-Bahn-Station Meggen
Zentrum, SBB-Bahnhof Luzern
VBL-Bus, Nachtbus, Schiffsstation
Autobahnanschlüsse:
A2/A4/A14 Emmen-Süd 8 km
A4 Küssnacht am Rigi: 8,7 km

Bildungsangebot
Kindergarten, Primarschule
Sekundarstufe I, Musikschule
Montessorischule, Kindertagesstätten
Mittagstisch, Schülerhort
Gymnasium, Berufsschulen in Luzern

Gesundheitsversorgung
Hirslanden Klinik Meggen
Luzerner Kantonsspital und
Klinik St. Anna in Luzern
Seniorenzentrum Sunneziel
Therapiezentrum für Suchtkranke
Wohnhaus Rippertschwand
Spitex Meggen

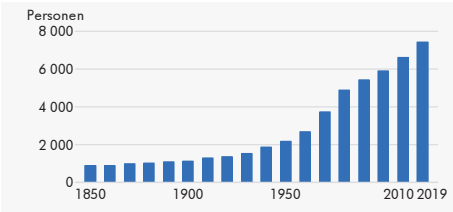
Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Klein- und Mittelbetriebe
Hoher Anteil an
Dienstleistungsunternehmen
Dorfzentrum mit Einkaufsmöglichkeiten
Fisch-Restaurants

Kultur, Sport, Freizeit
Gemeindesaal, Gemeindegalerie
Dreifach-Sporthalle, Bibliothek
Ludothek, Artothek, Jugendhaus
Villa St. Charles Hall
Schloss Meggenhorn
Hallenbad, Strandbad, Sportplätze
Beachvolleyballfeld, Skateranlage
Motor-, Ruder-, Segelboothäfen
20 öffentliche Parkanlagen
Meggerwald, Seepromenade
Rad- und Wanderwege, Kinder- und
Erlebnisspielplätze

Historisches, Besonderes
1064 erstmals urkundlich erwähnt
1777 Magdalenenkirche
1966 Piuskirche
(durchschimmernder Marmor)
Sammlung Innerschweizer
Gegenwartskunst
Schlosswein Meggenhorn

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019	**7 436**	Personen
Alter in Jahren 0–19	**17,5**	%
20–64	**56,1**	%
65–79	**18,8**	%
80 u. mehr	**7,6**	%
Ausländeranteil	**16,3**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland	**43,4**	%
Italien	**6,0**	%
Spanien	**1,7**	%
Portugal	**4,0**	%
Kosovo	**1,2**	%
Serbien	**0,8**	%
Türkei	**0,5**	%
Übriges Europa	**32,8**	%
Aussereuropäisch	**9,7**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	**14,2**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	**–61**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	**929**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019	**534**	Einw./km²
Privathaushalte 2019	**3 313**	
davon Einpersonenhaushalte	**31,7**	%



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**530**	m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**13,93**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**7,25**	km²
Siedlungsfläche	**36,6**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**41,9**	%
Bestockte Fläche	**21,4**	%
Unproduktive Fläche	**0,1**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**164**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**2 377**	
pro Einwohner/in	**0,33**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**1 706**	
Sektor 1	**2,1**	%
Sektor 2	**11,3**	%
Sektor 3	**86,6**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**43**	
Arbeitsstätten 2018	**574**	
Sektor 1	**3,3**	%
Sektor 2	**7,8**	%
Sektor 3	**88,9**	%
1–9 Beschäftigte	**92,2**	%
10–49 Beschäftigte	**7,0**	%
50+ Beschäftigte	**0,9**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**3 746**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**11,4**	%
3–4 Zimmer	**52,0**	%
5+ Zimmer	**36,7**	%
Einfamilienhäuser	**20,7**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**1,79**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**1 454**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**632**	
davon Einfamilienhäuser	**50**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**12 304**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**0,7**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**67 171**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020	
Kindergarten	**129**
Basisstufe	**–**
Primarschule	**358**
Sekundarstufe I	**193**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**16,0** %	SVP	**23,6** %
FDP	**29,0** %	SP	**9,6** %
Grüne	**9,9** %	GLP	**10,7** %
Übrige	**1,2** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**0,8900**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**2,7855**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**2,8400**	Einheiten
Finanzkraft		
Relative Steuerkraft 2019	**4 882**	Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**286**	Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**9 752**	Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**285**	Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)		
Ressourcenausgleich	**–**	1000 Fr.
Lastenausgleich	**898,2**	1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**9 009,0**	1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019		
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**94,3**	%
Zinsbelastungsanteil	**–0,0**	%
Nettoschuld pro Einw.	**–1 760**	Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019		
Allgemeine Verwaltung	**237**	Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**130**	Fr./Einw.
Bildung	**1 466**	Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**546**	Fr./Einw.
Gesundheit	**369**	Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**815**	Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**288**	Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**168**	Fr./Einw.

Meierskappel

Blick auf den Zugersee mit der Halbinsel Chiemen

Bild: Charlotte Timmerman Groenveld

Die Gemeinde Meierskappel

www.meierskappel.ch

Regionaler Entwicklungsträger
LuzernPlus

Angrenzende Gemeinden
Udligenswil, Root, Küssnacht am Rigi SZ, Risch ZG

Verkehrsanbindung
SBB-Bahnhöfe in Rotkreuz, Luzern
Postautolinie Luzern–Rotkreuz
Autobahnanschlüsse:
A14 Küssnacht 2 km, Rotkreuz 3 km
A2 Gisikon 8 km, Buchrain 12 km

Bildungsangebot
Spielgruppe
Kindergarten, Primarschule
Sekundarstufe I in Rotkreuz
Gymnasium in Luzern, Immensee, Zug
Berufsschulen in Luzern und Zug

Gesundheitsversorgung
Luzerner Kantonsspital und Klinik St. Anna in Luzern
Spitäler Cham, Baar
Alterszentrum Risch-Meierskappel
Pflegeheim Höchweid Ebikon
Verein Spitex Rontal plus

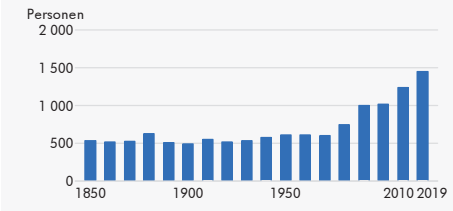
Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Ausgewogenes Verhältnis der drei Wirtschaftssektoren, u.a. Betonfabrik
Einkaufszentren Rotkreuz, Zug, Luzern und Küssnacht
Campingplatz

Kultur, Sport, Freizeit
Mehrzweckhalle, Freizeitcenter
Erlebnisbauernhof, Camping
Seminarräume, Freizeitkurse
Restaurants

Historisches, Besonderes
858 erstmals urkundlich erwähnt
1276 Pfarrkirche mit Lourdeskapelle
Kirche und Hofgruppe "Hinter-spichten" unter Denkmalschutz
Dorfbrunnen erinnert an Ignaz Kronenberg, Heimatdichter und Pfarrer (1859–1937)
Werkgruppe mit 5 Bronze-Knäueln (Anton Egloff) bei der Schulanlage Höfli

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019	**1 451**	Personen
Alter in Jahren 0–19	**23,9**	%
20–64	**61,1**	%
65–79	**11,6**	%
80 u. mehr	**3,4**	%
Ausländeranteil	**15,8**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland	**35,8**	%
Italien	**6,6**	%
Spanien	**1,7**	%
Portugal	**7,0**	%
Kosovo	**3,5**	%
Serbien	**0,9**	%
Übriges Europa	**34,5**	%
Aussereuropäisch	**10,0**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	**17,2**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	**75**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	**125**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019	**157**	Einw./km²
Privathaushalte 2019	**569**	
davon Einpersonenhaushalte	**25,5**	%



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**517**	m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**9,23**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**6,75**	km²
Siedlungsfläche	**11,3**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**61,2**	%
Bestockte Fläche	**27,4**	%
Unproduktive Fläche	**0,1**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**35**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**451**	
pro Einwohner/in	**0,31**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**322**	
Sektor 1	**17,5**	%
Sektor 2	**47,2**	%
Sektor 3	**35,2**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**8**	
Arbeitsstätten 2018	**109**	
Sektor 1	**29,4**	%
Sektor 2	**14,7**	%
Sektor 3	**56,0**	%
1–9 Beschäftigte	**91,7**	%
10–49 Beschäftigte	**7,3**	%
50+ Beschäftigte	**0,9**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**671**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**12,4**	%
3–4 Zimmer	**39,6**	%
5+ Zimmer	**48,0**	%
Einfamilienhäuser	**27,7**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**1,34**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**373**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**94**	
davon Einfamilienhäuser	**4**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**10 771**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**0,8**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**58 073**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020

Kindergarten	**27**
Basisstufe	**—**
Primarschule	**126**
Sekundarstufe I	**2**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**19,3** %	SVP	**37,4** %
FDP	**13,7** %	SP	**7,1** %
Grüne	**10,8** %	GLP	**10,2** %
Übrige	**1,5** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**2,1500**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**4,2000**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**4,1000**	Einheiten
Finanzkraft		
Relative Steuerkraft 2019	**1 696**	Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**99**	Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**3 632**	Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**106**	Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)		
Ressourcenausgleich	**—**	1000 Fr.
Lastenausgleich	**270,3**	1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**236,0**	1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019		
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**318,7**	%
Zinsbelastungsanteil	**–0,1**	%
Nettoschuld pro Einw.	**–4 884**	Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019		
Allgemeine Verwaltung	**–24**	Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**312**	Fr./Einw.
Bildung	**1 703**	Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**123**	Fr./Einw.
Gesundheit	**220**	Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**946**	Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**161**	Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**188**	Fr./Einw.

Menznau

Menzberg

Die Gemeinde Menznau

www.menznau.ch

Regionaler Entwicklungsträger
Region Luzern West

Angrenzende Gemeinden
Ruswil, Wolhusen, Romoos, Hergiswil, Willisau, Grosswangen, Buttisholz

Verkehrsanbindung
Bahnstation mit Verbindungen nach: Willisau–Huttwil, Langnau–Bern, Wolhusen–Luzern
Buslinie Menznau–Menzberg
Autobahnanschlüsse A2: Dagmersellen 17 km, Rothenburg 20 km, Emmen 25 km

Bildungsangebot
Spielgruppe, Kindergarten, Primarschule (Basisstufe), Sekundarstufe I
Gymnasium in Willisau und Reussbühl
Berufsschulen in Willisau, Luzern und Sursee

Gesundheitsversorgung
Heim Weiermatte
Hausarztpraxis
Luzerner Kantonsspital Wolhusen
Spitex Region Willisau

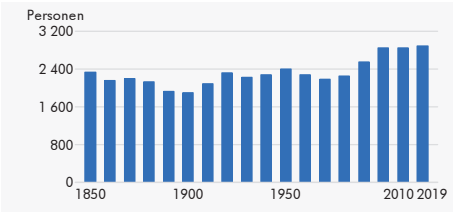
Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Ausgewogenes Verhältnis der drei Wirtschaftssektoren
Detaillisten decken Angebot für den täglichen Bedarf in jedem Dorfteil ab
Einkaufszentren in Willisau, Wolhusen
www.menzberg-mit-weitsicht.ch

Kultur, Sport, Freizeit
Gemeindebibliothek, Turnhallen
Mehrzweckanlagen
Aussensportanlage
Beachvolleyballanlage
Wandergebiet am Napf
Vereine

Historisches, Besonderes
1185 erstmals urkundlich erwähnt als Besitz der Benediktinerabtei Johannsen
1300 an Kloster St. Gallen
1320 an Deutschritterkommende Hitzkirch
1329 erster belegter Kirchenbau
Menznau besteht aus drei Dörfern: Menznau, Menzberg und Geiss Jakobsweg
Seit 2012 Energiestadt
Seit 2018 kinderfreundliche Gemeinde

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019	**2 888**	Personen
Alter in Jahren 0–19	**22,6**	%
20–64	**60,4**	%
65–79	**12,6**	%
80 u. mehr	**4,4**	%
Ausländeranteil	**10,7**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland	**23,3**	%
Italien	**1,6**	%
Spanien	**1,0**	%
Portugal	**11,3**	%
Kosovo	**13,6**	%
Serbien	**3,6**	%
Türkei	**1,9**	%
Übriges Europa	**23,9**	%
Aussereuropäisch	**19,7**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	**3,0**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	**82**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	**6**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019	**95**	Einw./km²
Privathaushalte 2019	**1 132**	
davon Einpersonenhaushalte	**29,2**	%



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**738**	m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**30,34**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**30,38**	km²
Siedlungsfläche	**6,4**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**58,5**	%
Bestockte Fläche	**34,4**	%
Unproduktive Fläche	**0,8**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**76**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**1 575**
pro Einwohner/in	**0,55**
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**1 215**
Sektor 1	**16,0** %
Sektor 2	**54,2** %
Sektor 3	**29,8** %
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**12**
Arbeitsstätten 2018	**254**
Sektor 1	**42,1** %
Sektor 2	**15,4** %
Sektor 3	**42,5** %
1–9 Beschäftigte	**90,9** %
10–49 Beschäftigte	**8,3** %
50+ Beschäftigte	**0,8** %

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**1 336**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**12,3**	%
3–4 Zimmer	**48,8**	%
5+ Zimmer	**38,9**	%
Einfamilienhäuser	**17,2**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**2,25**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**641**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**181**	
davon Einfamilienhäuser	**32**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**10 214**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**1,6**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**43 653**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020

Kindergarten	**49**
Basisstufe	**20**
Primarschule	**191**
Sekundarstufe I	**95**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**33,2** %	SVP	**34,6** %
FDP	**21,4** %	SP	**3,3** %
Grüne	**4,8** %	GLP	**1,7** %
Übrige	**0,9** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**2,1000**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**4,1500**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**4,1000**	Einheiten
Finanzkraft		
Relative Steuerkraft 2019	**1 199**	Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**70**	Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**2 212**	Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**65**	Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)		
Ressourcenausgleich	**2 144,4**	1000 Fr.
Lastenausgleich	**739,7**	1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**—**	1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019		
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**438,7**	%
Zinsbelastungsanteil	**0,0**	%
Nettoschuld pro Einw.	**183**	Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019		
Allgemeine Verwaltung	**172**	Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**116**	Fr./Einw.
Bildung	**1 639**	Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**134**	Fr./Einw.
Gesundheit	**369**	Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**890**	Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**242**	Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**104**	Fr./Einw.

Nebikon

Natur geniessen in Nebikon

Die Gemeinde Nebikon

www.nebikon.ch

Regionaler Entwicklungsträger
Region Luzern West

Angrenzende Gemeinden
Egolzwil, Schötz
Altishofen, Dagmersellen

Verkehrsanbindung
SBB-Bahnhof
Autobahnanschluss A2:
Dagmersellen 3 km

Bildungsangebot
Kindergarten, Primarschule
Sekundarstufe I
Gymnasium in Sursee und Willisau
Berufsschulen in Sursee und Willisau

Gesundheitsversorgung
Luzerner Kantonsspital Sursee
Alterswohnungen
Spitex Nebikon-Altishofen
Alters- und Pflegezentrum Feldheim
in Reiden

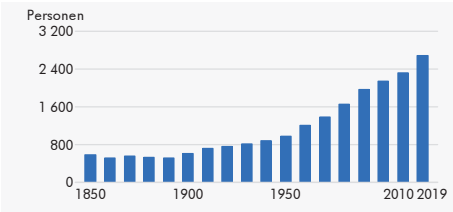
Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Industrie und Gewerbe
Einkaufszentrum
Weitere Einkaufszentren in Schötz,
Dagmersellen, Willisau und Sursee

Kultur, Sport, Freizeit
Mehrzweckhalle, Freibad
Naturlehrpfade, Motivationspfad
Grillplätze, Biken, Reiten
Wandergebiet in weitläufig
bewaldetem Gebiet, Vereine

Historisches, Besonderes
893 erstmals urkundlich erwähnt

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019	**2 695**	Personen
Alter in Jahren 0–19	**23,2**	%
20–64	**62,9**	%
65–79	**10,7**	%
80 u. mehr	**3,2**	%
Ausländeranteil	**29,9**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland	**6,9**	%
Italien	**9,0**	%
Spanien	**0,6**	%
Portugal	**34,2**	%
Kosovo	**12,6**	%
Serbien	**7,7**	%
Türkei	**2,7**	%
Übriges Europa	**16,4**	%
Aussereuropäisch	**9,8**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	**17,7**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	**168**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	**235**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019	**723**	Einw./km²
Privathaushalte 2019	**1 083**	
davon Einpersonenhaushalte	**27,1**	%



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**516**	m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**3,73**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**3,73**	km²
Siedlungsfläche	**25,5**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**33,2**	%
Bestockte Fläche	**40,2**	%
Unproduktive Fläche	**1,1**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**71**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**1 064**	
pro Einwohner/in	**0,40**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**848**	
Sektor 1	**2,7**	%
Sektor 2	**44,9**	%
Sektor 3	**52,4**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**30**	
Arbeitsstätten 2018	**155**	
Sektor 1	**7,1**	%
Sektor 2	**18,7**	%
Sektor 3	**74,2**	%
1–9 Beschäftigte	**85,2**	%
10–49 Beschäftigte	**11,6**	%
50+ Beschäftigte	**3,2**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**1 180**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**10,9**	%
3–4 Zimmer	**56,7**	%
5+ Zimmer	**32,4**	%
Einfamilienhäuser	**20,8**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**1,95**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**486**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**197**	
davon Einfamilienhäuser	**17**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**5 318**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**2,0**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**52 818**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020

Kindergarten	**59**
Basisstufe	**—**
Primarschule	**201**
Sekundarstufe I	**92**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**29,3** %	SVP	**22,5** %
FDP	**29,9** %	SP	**7,6** %
Grüne	**5,5** %	GLP	**4,6** %
Übrige	**0,6** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**1,8000** Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**3,8000** Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**3,7300** Einheiten
Finanzkraft	
Relative Steuerkraft 2019	**1 520** Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**89** Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**3 010** Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**88** Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)	
Ressourcenausgleich	**—** 1000 Fr.
Lastenausgleich	**277,8** 1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**44,9** 1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019	
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**89,4** %
Zinsbelastungsanteil	**0,7** %
Nettoschuld pro Einw.	**2 283** Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019	
Allgemeine Verwaltung	**73** Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**108** Fr./Einw.
Bildung	**1 530** Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**231** Fr./Einw.
Gesundheit	**167** Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**944** Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**172** Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**93** Fr./Einw.

Neuenkirch

Sicht von Werligen auf den Sempachersee

Die Gemeinde Neuenkirch

www.neuenkirch.ch

Regionaler Entwicklungsträger
Sursee-Mittelland

Angrenzende Gemeinden
Sempach, Hildisrieden, Rain, Rothenburg, Emmen, Luzern, Malters, Ruswil, Nottwil

Verkehrsanbindung
SBB-Bahnhof in Sempach Station
Rottaler für Ortsteil Hellbühl
Postauto: Neuenkirch–Luzern, Rothenburg Station–Neuenkirch–Sempach Station, Sempach Station–Hochdorf
Autobahnanschlüsse A2: Sempach 5 km, Rothenburg 5 km, Emmen 7 km

Bildungsangebot
Kindergarten, Primarschule
Sekundarstufe I
Gymnasium in Sursee und Reussbühl
Berufsschulen in Sursee und Luzern

Gesundheitsversorgung
Luzerner Kantonsspital Sursee
Wohn- und Pflegezentrum Lippenrüti
Spitex Neuenkirch

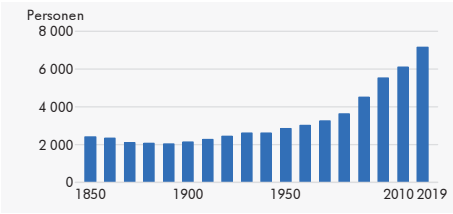
Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Collano, Emerell, Nolax
Akzo Nobel
Victor Meyer Hotelbedarf, Atmoshaus
Einkaufszentren Stäg und Maiengrüeni
Migros Seepark Sempach Station
Autobahnraststätten Neuenkirch West und Ost mit Holiday-Inn-Motel

Kultur, Sport, Freizeit
Ludothek, Bibliothek
Vater Niklaus Wolf von Rippertschwand (Grabstätte, Wallfahrtsort)
Aktives Vereinsleben mit über 60 Vereinen

Historisches, Besonderes
1173 erstmals urkundlich erwähnt
Orientierung nach Luzern-Sursee
3 Ortsteile und 3 Kirchgemeinden: Hellbühl, Sempach Station (Sempach), Neuenkirch
Schloss Wartensee, Kapelle Adelwil

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019	**7 163**	Personen
Alter in Jahren 0–19	**23,0**	%
20–64	**62,7**	%
65–79	**11,1**	%
80 u. mehr	**3,2**	%
Ausländeranteil	**10,8**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland	**23,4**	%
Italien	**7,4**	%
Spanien	**2,1**	%
Portugal	**4,5**	%
Kosovo	**21,3**	%
Serbien	**3,4**	%
Türkei	**0,6**	%
Übriges Europa	**23,1**	%
Aussereuropäisch	**14,2**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	**19,9**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	**323**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	**866**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019	**273**	Einw./km²
Privathaushalte 2019	**2 791**	
davon Einpersonenhaushalte	**25,6**	%



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**566**	m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**26,27**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**25,46**	km²
Siedlungsfläche	**11,8**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**67,9**	%
Bestockte Fläche	**20,1**	%
Unproduktive Fläche	**0,3**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**112**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**2 621**	
pro Einwohner/in	**0,37**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**1 953**	
Sektor 1	**11,4**	%
Sektor 2	**34,4**	%
Sektor 3	**54,2**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**57**	
Arbeitsstätten 2018	**543**	
Sektor 1	**21,0**	%
Sektor 2	**18,0**	%
Sektor 3	**61,0**	%
1–9 Beschäftigte	**89,3**	%
10–49 Beschäftigte	**9,4**	%
50+ Beschäftigte	**1,3**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**3 031**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**13,3**	%
3–4 Zimmer	**51,4**	%
5+ Zimmer	**35,3**	%
Einfamilienhäuser	**20,2**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**0,23**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**1 272**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**636**	
davon Einfamilienhäuser	**115**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**3 317**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**0,7**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**50 879**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020	
Kindergarten	**128**
Basisstufe	**—**
Primarschule	**512**
Sekundarstufe I	**246**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**29,8** %	SVP	**26,8** %
FDP	**16,5** %	SP	**10,8** %
Grüne	**8,4** %	GLP	**6,3** %
Übrige	**1,4** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**1,8500**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**3,8600**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**3,8000**	Einheiten
Finanzkraft		
Relative Steuerkraft 2019	**1 378**	Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**81**	Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**2 639**	Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**77**	Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)		
Ressourcenausgleich	**2 190,1**	1000 Fr.
Lastenausgleich	**605,2**	1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**—**	1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019		
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**119,0**	%
Zinsbelastungsanteil	**0,1**	%
Nettoschuld pro Einw.	**355**	Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019		
Allgemeine Verwaltung	**109**	Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**74**	Fr./Einw.
Bildung	**1 643**	Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**117**	Fr./Einw.
Gesundheit	**157**	Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**782**	Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**210**	Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**71**	Fr./Einw.

Nottwil

Blick auf Nottwil

Die Gemeinde Nottwil

www.nottwil.ch

Regionaler Entwicklungsträger
Sursee-Mittelland

Angrenzende Gemeinden
Neuenkirch, Ruswil, Buttisholz, Oberkirch

Verkehrsanbindung
SBB-Station (rollstuhlgängig)
Buslinie Ruswil–Nottwil–Sursee
Buslinie Nottwil–Oberkirch–Sursee
Mobility Standort beim Zentrum Sagi
Autobahnanschlüsse A2:
Sursee 8 km, Sempach 8 km

Bildungsangebot
Spielgruppe, Kindergarten
Primarschule, Sekundarschule
Schulergänzende Tagesstrukturen
Gymnasium in Sursee

Gesundheitsversorgung
Luzerner Kantonsspital Sursee
Schweizer Paraplegiker-Zentrum (SPZ)
Zentrum Eymatt AG
Spitex Buttisholz/Nottwil

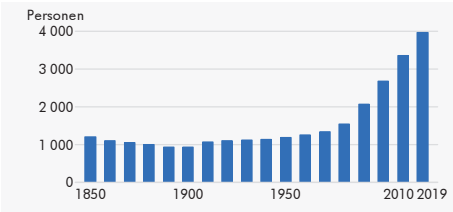
Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Grosses Arbeitsplatzangebot im Dienstleistungssektor durch Schweizer Paraplegiker-Gruppe Nottwil (SPG)
Guido-A.-Zäch-Institut, Sportmedizin (Swiss Olympic Medical Center)
Hotel Sempachersee (Gebäude GZI)
Einkaufszentren in der Region
Industrie: Paiste AG

Kultur, Sport, Freizeit
Schloss Tannenfels, Bauernhaus Huprächtigen (unter Denkmalschutz)
St.-Margrethen-Kapelle, Flüsskapelle Kapelle Ey
Schwimmhalle, Sportanlagen im SPZ
Seebad Nottwil (rollstuhlgängig) mit Beachvolleyballfeld, Campingplatz
Bootssteg (rollstuhlgängig)
Nordic Walking Trail, Wanderwege
Waldbiotop, Jugendlokal, Vereine
Sporthalle „Kirchmatte"
Besucherzentrum „ParaForum"

Historisches, Besonderes
Während Jahrhunderten durch Landwirtschaft geprägt. Mit Ansiedlung der Zentren SPZ, GZI und Hotel Sempachersee verstärkte Bautätigkeit und Wandel zur Wohngemeinde

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019	**3 965**	Personen
Alter in Jahren 0–19	**23,4**	%
20–64	**63,2**	%
65–79	**10,6**	%
80 u. mehr	**2,8**	%
Ausländeranteil	**12,5**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland	**32,1**	%
Italien	**3,0**	%
Spanien	**0,8**	%
Portugal	**12,5**	%
Kosovo	**10,5**	%
Serbien	**1,6**	%
Türkei	**0,8**	%
Übriges Europa	**24,4**	%
Aussereuropäisch	**14,3**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	**20,8**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	**243**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	**448**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019	**267**	Einw./km²
Privathaushalte 2019	**1 550**	
davon Einpersonenhaushalte	**27,1**	%



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**595**	m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**14,83**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**10,34**	km²
Siedlungsfläche	**15,2**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**74,6**	%
Bestockte Fläche	**9,4**	%
Unproduktive Fläche	**0,9**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**78**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**2 716**	
pro Einwohner/in	**0,70**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**1 908**	
Sektor 1	**4,8**	%
Sektor 2	**14,8**	%
Sektor 3	**80,4**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**37**	
Arbeitsstätten 2018	**247**	
Sektor 1	**21,5**	%
Sektor 2	**13,0**	%
Sektor 3	**65,6**	%
1–9 Beschäftigte	**88,7**	%
10–49 Beschäftigte	**7,7**	%
50+ Beschäftigte	**3,6**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**1 697**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**14,5**	%
3–4 Zimmer	**49,1**	%
5+ Zimmer	**36,4**	%
Einfamilienhäuser	**24,8**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**0,77**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**752**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**296**	
davon Einfamilienhäuser	**73**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**12 277**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**0,8**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**55 336**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020

Kindergarten	**89**
Basisstufe	**—**
Primarschule	**258**
Sekundarstufe I	**132**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**24,3** %	SVP	**32,5** %
FDP	**14,0** %	SP	**9,3** %
Grüne	**11,3** %	GLP	**6,9** %
Übrige	**1,7** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**1,8500** Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**3,8250** Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**3,8000** Einheiten
Finanzkraft	
Relative Steuerkraft 2019	**1 439** Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**84** Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**2 813** Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**82** Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)	
Ressourcenausgleich	**526,7** 1000 Fr.
Lastenausgleich	**305,4** 1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**—** 1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019	
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**30,1** %
Zinsbelastungsanteil	**1,3** %
Nettoschuld pro Einw.	**2 186** Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019	
Allgemeine Verwaltung	**31** Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**159** Fr./Einw.
Bildung	**1 570** Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**234** Fr./Einw.
Gesundheit	**223** Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**814** Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**182** Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**107** Fr./Einw.

Oberkirch

Surenraum

Die Gemeinde Oberkirch

www.oberkirch.ch

Regionaler Entwicklungsträger
Sursee-Mittelland

Angrenzende Gemeinden
Nottwil, Buttisholz, Grosswangen, Mauensee, Sursee

Verkehrsanbindung
S-Bahn-Haltestelle
Buslinie
Autobahnanschluss A2 Sursee 3 km

Bildungsangebot
Spielgruppe, Kindergarten
Primarschule, Tagesstrukturen
Sekundarstufe I in Sursee
Gymnasium in Sursee
Berufsschulen in Sursee

Gesundheitsversorgung
Luzerner Kantonsspital Sursee
Geburtshaus Terra Alta
Pflegezentrum Feld
Ärzte-/Gesundheitszentrum Länggasse
Kinderarztpraxis Wirbelwind

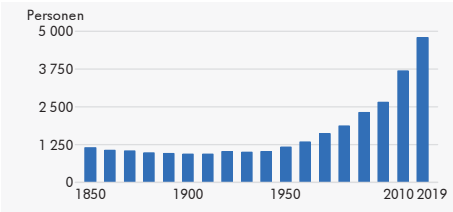
Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Campus Sursee, Bison Schweiz AG
Ramseier Suisse AG
Gewerbeareal Stierli
Gewerbeareal Länggasse
Calida AG, Hornbach Schweiz AG
Gwärb Oberkirch
SPAR Supermarkt, Migros
Suter's Frederic

Kultur, Sport, Freizeit
Heimatmuseum
Golfpark Oberkirch
Vereine
Wanderwege um den Sempachersee
Naherholungsraum Sure

Historisches, Besonderes
1036 erstmals urkundlich erwähnt
Römerbrücke
Weiteres im Buch „Oberkirch gestern–heute–morgen" und auf dem Internet

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019	**4 794**	Personen
Alter in Jahren 0–19	**22,7**	%
20–64	**63,1**	%
65–79	**11,1**	%
80 u. mehr	**3,0**	%
Ausländeranteil	**11,3**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland	**21,7**	%
Italien	**9,4**	%
Spanien	**1,1**	%
Portugal	**9,4**	%
Kosovo	**12,3**	%
Serbien	**6,1**	%
Türkei	**1,3**	%
Übriges Europa	**25,0**	%
Aussereuropäisch	**13,8**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	**34,6**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	**361**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	**859**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019	**438**	Einw./km²
Privathaushalte 2019	**1 945**	
davon Einpersonenhaushalte	**25,9**	%



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**540**	m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**10,95**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**9,11**	km²
Siedlungsfläche	**25,1**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**62,1**	%
Bestockte Fläche	**12,0**	%
Unproduktive Fläche	**0,8**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**95**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**3 264**	
pro Einwohner/in	**0,69**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**2 419**	
Sektor 1	**3,7**	%
Sektor 2	**7,7**	%
Sektor 3	**88,7**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**21**	
Arbeitsstätten 2018	**299**	
Sektor 1	**15,1**	%
Sektor 2	**9,0**	%
Sektor 3	**75,9**	%
1–9 Beschäftigte	**83,6**	%
10–49 Beschäftigte	**11,0**	%
50+ Beschäftigte	**5,4**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**2 099**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**13,1**	%
3–4 Zimmer	**54,5**	%
5+ Zimmer	**32,4**	%
Einfamilienhäuser	**18,0**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**0,67**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**717**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**627**	
davon Einfamilienhäuser	**68**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**14 718**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**0,9**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**56 430**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020

Kindergarten	**83**
Basisstufe	**—**
Primarschule	**318**
Sekundarstufe I	**145**

Politik und Gesellschaft

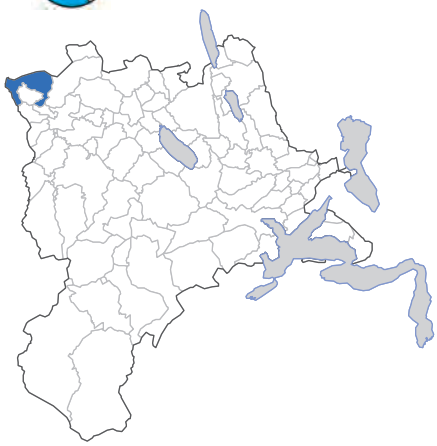
Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**26,6** %	SVP	**20,1** %
FDP	**17,5** %	SP	**10,9** %
Grüne	**13,6** %	GLP	**9,9** %
Übrige	**1,3** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**1,5500**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**3,4600**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**3,5000**	Einheiten
Finanzkraft		
Relative Steuerkraft 2019	**1 836**	Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**107**	Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**3 416**	Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**100**	Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)		
Ressourcenausgleich	**—**	1000 Fr.
Lastenausgleich	**226,6**	1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**606,9**	1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019		
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**41,5**	%
Zinsbelastungsanteil	**0,1**	%
Nettoschuld pro Einw.	**1 553**	Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019		
Allgemeine Verwaltung	**176**	Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**77**	Fr./Einw.
Bildung	**1 562**	Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**156**	Fr./Einw.
Gesundheit	**157**	Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**802**	Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**158**	Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**111**	Fr./Einw.

Pfaffnau



Kirche St. Vinzenz in Pfaffnau

Die Gemeinde Pfaffnau

www.pfaffnau.ch
www.st-urban.ch

Angrenzende Gemeinden
Reiden, Grossdietwil, Altbüron, Roggliswil, Melchnau BE, Langenthal BE, Roggwil BE, Murgenthal AG, Brittnau AG

Verkehrsanbindung
Bahnstation ASM in St. Urban
SBB-Station in Reiden
Buslinien: St. Urban–Pfaffnau–Reiden–Zofingen, St. Urban–Ufhusen
Autobahnanschlüsse: A2 Reiden 5 km
A1 Niederbipp 15 km, Rothrist 10 km

Bildungsangebot
Kindergarten, Primarschule (Basisstufe) in Pfaffnau und St. Urban
Sekundarstufe I
Gymnasium in Sursee und Willisau
Berufsschulen in Sursee und Willisau

Gesundheitsversorgung
Luzerner Kantonsspital Sursee
Luzerner Psychiatrie St. Urban
Alters- und Pflegeheim St. Urban
Spitex Pfaffnau–Roggliswil–Altbüron

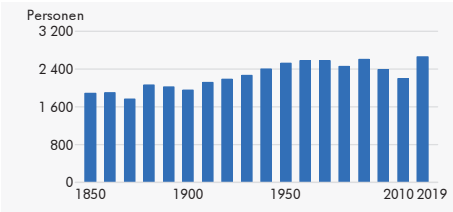
Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Landwirtschaft und starker Anteil des Dienstleistungssektors, Industriezone
Einkaufszentren in Sursee, Langenthal und Zofingen

Kultur, Sport, Freizeit
Schul- und Gemeindebibliothek Klosterbibliothek St. Urban
Freischwimmbäder Reiden, Zofingen und Langenthal
Hallenschwimmbad in Reiden
Wandern, Vereine

Historisches, Besonderes
1194 Zisterzienserkloster St. Urban
1711/15 Bau frühere Klosterkirche (barocke und zisterziensische Baukunst) mit Doppelturmfassade
1716/21 Bau Orgel mit 40 Registern, über 2'500 Pfeifen, 3 Manualen
1718/22 Bau Klosterbibliothek
1721/28 Festsaal (Bankette, Konzerte)

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019	**2 665**	Personen
Alter in Jahren 0–19	**20,9**	%
20–64	**63,0**	%
65–79	**12,3**	%
80 u. mehr	**3,8**	%
Ausländeranteil	**14,9**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland	**30,8**	%
Italien	**5,3**	%
Spanien	**3,8**	%
Portugal	**13,4**	%
Kosovo	**10,4**	%
Serbien	**4,5**	%
Türkei	**1,0**	%
Übriges Europa	**22,2**	%
Aussereuropäisch	**8,6**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	**24,6**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	**63**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	**485**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019	**151**	Einw./km²
Privathaushalte 2019	**1 151**	
davon Einpersonenhaushalte	**31,5**	%



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**536**	m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**17,68**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**17,66**	km²
Siedlungsfläche	**10,9**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**63,4**	%
Bestockte Fläche	**25,0**	%
Unproduktive Fläche	**0,7**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**60**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**1 627**	
pro Einwohner/in	**0,61**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**1 245**	
Sektor 1	**8,9**	%
Sektor 2	**9,4**	%
Sektor 3	**81,7**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**28**	
Arbeitsstätten 2018	**207**	
Sektor 1	**32,4**	%
Sektor 2	**13,5**	%
Sektor 3	**54,1**	%
1–9 Beschäftigte	**88,9**	%
10–49 Beschäftigte	**9,2**	%
50+ Beschäftigte	**1,9**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**1 347**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**15,8**	%
3–4 Zimmer	**48,6**	%
5+ Zimmer	**35,6**	%
Einfamilienhäuser	**26,6**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**2,15**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**653**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**339**	
davon Einfamilienhäuser	**70**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**5 589**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**2,0**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**50 090**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020

Kindergarten	**34**
Basisstufe	**31**
Primarschule	**158**
Sekundarstufe I	**71**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**33,9** %	SVP	**32,1** %
FDP	**11,8** %	SP	**7,2** %
Grüne	**9,0** %	GLP	**4,2** %
Übrige	**1,9** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**1,8500**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**3,9500**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**3,8300**	Einheiten
Finanzkraft		
Relative Steuerkraft 2019	**1 353**	Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**79**	Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**2 559**	Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**75**	Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)		
Ressourcenausgleich	**1 039,8**	1000 Fr.
Lastenausgleich	**48,6**	1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**—**	1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019		
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**350,7**	%
Zinsbelastungsanteil	**0,0**	%
Nettoschuld pro Einw.	**–2 349**	Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019		
Allgemeine Verwaltung	**132**	Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**146**	Fr./Einw.
Bildung	**1 269**	Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**133**	Fr./Einw.
Gesundheit	**228**	Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**1 022**	Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**175**	Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**254**	Fr./Einw.

Rain

Rain von oben

Die Gemeinde Rain

www.rain.ch

Regionaler Entwicklungsträger
LuzernPlus

Angrenzende Gemeinden
Eschenbach, Rothenburg, Neuenkirch, Hildisrieden, Römerswil, Hochdorf

Verkehrsanbindung
SBB-Stationen Rothenburg und Rothenburg–Dorf
Buslinien 50, 51 und 52 Luzern–Rickenbach sowie 88 Sempach–Hochdorf, Nachtstern (Nachtbus Luzern–Rickenbach)
Autobahnanschlüsse: A2 Emmen-Nord 7 km, Sempach 5 km, Rothenburg 6 km A14 Buchrain 10 km, Gisikon 12 km

Bildungsangebot
Spielgruppe, Kindergarten
Primarschule, Sekundarstufe I (ISS)
Gymnasien in Beromünster, Baldegg Luzern und Reussbühl
Berufsschulen in Emmen, Luzern und Sursee

Gesundheitsversorgung
Ärztezentrum, Zahnarzt
Pflegewohngruppe Sonnenrain
Luzerner Kantonsspital Luzern und Sursee, Klinik St. Anna Luzern
Spitex Sempach und Umgebung

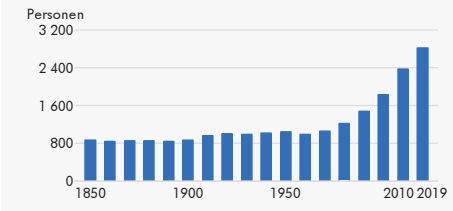
Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Ausgewogenes Verhältnis der drei Wirtschaftssektoren
Einkaufsmöglichkeiten im Dorf
Einkaufszentren in naher Umgebung

Kultur, Sport, Freizeit
Theater- und Musikgesellschaften
Pfadi, Sportvereine
Naturreservat mit Weiher
Wanderwege

Historisches, Besonderes
1256 erstmals urkundlich erwähnt
1386 zur Stadt Luzern
14. Jh. Petermann von Gundoldingen, Schultheiss des Standes Luzern und Hauptmann der Eidgenossen in der Schlacht von Sempach
Bis 1836 mit Hildisrieden und Römerswil Genossenschaft am Berge, später „Höfe der Berge" und „Berghof"

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019		**2 831**	Personen
Alter in Jahren	0–19	**25,8**	%
	20–64	**60,6**	%
	65–79	**10,6**	%
	80 u. mehr	**3,0**	%
Ausländeranteil		**6,6**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten			
Deutschland		**27,1**	%
Italien		**7,4**	%
Spanien		**3,7**	%
Portugal		**9,0**	%
Kosovo		**8,0**	%
Türkei		**0,5**	%
Übriges Europa		**27,1**	%
Aussereuropäisch		**17,0**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren		**22,2**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren		**195**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren		**313**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019		**300**	Einw./km²
Privathaushalte 2019		**1 087**	
davon Einpersonenhaushalte		**22,8**	%



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**568**	m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**9,42**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**9,44**	km²
Siedlungsfläche	**11,7**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**71,9**	%
Bestockte Fläche	**16,4**	%
Unproduktive Fläche	**—**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**56**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**882**	
pro Einwohner/in	**0,31**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**624**	
Sektor 1	**15,2**	%
Sektor 2	**30,6**	%
Sektor 3	**54,3**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**16**	
Arbeitsstätten 2018	**207**	
Sektor 1	**21,3**	%
Sektor 2	**17,4**	%
Sektor 3	**61,4**	%
1–9 Beschäftigte	**89,4**	%
10–49 Beschäftigte	**10,6**	%
50+ Beschäftigte	**...**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**1 173**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**9,6**	%
3–4 Zimmer	**41,3**	%
5+ Zimmer	**49,0**	%
Einfamilienhäuser	**23,6**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**0,51**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**526**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**236**	
davon Einfamilienhäuser	**46**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**7 574**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**0,4**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**58 463**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020	
Kindergarten	**67**
Basisstufe	**—**
Primarschule	**211**
Sekundarstufe I	**113**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**33,1** %	SVP	**25,7** %
FDP	**22,1** %	SP	**5,8** %
Grüne	**5,8** %	GLP	**6,4** %
Übrige	**1,0** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**1,8000**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**3,8200**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**3,7200**	Einheiten
Finanzkraft		
Relative Steuerkraft 2019	**1 517**	Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**89**	Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**2 940**	Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**86**	Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)		
Ressourcenausgleich	**35,3**	1000 Fr.
Lastenausgleich	**362,5**	1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**—**	1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019		
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**126,6**	%
Zinsbelastungsanteil	**2,4**	%
Nettoschuld pro Einw.	**941**	Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019		
Allgemeine Verwaltung	**352**	Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**96**	Fr./Einw.
Bildung	**1 523**	Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**77**	Fr./Einw.
Gesundheit	**173**	Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**767**	Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**128**	Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**36**	Fr./Einw.

Reiden

Schulhaus Reiden Mitte

Die Gemeinde Reiden

Gebietsstand seit 1. Januar 2006

www.reiden.ch

Angrenzende Gemeinden

Triengen, Dagmersellen, Altishofen, Grossdietwil, Pfaffnau, Wikon, Brittnau AG, Reitnau AG

Verkehrsanbindung

SBB-Bahnhof Reiden, regionales Busnetz
Autobahnanschluss A2 in Reiden

Bildungsangebot

Spielgruppe in Reiden und Langnau
Kindergarten, Primarschule jeweils in jedem Ortsteil, Basisstufe im Reidermoos, Sekundarschule in Reiden, Bezirksschule in Zofingen
Gymnasium in Sursee und Willisau
Berufsschule in Sursee, Willisau, Luzern und Zofingen

Gesundheitsversorgung

Luzerner Kantonsspital Sursee
Spital Zofingen, Hausärzte Region Reiden, Regionales Alters- und Pflegezentrum Feldheim in Reiden
Spitex Wiggertal

Wirtschaft, Einkauf, Tourismus

Wirtschaftliches Zentrum des unteren Wiggertal mit einer guten Mischung aus Industrie- und Gewerbebetrieben
Vielfältiger Detailhandel, gut erhaltene landwirtschaftliche Strukturen
Einkaufszentren in Sursee und Zofingen

Kultur, Sport, Freizeit

Kunstsammlung Robert Spreng
Dorfmuseum Langnau-Mehlsecken
Aecherli Museum
Frei- und Hallenbad, Sportanlagen
Vielfältiges Vereinsangebot
Schönes Wandergebiet
Schul- und Gemeindebibliothek

Historisches, Besonderes

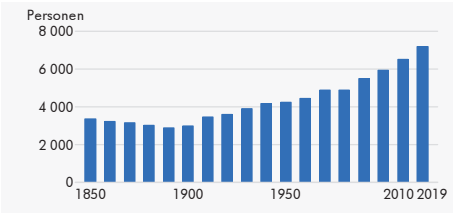
Dorf Reiden
1168 erstmals urkundlich erwähnt
Johanniter-Kommende, 1577 Fund von Riesenknochen (Riese von Reiden)
2006 Fusion mit Langnau und Richenthal

Dorf Langnau
893 erstmals urkundlich erwähnt
1036 an Chorherrenstift Beromünster

Dorf Richenthal
1036 erstmals urkundlich erwähnt

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019	**7 186**	Personen
Alter in Jahren 0–19	**20,6**	%
20–64	**63,1**	%
65–79	**11,8**	%
80 u. mehr	**4,5**	%
Ausländeranteil	**25,2**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland	**12,2**	%
Italien	**10,2**	%
Spanien	**1,9**	%
Portugal	**14,2**	%
Kosovo	**17,6**	%
Serbien	**4,9**	%
Türkei	**1,5**	%
Übriges Europa	**28,3**	%
Aussereuropäisch	**9,0**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	**11,4**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	**198**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	**600**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019	**266**	Einw./km²
Privathaushalte 2019	**3 044**	
davon Einpersonenhaushalte	**32,4**	%



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**558**	m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**27,03**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**27,00**	km²
Siedlungsfläche	**11,9**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**50,6**	%
Bestockte Fläche	**37,1**	%
Unproduktive Fläche	**0,4**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**198**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**3 915**	
pro Einwohner/in	**0,55**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**3 057**	
Sektor 1	**4,2**	%
Sektor 2	**48,9**	%
Sektor 3	**46,8**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**89**	
Arbeitsstätten 2018	**480**	
Sektor 1	**15,4**	%
Sektor 2	**20,2**	%
Sektor 3	**64,4**	%
1–9 Beschäftigte	**82,9**	%
10–49 Beschäftigte	**14,0**	%
50+ Beschäftigte	**3,1**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**3 348**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**12,5**	%
3–4 Zimmer	**57,8**	%
5+ Zimmer	**29,7**	%
Einfamilienhäuser	**22,8**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**3,85**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**1 405**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**550**	
davon Einfamilienhäuser	**87**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**4 734**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**1,9**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**48 072**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020

Kindergarten	**129**
Basisstufe	**23**
Primarschule	**396**
Sekundarstufe I	**220**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**28,9** %	SVP	**29,1** %
FDP	**18,6** %	SP	**9,8** %
Grüne	**6,9** %	GLP	**5,3** %
Übrige	**1,4** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**2,2000**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**4,2200**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**4,1800**	Einheiten
Finanzkraft		
Relative Steuerkraft 2019	**1 251**	Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**73**	Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**2 517**	Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**74**	Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)		
Ressourcenausgleich	**3 069,3**	1000 Fr.
Lastenausgleich	**115,1**	1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**—**	1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019		
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**105,3**	%
Zinsbelastungsanteil	**0,8**	%
Nettoschuld pro Einw.	**3 886**	Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019		
Allgemeine Verwaltung	**187**	Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**209**	Fr./Einw.
Bildung	**1 481**	Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**133**	Fr./Einw.
Gesundheit	**350**	Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**831**	Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**228**	Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**170**	Fr./Einw.

Rickenbach

Frühling in Pfeffikon

Die Gemeinde Rickenbach

Gebietsstand seit 1. Januar 2013

www.rickenbach.ch

Angrenzende Gemeinden

Beromünster, Geuensee, Schlierbach, Schmiedrued AG, Gontenschwil AG, Reinach AG, Menziken AG, Burg AG

Verkehrsanbindung

SBB-Station in Sursee und Beinwil a.S.
WSB-Station Reinach
Postauto Sursee–Rickenbach–Beinwil a.S. und Rickenbach–Beromünster–Luzern
Autobahnanschlüsse:
A2 Sursee 10 km, A1 Lenzburg 25 km

Bildungsangebot

Spielgruppe, Kindergarten
Basisstufe, Primarschule
Integrative Sekundarschule
Schulergänzende Betreuungsangebote
Gymnasium in Beromünster
Berufsschule in Sursee

Gesundheitsversorgung

Luzerner Kantonsspital Sursee
Asana Spital Menziken
Betreuungs- und Pflegedienst Betreutes Wohnen Stiftung Hof Rickenbach
Alters- und Pflegeheime in Sursee und Beromünster, Spitex MBS
Michelsamt Büron Schlierbach

Wirtschaft, Einkauf, Tourismus

Insgesamt über 100 Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe, Betonwaren
Einkaufsmöglichkeiten im Dorf
Einkaufszentren in Sursee, Reinach und Menziken

Kultur, Sport, Freizeit

Kulturwerkstatt „Gweyhuus“
Jugendtreff
Hallenbad Menziken
Kunsteisbahn in Sursee und Reinach
Tennishalle in Schenkon und Reinach

Historisches, Besonderes

Ortsteil Rickenbach

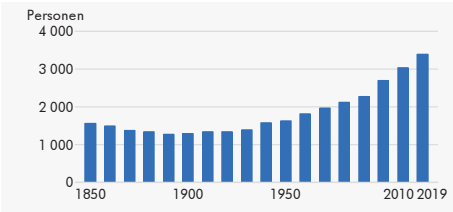
1230 erstmals urkundlich erwähnt
1665 Gasthaus zum Löwen
1958 Bau Pfarrkirche St. Margaretha (Kirchenbauer Fritz Metzger, Zürich)

Ortsteil Pfeffikon

1045 erstmals urkundlich erwähnt
1524 Bau Pfarrkirche St. Mauritius
2013 Fusion mit Rickenbach

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019	**3 398**	Personen
Alter in Jahren 0–19	**23,4**	%
20–64	**61,0**	%
65–79	**10,4**	%
80 u. mehr	**5,2**	%
Ausländeranteil	**18,6**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland	**19,4**	%
Italien	**7,6**	%
Spanien	**1,1**	%
Portugal	**15,5**	%
Kosovo	**17,2**	%
Serbien	**5,2**	%
Türkei	**2,4**	%
Übriges Europa	**22,1**	%
Aussereuropäisch	**9,5**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	**14,8**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	**123**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	**295**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019	**287**	Einw./km²
Privathaushalte 2019	**1 340**	
davon Einpersonenhaushalte	**26,2**	%



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**705**	m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**11,85**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**11,78**	km²
Siedlungsfläche	**12,6**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**55,9**	%
Bestockte Fläche	**31,3**	%
Unproduktive Fläche	**0,3**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**118**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**1 393**	
pro Einwohner/in	**0,41**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**1 059**	
Sektor 1	**5,8**	%
Sektor 2	**60,4**	%
Sektor 3	**33,7**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**38**	
Arbeitsstätten 2018	**243**	
Sektor 1	**16,0**	%
Sektor 2	**25,5**	%
Sektor 3	**58,4**	%
1–9 Beschäftigte	**90,1**	%
10–49 Beschäftigte	**9,1**	%
50+ Beschäftigte	**0,8**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**1 517**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**9,3**	%
3–4 Zimmer	**49,5**	%
5+ Zimmer	**41,2**	%
Einfamilienhäuser	**31,0**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**1,85**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**778**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**254**	
davon Einfamilienhäuser	**87**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**6 015**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**1,9**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**49 408**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020

Kindergarten	**45**
Basisstufe	**21**
Primarschule	**225**
Sekundarstufe I	**104**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**32,3** %	SVP	**34,6** %
FDP	**18,1** %	SP	**5,3** %
Grüne	**6,1** %	GLP	**2,9** %
Übrige	**0,8** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**2,0000**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**4,0000**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**3,9500**	Einheiten
Finanzkraft		
Relative Steuerkraft 2019	**1 274**	Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**75**	Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**2 535**	Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**74**	Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)		
Ressourcenausgleich	**1 531,3**	1000 Fr.
Lastenausgleich	**529,8**	1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**—**	1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019		
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**93,8**	%
Zinsbelastungsanteil	**0,0**	%
Nettoschuld pro Einw.	**2 425**	Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019		
Allgemeine Verwaltung	**25**	Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**173**	Fr./Einw.
Bildung	**1 475**	Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**124**	Fr./Einw.
Gesundheit	**265**	Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**920**	Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**202**	Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**154**	Fr./Einw.

Roggliswil

Dorfzentrum Roggliswil

Die Gemeinde Roggliswil

www.roggliswil.ch

Angrenzende Gemeinden
Pfaffnau, Grossdietwil, Altbüron

Verkehrsanbindung
SBB-Stationen in Reiden und Zofingen
Bahnstation RVO in St. Urban
Postautolinien:
Roggliswil–Reiden–Zofingen
bzw. Roggliswil–St. Urban und
Roggliswil–Altbüron–St. Urban
Autobahnanschluss A2 Reiden 7 km

Bildungsangebot
Basisstufe, Primarschule
Sekundarstufe I in Pfaffnau
Gymnasium in Sursee
Berufsschulen in Sursee, Willisau und Luzern

Gesundheitsversorgung
Luzerner Kantonsspital Sursee
Spital Langenthal, Spital Zofingen
Alters- und Pflegeheim in Reiden und St. Urban
Spitex Pfaffnau-Roggliswil-Altbüron

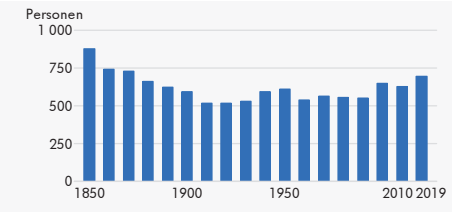
Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Landwirtschaftliche Struktur
Gewerbezone
Dorfladen Roggliswil mit Postagentur
Einkaufszentren in Reiden, Sursee, Langenthal und Zofingen

Kultur, Sport, Freizeit
Sport- und Freizeitangebote in Roggliswil, Reiden, Sursee, Zofingen
Sehenswürdigkeit Findling aus der Eiszeit (Rhonegletscher)

Historisches, Besonderes
1256 erstmals urkundlich erwähnt in einer Schenkungsurkunde des Zisterzienserklosters St. Urban

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019	**698**	Personen
Alter in Jahren 0–19	**22,2**	%
20–64	**64,5**	%
65–79	**8,7**	%
80 u. mehr	**4,6**	%
Ausländeranteil	**6,9**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland	**41,7**	%
Italien	**2,1**	%
Spanien	**4,2**	%
Portugal	**14,6**	%
Übriges Europa	**31,3**	%
Aussereuropäisch	**6,3**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	**8,6**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	**–5**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	**57**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019	**112**	Einw./km²
Privathaushalte 2019	**276**	
davon Einpersonenhaushalte	**26,1**	%



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**571**	m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**6,21**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**6,22**	km²
Siedlungsfläche	**7,1**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**65,3**	%
Bestockte Fläche	**27,3**	%
Unproduktive Fläche	**0,3**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**22**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**328**	
pro Einwohner/in	**0,46**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**214**	
Sektor 1	**18,0**	%
Sektor 2	**46,5**	%
Sektor 3	**35,5**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**2**	
Arbeitsstätten 2018	**80**	
Sektor 1	**40,0**	%
Sektor 2	**16,3**	%
Sektor 3	**43,8**	%
1–9 Beschäftigte	**88,8**	%
10–49 Beschäftigte	**11,3**	%
50+ Beschäftigte	**...**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**318**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**5,0**	%
3–4 Zimmer	**48,4**	%
5+ Zimmer	**46,5**	%
Einfamilienhäuser	**30,2**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**0,63**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**196**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**57**	
davon Einfamilienhäuser	**30**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**3 676**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**...**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**48 678**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020

Basisstufe	**27**
Primarschule	**24**
Sekundarstufe I	**23**

Politik und Gesellschaft

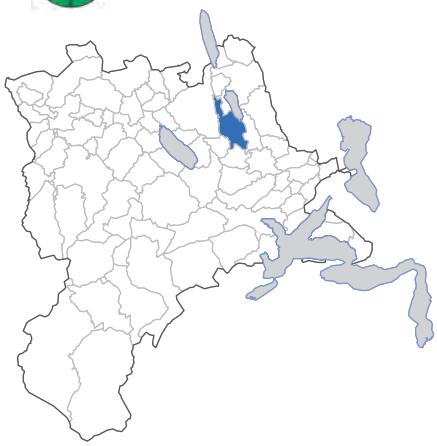
Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**32,6** %	SVP	**33,8** %
FDP	**20,1** %	SP	**5,1** %
Grüne	**5,8** %	GLP	**1,3** %
Übrige	**1,4** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**2,1000**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**4,2000**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**4,0800**	Einheiten
Finanzkraft		
Relative Steuerkraft 2019	**1 133**	Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**66**	Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**2 304**	Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**67**	Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)		
Ressourcenausgleich	**444,6**	1000 Fr.
Lastenausgleich	**202,4**	1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**—**	1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019		
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**198,8**	%
Zinsbelastungsanteil	**0,0**	%
Nettoschuld pro Einw.	**473**	Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019		
Allgemeine Verwaltung	**114**	Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**223**	Fr./Einw.
Bildung	**1 495**	Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**122**	Fr./Einw.
Gesundheit	**437**	Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**821**	Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**226**	Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**139**	Fr./Einw.

Römerswil



Blick auf Römerswil

Die Gemeinde Römerswil

Gebietsstand seit 1. Januar 2005

www.roemerswil.ch

Regionaler Entwicklungsträger
Idee Seetal

Angrenzende Gemeinden
Hochdorf, Rain, Hildisrieden, Beromünster, Ermensee, Hitzkirch, Hohenrain

Verkehrsanbindung
SBB-Station in Hochdorf
Bus Hochdorf–Römerswil–Beromünster
Autobahnanschlüsse:
A14 Buchrain 18 km, A2 Sempach 7 km und Sursee 13 km, A1 Lenzburg 27 km

Bildungsangebot
Spielgruppe, Basisstufe, Primarschule
Sekundarstufe I in Hochdorf
Gymnasium in Baldegg
Berufsschulen in Luzern, Sursee, Emmen

Gesundheitsversorgung
Luzerner Kantonsspital, Luzern und Sursee, Klinik St. Anna Luzern
Residio AG, Hochdorf
Spitex Hochdorf und Umgebung

Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Landwirtschaftlicher Schwerpunkt
Getränke- und Möbelindustrie
Einkaufszentren in Hochdorf, Emmen
Ausflugsrestaurants

Kultur, Sport, Freizeit
Schulbibliothek, Regionalbibliothek in Hochdorf, Musikschule
Träff 81 (Jugendverein)
Mehrzweckhalle mit Aussenanlagen
Langlaufloipe, Ski-Rennen Herlisberg-Retschwil, Wanderwege, weitere Sporteinrichtungen in Hochdorf, Vereine

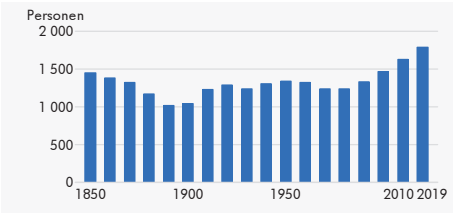
Historisches, Besonderes

Ortsteil Römerswil
860 „Nunwil", 1270 „Remerswil" erstmals urkundlich erwähnt
1352 Bau der zweiten Pfarrkirche
1861–1940 Fridolin Hofer, Dichter
2005 Fusion mit Herlisberg
Schloss Ludigen

Ortsteil Herlisberg
1210 erstmals urkundlich erwähnt
1838 Kapelle Maria Opferung
Burgruine Oberrinach

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019		**1 788** Personen
Alter in Jahren	0–19	**24,7** %
	20–64	**61,0** %
	65–79	**11,0** %
	80 u. mehr	**3,3** %
Ausländeranteil		**9,4** %
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland		**32,7** %
Italien		**7,7** %
Spanien		**1,8** %
Portugal		**13,1** %
Kosovo		**11,3** %
Serbien		**0,6** %
Türkei		**0,6** %
Übriges Europa		**22,0** %
Aussereuropäisch		**10,1** %
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren		**11,7** %
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren		**106** Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren		**72** Personen
Bevölkerungsdichte 2019		**103** Einw./km²
Privathaushalte 2019		**704**
davon Einpersonenhaushalte		**26,8** %



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**634** m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**17,38** km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**16,68** km²
Siedlungsfläche	**7,9** %
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**75,9** %
Bestockte Fläche	**15,6** %
Unproduktive Fläche	**0,6** %
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**34** ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**603**
pro Einwohner/in	**0,34**
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**432**
Sektor 1	**33,6** %
Sektor 2	**45,6** %
Sektor 3	**20,7** %
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**7**
Arbeitsstätten 2018	**152**
Sektor 1	**53,3** %
Sektor 2	**12,5** %
Sektor 3	**34,2** %
1–9 Beschäftigte	**94,1** %
10–49 Beschäftigte	**5,3** %
50+ Beschäftigte	**0,7** %

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019		**774**
Wohnungsgrösse	1–2 Zimmer	**7,4** %
	3–4 Zimmer	**46,3** %
	5+ Zimmer	**46,4** %
Einfamilienhäuser		**30,1** %
Leerwohnungsziffer 2020		**1,16** %
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019		**433**
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018		**139**
davon Einfamilienhäuser		**25**
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018		**3 698** Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**1,1** %
Reineinkommen 2017 (Median)	**51 497** Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020

Kindergarten	**14**
Basisstufe	**59**
Primarschule	**105**
Sekundarstufe I	**53**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**33,8** %	SVP	**33,8** %
FDP	**10,3** %	SP	**6,5** %
Grüne	**8,0** %	GLP	**6,4** %
Übrige	**1,2** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**2,0500** Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**4,2000** Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**3,9700** Einheiten
Finanzkraft	
Relative Steuerkraft 2019	**1 242** Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**73** Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**2 287** Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**67** Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)	
Ressourcenausgleich	**1 171,5** 1000 Fr.
Lastenausgleich	**344,7** 1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**—** 1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019	
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**105,4** %
Zinsbelastungsanteil	**0,1** %
Nettoschuld pro Einw.	**1 474** Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019	
Allgemeine Verwaltung	**242** Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**112** Fr./Einw.
Bildung	**1 645** Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**76** Fr./Einw.
Gesundheit	**254** Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**870** Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**234** Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**121** Fr./Einw.

Romoos

Gemeinde der UNESCO Biosphäre Entlebuch

Weiler Lingetli, Romoos

Die Gemeinde Romoos

www.romoos.ch

Regionaler Entwicklungsträger
Region Luzern West

Angrenzende Gemeinden
Hergiswil bei Willisau, Menznau, Wolhusen, Doppleschwand, Hasle, Schüpfheim, Escholzmatt-Marbach, Entlebuch (Exklave), Trub BE

Verkehrsanbindung
SBB-Bahnhof in Wolhusen (Luzern–Bern)
Postauto: Wolhusen–Romoos und Hasle–Bramboden
Autobahnanschlüsse A2: Emmen 30 km, Dagmersellen 30 km

Bildungsangebot
Basisstufe, Primarschule Musikschule, Sekundarstufe I in Wolhusen, Hasle und Entlebuch
Gymnasium in Schüpfheim

Gesundheitsversorgung
Luzerner Kantonsspital Wolhusen
Regionale Alters- und Pflegeheime in Entlebuch, Schüpfheim
Spitex Region Entlebuch

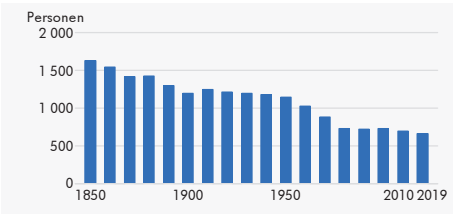
Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Diverses Gewerbe, Landwirtschaft
Köhlerei, Dorfbäckerei
Einkaufszentren Wolhusen, Entlebuch
Tourismus (Goldwaschen), Seminare
Landschaftsspielpark „Zyberliland"

Kultur, Sport, Freizeit
Schul- und Volksbibliothek
Diverse Vereine
Freiluftschwimmbad in Schüpfheim und Wolhusen

Historisches, Besonderes
1184 weihte Bischof von Konstanz eine neue Magdalenenkirche ein (erstmalige urkundliche Erwähnung)
1580 lässt Schweizerkönig Ludwig von Pfyffer im Goldbach nach Gold suchen
1708 Brand Pfarrhaus (Verlust des Pfarrarchivs), 1709 Neubau Pfarrkirche
1741–1781 Glaserei im Bramboden (Glashütten)
Teil des Napfgebiets liegt in BLN-Gebiet (Bundesinventar von Landschaften nationaler Bedeutung)
1990 Binding-Preis für vorzügliche Waldpflege

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019	**659**	Personen
Alter in Jahren 0–19	**22,0**	%
20–64	**59,8**	%
65–79	**12,4**	%
80 u. mehr	**5,8**	%
Ausländeranteil	**2,6**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland	**23,5**	%
Portugal	**5,9**	%
Übriges Europa	**47,1**	%
Aussereuropäisch	**23,5**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	**–8,3**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	**6**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	**–68**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019	**18**	Einw./km²
Privathaushalte 2019	**253**	
davon Einpersonenhaushalte	**26,1**	%



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**952**	m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**37,39**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**37,35**	km²
Siedlungsfläche	**2,4**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**35,7**	%
Bestockte Fläche	**60,9**	%
Unproduktive Fläche	**1,0**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**8**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**304**	
pro Einwohner/in	**0,46**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**165**	
Sektor 1	**63,3**	%
Sektor 2	**20,7**	%
Sektor 3	**15,9**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**2**	
Arbeitsstätten 2018	**105**	
Sektor 1	**70,5**	%
Sektor 2	**12,4**	%
Sektor 3	**17,1**	%
1–9 Beschäftigte	**97,1**	%
10–49 Beschäftigte	**2,9**	%
50+ Beschäftigte	**...**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**343**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**9,0**	%
3–4 Zimmer	**50,1**	%
5+ Zimmer	**40,8**	%
Einfamilienhäuser	**16,6**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**0,87**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**230**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**19**	
davon Einfamilienhäuser	**4**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**3 778**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**1,2**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**36 218**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020	
Kindergarten	**2**
Basisstufe	**25**
Primarschule	**29**
Sekundarstufe I	**20**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**50,8** %	SVP	**32,7** %
FDP	**9,2** %	SP	**2,7** %
Grüne	**3,1** %	GLP	**0,5** %
Übrige	**1,1** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**2,1000**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**4,2500**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**4,1000**	Einheiten
Finanzkraft		
Relative Steuerkraft 2019	**659**	Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**39**	Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**1 418**	Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**41**	Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)		
Ressourcenausgleich	**1 027,4**	1000 Fr.
Lastenausgleich	**1 021,5**	1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**—**	1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019		
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**110,6**	%
Zinsbelastungsanteil	**–0,0**	%
Nettoschuld pro Einw.	**–1 657**	Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019		
Allgemeine Verwaltung	**209**	Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**352**	Fr./Einw.
Bildung	**1 820**	Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**224**	Fr./Einw.
Gesundheit	**716**	Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**754**	Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**380**	Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**295**	Fr./Einw.

Root

An der Reuss

Die Gemeinde Root

www.gemeinde-root.ch

Regionaler Entwicklungsträger
LuzernPlus

Angrenzende Gemeinden
Meierskappel, Udligenswil, Dierikon, Buchrain, Inwil, Gisikon, Honau, Risch ZG

Verkehrsanbindung
SBB-Stationen Gisikon-Root und Root D4
VBL-Linie, Autobuslinie
Autobahnanschlüsse A14: Gisikon-Root 2 km, Buchrain 2 km

Bildungsangebot
Tagesstrukturen
Spielgruppe, Kindergarten
Primarschule, Sekundarstufe I
Musikschule, Gymnasium
Berufsschulen in Luzern

Gesundheitsversorgung
Luzerner Kantonsspital und Klinik St. Anna in Luzern
Altersheim, Spitex Rontal plus

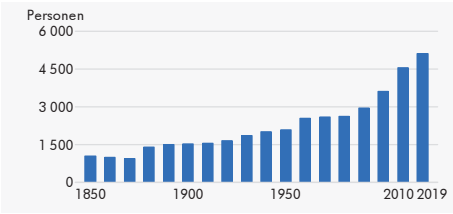
Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Industriezonen Perlen, Oberfeld und Längenbold
Papierfabrik
Einkaufszentren Ebikon, Emmen, Luzern
Ausflugsziel Michaelskreuz (kleine Rigi)
D4 Business Village Luzern

Kultur, Sport, Freizeit
Theatergesellschaft, Kulturkommission
Museum Root
Musikschule, Mehrzweckanlage
Naherholungsgebiet Reuss, Hasliwald und Michaelskreuz, Vereine, Rontaler Höhenweg, Skatepark

Historisches, Besonderes
600 erstmals urkundlich erwähnt
Sandsteinbruch am Rooterberg
Steinhauer-, Schuhmacher- und Schmiedehandwerk
Zwei Korporationen (Personal- und Genossenkorporation)
Seit 1990 zur Agglomeration Luzern gehörend

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019	**5 126**	Personen
Alter in Jahren 0–19	**23,0**	%
20–64	**64,6**	%
65–79	**9,3**	%
80 u. mehr	**3,1**	%
Ausländeranteil	**26,5**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland	**12,7**	%
Italien	**10,4**	%
Spanien	**3,3**	%
Portugal	**9,9**	%
Kosovo	**10,4**	%
Serbien	**5,7**	%
Türkei	**3,8**	%
Übriges Europa	**30,6**	%
Aussereuropäisch	**13,3**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	**17,5**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	**319**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	**442**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019	**592**	Einw./km²
Privathaushalte 2019	**2 036**	
davon Einpersonenhaushalte	**26,2**	%



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**449**	m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**8,65**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**8,65**	km²
Siedlungsfläche	**24,4**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**42,8**	%
Bestockte Fläche	**27,5**	%
Unproduktive Fläche	**5,3**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**159**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**4 525**	
pro Einwohner/in	**0,90**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**3 788**	
Sektor 1	**1,0**	%
Sektor 2	**47,4**	%
Sektor 3	**51,6**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**48**	
Arbeitsstätten 2018	**464**	
Sektor 1	**5,2**	%
Sektor 2	**21,3**	%
Sektor 3	**73,5**	%
1–9 Beschäftigte	**81,9**	%
10–49 Beschäftigte	**14,0**	%
50+ Beschäftigte	**4,1**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**2 306**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**14,9**	%
3–4 Zimmer	**60,1**	%
5+ Zimmer	**24,9**	%
Einfamilienhäuser	**15,8**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**2,65**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**746**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**462**	
davon Einfamilienhäuser	**69**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**11 908**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**3,0**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**52 527**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020

Kindergarten	**119**
Basisstufe	**—**
Primarschule	**328**
Sekundarstufe I	**159**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**23,9** %	SVP	**27,9** %
FDP	**17,0** %	SP	**11,6** %
Grüne	**9,7** %	GLP	**8,7** %
Übrige	**1,3** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**1,7000**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**3,6200**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**3,6500**	Einheiten
Finanzkraft		
Relative Steuerkraft 2019	**1 712**	Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**100**	Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**3 971**	Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**116**	Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)		
Ressourcenausgleich	**—**	1000 Fr.
Lastenausgleich	**446,2**	1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**1 131,0**	1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019		
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**117,7**	%
Zinsbelastungsanteil	**0,0**	%
Nettoschuld pro Einw.	**–711**	Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019		
Allgemeine Verwaltung	**114**	Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**182**	Fr./Einw.
Bildung	**1 551**	Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**192**	Fr./Einw.
Gesundheit	**265**	Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**1 065**	Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**273**	Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**122**	Fr./Einw.

Rothenburg

Alte Holzbrücke in Rothenburg

Die Gemeinde Rothenburg

www.rothenburg.ch

Regionaler Entwicklungsträger
LuzernPlus

Angrenzende Gemeinden
Emmen, Neuenkirch, Rain, Eschenbach

Verkehrsanbindung
SBB-Stationen Rothenburg und Rothenburg-Dorf, Buslinien 46, 50, 51 und 52 der Auto AG
Autobahnanschlüsse A2: Rothenburg und Emmen-Nord

Bildungsangebot
Spielgruppe, Kindergarten
Primarschule, Sekundarstufe I
Gymnasium in Beromünster, Reussbühl Luzern oder Baldegg
Berufsschulen in Emmen oder Luzern
Hochschule/Uni Luzern, Musikschule

Gesundheitsversorgung
Ärzte, Luzerner Kantonsspital
Klinik St. Anna in Luzern
Alters- und Pflegeheim Fläckematte AG
Spitex Rothenburg

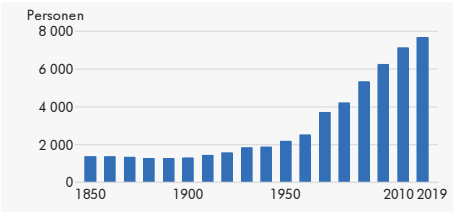
Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Gewerbezone Buzibach
Industriezone Hasenmoos-Wahligen
Überwiegender Dienstleistungsanteil

Kultur, Sport, Freizeit
Gemeindebibliothek, Ludothek
Jugendtreff
Kunst- und Kulturkommission, Vereine
Mehrzweckhalle (Chärnshalle) mit Aussensportanlagen
Zoo Röösli

Historisches, Besonderes
1135 erstmals urkundlich erwähnt
Bis 1385 städtischer Rechtscharakter
Historischer Flecken
Brückenkopf Rothenburg mit alter Brücke über dem Rotbach am mittelalterlichen Verkehrsweg nach Italien, im 14. Jh. Zollstätte
1385 Stürmung der Burg
1173 Marienkirche Bertiswil
1891–1970 Xaver Bucheli, Dorfpoet

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019	**7 678**	Personen
Alter in Jahren 0–19	**22,1**	%
20–64	**59,7**	%
65–79	**13,8**	%
80 u. mehr	**4,5**	%
Ausländeranteil	**11,2**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland	**14,8**	%
Italien	**13,6**	%
Spanien	**2,9**	%
Portugal	**8,1**	%
Kosovo	**6,7**	%
Serbien	**5,7**	%
Türkei	**2,6**	%
Übriges Europa	**24,1**	%
Aussereuropäisch	**21,5**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	**7,8**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	**217**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	**173**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019	**496**	Einw./km²
Privathaushalte 2019	**3 077**	
davon Einpersonenhaushalte	**24,5**	%



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**527**	m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**15,50**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**15,49**	km²
Siedlungsfläche	**19,9**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**63,0**	%
Bestockte Fläche	**16,8**	%
Unproduktive Fläche	**0,3**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**204**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**5 502**	
pro Einwohner/in	**0,72**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**4 453**	
Sektor 1	**2,7**	%
Sektor 2	**20,0**	%
Sektor 3	**77,3**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**47**	
Arbeitsstätten 2018	**556**	
Sektor 1	**11,9**	%
Sektor 2	**16,5**	%
Sektor 3	**71,6**	%
1–9 Beschäftigte	**80,8**	%
10–49 Beschäftigte	**15,6**	%
50+ Beschäftigte	**3,6**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**3 279**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**8,9**	%
3–4 Zimmer	**57,0**	%
5+ Zimmer	**34,1**	%
Einfamilienhäuser	**22,9**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**0,67**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**1 320**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**437**	
davon Einfamilienhäuser	**78**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**9 696**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**1,0**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**55 815**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020

Kindergarten	**128**
Basisstufe	**—**
Primarschule	**488**
Sekundarstufe I	**270**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**24,7** %	SVP	**25,0** %
FDP	**13,8** %	SP	**18,4** %
Grüne	**9,6** %	GLP	**7,2** %
Übrige	**1,2** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**1,8000**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**3,7500**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**3,7500**	Einheiten
Finanzkraft		
Relative Steuerkraft 2019	**1 605**	Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**94**	Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**3 240**	Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**95**	Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)		
Ressourcenausgleich	**—**	1000 Fr.
Lastenausgleich	**413,2**	1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**646,1**	1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019		
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**49,1**	%
Zinsbelastungsanteil	**–0,2**	%
Nettoschuld pro Einw.	**–174**	Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019		
Allgemeine Verwaltung	**238**	Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**141**	Fr./Einw.
Bildung	**1 579**	Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**149**	Fr./Einw.
Gesundheit	**238**	Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**822**	Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**282**	Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**26**	Fr./Einw.

Ruswil

Sicht auf Ruswil aus der Luft

Die Gemeinde Ruswil

www.ruswil.ch

Regionaler Entwicklungsträger
Region Luzern West

Angrenzende Gemeinden
Malters, Werthenstein, Wolhusen, Menznau, Buttisholz, Nottwil, Neuenkirch

Verkehrsanbindung
SBB-Stationen Wolhusen, Werthenstein
Buslinien Ruswil–Luzern, Ruswil–Willisau, Ruswil–Sursee
Autobahnanschlüsse A2: Sursee 17 km, Emmen 14 km, Rothenburg 11 km

Bildungsangebot
Kindergarten, Primarschule
Sekundarstufe I
Gymnasium in Reussbühl, Sursee und Willisau
Berufsschulen Sursee, Willisau, Luzern und Emmen
Musikschule Rottal

Gesundheitsversorgung
Luzerner Kantonsspital Sursee und Wolhusen
Alterswohnzentrum Ruswil
Spitex Ruswil

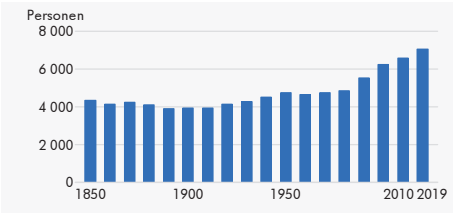
Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Detailhandel, Dienstleistungs- und Gewerbebetriebe
Rossmärt, Viehschauen
Attraktives Wandergebiet, Ferien auf dem Bauernhof, Golf Rot, Badi

Kultur, Sport, Freizeit
Kulturraum am Märtplatz
Schul- und Gemeindebibliothek
Moderne Sportanlagen, Sporthalle und Mehrzweckhalle, Freibadi
über 100 Kultur- und Sportvereine

Historisches, Besonderes
1233 erstmals urkundlich erwähnt
Ehem. Marktflecken und Amtshauptort
1640 schlossähnlicher Pfarrhof
1793 spätbarocke Pfarrkirche
Reichhaltige Sakrallandschaft (Kapellen, Wegkreuze etc.)
Zahlreiche Baudenkmäler der bäuerlichen Architektur aus 4 Jahrhunderten
Gründungsstätte der heutigen CVP Schweiz
Dorf des Jahres 2020
Mittelpunkt des Kantons Luzern

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019	**7 046**	Personen
Alter in Jahren 0–19	**22,4**	%
20–64	**61,2**	%
65–79	**11,9**	%
80 u. mehr	**4,5**	%
Ausländeranteil	**9,5**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland	**20,7**	%
Italien	**10,0**	%
Spanien	**1,6**	%
Portugal	**8,2**	%
Kosovo	**7,8**	%
Serbien	**1,0**	%
Türkei	**0,9**	%
Übriges Europa	**22,2**	%
Aussereuropäisch	**27,4**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	**7,8**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	**329**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	**212**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019	**156**	Einw./km²
Privathaushalte 2019	**2 794**	
davon Einpersonenhaushalte	**28,1**	%



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**710**	m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**45,25**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**45,30**	km²
Siedlungsfläche	**7,6**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**71,3**	%
Bestockte Fläche	**20,7**	%
Unproduktive Fläche	**0,4**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**132**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**3 100**	
pro Einwohner/in	**0,44**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**2 337**	
Sektor 1	**18,0**	%
Sektor 2	**36,6**	%
Sektor 3	**45,4**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**37**	
Arbeitsstätten 2018	**575**	
Sektor 1	**35,0**	%
Sektor 2	**15,1**	%
Sektor 3	**49,9**	%
1–9 Beschäftigte	**90,6**	%
10–49 Beschäftigte	**7,5**	%
50+ Beschäftigte	**1,9**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**3 086**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**11,1**	%
3–4 Zimmer	**46,8**	%
5+ Zimmer	**42,0**	%
Einfamilienhäuser	**16,5**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**0,58**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**1 351**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**475**	
davon Einfamilienhäuser	**25**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**8 152**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**1,6**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**49 119**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020	
Kindergarten	**124**
Basisstufe	**1**
Primarschule	**477**
Sekundarstufe I	**215**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**39,6** %	SVP	**27,9** %
FDP	**11,8** %	SP	**7,8** %
Grüne	**6,4** %	GLP	**4,6** %
Übrige	**1,9** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**2,0000** Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**4,0400** Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**4,0000** Einheiten
Finanzkraft	
Relative Steuerkraft 2019	**1 261** Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**74** Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**2 535** Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**74** Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)	
Ressourcenausgleich	**2 876,7** 1000 Fr.
Lastenausgleich	**851,2** 1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**—** 1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019	
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**90,9** %
Zinsbelastungsanteil	**0,3** %
Nettoschuld pro Einw.	**2 165** Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019	
Allgemeine Verwaltung	**125** Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**174** Fr./Einw.
Bildung	**1 358** Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**273** Fr./Einw.
Gesundheit	**335** Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**873** Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**181** Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**93** Fr./Einw.

Schenkon

Blick auf Schenkon

Die Gemeinde Schenkon

www.schenkon.ch

Regionaler Entwicklungsträger
Sursee-Mittelland

Angrenzende Gemeinden
Beromünster, Eich, Sursee, Geuensee

Verkehrsanbindung
SBB-Station in Sursee
Postauto Sursee–Schenkon–Beromünster, Postauto Sursee–Schenkon–Sempach
Autobahnanschluss A2 Sursee 2 km

Bildungsangebot
Spielgruppe, Kindertagesstätte
Familienergänzende Tagesstrukturen Kindergarten, Primarschule
Oberstufe und Gymnasium in Sursee

Gesundheitsversorgung
Luzerner Kantonsspital Sursee
Alterszentrum St. Martin Sursee
Haus für Pflege und Betreuung Seeblick Sursee
Spitex Sursee und Umgebung
Alterswohnungen „Wohnen im Alter" in Schenkon, Altersdrehscheibe 65plus

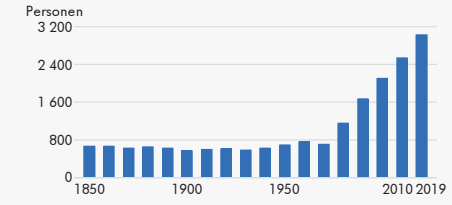
Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Coop Einkaufszentrum
Coop Bau und Hobby Markt
Lehner Versandhaus
Einkaufsmeile Zellfeld Zentrum

Kultur, Sport, Freizeit
Begegnungszentrum
Doppelturnhalle mit Gymnastikraum
Periodische Ausstellungen
Konzerte, Cabarets
Kultur-, Musik- und Sportvereine
Kindergartenspielplatz
Tenniscenter (Innen- und Aussenplätze)
Seepark mit Bootsteganlage, Seebadi
Unterkunftsangebot in den Zivilschutzanalagen

Historisches, Besonderes
1173 erstmals urkundlich erwähnt
Burgruine, Waldweiher

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019	**3 024**	Personen
Alter in Jahren 0–19	**20,6**	%
20–64	**64,0**	%
65–79	**13,3**	%
80 u. mehr	**2,1**	%
Ausländeranteil	**7,6**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland	**37,6**	%
Italien	**5,7**	%
Spanien	**3,5**	%
Portugal	**7,9**	%
Kosovo	**4,4**	%
Übriges Europa	**30,6**	%
Aussereuropäisch	**10,5**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	**19,7**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	**208**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	**302**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019	**392**	Einw./km²
Privathaushalte 2019	**1 253**	
davon Einpersonenhaushalte	**24,7**	%



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**562**	m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**7,71**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**6,77**	km²
Siedlungsfläche	**19,4**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**63,7**	%
Bestockte Fläche	**16,4**	%
Unproduktive Fläche	**0,6**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**64**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**1 095**	
pro Einwohner/in	**0,37**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**824**	
Sektor 1	**6,8**	%
Sektor 2	**29,7**	%
Sektor 3	**63,4**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**17**	
Arbeitsstätten 2018	**230**	
Sektor 1	**13,9**	%
Sektor 2	**13,9**	%
Sektor 3	**72,2**	%
1–9 Beschäftigte	**92,6**	%
10–49 Beschäftigte	**6,1**	%
50+ Beschäftigte	**1,3**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**1 343**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**10,6**	%
3–4 Zimmer	**46,0**	%
5+ Zimmer	**43,4**	%
Einfamilienhäuser	**24,3**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**0,52**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**573**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**292**	
davon Einfamilienhäuser	**32**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**13 494**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**0,2**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**62 120**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020	
Kindergarten	**47**
Basisstufe	**16**
Primarschule	**178**
Sekundarstufe I	**77**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**27,8** %	SVP	**28,1** %
FDP	**19,4** %	SP	**7,5** %
Grüne	**9,6** %	GLP	**7,0** %
Übrige	**0,6** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**1,2000**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**3,1500**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**3,1500**	Einheiten
Finanzkraft		
Relative Steuerkraft 2019	**2 733**	Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**160**	Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**5 421**	Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**159**	Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)		
Ressourcenausgleich	**—**	1000 Fr.
Lastenausgleich	**—**	1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**1 402,6**	1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019		
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**44,9**	%
Zinsbelastungsanteil	**1,1**	%
Nettoschuld pro Einw.	**–2 211**	Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019		
Allgemeine Verwaltung	**305**	Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**94**	Fr./Einw.
Bildung	**1 380**	Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**289**	Fr./Einw.
Gesundheit	**128**	Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**736**	Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**231**	Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**178**	Fr./Einw.

Schlierbach

Winter in Schlierbach

Die Gemeinde Schlierbach

www.schlierbach.ch

Regionaler Entwicklungsträger
Sursee-Mittelland

Angrenzende Gemeinden
Rickenbach, Geuensee, Büron, Triengen, Schmiedrued AG

Verkehrsanbindung
Postauto Schlierbach–Sursee via Büron
SBB-Station in Sursee
Autobahnanschluss A2 Sursee 7 km

Bildungsangebot
Spielgruppe, Basisstufe
Primarschule
Sekundarstufe I in Triengen
Gymnasium, Berufsschulen in Sursee

Gesundheitsversorgung
Luzerner Kantonsspital Sursee
Betagtenzentrum Lindenrain, Triengen
Seeblick, Haus für Pflege und Betreuung, Sursee
Spitex Michelsamt Büron Schlierbach

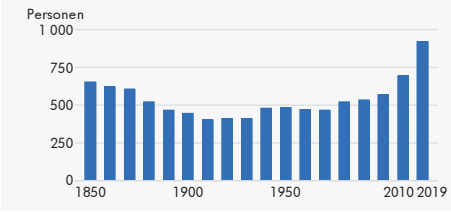
Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Landwirtschaft und Gewerbebetriebe
Einkaufsmöglichkeiten im Dorf
Nächste Einkaufszentren in Schenkon und Sursee
Ausgebautes Wanderroutennetz
Naherholungsgebiet

Kultur, Sport, Freizeit
Theatergruppe, Musikgesellschaft Rhythmus-Rammler, Roggenzunft
Sportgruppe, Jagdgesellschaft Jodlerchörli Heimelig am Gschweich
Feldschützenverein, Chlausgesellschaft Männerobe, Verein Historisches Schlierbach
IG Schlierbach, Frauen Plus
Mehrzweckanlage

Historisches, Besonderes
1148 erstmals urkundlich erwähnt
Früher Besitz des Klosters Engelberg
Weitere historische Informationen aus der Gemeindechronik: „150 Jahre Gemeinde Schlierbach"
Schlierbach ist eine sonnige, ländliche Wohngemeinde auf dem nebelfreien Hochplateau im Surental

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019		**921**	Personen
Alter in Jahren	0–19	**25,0**	%
	20–64	**61,2**	%
	65–79	**10,5**	%
	80 u. mehr	**3,3**	%
Ausländeranteil		**9,1**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten			
Deutschland		**44,0**	%
Italien		**4,8**	%
Portugal		**1,2**	%
Kosovo		**11,9**	%
Serbien		**1,2**	%
Übriges Europa		**29,8**	%
Aussereuropäisch		**7,1**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren		**37,3**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren		**51**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren		**201**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019		**128**	Einw./km²
Privathaushalte 2019		**347**	
davon Einpersonenhaushalte		**21,9**	%



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**743**	m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**7,17**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**7,22**	km²
Siedlungsfläche	**7,1**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**61,4**	%
Bestockte Fläche	**31,3**	%
Unproduktive Fläche	**0,3**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**18**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**202**	
pro Einwohner/in	**0,23**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**137**	
Sektor 1	**30,9**	%
Sektor 2	**33,5**	%
Sektor 3	**35,6**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**6**	
Arbeitsstätten 2018	**58**	
Sektor 1	**41,4**	%
Sektor 2	**20,7**	%
Sektor 3	**37,9**	%
1–9 Beschäftigte	**93,1**	%
10–49 Beschäftigte	**6,9**	%
50+ Beschäftigte	**...**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019		**380**	
Wohnungsgrösse	1–2 Zimmer	**5,5**	%
	3–4 Zimmer	**37,9**	%
	5+ Zimmer	**56,6**	%
Einfamilienhäuser		**36,8**	%
Leerwohnungsziffer 2020		**0,26**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019		**230**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018		**116**	
davon Einfamilienhäuser		**45**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018		**12 202**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**...**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**54 362**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020

Basisstufe	**37**
Primarschule	**59**
Sekundarstufe I	**30**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**31,8** %	SVP	**26,3** %
FDP	**26,3** %	SP	**3,5** %
Grüne	**6,7** %	GLP	**3,8** %
Übrige	**1,7** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**1,6500**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**3,7000**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**3,6000**	Einheiten
Finanzkraft		
Relative Steuerkraft 2019	**1 369**	Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**80**	Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**2 227**	Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**65**	Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)		
Ressourcenausgleich	**622,5**	1000 Fr.
Lastenausgleich	**243,1**	1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**—**	1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019		
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**112,3**	%
Zinsbelastungsanteil	**0,2**	%
Nettoschuld pro Einw.	**4 316**	Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019		
Allgemeine Verwaltung	**260**	Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**102**	Fr./Einw.
Bildung	**1 698**	Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**104**	Fr./Einw.
Gesundheit	**188**	Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**773**	Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**206**	Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**71**	Fr./Einw.

Schongau

Gemeinde Schongau - Top of Lindenberg

Die Gemeinde Schongau

www.schongau.ch

Regionaler Entwicklungsträger
Idee Seetal

Angrenzende Gemeinden
Hitzkirch, Aesch, Fahrwangen AG, Bettwil AG, Buttwil AG

Verkehrsanbindung
SBB-Station Hitzkirch
Buslinie Schongau–Hitzkirch
Autobahnanschlüsse:
A1 Lenzburg 19 km
A2 Sempach 24 km
A4 Affoltern am Albis 17 km
A14 Buchrain 25 km

Bildungsangebot
Spielgruppe, Basisstufe
Primarschule
Sekundarstufe I in Hitzkirch
Gymnasium in Baldegg
Berufsschulen Emmen und Luzern

Gesundheitsversorgung
Luzerner Kantonsspital Luzern
Spital Muri
Alters- und Pflegeheim und Alterswohnungen in Hitzkirch
Spitex Hitzkirchertal

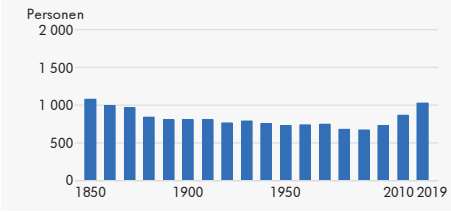
Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Landwirtschaft, Obstbau
Holzbau und Baugewerbe
Volg-Laden mit Postagentur Schongau
Einkaufszentren in Hitzkirch, Hochdorf, Fahrwangen und Muri
Wallfahrts- und Hochzeitskirche

Kultur, Sport, Freizeit
Alte Steinmühle von 1036, in Betrieb
Wanderwege auf dem Lindenberg mit Fernsicht, Radroute Herzschlaufe Seetal, Erlebnispark Schongi-Land
Kneippanlage, Naturschutzgebiet Gitzitobel, Vereine

Historisches, Besonderes
831 erstmals urkundlich erwähnt
Um 1000 Kirche „Zur Heiligen Maria auf dem Lindenberg"
Wiederaufgebaute Orgel in Scheune
Vier Dorfteile: Ober- und Niederschongau, Mettmenschongau und Rüdikon

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019	**1 030**	Personen
Alter in Jahren 0–19	**23,3**	%
20–64	**63,3**	%
65–79	**10,4**	%
80 u. mehr	**3,0**	%
Ausländeranteil	**6,5**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland	**49,3**	%
Italien	**3,0**	%
Spanien	**10,4**	%
Kosovo	**6,0**	%
Serbien	**3,0**	%
Übriges Europa	**17,9**	%
Aussereuropäisch	**10,4**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	**21,0**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	**35**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	**142**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019	**83**	Einw./km²
Privathaushalte 2019	**404**	
davon Einpersonenhaushalte	**25,2**	%



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**707**	m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**12,43**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**12,43**	km²
Siedlungsfläche	**6,8**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**66,8**	%
Bestockte Fläche	**25,8**	%
Unproduktive Fläche	**0,6**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**20**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**401**	
pro Einwohner/in	**0,39**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**279**	
Sektor 1	**31,4**	%
Sektor 2	**45,6**	%
Sektor 3	**22,9**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**5**	
Arbeitsstätten 2018	**124**	
Sektor 1	**40,3**	%
Sektor 2	**17,7**	%
Sektor 3	**41,9**	%
1–9 Beschäftigte	**96,0**	%
10–49 Beschäftigte	**3,2**	%
50+ Beschäftigte	**0,8**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**459**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**9,4**	%
3–4 Zimmer	**36,8**	%
5+ Zimmer	**53,8**	%
Einfamilienhäuser	**32,5**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**1,09**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**294**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**108**	
davon Einfamilienhäuser	**51**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**10 852**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**...**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**49 319**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020	
Kindergarten	**1**
Basisstufe	**50**
Primarschule	**52**
Sekundarstufe I	**43**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**30,2** %	SVP	**39,7** %
FDP	**9,8** %	SP	**4,8** %
Grüne	**6,9** %	GLP	**7,8** %
Übrige	**1,0** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**2,1000**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**4,2200**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**4,0200**	Einheiten
Finanzkraft		
Relative Steuerkraft 2019	**1 329**	Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**78**	Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**2 577**	Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**75**	Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)		
Ressourcenausgleich	**387,1**	1000 Fr.
Lastenausgleich	**201,4**	1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**—**	1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019		
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**42,8**	%
Zinsbelastungsanteil	**0,0**	%
Nettoschuld pro Einw.	**1 309**	Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019		
Allgemeine Verwaltung	**575**	Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**60**	Fr./Einw.
Bildung	**1 583**	Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**50**	Fr./Einw.
Gesundheit	**152**	Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**776**	Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**380**	Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**40**	Fr./Einw.

Schötz

Blick vom Hübeli auf Schötz

Die Gemeinde Schötz

Gebietsstand seit 1. Januar 2013

www.schoetz.ch

Regionaler Entwicklungsträger
Region Luzern West

Angrenzende Gemeinden
Wauwil, Ettiswil, Alberswil, Willisau, Altishofen, Nebikon, Egolzwil, Zell, Grossdietwil

Verkehrsanbindung
SBB-Station Nebikon
Postautolinien Schötz–Dagmersellen und Schötz–Willisau
Autobahnanschluss A2: Dagmersellen 6 km

Bildungsangebot
Kindergarten, Primarschule
Tagesschule, Sekundarstufe I
Gymnasium Willisau und Sursee
Berufsschulen Willisau und Sursee

Gesundheitsversorgung
Luzerner Kantonsspital Sursee
Altersheim in Schötz
Spitex Schötz
Hausarztpraxis Schötz
Frauenarzt Dr. Strässle
Zahnheilkunde Früh

Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Starker Industrie- und Gewerbeanteil mit Baugewerbe, Maschinenindustrie
Zahlreiche Detaillisten
Einkaufszentren in Sursee und Willisau

Kultur, Sport, Freizeit
Museum Ronmühle
Archäologisches Museum Schötz
Schulbibliothek
Fussballanlage, Tennisplatz
Vita-Parcours, Veloclub
Musikgesellschaft, Turnverein, diverse weitere Vereine
„Weg am Wasser", Planetenweg
geführtes Wandern
Naherholungsgebiet Wauwilermoos

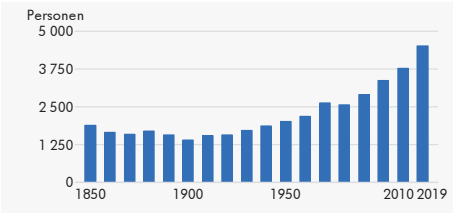
Historisches, Besonderes

Ortsteil Schötz
1184 erstmals urkundlich erwähnt
Originalfunde aus dem Paläolithikum
1661/62 neu aufgebaute Mauritiuskapelle im Oberdorf
1875 neuromanische Kirche

Ortsteil Ohmstal
1150 erstmals urkundlich erwähnt in der Acta Murensia
Kapelle Niederwil
2013 Fusion mit Schötz

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019	**4 530**	Personen
Alter in Jahren 0–19	**23,9**	%
20–64	**63,6**	%
65–79	**9,5**	%
80 u. mehr	**3,1**	%
Ausländeranteil	**19,4**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland	**12,2**	%
Italien	**4,7**	%
Spanien	**1,0**	%
Portugal	**20,0**	%
Kosovo	**27,1**	%
Serbien	**2,0**	%
Türkei	**3,5**	%
Übriges Europa	**19,3**	%
Aussereuropäisch	**10,1**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	**21,3**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	**208**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	**578**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019	**297**	Einw./km²
Privathaushalte 2019	**1 822**	
davon Einpersonenhaushalte	**29,5**	%



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**523**	m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**15,27**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**15,32**	km²
Siedlungsfläche	**12,3**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**66,4**	%
Bestockte Fläche	**19,6**	%
Unproduktive Fläche	**1,7**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**101**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**1 856**	
pro Einwohner/in	**0,42**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**1 406**	
Sektor 1	**8,1**	%
Sektor 2	**42,0**	%
Sektor 3	**49,9**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**47**	
Arbeitsstätten 2018	**306**	
Sektor 1	**20,9**	%
Sektor 2	**21,9**	%
Sektor 3	**57,2**	%
1–9 Beschäftigte	**87,6**	%
10–49 Beschäftigte	**10,8**	%
50+ Beschäftigte	**1,6**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**1 962**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**13,0**	%
3–4 Zimmer	**47,3**	%
5+ Zimmer	**39,7**	%
Einfamilienhäuser	**23,5**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**1,07**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**890**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**412**	
davon Einfamilienhäuser	**97**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**7 288**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**1,2**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**46 577**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020

Kindergarten	**86**
Basisstufe	**—**
Primarschule	**363**
Sekundarstufe I	**139**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**37,6** %	SVP	**28,5** %
FDP	**14,7** %	SP	**6,6** %
Grüne	**6,5** %	GLP	**4,3** %
Übrige	**1,6** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**2,1500**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**4,1600**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**4,0800**	Einheiten
Finanzkraft		
Relative Steuerkraft 2019	**1 191**	Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**70**	Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**2 327**	Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**68**	Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)		
Ressourcenausgleich	**2 734,2**	1000 Fr.
Lastenausgleich	**983,4**	1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**—**	1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019		
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**144,7**	%
Zinsbelastungsanteil	**0,6**	%
Nettoschuld pro Einw.	**1 642**	Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019		
Allgemeine Verwaltung	**77**	Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**118**	Fr./Einw.
Bildung	**1 646**	Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**172**	Fr./Einw.
Gesundheit	**224**	Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**950**	Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**187**	Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**171**	Fr./Einw.

Schüpfheim

Gemeinde der UNESCO Biosphäre Entlebuch

Rollsportpark in Schüpfheim

Die Gemeinde Schüpfheim

www.schuepfheim.ch

Regionaler Entwicklungsträger
Region Luzern West

Angrenzende Gemeinden
Romoos, Entlebuch, Hasle, Flühli, Escholzmatt-Marbach

Verkehrsanbindung
BLS-Station Luzern–Bern
Postauto Schüpfheim–Sörenberg–Glaubenbielen und Schüpfheim–Heiligkreuz
Autobahnanschlüsse A2: Emmen 36 km, Dagmersellen 37 km

Bildungsangebot
Kindergarten, Primarschule
Sekundarstufe I
SEK Plus
Kurzzeitgymnasium, Gymnasium Plus
Berufsbildungszentrum Natur und Ernährung BBZN
Heilpädagogisches Zentrum
Schuldienst Region Entlebuch
Pädagogisches Medienzentrum
Musikschule

Gesundheitsversorgung
Luzerner Kantonsspital Wolhusen
Regionales Wohn- und Pflegezentrum Alterswohnungen Lindehof
Spitex Region Entlebuch
Wohnheim Gärtnerhüsli SSBL

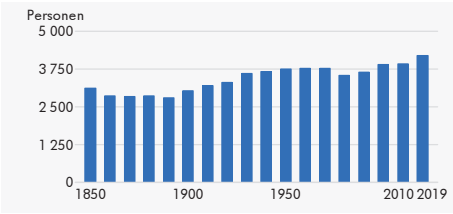
Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Landwirtschaft, Metall- und Holzindustrie
Einkaufszentren, Haus an der Emme
Zentrum UNESCO Biosphäre Entlebuch
BLS Reisezentrum Schüpfheim

Kultur, Sport, Freizeit
Entlebucherhaus (Kultur und Museum)
Regionalbibliothek, Jugendtreff
Sportzentrum, Reithalle, Skilift
Langlaufloipe
Freiluftschwimmbad, Vitaparcours
Rollsportpark, Kulturweg
Emmenuferweg, Wanderwege

Historisches, Besonderes
1150 erstmals urkundlich erwähnt
Bauten: Pfarrkirche Johannes und Paul
Ehemaliges Kapuzinerkloster, heute Sonnenhügel-Haus der Gastfreundschaft
1829 Dorfbrand
Brauchtum: Alpabfahrt, Kalter Markt, Entlebucher Amts- und Wyberschiesset

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019	**4 206**	Personen
Alter in Jahren 0–19	**22,7**	%
20–64	**58,5**	%
65–79	**13,2**	%
80 u. mehr	**5,5**	%
Ausländeranteil	**6,7**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland	**23,6**	%
Italien	**1,4**	%
Spanien	**0,4**	%
Portugal	**2,5**	%
Kosovo	**12,5**	%
Serbien	**2,5**	%
Türkei	**3,2**	%
Übriges Europa	**18,2**	%
Aussereuropäisch	**35,7**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	**10,1**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	**73**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	**312**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019	**110**	Einw./km²
Privathaushalte 2019	**1 648**	
davon Einpersonenhaushalte	**28,8**	%



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**923**	m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**38,38**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**38,41**	km²
Siedlungsfläche	**5,6**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**59,4**	%
Bestockte Fläche	**33,2**	%
Unproduktive Fläche	**1,9**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**80**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**2 407**	
pro Einwohner/in	**0,57**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**1 732**	
Sektor 1	**16,1**	%
Sektor 2	**30,8**	%
Sektor 3	**53,2**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**13**	
Arbeitsstätten 2018	**400**	
Sektor 1	**39,5**	%
Sektor 2	**17,0**	%
Sektor 3	**43,5**	%
1–9 Beschäftigte	**88,5**	%
10–49 Beschäftigte	**10,0**	%
50+ Beschäftigte	**1,5**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**1 982**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**13,5**	%
3–4 Zimmer	**47,2**	%
5+ Zimmer	**39,3**	%
Einfamilienhäuser	**24,0**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**1,46**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**1 058**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**316**	
davon Einfamilienhäuser	**61**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**7 441**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**2,1**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**42 741**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020

Kindergarten	**73**
Basisstufe	**—**
Primarschule	**286**
Sekundarstufe I	**130**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**38,2** %	SVP	**33,6** %
FDP	**9,4** %	SP	**7,7** %
Grüne	**6,5** %	GLP	**3,8** %
Übrige	**0,7** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**2,2000**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**4,2800**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**4,3000**	Einheiten
Finanzkraft		
Relative Steuerkraft 2019	**1 011**	Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**59**	Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**2 014**	Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**59**	Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)		
Ressourcenausgleich	**3 928,3**	1000 Fr.
Lastenausgleich	**1 358,7**	1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**—**	1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019		
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**60,4**	%
Zinsbelastungsanteil	**0,3**	%
Nettoschuld pro Einw.	**3 599**	Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019		
Allgemeine Verwaltung	**243**	Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**157**	Fr./Einw.
Bildung	**1 537**	Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**265**	Fr./Einw.
Gesundheit	**353**	Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**944**	Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**206**	Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**134**	Fr./Einw.

Schwarzenberg

Blick auf Schwarzenberg und den Dorfteil Lifelen

Die Gemeinde Schwarzenberg

www.schwarzenberg.ch

Regionaler Entwicklungsträger
LuzernPlus

Angrenzende Gemeinden
Entlebuch, Werthenstein, Malters, Kriens, Hergiswil NW, Alpnach OW

Verkehrsanbindung
SBB-Station in Malters
Postautolinien:
Malters–Schwarzenberg–Eigenthal
Luzern–Hergiswald–Eigenthal
Autobahnanschluss A2 Emmen 14 km

Bildungsangebot
Kindergarten, Primarschule
Sekundarstufe I in Malters
Gymnasium in Reussbühl und Luzern
Berufsschulen in Luzern

Gesundheitsversorgung
Luzerner Kantonsspital Wolhusen und Luzern, Klinik St. Anna in Luzern
Pflegewohngruppe Schwarzenberg
Spitex-Angebot durch Spitex Malters

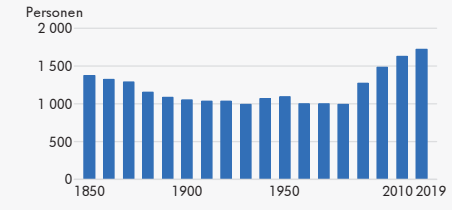
Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Landwirtschaftliche Strukturen
Holzgewerbe, Einkaufsmöglichkeit
Tages- und Ferientourismus
Hotels und Restaurants, Seminarhotel

Kultur, Sport, Freizeit
Mehrzweckhalle, Theaterspiel
Wintersport- und Wandergebiet Schwarzenberg und Eigenthal
Vitaparcours, Biken, Joggen
Langlaufloipe, Vereine

Historisches, Besonderes
1275 erstmals urkundlich erwähnt
1834 Pfarrkirche St. Wendelin
1845 Trennung von Malters
Am Fusse des Pilatus gelegen
Zu Schwarzenberg gehört auch das Eigenthal

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019		**1 726** Personen
Alter in Jahren	0–19	**22,4** %
	20–64	**60,5** %
	65–79	**13,5** %
	80 u. mehr	**3,6** %
Ausländeranteil		**7,3** %
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland		**40,5** %
Italien		**4,8** %
Spanien		**2,4** %
Portugal		**7,9** %
Übriges Europa		**38,9** %
Aussereuropäisch		**5,6** %
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren		**5,6** %
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren		**76** Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren		**12** Personen
Bevölkerungsdichte 2019		**44** Einw./km²
Privathaushalte 2019		**695**
davon Einpersonenhaushalte		**26,2** %



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**1 025** m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**39,30** km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**39,26** km²
Siedlungsfläche	**3,1** %
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**36,1** %
Bestockte Fläche	**54,8** %
Unproduktive Fläche	**6,0** %
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**49** ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**468**
pro Einwohner/in	**0,27**
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**306**
Sektor 1	**28,6** %
Sektor 2	**25,9** %
Sektor 3	**45,5** %
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**7**
Arbeitsstätten 2018	**144**
Sektor 1	**37,5** %
Sektor 2	**13,2** %
Sektor 3	**49,3** %
1–9 Beschäftigte	**92,4** %
10–49 Beschäftigte	**7,6** %
50+ Beschäftigte	**...** %

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019		**858**
Wohnungsgrösse	1–2 Zimmer	**10,8** %
	3–4 Zimmer	**49,9** %
	5+ Zimmer	**39,3** %
Einfamilienhäuser		**43,1** %
Leerwohnungsziffer 2020		**0,35** %
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019		**584**
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018		**57**
davon Einfamilienhäuser		**34**
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018		**7 183** Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**0,7** %
Reineinkommen 2017 (Median)	**50 135** Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020	
Kindergarten	**26**
Basisstufe	**—**
Primarschule	**122**
Sekundarstufe I	**54**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**22,7** %	SVP	**35,7** %
FDP	**22,5** %	SP	**6,7** %
Grüne	**6,3** %	GLP	**4,7** %
Übrige	**1,3** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**2,1000** Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**4,1300** Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**4,0500** Einheiten
Finanzkraft	
Relative Steuerkraft 2019	**1 214** Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**71** Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**2 263** Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**66** Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)	
Ressourcenausgleich	**1 176,6** 1000 Fr.
Lastenausgleich	**550,6** 1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**—** 1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019	
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**84,3** %
Zinsbelastungsanteil	**0,2** %
Nettoschuld pro Einw.	**1 666** Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019	
Allgemeine Verwaltung	**204** Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**225** Fr./Einw.
Bildung	**1 330** Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**201** Fr./Einw.
Gesundheit	**219** Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**788** Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**373** Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**122** Fr./Einw.

Sempach

Städtli Sempach

Die Stadt Sempach

www.sempach.ch

Regionaler Entwicklungsträger
Sursee-Mittelland

Angrenzende Gemeinden
Hildisrieden, Neuenkirch, Eich, Beromünster

Verkehrsanbindung
SBB-Station Sempach-Neuenkirch
Autobuslinie Sempach–Sursee, Sempach–Hochdorf
Autobahnanschluss A2 Sempach

Bildungsangebot
Kindergarten, Primarschule
Sekundarstufe I
Gymnasien in Sursee und Beromünster

Gesundheitsversorgung
Luzerner Kantonsspital Sursee
Alters- und Pflegeheim
Spitex Sempach und Umgebung

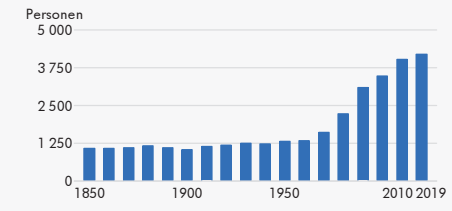
Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Vogelwarte Sempach
diverse Einkaufsmöglichkeiten
Camping Seeland

Kultur, Sport, Freizeit
Gedenkfeier, Auffahrtsumritt
Fronleichnamsprozession, Bundesfeier
Städtlimärt, Geschichtenweg
Sportanlage, Camping, Seebadi
Minigolf, Vitaparcours, Vereine
Rathausmuseum, Teddybär-Museum

Historisches, Besonderes
Mittelalterliches Städtchen
Als Stadt 1240 erstmals urkundlich erwähnt, altes Marktrecht
Stadttürme, neu restauriertes Rathaus aus dem 15. Jahrhundert
Kirche St. Martin auf Kirchbühl (Kirchenbau romanischen Stils, ursprüngliche Pfarrkirche von Sempach)
Schlachtfeld mit Winkelrieddenkmal und Kapelle
Sust, später öffentliches Waschhaus Wakkerstadt 2017

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019	**4 208**	Personen
Alter in Jahren 0–19	**23,6**	%
20–64	**58,7**	%
65–79	**13,7**	%
80 u. mehr	**4,0**	%
Ausländeranteil	**9,1**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland	**30,0**	%
Italien	**9,7**	%
Spanien	**3,1**	%
Portugal	**7,3**	%
Kosovo	**9,7**	%
Serbien	**2,1**	%
Übriges Europa	**27,2**	%
Aussereuropäisch	**11,0**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	**7,0**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	**204**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	**39**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019	**360**	Einw./km²
Privathaushalte 2019	**1 683**	
davon Einpersonenhaushalte	**25,8**	%



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**558**	m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**11,68**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**8,94**	km²
Siedlungsfläche	**21,1**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**63,5**	%
Bestockte Fläche	**14,2**	%
Unproduktive Fläche	**1,1**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**82**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**2 022**	
pro Einwohner/in	**0,49**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**1 527**	
Sektor 1	**5,6**	%
Sektor 2	**42,3**	%
Sektor 3	**52,0**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**25**	
Arbeitsstätten 2018	**305**	
Sektor 1	**10,5**	%
Sektor 2	**16,1**	%
Sektor 3	**73,4**	%
1–9 Beschäftigte	**86,2**	%
10–49 Beschäftigte	**12,8**	%
50+ Beschäftigte	**1,0**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**1 862**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**10,9**	%
3–4 Zimmer	**45,2**	%
5+ Zimmer	**43,9**	%
Einfamilienhäuser	**21,2**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**0,97**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**785**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**249**	
davon Einfamilienhäuser	**16**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**6 398**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**0,4**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**58 428**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020

Kindergarten	**75**
Basisstufe	**—**
Primarschule	**323**
Sekundarstufe I	**173**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**32,8** %	SVP	**18,0** %
FDP	**16,2** %	SP	**10,7** %
Grüne	**11,9** %	GLP	**8,3** %
Übrige	**2,1** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**1,9000**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**3,8400**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**3,8500**	Einheiten
Finanzkraft		
Relative Steuerkraft 2019	**1 931**	Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**113**	Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**3 746**	Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**110**	Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)		
Ressourcenausgleich	**—**	1000 Fr.
Lastenausgleich	**530,4**	1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**790,5**	1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019		
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**121,5**	%
Zinsbelastungsanteil	**0,7**	%
Nettoschuld pro Einw.	**1 484**	Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019		
Allgemeine Verwaltung	**21**	Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**132**	Fr./Einw.
Bildung	**2 011**	Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**272**	Fr./Einw.
Gesundheit	**163**	Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**828**	Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**158**	Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**142**	Fr./Einw.

Sursee

Winterstimmung in Sursee

Foto: Bruno Meier

Die Stadt Sursee

www.sursee.ch

Regionaler Entwicklungsträger
Sursee-Mittelland

Angrenzende Gemeinden
Oberkirch, Mauensee, Knutwil, Geuensee, Schenkon

Verkehrsanbindung
SBB-Station (5 Bahnlinien), 14 Buslinien (20 Haltestellen, 2 Nachtangebote) Autobahnanschluss A2 Sursee

Bildungsangebot
Kindergarten, Primarschule Sekundarstufe I, Heilpädagogische Schule, schulische Dienste Tagesstrukturen, Gymnasium Berufsbildungszentren Gesundheit und Soziales, Natur und Ernährung, Wirtschaft, Informatik und Technik

Gesundheitsversorgung
Luzerner Kantonsspital und Luzerner Psychiatrie in Sursee Pflegeheime, Kurzzeit- und Tagesheim Wohngruppen für Menschen mit Demenz und psychischer Beeinträchtigung, Betreutes Wohnen Spitex Sursee und Umgebung

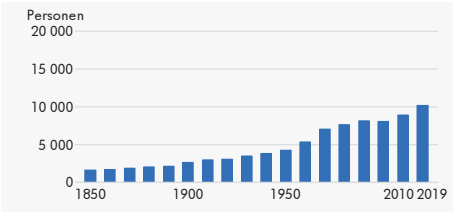
Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Wirtschaftliches Zentrum der Region Schwerpunkt Dienstleistungssektor Umfassendes Einkaufsangebot Touristisches Angebot an zentraler Lage und im Naherholungsgebiet

Kultur, Sport, Freizeit
Stadttheater, Kleintheater, Ludothek Museum Sankturbanhof Regionalbibliothek, Kulturwerk 118 Stadthalle, Eishalle, Sportstadion Fachbereich Gesellschaft (Kinder, Jugend, Familie, Freizeit, Integration)

Historisches, Besonderes
Besiedelt bereits in der Stein- und Bronzezeit, zur Römerzeit ein vicus, d.h. Marktsiedlung mit zentralen Funktionen, 1256 erstmals als Stadt erwähnt, 1299 Stadtrechtsbrief 17./18. Jahrhundert bedeutendes Kunst- und Bauhandwerk, Entwicklungsschübe durch Anschluss an Eisenbahn 1856 und Autobahn 1981 Intakte Altstadt mit historischen Bauten und qualitätsvoller, moderner Architektur 2003 Wakkerpreis

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019	**10 195**	Personen
Alter in Jahren 0–19	**18,5**	%
20–64	**63,6**	%
65–79	**12,7**	%
80 u. mehr	**5,2**	%
Ausländeranteil	**16,8**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland	**16,8**	%
Italien	**9,8**	%
Spanien	**1,9**	%
Portugal	**9,0**	%
Kosovo	**17,5**	%
Serbien	**5,8**	%
Türkei	**2,5**	%
Übriges Europa	**18,9**	%
Aussereuropäisch	**17,7**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	**14,7**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	**454**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	**936**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019	**1 685**	Einw./km²
Privathaushalte 2019	**4 626**	
davon Einpersonenhaushalte	**35,1**	%



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**499**	m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**6,05**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**5,85**	km²
Siedlungsfläche	**55,9**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**20,9**	%
Bestockte Fläche	**21,7**	%
Unproduktive Fläche	**1,5**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**250**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**13 730**	
pro Einwohner/in	**1,38**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**10 565**	
Sektor 1	**0,1**	%
Sektor 2	**23,2**	%
Sektor 3	**76,7**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**103**	
Arbeitsstätten 2018	**1 129**	
Sektor 1	**0,5**	%
Sektor 2	**14,3**	%
Sektor 3	**85,1**	%
1–9 Beschäftigte	**73,9**	%
10–49 Beschäftigte	**20,8**	%
50+ Beschäftigte	**5,3**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**5 055**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**15,5**	%
3–4 Zimmer	**62,7**	%
5+ Zimmer	**21,8**	%
Einfamilienhäuser	**9,9**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**1,31**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**1 353**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**862**	
davon Einfamilienhäuser	**23**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**15 455**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**2,7**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**50 632**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020	
Kindergarten	**183**
Basisstufe	**—**
Primarschule	**529**
Sekundarstufe I	**260**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**22,7** %	SVP	**18,2** %
FDP	**14,6** %	SP	**17,9** %
Grüne	**17,8** %	GLP	**7,5** %
Übrige	**1,3** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**1,7500**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**3,7000**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**3,7000**	Einheiten
Finanzkraft		
Relative Steuerkraft 2019	**1 847**	Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**108**	Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**3 844**	Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**112**	Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)		
Ressourcenausgleich	**—**	1000 Fr.
Lastenausgleich	**514,2**	1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**1 678,0**	1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019		
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**153,0**	%
Zinsbelastungsanteil	**0,7**	%
Nettoschuld pro Einw.	**2 242**	Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019		
Allgemeine Verwaltung	**311**	Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**134**	Fr./Einw.
Bildung	**1 299**	Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**336**	Fr./Einw.
Gesundheit	**289**	Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**1 024**	Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**240**	Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**181**	Fr./Einw.

Triengen

Triengen – ein ländliches Kleinzentrum

Die Gemeinde Triengen

Gebietsstand seit 1. Januar 2009

www.triengen.ch

Regionaler Entwicklungsträger
Sursee-Mittelland

Angrenzende Gemeinden
Schlierbach, Büron, Knutwil, Dagmersellen, Reiden, Reitnau AG, Moosleerau AG, Schmiedrued AG

Verkehrsanbindung
SBB-Station in Sursee
Autobus Sursee–Schöftland
Aargau Verkehr AG in Schöftland
Autobahnanschlüsse:
A2 Sursee 7 km, Dagmersellen 9 km
A1 Aarau-West 13 km
Sursee-Triengen-Bahn (Güter)

Bildungsangebot
Kindergarten, Primarschule
Oberstufenzentrum
Musikschule
Gymnasium und Berufsschulen in Sursee

Gesundheitsversorgung
Luzerner Kantonsspital Sursee
Betagtenzentrum und Alterswohnungen in Triengen
Spitex Triengen, Hausärzte

Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Industrie, Handel und Gewerbe
Einkaufszentren in Triengen und Sursee
Mineralquelle Bad Knutwil
Privates Flugfeld
Naherholungsgebiet
Wanderweg „Fusionsweg"

Kultur, Sport, Freizeit
Sport- und Freizeitanlagen, Vereine
FORUM Triengen
Mehrzweckanlage Winikon

Historisches, Besonderes

Ortsteil Triengen
1180 erstmals urkundlich erwähnt
2005 Fusion mit Kulmerau und Wilihof
2009 Fusion mit Winikon

Ortsteil Kulmerau
1259 erstmals urkundlich erwähnt
1524 erstmalige Erwähnung der Wallfahrtskapelle, 1786 Grossbrand

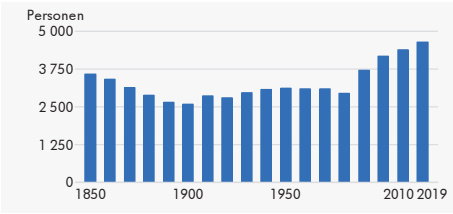
Ortsteil Wilihof
1309 erstmals urkundlich erwähnt

Ortsteil Winikon
1173 erstmals urkundlich erwähnt
Historischer Verein mit Museum

Besonderes
Seit 2011 Energiestadtlabel
Seit 2017 Unicef-Label „Kinderfreundliche Gemeinde"

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019	**4 640**	Personen
Alter in Jahren 0–19	**22,7**	%
20–64	**61,1**	%
65–79	**11,9**	%
80 u. mehr	**4,3**	%
Ausländeranteil	**26,0**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland	**11,4**	%
Italien	**6,3**	%
Spanien	**0,6**	%
Portugal	**13,8**	%
Kosovo	**27,4**	%
Serbien	**11,4**	%
Türkei	**3,2**	%
Übriges Europa	**16,4**	%
Aussereuropäisch	**9,7**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	**6,9**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	**202**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	**85**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019	**210**	Einw./km²
Privathaushalte 2019	**1 755**	
davon Einpersonenhaushalte	**25,8**	%



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**607**	m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**22,09**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**22,08**	km²
Siedlungsfläche	**11,6**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**63,1**	%
Bestockte Fläche	**25,0**	%
Unproduktive Fläche	**0,3**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**148**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**3 331**	
pro Einwohner/in	**0,72**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**2 677**	
Sektor 1	**6,4**	%
Sektor 2	**45,4**	%
Sektor 3	**48,2**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**48**	
Arbeitsstätten 2018	**318**	
Sektor 1	**27,7**	%
Sektor 2	**19,2**	%
Sektor 3	**53,1**	%
1–9 Beschäftigte	**86,8**	%
10–49 Beschäftigte	**11,0**	%
50+ Beschäftigte	**2,2**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**2 037**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**11,0**	%
3–4 Zimmer	**51,1**	%
5+ Zimmer	**37,9**	%
Einfamilienhäuser	**23,4**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**1,18**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**1 010**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**255**	
davon Einfamilienhäuser	**65**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**7 948**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**1,5**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**49 358**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020

Kindergarten	**100**
Basisstufe	**–**
Primarschule	**303**
Sekundarstufe I	**152**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**27,8** %	SVP	**30,4** %
FDP	**21,3** %	SP	**6,9** %
Grüne	**8,2** %	GLP	**4,4** %
Übrige	**1,1** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**1,9000** Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**3,8550** Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**3,8500** Einheiten
Finanzkraft	
Relative Steuerkraft 2019	**1 358** Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**79** Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**2 810** Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**82** Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)	
Ressourcenausgleich	**929,8** 1000 Fr.
Lastenausgleich	**632,9** 1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**–** 1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019	
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**66,8** %
Zinsbelastungsanteil	**–0,1** %
Nettoschuld pro Einw.	**–90** Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019	
Allgemeine Verwaltung	**229** Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**135** Fr./Einw.
Bildung	**1 521** Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**138** Fr./Einw.
Gesundheit	**284** Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**849** Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**180** Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**158** Fr./Einw.

Udligenswil

Udligenswil – Dorf mit Weitblick

Die Gemeinde Udligenswil

www.udligenswil.ch

Regionaler Entwicklungsträger
LuzernPlus

Angrenzende Gemeinden
Adligenswil, Dierikon, Root, Meierskappel, Küssnacht am Rigi SZ

Verkehrsanbindung
SBB-Bahnhof in Luzern, Rotkreuz
Postauto Luzern–Udligenswil–Rotkreuz
Bus Küssnacht–Udligenswil–D4 Root
Autobahnanschlüsse:
A14 Buchrain 8 km, Gisikon 9 km
A4 Küssnacht am Rigi 4 km
A4/A14 Rotkreuz 10 km

Bildungsangebot
Kindergarten, Primarschule
Sekundarstufe I in Adligenswil
Gymnasium und Berufsschulen in Luzern

Gesundheitsversorgung
Luzerner Kantonsspital und Klinik St. Anna in Luzern
Betagtenwohnungen
Pflegewohngruppe „Am Bächli"
Spitex Rontal plus

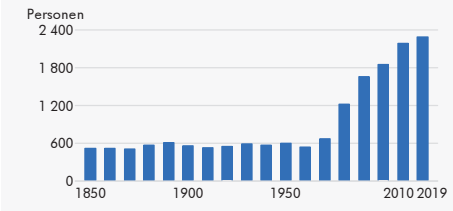
Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Typische Wohngemeinde mit Dorfläden, Gastronomie- und Gewerbebetrieben
Bedeutender Wegpendleranteil

Kultur, Sport, Freizeit
Bibliothek, Musikschule, Jugendtreff
Kultur-, Sport-, Musikvereine u.a.
Naherholungsgebiet zwischen Götzental und Michaelskreuz und im Meggerwald mit Naturschutzgebieten

Historisches, Besonderes
1036 erstmals urkundlich erwähnt als Schenkung von Graf Ulrich von Lenzburg an das Chorherrenstift Beromünster
1551 Gründung einer eigenen Pfarrei und Trennung von Küssnacht
1563/65 Pestjahre: von 228 Einwohnern wurden 112 hinweggerafft
Seit 1990 zur Agglomeration Luzern gehörend

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019	**2 294**	Personen
Alter in Jahren 0–19	**22,5**	%
20–64	**59,2**	%
65–79	**14,3**	%
80 u. mehr	**4,0**	%
Ausländeranteil	**12,2**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland	**45,6**	%
Italien	**4,6**	%
Spanien	**2,5**	%
Portugal	**4,3**	%
Kosovo	**2,1**	%
Serbien	**1,1**	%
Übriges Europa	**31,7**	%
Aussereuropäisch	**8,2**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	**5,9**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	**82**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	**6**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019	**369**	Einw./km²
Privathaushalte 2019	**913**	
davon Einpersonenhaushalte	**24,4**	%



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**639**	m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**6,22**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**6,24**	km²
Siedlungsfläche	**12,0**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**62,8**	%
Bestockte Fläche	**24,2**	%
Unproduktive Fläche	**1,0**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**47**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**427**	
pro Einwohner/in	**0,19**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**294**	
Sektor 1	**14,4**	%
Sektor 2	**15,5**	%
Sektor 3	**70,1**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**14**	
Arbeitsstätten 2018	**142**	
Sektor 1	**19,0**	%
Sektor 2	**14,8**	%
Sektor 3	**66,2**	%
1–9 Beschäftigte	**93,7**	%
10–49 Beschäftigte	**6,3**	%
50+ Beschäftigte	**...**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**1 009**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**8,9**	%
3–4 Zimmer	**40,0**	%
5+ Zimmer	**51,0**	%
Einfamilienhäuser	**36,0**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**0,30**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**562**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**121**	
davon Einfamilienhäuser	**29**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**4 874**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**0,7**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**58 390**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020	
Kindergarten	**32**
Basisstufe	**—**
Primarschule	**148**
Sekundarstufe I	**65**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**18,5** %	SVP	**24,8** %
FDP	**20,6** %	SP	**8,3** %
Grüne	**9,8** %	GLP	**16,5** %
Übrige	**1,6** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**1,8500** Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**3,8500** Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**3,8000** Einheiten
Finanzkraft	
Relative Steuerkraft 2019	**1 889** Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**111** Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**3 645** Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**107** Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)	
Ressourcenausgleich	**—** 1000 Fr.
Lastenausgleich	**56,8** 1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**394,7** 1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019	
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**64,3** %
Zinsbelastungsanteil	**–0,4** %
Nettoschuld pro Einw.	**–936** Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019	
Allgemeine Verwaltung	**325** Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**136** Fr./Einw.
Bildung	**1 713** Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**162** Fr./Einw.
Gesundheit	**322** Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**868** Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**204** Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**124** Fr./Einw.

Ufhusen

Blick auf Ufhusen

Die Gemeinde Ufhusen

www.ufhusen.ch

Regionaler Entwicklungsträger
Region Luzern West

Angrenzende Gemeinden
Fischbach, Zell, Willisau, Luthern, Eriswil BE, Huttwil BE, Gondiswil BE

Verkehrsanbindung
Bahn-Stationen in Hüswil und Huttwil
Postauto Ufhusen–St.Urban
Bürgerbus (Ufhusen–Huttwil)
Autobahnanschlüsse A2: Sursee 19 km, Dagmersellen 16 km

Bildungsangebot
Kindergarten, Primarschule
Sekundarstufe I in Zell
Gymnasium und Berufsschulen in Willisau

Gesundheitsversorgung
Medici Ärztezentrum
Luzerner Kantonsspital Sursee und Wolhusen
Alters- und Pflegeheime in Zell, Luthern und Willisau
Spitex Region Willisau

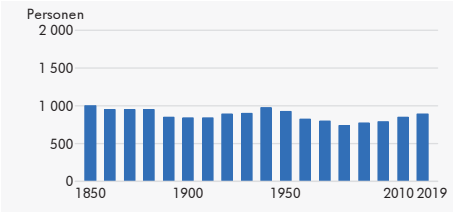
Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Landwirtschaftliche Struktur
Dorfladen
Einkaufszentren in Sursee, Willisau, Huttwil und Langenthal

Kultur, Sport, Freizeit
Attraktive Vereine
Bike- und Wandergebiet
Nationales Sportzentrum in Huttwil
Hallenbad in Willisau

Historisches, Besonderes
1150 erstmals urkundlich erwähnt
Kirche St. Johannes
1780/84 Kirchenbau des Baumeisters Jakob Signer, 1980 unter eidgenössischen und kantonalen Denkmalschutz gestellt

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019	**888**	Personen
Alter in Jahren 0–19	**22,0**	%
20–64	**60,6**	%
65–79	**13,0**	%
80 u. mehr	**4,5**	%
Ausländeranteil	**5,6**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland	**48,0**	%
Spanien	**6,0**	%
Portugal	**2,0**	%
Türkei	**2,0**	%
Übriges Europa	**26,0**	%
Aussereuropäisch	**16,0**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	**3,4**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	**21**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	**–4**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019	**73**	Einw./km²
Privathaushalte 2019	**345**	
davon Einpersonenhaushalte	**27,5**	%



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**709**	m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**12,21**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**12,19**	km²
Siedlungsfläche	**5,9**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**72,5**	%
Bestockte Fläche	**21,2**	%
Unproduktive Fläche	**0,3**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**21**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**324**	
pro Einwohner/in	**0,36**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**216**	
Sektor 1	**46,6**	%
Sektor 2	**24,1**	%
Sektor 3	**29,3**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**2**	
Arbeitsstätten 2018	**111**	
Sektor 1	**55,0**	%
Sektor 2	**20,7**	%
Sektor 3	**24,3**	%
1–9 Beschäftigte	**96,4**	%
10–49 Beschäftigte	**3,6**	%
50+ Beschäftigte	**...**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**400**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**8,8**	%
3–4 Zimmer	**40,5**	%
5+ Zimmer	**50,8**	%
Einfamilienhäuser	**25,8**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**1,25**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**246**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**77**	
davon Einfamilienhäuser	**23**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**6 160**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**0,7**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**43 000**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020	
Kindergarten	**13**
Basisstufe	**—**
Primarschule	**54**
Sekundarstufe I	**29**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**46,7** %	SVP	**34,8** %
FDP	**8,8** %	SP	**2,6** %
Grüne	**2,4** %	GLP	**2,6** %
Übrige	**2,1** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**2,3000**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**4,4500**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**4,3500**	Einheiten
Finanzkraft		
Relative Steuerkraft 2019	**899**	Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**53**	Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**1 823**	Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**53**	Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)		
Ressourcenausgleich	**1 013,7**	1000 Fr.
Lastenausgleich	**414,6**	1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**—**	1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019		
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**428,5**	%
Zinsbelastungsanteil	**0,9**	%
Nettoschuld pro Einw.	**–2 875**	Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019		
Allgemeine Verwaltung	**158**	Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**114**	Fr./Einw.
Bildung	**1 748**	Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**164**	Fr./Einw.
Gesundheit	**239**	Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**745**	Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**204**	Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**147**	Fr./Einw.

Vitznau

Vitznau an der Riviera des Kantons Luzern

Die Gemeinde Vitznau

www.vitznau.ch

Regionaler Entwicklungsträger
LuzernPlus

Angrenzende Gemeinden
Weggis, Arth SZ, Gersau SZ

Verkehrsanbindung
SBB-Stationen in Schwyz, Brunnen, Küssnacht, Schiffsstation
Bus nach Schwyz und Küssnacht
Autobahnanschluss A4: Küssnacht a. R. 13 km

Bildungsangebot
Spielgruppe, Wald Erlebnispädagogik
Musikita, Kindergarten, Primarschule
Sekundarstufe I in Weggis
Gymnasium Immensee SZ und Luzern
Berufsschulen in Luzern

Gesundheitsversorgung
Luzerner Kantonsspital und Klinik St. Anna in Luzern
AltersZentrum Hofmatt Weggis
Spitex Greppen-Vitznau-Weggis
Cereneo AG, Vitznau

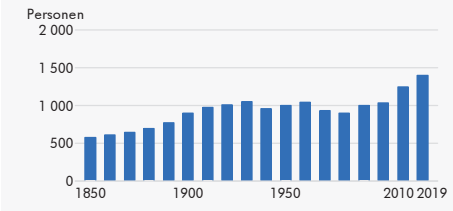
Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Urlaubs- und Ausflugstourismus mit Spitzengastronomie
Vitznau-Rigi-Bahn, Seilbahnen nach Hinterbergen, Wissifluh (Aussichtspunkte)
Ehemalige Militärfestung Mühlefluh
Höhle Grubisbalm, eiszeitliche Höhlenbären in der Steigelfadbalm

Kultur, Sport, Freizeit
Schul- und Gemeindebibliothek
Regionalmuseum der Luzerner Rigi-Gemeinden im ehemaligen Schulhaus (unter Denkmalschutz), Vereine
Camping, Bootshafen, Wassersport
Wintersport auf der Rigi, Bergwandern

Historisches, Besonderes
998 erstmals urkundlich erwähnt (Vitzenowa, Vitznow, Vitznaw, Vitznauw, seit dem 17. Jh. Vitznau)
Adjektiv „vizo" bedeutete: schlau, listig
Besitz des Klosters Pfäfers, Vitznau unter Amtsrecht der Vogteiherrschaft Weggis
1359 Erhalt des Bundesbriefes
1380 Stadt Luzern erwirbt Vogtrechte
1798 von Luzern frei, 1868 Ausmarchung der Gemeindegrenzen zwischen Weggis und Vitznau durch den Regierungsrat
Brauchtum: Bittprozession zum St. Wendelin-Bildstöcklein (Patron der Bauernsame), Sennenchilbi

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019	**1 402**	Personen
Alter in Jahren 0–19	**15,0**	%
20–64	**61,7**	%
65–79	**18,5**	%
80 u. mehr	**4,8**	%
Ausländeranteil	**27,0**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland	**35,9**	%
Italien	**3,2**	%
Spanien	**1,1**	%
Portugal	**22,2**	%
Kosovo	**0,3**	%
Serbien	**1,1**	%
Übriges Europa	**29,8**	%
Aussereuropäisch	**6,6**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	**10,6**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	**–21**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	**169**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019	**119**	Einw./km²
Privathaushalte 2019	**672**	
davon Einpersonenhaushalte	**38,5**	%



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**938**	m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**11,77**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**8,93**	km²
Siedlungsfläche	**8,3**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**33,4**	%
Bestockte Fläche	**54,0**	%
Unproduktive Fläche	**4,4**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**53**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**654**	
pro Einwohner/in	**0,47**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**492**	
Sektor 1	**6,7**	%
Sektor 2	**3,8**	%
Sektor 3	**89,5**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**8**	
Arbeitsstätten 2018	**130**	
Sektor 1	**16,2**	%
Sektor 2	**9,2**	%
Sektor 3	**74,6**	%
1–9 Beschäftigte	**93,1**	%
10–49 Beschäftigte	**3,8**	%
50+ Beschäftigte	**3,1**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**957**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**22,5**	%
3–4 Zimmer	**54,0**	%
5+ Zimmer	**23,5**	%
Einfamilienhäuser	**22,8**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**1,46**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**429**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**149**	
davon Einfamilienhäuser	**39**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**10 613**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**0,4**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**52 168**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020

Kindergarten	**18**
Basisstufe	**–**
Primarschule	**56**
Sekundarstufe I	**23**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**19,5** %	SVP	**28,7** %
FDP	**23,1** %	SP	**10,9** %
Grüne	**9,9** %	GLP	**5,6** %
Übrige	**2,2** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**1,4000**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**3,4500**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**3,3500**	Einheiten
Finanzkraft		
Relative Steuerkraft 2019	**3 018**	Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**177**	Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**6 288**	Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**184**	Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)		
Ressourcenausgleich	**–**	1000 Fr.
Lastenausgleich	**57,3**	1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**882,1**	1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019		
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**328,9**	%
Zinsbelastungsanteil	**0,2**	%
Nettoschuld pro Einw.	**–4 086**	Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019		
Allgemeine Verwaltung	**934**	Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**103**	Fr./Einw.
Bildung	**1 698**	Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**216**	Fr./Einw.
Gesundheit	**197**	Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**781**	Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**349**	Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**246**	Fr./Einw.

Wauwil

Neuer Anbau der Schulanlage

Die Gemeinde Wauwil

www.wauwil.ch

Regionaler Entwicklungsträger
Sursee-Mittelland

Angrenzende Gemeinden
Mauensee, Ettiswil, Schötz, Egolzwil, Dagmersellen

Verkehrsanbindung
SBB-Bahnhof Wauwil
Nachtsternbus
Autobahnanschlüsse A2: Dagmersellen 7 km, Sursee 9 km

Bildungsangebot
Kindergarten, Primarschule
Sekundarstufe I
Gymnasium in Willisau und Sursee
Berufsschulen in Willisau und Sursee

Gesundheitsversorgung
Luzerner Kantonsspital Sursee und Wolhusen
Regionales Pflegeheim in Reiden
Spitex Wauwil-Egolzwil

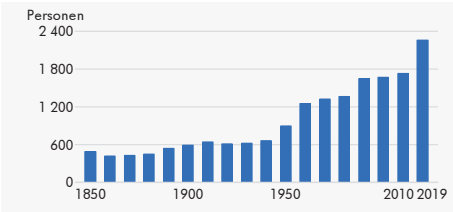
Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Gewerbebetriebe, Baugewerbe
Champignons-Produktion
Einkaufszentren in Sursee und Willisau

Kultur, Sport, Freizeit
Theateraufführungen, Turnhalle
Mehrzweckgebäude, Fussballplatz
Trainingsplatz, Tennis, Vereine
Wandergebiet in der Ebene des Wauwilermooses und auf dem Santenberg, Wasser- und Zugvogelreservat Wauwilermoos

Historisches, Besonderes
1076 erstmals urkundlich erwähnt
1773 Wendelinskapelle, seit 1973 unter Denkmalschutz
1854 Trockenlegung des Wauwilersees mit dem Bau des Ronkanals vom Mauensee zur Wigger
1877 Erste Glashütte
1895/96 Bau neugotische Pfarrkirche (Architekt Hardegger, St. Gallen)
Pfahlbausiedlung Wauwil
Archäologischer Lernpfad
UNICEF-Label „Kinderfreundliche Gemeinde“, Energiestadt
Ausgrabungen aus der Pfahlbauzeit
UNESCO Weltkulturerbe

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019	**2 261**	Personen
Alter in Jahren 0–19	**20,5**	%
20–64	**64,8**	%
65–79	**11,5**	%
80 u. mehr	**3,2**	%
Ausländeranteil	**23,2**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland	**14,5**	%
Italien	**8,4**	%
Spanien	**1,5**	%
Portugal	**9,2**	%
Kosovo	**17,0**	%
Serbien	**13,7**	%
Türkei	**1,1**	%
Übriges Europa	**23,7**	%
Aussereuropäisch	**10,9**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	**32,6**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	**120**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	**431**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019	**763**	Einw./km²
Privathaushalte 2019	**918**	
davon Einpersonenhaushalte	**26,4**	%



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**506**	m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**2,96**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**2,94**	km²
Siedlungsfläche	**23,5**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**67,0**	%
Bestockte Fläche	**9,2**	%
Unproduktive Fläche	**0,3**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**46**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**701**	
pro Einwohner/in	**0,31**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**559**	
Sektor 1	**35,6**	%
Sektor 2	**26,3**	%
Sektor 3	**38,0**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**23**	
Arbeitsstätten 2018	**137**	
Sektor 1	**13,9**	%
Sektor 2	**20,4**	%
Sektor 3	**65,7**	%
1–9 Beschäftigte	**89,8**	%
10–49 Beschäftigte	**9,5**	%
50+ Beschäftigte	**0,7**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**1 032**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**10,4**	%
3–4 Zimmer	**56,2**	%
5+ Zimmer	**33,4**	%
Einfamilienhäuser	**17,7**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**4,36**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**405**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**276**	
davon Einfamilienhäuser	**20**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**11 492**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**1,9**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**48 669**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020

Kindergarten	**45**
Basisstufe	**—**
Primarschule	**132**
Sekundarstufe I	**62**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**33,0** %	SVP	**27,7** %
FDP	**17,6** %	SP	**8,7** %
Grüne	**7,5** %	GLP	**4,7** %
Übrige	**0,8** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**2,0500**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**4,0500**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**4,0000**	Einheiten
Finanzkraft		
Relative Steuerkraft 2019	**1 310**	Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**77**	Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**2 605**	Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**76**	Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)		
Ressourcenausgleich	**744,7**	1000 Fr.
Lastenausgleich	**—**	1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**—**	1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019		
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**80,7**	%
Zinsbelastungsanteil	**0,3**	%
Nettoschuld pro Einw.	**2 744**	Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019		
Allgemeine Verwaltung	**245**	Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**138**	Fr./Einw.
Bildung	**1 431**	Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**156**	Fr./Einw.
Gesundheit	**222**	Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**921**	Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**168**	Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**82**	Fr./Einw.

Weggis

Pavillon am See im Ferienort Weggis

Die Gemeinde Weggis

www.weggis.ch

Regionaler Entwicklungsträger
LuzernPlus

Angrenzende Gemeinden
Vitznau, Greppen, Arth SZ, Küssnacht am Rigi SZ

Verkehrsanbindung
SBB-Bahnhof in Küssnacht am Rigi
Busverbindung nach Küssnacht am Rigi
Schiffsstation Weggis
Rigibahnen Weggis und Vitznau
Autobahn A4: Küssnacht a.R. 10 km
Schulbus, Ortsbus, Lidobus

Bildungsangebot
Spielgruppen, Kindertagesstätte
Kindergarten, Primarschule
Sekundarstufe I
Gymnasium in Luzern und Immensee
Schweiz. Ausbildungszentrum für Hotel- und Gastroberufe, Private internationale Hotelfachschule, Bildungshaus Stella Matutina Hertenstein
Berufsschulen in Luzern

Gesundheitsversorgung
Luzerner Kantonsspital und Hirslanden Klinik St. Anna in Luzern
Alterszentrum Hofmatt
Spitex Greppen-Vitznau-Weggis

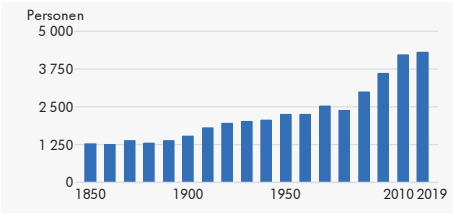
Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Touristisch geprägte Wirtschaftsstruktur
Rund 244'000 Logiernächte (Weggis: 208'000, Rigi Kaltbad: 36'000) pro Jahr
Gewerbeverein, Thermoplan (Kaffeemaschinen), Seminar-Hotel Rigi

Kultur, Sport, Freizeit
Ludothek, Bibliothek
Konzerte, Feste, Theater
Bootshafen und -vermietung
Lido mit Hallenbad, Bergwandern
Skifahren und Schlitteln auf der Rigi

Historisches, Besonderes
1116 erstmals urkundlich erwähnt
„Weggis" ist keltischen Ursprungs und bedeutet „Ort der Fährleute"
Klima für Feigen, Edelkastanien, Weintrauben, Naturschutzgebiet „Chestenwald": 36 der 72 in der Schweiz bekannten Orchideen
Ortsteile: Hertenstein und Rigi Kaltbad
Höchster Punkt: Rotstock 1659 m. ü.M.
Seit dem 19. Jahrhundert Bezeichnung „Riviera der Zentralschweiz"

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019	**4 317**	Personen
Alter in Jahren 0–19	**14,5**	%
20–64	**58,5**	%
65–79	**19,5**	%
80 u. mehr	**7,5**	%
Ausländeranteil	**22,7**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland	**35,9**	%
Italien	**3,9**	%
Spanien	**2,5**	%
Portugal	**12,5**	%
Kosovo	**2,7**	%
Serbien	**0,5**	%
Türkei	**0,5**	%
Übriges Europa	**24,3**	%
Aussereuropäisch	**17,3**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	**2,7**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	**–145**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	**338**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019	**171**	Einw./km²
Privathaushalte 2019	**2 056**	
davon Einpersonenhaushalte	**37,7**	%



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**595**	m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**25,29**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**11,80**	km²
Siedlungsfläche	**18,7**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**41,0**	%
Bestockte Fläche	**38,6**	%
Unproduktive Fläche	**1,7**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**157**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**2 239**	
pro Einwohner/in	**0,51**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**1 673**	
Sektor 1	**5,0**	%
Sektor 2	**29,7**	%
Sektor 3	**65,3**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**30**	
Arbeitsstätten 2018	**399**	
Sektor 1	**8,5**	%
Sektor 2	**14,5**	%
Sektor 3	**76,9**	%
1–9 Beschäftigte	**89,2**	%
10–49 Beschäftigte	**9,5**	%
50+ Beschäftigte	**1,3**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**2 826**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**22,4**	%
3–4 Zimmer	**49,1**	%
5+ Zimmer	**28,5**	%
Einfamilienhäuser	**23,4**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**1,13**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**1 250**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**177**	
davon Einfamilienhäuser	**23**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**13 444**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**1,0**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**56 731**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020

Kindergarten	**51**
Basisstufe	**4**
Primarschule	**189**
Sekundarstufe I	**89**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**20,2** %	SVP	**28,2** %
FDP	**22,4** %	SP	**7,7** %
Grüne	**12,1** %	GLP	**7,3** %
Übrige	**2,1** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**1,3500**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**3,2700**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**3,3000**	Einheiten
Finanzkraft		
Relative Steuerkraft 2019	**3 941**	Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**231**	Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**6 212**	Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**182**	Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)		
Ressourcenausgleich	**—**	1000 Fr.
Lastenausgleich	**493,5**	1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**2 787,4**	1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019		
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**291,6**	%
Zinsbelastungsanteil	**0,9**	%
Nettoschuld pro Einw.	**99**	Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019		
Allgemeine Verwaltung	**340**	Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**164**	Fr./Einw.
Bildung	**1 402**	Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**607**	Fr./Einw.
Gesundheit	**271**	Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**893**	Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**373**	Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**330**	Fr./Einw.

Werthenstein

Wohnsiedlung und Industriegebiet Schachen

Die Gemeinde Werthenstein

www.werthenstein.ch

Regionaler Entwicklungsträger
Region Luzern West

Angrenzende Gemeinden
Ruswil, Malters, Schwarzenberg, Entlebuch, Wolhusen

Verkehrsanbindung
SBB-Stationen Luzern–Bern: Schachen, Werthenstein, Wolhusen, Wolhusen Weid
Postauto Romoos–Doppleschwand–Wolhusen
Busbetrieb Sursee–Ruswil–Wolhusen, Luzern–Ruswil–Wolhusen und Wolhusen–Malters
Autobahnanschlüsse A2: Emmen 18 km, Dagmersellen 24 km

Bildungsangebot
Kindergarten, Primarschule in Werthenstein, Wolhusen und Schachen
Sekundarstufe I: Wolhusen und Malters
Gymnasium in Willisau, Schüpfheim und Reussbühl

Gesundheitsversorgung
Luzerner Kantonsspital Wolhusen
Alters- und Pflegezentrum in Entlebuch, Schüpfheim, Wolhusen und Malters
Spitex Region Entlebuch

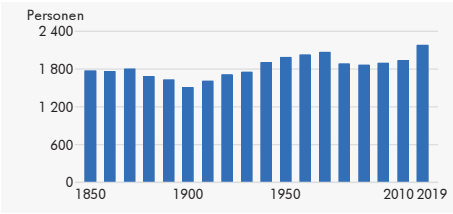
Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Relativ hoher Landwirtschaftsanteil im mittleren Gemeindeteil, sonst Industrie und Dienstleistung, Einkaufszentrum Dorfmärt in Wolhusen-Markt
Wallfahrtsort

Kultur, Sport, Freizeit
Badschwinget Wolhusen-Markt
Herbstschwinget und Chilbi Schachen
Chilbi Werthenstein, Buuremärt und Chäppali-Chilbi Wolhusen-Markt
Samichlausauszug Werthenstein und Wolhusen, Vereine

Historisches, Besonderes
1303 „Werdenstein", 1500 Schachen erstmals urkundlich erwähnt
Goldwäscherei und Wunderheilungen führten 1520 zum Bau der Kapelle
1616 Wallfahrts-Kirche
1630 Franziskanerkloster

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019	**2 180**	Personen
Alter in Jahren 0–19	**23,8**	%
20–64	**61,1**	%
65–79	**10,8**	%
80 u. mehr	**4,4**	%
Ausländeranteil	**14,2**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland	**11,3**	%
Italien	**13,6**	%
Spanien	**3,9**	%
Portugal	**11,3**	%
Kosovo	**11,3**	%
Serbien	**5,5**	%
Türkei	**2,3**	%
Übriges Europa	**18,1**	%
Aussereuropäisch	**22,7**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	**14,8**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	**96**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	**229**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019	**138**	Einw./km²
Privathaushalte 2019	**854**	
davon Einpersonenhaushalte	**28,1**	%



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**699**	m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**15,80**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**15,74**	km²
Siedlungsfläche	**8,4**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**58,4**	%
Bestockte Fläche	**31,1**	%
Unproduktive Fläche	**2,2**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**59**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**1 768**	
pro Einwohner/in	**0,83**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**1 377**	
Sektor 1	**7,2**	%
Sektor 2	**38,2**	%
Sektor 3	**54,6**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**13**	
Arbeitsstätten 2018	**217**	
Sektor 1	**33,2**	%
Sektor 2	**18,9**	%
Sektor 3	**47,9**	%
1–9 Beschäftigte	**85,3**	%
10–49 Beschäftigte	**11,5**	%
50+ Beschäftigte	**3,2**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**949**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**9,5**	%
3–4 Zimmer	**51,3**	%
5+ Zimmer	**39,2**	%
Einfamilienhäuser	**21,8**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**3,06**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**476**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**122**	
davon Einfamilienhäuser	**36**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**13 285**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**2,2**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**43 911**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020

Kindergarten	**45**
Basisstufe	**—**
Primarschule	**143**
Sekundarstufe I	**67**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**32,6** %	SVP	**40,1** %
FDP	**10,9** %	SP	**5,4** %
Grüne	**6,0** %	GLP	**3,4** %
Übrige	**1,6** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**2,1500**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**4,1800**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**4,1500**	Einheiten
Finanzkraft		
Relative Steuerkraft 2019	**1 096**	Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**64**	Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**2 367**	Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**69**	Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)		
Ressourcenausgleich	**1 217,9**	1000 Fr.
Lastenausgleich	**554,4**	1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**—**	1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019		
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**154,0**	%
Zinsbelastungsanteil	**0,3**	%
Nettoschuld pro Einw.	**2 906**	Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019		
Allgemeine Verwaltung	**152**	Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**199**	Fr./Einw.
Bildung	**1 586**	Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**71**	Fr./Einw.
Gesundheit	**471**	Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**869**	Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**233**	Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**101**	Fr./Einw.

Wikon

Waldspielplatz Wikon

Die Gemeinde Wikon

www.wikon.ch

Angrenzende Gemeinden
Reiden, Brittnau AG, Zofingen AG, Bottenwil AG, Wiliberg AG

Verkehrsanbindung
SBB-Station Brittnau-Wikon
Regionalbus Wiggertal
Autobahnanschluss A2 Reiden 2,5 km

Bildungsangebot
Kindergarten, Primarschule
Sekundarschule in Reiden
Bezirksschule in Zofingen
Gymnasium in Zofingen und Sursee

Gesundheitsversorgung
Luzerner Kantonsspital Sursee
Spital Zofingen
Regionales Alters- und Pflegezentrum in Reiden
Spitex Wiggertal

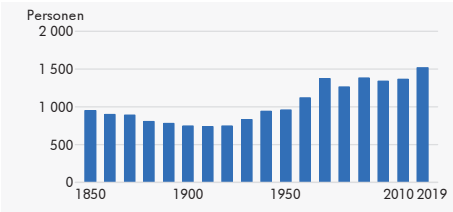
Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Regionales Industrie- und Gewerbegebiet mit guter Mischung aus Industrie- und Gewerbebetrieben. Gut erhaltene landwirtschaftliche Strukturen
Einkaufszentren in Reiden, Sursee und Zofingen

Kultur, Sport, Freizeit
Mehrzweckhalle
Wanderwege
Turn- und Sportvereine

Historisches, Besonderes
1257 Conrad von Wiggen urkundlich erwähnt
Ursprünglich 4 oder 5 Schlösser
1386 Herzog Leopold von Österreich soll auf dem Weg zur Schlacht bei Sempach sein Heerlager bei Wikon aufgeschlagen haben
1476 Schloss Wikon Sitz der Vögte aus dem Luzernischen Grossen Rat
Glockenspiel
1891 Gründung Kloster Marienburg

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019	**1 520**	Personen
Alter in Jahren 0–19	**22,8**	%
20–64	**59,2**	%
65–79	**13,4**	%
80 u. mehr	**4,6**	%
Ausländeranteil	**18,4**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland	**19,0**	%
Italien	**13,3**	%
Spanien	**2,5**	%
Portugal	**22,2**	%
Kosovo	**9,0**	%
Serbien	**6,5**	%
Türkei	**3,2**	%
Übriges Europa	**14,0**	%
Aussereuropäisch	**10,4**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	**11,8**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	**21**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	**136**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019	**184**	Einw./km²
Privathaushalte 2019	**620**	
davon Einpersonenhaushalte	**30,3**	%



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**550**	m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**8,28**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**8,29**	km²
Siedlungsfläche	**10,6**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**37,4**	%
Bestockte Fläche	**51,6**	%
Unproduktive Fläche	**0,4**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**63**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**889**	
pro Einwohner/in	**0,58**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**749**	
Sektor 1	**4,5**	%
Sektor 2	**67,4**	%
Sektor 3	**28,1**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**17**	
Arbeitsstätten 2018	**103**	
Sektor 1	**16,5**	%
Sektor 2	**17,5**	%
Sektor 3	**66,0**	%
1–9 Beschäftigte	**85,4**	%
10–49 Beschäftigte	**10,7**	%
50+ Beschäftigte	**3,9**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**692**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**5,3**	%
3–4 Zimmer	**57,5**	%
5+ Zimmer	**37,1**	%
Einfamilienhäuser	**34,5**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**0,72**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**375**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**97**	
davon Einfamilienhäuser	**51**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**5 548**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**1,8**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**49 353**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020

Kindergarten	**38**
Basisstufe	**—**
Primarschule	**100**
Sekundarstufe I	**43**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**22,5** %	SVP	**31,5** %
FDP	**11,9** %	SP	**9,5** %
Grüne	**9,5** %	GLP	**11,4** %
Übrige	**3,7** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**2,4000**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**4,4200**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**4,3800**	Einheiten
Finanzkraft		
Relative Steuerkraft 2019	**1 269**	Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**74**	Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**2 646**	Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**77**	Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)		
Ressourcenausgleich	**464,1**	1000 Fr.
Lastenausgleich	**120,6**	1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**—**	1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019		
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**–109,8**	%
Zinsbelastungsanteil	**0,0**	%
Nettoschuld pro Einw.	**–699**	Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019		
Allgemeine Verwaltung	**329**	Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**149**	Fr./Einw.
Bildung	**1 550**	Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**133**	Fr./Einw.
Gesundheit	**303**	Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**803**	Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**203**	Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**233**	Fr./Einw.

Willisau

Untertor

Die Stadt Willisau

Gebietsstand seit 1. Januar 2021

www.willisau.ch

Regionaler Entwicklungsträger
Region Luzern West

Angrenzende Gemeinden
Alberswil, Ettiswil, Grosswangen, Menznau, Hergiswil, Luthern, Ufhusen, Schötz, Zell

Verkehrsanbindung
BLS Bahnhof Willisau und Gettnau
Autobus nach Sursee, Nebikon und Hergiswil
Autobahnanschlüsse A2: Dagmersellen 11 km, Sursee 13 km, Taxito

Bildungsangebot
Kinderkrippen, Spielgruppen
Kindergarten, Primarschule, schul- und familienergänzende Tagesstrukturen
Tagesplatzvermittlung, Sekundarstufe I
Gymnasium, Wirtschaftsmittelschule
Berufsbildungszentrum Wirtschaft, Informatik, Technik BBZW
Heilpädagogische Schule, Musikschule
Erwachsenenbildung, Volkshochschule

Gesundheitsversorgung
Luzerner Kantonsspital Sursee und Wolhusen, Alters-, Pflege- und Wohnheime, Spitex Region Willisau

Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Wirtschaftliches Zentrum der Region
umfassende Einkaufsmöglichkeiten, Möbel, Willisauer Ringli, Spirituosen, Bauernhof-Ferien, Märkte
Tourismusbüro

Kultur, Sport, Freizeit
Jazz Festival Willisau, Rathausbühne
Stadtmühle, Flaschenmuseum
Turmstube, Archäologiekeller
Lokalzeitung, Ludothek
Regionalbibliothek, Kino, Städtliführungen, Musikinstrumentensammlung
Vereine, Sportzentren
Hallen-, Freibad, Leichtathletikanlagen
Ringer- und Schwingerzentrum
Tennis-, Freizeitzentrum, Bowling
Diverse Mehrzweckhallen
Jugendbüro, Naturlehrpfad, Wander- und Bikegebiet am Napf, Hirschpark

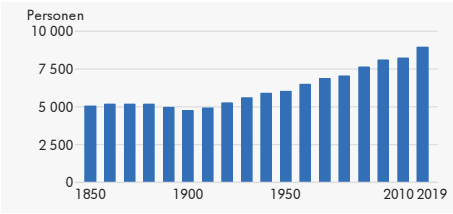
Historisches, Besonderes

Ortsteil Willisau
1101 erstmals urkundlich erwähnt
Stadtgründung 1302/03
1803 Trennung in die Gemeinden Willisau-Stadt und Willisau-Land
2006 Wiedervereinigung zu Willisau

Ortsteil Gettnau
9./10. Jh. erstmals erwähnt
1179 eindeutig urkundlich erwähnt
2021 Fusion mit Willisau

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019	**8 970**	Personen
Alter in Jahren 0–19	**22,4**	%
20–64	**58,5**	%
65–79	**13,5**	%
80 u. mehr	**5,6**	%
Ausländeranteil	**13,1**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland	**16,5**	%
Italien	**5,2**	%
Spanien	**0,8**	%
Portugal	**9,3**	%
Kosovo	**19,5**	%
Serbien	**4,2**	%
Türkei	**1,5**	%
Übriges Europa	**20,6**	%
Aussereuropäisch	**22,3**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	**9,2**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	**339**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	**394**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019	**190**	Einw./km²
Privathaushalte 2019	**3 692**	
davon Einpersonenhaushalte	**31,3**	%



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**671**	m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**47,22**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**47,22**	km²
Siedlungsfläche	**9,0**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**61,5**	%
Bestockte Fläche	**28,8**	%
Unproduktive Fläche	**0,7**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**193**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**5 481**	
pro Einwohner/in	**0,61**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**3 930**	
Sektor 1	**8,4**	%
Sektor 2	**31,1**	%
Sektor 3	**60,5**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**49**	
Arbeitsstätten 2018	**804**	
Sektor 1	**25,6**	%
Sektor 2	**14,7**	%
Sektor 3	**59,7**	%
1–9 Beschäftigte	**84,6**	%
10–49 Beschäftigte	**13,3**	%
50+ Beschäftigte	**2,1**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**4 101**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**13,7**	%
3–4 Zimmer	**47,6**	%
5+ Zimmer	**38,7**	%
Einfamilienhäuser	**18,3**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**1,22**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**1 761**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**545**	
davon Einfamilienhäuser	**103**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**4 357**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**2,4**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**46 217**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020

Kindergarten	**174**
Basisstufe	**22**
Primarschule	**623**
Sekundarstufe I	**260**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**34,3** %	SVP	**25,3** %
FDP	**20,0** %	SP	**8,6** %
Grüne	**7,3** %	GLP	**3,4** %
Übrige	**1,2** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020 (mittlerer)	**2,0304**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**4,0675**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**4,0804**	Einheiten
Finanzkraft		
Relative Steuerkraft 2019	**1 236**	Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**72**	Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**2 510**	Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**73**	Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)		
Ressourcenausgleich	**3 953,8**	1000 Fr.
Lastenausgleich	**1 503,7**	1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**—**	1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019		
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**177,5**	%
Zinsbelastungsanteil	**1,2**	%
Nettoschuld pro Einw.	**2 509**	Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019		
Allgemeine Verwaltung	**195**	Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**137**	Fr./Einw.
Bildung	**1 404**	Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**165**	Fr./Einw.
Gesundheit	**451**	Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**952**	Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**206**	Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**148**	Fr./Einw.

Wolhusen

Blick auf das Dorfzentrum von Wolhusen

Die Gemeinde Wolhusen

www.wolhusen.ch

Regionaler Entwicklungsträger
Region Luzern West

Angrenzende Gemeinden
Ruswil, Werthenstein, Entlebuch, Doppleschwand, Romoos, Menznau

Verkehrsanbindung
Bus Wolhusen–Romoos–Holzwäge
Bus Wolhusen–Ruswil
Bus Wolhusen–Ebnet–Entlebuch
Bus Wolhusen–Schachen–Malters
Nachtstern (N5) Luzern–Malters–Wolhusen–Schüpfheim–Schangnau
RegioExpress Bern–Langnau–Luzern
S-Bahn (S6) Luzern–Wolhusen–Langnau/Langenthal
S-Bahn (S7) Langenthal–Huttwil–Wolhusen
S-Bahn (S77) Luzern–Littau–Malters–Wolhusen–Menznau–Willisau
Autobahnanschlüsse A2: Emmen Süd 20 km, Dagmersellen 21 km

Bildungsangebot
Spielgruppe, Kindergarten, Primarschule
Oberstufenzentrum mit Sekundarstufe I
Gymnasium in Schüpfheim, Willisau und Sursee
Regionale Musikschule

Gesundheitsversorgung
Luzerner Kantonsspital Wolhusen
Wohn- und Pflegezentrum Berghof
Spitex Region Entlebuch

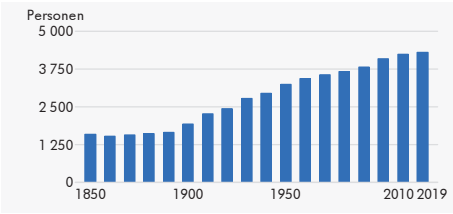
Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Regionales Einkaufs- und Gewerbezentrum Tropenhaus

Kultur, Sport, Freizeit
Musik, Theater
Kleinkunst, Ausstellungen
Sporthalle, Sportplätze
Freischwimmbad, Wanderwege
Kultur- und Sportvereine
Naherholungsgebiet

Historisches, Besonderes
Hinweise auf den geschichtlichen Ursprung gibt nur der Name. Die Form „-husen" verweist auf das 6. bis 9. Jh. und deutet auf eine alemannische Gruppensiedlung hin
Historische Burganlage
Tor zum Entlebuch (Biosphärenreservat)

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019	**4 308**	Personen
Alter in Jahren 0–19	**23,7**	%
20–64	**60,3**	%
65–79	**11,0**	%
80 u. mehr	**5,0**	%
Ausländeranteil	**20,2**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland	**17,8**	%
Italien	**2,9**	%
Spanien	**1,6**	%
Portugal	**8,7**	%
Kosovo	**17,6**	%
Serbien	**7,7**	%
Türkei	**3,0**	%
Übriges Europa	**21,5**	%
Aussereuropäisch	**19,3**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	**3,4**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	**176**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	**–234**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019	**301**	Einw./km²
Privathaushalte 2019	**1 712**	
davon Einpersonenhaushalte	**30,5**	%



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**712**	m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**14,29**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**14,26**	km²
Siedlungsfläche	**9,8**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**57,5**	%
Bestockte Fläche	**31,4**	%
Unproduktive Fläche	**1,3**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**70**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**2 290**	
pro Einwohner/in	**0,53**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**1 684**	
Sektor 1	**6,2**	%
Sektor 2	**22,2**	%
Sektor 3	**71,6**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**39**	
Arbeitsstätten 2018	**300**	
Sektor 1	**21,7**	%
Sektor 2	**14,3**	%
Sektor 3	**64,0**	%
1–9 Beschäftigte	**88,0**	%
10–49 Beschäftigte	**10,3**	%
50+ Beschäftigte	**1,7**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**1 940**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**12,4**	%
3–4 Zimmer	**51,9**	%
5+ Zimmer	**35,8**	%
Einfamilienhäuser	**15,9**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**0,77**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**774**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**198**	
davon Einfamilienhäuser	**16**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**5 347**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**3,5**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**45 578**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020	
Kindergarten	**74**
Basisstufe	**—**
Primarschule	**282**
Sekundarstufe I	**157**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**36,8** %	SVP	**29,9** %
FDP	**13,3** %	SP	**8,5** %
Grüne	**8,5** %	GLP	**2,1** %
Übrige	**0,9** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**2,3000**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**4,3300**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**4,3000**	Einheiten
Finanzkraft		
Relative Steuerkraft 2019	**1 192**	Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**70**	Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**2 319**	Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**68**	Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)		
Ressourcenausgleich	**2 746,1**	1000 Fr.
Lastenausgleich	**530,2**	1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**—**	1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019		
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**72,2**	%
Zinsbelastungsanteil	**1,0**	%
Nettoschuld pro Einw.	**5 597**	Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019		
Allgemeine Verwaltung	**193**	Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**202**	Fr./Einw.
Bildung	**1 673**	Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**221**	Fr./Einw.
Gesundheit	**466**	Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**986**	Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**189**	Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**149**	Fr./Einw.

Zell

Oberstufenzentrum Zell

Die Gemeinde Zell

www.zell-lu.ch

Regionaler Entwicklungsträger
Region Luzern West

Angrenzende Gemeinden
Altishofen, Willisau, Ufhusen, Fischbach, Schötz

Verkehrsanbindung
BLS-Bahnhof Zell und Hüswil
Autobahnanschluss A2: Dagmersellen 16 km, Sursee 17 km

Bildungsangebot
Kindergarten, Primarschule
Sekundarstufe I
Gymnasium in Willisau
Berufsschulen in Willisau

Gesundheitsversorgung
Luzerner Kantonsspital Sursee und Wolhusen
Alters- und Pflegeheim Violino
Alterswohnungen Spitex Region Willisau

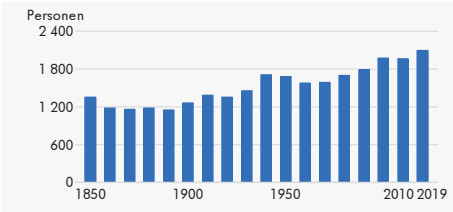
Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Kiesabbau
Bell AG (bedeutender Arbeitgeber)
Einkaufszentrum
Weitere Einkaufszentren in Willisau, Sursee, Huttwil und Langenthal

Kultur, Sport, Freizeit
Kulturelle und sportliche Angebote in Willisau, Sursee, Huttwil, Langenthal
Martinshalle mit Bühne
Wandergebiet, Vereine

Historisches, Besonderes
Nach 1100 erstmals urkundlich erwähnt

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019	**2 097**	Personen
Alter in Jahren 0–19	**22,3**	%
20–64	**59,7**	%
65–79	**12,4**	%
80 u. mehr	**5,5**	%
Ausländeranteil	**13,3**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland	**13,3**	%
Italien	**4,3**	%
Spanien	**0,4**	%
Portugal	**9,7**	%
Kosovo	**21,1**	%
Serbien	**1,4**	%
Türkei	**0,4**	%
Übriges Europa	**22,6**	%
Aussereuropäisch	**26,9**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	**7,9**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	**31**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	**124**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019	**151**	Einw./km²
Privathaushalte 2019	**842**	
davon Einpersonenhaushalte	**28,4**	%



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	**668**	m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**13,91**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**13,89**	km²
Siedlungsfläche	**11,4**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**65,6**	%
Bestockte Fläche	**22,2**	%
Unproduktive Fläche	**0,7**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**73**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**1 566**	
pro Einwohner/in	**0,77**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**1 238**	
Sektor 1	**8,2**	%
Sektor 2	**52,2**	%
Sektor 3	**39,6**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**12**	
Arbeitsstätten 2018	**205**	
Sektor 1	**29,3**	%
Sektor 2	**22,0**	%
Sektor 3	**48,8**	%
1–9 Beschäftigte	**85,9**	%
10–49 Beschäftigte	**12,7**	%
50+ Beschäftigte	**1,5**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**954**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**9,3**	%
3–4 Zimmer	**50,2**	%
5+ Zimmer	**40,5**	%
Einfamilienhäuser	**23,9**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**1,99**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**483**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**164**	
davon Einfamilienhäuser	**30**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**6 693**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**3,0**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**44 835**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020

Kindergarten	**41**
Basisstufe	**—**
Primarschule	**137**
Sekundarstufe I	**71**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**36,7** %	SVP	**29,9** %
FDP	**17,0** %	SP	**6,8** %
Grüne	**6,4** %	GLP	**2,5** %
Übrige	**0,8** %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2020	**1,9000**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**3,9700**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**3,9500**	Einheiten
Finanzkraft		
Relative Steuerkraft 2019	**1 289**	Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**75**	Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**2 566**	Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**75**	Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)		
Ressourcenausgleich	**779,2**	1000 Fr.
Lastenausgleich	**433,9**	1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**—**	1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019		
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**194,4**	%
Zinsbelastungsanteil	**0,6**	%
Nettoschuld pro Einw.	**594**	Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019		
Allgemeine Verwaltung	**81**	Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**131**	Fr./Einw.
Bildung	**1 513**	Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**101**	Fr./Einw.
Gesundheit	**322**	Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**925**	Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**179**	Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**202**	Fr./Einw.

0.4 Regionsprofile

Analyseregion Stadt Luzern

Blueballs-Festival in Luzern

Staatskanzlei Luzern, Franco Mantovani

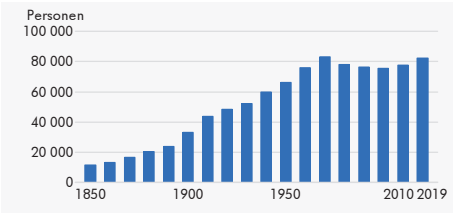
Analyseregion 1

Stadt Luzern

Gemeinde
Luzern

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019	**82 257**	Personen
Alter in Jahren 0–19	**16,2**	%
20–64	**64,3**	%
65–79	**13,0**	%
80 u. mehr	**6,4**	%
Ausländeranteil	**24,4**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland	**19,2**	%
Italien	**10,8**	%
Spanien	**3,4**	%
Portugal	**7,1**	%
Kosovo	**3,8**	%
Serbien	**4,7**	%
Türkei	**1,9**	%
Übriges Europa	**22,9**	%
Aussereuropäisch	**26,2**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	**7,2**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	**784**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	**4 119**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019	**2 199**	Einw./km²
Privathaushalte 2019	**41 369**	
davon Einpersonenhaushalte	**45,7**	%



Raum und Umwelt

Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**37,40**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**29,07**	km²
Siedlungsfläche	**48,8**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**27,0**	%
Bestockte Fläche	**22,1**	%
Unproduktive Fläche	**2,1**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**866**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**82 060**	
pro Einwohner/in	**1,00**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**60 669**	
Sektor 1	**0,2**	%
Sektor 2	**10,9**	%
Sektor 3	**88,9**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**964**	
Arbeitsstätten 2018	**8 233**	
Sektor 1	**0,6**	%
Sektor 2	**7,9**	%
Sektor 3	**91,5**	%
1–9 Beschäftigte	**83,4**	%
10–49 Beschäftigte	**13,2**	%
50+ Beschäftigte	**3,4**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**46 746**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**24,5**	%
3–4 Zimmer	**61,8**	%
5+ Zimmer	**13,6**	%
Einfamilienhäuser	**3,8**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**1,15**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**7 771**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**3 498**	
davon Einfamilienhäuser	**72**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**6 111**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**4,0**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**48 893**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020	
Kindergarten	**1 096**
Basisstufe	**249**
Primarschule	**3 522**
Sekundarstufe I	**1 753**

Politik und Gesellschaft

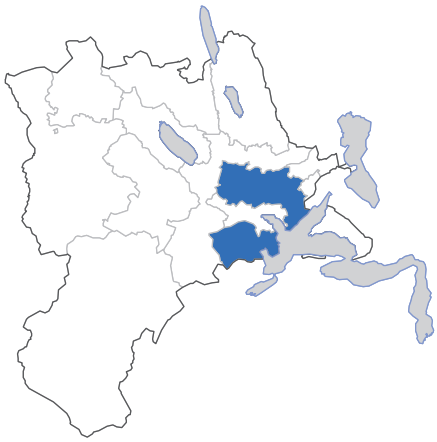
Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**14,1** %	SVP	**15,0** %
FDP	**12,9** %	SP	**25,0** %
Grüne	**20,8** %	GLP	**10,5** %
Übrige	**1,6** %		

Öffentliche Finanzen

Mittlerer Steuerfuss 2020 (provisorisch)	**1,7500**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**3,7000**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**3,7000**	Einheiten
Finanzkraft		
Relative Steuerkraft 2019	**2 144**	Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**125**	Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**4 570**	Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**134**	Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)		
Ressourcenausgleich	**1 603,4**	1000 Fr.
Lastenausgleich	**13 893,7**	1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**14 670,6**	1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019		
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**197,0**	%
Zinsbelastungsanteil	**0,9**	%
Nettoschuld pro Einw.	**–2 726**	Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019		
Allgemeine Verwaltung	**276**	Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**38**	Fr./Einw.
Bildung	**1 273**	Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**625**	Fr./Einw.
Gesundheit	**475**	Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**1 509**	Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**439**	Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**99**	Fr./Einw.

Analyseregion Agglomerationskern



Regenbogen über Emmen

Gemeinde Emmen

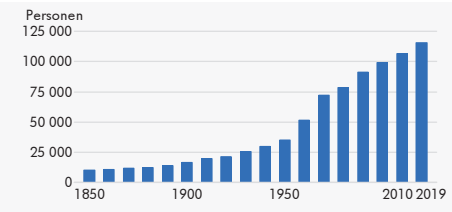
Analyseregion 2

Agglomerationskern

Gemeinden
Adligenswil
Buchrain
Dierikon
Ebikon
Emmen
Horw
Kriens
Meggen
Rothenburg

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019		**115 401**	Personen
Alter in Jahren	0–19	**19,7**	%
	20–64	**60,6**	%
	65–79	**14,0**	%
	80 u. mehr	**5,7**	%
Ausländeranteil		**22,8**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten			
Deutschland		**15,1**	%
Italien		**12,7**	%
Spanien		**2,7**	%
Portugal		**9,5**	%
Kosovo		**10,1**	%
Serbien		**5,8**	%
Türkei		**2,3**	%
Übriges Europa		**25,8**	%
Aussereuropäisch		**15,9**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren		**9,6**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren		**2 734**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren		**6 289**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019		**948**	Einw./km²
Privathaushalte 2019		**50 696**	
davon Einpersonenhaushalte		**33,7**	%



Raum und Umwelt

Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**121,78**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**107,48**	km²
Siedlungsfläche	**28,6**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**39,3**	%
Bestockte Fläche	**30,2**	%
Unproduktive Fläche	**1,9**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**2 123**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**55 591**	
pro Einwohner/in	**0,49**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**42 173**	
Sektor 1	**1,2**	%
Sektor 2	**30,9**	%
Sektor 3	**67,9**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**1 262**	
Arbeitsstätten 2018	**6 491**	
Sektor 1	**4,0**	%
Sektor 2	**14,7**	%
Sektor 3	**81,4**	%
1–9 Beschäftigte	**84,2**	%
10–49 Beschäftigte	**13,3**	%
50+ Beschäftigte	**2,5**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**55 489**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**15,1**	%
3–4 Zimmer	**61,7**	%
5+ Zimmer	**23,2**	%
Einfamilienhäuser	**14,5**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**1,78**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**15 894**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**7 087**	
davon Einfamilienhäuser	**467**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**8 381**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**3,2**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**51 308**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020	
Kindergarten	**1 995**
Basisstufe	**162**
Primarschule	**6 553**
Sekundarstufe I	**3 249**

Politik und Gesellschaft

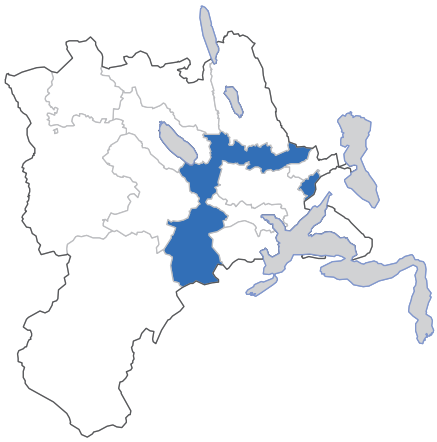
Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**19,1** %	SVP	**25,1** %
FDP	**16,3** %	SP	**16,2** %
Grüne	**13,8** %	GLP	**8,2** %
Übrige	**1,4** %		

Öffentliche Finanzen

Mittlerer Steuerfuss 2020 (provisorisch)	**1,6640** Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**3,6142** Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**3,6140** Einheiten
Finanzkraft	
Relative Steuerkraft 2019	**1 865** Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**109** Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**3 581** Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**105** Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)	
Ressourcenausgleich	**18 343,4** 1000 Fr.
Lastenausgleich	**8 479,2** 1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**17 988,2** 1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019	
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**57,6** %
Zinsbelastungsanteil	**0,8** %
Nettoschuld pro Einw.	**2 512** Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019	
Allgemeine Verwaltung	**135** Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**128** Fr./Einw.
Bildung	**1 425** Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**200** Fr./Einw.
Gesundheit	**329** Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**1 079** Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**217** Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**85** Fr./Einw.

Analyseregion Agglomerationsgürtel (Luzerner Teil)



In der Umgebung von Schwarzenberg

Gemeinde Schwarzenberg

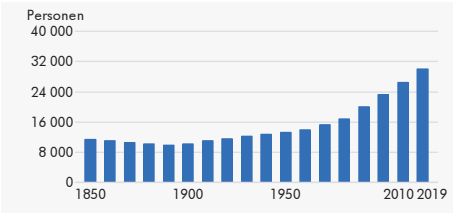
Analyseregion 3

Agglomerationsgürtel (Luzerner Teil)

Gemeinden
Eschenbach
Hildisrieden
Inwil
Malters
Neuenkirch
Rain
Schwarzenberg
Udligenswil

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019		**30 057**	Personen
Alter in Jahren	0–19	**22,6**	%
	20–64	**61,7**	%
	65–79	**11,7**	%
	80 u. mehr	**4,0**	%
Ausländeranteil		**10,9**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten			
Deutschland		**28,5**	%
Italien		**8,4**	%
Spanien		**2,6**	%
Portugal		**6,3**	%
Kosovo		**11,5**	%
Serbien		**2,4**	%
Türkei		**0,9**	%
Übriges Europa		**25,9**	%
Aussereuropäisch		**13,5**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren		**15,2**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren		**1 371**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren		**2 550**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019		**214**	Einw./km²
Privathaushalte 2019		**12 117**	
davon Einpersonenhaushalte		**27,0**	%



Raum und Umwelt

Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**140,35**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**139,48**	km²
Siedlungsfläche	**10,0**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**58,1**	%
Bestockte Fläche	**29,6**	%
Unproduktive Fläche	**2,4**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**599**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**11 620**	
pro Einwohner/in	**0,39**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**8 735**	
Sektor 1	**11,0**	%
Sektor 2	**38,9**	%
Sektor 3	**50,1**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**206**	
Arbeitsstätten 2018	**2 187**	
Sektor 1	**22,0**	%
Sektor 2	**18,6**	%
Sektor 3	**59,4**	%
1–9 Beschäftigte	**88,1**	%
10–49 Beschäftigte	**10,5**	%
50+ Beschäftigte	**1,4**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**13 263**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**12,3**	%
3–4 Zimmer	**49,0**	%
5+ Zimmer	**38,7**	%
Einfamilienhäuser	**22,7**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**0,71**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**5 885**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**2 506**	
davon Einfamilienhäuser	**363**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**6 766**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**1,1**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**52 389**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020	
Kindergarten	**474**
Basisstufe	**131**
Primarschule	**1 897**
Sekundarstufe I	**989**

Politik und Gesellschaft

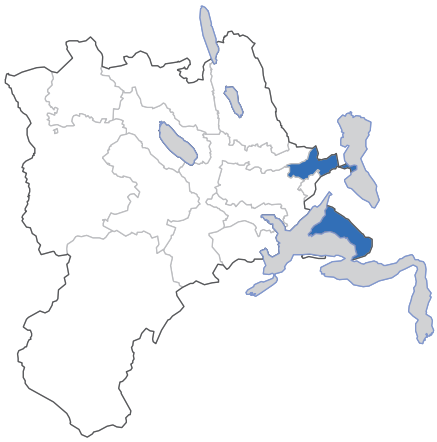
Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**29,2** %	SVP	**26,7** %
FDP	**18,2** %	SP	**8,8** %
Grüne	**8,1** %	GLP	**7,5** %
Übrige	**1,5** %		

Öffentliche Finanzen

Mittlerer Steuerfuss 2020 (provisorisch)	**1,7891** Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**3,7871** Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**3,7266** Einheiten
Finanzkraft	
Relative Steuerkraft 2019	**1 471** Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**86** Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**2 909** Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**85** Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)	
Ressourcenausgleich	**6 933,0** 1000 Fr.
Lastenausgleich	**1 720,2** 1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**1 438,1** 1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019	
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**90,3** %
Zinsbelastungsanteil	**0,4** %
Nettoschuld pro Einw.	**1 274** Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019	
Allgemeine Verwaltung	**197** Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**119** Fr./Einw.
Bildung	**1 540** Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**157** Fr./Einw.
Gesundheit	**230** Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**836** Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**184** Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**78** Fr./Einw.

Analyseregion Rooterberg/Rigi



Aussicht vom Michaelskreuz in Root

Gemeinde Root

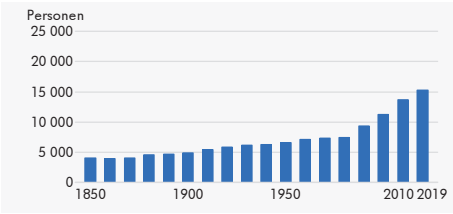
Analyseregion 4

Rooterberg/Rigi

Gemeinden
Gisikon
Greppen
Honau
Meierskappel
Root
Vitznau
Weggis

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019		**15 274**	Personen
Alter in Jahren	0–19	**19,7**	%
	20–64	**62,6**	%
	65–79	**13,5**	%
	80 u. mehr	**4,3**	%
Ausländeranteil		**22,9**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten			
Deutschland		**26,1**	%
Italien		**7,1**	%
Spanien		**2,5**	%
Portugal		**11,3**	%
Kosovo		**6,0**	%
Serbien		**3,3**	%
Türkei		**2,0**	%
Übriges Europa		**28,2**	%
Aussereuropäisch		**13,5**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren		**13,7**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren		**405**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren		**1 471**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019		**244**	Einw./km²
Privathaushalte 2019		**6 559**	
davon Einpersonenhaushalte		**31,2**	%



Raum und Umwelt

Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**62,51**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**41,81**	km²
Siedlungsfläche	**16,3**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**44,2**	%
Bestockte Fläche	**36,8**	%
Unproduktive Fläche	**2,8**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**468**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**8 583**	
pro Einwohner/in	**0,57**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**6 837**	
Sektor 1	**3,6**	%
Sektor 2	**39,5**	%
Sektor 3	**56,9**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**119**	
Arbeitsstätten 2018	**1 262**	
Sektor 1	**10,4**	%
Sektor 2	**16,9**	%
Sektor 3	**72,7**	%
1–9 Beschäftigte	**87,2**	%
10–49 Beschäftigte	**10,3**	%
50+ Beschäftigte	**2,5**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019		**8 119**	
Wohnungsgrösse	1–2 Zimmer	**17,7**	%
	3–4 Zimmer	**50,5**	%
	5+ Zimmer	**31,7**	%
Einfamilienhäuser		**22,6**	%
Leerwohnungsziffer 2020		**1,87**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019		**3 476**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018		**1 175**	
davon Einfamilienhäuser		**185**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018		**12 276**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**1,6**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**54 802**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020	
Kindergarten	**216**
Basisstufe	**115**
Primarschule	**811**
Sekundarstufe I	**354**

Politik und Gesellschaft

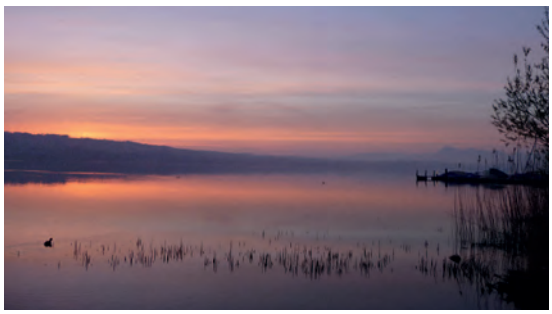
Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**21,3** %	SVP	**30,1** %
FDP	**19,1** %	SP	**9,0** %
Grüne	**10,4** %	GLP	**8,3** %
Übrige	**1,7** %		

Öffentliche Finanzen

Mittlerer Steuerfuss 2020 (provisorisch)	**1,5414** Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**3,4915** Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**3,4914** Einheiten
Finanzkraft	
Relative Steuerkraft 2019	**2 483** Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**145** Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**4 906** Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**144** Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)	
Ressourcenausgleich	**–** 1000 Fr.
Lastenausgleich	**1 393,0** 1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**5 909,6** 1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019	
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**238,5** %
Zinsbelastungsanteil	**0,4** %
Nettoschuld pro Einw.	**–1 808** Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019	
Allgemeine Verwaltung	**314** Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**166** Fr./Einw.
Bildung	**1 512** Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**288** Fr./Einw.
Gesundheit	**226** Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**932** Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**277** Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**190** Fr./Einw.

Analyseregion Sursee/Sempachersee



Sonnenaufgang am Sempachersee

Gemeinde Nottwil

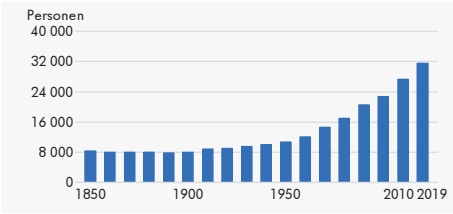
Analyseregion 5

Sursee/Sempachersee

Gemeinden
Eich
Knutwil
Mauensee
Nottwil
Oberkirch
Schenkon
Sempach
Sursee

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019		**31 551**	Personen
Alter in Jahren	0–19	**20,9**	%
	20–64	**62,9**	%
	65–79	**12,3**	%
	80 u. mehr	**3,8**	%
Ausländeranteil		**12,3**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten			
Deutschland		**25,2**	%
Italien		**8,6**	%
Spanien		**2,0**	%
Portugal		**8,7**	%
Kosovo		**13,0**	%
Serbien		**4,1**	%
Türkei		**1,7**	%
Übriges Europa		**22,3**	%
Aussereuropäisch		**14,3**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren		**17,8**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren		**1 766**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren		**3 059**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019		**408**	Einw./km²
Privathaushalte 2019		**13 253**	
davon Einpersonenhaushalte		**29,2**	%



Raum und Umwelt

Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**77,40**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**63,88**	km²
Siedlungsfläche	**20,8**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**62,0**	%
Bestockte Fläche	**15,6**	%
Unproduktive Fläche	**1,6**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**700**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**24 481**	
pro Einwohner/in	**0,79**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**18 440**	
Sektor 1	**2,7**	%
Sektor 2	**22,9**	%
Sektor 3	**74,4**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**240**	
Arbeitsstätten 2018	**2 594**	
Sektor 1	**9,8**	%
Sektor 2	**14,0**	%
Sektor 3	**76,2**	%
1–9 Beschäftigte	**82,2**	%
10–49 Beschäftigte	**14,1**	%
50+ Beschäftigte	**3,7**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019		**14 505**	
Wohnungsgrösse	1–2 Zimmer	**13,0**	%
	3–4 Zimmer	**52,7**	%
	5+ Zimmer	**34,3**	%
Einfamilienhäuser		**19,4**	%
Leerwohnungsziffer 2020		**1,35**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019		**5 518**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018		**2 859**	
davon Einfamilienhäuser		**325**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018		**11 959**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**1,2**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**54 689**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020	
Kindergarten	**497**
Basisstufe	**164**
Primarschule	**1 862**
Sekundarstufe I	**958**

Politik und Gesellschaft

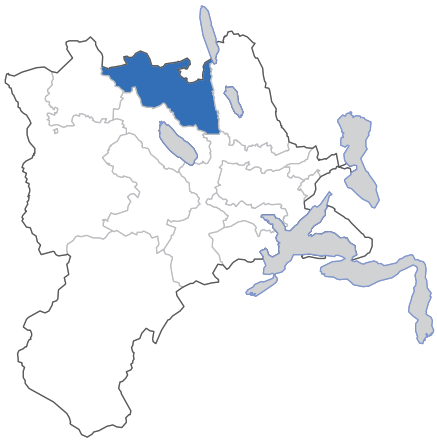
Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**26,5** %	SVP	**22,7** %
FDP	**16,4** %	SP	**11,9** %
Grüne	**13,4** %	GLP	**7,7** %
Übrige	**1,4** %		

Öffentliche Finanzen

Mittlerer Steuerfuss 2020 (provisorisch)	**1,6728**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**3,6212**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**3,6228**	Einheiten
Finanzkraft		
Relative Steuerkraft 2019	**1 909**	Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**112**	Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**3 775**	Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**110**	Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)		
Ressourcenausgleich	**642,5**	1000 Fr.
Lastenausgleich	**1 837,4**	1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**5 436,3**	1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019		
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**99,2**	%
Zinsbelastungsanteil	**0,7**	%
Nettoschuld pro Einw.	**1 076**	Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019		
Allgemeine Verwaltung	**216**	Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**128**	Fr./Einw.
Bildung	**1 534**	Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**253**	Fr./Einw.
Gesundheit	**204**	Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**871**	Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**211**	Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**140**	Fr./Einw.

Analyseregion Michelsamt/Surental



Wallfahrtskapelle Gormund

Gemeinde Beromünster

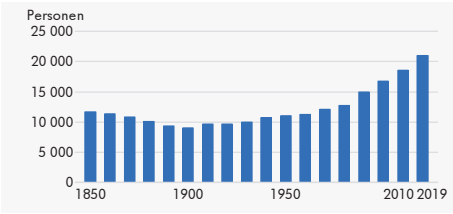
Analyseregion 6

Michelsamt/Surental

Gemeinden
Beromünster
Büron
Geuensee
Rickenbach
Schlierbach
Triengen

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019		**21 016**	Personen
Alter in Jahren	0–19	**23,6**	%
	20–64	**61,3**	%
	65–79	**11,1**	%
	80 u. mehr	**4,1**	%
Ausländeranteil		**19,4**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten			
Deutschland		**15,8**	%
Italien		**8,0**	%
Spanien		**1,0**	%
Portugal		**10,6**	%
Kosovo		**23,6**	%
Serbien		**8,0**	%
Türkei		**3,2**	%
Übriges Europa		**20,6**	%
Aussereuropäisch		**9,2**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren		**15,7**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren		**969**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren		**1 730**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019		**221**	Einw./km²
Privathaushalte 2019		**8 141**	
davon Einpersonenhaushalte		**26,6**	%



Raum und Umwelt

Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**95,29**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**95,05**	km²
Siedlungsfläche	**11,1**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**64,9**	%
Bestockte Fläche	**23,6**	%
Unproduktive Fläche	**0,5**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**575**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**9 918**	
pro Einwohner/in	**0,47**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**7 699**	
Sektor 1	**8,9**	%
Sektor 2	**48,5**	%
Sektor 3	**42,6**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**203**	
Arbeitsstätten 2018	**1 520**	
Sektor 1	**23,4**	%
Sektor 2	**21,0**	%
Sektor 3	**55,6**	%
1–9 Beschäftigte	**88,4**	%
10–49 Beschäftigte	**10,3**	%
50+ Beschäftigte	**1,4**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**9 199**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**11,0**	%
3–4 Zimmer	**47,5**	%
5+ Zimmer	**41,5**	%
Einfamilienhäuser	**27,1**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**2,14**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**4 568**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**1 747**	
davon Einfamilienhäuser	**415**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**5 671**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**1,4**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**50 229**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020	
Kindergarten	**307**
Basisstufe	**300**
Primarschule	**1 380**
Sekundarstufe I	**687**

Politik und Gesellschaft

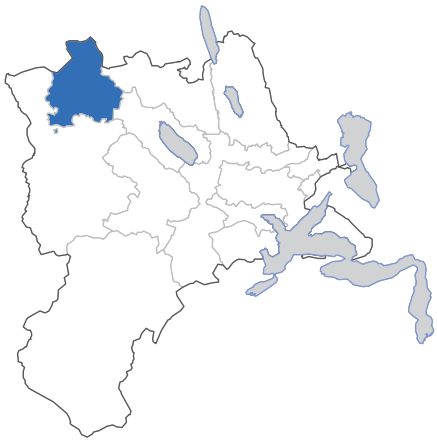
Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**32,5** %	SVP	**28,3** %
FDP	**17,9** %	SP	**7,3** %
Grüne	**8,4** %	GLP	**4,6** %
Übrige	**1,1** %		

Öffentliche Finanzen

Mittlerer Steuerfuss 2020 (provisorisch)	**1,9404**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**3,9487**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**3,8904**	Einheiten
Finanzkraft		
Relative Steuerkraft 2019	**1 302**	Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**76**	Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**2 566**	Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**75**	Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)		
Ressourcenausgleich	**8 770,7**	1000 Fr.
Lastenausgleich	**3 757,9**	1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**—**	1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019		
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**109,5**	%
Zinsbelastungsanteil	**–0,0**	%
Nettoschuld pro Einw.	**–131**	Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019		
Allgemeine Verwaltung	**184**	Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**142**	Fr./Einw.
Bildung	**1 603**	Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**143**	Fr./Einw.
Gesundheit	**263**	Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**869**	Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**180**	Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**134**	Fr./Einw.

Analyseregion Unteres Wiggertal



Blick auf Egolzwil

Gemeinde Egolzwil

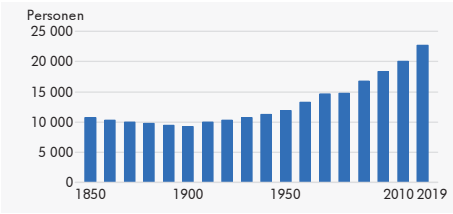
Analyseregion 7

Unteres Wiggertal

Gemeinden
Altishofen
Dagmersellen
Egolzwil
Nebikon
Reiden
Wauwil
Wikon

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019		**22 743**	Personen
Alter in Jahren	0–19	**21,7**	%
	20–64	**63,3**	%
	65–79	**11,1**	%
	80 u. mehr	**3,9**	%
Ausländeranteil		**21,2**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten			
Deutschland		**12,5**	%
Italien		**10,0**	%
Spanien		**1,6**	%
Portugal		**20,7**	%
Kosovo		**15,5**	%
Serbien		**6,7**	%
Türkei		**1,7**	%
Übriges Europa		**22,3**	%
Aussereuropäisch		**8,9**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren		**15,3**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren		**1 046**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren		**1 988**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019		**270**	Einw./km²
Privathaushalte 2019		**9 374**	
davon Einpersonenhaushalte		**29,4**	%



Raum und Umwelt

Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**84,38**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**84,34**	km²
Siedlungsfläche	**12,7**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**52,2**	%
Bestockte Fläche	**34,3**	%
Unproduktive Fläche	**0,7**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**629**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**13 536**	
pro Einwohner/in	**0,60**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**10 963**	
Sektor 1	**6,1**	%
Sektor 2	**42,3**	%
Sektor 3	**51,5**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**237**	
Arbeitsstätten 2018	**1 527**	
Sektor 1	**18,6**	%
Sektor 2	**20,2**	%
Sektor 3	**61,2**	%
1–9 Beschäftigte	**84,9**	%
10–49 Beschäftigte	**12,0**	%
50+ Beschäftigte	**3,1**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019		**10 277**	
Wohnungsgrösse	1–2 Zimmer	**11,3**	%
	3–4 Zimmer	**54,8**	%
	5+ Zimmer	**34,0**	%
Einfamilienhäuser		**23,0**	%
Leerwohnungsziffer 2020		**2,49**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019		**4 544**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018		**1 844**	
davon Einfamilienhäuser		**303**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018		**7 166**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**1,6**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**49 383**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020	
Kindergarten	**415**
Basisstufe	**79**
Primarschule	**1 409**
Sekundarstufe I	**685**

Politik und Gesellschaft

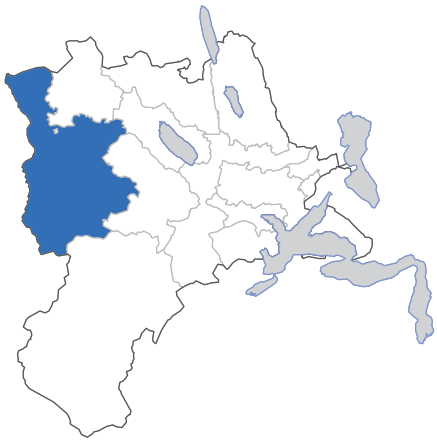
Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**33,7** %	SVP	**27,2** %
FDP	**18,0** %	SP	**8,4** %
Grüne	**6,7** %	GLP	**4,7** %
Übrige	**1,2** %		

Öffentliche Finanzen

Mittlerer Steuerfuss 2020 (provisorisch)	**1,9909** Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**3,9899** Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**3,9414** Einheiten
Finanzkraft	
Relative Steuerkraft 2019	**1 396** Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**82** Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**2 818** Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**82** Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)	
Ressourcenausgleich	**4 654,6** 1000 Fr.
Lastenausgleich	**949,3** 1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**390,0** 1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019	
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**94,2** %
Zinsbelastungsanteil	**0,4** %
Nettoschuld pro Einw.	**1 387** Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019	
Allgemeine Verwaltung	**168** Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**154** Fr./Einw.
Bildung	**1 511** Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**164** Fr./Einw.
Gesundheit	**280** Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**858** Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**214** Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**9** Fr./Einw.

Analyseregion Willisau



Morgenrot in Hergiswil

Peter Helfenstein

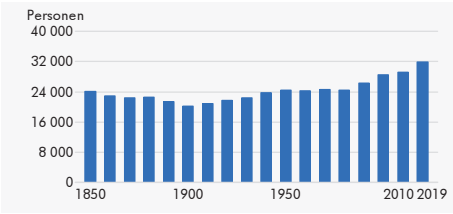
Analyseregion 8

Willisau

Gemeinden
Alberswil
Altbüron
Ettiswil
Fischbach
Grossdietwil
Hergiswil
Luthern
Menznau
Pfaffnau
Roggliswil
Schötz
Ufhusen
Willisau
Zell

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019		**31 834**	Personen
Alter in Jahren	0–19	**22,5**	%
	20–64	**61,0**	%
	65–79	**11,9**	%
	80 u. mehr	**4,6**	%
Ausländeranteil		**12,3**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten			
Deutschland		**21,2**	%
Italien		**4,6**	%
Spanien		**1,4**	%
Portugal		**11,9**	%
Kosovo		**17,8**	%
Serbien		**3,0**	%
Türkei		**2,2**	%
Übriges Europa		**21,9**	%
Aussereuropäisch		**15,9**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren		**10,1**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren		**974**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren		**1 928**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019		**126**	Einw./km²
Privathaushalte 2019		**12 809**	
davon Einpersonenhaushalte		**29,2**	%



Raum und Umwelt

Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**253,05**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**253,09**	km²
Siedlungsfläche	**7,7**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**61,7**	%
Bestockte Fläche	**29,9**	%
Unproduktive Fläche	**0,7**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**774**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**16 734**	
pro Einwohner/in	**0,53**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**12 246**	
Sektor 1	**14,5**	%
Sektor 2	**35,8**	%
Sektor 3	**49,7**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**190**	
Arbeitsstätten 2018	**2 872**	
Sektor 1	**35,9**	%
Sektor 2	**16,6**	%
Sektor 3	**47,5**	%
1–9 Beschäftigte	**88,4**	%
10–49 Beschäftigte	**10,3**	%
50+ Beschäftigte	**1,3**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019		**14 489**	
Wohnungsgrösse	1–2 Zimmer	**12,3**	%
	3–4 Zimmer	**47,0**	%
	5+ Zimmer	**40,7**	%
Einfamilienhäuser		**22,1**	%
Leerwohnungsziffer 2020		**1,90**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019		**7 150**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018		**2 396**	
davon Einfamilienhäuser		**532**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018		**5 953**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**1,7**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**45 720**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020	
Kindergarten	**510**
Basisstufe	**211**
Primarschule	**2 085**
Sekundarstufe I	**1 003**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**37,5** %	SVP	**28,9** %
FDP	**17,6** %	SP	**6,0** %
Grüne	**5,9** %	GLP	**2,9** %
Übrige	**1,1** %		

Öffentliche Finanzen

Mittlerer Steuerfuss 2020 (provisorisch)	**2,0620** Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**4,1190** Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**4,0739** Einheiten
Finanzkraft	
Relative Steuerkraft 2019	**1 166** Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**68** Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**2 284** Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**67** Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)	
Ressourcenausgleich	**21 078,3** 1000 Fr.
Lastenausgleich	**8 128,6** 1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**—** 1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019	
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**224,4** %
Zinsbelastungsanteil	**0,6** %
Nettoschuld pro Einw.	**795** Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019	
Allgemeine Verwaltung	**222** Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**132** Fr./Einw.
Bildung	**1 530** Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**135** Fr./Einw.
Gesundheit	**329** Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**924** Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**211** Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**150** Fr./Einw.

Analyseregion Entlebuch

Winterstimmung in Entlebuch

Bruno Rösli

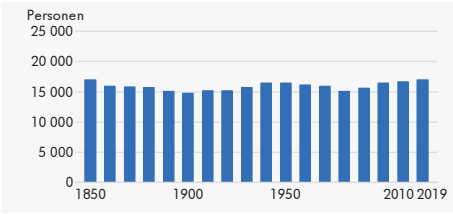
Analyseregion 9

Entlebuch

Gemeinden
Doppleschwand
Entlebuch
Escholzmatt-Marbach
Flühli
Hasle
Romoos
Schüpfheim

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019		**16 950**	Personen
Alter in Jahren	0–19	**22,0**	%
	20–64	**59,1**	%
	65–79	**13,3**	%
	80 u. mehr	**5,6**	%
Ausländeranteil		**7,1**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten			
Deutschland		**21,6**	%
Italien		**2,3**	%
Spanien		**0,8**	%
Portugal		**5,4**	%
Kosovo		**7,6**	%
Serbien		**1,5**	%
Türkei		**1,1**	%
Übriges Europa		**20,4**	%
Aussereuropäisch		**39,3**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren		**2,5**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren		**245**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren		**–236**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019		**43**	Einw./km²
Privathaushalte 2019		**6 767**	
davon Einpersonenhaushalte		**31,6**	%



Raum und Umwelt

Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**394,49**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**394,44**	km²
Siedlungsfläche	**3,3**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**47,1**	%
Bestockte Fläche	**43,1**	%
Unproduktive Fläche	**6,4**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**383**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**8 931**	
pro Einwohner/in	**0,53**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**6 178**	
Sektor 1	**22,4**	%
Sektor 2	**33,4**	%
Sektor 3	**44,2**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**50**	
Arbeitsstätten 2018	**1 872**	
Sektor 1	**46,1**	%
Sektor 2	**14,9**	%
Sektor 3	**39,0**	%
1–9 Beschäftigte	**91,2**	%
10–49 Beschäftigte	**8,0**	%
50+ Beschäftigte	**0,8**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**9 597**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**16,0**	%
3–4 Zimmer	**48,4**	%
5+ Zimmer	**35,6**	%
Einfamilienhäuser	**21,4**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**1,23**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**5 375**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**961**	
davon Einfamilienhäuser	**208**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**6 352**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**1,5**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**41 248**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020	
Kindergarten	**200**
Basisstufe	**155**
Primarschule	**973**
Sekundarstufe I	**498**

Politik und Gesellschaft

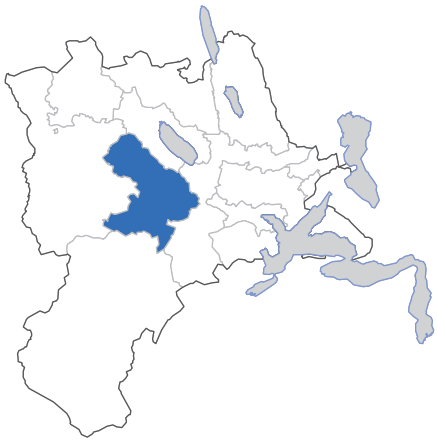
Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**39,7** %	SVP	**37,1** %
FDP	**11,7** %	SP	**4,6** %
Grüne	**4,0** %	GLP	**2,4** %
Übrige	**0,6** %		

Öffentliche Finanzen

Mittlerer Steuerfuss 2020 (provisorisch)	**2,1534**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**4,2541**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**4,2258**	Einheiten
Finanzkraft		
Relative Steuerkraft 2019	**949**	Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**56**	Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**1 928**	Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**56**	Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)		
Ressourcenausgleich	**17 589,3**	1000 Fr.
Lastenausgleich	**10 725,6**	1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**—**	1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019		
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**92,2**	%
Zinsbelastungsanteil	**0,2**	%
Nettoschuld pro Einw.	**1 253**	Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019		
Allgemeine Verwaltung	**217**	Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**193**	Fr./Einw.
Bildung	**1 572**	Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**217**	Fr./Einw.
Gesundheit	**404**	Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**918**	Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**304**	Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**181**	Fr./Einw.

Analyseregion Rottal-Wolhusen



Auf dem Ruswilerberg

Stefan Dubach

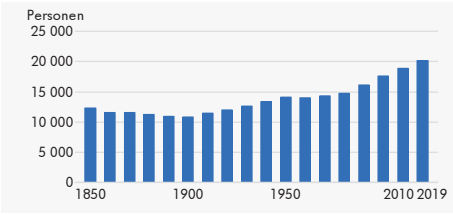
Analyseregion 10

Rottal-Wolhusen

Gemeinden
Buttisholz
Grosswangen
Ruswil
Werthenstein
Wolhusen

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019	**20 116**	Personen
Alter in Jahren 0–19	**23,5**	%
20–64	**60,9**	%
65–79	**11,1**	%
80 u. mehr	**4,5**	%
Ausländeranteil	**13,1**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland	**17,4**	%
Italien	**9,1**	%
Spanien	**1,9**	%
Portugal	**11,0**	%
Kosovo	**15,1**	%
Serbien	**4,1**	%
Türkei	**2,2**	%
Übriges Europa	**19,2**	%
Aussereuropäisch	**19,9**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	**8,5**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	**929**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	**514**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019	**180**	Einw./km²
Privathaushalte 2019	**7 879**	
davon Einpersonenhaushalte	**28,2**	%



Raum und Umwelt

Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**111,76**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**111,70**	km²
Siedlungsfläche	**8,2**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**68,8**	%
Bestockte Fläche	**22,0**	%
Unproduktive Fläche	**1,1**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**398**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**10 340**	
pro Einwohner/in	**0,52**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**7 862**	
Sektor 1	**12,6**	%
Sektor 2	**36,4**	%
Sektor 3	**51,0**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**114**	
Arbeitsstätten 2018	**1 684**	
Sektor 1	**31,8**	%
Sektor 2	**16,4**	%
Sektor 3	**51,8**	%
1–9 Beschäftigte	**89,3**	%
10–49 Beschäftigte	**8,9**	%
50+ Beschäftigte	**1,8**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**8 750**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**11,3**	%
3–4 Zimmer	**47,1**	%
5+ Zimmer	**41,6**	%
Einfamilienhäuser	**19,5**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**0,96**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**4 025**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**1 241**	
davon Einfamilienhäuser	**186**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**7 579**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**1,9**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**47 719**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020	
Kindergarten	**364**
Basisstufe	**1**
Primarschule	**1 406**
Sekundarstufe I	**712**

Politik und Gesellschaft

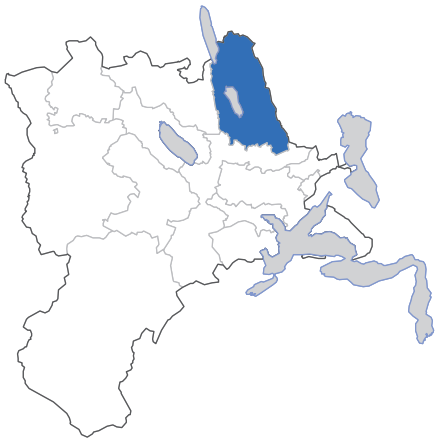
Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**38,5** %	SVP	**28,9** %
FDP	**13,5** %	SP	**6,9** %
Grüne	**7,0** %	GLP	**3,9** %
Übrige	**1,3** %		

Öffentliche Finanzen

Mittlerer Steuerfuss 2020 (provisorisch)	**2,0529**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**4,0857**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**4,0518**	Einheiten
Finanzkraft		
Relative Steuerkraft 2019	**1 232**	Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**72**	Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**2 427**	Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**71**	Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)		
Ressourcenausgleich	**10 395,3**	1000 Fr.
Lastenausgleich	**2 798,9**	1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**—**	1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019		
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**102,6**	%
Zinsbelastungsanteil	**0,4**	%
Nettoschuld pro Einw.	**2 544**	Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019		
Allgemeine Verwaltung	**183**	Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**166**	Fr./Einw.
Bildung	**1 556**	Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**188**	Fr./Einw.
Gesundheit	**342**	Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**876**	Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**182**	Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**113**	Fr./Einw.

Analyseregion Seetal



Grillplatz im Äbnetwald

Gemeinde Altwis

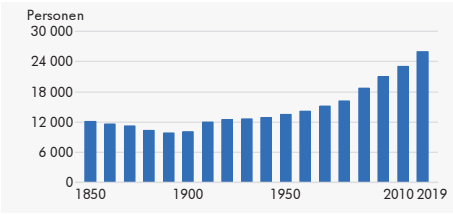
Analyseregion 11

Seetal

Gemeinden
Aesch
Ballwil
Ermensee
Hitzkirch
Hochdorf
Hohenrain
Römerswil
Schongau

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019	**25 921**	Personen
Alter in Jahren 0–19	**22,4**	%
20–64	**61,0**	%
65–79	**12,2**	%
80 u. mehr	**4,4**	%
Ausländeranteil	**15,3**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland	**19,5**	%
Italien	**11,2**	%
Spanien	**2,2**	%
Portugal	**8,4**	%
Kosovo	**14,7**	%
Serbien	**4,7**	%
Türkei	**2,5**	%
Übriges Europa	**23,2**	%
Aussereuropäisch	**13,6**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	**14,5**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	**1 042**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	**2 118**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019	**225**	Einw./km²
Privathaushalte 2019	**10 310**	
davon Einpersonenhaushalte	**27,7**	%



Raum und Umwelt

Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**115,10**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**108,64**	km²
Siedlungsfläche	**10,9**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**68,1**	%
Bestockte Fläche	**20,3**	%
Unproduktive Fläche	**0,7**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**623**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**12 062**	
pro Einwohner/in	**0,47**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**9 044**	
Sektor 1	**10,8**	%
Sektor 2	**42,0**	%
Sektor 3	**47,3**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**182**	
Arbeitsstätten 2018	**2 013**	
Sektor 1	**23,1**	%
Sektor 2	**17,8**	%
Sektor 3	**59,1**	%
1–9 Beschäftigte	**88,5**	%
10–49 Beschäftigte	**9,9**	%
50+ Beschäftigte	**1,6**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**11 423**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**11,0**	%
3–4 Zimmer	**47,9**	%
5+ Zimmer	**41,1**	%
Einfamilienhäuser	**26,6**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**1,19**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**5 520**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**2 106**	
davon Einfamilienhäuser	**495**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**4 892**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**1,6**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**50 770**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020	
Kindergarten	**436**
Basisstufe	**142**
Primarschule	**1 686**
Sekundarstufe I	**863**

Politik und Gesellschaft

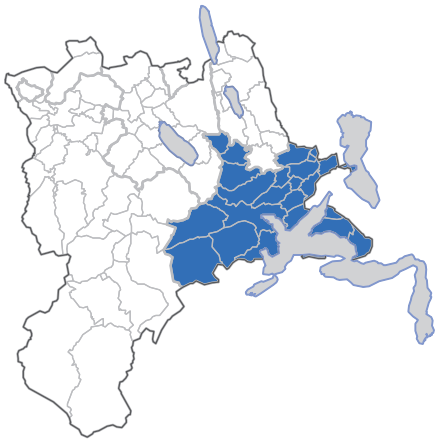
Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**33,0** %	SVP	**28,2** %
FDP	**13,6** %	SP	**9,0** %
Grüne	**9,2** %	GLP	**5,5** %
Übrige	**1,4** %		

Öffentliche Finanzen

Mittlerer Steuerfuss 2020 (provisorisch)	**1,9380**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**3,9391**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**3,8580**	Einheiten
Finanzkraft		
Relative Steuerkraft 2019	**1 347**	Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**79**	Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**2 686**	Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**79**	Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)		
Ressourcenausgleich	**8 002,4**	1000 Fr.
Lastenausgleich	**2 616,2**	1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**233,3**	1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019		
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**139,2**	%
Zinsbelastungsanteil	**0,2**	%
Nettoschuld pro Einw.	**–642**	Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019		
Allgemeine Verwaltung	**193**	Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**118**	Fr./Einw.
Bildung	**1 475**	Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**164**	Fr./Einw.
Gesundheit	**280**	Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**913**	Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**234**	Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**118**	Fr./Einw.

Regionaler Entwicklungsträger LuzernPlus



Gemeinde Emmen

Regionaler Entwicklungsträger

LuzernPlus

Mitgliedsgemeinden

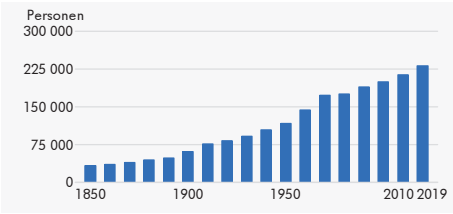
Emmen 1024
Inwil 1033
Rain 1037
Rothenburg 1040
Adligenswil 1051
Buchrain 1052
Dierikon 1053
Ebikon 1054
Gisikon 1055
Greppen 1056
Honau 1057
Horw 1058
Kriens 1059
Luzern 1061
Malters 1062
Meggen 1063
Meierskappel 1064
Root 1065
Schwarzenberg 1066
Udligenswil 1067
Vitznau 1068
Weggis 1069
Hildisrieden 1088

Internetadresse

LuzernPlus
www.luzernplus.ch

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019		**232 199**	Personen
Alter in Jahren	0–19	**18,7**	%
	20–64	**62,1**	%
	65–79	**13,4**	%
	80 u. mehr	**5,7**	%
Ausländeranteil		**22,4**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten			
Deutschland		**18,1**	%
Italien		**11,4**	%
Spanien		**2,9**	%
Portugal		**8,6**	%
Kosovo		**7,3**	%
Serbien		**5,0**	%
Türkei		**2,1**	%
Übriges Europa		**24,9**	%
Aussereuropäisch		**19,6**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren		**9,4**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren		**4 822**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren		**13 497**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019		**720**	Einw./km²
Privathaushalte 2019		**106 466**	
davon Einpersonenhaushalte		**37,8**	%



Raum und Umwelt

Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**322,57**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**279,18**	km²
Siedlungsfläche	**21,9**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**44,0**	%
Bestockte Fläche	**31,7**	%
Unproduktive Fläche	**2,5**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**3 879**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**153 771**	
pro Einwohner/in	**0,67**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**115 371**	
Sektor 1	**1,3**	%
Sektor 2	**21,4**	%
Sektor 3	**77,3**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**2 470**	
Arbeitsstätten 2018	**17 364**	
Sektor 1	**4,3**	%
Sektor 2	**11,9**	%
Sektor 3	**83,7**	%
1–9 Beschäftigte	**84,3**	%
10–49 Beschäftigte	**12,9**	%
50+ Beschäftigte	**2,8**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019		**119 012**	
Wohnungsgrösse	1–2 Zimmer	**18,8**	%
	3–4 Zimmer	**60,0**	%
	5+ Zimmer	**21,2**	%
Einfamilienhäuser		**11,5**	%
Leerwohnungsziffer 2020		**1,47**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019		**31 098**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018		**13 471**	
davon Einfamilienhäuser		**952**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018		**7 776**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**3,2**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**50 687**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020

Kindergarten	**3 652**
Basisstufe	**526**
Primarschule	**12 112**
Sekundarstufe I	**5 983**

Politik und Gesellschaft

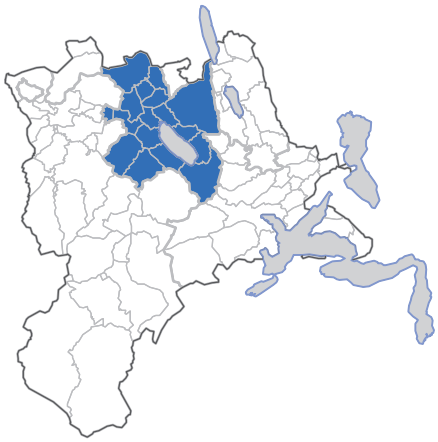
Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**18,2** %	SVP	**21,9** %
FDP	**15,5** %	SP	**18,2** %
Grüne	**15,6** %	GLP	**9,1** %
Übrige	**1,5** %		

Öffentliche Finanzen

Mittlerer Steuerfuss 2020 (provisorisch)	**1,6985**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**3,6517**	Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**3,6477**	Einheiten
Finanzkraft		
Relative Steuerkraft 2019	**1 972**	Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**115**	Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**3 962**	Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**116**	Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)		
Ressourcenausgleich	**24 689,7**	1000 Fr.
Lastenausgleich	**24 880,9**	1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**39 323,6**	1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019		
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**107,0**	%
Zinsbelastungsanteil	**0,8**	%
Nettoschuld pro Einw.	**277**	Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019		
Allgemeine Verwaltung	**203**	Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**100**	Fr./Einw.
Bildung	**1 382**	Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**353**	Fr./Einw.
Gesundheit	**367**	Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**1 204**	Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**296**	Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**97**	Fr./Einw.

Regionaler Entwicklungsträger Region Sursee-Mittelland



Gemeinde Beromünster

Regionaler Entwicklungsträger

Region Sursee-Mittelland

Mitgliedsgemeinden

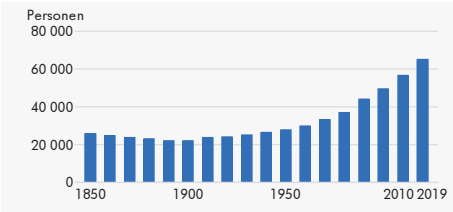
Beromünster 1081
Büron 1082
Buttisholz 1083
Eich 1084
Geuensee 1085
Grosswangen 1086
Knutwil 1089
Mauensee 1091
Neuenkirch 1093
Nottwil 1094
Oberkirch 1095
Schenkon 1099
Schlierbach 1100
Sempach 1102
Sursee 1103
Triengen 1104
Wauwil 1146

Internetadresse

Region Sursee-Mittelland
www.sursee-mittelland.ch

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019		**65 175**	Personen
Alter in Jahren	0–19	**22,2**	%
	20–64	**62,3**	%
	65–79	**11,7**	%
	80 u. mehr	**3,8**	%
Ausländeranteil		**14,4**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten			
Deutschland		**20,1**	%
Italien		**8,7**	%
Spanien		**1,6**	%
Portugal		**9,4**	%
Kosovo		**18,8**	%
Serbien		**6,0**	%
Türkei		**2,3**	%
Übriges Europa		**21,1**	%
Aussereuropäisch		**12,1**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren		**17,2**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren		**3 383**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren		**6 098**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019		**288**	Einw./km²
Privathaushalte 2019		**26 282**	
davon Einpersonenhaushalte		**27,9**	%



Raum und Umwelt

Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**226,49**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**211,95**	km²
Siedlungsfläche	**13,7**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**66,5**	%
Bestockte Fläche	**18,8**	%
Unproduktive Fläche	**0,9**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**1 453**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**39 510**	
pro Einwohner/in	**0,61**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**30 054**	
Sektor 1	**6,3**	%
Sektor 2	**30,8**	%
Sektor 3	**62,9**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**512**	
Arbeitsstätten 2018	**5 143**	
Sektor 1	**17,5**	%
Sektor 2	**16,6**	%
Sektor 3	**65,9**	%
1–9 Beschäftigte	**85,5**	%
10–49 Beschäftigte	**11,9**	%
50+ Beschäftigte	**2,5**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**29 025**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**12,3**	%
3–4 Zimmer	**50,2**	%
5+ Zimmer	**37,4**	%
Einfamilienhäuser	**21,7**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**1,51**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**12 409**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**5 710**	
davon Einfamilienhäuser	**897**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**8 712**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**1,2**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**52 241**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020	
Kindergarten	**1 053**
Basisstufe	**443**
Primarschule	**4 165**
Sekundarstufe I	**2 122**

Politik und Gesellschaft

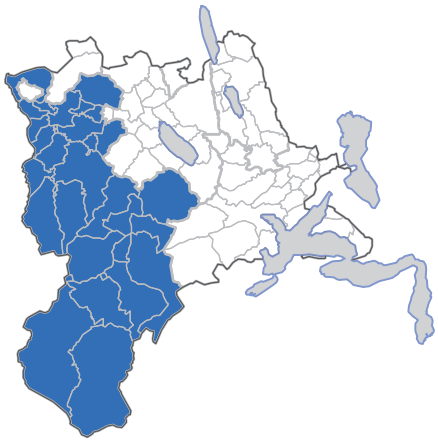
Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**29,9** %	SVP	**24,7** %
FDP	**16,8** %	SP	**10,0** %
Grüne	**11,0** %	GLP	**6,4** %
Übrige	**1,3** %		

Öffentliche Finanzen

Mittlerer Steuerfuss 2020 (provisorisch)	**1,7773** Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**3,7529** Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**3,7311** Einheiten
Finanzkraft	
Relative Steuerkraft 2019	**1 602** Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**94** Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**3 141** Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**92** Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)	
Ressourcenausgleich	**14 371,3** 1000 Fr.
Lastenausgleich	**6 533,9** 1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**5 436,3** 1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019	
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**106,3** %
Zinsbelastungsanteil	**0,4** %
Nettoschuld pro Einw.	**570** Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019	
Allgemeine Verwaltung	**208** Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**124** Fr./Einw.
Bildung	**1 583** Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**192** Fr./Einw.
Gesundheit	**217** Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**853** Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**195** Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**125** Fr./Einw.

Regionaler Entwicklungsträger Region Luzern West



Gemeinde Wolhusen

Regionaler Entwicklungsträger

Region Luzern West

Mitgliedsgemeinden

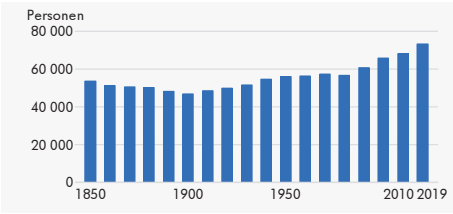
Doppleschwand 1001
Entlebuch 1002
Flühli 1004
Hasle 1005
Romoos 1007
Schüpfheim 1008
Werthenstein 1009
Escholzmatt-Marbach 1010
Ruswil 1098
Wolhusen 1107
Alberswil 1121
Altbüron 1122
Altishofen 1123
Dagmersellen 1125
Egolzwil 1127
Ettiswil 1128
Fischbach 1129
Grossdietwil 1131
Hergiswil bei Willisau 1132
Luthern 1135
Menznau 1136
Nebikon 1137
Pfaffnau 1139
Schötz 1143
Ufhusen 1145
Zell 1150
Willisau 1151

Internetadresse

Region Luzern West
www.regionwest.ch

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019		**73 396**	Personen
Alter in Jahren	0–19	**22,5**	%
	20–64	**60,9**	%
	65–79	**11,9**	%
	80 u. mehr	**4,7**	%
Ausländeranteil		**12,4**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten			
Deutschland		**18,1**	%
Italien		**6,1**	%
Spanien		**1,4**	%
Portugal		**14,5**	%
Kosovo		**14,7**	%
Serbien		**4,0**	%
Türkei		**1,9**	%
Übriges Europa		**20,6**	%
Aussereuropäisch		**18,6**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren		**8,6**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren		**2 532**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren		**2 663**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019		**96**	Einw./km²
Privathaushalte 2019		**29 452**	
davon Einpersonenhaushalte		**29,5**	%



Raum und Umwelt

Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**762,78**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**762,72**	km²
Siedlungsfläche	**5,8**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**54,1**	%
Bestockte Fläche	**36,3**	%
Unproduktive Fläche	**3,7**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**1 718**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**40 526**	
pro Einwohner/in	**0,55**	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**30 208**	
Sektor 1	**13,4**	%
Sektor 2	**35,1**	%
Sektor 3	**51,5**	%
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**435**	
Arbeitsstätten 2018	**6 563**	
Sektor 1	**36,2**	%
Sektor 2	**16,4**	%
Sektor 3	**47,4**	%
1–9 Beschäftigte	**88,9**	%
10–49 Beschäftigte	**9,5**	%
50+ Beschäftigte	**1,6**	%

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019		**34 948**
Wohnungsgrösse	1–2 Zimmer	**13,1** %
	3–4 Zimmer	**48,5** %
	5+ Zimmer	**38,4** %
Einfamilienhäuser		**21,0** %
Leerwohnungsziffer 2020		**1,52** %
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019		**17 289**
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018		**5 016**
davon Einfamilienhäuser		**932**
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018		**6 783** Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**1,7** %
Reineinkommen 2017 (Median)	**45 583** Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020	
Kindergarten	**1 156**
Basisstufe	**396**
Primarschule	**4 717**
Sekundarstufe I	**2 277**

Politik und Gesellschaft

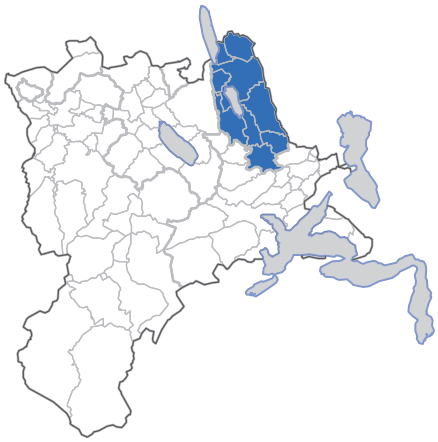
Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**38,2** %	SVP	**30,9** %
FDP	**15,1** %	SP	**6,1** %
Grüne	**5,6** %	GLP	**3,0** %
Übrige	**1,1** %		

Öffentliche Finanzen

Mittlerer Steuerfuss 2020 (provisorisch)	**2,0413** Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**4,0873** Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**4,0461** Einheiten
Finanzkraft	
Relative Steuerkraft 2019	**1 181** Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**69** Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**2 352** Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**69** Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)	
Ressourcenausgleich	**45 440,2** 1000 Fr.
Lastenausgleich	**21 301,1** 1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**390,0** 1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019	
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**128,9** %
Zinsbelastungsanteil	**0,5** %
Nettoschuld pro Einw.	**1 232** Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019	
Allgemeine Verwaltung	**192** Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**154** Fr./Einw.
Bildung	**1 535** Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**179** Fr./Einw.
Gesundheit	**345** Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**912** Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**229** Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**105** Fr./Einw.

Regionaler Entwicklungsträger Idee Seetal



Schloss Heidegg

Regionaler Entwicklungsträger

Idee Seetal

Mitgliedsgemeinden

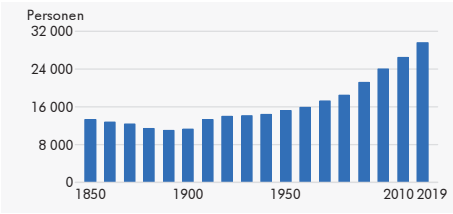
Aesch 1021
Ballwil 1023
Ermensee 1025
Eschenbach 1026
Hitzkirch 1030
Hochdorf 1031
Hohenrain 1032
Römerswil 1039
Schongau 1041

Internetadresse

Idee Seetal
www.idee-seetal.ch

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2019	**29 548**	Personen
Alter in Jahren 0–19	**22,4**	%
20–64	**60,9**	%
65–79	**12,2**	%
80 u. mehr	**4,5**	%
Ausländeranteil	**14,8**	%
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten		
Deutschland	**20,1**	%
Italien	**11,6**	%
Spanien	**2,3**	%
Portugal	**8,3**	%
Kosovo	**14,5**	%
Serbien	**4,5**	%
Türkei	**2,3**	%
Übriges Europa	**23,2**	%
Aussereuropäisch	**13,3**	%
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	**13,4**	%
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	**1 191**	Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	**2 184**	Personen
Bevölkerungsdichte 2019	**230**	Einw./km²
Privathaushalte 2019	**11 794**	
davon Einpersonenhaushalte	**27,5**	%



Raum und Umwelt

Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	**128,31**	km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	**121,84**	km²
Siedlungsfläche	**11,0**	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	**68,6**	%
Bestockte Fläche	**19,7**	%
Unproduktive Fläche	**0,7**	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2019	**688**	ha

Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2018	**13 524**
pro Einwohner/in	**0,46**
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2018	**10 135**
Sektor 1	**10,8** %
Sektor 2	**41,6** %
Sektor 3	**47,6** %
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2019	**206**
Arbeitsstätten 2018	**2 279**
Sektor 1	**22,9** %
Sektor 2	**18,1** %
Sektor 3	**59,0** %
1–9 Beschäftigte	**88,6** %
10–49 Beschäftigte	**9,7** %
50+ Beschäftigte	**1,7** %

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2019	**12 997**	
Wohnungsgrösse 1–2 Zimmer	**10,6**	%
3–4 Zimmer	**48,0**	%
5+ Zimmer	**41,4**	%
Einfamilienhäuser	**25,9**	%
Leerwohnungsziffer 2020	**1,19**	%
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2019	**6 176**	
Neu erstellte Wohnungen 2009–2018	**2 265**	
davon Einfamilienhäuser	**515**	
Bauausgaben pro Einwohner/in 2018	**5 323**	Fr.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2019	**1,5**	%
Reineinkommen 2017 (Median)	**51 225**	Fr.

Bildung

Lernende (Schulort Kanton Luzern) nach Wohnort 2019/2020	
Kindergarten	**437**
Basisstufe	**273**
Primarschule	**1 845**
Sekundarstufe I	**979**

Politik und Gesellschaft

Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2019

CVP	**34,1** %	SVP	**27,4** %
FDP	**13,7** %	SP	**8,9** %
Grüne	**9,0** %	GLP	**5,5** %
Übrige	**1,3** %		

Öffentliche Finanzen

Mittlerer Steuerfuss 2020 (provisorisch)	**1,8593** Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	**3,8553** Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	**3,7793** Einheiten
Finanzkraft	
Relative Steuerkraft 2019	**1 384** Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	**81** Punkte
Ressourcenpotenzial 2019	**2 815** Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	**82** Punkte
Finanzausgleich (FA 2021)	
Ressourcenausgleich	**8 002,4** 1000 Fr.
Lastenausgleich	**2 616,2** 1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	**916,2** 1000 Fr.
Gemeinderechnung 2019	
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	**111,3** %
Zinsbelastungsanteil	**0,3** %
Nettoschuld pro Einw.	**–247** Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen 2019	
Allgemeine Verwaltung	**205** Fr./Einw.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**114** Fr./Einw.
Bildung	**1 491** Fr./Einw.
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**169** Fr./Einw.
Gesundheit	**279** Fr./Einw.
Soziale Sicherheit	**898** Fr./Einw.
Verkehr und Nachrichtenübermittl.	**229** Fr./Einw.
Umweltschutz und Raumordnung	**113** Fr./Einw.

lustat
statistik luzern

LUSTAT Jahrbuch 2021

Bevölkerung
Raum und Umwelt
Wirtschaft
Gesellschaft

445 Seiten statistisches Wissen
– kommentiert, erläutert und bebildert
– mit Tabellen, Grafiken und Kartogrammen
– Kantonsprofil, Gemeinde- und Regionsprofile

LUSTAT Statistik Luzern
ISSN 1663-4519

www.lustat.ch